



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

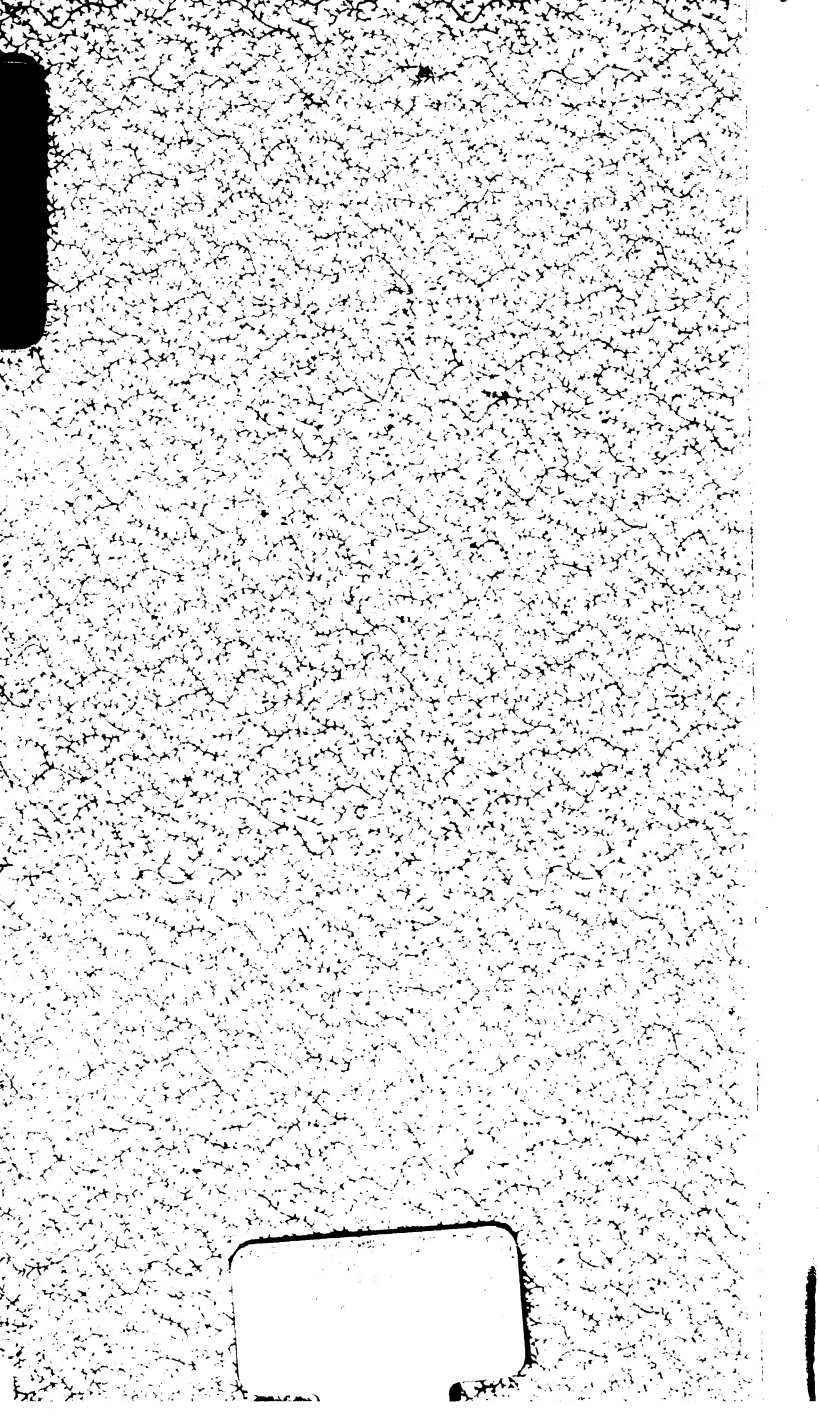
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES



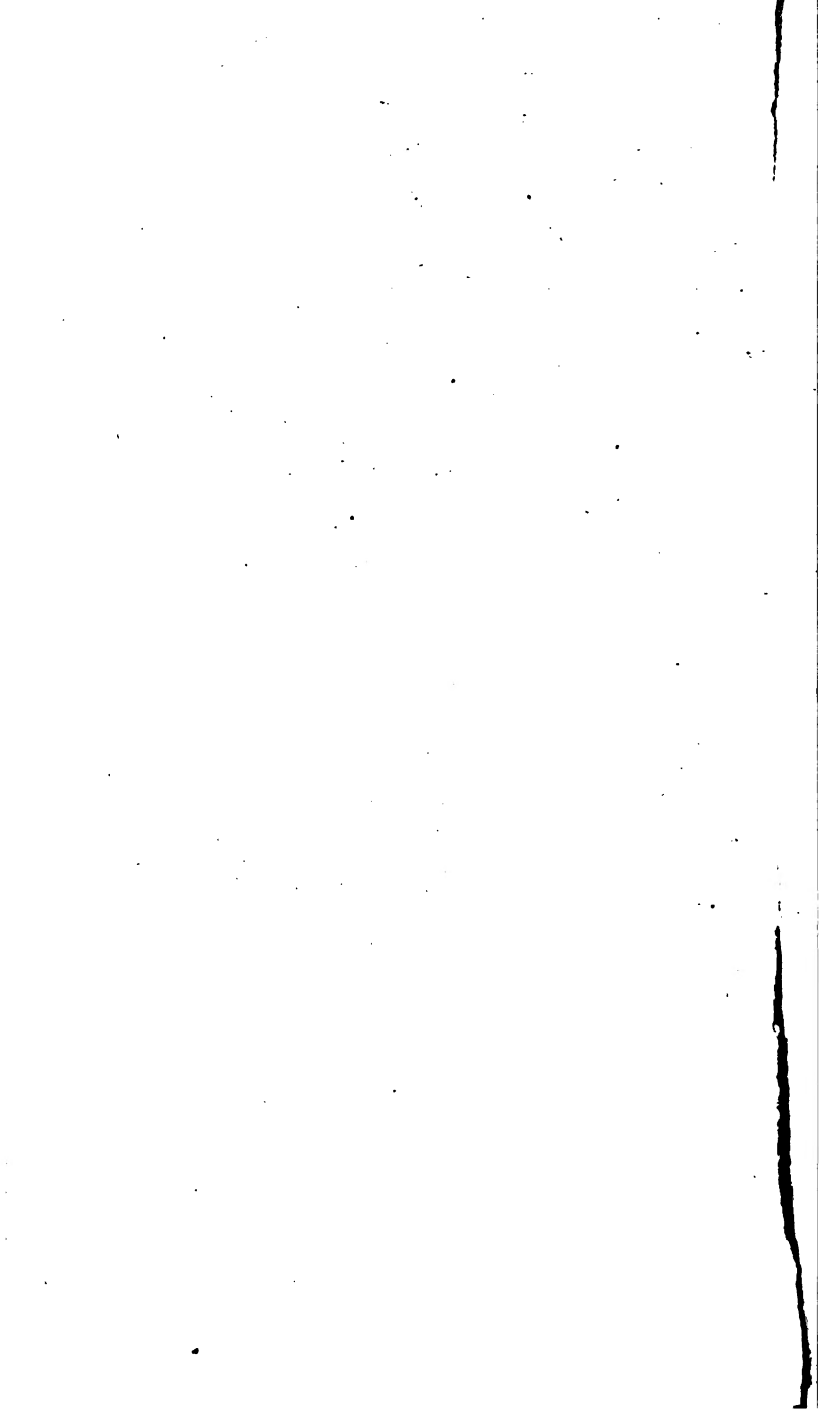
3 3433 08160706 5

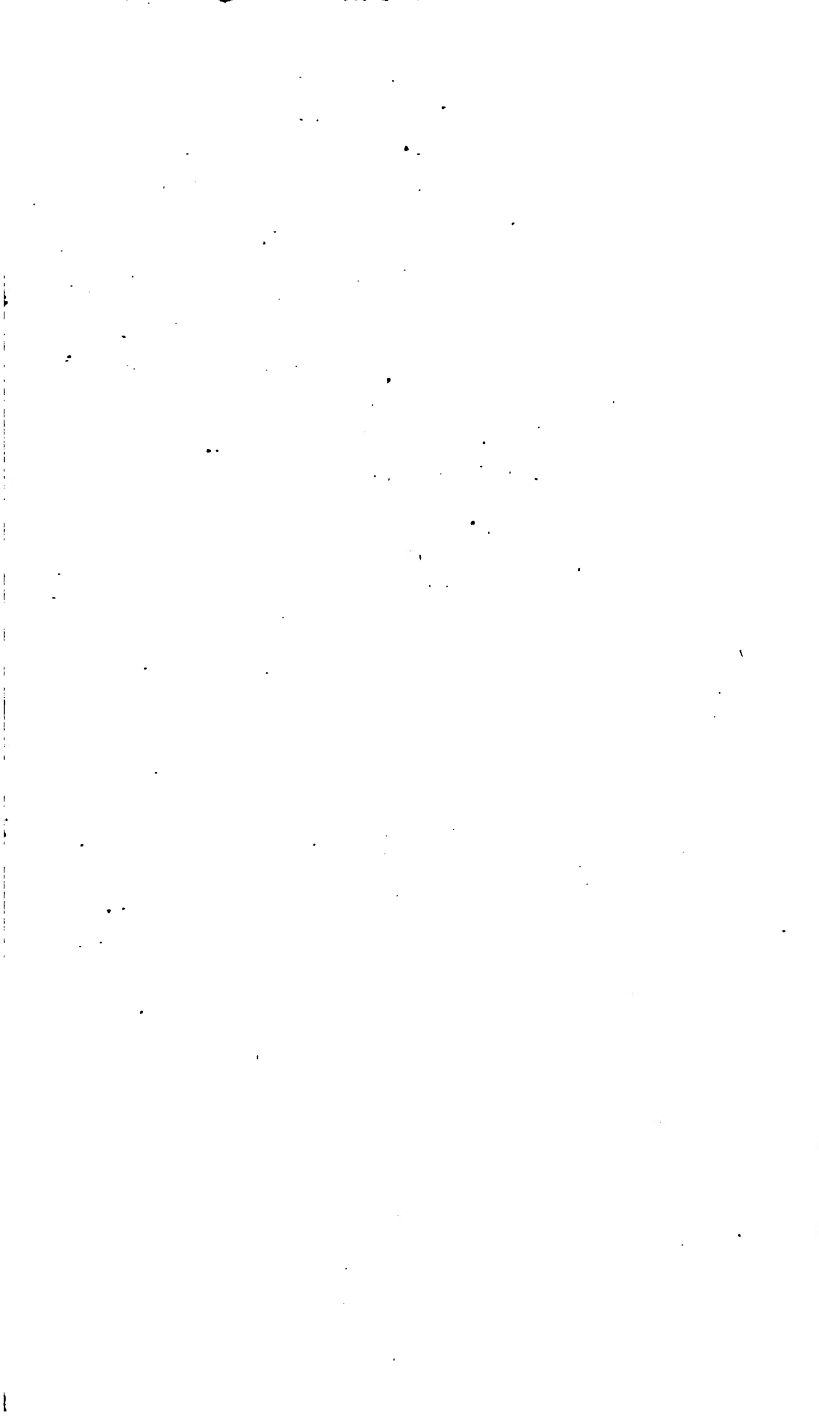


JAN 16 1914

Homey

JRM





HOMERS
ODYSSEE.

ERKLAERT

VON

J. U. FAESI.



ERSTER BAND.

LEIPZIG,
WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG.
1849.



DEN GELIEBTEN FREUNDEN,

HERRN

Dr. FRIEDR. WILHELM GRASER,

DIRECTOR DES GYMNASIUMS IN GUBEN,

UND HERRN

HERMANN SCHMIDT,

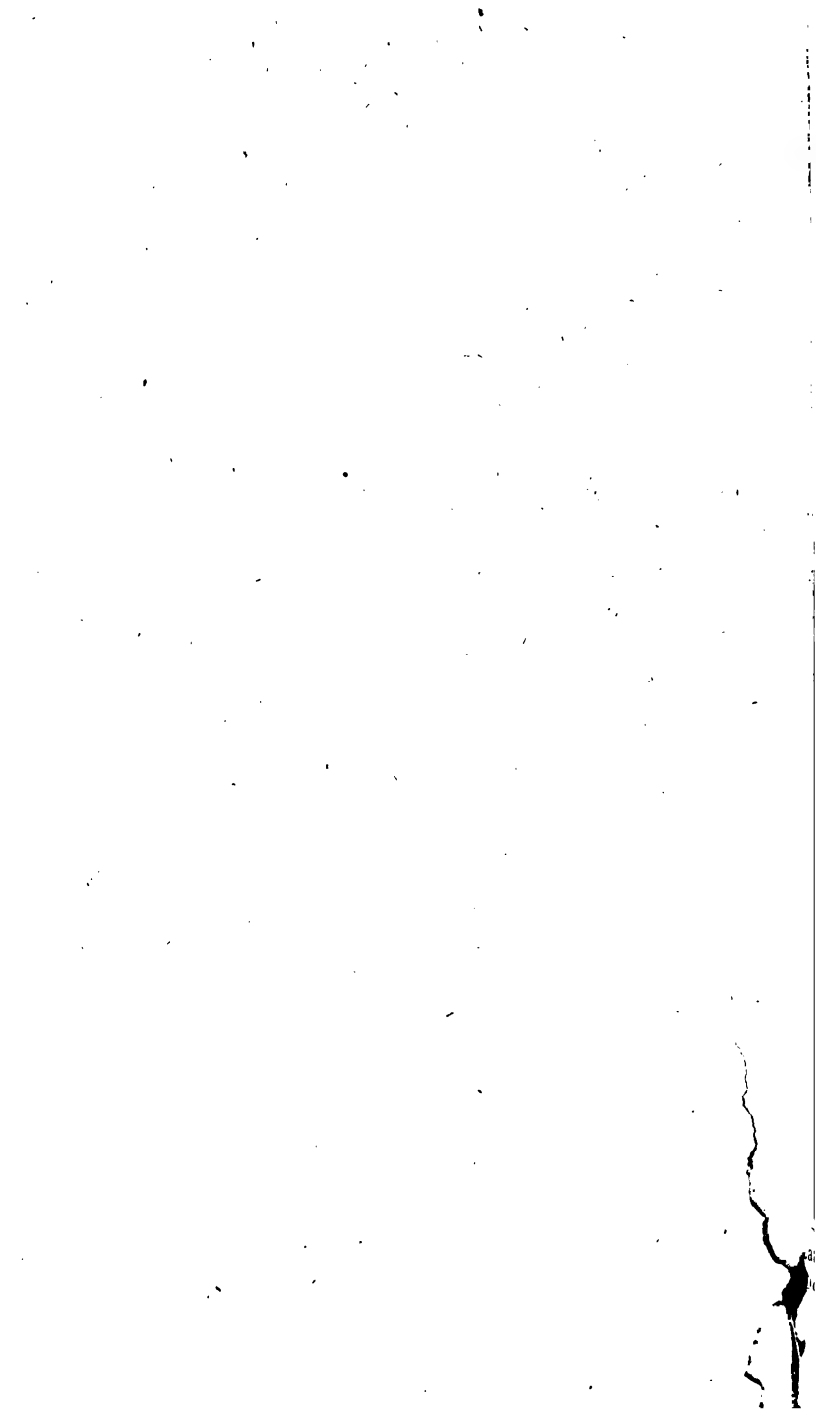
DIRECTOR DES GYMNASIUMS IN WITTENBERG,

ALS

ZEICHEN VIELJAEHRIGEN TREUEN ANDENKENS

GEWIDMET

VOM HERAUSGEBER.



EINLEITUNG.

Die wahrscheinlichste und, richtig verstanden, haltbarste unter den zahlreichen und weit aus einander gehenden Annahmen über das Zeitalter Homers, als des von Alters her überlieferten Verfassers der Iliade und Odyssee, ist die von Herodotes, welcher 2, 53. ihn mit Hesiodos zusammenfassend ebenso entschieden als besonnen sich so ausspricht: *Ἡσίοδον γὰρ καὶ Ὅμηρον ἡλικίην τετρακοσίοισι ἔτεσι δοκέω μὲν πρεσβυτέρους γενέσθαι καὶ οὐ πλέοσι*, d. h. nicht fünfhundert —: so dass also die Blüthe des unter *Ὅμηρος* zu verstehenden Dichters in den Anfang oder um die Mitte des neunten Jahrhunderts vor Christo fallen würde. Die verschiedenen Biographien aber, die wir unter Herodot's, Plutarch's, Proklos u. A. Namen von Homer haben, sind theils hinsichtlich ihres Ursprunges so verdächtig, theils in ihrem Inhalte auf der einen Seite so dürftig, auf der andern so sagenhaft, dass sie — mögen auch einzelne Züge darin richtig und mehr als etymologische Spiele sein, wenigstens die Einkleidung einer Thatsache enthalten — sich in keinem Falle zur Grundlage einer historischen Darstellung eignen und wir zum Voraus darauf verzichten, ein Ganzes daraus herzustellen. Denn wollten wir auch Alles annehmen, was sie uns bieten, so erhielten wir doch aus denselben durchaus kein lebendiges und ausgeprägtes Bild einer bestimmten Persönlichkeit, sondern nur einen matten und farblosen Schatten.

Vorzüglich streitig war schon im Alterthum das Vaterland des Dichters, so dass eine ganze Reihe von Städten oder Staaten, deren gewöhnlich sieben aufgezählt werden, auf ihn

als ihren Mitbürger Anspruch machten. Die meistgenannten dieser Städte enthält folgendes von A. Gellius N. A. III, 11. überlieferte Epigramm:

*Ἐπὶ πόλεις διερίζουσιν περὶ ῥίζαν Ὀμήρου,
Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφών, Σαλαμίν, *) Ἴος, Ἄργος, Ἀθήναι,*

welches von Spätern noch verschiedentlich umgestaltet wurde, so dass der zweite Vers lautete:

Σμύρνα, Χίος, Κολοφών, Ἰθάκη, Πύλος, Ἄργος, Ἀθήναι,
oder

Κύμη, Σμύρνα, Χίος, Κολοφών, Πύλος, Ἄργος, Ἀθήναι.

Die ältesten Zeugnisse theilen sich zwischen Smyrna, Chios und Ios; die herrschende Meinung des Alterthums aber scheint sich Smyrna, einer ursprünglich äolischen Stadt, zugeneigt zu haben. Dabei ist noch zu bemerken, dass Smyrna für eine Colonie von Athen galt, und dass auch Kyme, Kolophon, Chios sich einen Antheil an der Gründung oder dem vorübergehenden Besitze von Smyrna zuschrieben. Bei andern dieser Städte mögen die Ansprüche auf die Mitbürgerschaft des Homer nur eine Einkleidung der Ueberlieferung sein, dass dieselben früher als andere oder von ihrem Ursprunge an homerische Poesie geehrt und gepflegt haben.

Die Entstehung und Fortpflanzung der homerischen Gedichte aber werden wir uns nach den tiefen und umfassenden Untersuchungen von F. A. Wolf, Nitzsch, Welcker, Giese, Ritschl u. A., so wie vornehmlich nach der innern Beschaffenheit derselben am natürlichsten so vorstellen.

Nachdem in den ersten Jahrhunderten nach der Zerstörung Troia's (1184 vor Christo) die durch jenen Krieg hervorgerufenen Völkerzüge und Kämpfe zur Ruhe gekommen waren und sich die aus dem europäischen Festlande ausgewanderten griechischen Stämme in ihren neuen Wohnsitzen in Kleinasien festgesetzt hatten, darunter namentlich die kühnen und phantasiereichen Aeoler, die schon aus ihrer frühern Heimat (in Böotien am Helikon, Thessalien, noch früher Pierien am Olympos) reiche poetische Erinnerungen und Ueberlieferungen mitbrachten — und die lebensfrohen, geistig regsamen, zu jedem rühmlichen Streben aufgelegten Ioner: da wurden, im beglückenden Genuss der ungewohnten Friedensruhe und im Besitz der neuen reizenden Heimat, die

*) Salamis auf Kypros.

von den Vorfahren überkommenen Sagen aus jener glänzendsten Periode der Nation (die Sagen des troianischen Kyklos) so wie über andere hervorragende Epochen der noch ältern Zeit (z. B. den thebanischen Krieg und die Thaten des Herakles) mit Vorliebe fortgepflanzt, entwickelt, ausgeschmückt und verschönert. Fortschreitend gestaltete sich durch die mündliche Ueberlieferung die Mannigfaltigkeit der Sage zu innerer poetischer Einheit. Gleichzeitig und später traten auch Sänger auf, welche nach freier Wahl bald dieses bald jenes Stück der Sage auch äusserlich in poetisches Gewand kleideten und bei den Gastmählern der Edlen so wie bei den Festen der Götter bald einzeln bald in Wettkämpfen vortrugen; vgl. die Sage von Thamyris Iliad. β, 594—600. Als Beispiele solcher Sänger vor Homer können uns Phemios und Demodokos in der Odyssee selbst dienen, von denen jener α, 326. vgl. 350. der Achäer traurige Heimkehr besingt, aber nach 338. auch die Thaten der Menschen und Götter zu singen weiss, dieser ϑ, 74—78. den Streit des Odysseus und des Achilleus, und ebendas. 492—520. die Einnahme von Troia vermittelt des hölzernen Pferdes, eine ἰλίου πέρις.

Nachdem nun die ganze reiche Sage des troischen Kyklos, die der Natur der Sache nach, als auf denselben Hauptgegenstand sich beziehend und unter demselben oder doch stammverwandten Völkern ausgebildet, schon an sich einen allgemeinen Zusammenhang und eine gewisse Einheit des Inhaltes hatte, im Verlauf einer längern immer fortschaffenden Periode von zwei Jahrhunderten in allen Richtungen und nach allen wesentlichen Bestandtheilen dichterisch gestaltet und in fertigen, nur getrennten Liedern vorhanden war: da trat, schon durch mehr als zwei Jahrhunderte von der geschilderten Heroenzeit geschieden, also in der ersten Hälfte des neunten Jahrhunderts v. Chr., ein Mann von höherem und umfassendem Dichtergeist auf, der die einzelnen Stücke zu einem wohlgeordneten Ganzen einigte und verband, den schon ursprünglich darin liegenden allgemeinen Zusammenhang zur planmässigen dichterischen Einheit erhob und ihnen durch seinen Geist und die sittliche Haltung das gleiche Gepräge aufdrückte. Sein Hauptverdienst besteht, namentlich bei der Odyssee, weit mehr in der Gruppierung der Hauptpartien und der Zusammenstellung des Ganzen als in den Uebergängen und Fugen zwischen den ursprünglich getrennten

Bestandtheilen.*). Dieser universale Dichtergeist erhielt von der Anerkennung seines oder des folgenden Zeitalters die ehrende Bezeichnung *Ὀμηρος*, der Füger, Einiger, von *ὁμοῦ ἄρην*, zusammenfügen: eine Benennung, die wegen ihrer treffenden Wahrheit und Naturgemässheit unter dem Volke allgemein herrschend ward und den eigentlichen Namen des Individuums so ganz verdrängte, dass dieser der spätern Zeit nicht einmal überliefert wurde.**)

In der Entstehungsweise dieses Namens aber und seiner den nächsten Generationen leicht erkennbaren Bedeutsamkeit liegt der Grund, warum derselbe im Fortschritt der Zeit nach dem ersten Homeros mit nicht viel minderem Rechte auch andern verwandten Geistern, die Aehnliches leisteten, beigelegt wurde. Der erste Homeros war ohne Zweifel der, welcher die Iliade nach ihrem Hauptbestande zusammenstellte, d. h. die Einigung der Sagenlieder, die sich auf den Kampf der Achäer vor Ilios beziehen und deren Mittelpunkt der Groll des Achilleus ist; ein zweiter — wohl späterer — derjenige, dem wir die Odyssee verdanken, d. i. die Sagen von den Irrfahrten und der endlichen Heimkehr des Odysseus; und diese beiden Gedichte werden auch vom gesammten Alterthume vorzugsweise als Werke des Homeros gefeiert und überliefert. Es ist aber durchaus kein Grund sich zu verwandern, noch geeignet Zweifel an der Glaubwürdigkeit des höhern Alterthums überhaupt zu erregen, dass weiterhin auch andere, zumal epische Gedichte ähnlicher Entstehungsart zuerst einem, dann dem Homeros zugeschrieben werden, wiewohl bei den meisten derselben auch noch ein anderer Verfasser genannt wird.

*) So war es ein äusserst glücklicher, des grössten Dichters würdiger Gedanke, der Beschreibung der Irrfahrten des Odysseus ihre Stelle als Episode vor Alkinoos anzuweisen, der, wenn er auch mit einigen untergeordneten Uebelständen erkaufte werden musste, doch seinen unbestrittenen poetischen Werth behält.

**) So ist wohl auch der Name *Ῥοιόδος* ursprünglich eine allgemeine Bezeichnung für Sänger, von *ῖναι ἀοιδόν*, also eigentlich für *Ῥοιόδος*, qui cantum mittit, edit, nach Analogie von *ῖναι φωνήν*, ὄπα, ἔπη, vergl. Theogon. 10. und 22. In Hinsicht der Wortbildung vergl. *Στησίχορος*, *Τερψιχόρη* und besonders *ῥοιότης* Etymol. M. p. 669 lin. 7. Die Verkürzung des Vocals in Penultima wird nicht für viel bedenklicher gelten können, als die ähnlichen *εὐρύχορος*, *καλλίχορος* und *ῖονος* (*ῖονιον πέλαιος*, von *Ἴων*, *Ἴωνες*).

So haben wir denn die merkwürdige Erscheinung, dass der grösste Theil der einzelnen Heldensagen auch ihrer ersten poetischen Gestaltung nach einem über den einigenden Dichter um ein Bedeutendes hinausgehenden Zeitalter angehört, ja dass diesem für einzelne poetisch-allegorische Einkleidungen philosophischer oder physicalischer Lehren selbst das Verständniss entschwunden war, z. B. bei der Heerde des Sonnengottes Od. μ , 127—136. und bei der Vermählung des Zeus und der Hera Iliad. ξ , 346—353.; denn der Dichter ahnt keinen tiefern Sinn dieser Mythen.

Auf der andern Seite folgt aus der angegebenen Entstehungsweise der homerischen Gedichte mit einer gewissen Nothwendigkeit, dass, wenn auch jedes derselben seinem wesentlichen Bestande nach als Ganzes zuletzt aus dem einigenden Geiste Eines Dichters hervorgegangen ist, doch nicht durchaus alle Spuren des verschiedenen Ursprunges und der frühern Getrenntheit der Theile verwischt sein können. Es lässt sich für's Erste erwarten, dass nicht in allen Theilen jedes der beiden Gedichte derselbe Schwung, dieselbe Höhe der Begeisterung, dieselbe Klarheit der Vorstellungen, dieselbe Ursprünglichkeit und Correctheit der Bilder und Gleichnisse herrschend sei. Eine Kritik in dieser Beziehung lag durchaus nicht im Geiste und in der Bildung jener, ja noch viel späterer Zeiten; und gesetzt auch, dass solche Ungleichheiten und kleine Mängel der Wahrnehmung des einigenden Dichters nicht entgingen, so lag es nicht in seinem Berufe und seiner selbstgewählten Aufgabe, dieselben zu beseitigen; er wollte die bisher getrennten Stücke zusammenfügen, vereinigte daher was sich mit einander vertrug und sich nicht widerstrebte. Noch weniger konnte und wollte er darauf ausgehen, unwesentliche Abweichungen des Sprachgebrauches, kleine Unebenheiten des Verses, ja sogar Verschiedenheiten in den mythologischen Vorstellungen und den Sagen selbst, namentlich aber auch Missverhältnisse der Zeitrechnung, dergleichen sich ebenfalls finden, mit mehr oder weniger Gewalt auszuscheiden oder zu unterdrücken, sobald die erstern sich nur an sich rechtfertigen liessen, die letztern im Zusammenhang begründet oder auch nur mit den nächsten Umgebungen nicht im Widerstreit waren. Ja selbst wenn es aus andern Gründen denkbar wäre, dass ein und derselbe Dichter jedes der beiden Gedichte ursprünglich und in Einem Zuge als Ganzes geschaffen hätte, so ist kaum zu zweifeln, dass Verschieden-

heiten der bezeichneten Art in einem Gedichte von so grossem Umfange und bei der auf den Hauptgegenstand gerichteten Aufmerksamkeit des Dichters sich müssten eingeschlichen haben.

Fragen wir nun, ob die homerischen Gedichte schon ursprünglich niedergeschrieben worden seien, so müssen wir darauf mit einem entschiedenen Nein antworten. Vielmehr zeugt die Bildungsstufe und die ganze Beschaffenheit jenes Zeitalters, so wie Inhalt, Sprache und Versbau der Gedichte selbst unwidersprechlich dafür, dass sie nicht nur zuerst mündlich und für mündlichen Vortrag abgefasst, sondern auch nachher während geraumer Zeit nur so erhalten und fortgepflanzt worden seien. So oft auch bei Homer und namentlich in der Odyssee Gesang und Sänger erwähnt werden — Sänger wesentlich derselben Art, wie wir uns die nachhomerischen vorstellen müssen —: so zeigt sich doch nicht die entfernteste Spur von schriftlicher Aufzeichnung der Gesänge oder von Einübung derselben aus dem Geschriebenen oder Nachhülfe der Schrift beim Vortrag. Die Muse, die Alles weiss und die bei dem Geschehenen zugegen war, giebt dem Sänger, also zuerst auch dem Dichter, ein, was er vorzutragen hat. Ueberhaupt findet sich bei Homer vom Gebrauch oder dem Vorhandensein eigentlicher Schrift keine Spur, und die bekannten zwei einzigen Stellen, in denen beim ersten Blick vom Schreiben die Rede zu sein scheint, Iliad. ζ, 169. und η, 175., können bei näherer Betrachtung von nichts Anderem als die letztere von gewissen Anfängen des Schreibens, einem Kritzen und Zeichnen, die erstere von einer Art Bilderschrift verstanden werden. Wären ferner die homerischen Gedichte ursprünglich niedergeschrieben gewesen, so hätte ihre Sprache durch die fixirende Schrift theils in der Mannigfaltigkeit der durch die lebendige Stimme und das Bedürfniss des Verses beinahe in's Unendliche vervielfältigten Formen eine grosse Beschränkung erhalten, theils wäre namentlich hinsichtlich des Gebrauches und der Geltung des sogenannten äolischen Digamma eine gewisse Festigkeit und Stetigkeit begründet worden, die wir jetzt ganz vermissen. Denn im jetzigen homerischen Texte herrscht die grösste Ungleichmässigkeit und scheinbare Willkür im Gebrauche des Digamma, indem es bald volle Consonantengeltung hat, bald ganz oder halb verwischt erscheint. Es wird daher wahrscheinlich, dass, wenn auch die homerischen Gesänge

schon im 11ten, 10ten und 9ten Jahrhundert einzeln gedichtet und zusammengefügt wurden, und zwar zum Theil wenigstens in Aeolis und im äolischen Dialecte,*) sie doch erst bedeutend später, etwa zwischen 700 und 600 v. Chr., niedergeschrieben worden sind, und zwar im ionischen Alphabete, das verschiedenen Anzeichen nach nie ein Digamma hatte (indem die Ioner schon früher aufgehört hatten, diesen Laut bestimmt auszusprechen), so dass also die Wirkung desselben sich nur aus dem einmal gewohnten mündlichen Vortrag theilweise fortpflanzte. Auf ähnliche Weise entstanden und erhielten sich durch den mündlichen Vortrag — zumal mit einiger wenn auch nur zeitweiliger Nachhülfe der Kithara — manche Freiheiten des Versbaues (Gebrauch kurzer Sylben für lange in Arsis und Thesis, Zerdehnung und hinwieder Zusammenschleifung der Vocale u. ä.), auf welche man beim ursprünglichen Gebrauche der Schrift kaum je verfallen wäre.

Aber auch nachdem die homerischen Gedichte zu Ganzen zusammengefügt und dann niedergeschrieben waren, wurden sie noch nicht vorzugsweise und unmittelbar durch die Schrift fortgepflanzt und in der Kunde der griechischen Völkerschaften erhalten, sondern auch da dauerte noch dieselbe Art der Mittheilung und Ueberlieferung, theilweise wohl auch der Erweiterung und Vermehrung, fort wie vor der Niederschreibung, nämlich durch mündlichen Vortrag. Eine besondere Thätigkeit und das vorzüglichste Verdienst dürfen wir wohl in dieser Beziehung den Homeriden auf Chios (*Ομηρίδαι, Χίον γένος*) zuschreiben, d. h. einem politischen Geschlechte, einer Genossenschaft epischer Dichter, welche — vielleicht ursprünglich von einer Geschlechtsverwandschaft ausgehend, — nachdem Homeros durch den Glauben späterer Generationen zum Heros der epischen Poesie erhoben worden war, sich diesen zum *Ἐπώνυμος* wählte, nach ihm als angenommenem Ahnherrn sich Homeriden, d. h. seine geistigen Nachkommen nannte, ihm opferte, vornehmlich aber sein Werk fortwährend hegte und pflegte. Einem Individuum dieser Gattung, einem Blinden Homeriden, wird der Hymnos auf den delischen Apollo (vergl. Hymn. 1, 172) nicht ohne

*) Wir verweisen hierfür auch besonders auf die vielen äolisch geformten Eigennamen, die doch offenbare Beziehungen auf den Charakter oder die Geschichte der bezeichneten Personen haben, also mit Bewusstsein gebildet wurden.

Wahrscheinlichkeit zugeschrieben. Bald aber ging der Name Homeride in die weitere Bedeutung homerischer Rhapsoden über, und es ist möglich, dass ähnliche freie Verbindungen (Schulen) auch anderswo, namentlich in den äolischen und ionischen Städten, bestanden haben, wenn sie auch nicht durch äussere Zeugnisse beglaubigt sind.

Für die epischen Sänger ward nun der herrschende Name Rhapsode, *ῥαψῳδός*, welcher von *ῥάπτειν αἰοιδήν* (Fragm. Hesiod. bei Schol. Pindar. Nem. 2, 2. *ῥάψαντες αἰοιδήν*) hergeleitete Ausdruck nichts Anderes bedeutet als Verbinder, Füger des Gesanges ohne allen unedlen Nebengriff, und auch vom Dichter, der seine eigenen Werke vorträgt, gebraucht werden kann: wie denn Platon das Verbum *ῥαψωδεῖν* auch von Homeros und Hesiodos anwendet. Diese trugen, wie früher die Aöden, in grössern und kleinern Kreisen, besonders aber bei Festversammlungen (vgl. Herod. 5, 67. betreffend Sikyon) bald längere, bald kürzere Partien der homerischen Gedichte mit angemessener Feierlichkeit vor dem Volke vor, wobei dann zu Ehren des Gottes, dessen Fest begangen ward, ein Hymnus auf denselben als Proömion dem eigentlichen Vortrag vorausgeschickt zu werden pflegte. Auch die Tracht der Rhapsoden war — wenigstens in der spätern Zeit — ausgezeichnet, für den Vortrag der Iliade (nach Eustathios) ein rothes, für den der Odyssee ein violettes Gewand. — Die Begleitung des Gesanges durch die höchst einfache viersaitige (*τετράχορδος*) Kithara oder Phorminx hat man sich nicht als eine Sylbe für Sylbe bezeichnende ununterbrochene Melodie zu denken, sondern ganz untergeordnet beschränkte sie sich ohne Zweifel auf ein Vorschlagen auf der Kithara zum Anfang des Gesanges (ein Vorspiel, Prælude, vgl. Od. α, 155. *φορμίζων ἀνεβάλλετο — αἰεῖδεν* = ρ, 261 fg., woher *ἀναβολή, ἀμβολάδην*); dann ein recitatives Dazwischentönen (Zwischenspiel) der einzelnen Saiten*) bei Absätzen des Liedes oder Abschnitten des Vortrags, und ein abschliessendes Nachschlagen am Ende desselben;*) der Vortrag des Sängers selbst war kein eigentlicher Gesang, sondern mehr ein feierliches durch die Töne der Phorminx gehaltenes Recitiren, eine singende Rede mit gehobener Stimme. Später hörte auch dieses beschränkte Begleiten der Kithara ganz auf und der Vortrag war nur ein Recitativ der

*) Nach Höck Kreta 3. S. 369.

Stimme des Sängers. Dagegen hielten die spätern Rhapsoden einen Lorberzweig in der Rechten als Zeichen ihrer Würde (*αἶσχος*, auch *σκήπτρον* und *ράβδος* — von welchem indess *ραψῳδός* unmöglich abgeleitet werden kann).

Es lässt sich zum Voraus erwarten und wird auch durch die Geschichte bezeugt, dass, so wie die Rhapsoden zuweilen selbst Dichter waren und neue Stücke, Einschaltungen der beiden Hauptgedichte, hervorbrachten, so besonders durch ihren oft und an manchen Orten wiederholten Vortrag vielerlei kleinere und grössere, absichtliche und unabsichtliche Abweichungen in die Gedichte gebracht wurden, z. B. um dem Particularinteresse, dem Ehrgeiz des Staates, wo eine Festfeier stattfand, sich gefällig zu erweisen. Eben so wurde in der Auswahl und Verbindung der vorzutragenden Stücke je nach Laune und Umständen die grösste Willkür geübt und dadurch der wirkliche Zusammenhang des Gedichtes und die Zeitfolge der Handlung theils verdunkelt, theils gestört und zerrissen. Den höchsten Punkt scheint diese Verwirrung und theilweise Zerrüttung der homerischen Gedichte in dem Zeitalter gerade vor Solon erreicht zu haben. Um also diesem argen Uebelstande wenigstens einigermassen zu steuern, verordnete Solon, dass die Rhapsoden die homerischen Gesänge *ἐξ ὑποβολῆς* (Diog. Laert. I, 57.) vortragen sollten, d. h. wohl auf Unterlage, mit Zugrundlegung schriftlicher Exemplare: was schon die bisherige Willkür und Unordnung bedeutend beschränkte. Eine viel umfassendere und durchgreifendere, auch für die Erhaltung der Gedichte selbst höchst folgenreiche Anordnung traf aber Peisistratos, wahrscheinlich während seiner dritten Tyrannis, indem er in Verbindung mit mehreren Dichtern oder durch dieselben — (vier werden in einem neulich bekannt gewordenen plautinischen Scholion genannt: Konchylos, ein ganz räthselhafter, wahrscheinlich verdorbener Name ohne Angabe des Vaterlandes, Onomakritos von Athen, Zopyros von Heraklea und Orpheus von Kroton, alle drei orphische Dichter) — indem er also unter Mitwirkung der Genannten die in Verwirrung gerathenen homerischen Gedichte, ohne Zweifel aus geschriebenen Exemplaren, die aber nur einzelne Gesänge, höchstens Partien enthielten, ordnete und wieder zu zwei Ganzen verband. So wurde er also nicht zwar der Urheber, aber doch der Wiederhersteller ihrer Einheit und Ordnung, also in gewissem Sinne ein zweiter Homeros. Dabei thun wir indessen dem Peisistratos, —

sowohl nach seinem Charakter als nach dem Zwecke seines Unternehmens, welches zunächst für Athen und atheniensch-lichen Gebrauch berechnet war, — kaum Unrecht, wenn wir annehmen, dass bei dieser Gelegenheit mit seinem Vorwissen oder vielmehr auf sein Verlangen eine Anzahl kürzerer Einschiel- sel in den homerischen Gedichten untergebracht wurden, alle im Interesse Athens erfunden — um seine Ehre unter den übrigen Staaten Griechenlands zu fördern und gewisse politische Ansprüche zu begründen, und die meisten von der Art, dass auch äussere Zeugnisse und Anzeichen sie der Uechtheit höchst verdächtig machen. Ueberdies verordnete Peisistratos, oder im Einverständniss mit ihm sein Sohn Hipparchos, dass diese Gedichte — oder vielleicht und wahrscheinlicher nur die Iliade, — um sie in ihrem neuhergestellten Zusammenhange zu erhalten und diesen auch zum Bewusstsein des Volkes zu bringen, an den Panathenäen durch die Rhapsoden abwechselnd (ἐξ ὑπολήψεως, indem sie sich ablösten, weil Kraft und Stimme der Einzelnen nicht für das Ganze ausgereicht hätte) und der Reihenfolge nach (ἐφεξῆς) vorgetragen werden (vgl. Ps. Plat. Hipparch. p. 228 B.).

Es ist zwar nicht unwahrscheinlich, dass auch anderswo und vielleicht vor Peisistratos ähnliche Versuche zur Wiedersammlung der homerischen Gedichte gemacht worden seien, doch haben sich keine irgend verlässlichen Spuren derselben erhalten. In welchem Verhältnisse die später vorkommenden zahlreichen Recensionen des vollständigen Homer ihrer Entstehung und ihrer innern Beschaffenheit nach zu dem peisistrateischen Exemplar standen, ist uns nicht klar; doch hat die Annahme Vieles für sich, dass jene aus dieser geflossen seien, und dass die letztere allmählig die Geltung eines Vulgattextes, der gewöhnlichen und allgemeinen Ueberlieferung, erhalten habe.

Während einer längern Periode von zwei bis drei Jahrhunderten erfuhren nun, so viel wir wissen, die homerischen Gedichte keine durchgängige Bearbeitung. Das Einzige, was wir aus dieser Zeit erwähnt finden, sind die sogenannten Diaskeuasen Einzelner, d. h. Veränderungen des Textes und Einschiel- sel, die ohne eine äussere kritische Grundlage und ohne bestimmte Grundsätze, oft mit ziemlicher Willkür von den Sophisten oder Grammatikern vorgenommen und angebracht wurden, bald um den fehlenden Zusammenhang herzustellen, bald um einen scheinbaren oder wirklichen Wider-

spruch zu heben, bald um einen Anstoss in geographischen und mythologischen Dingen zu beseitigen. Dagegen begegnen uns im Anfang des alexandrinischen Zeitalters eine grosse Anzahl von Recensionen, die zum Theil wohl auch auf die eben bezeichnete Art entstanden sind, sowohl von einzelnen Gelehrten, αἱ κατὰ ἄνδρα, als von ganzen Städten (Staaten), in denen die homerischen Studien besonders cultivirt wurden, αἱ πολιτικάι oder αἱ κατὰ πόλεις, auch αἱ ἀπὸ τῶν πόλεων. Diese alle wurden nämlich in der nach königlichem Massstab und mit entsprechendem Aufwand von den ersten Ptolemäern in Alexandria angelegten Bibliothek, zum Theil in den Originalhandschriften, vereinigt. Hier entwickelte sich nun ein reges Leben und ein höchst erfolgreicher Wetteifer auf dem Felde homerischer Kritik — und zwar nicht nur des Einzelnen und der Worte — deren nächstes Ziel vielleicht die Herstellung des pisistrateischen Textes war. Eine Reihe der ausgezeichnetsten und in mehr als Einer Beziehung höchst geeigneten Bibliothekare beschäftigten sich in königlichem Auftrag mit der durchgreifenden Uebersarbeitung (διόρθωσις) der homerischen Gedichte, vor allen — nach Zenodotos von Ephesus und Aristophanes von Byzanz — Aristarchos aus Samothracien. Dieser überstrahlte alle seine Vorgänger und Nacheiferer an Talent, Kunst und Anerkennung der Mit- und Nachwelt. Aristarch verband mit einer bewundernswürdigen, alle Einzelheiten durchdringenden Kenntniss des homerischen Sprachgebrauches ein feines und treffendes Urtheil, durchgebildeten Geschmack und die behutsamste Besonnenheit. Doch wird auch kaum in Abrede gestellt werden können, dass er durch das Streben nach Einheit und Uebereinstimmung (Uniformität) des Dichters, so wie durch die zu enge Vorstellung, die er sich von der Würde des Epos gebildet hatte, sich zuweilen über die richtige Grenzlinie unbefangener Kritik hinausführen liess. Ihm wird auch die Eintheilung beider Gedichte in je 24 Bücher — nach den Buchstaben des Alphabets — zugeschrieben, obgleich sie keineswegs überall geeignet ist, den innern Zusammenhang der Handlung und das Verhältniss der Theile klar hervortreten zu lassen; vgl. die Anmerkung zu β, 434. — Der Odyssee scheint im Ganzen, wenn sie auch keineswegs vernachlässigt worden ist, doch weniger kritische Sorgfalt zu Theil geworden zu sein, theils weil sie durch ihren Inhalt das allgemeine historisch-politische und nationale Interesse in viel geringerem Grade in Anspruch

nahm, theils weil sie bei den vom Staate angeordneten Rhapsodien entweder gar nicht oder doch viel seltener vorgetragen wurde.

Auf den Inhalt und die Zusammensetzung der Iliade überhaupt einzugehen ist hier nicht der Ort; wir wenden uns nun speciell zur Odyssee, in Beziehung auf Inhalt, Zusammenhang und Zeitalter, indem wir in Betreff des letzten die Iliade nur so weit berücksichtigen, als es der Gegensatz nothwendig macht. Was also zuerst das Zeitalter der Odyssee betrifft, so hatten schon unter den alten Grammatikern diejenigen, welche *Χωρίζοντες*, die Trennenden, genannt werden — (vielleicht in der dritten Generation der Alexandriner, unter den Enkelschülern des Zenodotos) — das richtige Gefühl, dass Iliade und Odyssee, trotz aller unleugbaren Uebereinstimmung in Ton, Sprache und Versbau, nicht so ohne weiteres demselben Dichter und Einem Zeitalter zugeschrieben werden dürfen, wenn sie gleich ihr Urtheil meist nur auf minder wesentliche Einzelheiten stützten. Wenn aber auch nicht das geringste äussere Zeugniß dafür spräche, so müsste schon die Anschauung, der unmittelbare Eindruck in jedem unbefangenen Leser die Ueberzeugung hervorrufen, dass die Odyssee ihrem Kerne nach einer bedeutend — wenigstens um ein Jahrhundert — spätern Zeit angehöre als die Iliade, doch so, dass die Hauptbestandtheile der Odyssee mit den jüngsten Stücken der Iliade wenn nicht der Zeit nach ganz zusammenfallen, doch nahe zusammengrenzen. Vor Allem erscheinen die Vorstellungen von den Göttern in der Odyssee im Vergleich mit der Iliade um Vieles veredelt und vervollkommenet. Die Götter der Iliade sind gewaltige Machthaber und helfen vorzugsweise dem Starken, der als solcher in einem natürlichen Bunde mit ihnen steht; sie beherrschen die Menschenwelt nicht sowohl nach einem ewigen Sittengesetz als nach Willkür und sind durchaus nicht schwierig in der Wahl ihrer Mittel; selbst Betrug und Lüge verschmähen sie so wenig als rohe Gewalt, wenn es sich darum handelt, ihren Willen durchzusetzen. Die Götter der Odyssee dagegen sind Wächter der Gesetzlichkeit und Beschützer der Frommen, und besonders der Hülflösen und Schwachen unter ihnen, der Fremden und Bettler, die von Zeus den Sterblichen zugeführt werden. In der Odyssee herrscht daher weit mehr eine sittliche Weltordnung, deren Störung durch Einzelne oft sogleich ein unmittelbares Einschreiten der Götter

nach sich zieht; ja ihre väterliche Fürsorge für die Sterblichen geht so weit, dass sie zuweilen solche, die erst im Begriff sind einen Frevel zu begehen, durch eigene Botschaft davor warnen und sie auf die unausbleiblichen Folgen des Frevels hinweisen. Das Walten und Wirken der Götter in der Iliade ist insofern ein ganz natürliches, als sie oft leibhaftig in ihrer wirklichen Gestalt und ohne Andeutung einer Verhüllung erscheinen und z. B., Jedermann erkennbar, am Kampfe Theil nehmen, während sie in der Odyssee in der Regel nur die Gestalt eines bekannten Menschen annehmen, in dessen Rolle längere oder kürzere Zeit mit den Sterblichen verkehren und sich entweder gar nicht oder nur in entscheidenden Momenten gegen Einzelne zu erkennen geben. Die Bezeichnung der Götter durch die Formel *οἱ οὐρανὸν ἐκόντες ἔχουσιν*, die in der Odyssee vierzehn Mal vorkommt, findet sich in der Iliade nur zwei Mal und zwar in spätern Büchern. Der Göttersitz Olympos erscheint in der Iliade vorherrschend als Berg in Pierien und daher mit Beiwörtern, die nur einem Berge beigelegt werden können; in der Odyssee hat sich seine Vorstellung zu der eines erhabenen Götteraufenthaltes verallgemeinert und der des *Οὐρανός* Himmel sehr genähert, so dass sogar *Οὐρανός* und *Ὀλυμπος* zuweilen als gleichbedeutend mit einander abwechseln, z. B. v, 31., vgl. mit 55., ebendas. 103. vgl. mit 113. Als dem Olympos sehr ähnlich, aber am Westrande der Erde, schildert die Odyssee δ, 563—569. das Elysion, *Ἡλύσιον πεδίον* (von dem die Iliade noch nichts weiss), d. h. den Aufenthalt einzelner Götterliebtinge (Söhne und Eidamē des Zeus) nach diesem Leben und ohne dass sie je den Tod erleiden, während in der Iliade Zeus seinen eignen im Kampfe gefallenen Sohn Sarpedon nicht anders auszuzeichnen weiss, als dass er den Leichnam desselben, durch Ambrosia vor Verwesung geschützt, in seine Heimat Lykien bringen und dort bestatten lässt (Iliad. π, 663—683.).

Ueberhaupt zeigen sich in der Odyssee die religiösen und sittlichen Ideen und das sittliche Leben selbst auf einer höhern Stufe der Entwicklung. Welch feines Zartgefühl verräth z. B. die der Athene (Mentor) in den Mund gelegte Aeusserung γ, 335. *οὐδὲ ἔοικεν δηδὰ θεῶν ἐν δαίτῃ θασσόμεν* —! welche sittliche Höhe die Vorschrift des Odysseus χ, 411. *ἐν θυμῷ γρηῦ καίρε* — mit der Begründung *οὐχ ὀσίη, κατμένοισιν ἐπ' ἀνδράσιν εὐχστάσθαι*, wo auch das

in der Iliade nicht vorkommende Nomen *δολή* als Begriff und Ausdruck zu merken ist. Die Empfindungen der Gatten-, Kinder- und Elternliebe erscheinen in der Odyssee zu einer viel höhern Blüthe und allgemeinem Anerkennung gediehen als in der Iliade, wie namentlich die schönen Gleichnisse ε, 394. und θ, 523. beweisen. Ueberhaupt zeugt wohl schon der Umstand für eine höhere Cultur des Zeitalters der Odyssee, dass in dieser oft auch Gleichnisse aus der Gemüths- und Geisteswelt genommen werden (vgl. ausser den zwei eben angeführten auch η, 36. *ὥσει πτερόν ἢ ἔ νόημα*, während die Iliade ihre Vergleichen in der Regel nur aus dem Gebiet der äussern Sinne entlehnt und auch, wo sie in's Gebiet des Geistes hinüberstreift, doch Alles viel concreter auffasst, wie ο, 80—83. Eigenthümlich sind in der Odyssee ferner einige Ausdrücke für religiös-moralische Begriffe, wie *ἀγνή* als Beiwort von *Ἀρτεμις*, *Περσεφόνη* und *ἑορτή*, *Θεουδής*, gottesfürchtig, wohl zu unterscheiden von *Θεοειδής*, *φιλόξενος* als allgemein menschliche Tugenden, obgleich der Charakter und das Thun eines solchen Individuums auch Iliad. ζ, 15. bezeichnet wird, *ἐννομίη* (ρ, 487.) als Gegensatz von *ὑβρις*. Und die Ausdrücke *ὄπις*, *δίκαιος*, *ὑβρις*, *ὑβρίζειν*, *ὑβριστής* sind in derselben wenigstens viel häufiger und geläufiger als in der Iliade. Uebrigens räumen wir gern ein, dass in allen diesen Beziehungen der Gegensatz zwischen beiden Gedichten kein starrer und absoluter, sondern ein relativer und fliessender ist.

Dass aber auch das äussere, bürgerliche, gesellige und häusliche Leben sich in der Odyssee auf einer höhern Stufe der Ausbildung befinde als in der Iliade, ist eine kaum abzuleisende Annahme und wird gewissermassen symbolisch schon dadurch angedeutet, dass *τέχνη* mit seinen Ableitungen *τεχνᾶσθαι*, *τεχνήεις* u. s. w. in der Odyssee ziemlich häufig, in der Iliade *τέχνη* und *τεχνήσασθαι* jedes nur Ein Mal vorkommt, wogegen in dieser das Verbum *τείχω* (vgl. den Eigennamen *Τυχίος* η, 220.) als des letztern Stellvertreter erscheint; auch *δημιοεργοί* kennt nur die Odyssee. In dieser sind die Bequemlichkeiten des häuslichen Lebens, die Gelegenheiten und Einladungen zu frohem Genusse weit ausgebildeter und zahlreicher als in der Iliade; eben so haben Schiffahrt und Handel — namentlich durch die mehrfach erwähnten Phönicier und in dem sich immer weiter öffnenden Westen, — nebst ihrem geistigen und materiellen Ertrag — Kenntniss

entlegenerer Länder und ihrer Produkte — eine ungleich grössere Ausdehnung gewonnen. Man kann freilich sagen — und hat schon oft gesagt, — der Gegenstand der Iliade und das Leben im Felde — fern von der Heimat — habe viel weniger oder keinen Anlass dargeboten, solche Scenen und Züge darzustellen, während die friedliche Situation der Odyssee beinahe nothwendig Schilderungen dieser Art herbeigeführt habe. Allein wenn wir uns auch die handelnden Personen der Iliade in einer andern Situation, z. B. unmittelbar vor oder nach dem Kriege vorstellen wollten, so müssten wir doch finden, dass solche Zustände und Umgebungen, wie sie in der Odyssee z. B. bei Alkinoos und auf der Insel Syria vorkommen — bei denen doch der Dichter gewiss wirkliche Zustände seiner Zeit vor Augen hatte — für dieselben nicht passen würden. Dieser Fortschritt der äussern Cultur zeigt sich denn auch in manchen in diese Gebiete einschlagenden Ausdrücken und Sachen. So finden wir *ἤλεκτρον*, Bernstein, in drei von einander unabhängigen Stellen der Odyssee, in keiner der Iliade, während das aus dem Osten kommende Elfenbein, *ἐλέφας*, auch der letztern recht gut bekannt ist. Od. φ, 391. finden wir ein *ὄπλον βύβλινον* (vgl. Herod. 7, 25. 34. 36.); σ, 329. eine *λέσχη*, öffentliche Sprechstube, Gesellschaftslocal: für welche Begriffe sich doch wohl auch in der Iliade Raum gefunden hätte. Das Wort *χρήματα* kommt in den für den Vers passenden Formen in der Odyssee ziemlich oft (wenigstens vierzehn Mal) vor, nie in der Iliade, welche dafür immer die freilich auch in der erstern gebräuchlichen Ausdrücke *κτήματα* und *κτῆσις* hat. *πρῆξις* findet sich in der Iliade nur Einmal, im letzten Buche, öfter in verschiedenen Büchern und Partien der Odyssee, und nur in dieser in der Bedeutung Geschäft (*πρῆξις δῆμιος* und *ιδίη*). Für Brot hat die Iliade immer das collective *σίτος*, die Odyssee in der Regel zwar ebenfalls, doch daneben auch zwei Mal *ἄρτος*, Brotlaib (φ, 343. *ἄρτον οὖλον* und σ, 120. *ἄρτους δύο*).

Auch in den Heroenmythen zeigt die Odyssee gegen die Iliade gehalten einigen Fortschritt. Die Dioskuren z. B. Kastor und Pollux werden in der Iliade γ, 243 fg. wie gewöhnliche Menschen erwähnt, die nach ihrem Tode in Lakädämon begraben sind; in der Od. λ, 300—304. als abwechselnd auch in der Unterwelt fortlebend. Neoptolemos erscheint in der Iliade noch nicht als handelnd, ja kaum können wir ihn uns als kleinen, heranwachsenden Knaben denken, da

sein Vater Achilleus in allen Beziehungen das Bild eines jugendlichen Helden darbietet; die Odyssee dagegen setzt ihn als gereiften Jüngling und vor Troia mitkämpfend voraus. Vgl. Od. nicht nur λ, 506 - 522., sondern auch δ, 5—9. mit Iliad. τ, 326 - 333. und ι, 440.

Ein vorzüglich sprechendes und wie mir scheint entscheidendes Zeugniß für das spätere Zeitalter auch des Kernes der Odyssee liegt in den mährchenhaft ausgebildeten Sagen von den Irrfahrten des Odysseus, dieser historisch nicht nachzuweisenden Feenwelt, von welcher als ihrem Schauplatz die auf's engste damit verwachsene Odysseussage gar nicht abgelöst werden kann. Auch die unstreitig wunderbaren That-sachen der Iliade haben eine gewisse Unmittelbarkeit und ursprüngliche Frische, welche zeigt, dass, wenn sie auch bis auf ihren Homeros durch manche Dichtergenerationen hindurchgegangen, doch keine wesentliche und innere Veränderung an ihnen vorgegangen war, während die Sagen der Odyssee, ehe sie ihre gegenwärtige Gestalt erhielten und in dieser in das Gedicht aufgenommen wurden, durch einige Zeitalter der Dunkelheit und Unkunde hindurchgegangen sein müssen und dabei ohne Zuthun weder der ursprünglichen Sage noch der spätern Dichter und Einiger so verändert, umgewandelt und eingehüllt wurden, dass das Ursprüngliche nicht mehr herausgefunden, kaum etwa in der abenteuerlichen Einkleidung geahnt werden kann. Die Sagen der Iliade setzen hie und da einen starken Glauben voraus, der mit Klarheit des Geistes und offener Weltanschauung vereinbar ist, die der Odyssee einen bedeutenden Grad von Aberglauben, der die Augen schliesst und nicht mehr denkt, sondern jeder Weide der Phantasie sich ohne Rückhalt hingiebt. Wir erinnern nur an die Verwandlungen und die Bändigung des Meergreises Proteus, an die räthselhaft geheimnißvolle Lage der Inseln Ogygia und Scheria, an die unsterblichen und nicht alternden goldenen und silbernen Hunde vor dem Hause des Alkinoos (η, 94.), womit nur die selbstwandelnden Dreifüsse des Hephästos Iliad. σ, 373 - 377. verglichen werden können; an die Wunderschiffe der Phäaken, die aus sich selbst den Weg nach allen Orten hin wissen und in Einer Nacht (oder Einem Tage) die längsten Fahrten vollenden, an die zauberhafte Wirkung des Lotos, den Windschlauch des Aeolos, die Verwandlung und Rückverwandlung der Gefährten des Odysseus durch Kirke, die magischen Schutzmittel, die dem Odysseus

von Leukothea und Hermes gereicht werden, die Fahrt zu Schiffe in die Unterwelt und wieder zurück, die durch ihren lieblichen Gesang tödtenden Sirenen, die geheimnißvolle Natur der Irr- oder Schlagfelsen (*Πλάγκται πέτραι*) neben Skylla und Charybdis, das Volk der einäugigen Kyklopen mit Polyphemos, endlich die eben auch nicht den Anforderungen eines geläuterten Geschmacks entsprechenden Prodigien nach dem Frevel an den Sonnenrindern (*μ.* 395 fg.) u. a. m. Die Wunder der Iliade gehen von den höchsten Göttern aus und erfordern keinen weitem Apparat, ausser dass Hermes Iliad. *ω.* 343. vgl. 445. auch schon einen Stab zum Einschläfern mit sich führt; die der Odyssee werden grossentheils durch untergeordnete Wesen bewirkt oder doch vermittelt, welche die Iliade nicht einmal dem Namen nach kennt, und oft durch ein besonderes Werkzeug vollzogen, wie durch den Zauberstab der Kirke und durch den Stab der Athene bei Verwandlungen (wenigstens in der zweiten Hälfte der Odyssee).

Indem wir nun auf Inhalt und Zusammenhang des Gedichtes übergehen, bemerken wir zum Voraus, dass wir uns bei Angabe derselben nicht zunächst noch ausschliessend an die Eintheilung in Bücher — (als von welchen die unserer Ausgabe vorgedruckten griechischen Ueberschriften und Inhaltsangaben die nöthige Uebersicht geben), — sondern an den Zusammenhang des Ganzen und die Hauptpartien halten, in welche es sich, hauptsächlich nach der Idee von Nitzsch, ungezwungen zerlegen lässt. Der eigentliche Gegenstand der Odyssee nun sind nicht Odysseus' Irrfahrten selbst, sondern seine endliche Heimkehr nach dem troianischen Kriege und nach den Irrfahrten, woran sich nothwendig seine Rache an den Freiern und durch weiteres Fortspinnen des Fadens auch die Aussöhnung mit ihren Verwandten und Anhängern anschliesst. Sie zerfällt in vier Hauptpartien, die sich jedoch nicht ganz ausschliessen, sondern hin und wieder in einander übergreifen.

I. Die Vorbereitung zur Heimkehr. Erstes bis viertes Buch. Im zehnten Jahre nach der Einnahme von Troia, im zwanzigsten nach dem Auszug aus der Heimat, nachdem alle andern den Gefahren des Krieges und der Heimreise entgangenen Helden wieder im Vaterlande eingetroffen sind, ist Odysseus noch immer nicht in seiner Heimat (Ithaka), sondern er weilt wider Willen nun schon sieben Jahre auf der unbekannten fernen Westen liegenden Insel Ogygia (*Ὠγυγία*,

die von der weiten, Alles bedeckenden Wasserfläche, deren Beherrscher *Νηύγης* ist, umgebene) bei der ihn bergenden und beherbergenden Nymphe Kalypso, die den Schiffbrüchigen im dritten Jahre seiner Irrfahrten aufgenommen und seitdem freundlich gepflegt hatte mit dem Wunsche, ihn immer bei sich zu behalten. In seinem Hause sieht sich indessen die treue Gattin Penelope durch eine Schaar übermüthiger Freier mit zudringlichen Werbungen belästigt, und sein einziger, bis jetzt noch unmündiger Sohn Telemachos muss in rathloser Verlassenheit ihrem Treiben zusehen. Da erinnert in der Versammlung der Götter die Gönnerin und Beschützerin des Helden, Athene, den Zeus, wie unverdient und unrecht diese Zurückhaltung desselben sei, und es wird — in Poseidon's Abwesenheit — einmüthig beschlossen, unverzüglich Anstalten zu seiner Heimführung zu treffen. Zu dem Ende soll Hermes, der Götterbote, zu Kalypso gesandt werden, mit dem Befehl, ihn sofort zu entlassen und ihm behufs seiner Heimkehr hülfreich an die Hand zu gehen. Athene aber begiebt sich in der Gestalt eines väterlichen Gastfreundes Mentos aus Taphos nach Ithaka, um den nun eben zum Mann heranreifenden Telemach zu veranlassen, dass er einerseits die Freier ernstlich auffordere und ermahne, ihrem Unfug ein Ende zu machen, anderseits baldigst ausreise, um bei den zuletzt heimgekehrten Gefährten und Freunden des Vaters, Nestor in Pylos und Menelaos in Sparta, Erkundigungen über den Abwesenden einzuziehen. Gleich am folgenden Tage beruft Telemach (im 2. Buche) eigens zu diesem Zwecke eine Volksversammlung und richtet jene Aufforderung an die Freier, die zwar von drei Freunden des Vaters, Aegyptios, Halitherses und Mentor, begünstigt und unterstützt, aber von den Freiern selbst und ihrem Anhang mit übermüthigem Hohn und unter Vorwürfen gegen die sie immer hinhaltende Penelope zurückgewiesen wird. Eben so wenig Erfolg hat sein Verlangen, dass sie ihm ein Schiff zur Fahrt nach Pylos verschaffen. Da tritt wiederum Athene mit ihrem vermittelnden Beistande ein, diesmal in Gestalt des Hausfreundes Mentor; *) durch ihre Vermittlung erhält er in der Stille ein Schiff von einem seiner Mitbürger Noëmon, lässt sich von der vertrauten Amme und Schaffnerin Eurykleia mit der nöthigen

*) Mentor — Mentos, von *μνᾶω*, *μυμήσχω*, Erinnerer, vgl. α, 321., ο, 3. und die Anmerkung zu β, 225.

Reisekost versehen und tritt dann mit zwanzig freiwilligen, durch Mentor gewonnenen Ruderern, im Begleite derselben Athene-Mentor bei Anbruch der Nacht, und ohne Vorwissen der Mutter die Reise an. Eine einzige Nachtfahrt bringt ihn nach Pylos, wo er (drittes Buch) den Nestor mit seiner Familie und Untergebenen bei einem feierlichen Opfer im grössten Massstab zu Ehren des Poseidon antrifft. Die Art, wie Athene nach diesem verschwindet, veranlasst den Nestor nicht nur zu einem Trankopfer auf der Stelle, sondern noch zu einem eigenen Opfer am folgenden Morgen zu Ehren derselben Athene, welches ebenfalls mit einer in diesem Zusammenhange bemerkenswerthen Umständlichkeit beschrieben wird. Nestor erzählt dem Telemach was er weiss, namentlich von der Abfahrt von Troia, wo er den Odysseus zuletzt sah, aber nichts aus der spätern Zeit, nichts das ihn seinem eigentlichen Zwecke näher brächte. Dafür weist er ihn an Menelaos in Sparta und giebt ihm als Begleiter seinen jüngsten Sohn Peisistratos mit. Unmittelbar nach dem Atheneopfer begeben sich die beiden Jünglinge auf die Reise, und zwar zu Land mit einem Wagen des Nestor. Die nächste Nacht bringen sie in Pherä im Hause des Diokles zu und langen am zweiten Abend in Sparta an, wo eben in dem reichen Palaste des Menelaos die Doppelhochzeit der Hermione und des Megapenthes — der einzigen Kinder desselben — gefeiert wird (viertes Buch). Menelaos war nach langen Irrfahrten, besonders in Phönicien und Aegypten, als der letzte der troianischen Helden, erst im achten Jahre nach Troia's Fall, also vor verhältnissmässig kurzer Zeit, nach Hause gekommen. Auch hier hört zwar Telemach von Menelaos und Helena des Anziehenden und Gemüthlichen viel über seinen Vater, aber nichts von zuverlässigen und seinem Wunsche entsprechenden Thatsachen, nichts aus der neuesten Zeit; das Wichtigste, was er durch ihn vernimmt, ist die Mittheilung des Meer-greises Proteus, dass Odysseus wider Willen von der Nymphe Kalypso zurückgehalten werde. Schon erklärt sich daher Telemach — einer Einladung des Menelaos zu längerem Verweilen entgegen — zu sofortiger Rückreise entschlossen, und der Leser erwartet nichts Anderes, als dass er das von Menelaos verheissene Gastgeschenk (vgl. δ, 613–619. mit ο, 120.) in Empfang nehmen und die Heimfahrt antreten werde, als plötzlich von diesem Gegenstande, ehe er irgendwie abgeschlossen ist, abgebrochen und der Uebergang durch einen

Sprung nach Ithaka zu den Freiern gemacht wird, die ihr altes Treiben fortsetzen. Telemach aber bleibt, ohne dass seine Thätigkeit oder auch nur seine Aufmerksamkeit durch irgend etwas in Anspruch genommen würde und ohne voraussichtlichen Zielpunkt, immerfort in Sparta. Als die einzige, wenn auch immerhin unbedeutende Veranlassung jenes Abbrechens δ, 620. lässt sich das 620 — 624. erwähnte Eintreffen der täglichen Tischgenossen des Königs denken, in welcher Hinsicht denn die genannten vier Verse als vermittelnder Uebergang zwischen diesen Abtheilungen des Gedichtes kaum entbehrt werden können. Die Freier machen den Anschlag, den Telemach aus dem Wege zu räumen, und schicken ein Schiff ab, um ihm bei der Rückfahrt in der Bucht zwischen Samos und Ithaka aufzulauern. Dies meldet Medon, der Herold, der Penelope, und diese wird in ihrer Betrübniß darüber durch ein Traumbild der Athene getröstet.

II. Die wirklich vollzogene Heimkehr. Fünftes Buch bis XIII, 125. Die Rückkehr selbst und die sie zunächst begleitenden Umstände sind in den vier Büchern V—VIII. und XIII, 1—125. enthalten; dazwischen ist als Episode eingeschaltet die Erzählung des Odysseus vor Alkinoos (*Ἀλκίνοῦ ἀπόλογος* oder *ἀπόλογοι*) über die Abenteurer, die zwischen die Abfahrt von Troia und die Ankunft bei den Phäaken fallen: welche Erzählung nur durch das zur eigentlichen Geschichte gehörende Zwischengespräch λ, 333—384. unterbrochen wird. Im Anfang des fünften Buches finden wir wieder eine Götterversammlung wie im ersten, worin Athene, ohne auf die frühere Verhandlung zurückzuweisen, doch mit drei Versen das seither Geschehene berücksichtigend (vgl. die Anm. zu ε Anf.), abermals die Verlassenheit des Odysseus zur Sprache bringt und den Zeus zu rascherem und eingreifendem Handeln zu bewegen weiss. Jetzt endlich erfolgt, was man schon im ersten Buch erwartete (vgl. α, 84—87.): Kalypso erhält durch Hermes den gemessenen Befehl, sofort den Odysseus zu entlassen. In Zeit von vier Tagen erbaut sich dieser ein Floss, wobei ihm Kalypso selbst an die Hand geht. Siebzehn Tage lang geht die Fahrt ganz ungehindert von Statten, und schon ist Odysseus am achtzehnten seinem Ziel, der Phäakeninsel, ganz nahe — zwar immer noch im Wundergebiete, doch gewissermassen an der Grenze desselben und zunächst am geschichtlichen Gebiete (Ithaka) —: da erblickt ihn, von den Aethiopen heimkehrend, der feindselige

Poseidon, welcher ihm wegen der nicht ohne frevelnden Uebermuth und Hohn seiner Macht vollbrachten Blendung seines Sohnes Polyphemos Rache geschworen hatte (vgl. I, 502—505. 522—536.). Er erregt einen fürchterlichen Sturm, schleudert sein Fahrzeug durch alle Winde umher und zerschmettert es endlich, so dass Odysseus sich schwimmend zu retten sucht und Poseidon den mit den Wogen Ringenden seinem Schicksal überlässt. Nachdem dann Athene den fortwährenden Sturm gestillt und Odysseus noch zwei Tage und zwei Nächte auf dem Meere umhergetrieben worden ist — freilich geschützt durch den von der Göttin Ino-Leukothea ihm dargebotenen Schwimmgürtel, mehr aber noch durch die zwei Mal im entscheidenden Augenblick von der Athene ihm eingegebene Besonnenheit (Geistesgegenwart) — gelingt es ihm an der Mündung eines Flusses den Strand von Scheria zu erreichen, wo er sich in dichtem Gebüsch ein Lager von gefallenem Laube bereitet und nach der ungeheuern Erschöpfung in tiefen Schlaf versinkt. (Sechstes Buch.) Durch ein Traumbild der Athene angeregt, begiebt sich am folgenden Morgen die Tochter des Phäakenkönigs, Nausikaa, von ihren dienenden Gespielinnen begleitet, an den Uferstrand, wo Odysseus schläft, um — im Hinblick auf bald mögliche Hochzeit — in den an der Mündung des Flusses befindlichen Gruben ihre eigene und ihres Hauses Wäsche — auch die männliche von Vater und Brüdern — zu reinigen. Bei dem Ballspiel, womit die Mädchen sich dann während des Trocknens der Wäsche die Zeit verkürzen, fällt ihnen der Ball in's Wasser, und der laute Schrei, der dadurch denselben entlockt wird, weckt den noch immer (nach Mittag) schlafenden Odysseus. Nun erfolgt die liebliche Begrüssungsscene zwischen dem fremden Manne in abenteuerlicher Erscheinung und den sittsamen schüchternen Jungfrauen. Nausikaa selbst, ebenso entfernt von übercultivirter Ziererei als von unzarter Keckheit, thut Alles was die Situation von ihr fordert: sie ermahnt ihre Mädchen nicht zu fliehen, lässt dem Fremdling Pflege und Kleidungsstücke — von den gewaschenen — darreichen und belehrt ihn mit mehr als allgemein menschlicher Theilnahme, wie er sich der Stadt und namentlich dem Hause ihres Vaters nähern müsse, um da — und namentlich bei der verehrten Mutter — gute Aufnahme zu finden, und damit auch sie allem kränkenden Argwohn von Seite des Volkes entgehe. Odysseus nähert sich (siebentes Buch) der Stadt und wird — noch über die

erhaltene Anweisung der Nausikaa hinaus — von der Athene selbst nach Alkinoos Hause geführt. Mit Bewunderung betrachtet er den prachtvollen Palast und die Wundergärten des Alkinoos, tritt, durch Athene in Wundernebel gehüllt, in den Familienkreis desselben ein und erregt da durch seine überraschende Erscheinung in der Masse ein stummes Erstaunen, dass erst einer der zufällig anwesenden Volksältesten den Hausherrn auf angemessenen Empfang desselben hinweisen muss. Als dann nach der ersten Bewillkommung des Fremdlings die übrigen Fürsten bis auf den folgenden Morgen beurlaubt sind und Odysseus mit dem königlichen Paare allein geblieben, fragt ihn Arete die Königin nach Namen und Heimat und wie er zu seiner Wäsche und Kleidung gekommen sei; denn sie erkannte dieselbe als in ihrem Hause, ja zum Theil von ihrer eigenen Hand verfertigt. Odysseus beantwortet aber nur die letztere Frage, indem die Erkennung seiner Person absichtlich (d. h. planmässig) noch weiter hinaus gezogen wird, und theilt daher nur seine neueste Geschichte seit der Aufnahme bei der Kalypso mit. Alkinoos verheisst ihm Entsendung auf den kommenden Abend, nachdem er — unbewusst zusammentreffend mit der naiven Aeusserung der Nausikaa zu den Gespielinnen ζ, 244 fg. — den Wunsch ausgesprochen hat, ihn zum Eidam zu haben. (Achtes Buch.) In der am folgenden Morgen abgehaltenen Volksversammlung, die durch Athene selbst in Heroldsgestalt einberufen wird, trägt Alkinoos von sich aus darauf an, dass zu der Entsendung des Odysseus die erforderlichen Anstalten sogleich getroffen werden, dann die Rudermannschaft — 52 an der Zahl — einen Schmaus in den Vorhallen des königlichen Palastes einnehme, die übrigen Fürsten aber sich ebendasselbst zum festlichen Empfang des Gastes einfinden. Dabei erscheint auch der geehrte blinde Sänger Demodokos und singt zuerst vom Streit des Achilleus und Odysseus vor Troia (vgl. zu 9, 74. 76.), was den unerkant Zuhörenden zu Thränen inniger Wehmuth rührt, die aber nur von Alkinoos bemerkt werden. Dies veranlasst den letztern, nun eine Pause im Gesang eintreten zu lassen und seine Gäste insgesamt mit dem Sänger auf den Marktplatz zu führen, um sich da in verschiedenen Wettkämpfen, auch im Tanz und Ballspiel, zu versuchen. An diesen Wettkämpfen nimmt auch Odysseus — im Diskoswerfen — Theil und übertrifft alle Andern. Dann folgt der Vortrag des nicht ganz unverdächtigen Liedes

von der Liebe des Ares und der Aphrodite, und nachdem Odysseus seine hohe Befriedigung durch alle ihm gewordenen Genüsse ausgesprochen, lassen auf Alkinoos Einladung seine zwölf Fürsten reiche Geschenke für ihn herbeiholen und in den Palast tragen, wo sie von der Arete sogleich in Kisten verpackt werden. Ehe noch Odysseus sich zum Abendessen in den Saal zurückbeieht, findet Nausikaa Gelegenheit, ihm im Vorbeigehen ein Lebewohl zuzurufen, das er eben so innig erwidert. Während des Abendessens singt dann wieder Demodokos, und zwar diesmal auf des Fremdlings ausdrücklichen Wunsch von dem hölzernen Pferde und der Einnahme Troia's. Der beziehungsreiche Gegenstand bringt dieselbe Wirkung bei ihm hervor wie der frühere Gesang: er versinkt in Weinen und Schluchzen, und abermals bemerkt es nur Alkinoos, der darum dem Sänger Schweigen gebietet und nun endlich mit Nachdruck bei Odysseus auf Nennung seines Namens dringt.

Dies thut er denn wirklich im neunten Buche im Anfang des sogenannten Apologes und knüpft daran die Beschreibung seiner Schicksale von Troia an bis zur Aufnahme bei der Kalypso, d. h. bis zu dem Punkte, von welchem seine frühere Erzählung im siebenten Buche ausgegangen war. Zuerst kommt er zu den Kikonen in Thracien und verliert durch sie sechs Gefährten von jedem Schiffe (ι , 60.), aber bei ihnen als einem geschichtlichen Volke verweilt die Darstellung nicht lange; nicht länger bei den Lotophagen, deren Gebiet zum Theil wenigstens auch noch ein geschichtliches zu sein scheint. Das eigentliche Reich der Phantasie und der Wunder betritt er erst im Kyklopenlande und der Ziegeninsel, und hier wird die Erzählung viel ausführlicher (vgl. die Anm. zu ι , 106.). Sechs seiner Gefährten werden vom Polyphemos aufgezehrt, er selbst blendet ihm sein einziges Auge und höhnt seine Klagen und sein Rache flehen zu Vater Poseidon. Aber dieser erhört das Flehen des Sohnes und bereitet dem Odysseus Strafe, wo sie ihn am empfindlichsten treffen muss. Aus dem Kyklopenlande kommt dieser auf die äolische Insel zu dem Windgotte Aeolos, der ihn wohlwollend aufnimmt. Durch Hülfe des von ihm erhaltenen Windschlauches, in den alle feindlichen Winde gebannt sind, kommt er bis nahe an seine Heimat; aber während eines verhängnißvollen Schlafes, der ihn — ohne Zweifel auf Veranlassung des Poseidon — in diesem entscheidenden Augenblick überfällt (χ , 31., vgl. μ , 338.),

öffnen seine Gefährten in thörichter und selbstsüchtiger Neugier den Schlauch, und alle Winde werden entfesselt. Der Sturm treibt ihn zu Aeolos zurück, aber vergeblich fleht er dessen Beistand zum zweiten Mal an. Dann kommt er zu den rohen und ungeschlachten Lästrygonen, die eilf seiner Schiffe mit der Mannschaft vernichten. Mit seinem einzigen Schiffe und dessen Mannschaft (45 Mann) rettet er sich auf die von der Zauberin Kirke bewohnte Insel Aeaea. Diese verwandelt die Hälfte seiner Gefährten in Schweine; den Odysseus selbst schützt gegen den Zauber das ihm von Hermes dargebotene Wunderkraut Moly. Durch desselben Hermes Rath wird ihm das Mittel an die Hand gegeben, auch die Entzauberung seiner Gefährten zu erzielen. Nach einem jährigen Aufenthalte entlässt Kirke den Odysseus auf sein und der Gefährten Verlangen, doch legt sie ihm zuvor noch die Fahrt in den Hades auf, damit er sich durch den Schatten des Teiresias (vgl. zu x, 492.) die Art seiner Heimkehr und sein endliches Schicksal weissagen lasse. Nach erhaltener Anweisung und nachdem noch sein Gefährte Elpenor verunglückt ist, tritt er die durch den Okeanos und das düstere Land der Kimmerier gehende Fahrt in die Unterwelt an (eifftes Buch). Dort begegnet ihm zuerst unweit des Einganges der Schatten des Elpenor, der um seine Bestattung anhält; dann Teiresias, der ihm seine Heimkehr als noch möglich verkündet, und die kürzlich verstorbene Mutter Antikleia, die ihm den neuesten Stand der Dinge in Ithaka meldet; dann eine grosse Zahl vielbesungener Helden-Mütter und Frauen, die zu Odysseus in keiner nähern Beziehung zu stehen scheinen; nach diesen mehrere der Helden vor Troia, namentlich u. A. Agamemnon, Achilleus und der zürnende Telamonier Aias; endlich noch andere berühmte Persönlichkeiten, die man in der Unterwelt erwarten konnte, wie Minos, Orion, Tityos, Tantalos, Sisypchos, Herakles, die freilich dem Odysseus nicht am Eingange entgegenkommen konnten. Die allmälige Entstehung des Gedichtes giebt sich besonders in diesem Gesange zu erkennen, indem in den verschiedenen Bestandtheilen desselben, namentlich in dem Stück 568—626. in Vergleich mit den frühern, eine durchaus verschiedene Situation des Betrachtenden und ganz ungleiche Vorstellungen vom Zustande der Schatten und von den Dingen nach dem Tode vorausgesetzt werden. Mitten in der Erzählung fordert die Königin voll Wohlgefallen zu neuen Geschenken an den

Fremdling auf, und Alkinoos ladet ihn ein, die Abfahrt bis morgen zu verschieben, heute aber, obgleich es schon tief in der Nacht ist, die Erzählung noch fort und zu Ende zu führen (2, 333—384.), was denn auch geschieht. Aus dem Hades kehrt Odysseus wieder zur Kirke zurück (zwölftes Buch), die ihm noch Räthe und Winke für seine übrige Fahrt giebt und durch ihr Schlusswort sowohl die Weissagung des Teiresias als die Verwünschung des Polyphemos bekräftigt. Die Fahrt geht durch lauter geheimnissvolle Gegenden und zwischen solchen Wesen hindurch, neben den Sirenen und Plankten vorbei, zwischen Skylla und Charybdis, nach der Insel Thrinakia, wo sich seine Gefährten, obgleich gewarnt, — auch wieder während eines von den Göttern über ihn verhängten unglücklichen Schlafes — an den geheiligten Rindern des Sonnengottes vergreifen und dadurch ihren eigenen Untergang herbeiziehen. Denn als sie von Thrinakia aus die Fahrt fortsetzen wollen, überfällt sie ein Sturm. Gewitter und Fluth zerstören das Schiff, alle seine Gefährten ertrinken und einzig Er — als der am letzten Frevel Unschuldige — wird errettet und nach der Insel Ogygia getrieben. Hier ist der Apolog zu Ende; denn den Verfolg seiner Geschichte hat Odysseus schon 7, 244—296. erzählt. — Erst jetzt (dreizehntes Buch) geht die Gesellschaft zu Bette. Am folgenden Morgen werden sämmtliche Geschenke, noch durch neue vermehrt, in das seit gestern früh bereitstehende Schiff gebracht, und am Abend des nur durch ein kurzerwähntes Mahl ausgefüllten Tages besteigt auch er selbst es. Schlafend und in der sanftesten Fahrt gelangt er in Einer Nacht nach Ithaka und wird noch schlafend in der Phorkysbucht ausgesetzt: sehr natürlich bei Nacht, da er aus geheimnissvollem Wunderland kommt und die ihn geleitenden Schiffer ungesehen und unbefragt kommen und verschwinden müssen.

III. Odysseus wieder in Ithaka, zuerst bei Eumaios (v, 125. — ρ, 182.), dann im eigenen Hause (bis τ zu Ende). Vorbereitung zur Rache. Dreizehntes bis neunzehntes Buch. Unwillig über die nun doch gelungene und zuletzt so ganz gefahrlose Heimfahrt des Odysseus versteinert Poseidon das Geleitschiff in der Nähe von Scheria vor den Augen der Phäaken. Odysseus erwacht dann in seinem Vaterlande, ohne es selbst zu erkennen, und muss erst durch seine Beschützerin Athene orientirt werden, die ihm anfangs in der Gestalt eines jungen Hirten, dann in ihrer

eigenen erscheint, obgleich Er sich ihr nicht als der, der er war, zu erkennen gegeben hatte. In der rückhaltlosesten Offenheit und mit der Traulichkeit einer Schwester belehrt sie ihn nun über den Stand der Dinge in seinem Hause und das von ihm einzuhaltende Verfahren behufs der Bestrafung der Freier, hilft ihm seine Habseligkeiten verwahren und sichert ihm neuerdings ihre unwandelbare Gunst zu. Zunächst aber weist sie ihn an, sich nicht in sein Haus, sondern zu dem treuen Hirten Eumäos zu begeben, wohin sie bald auch den noch abwesenden Telemach bringen werde. Zu dem Ende geht sie gerade nach Sparta, nachdem sie zuvor jenen in einen alten Bettler verwandelt. Odysseus wird (vierzehntes Buch) von Eumäos — natürlich unerkannt — freundlich aufgenommen und erzählt ihm als angeblicher Kreter Dichtung und Wahrheit aus seinen Schicksalen, macht ihm auch Hoffnung auf die Rückkehr des Odysseus, von welchem er bei den benachbarten Thesprotern gehört habe. Athene aber (funfzehntes Buch) geht unmittelbar von Odysseus weg nach Sparta, um den so lange säumenden Telemach zu schleuniger Heimkehr zu veranlassen. Dieser erhält nun die zum Theil schon im vierten Buche angekündigten Gastgeschenke und macht die Rückreise, anfangs mit Peisistratos, auf dieselbe Weise wie er gekommen war, doch kehrt er nicht mehr bei Nestor in der Stadt Pylos zu, sondern begiebt sich sogleich auf das Schiff zu den seiner harrenden Gefährten. Beim Einsteigen begegnet ihm der argivische Seher Theoklyménos, der sich wegen eines Mordes geflüchtet, und er nimmt ihn auf. Während nun Eumäos seinem neuen Gaste seine Jugendgeschichte und Entführung von der Insel Syria erzählt, vollendet Telemach seine Rückfahrt und läuft, den lauernden Freiern glücklich entgangen, am folgenden Morgen in den Hafen von Ithaka ein. Er geht aber auf Athene's Geheiss nicht nach Hause, sondern geradenwegs zu Eumäos; den Theoklymenos übergiebt er für jetzt dem Peiräos, dem bewährtesten unter den Gefährten. Auf ebenderselben Befehl sendet (sechzehntes Buch) Telemach den Eumäos gleich nach der Stadt, um der Mutter seine glückliche Heimkunft zu melden, und gewinnt dadurch den Vortheil, mit Odysseus allein zu sein. Nun erfolgt von Athene herbeigeführt die Erkennungsscene zwischen Vater und Sohn und eine vorläufige Berathung über die Rache an den Freiern, auf deren grosse Zahl von dem noch etwas jugendlich unbeholfenen und unentschlossenen

Telemach mit Besorgniss hingewiesen wird. Mit dem Eumaios trifft bei der Penelope auch ein Herold von den Gefährten des Telemach zusammen, um, wie es sich geziemt, auch ihrerseits des Letztern glückliche Aukunft zu melden; dann kehrt jener wieder nach Hause, nachdem auch die Aussendlinge der Freier von ihrer Lauer unverrichteter Sache zurückgekommen waren und eine neue Anregung in ihrer Mitte, den Telemach aus dem Wege zu räumen, durch den besonnenen Amphinomos, zurückgewiesen worden war. Des folgenden Morgens (siebzehntes Buch) geht auch Telemach selbst, doch allein, in die Stadt, um der Mutter das Wichtigste von der Reise zu erzählen; die durch diese Erzählung angefachte noch schwache Hoffnung verstärkt Theoklymenos durch Berufung auf ein Anzeichen, das er auf der Fahrt beobachtet habe. Den Odysseus, absichtlich noch in der Verhüllung des Bettlers, lässt Telemach später durch Eumaios, der ihn noch immer nicht kennt, in die Stadt führen, und schon auf diesem Wege erfährt Odysseus den Hohn und die Misshandlung des Ziegenhirten Melantheus. Beim Eintritt in sein Haus wird er von seinem sterbenden Hunde noch auf rührende Weise erkannt und sammelt dann auf Geheiss der Athene Gaben bei den schmausenden Freiern, wobei die meisten ihm doch einige Theilnahme zeigen, Antinoos nur empörenden Hohn. Penelope lässt den Fremdling bitten, ihr was er etwa wisse vom Abwesenden mitzutheilen, aber er weigert sich dies zu thun, bis die Freier sich entfernt haben würden. (Achtzehntes Buch.) Faustkampf zwischen dem frechen Bettler Iros und Odysseus und schmäbliche Niederlage des erstern; durch diesen Erfolg wird die Stimmung und das Benehmen der edlern unter den Freiern, wie Amphinomos, einigermaßen verbessert. Auf Eingebung der Athene und von ihr mit allen Reizen verjüngter Anmuth ausgestattet, zeigt sich Penelope am Eingange des Männersaaes und erregt auf's Neue ihr höchstes Verlangen. Um ihren Entscheid zu beschleunigen, lassen sie daher auf der Stelle reiche Geschenke für sie herbeiholen. Aber so wie Penelope sich zurückgezogen hat, bricht wieder der vorige Uebermuth und Spott gegen den fremden Bettler hervor, und Alles vereinigt sich, diesen immer entschiedener in seinen Rachedgedanken zu befestigen. (Neunzehntes Buch.) Nachdem Odysseus und Telemach von den Freiern endlich am Abend allein gelassen sind, treffen sie die ersten Vorbereitungen zur Vollziehung der Rache und bringen, während

Athené selbst ihnen leuchtet, alle Waffen, die sich von früher her im Männersaal befinden, in eine abgelegene Kammer, um sie den Freiern zu entziehen. Dann begiebt sich auch Telemach zur Ruhe und Penelope kommt wieder aus ihrem Zimmer, um nun den Fremdling allein zu befragen, muss aber vorher noch die freche Melantho zum Schweigen bringen. Anfangs weigert er sich, ihr seinen Namen zu nennen; nachdem sie ihm aber ihre ganze Noth geschildert, geht er auf ihre Bitte ein, giebt sich aber wieder für einen Kreter aus, Namens *Λῖδωρ* (auch ein Beiname des Fuchses), und sagt, er habe den Odysseus, den er natürlich nach allen Merkmalen gut zu beschreiben weiss, auf seiner Fahrt nach Troia 12 Tage lang beherbergt. Dann wiederholt er das schon bei Eumaios Gesagte, dass er in Thesprotien von Odysseus' naher Rückkehr gehört, mischt einiges Wahre von seinen Schicksalen bei und versichert mit einem Eide, derselbe werde noch in diesem Jahre um einen Neumond nach Hause kommen; der Neumond aber mit dem Apollofeste stand gerade bevor (v, 256. 276—278. vgl. 356 fg. φ, 258.). Die noch immer ungläubige Penelope anbietet ihm ein Fussbad und ein gehöriges Nachtlager; die Annahme des letzteren verweigert er entschieden, das erstere lässt er sich durch die Amme Eurykleia gefallen. Bei der Darreichung desselben erkennt Eurykleia den Odysseus an einer Narbe über dem Knie, deren Ursprung in einer Episode ausführlich erzählt wird. Vor Erstaunen lässt die Amme seinen Fuss fahren; aber trotz dem Geräusch, das daher entsteht, und trotz dem ausgegossenen Wasser merkt Penelope nichts; denn ihr Auge ist von Athene gebannt. Dagegen lässt sie sich nochmals mit dem Unbekannten in ein Zwiegespräch ein und bittet ihn, ihr ein Traumgesicht auszulegen, das seiner Erklärung nach nichts Geringeres als die Erlegung der Freier durch Odysseus bedeutet. Endlich kündigt sie noch den Wettkampf an, den sie den Freiern aufgeben wolle, nämlich durch die Oehren von zwölf hinter einander stehenden Zimmeräxten hindurchzuschliessen; dem Sieger wolle sie als Gattin folgen.

IV. Vollziehung der Rache; Erkennung der Penelope und des Laërtes; Aussöhnung mit dem Volke. Zwanzigstes bis vierundzwanzigstes Buch. Auch Odysseus lagert sich endlich, doch nur auf roher Rindshaut mit Schaffellen, und überwindet für jetzt die Rache gegen die Mägde, die ihren unzünftigen Verkehr mit den Freiern noch

immer fortsetzen. Den Kleinmuth, der ihn in der nächtlichen Stille und Einsamkeit beim Hinblick auf den bevorstehenden ungleichen Kampf anwandeln will, beschwichtigt der ermuthigende Zuspruch der Athene. Während er dann schläft, fleht die erwachte Penelope um ein Ende ihrer Leiden, selbst durch gewaltsamen Tod; Odysseus aber erhält am Morgen von Zeus ein günstiges Anzeichen durch Donner. In sinniger Vorbedeutung lässt Eurykleia das Haus zum bevorstehenden Apollofest sorgfältig reinigen, während Telemach auf den Marktplatz geht. Dann erscheinen die drei Hirten Eumäos, Melanthios und Philötios und bringen jeder von seiner Heerde das zum Festmahl erforderliche Vieh. Der letztgenannte Rinderhirt äussert vor dem Fremdling die treueste Anhänglichkeit an seinen abwesenden Herrn und wird von ihm durch die Zusicherung belohnt, dass er bald den Odysseus heimgekehrt und die Freier getödtet sehen werde. Diese sprechen neuerdings von einem Mordanschlage auf Telemach, werden aber durch ein ungünstiges Anzeichen abgeschreckt und setzen sich zum Mahle. Telemach zeigt heute eine mehr als gewöhnliche Zuversicht zur Verwunderung und zum Aerger der Freier. So, als Ktesippos, einer der rohesten, den Odysseus durch einen angeworfenen Rindsfuss gehöhnt, erhält er eine scharfe Rüge von jenem. Ein anderer Freier indess dringt in geziemender Sprache und unter berechneter Zustimmung des Telemach auf baldigen Entscheid der Penelope. Beim Gelage verwirrt Athene immer mehr die Sinne der Freier und der Seher Theoklymenos verkündet ihnen unglückliche Gesichte, worauf er, von ihnen verspottet und bedroht, ihre Versammlung verlässt und sich wieder zu Peiräos zurückbezieht. (Einundzwanzigstes Buch.) Der angekündigte Wettkampf mit dem Bogen und den Aexten soll endlich vollzogen werden. Nachdem Penelope die Kampfgeräthe aus der entlegensten Kammer hervorgeholt — der Bogen war ein Gastgeschenk des Iphitos an Odysseus, einst Waffe des berühmten Bogenschützen Eurytos und Telemach, der nur mit Mühe seine Freude über den geahnten Ausgang des Kampfes verbergen kann, durch einen Wink des Vaters vom Spannen des Bogens, dem er schon ganz nahe war, zurückgehalten worden ist, versuchen die Freier der Reihe nach ihre Kräfte daran, aber vergeblich trotz aller angewandten Kunst und List. Inzwischen giebt sich Odysseus unbemerkt den zwei treuen Hirten, Eumäos und Philötios, zu erkennen,

und erteilt ihnen den Auftrag, die Thüren des Mörsersaales und des Hofes zu schliessen oder schliessen zu lassen. Aergerlich über den schlechten Erfolg wollen die Freier den Kampf für heute, als am Fest des Apollo, aufgeben, um ihn morgen wieder zu beginnen; da verlangt der Fremdling, dass man auch ihn einen Versuch machen lasse, und so leidenschaftlich die Freier sich dagegen sperren, so wird ihm doch auf Telemach's Befehl der Bogen von Eumäos überreicht, und mit Leichtigkeit spannt ihn Odysseus und vollbringt nach glückbedeutendem Donner den entscheidenden Schuss. Und zugleich fordert er durch Wort und Wink den Telemach auf, nun mit ihm den Kampf gegen die Freier selbst anzufangen. Er selbst springt (zweiundzwanzigstes Buch) rasch auf die Schwelle und fängt an von da aus die Freier niederzuschliessen, die umsonst an den Wänden des Saales sich nach Schilden und Lanzen umsehen, umsonst alle Ausflüchte suchen. Auch ihre eigenen Schwerter helfen ihnen nur wenig, zumal nachdem Telemach aus jener Kammer Helme, Schilde und Lanzen für sich, Odysseus und die beiden Hirten geholt hat. Odysseus heisst den Eumäos die Treppenthür (*ὀρεσθύρη*) bewachen, damit keiner der Freier auf die Strasse hinaus kommen und Hülfe holen könne. Da aber Telemach bei jenem Waffenholen die Kammerthüre offen gelassen hat, so kann auch Melanthios Rüstungen zutragen, bis die zwei andern Hirten ihm dies auf energische Weise für immer unmöglich machen. Dann erscheint Athene als Mentor und ermuntert die Kämpfer zur Ausdauer, vereitelt dagegen die Anstrengungen der Freier und scheucht sie durch Erhebung der Aegis umher gleich Rindern, die von Bremsen verfolgt sind. So fallen die Freier einer nach dem andern bis auf den sanftern Leokritos; einzig der Sänger Phemios und Medon der Herold werden verschont. Zuletzt erkundigt sich Odysseus bei der Eurykleia nach den sittsamen und den ausgelassenen Mägden und zieht auch die letztern zu strenger entehrender Strafe; die Leichname der Erschlagenen lässt er hinaus schaffen und das Haus durch Schwefelräucherung reinigen. Unter lautem Lachen kommt nun (dreiundzwanzigstes Buch) Eurykleia zur Penelope in's Obergemach, um ihr, die von Allem nichts wahrgenommen, die Heimkunft des Odysseus und die Erlegung der Freier zu melden; aber diese kann keinen festen Glauben daran fassen und schwankt in immer sich erneuernden Zweifeln. Doch geht sie in den

Männersaal hinab, einstweilen als stille Erforscherin des annoch Bezweifelten. Alle jüngern Hausgenossen müssen sodann nach Odysseus Anordnung reine Wäsche anziehen und zur Laute des Phemios tanzen, um die Vorübergehenden und Nachbarn über das Vorgefallene zu täuschen. Dann lässt er sich in ein Gespräch mit Penelope ein; da er aber hier bei Anlass eines für ihn zu bereitenden Nachtlagers das genaueste Wissen um die Beschaffenheit und Einrichtung seines selbstverfertigten Bettes verräth, so schwinden bei ihr nun alle frühern Zweifel, und es erfolgt die froheste Erkennung und Begrüssung, dann — in wunderbar verlängerter Nacht — die Erzählung der von Teiresias erhaltenen Weissagung und der beiderseitigen bisherigen Schicksale. Dann macht Odysseus sich auf, um mit Telemach und den beiden Hirten — alle gewaffnet — zu Laërtes auf's Land zu gehen. Ganz unerwartet erscheint nun (vierundzwanzigstes Buch) Hermes und geleitet die Schatten der getödteten Freier in die Unterwelt, deren Zugang — so wie die Schatten selbst — hier auf ganz neue und eigenthümliche Weise geschildert wird. Sie finden hier eine Vereinigung berühmter Schatten, namentlich Achilles und Agamemnon, die theils unter sich, theils mit ihnen höchst sonderbare und geradezu unpassende Gespräche führen. Doch es kann kaum Jemand mehr zweifeln, dass wenigstens Vers 1—204. überall nicht hierher gehören. Nicht übel verträgt sich dagegen das Folgende bis zu Ende mit dem Ganzen. Odysseus kommt zu Laërtes und giebt sich ihm nach einigen halberdichteten Erzählungen zu erkennen, zu grosser gegenseitiger Rührung. Auch der alte Diener Dolios und seine Söhne begrüssen den Odysseus. Die Verwandten der erschlagenen Freier beschliessen, den Tod derselben zu rächen; aber schon durch die Abmahnungen des Medon und Halitherses werden viele davon abwendig gemacht; zwischen den übrigen und Odysseus stiftet nach Zeus Rathschluss Athene in Mentor's Gestalt dauernde Aussöhnung und Frieden.

Wir schliessen an diese ausführlichere Darstellung des Inhaltes auch noch die Reihenfolge der Tage an, auf welche sich die eigentliche Handlung der Odyssee — natürlich mit Ausschluss der Episoden — erstreckt. Diese ganze Tagesfolge beträgt nur vierzig Tage, und von diesen sind wieder nur 15 durch Ereignisse gehörig ausgefüllt, 4 vergehen über der Erbauung des Flosses, 20 auf der Fahrt von Ogygia nach

Scheria, und der letzte Tag des Aufenthaltes auf Scheria ist auch beinahe ganz leer an Handlung. Folgendes ist die Uebersicht aller vierzig Tage:

1. Tag. Rath der Götter; Besuch der Athene auf Ithaka: erstes Buch.
2. Tag. Volksversammlung auf Ithaka; Abreise des Telemach nach Sonnenuntergang: zweites Buch (vgl. β , 1. und 388.).
3. Tag. Ankunft und Aufenthalt in Pylos: drittes Buch 1—403.
4. Tag. Zweites Opfer in Pylos; Abreise nach Sparta, Fahrt bis Pherä und Nachtlager daselbst (γ , 404—490.).
5. Tag. Vollendung der Reise nach Sparta und Empfang daselbst (γ , 491. — δ , 305.).
6. Tag. Aufenthalt in Sparta; Diskoswerfen der Freier auf Ithaka und Anschlag auf Telemach (δ , 306—624. und parallel damit 625—846.).
7. Tag. Neuer Götterrath; Sendung des Hermes an die Kalypso zur Mittheilung des gefassten Beschlusses, und Einwilligung der Kalypso (ϵ , 1—227.).
- 8—11. Tag. Erbauung und Vollendung des Flosses (ϵ , 228—262.).
- 12—28. Tag. Abfahrt des Odysseus von Ogygia und ungestörter Fortgang der Fahrt während 17 Tagen (ϵ , 263—278.).
- 29—31. Tag. Die Bergspitzen auf Scheria werden dem Odysseus zuerst sichtbar (ϵ , 279.). Da überfällt ihn der Sturm; er leidet Schiffbruch und treibt dann noch 2 Tage und 2 Nächte umher. Am 20sten nach seiner Abfahrt schwimmt er in Scheria an (ϵ , 34. 387—390. ζ , 170.), und schläft nun im Gebüsche dieselbe Nacht hindurch, in welcher Athene der Nausikaa im Traum erscheint (ζ , 13—40.).
32. Tag. Erwachen des Odysseus auf Scheria und Zusammentreffen mit der Nausikaa; Ankunft im königlichen Palaste und Nachtlager (ζ , 48. — η , 344.).
33. Tag. Zweiter Tag auf Scheria; Volksversammlung, Rüstung des Schiffes und Mahlzeiten; Wettkämpfe, Tanz und Gesänge; Erzählung des Odysseus bis tief in die Nacht (θ , 1. — ν , 17.).
34. Tag. Dritter Tag auf Scheria; die Geschenke für Odysseus werden zu Schiffe gebracht; nach Sonnen-

untergang fährt er ab und schläft sogleich ein (ν , 18—92.).

35. Tag. Am frühen Morgen wird Odysseus auf Ithaka ausgesetzt; unmittelbar von ihm weg geht Athene nach Sparta, um den Telemach zur Rückkehr anzutreiben, und dieser tritt sogleich den Weg an. Gleichzeitig kommt Odysseus zu Eumäos (ν , 93—440. o , 1.). Odysseus übernachtet bei Eumäos (ξ , 457.), Telemach wieder in Pherä (o , 185—188.).

36. Tag. Fortsetzung der Rückreise des Telemach, bis Phea und Elis gegenüber um Sonnenuntergang (o , 189—300.). Zweiter Tag des Odysseus bei Eumäos (o , 301—494.).

37. Tag. Früh Morgens läuft Telemachs Schiff in Ithaka ein; er selbst geht gleich zu Eumäos, wo er mit Odysseus zusammentrifft (o , 495. — π , 481.).

38. Tag. Telemach geht in die Stadt; später auch Odysseus, sein Kampf mit Iros, Fussbad und Gespräch mit Penelope (ρ , 1. — ν , 90.).

39. Tag. Vorbereitung zur Rache; Bogenkampf und wirklicher Freiermord; Erkennung der Penelope (ν , 91. — ψ , 299.).

40. Tag. Erkennung des Laërtes und Aussöhnung mit dem Volke (ψ , 347. bis Ende).

So können wir uns denn durch diesen doppelten Ueberblick des Ganzen allerdings überzeugen, dass der Inhalt der Odyssee im Allgemeinen innern Zusammenhang und eine gewisse planmässige Einheit hat; die Hauptpartien stehen alle in gegenseitiger Beziehung auf einander und streben auf ein gemeinsames Ziel hin: auf die Heimkehr des vom Missgeschicke verfolgten und in dieser Richtung schuldlosen Odysseus und auf die Rache an den frevelnden Freiern. Doch muss schon in Beziehung auf das Verhältniss der grössern Bestandtheile eingeräumt werden, dass die letzte Unterabtheilung der vierten Hauptpartie, die Erkennung des Laërtes und die Aussöhnung mit den Verwandten der Freier, im Grunde über die Forderung des ästhetischen Interesses hinausgeht; ja sowohl das persönliche als das ästhetische Interesse wäre durch die glückliche Heimkehr des Odysseus und seine Wiedervereinigung mit Penelope nebst der Bestrafung ihrer Dränger vollkommen befriedigt; was weiter hinzukommt, dient mehr zur Befriedigung einer gewissen untergeordneten Neugier als dass es zum Gegenstande des Gedichtes selbst gehörte. Wären

aber solche Ansprüche der Neugier zulässig, so hätte unstreitig weit mehr als das Verhältniss zu Laërtes und zu den Verwandten der Freier die Frage Berechtigung, wie der spätere Gang von Odysseus Schicksal der wiederholt erwähnten (λ , 119—137. ψ , 248—253. 267—284.) und durch ihr Geheimnissvolles so anziehenden Weissagung des Teiresias entsprochen habe; und doch enthält gerade davon der Schluss der Odyssee nichts mehr. Für's zweite ist nicht zu übersehen, dass in der ersten Hälfte gewissermassen in die Haupthandlung noch eine andere Handlung eingeflochten ist, worin der Held des Ganzen, Odysseus, in wesentlich verschiedener Richtung erscheint. Dies scheint hauptsächlich die Doppeldeutigkeit seines Namens veranlasst zu haben (vgl. die Anm. zu α , 62. und ψ , 306 fg.). In Folge dieser nämlich hat sich die Odysseussage vom Namen, als Mittelpunkt und Wurzel ausgehend, in zwei entgegengesetzten Richtungen ausgebildet, in deren einer der Held activ, in der andern passiv die Hauptrolle spielt. In der grossen Haupterzählung und gegen die Freier ist Odysseus der Zürnende und Zornübende, der Rächer; in der frühern Erzählung aber und zwar in dem Zeitraume, der zwischen die Blendung des Polyphemos und die Ankunft bei den Phäaken fällt, ist er im Verhältniss zu Poseidon der Zorn und Bestrafung Ertragende, der Gegenstand des Hasses und der Verfolgung.

Betrachten wir aber die innere Oekonomie der einzelnen Hauptpartien, theils jeder für sich, theils unter einander, so werden wir finden müssen, dass jene Einheit mehr eine im Grossen und in den allgemeinsten Beziehungen der überlieferten Heldensage liegende, als eine vom unmittelbaren Dichter des Ganzen oder dem Fäger des Gedichtes ausgegangene, durch alle Theile desselben folgerichtig hindurchgeführte und dieselben wirklich durchdringende sei. So kann man nicht mit Unrecht finden, dass mit dem fünften Buche zu Anfang das ganze Gedicht wieder wie von vorn beginnt, indem Athene die Situation des Odysseus so vollständig auseinandersetzt, als ob dies im ersten noch gar nicht geschehen wäre, ohne mit einem Worte auf das dort Gesprochene oder Beschlossene zu verweisen oder dem Zeus über seine Saumseligkeit einen Vorwurf zu machen. Dazu kommt, dass die Verse ϵ , 23 fg. $\sigma\iota\ \tau\omicron\upsilon\tau\omicron\nu$ — — $\epsilon\lambda\theta\acute{\omega}\nu$; hier keine ganz ungezwungene Beziehung haben und ω , 479 fg. ursprünglicher und leichter zu deuten scheinen. Im sechsten und siebenten Buche laufen

zum Theil parallel neben einander zwei Anleitungen, die Odysseus erhält über die Art, wie er sich dem Hause des Alkinoos nähern und bei ihm und Arete einführen soll, die eine von der Nausikaa ζ, 295 – 312., die andere von Athene selbst in Gestalt eines Mädchens mit dem Wasserkrüge, die ihm den Weg zum Hause zeigt, η, 28 – 73., wo die Verse 43–45. eine im Grunde verspätete Wiederholung von ζ, 263–269. zu sein scheinen; vgl. die Anm. zu η, 43. — Der Aufenthalt des Odysseus bei den Phäaken dauert einen ganzen Tag länger, als zuerst η, 317. angekündigt war und als auch die von Alkinoos θ, 34–39. sogleich angeordneten und 48–56. vollzogenen Vorbereitungen versprochen. Freilich stellt Alkinoos nachher λ, 351. während des Apologes das Ansuchen an Odysseus, dass er noch einen Tag länger bleibe, und wohl eben darum werden ihm auch die Geschenke vermehrt; aber jener Wunsch kommt eigentlich unnütz hinten nach, da Odysseus ohnehin schon tief in seiner Erzählung und doch noch lange nicht zu Ende ist, so dass es kaum überhaupt noch möglich wäre, den zuerst angenommenen Termin der Abreise festzuhalten. Auch hat sich Odysseus schon λ, 331 fg. durch ἦ — ἦ αὐτοῦ gleichsam proprio motu dafür erklärt, die Nacht hier zuzubringen. Das Einpacken der Geschenke θ, 424–448. deutet auf eine nahe bevorstehende Abfahrt, und die wechselseitige Begrüssung der Nausikaa und des Odysseus θ, 457–468. wäre als Abschiedsscene gedacht höchst anmuthig und bedeutungsvoll, jetzt nimmt sie sich etwas sonderbar aus: zumal da nach der gegenwärtigen Gestaltung des Verfolges bei der wirklichen Abreise Nausikaa gar nicht mehr zum Vorschein kommt, obgleich der ganze Tag vor der Abfahrt nach dem oben Bemerkten leer an Ereignissen und für Odysseus sogar langweilig ist, ν, 18–25. — Die umfassenden und mit der gewöhnlichen Umständlichkeit beschriebenen Vorbereitungen zur Schifffahrt sowie die Art der Bezeichnung der Phäakenschiffe η, 327 fg., vgl. ν, 78., lassen uns in diesen nur natürliche Schiffe erwarten; dagegen werden sie θ, 556 – 563. offenbar als Wunderschiffe, die sich selbst lenken, geschildert. — Auch ist gewiss nicht zu leugnen, dass die vier ganze Bücher ausfüllende Erzählung des Odysseus für Eine Nacht nach so vielen und ermüdenden Geschäften und Genüssen eines ganzen Tages doch wohl des Stoffes zu viel — oder der Stoff ungeschickt vertheilt ist; denn an Zeit fehlte es eigentlich

nach dem eben Gesagten nicht. Freilich meint Alkinoos λ, 373. οὐδέ πω ὥρη εὔδειν ἐν μεγάρῳ, aber nicht ohne Grund hat Odysseus schon 330. die Besorgniß geäußert, die Nacht möchte ihm ganz verloren gehen.

Schon das bisher Angeführte hat es wohl anschaulich gemacht, dass die Einheit und Uebereinstimmung der Odyssee nicht gerade eine durch alle Einzelheiten sich hindurchziehende sei; aber noch deutlicher wird dies werden, wenn wir einige chronologische Verhältnisse des Gedichtes, und unter diesen vorzüglich die Dauer von Telemachs Aufenthalt bei Menelaos in Vergleichung mit der Heimfahrt des Odysseus etwas näher in's Auge fassen. Die Doppelhandlung auf getrenntem Schauplatz in der ersten Hälfte des Gedichtes — die hier den Telemach auf Ithaka und in der Nähe, dort den Odysseus auf Ogygia u. s. w. zum Mittelpunkt hat — ist allerdings sehr sinnreich und glücklich so angelegt, dass beide sich gleichzeitig entwickeln und parallel fortziehen. Damit nun aber die Rückkehr des Telemach in ein angemessenes Verhältniss zur Heimkunft des Odysseus trete und nicht jener auf diesen zu Hause noch lange warten müsse, wird seine Abwesenheit von Ithaka — also sein Aufenthalt in Sparta — auf eine Weise in die Länge gezogen, die theils an sich unmotivirt, theils den vorhergegangenen Ankündigungen und Indicien widersprechend ist. Telemachs ganze Abwesenheit von Ithaka ist auf eine kurze Dauer angelegt, da sie nur Erkundigungsreise sein und sich auf zwei Orte beschränken soll; auch Nestor räth dem jungen Reisenden, doch ja bald wieder nach Hause zu kehren (γ, 313—317.). Menelaos ladet dann zwar (δ, 587—592.) den Telemach ein, längere Zeit, etwa bis zum 11ten oder 12ten Tage, bei ihm zu bleiben; aber dieser lehnt es ebendasselbst 594—599. mit so gutem Grunde und so entscheidend ab, dass man in der That nichts weniger erwartet, als dass Telemach, ohne alles erneuerte Eindringen von Seite des Menelaos, von freien Stücken viel länger bleibt, als der Gastfreund selbst den Wunsch geäußert, nämlich statt 11—12, nun ganzer 30 Tage. Aber auch abgesehen von dieser chronologischen Unebenheit wäre — nachdem Telemach δ, 594. seine Absicht abzureisen so bestimmt ausgesprochen hat — das plötzliche Abbrechen von diesem Gegenstande, ohne dass irgend ein bemerkbares Hinderniss eingetreten wäre, höchst auffallend und anstößig, so wie dass im 15ten Buche Athene dem Telemach nicht einmal

besonders starke Vorwürfe macht über sein langes Bleiben. Ebenso zeigt sich auch im letztern Buche Menelaos mit der allervernünftigsten Begründung sogleich geneigt, ihn zu entlassen, und macht auch nicht einmal aus Höflichkeit die geringste Einwendung.

Aber auch der Zeitpunkt der Abberufung des Telemach passt nicht genau mit den Zeitangaben über die Ankunft des Odysseus zusammen, und doch ist dieselbe Athene bei Beiden persönlich thätig und geht von Ithaka erst nach Sparta. Bei der Landung des Phäakenschiffes in Ithaka steht allerdings noch der Morgenstern am Himmel (*v*, 93—95.), aber als dann Odysseus erwacht, muss es nach der ganzen Schilderung bereits heller Tag sein (*v*, 187. und besonders 217—221.). Dann hält Athene in doppelter Verwandlung lange Gespräche mit ihm, hilft seine Kostbarkeiten in Sicherheit bringen und verlässt ihn erst am Ende des Buches (*v*, 439.). Aber als sie nach Sparta kommt, findet sie nicht nur den Telemach noch schlafend, so dass sie ihm im Traume erscheinen kann, sondern da dieser dann auch den Peisistratos zur Abreise weckt, entgegnet derselbe, man könne doch nicht in finsterner Nacht aufbrechen (*o*, 50.), und erst nachher (55. und 60.) erscheint die Morgenröthe und kleidet Telemach sich an. So wird man durch Alles zu dem Geständnisse genöthigt, dass diese zwei Stücke, die Reise des Telemach und die Heimfahrt des Odysseus, ursprünglich getrennt und ohne Rücksicht auf einander gedichtet worden seien. Dessen ungeachtet war Homeros wohl befugt sie zu vereinigen, und es gehen aus der Vereinigung in Hinsicht auf die weitere Entwicklung der Handlung noch immer sehr wesentliche Vortheile hervor, deren Genuss, namentlich für den Hörer, durch keine kritischen Zweifel gestört wird.

So können auch noch einige andere Punkte in Hinsicht des Zeitverhältnisses Anstoss geben, indem darin die richtige Perspective der Chronologie nicht beobachtet ist. Sie finden sich in der *νεκρία* im eilften Buch in den Reden der Schatten Teiresias, Antikleia und Agamemnon. Der Besuch des Odysseus in der Unterwelt fällt nach den bekannten Zeitangaben an das Ende des dritten Jahres seiner Fahrt von Troia weg; der Unfug der Freier aber dauerte, als Odysseus nach Hause kam, noch nicht länger als in's vierte Jahr (*β*, 106fg.), so dass er also erst im siebenten nach der Einnahme Troia's seinen Anfang genommen hatte. Dennoch

spricht Teiresias λ, 115 fg. so, als ob das Unwesen schon damals gegenwärtig, also vier Jahre vor dem bezeichneten Anfangspunkte, im Schwange gewesen wäre. Freilich kann man entgegnen, durch das Futurum *θήεις* (115.) werde die ganze Sache in die Zukunft hinausgerückt, und so sei auch der Satz *οἱ — κατέδουσιν* als erst in der Folge eintretend zu denken: was indessen immer etwas Gezwungenes hat. Aber in den beiden andern Stellen, λ, 184—187. und 449., findet auch dieses Auskunftsmittel keine Anwendung. Denn in beiden wird Telemach von den Sprechenden theils durch Muthmassung, theils durch eine bestimmte Angabe als Mann dargestellt, d. h. in dem Alter, worin er bei der Heimkunft des Odysseus, nicht aber schon sieben Jahre vorher stand.

Auch in andern Beziehungen zeigen sich gewisse Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Theilen, namentlich der ersten und zweiten Hälfte der Odyssee, welche auf ein Fortspinnen des Stoffes aus den vorhandenen Anfangspunkten in der ursprünglichen Sage, auf ein allmäliges, zuweilen selbst üppiges Auswachsen einzelner Zweige und Aeste und so entstandene Erweiterungen und Zusätze hinweisen: ähnlich dem Verhältniss zwischen der Iliade und Odyssee im Ganzen. So werden z. B. in den spätern Büchern Personen oder Personengruppen namentlich erwähnt, die in den frühern — obgleich es auch nicht an Gelegenheit fehlte — gar nie genannt waren, von andern nähere Bestimmungen angegeben, die früher in allgemeiner Unbestimmtheit gelassen waren. Die beiden Zofen oder Gesellschafterinnen der Penelope, die früher nur allgemein als *ἀμφίπολοι δύο* bezeichnet werden, erhalten später bestimmte Namen, *Ἀντινόη* und *Ἰπποδάμεια*, unter denen sie σ, 182. angeführt werden; ausser diesen erscheint noch als vertrauteste Kammerdienerin ψ, 227 fg. eine sonst nie erwähnte *Ἀκτορίς*. In den frühern Büchern erscheint nur Eine Schaffnerin, zugleich Amme des Odysseus, *Εὐρύκλεια*, im 17ten Buche — und von da an ziemlich oft — neben ihr auch die Schaffnerin *Εὐρυνόμη*. In den frühern Büchern werden die Freier, von denen freilich einzelne Hervorragende oft mit Namen angeführt werden, doch im Ganzen immer nur als unbestimmte Menge bezeichnet, dagegen π, 247—253. nach ihrer Vertheilung auf die einzelnen Inseln des kephallenischen Reiches in bestimmten Zahlen angegeben, die sich im Ganzen auf die allerdings enorme Summe von 108 Freiern nebst 10 Dienern belaufen. Ebenso

werden erst ξ, 100—108., wenn gleich bei schicklicherer Veranlassung, die auch über alles sonst Gewohnte (vgl. ebenda selbst 96—99.) hinausgehenden Heerden des Odysseus aufgezählt. Erst ρ, 207. kommen die Namen *Ἰθακος*, *Νήριος* und *Πολύκτωρ* vor, deren Ursprung leicht zu erkennen ist (zu *Πολύκτωρ* insbesondere vgl. ebend. 211.) und die allem Ansehen nach Stammheroen des Landes bezeichnen sollen. — Im Anfang der Odyssee erscheint Dolios als einzelner Diener des Laërtes, den ihm Penelope überlassen (δ, 735—738.), und ebenso vereinzelt die Greisin, welche den Laërtes versorgt α, 191.; dagegen im letzten Buche (387—390.) sind sie zusammen ein Ehepaar mit sechs Söhnen; darunter (nach ρ, 212. χ, 159.) auch der ganz aus der Art geschlagene Ziegenhirt Melanthios und (nach σ, 321—325.) die nicht bessere Melantho; die Alte aber wird nun als *Σικελή* bezeichnet (ω, 211. 366. 389.), welches Gentilicium so wie das dazu gehörende *Σικανίη* (307.) in den ersten Büchern nie vorkommt und ebenso wenig in der Iliade; dagegen ausser den angeführten Stellen des letzten Buches auch υ, 383.: wie denn überhaupt in den spätern Büchern die westliche Welt immer mehr hervortritt. Vgl. S. XVI unten.

Aber nicht nur neu und unerwartet erscheint Manches im Fortgange des Gedichtes, sondern Einiges auch in einigem, wenigstens indirecten Widerspruche mit dem Frühern. — So kommt dem Leser ganz unerwartet in der Erzählung des Eumaios ο, 363—367. die Erwähnung einer Schwester des Odysseus, Ktimene, mit welcher gemeinschaftlich erzogen zu sein jener behauptet, während im übrigen Gedichte nicht die leiseste Spur auf sie hindeutet (vgl. indessen mit Hinsicht auf eine Meinung der Scholiasten die Anm. zu χ, 441. πηῶ). Dazu kommt, dass man nach den Worten von 364. in jener Stelle vermuthen sollte, Antikleia habe noch mehrere Kinder gehabt, was wieder durch keine andere Stelle bestätigt, eher durch π, 119. *μοῦνον δ' αὖτ' Ὀδυσῆα πατὴρ τέκεν* widerlegt wird. Ebenso scheint ein kleiner Widerspruch zu liegen in der Art, wie der Name *Ἀντιφος* ρ, 68. vgl. mit β, 19. gebraucht ist. In jener Stelle werden Mentor, Antiphos und Halitherses als auf dem Markte anwesend zusammen genannt, alle drei als väterliche Gastfreunde des Telemachos; dieselben Personennamen stehen auch in Verbindung mit einander im zweiten Buche. Auch da erscheinen drei väterliche Freunde, die alle in der Versammlung zu Gunsten des Telemach das

Wort ergreifen; aber als dritter oder vielmehr als erster wird da neben den zwei andern nicht Antiphos selbst genannt, sondern Aegyptios, der Vater des Antiphos, des vom Kyklopen zuletzt verzehrten Gefährten des Odysseus. Ohne Zweifel wurde also in φ , 68. vom Dichter selbst der Name des Vaters mit dem des Sohnes verwechselt.

Auch in Hinsicht des poetischen Gehältes und Werthes findet zwischen den verschiedenen Partien der Odyssee eine unleugbare Verschiedenheit statt. Im grössern Theile der zweiten Hälfte, aber auch schon in einigen Stücken der ersten (namentlich in Uebergängen und Zwischengesprächen) herrscht weniger Frische und Originalität, weniger ruhige, der Objectivität des Epos allein angemessene Entwicklung, weniger scharfe und klare Beobachtung. Dürftiger fliesst allmählig der Quell der Begeisterung, matter ist die Erfindung, einförmiger und farbloser die Darstellung; immer mehr häufen sich die Wiederholungen früher vorgekommener Verse und Abschnitte; ja es giebt ganze längere Stücke, die etwas mehr als Uebergänge sein wollen und doch aus lauter schon gebrauchten Versen zusammengesetzt sind. Unbeholfener sind oft die Wendungen und Verbindungen, alltäglicher die Gedanken und vager der Ausdruck, ohne dass man desshalb allemal Unechtheit der Stellen anzunehmen berechtigt wäre; oft gehören sie nur einem relativ spätern Zeitalter an, das aber darum noch nicht allemal unter Homeros herunter geht. Man sehe die Erzählung vom Erscheinen des Elpenorschattens λ , 51—83.; das Zwischengespräch λ , 335—384., vgl. ω , 514 fg., λ , 435—466., die Ausmalung ν , 189—196., das Gespräch zwischen Odysseus und Telemach π , 235—269., einen Theil desjenigen mit Eumaios φ , 306—315., ein Stück der Rede an Antinoos φ , 419—424. = τ , 75—80., wo dieselben Verse der Anrede der Penelope eingeflochten sind, die Hinweisung auf die alte Sage ϑ , 564—571., wo die Anmerkung zu vergleichen ist; die ziemlich unklare Beschreibung des Falles von Eurymachos χ , 83—88., den harten und unvermittelten Uebergang ω , 351—355. Ebenso ist das dreizehnte Buch im Ganzen und besonders von 125. an von nicht gar hohem poetischen Werthe, und namentlich der Verkehr der Athene mit Odysseus hat beinahe zu wenig Würde, ist zu familiär und bürgerlich. Auch die verschiedenen Erzählungen, die der noch unerkannte Odysseus von seinen frühern Abenteuern und Schicksalen macht, sehen einander gar zu ähnlich und ver-

lieren trotz der angebrachten Variationen viel vom ursprünglichen Reize der Neuheit, vgl. ν, 256—286. (an Athene), ξ, 199—359. (an Eumaios), ρ, 425—444. an Antinoos, τ, 172—202. und 270—307. an Penelope. Ganz anders verhält es sich dagegen mit dem Stücke ω, 1—204. (und darin wieder besonders mit Vers 15—98.), das offenbar der Odyssee ganz fremd ist und nur durch einen groben Missgriff in dieselbe gerathen sein kann; vgl. auch das zu λ, 134. ἐξ ἄλός Bemerkte.

Hinsichtlich der Sprache bemerken wir endlich noch, einerseits dass gewisse Eigenheiten des Ausdrucks gerade gewissen Büchern oder Partien vorzugsweise oder ausschliessend zukommen, z. B. dem achten, dem neunten bis zwölften Buche, und wieder den letzten Büchern, z. B. προῖεν ι, 88. κ, 100. μ, 9., ἀνήιον κ, 146. 274. 446. und dazu ῥομεν κ, 251. 570. λ, 22., ῥιον ψ, 370. — ω, 501. u. s. w.; das Adjectiv λάχεια ι, 116. κ, 509.; das Verbum ἀποβρίζειν ι, 151. μ, 7.; auch ganze Phrasen vgl. π, 11. — 351.; π, 136. — ρ, 193.; σ, 414 fg. — υ, 322 fg.; anderseits dass sich auch einzelne Unregelmässigkeiten und wirkliche Abweichungen vom sonstigen constanten Sprachgebrauch im letzten Drittheil finden, wie die Präsensform ἐπὶ — ὄρονται ξ, 104., wovon sonst nur der Aoristus vorkommt, die Zerdehnung μαχειόμενος ρ, 471. mit ihrem Gegensatze μαχεούμενοι ω, 113., das Activum μηχανώωντας σ, 143., womit ἀρήμεναι χ, 322. verglichen werden kann, der vereinzelte Accusativ Ὀδυση τ, 136. mit dem Genitiv Ὀδυσεὺς ω, 398., die Form ἴσκειν für εἶπεν, εἶπεσκειν χ, 31. und προσεφώνεε mit dem Dativ τοῖσιν χ, 69., also für μετεφώνεε, μετηύδα, und andere Kleinigkeiten, die uns indess den Kunstgenuss des Gedichtes im Ganzen nicht verkümmern sollen.



ΕΠΙΓΡΑΦΑΙ ΚΑΙ ΥΠΟΘΕΣΕΙΣ
ΤΩΝ ΤΗΣ ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ ΡΑΨΩΙΔΙΩΝ.

Α. Θεῶν ἀγορά. Ἀθηνᾶς παραίνεσις πρὸς Τηλέμαχον.

Θεῶν ἀγορὰ γίνεται περὶ τοῦ τὸν Ὀδυσσεῖα εἰς Ἰθάκην πεμφθῆ- 5
ναι ἀπὸ τῆς Καλυψούς νήσου· μεθ' ἣν ἡ Ἀθηνᾶ εἰς Ἰθάκην
παραγίνεται πρὸς Τηλέμαχον ὁμοιωθεῖσα Μέντη βασιλεὺς
Ταφίων. γενομένης δ' ὁμιλίας παραινέσασα ἡ Ἀθηνᾶ Τηλε-
μάχῳ παραγενέσθαι διὰ τὴν τοῦ πατρὸς ζήτησιν εἰς Πύλον
μὲν πρὸς Νέστορα εἰς Σπάρτην δὲ πρὸς Μενέλαον, ἀπαίρει 10
ἐμφασιν δοῦσα ὡς θεὸς εἴη. καὶ τῶν μνηστήρων γίνεται
εὐωχία.

Β. Ἰθακησίων ἀγορά. Τηλεμάχου ἀποδημία.

συναγαγὼν ἐκκλησίαν Τηλέμαχος παραγγέλλει τοῖς μνηστῆρσιν 15
ἐξίεναι τῆς οἰκίας τοῦ Ὀδυσσεύς. λαβὼν δὲ παρὰ μὲν Εὐρυ-
κλείας τὰ πρὸς τὴν ἀποδημίαν ἐπιτήδεια παρὰ δὲ Ἀθηνᾶς
ἐταίρους τε καὶ ναῦν, εἰς πλοῦν ἀνάγεται ἡλίου δύναντος.

Γ. τὰ ἐν Πύλῳ.

Τηλέμαχον ἔλθόντα σὺν Ἀθηνᾷ ξενίζει Νέστωρ, καὶ διηγεῖται 20
αὐτῷ τὰ συμβεβηκότα τοῖς Ἑλλήσι κατὰ τὸν ἀπόπλουν ἐκ
Τροίας. πυθόμενος δὲ τὰ περὶ τοὺς μνηστῆρας καὶ γνωρίσας
τὴν Ἀθηνᾶν ἀπιούσαν θυσίαν αὐτῇ ἐπιτελεῖ. λαβὼν δὲ ὁ
Τηλέμαχος ἄρμα σὺν Πεισιστράτῳ Νέστορος υἱεὶ εἰς Σπάρ-
την ἀπαίρει. νοκτὸς δὲ ἐπιγενομένης ξενίζονται παρὰ Διοκλεῖ 25
ἐν Φηραῖς.

Δ. τὰ ἐν Λακεδαιμόνι.

παρὰ Μενελάῳ ξενισθεῖς σὺν Πεισιστράτῳ Τηλέμαχος ἀπαγγέλλει
τὰ κατὰ τὴν Ἰθάκην ὑπὸ τῶν μνηστήρων πραττόμενα.
ἔπειτα ἐξηγείται αὐτῷ Μενέλαος περὶ τοῦ νόστοῦ τῶν Ἑλ-
5 λήνων καὶ τῆς Πρωτέως μαντείας, δι' ἧς ἔγνω τὸν Ἀγα-
μέμνονος θάνατον, καὶ ὡς Ὀδυσσεὺς παρὰ Καλυψοῖ εἶη.
βουλή δὲ γίνεται τῶν μνηστήρων περὶ τοῦ τὸν Τηλέμαχον
ἀνελεῖν. παραμυθεῖται δὲ Ἀθηναῖ δι' ὀνείρου τὴν Πηνελόπην
ἐπὶ τῇ τοῦ παιδὸς ἀποδημίᾳ δυσχεραίνουσιν, δι' εἰδῶλον,
10 ὁμοιωθεῖσα Ἰφθίμῃ τῇ τῆς Πηνελόπης ἀδελφῇ.

Ε. Καλυψοῦς ἄντρον. Ὀδυσσέως σχεδία.

ἐκκλησίαν τῶν θεῶν δευτέραν ποιησάμενος ὁ Ζεὺς Ἑρμῇν πέμπει
πρὸς Καλυψὼ κελεύων ἀποπέμπεω τὸν Ὀδυσσεά. ἡ δὲ τὸ
κελευσθὲν ποιεῖ. τῇ δὲ ὀκτωκαιδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἰδὼν αὐτὸν ὁ
15 Ποσειδῶν καὶ χαλεπήνας λύει τὴν σχεδίαν. Ἰνὼ δὲ αὐτῷ
δίδωσι κρηθέμενον, ἐντειλαμένη ἐπιβάντι τῆς γῆς ἀπορροῦσαι
αὐτό. καὶ πολλὰ παθὼν εἰς τὴν τῶν Φαιάκων χώραν ἔρχε-
ται διασωθεῖς.

Ζ. Ὀδυσσέως ἄφιξις εἰς Φαίακας.

Ναυσικάα ἡ Ἀλκίνου θυγάτηρ ὑπὸ ὀνείρου προτραπεῖσα ἐπὶ τὸν
ποταμὸν κάτεισι πλυνοῦσα τὴν ἐσθῆτα. μετὰ δὲ τὸ πλῦναι
παιδιά τις ὁποία εἰκὸς διὰ σφαίρας ταῖς κόραις γίνεται.
Ὀδυσσεὺς δὲ θορόβου γενόμενου διωπνίσθη, καὶ ἐσθῆτος
25 τυχὼν μέχρι τοῦ τῆς Ἀθηναῖς ἱεροῦ, ὃ πρὸ τῆς πόλεως ἦν,
συνώδευε τῇ κόρῃ.

Η. Ὀδυσσέως εἴσοδος πρὸς Ἀλκίνουν.

Ἀθηναῖ εἰς τὴν πόλιν παραγενομένη Ὀδυσσεῖ ὑπαντᾷ καὶ ἀξιώ-
σαντι δείκνυσιν τὸν Ἀλκίνου οἶκον, εἰς ὃν εἰσελθὼν Ὀδυσσεὺς
προσπίπτει τοῖς τῆς Ἀρήτης γόνασι, καὶ δεῖται αὐτῆς πέμ-
ψαι αὐτὸν εἰς τὴν πατρίδα. ἀναστήσας δὲ αὐτὸν ὁ Ἀλκίνοος
30 παρακαθίζει αὐτῷ καὶ δεῖπνον παρέχει. ἡ δὲ Ἀρήτη θεα-
σαμένη τὴν ἐσθῆτα πυνθάνεται πόθεν ἔσχεν. ὁ δὲ διηγείται
αὐτοῖς τὸν ἀπὸ Καλυψοῦς πλοῦν καὶ τὸ γενόμενον ναυάγιον

καὶ τὴν πρὸς αὐτοὺς ἄφιξιν καὶ ὅτι δεηθεὶς *Ναυσικῆας* ἔλαβε
τὴν ἰσθμῆτα.

Θ. Ὀδυσσέως σύστασις πρὸς Φαίακας.

ἐκκλησία γίνεται τῶν Φαίακων περὶ τοῦ ξένου, καὶ ναῦς καθέλ-
κεται πρὸς ἐκπομπὴν τοῦ Ὀδυσσέως, καὶ ἐστιῶνται παρὰ 5
τῷ Ἀλκίνοῳ τῶν Φαίακων οἱ ἄριστοι. καὶ μετὰ ταῦτα δίσκῳ
ἀγωνίζονται Φαίακες καὶ Ὀδυσσεύς. καὶ ὁ Δημόδοκος ᾄδει
πρῶτον μὲν τὰ περὶ τὴν μοιχείαν Ἀρεως καὶ Ἀφροδίτης,
ἔπειτα δὲ τὰ περὶ τὴν εἰσαγωγὴν τοῦ δουρείου ἵππου. καὶ
τοῦ Ὀδυσσέως κλαίοντος ὁ Ἀλκίνους πυνθάνεται διὰ τί κλαίει 10
καὶ τίς καὶ πόθεν εἶη.

I—M. Ἀλκίνου ἀπόλογοι.

I. Κυκλώπεια.

ἀρχὴ τῶν Ὀδυσσέως διηγημάτων, ἐν οἷς φησὶ πεπολεμηκέναι
τοῖς Κίκοσι καὶ πρὸς τοὺς Λωτοφάγους παραγενέσθαι, καὶ 15
ὅτι ἐτύφλωσε τὸν Κύκλωπα Πολύφημον, καὶ ὡς ἐκεῖνος κατ-
έφαγεν αὐτοῦ ἐξ ἐταίρους ἀπὸ δώδεκα συνελθόντων.

K. τὰ περὶ Αἰόλου καὶ Λαιστρυγόνων καὶ Κίρκης.

τὰ περὶ τὸν Αἰόλον ἀπαγγέλλει τὸν τῶν ἀνέμων φύλακα, ὡς 20
ἔδωκεν Ὀδυσσεὶ ἐν ἀσπὶ ἀνέμους· λύσαντες δὲ οἱ ἐταῖροι
κοιμωμένου Ὀδυσσέως ὑπονοστοῦσι πρὸς Αἰόλον. καὶ ὡς
εἰς Λαιστρυγονίαν ἀφίκοντο, ἔνθα ἔνδεκα ναῦς ἀπώλεσεν.
καὶ ὅσα ἔπαθε παρὰ Κίρκῃ μεταμορφωσάσῃ αὐτοῦ τοὺς
ἐταίρους εἰς σῦς καὶ πάλιν ἄνδρας ποιησάσῃ. καὶ ὅπως αὐ- 25
τὸς ταύτην διέφυγε παρ' Ἑρμοῦ φάρμακον λαβὼν τὸ μῶλυ,
καὶ παρ' αὐτῇ τὸν ἐνιαυτὸν ἔμεινεν.

A. νέκυια.

ἀπαγγέλλει πῶς κατὰ Κίρκης ἐντολὰς εἰς Αἶδον κατήλθεν, καὶ ὡς
ἤκουσε Τειρεσίου τοῦ μάντεως περὶ τῆς ἑαυτοῦ καὶ τῶν ἄλ- 30
λων ἐταίρων σωτηρίας, καὶ ὡς τοὺς ἥρωας καὶ τὰς ἡρώϊδας
εἶδεν ἐν Αἶδου καὶ τὴν μητέρα καὶ τῶν εἰς Ἴλιον στρατευ-
σάντων ἐνίους καὶ τῶν ἐν Αἶδου κολαζομένων τινάς.

Μ. Σειρῶνες, Σκύλλα, Χάρυβδις, βόες ἡλίου.

διηγείται τὴν ἐξ Αἰδοῦ γενομένην αὐτῷ ἐπάνοδον πρὸς Κίρκην,
καὶ ὡς τὰς Σειρῶνας παρέπλευσε καὶ τὰς πλαγκτὰς πέτρας
Σκύλλαν τε καὶ Χάρυβδι, καὶ τὴν τῆς αὐτοῦ νεὸς καὶ τῶν
ἑταίρων ἀπώλειαν ἀνελόντων τινὰς τῶν ἡλίου βοῶν, καὶ ὡς
μόνος ἐπὶ ξύλου πρὸς Καλυψὶ διεσώθη.

5

3. Die πλαγκταὶ πέτραι scheinen hier als Bezeichnung der Skylla und Charybdis genommen zu sein; aber vergl. zu μ, 57 und 61.

I.

Ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ
 πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσεν·
 πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόον ἔγνω,
 πολλὰ δ' ὃ γ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν,
 ἀρνύμενος ἣν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἐταίρων. 5
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἐτάρους ἐρρύσατο, ἰέμενός περ·
 αὐτοὶ γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο,
 νήπιοι, οἳ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος ῥελλίοιο
 ῥοθιον· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀφείλετο νόστιμον ἥμαρ·
 τῶν ἀμόθεν γε, θεὰ θύγατερ Διός, εἰπὲ καὶ ἡμῖν. 10
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες, ὅσοι φύγον αἰπὺν ὄλεθρον,

1—10 enthalten das προοίμιον oder die προέκθεσις, d. h. die Angabe des Hauptgegenstandes, doch mit bestimmter Beziehung auf die Situation, in welcher das Gedicht denselben auffasst und von wo aus es ihn weiter behandelt. Der 10te Vers giebt einen angemessenen Schluss mit Beschränkung des sonst unbegrenzten Gegenstandes. — πολύτροπον wird durch den folgenden Relativsatz erklärt.

5. ἀρνύμαι verhält sich zu αἰρόμαι ähnlich wie capto zu capio; davon zu tragen, also zu gewinnen, und auch zu erhalten suchen.

6. ὥς nach καὶ und οὐδέ — mit denen es die Bedeutung von ὅμως, ὅμως οὐκ erhält — wird circumflectirt.

7. αὐτοὶ (vgl. v. 33.) d. h. sie selbst zogen ihren Untergang wesentlich herbei.

8. Ὑπερίονος ῥελλίοιο = μ, 176. Ὑπεριονίδαο ἀνακτος. Ὑπερίων kann abgekürztes Patronymicum sein für Ὑπεριονίων (wie Δευκαλίδης für Δευκαλιονίδης von Δευκαλίων), da Helios sonst ein Sohn des Titanen Hyperion heisst.

10. τῶν hängt von εἰπὲ ab, steht aber auch in Beziehung zu ἀμόθεν, d. h. von irgend einem dir beliebigen Punkte an. Zu ἀμόθεν vgl. θ, 500. ἔνθεν ἐλὼν ὥς οἱ μὲν — ἀπέπλειον. — καὶ ἡμῖν, wie du es selbst weisst, vgl. II. β, 485.

11. ἔνθα, da, nunmehr, in dem durch 7—9 bezeichneten Zeitpunkte. Und zwar dauerte diese Lage noch

- 1 οἴκοι ἔσαν πόλεμόν τε πεφευγότες ἤδὲ θάλασσαν·
 τὸν δ' οἶον, νόστου κεχηρμένον ἤδὲ γυναικός,
 νύμφη πότνι' ἔρυκε, Καλυψὼ δία θεάων,
 15 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι, λιλαιομένη πόσιν εἶναι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ἔτος ἦλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν
 τῷ οἱ ἐπεκλώσαντο θεοὶ οἰκόνδε νέεσθαι
 εἰς Ἰθάκην, οὐδ' ἔνθα πεφυγμένος ἦεν ἀέθλων
 καὶ μετὰ οἷσι φίλοισι. θεοὶ δ' ἐλέαιρον ἅπαντες
 20 νόσφι Ποσειδάωνος· ὁ δ' ἀσπερχὲς μενέαιεν
 ἀντιθέω Ὀδυσῆι πάρος ἦν γαῖαν ἰκέσθαι.
 ἀλλ' ὁ μὲν Αἰθίοπας μετεκίαθε τηλόθ' ἐόντας,
 Αἰθίοπας τοὶ διχθὰ δεδαίεται, ἔσχατοι ἀνδρῶν,
 οἱ μὲν δυσομένου Ὑπερίονος, οἱ δ' ἀνιόντος,
 25 ἀντιῶν ταύρων τε καὶ ἀρνειῶν ἐκατόμβης.
 ἔνθ' ὃ γε τέρπετο δαιτὶ παρήμενος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Ζητὸς ἐνὶ μεγάροισιν Ὀλυμπίου ἀθρόοι ἦσαν.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·

geraume Zeit fort, da Menelaos, der letzte der Heimgekehrten, nach δ, 82., im achten Jahre nach Sparta kam, Odysseus aber nach η, 259: sieben Jahre — die sieben letzten seiner Abwesenheit — bei der Kallypso verweilte. — αἰπὺν ὄλεθρον, das jähe Verderben, d. h. das unversehens nahende und plötzlich vernichtende.

14. Καλυψὼ, die Bergende, Schützende.

16. περιπλομένων ἐνιαυτῶν, im Kreislauf der Zeiten, eigentlich der Jahre, vgl. Virg. Aen. 1, 269, volvendis mensibus.

18. οὐδ' ἔνθα, Nachsatz zu v. 16. ἀλλ' ὅτε δὴ: auch da war er nicht befreit von seinen Mühsalen und im Kreise der Freunde, sondern die dem Göttergeschick zuwiderlaufende Fernhaltung von der Heimat dauerte immer fort; darum mussten die Götter einschreiten. Die Worte καὶ μετὰ οἷσι φίλοισι

sind unmittelbar mit πεφυγμένος ἀέθλων zu verbinden.

22. Die frommen und gerechten Aethioper, Bewohner des äussersten Südens, werden oft von den Göttern besucht, und diese nehmen an ihren Mahlzeiten (Opferschmäusen) Theil, wie an denen der Phäaken (η, 203.). Sie sind in zwei Hälften getheilt, weil den geraden Süden die zu grosse Hitze unbewohnbar macht.

24. δυσομένου, hat die Bedeutung des Präsens wie ἀνιόντος, und scheint von dem gemischten Aoristus ἐδύσετο gebildet. (Vgl. Hesiod. ἔργ. x. ἡμ. 383 f. Πληθιάδων — ἐπιτελλομενάων — δυσομενάων.) Der Genitiv ist örtlich zu fassen und bezeichnet den Bereich, innerhalb dessen etwas geschieht.

25. ἀντιῶν ist Futurum.

27. ἀθρόοι, zusammenrauschend, mit Geräusch sich sammelnd und versammelt.

- μνήσατο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀμύμονος Αἰγίσθοιο, 1
 τὸν ῥ' Ἀγαμεμνονίδης τηλεκλυτὸς ἔκταν' Ὀρέστης. 30
 τοῦ ὃ γ' ἐπιμνησθεὶς ἔπε' ἀθανάτοισι μετήδᾳ.
 «ὦ πόποι, οἷον δὴ νῦ θεοὺς βροτοὶ αἰτιόωνται.
 ἐξ ἡμέων γάρ φασι κάκ' ἔμμεναι· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ
 σφῆσιν ἀτασθαλίῃσιν ὑπὲρ μόρον ἄλγε' ἔχουσιν,
 ὡς καὶ νῦν Αἰγίσθος ὑπὲρ μόρον Ἀτρεΐδαο 35
 γῆμ' ἄλοχον μνηστήν, τὸν δ' ἔκτανε νοστήσαντα,
 εἰδὼς αἰπὺν ὄλεθρον, ἐπεὶ πρό οἱ εἵπομεν ἡμεῖς,
 Ἑρμείαν πέμψαντες εὐσκοπον ἀργειφόντην,
 μήτ' αὐτὸν κτείνειν μήτε μνάσθαι ἄκοιτιν·
 ἐκ γὰρ Ὀρέσταο τίσις ἔσσεται Ἀτρεΐδαο, 40
 ὅπποτ' ἂν ἡβήσῃ τε καὶ ἦς ἱμεῖρεται αἴης.
 ὡς ἔφαθ' Ἑρμείας, ἀλλ' οὐ φρένας Αἰγίσθοιο
 πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέων· νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀπέτισεν.»
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 «ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων, 45

29—31 scheinen den Versen δ, 187—189 nachgebildet, wo das Beiwort ἀμύμων bei Antilochos allerdings eigentlicher an seiner Stelle ist, als hier bei Aegisthos.

34. ὑπὲρ μόρον, über das Geschick, also auch gegen dasselbe (παρὰ μοῖραν), weil es nach der Vorstellung des homerischen Zeitalters nicht absolute Gültigkeit hat, sondern durch Schuld oder Verdienst des Menschen noch geändert werden kann.

35. νῦν bezieht sich nicht sowohl auf das nächste Verbum γῆμε (denn dies war schon lange geschehen, vgl. γ, 305 f.), als auf das am Schluss dieser Rede folgende πάντ' ἀπέτισεν, vor dem es auch noch wiederholt wird; aber durch das Endscksal des Aegisthos wurde auch sein ganzes früheres Thun wieder aufgefrischt und in die Nähe gerückt.

38. ἀργειφόντης. Der Mythos, auf dem diese Benennung beruht, ist bei Homer nirgends berührt, aber der Vocal der vorletzten Sylbe lässt nicht zweifeln, dass der zweite Theil in φένω wurzele.

40. ἐκ γὰρ Ὀρέσταο — ἔσσεται. Mitten in der abhängigen Rede erscheint die directe, als ob Hermes die Botschaft eben jetzt ausrichtete; vgl. Iliad. 2, 591—594; unten 374. Ἀτρεΐδαο hängt objectiv von τίσις ab.

41. ἦς — αἴης, weil Orestes bei der Ermordung des Vaters (vgl. γ, 306) ausser dem Vaterlande war.

43. ἀγαθὰ φρονέων, Heilsames denkend, auf seine Rettung bedacht, wie II. ψ, 305. εἰς ἀγαθὰ φρονέων.

44. θεὰ γλαυκῶπις, die Göttin mit strahlendem Auge, scharfem, durchdringendem Blicke, als kriegerische Göttin, daher Iliad. α, 200. δεινῶ δέ οἱ ὤσσε φάανθεν.

1 καὶ λίην κείνός γε εἰκότι κεῖται ὀλέθρῳ,
 ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὃ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι.
 ἀλλὰ μοι ἄμφ' Ὀδυσῆι δαΐφρονι δαίεται ἦτορ,
 δυσμόρῳ, ὃς δὴ δηθὰ φίλων ἅπο πῆματα πάσχει
 50 νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ, ὅθι τ' ὀμφαλὸς ἐστὶ θαλάσσης,
 νῆσος δεινδρήεσσα, θεὰ δ' ἐν δώματα ναίει,
 Ἄτλαντος θυγάτηρ ὀλοόφρωνος, ὃς τε θαλάσσης,
 πάσης βένθεα οἶδεν, ἔχει δέ τε κίονας αὐτὸς
 μακράς, αἱ γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἀμφὶς ἔχουσιν.
 55 τοῦ θυγάτηρ δύστηνον ὀδυρόμενον κατερύκει,
 αἰεὶ δὲ μαλακοῖσι καὶ αἰμυλίοισι λόγοισιν
 θέλγει, ὅπως Ἰθάκης ἐπιλήσεται· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς,
 ἴεμενος καὶ καπνὸν ἀποθρώσκοντα νοῆσαι
 ἧς γαίης, θανέειν ἱμείρεται. οὐδὲ νῦν σοὶ περ
 60 ἐντρέπεται φίλον ἦτορ, Ὀλύμπιε. οὐ νύ τ' Ὀδυσσεύς

46. καὶ λίην, eigentlich und zwar sehr, dann gar sehr, freilich, allerdings. Essollte, nach der Bedeutung von καί, seinem Satze eigentlich nachstehen. κείνός γε κεῖται ὀλέθρῳ εἰκότι, καὶ (τοῦτο) λίην, vgl. γ. 203.

47. ὥς ἀπόλοιτο κ. ἄ., wie auch ein anderer, jeder andere unkommen möge. Vgl. β, 183. und zur Verbindung dieses Satzes mit dem folgenden unten 229. ζ, 286. ο, 359. μ, 106.

48. ἄμφ' Ὀδυσῆι, um den Odysseus. Die Sorge ist gleichsam das Umgebende, Schützende.

50. ὅθι τε. Die verbindende Kraft, die in den Relativen (Pronomin. und Adverbien) schon an sich liegt, wird bei Homer durch ein angehängtes τε oft noch besonders ausgedrückt, ohne dass man dies in der Uebersetzung immer fühlbar machen könnte. So auch bei εἰ, v. 188. 204. — ὀμφαλὸς θαλ., die Mitte des Meeres, d. h. ein Punkt, der von allen Ufern in unermesslichem Abstand gedacht wird.

51. νῆσος δεινδρήεσσα, auch eine Epanalepsis wie v. 23. Αἰθίοπας. Die Construction richtet sich aber nicht nach dem Wort, zu dem sie eigentlich gehört (νήσῳ ἀμφιρύτῃ), sondern nach dem nähern Relativsatz.

52. Ἄτλας (τλά — ταλάω), der Träger, Dulder. Der Name erklärt sich aus v. 53 fg., namentlich auch αὐτός. — ὀλοόφρων, verderblich gesinnt, grausam, hart. Eine ungewöhnliche Ueberlegenheit der Kraft, besonders der Geisteskraft, erweckt beim gewöhnlichen Menschen Misstrauen und Furcht, weil er sich nicht denken kann, dass jener seine Vorzüge nicht zum Nachtheil des Schwächeren missbrauche.

55. ἀμφίς, nach beiden Seiten hin, also aus einander.

54. ὀδυρόμενον gehört zum Prädicat κατερύκει, nicht unmittelbar zu δύστηνον.

58 fg. ἴεμενος — ἱμείρεται (vgl. ε, 156 – 158.), er wünscht sich aus Verzweiflung den Tod und würde sich glücklich fühlen, wenn er auch

- Ἀργείων παρὰ νηυσὶ χαρίζετο ἱερὰ ῥέζων,
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ; τί νύ οἱ τόσον ὠδύσαο, Ζεῦ;»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 «τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἔρκος ὀδόντων.
 τῷς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην,
 ἵς περὶ μὲν νόον ἐστὶ βροτῶν, περὶ δ' ἱερὰ θεοῖσιν
 ἴθανάτοισιν ἔδωκε, τοῖ οὐρανὸν εὐρὴν ἔχουσιν.
 ἰλλὰ Ποσειδάων γαῖήχορος ἀσκελὲς αἰεὶ
 Κύκλωπος κεχόλωται, ὃν ὀφθαλμοῦ ἀλάωσεν,
 ἀντίθεον Πολύφημον, ὅου κράτος ἔσκε μέγιστον
 πᾶσιν Κυκλώπεσσι· Θόωσα δέ μιν τέκε νύμφη,
 Φόρκυνος θυγάτηρ ἁλὸς ἀτρυγέτοιο μέδοντος,
 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι Ποσειδάωνι μιγεῖσα.
 ἐκ τοῦ δὴ Ὀδυσῆα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 οὗ τι κατακτείνει, πλάζει δ' ἀπὸ πατρίδος αἴης.

nur den Rauch von seiner Heimat aufsteigen sähe.

59. οὐδέ νυ — περ, und nicht einmal kehrt sich dein Herz daran: Vorwurf, nicht Frage, wie v. 64.

60. οὗ νύ τε, hat denn nicht. τε ist an das abschliessende νύ ähnlich angehängt, wie an die Relativpartikel v. 50. Aehnlich, doch ausser der Frage, steht οὗ νύ τε unten 347.

62. τόσον ὠδύσαο, Anspielung auf den Namen Odysseus, der Träger des (göttlichen) Zornes, wie τ, 275., und noch deutlicher in Beziehung auf den Zorn des Poseidon ε, 340. 423. In anderer Weise wird dieser Name τ. 407. auf den mütterlichen Grossvater Autolykos zurückgeführt und als der Zornige gedeutet, d. h. der Zorn und Rache Lebende.

65. πῶς ἂν — λαθοίμην. Dieser Vers kommt zuerst Iliad. κ, 243. vor, wo ἔπειτα eine leichtere Beziehung auf den vorhergehenden Bedingungssatz hat. Hier ist es etwas abgeschwächt, wie unser

denn aus dann in der verwundernden oder unwilligen Frage.

66. βροτῶν, von περὶ (μὲν) abhängig, ist auch bei περὶ (δέ) wieder hinzuzudenken, über die andern Sterblichen, mehr als dieselben. So auch ρ, 388.

70. ἀντίθεον Πολύφημον. Wegen des Casus vgl. zu v. 51. νῆσος δεινδρήεσσα. — ἔσκε ist nicht nur Iterativform, sondern auch Imperfect überhaupt.

71. πᾶσιν Κυκλώπεσσι. Der Dativ nach einem Superlativ wie sonst der Genitiv = inmitten aller Kyklopen, unter ihnen. So bei ἔσχορος unten ο, 227. vgl. II. β, 480. ἀγέληφι μέγ' ἔσχορος neben πάντων. — Der Name Θόωσα, die Schnellende, deutet die Meernymphe an, wie II. σ, 40. Θόη eine Nereide heisst.

72. Φόρκυς, der Gott der starrenden Wogen und Klippen.

75. οὗ τι κατακτείνει hat nur den Werth eines Zwischensatzes: wenn er ihn gleich nicht tödtet; er thut wenigstens, was dem Schlimmsten am nächsten kommt.

- 1 ἄλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς οἶδε περίφραζώμεθα πάντες
νόστον, ὅπως ἔλθῃσι. Ποσειδάων δὲ μεθήσει
ὃν χόλον· οὐ μὲν γάρ τι δυνήσεται ἀντία πάντων
ἀθανάτων ἀέκητι θεῶν ἐριδαινέμεν οἶος.»
- 80 τὸν δ' ἡμεῖβεν ἔπειτα θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη
«ὦ πάτερ ἱμέτερε Κρονίδη; ὕπατε κρειόντων,
εἰ μὲν δὴ νῦν τοῦτο φίλον μακάρεσσι θεοῖσιν,
νοστήσαι Ὀδυσῆα δαΐφρονα ὄνδε δόμονδε,
Ἑρμείαν μὲν ἔπειτα διάκτορον ἀργειφόντην
85 νῆσον ἐς Ὠγυγίην ὀτρύνομεν, ὅφρα τάχιστα
νύμφῃ ἐνπλοκάμῳ εἴπῃ νημερτέα βουλήν,
νόστον Ὀδυσῆος ταλασίφρονος, ὥς κε νέηται.
αὐτὰρ ἐγὼν Ἰθάκην ἐσελεύσομαι, ὅφρα οἱ υἱὸν
μᾶλλον ἐποτρύνω, καὶ οἱ μένος ἐν φρεσὶ θεῖω,
90 εἰς ἀγορὴν καλέσαντα καρηχομόωντας Ἀχαιοὺς
πᾶσι μνηστήρεσιν ἀπειπέμεν, οἳ τέ οἱ αἰεὶ
μῆλ' ἀδινὰ σφάζουσι καὶ ἐλλίποδας ἔλικας βοῦς.
πέμψω δ' ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἡμαθόεντα,
νόστον πευσόμενον πατρὸς φίλου, ἦν που ἀκούσῃ,
95 ἥδ' ἵνα μιν κλέος ἐσθλὸν ἐν ἀνθρώποισιν ἔχῃσιν.»

78. ἀντία πάντων gehört zu ἐριδαινέμεν οἶος, und den Begriff von ἀντία heben die Worte ἀθ. ἀέκητι θεῶν stärker noch besonders hervor, so dass πάντων auch durch θεῶν beschränkt wird.

84. διάκτορος, metaplastische Verlängerung von διάκτωρ (διάγω), der Geleiter, der durch Gefahren glücklich hindurchführt, daher auch der Hülfsreiche, ἐριούνης. In dieser Eigenschaft des Hermes ist auch das Botenamt (ε, 29.) begriffen.

85. Ὠγυγίη, geheimnißvolle Insel im entferntesten Meere, nach ε, 280. achtzehn Tagereisen von der Phäakeninsel, wahrscheinlich im hohen Nordwesten.

87. ταλασίφρων, wie τλήμων, πολύτλας, wesentlicher Charakterzug des Odysseus.

91. ἀπειπέμεν, abzusagen, nämlich das ganze bisherige Verhältniss, also aufzukündigen.

92. ἐλλίπους (εἰλέω), die Füße, besonders die vorderen, im Gehen windend, schleifend.

93. Πύλος ist bei Homer immer Femininum.

95. ἔχειν τινά, über einen kommen, sich über ihn ausbreiten, z. B. ο, 7. vom Schlaf; vom Lachen θ, 314. einen ankommen.

97. ἀμβρόσια. Ambrosisch, d. i. von göttlichem Wesen, unvergänglich, sind auch die Fusssohlen, wie überhaupt alles Geräthe der Götter. — ὑγρὴν γαῖαν, das nasse, d. i. mit Meer bedeckte Land, die Meerfluth; aber auch ohne γῆ wird ὑγρὴ, wie τραφερή, ξηρά, ἡπειρος,

- ὥς εἰποῦσ' ὑπὸ πόσσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα
 ἀμβρόσια χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἡμὲν ἐφ' ὕγρην
 ἡδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο,
 [εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξείῃ χαλκῷ,
 βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
 ἡρώων, τοῖσιν τε κοτέσσεται ὀβριμοπάτρῃ.]
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοιο καρήγων αἵξασα,
 στῇ δ' Ἰθάκης ἐνὶ δῆμῳ ἐπὶ προθύροις Ὀδυσῆος,
 οὐδοῦ ἐπ' αὐλείου· παλάμη δ' ἔχε χάλκεον ἔγχος,
 εἰδομένη ξελίῳ, Ταφίων ἡγήτορι Μέντῃ,
 εὔρε δ' ἄρα μνηστῆρας ἀγήνορας. οἱ μὲν ἔπειτα
 πεσσοῖσι προπάροιθε θυράων θυμὸν ἔτερπον,
 ἦμενοι ἐν ῥινοῖσι βοῶν, οὓς ἔκτανον αὐτοί·
 κήρυκες δ' αὐτοῖσι καὶ ὀτρηροὶ θεράποντες
 οἱ μὲν ἄρ' οἶνον ἔμισγον ἐνὶ κρητῆρσι καὶ ὕδωρ,
 οἱ δ' αὖτε σπόγγοισι πολυτρήτοισι τραπέζας
 νίζον καὶ πρότιθεν, τοὶ δὲ κρέα πολλὰ δατεῦντο.
 τὴν δὲ πολὺν πρῶτος ἶδε Τηλέμαχος θεοειδής·
 ἦστο γὰρ ἐν μνηστῆρσι φίλον τετιμημένος ἦτορ,
 ὁσσόμενος πατέρ' ἐσθλὸν ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποθεν ἐλθὼν

χέρσος u. a. substantivisch gebraucht = δ, 709.

Die Verse 99—102. kommen auch in der Iliade vor, der erste κ , 135. von Nestor, die beiden letzten ϵ , 746. Ihr Wortlaut deutet auf bevorstehenden Kampf hin, während das jetzige Beginnen ein durchaus friedliches ist. Ueberdies wird die Lanze 104. erst noch besonders erwähnt. — *κοτέσσεται*, Coniunctiv zur Bezeichnung des bedingt Allgemeinen.

103. *ἐπὶ προθύροις*, am Vorhof, genauer im Thorweg, der vom Hofe nach der Strasse hinausführt. Hier schreitet man über den *οὐδὸς αὐλείος*, die Schwelle zwischen der Strasse und dem Hofe. (Ein zweites, diesem gegenüberliegendes *πρόθυρον*, zwischen dem Hof und dem Hause, also vor der Hausthüre

(Thürweg) finden wir unten σ , 10. vgl. 101.) Im Innern des Hofes, vor dem Hause, spielen die Freier.

106. *ἔπειτα* bezieht sich auf die Folge der von dem Ankommenden gemachten Wahrnehmungen; er fand die Freier und fand sie ferner spielend.

109. *κήρ. καὶ θεράποντες* sind die von den Freiern selbst mitgebrachten, *κοῦροι*, nicht Diener des Hauses; sie theilen sich dann nach den folgenden drei Versen in drei Abtheilungen, deren dritte durch *τοὶ δὲ* bezeichnet wird.

112. *προτιθέναι*, vom Tische, wie 138. *παρatanύσαι*. κ , 354. *προπάροιθε θυρόνων ἐτίtauε*.

115. *ὁσσόμενος*, vor sich sehend, sich im Geiste vorstellend.

- 1 μνηστήρων τῶν μὲν σκέδασιν κατὰ δώματα θείῃ,
 τιμὴν δ' αὐτὸς ἔχοι καὶ κτήμασιν οἷσιν ἀνάσσοι.
 τὰ φρονέων, μνηστήρσι μεθήμενος, εἴσοιδ' Ἀθήνην,
 βῆ δ' ἰδυὺς προθύροιο, νεμεσσήθη δ' ἐνὶ θυμῷ
 120 ξεῖνον δητὰ θύρῃσιν ἐφεστάμεν· ἐγγύθι δέ στας
 χεῖρ' ἔλε δεξιτερὴν, καὶ ἐδέξατο χάλκεον ἔγχος,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 «χαῖρε, ξεῖνε. παρ' ἅμμι φιλήσεται· αὐτὰρ ἔπειτα
 δειπνὸν πασσάμενος μνηθήσεται ὅττιό σε χρή.»
 125 ὥς εἰπὼν ἡγεῖθ', ἥ δ' ἔσπετο Παλλὰς Ἀθήνη.
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἔντοσθεν ἔσαν δόμον ὑψηλοῖο,
 ἔγχος μὲν ῥ' ἔστησε φέρων πρὸς κίονα μακρὴν
 δουροδόκης ἔντοσθεν ἐϋξόου, ἔνθα περ ἄλλα
 ἔγχε' Ὀδυσσεύς ταλασίφρονος ἴστατο πολλά,
 130 αὐτὴν δ' ἐς θρόνον εἶδεν ἄγων, ὑπὸ λίτα πετάσσας,
 καλὸν δαιδάλεον· ὑπὸ δὲ θρηῆνυς ποσὶν ἦεν.
 παρ' δ' αὐτὸς κλισμὸν θέτο ποικίλον, ἔκτοθεν ἄλλων
 μνηστήρων, μὴ ξεῖνος ἀνιηθεὶς ὀρυμαγδῶ
 δειπνῶ ἀδήσειεν, ὑπερφιάλοισι μετελθῶν,

116. μνηστήρων τῶν μὲν — θείῃ, die Freier, sie zwar zerstreue. Das demonstrative τῶν hebt den Begriff des Nomen nochmals hervor im Gegensatz zu αὐτός. Auch sonst steht es etwa nach, z. B. φ, 42. ὅτε δὴ θάλαμον τὸν ἀφίκετο.

117. τιμὴν, die vorzüglich im Genusse des τέμενος liegt (ζ, 293.).

121. ἐδέξατο (οἱ), nahm ihm a b.

123. φιλήσεται, mit Passivbedeutung wie ο, 281.

126. δόμος, eigentlich Gebäude überhaupt, oft für den Männersaal mit Einschluss des dazu führenden Einganges.

128. δουροδόκη, wahrscheinlich eine Vertiefung, Einschnitt in einer oder der hinten geschlossene Zwischenraum zwischen zwei Säulen.

130. λίτα, wie κ, 353. Iliad. θ, 441., substantivirtes Adj. neutr.

plur., von λίς, glatt: also τὸ λί, das schlichte, ungefärbte Gewebe, Linnen, Unterdecke. Die Adjective, καλὸν δαιδάλ. beziehen sich auf das entferntere θρόνον, wie κ, 314 f. 366 f.

134. δειπ. ἀδήσειεν, satt bekäme am Mahle, dessen überdrüssig würde. Der Begriff Unlust empfinden (gleichsam ἀηδήσαι) wäre nach ἀνιηθεὶς tautologisch.

136. προχόω ist mit φέρονσα zu verbinden; bei ἐπέχευε ergänze αὐτῇ (τῇ Ἀθήνῃ) oder ταῖς χερσὶν αὐτῆς.

138. νύπασθαι, zum Waschen, dass sie sich wasche, um die zum Mahl gehörende Spende mit reinen Händen darzubringen. — παρὰ — ἐτάνυσσε, weil der Tisch sich lang hinstreckt.

139. σίτον, Brot, welches die

- ἴδ' ἵνα μιν περὶ πατρὸς ἀποικομένοιο ἔροιτο. 1
 χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόῳ ἐπέχευε φέρουσα 136
 καλῇ χρυσεῖῃ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,
 νύσασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.
 οἶτον δ' αἰδοίῃ ταμὶν παρέθηκε φέρουσα,
 εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖσα, χαριζομένη παρεόντων· 140
 [δαιτρὸς δὲ κρειῶν πίνακας παρέθηκεν αἰείρας
 παντοίων, παρὰ δὲ σφι τίθει χρύσεια κύπελλα·]
 κῆρυξ δ' αὐτοῖσιν θάμ' ἐπώχετο οἰνοχοεύων.
 ἔς δ' ἦλθον μνηστῆρες ἀγῆνορες. οἱ μὲν ἔπειτα
 ἐξείης ἔζοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε, 145
 τοῖσι δὲ κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν,
 οἶτον δὲ δμῳαὶ παρενήνεον ἐν κανέοισιν,
 κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλлон.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἔξ ἔρον ἔντο 150
 μνηστῆρες, τοῖσιν μὲν ἐνὶ φρεσὶν ἄλλα μεμῆλει,
 μολπή τ' ὀρχηστὺς τε· τὰ γάρ τ' ἀναθήματα δαιτός·
 κῆρυξ δ' ἐν χερσὶν κίθαριν περικαλλέα θῆκεν

Schaffnerin in Verwahrung hat. Der Gast mit Telemach wird, wie er von den Freiern gesondert sitzt, auch besonders bewirthet und als Familienglied behandelt.

140. εἶδατα können natürlich auch nur Fleischspeisen, ὄψα, sein, aber solche, die gerade für einen unerwarteten Gast vorrätig sind (πάρ-εστι so viel als ἐνδον ἐστί, η, 166 und 176).

141. δαιτρὸς δέ. Es muss auf-
 fallen, dass so dem Gaste auch von dem 112. für die Freier zubereiteten Fleisch vorgesetzt und er so von zwei Seiten bedient, ja mit Speisen überhäuft wird. Daher dürften wohl diese zwei Verse auszuscheiden sein, zumal da die Freier selbst sich erst nachher (145.) zusetzen und von dem Fremdling, bis er sich entfernt hat, gar keine No-
 tiz nehmen.

143. κῆρυξ, der Herold des Hauses, Medon.

144. ἔς δ' ἦλθον, vgl. v, 160. Erst jetzt erfolgt die Mahlzeit der Freier, zu welcher oben v, 109 bis 112. die Vorbereitungen getroffen wurden.

147. παρενήνεον scheint wie ἐπενήνεον Aorist, entstanden aus ἔνεον durch eine Art von epischer Reduplication. Ein Präsens νηνέω kommt nie vor.

148. ἐπεστέψαντο, sie füllten bis zum Rande. Anders nahm es Virgil mit seiner Nachahmung Aen. 1, 724. vina coronant. Vgl. mit 3, 525. magnum cratera corona induit.

150. ἐξείεσθαι, sibi eximere, (den Hunger und Durst) aus sich heraus schaffen, d. h. stillen.

151. ἄλλα μεμῆλει, da war ihr Sinn schon auf Anderes gerichtet.

- 1 Φημίω, ὅς ῥ' ἦεῖδε παρὰ μνηστῆρσιν ἀνάγκη.
 155 ἦτοι ὁ φορμίζων ἀνεβάλλετο καλὸν αἰεῖδεν,
 αὐτὰρ Τηλέμαχος προσέφη γλαυκῶπιν Ἀθήνην,
 ἄγχι σχῶν κεφαλὴν, ἵνα μὴ πευθοῖαθ' οἱ ἄλλοι,
 «ξεῖνε φίλ', ἦ καὶ μοι νεμεσῆσαι ὃ ττί κεν εἴπω;
 τούτοισιν μὲν ταῦτα μέλει, κίθαρις καὶ αἰοιδή,
 160 ῥεῖ', ἐπεὶ ἀλλότριον βίοντι νήποινον ἔδουσιν,
 ἀνέρος οὗ δὴ πον λένκ' ὅστέα πύθεται ὄμβρω
 κείμεν' ἐπ' ἡπείρου, ἦ εἰν ἄλλι κῦμα κυλινδεῖ.
 εἰ κείνόν γ' Ἰθάκηνδε ἰδοῖατο νοστήσαντα,
 πάντες κ' ἀρησαίαν' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι
 165 ἢ ἀφνειότεροί χερυσοῖό τε ἐσθῆτός τε.
 νῦν δ' ὁ μὲν ὥς ἀπόλωλε κακὸν μῦθον, οὐδέ τις ἡμῖν
 θαλπωρή, εἴ περ τις ἐπιχθονίων ἀνθρώπων
 φῆσιν ἐλεύσεσθαι· τοῦ δ' ὤλετο νόστιμον ἡμαρ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον.
 170 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἦδὲ τοκῆς;
 ὅπποις δ' ἐπὶ νηὸς ἀφίκεο· πῶς δέ σε ναῦται

154. Φήμιος, der Lautreiche, Wohllautende, der χ, 330. Τερπιάδης und ebendas. 376. πολύφημος αἰοιδὸς genannt wird.

155. φόρμιγξ (φορμίζω, Onomatopoeie von φρέμω = βρέμω, fremo, mit Metathesis).

162. ἦ — — κυλινδεῖ. Veränderte Construction; ergänze αὐτά. Sonst sollte es heissen: ἦ — κύματι κυλινδόμενα.

163. εἰ — γε, mit Affect steigend: ja wenn, wahrlich wenn.

164 fg. ἐλαφρότεροι — ἀφνειότεροι. Jeder dieser Comparative wird zuerst auf den wirklichen Standpunkt der Eigenschaft bezogen; dann werden aber auch beide Eigenschaften mit einander verglichen, so dass vor ἦ noch μᾶλλον hineinzudenken ist: Alle würden sich wünschen behender an Füßen zu sein (als sie jetzt sind), eher als sie sich wünschen würden reicher zu sein als sie jetzt sind; denn das letztere

würde ihnen dann zumal gar nichts helfen.

167. εἴ περ τις — φῆσιν (Conjunctiv), wenn auch immerhin einer sagt, gesetzt dass einer sage. Der Satz geht nicht auf einen bestimmten Fall.

170. τίς — ἀνδρῶν; Zwei Fragen in Eine verschlungen, so dass ἀνδρῶν auch von τίς abhängt, vgl. δ, 138. οἳ τινες — ἀνδρῶν.

171. ὅπποις. Unmittelbar an die directe Frage knüpft sich die indirecte, daher nach ἀφίκεο kein Fragezeichen; dann aber wird die Rede nach kurzer Pause wieder lebhafter.

172. ἐχέτοωντο, nämlich als du mit ihnen fuhrest. Telemach betrachtet die Fahrt als vollendet.

173. οὐ μὲν γ. . . ἰκέσθαι. Ein Volkswitz, der mehrmals wiederkehrt; denn es ist von der Ankunft auf einer Insel die Rede.

ἤγαγον εἰς Ἰθάκην; τίνες ἔμμεναι εὐχετόωντο; 1
οὐ μὲν γάρ τί σε πεζὸν ὄϊομαι ἐνθάδ' ἰκέσθαι.
καί μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὄφρ' εὖ εἰδῶ,
ἢ νέον μεθέπεις ἢ καὶ πατρώϊός ἐσσι 175
ξεῖνος, ἐπεὶ πολλοὶ ἴσαν ἄνδρες ἡμέτερον δῶ
ἄλλοι, ἐπεὶ καὶ κεῖνος ἐπίστροφος ἦν ἀνθρώπων.»
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
«τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
Μέντης Ἀγχιάλοιο δαΐφρονος εὐχομαι εἶναι 180
υἱός, ἅτᾳρ Ταφίοισι φιληρέτμοισιν ἀνάσσω.
νῦν δ' ὥδε ξὺν νηὶ κατήλυθον ἥδ' ἐτάροισιν,
πλέων ἐπὶ οἶνοπα πόντον ἐπ' ἄλλοθρόους ἀνθρώπους,
ἐς Τεμέσην μετὰ χαλκόν, ἄγω δ' αἶθωνα σίδηρον.
νηὺς δέ μοι ἥδ' ἔστηκεν ἐπ' ἀγροῦ νόσφι πόληος, 185
ἐν λιμένι Πείθῳ, ὑπὸ Νηίῳ ὑλῆεντι.
ξεῖνοι δ' ἀλλήλων πατρώιοι εὐχόμεθ' εἶναι
ἐξ ἀρχῆς, εἴ περ τε γέροντ' εἴρηαι ἐπελθών
Λαέρτην ἦρωα, τὸν οὐκέτι φασὶ πόλινδε

174. τοῦτο weist äusserlich auf ein Folgendes, das aber der Vorstellung des Sprechenden schon gegenwärtig ist.

175. ἢ — ἤ. Das zweite Glied einer Doppelfrage wird durch ἢ (ἤε) bezeichnet, das dem lat. an (in utrum — an) entspricht. Im ersten Glied hat das Fragwort, sowohl in directer als indirecter Frage, gewöhnlich seinen Accent abgeschwächt (ἦ oder ἤε statt ἤ), vgl. 408. Wo jedoch jede Frage mehr selbstständig steht, bleibt auch im ersten Gliede ἤ, wie γ, 72. δ, 632. λ, 172. (nē, nē im Lat.)

176. ἴσαν von εἶμι, sie gingen in unser Haus; vergl. σ, 194. ἦρ — χορόν. Telemach lebte damals noch nicht, darum braucht er nicht zu sagen: sie kamen.

177. ἐπίστροφος ἀνθρ., viel mit den Menschen verkehrend, eigentlich bei ihnen zukehrend. Vgl. ρ, 486. ἐπιστροφῶσι πόληος.

181. Τάφιοι auf der Insel Taphos (Meganisi) in der Bucht zwischen Akarnanien und Leukadia.

182. ὥδε bei Hom. nie: hierher, sondern: so = οὕτως, ὡς ὁρᾷς. = β, 28.

184. Τεμέση auf Kypros, von welchem das Kupfer selbst, cuprum = aes cyprium, den Namen hat, während von Italien bei Hom. keine irgend haltbare Spur sich findet.

185. ἦδε, hier in der Nähe, wenn schon nicht in unmittelbarer, wie δ, 26. τῷδε. — ἐπ' ἀγροῦ, draussen, im Gegensatz der Stadt.

186. Der Hafen Πείθρον kommt sonst nicht vor. Νηῖον (vgl. γ, 81.), ein Arm oder ein Abhang des häufiger erwähnten Berges Νήριτον (ι, 22.). Der Sprechende muss natürlich einen etwas entlegenen Punkt bezeichnen, damit Telemach nicht verlange, das Schiff zu sehen.

188. ἐξ ἀρχῆς, von Alters her.

- 1 ἔρχεσθ', ἀλλ' ἀπάνευθεν ἐπ' ἀγροῦ πῆματα πάσχειν
 191 γρηῖ σὺν ἀμφιπόλῳ, ἣ οἱ βρωσὶν τε πόσιν τε
 παρτιθεῖ, εὖτ' ἂν μιν κάματος κατὰ γυῖα λάβῃσιν
 ἐρπύζοντ' ἀνὰ γουνὸν ἀλωῆς οἶνοπέδοιο.
 νῦν δ' ἦλθον· δὲ γάρ μιν ἔφρατ' ἐπιδίμμιον εἶναι,
 195 σὸν πατέρ'. ἀλλὰ νῦ τὸν γε θεοὶ βλάπτουσι κελεύθου·
 οὐ γάρ πω τέθνηκεν ἐπὶ χθονὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἀλλ' ἔτι που ζωὸς κατερύκεται εὐρεῖ πόντῳ
 νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ, χαλεποὶ δέ μιν ἄνδρες ἔχουσιν,
 ἄγριοι, οἳ που κεῖνον ἐρυκανόωσ' ἀέκοντα.
 200 αὐτὰρ νῦν τοι ἐγὼ μαντεύσομαι, ὥς ἐνὶ θυμῷ
 ἀθάνατοι βάλλουσι καὶ ὥς τελέεσθαι οἶω,
 οὔτε τι μάντις ἐὼν οὔτ' οἰωνῶν σάφα εἰδώς.
 οὗ τοι ἔτι δηρὸν γε φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης
 ἔσσεται, οὐδ' εἴ πέρ τε σιδήρεα δέσματ' ἔχῃσιν·
 205 φράσσεται ὥς κε νέηται, ἐπεὶ πολυμήχανός ἐστιν.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
 εἰ δὲ ἐξ αὐτοῖο τόσος παῖς εἰς Ὀδύσῃος.
 αἰνῶς μὲν κεφάλῃν τε καὶ ὄμματα καλὰ ἔοικας
 κείνῳ, ἐπεὶ θαμὰ τοῖον ἐμισγόμεθ' ἀλλήλοισιν
 210 πρὶν γε τὸν ἐς Τροίην ἀναβήμεναι, ἔνθα περ ἄλλοι

191. γρηῖ, die ω, 366 ff. als *Σικελή* und Gattin des Dolios bezeichnet wird.

193. ἀνὰ γουνὸν ἀλ. οἶν., durch das Saatland, das fruchtbare Gefild des weinbepflanzten Gartens.

194. δὴ γάρ = ἦδη γάρ, denn schon, denn jetzt, wie π, 280. x, 160.

198. χαλεποὶ — ἔχουσιν = ἐπὶ χαλεπῶν ἀνδρῶν ἐχόμενος, Nebenbestimmung.

203. δηρὸν wie δὴν und δεῖσαι mit ihren Ableitungen haben die Kraft, einen vorhergehenden kurzen Vocal zu verlängern.

204. ἔχῃσιν, ergänze μιν, αὐτόν.

207. εἰ δὴ, ob denn wirklich, wie du sagst.

209. θαμὰ τοῖον, mit gemüthlichem Ausdruck: so oft, gar so

oft, gar oft. So σιγῇ τοῖον, δ, 776. ganz in der Stille. μέγα τοῖον, γ, 321. gar so gross.

210. ἀναβήμεναι, wie ἀναπλεῖν, häufig von der Fahrt der Achäer nach Troia, eigentlich nur: zu Schiffe gehen. So γ, 157. ἀναβάντες ἐλαύνομεν, aber gerade bei der Heimfahrt.

212. ἐκ τοῦ δέ, seit dem aber.

214. ἀτρεκέως, genau, mit der Wirklichkeit zusammentreffend (von τρέχω = ὁμοτρεχής). Vgl. π, 245. δεκάς ἀτρεκές.

215. Dem μὲν τε entspricht αὐτάρ, wie sonst δέ, z. B. λ, 220.

216. ἐὼν γόνον, seine Abkunft, Abstammung, d. h. wer sein Vater sei.

- Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἔβαν κοίλῃς ἐνὶ νηυσίν· 1
 ἐκ τοῦ δ' οὐτ' Ὀδυσῆα ἐγὼν ἴδον οὐτ' ἐμὲ κείνος.»
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
 μήτηρ μὲν τέ μέ φησι τοῦ ἔμμεναι, αὐτὰρ ἐγὼ γε 215
 οὐκ οἶδ'· οὐ γάρ πώ τις ἐδὼν γόνον αὐτὸς ἀνέγνω.
 ὥς δὴ ἐγὼ γ' ὄφελον μάκαρός νύ τευ ἔμμεναι υἱὸς
 ἀνέροιο, ὃν κτεάτεσσιν ἑοῖς ἐπὶ γῆρας ἔτετμεν.
 νῦν δ', ὅς ἀποτιμώτατος γένητο θνητῶν ἀνθρώπων,
 τοῦ μ' ἔκ φασι γενέσθαι, ἐπεὶ σύ με τοῦτ' ἐρεεῖνεις.» 220
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 «οὐ μὲν τοι γενεήν γε θεοὶ νῶνυμνον ὀπίσσω
 θῆκαν, ἐπεὶ σέ γε τοῖον ἐγείνατο Πηνελόπεια.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατὰλεξον·
 τίς δαίς, τίς δὲ ὅμιλος ὅδ' ἐπλετο; τίπτε δέ σε χρεώ; 225
 εἰλαπίνῃ ἦε γάμος; ἐπεὶ οὐκ ἔρανος τάδε γ' ἐστίν.
 ὥς τέ μοι ὑβρίζοντες ὑπερφιάλως δοκέουσιν
 δαίνυσθαι κατὰ δῶμα. νεμεσσήσαιτό κεν ἀνὴρ
 αἰσχεα πόλλ' ὀρώων, ὅς τις πινυτός γε μετέλθοι.»
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα 230
 «ξεῖν', ἐπεὶ ἄρ δὴ ταῦτά μ' ἀνείρεαι ἰδὲ μεταλλᾶς,

217. ὥς δὴ ἐγ. ὄφελον, ja wie sollte ich doch, freilich hätte ich sollen, es wäre schon recht gewesen, wenn ich u. s. w. Formel eines unerfüllbaren Wunsches.

220. = τοῦ φασί με ἐχγενέσθαι, wie ν, 130. ἐμῆς ἔξεισι γενέσθαι.

222. ὀπίσσω gehört zu νῶνυμνον, sie haben dein Geschlecht für die Zukunft nicht namenlos gemacht, sie haben dir noch Ruhm beschieden.

225. τίπτε — χρεώ, erg. γίγνεται oder ἐστι, wie, warum kommt dich die Noth an? Vgl. δ, 634. χρεώ ἐστιν als Umschreibung von χρῆ kann auch geradezu wie dieses construiert werden.

226. εἰλαπίνῃ ἦε. Die beiden η Odys. I.

fliessen in Einen Laut zusammen, wie v. 298. η und ου in ἡ οὐκ. ἔρανος, ein in der Regel mässigeres Mahl von Freunden aus eigenen Beiträgen, wozu sich namentlich die Geronten (Aeltesten der edelsten Geschlechter, Stammfürsten) täglich beim König zu versammeln pflegten, z. B. die der Phäaken bei Alkinoos. Vgl. auch unten v. 375.

227. ὥς τε ὑβρίζοντες, so wie sie übermüthig — zu schmausen scheinen, demgemäss wie, so fern, weil denn, ὥς τε gehört zum ganzen Satz. Vgl. γ, 246. ὥς ρ, 449.

229. ὅς τις — μετέλθοι, ergänzende Bestimmung des Subjectes ἀνὴρ. αἰσχεα πόλλ' ὀρώων, beim Anblick des vielfachen Unfugs.

- 1 μέλλεν μὲν ποτε οἶκος ὅδ' ἀφνειὸς καὶ ἀμύμων
 ἔμμεναι, ὅφρ' ἔτι κείνος ἀνὴρ ἐπιδήμιος ἦεν.
 νῦν δ' ἐτέρως ἐβόλοντο θεοὶ κακὰ μητιόωντες,
 235 οἳ κείνον μὲν ἄϊστον ἐποίησαν περὶ πάντων
 ἀνθρώπων, ἐπεὶ οὐ κε θανόντι περ ὧδ' ἀκαχοίμην,
 εἰ μετὰ οἷς ἐτάροισι δάμην Τρώων ἐνὶ δῆμῳ
 ἦε φίλων ἐν χερσίν, ἐπεὶ πόλεμον τολύπευσεν.
 τῷ κέν οἱ τύμβον μὲν ἐποίησαν Παναχαιοί,
 240 ἴδ' ἐκε κε καὶ ᾧ παιδὶ μέγα κλέος ἦρατ' ὀπίσσω.
 νῦν δέ μιν ἀκλειῶς ἄρπυιαι ἀνηρεῖσαντο.
 οἴχεται ἄϊστος ἄπυστος, ἐμοὶ δ' ὀδύνας τε γόους τε
 κάλλιπεν. οὐδ' ἔτι κείνον ὀδυρόμενος στεναχίζω
 οἶον, ἐπεὶ νῦ μοι ἄλλα θεοὶ κακὰ κήδε' ἔτευξαν.
 245 ὅσσοι γὰρ νήσοισιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
 Δουλιχίῳ τε Σάμῃ τε καὶ ὑλήεντι Ζακύνθῳ,
 ἴδ' ὅσσοι κραναὴν Ἰθάκην κάτα κοιρανέουσιν,
 τόσσοι μητέρ' ἐμὴν μνῶνται, τρύχουσι δὲ οἶκον.
 ἴ δ' οὐτ' ἀρνεῖται στυγερόν γάμον οὔτε τελευτὴν
 250 ποιῆσαι δύναται· τοὶ δὲ φθινύθουσιν ἔδοντες
 οἶκον ἐμόν. τάχα δὴ με διαρραίσουσι καὶ αὐτόν.»

232. μέλλεν — ἔμμεναι, es sollte sein, d. h. es war durch den Stand der Dinge und den Willen des Schicksals bestimmt zu sein; jetzt hat sich beides geändert; vgl. δ, 181. μέλλεν ἀγασσεσθαι, invisurus erat.

234. ἐτέρως kommt bei Hom. nur hier vor: auf die andere Weise, umgekehrt. ἐβόλοντο alterthümliche Schreibart für ἐβούλοντο, wie π, 387. βόλεσθε. Vgl. auch ε, 286. μετεβούλευσαν θεοὶ ἄλλως.

239. τῷ, dann, in dem v. 237. bezeichneten Falle. Παναχαιοί, die gesammten Ach. Die Ach. waren zur Zeit der Atriden der herrschende Stamm in Nordgriechenland wie im Peloponnes, und auch die Einwohner von Ithaka werden so genannt.

241. ἄρπυιαι (ἄρπω, ἀρπάζω),

dahin raffende Stürme, ohne alle bestimmte Gestalt.

242. οἴχεται, er ist dahin, entschwunden.

245 fg. Die Inseln des Kephallenischen Reiches unter Odysseus, Iliad. β, 631., wo indessen v. 625. Dulichion davon getrennt und mit den Echinaden-Inseln zusammengekommen ist; vgl. auch Od. ξ, 336. Dulichion, Strabo's Dolicha, am Ausfluss des Acheloo, ward durch dessen Anschwemmungen schon frühe versandet.

249. οὐ — δύναται, sie vermag es nicht, bringt es nicht über sich.

251. τάχα, bei Hom. immer mit Zeitbegriff, bald.

252. ἐπαλαστήσασα, unwillig auf-fahrend.

τὸν δ' ἐπαλαστήσασα προσηύδα Παλλὰς Ἀθήνη 1
 ὡ πόποι, ἦ δὲ πολλὸν ἀποικομένου Ὀδυσῆος
 δεῖν, ὃ κε μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφείη.
 εἰ γὰρ νῦν ἔλθῶν δόμον ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν 255
 σταίη, ἔχων πύληκα καὶ ἀσπίδα καὶ δύο δοῦρε,
 τοῖος ἐὼν οἷόν μιν ἐγὼ τὰ πρῶτ' ἐνόησα
 οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ πίνοντά τε τερπόμενόν τε,
 ἐξ Ἐφύρης ἀνιόντα παρ' Ἴλου Μερμερίδαο.
 ὦχετο γὰρ καὶ κεῖσε θοῆς ἐπὶ νηὸς Ὀδυσσεύς 260
 φάρμακον ἀνδροφόνον διζήμενος, ὅφρα οἱ εἴη
 ἰοὺς χρεῖσθαι χαλκήρεας· ἀλλ' ὁ μὲν οὐ οἶ
 δῶκεν, ἐπεὶ ῥα θεοὺς νημεσίζετο αἰὲν ἐόντας,
 ἀλλὰ πατήρ οἱ δῶκεν, ἐμός· φιλέεσκε γὰρ αἰνῶς· —
 τοῖος ἐὼν μνηστῆρσιν ὁμιλῆσειν Ὀδυσσεύς· 265
 πάντες κ' ὠκύμοροί τε γενοίετο πικρόγαμοί τε.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,
 ἥ κεν νοστήσας ἀποτίσεται, ἥε καὶ οὐκί,
 οἷσιν ἐνὶ μεγάροισι· σὲ δὲ φράζεσθαι ἄνωγα
 ὅπως κε μνηστῆρας ἀπώσεται ἐκ μεγάροιο. 270
 εἰ δ' ἄγε νῦν ξυνίει καὶ ἐμῶν ἐμπάζεο μύθων.

254. ὃ κε — ἐφείη, dass er anlegte, wenn er nämlich hier wäre.

255. εἰ γὰρ, zugleich wünschend und einen Vordersatz bildend. Die hier angefangene Rede wird v. 265. ohne εἰ wieder aufgenommen, worauf der Nachsatz folgt. Vgl. γ, 218—224. und besonders δ, 341—346. — ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν = ἐπὶ προθύροις 103.

259. Ἐφύρη in Thesprotien am Fl. Selleeis, so dass Taphos (nördlich von Ithaka) für ihn am Wege lag.

261. εἴη, erg. φάρμακον. Der folg. Infin. bezeichnet den Zweck, wie ι, 278.

264. φιλέεσκε γ. α., und darum hatte er das Zutrauen, dass er es nicht missbrauchen werde.

266. πικρόγαμος, ein für den Fall selbst gebildeter heissend-scherzhafter Ausdruck.

267. θεῶν ἐ. γ. κεῖται, es liegt im Schoosse der Götter, d. h. es hängt von ihrer Entscheidung und Gnade ab. Der Ausdruck ist von sitzenden Götterbildern hergenommen, dergleichen Iliad. ζ, 303. eines erwähnt wird; diesen legte man Geschenke und Gelübde auf den Schooss (ἐπὶ γούνασι θεῖναι a. a. O.) und ebendaher erwartete man auch die Schickungen und Entscheidungen der Götter. Vgl. die Phrase νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἱκάνομαι (γ, 92).

268. ἥ κεν, ob wohl, ob vielleicht. Bemerke κεν beim Futur. Indicat.

271. εἰ δ' ἄγε, freundlich auffordernd, ursprünglich als Gegensatz des Vorigen oder im Fortschritt, elliptisch = εἰ δὲ βούλει, εἰ δ' ἐθέλεις, age sis (si vis). Vgl. Iliad. α, 302. ι, 46. 167. 262.

- 1 αὐρίον εἰς ἀγορὴν καλέσας ἥρωας Ἀχαιοὺς
 μῦθον πέφραδε πᾶσι, θεοὶ δ' ἐπιμάρτυροι ἔστων.
 μνηστῆρας μὲν ἐπὶ σφέτερα σκίδνασθαι ἄνωχθι,
 275 μητέρα δ', εἴ' οἱ θυμὸς ἐφορμάται γαμέεσθαι,
 ἅψ ἔτω ἐς μέγαρον πατὴρ μέγα δυναμένοιο·
 οἱ δὲ γάμον τεύξουσιν καὶ ἄρτυνέουσιν ἔδνα
 πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἔπεσθαι.
 σοὶ δ' αὐτῷ πυκινῶς ὑποθήσομαι, αἶ' κε πίθηαι.
 280 νῖ' ἄρσας ἐρέτῃσιν ἐείκοσιν, ἥ τις ἀρίστη,
 ἔρχεο πευσόμενος πατὴρ δὴν οἰχομένοιο,
 ἦν τίς τοι εἴπῃσι βροτῶν ἢ ὅσσαν ἀκούσῃς
 ἐκ Διός, ἥ τε μάλιστα φέρει κλέος ἀνθρώποισιν.
 πρῶτα μὲν ἐς Πύλον ἐλθὲ καὶ εἶρερ Νέστορα διον,
 285 κείθεν δὲ Σπάρτηνδε παρὰ ξανθὸν Μενέλαον·
 ὅς γάρ δεύτατος ἦλθεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων.
 εἰ μὲν κεν πατὴρ βίοτον καὶ νόστον ἀκούσῃς,
 ἦ τ' ἂν τρυχόμενός περ ἔτι τλαίης ἐνιαυτόν·
 εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσῃς μηδ' ἔτ' ἐόντος,
 290 νοστήσας δὲ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
 σῆμά τε οἱ χεῦαι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεῖξαι
 πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε, καὶ ἀνέρι μητέρα δοῦναι.
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ ταῦτα τελευτήσῃς τε καὶ ἔρξης,
 φράζεσθαι δὲ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν
 295 ὅπως κε μνηστῆρας ἐνὶ μεγάροισι τεοῖσιν

273. πέφραδε = ἀπόφηναι, ἀπόδειξαι, eröffne. — ἐπιμάρτυροι. Ursprünglich mag ἐπὶ zu ἔστων gehört haben: darüber oder dabei Zeuge sein.

275. μητέρα — ἅψ ἔτω. Absichtlich veränderte Wendung, weil das eigentlich erwartete μητέρα ἀπόπεμψον zu lieblos erschienen wäre.

277. οἱ δέ, die im Hause des Vaters. ἄρτυν. ἔδνα, sie werden einen beliebigen aber verhältnissmässigen Theil der Brautgeschenke (ἔδνα), welche die vielumworbene

Tochter den Aeltern eingebracht hatte, derselben als freiwillige Ausstattung folgen lassen, eigentlich sie werden sie zurecht stellen, ordnen.

282. ὅσσα, das Gerücht, Gerede der Menschen, meist dunkeln Ursprungs, daher ἐκ Διός. — κλέος, Kunde, die man durch's Hörensagen erhält (vgl. *Iliad.* β, 486.).

285. ξανθὸν Μενέλ. Vgl. ο, 433. *κάρη ξανθὸς Μενέλαος.*

288. ἦ τε. τε drückt die enge Beziehung zwischen diesem Satze und seinem Vordersatze aus; so β,

- κτείνης ἢ ἐ δόλω ἢ ἀμφαδόν. οὐδέ τί σε χρή
 1
 νηπιάας ὀχέειν, ἐπεὶ οὐκέτι τηλίκος ἔσσι.
 ἴ οὐκ αἶεις οἷον κλέος ἔλλαβε δῖος Ὀρέστης
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἐπεὶ ἔκτανε πατροφονῆα,
 Αἴγισθον δολόμητιν, ὃ οἱ πατέρα κλυτὸν ἔκτα; 300
 καὶ σύ, φίλος, — μάλα γάρ σ' ὀρώω καλὸν τε μέγαν τε —
 ἄλκιμος ἔσσι, ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων εὖ εἴπῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐπὶ νῆα θοὴν κατελεύσομαι ἤδη
 ἢ δ' ἐτάρους, οἳ πού με μάλ' ἀσχαλώωσι μένοντες.
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, καὶ ἐμῶν ἐμπάζεο μύθων.» 305
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνῃδα
 «ξεῖν', ἦτοι μὲν ταῦτα φίλα φρονέων ἀγορεύεις,
 ὥς τε πατὴρ ᾧ παιδί, καὶ οὐ ποτε λήσομαι αὐτῶν.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον ἐπαιγόμενός περ ὁδοῖο,
 ὄφρα λοεσσάμενός τε τεταρπόμενός τε φίλον κῆρ, 310
 δῶρον ἔχων ἐπὶ νῆα κίης, χαίρων ἐνὶ θυμῷ,
 τιμῇεν, μάλα καλόν, ὃ τοι κειμήλιον ἔσται
 ἐξ ἐμεῦ, οἷα φίλοι ξεῖνοι ξείνοισι διδοῦσιν.»
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 «μή μ' ἔτι νῦν κατέρυκε λιλαιόμενόν περ ὁδοῖο. 315
 δῶρον δ' ὃ τί κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγῃ,
 αὐτὶς ἀνερχομένῳ δόμεναι οἰκόνδε φέρεσθαι,
 καὶ μάλα καλὸν ἐλὼν· σοὶ δ' ἄξιον ἔσται ἀμοιβῆς.»
 ἴ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη,

62. ἢ τ' ἀν ἀμυναίμην. Iliad. γ.
56. ἢ τέ κεν. Vgl. 290. ἔπειτα.

297. νηπιάας, zerdehnt aus νη-
πίας, während im Dativ (vor η)
νηπιέη und νηπιέησιν gebildet
wird. τηλίκος ἔσσι, erg. ὥστε
νηπιάας ὀχέειν.

300. ὃ οἱ — ἔκτα. Genauere
Bestimmung des noch mehrdeutigen
πατροφονῆα.

304. ἀσχαλάω, ἀσχάλλω, unge-
duldig, ungehalten sein; β, 293.

309. ἐπαιγόμε. — ὁδοῖο, so sehr
s dich drängt nach der Ab-
fahrt (vgl. 315.).

313. οἷα (δῶρα), dergleichen.

315. μή με κατέρυκε, halte mich
nicht länger zurück, wie du schon
angefangen hast.

316. ὃ τί κε — ἀνώγῃ, wel-
ches immer — zu geben dich an-
treibt. Sie überlässt es doch noch
seinem eigenen Ermessen, ob und
was er geben wolle.

318. καὶ μάλα, vgl. zu 46. καὶ
λίην. ἐλὼν geht dem δόμεναι
voran: nachdem du (für mich) aus-
gewählt. ἄξιον, werth, einen Preis
habend, so viel geltend oder ein-
tragend.

- 1 ὄρνις δ' ὡς ἀνοπαῖα διέπτατο· τῷ δ' ἐνὶ θυμῷ
 321 θῆκε μένος καὶ θάρσος, ὑπέμνησέν τέ ἔ πατρός
 μᾶλλον ἔτ' ἢ τὸ πάροιθεν. ὁ δὲ φρεσὶν ἤσι νοῖσας
 θάμβησεν κατὰ θυμόν· ὅτσατο γὰρ θεὸν εἶναι.
 αὐτίκα δὲ μνηστῆρας ἐπώχετο ἰσόθεος φῶς.
 325 τοῖσι δ' αἰοιδὸς ἄειδε περικλυτός, οἳ δὲ σιωπῇ
 εἶατ' ἀκούοντες. ὁ δ' Ἀχαιῶν νόστον ἄειδεν
 λυγρόν, ὃν ἐκ Τροίης ἐπετείλατο Παλλὰς Ἀθήνη.
 τοῦ δ' ὑπερωϊόθεν φρεσὶ σύνθετο θέσπιν αἰοιδὴν
 κούρη Ἰκαρίοιο περίφρων Πηνελόπεια,
 330 κλίμακα δ' ὑψηλὴν κατεβήσето οἷο δόμοιο,
 οὐκ οἷη· ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὴ ἔποντο.
 ἔ δ' ὅτε δι' μνηστῆρας ἀφίκετο διὰ γυναικῶν,
 στῇ ῥα παρὰ σταθμὸν τέγεος πύκα ποιητοῖο,
 ἅντα παρειάων σχομένη λιπαρὰ κρήδεμνα·
 335 ἀμφίπολος δ' ἄρα οἳ κεδνὴ ἐκάτερθε παρέστη.
 δακρύσασα δ' ἔπειτα προσηύδα θεῖον αἰοιδόν
 «Φῆμιτε, πολλὰ γὰρ ἄλλα βροτῶν θελκτῆρια ἦδης,
 ἔργ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε, τά τε κλείουσιν αἰοιδοί·

320. ἀνοπαῖα oder ἀνόπαια, adv. durch die Luke, durch den Rauchfang hinauf. Von ὀπή oder ὀπαία, Luke, Oeffnung für das Licht, Luftloch, wodurch auch die Sonne in's Haus scheint (Herodot. 8, 137. καπνοδόκη). So sitzt Athene χ, 240. in Gestalt einer Schwalbe am Gebälk des russigen Saales.

323. ὀτομαι, ahnen, sich mit einer Vorstellung tragen.

328. ὑπερωϊόθεν, vom Obergemache, vom Söller her, in dessen Stille Penelope sich gewöhnlich zurückzog; dasselbe heisst v. 330. δόμος und δ, 802. θάλαμος.

330. κλίμακα, Accusativ des Weges, dagegen β, 337. θάλαμον κατεβ. des erreichten, σ, 206. κατ. ὑπερωϊά, des verlassenen Raumes.

331. ἀμφίπολοι δύο. Erst σ, 182. werden die Namen von diesen

angegeben, Αὐτονόη und Ἴπποδάμεια.

334. σχομένη, mit der Hand haltend, also theilweise den Schleier zurückziehend.

336. δακρύσασα. Der Aorist bezeichnet den Moment, worin die Handlung eintrat. Vgl. β, 301. γελάσας.

337. ἦδης, du wusstest, kanntest ja bisher.

343. τοῖνυν weist auf das Vorgehende zurück: ein solches Haupt, dass mir der Gram um ihn das Herz verzehren muss. μεμνημένη ohne Object, wie zuweilen, z. B. δ, 151. Denn ἀνδρός hängt von κεφαλῇν ab. Ἑλλάς, eine thessalische Stadt mit ihrem Gebiet, die nach Iliad. β, 683., vgl. Od. 2, 496., unter der Herrschaft des Achilles stand. Ἄργος, der Peloponnes. Beide Namen zusammen bezeichnen

τῶν ἐν γέ σφιν ἄειδε παρήμενος, οἱ δὲ σιωπῇ
 οἶνον πινόντων. ταύτης δ' ἀποπαύε' ἀοιδῆς
 λυγρῆς, ἣ τέ μοι αἰὲν ἐνὶ στήθεσσι φίλον κῆρ
 τείρει, ἐπεὶ με μάλιστα καθίκετο πένθος ἄλαστον·
 τοίην γὰρ κεφαλὴν ποθέω μεμνημένη αἰεὶ
 ἀνδρός, τοῦ κλέος εὐρὺ καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος.
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα
 «μῆτερ ἐμή, τί τ' ἄρα φρονέεις ἐρήηρον ἀοιδόν
 τέρπειν ὅππῃ οἱ νόος ὄρνυται; οὐ νύ τ' ἀοιδοὶ
 αἴτιοι, ἀλλὰ ποθι Ζεὺς αἴτιος, ὅς τε δίδωσιν
 ἀνδράσιν ἀλφηστῆσιν, ὅπως ἐθέλῃσιν, ἐκάστω.
 τούτῳ δ' οὐ νέμεσις Δαναῶν κακὸν οἶτον ἀείδειν·
 τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι,
 ἣ τις ἀκουόντεσσι νεωτάτῃ ἀμφιπέλῃται.
 σοὶ δ' ἐπιτολμάτω κραδίη καὶ θυμὸς ἀκούειν·
 οὐ γὰρ Ὀδυσσεὺς οἷος ἀπώλεσε νόστιμον ἦμαρ
 ἐν Τροίῃ, πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι φῶτες ὄλοντο.
 ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
 ἱστόν τ' ἡλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε

gleichsam als Grenzpunkte die ganze Strecke der von den stammverwandten Achäern bewohnten Länder, von Nord bis Süd.

346. τί τ' ἄρα. τε im Anfange einer directen Frage, die auf das Vorhergehende zurückweist; vgl. γ. 22. — φρονεῖν wie 350. νέμεσις (ἔστι) und μεγαίρειν γ. 55.

347. ὅππῃ, wie (nicht local, wo, wohin).

348. αἴτιοι, sind Schuld, nämlich an dem Unglück, das sie etwa besingen. ποθί wie πού 199. wohl, ohne Zweifel.

349. ἀνδρ. ἀλφηστῆσιν. ἀλφησταί, das in der Ilias nie vorkommt, und immer mit ἀνδρες verbunden ist, bezeichnet nach der wahrscheinlichen Abstammung von ἀλφάνω, erwerben, gewinnen, sowie nach dem Zusammenhang der Stellen, in denen es vorkommt, die

Menschen im Allgemeinen als erwerbsame, strebsame, unternehmende (wohl auch begehrlische).

350. κακὸν οἶτον, das schlimme Geschick.

351. μᾶλλον, mehr als jeden andern. — ἐπικλείειν, beloben, wie ἐπαινεῖν gebildet, d. h. beifällig, zustimmend preisen.

352. ἀμφιπέλῃται, umgeben, umtönen.

353. ἐπιτολμάω, sich ermuthigen, sich zusammennehmen.

356 — 359. Diese vier Verse kommen mit einer einzigen Verschiedenheit im dritten auch unten φ. 350—353. vor, mit etwas grösserer Abweichung im dritten und vierten Iliad. ζ, 490—493.; die anderthalb letzten noch Od. λ. 352. Ursprünglich scheinen sie für den Zusammenhang in der Ilias a. a. O. gedichtet, aber auch hier können

- 1 ἔργον ἐποίχεσθαι. μῦθος δ' ἄνδρεςσι μελήσει
 πᾶσι, μάλιστα δ' ἐμοί· τοῦ γὰρ κράτος ἔστ' ἐνὶ οἴκῳ.»
 360 ἣ μὲν θαμβήσασα πάλιν οἰκόνδε βεβήκει·
 παιδὸς γὰρ μῦθον πεπνυμένον ἔνθετο θυμῷ.
 ἐς δ' ὑπερῷ' ἀναβᾶσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
 κλαῖεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα φίλον πόσιν, ὄφρα οἱ ἔπνον
 ἴδὺν ἐπὶ βλεφάροισι βάλε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 365 μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρα σκίοεντα,
 πάντες δ' ἠρήσαντο παρὰι λεχέεσσι κλισῆναι.
 τοῖσι δὲ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἔρχετο μύθων.
 «μητρὸς ἐμῆς μνηστῆρες ὑπέρβιον ὕβριν ἔχοντες,
 νῦν μὲν δαινόμενοι τερπώμεθα, μηδὲ βοητὺς
 370 ἔστω, ἐπεὶ τό γε καλὸν ἀκουέμεν ἐστὶν αἰδοῦ
 τοιοῦδ' οἶος ὃδ' ἐστί, θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδῆν.
 ἦ ὦθ' ἐν δ' ἀγορῇδε καθεζώμεσθα κιόντες.
 πάντες, ἵν' ὑμῖν μῦθον ἀπηλεγέως ἀποείπω,
 ἐξιέναι μεγάρων· ἄλλας δ' ἀλεγύνετε δαῖτας,
 375 ὑμὰ κτήματ' ἔδοντες, ἀμειβόμενοι κατὰ οἴκους.
 εἰ δ' ὑμῖν δοκέει τόδε λωίτερον καὶ ἄμεινον
 ἔμμεναι, ἀνδρὸς ἐνὸς βίοτον νήποιον ὀλέσθαι,
 κείρετ'· ἐγὼ δὲ θεοὺς ἐπιβώσομαι αἰὲν ἐόντας,

sie wegen 360 fg. kaum entbehrt werden. οἶκον, unbestimmte Bezeichnung wie 360., dein Gemach; aus 362. ergiebt sich, dass darunter das ὑπερώιον zu verstehen ist. Vgl. o, 517.

359. τοῦ γάρ, denn dess hier: wobei er auf sich selbst zurückdeutet.

365. μέγαρα, der Möbelsaal.

366. παρὰι gehört zu κλισῆναι = παρ' αὐτῇ κλισῆναι. — λεχέεσσι = ἐν λέκτροισι θ, 337.

370. τό γε, das fürwahr. Dagegen ε, 3. τόδε nach dem schon versichernden ἦτοι.

373. ἀποείπω, heraussage, mit dem Begriff des Entscheidenden und Endgültigen.

374. ἀλεγύνετε. Telemach fährt, sich im Geist schon in die Versammlung versetzend, in directer Aufforderung fort; vgl. zu v. 40.

377. νήπουον, Adverb., ungestraft, so dass ihr es nicht entgelten müsst. (380. νήπουοι, ohne dass euch Entgelt zu Theil würde.)

379. παλίντιτα ἔ., vergoltene, als Vergeltung zugefügte Thaten, wie bei Hesiodos μετάρροπα.

380. δόμων ἐντοσθεν, in diesem Hause.

382. ὃ θαρσ. ἀγόρ., indirecter Ausruf: was er so muthvoll gesprochen, auch von θαύμαζον abhängig.

αἶ κέ ποθι Ζεὺς δῶσι παλίντιτα ἔργα γενέσθαι. 1
 ἤποινοί κεν ἔπειτα δόμων ἔντοσθεν ὅλοισθε.» 380

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ὁδᾶξ ἐν χεῖλεσι φύντες.

Τηλέμαχον θαύμαζον, ὃ θαρσαλέως ἀγόρευεν.
 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη, Εὐπείθεος υἱός,
 «Τηλέμαχ', ἧ μάλα δὴ σε διδάσκουσιν θεοὶ αὐτοὶ
 ὑπαγόρην τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέως ἀγορεύειν. 385

μὴ σέ γ' ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ βασιλῆα Κρονίων
 ποιήσειεν, ὃ τοι γενεῇ πατρῴϊόν ἐστιν.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα
 Ἀντίνο', ἧ καὶ μοι νεμεσήσεται ὃ τί κεν εἴπω;
 καὶ κεν τοῦτ' ἐθέλομι Διὸς γε διδόντος ἀρέσθαι. 390

ἦ φῆς τοῦτο κάκιστον ἐν ἀνθρώποισι τεύχθαι;
 οὐ μὲν γάρ τι κακὸν βασιλευμένον· αἰψά τέ οἱ δῶ
 ἀφνειὸν πέλεται καὶ τιμηέστερος αὐτός.

ἀλλ' ἔτοι βασιλῆες Ἀχαιῶν εἰσὶ καὶ ἄλλοι
 πολλοὶ ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ, νέοι ἡδὲ παλαιοί, 395

τῶν κέν τις τόδ' ἔχρην, ἐπεὶ θάναε διὸς Ὀδυσσεύς.
 αὐτὰρ ἐγὼν οἴκοιο ἀναξ ἔσομ' ἡμετέροιο
 καὶ δμῶων, οὓς μοι ληίσσατο διὸς Ὀδυσσεύς.»

τὸν δ' αὖτ' Εὐρύμαχος Πολύβου παῖς ἀντίον ἦν δα

386. μὴ σέ γ' ἐν ᾧ. — ποιή-
 σαιεν. Höhnender Spott, da zur
 Verwirklichung dieser Hoffnung —
 welche übrigens Telemach gar nicht
 weit von sich weist — unter den
 gegenwärtigen Umständen sehr ge-
 ringe Aussicht war.

387. πατρῴϊον. Dem, obgleich
 gewählten, König folgte in der Regel
 der Sohn nach.

389. ἧ καὶ μοι ν. = 158. Te-
 lemach stellt sich ganz schüchtern
 und bescheiden, weil er gerade
 etwas antworten will, was Anti-
 noos nicht erwartet.

390. καί, freilich, eigentlich: und
 dazu.

391. ἦ φῆς, meinst du etwa,

du meinst gewiss? Telemach er-
 widert den Spott mit eben so bit-
 term, da er weiss, dass gerade An-
 tinoos (vgl. χ, 49—53.) nach der
 Königswürde trachtet.

392. οἷ, τῷ βασιλεύοντι. τέ
 begründet den vorhergehenden Satz.

394. βασιλῆες hier γέροντες, die
 auf die Königswürde Anspruch ma-
 chen können.

396. κεν — ἔχρην. Epischer
 Gebrauch des Conjunctivs für den
 Optativ = ἂν ἔχοι, mag erhalten,
 wird wohl erhalten; vgl. δ, 692.
 κ, 507.

398. ληίσσατο, durch Raubzüge,
 besonders an Seeküsten.

- 1 «Τηλέμαχ', ἴτοι ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,
 401 ὅς τις ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ βασιλεύσει Ἀχαιῶν·
 κτήματα δ' αὐτὸς ἔχοις καὶ δώμασι σοῖσιν ἀνάσσοις.
 μὴ γὰρ ὃ γ' ἔλθοι ἀνὴρ ὅς τις σ' ἀέκοντα βίηφιν
 κτήματ' ἀπορραΐσει, Ἰθάκης ἔτι ναιεταώσης.
 405 ἀλλ' ἐθέλω σε, φέριστε, περὶ ξείνοιο ἐρέσθαι,
 ὅππόθεν οὗτος ἀνὴρ, πόλῃς δ' ἐξ εὐχεται εἶναι
 γαίης, ποῦ δέ νύ οἱ γενεὴ καὶ πατρὶς ἄρουρα;
 ἴέ τιν' ἀγγελίην πατρὸς φέρει ἐρχομένοιο,
 ἢ ἔδν αὐτοῦ χρεῖος ἐελδόμενος τόδ' ἰκάνει;
 410 οἷον ἀναΐξας ἄφαρ οὔχεται, οὐδ' ὑπέμεινεν
 γνόμεναι· οὐ μὲν γάρ τι κακῶ εἰς ὧπα ἐώκει.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤδα
 «Εὐρύμαχ', ἴτοι νόστος ἀπώλετο πατρὸς ἐμοῖο·
 οὐτ' οὖν ἀγγελίῃ ἔτι πείθομαι, εἴ ποθεν ἔλθοι,
 415 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἣν τινα μήτηρ
 ἐς μέγαρον καλέσασα θεοπρόπον ἐξερέται.
 ξεῖνος δ' οὗτος ἐμὸς πατρώιος ἐκ Τάφου ἐστίν,
 Μέντης δ' Ἀγχιάλῳ δαΐφρονος εὐχεται εἶναι
 υἱός, ἀτὰρ Ταφίοισι φιληρέτμοισιν ἀνάσσει.»
 420 ὥς φάτο Τηλέμαχος, φρεσὶ δ' ἀθανάτην θεὸν ἔγνω.
 οἱ δ' εἰς ὀρχηστὴν τε καὶ ἱμερόεσσαν ἀοιδὴν
 τρεψάμενοι τέρποντο, μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἐλθεῖν.

402. δώμασι σοῖσιν. Homer vermeidet das Zusammentreffen vieler Zischlaute nicht so ängstlich als Spätere; vgl. γ, 26. 64.; ausserdem δ, 754. μ, 355. Ob übrigens sieben oder acht σ in Einem Verse vorkommen, kann für den Wohlklang keinen grossen Unterschied machen.

403. μὴ γὰρ ὃ γ' ἔλθοι, d. h. es soll jedem übel ergehen, der u. s. w.

408. ἴέ — φέρει — ἦ; vgl. zu 175.

409. χρεῖος ἐελδόμενος, sein eigenes Bedürfniss, ein eignes Anliegen betreibend, vgl. β, 45. — τόδ' ἰκάνει, er kommt da, eigentlich er

kommt dieses (Kommen), vgl. ρ, 444. νῦν δεῦρο τόδ' ἰκώ. Iliad. ξ, 309. δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἰκάνω.

411. γνόμεναι, dass man ihn erkenne; vgl. 138. νίψασθαι. — οὐ μ. — ἐώκει, er hätte also sich gar wohl dürfen zu erkennen geben.

414. εἴ ποθεν ἔλθοι geht auf einen unbestimmten, möglicher Weise sich wiederholenden Fall.

415. ἦν τινα — ἐξερέται, welche sie — für sich erfragt.

422. ἐπὶ gehört zu ἐλθεῖν.

425. ὅθι regiert hier einen Genitiv; sonst bei Hom. nirgends.

426. περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ. Die

- τοῖσι δὲ τερπομένοισι μέλας ἐπὶ ἔσπερος ἵλθεν· 1
 δὴ τότε κακχείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος.
 Τηλέμαχος δ', ὅθι οἱ θάλαμος περικαλλέος αὐλῆς 425
 ὑψηλὸς δέδμητο, περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ,
 ἐνθ' ἔβη εἰς εὐνὴν πολλὰ φρεσὶ μερμηρίζων.
 τῷ δ' ἄρ' ἄμ' αἰδομένας δαΐδας φέρε κεδνὰ ἰδυῖα
 Εὐρύκλει', ὦπρος θυγάτηρ Πεισηγορίδαο,
 τὴν ποτὲ Λαέρτης πρίατο κτεάτεσσιν ἐοῖσιν 430
 πρωτόβην ἔτ' ἐοῦσαν, ἑικοσάβοια δ' ἔδωκεν,
 ἴσα δέ μιν κεδνῇ ἀλόχῳ τίεν ἐν μεγάροισιν,
 εὐνῇ δ' οὐ ποτ' ἔμικτο, χόλον δ' ἀλέεινε γυναικός·
 ἴ οἱ ἄμ' αἰδομένας δαΐδας φέρε, καὶ ἔ μάλιστα 435
 δμῳῶν φιλέεσκε, καὶ ἔτρεφε τυτθὸν ἔοντα.
 ὦϊξεν δὲ θύρας θαλάμου πύκα ποιητοῖο,
 ἔξετο δ' ἐν λέκτρῳ, μαλακὸν δ' ἔκδυε χιτῶνα·
 καὶ τὸν μὲν γραίης πυκιμηδέος ἔμβαλε χερσίν.
 ἴ μὲν τὸν πτύξασα καὶ ἀσκήσασα χιτῶνα,
 πασσάλῳ ἀγκρεμάσασα παρὰ τρητοῖς λεχέεσσιν, 440
 βῆ δ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο, θύρην δ' ἐπέρυσσε κορώνη
 ἀργυρῇ, ἐπὶ δὲ κληῖδ' ἐτάνυσσεν ἱμάντι.
 ἐνθ' ὃ γε παννύχιος, κεκαλυμμένος οἶδς ἁώτῳ,
 βούλευε φρεσὶν ἦσιν ὁδὸν τὴν πέφραδ' Ἀθήνη.

Wohnung des Odysseus lag auf der Höhe, daher man von dort auch in den Hafen hinabsah (π, 351 fg.); der θάλαμος aber scheint vom Haupthause getrennt, von allen Seiten frei im Hofe gestanden zu haben, oder wenn er auch noch in der αἴθουσα war, doch von mehreren Seiten frei zunächst am Hofe.

428. ἰδυῖα von εἰδώς, wie die Partic. Perf. 2. a. im Fem. gewöhnlich den Vocal der vorletzten Sylbe verkürzen.

430. κτεάτεσσιν ἔ. Dativ des Mittels = a u s seinem Gute; vgl. ξ, 452.

431. ἑικοσάβοια. Ein hoher

Preis; sonst kaufte man eine Sklavin auch um vier Rinder, vgl. II. ψ, 705.

435. φιλέεσκε, erg. Τηλέμαχος, der natürlich die Dienerin zu seiner Bedienung auswählt, die er vorzüglich gern hat. Vgl. η, 171.

436. ὦϊξεν, wieder Telemachos.

442. κληῖς, der innere Riegel, der vermittelt eines durch die Thüre gehenden Riemens vorgeschoben wird; der Riemen wird dann künstlich zusammengeknüpft und muss beim Oeffnen zuerst aufgelöst, dann aber der Riegel durch einen Haken (Dietrich) zurückgeschoben werden.

II.

- Β ἥμος δ' ἱριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 ὦρνυτ' ἄρ' ἐξ εὐνῆφιν Ὀδυσσεύος φίλος υἱός
 εἵματα ἐσσάμενος, περὶ δὲ ξίφος ὄξυ θέτ' ὦμφ,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 5 βῆ δ' ἕμιν ἐκ θαλάμοιο θεῶ ἐναλίγκιος ἄντην.
 αἶψα δὲ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν ἀγορῇνδε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὦκα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,
 10 βῆ ῥ' ἕμιν εἰς ἀγορῇν, παλάμη δ' ἔχε χάλκεον ἔγχος,
 οὐκ οἷος ἅμα τῷ γε κύνες πόδας ἀργοὶ ἔποντο.
 θεσπεσίην δ' ἄρα τῷ γε χάριν κατέχευεν Ἀθήνη·
 τὸν δ' ἄρα πάντες λαοὶ ἐπερχόμενον θηεῦντο.
 ἔξετο δ' ἐν πατρὸς θώκῳ, εἶξαν δὲ γέροντες.
 15 τοῖσι δ' ἔπειθ' ἦρως Αἰγύπτιος ἶρχ' ἀγορεύειν,
 ὃς δὲ γῆραι κυφὸς ἦν καὶ μυρία ἦδη.
 καὶ γὰρ τοῦ φίλος υἱὸς ἅμ' ἀντιθέω Ὀδυσῆι
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον ἔβη κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν,
 Ἀντιφος αἰχμητής· τὸν δ' ἄγριος ἔκτανε Κύνκλωψ

1. ῥοδοδάκτυλος bezeichnet genau genommen einen spätern Moment der Morgenröthe als *κροκόπεπλος* Iliad. 9, 1., nämlich wo das Hervorbrechen der Sonne schon näher, die Farbe der Eos also schon lebhafter ist.

3. ἐσσάμενος. Das Ankleiden, wenigstens mit dem Leibrock, geschah schon auf dem Lager, indem man sich aufsetzte; vgl. Iliad. 9, 42. x, 21.

5. ἐκ θαλάμοιο, vgl. α, 425:

9. ἠγέρθεν — ἐγένοντο. Keine Tautologie, sondern naturgetreue Schilderung der fortschreitenden Handlung; vgl. v. 378.

11. πόδας ἀργοί, schnellfüssige. ἀργός, von ἀεργός, unthätig, Od.

τ, 27., unterschieden, vielleicht eigentlich sehr thätig, hurtig, agilis, dann schnell, endlich wegen des Gefimmers, das jede schnelle Bewegung verursacht, glänzend, schimmernd, weiss. Vgl. die Namen der Harpyie *Ποδάργη*, des Rosses *Πόδαργος*, des Hundes *Ἄργος* (Od. 9, 292. vgl. 315.), des Schiffes *Ἀργώ*.

17. καὶ γὰρ τοῦ φ. ὅ. Beweis seines höhern Alters.

20. πύματον, doch wohl von seinen Gefährten, nicht überhaupt; vgl. ι, 369.

22. ἔχον, sie hatten inne und bewarben. Mit ἔργα vgl. das deutsche Mannwerk.

24. τοῦ hängt von *δακρυχέων* ab. — ἀγορήσατο immer: er sprach

- ἐν σπῆι γλαφυρῷ, πύματον δ' ὀπλίισατο δόρπον. 2
 τρεῖς δέ οἱ ἄλλοι ἔσαν, καὶ ὁ μὲν μνηστῆρσιν ὁμίλει 21
 Εὐρύνομος, δύο δ' αἰὲν ἔχον πατρώια ἔργα·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς τοῦ λήθεται ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων.
 τοῦ ὃ γε δακρυχέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «κέκλυτε δὲ νῦν μὲν, Ἰθακήσιοι, ὃ τί κεν εἴπω. 25
 οὔτε ποθ' ἡμετέρη ἀγορὴ γένηται οὔτε θόωκος,
 ἐξ οὗ Ὀδυσσεὺς διὸς ἔβη κοίλης ἐνὶ νηυσίν.
 νῦν δὲ τίς ὧδ' ἡγείρε; τίνα χρεὼ τόσον ἵκει
 ἢ νέων ἀνδρῶν ἢ οἱ προγενέστεροί εἰσιν;
 ἢ τί τιν' ἀγγελίην στρατοῦ ἔκλυεν ἐρχομένοιο, 30
 ἦν χ' ἱμῖν σάφα εἴποι, ὅτε πρότερός γε πύθοιτο;
 ἢ τί τι δῆμιον ἄλλο πιφάσκειται ἢδ' ἀγορεύει;
 ἐσθλὸς μοι δοκεῖ εἶναι, ὀνήμενος. εἴθε οἱ αὐτῷ
 Ζεὺς ἀγαθὸν τελέσειεν, ὃ τι φρεσὶν ἤσι μενοινᾷ.»
 ὥς φάτο, χαῖρε δὲ φήμη Ὀδυσσῆος φίλος υἱός. 35
 οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν ἦστο, μενοίνησεν δ' ἀγορεύειν,
 σὶτ' δὲ μέσῃ ἀγορῇ· σκῆπτρον δέ οἱ ἔμβαλε χειρὶ
 κῆρυξ Πεισὴνωρ, πεπνυμένα μήδεα εἰδώς.
 πρῶτον ἔπειτα γέροντα καθαρπτόμενος προσέειπεν
 «ὦ γέρον, οὐχ ἑκὰς οὗτος ἀνὴρ — τάχα δ' εἴσαι αὐτός — 40

in der Versammlung. So auch ἀγορεύειν eigentlich.

26. θῶκος, sonst auch βουλή, vgl. Iliad. β, 53. βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἵξε γερόντων.

28. ὧδε wie α, 182.

30. ἐρχομένοιο, von einem kommenden, nahenden.

31. ὅτε — πύθοιτο, nachdem er zuerst sie vernommen hätte; wie ε, 189. ὅτε — ἱκοι. Vgl. auch α, 47. 229.

33. ὀνήμενος, parallel mit ἐσθλός, ein Gesegneter, von den Göttern Beglückter. Den lohnenden Wunsch für ihn selbst spricht der folgende Satz aus.

35. φήμη, omen, ein zufälliges günstiges Wort, auch κληιδών.

37. σκῆπτρον, als Sianbild der Gewalt, die dem öffentlich (im Namen des Volkes) Handelnden zusteht, daher nicht nur in der Hand von Königen, Feldherren, sondern auch von Richtern, Rednern, Herolden, Gesandten.

38. πεπνυμένα — εἰδώς. Herolde mussten gewandte, besonnene, des Brauches kundige Männer sein.

39. καθαρπτόμενος, eigentlich antastend, sich an ihn wendend, aggressus.

40. οὐχ ἑκὰς ο. ἄ. Noch kürzer Iliad. ξ, 110. ἐγγὺς ἀνὴρ. οὗτος ἄ., der Mann, dem du nachfragst. Erst durch ὅς — ἡγείρεα giebt er sich selbst als Urheber zu erkennen.

- 2 ὃς λαὸν ἤγειρα· μάλιστα δέ μ' ἄλλος ἱκάνει.
 οὔτε τιν' ἀγγελίην στρατοῦ ἔκλυον ἐρχομένοιοι,
 ἦν χ' ὑμῖν σάφα εἶπω, ὅτε πρότερός γε πυθοίμην,
 οὔτε τι δῆμιον ἄλλο πιφαιύσκομαι οὐδ' ἀγορεύω,
 45 ἀλλ' ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος, ὃ μοι κακὸν ἔμπεισεν οἴκῳ,
 δοιά· τὸ μὲν, πατέρ' ἐσθλὸν ἀπώλεσα, ὅς ποτ' ἐν ὑμῖν
 τοῖσδεσσιν βασιλεὺς, πατὴρ δ' ὥς ἥπιος ἦεν.
 νῦν δ' αὖ καὶ πολὺ μείζον, ὃ δὴ τάχα οἶκον ἅπαντα
 πάγχυ διαρραΐσει, βίοντον δ' ἀπὸ πάμπαν ὀλέσσει.
 50 μητέρι μοι μνηστῆρες ἐπέχραον οὐκ ἐθελούσῃ,
 τῶν ἀνδρῶν φίλοι νῆες οἳ ἐνθάδε γ' εἰσὶν ἄριστοι,
 οἳ πατρὸς μὲν ἐς οἶκον ἀπερρίγασι νέεσθαι
 Ἰκαρίου, ὥς κ' αὐτὸς ἐδνώσαιο θυγάτρα,
 δοίῃ δ' ὧς κ' ἐθέλοι καὶ οἱ κεχαρισμένος ἔλθοι.
 55 οἳ δ' εἰς ἡμέτερον πωλεύμενοι ἵματα πάντα,
 βοῦς ἱερῶντες καὶ οἷς καὶ πίονας αἶγας,
 εἰλαπινάζουσιν, πίνουσί τε αἶθοπα οἶνον,
 μαψιδίως· τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται. οὐ γὰρ ἔπ' ἀνὴρ

43. ἦν — εἶπω. Auch hier würde man zunächst den Optativ erwarten, wie v. 31.; zur Wahl des Coniunctivs scheint vorzüglich das Bedürfniss des Verses bestimmt zu haben.

45. ὃ μοι κακόν . . . welches Bedürfniss, welche Noth verderblich mein Haus getroffen, zwiefach, als eine gedoppelte (das Vorige berichtend). Dann folgt die Auseinandersetzung beider.

47. πατὴρ δ' ὥς, anders als die gewöhnlichen Könige, vgl. δ, 691 fg.

50. μητέρι μοι. Wegen des doppelten Dativs vgl. δ, 771.

52. ἀπερρίγασι, abhorrent, es ist ihnen zuwider, also sie unterlassen es.

53. Ἰκάριος wohnte wahrscheinlich auf der Insel Samos (Same, Kephallenia). — ὥς κ' . . . ἐδνώσαιο, nämlich wenn sie bei ihm

um die Tochter freiten. Vgl. α, 277.

54. καὶ οἳ d. i. καὶ ὅς οἳ ἔλθοι.

55. εἰς ἡμέτερον π., wie θ, 39. ἡμέτερόνδ', ἐλθόντες.

58. τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται, das aber geht in Menge darauf, dabei oder dess geht Vieles drauf; τὰ δὲ weist auf den Inhalt der zwei vorhergehenden Verse. Vgl. ρ, 457. τὰ δὲ πολλὰ πάρεστιν. — ἔπ' ἀνὴρ, erg. ἐστίν.

60. ἡμεῖς geht, wie der folgende Satz zeigt, nur auf Telemach. Vgl. π, 44. — τοῖος hat hier den Inf. nach sich, wie sonst das ihm beigefügte οἶος oder auch οἶός τε allein: so beschaffen, um oder wie um, geeignet, im Stande zu.

61. οὐ δεδαηκ. ἀκλήν, unkundig der Abwehr, uns nicht darauf verständig, noch den rechten Sinn dafür hegend.

63. οὐ γὰρ — τετεύχεται. οὐκ-

- οἶος Ὀδυσσεὺς ἔσκεν, ἀρὴν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι. 2
 ἡμεῖς δ' οὐ νύ τι τοιοῖο ἀμυνέμεν· ἢ καὶ ἔπειτα 60
 λευγαλέοι τ' ἐσόμεσθα καὶ οὐ δεδαηκότες ἀλκὴν.
 ἢ τ' ἂν ἀμυναίμην, εἴ μοι δυνάμεις γε παρείη.
 οὐ γὰρ ἔτ' ἀνσχετὰ ἔργα τετείνχεται, οὐδ' ἔτι καλῶς
 οἶκος ἐμὸς διόλωλε. νεμεσσίθητε καὶ αὐτοί,
 ἄλλους τ' αἰδέσθητε περικτίονας ἀνθρώπους, 65
 οἳ περιναιετάουσι· θεῶν δ' ὑποδείσατε μῆνιν,
 μή τι μεταστρέψωσιν ἀγασσάμενοι κακὰ ἔργα.
 λίσσομαι ἡμὲν Ζητὸς Ὀλυμπίου ἱδὲ Θέμιστος,
 ἢ τ' ἀνδρῶν ἀγορὰς ἱμὲν λύει ἠδὲ καθίζει·
 σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἐάσατε πένθει λυγρῷ 70
 τεύρεσθ', εἰ μή ποῦ τι πατὴρ ἐμὸς ἐσθλὸς Ὀδυσσεὺς
 δυσμενέων κάκ' ἔρεξεν εὐκνήμιδας Ἀχαιοῦς,
 τῶν μ' ἀποτινύμενοι κακὰ ῥέζετε δυσμενέοντες,
 τούτους ὀτρύνοντες. ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἶη
 ἐμέας ἐσθέμεναι κειμήλιά τε πρόβασίν τε. 75
 εἴ χ' ὑμεῖς γε φάγοιτε, τάχ' ἂν ποτε καὶ τίσις εἶη·

εἰ gehört zu ἀνσχετὰ, denn Dinge geschehen, die nicht mehr zu ertragen sind. οὐδ' ἔτι καλῶς ... und mein Haus ist auf eine Weise vernichtet, die sich nicht mehr beschönigen lässt, wenn man auch bisher Alles entschuldigen wollte. καλῶς nur hier, sonst immer καλά, z. B. ο, 10.

64. νεμεσσίθητε, anerkennt und missbilligt das Unrecht. Die Anrede ist wie v. 70. nicht nur an die Freier, sondern auch an die andern, durch ihr Schweigen mitschuldigen Ithakesier gerichtet. Vgl. v. 166 fg. und 239 ff.

66. οἳ περιναιε. soll den wesentlichen Begriff durch Wiederholung recht zum Bewusstsein bringen.

67. μεταστρέψωσιν, nämlich τὰ ἔργα ὑμῶν, sie gegen euch umkehren, auf euch zurückfallen lassen.

68. λίσσομαι, ὑμᾶς. Vor den folgenden Genitiven könnte auch

πρός (weniger eigentlich ὑπέρ) stehen, um das zu bezeichnen, wobei man den Angeflehten — in eigentlichem und bildlichem Sinn — anfasst. Vgl. ν, 324. λ, 66 fg. Θέμιστος, weil nur durch Beobachtung von Gesetz und Brauch (Recht, δίκη) der bürgerliche Verein bestehen kann.

70. σχέσθε, lasset ab.

71. εἰ μή ποῦ τι, nisi forte: Annahme eines gleich von vorn als unstatthaft bezeichneten Falles.

73. τῶν von ἀποτινύμενοι abhängig.

74. τούτους, die Freier; sie ermuntern diese aber, sofern sie sie als Väter (v. 51.) nicht abhalten.

76. τίσις εἶη, weil ich mich dann an lauter hier Wohnende halten könnte, die Freier aber grösstentheils von den andern Inseln sind (π, 247—253.).

- 2 τόφρα γὰρ ἂν κατὰ ἄστυ ποτιπτρυσσοίμεθα μύθῳ
 χρήματ' ἀπαιτίζοντες, ἕως κ' ἀπὸ πάντα δοθείη.
 νῦν δέ μοι ἀπρόκτους ὀδύνas ἐμβάλλετε θυμῷ.»
- 80 ὣς φάτο χῳόμενος, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ,
 δάκρυ ἀναπρήσας· οἶκτος δ' ἔλε λαὸν ἅπαντα.
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀκὴν ἔσαν, οὐδέ τις ἔτλη
 Τηλέμαχον μύθοισιν ἀμείψασθαι χαλεποῖσιν·
 Ἀντίνοος δέ μιν οἷος ἀμειβόμενος προσέειπεν
- 85 «Τηλέμαχ' ὑπαγόρη, μένος ἄσχετε, ποῖον ἔειπες
 ἡμέας αἰσχύνων, ἐθέλοις δέ κε μῶμον ἀνάψαι.
 σοὶ δ' οὐ τι μνηστῆρες Ἀχαιῶν αἴτιοί εἰσιν,
 ἀλλὰ φίλη μήτηρ, ἣ τοι πέρι κέρδεα οἶδεν.
 ἦδη γὰρ τρίτον ἐστὶν ἔτος, τάχα δ' εἰσι τέταρτον,
- 90 ἐξ οὗ ἀτέμβει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 πάντας μὲν ῥ' ἔλπει, καὶ ὑπίσχεται ἀνδρὶ ἐκάστω,
 ἀγγελίας προῖεισα· νόος δέ οἱ ἄλλα μενοινᾷ.
 ἣ δὲ δόλον τόνδ' ἄλλον ἐνὶ φρεσὶ μερμήριξεν.
 στησαμένη μέγαν ἱστὸν ἐνὶ μεγάροισιν ὕφαινεν,
- 95 λεπτὸν καὶ περιμέτρον· ἄφαρ δ' ἡμῖν μετέειπεν
 «κοῦροι ἐμοὶ μνηστῆρες, ἐπεὶ θάνε διὸς Ὀδυσσεύς,

78. χρήματα, ziemlich häufig in der Odyssee, nie in der Iliade.

80. ὣς φάτο — γαίῃ, wie von Achilles Iliad. α, 245.

81. δά. ἀναπρήσας (nur noch Iliad. ι, 433.) ist sinnlich malend: Thränen aufsprühend, d. h. mit Gewalt hervorbrechen lassend, aufströmend, aufstrahlend (transitiv), vgl. das Simplex Iliad. π, 349. αἶμα — προῖσε χανών. προῖσω und seine Sippschaft sind Onomatopoiien, und werden einerseits vom Sprühen und Prasseln des Feuers, andererseits vom Spritzen, Sprudeln und Strömen der Flüssigkeiten, sowie dem Brausen der Luft gebraucht, letzteres unten v. 427.

86. ἀνάπτειν, anheften, anhängen, sonst περιάπτειν.

89. ἦδη — τρίτον ἔ. ἔ., bereits

ist das dritte Jahr, sind drei Jahre herum, und bald geht das vierte dahin; denn nach v. 107 ff. muss auch das vierte Jahr schon weit vorgerückt sein. ἔναι bezeichnet jedes Gehen, auch das Fortgehen. z. B. Iliad. ι, 701. ἣ κεν ἔησιν ἣ κε μένη. Die Bewerbung der Freier hatte also im siebenten Jahre der Irrfahrten des Odysseus begonnen.

93. ἣ δὲ δόλον τ. ἄ., da hatte sie wieder (unter, nach andern) folgende List eronnen. ἄλλον wird durch αὐτε, ε, 356., erklärt.

94. στήσασθαι ἱστὸν, das Gewebe (κ, 222.) aufstellen, d. h. die Kette, den Aufzug an dem stehenden Webebaum aufspannen. Vor einem solchen Webstuhl musste auch der Webende stehen. — ἐνὶ

μέμνεν' ἐπειγόμενοι τὸν ἐμὸν γάμον, εἰς ὃ κε φᾶρος 2
 ἐκτελέσω, μή μοι μεταμῶνια νήματ' ὀλῆται,
 Δαέρτῃ ἦρωϊ ταφήϊον, εἰς ὅτε κέν μιν
 μοῖρ' ὀλοῖ, καθέλῃσι ταηλεγέος θανάτοιο, 100
 μή τίς μοι κατὰ δῆμον Ἀχαιιάδων νεμεσήσῃ,
 αἶ κεν ἄτερ σπείρου κῆται πολλὰ κτεατίσσας.
 ὥς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὖτ' ἐπεπείδετο θυμὸς ἀγῆνωρ.
 ἔνθα καὶ ἱματίῃ μὲν ὑφαίνεσκεν μέγαν ἱστόν,
 νύκτας δ' ἀλλύεσκεν, ἐπεὶ δαΐδας παραθεῖτο. 105
 ὥς τρίετες μὲν ἔληθε δόλῳ καὶ ἔπειθεν Ἀχαιοῦς·
 ἀλλ' ὅτε τέτρατον ἦλθεν ἔτος καὶ ἐπήλυθον ὦραι,
 καὶ τότε δὴ τις εἶπε γυναικῶν, ἥ σάφα ἦδη,
 καὶ τίγ' γ' ἀλλύουσαν ἐφεύρομεν ἀγλαὸν ἱστόν.
 ὥς τὸ μὲν ἐξετέλεσσε καὶ οὐκ ἐθέλουσ', ὑπ' ἀνάγκης· 110
 σοὶ δ' ὥδε μνηστῆρες ὑποκρίνονται, ἔν' εἰδῆς.
 αὐτὸς σῶ θυμῷ, εἰδῶσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.
 μητέρα σὴν ἀπόπεμψον, ἄνωχθι δέ μιν γαμέεσθαι
 τῇ ὅτεα' τε πατὴρ κέλεται καὶ ἀνδάνει αὐτῇ.
 εἰ δ' ἔτ' ἀνιήσει γε πολὺν χρόνον νῆας Ἀχαιῶν, 115
 τὰ φρονέουσ' ἀνὰ θυμὸν ἃ οἱ πέρι δῶκεν Ἀθήνη,

μεγάρουισιν, d. i. ἐν ὑπερωίῳ nach o, 517.

95. λεπτόν κ. περίμ. In beiden Beziehungen musste die Arbeit eine langwierige werden.

96. κοῦροι, d. i. νέοι τῶν ἑλευθέρων.

97. τὸν ἐμὸν γ.; hinweisend: diese (von euch beabsichtigte) Vermählung mit mir.

99. εἰς ὅτε κεν, d. i. εἰς τότε ὅταν, auf die Zeit wann.

101. Ἀχαιιάδων hängt von τίς, nicht von δῆμον ab.

104. καί, auch, d. h. wie sie es sich vorgenommen hatte, wirklich.

105. ἐπεὶ — παραθεῖτο, nachdem sie jedes Mahl hingestellt.

107. καὶ ἐπῆλ. ὦραι, und die Odys. I.

Zeiten herankamen, da mit dem eintretenden Frühling das neue Jahr begann. Vgl. Aristoph. Ritter 419. οὐχ ὀρᾷδ' ; ὦρα νέα, χειδῶν. Unten κ, 469. περὶ δ' ἔτραπον ὦραι, als die Jahreszeiten ihren Umschwung vollendet.

108. καὶ τότε δῆ. καὶ bezeichnet die Beziehung auf den Vordersatz.

114. ὅτεα' τε, exg. γαμέεσθαι κέλεται, μὲν, καὶ ὅς ἀνδάνει αὐτῇ, und der ihr selbst gefällt.

115. εἰ δ' ἔτ' ἀνιήσει. Der Nachsatz wird über den vielen Einschiebseln vergessen, ist aber, wie wohl in veränderter Form, in 123. enthalten.

116. περιδιδόναι, über die Maassen, reichlich verleihen.

- 2 ἔργα τ' ἐπίστασθαι περικαλλέα καὶ φρένας ἐσθλὰς
 κέρδεά θ', οἳ οὐ πῶ τιν' ἀκούομεν οὐδὲ παλαιῶν,
 τῶν αἰ πάρος ἦσαν εὐπλοκάμιδες Ἀχαιοί,
 120 Τυρῶ τ' Ἀλκμήνῃ τε εὐστέφανός τε Μυκίρῃ·
 τῶν οὐ τις ὁμοῖα νοήματα Πηνελοπείῃ
 ἦδη· ἀτὰρ μὲν τοῦτό γ' ἐναΐσιμον οὐκ ἐνόησεν.
 τόφρα γὰρ οὖν βίοτον τε τεὸν καὶ κτήματ' ἔδονται,
 ὄφρα κε κείνῃ τοῦτον ἔχῃ νόον, ὃν τινά οἱ νῦν
 125 ἐν στῆθεσσι τιθεῖσι θεοί. μέγα μὲν κλέος αὐτῇ
 ποιεῖτ', αὐτὰρ σοί γε ποθὴν πολέος βιότοιο.
 ἑμεῖς δ' οὐτ' ἐπὶ ἔργα πάρος γ' ἵμεν οὔτε πῃ ἄλλῃ,
 πρὶν γ' αὐτὴν γήμασθαι Ἀχαιῶν ᾧ κ' ἐθέλῃσιν.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤυδα
 130 «Ἀντίνο', οὐ πῶς ἔστι δόμων ἀέκουσαν ἀπῶσαι
 ἣ μ' ἔτεχ', ἣ μ' ἔθρευε· πατὴρ δ' ἐμὸς ἄλλοθι γαίης,
 ζῶει ὃ γ' ἣ τέθνηκε· κακὸν δέ με πόλλ' ἀποτίνειν
 Ἰκαρίῳ, αἷ κ' αὐτὸς ἐκὼν ἀπὸ μητέρα πέμψω.
 ἐκ γὰρ τοῦ πατρὸς κακὰ πείσομαι, ἄλλα δὲ δαίμων
 135 δάσει, ἐπεὶ μήτηρ στυγεράς ἀρήσεται ἑρινῶς
 οὔκον ἀπερχομένη· νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων

117. φρένας ἐσθλὰς (klugen, erfinderischen Sinn) hängt wie κέρδεα von δῶκεν ab.

118. τίν' ἀκούομεν, nämlich ἐπίστασθαι, νοῆσαι.

120. Τυρῶ, Mutter des Neleus, Pelias, Aeson u. s. w., vgl. λ, 235—249. Μυκίρῃ, Tochter des Inachos. Zu εὐστέφανος vgl. II. σ, 597. αἰ μὲν καλὰς στεφάνας ἔχον.

121. ὁμοῖα — Πηνελοπείῃ, d. i. τοῖς Πηνελοπείῃς νοήμασι.

122. ἀτὰρ μὲν τοῦτό γ' ἔ. οὐκ ἔν., aber bei alle dem (so viel ist gewiss) dies hat sie nicht verständig (noch billig) ausgedacht, also auch nicht zu eignem Vortheil.

125. αὐτῇ, d. i. οἱ αὐτῇ.

128. πρὶν = πρὶν ἢ, eher als,

worin das Adverb. πάρος wieder aufgenommen ist. Ἀχαιῶν hängt vom folgenden ᾧ ab.

132. ζῶει ὃ γ' ἣ τέθνηκε = εἴτε ζῶει εἴτε τέθνηκε, mag er nun leben oder todt sein: gleich viel, jedenfalls ist er fern von der Heimat. — ἀποτίνειν, büßen durch Schadenersatz für die der Penelope ohne Verschuldung angethane Schmach.

134. ἐκ τοῦ πατρὸς, von ihm als Vater, diesem als Vater. Durch diesen Satz wird der vorhergehende zuversichtlich bestätigt; dann aber werden noch zwei andere zu gewärtigende Nachtheile 134. und 136. diesem ersten entgegengesetzt, die eigentlich mit dem allgemeinen κακὸν δέ 132. hätten verbunden werden sollen. — δαίμων, die dunkle

ἔσsetαι. ὥς οὐ τοῦτον ἐγὼ ποτε μῦθον ἐνίψω. 2
 ὑμέτερος δ' εἰ μὲν θυμὸς νεμεσίζεται αὐτῶν,
 ἔξιτέ μοι μεγάρων, ἄλλας δ' ἀλεγύνετε δαίτας
 ὑμὰ κτήματ' ἔδοντες, ἀμειβόμενοι κατὰ οἴκους. 140
 εἰ δ' ὕμιν δοκέει τόδε λωίτερον καὶ ἄμεινον
 ἔμμεναι, ἀνδρὸς ἐνὸς βίοτον νήποιον ὀλέσθαι,
 κείρετ'· ἐγὼ δὲ θεοὺς ἐπιβώσομαι αἰὲν ἐόντας,
 αἳ κέ ποθι Ζεὺς δῶσι παλίντιτα ἔργα γενέσθαι.
 ἦ ποῖνοί κεν ἔπειτα δόμων ἔντοσθεν ὀλοισθε.» 145
 ὥς φάτο Τηλέμαχος· τῷ δ' αἰετῶ εὐρύοπα Ζεὺς
 ὑπόθεν ἐκ κορυφῆς ὄρεος προέηκε πέτεσθαι.
 τῷ δ' ἔως μὲν ῥ' ἐπέτοντο μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο,
 πλησίω ἀλλήλοισι τιταινομένω πτερύγεσσιν·
 ἀλλ' ὅτε δι μέσσην ἀγορὴν πολύφημον ἰκέσθην, 150
 ἐνθ' ἐπιδινηθέντε τιναξάσθην πτερὰ πολλὰ,
 ἐς δ' ἰδέτην πάντων κεφαλὰς, ὅσσοντο δ' ὄλεθρον,
 δρυψαμένω δ' ὀνύχεσσι παρειὰς ἀμφί τε δειράς
 δεξιῷ ῥίξαν διὰ τ' οἰκία καὶ πόλιν αὐτῶν.
 θάμβησαν δ' ὄρνιθας, ἐπεὶ ἴδον ὄφθαλμοῖσιν· 155
 ὥρμησαν δ' ἀνὰ θυμὸν ἅ περ τελέεσθαι ἔμελλον.

höhere Macht, die nur aus ihren Wirkungen erkannt wird, nicht zuerst der einzelne persönliche Gott (θεός); hier besonders als strafende und überhaupt das Loos zutheilende (von δαίω) Gerechtigkeit.

137. ὥς οὐ, so nicht, demgemäss nicht, darum nicht.

139—145. Vgl. zu α, 374—380.

146. εὐρύοπα, der weit hin schallende, donnernde. Vgl. die Epitheta des Zeus ἐρίγδουπος, ἐριβρεμέτης, βαρύκτυπος u. ä.; bei Spätern auch: weitschauend. ●

148. ἔως μὲν, scheinbar für das hinweisende τέως, so lange, oder das unbestimmte eine Zeit lang, in der That aber auch hier relativ, nur mit Auslassung des sich aus dem Vorigen ergebenden Verbums:

so lange sie nämlich noch im Herannahen begriffen waren. Vgl. γ, 126. — μετὰ πνοιῆς ἅ. = ἅμα πνοιῆς ἅ., Virg. rapido pariter cum flamine.

151. πολλὰ, dem Begriff nach Adverbium zu τιναξάσθην.

152. ὅσσοντο δ' ὄλ., sie blickten Verderben, d. h. sie verkündeten es durch ihre Blicke, bedeuteten es vor.

153. δρυψαμένω — in reciproker Bedeutung — zuerst mit dem blossen Accusativ, dann mit ἀμφί c. acc. construiert; vgl. Iliad. x, 573.

154. δεξιῷ, rechtshin, d. h. nach der Quelle des Lichtes, dem Glück bedeutenden Morgen.

156. ἔμελλον giebt einen vollern Versausgang als ἐμελλεν.

- 2 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε γέρων ἥρως Ἀλιδέρης
 Μαστορίδης· ὁ γὰρ οἷος ὁμηλικὴν ἐκέκαστο
 ὄρνιδας γνῶναι καὶ ἐναίσιμα μυθήσασθαι·
- 160 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «κέκλυτε δὴ νῦν μεν, Ἰθακήσιοι, ὃ τί κεν εἶπω·
 μνηστῆρσιν δὲ μάλιστα πιφανσκόμενος τάδε εἶρω.
 τοῖσιν γὰρ μέγα πῆμα κύννδεται· οὐ γὰρ Ὀδυσσεύς
 δὴν ἀπάνευθε φίλων ὧν ἔσsetαι, ἀλλὰ που ἴδη
- 165 ἐγγὺς ἐὼν τοῖσδεσσι φόνον καὶ κῆρα φυτεύει
 πάντεσσιν· πολέσιν δὲ καὶ ἄλλοισιν κακὸν ἔσται,
 οἷ νεμόμεσθ' Ἰθάκην· εὐδείελον. ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 φραζώμεσθ' ὥς κεν καταπαύσομεν· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ
 πανέσθων· καὶ γὰρ σφιν ἄφαρ τόδε λωῖόν ἐστιν.
- 170 οὐ γὰρ ἀπείρητος μαρτεύομαι, ἀλλ' εὖ εἰδώς·
 καὶ γὰρ ἐκείνῳ φημὶ τελευτηθῆναι ἅπαντα
 ὥς οἱ ἐμυθεόμην, ὅτε Ἴλιον εἰσανέβαινον
 Ἀργεῖοι, μετὰ δὲ σφιν ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
 φῆν κακὰ πολλὰ παθόντ', ὀλέσαντ' ἅπο πάντας ἐταίρους,
- 175 ἄγνωστον πάντεσσιν ἐεικοστῷ ἐνιαυτῷ
 οἴκαδ' ἐλεύσεσθαι· τὰ δὲ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.»
 τὸν δ' αὖτ' Εὐρύμαχος Πολύβου παῖς ἀντίον ἦν· ἔτα
 «ᾧ γέρον, εἰ δ' ἄγε νῦν μαρτεύεο σοῖσι τέκεσσι
 οἴκαδ' ἰών, μή πού τι κακὸν πάσχωσιν ὀπίσω·

158. ὁμηλική, eigentlich Abstractum, dann Collectivum wie hier, dann auch von einem Individuum, wie γ, 49. ὁμηλική δ' ἐμοὶ αὐτῷ. Der Accusativ bei ἐκέκαστο erklärt sich aus Iliad. ω, 535. πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο (über alle hin).

160. εὐφρονέων, immer: verständig, das Angemessene erkennend.

162. εἶρω, ein nur in der Odyssee vorkommendes Präsens. Das nächste γὰρ erklärt das vorhergehende τάδε als Hauptgegenstand der Eröffnung, nämlich.

167. εὐδείελος, wohl sichtbar, leicht und weithin kenntlich, von

δῆλος, δέλος, δαῖμα. So Iliad. x, 466. δέελον σῆμα.

168. καταπαύσομεν, τούσδε, τοὺς μνηστῆρας.

170. ἀπείρητος, unversucht, unbewährt.

171. τελευτηθῆναι, dass in Erfüllung gegangen sei: wiewohl der letzte Theil der Erfüllung erst jetzt vor sich geht (176.).

172. φῆν — ἐλεύσεσθαι, Inhalt der ganzen Odyssee; aber die erste Hälfte der Zeit geht auf den Kampf vor Troia.

178. εἰ δ' ἄγε, vgl. zu α, 271. Hier kann erklärt werden εἰ δὲ μαρτεύεσθαι ἐθέλεις, ἄγε.

ταῦτα δ' ἐγὼ σέο πολλὸν ἀμείνων μαντεύεσθαι. 2
 ὄρνιθες δέ τε πολλοὶ ὑπ' ἀνὰς ἡέλλιοιο 181
 φοιτῶσ', οὐδέ τε πάντες ἐναίσιμοι· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ὤλετο τῇλ', ὥς καὶ σὺ καταφθίσθαι σὺν ἐκείνῳ
 ὤφελες. οὐκ ἂν τόσσα θεοπροπέων ἀγόρευες,
 οὐδέ κε Τηλέμαχον κεχολωμένον ὥδ' ἀνιείης, 185
 σῷ οἴκῳ δῶρον ποτιδέγμενος, αἶ κε πόρῃσιν.
 ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 αἶ κε νεώτερον ἄνδρα παλαιά τε πολλὰ τε εἰδώς
 παρφάμενος ἐπέεσσιν ἐποτρύνῃς χαλεπαίνειν,
 αὐτῷ μὲν οἱ πρῶτον ἀνιηρέστερον ἔσται, 190
 [πρῆξαι δ' ἔμπης οὐ τι δυνήσεται εἴνεκα τῶνδε·]
 σοὶ δέ, γέρον, θωὴν ἐπιθήσομεν, ἣν κ' ἐνὶ θυμῷ
 τίνων ἀσχάλλῃς· χαλεπὸν δέ τοι ἔσσεται ἄλγος.
 Τηλεμάχῳ δ' ἐν πᾶσιν ἐγὼν ὑποθήσομαι αὐτός.
 μητέρ' ἐὴν ἐς πατρός ἀνωγέτω ἀπονέεσθαι· 195
 οἱ δὲ γάμον τεύξουσιν καὶ ἀρτυνέουσιν ἔεδνα
 πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἔπεσθαι.
 οὐ γὰρ πρὶν παύσεσθαι ὅτομαι νῆας Ἀχαιῶν
 μηστύος ἀργαλέης, ἐπεὶ οὐ τίνα δείδιμεν ἔμπης,
 οὔτ' οὖν Τηλέμαχον, μάλα περ πολύμυθον ἐόντα· 200
 οὔτε θεοπροπίης ἐμπαζόμεθ', ἦρ σύ, γεραιέ,
 μνθεάει ἀκράαντον, ἀπεχθάνεαι δ' ἔτι μᾶλλον.

181. ὑπό, mit dem Accus.: unter — hin, wie η, 130. ὑπ' αὐλῆς οὐδόν, zunächst mit dem Begriff der Bewegung.

184. οὐκ ἂν — ἀγόρευες, nämlich εἰ σὺν ἐκείνῳ κατέφθισο.

186. αἶ κε πόρῃσιν hängt von ποτιδέγμενος ab, ob wohl.

191. πρῆξαι. Dieser Vers fehlt bei mehreren der gewichtigsten alten Zeugen, und scheint aus Iliad. α, 562. unserer Stelle angepasst.

192. θωή, Busse an Geld oder Geldeswerth. — ἦν κε — — ἀσχάλλῃς. Dieser Coniunctiv nach dem Relativum drückt die beabsichtigte oder doch unter der gemachten

Voraussetzung zu erwartende Wirkung aus. So wieder 213.

194. ἐν πᾶσιν (Mascul.), in aller Mitte, vor allen.

196. οἱ δὲ γάμον = α, 277.

199. ἐπεὶ — ἔμπης, auch Iliad. η, 196. ἔμπης (ἐν πᾶσι), jedenfalls, wie es auch sei, dann: bei alle dem, dennoch.

201. θεοπροπίης ἐμπαζόμεθα, wie Iliad. π, 50. Eigentlich erwartete man θεοπροπίην, vom vorigen Verbum δείδιμεν abhängig.

202. ἀκράαντον, erg. οὖσαν, ist vom Relativsatz angezogen. — ἀπεχθάνεαι drückt die Folge des nächstvorhergehenden Satzes aus.

2 *χρήματα δ' αὐτε κακῶς βεβρώσεται, οὐδέ ποτ' ἴσα*
ἔσεται, ὅφρα κεν ἦ γε διατρίβῃσιν Ἀχαιοὺς
 205 *ὄν γάμον· ἡμεῖς δ' αὖ ποτιδέγμενοι ἵματα πάντα*
εἵνεκα τῆς ἀρετῆς ἐριδαίνομεν, οὐδέ μετ' ἄλλας
ἐρχόμεθ', ὥς ἐπιεικὲς ὀπνιέμεν ἐστὶν ἐκάστω·»
τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤδα
«Εὐρύμαχ' ἡδὲ καὶ ἄλλοι, ὅσοι μνηστῆρες ἀγανοί,
 210 *ταῦτα μὲν οὐχ ὑμέας ἔτι λίσσομαι οὐδ' ἀγορεύω·*
ἔδη γὰρ τὰ ἴσασι θεοὶ καὶ πάντες Ἀχαιοί.
ἀλλ' ἄγε μοι δότε νῆα θοὴν καὶ εἴκοσ' ἐταίρους,
οἳ κέ μοι ἔνθα καὶ ἔνθα διαπρήσωσι κέλευθον.
εἰμι γὰρ ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἱμαθόεντα,
 215 *νόστον πευσόμενος πατρὸς δὴν οἰχομένοιο,*
ἦν τίς μοι εἴπῃσι βροτῶν ἢ ὅσσαν ἀκούσω
ἐκ Διός, ἦ τε μάλιστα φέρει κλέος ἀνθρώποισιν.
εἰ μὲν κεν πατρὸς βίοντα καὶ νόστον ἀκούσω,
ἦ τ' ἂν τρυχόμενός περ ἔτι τλαίην ἐνιαυτόν·
 220 *εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσω μηδ' ἔτ' ἐόντος,*
νοστήσας δὲ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
σῆμά τέ οἱ χεύω καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεῖξω
πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε, καὶ ἀνέρι μητέρα δώσω.»

203. *ἴσα*, substantivisch, Gleiches, d. h. Ausgleichung, Ersatz. Uebrigens ist *οὐδέ* — *ἔσεται* auch kein Hauptsatz, sondern nur adverbial zwischen eingeschoben.

204. *διατρίβω* nur hier mit doppeltem Accusativ, einen mit etwas hinhalten.

206. *τῆς* hängt von *ἀρετῆς* ab, = *εἵνεκα τῆς ταύτης ἀρετῆς*, wegen der Trefflichkeit dieser. Vgl. *Iliad.* ι, 133. = 275. *μήποτε τῆς ἐνῆς ἐπιβήμεναι*.

207. *ὥς ἐπιεικὲς* ..., d. h. auf die wir wohl Anspruch machen dürfen.

210. *ταῦτα*, das wozu ich im Vorigen euch ermahnte.

211. *ἴσασι*. Die erste Sylbe dieses Wortes wird noch etwas öfter

bei Homer kurz als lang (283.) gebraucht.

222. *χεύω*, Aor. coniunct., wie auch *κτερεῖξω*, mit dem Begriff der Selbstermunterung.

225. *Μέντωρ*. Man bemerke die Aehnlichkeit dieses Namens mit *Μέντης* dem Taphier im ersten Buche. Beider Gestalt nimmt Athene an (vgl. v. 268.), und beide erscheinen als Rathgeber, Erinnerer des Telemach.

226. *οἳ, Μέντορι, ἐπέτρειπεν, Ὀδυσσεύς*. Ebenso wechselt das Subject bei *πέιθεσθαι (οἶκον)* und *φυλάσσειν (Μέντορα)*.

230. *πρόφρων* ist nicht parallel mit *ἀγανός* und *ἥπιος*, sondern mehr adverbial und unmittelbar mit

ἦτοι ὃ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη 2
 Μέντωρ, ὃς ῥ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος ἦεν ἐταῖρος, 225
 καὶ οἱ ἰὼν ἐν νηυσὶν ἐπέτρεπεν οἶκον ἅπαντα,
 πείθεσθαι τε γέροντι καὶ ἔμπεδα πάντα φυλάσσειν·
 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «κέκλυτε δὴ νῦν μεν, Ἰθακῆσιοι, ὃ τί κεν εἴπω.
 μὴ τις ἔτι πρόφρων ἀγανὸς καὶ ἥπιος ἔστω 230
 σκηπτοῦχος βασιλεύς, μηδὲ φρεσὶν αἴσιμα εἰδώς,
 ἀλλ' αἰεὶ χαλεπὸς τ' εἴη καὶ αἴσυλα ῥέζοι,
 ὥς οὗ τις μέμνηται Ὀδυσσῆος θείοιο
 λαῶν, οἷσιν ἄνασσε, πατὴρ δ' ὥς ἥπιος ἦεν.
 ἀλλ' ἦτοι μνηστῆρας ἀγῆνορας οὗ τι μεγαίρω 235
 ἔρδειν ἔργα βίαια κακορραφίῃσι νόοιο·
 σφᾶς γὰρ παρθέμενοι κεφαλὰς κατέδουσι βιαίως
 οἶκον Ὀδυσσῆος, τὸν δ' οὐκέτι φασὶ νέεσθαι.
 νῦν δ' ἄλλω δῆμῳ νεμεσίζομαι, οἷον ἅπαντες
 ἴσθ' ἄνεψ, ἀτὰρ οὗ τι καταπτόμενοι ἐπέεσσιν 240
 παύρους μνηστῆρας καταπαύετε πολλοὶ ἔοντες.»
 τὸν δ' Εὐηνορίδης Λειώκριτος ἀντίον ἦν δα
 «Μέντορ ἀταρτηρέ, φρένας ἴλεέ, ποῖον ἔειπες
 ἱμέας ὀτρύνων καταπauέμεν. ἀργαλέον δέ

ἔσω zu verbinden: aus oder mit geneigtem Sinn, dem Zuge des Herzens folgend.

231. σκηπτ. βασιλεύς vervollständigt das unbestimmte Subject τίς. — αἴσιμα εἰδώς, gerecht denkend, billig gesinnt.

232. εἴη. Der Optativ ist ein gemildeter Imperativ.

233. ὥς οὐτις μέμν. = ε, 10 fg. wie keiner des Odysseus gedenkt, d. h. demgemäss wie, da ja. Vgl. 239. οἷον, wodurch auch der vorhergehende Satz indirect begründet wird.

239. ἄλλω, d. i. τῷ ἄλλω.

240. καταπτόμενοι, hier in speciellerm Gebrauche als v. 39.: anstehend, zurechtweisend, tadelnd.

241. καταπαύετε, wie 168.

243. ἀταρτηρός, unheilstiftend, reduplicirte Form von ἀτηρός, gleichsam ἄγαν ἀτηρός. Weil die erste Sylbe nur durch Reduplication eingetreten ist, konnte sie den ursprünglich langen Vocal verkürzen. Zu φρένας ἴλεέ vgl. Iliad. o. 128.

244. ἀργαλέον δέ — π. δ., nicht drohend, sondern sich beklagend mit Bezug auf v. 239—241. (πολλοὶ ἔοντες): Hart ist es, um das Mahl (gleichsam um das tägliche Brot) gegen Männer, und dazu eine überlegene Zahl, kämpfen zu müssen, wie man uns Freiern zumuthet. Vgl. π, 88. προῆξαι δ' ἀργαλέον τι μετὰ πλεονεσσίῃ ἔοντα ἄνδρα καὶ ἰφθίμον.

- 2 ἀνδράσι καὶ πλεόνεσσι μαχήσασθαι περὶ δαιτί.
 146 εἴ περ γάρ κ' Ὀδυσσεὺς Ἰθακήσιος αὐτὸς ἐπελθὼν
 δαινυμένους κατὰ δῶμα ἐὼν μνηστῆρας ἀγανούς
 ἐξελάσαι μεγάροιο μενοινίσει' ἐνὶ θυμῷ,
 οὐ κέν οἱ κεχάροιτο γυνὴ μάλα περ χατέουσα
 250 ἐλθόντ', ἀλλὰ κεν αὐτοῦ ἀεικέα πότμον ἐπίσποι,
 εἰ πλεόνεσσι μάχοιτο· σὺ δ' οὐ κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 ἀλλ' ἄγε, λαοὶ μὲν σκίδνασθ' ἐπὶ ἔργα ἕκαστος,
 τούτῳ δ' ὀτρυνέει Μέντωρ ὁδὸν ἥδ' Ἀλιδέρης,
 οἳ τέ οἱ ἐξ ἀρχῆς πατρώιοι εἰσιν ἐταῖροι.
 255 ἀλλ' οἷω, καὶ δηθὰ καθήμενος ἀγγελιάων
 πεύσεται εἰν Ἰθάκῃ, τελέει δ' ὁδὸν οὐ ποτε ταύτην.»
 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψήρην.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἐὰ πρὸς δῶμαθ' ἕκαστος,
 μνηστῆρες δ' ἐς δῶματ' ἴσαν θείου Ὀδυσῆος.
 260 Τηλέμαχος δ' ἀπάνευθε κιὼν ἐπὶ θῖνα θαλάσσης,
 χεῖρας νυψάμενος πολιῆς ἁλός, εὐχετ' Ἀθήνη.
 «κλῦθί μεν, ὃ χθιζὸς θεὸς ἔλνυθες ἡμέτερον δῶ
 καί μ' ἐν νηϊ κέλευσας ἐπ' ἠεροειδέα πόντον,
 νόστον πευσόμενον πατρὸς δὴν οἰχομένοιο,

246. εἴ περ γάρ κ' Ὀδ., Umschreibung des Begriffes *ἄνδρα ἰφθιμον* aus der angeführten Parallele.

250. ἐλθόντ', d. i. ἐλθόντι, wie τ, 462. τῷ — χαῖρον νοστήσαντι. Iliad. ξ, 504. οὐδὲ — ἀνδρὶ φίλῳ ἐλθόντι γανύσσεται. Vgl. Od. μ, 42. Auch das *ι* im Dativ sing. der dritten Declin. mit Einschluss des Participii wird zuweilen elidirt. — αὐτοῦ, auf der Stelle. πότμον ἐπίσποι, er würde sein Geschick begehen (obire), vollenden, erfüllen.

252. λαοί, Apposition zu dem in *σκίδνασθε* liegenden *ἡμεῖς* = *ἡμεῖς μὲν, λαοὶ ὄντες*. — ἐπὶ ἔργα wie 127. Vgl. α, 274. ἐπὶ σφέτερα σκίδνασθαι.

255. ἀγγ. πεύσεται, er wird

nach Botschaften forschen, begierig Nachfrage halten.

257. Dieser Vers und zum Theil der folgende sind mit Iliad. τ, 276. gleichlautend. Statt *αἰψήρην* würde man das Adverb. *αἶψα*, sofort, plötzlich, erwarten; jetzt heisst es: er löste die Versammlung als eine plötzliche, d. i. plötzlich ein Ende nehmende. Weniger auffallend wäre dies bei einem Verbum mit positivem Begriff, z. B. berufen, veranstalten.

260. ἀπάνευθε κιὼν, Gegensatz zu *σχεδόθεν ἐλθὼν*, nachdem er (dahin) gegangen, von wo aus er gesondert oder entfernt war, fernab.

261. ἁλός. Der Genitiv erklärt sich aus der andern Ausdrucksweise, ζ, 224. ἐκ ποταμοῦ χροά νίετο. halb räumlich, halb material.

262. ὃ χθιζ. θεὸς ἔλνυθες, Ver-

ἔρχεσθαι. τὰ δὲ πάντα διατρίβουσιν Ἀχαιοί, 2
μνηστήρες δὲ μάλιστα, κακῶς ὑπερηγορόντες.» 266

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· σχεδόνθεν δέ οἱ ἦλθεν Ἀθήνη,
Μέντορι εἰδομένη ἡμὲν δέμας ἠδὲ καὶ αὐδὴν,
καὶ μιν φωνήσας' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
«Τηλέμαχ', οὐδ' ὄπιθεν κακὸς ἔσσειαι οὐδ' ἀνοήμων, 270
εἰ δὲ τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος ἦϋ,
οἷος ἐκείνος ἔην. τελέσαι ἔργον τε ἔπος τε.
οὐ τοι ἔπειθ' ἄλλη ὁδὸς ἔσσεται οὐδ' ἀτέλεστος.
εἰ δ' οὐ κείνου γ' ἔσσι γόνος καὶ Πηνελοπείης,
οὐ σέ γ' ἔπειτα ἔολπα τελευτήσῃν ἅ μενοινᾷς. 275
παῦροι γάρ τοι παῖδες ὁμοῖοι πατρὶ πέλονται,
οἱ πλέονες κακίους, παῦροι δέ τε πατρὸς ἀρείους.
ἀλλ' ἐπεὶ οὐδ' ὄπιθεν κακὸς ἔσσειαι οὐδ' ἀνοήμων,
οὐδέ σε πάγχυ γε μῆτις Ὀδυσσεύος προλέλοιπεν,
ἔλπωρ' τοι ἔπειτα τελευτῆσαι τάδε ἔργα. 280
τῷ νῦν μνηστήρων μὲν ἔα βουλήν τε νόον τε
ἀφραδέων, ἐπεὶ οὐ τι νοήμονες οὐδὲ δίκαιοι·
οὐδέ τι ἴσασιν θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν,
ὅς δ' ἡ σφι σχεδὸν ἐστίν, ἐπ' ἵματι πάντας ὀλέσθαι.

flechtung zweier Satzglieder, des Haupt- und Relativsatzes, indem der Articulus postpos. auch als prae-positivus fungirt, für: gestriger (gestern erschienener) Gott, der du (gestern) in unser Haus kamst.

267. *σχεδόνθεν* (vgl. 260.), so dass sie ihm von Nahem, aus der Nähe stand; vgl. 270. *ὄπιθεν* (von der Zeit).

271. *εἰ δ' ἡ*, wenn wirklich, so gewiss. = γ, 376.

272. *οἷος* — *ἔην*, d. i. *τοιοῦτον εἶναι οἷος ἐκείνος ἔην*, so dass *τελέσαι* von *ἔην* abhängt. *ἔργον* — *ἔπος*, wie unser Rath und That, anderswo Wort und Werk (304.); vgl. γ, 99. Das *τελέσαι ἔπος* geschieht durch das tüchtige Sprechen selbst.

273. *ἔπειτα*, dann, in diesem Falle. *ἀτέλεστος*, nicht zum Ziele geführt, erfolglos.

274. *εἰ οὐ, si — non*. Die Negation gehört nicht zum ganzen Satz, sondern zu *κείνου*. Vgl. μ, 382.

276—278. Es bedarf also, um selbst etwas Rechtes zu sein, in der Regel eines noch trefflichern Vaters. *παῦροι* — *ἀρείους* ist wieder eine Ausnahme vom ersten Satze *παῦροι* — *ὁμοῖοι*, also auch ein noch seltnerer Fall: und vollends Wenige besser als der Vater.

279. *οὐδέ πάγχυ*, und gar nicht; die Verneinung erstreckt sich auf den ganzen Satz, und *πάγχυ* verstärkt dieselbe. Ebenso bei *οὐ πάνταν γ*, 143. δ, 693. u. ä. — Mentor zieht übrigens diesen Schluss aus Telemach's Benehmen in der Versammlung.

284. *ὅς δ' ἡ σφι*. Das Pronomen richtet sich nach dem obgleich entfernten *θάνατον*, weil doch dies

- 2 σοὶ δ' ὁδὸς οὐκέτι δηρὸν ἀπέσσειται, ἦν σὺ μενοινᾷς·
 286 τοῖος γάρ τοι ἐταῖρος ἐγὼ πατράϊός εἰμι,
 ὅς τοι νῖα θοὴν στελέω καὶ ἅμ' ἔψομαι αὐτός.
 ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς δῶματ' ἰὰν μνηστῆρσιν ὁμίλει,
 ὀπλισσόν τ' ῥῖα καὶ ἄγγεσιν ἄρσον ἅπαντα,
 290 οἶνον ἐν ἀμφιφορεῦσι, καὶ ἄλφριτα, μυελὸν ἀνδρῶν,
 δέρμασιν ἐν πυκνινοῖσιν· ἐγὼ δ' ἀνὰ δῆμον ἐταίρους
 αἰψ' ἐθελοντῆρας συλλέξομαι. εἰσὶ δὲ νῆες
 πολλαὶ ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ, νέαι ἡδὲ παλαιαί·
 τᾶων μὲν τοι ἐγὼν ἐπιόψομαι ἢ τις ἀρίστη,
 295 ὧκα δ' ἐφοπλίσσαντες ἐνήσομεν εὐρέϊ πόντῳ.»
 ὣς φάτ' Ἀθηναίῃ κούρῃ Διός· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὲν
 Τηλέμαχος παρέμμενεν, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐτόν.
 βῆ δ' ἵμεναι πρὸς δῶμα, φίλον τετιμημένος ἵτορ,
 εὖρε δ' ἄρα μνηστῆρας ἀγήνορας ἐν μεγάροισιν,
 300 αἴγας ἀνιεμένους σιάλους θ' εὖοντας ἐν αὐλῇ.
 Ἀντίνορος δ' ἰθὺς γελάσας κίε Τηλεμάχοιο,
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν.
 «Τηλέμαχ' ὑψαγόρῃ, μένος ἄσχετε, μὴ τί τοι ἄλλο
 ἐν στήθεσσι κακὸν μελέτω ἔργον τε ἔπος τε,
 305 ἀλλὰ μοι ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν ὥς τὸ πάρος περ.

den eigentlichen und concretern Begriff bezeichnet. ἐπ' ἡματι, an einem Tage (eines Tages), also auch an Einem Tage, wie Iliad. x, 48. ἄνδρ' ἕνα μέγμερα τοσσάδ' ἐπ' ἡματι μητίσασθαι. Vgl. Od. δ, 223. ἐφημέριος.

286. τοῖος weist auf das Vorhergehende (vgl. zu α, 343.), und das Relativum ὅς ist erläuternd und beschreibend: der ich oder indem ich.

290. ἄλφριτα, aus Gerstengraupe (ἄλφριτον) gebackene Kuchen, eigentlich Gewonnenes, Erworbenes (Eingesammeltes).

291. πυκνός erklärt sich aus ἐϋρραφής 354.

294. ἐπιόψομαι, ich werde sehen, auswählen.

295. ἐνήσομεν, νῆα.

299. ἐν μεγάροισιν, im Hause, im weitern Sinne, so dass auch die αὐλή ein Theil davon ist. Vgl. II. ζ, 243. ἐν αὐτῷ (δόμῳ) und 247. ἐνδοθεν αὐλῆς.

300. ἀνιεμένους, öffnend, von unten bis oben die Haut aufschneidend und aus einander ziehend. Vgl. II. χ, 80. κόλπον ἀνιέμενη.

302. ἐξονομάζειν, mit Namen nennen, anreden; immer unmittelbar vor der directen Anrede einer Person und zwar meistens so, dass der Name selbst oder sonst eine Bezeichnung derselben nachfolgt.

- ταῦτα δέ τοι μάλα πάντα τελευτήσουσιν Ἀχαιοί, 2
 ἧα καὶ ἐξαίτους ἐρέτας, ἵνα θᾶσσον ἴκηαι
 εἰς Πύλον ἱγαθέην μετ' ἀγανοῦ πατρὸς ἀκονήν.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
 Ἀντίνο', οὗ πως ἔστιν ὑπερφιάλοισι μεθ' ὑμῖν 310
 δαίνυσθαι τ' ἀκέοντα καὶ εὐφραίνεισθαι ἔκηλον.
 ἴ οὐχ ἄλλως ὥς τὸ πάροιθεν ἐκείρετε πολλὰ καὶ ἐσθλά
 κτήματ' ἐμά, μνηστῆρες, ἐγὼ δ' ἔτι νήπιος ἦα;
 νῦν δ' ὅτε δὴ μέγας εἰμί, καὶ ἄλλων μῦθον ἀκούων
 πυνθάνομαι, καὶ δὲ μοι ἀέξεται ἔνδοθι θυμός, 315
 πειρώσω ὥς κ' ὑμῖν κακὰς ἐπὶ κῆρας ἰήλω,
 ἴε Πύλονδ' ἐλθὼν ἢ αὐτοῦ τῷδ' ἐνὶ δῆμῳ.
 εἰμι μὲν — οὐδ' ἄλλη ὁδὸς ἔσσεται ἴν' ἀγορεύω —
 ἔμπορος· οὐ γὰρ νηὸς ἐπήβολος οὐδ' ἐρετῶν
 γίγνομαι· ὥς νύ που ὑμῖν εἰσατο κέρδιον εἶναι.» 320
 ἴ ῥα, καὶ ἐκ χειρὸς χεῖρα σπάσας Ἀντινόοιο
 ῥεῖα· μνηστῆρες δὲ δόμον κάτα δαῖτα πένοντο.
 οἱ δ' ἐπελώβεον καὶ ἐκερτόμεον ἐπέεσσιν.
 ὣδε δέ τις εἶπεν κε νέων ὑπερφηγορόντων.
 «ἴ μάλα Τηλέμαχος φόνον ἱμῖν μερμηρίζει. 325
 ἴ τινος ἐκ Πύλου ἄξει ἀμύντορας ἡμαθόεντος,

304. *λακόν*, nur Apposition zu *ἄλλο*, etwas anderes (und zwar) schlimmes; *ἔργον τε ἔπος τε* Apposition dazu, wie 312 fg. *κτῆματ'* ἐμά zu πολλὰ καὶ ἐσθλά.

307. *ἔξαιτος*, syncopirt aus *ἐξαίρετος* δ, 643. (*ἐξαιρέω*), zum Theil aus Versbedürfniss, wie *μεταμῶνιος* (98.) aus *μετανεμῶνιος* (*ἀνεμός*). — *θᾶσσον*, schneller als sonst, als gewöhnlich, also recht schnell.

311. *ἀκέων* (φ, 89.), geruhig, in behaglicher Stille.

312. *ἴ οὐχ*, vgl. α, 298. *ἴ οὐκ*. — *ἐσθλά*, Köstliches.

313. *ἐγὼ* — ἦα, s. v. a. *ἐμοῦ* *ἔτι νηπίον ἔόντος*.

316. *ἐπὶ* — *ἰήλω*, immittam. *ἰάλλω*, stamm- und sinnverwandt auf der einen Seite mit *ἵημι*, auf der andern mit *βάλλω*.

319. *ἔμπορος* bei Homer s. v. a. *νηὸς ἐπ' ἄλλοτρίης πλέων* nach ω, 300 fg. — *ἐπήβολος* = *ἐπίβολος*, aus *ἐπι-ή-βολος*, wie *ὑπερήφανος*.

320. *ὥς νύ που*, nach der Andeutung v. 253 fg.; die Freier selbst wollten ihm kein Schiff liefern.

321. *ἴ*, sprach's, steht bei Hom. immer unmittelbar nach der angeführten Rede, nie als Ankündigung derselben. — *χειρὸς χεῖρα*. Beliebte Zusammenstellung entsprechender Begriffe.

322. *δαῖτα πένοντο* nach v. 300.

- 2 ἢ ὃ γε καὶ Σπάρτηθεν, ἐπεὶ νύ περ ἵεται αἰνῶς·
 ἦε καὶ εἰς Ἐφύρην ἐθέλει, πείριαν ἄρουραν,
 ἔλθειν, ὅφρ' ἐνθεν θυμοφθόρα φάρμακ' ἐνείκη,
 330 ἐν δὲ βάλη κρητῆρι καὶ ἡμέας πάντας ὀλέσση.»
 ἄλλος δ' αὖτ' εἶπεν νεῶν ὑπερηγορόντων
 «τίς δ' οἶδ' εἴ κε καὶ αὐτὸς ἰὼν κοίλῃς ἐπὶ νηὸς
 τῆλε φίλων ἀπόληται ἀλώμενος ὥς περ Ὀδυσσεύς;
 οὕτω κεν καὶ μᾶλλον ὀφέλλειεν πόνον ἄμμιν·
 335 κτήματα γάρ κεν πάντα δασαίμεθα, οἰκία δ' αὖτε
 τούτου μητέρι δοῖμεν ἔχειν ἢ δ' ὅς τις ὀπνίοι.»
 ὥς φάν· ὃ δ' ὑπόροφον θάλαμον κατεβήσεται πατρός,
 εὐρύν, ὅθι νητὸς χρυσὸς καὶ χαλκὸς ἔκειτο
 ἔσθῃς τ' ἐν χηλοῖσιν, ἄλις τ' εὐῶδες ἔλαιον.
 340 ἐν δὲ πίθοι οἴνοιο παλαιοῦ ἰδυπότοιο
 ἕστασαν, ἄκρητον θείον ποτὸν ἐντὸς ἔχοντες,
 ἔξεινς ποτὶ τοῖχον ἀρηρότες, εἴ ποτ' Ὀδυσσεύς
 οἴκαδε νοστήσειε καὶ ἄλγεα πολλὰ μογῆσας.
 κληῖσται δ' ἔπесαν σανίδες πυκινῶς ἀραρυῖαι,
 345 δικλίδες. ἐν δὲ γυνὴ ταμὴν νύκτας τε καὶ ἡμαρ
 ἔσχ', ἣ πάντ' ἐφύλασσε νόον πολυῖδρεῖσιν,

327. ἢ ὃ γε καὶ, oder dann auch.

328. Ἐφύρην, vgl. α, 259. — πείρι-
 α von πιαρός, πίων, wie νεύριον
 (νεύριον) von νεαρός, νέος.

329. θυμ. φάρμακα. Von einem
 solchen Gebrauch des Giftes findet
 sich in der Iliade noch keine Spur.

332. τίς δ' οἶδ' εἴ κε, wer
 weiss aber auch ob vielleicht u. s.
 w., oder ob nicht vielleicht; denn
 wir würden nach εἴ noch μὴ hin-
 zufügen; = γ, 216.: Andeutung
 eines Wunsches und geheimer Hoff-
 nung.

334. οὕτω κεν καὶ μᾶλλον. Ein
 plumper, dem rohen Freier ange-
 messener Scherz, um die Besorg-
 nisse des vorigen Sprechers durch
 eine so lachende Hoffnung nieder-
 zuschlagen. Zu ὀφέλλειεν für ὀφέ-
 λειεν vgl. γ, 367. ὀφέλλεται (er
 würde unsere Arbeit noch mehr).

337. θάλαμον κατεβήσεται. Vgl.
 zu α, 330. Dieser θάλαμος muss
 im innersten Theile des Hauses ge-
 dacht werden (φ, 9. ἔσχατον), hin-
 ten am Frauengemach. κατεβήσεται,
 weil man vielleicht eine Stufe hin-
 absteigen oder doch über eine hohe
 Schwelle schreiten musste, wie δ,
 680. κατ' οὐδοῦ βάντα, vgl. mit
 φ, 43. οὐδὸν προσεβήσεται. Vgl.
 zu x, 432.

339. ἄλις, gehäuft, d. h. in Fülle.

340. πίθοι. Auf die Gestalt von
 diesen lässt sich aus ἄφυσσον 349.
 vgl. mit πίθων ἡφύσσεται ψ, 305.
 ein Schluss machen.

342. εἴ ποτ' Ὀδ., in der Er-
 wartung, auf den Fall, wenn einst
 u. s. w. Vgl. 351.

344. πυκ. ἀραρυ., weil doch jede
 Thür, auch Thürflügel, aus mehrern
 Stücken (Bretern) bestand.

Εὐρύκλει' ὦπος θυγάτηρ Πεισηνορίδαο.

2

τὴν τότε Τηλέμαχος προσέφη θάλαμόνδε καλέσσας.

«μαῖ', ἄγε δὴ μοι οἶνον ἐν ἀμφιφορεῦσιν ἄφυσσον

ἡδὺν, ὃ τις μετὰ τὸν λαρώτατος ὂν σὺ φυλάσσεις

350

κεῖνον οἰομένη τὸν κάμμορον, εἴ ποθεν ἔλθοι

διογενὴς Ὀδυσσεὺς θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξας.

δώδεκα δ' ἔμπλησον, καὶ πώμασιν ἄρσον ἅπαντας.

ἐν δέ μοι ἄλφίτα χεῦον ἐϋρραφέεσσι δοροῖσιν·

εἴκοσι δ' ἔστω μέτρα μυληφάτου ἀλφίτου ἀκτῆς.

355

αὐτὴ δ' οἷη ἴσθι. τὰ δ' ἀθρόα πάντα τετύχθω·

ἐσπέριος γὰρ ἐγὼν αἰρήσομαι, ὅπποτε κεν δὴ

μήτηρ εἰς ὑπερῷ' ἀναβῇ κοίτου τε μέδεται.

εἰμι γὰρ ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἡμαθόεντα,

νόστον πευσόμενος πατρὸς φίλου, ἣν πον ἀκούσω.»

360

ὣς φάτο, κώκυσεν δὲ φίλῃ τροφὸς Εὐρύκλεια,

καὶ ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

«τίπτε δέ τοι, φίλε τέκνον, ἐνὶ φρεσὶ τοῦτο νόημα

ἔπλετο; πῇ δ' ἐθέλεις ἵεναι πολλὴν ἐπὶ γαῖαν

μοῦνος ἐὼν ἀγαπητός; ὃ δ' ὤλετο τηλόθι πάτρης

365

διογενὴς Ὀδυσσεὺς ἀλλογνώτῳ ἐνὶ δήμῳ.

345. νύκτας τε καὶ ἡμᾶρ ἔσχ' (ἔσχευ), hyperbolische Bezeichnung ihrer unermüdlischen Sorge und Thätigkeit: sie war Tag und Nacht darin, hatte immer etwas dort zu schaffen. Die Eurykleia selbst hatten wir schon α, 429.

346. πολυδρεῖσιν. Ein Gebrauch des Dativs, der aus der localen Bedeutung dieses Casus hervorgegangen zu sein scheint.

349. ἐν ἄμφ., auf die Frage wohin, worein?

350. λαρός, acceptus, angenehm, begehrt, wie ἀρπαλέος θ, 164.

351. κάμμορος, nach sonstiger Analogie für κατάμμορος, passiv: gegen den das Geschick ist, vom Schicksal angefeindet.

355. μέτρα, ein bestimmtes Mass, etwa wie später μέδιμνος, μόδιος

(modius). — μυληφάτος, durch die Mühle zermalmt, zerstoßen (φά — φένω, fendo, θείνω, θάνω). Von derselben Anschauung geht auch der Ausdruck ἀκτὴ (ἀγνυμι) aus. ἀλφίτου hängt von ἀκτῆς ab.

356. οἷη ἴσθι, bewahre es für dich allein. ἀθρόα zu τετύχθω (ἔστω).

361. κώκω, Onomatop., vgl. κόκκυξ, κοκκύζω. Ebenso ὀλοφύρομαι, vgl. ὀλολύζω.

364. ἔπλετο, ἐγένετο, γέγονεν. — πῇ, wohin: missbilligende, abrahthende Frage. πολλ. ἐπὶ γ., durch die weite Welt hin.

365. μοῦνος, in Beziehung auf Mutter und Erbtheil.

366. ἀλλόγνώτος, Andern verwandt, fremd, von γνωτός in der Bedeutung verwandt.

2 οἱ δέ τοι αὐτίκ' ἴοντι κακὰ φράσσονται ὀπίσσω,
 ὥς κε δόλῳ φθίῃς, τάδε δ' αὐτοὶ πάντα δάσσονται.
 ἀλλὰ μὲν' αὖθ' ἐπὶ σοῖσι καθήμενος· οὐδέ τί σε χρεΐ
 370 πόντον ἐπ' ἀτρύγετον κακὰ πάσχειν οὐδ' ἀλάλησθαι.»
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦρδα
 «θάρσει, μαῖ', ἐπεὶ οὗ τοι ἄνευ θεοῦ ἦδε γε βουλή.
 ἀλλ' ὅμοσον μὲν μητρὶ φίλῃ τάδε μυθήσασθαι,
 πρὶν γ' ὅτ' ἂν ἐνδεκάτῃ τε δυωδεκάτῃ τε γένηται,
 375 ἢ αὐτὴν ποθέσαι καὶ ἀφορμηθέντος ἀκοῦσαι,
 ὥς ἂν μὲν κλαίουσα κατὰ χροῶν καλὸν ἰάπτῃ.»
 ὥς ἄρ' ἔφη, γρη῏ς δὲ θεῶν μέγαν ὄρκον ἀπώμνυ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὅμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὄρκον,
 αὐτίκ' ἔπειτά οἱ οἶνον ἐν ἀμφοφορεῦσιν ἄφυσσεν,
 380 ἐν δέ οἱ ἄλφειτα χεῦεν ἔϋραφέεσσι δοροῖσιν.
 Τηλέμαχος δ' ἐς δώματ' ἰὼν μνηστῆρσιν ὁμίλει.
 ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 Τηλεμάχῳ δ' εἰκυῖα κατὰ πτόλιν ὥχετο πάντῃ,
 καὶ ῥα ἐκάστῳ φωτὶ παρισταμένη φάτο μῦθον,
 385 ἔσπερίους δ' ἐπὶ νῆα θοὴν ἀγερέσθαι ἀνώγει.
 ἴ δ' αὖτε Φρονόιο Νοήμονα φαιδίμον υἱὸν
 ἦρτε νῆα θοὴν· ὁ δὲ οἱ πρόφρων ὑπέδεκτο.

367. αὐτίκ' ἴοντι, gleich wenn, so wie du gehst. ὀπίσσω, für die Zukunft.

369. ἐπὶ σοῖσι καθήμε., auf oder in deinem Eigenthum, Besitz. Dagegen ρ, 456. ἀλλοτρίοισι παρήμ., an fremdem Tische.

370. πόντον ἐπ' ἀτρ. gehört zu ἀλάλησθαι, während κακὰ πάσχειν nur als Nebenbestimmung eingeschoben ist = κακὰ πάσχοντα oder κακοπαθοῦντα ἀλάλησθαι. Umgekehrt ν, 418. ἵνα — ἀλώμενος ἄλγεα πάσῃ πόντον ἐπ' ἀτρύγετον.

374. ἐνδεκάτῃ — δυωδ. Runde, nicht scharf begrenzte Zahl, wie unser acht oder vierzehn Tage, von der Eintheilung des Monats in

drei Dekaden (Wochen) hergenommen.

375. αὐτήν, sie selbst. πρὶν ist in doppelter Weise construiert. — ἀφορμηθέντος sc. μου, von mir als Aufgebrochenem, von meinem Aufbruch (ὁρμή 403.).

376. κατ-ἰάπτω, s. v. a. διαφθείρω, βλάπτω, wie καταβάλλω, καθαιρέω, zerstören, = δ, 749.

377. ἀπώμνυ, sie schwur ab, (verschwur sich), d. h. schwur es nicht zu thun, nach 373. Ebenso x, 345. 381.

378. Zu τελεύτησεν nach ὅμοσεν vergl. oben 9. ἦγερθεν — ἐγένοντο.

383. εἰκυῖα, viersyllbig, nach dem zu α, 428. ἰδυῖα Bemerkten. Das

- δύσετό τ' ἥελιος, σκιδώντό τε πᾶσαι ἀγνυαί·
 καὶ τότε νῆα θοὴν ἄλαδ' εἴρυσε, πάντα δ' ἐν αὐτῇ
 ὄπλ' ἐτίθει, τὰ τε νῆες εὖσσελμοι φορέουσιν. 390
 στίσε δ' ἐπ' ἐσχατιῇ λιμένος, περὶ δ' ἐσθλοὶ ἑταῖροι
 ἀθρόοι ἱγερέθοντο· θεὰ δ' ὠτρυνεν ἕκαστον.
 ἐνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 βῆ δ' ἵμεναι πρὸς δώματ' Ὀδυσσεύος θείοιο·
 ἔνθα μνηστήρεσσιν ἐπὶ γλυκὺν ὕπνον ἔχευεν, 395
 πλάζε δὲ πίνοντας, χειρῶν δ' ἔκβαλλε κύπελλα.
 οἱ δ' εὖδειν ὤρνοντο κατὰ πτόλιν, οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 εἶατ', ἐπεὶ σφισιν ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἔπιπτεν.
 αὐτὰρ Τηλέμαχον προσέφη γλανκῶπις Ἀθήνη
 ἐκπροκαλεσσαμένη μεγάρων εὐναιεταόντων, 400
 Μέντορι εἰδομένη ἡμὲν δέμας ἠδὲ καὶ αὐδὴν,
 «Τηλέμαχ', ἴδῃ μὲν τοι εὐκνήμιδες ἑταῖροι
 εἶατ' ἐπὶ ῥετμοι, τὴν σὶν ποτιδέγμενοι ὁρμήν·
 ἄλλ' ἵομεν, μὴ δηθὰ διατρίβωμεν ὁδοῖο.»
 ὣς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο Παλλὰς Ἀθήνη 405
 καρπαλίμως· ὁ δ' ἔπειτα μετ' ἔγχια βαῖνε θεοῖο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατέλυθον ἠδὲ θάλασσαν,
 εὖρον ἔπειτ' ἐπὶ θινὶ καρηκομόωντας ἑταίρους.

vorhergehende δέ hat verbindende und zugleich erklärende Kraft = 394.

385. ἀγερέσθαι, ein nur hier vorkommender Aoristus. Doch vgl. hinsichtlich des Accentus auch ν, 124. ἔγρεσθαι.

386. Φρονόιο Νοήμονα, offenbar bedeutungsvolle Namen: Sinners, Merkers oder Wohlbedacht, Sorgers Sohn, im Gegensatz der unüberlegten Freier.

387. πρόφρων, vgl. zu 230.

388. δύσετο. Unter dem südlichen Himmel Griechenlands tritt mit Sonnenuntergang sogleich Dunkelheit ein.

390. ὄπλα, Rüstzeug, alles bewegliche Geräth, das, wenn das Schiff nicht gebraucht wurde, her-

ausgenommen ward: Ruder, Mast, Segel, Taue, Takelwerk, Stangen. Vgl. 423. 430. εὖσσελμος, von dem in der Iliade und Odyssee nicht vorkommenden σέλμα, Verdeck, also: mit Verdecken, Ueberdachungen des innern Schiffsraumes wohl versehen.

391. στήσε, er befestigte es in der Nähe des Landes, am Ufer durch Taue (Kabeltaue) v. 418., stellte es flott.

396. πλάζε, verwirrte, machte irre, vgl. φ, 363. πλαγκτέ, wirrer.

403. εἶατ' ἐπὶ ῥετμοι sagt etwas zu viel, wie 408—419. zeigen.

404. διατρίβ. ὁδοῖο, nach Analogie von κωλύειν, βλάπτειν (α, 195).

- 2 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπ' ἱερὴ ἵς Τηλεμάχοιο
 410 «δεῦτε, φίλοι, ἴῖα φερώμεθα· πάντα γὰρ ἦδη
 ἄθρό' ἐνὶ μεγάρῳ. μήτηρ δ' ἐμὴ οὐ τι πέπυσται,
 οὐδ' ἄλλαι δμῳαί, μία δ' οἷη μῦθον ἄκουσεν.»
 ὥς ἄρα φωνήσας ἔγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο.
 οἱ δ' ἄρα πάντα φέροντες εὐστέλμῳ ἐπὶ νηϊ
 415 κάτθεσαν, ὥς ἐκέλευεν Ὀδυσσεύς φίλος υἱός.
 ἂν δ' ἄρα Τηλέμαχος νηὸς βαῖν', ἦρχε δ' Ἀθήνη,
 νηϊ δ' ἐνὶ πρύμνῃ κατ' ἄρ' ἔζετο· ἄγχι δ' ἄρ' αὐτῆς
 ἔζετο Τηλέμαχος. τοὶ δὲ πρυμνήσι' ἔλυσαν,
 ἂν δὲ καὶ αὐτοὶ βάντες ἐπὶ κληῖσι καθίζον.
 420 τοῖσιν δ' ἵκμενον οὖρον ἵει γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 ἄκραϊ Ζέφυρον, κελάδοντ' ἐπὶ οἴνοπα πόντον.
 Τηλέμαχος δ' ἐτάροισιν ἐποτρύνας ἐκέλευσεν
 ὅπλων ἅπτεσθαι· τοὶ δ' ὀτρύνοντος ἄκουσαν.
 ἰστὸν δ' εἰλάτινον κοίλης ἔντοσθε μεσόδμης
 425 στῆσαν αἰείραντες, κατὰ δὲ προτόνοισιν ἔδησαν,

409. ἱερὴ ἵς, wie 9, 2. ἱερὸν μένος, die gesegnete Kraft, wegen des besondern Schutzes der Götter.

416. ἂν — βαῖνε, d. h. ἀνέβαινε νηός, stieg das Schiff hinan. Nur in dieser Einen Redensart hat ἀνὰ den Genitiv wie sonst ἐπὶ; doch findet sich auch das getrennte ἀνὰ — βαίνειν mit dem Accusativ (δίφρον, ἄρματα) γ, 481. 492.

418. πρυμνήσια, der specielle Name für Kabeltaue, vgl. zu ι, 136fg.

419. κληῖδες, Ruderbänke, eigentlich Schlüssel, d. h. schliessende Dinge, weil sie bei der ursprünglichen Bauart der Schiffe ohne Zweifel quer durch die Breite des Schiffes gingen, wie auch die Benennungen ζυγά, iuga, transtra andeuten. Aus ähnlichem Grunde heisst κληῖς (iugulum) auch das Schlüsselbein. Apoll. Rhod. Argon. 8, 1663. χειρὸς δὲ ἑ (Μήδειαν) χειρὶ μεμαρπώς Αἰσονίδης ἐκόμιζε διὰ κληῖδας ἰοῦσαν.

420. ἵκμενος, ursprünglich Par-

ticipium für ἰκόμενος, ganz wie ἄλμενος von ἄλλομαι. Vgl. ἱκνούμενος, gehörig, schicklich, und ἱκάνος, hinreichend, tüchtig. — οὖρος (von ὄρω, ὀρνυμι), der Antreiber, Beweger der Schiffe, selten von einem Sturme, meistens vom günstigen, fördernden Fahrwind.

421. κελάδοντα zu πόντον.

422. ἐτάροισιν — ἐκέλευσεν. Anders ω, 175. μὴν — ἐποτρύνας ἐκέλευσεν.

424. κοίλη, in der Mitte gehöhlt, daher ἔντοσθε.

425. πρότονοι, nach μ, 409 fg. zwei Tauc, welche zur Befestigung des Mastbaumes von demselben, d. h. von der Spitze, dem Mastkorbe aus nach dem Vorder- und Hintertheile ausgespannt sind. Apoll. Rhod. α, 564. δῆσαν δὲ προτόνοισι τανυσάμενοι ἐκάτερθεν.

426. ἰστία, im Plural auch von Einem Segel, das doch immer aus mehreren Stücken, Bahnen, besteht.

427. ἔπρησεν, er blies heftig und

ἔλκον δ' ἰστία λευκὰ ἔϋστρέπτοισι βοεῦσιν.
 ἔπρησεν δ' ἄνεμος μέσον ἰστίον, ἀμφὶ δὲ κῦμα
 στεῖρην πορφύρεον μεγάλ' ἔαχε νηὸς ἰούσης·
 ἱ δ' ἔθεεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
 δησάμενοι δ' ἄρα ὅπλα θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
 στήσαντο κρητῆρας ἐπιστεφέας ὄνιοι,
 λείβον δ' ἀθανάτοισι θεοῖς αἰειγενέτησιν,
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα Διὸς γλανκώπιδι κούρῃ.
 παννυχίη μὲν ῥ' ἴ γε καὶ ἴῳ πείρε κέλευθον,

2

430

III.

ἥλιος δ' ἀνόρουσε, λιπὼν περικαλλέα λίμνην,
 οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον, ἔν' ἀθανάτοισι φαεῖνοι
 καὶ θνητοῖσι βροτοῖσιν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν·
 οἱ δὲ Πύλον Νηληῖος ἐκτίμενον πτολίεθρον
 ἴζον. τοὶ δ' ἐπὶ θινὶ θαλάσῃς ἱερὰ ῥέζον,

Γ

5

schwellte dadurch. Vgl. zu 81. ἀναπρήσας.

428. στεῖρα, hier und Iliad. α, 482. (wo 427—429. schon vorkommen) besonders der den Vorderbug bildende und stark aufwärts gehende Theil des Kielbalkens. — πορφύρεος, dunkelfarbig, wie besonders das bewegte, unruhige Meer erscheint: von πορφύρα, das aber bei Hom. noch nicht, sondern erst bei viel Spätern vorkommt. Ueber das Verbum πορφύρω vergl. zu δ, 427.

429. κατὰ κῦμα, wie μ, 204. κατὰ ῥόον.

430. ἀνὰ νῆα μ. mit δησάμενοι zu verbinden. Durch diese Worte wird nicht nur der 424 ff. beschriebene Act wiederholt, sondern etwas Neues hinzugefügt. Weil der so günstige Wind alle weitere Thätigkeit der Schiffenden überflüssig macht, binden sie Segeltaue und Ruder fest und verrichten mit Musse eine Spende. Vgl. λ, 9 fg. = μ, 151.

Odyss. I.

434. πείρε κ., wie 429. διαπρήσσουσα κ., da πρήσω selbst eine Verlängerung von περάω, πείρω ist. — Der Schluss dieses Buches und der Anfang des dritten hängen auf's engste zusammen, wie selbst durch μέν — δέ angezeigt wird. Aehnlich γ und δ, φ und χ, besonders aber ν und ξ.

1. λίμνην. Sonst geht Helios bei Hom. immer im Okeanos auf u. unter, hier in der λίμνη, d. i. dem stehenden Wasser (λείβω), vgl. II. ω, 79.

2. πολύχαλκος, reich an Erz (in Zierathen und kostbarem Schmuck): nur hier und Iliad. ε, 504. vom Himmel.

3. θνητοῖσι βροτ., als ob ἀθανάτοισι θεοῖσι vorherginge, also βροτοὶ = ἄνθρωποι.

4. Πύλον, das Messenische, der Insel Sphakteria gegenüber. Es war von dem aus Iolkos in Thessalien eingewanderten Neleus gegründet.

5. τοὶ δέ, οἱ ἐν Πύλῳ.

- 3 ταύρους παμμέλανας, ἐνοσίχθωνι κυανοχαίτῃ.
 ἐννέα δ' ἔδραι ἔσαν, πεντηκόσιοι δ' ἐν ἐκάστῃ
 εἶατο, καὶ προύχοντο ἐκάστοθεν ἐννέα ταύρους.
 εὖθ' οἱ σπλάγχν' ἐπάσαντο, θεῶ δ' ἐπὶ μηρί' ἔκηαν,
 10 οἱ δ' ἰθὺς κατάγοντο, ἰδ' ἰστία νηὸς ἔταψ
 στεῖλαν αἰείραντες, τὴν δ' ὤρμισαν, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί.
 ἐκ δ' ἄρα Τηλέμαχος νηὸς βαῖν', ἦρχε δ' Ἀθήνη.
 τὸν προτέρῃ προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 «Τηλέμαχ', οὐ μὲν σε χρεὶ ἔν' αἰδοῦς, οὐδ' ἡβαιόν·
 15 τοῦνεκα γὰρ καὶ πόντον ἐπέπλως, ὄφρα πύθῃαι
 πατρός, ὅπου κύθε γαῖα καὶ ὄν τινα πότμον ἐπέσπεν.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἰθὺς κίε Νέστορος ἵπποδάμοιο·
 εἵδομεν ἥν τινα μῆτιν ἐνὶ στήθεσσι κέκευθαι.
 λίσσεσθαι δέ μιν αὐτός, ὅπως νημερτέα εἴπῃ.
 20 ψεῦδος δ' οὐκ ἐρέει· μάλα γὰρ πεπνυμένος ἐστίν.»
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦῤῥα
 «Μέντορ, πῶς τ' ἄρ' ἴω, πῶς τ' ἄρ' προσπύξομαι αὐτόν;
 οὐδέ τί πω μύθοισι πεπειρήμαι πυκινόισιν·
 αἰδῶς δ' αὖ νέον ἄνδρα γεραίτερον ἐξερέσθαι.»
 25 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 «Τηλέμαχ', ἄλλα μὲν αὐτὸς ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νείσσεις,

6. παμμέλανας, dem gefürchteten Gotte, wie sonst den Unterirdischen. Poseidon war der Vater des Neleus (λ, 235—259.) und überhaupt thessalischer Stammgott.

7. πεντηκόσιοι. Auffallend grosse Zahl, wodurch die Variante πεντήκοντα (vielleicht πεντηκοστὺς) begreiflich wird.

9. εὖθ' οἱ. Bei εὖτε ist das Asyndeton häufig, vielleicht wegen des darin liegenden τε (ὅτε = οὔτε, wo, von der Zeit, wie ubi?). — σπλάγχνα, die edlern Eingeweide, wurden gleich im Anfang des Opfers geröstet und, während das Opfer auf dem Altar brannte, gegessen, vgl. 40. 461. — ἐπὶ — ἔκηαν, angezündet hatten. μηρία, auch μήρα,

die aus den Schenkeln (μηροί) mit mehr oder weniger Fleisch ausgeschnittenen Schenkelknochen, die in Fett (κνῖσα) gehüllt und mit Stücken von den übrigen Theilen des Opfers belegt den Göttern verbrannt wurden (v. 456—459.).

10. οἱ δέ, Nachsatz.

11. στεῖλαν αἰείραντες. αἰεῖρειν nur hier vom Einziehen der Segel, während sie sonst heruntergelassen werden.

16. ὅπου κύθε γαῖα, d. h. wo er begraben liegt, vgl. 88 f.

18. εἵδομεν, Asyndeton: wir wollen vernahmen.

19. αὐτός, du selbst, nicht etwa durch einen Andern, z. B. durch mich.

ἄλλα δὲ καὶ δαίμων ὑποθήσεται· οὐ γὰρ ὁτῷ
οὐ σε θεῶν ἀέκῃτι γενέσθαι τε τραφέναι τε.» 3

ὣς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο Παλλὰς Ἀθήνη
καρπαλίμως· ὃ δ' ἔπειτα μετ' ἔχνια βαῖνε θεοῖο. 30
ἴξον δ' ἐς Πυλίων ἀνδρῶν ἄγυριν τε καὶ ἔδρας,
ἐνθ' ἄρα Νέστωρ ἦστο σὺν νιάσῳ, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
δαῖτ' ἐντυνόμενοι κρέα ὥπτων, ἄλλα τ' ἔπειρον.
οἱ δ' ὥς οὖν ξεινοὺς ἴδον, ἀθρόοι ἦλθον ἅπαντες,
χερσὶν τ' ἡσπάζοντο, καὶ ἐδριάσθαι ἄνωγον. 35

πρῶτος Νεστορίδης Πεισίστρατος ἐγγύθεν ἔλθῶν
ἀμφοτέρων ἔλε χεῖρα, καὶ ἵδρυσεν παρὰ δαιτί
κώεσιν ἐν μαλακοῖσιν, ἐπὶ ψαμάθοις ἀλήσιν,
πάρ τε κασιγνήτῳ Θρασυμήδει καὶ πατέρι ᾗ.
δῶκε δ' ἄρα σπλάγχνων μοίρας, ἐν δ' οἶνον ἔχευεν 40

χρυσείῳ δέπαϊ· δευδισκόμενος δὲ προσήδα
Παλλάδ' Ἀθηναίην, κόρυην Διὸς αἰγιόχοιο,
«εὔχεο νῦν, ὦ ξεῖνε, Ποσειδάωνι ἄνακτι·
τοῦ γὰρ καὶ δαίτης ἱστήσατε δεῦρο μολόντες.
αὐτὰρ ἐπὴν σπείσης τε καὶ εὔξαι, ἧ θέμις ἐστίν, 45
δὸς καὶ τούτῳ ἔπειτα δέπας μελιθόεος οἶνον
σπείσαι, ἐπεὶ καὶ τοῦτον ὀλομαι ἀθανάτοισιν

22. πῶς τ' ἄρ', vgl. zu α, 346.

24. αἰδώς (ἔστι), es ist ein Gegenstand der Scheu, man hat sich zu scheuen. Leichter wäre für uns die Lesart νέφ' ἀνδρί. Vgl. aber ν, 15. ἀργαλέον γὰρ ἓνα προικὸς χαρίσασθαι.

27. οὐ γὰρ ὁτῷ οὐ σε. Das zweite οὐ ist rednerische Wiederholung des erstern, da der Hauptnachdruck auf der Verneinung liegt, etwa: denn nicht glaub' ich's, ich glaub' es nicht; nein, ich kann es nicht glauben.

31. ἄγυρις, jede gemischte Versammlung, nicht nur eine öffentliche und formell gesetzliche (ἀγορά) von politischer Bedeutsamkeit.

36. Πεισίστρατος, der jüngste

von Nestors noch lebenden sechs Söhnen (413—415.); den siebenten s. 111 fg.

39. πάρ τε κασιγν., wahrscheinlich zwischen dem Vater und dem ältesten Sohne, also am Ehrenplatz zur Rechten, vgl. η, 170.

44. ἀντᾶν τινος, etwas treffen, gerade dazu kommen.

45. ἧ θέμις ἐστίν, wie es sich ziemet, wie es Brauch und Sitte ist; denn nicht nur das Spenden und Flehen überhaupt, sondern die rechte Art desselben soll bezeichnet werden. Für ἧ schrieben manche alte Grammatiker ἧ, fassten es aber doch als Adverbium = ὥς. Vgl. 187.

ἴ τι κατὰ πρῆξιν ἢ μαψιδίως ἀλάλησθε,
οἷά τε ληϊστήρες, ὑπεῖρ ἄλλα; τοί τ' ἀλῶνται
ψυχὰς παρθέμενοι, κακὸν ἄλλοδαποῖσι φέροντες.»

3

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ' ὕδα
θαρσίσας· αὐτὶ γὰρ ἐνὶ φρεσὶ θάρσος Ἀθήνη
θῆχ', ἵνα μιν περὶ πατρὸς ἀποιοχόμενιο ἔροιτο·
[ἦδ' ἵνα μιν κλέος ἐσθλὸν ἐν ἀνθρώποισιν ἔχῃσιν.]

75

«ὦ Νέστορ Νηληϊάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
εἴρεαι ὀππόθεν εἰμέν· ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω.

80

ἡμεῖς ἐξ Ἰθάκης ὑπονητοῦ εἰλήλουθμεν·

πρῆξις δ' ἦδ' ἰδίῃ, οὐ δῆμιος, ἦν ἀγορεύω.

πατρὸς ἐμοῦ κλέος εὐρὺ μετέρχομαι, ἦν που ἀκούσω,

δίου Ὀδυσσεὺς ταλασίφρονος, ὃν ποτέ φασιν

σὺν σοὶ μαρνάμενον Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξαι.

85

ἄλλους μὲν γὰρ πάντας, ὅσοι Τρωσὶν πολέμιζον,

πενθόμεθ', ἥχι ἕκαστος ἀπώλετο λυγρῷ ὀλέθρῳ·

κείνου δ' αὖ καὶ ὀλεθρον ἀπενθέα θῆκε Κρονίων.

οὐ γάρ τις δύναται σάφα εἰπέμεν ὀππόθ' ὄλωλεν,

εἶθ' ὃ γ' ἐπ' ἱπείρου δάμῃ ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,

90

εἴτε καὶ ἐν πελάγει μετὰ κύμασιν Ἀμφιτρίτης.

τοῦνεκα νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἱκάνομαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθα

κείνου λυγρὸν ὀλεθρον ἐνισπεῖν, εἴ που ὅπωπας

ὀφθαλμοῖσι τεοῖσιν ἢ ἄλλον μῦθον ἄκουσας

πλαζομένου· πέρι γάρ μιν οἷζυρὸν τέκε μήτηρ.

95

69. κάλλιον, schicklicher als vor dem Essen.

72. ἴ τι κατὰ πρῆξιν, erg. πλεῖτε (vgl. λ, 479. ἦλθον — κατὰ χρέος), wegen eines Geschäftes, nach v. 82. Ueber ἦ — ἦ vgl. zu α, 175. — μαψιδίως aus μάψ verlängert; das Adjectiv μαψιδίος erst bei Spätern.

78. ἦδ' ἵνα — ἔχῃσιν ist aus α, 95. unpassend auch hierher verpflanzt worden.

81. ὑπονητοῦ, vgl. zu α, 186. ἐπὶ Νηϊῳ.

87. πενθόμεθα, ἀκούομεν, wir haben gehört und hören fortwäh-

rend. — ἀπώλετο — ὀλέθρῳ, wie α, 46. κεῖται ὀλέθρῳ.

91. Ἀμφιτρίτη, die Repräsentantin des Meeres als Weltelementes, besonders des unruhigen und stürmischen (ἀγαστονος Α.), wahrscheinlich ringsum Ausgehöhlte (τράω, τετραίνω); wesshalb auch Τρίτων der Name mehrerer Flüsse und Waldbäche ist.

92. αἶ κε, besonders bei Wünschen, Bitten, Klagen und den Ausdrücken anderer Affecte: o b w o h l.

95. πέρι — οἷζυρόν, vor Andern unglücklich, vgl. περικλυτός, περιμήκης.

- 3 μηδέ τί μ' αἰδόμενος μειλίσσῃ, μηδ' ἐλεαίρων,
 ἀλλ' εὖ μοι κατάλεξον, ὅπως ἴντησας ὅπωπις.
 λίσσομαι, εἴ ποτέ τοι τι πατήρ ἐμὸς ἐσθλὸς Ὀδυσσεύς
 ἦ ἔπος ἤέ τι ἔργον ὑποστάς ἐξετέλεσεν
- 100 δῖμψ' ἐνὶ Τρώων, ὅθι πάσχετε πῆματ' Ἀχαιοί·
 τῶν νῦν μοι μῆσαι, καὶ μοι νημερτὲς ἐνίσπες·
 τὸν δ' ἱμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
 «ὦ φίλ', ἐπεὶ μ' ἔμνησας οἷζύος, ἣν ἐν ἐκείνῳ
 δῆμψ' ἀνέτλημεν μένος ἄσχετοι υἱὲς Ἀχαιῶν,
- 105 ἵμὲν ὅσα ξὺν νηυσὶν ἐπ' ἱεροειδέα πόντον
 πλαζόμενοι κατὰ ληϊδ', ὅπη ἄρξειεν Ἀχαιεὺς,
 ἶδ' ὅσα καὶ περὶ ἄστρ' ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
 μαρνάμεθ'· ἔνθα δ' ἔπειτα κατέκταθεν ὅσοι ἄριστοι.
 ἔνθα μὲν Αἴας κεῖται ἀρήϊος, ἔνθα δ' Ἀχιλλεύς,
- 110 ἔνθα δὲ Πάτροκλος θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος,
 ἔνθα δ' ἐμὸς φίλος υἱός, ἅμα κρατερός καὶ ἀμύμων,
 Ἀντίλοχος, πέρι μὲν θείειν ταχὺς ἡδὲ μαχητής.

96. μ' αἰδόμενος. Das Pron. μέ gehört auch zu ἐλεαίρων, dagegen steht das Verbum μειλίσσῃ absolut: stelle dich nicht milder, mildre die Sache nicht.

97. ἴντησας ὅπωπις fasst auch den zweiten Fall 94. ἢ ἄλλου μῦθον ἀκούσας unter sich.

99. ἢ ἔπος — ἐξετέλεσεν (vgl. zu β, 272.): wenn er dir je Wort oder That nach Versprechen vollbracht, d. h. zu deinen Gunsten oder nach deinem Sinne gesprochen oder gehandelt hat.

101. τῶν, dessen was er dir geleistet — —, und zum Dank sage mir die Wahrheit. — ἐνίσπες als durch einen Consonanten geschlossene Form am Ende des Verses vorzuziehen dem gewöhnlichen ἐνίσπε.

102. Γερήνιος, von der messenischen Stadt Gerenos (Gerenia), in welcher Nestor soll erzogen worden sein, nachdem Neleus und die

eilf ältern Söhne von Herakles besiegt und getödtet waren.

103. ἐπεὶ μ' ἔμνησας. Nach dieser Art von begründendem Zwischensatz, der das Eintreten in den angeregten Gegenstand rechtfertigen soll, folgt selten (Iliad. ζ, 333.) ein eigentlicher Nachsatz; denn wo auch unmittelbar sich ein Hauptverbum daran anschliesst, wie α, 231 fg., γ, 211., erscheint dies nur durch Brachylogie als Nachsatz. Der einfache Nachsatz, der hier und in den angeführten Stellen hinzugedacht werden kann, ist: so muss ich nun auch davon reden, oder: so vernimm dieses, und dgl. Hier wird der ungewöhnliche Fortgang der Rede zunächst durch den Relativsatz ἣν — ἀνέτλημεν veranlasst; an die Erwähnung des Kampfes bei Troia knüpfen sich eine Menge darauf bezüglicher Ingressionen, die dann doch endlich — in ihrer chronologischen Folge entwickelt — auf die gegenwärtige

ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τοῖς πάθομεν κακὰ· τίς κεν ἐκεῖνα 3
 πάντα γε μυθήσαιο καταθνητῶν ἀνθρώπων;
 οὐδ' εἰ πεντάετες γε καὶ ἑξάετες παραμύμων 115
 ἐξερέοις ὅσα κεῖθε πάθον κακὰ δίοι Ἀχαιοί·
 πρὶν κεν ἀνηθείς σὴν πατρίδα γαῖαν ἴκοιο.
 εἰνάετες γάρ σφιν κακὰ ῥάπτομεν ἀμφιέποντες
 παντοίοισι δόλοισι, μόγις δ' ἐτέλεσσε Κρονίων.
 ἔνθ' οὐ τίς ποτε μῆτιν ὁμοιωθήμεναι ἄντην 120
 ἴθελ', ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἐνίκα δῖος Ὀδυσσεύς
 παντοίοισι δόλοισι, πατὴρ τεός, εἰ ἐτεόν γε
 κείνου ἔκγονός ἐσσι· σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.
 ἴτοι γὰρ μῦθοί γε ῥοικότες, οὐδέ κε φαίης 125
 ἄνδρα νεώτερον ὥδε ῥοικότα μυθήσασθαι.
 ἔνθ' ἴτοι εἰως μὲν ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς
 οὔτε ποτ' εἰν ἀγορῇ δέχ' ἐβάζομεν οὔτ' ἐνὶ βουλῇ,
 ἀλλ' ἓνα θυμὸν ἔχοντε νόῳ καὶ ἐπίφρονι βουλῇ
 φραζόμεθ' Ἀργείοισιν ὅπως ὅχ' ἄριστα γένοιτο.

Antwort führen, die Nestor geben muss, nämlich dass er nichts von Odysseus wisse (v. 184 fg.).

105. ἡμὲν ὅσα, nämli. ἀνέτλημεν.

106. ὅπῃ ἄρξειεν. Vgl. II. v. 328 fg.

108. ὅσα — μαρνάμεθα, für ὅσα — μαρνάμενοι ἀνέτλημεν.

109. Αἴας, nämlich Τελαμώνιος, über den andern vgl. δ, 499—510.

112. θείειν, abhängig von ταχύς, = δρόμῳ. ἡ δὲ μαχητής, nämlich περὶ ἄλλων, über oder vor Andern.

115. πεντάετες καὶ ἑξά., fünf, ja sechs Jahre; wie im Lat. terque quaterque.

117. πρὶν, Adverbium, eher nämlich als man dir Alles hätte erzählen können. — ἀνηθείς, unmuthig, ungeduldig.

118. ἀμφιέποντες, adverbial: eifrig, geschäftig. — παντ. δόλοισι gehört zu κακὰ ῥάπτομεν.

120. ἔνθ' οὐ τίς, vgl. 126. 141. ἔνθ' ἴτοι. Eine sehr zwanglose Verbindung. ὁμοιωθήμεναι, nämlich Ὀδυσσεῖ.

121. ἦθελε, er mochte, er wagte es nicht, im Gefühl seiner Schwäche.

123. σέβας μ' ἔχει, nicht sowohl wegen der auffallenden Aehnlichkeit (vgl. δ, 142. 149.), als in Betrachtung des Gedankens, dass Telemach der Sohn des trefflichen Freundes sei.

124 fg. ῥοικότες und ῥοικότα müssen nothwendig denselben Begriff ausdrücken, also angemessen, verständig, vgl. δ, 204—211. Wer aber als jung schon so spricht, muss wohl einen ausgezeichneten Vater haben.

126. εἰως μὲν, vgl. zu β, 148.: so lange die v. 118 ff. bezeichneten Zeitumstände fort dauerten.

127. ἀγορῇ — βουλῇ, wie β, 26. ἀγορή — θόωκος. — δίχα βάζειν, nach zwei Seiten hin reden, vgl. 150.

128. νόῳ καὶ — βουλῇ gehört zu φραζόμεθ' (ἐφραζόμεθα), Ἀργείοισιν zu γένοιτο. Dies war ihre dauernde Absicht.

- 3 αὐτὰρ ἐπεὶ Πριάμοιο πόλιν διεπέρσαμεν αἰπὴν,
 131 βῆμεν δ' ἐν νήεσσι, θεὸς δ' ἐκέδασσεν Ἀχαιοὺς,
 καὶ τότε δὴ Ζεὺς λυγρὸν ἐνὶ φρεσὶ μήδετο νόστον
 Ἀργείοις, ἐπεὶ οὐ τι νοήμονες οὐδὲ δίκαιοι
 πάντες ἔσαν· τῷ σφειν πολέες κακὸν οἶτον ἐπέσπον
 135 μῆνιος ἔξ ὀλοῆς γλαυκώπιδος ὄβριμοπάτρης,
 ἦ τ' ἔριν Ἀτρεΐδῃσι μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκεν.
 τῷ δὲ καλεσσομένῳ ἀγορὴν ἐς πάντας Ἀχαιοὺς,
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐς ἥελιον καταδύντα —
 οἱ δ' ἦλθον οἴῳ βεβαρηότες νῆες Ἀχαιῶν —,
 140 μῦθον μυθεΐσθην, τοῦ εἵνεκα λαὸν ἄγειραν.
 ἐνθ' ἵτοι Μενέλαος ἀνώγει πάντας Ἀχαιοὺς
 νόστου μιμνήσκεισθαι ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
 οὐδ' Ἀγαμέμνονι πάμπαν ἐήνδανε· βούλετο γάρ ῥα
 λαὸν ἐρυκακέειν, ῥέξαι θ' ἱερὰς ἐκατόμβας,
 145 ὥς τὸν Ἀθηναίης δεινὸν χόλον ἐξακέσαιτο,
 νίπιος, οὐδὲ τὸ ἤδη, ὃ οὐ πείσεσθαι ἔμελλεν·
 οὐ γάρ τ' αἶψα θεῶν τρέπεται νόος αἰὲν ἐόντων.
 ὥς τὸ μὲν χαλεποῖσιν ἀμειβομένῳ ἐπέεσσιν
 ἔστασαν· οἱ δ' ἀνόρουσαν ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί

130. αὐτὰρ ἐπεὶ. Hier sollte nun im Gegensatz von 126 fg. eigentlich der Nachsatz folgen: da wurden wir, ich und Odysseus, uneinig und folgten verschiedenem Sinne. Dies wird aber einstweilen in den Hintergrund gestellt und durch den Gedanken an die feindselige Fügung der Götter verdeckt, bis es 163. gleichsam wider Willen des Sprechenden hervortritt.

132. καὶ τότε δὴ — ist nicht sowohl eigentlicher Nachsatz (vgl. β, 108.) als eine durch die nächstvorhergehenden Worte veranlasste Digression, wodurch die Ursache jener Trennung näher erklärt wird. Zeus ist der oberste Lenker aller Schicksale, daher unsere Stelle nicht im Widerspruche mit α, 327.

135. μῆνιος ἔξ ὀλ. Denn Aias,

Oileus Sohn, hatte die vom Altar der Athene hinweggerissene Kassandra im Tempel geschändet, die andern Fürsten aber diesen Frevel unbestraft gelassen.

138. μάψ, ἃ. οὐ κ. κ. gehört natürlich zu καλεσσομένῳ, mit besonderer Beziehung auf den gewählten Zeitpunkt (ἐς ἥελιον καταδύντα).

143. οὐδὲ πάμπαν, und gar nicht, aber gar nicht; vgl. β, 279.

145. ἐξακέσαιτο. ἀχέομαι (ἀχὴν), eigentlich das Blut aus Wunden stillen.

146. ὅ = ὅτι (166.) οὐ πείσεσθαι ἔμελλεν Ἀθήνη. πείσεσθαι immer unterschieden von πείσειν.

149. ἀνόρουσαν, sie brachen auf, stürmten fort.

- ἤχῃ θεσπεσίῃ, δίχα δέ σφισιν ἦνδανε βουλή. 3
 νύκτα μὲν ἀέσαμεν χαλεπὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντες 151
 ἀλλήλοισ· ἐπὶ γὰρ Ζεὺς ἦρτυε πῆμα κακοῖο·
 ἰῶθεν δ' οἱ μὲν νέας ἔλκομεν εἰς ἄλα διὰν
 κτήματά τ' ἐντιθέμεσθα βαθυζώνους τε γυναῖκας,
 ἡμίσεες δ' ἄρα λαοὶ ἐρητύοντο μένοντες 155
 αὖθι παρ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν.
 ἡμίσεες δ' ἀναβάντες ἐλαύνομεν. αἱ δὲ μάλ' ὦκα
 ἔπλεον, ἐστόρεσεν δὲ θεὸς μεγακῆτεα πόντον.
 ἐς Τένεδον δ' ἐλθόντες ἐρέξαμεν ἱρὰ θεοῖσιν,
 οἴκαδε ἰέμενοι· Ζεὺς δ' οὐ πω μῆδετο νόστον, 160
 σχέτλιος, ὅς ῥ' ἔριν ὥρσε κακὴν ἐπὶ δεύτερον αὐτίς.
 οἱ μὲν ἀποστρέψαντες ἔβαν νέας ἀμφιελίσσας
 ἀμφ' Ὀδυσῆα ἄνακτα δαΐφρονα ποικιλομήτην,
 αὐτίς ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦρα φέροντες·
 αὐτὰρ ἐγὼ σὺν νηυσὶν ἀολλέσιν, αἶ μοι ἔποντο, 165
 φεῦγον, ἐπεὶ γίγνωσκον ὃ δὴ κακὰ μῆδετο δαίμων.
 φεῦγε δὲ Τυδῆος υἱὸς ἀργῆιος, ὥρσε δ' ἐταίρους.
 ὃψὲ δὲ δὴ μετὰ νῶϊ κίε ξανθὸς Μενέλαος,
 ἐν Λέσβῳ δ' ἔκικεν δολιχὸν πλόον ὀρμαίνοντας,

151. ἀέσαμεν = ἀνεπαυσάμεθα, wir ruhten die Nacht hindurch, ohne jedoch wirklich zu schlafen (ὀρμαίνοντες). So *ἰαύω* ε, 154.

152. πῆμα κακοῖο, auch π. κακόν, Schaden des Verderbens.*

153. οἱ μὲν ἔλκομεν, die einen von uns zogen; Nestor war bei den Heimkehrenden; vgl. 157.

154. γυναῖκας, die erbeuteten, also barbarische.

156. αὖθι, dort, oft noch vor einer andern Ortsbestimmung.

157. ἐλαύνομεν, τὰς νῆας, worauf sich dann αἱ δὲ bezieht.

158. μεγα. πόντον = μέγα λαῖμα θαλάσσης.

159. ἐς Τένεδον, erste Station, vgl. 180.

161. ἐπι gehört zu ὥρσε, vgl. 176.

162. ἀμφιέλισσα (ein Mascul.

kommt nicht vor), von *ἐλιξ*, doppelt geschweift, am Vorder- und Hintertheil gebogen (*χορωνίς*).

163. ἀμφ' Ὀδυσῆα, nachträgliche Bestimmung zu οἱ μὲν, die einen die um Odysseus, d. h. Odysseus und die ihm anhängen.

164. ἐπ' Ἀτρ. ἦρα φέροντες, d. i. Ἀτρεΐδῃ ἦρα ἐπιφέροντες, χάριν φέροντες, χαριζόμενοι.

165. ἀολλέσιν, d. i. ὁμοῦ εἰλουμένας oder ἐσλημένας.

168. ὃψὲ δὲ δὴ, also noch am gleichen Tage.

169. ἐν Λέσβῳ, zweite Tagreise. — δολιχὸν πλόον, wohl mit besonderer Beziehung auf den ersten der Wege, zwischen denen sie zu wählen hatten, den 170. und 174. 179. bezeichneten quer über das Meer in seiner Breite.

- 3 ἢ καθύπερθε Χίοιο νοούμεθα παιπαλοέσσης,
 171 νήσον ἐπὶ Ψυρῆς, αὐτὴν ἐπ' ἀριστέρ' ἔχοντες,
 ἢ ὑπένερθε Χίοιο, παρ' ἡνεμόεντα Μίμραντα.
 ἡτέομεν δὲ θεὸν φῆναι τέρας· αὐτὰρ ὃ γ' ἔμιν
 δείξε, καὶ ἡνώγει πέλαγος μέσον εἰς Εὐβοίαν
 175 τέμνειν, ὅφρα τάχιστα ὑπὲκ κακότητα φύγοιμεν.
 ὥρτο δ' ἐπὶ λιγὺς οὖρος αἴμεναι· αἱ δὲ μάλ' ὥκα
 ἰχθυόεντα κέλευθα διέδραμον, ἐς δὲ Γεραιστόν
 ἐννόχια κατάγοντο· Ποσειδάωνι δὲ ταύρων
 πόλλ' ἐπὶ μῆρ' ἔθεμεν, πέλαγος μέγα μετρήσαντες.
 180 τέτρατον ἡμαρ ἔην, ὅτ' ἐν Ἀργεῖ νῆας εἴσας
 Τυδείδew ἑταροὶ Διομήδεος ἵπποδάμοιο
 ἔστασαν· αὐτὰρ ἔγωγε Πύλονδ' ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
 οὖρος, ἐπεὶ δὴ πρῶτα θεὸς προέηκεν αἶψαι.
 ὥς ἔλθον, φίλε τέκνον, ἀπευθής, οὐδέ τι οἶδα
 185 κείνων, οἳ τ' ἐσάωθεν Ἀχαιῶν οἳ τ' ἀπόλοντο.
 ὅσσα δ' ἐνὶ μεγάροισι καθήμενος ἡμετέροισιν
 πεύθομαι, ἣ θέμις ἐστί, δαήσεαι, οὐδέ σε κεύσω.
 εὖ μὲν Μυρμιδόνας φάσ' ἐλθέμεν ἐγχεσιμῶρους,
 οὓς ἄγ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου φαίδιμος υἱός,
 190 εὖ δὲ Φιλοκτήτην Ποιάντιον ἀγλαὸν υἱόν.
 πάντας δ' Ἴδομενεὺς Κρήτην εἰσήγαγ' ἑταίρους,

170. καθύπερθε, oberhalb, d. h. von Lesbos aus rechts und westlich von Chios. — παιπαλοέεις, durch Reduplication von πάλῃ, πάλῳ, torquere, crispare, daher tortuosus, reich an Windungen, gezackt, klippenreich: von Bergen und felsigen Inseln.

171. Ψυρῆς, eigentlich Adjectiv von Ψύρα. — αὐτὴν, Χίον, im Gegensatz des kleinern, seitwärts liegenden Psyra.

172. ἡνεμόεις, windig, d. h. hoch in die Lüfte ragend.

173. φαίνειν τέρας, wie auch δεικνύειν, ein Vorzeichen geben, durch Donner, Blitz oder Regenbogen.

176. ἐπὶ hat, obgleich in der

Anastrophe stehend, den Accent nicht zurückgezogen, weil zwischen dem Verbum und der Präposition (Adverb.) noch ein anderes Wort steht.

177. ἐς δὲ Γεραιστόν, dritte Tagreise.

179. ἐπὶ — ἔθεμεν, erg. τοῖς βωμοῖς.

182. ἔστασαν, seltene Abkürzung für ἔστησαν. ἔχον, τὰς ἑμὰς νῆας.

184. ἀπευθής, hier activ, oben 88. passiv.

185. κείνων, von jenen. Schoenend nennt Nestor den Odysseus nicht namentlich. οἳ τε — οἳ τε sind die Unterabtheilungen von κείνων, adjectivisch.

188. ἐγχεσίμωρος (μῶρος), Speer-

οἱ φύγον ἐκ πολέμου, πόντος δὲ οἱ οὐ τιν' ἀπηύρα. 3

Ἀτρεΐδην δὲ καὶ αὐτοὶ ἀκούετε νόσφιν δόντες,
ὥς τ' ἴλθ' ὥς τ' Αἴγισθος ἐμήσατο λυγρὸν ὄλεθρον.

ἀλλ' ἦτοι κείνος μὲν ἐπισμυγεῶς ἀπέτρεψεν, 195

ὥς ἀγαθὸν καὶ παῖδα καταφθιμένοιο λιπέσθαι

ἄνδρός, ἐπεὶ καὶ κείνος ἐτίσατο πατροφοιγῆα,

Αἴγισθον δολόμητιν, ὃ οἱ πατέρα κλυτὸν ἔκτα.»

[καὶ σύ, φίλος, — μάλα γάρ σ' ὀρώω καλὸν τε μέγαν τε —
ἄλκιμος ἔσς', ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων εὖ εἴπῃ.] 200

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦδα

«ὦ Νέστορ Νηληϊάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,

καὶ λίην κείνος μὲν ἐτίσατο, καὶ οἱ Ἀχαιοὶ

οἴσουσι κλέος εὐρὺ καὶ ἔσσομένοισι πωθέσθαι.

αἶ γὰρ ἐμοὶ τοσσηνδε θεοὶ δύνάμιν παραθεῖεν, 205

τίσασθαι μνηστῆρας ὑπερβασίης ὀλεγεινῆς,

οἳ τέ μοι ὑβρίζοντες ἀτάσθαλα μηχανόωνται.

ἀλλ' οὐ μοι τοιοῦτον ἐπέκλωσαν θεοὶ ὄλβον,

πατρί τ' ἐμῷ καὶ ἐμοί· νῦν δὲ χρὴ τετλάμεν ἔμπης.»

τὸν δ' ἱμείβει· ἔπειτα Γερήνιος ὑππότης Νέστωρ 210

«ὦ φίλ', ἐπεὶ δὴ ταῦτά μ' ἀνέμνησας καὶ ἔειπες,

φασὶ μνηστῆρας σῆς μητέρος εἶνεκα πολλοῦς

ἐν μεγάροις, ἀέκῃτι σέθεν, κακὰ μηχανάσθαι.

kämpfer, dem der Speer als Loos
zugefallen ist. Wegen des Zusam-
mentreffens der vielen kurzen Syl-
ben ist ο in der vorletzten Sylbe
in ω verlängert.

189. Ἀχιλλῆος — υἱός, Pyrrhos,
(Neoptolemos).

190. Φιλοκτιήτην, vgl. Iliad. β,
718—725.

193. καὶ gehört nicht nur zu
αὐτοί, sondern auch zu νόσφιν
έόντες (concessiv).

195. ἐπισμυγεῶς, s. v. a. ἐπι-
πόνως, mit Mühe, schmerzlich (μά-
γος, Mühe) = δ, 672.

196. ὥς ἀγαθόν (ἔστι), wie es
denn gut ist, daher es gut ist =
denn gut ist es. Der folgende In-
fin. λιπέσθαι kann durch wenn

aufgelöst werden (wenn zurück-
bleibt), vgl. γ, 24. ἔξερέεσθαι.

198 fg. Hierher gekommen aus
α, 301 fg.

203. καὶ λίην. Vgl. zu α, 46.

204. ἔσσομένοισι, ein Dativ der
Relation: auch für die Nachkom-
men zu vernehmen.

205. αἶ γὰρ ἐμοί. Davor denke:
Auch ich thäte wohl gern so.

206. ὑπερβασίη. Ueberschrei-
tung der dem Menschen gesetzten
Schrannen, die dann zur ὕβρις wird
oder daraus hervorgeht.

208. ὄλβον, hier Glück, wie in
der Od. meistens, in der Iliade da-
gegen Reichthum.

209. τετλάμεν, Perfect mit Prä-
sensbedeutung.

- 3 εἰπέ μοι τὲ ἐκὼν ὑποδάμνασαι, ἥ σέ γε λαοὶ
 215 ἐχθαίρουσ' ἀνὰ δῆμον, ἐπισπόμενοι θεοῦ ὄμφῃ.
 τίς δ' οἶδ' εἴ κέ ποτέ σφι βίας ἀποτίσεται ἐλθὼν,
 ἧ ὃ γε μῦθος ἐὼν ἦ καὶ σύμπαντες Ἀχαιοί;
 εἰ γάρ σ' ὥς ἐθέλοι φιλέειν γλαυκῶπις Ἀθήνη
 ὥς τότε Ὀδυσσεὺς περικίδετο κυδαλίμοιο
 220 δῆμῳ ἐνὶ Τρώων, ὅθι πάσχομεν ἄλγε' Ἀχαιοί —
 οὐ γάρ πω ἴδον ὧδε θεοῦς ἀναφανδὰ φιλεῦντας
 ὥς κείνῳ ἀναφανδὰ παρίστατο Παλλὰς Ἀθήνη —,
 εἴ σ' οὕτως ἐθέλοι φιλέειν κίδοιτό τε θυμῷ,
 τῷ κέν τις κείνων γε καὶ ἐκλεάθοιτο γάμοιο.»
 225 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦδα
 «ὦ γέρον, οὐ πω τοῦτο ἔπος τελέεσθαι οἶω·
 λίην γὰρ μέγα εἶπας· ἄγῃ μ' ἔχει. οὐκ ἂν ἔμοιγε
 ἐλπομένῳ τὰ γένοιτ', οὐδ' εἰ θεοὶ ὥς ἐθέλοιεν.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 230 «Τηλέμαχε, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἔρκος ὀδόντων.
 ῥεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἄνδρα σαῶσαι.
 βουλοίμην δ' ἂν ἔγωγε καὶ ἄλγεα πολλὰ μογήσας
 οἴκαδ' εἴ ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἦμαρ ἰδέσθαι

215. θεοῦ ὄμφῃ, einer Gottesstimme, sei es durch die Deutung eines Zeichens oder die Verkündigung eines Wahrsagers.

216. σφί von ἀποτίσεται abhängig, wofür auch σφέων βίας stehen könnte.

219. περικίδετο, verstärktes κήδετο.

226. οὐ πω, nullo modo, gar nicht. πω eigentlich nichts anderes als ein nachlässig ausgesprochenes πως, wie οὕτω.

227. οὐκ ἂν ἔμ. ἐλπομένῳ τ. γ., nicht kann oder darf ich hoffen, dass dies geschehe. Der Hauptbegriff liegt im Participium, und das Hoffen wird eigentlich nur verneint.

231. ῥεῖα — σαῶσαι. Der Optiv ohne κέν oder ἂν in directer

Rede, um das Vermuthete, Geglaubte, Gehoffte ganz unabhängig von einer äussern Bedingung, als freien Gedanken auszudrücken. Vgl. ξ, 122. Iliad. κ, 556. unten 319. — καὶ τηλόθεν, in Beziehung auf ἄνδρα, einen Mann, und mag er auch noch so fern sein, selbst aus der grössten Ferne heimbringen.

232. βουλοίμην — ἦ, d. i. μάλλον βουλοίμην ἢ, malim — quam. — καὶ — μογήσας, auch wenn ich vorher viele Leiden erdulden müsste. Eigentlich sollte dies als Hauptbegriff im Infinitiv stehen, βουλοίμην — καὶ — μογήσαι, ὥστε oder ἐφ' ᾧ τε — ἰδέσθαι.

234. ἐφ' ἑστίως, ἐπὶ τῇ ἐστίᾳ, am eigenen Herde.

235. ὑπὸ — δόλῳ, unter der List, von ihr überwältigt.

- ἢ ἔλθων ἀπολέσθαι ἐφέστιος, ὥς Ἀγαμέμνων
 ὤλεθ' ὑπ' Αἰγίοιο δόλῳ καὶ ἧς ἀλόχοιο. 3
 235 ἄλλ' ἔτοι θάνατον μὲν ὁμοῖον οὐδὲ θεοὶ περ
 καὶ φίλῳ ἀνδρὶ δύνανται ἀλαλκόμεν, ὅπποτε κεν δὲ
 μοῖρ' ὀλοὺ κατέλῃσι τανηλεγέος θανάτοιο.»
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
 «Μέντορ, μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα κηδόμενοι περ· 240
 κείνῳ δ' οὐκέτι νόστος ἐτίτυμος, ἀλλὰ οἱ ἤδη
 φράσσαντ' ἀθάνατοι θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν.
 νῦν δ' ἐθέλω ἔπος ἄλλο μεταλλῆσαι καὶ ἐρέσθαι
 Νέστορ', ἐπεὶ περίοιδε δίκας ἰδὲ φρόνιν ἄλλων·
 245 τρεῖς γὰρ δὲ μὴν φασιν ἀνάξασθαι γένε' ἀνδρῶν,
 ὥς τέ μοι ἀθάνατος ἰνδάλλεται εἰσοράασθαι.
 ὦ Νέστορ Νηληϊάδῃ, σὺ δ' ἀληθὲς ἐνίσπες·
 πῶς ἔθαν' Ἀτρεΐδης εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων;
 ποῦ Μενέλαος ἔην; τίνα δ' αὐτῷ μῆσατ' ὄλεθρον
 Αἰγισθος δολόμητις; ἐπεὶ κτάνε πολλὸν ἀρείῳ. 250
 ἴ' οὐκ Ἄργεος ἔεν Ἀχαικοῦ, ἀλλὰ πῇ ἄλλῃ
 πλάζेत' ἐπ' ἀνθρώπους, ὃ δὲ θαρσῆσας κατέπεφνεν;»
 τὸν δ' ἱμείβεται ἔπειτα Γερῆνιος ἱππῶτα Νέστωρ

236. ὁμοῖος, wie γελοῖος, doch in dieser Form nur von Uebeln.

240. μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα. Eine vier Mal vorkommende Redensart, jedes Mal nach einer Wechselrede, die dadurch abgebrochen werden soll. λέγεσθαι, reciprok = διαλέγεσθαι, eigentlich sich gegenseitig etwas herzhählen, aufzählen.

242. κῆρ, hier die besondere Todesgestalt, sonst auch die dunkle Gewalt, die den Tod bringt, so vielgestaltig als die Arten des Todes selbst.

244. περίοιδε — ἄλλων. Dieser Genitiv hängt wohl von φρόνιν ab, und dies nimmt man am besten in derselben Bedeutung wie δ, 258.: Kunde von Andern.

245. τρεῖς, d. i. τρία — γένε' ἀνδρῶν, er habe drei Mal ge-

herrscht je ein Menschenalter hindurch (γένεα, Accus. der Zeitdauer), sei drei Mal König geworden, vgl. Iliad. α, 250—252.

246. ὥς τέ μοι, dieselbe Verbindung wie α, 227.: wie er mir denn, daher er mir als ein Unsterblicher erscheint. Zu ἰνδάλλεται vgl. Iliad. ψ, 460. ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται.

247. σὺ δ' — ἐνίσπες, als ob vorherginge: ich will dich etwas fragen.

248. πῶς, wie, d. h. unter welchen Umständen (wie die zweite und besonders dritte Frage erläutert).

251. Ἄργεος Ἀχ. Ueber den Genitiv vgl. zu α, 24. Dem achäischen Argos (Peloponnes) steht gegenüber das pelagische (Thessalien).

252. ὃ δὲ θ. κ., die Folge des vorigen Satzes.

- 3 «τοιγὰρ ἐγὼ τοί, τέκνον, ἀληθέα πάντ' ἀγορεύσω.
 255 ἵτοι μὲν τάδε καὐτὸς ὄτεαι, ὥς περ ἐτύχθη,
 εἰ ζῶν γ' Αἰγισθον ἐνὶ μεγάροισιν ἔτεμεν
 Ἀτρεΐδης Τροίηνθεν ἰὼν, ξανθὸς Μενέλαος,
 τῇ κέ οἱ οὐδὲ θανόντι χυτὴν ἐπὶ γαίαν ἔχευαν,
 ἀλλ' ἄρα τὸν γε κύνας τε καὶ οἰωνοὶ κατέδαψαν
 260 κείμενον ἐν πεδίῳ ἐκὰς ἄστεος, οὐδέ κέ τις μιν
 κλαῦσεν Ἀχαιιάδων· μάλα γὰρ μέγα μῖστος ἔργον.
 ἤμεις μὲν γὰρ κεῖθι πολέας τελέοντες ἀέθλους
 ἡμεῖς· ὁ δ' εὐκηλὸς μυχῶ Ἀργεὸς ἱπποβότοιο
 πόλλ' Ἀγαμέμνονέην ἄλοχον θέλγεσκ' ἐπέεσσιν.
 265 ἢ δ' ἵτοι τὸ πρὶν μὲν ἀναινέτο ἔργον ἀεικές,
 δῖα Κλυταιμνήστρη· φρεσὶ γὰρ κέχρητ' ἀγαθήσῃ.
 παρ δ' ἄρ' ἔην καὶ αἰοιδὸς ἀνὴρ, ᾧ πόλλ' ἐπέτελλεν
 Ἀτρεΐδης Τροίηνθε κιὼν εἰρυσθαι ἄκοιτιν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μιν μοῖρα θεῶν ἐπέδησε δαμῆναι,
 270 δὴ τότε τὸν μὲν αἰοιδὸν ἄγων ἐς νῆσον ἐρήμην

255. καὐτός, Krasis für καὶ αὐτός, wie ζ, 282. καὐτὴ περ, wo ebenfalls keine andere Deutung zulässig ist. — τάδε weist auf das Vorhergehende, namentlich auf 251 fg. und der Sinn ist: Das fürwahr vermuthest du auch selbst ganz richtig, wie es geschehen ist, nämlich dass Menelaos nicht zu Hause war. Dann kommt er mit Affect auf den entgegengesetzten Fall: Ja wenn (εἰ — γε) Menelaos den Aegisthos zu Hause getroffen hätte, dann wäre es anders gegangen. Vgl. ω, 284 fg. εἰ γάρ — τῷ κέν.

259. Zu κατέδαψαν ist die Partikel κα (258.) auch noch herabzuziehen.

260. ἐκὰς ἄστεος, vgl. δ, 517. ἀγροῦ ἐν ἰσχυατῇ, im Süden des mykenischen Reiches, wo Aegisthos wohnte.

261. μέγα ἔργον, magnum facinus, arduum opus.

263. μυχῶ Ἀργεὸς, in der Tiefe, dem Innern des Peloponneses, näm-

lich am innersten Theil des (argolischen) Busens, wie auf der andern Seite (am korinthischen Busen) Korinth als μυχῶ Ἀργεὸς ἱπ. liegend bezeichnet wird. II. ξ, 152.

266. δῖα, nicht wegen ihrer Gesinnung und Sitten, sondern wegen des Adels ihrer Geburt, der immer auf Zeus zurückgeführt wird; daher διογενής, διατρεφής von jedem Fürsten und Edeln. — φρεσὶ γὰρ κ. ἄ., denn sie war verständigen Sinnes; vgl. 20. πεπνυμένος.

267. αἰοιδὸς ἄ., als rathender Hausfreund.

268. εἰρυσθαι, syncopirter Inf. praes.

269. μιν geht auf Aegisthos als die Hauptperson und den Frevler (264 fg.), den die verdiente Strafe erreichen sollte; aber eben darum musste er das ganze Verbrechen vollbringen und während geraumer Zeit der Früchte desselben genießen (305.). Vgl. σ, 155. Iliad. ε, 628 fg. Τληπόλεμον — ὠρεον

κάλλιπεν οἰωνοῖσιν ἔλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι, 3
 τὴν δ' ἐθέλων ἐθέλουσαν ἀνήγαγεν ὄνδε δόμονδε.
 πολλὰ δὲ μῆρί' ἔκκε θεῶν ἱεροῖς ἐπὶ βωμοῖς,
 πολλὰ δ' ἀγάλματ' ἀνῆψεν, ὑφάσματα τε χρυσόν τε,
 ἐκτελέσας μέγα ἔργον, ὃ οὐ ποτε ἔλπετο θυμῷ. 275
 ἡμεῖς μὲν γὰρ ἅμα πλέομεν Τροίηνθεν ἰόντες,
 Ἀτρεΐδης καὶ ἐγώ, φίλα εἰδότες ἀλλήλοισιν·
 ἀλλ' ὅτε Σούνιον ἱρὸν ἀφικόμεθ', ἄκρον Ἀθηνῶν,
 ἔνθα κυβερνήτην Μενελάου Φοῖβος Ἀπόλλων
 οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιοχόμενος κατέπεφνεν, 280
 πηδάλιον μετὰ χερσὶ θεούσης νηὸς ἔχοντα,
 Φρόντιν Ὀνητορίδην, ὃς ἐκαίνυντο φῦλ' ἀνθρώπων
 ἧα κυβερνήσαι, ὅποτε σπερχοῖατ' ἄελλαι.
 ὥς ὁ μὲν ἔνθα κατέσχετ' ἐπειγόμενός περ ὁδοῖο,
 ὄφρ' ἔταρον θάπτοι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερίσειεν. 285
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κείνος, ἰὼν ἐπὶ οἶνοπα πόντον
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι, Μαλειῶων ὄρος αἰπύ

ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόφι μοῖρα κραταιή.

272. ἐθέλουσαν, weil nun der warnende Sänger beseitigt und auch ihr eigner Sian bethört war. Vgl. zu ε, 155.

274. ἀγάλματα, Weihgeschenke, z. B. Gewänder für ein Götterbild, wie der πέπλος Iliad. ζ, 302.

276. ἡμεῖς μὲν γάρ. Nestor kommt wieder näher auf seinen eigentlichen Gegenstand, über den er antworten soll (249.), und braucht die gleiche Verbindung wie 262.

277. φίλα εἰδότες, freundlich gesinnt.

278. ἱρὸν, ohne Zweifel weil da frühe schon dem Poseidon für glückliche Fahrt geopfert wurde, und man sich an den gefährlichen Vorgebirgen vorzüglich in der Gewalt der Götter fühlte.

280. οἷς ἀγαν. βελέεσσιν. Apollo und seine Schwester Artemis — jener bei Männern, diese bei Frauen — bringen den plötzlichen Tod ohne

vorhergehende Krankheit oder sichtbare Gewalt, also besonders bei Jungen und Gesunden. ἀγανά heißen demnach ihre Geschosse nur vergleichungsweise, gegenüber den andern unfreundlicheren Todesarten.

281. πηδάλιον, von seinem Hauptbestandtheil πηδόν, dem breiten Ruderblatt, benannt.

282. Φρόντιν Ὀνητ., Sorger des Helfers Sohn; vgl. β, 386. So ist Κλυταιμνήστρη die durch ihre Freier Berühmte (πολυμνήστη).

284. ὥς bezeichnet die nothwendige Folge von 280. Aus ὁ μὲν aber (vgl. 286. καὶ κείνος) lässt sich schliessen, dass Nestor seine Fahrt fortgesetzt habe. — κατέσχετο zwischen medialer und passiver Bedeutung, wie ληπέσθαι 196.

287. Μαλειῶων (ι, 80. der Singular Μάλειαν), ein durch seine Brandungen und schnellen Windwechsel besonders gefährliches Vorgebirge = δ, 514.

- 3 Ἰξε θέων, τότε δὴ στυγερὴν ὁδὸν εὐρύοπα Ζεὺς
 ἐφράσατο, λιγέων δ' ἀνέμων ἐπ' αὐτμένα χεῦεν
 290 κύματά τε τροφόντα πελώρια, ἴσα ὄρεσσιν.
 ἔνθα διατμήξας τὰς μὲν Κρήτη ἐπέλασσε,
 ἤχι Κύδωνες ἔναιον Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα.
 ἔστι δέ τις λισσὴ αἰπεῖά τε εἰς ἅλα πέτρῃ
 ἐσχατιῇ Γόρτυος, ἐν ἡεροειδέϊ πόντῳ,
 295 ἔνθα Νότος μέγα κῦμα ποτὶ σκαιὸν ῥίον ὠθεῖ,
 ἐς Φαιστόν, μικρὸς δὲ λίθος μέγα κῦμ' ἀποέργει.
 αἱ μὲν ἄρ' ἔνθ' ἤλθον, σπουδῇ δ' ἔλυσαν ὄλεθρον
 ἄνδρες, ἀτὰρ νῆάς γε ποτὶ σπιλάδεσσιν ἔαξαν
 κύματ'. ἀτὰρ τὰς πέντε νέας κυάνοπρωρεῖους
 300 Αἰγύπτῳ ἐπέλασσε φέρον ἀνεμὸς τε καὶ ὕδωρ.
 ὥς ὁ μὲν ἔνθα πολὺν βίοτον καὶ χρυσὸν ἀγείρων
 ἰλᾶτο ξὺν νηυσὶ κατ' ἄλλοθρόους ἀνθρώπους·
 τόφρα δὲ ταῦτ' Αἴγισθος ἐμήσατο οἴκοδι λυγρά,
 κτείνας Ἀτρεΐδην, δέδμητο δὲ λαὸς ὑπ' αὐτῷ.
 305 ἐπτάετες δ' ἴνασσε πολυχρύσοιο Μυκῆνης·
 τῷ δέ οἱ ὀγδοάτῳ κακὸν ἔλυθε διὸς Ὀρέστης
 ἄψ' ἀπ' Ἀθηναίων, κατὰ δ' ἔκτανε πατροφονῆα,
 Αἴγισθον δολόμητιν, ὃ οἱ πατέρα κλυτὸν ἔκτα.
 ἦτοι ὁ τὸν κτείνας δαίνυ τάφον Ἀργείοισιν
 310 μητρὸς τε στυγερεῖς καὶ ἀνάκλιδος Αἰγίσθου·

292. ἤχι Κύδωνες, auf der nord-westlichen Seite der Insel. ἔναιον, nämlich zur Zeit dieses Vorfalls.

294. Γόρτυς, ungefähr in der Mitte der Insel, doch näher am südlichen Meere.

295. ποτὶ σκαιὸν ῥίον, nach der linken (westlichen) Klippe.

296. ἐς Φαιστόν, gegen Phästos; denn dieser Ort ist noch zwanzig Stadien vom Meere selbst entfernt. μικρὸς λίθος ist eben jene λισσὴ — πέτρῃ.

297. ἔνθ' ἤλθον, vom Sturm um die westliche Spitze der Insel getrieben bis südlich Gortys gegenüber. σπουδῇ, μόγῳ, aegre.

299. τὰς πέντε, die fünf andern, nicht zerschellten.

301. ὥς ὁ μὲν (= 284.), d. h. so wurde Menelaos abermals an der Heimkehr gehindert und ausser Stande, dem Aegisthos Einhalt zu thun.

303. ταῦτα bezieht sich auf die Frage 248. und wird im folgenden Vers erklärt.

304. δέδμητο, es war ihm unterworfen, er hatte es schon unterjocht; vgl. Iliad. γ, 183.

305. Μυκῆνη, neben Orchomenos (Μωῦνείος) die reichste griechische Stadt im heroischen Zeitalter; daher noch Ruinen eines Schatzhauses.

αὐτῆμαρ δέ οἱ ἦλθε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος, 3
 πολλὰ κτήματ' ἄγων, ὅσα οἱ νέες ἄχθος ἄειραν.
 καὶ σύ, φίλος, μὴ δηδὰ δόμων ἄπο τῆλ' ἀλάλησο,
 κτήματά τε προλιπὼν ἄνδρας τ' ἐν σοῖσι δόμοισιν
 οὕτω ὑπερφιάλους, μὴ τοι κατὰ πάντα φάγωσιν 315
 κτήματα δασσάμενοι, σὺ δὲ τηῦσίην ὁδὸν ἔλθης.
 ἀλλ' ἐς μὲν Μενέλαον ἐγὼ κέλομαι καὶ ἄνωγα
 ἔλθειν· κείνος γὰρ νέον ἄλλοθεν εἰλήλουθεν,
 ἐκ τῶν ἀνθρώπων ὅθεν οὐκ ἔλποιτό γε θυμῷ
 ἔλθέμεν, ὃν τινα πρῶτον ἀποσφῆλωσιν ἅελλαι 320
 ἐς πέλαγος μέγα τοῖον, ὅθεν τέ περ οὐδ' οἰωνοὶ
 αὐτόετες οἰχνεῦσιν, ἐπεὶ μέγα τε δεινὸν τε.
 ἀλλ' ἔθι νῦν σὺν νηϊ τέ σῃ καὶ σοῖς· ἐτάροισιν·
 εἰ δ' ἐθέλεις πεζός, πάρα τοι δίφρος τε καὶ ἵπποι,
 παρ δέ τοι νῆες ἐμοί, οἳ τοι πομπῆες ἔσονται 325
 ἐς Λακεδαιμόνα διαν, ὅθι ξανθὸς Μενέλαος.
 λίσσεσθαι δέ μιν αὐτός, ἵνα νημερτὲς ἐνίσπη.
 ψεῦδος δ' οὐκ ἐρέει· μάλα γὰρ πεπνυμένος ἐστίν.»
 ὣς ἔφατ', ῥέλιος δ' ἄρ' ἔδν καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη 330
 «ὦ γέρον, ἵτοι ταῦτα κατὰ μοῖραν κατέλεξας·
 ἀλλ' ἄγε τάμνετε μὲν γλώσσας, κεράσασθε δὲ οἶνον,
 ὄφρα Ποσειδάωνι καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν

306. τῷ δέ — ὁγδ., dann aber im achten, τῷ adverbial zeigend.

307. ἀπ' Ἀθην. Nach der gewöhnlichen Sage hielt sich der geflüchtete Orestes bei seinem Oheim Strophios in Phokis auf.

309. τάφος, ein Gastmahl nach der Bestattung für das Volk.

310. μητρός τε. Also war auch diese von Orestes ermordet; nur wollte es der Dichter nicht gerade heraus sagen.

316. τηῦσιος = μάταιος (von ἐτώσιος, ἐτός, vergeblich?).

318. νέον von der neuesten Vergangenheit, ἄφαρ von der nächsten Zukunft.

Odys. I.

319. οὐκ ἔλποιτό γε. Vgl. zu 231. ῥεῖα — σάσσαι.

321. μέγα τοῖον, vergl. zu α, 209. θαμὰ τοῖον. Der Satz ὅθεν — οἰχνεῦσιν ist mehr beschreibend, als dass er die Folge ausdrückte.

324. πάρα τοι, erg. ἐστί(εἰσίν), praesto tibi sunt.

327. λίσσεσθαι = 19 fg.

332. τάμνετε μὲν. Zum Schluss des Opfermahles noch wie ein Abendessen eine Spende und Verbrennung der Zunge der zerlegten Opferthiere (als eines der edelsten Theile), zunächst zu Ehren des Gottes, dem das ganze Opfer gegolten hatte (333.). Vgl. 341.

- 3 σπείσαντες κοίτοιτο μεδώμεθα· τοῖο γὰρ ὥρη.
 335 ἦδη γὰρ φάος οἴχεθ' ὑπὸ ζόφον, οὐδὲ ἔοικεν
 δηθὰ θεῶν ἐν δαιτὶ θασσέμεν, ἀλλὰ νέεσθαι.»
 ἢ ἔα Διὸς θυγάτηρ, τοὶ δ' ἔκλυον αὐδησάσης.
 τοῖσι δὲ κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχεναν,
 κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,
 340 νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν·
 γλώσσας δ' ἐν πυρὶ βάλλον, ἀνιστάμενοι δ' ἐπέλειβον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τ' ἐπίον θ' ὅσον ἦθελε θυμός,
 δὴ τότε Ἀθηναίη καὶ Τηλέμαχος θεοειδής
 ἄμφω ἰέσθην κοίλῃν ἐπὶ νῆα νέεσθαι.
 345 Νέστωρ δ' αὖ κατέρυκε καθαπτόμενος ἐπέεσσιν.
 «Ζεὺς τό γ' ἄλεξήσεις καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
 ὥς ὑμεῖς παρ' ἐμεῖο θοὴν ἐπὶ νῆα κίοιτε
 ὥς τέ τευ ἢ παρὰ πάμπαν ἀνείμονος ἢ πενιχροῦ,
 ᾧ οὔτε χλαῖναι καὶ ῥήγεα πόλλ' ἐνὶ οἴκῳ,
 350 οὔτ' αὐτῷ μαλακῶς οὔτε ξείνοισιν ἐνεύδειν.
 αὐτὰρ ἐμοὶ πάρα μὲν χλαῖναι καὶ ῥήγεα καλὰ.
 οὗ θην δὴ τοῦδ' ἀνδρὸς Ὀδυσσεύς φίλος υἱὸς
 νηὸς ἐπ' ἱκρίοφιν καταλέξεται, ὅφρ' ἂν ἔγωγε
 ζῶω, ἔπειτα δὲ παῖδες ἐνὶ μεγάροισι λίπονται,
 355 ξείνους ξενίζειν, ὅς τις κ' ἐμὰ δώμαθ' ἔκηται.»

335. ὑπὸ ζόφον, unter das Dunkel, d. h. in's Dunkel hinab, wie im Lat. sub Tartara mittere.

339. κοῦροι, vgl. zu β, 96. α, 148.

340. ἐπαρξ. δεπάεσσιν, nachdem oder indem sie den Weiheguss in die Becher gossen, nämlich aus der πύργος Kanne (σ, 397.), mit welcher der Mundschenk den Wein aus dem Mischkrug schöpfte und dann (vom Mischkrug aus rechts hin umgehend) in alle Becher einschente. ἐπάρχεσθαι wie ἀρχεσθαι, ἀπάρχεσθαι, κατάρχεσθαι, ein gottesdienstliches Verbum = etwas als heiligen Anfang, als Weihe zutheilen, vgl. σ, 425. νώμησεν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπιστάδων. Das Trinken der Gäste selbst folgt erst

nachher 342. und darauf bezieht sich dieses νώμῃν nicht.

348. ἀνείμων. εἶμα, wie ἐσθῆς, von allen Gewändern, auch Bettgeräth.

349 fg. ᾧ οὔτε χλαῖναι ... οὔτ' αὐτῷ bilden eigentlich zusammen nur Ein Glied == ᾧ οὔτε αὐτῷ χλαῖναι — ἐνὶ οἴκῳ (εἰσὶν ὥστε) μαλακῶς ἐνεύδειν. χλαῖναι, dicke Mäntel, hier als Decken; ῥήγεα, ebenfalls wollene Tücher als Unterbetten. πολλά, in Menge, genug.

351. καὶ ῥήγεα κ., statt πάρα δὲ ῥήγεα κ. Vgl. ι, 49. ἐπιστάμενοι μὲν — καὶ für ἐπιστάμενοι δέ. Iliad. α, 267.

353. ἐπ' ἱκρίοφιν. Ein eigent-

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 «εὖ δὲ ταῦτά γ' ἔφησθα, γέρον φίλε· σοὶ δὲ ἔοικεν
 Τηλέμαχον πείθεσθαι, ἐπεὶ πολὺ κάλλιον οὕτως.
 ἀλλ' οὗτος μὲν νῦν σοὶ ἅμ' ἔψεται, ὄφρα κεν εὔδη
 σοῖσιν ἐνὶ μεγάροισιν· ἐγὼ δ' ἐπὶ νῆα μέλαιναν
 εἶμ', ἵνα θαρσύνω θ' ἐτάρους εἴπω τε ἕκαστα.
 οἷος γὰρ μετὰ τοῖσι γεραίτερος εὐχομαι εἶναι·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃτι νεώτεροι ἄνδρες ἔπονται,
 πάντες ὁμηλικίῃ μεγαθύμου Τηλεμάχοιο.
 ἔνθα κε λεξαίμην κοίλῃ παρὰ νηϊ μελαίνῃ
 νῦν· ἀτὰρ ἦνθεν μετὰ Καύκωνας μεγαθύμους
 εἶμ', ἔνθα χρεῖός μοι ὀφέλλεται, οὗ τι νέον γε
 οὐδ' ὀλίγον. σὺ δὲ τοῦτον, ἐπεὶ τεὸν ἵκετο δῶμα,
 πέμψον σὺν δίφρῳ τε καὶ νιέϊ· δὸς δέ οἱ ἵππους,
 οἳ τοι ἐλαφρότατοι θείειν καὶ κάρτος ἄριστοι.»
 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη
 φῆγῃ εἰδομένη· θάμβος δ' ἔλε πάντας ἰδόντας.
 θαύμαζεν δ' ὁ γεραίός, ὅπως ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν·
 Τηλεμάχου δ' ἔλε χεῖρα, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 «ὦ φίλος, οὗ σε ἔολπα κακὸν καὶ ἀναλκιν ἔσσεσθαι,
 εἰ δὲ τοι νέῳ ὧδε θεοὶ πομπῆες ἔπονται.
 οὐ μὲν γάρ τις ὅδ' ἄλλος Ὀλύμπια δώματ' ἐχόντων,

liches Verdeck hatten die homerischen Schiffe noch nicht (Thucyd. I. 10, 7.), aber doch kleine Ueberdachungen am Vorderbug und am Steuerende innerhalb der ἵκρια, eigentlich die spitzig emporstehenden Schiffsrippen, welche über jene noch etwas hervorragten und mit ihrer Breterbekleidung eine Art von Brustwehr bildeten, vgl. ε, 163. Bisweilen scheint man auch auf diesem Verdeck geschlafen zu haben (ν, 74., welchen Fall Nestor seinem Zwecke gemäss auch hier annimmt), in der Regel jedoch neben dem auf den Strand gezogenen Schiffe (παρὰ νηϊ, unten 365.).

354. λίσσονται hängt auch an ὄφρ' ἄν.

357. σοὶ mit πείθεσθαι zu construiren.

362. εὐχομαι, ich rühme mich, d. h. ich darf sagen.

365. ἔνθα κε λεξ., da will ich mich dann legen.

366. Καύκωνες, ein nichtgriechisches Volk in Elis (im südlichen Theil, Triphylien).

367. χρεῖός μοι ὀφέλλεται, d. h. (nach φ, 17–21.) wo ich Schadenersatz zu fordern habe, etwa für geraubte Heerden.

372. φῆγῃ εἰδ. = α, 320. ὄρνις δ' ὧς, hier von wirklicher Verwandlung.

373. ὁ γεραίός, der Greis dort = 390. 393.

376. εἰ δὲ τοι, wie β, 271.

- 3 ἄλλὰ Διὸς θυγάτηρ κυδίστη τριτογένεια,
 ἴ τοι καὶ πατέρ' ἐσθλὸν ἐν Ἀργείοισιν ἐτίμα.
 380 ἄλλὰ ἄνασ' Ἰληθι, δίδωθι δέ μοι κλέος ἐσθλόν,
 αὐτῷ καὶ παίδεσσι καὶ αἰδοίῃ παρακοίτι.
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἦνιν εὐρυμέτωπον
 ἄδμήτην, ἦν οὐ πω ὑπὸ ζυγὸν ἔγαγεν ἀνὴρ·
 τὴν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας.»
 385 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.
 τοῖσιν δ' ἔγεμόνευε Γερῆνιος ἱππότα Νέστωρ,
 νύκτι καὶ γαμβροῖσιν, ἑὰ πρὸς δώματα καλά.
 ἄλλ' ὅτε δώμαθ' ἔκοντο ἀγακλυτὰ τοῖο ἀνακτος,
 ἐξείης ἔζοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε,
 390 τοῖς δ' ὁ γέρων ἐλθοῦσιν ἀνὰ κρητῆρα κέρασσαν
 οἶνον ἱδυπότοιο, τὸν ἐνδεκάτῳ ἐνιαυτῷ
 ὤϊξεν ἑταίρῃ καὶ ἀπὸ κρήδεμνον ἔλυσεν.
 τοῦ δ' γέρων κρητῆρα κεράσσατο, πολλὰ δ' Ἀθήνη
 εὖχετ' ἀποσπένδων, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο.
 395 αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τ' ἐπιὼν θ' ὅσον ἴθ' ἐλε θυμός,
 οἳ μὲν κακχείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,
 τὸν δ' αὐτοῦ κοίμησε Γερῆνιος ἱππότα Νέστωρ,
 Τηλέμαχον φίλον υἱὸν Ὀδυσσεύος θείοιο,
 τρητοῖς ἐν λεχέεσσιν, ὑπ' αἰθούσῃ ἐριδούπῃ,

378. *τριτογένεια*, die am Triton Geborne, einem Waldstrom Böotiens, der sich von Westen in den See Kopais ergoss; in dieser Gegend soll der Cultus der Athene entstanden sein. Oder vielleicht die Meergeborene? (Athene als Seegöttin) vgl. *Ἀμφιτρίτη*.

380. *Ἰληθι*, wie π, 184. *propitia sis*.

382. *ἦνιν*, im Widerspruch mit dem Accent mit langer Endsylbe, vgl. *Iliad.* ζ, 94. 275. 309. (*βοῦς*) *ἦνις ἡκέστας ἱερυσέμεν*.

383. *ἦν* — *ἀνὴρ*, Umschreibung von *ἄδμήτην*.

390. *ἀνὰ* — *κέρασε*, *permiscuit*,

eigentlich *permisceri iussit*, nach 393. *κεράσσατο*. Den ursprünglichen Begriff von *ἀνὰ* — durch hin — unter hin — zeigt ι, 209. *ἐν δέπας (οἶνον) ἐμπλήσας ὕδατος ἀνὰ εἴκοσι μέτρα χεῦε*, vgl. κ, 235. δ, 41.

392. *κρήδεμνον*, der Ring, der den Deckel oben auf dem Fasse festhielt.

396. *οἳ μὲν*, nach 387. *νύκτι καὶ γαμβροῖς*, die also entweder ihre eigenen Wohnungen hatten (vgl. *Iliad.* ζ, 313 – 317. 370.) oder wahrscheinlich ihre abgesonderten *θάλαμοι* im Hofe (413. u. 441. vgl. *Iliad.* ζ, 243 – 250.).

παρ δ' ἄρ' ἐϋμμελίην Πεισίστρατον, ὄρχαμον ἀνδρῶν, 3
 ὃς οἱ ἔτ' ῥῖθρος παίδων ἦν ἐν μεγάροισιν. 401
 αὐτὸς δ' αὖτε καθεῦθε μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο,
 τῷ δ' ἄλοχος δέσποινα λέχος πόρσυνε καὶ εὐνήν.
 ἦμος δ' ῥιγένηια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 ὄρνυτ' ἄρ' ἐξ εὐνῇφι Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ, 405
 ἐκ δ' ἐλθὼν κατ' ἄρ' ἔξετ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοισιν,
 οἳ οἱ ἔσαν προπάροιθε θυράων ὑψηλάων
 λευκοί, ἀποστίλβοντες ἀλείφατος· οἷς ἐπὶ μὲν πρὶν
 Νηλεὺς ἔζεσκεν, θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος·
 ἀλλ' ὁ μὲν ῥῖθι κηρὶ δαμείς Ἀἰδόσδε βεβήκει, 410
 Νέστωρ αὖ τὸτ' ἐφῴζε Γερήνιος, οὗρος Ἀχαιῶν,
 σκῆπτρον ἔχων. περὶ δ' υἷες ἀολλέες ἱγερέθοντο
 ἐκ θαλάμων ἐλθόντες, Ἐχέφρων τε Στρατίος τε
 Περσεύς τ' Ἀρητός τε καὶ ἀντίθεος Θρασυμήδης.
 τοῖσι δ' ἔπειθ' ἔκτος Πεισίστρατος ἤλυθεν ἥρως, 415
 παρ δ' ἄρα Τηλέμαχον θεοείκελον εἶσαν ἄγοντες.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
 «καρπαλίμως μοι, τέκνα φίλα, κρηήνατ' ἐέλδωρ,
 ὄφρ' ἦτοι πρῶτιστα θεῶν ἰλάσσομ' Ἀθήνην,
 ἦ μοι ἐναργὲς ἦλθε θεοῦ ἐς δαῖτα θάλειαν. 420
 ἀλλ' ἄγ' ὁ μὲν πεδίοιנד' ἐπὶ βοῶν ἵτω, ὄφρα τάχιστα

397. αὐτοῦ, im Hause selbst, nämlich in der Halle an der innern oder Hausseite des Hofes, wo Gäste gewöhnlich schliefen.

400. ἐϋμμελής, als Jüngling im Lanzenschwingen geübt.

401. παίδων gehört zu ὃς.

402. μυχῷ δόμου. Der θάλαμος ist im Innersten des Hauses, hinter dem Frauengemach.

403. πόρσυνε. Das Lager wird erst vor dem Schlafengehen zugerichtet, dem Gatten von der Gattin.

406. ἐπὶ ξ. λίθοισιν, vor dem Thore des Hofes gegen die Strasse.

409. ἔζεσκεν, bei Lebzeiten zu sitzen pflegte.

411. οὗρος, auch in dieser Verbindung von ὄρνυμι (vgl. zu β, 420.) der Anreger, Ermunterer, Ordner, ὃς ὄρνυσι λαούς.

415. Πεισίστρατος kommt zuletzt, weil die θάλαμοι der Andern näher waren.

416. πάρ, d. i. παρὰ Νέστορα, vgl. 39.

420. ἐναργής, ἐν ἀργεῖ (λευκῷ, φαινωῷ) ὦν, manifestus, manifesto in lumine (Virg. Aen. 4, 358). — θάλειαν, Fem. ohne entsprechendes Mascul. = θαλερά (θῆλυς).

421. ἐπί, vom Zweck der Bewegung, um zu holen, wie sonst bei Hom. μετά, κατά.

- 3 ἔλθῃσιν, ἐλάσῃ δὲ βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνὴρ·
 εἷς δ' ἐπὶ Τηλεμάχου μεγαθύμου νῆα μέλαιναν
 πάντας ἰὼν ἐτάρους ἀγέτω, λιπέτω δὲ δὺ' οἴους·
- 425 εἷς δ' αὖ χρυσοχόον Λαέρκεια δεῦρο κελέσθω
 ἐλθεῖν, ὅφρα βοὸς χρυσὸν κέρασιν περιχεύῃ.
 οἱ δ' ἄλλοι μένετ' αὐτοῦ ἀολλέες, εἴπατε δ' εἴσω
 δμῶῃσιν κατὰ δώματ' ἀγακλυτὰ δαῖτα πένεσθαι,
 ἔδρας τε ξύλα τ' ἀμφὶ καὶ ἀγλαὸν οἰσέμεν ὕδωρ.»
- 430 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐποίηνον. ἦλθε μὲν ἄρ βοῦς
 ἐκ πεδίου, ἦλθον δὲ θοῶς παρὰ νηὸς εἵσης
 Τηλεμάχου ἑταροὶ μεγαλήτορος, ἦλθε δὲ χαλκεύς
 ὄπλ' ἐν χερσὶν ἔχων χαλκήϊα, πείρατα τέχνης,
 ἄκμονά τε σφυρὰν τ' εὐποίητόν τε πυράγῃην,
- 435 οἷσιν τε χρυσὸν εἰργάζετο· ἦλθε δ' Ἀθήνη
 ἱρῶν ἀντιώσα. γέρων δ' ἱππηλάτα Νέστωρ
 χρυσὸν ἔδωχ'· ὁ δ' ἔπειτα βοὸς κέρασιν περὶχευεν
 ἀσκήσας, ἵν' ἄγαλμα θεὰ κεχάροιτο ἰδοῦσα.
 βοῦν δ' ἀγέτην κεράων Στρατίος καὶ δῖος Ἐχέφρων.
- 440 χέρνιβα δέ σφ' Ἄρητος ἐν ἀνθεμόεντι λέβητι
 ἦλυθεν ἐκ θαλάμοιο φέρων, ἑτέρῃ δ' ἔχεν οὐλάς
 ἐν κανέφῃ. πέλεκυν δὲ μενεπτόλεμος Θρασυμύδης

422. βοῶν vor βουκόλος überflüssig, wie αἰγῶν in αἰπόλος αἰγῶν u. dgl. ἐπιβουκόλος ist in der Bedeutung von βουκόλος nicht verschieden, nur bezeichnet ἐπὶ noch besonders das schon im Begriff selbst liegende Verhältniss der Ueberordnung und Obhut, wie umgekehrt ἐπὶ in ὑποδμῶς, ὑφηγίος u. a. die untergeordnete Stellung.

425. χρυσοχόος, nachher χαλκεύς 432. von dem am häufigsten verarbeiteten Metalle

429. ἔδρας — ἀμφί. Dazu ist πένεσθαι zu wiederholen: Sitze und Holz umher, vgl. ι, 389.

433. πείρατα τέχνης, die Grenzen der Kunst, d. h. Werkzeuge, womit das Vollendetste in der Kunst

geleistet wird, die gleichsam die ganze Kunst in sich schliessen.

435. εἰργάζετο, er pflegte zu verarbeiten.

436. ἀντιώσα = α, 25. ἀντιῶν.

441. φέρων, τῇ ἑτέρῃ, mit der einen Hand. — οὐλαί, attisch ὀλαί (von ἔλω, stossen), die aus den Ähren ausgedroschenen oder getretenen Körner der Gerste, als des ältesten von den Griechen genossenen Getreides, welche geröstet auch bei den Opfern gebraucht wurden, indem man Opferthier und Opfergeräthe damit bestreute, = κρὶ λευκὸν μ, 358. In letzterer Beziehung heissen sie οὐλόχυνται (445.), das ausgeschüttete oder gestreute Gerstenkorn.

445. κατήρχετο mit dem Accus. :

ὃξυν ἔχων ἐν χειρὶ παρίστατο, βοῦν ἐπικόψων. 3
 Περσεὺς δ' ἁμνίον εἶχε. γέρων δ' ἱππηλάτα Νέστωρ
 χέρνιβά τ' οὐλοχύτας τε κατέρχετο, πολλὰ δ' Ἀθήνη 445
 εὖχετ' ἀπαρχόμενος, κεφαλῆς τρίχας ἐν πυρὶ βάλλων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὗξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλλοντο,
 αὐτίκα Νέστορος υἱὸς ὑπέρθυμος Θρασυμίδης
 ἵλασεν ἄγχι στάς· πέλεκυς δ' ἀπέκοψε τένοντας
 ἀνchenίους, λῦσεν δὲ βοὸς μένος. αἱ δ' ὀλόλυξαν 450
 θυγατέρες τε νύοι τε καὶ αἰδοίη παράκοιτις
 Νέστορος, Εὐρυδίκη πρέσβα Κλυμένειο θυγατρῶν.
 οἳ μὲν ἔπειτ' ἀνελόντες ἀπὸ χθονὸς εὐρυοδείης
 ἔσχον· ἀτὰρ σφάξεν Πεισίστρατος ὄρχαμος ἀνδρῶν.
 τῆς δ' ἐπεὶ ἐκ μέλαν αἶμα ῥύη, λίπε δ' ὅστέα θυμός, 455
 αἶψ' ἄρα μιν διέχευαν, ἄφαρ δ' ἐκ μηρία τάμονον
 πάντα κατὰ μοῖραν, κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὤμοθέτησαν.
 καῖε δ' ἐπὶ σχίζῃς ὁ γέρων, ἐπὶ δ' αἶθοπα οἶνον
 λείβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπύβολα χερσίν. 460
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
 μίστυλλον τ' ἄρα τάλλα καὶ ἄμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
 ὥπτιον δ' ἀκροπόρους ὀβελοὺς ἐν χερσὶν ἔχοντες.

er begann das Opfer mit der Handwaschung und Ausstreuen der Gerste (οὐλῶν πρόχυσις), vgl. 447.

446. ἀπαρχόμενος — βάλλων. Das zweite Particip ist Erklärung des ersten; er that dies (das Haareverbrennen) zur Weihe des ganzen Opfers.

449. ἦλασεν, erg. βοῦν.

450. ὀλόλυξαν, vorzugsweise von Weibern; diese ὀλόλυγῇ, ululatus sacer, ist aber eine εὐχή μετ' εὐφημίας, kein Jammerschrei.

453. ἀνελόντες — ἔσχον, sonst ἀνέρουσαν, was auch geschehen konnte, ohne das Thier vorher niederzuschlagen, wie Iliad. α, 459. Dies war aber Sitte nur bei den für die obern Götter bestimmten Opfern.

454. σφάξεν, cultro iugulum aperuit, um das Blut in die Schale (ἁμνίον 444.) ausströmen zu lassen.

458. δίπτυχα ποιήσαντες, erg. τὴν κνίσην (von einem sonst ungebrauchlichen δίπτυξ = δίπτυχος wie ε, 319. ὑπόβρυχα θῆκε), vgl. Iliad. ψ, 243. (253.) δίπλακι θυμῷ. — ἐπ' αὐτῶν, τῶν μηρίων κνίσῃ κεκαλυμμένων.

459. καῖε — σχίζῃς = Iliad. α, 463. er verbrannt es auf Scheiten.

460. πεμπύβολα, um das Feuer gehörig zu unterhalten und die Opferstücke nicht aus ihrer Lage kommen zu lassen. Bemerkenswerth ist die Ausführlichkeit, mit der dieses Familienopfer geschildert wird.

- 3 τόφρα δὲ Τηλέμαχον λοῦσεν καλὴ Πολυκάστη,
 465 Νέστορος ὀπλοτάτη θυγάτηρ Νηληϊάδαο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ λοῦσέν τε καὶ ἔχρισεν λίπ' ἐλαίῳ,
 ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλεν ἡδὲ χιτῶνα,
 ἔκ ῥ' ἀσαμίνθου βῆ δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοῖος·
 παρ δ' ὃ γε Νέστορ' ἰὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, ποιμένι λαῶν.
 470 οἱ δ' ἐπεὶ ὤπτησαν κρέ' ὑπέρτερα καὶ ἐρύσαντο,
 δαίνυνθ' ἐζόμενοι· ἐπὶ δ' ἀνέρες ἐσθλοὶ ὄροντο
 οἶνον οἰνοχοεῦντες ἐνὶ χρυσεοῖς δεπάεσσιν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖσι δὲ μύθων ἵρχε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ.
 475 «παῖδες ἐμοί, ἄγε Τηλεμάχῳ καλλίτριχας ἵππους
 ζεύξαθ' ὑφ' ἄρματ' ἄγοντες, ἵνα πρήσῃσιν ὁδοῖο.»
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλῦον ἴδ' ἐπίθοντο,
 καρπαλίμως δ' ἔζευξαν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους.
 ἐν δὲ γυνὴ ταμὴν σῖτον καὶ οἶνον ἔθηκεν
 480 ὄψα τε, οἷα ἔδουσι διοτρεφέες βασιλῆες.
 ἂν δ' ἄρα Τηλέμαχος περικαλλέα βύσσο διόφρον·
 παρ δ' ἄρα Νεστορίδης Πεισίστρατος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
 ἐς διόφρον τ' ἀνέβαινε καὶ ἱρία λάζετο χερσίν,
 μάστιξεν δ' ἐλάαν. τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 485 ἐς πεδίον, λιπέτην δὲ Πύλον αἰπὺν πτολίεθρον.
 οἱ δὲ πανηγέριοι σείον ζυγὸν ἀμφὶς ἔχοντες.
 δύσετό δ' ἡέλιος, σκιάωντό τε πᾶσαι ἀγνυαί·

465. ὀπλοτάτη, vom ungebräuchlichen ὄπλος oder ὀπλός? (ἔπω), geschäftig, rüstig, dann jung (vgl. Iliad. δ', 325. ὀπλότεροι neben νεώτεροι); so ὑπέροπλος, über-rüstig. Aus besonderer Freundschaft bedient ihn Polykaste wie eine Schwester.

466. λίπ' ἐλαίῳ (= λίπαϊ ἐλαίῳ), mit Olivenöl (eigentlich Olivenfett). ἔλαιον ist ursprünglich Adjectiv.

468. ἔκ — βῆ bezeichnet die wunderähnliche Wirkung des Bades: er kam aus dem Bade hervor.

471. ἀνέρες ἐσθλοὶ, sonst κοῦροι,

κῆρυκες. ἐπὶ — ὄροντο, es erhoben sich, nahten ihnen.

472. οἶνον mit langer Endsylbe wie θ, 215. τόξον οἶδα.

486. σείον ζυγὸν ἄ. ἔ., sie schützten (im schnellen Laufe) das Joch, auf beiden Seiten es tragend; denn beide Pferde waren in Einem Joch.

488. Φηραί, sonst Pharā am messenischen Busen, zwischen Pylos und Sparta, doch näher bei Pylos = o, 186. Zu unterscheiden ist Φηραί in Thessalien, δ, 798. — Διοκλῆς hatte nach II. ε, 542—553.

ἐς Φηρὰς δ' ἵκοντο, Διοκλῆος ποτὶ δῶμα, 3
 υἱὸς Ὀρσιλόχοιο, τὸν Ἀλφειὸς τέκε παῖδα.
 ἔνθα δὲ νύκτ' ἄεσαν, ὃ δὲ τοῖς παρ' ξείνια θῆκεν. 490
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 ἵππους τε ζεύγνυντ', ἀνά θ' ἄρματα ποικίλ' ἔβαινον,
 ἐκ δ' ἔλασαν προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου·
 μᾶστιξεν δ' ἐλάαν, τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
 ἶξον δ' ἐς πεδῖον πυρηφόρον, ἔνθα δ' ἔπειτα 495
 ἶγον ὁδόν· τοῖον γὰρ ὑπέκφερον ὠκέες ἵπποι.
 δῦσετό τ' ἥλιος, σκιῶντό τε πᾶσαι ἁγυαί·

IV.

οἱ δ' ἶξον κοίλῃν Λακεδαίμονα κητώεσσαν, Α
 πρὸς δ' ἄρα δώματ' ἔλων Μενελάου κυδαλίμοιο.
 τὸν δ' εὖρον δαινύντα γάμον πολλοῖσιν ἔτησιν
 υἱὸς ἰδὲ θυγατρὸς ἀμύμονος ᾧ ἐνὶ οἴκῳ.
 τὴν μὲν Ἀχιλλῆος ῥηξήνορος υἱεῖ πέμπεν· 5
 ἐν Τροίῃ γὰρ πρῶτον ἰπέσχετο καὶ κατένευσεν
 δωσέμεναι, τοῖσιν δὲ θεοὶ γάμον ἐξετέλειον.
 τὴν ἄρ' ὃ γ' ἐνθ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι πέμπει νέεσθαι
 Μυρμιδόνων προτὶ ἄστρ' περικλυτόν, οἷσιν ἄνασσεν.
 υἱεῖ δὲ Σπάρτῃθεν Ἀλέκτορος ἵγετο κούρην, 10
 ὃς οἱ τηλύγετος γένετο κρατερὸς Μεγαπένθης

seine Söhne mit den Atriden nach Troia ziehen lassen.

493. ἐκ δ' ἔλασαν = ο, 146. 191.

496. τοῖον, so schnell.

1. οἱ δ' ἶξον. Der Anfang dieses Buches steht im engsten Zusammenhang mit dem Schluss des vorigen, vgl. γ, 487 fg. Λακεδαίμων ist, wie die Beiwörter zeigen, zunächst Name des Landes; aber im zweiten Verse wird ungenannt die Stadt (Σπάρτη) verstanden.

3. δαινύντα γάμ., vgl. γ, 309. δαίνν τάφον. ἔται (von ἔθος? gleichsam συνήθεις) vgl. 16., solche

die sonst als ἐρανισταί täglich mit dem König zu speisen pflegten, 621. δαιτυμόνες genannt: Freunde des Hauses.

5. υἱεῖ πέμπεν, er entliess sie für ihn, gab sie ihm mit unter festlichem Geleite (8.); nämlich eben damals, an jenem Tage.

11. τηλύγετος, gleichsam τελευτόγετος, τελευταῖος γενόμενος, hier ziemlich in der ursprünglichen Bedeutung. Μεγαπένθης, der Kummerreiche, zur Erinnerung an die Stimmung des Vaters, nach dem Raube der Helena.

4 ἐκ δούλης· Ἑλένη δὲ θεοὶ γόνον οὐκέτ' ἔφαινον,
ἐπεὶ δὴ τὸ πρῶτον ἐγείνατο παῖδ' ἔρατεινήν,
Ἑρμιόνην, ἣ εἶδος ἔχε χρυσέης Ἀφροδίτης.

15 ὥς οἱ μὲν δαίνυντο καθ' ὑπερεφές μέγα δῶμα
γείτονες ἡδὲ ἔται Μενελάου κυδαλίμοιο.

[τερπόμενοι· μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδός
φορμίζων· δοιῶ δὲ κυβιστητῆρε κατ' αὐτούς
μολπῆς ἐξάρχοντος ἐδίνεον κατὰ μέσσους.]

20 τὼ δ' αὖτ' ἐν προθύροισι δόμων αὐτῷ τε καὶ ἵππῳ,
Τηλέμαχος θ' ἥρως καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός,
στῆσαν. ὁ δὲ προμολὼν ἴδετο κρείων Ἑτεωνεύς,
δοτρηρὸς θεράπων Μενελάου κυδαλίμοιο,
βῆ δ' ἵμεν ἀγγελέων διὰ δάματα ποιμένι λαῶν,

25 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

«ξείνῳ δὴ τινε τῷδε, διοτρεφὲς ὦ Μενέλαε,

ἄνδρε δύω, γενεῇ δὲ Διὸς μέγαλοιο ἔϊκτον.

ἀλλ' εἴπ' ἣ σφωιν καταλύσομεν ὠκέας ἵππους,

ἣ ἄλλον πέμπωμεν ἱκανέμεν, ὅς κε φιλήσῃ.»

30 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος

«οὐ μὲν νῆπιος ἦσθα, Βοηθοίδῃ Ἑτεωνεῦ,

τὸ πρῖν· ἀτὰρ μὲν νῦν γε πάϊς ὥς νήπια βάζεις.

15—19. Diese fünf Verse haben mehreres Auffallende, namentlich die drei letzten, welche unverändert aus Iliad. σ, 604—606. herübergenommen sind, aber hier ganz unpassend erscheinen. Dagegen können die zwei ersten als Schluss- und Uebergangsformel kaum entbehrt werden, besonders weil sonst αὐτε v. 20. keine Beziehung hätte; das Mahl ist wohl im Hofe gedacht.

19. ἐξάρχοντος, erg. τοῦ ἀοιδοῦ.
— Vgl. zu 621—624.

20. ἐν προθύροισι, vgl. zu α, 103.

22. στῆσαν, vgl. α, 103. στῆ.

23. θεράπων, ein zu freiwilligem Dienst Ergebener, oft ein Verwandter oder doch Ebenbürtiger (daher κρείων).

26. τῷδε, adverbial, vergl. zu α, 185.

29. ἄλλον, Object zu ἱκανέμεν, welches von πέμπωμεν (σφωέ) abhängt; vgl. ν, 205 fg.

30. ὀχθήσας (Stamm ὄγκος), vor Zorn aufschwellend, entbrannt (eigentlich erhöht).

31. Βοηθοίδῃ. Der Vater hiess also Βοηθῆος (βοηθός). Nach 33. war Eteoneus Begleiter des Menelaos auf seinen Fahrten gewesen; nach ο, 96. wohnte er auch jetzt in seiner Nähe.

34. αἶ κε ποθι — als ob ein Präsens oder Perfect. vorherginge: wir sind gekommen, um zu erfahren, ob wohl u. s. w.

38. ἅμα σπένθαι, der richtigen Analogie gemäss, wie χ, 324. φίλην

ἦ μὲν δὴ νῶϊ ξεινήϊα πολλὰ φαγόντε 4
 ἄλλων ἀνθρώπων δεῦρ' ἰκόμεθ', αἶ' κέ ποθι Ζεὺς
 ἔξοπίσω περ πᾶνσιν διΐζυος. ἀλλὰ λύ' ἵππους 35
 ξείνων, ἔς δ' αὐτοὺς προτέρω ἄγε θοινηθῆναι.»

ὥς φάθ', ὁ δ' ἐκ μεγάροιο διέσσυτο, κέκλετο δ' ἄλλους
 ὀτρηρεὺς θεράποντας ἅμα σπῆσθαι ἐοῖ αὐτῷ.
 οἱ δ' ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἰδρώοντας,
 καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐφ' ἱππείησι κάπησιν, 40
 παρ' δ' ἔβαλον ζειάς, ἀνὰ δὲ κρῖ λευκὸν ἔμιξαν,
 ἄρματα δ' ἐκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
 αὐτοὺς δ' εἰσῆγον θεῖον δόμον. οἱ δὲ ἰδόντες
 θαύμαζον κατὰ δῶμα διοτρεφέος βασιλῆος·
 ὥς τε γὰρ ἡελίου αἴγλη πέλεν ἥ σελήνης 45
 δῶμα κάθ' ὑπερφεές Μενελάου κυδαλίμοιο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ὀρώμενοι ὀφθαλμοῖσιν,
 ἔς δ' ἀσαμίνθους βάντες ἐϋξέστας λούσαντο.
 τοὺς δ' ἐπεὶ οὖν δμῳαὶ λούσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαίνας οὔλας βάλλον ἠδὲ χιτῶνας, 50
 ἔς ῥα θρόνους ἔζοντο παρ' Ἀτρεΐδην Μενέλαον.
 χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόῳ ἐπέχευε φέρουσα
 καλῇ χρυσεῇ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,

σπῆσθαι, dagegen Iliad. x, 246. τοῦτον γ' ἐσπομένοιο. Od. μ, 349. ἐπὶ δ' ἔσπωνται. τ, 579. (φ, 77.) ἅμ' ἐσποίμην. Auch die letztere Formation muss anerkannt werden.

40. ἐφ' ἱππείησι κάπησιν, wahrscheinlich auf einer der beiden äussern Seiten des Thorweges.

42. ἐνώπια, die übertünchten und darum schimmernden Seitenwände des Einganges; vgl. Iliad. θ, 435.

43. θεῖον δόμον, zunächst in den Hof, wo sie am besten das Haus im Ganzen betrachten konnten, vgl. Iliad. η, 82 ff. 133—135.

44. κατὰ δῶμα macht zusammen das Object von θαύμαζον aus, = τὰ κ. δ., πάντα κ. δ. Vgl. ι,

153. θαυμάζοντες ἐδινεόμiesθαι κατ' αὐτήν.

45. αἴγλη πέλεν, es war ein Glanz, strahlte wie von der Sonne; αἴγλη ist als Subject und als Theil des Prädicates zu denken; vergl. Iliad. χ, 319. αἰχμῆς ἀπέλαμπ' εὐήκεος.

48. ἀσαμίνθους. Das Bad war vermuthlich im πρόδομος, zwischen dem Hof und dem eigentlichen Hause (Männersaal).

50. οὔλος, wollig, dann auch kraus, wulstig.

52—58. χέρνιβα, vergl. zu α, 136—142. Dass die eigentliche Mahlzeit bei Menelaos schon vorüber ist, ergibt sich theils aus der Tageszeit, theils aus 56. Dennoch spricht er v. 61. vom δεῖπνον (= α,

- 4 νίπασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε πρᾶπεξαν.
 55 σῖτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέθηκε φέρουσα,
 εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖσα, χαριζομένη παρεόντων.
 [δαιτρὸς δὲ κρειῶν πίνακας παρέθηκεν αἰείρας
 παντοίων, παρὰ δὲ σφι τίθει χρίσεια κύπελλα.]
 τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 60 «σῖτου θ' ἄπτεσθον καὶ χαίρετον. αὐτὰρ ἔπειτα
 δείπνου πασσαμένῳ εἰρησόμεθ' οἳ τινὲς ἔστον
 ἀνδρῶν· οὐ γὰρ σφῶν γε γένος ἀπόλωλε τόκῃων,
 ἀλλ' ἀνδρῶν γένος ἔστ' ἐδιοτρεφέων βασιλῆων
 σκηπτούχων, ἐπεὶ οὐ κε κακοὶ τοιούσδε τέκοιεν.»
 65 ὥς φάτο, καὶ σφιν νῶτα βοὸς παρὰ πύονα θῆκεν
 ὅππ' ἐν χερσὶν ἐλών, τὰ δ' αὖ οἱ γέρα πάρθεσαν αὐτᾶ.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἵαλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 δὴ τότε Τηλέμαχος προσεφώνεε Νέστορος υἱόν,
 70 ἄγχι σκῶν κεφαλὴν, ἵνα μὴ πευθοῖαθ' οἱ ἄλλοι,
 «φράζεο, Νεστορίδῃ, τᾶ ἑμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 χαλκοῦ τε στεροπὴν καὶ δώματα ῥήγντα
 χρυσοῦ τ' ἡλέκτρον τε καὶ ἀργύρου ἡδ' ἐλέφαντος.
 Ζηγὸς που τοιήδε γ' Ὀλυμπίου ἔνδοθεν αὐλή,
 75 ὅσσα τὰδ' ἄσπετα πολλὰ. σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.»

124.) in der Voraussetzung, dass die beiden Ankömmlinge noch nicht eigentlich gespeist haben.

57 fg. passen nicht gut zu den zwei vorhergehenden, wie im ersten Buch, und überdies auch nicht ganz zu 65.

61. πασσαμένῳ, erg. σφῶι, Object von εἰρησόμεθα.

62. σφῶν, Dativ von ἀπόλωλε abhängig: euch ist das Geschlecht der Väter nicht zu Grunde gegangen (heruntergekommen), ihr seid nicht von gesunkenem, unedlem Geschlecht.

63. ἀνδρῶν — διοτρ. βασιλ. σκηπτούχων. ἀνδρῶν ist gleichsam die Unterlage der drei folgenden zusammengehörenden Nomina:

von Männern, die zeusentstammte, scepterhaltende Könige sind.

66. ὅππ' ist an's Vorige anzuschließen. — τὰ ῥα — πάρθεσαν, dergleichen sie ihm selbst vorgesetzt hatten; denn er muss mehrere erhalten haben; vgl. θ, 475.

73. ἡλέκτρος oder ἡλεκτρον (bei Hom. nur in der Odysse und mit unerkennbarem Geschlechte), wahrscheinlich Bernstein, eigentlich etwas Glänzendes, Schimmerndes, wie ἡλέκτωρ Iliad. ζ, 513. τ, 398. von der Sonne.

74. ἔνθ. αὐλή, wo man auch das Haus selbst schon sieht.

75. ὅσσα τ. ἄ. π., indirecter Ausruf: wie das unaussprechlich viel ist, d. i. nach dem zu urtheilen u. s. w.

τοῦ δ' ἀγορεύοντος ξύνετο ξανθὸς Μενέλαος, 4
 καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 «τέκνα φίλ', ἔτιοι Ζητὴν βροτῶν οὐκ ἂν τις ἐρίζοι·
 ἀθάνατοι γὰρ τοῦ γε δόμοι καὶ κτήματ' ἔασιν· 80
 ἀνδρῶν δ' ἴ' κέν τις μοι ἐρίσσεται ἢ καὶ οὐκί
 κτίμασιν. ἦ γὰρ πολλὰ παθῶν καὶ πόλλ' ἐπαληθεῖς
 ἱγαρόμην ἐν νηυσί, καὶ ὀγδοάτῳ ἔτει ἦλθον,
 Κύπρον Φοινίκην τε καὶ Αἰγυπτίους ἐπαληθεῖς,
 Αἰθιοπίας θ' ἰκόμεν καὶ Σιδονίους καὶ Ἑρεμβούς 85
 καὶ Λιβύην, ἵνα τ' ἄρνες ἄφαρ κεραοὶ τελέθουσιν·
 τρεῖς γὰρ τίκτει μῆλα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν.
 ἔνθα μὲν οὔτε ἄναξ ἐπιδευῆς οὔτε τι ποιμήν
 τυροῦ καὶ κρειῶν, οὐδὲ γλυκεροῖο γάλα θῆσθαι.
 ἀλλ' αἰεὶ παρέχουσιν ἐπηετανὸν γάλα θῆσθαι.
 ἕως ἐγὼ περὶ κεῖνα πολὺν βίοτον συναγείρων 90
 ἱλώμην, τείως μοι ἀδελφεὸν ἄλλος ἔπεφνεν
 λάθρη, ἀνωϊστί, δόλῳ οὐλομένης ἀλόχοιο·
 ὥς οὔ τι χαίρων τοῖσδε κτεάτεσσιν ἀνάσσω.
 καὶ πατέρων τάδε μέλλετ' ἀκουέμεν, οἳ τινες ὑμῖν
 εἰσὶν, ἐπεὶ μάλα πόλλ' ἔπαθον, καὶ ἀπώλεσα οἶκον 95
 εὐ μάλα ναιετάοντα, κεχανδότα πολλὰ καὶ ἐσθλά.
 ὧν ὄφελον τριτάτην περ ἔχων ἐν δώμασι μοῖραν

80. ἀνδρῶν δ' ἴ. Sinn: Ob
 aber ein Mensch an Reichthum
 mit mir wetteifern wolle oder auch
 nicht, das lasse ich dahin gestellt
 und ist mir auch gleichgültig; so
 viel habe ich dafür leiden müssen
 = 93. Vgl. θ, 570 fg.

84. Σιδονίσι, nach Φοινίκη be-
 sonders genannt beweist, dass hier
 keine geographische Präcision zu
 erwarten ist. — Ἑρεμβοί (nach der
 Verwandtschaft mit ἑρεμνός, Od.
 ω, 106. λ, 606., ἑρεβεννός, ἑρεβος)
 die Dunkeln, Schwarzen, wahr-
 scheinlich ein Zweig der Aethiopen
 im Osten des Mittelmeeres; denn
 auch diese Aethiopen sind an der
 Küste Phōnikē's zu suchen.

85. Λιβύη, das nächste Küsten-

land von Aegypten. — ἄφαρ κερ.
 τελέθ., sie werden sofort gehörnt,
 bekommen sofort Hörner, wegen
 der Hitze, Herod. 4, 29.

86. τελεσφόρον εἰς ἐνι., bis zum
 vollendenden, d. h. Alles zur Voll-
 endung bringenden und sich selbst
 erfüllenden Jahreskreis, bis das
 Jahr herum ist.

87. ἄναξ, der Herr, Besitzer.

89. παρέχουσιν, die Heerden.

92. οὐλόμενος, immer activ.

93. ὥς, so, darum. χαίρων,
 freudig, also auch stolz und meine
 Ehre darein setzend, vgl. 80.

94. ἀκουέμεν, vgl. zu γ, 87.

95. ἀπώλεσα οἶκον, ich hatte
 verloren, factisch während meiner
 Abwesenheit, d. h. ich musste missen.

- 4 ναίειν, οἳ δ' ἄνδρες σόοι ἔμμεναι οἷ τότ' ὄλοντο
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, ἑκάς Ἀργεος ἵπποβότοιο. ~
 100 ἀλλ' ἔμπης πάντας μὲν ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων
 πολλάκις ἐν μεγάροισι καθήμενος ἡμετέροισιν —
 ἄλλοτε μὲν τε γόῳ φρένα τέρπομαι, ἄλλοτε δ' αὖτε
 παύομαι· αἰνῆρὸς δὲ κόρος κρυεροῖο γόοιο —
 τῶν πάντων οὐ τόσον ὀδύρομαι, ἀχνύμενός περ,
 105 ὥς ἐνός, ὅς τέ μοι ὕπνον ἀπεχθαίνει καὶ ἐδωδήν
 μνωμένῳ, ἐπεὶ οὐ τις Ἀχαιῶν τόσσ' ἐμόγησεν
 ὅσ' Ὀδυσσεὺς ἐμόγησε καὶ ἴρατο. τῷ δ' ἄρ' ἔμελλεν
 αὐτῷ κῆδε' ἔσσεσθαι, ἐμοὶ δ' ἄχος αἰὲν ἄλαστον
 κείνου, ὅπως δὴ δηρὸν ἀποίχεται, οὐδέ τι ἴδμεν,
 110 ζῶει ὃ γ' ἢ τέθνηκεν. ὀδύρονται νῦν που αὐτὸν
 Λαέρτης θ' ὃ γέρων καὶ ἐχέφρων Πηνελόπεια
 Τηλέμαχος θ', ὃν ἔλειπε νέον γεγαῶτ' ἐνὶ οἴκῳ.»
 ὥς φάτο, τῷ δ' ἄρα πατὴρ ὕψ' ἡμερον ὥρσε γόοιο.
 δάκρυ δ' ἀπὸ βλεφάρων χαμάδις βάλε πατὴρ ἀκούσας,
 115 χλαῖναν πορφυρέην ἄντ' ὀφθαλμοῖν ἀνασχὼν
 ἀμφοτέρῃσιν χερσὶ. νόησε δέ μιν Μενέλαος,
 μερμήριξε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν
 ἰέ μιν αὐτὸν πατὴρ ἐάσειε μνησθῆναι,
 ἦ πρῶτ' ἐξερέοιτο ἑκαστὰ τε πειρησάιτο.

98. οἳ δ' — — ἔμμεναι könnte auch als Bedingungssatz an das Vorige geknüpft sein, *εἰ οἳ ἄνδρες* (jene Männer) *σόοι εἶσαν*.

100. ἔμπης weist nicht nur vorwärts auf *πάντας μὲν ὀδυρ.*, sondern auch rückwärts auf *οἳ δ' ἄνδρες* u. s. w. Uebrigens wird der angefangene Satz durch die parenthetischen Verse *ἄλλοτε μὲν τε* — — *γόοιο* unterbrochen und mit *τῶν πάντων* wieder aufgenommen. Vgl. unten 236 fg.

102. *φρένα τέρπομαι*. Auch Trauer und Wehklage gewähren ein gewisses Vergnügen durch die Erinnerung an das einst besessene Gut; daher *ἡμερος γόοιο* (113.).

107. *ἔμελλεν*, es sollte, war ihm, wie sein Lebensgang zeigte, (*ἄρα* also) vom Verhängniß bestimmt.

110. *ζῶει* von *ἴδμεν* abhängig = ἢ (εἰ) *ζῶει* κ. τ. ἐ. = λ, 464. δ, 837.

112. *νέον*, Adverbium zu *γεγαῶτα*.

115. *ἄντ'* = *ἄντα*, wie α, 334. *ἄντα παρειῶν*.

118. *μνησθῆναι*, Erwähnung thun.

120. κ. *φρένα* κ. κ. *θυμόν*, im Sinn und Gemüthe, im Geiste und Herzen (dem Sitze des Denkens und des Wollens).

- ἕως δ' ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, 4
 ἐκ δ' Ἑλένη θαλάμοιο θυώδεος ὑπορόφοιο 121
 ἦλθεν; Ἀρτέμιδι χρυσηλακάτῳ εἰκυῖα.
 τῇ δ' ἄρ' ἅμ' Ἀδρήστη κλισίῃν εὐτυκτον ἔθηκεν,
 Ἀλκίππῃ δὲ τάπητα φέρειν μαλακοῦ ἐρίοιο,
 Φυλῷ δ' ἀργύρεον τάλαρον φέρε, τόν οἱ ἔδωκεν 125
 Ἀλκάνδρῃ Πολύβοιο δάμαρ, ὅς ἐναι' ἐνὶ Θήβης
 Αἰγυπτίης, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται·
 ὅς Μενελάῳ δῶκε δὴ ἀργυρέας ἀσαμίνθους,
 δοιοὺς δὲ τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα.
 χωρὶς δ' αὖθ' Ἑλένη ἄλοχος πόρε κάλλιμα δῶρα· 130
 χρυσέην τ' ἡλακάτην τάλαρόν θ' ὑπόκυκλον ὅπασσεν
 ἀργύρεον, χρυσῷ δ' ἐπὶ χεῖλεα κεκράαντο.
 τόν ῥά οἱ ἀμφίπολος Φυλῷ παρέθηκε φέρουσα
 νήματος ἀσκητοῖο βεβυσμένον· αὐτὰρ ἐπ' αὐτᾷ
 ἡλακάτῃ τετάνυστο ἰοδυφεὲς εἶρος ἔχουσα. 135
 ἔξετο δ' ἐν κλισίῳ, ὑπὸ δὲ Θρηῆνυς ποσὶν ἦεν.
 αὐτίκα δ' ἢ γ' ἐπέεσσι πόσιν ἐρέεινεν ἕκαστα.
 «Ἴδμεν δῆ, Μενέλαε διοτρεφές, οἳ τινες οἶδε
 ἀνδρῶν εὐχετόωνται ἱκανέμεν ἡμέτερον δῶ;
 ψεύσομαι ἢ ἔνυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός. 140
 οὐ γάρ πώ τινά φημι εἰκότα ὥδε ἰδέσθαι

121. ἐκ θαλάμοιο, aus ihrem Arbeitszimmer, dem Frauengemach.

122. χρυσηλάκατος, mit goldenem Rocken, vgl. 131. und besonders 135. — ἡλακάτῃ (gleichsam ἑλκτῇ, von ἔλκω) ist τὸ γυναικεῖον ἐργαλεῖον, ἐξ οὗ τὸ νῆμα ἔλκουσιν. χρυσηλάκατος, Beiwort vieler Götinnen (bei Hom. indess nur der Artemis) als Bezeichnung der weiblichen Würde.

123. κλισίῃ, nachher 136. κλισμός, ein Lehnstuhl mit einer Fussbank (Θρηῆνυς) daran.

126. Θήβης, der reichen Königsstadt in Oberägypten, deren Name vorinals ganz Aegypten umfasst haben soll; vgl. Iliad. ι, 381 ff.

131. ὑπόκυκλον, unten mit Rädchen versehen, πρὸς τὸ ἐφέλκειν καὶ περιφέρειν τὸν τάλαρον, wie die τρίποδες des Hephaestos, Iliad. σ, 375.

134. ἐπ' αὐτῷ — τετάνυστο, über dem Spinnkorbe war aufgerichtet: deutliche Beschreibung des aufrechtstehenden Rockens.

138. οἳ τινες — ἀνδρῶν, erg. ὄντες.

140. ψεύσομαι (werde ich Irriges sagen) — θυμός = Iliad. κ, 534.

141. εἰκότα hier in eigentlicher Bedeutung.

- 4 οὐτ' ἄνδρ' οὔτε γυναῖκα — σέβας μ' ἔχει εἰσορόωσαν —
 ὡς ὁδ' Ὀδυσσεύς μεγαλήτορος νῆϊ ἔοικεν,
 Τηλεμάχῳ, τὸν ἔλειπε νέον γεγαῶτ' ἐνὶ οἴκῳ
 145 κείνος ἀνὴρ, ὅτ' ἐμεῖο κυνώπιδος εἶνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἦλθεθ' ὑπὸ Τροίην, πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 «οὔτω νῦν καὶ ἐγὼ νοέω, γύναι, ὡς σὺ εἴσκεις·
 κείνον γὰρ τοιοῖδε πόδες τοιαῖδε τε χεῖρες
 150 ὀφθαλμῶν τε βολαὶ κεφαλῇ τ' ἐφύπερθέ τε χαῖται.
 καὶ νῦν ἵτοι ἐγὼ μεμνημένος ἄμφ' Ὀδυσσῆϊ
 μυθεόμην, ὅσα κείνος οἷζύσας ἐμόγησεν
 ἄμφ' ἐμοί, αὐτὰρ ὁ πικρὸν ὑπ' ὀφρύσι δάκρυον εἶβεν,
 χλαῖναν πορφυρῆν ἄντ' ὀφθαλμοῖν ἀνασχών.»
 155 τὸν δ' αὖ Νεστορίδης Πεισίστρατος ἀντίον ἦνδα
 «Ἀτρεΐδῃ Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,
 κείνου μέντοι ὁδ' υἱὸς ἐτήτυμον, ὡς ἀγορεύεις·
 ἀλλὰ σάοφρων ἐστί, νεμεσσᾶται δ' ἐνὶ θυμῷ
 ὥδ' ἔλθων τὸ πρῶτον ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν
 160 ἅντα σέθεν, τοῦ νῶϊ θεοῦ ὡς τερπόμεθ' αὐδῇ.
 αὐτὰρ ἐμὲ προέηκε Γεργῆιος ἱππότα Νέστωρ
 τῇ ἅμα πομπὸν ἐπεσθαι· ἐέλδετο γάρ σε ἰδέσθαι,
 ὄφρα οἱ ἴ τι ἔπος ὑποθῆσαι ἴε τι ἔργον.
 πολλὰ γὰρ ἄλγε' ἔχει πατρὸς παῖς οἰχομένοιο
 165 ἐν μεγάροις, ἧ μὴ ἄλλοι ἀοσητῆρες ἔωσιν,
 ὡς νῦν Τηλεμάχῳ ὁ μὲν οὔχεται, οὐδέ οἱ ἄλλοι

145. κυνώπιδος, der Schamlosen. So nennt sie sich in Missbilligung ihres damaligen Benehmens.

149. πόδες — χαῖται, d. h. er ist ähnlich, vom Kopf bis zu den Füßen, nur in umgekehrter Folge.

151. ἄμφ' Ὀδ. ist mit μυθεόμην zu verbinden: um, d. i. betreffend; 153. = um — willen, wie α, 48.

158. νεμεσσᾶται = αἰδεῖται, vgl. β, 64.

159. ὥδε = α, 182. — In ἀνα-

φαίνειν ist rücksichtslose Dreistigkeit angedeutet.

163. ἔπος — ἔργον, vergl. zu β, 272.

165. ἀοσητῆρες, vielleicht ἅμα ἐπόμενοι, ἀκόλουθοι, jedenfalls Helfer.

166. οὐδὲ οἱ ἄλλοι, d. i. ἄλλοι δὲ οὐκ εἰσὶ οἱ οἷ x. τ. ε. Das reflexive οἱ ist auch bei ἀλάλοισιν hinzuzudenken.

171. καὶ μιν ἔφην, eigentlich καὶ ὃν ἔφην, der Accusativ hängt von φιλησέμεν ab.

εἴσ' οἳ κεν κατὰ δῆμον ἀλάλκοιεν κακότητα.» 4

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 «ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ φίλου ἀνέρος υἱὸς ἐμὸν δῶ
 ἔκειθ', ὅς εἵνεκ' ἐμεῖο πολέας ἐμόγησεν ἀέθλους· 170
 καί μιν ἔφην ἐλθόντα φιλησέμεν ἔξοχον ἄλλων
 Ἀργείων, εἰ νῶϊν ὑπεῖρ ἄλα νόστον ἔδωκεν
 νηυσὶ θοῇσι γενέσθαι Ὀλύμπιος εὐρύτοπα Ζεὺς.
 καὶ κέ οἱ Ἀργεῖ νάσσα πόλιν καὶ δώματ' ἔτενυα,
 ἐξ Ἰθάκης ἀγαγὼν σὺν κτήμασι καὶ τέκεϊ ᾧ 175
 καὶ πᾶσιν λαοῖσι, μίαν πόλιν ἐξαλαπάξας,
 αἱ περιναιετάουσιν, ἀνάσσονται δ' ἐμοὶ αὐτῇ.
 καὶ κε θάμ' ἐνθάδ' ἐόντες ἐμισγόμεθ'· οὐδέ κεν ἡμέας
 ἄλλο διέκρινεν φιλέοντε τε τερπομένω τε,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ θανάτοιο μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν. 180
 ἀλλὰ τὰ μὲν πού μέλλεν ἀγασσέσθαι θεὸς αὐτός,
 ὅς κείνον δύστηνον ἀνόστιμον οἶον ἔδηκεν.»

ὥς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἡμερον ὤρσε γόοιο.
 κλαῖε μὲν Ἀργεῖν Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 κλαῖε δὲ Τηλέμαχος τε καὶ Ἀτρεΐδης Μενέλαος. 185
 οὐδ' ἄρα Νέστορος υἱὸς ἄδακρύτιω ἔχεν ὅσσε·
 μνήσατο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο,
 τὸν ῥ' ἧοὺς ἔκτεινε φαιινῆς ἀγλαὸς υἱός.
 τοῦ ὃ γ' ἐπιμνησθεῖς ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν.
 Ἀτρεΐδῃ, περὶ μὲν σε βροτῶν πεπνυμένον εἶναι 190
 Νέστωρ φάσκει ὁ γέρων, ὅτ' ἐπιμνησαίμεθα σείο,

173. γενέσθαι könnte fehlen, hebt aber den Begriff der Folge besonders hervor.

174. καὶ κέ — νάσσα (ungefähr was ἐνεῖμα, ich hätte ihm zuge-theilt, zum Wohnsitz angewiesen). Ein gemüthlich-phantastischer Ein-fall, dessen Ausführbarkeit sich der Sprechende selbst kaum dachte. Vgl. die von Agamemnon verheis-sene Schenkung von sieben Städten an Achilleus, Iliad. ι, 149 ff.

177. Vor αἱ περὶ. denke ein τῶν (ἐκείνων) hinein.

181. μέλλεν ἀγασσέσθαι, er würde beneidet, uns missgönnt ha-ben, nämlich wenn es geschehen wäre, darum geschah es nicht. — θεὸς αὐτός (= μ., 38.), ein Gott selbst, der daher u. s. f.

184. Ἀργεῖν, als Beiwort der Helena, im Gegensatz der Troer, passt eigentlich besser in die Ilias; vgl. 296. ρ, 118.

187. Ἀντιλόχοιο = γ, 112.

188. ἧοὺς — υἱός, Memnon.

191. φάσκει, er pflegte (jedes Mal) zu sagen, vgl. zu x, 331.

- 4 [οἷσιν ἐνὶ μεγάροισι, καὶ ἀλλήλους ἐρέοιμεν.]
καὶ νῦν, εἴ τί που ἔστι, πίδαοί μοι· οὐ γὰρ ἔγωγα
τέρπομ' ὀδυρόμενος μεταδόρπιος, ἀλλὰ καὶ ἥως
195 ἔσσεται ἡριγένεια. κέμεσσῶμαί γε μὲν οὐδὲν
κλαίειν ὅς κε θάνησι βροτῶν καὶ πάτμον ἐπίσπη.
τοῦτό νυ καὶ γέρας οἶον δι' ὕμνοισι βροτοῖσιν,
κείρασθαι τε κόμην βαλέειν τ' ἀπὸ δάκρυ παρειῶν.
καὶ γὰρ ἐμὸς τέθνηκεν ἀδελφεός, οὗ τι κάκιστος
200 Ἀργείων. μέλλεις δὲ σὺ ἴδμεναι· σὺ γὰρ ἔγωγε
ἦντησ' οὐδὲ ἴδον· περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι
Ἀντίλοχον, πέρι μὲν θείειν ταχὺν ἤδὲ μαχητὴν.»
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
«ὦ φίλ', ἐπεὶ τόσα εἶπες ὅσ' ἂν πεπνυμένος ἀνήρ
205 εἴποι καὶ ῥέξειε, καὶ ὅς προγενέστερος εἴη·
τοίου γὰρ καὶ πατρός, ὃ καὶ πεπνυμένα βάζεις.
ῥεῖα δ' ἀρίγνωτος γόνος ἀνέρος ᾧ τε Κρονίων
ὄλβον ἐπικλώσῃ γαμέοντί τε γιγνομένῳ τε,
ὥς νῦν Νέστορι δῶκε διαμπερὲς ἥματα πάντα,
210 αὐτὸν μὲν λιπαρῶς γηραισκέμεν ἐν μεγάροισιν,
υἷας αὖ πινυτούς τε καὶ ἔγχυσιν εἶναι ἀρίστους.

192. ὅτ' ἀλλήλους ἐρέοιμ., wenn wir einander befragten, uns besprachen. Vgl. 215. διαειπόμεν ἀλλήλοισιν.

193. εἴ — ἔστι, wenn es irgend möglich ist.

194. μεταδόρπιος = μετὰ δόρπον, während des Mahles, zwischen demselben, inter coenam; denn nachher 213. wird das δόρπον (= 61. δείπνον) wieder fortgesetzt. Vgl. χ, 352. μνηστῆρσιν ἀεισόμενος μετὰ δαίτας.

196. κλαίειν ist Object zu κέμεσσῶμαι, ich tadle es gar nicht, dass man beweine; das Object aber zu κλαίειν liegt in ὅς βροτῶν = τοῦτον ὅς κ. θ. β.

197. γέρας, Ehre, Auszeichnung. — δι' ὕμνοισι, weil sie sterben müssen.

198. κείρασθαι, die Erklärung zu τοῦτο: dass man (wann sie gestorben sind, zum Zeichen der Trauer) das Haar abschneide, vgl. ω, 46.

201. οὐκ ἦντησα, ich war nicht dabei, in Troia.

204. ἐπεὶ τόσα εἶπες. Als Nachsatz lässt sich hier hinzudenken: „so brauche ich nichts mehr beizufügen, so kann ich nur beipflichten.“ Der Gedanke aber, den Menelaos dem Peisistratos beistimmend eigentlich aussprechen will, folgt dann 212. ἡμεῖς — ἐάσομεν.

206. τοίου, d. i. πεπνυμένου, vgl. γ, 124fg. Uebrigens ergänze eis. — Das folgende ὃ ist adverbiales Neutrum = δι' οὗ, vgl. σ, 392. ὃ καὶ μεταμῶνια βάζεις.

210. λιπαρῶς, fett, glänzend.

ἡμεῖς δὲ κλαυθμὸν μὲν ἔασομεν, ὃς πρὶν ἐτύχθη, 4
 δόρπον δ' ἐξαῦτις μνησώμεθα, χερσὶ δ' ἐφ' ὕδωρ
 χευάντων. μῦθοι δὲ καὶ ἡῶθεν περ ἔσονται
 Τηλεμάχῳ καὶ ἔμοι διαειπέμεν ἀλλήλοισιν. » 215
 ὣς ἔφατ', Ἀσφαλίῳν δ' ἄρ' ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχενεν,
 ὀτρυνὸς θεράπων Μενελάου κυδαλίμοιο.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἵαλλον.
 ἔνθ' αὐτ' ἄλλ' ἐνόησ' Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα·
 αὐτίκ' ἄρ' εἰς οἶνον βάλε φάρμακον, ἔνθεν ἔπιον, 220
 νηπενθές τ' ἀχολόν τε, κακῶν ἐπίληθον ἀπάντων.
 ὃς τὸ καταβρόξειεν, ἔπην κρητῆρι μιγείη,
 οὐ κεν ἐφημέριός γε βάλοι κατὰ δάκρυ παρειῶν,
 οὐδ' εἴ οἱ κατατεθναίῃ μῆτηρ τε πατήρ τε, 225
 οὐδ' εἴ οἱ προπάροιθεν ἀδελφεὸν ἢ φίλον υἱόν
 χαλκῷ δηϊόωεν, ὃ δ' ὀφθαλμοῖσιν ὀρῶτο.
 τοῖα Διὸς θυγάτηρ ἔχε φάρμακα μητιόεντα
 ἐσθλά, τὰ οἱ Πολύδαμνα πόρεν, Θῶνος παράκοιτις,
 Αἰγυπτίῃ, τῇ πλεῖστα φέρει ζεῖδωρος ἄρουρα
 φάρμακα, πολλὰ μὲν ἐσθλά μεμιγμένα, πολλὰ δὲ λυγρά· 230
 ἡτρὸς δὲ ἕκαστος ἐπιστάμενος περὶ πάντων

wohlgepflegt, in behaglicher Fülle.
 So γῆρας λαπαρόν λ, 136.

211. αὐ, ein stärkeres δέ, entsprechend dem vorangehenden μέν.

212. ἐτύχθη = ἔτυχεν ὦν.

213. ἐξαῦτις, denuo, neuerdings, in Beziehung auf eine unterbrochene Handlung.

214. χευάντων, sc. οἷς προστέτακται τοῦτο ποιεῖν.

215. διαειπέμεν, durchzusprechen, erg. αὐτούς.

216. Ἀσφαλίῳν, der Zuverlässige, wie Ἐτεωνεύς 22. der Wahrhaftige.

219. ἄλλ' ἐνόησε, vgl. zu α, 93.

221. ἐπίληθος (λήθη), mit Vergessenheit begabt, aber in activem Sinne, wie auch die beiden vorhergehenden Adjektiva. Man versteht übrigens eine Art Opium.

222. ἐπην — μιγείη, nachdem es nämlich, vorausgesetzt dass es in dem Krüge gemischt war.

223. ἐφημέριος (ἐφ' ἡμέραν), während der Dauer eines Tages.

226. ὃ δ' — ὀρῶτο umschreibt nochmals den Begriff von προπάροιθεν (αὐτοῦ), coram, gerade vor ihm.

227. μητιόεντα, ἐπὶ συνέσεως (μήτιδος) εὐρεθέντα.

228. Θῶνος. Herod. 2, 113. erwähnt einen Θῶνις als Wächter der kanobischen Nilmündung, wo Menelaos gelandet; Strabo eine Stadt Thonis in dieser Gegend, nach König Thon benannt, der Menelaos aufgenommen.

229. τῇ, d. i. ὅθι, ἐν Αἰγύπτῳ.

231. ἡτρὸς. Einen Ueberfluss an Aerzten und eine sehr strenge

- 4 ἀνθρώπων· ἣ γὰρ Παιήονος εἰσι γενέθλης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐνέηκε, κέλευσέ τε οἶνοχοῆσαι,
 ἐξαυτίς μύθοισιν ἀμειβομένη προσέειπεν
- 235 «Ἀτρεΐδῃ Μενέλαε διοτρεφές, ἥδὲ καὶ οἶδε
 ἀνδρῶν ἐσθλῶν παῖδες — ἀτὰρ θεὸς ἄλλοτε ἄλλῃ
 Ζεὺς ἀγαθὸν τε κακὸν τε διδοῖ· δύναται γὰρ ἅπαντα —,
 ἦτοι νῦν δαίνυσθε καθήμενοι ἐν μεγάροισιν
 καὶ μύθοις τέρπεσθε· εἰκότα γὰρ καταλέξω.
- 240 πάντα μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
 ὅσσοι Ὀδυσσεύος ταλασίφρονός εἰσιν ἄεθλοι·
 ἀλλ' οἷον τόδ' ἔρεξε καὶ ἔτλη καρτερὸς ἀνὴρ
 δήμῳ ἐν Τρώων, ὅθι πάσχετε πῆματ' Ἀχαιοί.
 αὐτόν μιν πληγῇσιν ἀεικέλῃσι δαμάσσας,
- 245 σπεῖρα κάκ' ἄμφ' ὤμοισι βαλὼν, οἰκῇι εἰκῶς
 ἀνδρῶν δυσμενέων κατέδυ πόλιν εὐρυάγυιαν·
 ἄλλῳ δ' αὐτὸν φωτὶ κατακρύπτων ἦϊσκεν,
 δέκτη, ὃς οὐδὲν τοῖος ἦν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 τῷ ἵκελος κατέδυ Τρώων πόλιν, οἱ δ' ἀβάκησαν
- 250 πάντες. ἐγὼ δέ μιν οὔη ἀνέγγων τοῖον ἔοντα,
 καὶ μιν ἀνηρώτων· ὁ δὲ κερδοσύνη ἀλέεινεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μιν ἐγὼ λόεον καὶ χρῖον ἐλαίῳ,
 ἄμφι δὲ εἵματα ἔσσα, καὶ ὤμοσα καρτερόν ὄρκον

Diät bei den Aegyptern erwähnt auch Herod. 2. 77. 84.; vgl. ebend. 3, 129.

232. Παιήων, von Apollo ganz verschieden, Arzt der Götter, aber wie alle Aerzte des heroischen Zeitalters in der Ilias nur Wundarzt. Hier zeigt sich also eine gewisse Fortbildung der Kunst. II. γενέθλη in dem Sinne, wie ein tapferer Held in der Ilias ὄζος Ἄρηος, Sprössling des Ares, genannt wird.

234. ἀμειβομένη mit Beziehung auf 212 fg.

236. ἀτὰρ θεὸς ... διδοῖ, d. h. das Glück, die Gaben der Götter und darunter auch die Vortheile edler Geburt, sind sehr dem Wechsel unterworfen.

239. εἰκότα, wie γ, 124. ἦτοι γὰρ μύθοι γε εἰκότες.

240 ff. = λ, 517. Nach ἀλλ' οἷον τόδ' ἔρεξε u. s. w. ergänze als Nachsatz: das muss ich erzählen, das war etwas Rechtes.

244. αὐτόν μιν reflexiv für ἑ αὐτόν, und ebenso 247. das einfache αὐτόν.

246. κατέδυ πόλιν, nach der Sage während schon das hölzerne Pferd (272.) angefertigt ward, um die Ausführung dieser Eroberungslust vorzubereiten.

247. φῶς, der Mann wie er sich darstellt, die Person (Rolle). — κατακρύπτων, wie η, 205. οὐ τι κατακρύπτουσιν, intransitiv.

- μὴ μὲν πρὶν Ὀδυσῆα μετὰ Τρώεσσ' ἀναρῆναι, 4
 πρὶν γε τὸν ἐς νῆας τε θοὰς κλισίας τ' ἀφικέσθαι, 255
 καὶ τότε δὴ μοι πάντα νόον κατέλεξεν Ἀχαιῶν.
 πολλοὺς δὲ Τρώων κτείνας ταναήκει χαλκῷ
 ἦλθε μετ' Ἀργεῖους, κατὰ δὲ φρόνιν ἦγαγε πολλήν.
 ἐνθ' ἄλλαι Τρῳαὶ λίγ' ἐκώκυν· αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
 χαῖρ', ἐπεὶ ἤδη μοι κραδίη τέτραπτο νέεσθαι 260
 ἅψ οἰκόνδ', ἄτην δὲ μετέστενον, ἣν Ἀφροδίτη
 δῶχ', ὅτε μ' ἦγαγε κεῖσε φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης,
 παῖδά τ' ἐμὴν νοσφισσαμένην θάλαμόν τε πόσιν τε
 οὐ τευ δευόμενον, οὔτ' ἄρ φρένας οὔτε τι εἶδος.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος 265
 «ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γύναι, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 ἦδη μὲν πολέων ἐδάην βουλήν τε νόον τε
 ἀνδρῶν ἡρώων, πολλήν δ' ἐπελήλυθα γαῖαν·
 ἀλλ' οὐ πῶ τοιοῦτον ἐγὼν ἴδον ὀφθαλμοῖσιν.
 οἷον Ὀδυσσεύς ταλασίφρονος ἔσκε φίλον κῆρ. 270
 οἷον καὶ τόδ' ἔρεξε καὶ ἔτλη καρτερὸς ἀνὴρ
 ἵππῳ ἐνὶ ξεστῷ, ἐν' ἐνήμεθα πάντες ἄριστοι
 Ἀργείων Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες.
 ἦλθες ἔπειτα σὺ κεῖσε· κελυσέμεναι δέ σ' ἔμελλεν
 δαίμων, ὃς Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι· 275

248. ὅς — ἔην, er der keineswegs ein solcher (δέκτης) war.

250. τοῖον ἔοντα, in dieser Gestalt, Verhüllung.

252. ἐγὼ λόεον, wahrscheinlich um ihn desto eher zu überführen.

254. μὴ μὲν πρὶν — gewiss nicht eher als, d. h. auf keinen Fall, bevor Od. in Sicherheit wäre.

256. π. νόον, den ganzen Anschlag, Plan.

257. κτείνας, bei der Rückkehr.

260. τέτραπτο, vgl. zu 145.

261. ἄτη, Verwirrung des Sinnes, Bethörung.

263. νοσφισσαμένην gehört zu μ' ἦγαγε, mich die ich verliess, im Stiche liess; die übrigen Accu-

sative sind von νοσφισσαμένην abhängig.

269. τοιοῦτον, τοιοῦτό τι, so etwas.

271. οἷον καὶ τ. ἔ. verkürzt aus οἷον καὶ τόδε ἐστίν (ἦν), ὃ ἔρεξε.

272. ἵππῳ ἔ. ἔ., vgl. 9, 492 ff. 502—513. λ, 523—532.

274. κελυσέμεναι, Aorist für κελεῦσαι. Sinn: ein Gott mochte dich antreiben oder musste dich angetrieben haben. Vgl. 377. μέλλω ἀθανάτους ἀλιτεῖσθαι. Aehnliche Aoristformen sind Od. σ, 291. οἰσέμεναι (οἰσαι). Iliad. ι, 230. σαωσέμεν (ἢ ἀπολέσθαι).

275. δαίμων, ein den Troern günstiger Gott.

- 4 καὶ τοι Δηϊφοβος θεοεἰκελος ἔσπετ' ἰούσῃ.
 τρὶς δὲ περίστειξας κοῖλον λόχον ἀμπαφώσας,
 ἐκ δ' ὀνομακλήδην Δαναῶν ὀνόμαζες ἀρίστους,
 πάντων Ἀργείων φωνὴν ἴσκουσ' ἀλόχοισιν.
- 280 αὐτὰρ ἐγὼ καὶ Τυδεΐδης καὶ δῖος Ὀδυσσεὺς
 ἡμενοὶ ἐν μέσσοισιν ἀκούσαμεν ὡς ἐβόησας.
 νῶϊ μὲν ἀμφοτέρω μενεήναμεν ὁρμηθέντε
 ἢ ἐξελθέμεναι ἢ ἔνδοθεν αἰψ' ὑπακοῦσαι·
 ἀλλ' Ὀδυσσεὺς κατέρυκε καὶ ἔσχεθεν ἱμένῳ περ.»
- 285 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀκὴν ἔσαν νῆες Ἀχαιῶν,
 Ἄντικλος δὲ σέ γ' οἶος ἀμείψασθαι ἐπέεσσιν
 ἤθελεν. ἀλλ' Ὀδυσσεὺς ἐπὶ μάστακα χερσὶ πίεζεν
 νωλεμέως κρατερῇσι, σάωσε δὲ πάντας Ἀχαιοὺς,
 τόφρα δ' ἔχ' ὄφρα σε νόσφιν ἀπήγαγε Παλλὰς Ἀθήνη.
- 290 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤυδα
 «Ἀτρεΐδῃ Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,
 ἄλγιον· οὐ γάρ οἱ τι τά γ' ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 οὐδ' εἰ οἱ κραδίη γε σιδηρῇ ἐνδοθεν ἦεν.
 ἀλλ' ἄγετ' εἰς εὐνὴν τράπεθ' ἡμέας, ὄφρα καὶ ἦδη
 295 ὕπνῳ ὑπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες.»
 ὡς ἔφατ', Ἀργεῖη δ' Ἑλένη δμῳῇσι κέλευσεν
 δέμνι' ὑπ' αἰδοῦσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
 πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας,

276. Δηϊφοβος, vgl. 9, 517. Beide Stellen deuten auf die Sage bei Spätern, dass nach Paris' Tod Deiphobos Gemahl der Helena wurde. Seine Nähe machte erst die Nähe der Helena gefährlich für die Eingeschlossenen.

278. ἐκ gehört zu ὀνομακλήδην, wie μ, 250.

279. ἴσκουσ' ἀλόχοισιν, d. i. ἀλόγων φωναῖς, = β, 121.

282. ὁρμηθέντε steht nur in Bezug auf ἐξελθέμεναι; zum ὑπακοῦσαι, antworten, bedarf es kein besonderes ὁρμηθῆναι.

285. ἐνθ' ἄλλοι = β, 82.

286. Ἄντικλος (der Entgegner)

ist in der Ilias nie erwähnt. Aber hier darf er und mit ihm der Abschnitt 285—289. kaum fehlen; sonst hätte die 271. angekündigte Erzählung keinen befriedigenden Schluss.

287. ἐπὶ μάστακα, über den Mund hin, den Mund mit den Händen haltend = ψ, 76. ἐλὼν ἐπὶ μάστακα χερσίν.

288. νωλεμέως, unbewegt, ohne Regung und Wandel, vielleicht eigentlich unvertilgbar, nicht zu vertreiben, unvergänglich (ὄλω), vgl. δ, 446. η, 117. οὔποτε καρπὸς ἀπόλλυται, gebildet wie ἀρτεμῆς (Ἀρτεμῆς).

- χλαίνας τ' ἐνθάμεναι οὐλας καθύπερθεν ἔσασθαι. 4
αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάρου δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι, 300
δέμνια δὲ στόρεσαν· ἐκ δὲ ξείνους ἄγε κῆρυξ.
οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμον αὐτόθι κοιμήσαντο,
Τηλέμαχος θ' ἥρως καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός·
Ἀτρεΐδης δὲ καθεῦθε μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο,
παρ δ' Ἑλένη τανύπεπλος ἐλέξατο, διὰ γυναικῶν. 305
ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ροδοδάκτυλος ἠώς,
ὦρνυτ' ἄρ' ἐξ εὐνῇφι βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος
εἴματα ἑσάμενος, περὶ δὲ ξίφος θῆν' ἑστ' ὦμῳ,
ποσσι δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
βῆ δ' ἵμεν ἐκ θαλάμοιο θεῶ ἐναλίγκιος ἄντην, 310
Τηλεμάχῳ δὲ παρῖζεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν.
«τίπτε δέ σε χρεῖω δεῦρ' ἦγαγε, Τηλέμαχ' ἥρως,
ἐς Λακεδαιμόνα διαν, ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης;
δήμιον ἢ ἴδιον; τόδε μοι νημερτὲς ἐνίσπες.»
τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα 315
«Ἀτρεΐδη Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,
ἦλυθον, εἴ τινα μοι κληιδόνα πατρὸς ἐνίσποις.
ἑσθίεται μοι οἶκος, ὅλωλε δὲ πύονα ἔργα,
δυσημενέων δ' ἀνδρῶν πλεῖος δόμος, οἳ τέ μοι αἰεὶ
μῆλ' ἀδινὰ σφάζουσι καὶ εἰλίποδας ἔλικας βοῦς, 320
μητρὸς ἐμῆς μνηστῆρες ὑπέρβιον ὕβριν ἔχοντες.

292. ἄλγιον, desto schlimmer (als das Gegentheil).

293. οὐδέ, erg. οἳ κε τὰ γ' ἤρ-
κεσε λ. ὄλεθρον, auch dann würde
es ihm den Untergang nicht abge-
wehrt haben.

295. ὕπνῳ ὕπο, unter dem
Schlafe, als Bedeckung gedacht.
Vgl. ε, 493. φίλα βλέφαρ ἀμφι-
καλύψας (ὕπνος). Hesiod. Theog.
798. κακὸν δ' ἐπὶ κῶμα κα-
λύπτει.

298. τάπητες, die auf die wei-
chen δῆγεα wie auf die Stühle (124.)
gelegt werden, waren γ, 349. un-
ter den Bestandtheilen des Bettes
nicht genannt.

299. καθ. ἔσασθαι, um sie oben-
her anzuziehen (sich damit zu dek-
ken), wie sie auch als Oberkleider
gebraucht werden = v, 143. Zum
Infinit. vgl. α, 138. νύσασθαι.

302. ἐν προδόμῳ δόμον = II.
ω, 673—676.; s. v. a. 297. ἐπ'
αἰθούσῃ.

311. παρῖζεν, vielleicht auf den
steinernen Sitzen vor dem Hofe,
γ, 406.

314. δήμιον = προῆξις δήμιος
γ, 82. β, 32.

318. οἶκος, Alles was das Haus
in sich schliesst, wie: Haus und Hof,
vgl. 95. Zu ἔργα vgl. β, 252.

320. = α, 92.

- 4 τοῦνεκα νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἰκάνομαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθα
 κείνου λυγρὸν ὄλεθρον ἐνισπεῖν, εἴ ποι ὅπωπας
 ὀφθαλμοῖσι τεοῖσιν ἢ ἄλλον μῦθον ἄκουσας
 325 πλαζομένον· πέρι γάρ μιν οἷζυρὸν τέκε μήτηρ.
 μηδὲ τί μ' αἰδόμενος μειλίσσεο μηδ' ἐλεαίρων,
 ἀλλ' εὖ μοι κατάλεξον, ὅπως ἦντησας ὀπωπῆς.
 λίσσομαι, εἴ ποτέ τοι τι πατὴρ ἐμὸς ἐσθλὸς Ὀδυσσεύς
 ἢ ἔπος ἡέ τι ἔργον ὑποστὰς ἐξετέλεσεν
 330 δῆμῳ ἐνὶ Τρώων, ὅθι πάσχετε πῆματ' Ἀχαιοί·
 τῶν νῦν μοι μνῆσαι, καί μοι κημερτὲς ἐνίσπες.»
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 «ὦ πόποι, ἣ μάλα δὴ κρατερόφρονος ἀνδρὸς ἐν εὐνῇ
 ἦθελον εὐνηθῆναι ἀνάλκιδες αὐτοὶ ἐόντες.
 335 ὥς δ' ὁπότε' ἐν ξυλόχῳ ἔλαφος κρατεροῖο λέοντος
 νεβροὺς κοιμήσασα νεηγενέας γαλαθηνοὺς
 κνημοὺς ἐξερέησι καὶ ἄγκρα ποιήεντα
 βοσκομένη, ὃ δ' ἔπειτα ἐὴν εἰσῆλυθεν εὐνήν,
 ἀμφοτέροισι δὲ τοῖσιν αἰεκέα πότμον ἐφῆκεν,
 340 ὥς Ὀδυσσεὺς κείνοισιν αἰεκέα πότμον ἐφήσει.
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλων,
 τοῖος ἐὼν οἷός ποτ' ἐῦκτιμένη ἐνὶ Λέσβῳ

322—331. wörtlich = γ. 92—101.

335. ξυλόχος wohl für ξυλόλοχος (wie latebrae ferarum), Hinterhalt, Schlupfwinkel im Walde.

337. ὁπότε' ἐξερέησι, ein gesetzter Fall. Die folgenden Indicative Aor. — εἰσῆλυθεν, ἐφῆκεν — hängen nicht mehr von ὁπότε ab, sondern führen mehr ausmalend die Vergleichung durch.

339. ἀμφοτ. τοῖσιν, der Mutter (die natürlich wieder in's Wildlager zurückgekehrt ist) und ihren Jungen, beiden Theilen. Virg. Aen. 1, 458. Atridas Priamumque et saevum ambo būs Achillen.

341. αἶ γάρ — 346. πικρόγαμοί τε. Vgl. α, 255—266. Die dreifache Anrufung (Ζεῦ, Ἀθηναίη, Ἀπολλων) gewöhnlich bei Wün-

schen, deren Erfüllung nicht zu erwarten ist.

343. ἐξ ἔριδος mit μάχεσθαι u. ä. (wie sonst auch ἐριδι, ἐριδος μένει), vom Wettstreite aus, auf dem Wege des Wettstreites. — Φιλομηλείδης, wahrscheinlich ein König auf Lesbos, der die Vorüberschiffenden zum Ringkampf herausforderte; kein Achäer.

348. παρέξ, nebenauf, neben dem rechten Wege, der Wahrheit, hinaus- und abbiegend (παράκλιτον), vgl. τ, 556. ἄλλη ἀποκλιναντα.

349. τὰ μὲν, relativ vor dem demonstrativen τῶν, wie Iliad. α, 125. τὰ μὲν ἐξεπράθομεν, τὰ δέ-δασται.

351. Αἰγύπτῳ, wie 174. Ἀργεῖ.

ἔξ ἔριδος Φιλομηλείδῃ ἐπάλαισεν ἀναστάς,
 καὶ δ' ἔβαλε κρατερῶς, κεχάροντο δὲ πάντες Ἀχαιοί,
 τοῖος ἐὼν μνηστῆρσιν ὁμιλήσειεν Ὀδυσσεύς·
 πάντες κ' ὠκύμοροί τε γενοίατο πικρόγαμοί τε.
 ταῦτα δ' ἃ μ' εἰρωτᾷς καὶ λίσσεαι, οὐκ ἂν ἔγωγε
 ἄλλα παρὲξ εἵποιμι παρακλιδόν, οὐδ' ἀπιτήσω,
 ἀλλὰ τὰ μὲν μοι ἔειπε γέρων ἄλιος νημερτής,
 τῶν οὐδέν τοι ἐγὼ κρύψω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω.

Αἰγύπτῳ μ' ἔτι δεῦρο θεοὶ μεμαῶτα νέεσθαι
 ἔσχον, ἐπεὶ οὐ σφιν ἔρεξα τεληέσσας ἐκατόμβας.
 [οἱ δ' αἰεὶ βούλοντο θεοὶ μεμνησθαι ἐφετμέων.]
 νῆσος ἔπειτά τις ἔστι πολυκλύστῳ ἐνὶ πόντῳ
 Αἰγύπτου προπάροιθε, Φάρον δέ ἐ κυκλήσκουσιν,
 τόσσον ἄνευθ' ὅσον τε πανημερίῃ γλαφυρῇ νηὺς
 ἦνυσεν, ἧ λιγὺς οὗρος ἐπιπνεῖησιν ὀπισθεν·
 ἐν δὲ λιμὴν εὖορμος, ὅθεν τ' ἀπὸ νῆας ἔϊσας
 ἐς πόντον βάλλουσιν, ἀφυσσάμενοι μέλαν ὕδωρ.
 ἔνθα μ' ἐείκοσιν ἡματ' ἔχον θεοί, οὐδέ ποτ' οὔροι
 πνεύοντες φαίνονθ' ἄλιαές, οἳ ῥά τε νηῶν
 πομπῆες γίνονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 καὶ νῦ κεν ἦἴα πάντα κατέφθιτο καὶ μένε' ἀνδρῶν,

Doch ist Αἰγύπτος der Name des Flusses = 355. 581. — ἔτι, noch, immer noch, wie schon früher (vgl. 83.), ist mit ἔσχον zu verbinden.

353. οἱ δ' — ἐφετμέων lässt sich kaum dem sprechenden Menelaos zuschreiben, sondern scheint die eingeschaltete, nur etwas matte Bemerkung eines Rhapsoden zu sein: sie aber, die Götter, wollten immer (von jeher), dass man ihrer Gebote gedenke (und ihnen opfere).

354. ἔπειτα dient nur zur Verbindung, etwa wie sonst δέ, autem.

356. τόσσον ἄν. ὅ., später ganz nahe vor dem Festlande (7 Stadien) oder sogar Eins mit demselben. — πανημερίῃ zu ἦνυσεν, in einem

ganzen Tage; λ, 11. πανημερίης — ποτοπορεύσης (νεώς).

359. μέλαν ὕδωρ, d. h. Quellwasser, Trinkwasser. μέλαν wegen der Tiefe der Brunnen (Quellen) oder der schattigen Umgebung; dagegen ε, 70. ὕδατι λευκῷ, glänzend von der Sonne oder durchsichtig wegen der Untiefe.

361. ἀλίας, über das Meer hin wehend; denn der günstige Wind musste hier vom Lande kommen.

362. γίνονται wie 709., sie werden, d. h. sie erweisen sich als πομπῆες, Geleiter von Winden, wie πομπή κ, 79.

363. μένε' ἀνδρῶν, die Kraft der Männer, nicht das Leben; denn sie hatten wohl Nahrung, aber dürftige, 368 fg.

- 4 εἰ μή τις με θεῶν ὀλοφύρατο καὶ μ' ἐσάωσεν,
 365 Πρωτεύς ἰφθίμου θυγάτηρ, ἁλίιοιο γέροντος,
 Εἶδοθ' ἑὴν γὰρ ἔα μάλιστα γε θυμὸν ὄρινα.
 ἦ μ' οἷψ' ἔρροντι συνήντετο νόσφιν ἑταίρων·
 αἰεὶ γὰρ περὶ νῆσον ἀλώμενοι ἰχθυάσσκον
 γναμπτοῖς ἀγκίστροισιν, ἔτειρε δὲ γαστέρα λιμός.
 370 ἦ δ' ἐμεῦ ἄγχι σῆσσε ἔπος φάτο, φώνησέν τε.
 «νήπιός εἰς, ὃ ξεῖνε, λίην τόσον ἡδὲ χαλίσρων,
 ἦε ἐκὼν μεθιεῖς καὶ τέρπεται ἄλγεα πάσχων;
 ὥς δὴ δὴθ' ἐνὶ νήσῳ ἐρύκεαι, οὐδέ τι τέκμωρ
 εὐρέμεναι δύνασαι, μινύθει δέ τοι ἦτορ ἑταίρων.»
 375 ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 «ἐκ μὲν τοι ἔρέω, ἦ τις σύ πέρ ἐσσι θεῶν,
 ὥς ἐγὼ οὐ τι ἐκὼν κατερύκομαι, ἀλλὰ νυ μέλλω
 ἀθανάτους ἀλιτέσθαι, οἳ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
 ἀλλὰ σύ πέρ μοι εἰπέ — θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν —
 380 ὅς τις μ' ἀθανάτων πεδάα καὶ ἔδῃσε κελεύθου,
 νόστον θ', ὥς ἐπὶ πόντον ἐλεύσομαι ἰχθυόεντα.»
 ὥς ἐφάμην, ἦ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο διὰ θεῶν
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
 πωλεῖται τις δεῦρο γέρον ἄλιος νημερτής,
 385 ἀθάνατος Πρωτεύς Αἰγύπτιος, ὅς τε θαλάσσης
 πάσης βένθεα οἶδε, Ποσειδάωνος ὑποδμῶς.

365. Πρωτεύς, hier eine Art Meerkobold, ist bei Herod. 2, 112. ein ägyptischer König in Memphis.

366. Εἶδοθ', bei Spätern Θεονόη.

367. μ' οἷψ, gewöhnliche Krasis — Iliad. ν, 481. ψ, 310. Götterscheinungen werden meistens nur Einsamen zu Theil, wie κ, 277.

368. ἰχθυάσσκον. Fische werden bei Homer nur aus Noth gegessen.

371. νήπιος — χαλίσρων, auf dieselbe Weise verbunden wie τ, 530. Auch dieser Vers ist als Frage zu nehmen. d. h. als erstes Glied der Doppelfrage.

372. μεθιεῖς wie Iliad. ζ, 523. ε, 880. ἀνιεύς. κ, 121. μεθιεῖ.

373. ὥς — ἐρύκεαι, vgl. zu α, 227. Sinn: Man sollte das eine oder andere vermuthen, da, weil du so lange zwecklos auf der Insel weilst.

374. μινύθει δέ τοι, d. h. ohne dass du dich darum bekümmerst.

379. πάντα, doch nur in Vergleichung mit den Menschen.

384. πωλεῖται, er pfeift zu kommen.

385. ὅς τε — οἶδε, wie Atlas α, 52.

386. ὑποδμῶς, vgl. zu γ, 422. ἐπιβουκόλος.

τὸν δέ τ' ἐμόν φασιν πατέρ' ἔμμεναι ἡδὲ τεκέσθαι. 4
 τὸν γ' εἴ πως σὺ δύναιο λοχησάμενος λελαβέσθαι,
 ὅς κέν τοι εἴπῃσιν ὁδὸν καὶ μέτρα καλεῦνθον
 νόστον θ', ὥς ἐπὶ πόντον ἐλεύσσαι ἰχθυόεντα. 390
 καὶ δέ κέ τοι εἴπῃσι, διοτρεφές, αἶ κ' ἐθέλῃσθαι,
 ὃ τί τοι ἐν μεγάροισι κακὸν τ' ἀγαθὸν τε τέτυκται
 οἰχομένοιο σέθεν δολιχὴν ὁδὸν ἀργαλέην τε.

ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 'αὐτὴ νῦν φράζεν σὺ λόχον θείοιο γέροντος, 395
 μή πῶς με προῖδὼν ἡὲ προδαεὶς ἀλέγῃται·

ἀργαλέος γάρ τ' ἐστὶ θεὸς βροτῶ ἀνδρὶ δαμῆναι.·
 ὥς ἐφάμην, ἡ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο διὰ θεάων
 'τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
 ἦμος δ' ἡέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκη, 400

τῆμος ἄρ' ἐξ ἁλὸς εἴσι γέρων ἄλιος νημερτῆς
 πνοιῇ ὑπο Ζεφύροιο, μελαίνῃ φρικὴ καλυφθεὶς,
 ἐκ δ' ἐλθὼν κοιμᾶται ὑπὸ σπέσσι γλαφυροῖσιν·
 ἀμφὶ δέ μιν φῶκαι νέποδες καλῆς ἁλοσύδνης
 ἀθρόαι εὐδουσιν, πολιτῆς ἁλὸς ἐξαναδύσαι, 405
 πικρὸν ἀποπνείουσαι ἁλὸς πολυβενθέος ὁδμήν.
 ἔνθα σ' ἐγὼν ἀγαγοῦσα ἅμ' ἡοῖ φαινομένηφιν
 εὐνάσω ἐξείης· σὺ δ' ἐὺ κρίναςθαι ἐταίρους
 τρεῖς, οἳ τοι παρὰ νηυσὶν εὖσσέλμοισιν ἄριστοι.

388. εἴ πως σὺ δύναιο. Zu solchen wünschenden Bedingungssätzen ergänzte man ursprünglich als Nachsatz etwa καλῶς ἂν ἔχοι.

389. ὅς κέν τ. εἴπῃσιν, final: dass er dir dann sage = x, 539.

391. καὶ δέ κ. τ. εἴπῃσι. Unabhängiger Satz: Auch (aber auch) wird er dir wohl sagen (vgl. zu α, 396.). Denn dies war eigentlich nicht der Zweck des Menelaos, vgl. 379—381. 423 fg.

395. αὐτή, selbst, von freien Stücken, mit entgegenkommernder Geneigtheit = 420. φράζεν, erdenke, sinne aus = 444.

400. ἦμος δ' ... ἀμφιβ., wann

nun umwandelt hat: Zeitbestimmung, die täglich regelmässig eintritt. δ' ist wohl δῆ (vor η), vgl. Hesiod. Opp. 414. ἦμος δῆ λήγει μένος ὀξέος ἡελίοιο.

402. φρίζ, hier das vom Wehen des Zephyrs leicht bewegte Meer selbst, der Schauer, d. h. die schauernde Fläche.

404. νέποδες, schwimmfüssige, von νέω (ε, 344. 442. νέων). — ἁλοσύδνη, wahrscheinlich eine Bezeichnung der Amphitrite, des Meeres (Meerfluth oder Meerfluthende).

406. πικρὸν für πικρήν, vergl. 442. ὀλωτάτος ὁ δμῆ.

408. εὖν. ἐξείης, mit Bezug auf

- 4 πάντα δέ τοι ἐρέω ὀλοφώϊα τοῖο γέροντος.
 411 φώκας μὲν τοι πρῶτον ἀριθμήσει καὶ ἔπεισιν·
 αὐτὰρ ἐπὴν πάσας πεμπάσσειται ἡδὲ ἴδεται,
 λέξεται ἐν μέσσησι, νομεὺς ὥς πῶεσι μῆλων.
 τὸν μὲν ἐπὴν δὴ πρῶτα κατευνηθέντα ἴδῃσθε,
 415 καὶ τότε ἔπειθ' ὑμῖν μελέτω κάρτος τε βίη τε,
 αὔθι δ' ἔχειν μεμαῶτα καὶ ἐσσύμενόν περ ἀλύξαι.
 πάντα δέ γιγνόμενος πειρήσεται, ὅσ' ἐπὶ γαῖαν
 ἔρπετὰ γίνονται, καὶ ὕδωρ καὶ θεσπιδαῆς πῦρ·
 ὑμεῖς δ' ἄστεμφέως ἐχέμεν μᾶλλον τε πιέζειν.
 420 ἀλλ' ὅτε κεν δὴ σ' αὐτὸς ἀνείρηται ἐπέεσσιν,
 τοῖος ἐὼν οἶόν κε κατευνηθέντα ἴδῃσθε,
 καὶ τότε δὴ σχέσθαι τε βίης λῦσαι τε γέροντα,
 ἥρως, εἴρεσθαι δέ, θεῶν ὅς τις σε χαλέπτει,
 νόστον θ', ὥς ἐπὶ πόντον ἐλεύσεται ἰχθυόεντα·
 425 ὥς εἰποῦς ὑπὸ πόντον ἐδύσετο κυμαίνοντα·
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐπὶ νῆας, ὃθ' ἕστασαν ἐν ψαμάθοισιν,
 ἦϊα· πολλὰ δέ μοι κραδίη πόρφυρε κιόντι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατήλυθον ἡδὲ θάλασσαν,
 δόρπον θ' ὀπλισάμεσθ', ἐπὶ τ' ἦλυθεν ἀμβρόσϊη νύξ·
 430 δὴ τότε κοιμήθημεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἥως,
 καὶ τότε δὴ παρὰ θῖνα θαλάσσης εὐρυπόροιο
 ἦϊα πολλὰ θεοὺς γουνούμενος· αὐτὰρ ἑταίρους
 τρεῖς ἄγον, οἷσι μάλιστα πεποίθεα πᾶσαν ἐπ' ἰθύν.
 435 τόφρα δ' ἄρ' ἢ γ' ὑποδῦσα θαλάσσης εὐρέα κόλπον

die gleich nachher zu erwähnenden Gefährten.

410. ὀλοφώϊα, Tücken, Bösheiten, wahrscheinlich Verlängerung von ὀλοός, vergl. zu α, 52. ὀλοόφρων.

412. πεμπάσσειται = κατὰ πεντάδας μετρεῖν.

413. λέξεται, ἀνακλινθήσεται.

417. πειρήσεται, erg. ἀλύξαι. — ὕδωρ — πῦρ, γιγνόμενος scil.

418. ἔρπετά, nach der Phrase ἔρπειω ἐπὶ γαῖαν σ, 131.

427. πόρφυρε. πορφύρω, reduplicirt aus φύρω, hat den Begriff der unruhigen Bewegung, der trübenden Aufregung. Virgil: multa movens animo.

430. ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλ., an der Brandung des Meeres, an, neben den sich brechenden Wogen, vom Meer aus gedacht. Für Feststellung des Begriffes von ῥηγμῖς vgl. Od. μ, 214. Iliad. ω, 229. Vgl. oben zu γ, 353. 365.

τέσσαρα φωκάων ἐκ πόντου δέρματ' ἔνεικεν· 4
 πάντα δ' ἔσαν νεόδαρτα· δόλον δ' ἐπεμήδετο πατρί.
 εὐνὰς δ' ἐν ψαμάθοισι διαγλάψας ἄλῃσιν
 ἦστο μένουσ'· ἡμεῖς δὲ μάλα σχεδὸν ἤλθομεν αὐτῆς·
 ἐξείης δ' εὐνῆσε, βάλεν δ' ἐπὶ δέρμα ἐκάστω. 440
 ἔνθα κεν αἰνότητος λόχος ἔπλετο· τεῖρε γὰρ αἰνῶς
 φωκάων ἀλιότρεφών ὀλωύτατος ὁδμή·
 τίς γάρ κ' εἰναλίῳ παρὰ κήτει κοιμηθεῖη;
 ἀλλ' αὐτὴ ἐσάωσε, καὶ ἐφράσατο μέγ' ὄνειαρ·
 ἀμβροσίην ὑπὸ ῥίνα ἐκάστω θῆκε φέρουσα 445
 ἥδ' ὑ μάλα πνεύουσαν, ὅλεσε δὲ κήτεος ὁδμήν.
 πᾶσαν δ' ῥοίην μένομεν τετληότι θυμῷ.
 φῶκαι δ' ἐξ ἁλὸς ἤλθον ἀολλέες. αἱ μὲν ἔπειτα
 ἐξῆς εὐνάζοντο παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης·
 ἔνδιος δ' ὁ γέρων ἤλθ' ἐξ ἁλός, εὔρε δὲ φώκας 450
 ζατρεφέας, πάσας δ' ἄρ' ἐπώχετο, λέκτο δ' ἀριθμόν.
 ἐν δ' ἡμέας πρῶτους λέγε κήτεσιν, οὐδέ τι θυμῷ
 ὥτ' ὅσον εἶναι· ἔπειτα δὲ λέκτο καὶ αὐτός.
 ἡμεῖς δὲ ἰάχοντες ἐπεσσύμεθ', ἀμφὶ δὲ χεῖρας
 βάλλομεν. οὐδ' ὁ γέρων δολίης ἐπελήθετο τέχνης, 455
 ἀλλ' ἦτοι πρῶτιστα λέων γένετ' ἡγυγένειος,
 αὐτὰρ ἔπειτα δράκων καὶ πάρδαλις ἥδὲ μέγας σῦς·
 γίγνετο δ' ὕγρον ὕδωρ καὶ δένδρεον ὑψιπέτηλον.
 ἡμεῖς δ' ἀστεμφέως ἔχομεν τετληότι θυμῷ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀνιάζ' ὁ γέρων ὀλοφώϊα εἰδώς, 460
 καὶ τότε δὴ μ' ἐπέεσσιν ἀνειρόμενος προσέειπεν

435. ὑποδῶσα — κόλπον = 425.
 ὑπὸ πόντον ἐδύσετο.

441. ἔνθα κ. — ἐπλετο, da wäre geworden, herausgekommen, in Beziehung auf 444. ἀλλ' αὐτὴ ἐσάωσε = εἰ μὴ αὐτὴ ἐσάωσε. Die schrecklichste Art des Hinterhaltes trat also nicht wirklich ein.

443. κῆτος, generelle Bezeichnung statt φῶκη.

445. ἀμβροσίη, hier verkörpert gedacht als Salbe, die Leben und Unvergänglichkeit verleiht.

450. ἔνδιος, in — unter der Sonne, d. h. als die Sonne am höchsten war. Vgl. Iliad. ν, 837. αἰθέρα καὶ Διὸς αὐγὰς.

451. λέκτο, er zählte (für sich), vgl. 411.

453. λέκτο, er legte sich (λέχος), vgl. 413. λέξεται.

456. ἡγυγένειος, nur vom Löwen, von den starken Haaren um seinen Mund.

458. ὕγρον, frei fließendes.

- 4 τίς νύ τοι, Ἀτρεΐος υἱέ, θεῶν συμφράσσαστο βουλάς,
 ὄφρα μ' ἔλοις ἀέκοντα λοχησάμενος; τέο σε χρέη;
 ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 465 οἶσθα, γέρον· — τί με ταῦτα παρατροπέων ἀγορεύεις; —
 ὥς δὴ δῆθ' ἐνὶ νήσῳ ἐρύκομαι, οὐδέ τι τέκμωρ
 εὐρέμεναι δύναμαι, μινύθει δέ μοι ἔνδοθεν ἦτορ.
 ἀλλὰ σύ πέρ μοι εἰπέ — θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν —
 ὅς τίς μ' ἀθανάτων πεδάα καὶ ἔδησε κελεύθου,
 470 νόστον θ', ὥς ἐπὶ πόντον ἐλεύσομαι ἰχθυόεντα.
 ὥς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν
 'ἀλλὰ μάλ' ὠφελLES Διί τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν
 ῥέξας ἱερὰ κάλ' ἀναβαινέμεν, ὄφρα τάχιστα
 σὴν ἐς πατρίδ' ἴκοιο πλέων ἐπὶ οἶνοπα πόντον.
 475 οὐ γάρ τοι πρὶν μοῖρα φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
 οἶκον ἐκτίμενον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν,
 πρὶν γ' ὅτ' ἂν Αἰγύπτῳ διῦπετέος ποταμοῖο
 αὐτίς ὕδωρ ἔλθῃς, ῥέξῃς θ' ἱερὰς ἐκατόμβας
 ἀθανάτοισι θεοῖσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
 480 καὶ τότε τοι δώσουσιν ὁδὸν θεοί, ἣν σὺ μενοινᾷς.
 ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἔμοιγε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ,
 οὐνεκά μ' αὐτίς ἄνωγεν ἐπ' ἡεροειδέα πόντον
 Αἰγυπτόνδ' ἵεναι, δολιχὴν ὁδὸν ἀργαλήν τε.
 ἀλλὰ καὶ ὥς μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 485 ταῦτα μὲν οὕτω δὴ τελέω, γέρον, ὥς σὺ κελεύεις·
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,

462. θεῶν gehört zu τίς.

465. ἀγορεύειν selten von zweien, wie Iliad. σ, 368., und ebenso ungewöhnlich mit dem Accus.; denn παρατροπέων ist intransitiv, ausbiegend, ausweichend.

466. ὥς — ἐρύκομαι, von οἶδα abhängig.

473. ῥέξας — ἀναβαινέμεν, vgl. zu γ, 232. πολλὰ μογήσας — ἐλθέμεναι.

477. διῦπετής, besonders von stark durch Sommerregen angeschwollenen Flüssen.

487. ἣ πάντες — indirect von εἰπέ abhängig (wie sonst εἰ) = α, 175.

490. ἣ ἐ φίλων ἔ. χ. ist eine dem zweiten Hauptfall untergeordnete Annahme.

494. ἀκλάντος activ; λ, 54. passiv. Vgl. zu ἀπενθής γ, 184.

495. πολλοὶ — λίποντο, sollte eigentlich concessiv ausgedrückt sein: wenn gleich auch viele übrig geblieben sind.

496. δύο μοῦνοι, Aias der Lo-

ἢ πάντες σὺν νηυσὶν ἀπήμονες ἦλθον Ἀχαιοί, 4
οὓς Νέστωρ καὶ ἐγὼ λίπομεν Τροίηθεν ἰόντες,
ἦέ τις ὤλετ' ὀλέθρῳ ἄδευκέϊ ἧς ἐπὶ νηὸς
ἦέ φίλων ἐν χερσίν, ἐπεὶ πόλεμον τολύπευσεν. 490

ὥς ἐφάμην, ὁ δέ μ' αὐτίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν
Ἀτρεΐδῃ, τί με ταῦτα διείρεαι; οὐδέ τί σε χρὴ
ἰῶμεναι, οὐδὲ δαῆναι ἐμὸν νόον· οὐδέ σέ φημι
δὴν ἄκλαντον ἔσεσθαι, ἐπὴν εὖ πάντα πύθῃαι.
πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν γε δάμεν, πολλοὶ δὲ λίποντο· 495
ἄρχοι δ' αὖ δύο μούνοι Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
ἐν νόστῳ ἀπόλοντο· μάχῃ δέ τε καὶ σὺ παρῆσθα.
εἷς δ' ἔτι που ζωὸς κατερύκεται εὐρέϊ πόντῳ.

Αἴας μὲν μετὰ νηυσὶ δάμῃ δολιχηρέτμοισιν.
Γυρῆσιν μιν πρῶτα Ποσειδάων ἐπέλασεν 500
πέτρῃσιν μεγάλῃσι, καὶ ἐξεσάωσε θαλάσσης·
καὶ νῦ κεν ἔκφυγε κῆρα καὶ ἐχθόμενός περ Ἀθήνῃ,
εἰ μὴ ὑπερφίαλον ἔπος ἔκβαλε καὶ μέγ' ἁάσθη·
φῆ ῥ' ἀέκητι θεῶν φυγέειν μέγα λαῖτμα θαλάσσης.
τοῦ δὲ Ποσειδάων μεγάλ' ἔκλυεν αὐδῆσαντος· 505
αὐτίκ' ἔπειτα τρίαιναν ἑλὼν χερσὶ στιβαρῆσιν
ἦλασε Γυραίην πέτρην, ἀπὸ δ' ἔσχισεν αὐτήν·
καὶ τὸ μὲν αὐτόθι μεῖνε, τὸ δὲ τρύφος ἔμπεσε πόντῳ,
τῷ ῥ' Αἴας τὸ πρῶτον ἐφεζόμενος μέγ' ἁάσθη·
τὸν δ' ἐφόρει κατὰ πόντον ἀπείρονα κυμαίνοντα. 510
ὥς ὁ μὲν ἐνθ' ἀπόλωλεν, ἐπεὶ πῖεν ἄλμυρόν ὕδωρ·

krer 499 — 511. und Agamemnon
512—535.

498. εἷς — ζωὸς = 555.

499. Αἴας, der Lokrer, Oileus
Sohn; vgl. zu γ, 135.

500. Γυραί, (runde) Felsengruppe
am südöstlichen Ende von Euböa.

504. φῆ — φυγέειν, er rühmte
sich, prahlte, er werde entgehen:
der Aor. inf., wie oft nach Verbis
des Hoffens, Versprechens, Drohens
u. s. w.; vgl. β, 373.

508. τὸ δὲ τρύφος, aber der

andere Theil fiel als Bruchstück,
abgeschlagen, in's Meer.

509. τὸ πρ. (zuvor) ἐφεζόμενος
nach 500.

510. ἐφόρει, τὸ τρύφος, es
trug oder führte ihn in die Meeres-
tiefe hinab, durch die unendliche
Tiefe hin.

511. ἐπ. πῖεν ἄλμ. ὕδωρ, nach-
dem er die salzige Fluth trank:
Bezeichnung des bittern Todes als
verdienter Strafe für den fre-
velnden Uebermuth. Vgl. ὁδᾶς ἑλεῖν
οὐδας; ὁδ. λάζεσθαι γαίαν.

- 4 σὸς δέ που ἔκφυγε κῆρας ἀδελφεὸς ἦδ' ὑπάλυξεν
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι· σάωσε δὲ πότνια Ἥρη.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε Μαλειῶν ὄρος αἰπύ
 515 ἵξεσθαι, τότε δὴ μιν ἀναρπάξασα θύελλα
 πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φέρεν μεγάλα στενάχοντα,
 ἄγρου ἐπ' ἐσχατιήν, ὅθι δώματα ναῖε Θυέστης
 τὸ πρὶν, ἀτὰρ τότε ἔναιε Θυεστιάδης Αἴγισθος.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κεῖθεν ἐφαίνετο νόστος ἀπῆμων,
 520 ἄψ δὲ θεοὶ οὖρον στρέψαν, καὶ οἴκαδ' ἔκοντο,
 ἦτοι ὁ μὲν χαίρων ἐπεβήσετο πατρίδος αἰῆς,
 καὶ κύνει ἀπτόμενος ἦν πατρίδα· πολλὰ δ' ἀπ' αὐτοῦ
 δάκρυα θερμὰ χέοντ', ἐπεὶ ἀσπασίως ἶδε γαῖαν.
 τὸν δ' ἄρ' ἀπὸ σκοπιῆς εἶδε σκοπός, ὃν ῥα καθεῖσεν
 525 Αἴγισθος δολόμητις ἄγων, ὑπὸ δ' ἔσχετο μισθόν
 χρυσοῦ δοιὰ τάλαντα· φύλασσε δ' ὁ γ' εἰς ἐνιαυτόν,
 μὴ ἔλάθοι παριών, μνήσαιο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 βῆ δ' ἔμειν ἀγγελέων πρὸς δώματα ποιμένι λαῶν.
 αὐτίκα δ' Αἴγισθος δολίην ἐφράσσαστο τέχνην·
 530 κρινάμενος κατὰ δῆμον ἐείκοσι φῶτας ἀρίστους
 εἶσε λόχον, ἐτέρωθι δ' ἀνώγει δαῖτα πένεσθαι.
 αὐτὰρ ὁ βῆ καλέων Ἀγαμέμνονα ποιμένα λαῶν
 ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν, αἰκίεα μερμηρίζων.
 τὸν δ' οὐκ εἰδὸτ' ὄλεθρον ἀνήγαγε, καὶ κατέπεφνεν

512. πού, wohl, drückt wie ἐν νη. γλαφ. eine Beschränkung des übrigen Satzes aus; in den Schiffen entging er dem Tode, nicht aber überhaupt. Zunächst aber sind diese zwei Verse als Gegensatz von 499. aufzufassen. σάωσι, d. h. sie liess ihn nicht Schiffbruch leiden wie Aias.

514. Dennoch wüthete derselbe Sturm immer fort und trieb ihn zuerst gegen das Vorgebirge Maleia, dann in erneuertem Ueberfall gegen das Innere des argolischen Busens, worauf der Wind in einen günstigen Umschlag und ihn vollends in die Nähe der Heimat brachte.

516. πόντον ἐπ' ἰχθ., denn es

war noch eine lange Strecke und auch offene See von Maleia bis in den Busen. μεγάλα στενάχοντα zu μιν.

517. ἐσχατιήν, in Bezug auf das Gebiet von Mykene. ὅθι geht aber auf ἄγρου.

519. καὶ κεῖθεν, auch von dort, wohin ihn die letzte θύελλα gebracht hatte, vgl. 513.

520. οὖρον στρέψαν, proleptisch: durch Wendung des Sturmes günstigen Fahrwind herstellten.

526. εἰς ἐνιαυτόν, bis in ein Jahr hinein, schon ein (ganzes) Jahr lang.

δειπνίσσας, ὥς τις τε κατέκτανε βοῦν ἐπὶ φάτῃ. 4
οὐδέ τις Ἀτρεΐδew ἐτάρων λίπεθ' οἷ οἱ ἔποντο, 536
οὐδέ τις Αἰγίσθου, ἀλλ' ἔκταθεν ἐν μεγάροισιν·

ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἔμοιγε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ,
κλαῖον δ' ἐν ψαμάθοισι καθήμενος, οὐδέ νύ μοι κῆρ 540
ἦ-θελ' ἔτι ζῶειν καὶ ὄρᾱν φάος ἡελίοιο.

αὐτὰρ ἐπεὶ κλαίων τε κυλινδόμενός τ' ἐκορέσθην,
δὴ τότε με προσέειπε γέρων ἄλιος νημερτής
·μηκέτι, Ἀτρέος υἱέ, πολὺν χρόνον ἀσκελὲς οὕτως
κλαῖ', ἐπεὶ οὐκ ἄνυσίν τινα δῆομεν· ἀλλὰ τάχιστα 545
πεῖρα ὅπως κεν δὴ σὴν πατρίδα γαῖαν ἔκηαι.

ἦ γάρ μιν ζῶν γε κιχήσεται, ἦ κεν Ὀρέστης
πτεῖνεν ὑποφθάμενος, σὺ δέ-κεν τάφου ἀντιβολήσῃς·

ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἐμοὶ κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήκωρ
αὐτὶς ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἀχνυμένῳ περ ἰάνθη, 550
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδων.

·τούτους μὲν δὴ οἶδα· σὺ δὲ τρίτον ἄνδρ' ὀνόμαζες,
ὅς τις ἔτι ζωὸς κατερύκεται εὐρέϊ πόντῳ·

[ἢ θανών· ἐθέλω δὲ καὶ ἀχνύμενός περ ἀκοῦσαι.]

ὥς ἐφάμην, ὁ δέ μ' αὐτίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν 555
·υἱὸς Λαέρτew Ἰθάκῃ ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων·

τὸν δ' ἴδον ἐν νήσῳ θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέοντα,
νύμφης ἐν μεγάροισι Καλυψοῦς, ἣ μιν ἀνάγκη

527. μή ἐ λάθοι παρ., d. i. Αἰγίσθον, damit er ihm nicht unbemerkt nahe, herankomme.

532. αὐτὰρ ὁ, d. i. αὐτὸς δέ. καλέων, ihn zum Mahle einzuladen = 2, 410.

533. ὄχεσθιν von τὰ ὄχεια, wegen der mehrern Bestandtheile.

534. ἀνήγαγε, vom Ufer weg mehr in's Innere.

535. ὥς — τε, d. i. ὥς τε τις, wie etwa einer.

543. οὕτως, dem ἀσκελὲς (α, 69.) zur Veranschaulichung beigelegt, wie τοῖον nach θαμά, σιγῇ, μέγα.

546. ἦ κεν — πτεῖνεν, oder dann hat ihn wohl (wie sich annehmen

lässt) Orestes — dir zuvorkommend getödtet, oder es hätte ihn (wenn das erstere nicht stattfindet) O. schon getödtet.

547. σὺ δέ κεν τ. α. ist der wirklich eingetretene Fall, s. γ, 309 ff.

549. ἰάνθη. Freude erwärmt das Herz durch Beschleunigung des Blutumlaufs.

553. ἢ θανών erscheint im Widerspruch mit 496 ff., und könnte nur den Sinn haben, dass Menelaos auf Alles, auch das Schlimmste, gefasst sei; gegen 549. αὐτὶς — ἰάνθη.

- 4 ἴσχει. ὁ δ' οὐ δύναται ἦν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι·
οὐ γάρ οἱ πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἑταῖροι,
560 οἳ κέν μιν πέμποιεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
σοὶ δ' οὐ θέσφατόν ἐστι, διοτρεφεὺς ὦ Μενέλαε,
'Αργεὶ ἐν ἵπποβοτῷ θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν,
ἀλλὰ σ' ἐς Ἥλύσιον πεδίον καὶ πείρατα γαίης
ἀθάνατοι πέμπουσιν, ὅθι ξανθὸς Ῥαδάμανθυς,
565 τῇ περ ῥήϊστη βιοτὴ πέλει ἀνθρώποισιν·
οὐ νικητός, οὔτ' ἄρ χειμῶν πολὺς οὔτε ποτ' ὄμβρος,
ἀλλ' αἰεὶ Ζεφύροιο λιγὺν πνεύοντα ἀήτας
ᾠκεανὸς ἀνίησιν ἀναψύχειν ἀνθρώπους·
οὔνεκ' ἔχεις Ἑλένην καὶ σφιν γαμβρὸς Διὸς ἐσσι·
570 ὥς εἰπὼν ὑπὸ πόντον ἐδύσετο κυμαίνοντα.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐπὶ νῆας ἅμ' ἀντιθέοις ἐτάροισιν
ἦἴα, πολλὰ δέ μοι κραδίη πόρφυρε κίοντι.
αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ γῆα κατήλθομεν ἡδὲ θάλασσαν,
δόρπον θ' ὀπλισάμεσθ', ἐπὶ τ' ἥλυθεν ἀμβροσίῃ νύξ·
575 δὴ τότε κοιμήθημεν ἐπὶ θηγμῶνι θαλάσσης.
ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
νῆας μὲν πάμπρωτον ἐρύσσαμεν εἰς ἄλα διαν,
ἐν δ' ἰστοὺς τιθέμεσθα καὶ ἰστία νηυσὶν εὔσης,
ἂν δὲ καὶ αὐτοὶ βάντες ἐπὶ κληῖσι καθίζον,
580 ἑξῆς δ' ἐξόμενοι πολὴν ἄλα τύπτον ἕρετμοῖς.
ἄψ δ' εἰς Αἰγύπτιο διῦπετέος ποταμοῖο
στήσα νέας, καὶ ἔρεξα τεληέσσας ἑκατόμβας.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατέπαυσα θεῶν χόλον αἰὲν ἐόντων,

561. θέσφατον, von den Göttern vorherbestimmt, als Verhängniss geordnet, zugesprochen.

563. Ἥλύσιον, diesseits am westlichen Ocean auf der Oberwelt, kommt in der Ilias noch nicht vor, bei Hesiodos schon verändert.

564. Ῥαδάμ., Sohn des Zeus.

566. οὐ νικητός für οὔτε νικ.

569. ἔχεις, wie ζ, 281., nur dort vom Weibe.

579. καὶ αὐτοὶ βάντες geht noch auf Alle, den Menelaos eingeschlos-

sen, dagegen καθίζον und τύπτον nur auf die Gefährten.

581. εἰς Αἰγύπτιο, erg. ὕδωρ, nach 477 fg., oder ῥοάς nach ι, 450., wofür ξ, 258. στήσα δ' ἐν Αἰγύπτῳ ποταμῷ.

584. ἄσβ. κλέος, vgl. λ, 75 fg. Der blosse Grabhügel durch sein Dasein gab schon diese unvergängliche Kunde.

588. ἐνδεκάτη τε, vgl. zu β, 374.

590. τρεῖς ἵππους, ein Zweigespann (unter dem Jooh) und ein

χεὺ Ἀγαμέμνονι τύμβον, ἔν' ἄσβεστον κλέος εἶη. 4
 ταῦτα τελευτήσας νεόμην, δίδοσαν δέ μοι οὔρον 585
 ἀθάνατοι, τοί μ' ὦκα φίλην ἐς πατρίδ' ἔπεμψαν.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον ἐνὶ μεγάροισιν ἐμοῖσιν,
 ὄφρα κεν ἑνδεκάτῃ τε δωδεκάτῃ τε γένηται·
 καὶ τότε σ' εὖ πέμψω, δώσω δέ τοι ἀγλαὰ δῶρα
 τρεῖς ἵππους καὶ δίφρον ἐϋξορ· αὐτὰρ ἔπειτα 590
 δώσω καλὸν ἄλεισον, ἵνα σπένδῃσθα θεοῖσιν
 ἀθανάτοισι. ἐμέθεν μεμνημένος ἥματα πάντα.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
 «Αἰρεῖδῃ, μὴ δὴ με πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἔρυνκε.
 καὶ γάρ κ' εἰς ἐνιαυτὸν ἐγὼ παρὰ σοί γ' ἀνεχοίμην 595
 ἥμενος, οὐδέ κέ μ' οἴκου ἔλοι πόθος οὐδὲ τοκῆων·
 αἰνῶς γὰρ μύθοισιν ἔπεσσί τε σοῖσιν ἀκούων
 τέρομαι. ἀλλ' ἤδη μοι ἀνιάζουσιν ἐταῖροι
 ἐν Πύλῳ ἡγαθέῃ· σὺ δέ με χρόνον ἐνθάδ' ἐρύκεις.
 δῶρον δ' ὃ τί κέ μοι δοίης, κειμήλιον ἔστω· 600
 ἵππους δ' εἰς Ἰθάκην οὐκ ἄξομαι, ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
 ἐνθάδε λείψω ἄγαλμα· σὺ γὰρ πεδίοιο ἀνάσσεις
 εὐρέος, ᾧ ἐνὶ μὲν λωτὸς πολὺς, ἐν δὲ κύπειρον
 πυροὶ τε ζεαὶ τε ἰδ' εὐρυφυῆς κρῖ λευκόν.
 ἐν δ' Ἰθάκῃ οὔτ' ἄρ δρόμοι εὐρέες οὔτε τι λειμών· 605
 αἰγίβοτος, καὶ μᾶλλον ἐπήρατος ἵπποβοτόιο.
 οὐ γάρ τις νήσων ἱππήλατος οὐδ' εὐλείμων,
 αἶθ' ἄλῃ κεκλίεται· Ἰθάκῃ δέ τε καὶ περὶ πασέων.»

ὥς φάτο, μείδησεν δὲ βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,

neben dem Joch an Leinen gehen-
des Handpferd (συνωρίδα καὶ παρ-
-ῖον).

597. μῦθοι, Reden in der vom
Sprechenden ihnen gegebenen, mehr
oder weniger anziehenden Form;
ἐπη, Worte nach ihrem Sachinhalt,
Geschichten.

599. χρόνον = 594. πολὺν χρό-
νον. Sinn: während du mich lange
aufhalten willst.

600. κείμ. ἔστω, sei irgend ein
Kleinod (nur keine Pferde), vgl. 613.

602. ἄγαλμα, als Schmuck, wo-
mit du prangen kannst.

603. λωτός, wohl zu unterschei-
den von dem Lotos, 84—97.

604. εὐρυφυῆς, wegen der brei-
ten Aehren der Wintergerste.

606. αἰγίβοτος, erg. ἐστί. Die
folgenden Worte sind mehr Appo-
sition als neues Prädicat: was
noch erwünschter, angeneh-
mer ist als eine rossbeweidete.

607. ἱππήλατος. Vgl. Horat.
Epp. I, 7, 41. Non est aptus equis

- 4 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 611 «αἷματός εἰς ἀγαθοῖο, φίλον τέκος, οἷ' ἀγορεύεις·
 τοιγάρ ἐγώ τοι ταῦτα μεταστήσω· δύναμαι γάρ.
 δώρων δ', ὅσ' ἐν ἐμῷ οἴκῳ κειμήλια κεῖται,
 δώσω δ' κάλλιστον καὶ τιμηέστατόν ἐστιν.
 615 δώσω τοι κρητῆρα τετυγμένον· ἀργύρεος δέ
 ἔστιν ἅπας, χρυσῷ δ' ἐπὶ χεῖλεα κεκράανται·
 ἔργον δ' Ἡφαίστοιο. πόρην δέ ἐ Φαίδιμος ἦρωσ,
 Σιδονίων βασιλεύς, ὅθ' ἐὸς δόμος ἀμφεκάλυπεν
 κεῖσέ με νοστήσαντα· τεῖν δ' ἐθέλω τόδ' ὀπάσσαι.
 620 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 δαιτυμόνες δ' ἐς δώματ' ἴσαν θείον βασιλῆος.
 οἱ δ' ἦγον μὲν μῆλα, φέρον δ' εὐήνορα οἶνον·
 σῖτον δέ σφ' ἄλοχοι καλλικρήδεμνοι ἔπεμπον.
 ὥς οἱ μὲν περὶ δεῖπνον ἐνὶ μεγάροισι πένοντο,
 625 μνηστῆρες δὲ πάροιθεν Ὀδυσσεύος μεγάροιο
 δίσκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέησιν ἰέντες,
 ἐν τυκτῷ δαπέδῳ, ὅθι περ πάρος ὕβριν ἔχουσιν.
 Ἀντίνοος δὲ καθῆστο καὶ Εὐρύμαχος θεοειδής,
 ἀρχοὶ μνηστῆρων, ἀρετῇ δ' ἔσαν ἔξοχ' ἀριστοί.
 630 τοῖς δ' υἱὸς Φρονόιοι Νοήμων ἐγγύθεν ἐλθὼν
 Ἀντίνοον μύθοισιν ἀνειρόμενος προσέειπεν.
 «Ἀντίνο', ἧ ῥά τι ἴδμεν ἐνὶ φρεσὶν, ἧε καὶ οὐκί,
 ὁππότε Τηλέμαχος νεῖτ' ἐκ Πύλου ἡμαθόεντος;

Ithace locus, ut neque planis Porrectus spatiis nec multae prodigus herbae.

619. κεῖσέ με νοστ., brachylogisch: mich, als ich auf der Heimkehr dorthin (zu ihm) gekommen war.

621. δαιτυμόνες, die Gäste, wohl dieselben, die 16. durch γείτονες ἡδὲ ἔται bezeichnet waren. Hier gestaltet sich die Fortsetzung oder Nachfeier der Hochzeit zu einem ἑρᾶνος, wozu die Gäste den Stoff selbst mitbringen. Vgl. ο, 466.

622. εὐήνωρ, mannhaft, activ: manhaft machend, vom Wein und vom Erze.

623. πέμπειν, mitsenden, durch begleitende Diener nachtragen lassen.

625. μνηστῆρες δέ. Plötzlich werden wir nun wieder nach Ithaka zu den Freiera versetzt; vergl. α, 106 ff.

626. δίσκ. ἰέντες, wie Iliad. β, 774. die Myrmidonen.

627. ἐν τυκτῷ δαπ., auf dem gepflasterten Grund; dem gepflasterten Platz im Hofe.

628. καθῆστο, als Zuschauer.

630. Νοήμων = β, 386.

632. ἧ — ἧε, vgl. zu α, 175.

634. χρεὼ γίγνεται = χρεή, daher auch gleich construiert.

νῆά μοι οὔχεται ἄγων· ἐμὲ δὲ χρεὼ γίνεται αὐτῆς·
 Ἥλιδ' ἐς εὐρύχορον διαβήμεναι, ἔνθα μοι ἵπποι
 δώδεκα θήλεια, ὑπὸ δ' ἡμίονοι ταλαεργοί
 ἀδμῆτες· τῶν κέν τιν' ἐλασσάμενος δαμασαίμην.»

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἀνὰ θυμὸν ἐθάμβεον· οὐ γὰρ ἔφαττο
 ἐς Πύλον οὔχουσαι Νηληϊόν, ἀλλὰ πού αὐτοῦ
 ἀγρῶν ἢ μήλοισι παρέμμεναι ἢ ἐσβώτῃ.

τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη, Εὐπείθεος υἱός,
 «νημερτές μοι ἔνισπε, πότ' ὦχετο, καὶ τίνας αὐτῶ
 κοῦροι ἔποντ'; Ἰθάκης ἐξαίρετοι, ἣ ἑοὶ αὐτοῦ
 θῆτες τε δμῶές τε; δύναϊτό κε καὶ τὸ τελέσσαι.

καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὅφρ' εὖ εἰδῶ,
 ἢ σε βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρα νῆα μέλαιναν,
 ἢ ἐκὼν οἱ δῶκας, ἐπεὶ προσπτόξατο μύθῳ.»

τὸν δ' υἱὸς Φρονόιοι Νοήμων ἀντίον ἦνθα
 «αὐτὸς ἐκὼν οἱ δῶκα· τί κεν ῥέξειε καὶ ἄλλος,
 ὅππότε' ἀνὴρ τοιοῦτος ἔχων μελεδήματα θυμῷ
 αἰτίλῃ; χαλεπὸν κεν ἀνήγασθαι δόσιν εἶη.

κοῦροι δ' οἱ κατὰ δῆμον ἀριστεύουσι μεθ' ἡμέας,
 οἳ οἱ ἔποντ'· ἐν δ' ἀρχὸν ἐγὼ βαίνοντ' ἐνόησα
 Μέντορα ἢ ἐθεόν, τῷ δ' αὐτῷ πάντα ἐψέει.

ἀλλὰ τὸ θαυμάζω· ἴδον ἐνθάδε Μέντορα διὸν
 χθιζὸν ὑπηροῖον· τότε δ' ἔμβη νηϊ Πύλονδε.»

ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς δώματα πατρός,

635. εὐρύχορος (—χωρος), weite Strecken habend, vgl. 605. δρόμοι εὐρέες.

636. ὑπό, darunter, d. i. noch an ihnen saugend.

637. δαμασαίμην, vgl. Iliad. ψ, 654 fg.

639. πού αὐτ. ἀγρῶν, irgendwo dort auf dem Felde.

643. κοῦροι passt eigentlich nur auf Ἰθ. ἐξαίρετοι, nicht auf θῆτες, noch vollends auf δμῶες. θῆτες = ἐλεύθεροι μὲν, μισθῷ δὲ δουλεύοντες, bezahlte Knechte.

644. δύναϊτό κε κ. τ. τ., Aus-
 ruf des ungläubigen Erstaunens: er

wäre also auch das im Stande gewesen? d. h. darf ich glauben, dass er auch das im Stande war?

646. σέ — ἀέκοντος, Mischung zweier Constructionen. Der absolute Genitiv bezeichnet mehr einen Umstand, wovon die Person selbst nichts weiss. Vgl. ζ, 155—157.

652. μεθ' ἡμέας, nächst uns, d. h. den Sprechenden und die Freier ausgenommen.

654. τῷ δ' αὐτῷ, ihm selbst, ἐκείνῳ αὐτῷ stärker als αὐτῷ οἱ. So Iliad. α, 338. τῷ δ' αὐτῷ μάργυροι ἔστων.

656. χθιζὸν ὑπηροῖον, vgl. β, 262.

4 τοῖσιν δ' ἀμφοτέροισιν ἀγάσσατο θυμὸς ἀγῆνωρ.
μνηστῆρας δ' ἄμυδις κάθισαν καὶ παῦσαν ἀέθλων.

660 τοῖσιν δ' Ἀντίνοος μετέφη, Εὐπείθεος υἱός,
[ἄχνύμενος· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι
πίμπλαντ', ὅσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι ἔϊκτην.]
«ὦ πόποι, ἣ μέγα ἔργον ὑπερφιάλως ἐτελέσθη
Τηλεμάχῳ ὁδὸς ἥδε· φάμεν δέ οἱ οὐ τελέεσθαι.

665 ἐκ τόσων δ' ἀέκητι νέος παῖς οἴχεται αὐτως,
νῆα ἐρυσσάμενος, κρίνας τ' ἀνὰ δῆμον ἀρίστους.
ἄρξει καὶ προτέρῳ κακὸν ἔμμεναι· ἀλλὰ οἱ αὐτῇ
Ζεὺς ὀλέσειε βίην πρὶν ἡμῖν πῆμα φντεῦσαι.

ἀλλ' ἄγ' ἐμοὶ δότε νῆα θοὴν καὶ εἰκοσ' ἑταίρους,
670 ὄφρα μιν αὐτὸν ἰόντα λοχήσομαι ἡδὲ φυλάξω
ἐν πορθμῷ Ἰθάκης τε Σάμοιό τε παιπαλοέσσης,
ὡς ἂν ἐπισμυγερῶς ναντίλλεται εἵνεκα πατρός.»

ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον ἡδ' ἐκέλευον.
αὐτίκ' ἔπειτ' ἀνστάντες ἔβαν δόμον εἰς Ὀδυσῆος.

675 οὐδ' ἄρα Πηνελόπεια πολὺν χρόνον ἦεν ἄπυστος
μύθων, οὓς μνηστῆρες ἐνὶ φρεσὶ βυσσοδόμενον·
κῆρυξ γάρ οἱ ἔειπε Μέδων, ὃς ἐπεύθετο βουλὰς
αὐλῆς ἐκτὸς ἑών· οἱ δ' ἐνδοθι μῆτιν ὕφαινον.
βῆ δ' ἵμεν ἀγγελέων διὰ δώματα Πηνελοπείῃ.

680 τὸν δὲ κατ' οὐδοῦ βάντα προσηύδα Πηνελόπεια
«κῆρυξ, τίπτε δέ σε πρόεσαν μνηστῆρες ἀγανοί;

658. ἀγάσσατο, es entrüstete sich.

661 fg. ἄχνύμενος — — ἔϊκτην, unverändert aus Iliad. α, 103 fg. herübergewonnen, wo sie freilich angemessener sind. ἀμφιμέλαιναι, ringsumdunkelt, also auch ganz verschlossen, vom innersten und tiefsten Grund der Seele.

663. ὑπερφιάλως, von ὑπερφυνῶς (ὑπερφύναι, über einen hinauswachsen, Herod. 6, 127.) überwüchsig, über sein Mass hinausschreitend.

664. φάμεν = ἔφαμεν.

665. αὐτως, sonst, ohne weiteres.

667. ἄρξει — ἔμμεναι, d. i. ἀπὸ ταύτης τῆς ἀρχῆς, oder οὕτως

ἀρξάμενος, κακὸν ἔσται καὶ προτέρω.

670. μιν αὐτ. ἰόντα, ihm selbst, wenn er wiederkommt, auf der Heimfahrt = οἴκαδε νισσόμενον 701.

678. αὐλῆς ἐκτός, wohl an der Mauer auf der Strasse.

680. κατ' οὐδοῦ, über die Schwelle (herab) in's Frauengemach, vgl. zu β, 337.

682. ἣ εἰπέμεναι. Sie hatte ihn bisher noch nicht als treuen Anhänger ihres Hauses kennen gelernt; s. besonders 686.

684 fg. μὴ μνηστεύσαντες κ. τ. ἔ., möchten sie, ohne je um mich

- ἢ εἰπέμεναι δμῶῃσιν Ὀδυσσῆος θείοιο 4
 ἔργων παύσασθαι, σφίσι δ' αὐτοῖς δαῖτα πένεσθαι;
 μὴ μνηστεύσαντες, μὴδ' ἄλλοθ' ὁμιλήσαντες,
 ὕστατα καὶ πύματα νῦν ἐνθάδε δειπνήσειαν. 685
 οἳ θάμ' ἀγειρόμενοι βίοντα κατακείρετε πολλόν,
 κῆσιν Τηλεμάχοιο δαΐφρονος· οὐδέ τι πατρῶν
 ὑμετέρων τὸ πρόσθεν ἀκούετε, παῖδες ἔοντες,
 οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκε μεθ' ὑμετέροισι τοκεῦσιν,
 οὔτε τινὰ ῥέξας ἐξαίσιον οὔτε τι εἰπών 690
 ἐν δῆμῳ· ἦ τ' ἐστὶ δίκη θείων βασιλῆων·
 ἄλλον κ' ἐχθαίρησι βροτῶν, ἄλλον κε φιλοίη.
 κεῖνος δ' οὐ πότε πάμπαν ἀτάσθαλον ἄνδρα ἐώργει·
 ἀλλ' ὁ μὲν ὑμέτερος θυμὸς καὶ ἀεικέα ἔργα
 φαίνεται, οὐδέ τις ἔστι χάρις μετόπισθ' εὐεργέων.» 695
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε Μένων πεπνυμένα εἰδώς
 «αἶ γὰρ δὴ, βασιλῆα, τόδε πλεῖστον κακὸν εἶη.
 ἀλλὰ πολὺ μείζον τε καὶ ἀργαλεώτερον ἄλλο
 μνηστῆρες φράζονται, ὃ μὴ τελέσειε Κρονίων.
 Τηλέμαχον μεμάασι κατὰκτάμεν ὀξείῃ χαλκῷ 700
 οἴκαδε νισσόμενον· ὃ δ' ἔβη μετὰ πατρὸς ἀκονήν
 ἐς Πύλον ἡγαθήν ἣδ' ἐς Λακεδαίμονα διαν.»
 ὥς φάτο, τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 δὴν δέ μιν ἀμφασίῃ ἐπέων λάβε· τῷ δέ οἱ ὅσσε
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή. 705

gefreit, noch sonst (ἄλλοτε, eigentlich ein ander Mal) sich hier versammelt zu haben, jetzt zum letzten und äussersten Mal noch hier schmausen! d. h. ich wünschte sie nie, weder als Freier noch überhaupt, gesehen zu haben; jedenfalls sei dies ihr letzter Schmaus in unserm Hause.

686. οἳ — κατακείρετε. Im Unwillen apostrophirt Penelope die abwesenden Freier, indem sie den ihnen dienenden Herold auch zu ihnen rechnet.

688. τὸ πρόσθεν ἀκ., ihr habet

— aus euerm Thun zu schliessen — bisher nicht gehört.

692. κ' ἐχθαίρησι, erg. βασιλεύς, den einen hasst er wohl (α, 396.), den andern mag er auch lieben.

693. οὐ ποτε πάμπαν, überall nie, vgl. zu β, 279.

694. ὑμέτερος muss auch zu ἀεικέα ἔργα gezogen werden, so wie ἀεικέα zu θυμός.

704 fg. δὴν δέ μ. — — φωνή = Iliad. ρ, 695. ἐπέων nach ἀμφασίῃ (ἄφατος activ) eigentlich überflüssig.

705. ἔσχετο, zu γ, 284. κατέ-

ἐκ λεχέων μ' ἀνεγεῖραι, ἐπιστάμεναι σάφα θυμῷ, 4
 ὅππότε' ἐκείνος ἔβη κοίλῃν ἐπὶ νῆα μέλαιναν. 731
 εἰ γὰρ ἐγὼ πυθόμην ταύτην ὁδὸν ὀρμαίνοντα,
 τῷ κε μάλ' ἢ κεν ἔμεινε καὶ ἐσσύμενός περ ὁδοῖο,
 ἢ κέ με τεθνηῦϊαν ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπεν.
 ἀλλὰ τις ὀτρηνῶς Δολίον καλέσειε γέροντα, 735
 ὁμῶ' ἐμόν, ὃν μοι ἔδωκε πατὴρ ἔτι δεῦρο κιούσῃ,
 καὶ μοι κῆπον ἔχει πολυδένδρεον, ὅφρα τάχιστα
 Λαέρτῃ τάδε πάντα παρεζόμενος καταλέξῃ,
 εἰ δὴ πού τινα κείνος ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ὑφῆνας
 ἐξελθὼν λαοῖσιν ὁδύρεται, οἳ μεμάασιν 740
 ὃν καὶ Ὀδυσσεύς φθῖσαι γόνον ἀντιθέοιο.»

τὴν δ' αὖτε προσέειπε φίλῃ τροφὸς Εὐρύκλεια
 «νύμφα φίλῃ, σὺ μὲν ἄρ' με κατάκτανε νηλεῖ χαλκῷ
 ἢ ἕα ἐν μεγάρῳ· μῦθον δέ τοι οὐκ ἐπικεύσω.
 ἦδε' ἐγὼ τάδε πάντα, πόρον δέ οἱ ὅσος' ἐκέλευεν, 745
 σῖτον καὶ μέθυ ἡδύ· ἐμεῦ δ' ἔλετο μέγαν ὄρκον
 μὴ πρὶν σοὶ ἐρέειν, πρὶν δωδεκάτην γε γενέσθαι
 ἢ σ' αὐτὴν ποθέσαι καὶ ἀφορμηθέντος ἀκοῦσαι,
 ὥς ἂν μὴ κλαίουσα κατὰ χροῖα καλὸν ἰάπτῃς.
 ἀλλ' ὑδρηναμένη, καθαρά χροῖ' εἴμαθ' ἑλοῦσα, 750
 εἰς ὑπερῷ' ἀναβᾶσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
 εὔχε' Ἀθηναίῃ κούρῃ Διὸς αἰγιόχοιο·
 ἢ γάρ κέν μιν ἔπειτα καὶ ἐκ θανάτοιο σαῶσαι.

727. ἀνηρεῖψαντο θύελλαι, vgl. α., 241.

728. ὀρμηθέντος = β, 375. ἀφορμηθέντος.

729. ἐνὶ φρ. θέσθε, ihr dachtet daran.

735. Δολίον, der nach ω, 222. und 387 ff. mit sechs Söhnen den Wein- und Obstgarten des Laertes (α, 190 ff.) anbaute.

736. ἔτι δ. κ. = ψ, 228., den mir der Vater noch von Hause mitgab.

737. ἔχει, er hat inne, besorgt = β, 22.

738. παρεζόμενος, also mit Musse und ausführlich.

740. λαοῖσιν, den nach ihrer Vorstellung von den Freiern Beauftragten oder mit ihnen Einverstandenen. ὁδύρεται scheint Coniunctiv zu sein.

743. νύμφα φ., trauliche Anrede, wie Iliad. γ, 130. κατάκτ. — ἢ ἕα, du magst nun mit mir anfangen was du willst.

746. ἐμεῦ ἔλ., er nahm von mir; dagegen Iliad. χ, 119. Τρῳσὶν — ὄρκον ἔλωμαι.

749. ἰάπτῃς = β, 376.

- 4 μηδὲ γέροντα κάκον κεκακωμένον· οὐ γὰρ οἷτω
 755 πάγχυ θεοῖς μακάρεσσι γόνην Ἀρκεισιάδαο
 ἔχθεσθ', ἀλλ' ἔτι πού τις ἐπέσσειται ὅς κεν ἔχῃσιν
 δώματά θ' ὑπερφεά καὶ ἀπόπροθι πίονας ἀγρούς.»
 ὣς φάτο, τῆς δ' εὐνησε γόον, σχέθε δ' ὅσσε γόιοι.
 ἡ δ' ὑδρηναμένη, καθαρὰ χροῖ εἶμαθ' ἑλοῦσα,
 760 εἰς ὑπερῷ' ἀνέβαινε σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν,
 ἐν δ' ἔθετ' οὐλοχύτας κανέω, ἥρᾱτο δ' Ἀθήνη
 «κλῦθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη.
 εἴ ποτέ τοι πολύμητις ἐνὶ μεγάροισιν Ὀδυσσεύς
 ἦ βοὸς ἦ ὄϊος κατὰ πίονα μηρί' ἔκην,
 765 τῶν νῦν μοι μνησai, καὶ μοι φίλον νῖα σάωσον,
 μνηστῆρας δ' ἀπάλαλκε κακῶς ὑπερηνορέοντας.»
 ὣς εἰποῖς' ὀλόλυξε, θεὰ δέ οἱ ἔκλυεν ἄρῃς.
 μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρα σκιοέοντα·
 ὦδε δέ τις εἶπεσκε νέων ὑπερηνορέοντων.
 770 «ἡ μάλα δὴ γάμον ἄμμι πολυμνήστη βασιλεία
 ἀρτύει, οὐδέ τι οἶδεν ὃ οἱ φόνος νῖι τέτυκται.»
 ὣς ἄρα τις εἶπεσκε· τὰ δ' οὐκ ἴσαν ὥς ἐτέτυκτο.
 τοῖσιν δ' Ἀντίνοος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «δαιμόνιοι, μύθους μὲν ὑπερφιάλους ἀλέασθε
 775 πάντας ὁμῶς, μή πού τις ἐπαγγείλῃσι καὶ εἴσω.
 ἀλλ' ἄγε σιγῇ τοῖον ἀναστάντες τελέομεν

754. κάκον κεκακ. Ein Beweis, dass solche Kakophonien von Homer nicht ängstlich gemieden wurden; vgl. zu α, 402.

755. γον. Ἀρκεισιάδαο. S. π, 117—120. — Hier gehört πάγχυ, wie schon die Versabtheilung zeigt, zu ἔχθεσθαι.

756. ἐπέσσειται, es wird am Leben, also übrig bleiben.

758. εὐνᾶν auch von Winden ε, 384. wie κοιμᾶν μ, 169. σχέθε geht auch noch auf Eurykleia.

759. ὑδρηναμένη, als Bild der inneren Reinigung, vgl. β, 260.

761. οὐλοχύτας, als Opfergabe und Weihe der ganzen Handlung.

766. κακῶς drückt die subjective Missbilligung aus = β, 266.: auf strafbare oder verderbliche Weise.

769. ὦδε δέ τις. Sie hatten die ὀλολγὴ der Penelope gehört.

771. ὃ (ὅτι) οἱ — νῖι, vgl. β, 50.

775. πάντας (μύθους) ὁμῶς, alle gleichmässig, auch wenn sie (die Rede) weniger unbesonnen wäre, als die so eben (771.) ausgesprochene.

777. ὃ δὴ καί, das ja auch uns allen wohlgefiel: ein Grund zur schnellen Ausführung.

783. πάντα κ. μ. = β, 54.

μῦθον, ὃ δὴ καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶν ἤραρεν ἡμῖν.»

4

ὥς εἰπὼν ἐκρίνατ' εἰκόσι φῶτας ἀρίστους,
βᾶν δ' ἵεναι ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης.
νῆα μὲν οὖν πάμπρωτον ἄλως βένθοσδε ἔρυσσαν,
ἐν δ' ἰστόν τ' ἐτίθεντο καὶ ἰστία νῆϊ μελαίνῃ,
ῥητύναντο δ' ἔρετμὰ τροποῖς ἐν δερματίνοισιν,
πάντα κατὰ μοῖραν· ἀνὰ θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν·
τεύχεα δέ σφ' ἤνεικαν ὑπέρθυμοι θεράποντες.

780

ὑψοῦ δ' ἐν νοτίῳ τὴν γ' ὥρμισαν, ἐν δ' ἔβαν αὐτοί·
ἔνθα δὲ δόρπον ἔλοντο, μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἔλθειν.

785

ἡ δ' ὑπερωίῳ αὐθι περιφρων Πηνελόπεια
κεῖτ' ἄρ' ἄσιτος ἄπαστος ἐδῆτύος ἡδὲ ποτῆτος,
ὀρμαίνουσ' ἢ οἱ θάνατον φύγοι νῖδος ἀμύμων,
ἢ ὃ γ' ὑπὸ μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισι δαμείῃ.

790

ὅσσα δὲ μερμήριξε λέων ἀνδρῶν ἐν ὀμίλῳ
δείσας, ὅππότε μιν δόλιον περὶ κύκλον ἄγωσιν,
τόσσα μιν ὀρμαίνουσιν ἐπήλυθε νήδυμος ὕπνος·
εὔδε δ' ἀνακλινθεῖσα, λύθεν δὲ οἱ ἄψα πάντα.

ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.

795

εἰδῶλον ποίησε, δέμας δ' ἥϊκτο γυναικί,
Ἰφθίμῃ κούρῃ μεγαλήτορος Ἰκαρίοιο,
τὴν Εὐμηλὸς ὅπνιε Φερῆς ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων.

πέμπε δέ μιν πρὸς δώματ' Ὀδυσσεὺς θείοιο,

784. τεύχεα, Waffen zu dem beabsichtigten Angriff auf Telemach = π, 360.

785. ὑψοῦ δ' ἐν νοτίῳ τ. ὦ. = θ, 55., hoch auf der Feuchte, dem Uferwasser oder der See stellten sie das Schiff fest, wahrscheinlich durch vorn hinabgelassene Ankersteine (εὐνάς, ι, 137.), während das Steuerende am Ufer angebunden war. Denn sie wollten nicht unmittelbar abfahren. Vgl. Iliad. ξ, 77. ὑψι δ' ἐπ' εὐνῶν ὀρμίσσομεν.

788. ἄσιτος wird durch die folgenden Worte noch speciell verdeutlicht.

792. μιν von περιάγωσιν abhängig, vgl. 716. ἀμφεχύθη. Die Vergleichung bezieht sich aber nur auf die ängstliche Sorge.

793. τόσσα μιν ..., d. i. τόσσα ἐκείνη ὥρμαινεν, ἕως μιν ἐπῆλ. ν. ὕπνος.

796. εἰδῶλον, ein Scheinbild, das einer bestimmten Person ähnlich ist und dann zur Erscheinung wird: so dass alle drei Bedeutungen von εἶδομαι (erscheinen, scheinen und ähnlich sein) sich darin vereinigen.

797. Ἰφθίμῃ, Eigennamen wie 617. Φαίδιμος.

4 εἴως Πηνελόπειαν ὀδυρομένην γοώσαν

801 παύσειε κλαυθμοῖο γόοιό τε δακρυόεντος.

ἐς θάλαμον δ' εἰσῆλθε παρὰ κληῖδος ἱμάντα,
στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν.
«εὐδεις, Πηνελόπεια, φίλον τετιμημένη ἦτορ;

805 οὐ μὲν σ' οὐδὲ ἔωσι θεοὶ ῥεῖα ζῶντες
κλαίειν οὐδ' ἀκάχησθαι, ἐπεὶ ῥ' ἔτι νόστιμός ἐστιν
σὸς παῖς· οὐ μὲν γάρ τι θεοῖς ἀλιτῆμενός ἐστιν.»

τὴν δ' ἡμεῖβει' ἔπειτα περιφρῶν Πηνελόπεια,
ῥοὺ μάλα κνώσσοις ἐν ὀνειρείῃσι πύλῃσιν,

810 «τίπτε, κασιγνήτη, δεῦρ' ἦλθες; οὐ τι πάρος γε
πωλέ', ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι δώματα ναίεις.
καὶ με κέλεαι παύσασθαι οὔζυός ῥ' ὀδυνάων
πολλέων, αἳ μ' ἐρέθουσι κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἣ πρὶν μὲν πόσιν ἐσθλὸν ἀπώλεσα θυμολέοντα,

815 παντοίῃς ἀρετῇσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν·

[ἐσθλόν, τοῦ κλέος εὐρὺ καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος.]

νῦν αὖ παῖς ἀγαπητὸς ἔβη κοίλης ἐπὶ νηός,
νήπιος, οὔτε πόνων εὖ εἰδὼς οὔτ' ἀγοράων.

τοῦ δὴ ἐγὼ καὶ μᾶλλον ὀδύρομαι ἢ περ ἐκείνου.

820 τοῦ δ' ἀμφιτρομέω καὶ δεῖδια μή τι πάθῃσιν,
ἣ ὅ γε τῶν ἐνὶ δῆμῳ ἔν' οἴχεται, ἣ ἐνὶ πόντῳ·

800. εἴως, in der Odys. zuweilen damit, auf dass, von einer nach einem gewissen Zwischenraume beabsichtigten Wirkung; eigentlich so lange bis.

802. παρὰ κλ. ἱμάντα, neben, längs dem Riemen des Riegels (α, 440.), welcher Riemen durch ein Loch in der Thüre hindurchging; vgl. 838. σταθμοῖο παρὰ κληῖδα,

803. ὑπὲρ κεφ., um ja recht gesehen zu werden, wie gewöhnlich bei Traumercheinungen.

805. οὐ μ. οὐδέ — vgl. zu γ, 27. — nein, sie gestatten es nicht einmal (geschweige dass sie es wollten).

807. ἀλιτῆμενος, Perf. mit Präsensbedeutung.

809. ἐν ὀνειρ. πύλ., Thore der Träume werden auch τ, 562 ff. erwähnt. Hier schlummert Penelope in denselben, weil sie gerade selbstthätig fortträumt, während sie vorher nur die Erscheinung in sich aufnahm; jetzt war ihr Traum am intensivsten.

810 fg. πάρος πωλείαι, du kommst bisher, sonst. Aehnlich Virg. Aen. 1, 198. neque enim ignari sumus ante malorum.

812. καί, mit Affect hervorhebend: und nun.

818. οὔτε πόνων, vgl. β, 272.

820. τοῦ δ' ἀμφιτρομέω. Der Genitiv hängt vom ganzen Verbum ἀμφιτρομέω ab, wie vorher von ὀδύρομαι: um ihn, seinetwegen

δυσμενέες γὰρ πολλοὶ ἐπ' αὐτῷ μηχανόωνται,
 ἰέμενοι κτείνειν πρὶν πατρίδα γαῖαν ἰέσθαι.»

4

τὴν δ' ἀπαμειβόμενον προσέφη εἰδῶλον ἄμαυρόν
 «θάρσει, μηδέ τι πάγχυ μετὰ φρεσὶ δείδιθι λίην·
 τοίη γάρ οἱ πομπὸς ἅμ' ἔρχεται, ἣν τε καὶ ἄλλοι
 ἄνδρες ἡγήσαντο παρεστάμεναι — δύναται γάρ —,
 Παλλὰς Ἀθηναίη· σὲ δ' ὀδυρομένην ἑλεαίρει·
 ἦ νῦν με προέηκε τέϊν τάδε μυθήσασθαι.»

825

τὴν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «εἰ μὲν δὴ θεὸς ἔσσι, θεοῖό τε ἔκλυες αὐδῆς,
 εἰ δ' ἄγε μοι καὶ κεῖνον οἷζυρόν καταλέξον,
 ἧ που ἔτι ζῶει καὶ ὄρεῃ φάος ἡελίοιο,
 ἧ ἦδ' ἤδη τέθνηκε καὶ εἰν Αἴδαο δόμοισιν.»

830

τὴν δ' ἀπαμειβόμενον προσέφη εἰδῶλον ἄμαυρόν
 «οὐ μὲν τοι κεῖνόν γε διηνεκέως ἀγορεύσω,
 ζῶει ὃ γ' ἧ τέθνηκε· κακὸν δ' ἀνεμῶλια βάζειν.»

835

ὣς εἰπὼν σταθμοῖο παρὰ κληῖδα λιάσθη
 ἐς πνοιάς ἀνέμων. ἦ δ' ἐξ ὕπνου ἀνόρουσεν
 κούρη Ἰκαρίοιο· φίλον δέ οἱ ἦτορ ἰάνθη!
 ὣς οἱ ἐναργὲς ὄνειρον ἐπέσσυτο νυκτὸς ἀμολγῶ.

840

μνηστῆρες δ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρὰ κέλευθα,
 Τηλεμάχῳ φόνον αἰπὺν ἐνὶ φρεσὶν ὀρμαίνοντες.

zittere ich und bin besorgt. — δέ
 aber steht mit Bezug auf das nächst
 vorhergehende ἥπερ ἐκείνου, worin
 eine relative Verneinung liegt.

821. ἦ ὃ γε — ἦ, aut ille —
 aut, sei es nun — oder, gehört zu
 μή τι πάθῃσιν. Vgl. γ, 217. ὡς
 οἷσται, wo er weg ist, d. h. wo
 er fortgegangen jetzt weilt.

822. μηχανόωνται, scheinbar ab-
 solut: sie machen Anschläge; das
 Object ist im folgenden Vers um-
 geschrieben.

824. εἶδ. ἄμαυρόν, das dunkle
 Bild, Nebelbild. Virg. Aen. 4, 571.
 subitis exterritus umbris.

825. μηδέ τι πάγχυ — λίην,
 und — nicht etwa gar zu sehr.

826. τοίη = β, 286.

827. ἡγήσαντο, sie haben schon
 manchmal gewünscht.

829. ἦ νῦν. So giebt sich das
 Traumbild selbst als solches zu er-
 kennen.

831. θεός, auch der Bote eines
 Gottes (ἄγγελος).

832. εἰ δ' ἄγε, hier sogar im
 Nachsatz, vgl. zu α, 271.

837. ἀνεμῶλια β. = σ, 392.
 μεταμῶνια βάσεις, vgl. β, 98.

841. ἐπέσσυτο, zugeeilt, genaht
 war. — νυκτὸς ἀμολγῶ, in der
 Tiefe der Nachtzeit. ἀμολγός =
 ἀκμή, der Höhepunkt, der Moment
 der grössten Fülle und Vollendung,
 eigentlich wohl vom straffen, strotz-
 zenden Euter, das seine ἀκμή er-

4 ἔστι δέ τις νῆσος μέσση ἀλλὶ πετρήεσσα,
 845 μεσσηγὺς Ἰθάκης τε Σάμοιό τε παιπαλοέσσης,
 Ἀστερίς, οὐ μεγάλη· λιμένες δ' ἐνὶ ναύλοχοι αὐτῇ
 ἀμφίδυμοι· τῇ τόν γε μένον λοχόωντες Ἀχαιοί.

V.

Ε ἤως δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγανοῦ Τιθωνοῖο
 ὤρνυθ', ἐν' ἀθανάτοισι φῶως φέροι ἡδὲ βροτοῖσιν.
 οἱ δὲ θεοὶ θῶκόνδε καθίζανον, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, οὗ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 5 τοῖσιν δ' Ἀθηναίη λέγε κήδεα πόλλ' Ὀδυσῆος
 μνησαμένη· μέλε γάρ οἱ ἐὼν ἐν δώμασι νύμφης.
 «Ζεῦ πάτερ ἡδ' ἄλλοι μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἔόντες,
 μή τις ἔτι πρόφρων ἀγανὸς καὶ ἥπιος ἔστω
 σκηπτοῦχος βασιλεὺς, μηδὲ φρεσὶν αἴσιμα εἰδώς,
 10 ἀλλ' αἰεὶ χαλεπὸς τ' εἴη καὶ αἴσυλα ῥέζοι,
 ὥς οὗ τις μέμνηται Ὀδυσσῆος θείοιο
 λαῶν, οἷσιν ἄνασσε, πατὴρ δ' ὥς ἥπιος ἦεν.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κεῖται κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,

reicht hat und nun gemolken werden muss (ἀμέλγω).

846. Ἀστερίς, jetzt nicht mehr sicher nachzuweisen.

847. ἀμφίδυμος, doppelt, also auch doppelt geöffnet, mit doppelter Einfahrt: von ἀμφί, nach Analogie von δίδυμος, τρίδυμος u. s. w. (worin δύο liegt), vgl. tergeminus, septemgeminus.

Nymphe Kalypso, um die Entlassung des Odysseus zu bewirken, noch nicht in Vollziehung gesetzt ist. Daher geht Athene in ihrer Anrede an die versammelten Götter ungefähr von demselben Punkte aus, wie im ersten Buche; nur V. 18—20. nehmen auch Rücksicht auf das seither in Ithaka Geschehene und setzen also die früheren Bücher voraus.

Dieses Buch erscheint gewissermaßen als ein neuer Anfang des ganzen Gedichtes, indem der α, 82—95. ausgesprochene Beschluss der Götter seither nur, so weit er unmittelbar in den Bereich der Athene fiel, ausgeführt wurde, der übrige Theil desselben aber, also die Absendung des Hermes zur

1. ἤως δέ. Einfache Zeitbestimmung zu 3 ff. — am (folgenden) Morgen, wie Iliad. λ, 1 fg.

2. θῶκόνδε καθίζ., das tägliche Beisammensitzen der Götter im grossen Saale bei Zeus, das von selbst zur βουλή wird, wenn ein erheblicher Gegenstand zur Sprache kommt.

- νύμφης ἐν μεγάροισι Καλυψοῦς, ἣ μιν ἀνάγκη 5
 ἴσχει· ὁ δ' οὐ δύναται ἦν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι· 15
 οὐ γάρ οἱ πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἑταῖροι,
 οἳ κέν μιν πέμποιεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 νῦν αὖ παῖδ' ἀγαπητὸν ἀποκτεῖναι μεμῶασιν
 οἴκαδε νισσόμενον· ὁ δ' ἔβη μετὰ πατρὸς ἀκουήν
 ἐς Πύλον ἡγαθέην ἣδ' ἐς Λακεδαίμονα διαν.» 20
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 «τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων.
 οὐ γὰρ δὴ τοῦτον μὲν ἐβούλευσας νόον αὐτῇ,
 ὥς ἦτοι κείνους Ὀδυσσεὺς ἀποτίσεται ἐλθών;
 Τηλέμαχον δὲ σὺ πέμψον ἐπισταμένως — δύνασαι γάρ —, 25
 ὥς κε μάλ' ἀσκηθῆς ἦν πατρίδα γαῖαν ἵκηται,
 μνηστῆρες δ' ἐν νηϊ παλιμπετεῖς ἀπονέωνται.»
 ἣ ῥα, καὶ Ἑρμείαν υἷὸν φίλον ἀντίον ἠΐδα
 «Ἑρμεία· σὺ γὰρ αὖτε τὰ τ' ἄλλα περ ἄγγελός ἐσσι·
 νύμφη εὐπλοκάμῳ εἰπεῖν γημερτέα βουλήν, 30
 νόστον Ὀδυσσεύος ταλασίφρονος, ὥς κε νήηται
 οὔτε θεῶν πομπῇ οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων·
 ἀλλ' ὃ γ' ἐπὶ σχεδὴς πολυδέσμον πῆματα πάσχων

8—12. Worte des Mentor in der Gemeindeversammlung β, 230 ff.; 13—17. sind aus der Mittheilung des Proteus an Menelaos δ, 556 ff. genommen; 18—20. aus der des Medon an Penelope δ, 700 ff.

22. τέκνον = α, 64.

24. ὥς ἦτοι. Dies war zwar in dem frühern Vorschlag der Athene nicht geradezu ausgesprochen, aber doch leicht daraus hervorleuchtende Absicht (α, 87. 91 fg.). ἐλθών enthält also den nächsten Hauptbegriff, wie γ, 216.

27. παλιμπετεῖς, adv., rückfällig, d. h. vergeblich, ohne etwas auszurichten. Vgl. Iliad. α, 59. παλιπλαγχθέντας ἄψ ἀπονοστήσειν.

28. ἀντίον αὐδᾶν, coram alloqui.

29. σὺ γὰρ αὖτε. Die Partikel τε vor ἄλλα gehört zu γάρ, wie

die Verbindungen γάρ τε, μέν τε u. ä. oft vorkommen, und wie ρ, 273. οὐδὲ τὰ τ' ἄλλα περ (οὐδέ τε). αὖτε steht parallel mit τὰ ἄλλα περ, wieder, allemal, die andern Male, sonst; vgl. ι, 393.

30 fg. = α, 86 fg.

32. πομπῇ, d. h. unter unmittelbarem Schutz und Geleit. Eine πομπή θεῶν darf nicht stattfinden, um den Poseidon nicht zu Feindseligkeiten herauszufordern.

33. σχεδὴ (Femininum nach dem Gattungsbegriff ναῦς), seinem wesentlichen Charakter nach ein Floss, Gebünde, Gebälk, contignatio oder contabulatio, wie sowohl der Name (von σχέδιος, nahe — σχεδόν — zusammengefügt) als das Beiwort πολυδέσμος andeutet.

- 4 χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 611 «αἷματός εἰς ἀγαθοῖο, φίλον τέκος, οἷ' ἀγορεύεις·
 τοιγάρ ἐγώ τοι ταῦτα μεταστήσω· δύναμαι γάρ.
 δώρων δ', ὅσσοι ἐν ἐμῷ οἴκῳ κειμήλια κεῖται,
 δώσω δ' κάλλιστον καὶ τιμηέστατόν ἐστιν.
 615 δώσω τοι κρητῆρα τετυγμένον· ἀργύρεος δέ
 ἔστιν ἅπας, χρυσῷ δ' ἐπὶ χεῖλεα κεκράνται·
 ἔργον δ' Ἡφαίστιοιο. πόρεν δέ ἐ Φαίδιμος ἦρωσ,
 Σιδονίων βασιλεύς, ὃθ' ἐὸς δόμος ἀμφεκάλυψεν
 κεῖσέ με νοστήσαντα· τεῖν δ' ἐθέλω τόδ' ὀπάσσαι.
 620 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 δαιτυμόνες δ' ἐς δώματ' ὕσαν θεῖον βασιλῆος.
 οἱ δ' ἦγον μὲν μῆλα, φέρον δ' εὐήνορα οἶνον·
 σῖτον δέ σφ' ἄλοχοι καλλικρήδεμνοι ἔπεμπον.
 ὥς οἱ μὲν περὶ δεῖπνον ἐνὶ μεγάροισι πένοντο,
 625 μνηστῆρες δὲ πάροιθεν Ὀδυσσεῆος μεγάροιο
 δίσκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέησιν ἰέντες,
 ἐν τυκτῷ δαπέδῳ, ὃθι περ πάρος ὕβριν ἔχουσιν.
 Ἀντίνοος δὲ καθῆστο καὶ Εὐρύμαχος θεοειδής,
 ἀρχοὶ μνηστῆρων, ἀρετῇ δ' ἔσαν ἔξοχ' ἄριστοι.
 630 τοῖς δ' υἱὸς Φρονόιοι Νοήμων ἐγγύθεν ἐλθὼν
 Ἀντίνοον μύθοισιν ἀνειρόμενος προσέειπεν.
 «Ἀντίνο', ἥ ῥά τι ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἥε καὶ οὐκί,
 ὁππότε Τηλέμαχος νεῖτ' ἐκ Πύλου ἡμαθόεντος;

Ithace locus, ut neque planis Porrectus spatiis nec multae prodigus herbae.

619. κεῖσέ με νοστ., brachylogisch: mich, als ich auf der Heimkehr dorthin (zu ihm) gekommen war.

621. δαιτυμόνες, die Gäste, wohl dieselben, die 16. durch γείτονες ἢ δὲ ἔται bezeichnet waren. Hier gestaltet sich die Fortsetzung oder Nachfeier der Hochzeit zu einem ἑρᾶνος, wozu die Gäste den Stoff selbst mitbringen. Vgl. ο, 466.

622. εὐήνωρ, mannhaft, activ: mannhaft machend, vom Wein und vom Erze.

623. πέμπειν, mitsenden, durch begleitende Diener nachtragen lassen.

625. μνηστῆρες δέ. Plötzlich werden wir nun wieder nach Ithaka zu den Freiern versetzt; vergl. α, 106 ff.

626. δίσκ. ἰέντες, wie Iliad. β, 774. die Myrmidonen.

627. ἐν τυκτῷ δαπ., auf dem gepflasterten Grund; dem gepflasterten Platz im Hofe.

628. καθῆστο, als Zuschauer.

630. Νοήμων = β, 386.

632. ἥ — ἥε, vgl. zu α, 175.

634. χρεὼ γίγνεται = χρεή, daher auch gleich construiert.

νῆά μοι οὔχ' ἄγων· ἐμὲ δὲ χρεὼ γίνεται αὐτῆς· 4
 Ἥλιδ' ἐς εὐρύχορον διαβήμεναι, ἔνθα μοι ἵπποι 635
 δώδεκα θήλειαι, ὑπὸ δ' ἡμίονοι ταλαεργοί
 ἀδμητες· τῶν κέν τιν' ἐλασσάμενος δαμασαίμην.»

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἀνὰ θυμὸν ἐθάμβεον· οὐ γὰρ ἔφαττο
 ἐς Πύλον οὔχ' εἶναι Νηληϊόν, ἀλλὰ πον αὐτοῦ
 ἄγρῶν ἢ μήλοισι παρέμμεναι ἢ ἐσβώτῃ. 640

τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη, Εὐπείθεος υἱός,
 «νημερτές μοι ἔνισπε, πότ' ὥχετο, καὶ τίνες αὐτῷ
 κοῦροι ἔποντ'; Ἰθάκης ἐξαίρετοι, ἢ ἐοὶ αὐτοῦ
 θῆτες τε δμῶές τε; δύναϊτό κε καὶ τὸ τελέσσαι.

καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὅφρ' εὖ εἰδῶ, 645
 ἢ σε βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρα νῆα μέλαιναν,
 ἢ ἐκὼν οἱ δῶκας, ἐπεὶ προσπτύξατο μύθῳ.»

τὸν δ' υἱὸς Φρονόιοι Νοήμων ἀντίον ἦνδ' α
 «αὐτὸς ἐκὼν οἱ δῶκα· τί κεν ῥέξιε καὶ ἄλλος,
 ὅππότε· ἀνὴρ τοιοῦτος ἔχων μελεδήματα θυμῷ 650
 αἰτίλῃ; χαλεπὸν κεν ἀνήρασθαι δόσιν εἴη.

κοῦροι δ' οἱ κατὰ δῆμον ἀριστεύουσι μεθ' ἡμέας,
 οἱ οἱ ἔποντ'· ἐν δ' ἀρχὸν ἐγὼ βαίνοντ' ἐνόησα
 Μέντορα ἢ ἐθεόν, τῷ δ' αὐτῷ πάντα ἐφίκει.

ἀλλὰ τὸ θανμάζω· ἴδον ἐνθάδε Μέντορα δῖον 655
 χθιζὸν ὑπ' ἡρώων· τότε δ' ἔμβη νῆϊ Πύλονδε.»

ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς δώματα πατρὸς,

635. εὐρύχορος (—χωρος), weite Strecken habend, vgl. 605. δρόμοι εὐρέες.

636. ὑπό, darunter, d. i. noch an ihnen saugend.

637. δαμασαίμην, vgl. Iliad. ψ, 654 fg.

639. πὺν αὐτ. ἄγρῶν, irgendwo dort auf dem Felde.

643. κοῦροι passt eigentlich nur auf Ἰθ. ἐξαίρετοι, nicht auf θῆτες, noch vollends auf δμῶες. θῆτες = ἐλεύθεροι μὲν, μισθῷ δὲ δουλεύοντες, bezahlte Knechte.

644. δύναϊτό κε κ. τ. τ., Aus- auf des ungläubigen Erstaunens: er

wäre also auch das im Stande gewesen? d. h. darf ich glauben, dass er auch das im Stande war?

646. σὲ — ἀέκοντος, Mischung zweier Constructionen. Der absolute Genitiv bezeichnet mehr einen Umstand, wovon die Person selbst nichts weiss. Vgl. ζ, 155—157.

652. μεθ' ἡμέας, nächst uns, d. h. den Sprechenden und die Freier ausgenommen.

654. τῷ δ' αὐτῷ, ihm selbst, ἐκείνῳ αὐτῷ stärker als αὐτῷ οἱ. So Iliad. α, 338. τῷ δ' αὐτῷ μάρτυροι ἔστων.

656. χθιζὸν ὑπ' ἡρώων, vgl. β, 262.

4 τοῖσιν δ' ἀμφοτέροισιν ἀγάσσατο θυμὸς ἀγήνωρ.
μνηστῆρας δ' ἄμυδις κάθισαν καὶ παῦσαν ἀέθλων.

660 τοῖσιν δ' Ἀντίνοος μετέφη, Εὐπείθεος υἱός,
[ἀχνύμενός· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι
πίμπλαντ', ὅσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι ἔϊκτην.]
«ὦ πόποι, ἦ μέγα ἔργον ὑπερφιάλως ἐτελέσθη
Τηλεμάχῳ ὁδὸς ἥδε· φάμεν δέ οἱ οὐ τελέεσθαι.

665 ἐκ τόσσων δ' ἀέκητι νέος παῖς οἴχεται αὐτως,
νῆα ἐρυσσάμενος, κρίνας τ' ἀνὰ δῆμον ἀρίστους.
ἄρξει καὶ προτέρῳ κακὸν ἔμμεναι· ἀλλὰ οἱ αὐτῇ
Ζεὺς ὀλέσειε βίην πρὶν ἡμῖν πῆμα φυτεῦσαι.

ἀλλ' ἄγ' ἐμοὶ δότε νῆα θοὴν καὶ εἵκοσ' ἐταίρους,
670 ὄφρα μιν αὐτὸν ἰόντα λοχήσομαι ἠδὲ φυλάξω
ἐν πορθμῷ Ἰθάκης τε Σάμοιό τε παιπαλοέσσης,
ὥς ἂν ἐπισμυγεῶς ναυτίλλεται εἵνεκα πατρός.»

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον ἠδ' ἐκέλευον.
αὐτίκ' ἔπειτ' ἀνστάντες ἔβαν δόμον εἰς Ὀδυσῆος.

675 οὐδ' ἄρα Πηνελόπεια πολὺν χρόνον ἦεν ἄπυστος
μῦθων, οὓς μνηστῆρες ἐνὶ φρεσὶ βυσσοδόμενον·
κῆρυξ γάρ οἱ ἔειπε Μέδων, ὃς ἐπεύθετο βουλὰς
αὐλῆς ἐκτὸς ἐών· οἱ δ' ἔνδοθι μῆτιν ὕφαινον.
βῆ δ' ἔμην ἀγγελέων διὰ δώματα Πηνελοπείῃ.

680 τὸν δὲ κατ' οὐδοῦ βάντα προσηύδα Πηνελόπεια
«κῆρυξ, τίπτε δέ σε πρόεσαν μνηστῆρες ἀγανοί;

658. ἀγάσσατο, es entrüstete sich.

661 fg. ἀχνύμενος — — ἔϊκτην, unverändert aus Iliad. α, 103 fg. herübergenommen, wo sie freilich angemessener sind. ἀμφιμέλαιναι, ringsumdunkelt, also auch ganz verschlossen, vom innersten und tiefsten Grund der Seele.

663. ὑπερφιάλως, von ὑπερφυῶς (ὑπερφῶναι, über einen hinauswachsen, Herod. 6, 127.) überwüchsig, über sein Mass hinausschreitend.

664. φάμεν = ἔφαμεν.

665. αὐτως, sonst, ohne weiteres.

667. ἄρξει — ἔμμεναι, d. i. ἀπὸ ταύτης τῆς ἀρχῆς, oder οὕτως

ἄρξάμενος, κακὸν ἔσται καὶ προτέρω.

670. μιν αὐτ. ἰόντα, ihm selbst, wenn er wiederkommt, auf der Heimfahrt = οἴκαδε νισσόμενον 701.

678. αὐλῆς ἐκτός, wohl an der Mauer auf der Strasse.

680. κατ' οὐδοῦ, über die Schwelle (herab) in's Frauengemach, vgl. zu β, 337.

682. ἦ εἰπέμεναι. Sie hatte ihn bisher noch nicht als treuen Anhänger ihres Hauses kennen gelernt; s. besonders 686.

684 fg. μὴ μνηστεύσαντες κ. τ. ἔ., möchten sie, ohne je um mich

- ἢ εἰπέμεναι δμῳῇσιν Ὀδυσσῆος θείοιο 4
 ἔργων παύσασθαι, σφίσι δ' αὐτοῖς δαῖτα πένεσθαι;
 μὴ μνηστεύσαντες, μῆδ' ἄλλοθ' ὀμιλήσαντες,
 ὕστατα καὶ πύματα νῦν ἐνθάδε δειπνήσειαν. 685
 οἳ θάμ' ἀγειρόμενοι βίοτον κατακείρετε πολλόν,
 κῆσιν Τηλεμάχοιο δαΐφρονος· οὐδέ τι πατρῶν
 ὑμετέρων τὸ πρόσθεν ἀκούετε, παῖδες ἔόντες,
 οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκε μεθ' ὑμετέροισι τοκεῦσιν,
 οὔτε τινὰ ρέξας ἐξαΐσιον οὔτε τι εἰπών 690
 ἐν δῆμῳ· ἦ τ' ἐστὶ δίκη θείων βασιλῆων·
 ἄλλον κ' ἐχθαίρησι βροτῶν, ἄλλον κε φιλοίη.
 κείνος δ' οὐ πότε πάμπαν ἀτάσθαλον ἄνδρα ἐώργει·
 ἀλλ' ὁ μὲν ὑμέτερος θυμὸς καὶ ἀεικέα ἔργα
 φαίνεται, οὐδέ τις ἔστι χάρις μετόπισθ' εὐεργέων.» 695
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε Μένδων πεπνυμένα εἰδώς
 «αἶ γὰρ δὴ, βασίλεια, τόδε πλεῖστον κακὸν εἶη.
 ἀλλὰ πολὺ μεῖζόν τε καὶ ἀργαλεώτερον ἄλλο
 μνηστῆρες φράζονται, ὃ μὴ τελέσειε Κρονίων.
 Τηλέμαχον μεμάاسι κατακτάμεν ὀξείῃ χαλκῷ 700
 οἴκαδε νισσόμενον· ὁ δ' ἔβη μετὰ πατρός ἀκονήν
 ἐς Πύλον ἡγαθήν ἣδ' ἐς Λακεδαίμονα δῖαν.»
 ὣς φάτο, τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 δὴν δέ μιν ἀμφασίῃ ἐπέων λάβε· τῷ δέ οἱ ὅσσε
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή. 705

gefreit, noch sonst (ἄλλοτε, eigentlich ein ander Mal) sich hier versammelt zu haben, jetzt zum letzten und äussersten Mal noch hier schmausend! d. h. ich wünschte sie nie, weil er als Freier noch überhaupt, d. h. sehen zu haben; jedenfalls nicht dies ihr letzter Schmaus in unserm Hause.

686. οἳ — κατακείρετε. Im Unwillen apostrophirt Penelope die abwesenden Freier, indem sie den ihnen dienenden Herold auch zu ihnen rechnet.

688. τὸ πρόσθεν ἀκ., ihr habet

— aus euerm Thup zu schliessen — bisher nicht gehört.

692. κ' ἐχθαίρησι, erg. βασιλεύς, den einen hasst er wohl (α, 396.), den andern mag er auch lieben.

693. οὐ ποτε πάμπαν, überall nie, vgl. zu β, 279.

694. ὑμέτερος muss auch zu ἀεικέα ἔργα gezogen werden, so wie ἀεικέα zu θυμός.

704 fg. δὴν δέ μ. — — φωνή = Iliad. ρ, 695. ἐπέων nach ἀμφασίῃ (ἀφατος activ) eigentlich überflüssig.

705. ἔσχετο, zu γ, 284. κατέ-

- 4 ὄψε δὲ δὴ μιν ἔπεσσιν ἀμειβομένη προσέειπεν
 «κῆρυξ, τίπτε δέ μοι παῖς οἴχεται; οὐδέ τί μιν χρεώ
 νηων ὠκυπόρων ἐπιβαινέμεν, αἶ θ' ἄλως ἵπποι
 ἀνδράσι γίνονται, περόωσι δὲ πούλυν ἐφ' ὕγρην.
 710 ἢ ἵνα μὴδ' ὄνομα' αὐτοῦ ἐν ἀνθρώποισι λήπεται;»
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Μέδων πεπνυμένα εἰδώς
 «οὐκ οἶδ' ἢ τίς μιν θεὸς ὥρορεν, ἦε καὶ αὐτοῦ
 θυμὸς ἐφωρμήθη ἵμεν ἐς Πύλον, ὅφρα πύθῃται
 πατρὸς ἐοῦ ἢ νόστον ἢ ὃν τινα πότμον ἐπέσπεν.»
 715 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κατὰ δῶμα' Ὀδυσῆος.
 τὴν δ' ἄχος ἀμφεχύθη θυμοφθόρον, οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
 δίφρῳ ἐφέζεσθαι πολλῶν κατὰ οἶκον ἐόντων,
 ἀλλ' ἄρ' ἐπ' οὐδοῦ ἔζε πολυκμήτου θαλάμοιο
 οἴκτρ' ὀλοφυρομένη. περὶ δὲ δμῳαὶ μινύριζον
 720 πᾶσαι, ὅσαι κατὰ δώματα' ἔσαν νέαι ἡδὲ παλαιαί.
 τῆς δ' ἀδινὸν γοῶσα μετρήδα Πηνελόπεια
 «κλῦτε, φίλαι· πέρι γάρ μοι Ὀλύμπιος ἄλγε' ἔδωκεν
 ἐκ πασέων, ὅσαι μοι ὁμοῦ τράφεν ἡδ' ἐγένοντο,
 ἢ πρὶν μὲν πόσιν ἐσθλὸν ἀπώλεσα θυμολέοντα,
 725 παντοίῃς ἀρετῇσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν·
 [ἐσθλόν, τοῦ κλέος εὐρὺ καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος]
 νῦν αὖ παῖδ' ἀγαπητὸν ἀνηρείψαντο θύελλαι
 ἀκλέα ἐκ μεγάρων, οὐδ' ὀρμηθέντος ἄκουσα.
 σχέτλια, οὐδ' ὑμεῖς περ ἐνὶ φρεσὶ θέσθε ἐκάστη

σχετο. θαλερὴν geht auf die son-
 stige Beschaffenheit der Stimme.

709. γίνονται = 362.: sie wer-
 den zu Wagen (ἵπποι, Wagen und
 Pferde zugleich) dienen als solche,
 aber nur Männern! — ὕγρῃ =
 θάλασσα, die Fluth, eigentlich das
 nasse (Land), vgl. zu α, 97.

710. ἢ ἵνα —, soll etwa nicht
 einmal der Name übrig bleiben?

712. ὥρορεν. Dieser und der
 folgende Aorist haben Perfectbe-
 deutung, daher der Coniunctiv folgt.
 αὐτοῦ, seiner selbst und von selbst,
 wie η, 263.

716. θυμοφθόρον, Muth und Le-
 bensfreude vernichtend. — οὐδ' —
 ἔτλη, sie vermochte es nicht mehr
 über sich, sie mochte nicht sitzen
 bleiben; denn sitzend mußte sie vor-
 her gedacht werden.

718. ἐπ' οὐδοῦ, als Zeichen der
 Trauer und der Hülfslosigkeit, vgl.
 x, 62. ρ, 339.

722. πέρι γάρ. Begründung zu
 dem 735. folgenden Hauptsatz.

726. ἐσθλόν, τοῦ —, vgl. α,
 344. Hier ist der Vers, nach den
 zwei vorhergehenden, mehr als
 müßig.

ἐκ λεχέων μ' ἀγεγεῖραι, ἐπιστάμεναι σάφα θυμῷ, 4
 ὅππότε' ἐκείνος ἔβη κοίλῃν ἐπὶ νῆα μέλαιναν. 731
 εἰ γὰρ ἐγὼ πυθόμην ταύτην ὁδὸν ὀρμαίνοντα,
 τῷ κε μάλ' ἢ κεν ἔμεινε καὶ ἐσσύμενός περ ὁδοῖο,
 ἢ κέ με τεθνηυῖαν ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπεν.
 ἀλλὰ τις ὀτρηνῶς Δολίον καλέσειε γέροντα, 735
 ὁμῶ' ἐμόν, ὃν μοι ἔδωκε πατὴρ ἔτι δεῦρο κιούσῃ,
 καὶ μοι κῆπον ἔχει πολυδένδρεον, ὅφρα τάχιστα
 Λαέρτῃ τάδε πάντα παρεζόμενος καταλέξῃ,
 εἰ δὴ πού τινα κείνος ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ὑφίνας
 ἐξελθὼν λαοῖσιν ὁδύρεται, οἷ μεμάασιν 740
 ὃν καὶ Ὀδυσσεύς φθῖσαι γόνον ἀντιθέοιο.»

τὴν δ' αὖτε προσέειπε φίλῃ τροφὸς Εὐρύκλεια
 «νύμφα φίλῃ, σὺ μὲν ἄρ' με κατάκτανε νηλεΐ χαλκῷ
 ἢ ἕα ἐν μεγάρῳ· μῦθον δέ τοι οὐκ ἐπικεύσω.
 ἦδε' ἐγὼ τάδε πάντα, πόρον δέ οἱ ὅσος' ἐκέλευεν, 745
 οἶτον καὶ μέθυ ἡδύ· ἐμεῦ δ' ἔλετο μέγαν ὄρκον
 μὴ πρὶν σοὶ ἐρέειν, πρὶν δωδεκάτην γε γενέσθαι
 ἢ σ' αὐτὴν ποθέσαι καὶ ἀφορμηθέντος ἀκοῦσαι,
 ὥς ἂν μὴ κλαίουσα κατὰ χροά καλὸν ἰάπτῃς.
 ἀλλ' ὕδρηνάμενη, καθαρὰ χροῖ εἴμαθ' ἐλοῦσα, 750
 εἰς ὑπερῷ' ἀναβᾶσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
 εὔχε' Ἀθηναίῃ κούρῃ Διὸς αἰγιόχοιο·
 ἢ γάρ κεν μιν ἔπειτα καὶ ἐκ θανάτοιο σαώσαι.

727. ἀνηρεῖψαντο θύελλαι, vgl. α, 241.

728. ὀρμηθέντος = β, 375. ἀφορμηθέντος.

729. ἐνὶ φρ. θέσθε, ihr dachtet daran.

735. Δολίον, der nach ω, 222. und 387 ff. mit sechs Söhnen den Wein- und Obstgarten des Laertes (α, 190 ff.) anbaute.

736. ἔτι δ. κ. = ψ, 228., den mir der Vater noch von Hause mitgab.

737. ἔχει, er hat inne, besorgt = β, 22.

738. παρεζόμενος, also mit Musse und ausführlich.

740. λαοῖσιν, den nach ihrer Vorstellung von den Freiern Beauftragten oder mit ihnen Einverstandenen. ὁδύρεται scheint Coniunctiv zu sein.

743. νύμφα φ., trauliche Anrede, wie Iliad. γ, 130. κατάκτ. — ἢ ἕα, du magst nun mit mir anfangen was du willst.

746. ἐμεῦ ἔλ., er nahm von mir; dagegen Iliad. χ, 119. Τρῶσιν — ὄρκον ἔλωμαι.

749. ἰάπτῃς = β, 376.

- 4 μηδὲ γέροντα κάκον κεκακωμένον· οὐ γὰρ οὔτω
 755 πάγχυ θεοῖς μακάρεσσι γονὴν Ἀρκησιιάδο
 ἔχθουσθ', ἀλλ' ἔτι πού τις ἐπέσσειται ὅς κεν ἔχῃσιν
 δώματά θ' ὑπερεφέα καὶ ἀπόπροθι πίονας ἀγρούς.»
 ὣς φάτο, τῆς δ' εὐνήσε γόον, σχέθε δ' ὅσσε γόοιο.
 ἦ δ' ὑδρηναμένη, καθαρὰ χροῖ εἶμαθ' ἑλοῦσα,
 760 εἰς ὑπερῷ' ἀνέβαινε σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν,
 ἐν δ' ἔθει' οὐλοχύτας κανέω, ἡρᾶτο δ' Ἀθήνη
 «κλυθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυνώη.
 εἴ ποτέ τοι πολύμητις ἐνὶ μεγάροισιν Ὀδυσσεύς
 ἦ βοὸς ἦ ὄϊος κατὰ πίονα μηρί' ἔκην,
 765 τῶν νῦν μοι μνήσαι, καὶ μοι φίλον νῖα σάωσον,
 μνηστῆρας δ' ἀπάλαλκε κακῶς ὑπερηνορέοντας.»
 ὣς εἰποῦσ' ὀλόλυξε, θεὰ δέ οἱ ἔκλυεν ἀρῆς.
 μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρα σκίοεντα·
 ὥδε δέ τις εἶπεσκε νέων ὑπερηνορέοντων.
 770 «ἦ μάλα δὴ γάμον ἄμμι πολυμνήστη βασιλεία
 ἀρτύει, οὐδέ τι οἶδεν ὃ οἱ φόνος νῖι τέτυκται.»
 ὣς ἄρα τις εἶπεσκε· τὰ δ' οὐκ ἴσαν ὥς ἐτέτυκτο.
 τοῖσιν δ' Ἀντίνοος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «δαίμόνιοι, μύθους μὲν ὑπερφιάλους ἀλέασθε
 775 πάντας ὁμῶς, μή πού τις ἐπαγγείλῃσι καὶ εἴσω.
 ἀλλ' ἄγε σιγῇ τοῖον ἀναστάντες τελέωμεν

754. κάκον κεκακ. Ein Beweis, dass solche Kakophonien von Homer nicht ängstlich gemieden wurden; vgl. zu α, 402.

755. γον. Ἀρκησιιάδο. S. π, 117—120. — Hier gehört πάγχυ, wie schon die Versabtheilung zeigt, zu ἔχθουσθαι.

756. ἐπέσσειται, es wird am Leben, also übrig bleiben.

758. εὐνᾶν auch von Winden ε, 384. wie κοιμᾶν μ, 169. σχέθε geht auch noch auf Eurykleia.

759. ὑδρηναμένη, als Bild der inneren Reinigung, vgl. β, 260.

761. οὐλοχύτας, als Opfergabe und Weihe der ganzen Handlung.

766. κακῶς drückt die subjective Missbilligung aus = β, 266.: auf strafbare oder verderbliche Weise.

769. ὥδε δέ τις. Sie hatten die ὀλολυγή der Penelope gehört.

771. ὃ (ὅτι) οἱ — νῖι, vgl. β, 50.

775. πάντας (μύθους) ὁμῶς, alle gleichmässig, auch wenn sie (die Rede) weniger unbesonnen wäre, als die so eben (771.) ausgesprochene.

777. ὃ δὴ καί, das ja auch uns allen wohlgefiel: ein Grund zur schnellen Ausführung.

783. πάντα κ. μ. = θ, 54.

μῦθον, ὃ δὴ καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶν ἤραρεν ἡμῖν.»

4

ὥς εἰπὼν ἐκρίνατ' ἐείκοσι φῶτας ἀρίστους,
βὰν δ' ἰέναι ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης.
νῆα μὲν οὖν πάμπρωτον ἄλως βένθοσδε ἔρυσσαν,
ἐν δ' ἰστόν τ' ἐτίθεντο καὶ ἰστία νηϊ μελαίνῃ,
ῥετύναντο δ' ἔρετμὰ τροποῖς ἐν δερματίνοισιν,
πάντα κατὰ μοῖραν· ἀνά θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν·
τεύχεα δέ σφ' ἤνεικαν ὑπέρθυμοι θεράποντες.

780

ὑψοῦ δ' ἐν νοτίῳ τὴν γ' ὤρμισαν, ἐν δ' ἔβαν αὐτοί·
ἔνθα δὲ δόρπον ἔλοντο, μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἔλθειν.

785

ἣ δ' ὑπερωίῳ αὖθι περίφρων Πηνελόπεια
κεῖτ' ἄρ' ἄσιτος ἄπαστος ἐδῆτύος ἡδὲ ποτιῆτος,
ὀρμαίνουσ' ἣ οἱ θάνατον φύγοι νῖός ἀμύμων,
ἣ ὃ γ' ὑπὸ μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισι δαμείῃ.

790

ὅσσα δὲ μερμήριξε λέων ἀνδρῶν ἐν ὀμίλῳ
δείσας, ὅππότε μιν δόλιον περὶ κύκλον ἄγωσιν,
τόσσα μιν ὀρμαίνουσιν ἐπήλυθε νήδυμος ὕπνος·
εὔδε δ' ἀνακλινθεῖσα, λύθεν δὲ οἱ ἄψα πάντα.

ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.

795

εἰδῶλον ποίησε, δέμας δ' ἦϊκτο γυναικί,
Ἰφθίμῃ κούρῃ μεγαλήτορος Ἰκαρίοιο,
τὴν Εὐμήλος ὅπυιε Φερῆς ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων.
πέμπτε δέ μιν πρὸς δώματ' Ὀδυσσεύος θείοιο,

784. τεύχεα, Waffen zu dem beabsichtigten Angriff auf Telemach = π, 360.

785. ὑψοῦ δ' ἐν νοτίῳ τ. ὦ. = 9, 55., hoch auf der Feuchte, dem Uferwasser oder der See stellten sie das Schiff fest, wahrscheinlich durch vorn hinabgelassene Ankersteine (εὐνάς, ι, 137.), während das Steuerende am Ufer angebunden war. Denn sie wollten nicht unmittelbar abfahren. Vgl. Iliad. 5, 77. ὑψι δ' ἐπ' εὐνάων ὀρμίσσομεν.

788. ἄσιτος wird durch die folgenden Worte noch speciell verdeutlicht.

792. μιν von περιάγωσιν abhängig, vgl. 716. ἀμφεχύθη. Die Vergleichung bezieht sich aber nur auf die ängstliche Sorge.

793. τόσσα μιν ..., d. i. τόσσα ἐκείνη ὤρμαινεν, ἕως μιν ἐπῆλ. v. ὕπνος.

796. εἰδῶλον, ein Scheinbild, das einer bestimmten Person ähnlich ist und dann zur Erscheinung wird: so dass alle drei Bedeutungen von εἶδομαι (erscheinen, scheinen und ähnlich sein) sich darin vereinigen.

797. Ἰφθίμῃ, Eigennamen wie 617. Ψαίδιμος.

- 4 εἴως Πηνελόπειαν ὀδυρομένην γόωσαν
 801 παύσειε κλαυθμοῖο γόοιό τε δακρυόεντος.
 ἐς θάλαμον δ' εἰσῆλθε παρὰ κληίδος ἱμάντα,
 στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν.
 «εὐδεις, Πηνελόπεια, φίλον τετιμημένη ἦτορ;
 805 οὐ μὲν σ' οὐδὲ ἔωσι θεοὶ ρεῖα ζῶντες
 κλαίειν οὐδ' ἀκάχησθαι, ἐπεὶ ῥ' ἔτι νόστιμός ἐστιν
 σὸς παῖς· οὐ μὲν γάρ τι θεοῖς ἀλιτῆμενός ἐστιν.»
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περίφρων Πηνελόπεια,
 ἥδ' ὃν μάλα κνώσσουσ' ἐν ὀνειρείῃσι πύλῃσιν,
 810 «τίπτε, κασιγνήτη, δεῦρ' ἤλυθες; οὐ τι πάρος γε
 πωλέ', ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι δώματα ναίεις.
 καὶ με κέλειαι παύσασθαι οὔζυνος ἥδ' ὀδυνάων
 πολλέων, αἵ μ' ἐρέθουσι κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἥ πρὶν μὲν πόσιν ἐσθλὸν ἀπώλεσα θυμολέοντα,
 815 παντοίῃς ἀρετῇσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν·
 [ἐσθλόν, τοῦ κλέος εὐρὺ καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος.]
 νῦν αὖ παῖς ἀγαπητὸς ἔβη κοίλης ἐπὶ νηός,
 κῆπιος, οὔτε πόνων εὖ εἰδὼς οὔτ' ἀγοράων.
 τοῦ δ' ἔγω καὶ μᾶλλον ὀδύρομαι ἢ περ ἐκείνου.
 820 τοῦ δ' ἀμφιτρομέω καὶ δεῖδια μὴ τι πάθῃσιν,
 ἣ ὅ γε τῶν ἐνὶ δῆμῳ ἴν' οἴχεται, ἣ ἐνὶ πόντῳ·

800. εἴως, in der Odys. zuweilen damit, auf dass, von einer nach einem gewissen Zwischenraume beabsichtigten Wirkung; eigentlich so lange bis.

802. παρὰ κλ. ἱμάντα, neben, längs dem Riemen des Riegels (α, 440.), welcher Riemen durch ein Loch in der Thüre hindurchging; vgl. 838. σταθμοῖο παρὰ κληίδα,

803. ὑπὲρ κεφ., um ja recht gesehen zu werden, wie gewöhnlich bei Traumerscheinungen.

805. οὐ μ. οὐδέ — vgl. zu γ, 27. — nein, sie gestatten es nicht einmal (geschweige dass sie es wollten).

807. ἀλιτῆμενος, Perf. mit Präsensbedeutung.

809. ἐν ὀνειρ. πύλ., Thore der Träume werden auch τ, 562 ff. erwähnt. Hier schlummert Penelope in denselben, weil sie gerade selbstthätig fortträumt, während sie vorher nur die Erscheinung in sich aufnahm; jetzt war ihr Traum am intensivsten.

810 fg. πάρος πωλέαι, du kommst bisher, sonst. Aehnlich Virg. Aen. 1, 198. neque enim iguari sumus ante malorum.

812. καί, mit Affect hervorhebend: und nun.

818. οὔτε πόνων, vgl. β, 272.

820. τοῦ δ' ἀμφιτρομέω. Der Genitiv hängt vom ganzen Verbum ἀμφιτρομέω ab, wie vorher von ὀδύρομαι: um ihn, seinetwegen

δυσμενέες γὰρ πολλοὶ ἐπ' αὐτῷ μηχανόωνται,
 ἰέμενοι κτείνειν πρὶν πατρίδα γαῖαν ἰέσθαι.»

4

τὴν δ' ἀπαμειβόμενον προσέφη εἰδῶλον ἄμαυρόν
 «θάρσει, μηδέ τι πάγχυ μετὰ φρεσὶ δείδιθι λίην·
 τοίη γὰρ οἱ πομπὸς ἅμ' ἔρχεται, ἣν τε καὶ ἄλλοι
 ἄνδρες ἡρήσαντο παρεστάμεναι — δύναται γάρ —,
 Παλλὰς Ἀθηναίη· σὲ δ' ὀδυρομένην ἑλεαίρει·
 ἣ νῦν με προέηκε τεῖν τάδε μυθήσασθαι.»

825

τὴν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «εἰ μὲν δὴ θεὸς ἔσσι, θεοῖό τε ἔκλυες αὐδῆς,
 εἰ δ' ἄγε μοι καὶ κείνον οἷζυρόν καταλέξον,
 ἣ που ἔτι ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡελίοιο,
 ἣ ἦδη τέθνηκε καὶ εἰν Αἴδαο δόμοισιν.»

830

τὴν δ' ἀπαμειβόμενον προσέφη εἰδῶλον ἄμαυρόν
 «οὐ μὲν τοι κείνόν γε διηνεκῶς ἀγορεύσω,
 ζῶει ὃ γ' ἣ τέθνηκε· κακὸν δ' ἀνεμῶλια βάζειν.»

835

ὥς εἰπὼν σταθμοῖο παρὰ κληῖδα λιάσθη
 ἐς πνοιᾶς ἀνέμων. ἣ δ' ἐξ ὕπνου ἀνόρουσεν
 κούρη Ἰκαρίοιο· φίλον δέ οἱ ἦτορ ἰάνθη!

840

ὥς οἱ ἑναργῆς ὄνειρον ἐπέσσυτο νυκτὸς ἀμολγῶ.

μνηστῆρες δ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρὰ κέλευθα,
 Τηλεμάχῳ φόνον αἰπὺν ἐνὶ φρεσὶν ὀρμαίνοντες.

zittere ich und bin besorgt. — δέ
 aber steht mit Bezug auf das nächst
 vorhergehende ἥπερ ἐκείνου, worin
 eine relative Verneinung liegt.

821. ἣ ὃ γε — ἣ, aut ille —
 aut, sei es nun — oder, gehört zu
 μή τι πάθῃσιν. Vgl. γ, 217. ὅν'
 οἶχεται, wo er weg ist, d. h. wo
 er fortgegangen jetzt weilt.

822. μηχανόωνται, scheinbar ab-
 solut: sie machen Anschläge; das
 Object ist im folgenden Vers um-
 geschrieben.

824. εἰδ. ἄμαυρόν, das dunkle
 Bild, Nebelbild. Virg. Aen. 4, 571.
 subitis exterritus umbris.

825. μηδὲ τι πάγχυ — λίην,
 und — nicht etwa gar zu sehr.

826. τοίη = β, 286.

827. ἡρήσαντο, sie haben schon
 manchmal gewünscht.

829. ἣ νῦν. So giebt sich das
 Traumbild selbst als solches zu er-
 kennen.

831. θεός, auch der Bote eines
 Gottes (ἄγγελος).

832. εἰ δ' ἄγε, hier sogar im
 Nachsatz, vgl. zu α, 271.

837. ἀνεμῶλια β. = σ, 392.
 μεταμῶνια βάσεις, vgl. β, 98.

841. ἐπέσσυτο, zugeeilt, genaht
 war. — νυκτὸς ἀμολγῶ, in der
 Tiefe der Nachtzeit. ἀμολγός =
 ἀκμή, der Höhepunkt, der Moment
 der grössten Fülle und Vollendung,
 eigentlich wohl vom straffen, strot-
 zenden Euter, das seine ἀκμή er-

4 ἔστι δέ τις νῆσος μέσση ἀλλὶ πετρήεσσα,
 845 μεσσηγὺς Ἰθάκης τε Σάμοιό τε παιπαλοέσσης,
 Ἀστερίς, οὐ μεγάλη· λιμένες δ' ἔνι ναύλοχοι αὐτῇ
 ἀμφίδυμοι· τῇ τόν γε μένον λοχόωντες Ἀχαιοί.

V.

Ε ἥως δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγανοῦ Τιθωνοῖο
 ὄρνυθ', ἐν' ἀθανάτοισι φῶς φέροι ἡδὲ βροτοῖσιν.
 οἱ δὲ θεοὶ θῶκόνδε καθίζανον, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, οὗ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 5 τοῖσιν δ' Ἀθηναίη λέγε κήδεα πόλλ' Ὀδυσῆος
 μνησαμένη· μέλε γάρ οἱ ἐὼν ἐν δώμασι νύμφης.
 «Ζεῦ πάτερ ἡδ' ἄλλοι μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
 μή τις ἔτι πρόφρων ἀγανὸς καὶ ἥπιος ἔστω
 σκηπτοῦχος βασιλεύς, μηδὲ φρεσὶν αἴσιμα εἰδώς,
 10 ἀλλ' αἰεὶ χαλεπὸς τ' εἴη καὶ αἴσυλα ῥέζοι,
 ὥς οὗ τις μέμνηται Ὀδυσσῆος θείοιο
 λαῶν, οἷσιν ἄνασσε, πατὴρ δ' ὥς ἥπιος ἦεν.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κεῖται κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,

reicht hat und nun gemolken werden muss (ἀμέλγω).

846. Ἀστερίς, jetzt nicht mehr sicher nachzuweisen.

847. ἀμφίδυμος, doppelt, also auch doppelt geöffnet, mit doppelter Einfahrt: von ἀμφί, nach Analogie von δίδυμος, τρίδυμος u. s. w. (worin δύο liegt), vgl. tergeminus, septemgeminus.

Nymphe Kalypso, um die Entlassung des Odysseus zu bewirken, noch nicht in Vollziehung gesetzt ist. Daher geht Athene in ihrer Anrede an die versammelten Götter ungefähr von demselben Punkte aus, wie im ersten Buche; nur V. 18—20. nehmen auch Rücksicht auf das seither in Ithaka Geschehene und setzen also die früheren Bücher voraus.

Dieses Buch erscheint gewissermassen als ein neuer Anfang des ganzen Gedichtes, indem der α, 82—95. ausgesprochene Beschluss der Götter seither nur, so weit er unmittelbar in den Bereich der Athene fiel, ausgeführt wurde, der übrige Theil desselben aber, also die Absendung des Hermes zur

1. ἥως δέ. Einfache Zeitbestimmung zu 3 ff. = am (folgenden) Morgen, wie Iliad. λ, 1 fg.

2. θῶκόνδε καθίζ., das tägliche Beisammensitzen der Götter im grossen Saale bei Zeus, das von selbst zur βουλή wird, wenn ein erheblicher Gegenstand zur Sprache kommt.

νύμφης ἐν μεγάροισι Καλυψοῦς, ἥ μιν ἀνάγκη 5
 ἴσχει· ὁ δ' οὐ δύναται ἦν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι· 15
 οὐ γάρ οἱ πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἑταῖροι,
 οἳ κέν μιν πέμποιεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 νῦν αὖ παῖδ' ἀγαπητὸν ἀποκτεῖναι μεμῶασιν
 οἴκαδε νισσόμενον· ὁ δ' ἔβη μετὰ πατρὸς ἀκονήν
 ἐς Πύλον ἡγαθέην ἣδ' ἐς Λακεδαιμόνα διαν.» 20
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 «τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἔρκος ὀδόντων.
 οὐ γὰρ δὴ τοῦτον μὲν ἐβούλευσας νόον αὐτή,
 ὥς ἦτοι κείνους Ὀδυσσεὺς ἀποτίσεται ἐλθών;
 Τηλέμαχον δὲ σὺ πέμψον ἐπισταμένως — δύνασαι γάρ —, 25
 ὥς κε μάλ' ἀσκηθῆς ἦν πατρίδα γαῖαν ἱκηται,
 μνηστῆρες δ' ἐν νηϊ παλιμπτετὲς ἀπονέονται.»
 ἣ ῥα, καὶ Ἑρμείαν νῖδ' ὄν φίλον ἀντίον ἠΐδα
 «Ἑρμεία· σὺ γὰρ αὐτε τὰ τ' ἄλλα περ ἄγγελός ἐσσι·
 νύμφη εὐπλοκάμῳ εἰπεῖν νημερτέα βουλήν,
 νόστον Ὀδυσσεύς ταλασίφρονος, ὥς κε νέηται 30
 οὔτε θεῶν πομπῇ οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων·
 ἀλλ' ὁ γ' ἐπὶ σχεδὴς πολυδέσμον πῆματα πάσχων

8—12. Worte des Mentor in der Gemeindeversammlung β, 230 ff.; 13—17. sind aus der Mittheilung des Proteus an Menelaos δ, 556 ff. genommen; 18—20. aus der des Medon an Penelope δ, 700 ff.

22. τέκνον = α, 64.

24. ὥς ἦτοι. Dies war zwar in dem frühern Vorschlag der Athene nicht geradezu ausgesprochen, aber doch leicht daraus hervorleuchtende Absicht (α, 87. 91 fg.). ἐλθών enthält also den nächsten Hauptbegriff, wie γ, 216.

27. παλιμπτετές, adv., rückfällig, d. h. vergeblich, ohne etwas auszurichten. Vgl. Iliad. α, 59. παμπλαγχθέντας ἀν' ἀπονοστήσειν.

28. ἀντίον αὐδᾶν, coram alioqui.

29. σὺ γὰρ αὐτε. Die Partikel τε vor ἄλλα gehört zu γάρ, wie

die Verbindungen γάρ τε, μὲν τε u. ä. oft vorkommen, und wie ρ, 273. οὐδὲ τὰ τ' ἄλλα περ (οὐδέ τε). αὐτε steht parallel mit τὰ ἄλλα περ, wieder, allemal, die andern Male, sonst; vgl. ι, 393.

30 fg. = α, 86 fg.

32. πομπῇ, d. h. unter unmittelbarem Schutz und Geleit. Eine πομπή θεῶν darf nicht stattfinden, um den Poseidon nicht zu Feindseligkeiten herauszufordern.

33. σχεδίη (Femininum nach dem Gattungsbegriff ναῦς), seinem wesentlichen Charakter nach ein Floss, Gebinde, Gebälk, contignatio oder contabulatio, wie sowohl der Name (von σχέδιος, nahe — σχεδόν — zusammengefügt) als das Beiwort πολυδέσμος andeutet.

- 5 ἡματί κ' εἰκοσιῶ Σχερίην ἐρίβωλον ἵκοιτο,
 35 Φαιήκων ἐς γαῖαν, οἳ ἀγχίθεοι γεγάασιν,
 οἳ κέν μιν περὶ κῆρι θεὸν ὥς τιμήσουσιν,
 πέμπουσιν δ' ἐν νηϊ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
 χαλκὸν τε χρυσόν τε ἄλις ἐσθῆτά τε δόντες,
 πόλλ', ὅσ' ἂν οὐδέποτε Τροίης ἐξήρατ' Ὀδυσσεύς,
 40 εἴ περ ἀπήμων ἦλθε, λαχὼν ἀπὸ ληϊδος αἶσαν.
 ὥς γάρ οἱ μοῖρ' ἐστὶ φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
 οἶκον ἐς ὑψόροφον καὶ ἔην ἐς πατρίδα γαῖαν.»
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε διάκτορος ἀργειφόντης.
 αὐτίκ' ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα
 45 ἀμβρόσια χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἡμὲν ἐφ' ὑγρὴν
 ἥδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο.
 εἶλετο δὲ ῥάβδον, τῇ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλλει
 ὣν ἐθέλει, τοὺς δ' αὐτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει·
 τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων πέτετο κρατὺς ἀργειφόντης.
 50 Πιερὶν δ' ἐπιβάς ἐξ αἰθέρος ἔμπεσε πόντῳ·
 σεύατ' ἔπειτ' ἐπὶ κῦμα λάρῳ ὄρνιθι βοικῶς,
 ὅς τε κατὰ δεινοὺς κόλπους ἄλως ἀτρυγέτοιο

34. εἰκοσιῶ. Die Zertrümmerung des Flosses wird schon in Anschlag gebracht. Der Name Σχερ. bedeutet wohl eigentlich Trockenheit, Land, vgl. 402. ποτὶ ξερὸν (= σχερὸν) ἡπείροιο.

35. ἀγχίθεοι, der Abstammung nach.

36. περὶ κῆρι, im Herzen, eigentlich vom Herzen umschlossen; vgl. Iliad. π, 157. τοῖσιν τε περὶ φρεσὶν ἀσπετος ἀλή. Vgl. zu δ, 426.

38 fg. ἄλις, in Menge, die Fülle. Zur Verbindung mit πολλά vgl. ρ, 297 fg. ἐν πολλῇ κόπρῳ ἣ οἱ — ἄλις κέχυτο. χ, 383. μάλα πάντας — πολλούς.

39. Τροίης, aus dem Lande Troia.

43—49. gleichlautend mit Iliad. ω, 339—345.

47. θέλλει, d. h. einschläfert, nämlich diejenigen, die seinem Wege hinderlich werden könnten, wie sich aus Iliad. ω, 343., vgl. mit 445., ergibt.

48. τοὺς δέ = ἄλλους δέ, im Gegensatz von ὧν ἐθέλει.

49. πέτετο, wie Iliad. π, 149. von Rossen: τῷ ἅμα πνοιῆσι πέτεσθην.

50. Πιερὶν δ' ἐπιβάς κ. τ. ἐ., d. h. er tritt zuerst auf einer der Höhen des nördlich vom Olympos liegenden Pierien, gleitet schnell über die Bergkuppen dieses Landes hin und senkt sich aus der reinen Luft (ἐξ αἰθέρος) in's Meer hinab. Vgl. die mehr in's Einzelne gehende Beschreibung eines ähnlichen Weges der Hera Iliad. ξ, 225—230. — πόντῳ, d. h. in das von der Sage angenommene, von

- ἰχθῦς ἀγρώσων πυκινὰ πτερὰ δέυεται ἄλμῃ· 5
 τῷ ἕλεος πολέεσσιν ὀχῆσατο κύμασιν Ἑρμῆς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὴν νῆσον ἀφίκετο τηλόθ' ἐοῦσαν, 55
 ἔνθ' ἐκ πόντου βὰς ἰοειδέος ἥπειρόνδε
 ἦεν, ὄφρα μέγα σπέος ἔκετο, τῷ ἐνὶ νύμφῃ
 καῖεν ἐϋπλόκαμος· τὴν δ' ἔνδοθι τέτμεν ἐοῦσαν.
 πῦρ μὲν ἐπ' ἐσχαρόφιν μέγα καίετο, τηλόθι δ' ὀδμή 60
 κέδρου τ' εὐκαέτοιο θύου τ' ἀνὰ νῆσον ὀδώδει
 δαιομένων· ἡ δ' ἔνδον ἀοιδιάουσ' ὀπὶ καλῇ,
 ἰστὸν ἐποιοχόμενη χρυσεῖη κερκὶδ' ὕφαινε.
 ὕλῃ δὲ σπέος ἀμφὶ πεφύκει τηλεθόωσα,
 κλήθρη τ' αἰγείρος τε καὶ εὐώδης κυπάρισσος.
 ἔνθα δέ τ' ὄρνιθες τανυσίπτεροι εὐνάζοντο, 65
 σκῶπες τ' ἰρηκές τε τανύγλωσσοί τε κορῶναι
 εἰνάλιναι, τῆσιν τε θαλάσσια ἔργα μέμηλεν.
 ἡ δ' αὐτοῦ τετάνυστο περὶ σπείους γλαφυροῖο
 ἡμερὶς ἡβώωσα, τεθήλει δὲ σταφυλῆσιν.
 κρῆναι δ' ἐξείης πίσυρες ῥέον ὕδατι λευκῷ, 70
 πλησίαι ἀλλήλων τετραμμέναι ἄλλυδις ἄλλη.

keinen Schiffen befahrene (175.) ungeheure Meer im höhern Nordwesten von Griechenland, worin Ogygia liegt.

51. σέυατο, er schwang sich über — hin.

53. πυκ. πτερὰ, die dichtgefederten Flügel, wie Iliad. ψ, 879. πτερὰ πυκνά.

54. πολ. ὁ. κύμ., er liess sich tragen, fuhr hin auf den endlosen Wegen.

56. ἥπειρος, auch von einer Insel im Gegensatze des Meeres.

60. θύον oder θύος (ἡ?), ein nicht näher zu bestimmender Baum mit duftendem Holze (θύω), zu vergleichen mit θυία.

62. ἐποιοχόμενη, d. h. daran hingehend (δ, 451., vgl. 411.), hin- und hergehend vor dem senkrechten Webstuhl, was die Breite des

Odyss. I.

Stückes nothwendig machte. χρυσ. κερκίδι, indem sie mit dem goldenen Stabe den Eintrag dicht- und festschlug.

66. σκῶπες, wahrscheinlich eine Art Spottvögel (σκώπτω), die Alles nachäffen, possierliche Käuze, wie z. B. die Lachmöve, moqueur.

67. θαλάσσια ἔργα, sonst von Fischern.

68. ἡ δέ. Diese hinweisende, vorläufige Bezeichnung des nächsten Subjectes ἡμερὶς drückt zugleich die Folge und den Fortschritt zu etwas Neuem aus: dann aber, dann auch; vgl. x, 162.

70. λευκὸν ὕδωρ, wie ἀγλαόν, hell, glänzend, durchsichtig; vgl. zu δ, 359.

71. ἄλλυδις ἄλλη, nach verschiedenen Seiten.

- 5 ἄμφι δὲ λειμῶνες μαλακοὶ Ἰου ἡδὲ σελίνου
θῆλεον. ἔνθα κ' ἔπειτα καὶ ἀθάνατός περ ἐπελθὼν
θῆσαιοτο ἰδὼν καὶ τερφθεῖη φρεσὶν ᾗσιν.
- 75 ἔνθα στὰς θηεῖτο διάκτορος ἀργειφόντης.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα ἐῷ θηήσατο θυμῷ,
αὐτίκ' ἄρ' εἰς εὐρὺ σπέος ἦλυνθεν. οὐδέ μιν ἄντην
ἡγνοίησεν ἰδοῦσα Καλυψὼ δία θεάων·
οὐ γάρ τ' ἀγνώτες θεοὶ ἀλλήλοισι πέλονται
- 80 ἀθάνατοι, οὐδ' εἴ τις ἀπόπροθι δώματα ναίει.
οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσῆα μεγαλήτορα ἔνδον ἔτετμεν,
ἀλλ' ὃ γ' ἐπ' ἀκτῆς κλαῖε καθήμενος, ἔνθα πάρος περ,
δάκρυσι καὶ στοναχῇσι καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἐρέχθων.
[πόντον ἐπ' ἀτρύγετον δερκέσκετο δάκρυα λείβων.]
- 85 Ἑρμείαν δ' ἐρέεινε Καλυψὼ δία θεάων,
ἐν θρόνῳ ἰδρυσάσα φαεινῷ σιγαλόεντι,
«τίπτε μοι, Ἑρμεία χρυσόρραπι, εἰλήλουθας
αἰδοῖός τε φίλος τε; πάρος γε μὲν οὐ τι θαμίζεις.
αὐδα ὅ τι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
90 εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἔστιν.»
[ἀλλ' ἔπεο προτέρω, ἵνα τοι παρ ξείνια θείω.]
ὥς ἄρα φωνήσασα θεὰ παρέθηκε τράπεζαν
ἀμβροσίης πλήσασα, κέρασσε δὲ νέκταρ ἐρυθρόν·

73. ἔνθα κ' ἔπειτα, da würde denn wohl (eintretenden Falles). Das Urtheil ist ganz allgemein und ohne Beziehung auf Hermes. Erst 75. wird die Anwendung auf den letztern gemacht.

77. ἄντην gehört zu ἰδοῦσα, ihn von Angesicht erblickend.

80. εἴ τις, wie Kalypso.

81. οὐδ' ἄρα, doch nicht, aber freilich nicht: mit Rücksicht auf v. 58. Denn den Odysseus erwartete er wohl ebenfalls zu sehen.

82. ἔνθα πάρος περ, erg. κλαῖε καθήμενος oder καθήστο κλαίων. Denn der 84. Vers ist aus 158. unrecht heraufgenommen.

83. ἐρέχθω, Verstärkung von

ἐρέκω, mit noch mehr hervortretender Onomatopöie.

86. σιγαλόεις, von σιάλος (ξ, 41.). vgl. λιπαρός von λίπος, von einem natürlichen oder doch am Gegenstande selbst befindlichen Glanze (geglättet?).

87. τίπτε κ. τ. ξ. Die gewöhnliche Begrüßung solcher Besuche, vgl. Iliad. ξ, 194—196. σ, 385—387. und 424—427. αἰδοῖος — φίλος, Apposition zu εἰλήλουθας. Zu πάρος vgl. δ, 810.

90. τετελεσμένον, mehr als τελεστόν, schon wirklich vollbracht und dadurch als ausführbar erwiesen: irgend erfüllbar.

91. Dieser Vers passt nach 86.

- αὐτὰρ ὁ πῖνε καὶ ἦσθε διάκτορος ἀργειφόντης. 5
 αὐτὰρ ἐπεὶ δείπνησε καὶ ἤραρε θυμὸν ἐδωδῇ, 95
 καὶ τότε δὴ μιν ἔπεσιν ἀμειβόμενος προσέειπεν.
 «εἰρωτᾷς μ' ἐλθόντα θεὰ θεόν· αὐτὰρ ἐγὼ τοι —
 νημερτέως τὸν μῦθον ἐνισπήσω· κέλεαι γάρ.
 Ζεὺς ἔμεγ' ἠνώγει δεῦρ' ἐλθέμεν οὐκ ἐθέλοντα·
 τίς δ' ἂν ἐκὼν τοσσόνδε διαδράμοι ἀλμυρὸν ὕδωρ 100
 ἄσπετον; οὐδέ τις ἄγχι βροτῶν πόλις, οἳ τε θεοῖσιν
 ἱερά τε ῥέζουσι καὶ ἐξαίτους ἐκατόμβας.
 ἀλλὰ μάλ' οὐ πως ἔστι, Διὸς νόον αἰγιόχοιο
 οὔτε παρεξελθεῖν ἄλλον θεὸν οὐδ' ἁλιῶσαι.
 φησί τοι ἄνδρα παρεῖναι δι' ἑυρώτατον ἄλλων, 105
 τῶν ἀνδρῶν οἳ ἄστυ πέρι Πριάμοιο μάχοντο
 εἰνάετες, δεκάτῳ δὲ πόλιν πέρσαντες ἔβησαν
 οἴκαδ'· ἀτὰρ ἐν νόστῳ Ἀθηναίην ἀλίτοντο,
 ἣ σφιν ἐπῶρσ' ἀνεμὸν τε κακὸν καὶ κύματα μακρά.
 [ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀπέφθιθον ἐσθλοὶ ἐταῖροι, 110
 τὸν δ' ἄρα δεῦρ' ἀνεμὸς τε φέρων καὶ κύμα πέλασσαν.]
 τὸν κῦν σ' ἠνώγειν ἀποπεμπέμεν ὅττι τάχιστα·
 οὐ γάρ οἱ τῇδ' αἴσα φίλων ἀπονόσφιν ὀλέσθαι,
 ἀλλ' ἔτι οἱ μοῖρ' ἐστὶ φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
 οἶκον ἐς ὑψόροφον καὶ ἐὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.» 115

nicht mehr und hat seine Stelle
 Iliad. σ, 387.

93. *κέρασσε*, goss ein, mit ver-
 allgemeinertem Begriffe.

95. *ἤραρε θυμὸν*, die Begierde
 befriedigte, sättigte (vgl. *θυμῆρης*,
μενοεικής). Das sinnliche Begehren
 hat seinen eigentlichen Sitz im
θυμός.

100. *τοσσόνδε*, nämlich als bis
 zur Insel Ogygia.

101. *οὐδέ τις* —, Begründung des
 vorigen Satzes: die Gegend ist ja
 ganz menschenleer.

104. *παρεξελθεῖν*, wie *κ*, 573.
 daran (unbemerkt) vorbeikommen,
 durch Ausflucht entgehen oder um-
 gehen.

105. *ἄλλων*, Verstärkung des
 Superlativs: ante alios, oder in
 Vergleichung mit den andern (vgl.
 λ. 482 fg.), dagegen *τῶν ἀνδρῶν*
 Bezeichnung des Ganzen.

108. *Ἀθην. ἀλίτοντο*, vgl. zu γ,
 135. Doch gehört diese Erwähnung
 eigentlich nicht hierher, da ja Athene's
 Zorn den Odysseus nicht berührte,
 und sein Schiffbruch in eine spätere
 Zeit fällt, vgl. μ, 403—450. Noch
 weniger passen hier v. 110 fg., zu-
 mal im Munde des Hermes und zur
 Kalypso gesprochen.

112. *τόν* weist auf 105. zurück.
ἠνώγειν, Zeus als er mich zu dir
 absandte.

- 5 ὥς φάτο, ῥίγησεν δὲ Καλυψὼ δία θεάων,
καί μιν φωνήσας' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
«σχέτλιοι ἔστε, θεοί, ζηλήμονες ἔξοχον ἄλλων,
οἳ τε θεαῖς ἀγάασθε παρ' ἀνδράσιν εὐνάζεσθαι
120 ἀμφαδίην, ἣν τίς τε φίλον ποιήσεται ἀκοίτην.
ὥς μὲν ὅτ' Ὀρίων' ἔλετο ροδοδάκτυλος ἠώς,
τόφρα οἱ ἠγάασθε θεοὶ ρεῖα ζῶντες,
ἕως μιν ἐν Ὀρτυγίῃ χρυσόθρονος Ἄρτεμις ἀγνή
οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιομένη κατέπεφνεν.
125 ὥς δ' ὁπότε Ἰασίῳ ἐὺπλόκαμος Διμήτηρ,
ᾧ θυμῷ εἵξασα, μίγῃ φιλότῃ καὶ εὐνῇ
νευῶ ἐνι τριπόλῳ· οὐδὲ δὴν ἦεν ἄπυστος
Ζεὺς, ὅς μιν κατέπεφνε βαλὼν ἀργῇτι κεραυνῷ.
ὥς δ' αὖ νῦν μοι ἀγᾶσθε, θεοί, βροτὸν ἄνδρα παρεῖναι.
130 τὸν μὲν ἐγὼν ἐσάωσα περὶ τρόπιος βεβαῶτα
οἶον, ἐπεὶ οἱ νῆα θοὴν ἀργῇτι κεραυνῷ
Ζεὺς ἔλσας ἐκέασσε μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ·
ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀπέφθιθεν ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
τὸν δ' ἄρα δεῦρ' ἀνεμός τε φέρων καὶ κύμα πέλασσαν.
135 τὸν μὲν ἐγὼ φίλεόν τε καὶ ἔτρεφον, ἥδ' ἐφασκον
θήσειν ἀθάνατον καὶ ἀγήρων ἥματα πάντα.
ἀλλ' ἐπεὶ οὐ πως ἔστι Διὸς νόον αἰγιόχοιο

118. *σχέτλιοι*, arg, ohne Schonung und Liebe, ohne Mitgefühl. Vgl. *Πιαδ.* ω, 33.

120. *ἀμφαδίην* gehört zu *εὐνάζεσθαι*. — *τέ* gehört zu *ἣν*: gesetzt auch dass, selbst wenn, vgl. zu α, 50.

121. *ὥς μὲν* — *ὥς δέ* — *ὥς δέ*, Beispiele zum Erweis des ausgesprochenen Satzes.

122. *ἠγάασθε* = 119., ihr missgönntet es ihr.

123. Ueber *Ortygia* vgl. zu ο, 404. — *Ἄρτεμις* — *κατέπεφνεν*. Eine Ausnahme von dem zu γ, 280. Bemerkten. Ohne Zweifel hatte Orion, der auf seine Stärke trozzende Jäger, durch eine Beleidigung den Zorn der Artemis erregt.

125. *Ἰασίῳ*, auch *Ἰάσιος*, Lieb- ling der Demeter, die noch nicht zu den olympischen Göttern gehört, bei Spätern Heros des Getreidebaues, wie Triptolemos (*τριπόλος*).

129. *μοί* ist auch zu *παρεῖναι* zu ziehen.

130. *περὶ τρόπ. βεβ.*, nach Analogie von *ἐπιβαίνειν* (*ἀνὰ νηὸς βαίνειν*), vgl. τ, 278. *ἐνὶ τρόπιος*, auf dem langen und geraden Kielbalken.

132. *ἔλσας*, urgens, detrudens, zusammenschlagend = η, 250. von *εἶλω*.

133 fg. sind zwar nach 130. auch hier nicht eigentlich nothwendig, doch dienen sie, die hilfsbedürftige

- οὔτε παρεξελθεῖν ἄλλον θεὸν οὔθ' ἀλιῶσαι, 5
 ἐρρέτω, εἴ μιν κείνος ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει,
 πόντον ἐπ' ἀτρύγετον. πέμψω δέ μιν οὐ πη ἔγωγε. 140
 οὐ γάρ μοι πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἑταῖροι,
 οἳ κέν μιν πέμπουσιν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 αὐτὰρ οἱ πρόφρων ὑποθήσομαι, οὐδ' ἐπικεύσω,
 ὥς κε μάλ' ἀσκηθῆς ἣν πατρίδα γαῖαν ἵκηται.»
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος ἀργειφόντης 145
 «οὔτω νῦν ἀπόπεμπε, Διὸς δ' ἐποπίζεο μῆνιν,
 μή πῶς τοι μετόπισθε κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ.»
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κρατὺς ἀργειφόντης·
 ἢ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆα μεγαλήτορα πόντια νύμφη 150
 ἦι', ἐπεὶ δὴ Ζηρὸς ἐπέκλυεν ἀγγελιάων.
 τὸν δ' ἄρ' ἐπ' ἀκτῆς εὖρε καθήμενον· οὐδέ ποτ' ὅσσε
 δακρυόφιν τέρσοντο, κατεΐβετο δὲ γλυκὺς αἰὼν
 νόστον ὀδυρομένην, ἐπεὶ οὐκέτι ἦνδανε νύμφη.
 ἀλλ' ἦτοι νύκτας μὲν ἰαύεσκεν καὶ ἀνάγκη 155
 ἐν σπέεσσι γλαφυροῖσι παρ' οὐκ ἐθέλων ἐθελούσῃ·
 ἥματα δ' ἐν πέτρῃσι καὶ ἡϊόνεσσι καθίζων
 [δάκρυσι καὶ στοναχῇσι καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἐρέχθων,]
 πόντον ἐπ' ἀτρύγετον δερκέσκετο δάκρυα λείβων.
 ἀγχοῦ δ' ἵσταμένη προσεφώνεε διὰ θεάων

Lage des Odysseus in ein helleres Licht zu setzen.

136. θῆσ. ἀθάνατον, d. h. ihn im Besitze dieser glücklichen Lage zu erhalten.

140. οὐ πη, keineswegs, auf keine Weise, wie οὐδέ πη Iliad. ζ, 267. ω, 71.

143. οὐδ' ἐπικεύσω steht parallel mit πρόφρων, willig, ohne Rückhalt.

146. ἐποπίζεο, scheue dabei oder über dir. — ὅπως, das was hinter etwas ist (ἐπομαι), die Folge, das Nachgehen oder die nachfolgende Strafe der Götter, daher ὀπίδος δέος. Dazu passt auch das folgende μετόπισθε, vgl. Iliad. ε, 512.

153. οὐκέτι, nicht mehr. Denn zuerst, unmittelbar nach dem Schiffbruch, hatte ihm der Aufenthalt bei der Nymphe schon gefallen.

154. ἰαύειν, die Nacht zubringen, wie ἄεσαι γ, 151. — καί, selbst, wenn auch.

155. παρ' οὐκ ἐ. ἐ., vgl. γ, 272.; oben 97. θεὰ θεόν. So werden regelmässig entsprechende Begriffe unmittelbar neben einander gestellt, auch wenn dadurch das syntaktisch Zusammengehörige getrennt wird. So 224. μετὰ καὶ τόδε τοῖσι γενέσθω. ο, 488. παρὰ καὶ κακῷ ἐσθλὸν ἐθηκεν.

157. ist aus 83. wiederholt.

- 5 «κάμμορε, μή μοι ἔτ' ἐνθάδ' ὀδύρεο, μηδέ τοι αἰών
 161 φθινέτω· ἤδη γάρ σε μάλα πρόφρασσ' ἀποπέμψω.
 ἀλλ' ἄγε δούρατα μακρὰ ταμὼν ἀρμόζεο χαλκῷ
 εὐρεῖαν σχεδὴν· ἀτὰρ ἵκρια πῆξαι ἐπ' αὐτῆς
 ὑψοῦ, ὥς σε φέρῃσιν ἐπ' ἡεροειδέα πόντον.
 165 αὐτὰρ ἐγὼ σῖτον καὶ ὕδωρ καὶ οἶνον ἐρυθρόν
 ἐνθήσω μενοεικέ', ἃ κέν τοι λιμὸν ἐρύκοι,
 εἵματά τ' ἀμφιέσω· πέμψω δέ τοι οὖρον ὀπίσθεν,
 ὥς κε μάλ' ἀσκηθῆς σὴν πατρίδα γαίαν ἵκηαι,
 αἶ κε θεοὶ γ' ἐθέλωσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
 170 οἳ μιν φέρτεροὶ εἰσι νοῆσαι τε κρῆναί τε.»
 ὣς φάτο, ῥίγησεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπειτα πτερόεντα προσηύδα.
 «ἄλλο τι δὴ σὺ, θεά, τόδε μήδεαι, οὐδέ τι πομπήν,
 ἣ με κέλεαι σχεδὴν περάαν μέγα λαῖτμα θαλάσσης,
 175 δεινὸν τ' ἀργαλέον τε· τὸ δ' οὐδ' ἐπὶ νῆες εἶσαι
 ὠκύποροι περώσιν, ἀγαλλόμεναι Διὸς οὔρῳ.
 οὐδ' ἂν ἐγὼν ἀέκητι σέθεν ὀσχεδὴς ἐπιβαίην,
 εἰ μή μοι τλαίης γε, θεά, μέγαν ὄρκον ὁμόσσαι
 μή τί μοι αὐτῷ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο.»
 180 ὣς φάτο, μεῖδῃσεν δὲ Καλυψὼ δῖα θεάων,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 «ἦ δὴ ἀλιτρός γ' ἔσσι καὶ οὐκ ἀποφώλια εἰδώς,
 οἶον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεύσαι.

161. πρόφρασσα = 143. πρόφρων (προφράζομαι), wie von einem Mascul. πρόφρων.

162. ἀρμόζεο, mache dir zurecht, d. h. haue zurecht und füge dir zusammen, vgl. 247.

163. ἵκρια, vgl. γ, 353., dicht neben einander, um die Wellen so viel möglich abzuhalten, vgl. 252. und 256.

166. ἃ κ. ἐρύκοι, was wohl abwehren wird.

173. ἄλλο — τόδε μ., du sinnst hierbei auf etwas Anderes. τόδε ist eigentliches Object.

174. περάαν, durchfahren bis an's Ziel, vgl. 409. διατμήξας ἐτέλεσσα.

175. ἐπὶ gehört zu τό, vgl. zu γ, 176. — νῆες εἶσαι, auch naves iustae, rechte Schiffe.

177. οὐδέ, aber nicht = κ, 342. — ἀέκητι σέθεν, mit deiner Ungunst, iniqua voluntate tua. Der Satz εἰ μή μ. τλ. κ. τ. ἔ. giebt die Umschreibung.

179. ἄλλο, ausser dem was unmittelbar in der Gefahr liegt.

182. ἀλιτρός, ein Schelm, Schalk, schlaun.

ἴστω νῦν τόδε γαῖα καὶ οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεῖν 5
 καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος 185
 ὄρκος δεινότητός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν,
 μή τι σοὶ αὐτῷ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο.
 ἀλλὰ τὰ μὲν νοέω καὶ φράσσομαι, ἅσθ' ἂν ἐμοὶ περ
 αὐτῇ μηδοίμην, ὅτε με χρεῖω τόσον ἔκοι·
 καὶ γὰρ ἐμοὶ νόος ἐστὶν ἐναΐσιμος, οὐδὲ μοι αὐτῇ 190
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι σιδήρεος, ἀλλ' ἐλεήμων.»
 ὣς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο διὰ θεάων
 καρπαλίμως· ὁ δ' ἔπειτα μετ' ἔχνια βαίνει θεοῖο.
 Ἴξον δὲ σπείριος γλαφυρὸν θεὸς ἡδὲ καὶ ἀνῆρ,
 καὶ ῥ' ὁ μὲν ἔνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνου ἐνθεν ἀνέστη 195
 Ἑρμείας, νύμφη δ' ἐτίθει πάρα πᾶσαν ἐδωδήν,
 ἔσθειν καὶ πίνειν, οἷα βροτοὶ ἄνδρες ἔδουσιν·
 αὐτῇ δ' ἀντίον ἴξεν Ὀδυσσεύς θεῖοιο,
 τῇ δὲ παρ' ἀμβροσίην δμῳαὶ καὶ νέκταρ ἔθηκαν.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον. 200
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐδητύος ἡδὲ ποτιῆτος,
 τοῖς ἄρα μύθων ἤρχε Καλυνψὸ διὰ θεάων.
 «διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 ἀντίκα νῦν ἐθέλεις ἵεναι; σὺ δὲ χαῖρε καὶ ἔμπηξ. 205
 εἴ γε μὲν εἰδείης σῆσι φρεσὶν ὅσσα τοι αἶσα
 κήδε' ἀναπλῆσαι πρὶν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι,

183. οἷον τὸν μῦθον, d. i. καθὰ τοιοῦτον μῦθον ἔ. ἄ., wie du da wieder gesprochen.

184. γαῖα — οὐρ. — ὕδωρ. Drei Eideszeugen, wie gewöhnlich auch bei Menschenschwüren: Himmel, Erde und was unter der Erde ist.

185. τὸ κατειβόμενον, nach der auch bei Hesiod. Theog. 786. vorkommenden Vorstellung, dass die Styx als ein Arm des Okeanos aus demselben in die Unterwelt fliesse und dort aus einem hohen Felsen herabträufle (καταλείβεται). — ὅς τε, nämlich das Schwören bei der

Styx. μέγιστος ὄρκος, weil die Götter damit die Macht des Todes auch über sich anerkennen und im Falle der Unwahrhaftigkeit sich der Vernichtung preisgeben wollen.

187. βουλευσέμεν, erg. ἐμέ.

188. τὰ μὲν, demonstrativ: das, das wohl, aber nichts Anderes.

196. πᾶσαν, d. i. παντοίην, daher im Folgenden οἷα im Plural.

202. τοῖσι, hier von Zweien, also unter ihnen, μετὰ τοῖσι.

205. δέ kündigt schon das folgende ἔμπηξ an.

- 5 ἐνθάδε κ' αὖθι μένων σὺν ἔμοι τόδε δῶμα φυλάσσοις
 ἀθάνατος τ' εἵης, ἱμειρόμενός περ ιδέσθαι
 210 σὴν ἄλοχον, τῆς αἰὲν ἐέλδεαι ἥματα πάντα.
 οὐ μὲν θῆν κείνης γε χερσίων εὐχομαί εἶναι,
 οὐδέμας οὐδὲ φυήν, ἐπεὶ οὐ πῶς οὐδὲ ἔοικεν
 θνητὰς ἀθανάτησι δέμας καὶ εἶδος ἐρίζειν.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 215 «πότ' ἄν θεά, μή μοι τόδε χῶεο. οἶδα καὶ αὐτός
 πάντα μάλ', οὐνεκα σείο περίφρων Πηνελόπεια
 εἶδος ἀκιδνοτέρῃ μέγεθός τ' εἴσαντα ιδέσθαι·
 ἢ μὲν γὰρ βροτός ἐστι, σὺ δ' ἀθάνατος καὶ ἀγήρω.
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐθέλω καὶ ἐέλδομαι ἥματα πάντα
 220 οἴκαδέ τ' ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἥμαρ ιδέσθαι.
 εἰ δ' αὖ τις ῥαίησι θεῶν ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ,
 τλήσομαι ἐν στήθεσιν ἔχων ταλαπενθέα θυμόν·
 ἦδη γὰρ μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πόλλ' ἐμόγησα
 κύμασι καὶ πολέμῳ· μετὰ καὶ τόδε τοῖσι γενέσθω.»
 225 ὥς ἔφατ', ἠέλιος δ' ἄρ' ἔδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν·
 ἐλθόντες δ' ἄρα τῷ γε μυχῶ σπείους γλαφυροῖο
 τερπέσθην φιλότῃ, παρ' ἀλλήλοισι μένοντες.
 ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 αὐτίχ' ὁ μὲν χλαῖνάν τε χιτῶνά τε ἔννυτ' Ὀδυσσεύς,

208. ἐνθάδε αὖθι, hieselbst, nach Analogie von ὁ αὐτός, ὡς αὐτός. — σὺν ἔμοι gehört zu φυλάσσοις.

212. οὐδὲ ἔοικεν, es ziemt sich nicht einmal, geschweige denn dass es im vorliegenden Falle begründet oder zweckmässig wäre. Vgl. auch φ, 319.

215. τόδε, Object zu χῶεο, wie ρ, 401. ἄζευ τό γε.

216. οὐνεκα = ὅτι, wie auch Iliad. λ, 21.; unten η, 300. ν, 309.

217. εἴσαντα ιδέσθαι gehört zu εἶδος, wie κ, 453. εἰσάντα zu εἶδον.

221. δ' αὖ, dann, dann wieder, da dies dem Sprechenden auch schon widerfahren ist, vgl. 223. und αὐτε 356. Zu ῥαίησι erg. μέ.

224. τόδε τοῖσι, vgl. zu 155.

232. ἐφίπερθε, scil. ἐβάλετο. — καλύπτῃ, sonst auch κρήδεμνον (vgl. Iliad. χ, 406. mit 470.), ein Schleiertuch, das um den Kopf geschlagen wurde.

234. πέλεκον (ξύλοκόπον) zum ἐκβάλλειν und πελεκᾶν 244., während ξέσσε 245. auf σκέπαρχον 237. zurückweist.

237. ἐύξοον, wohlgeglättet und daher auch gut glättend.

αὐτὴ δ' ἀργύφειον φᾶρος μέγα ἔννυτο νύμφη, 5
λεπτὸν καὶ χαρίεν, περὶ δὲ ζώνην βάλετ' ἱξυῖ 231
καλὴν χρυσεῖην, κεφαλῇ δ' ἐφύπερθε καλύπτειν.
καὶ τότε Ὀδυσσῆϊ μεγαλήτορι μῆδετο πομπήν.
δῶκέν οἱ πέλεκυν μέγαν, ἄρμενον ἐν παλάμῃσιν,
χάλκεον, ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένον· αὐτὰρ ἐν αὐτῷ 235
στειλειὸν περικαλλὲς ἐλάϊνον, εὖ ἐναρηρός·
δῶκε δ' ἔπειτα σκέπαρνον ἐϋξοον· ἦρχε δ' ὁδοῖο
νῆσου ἐπ' ἔσχατις, ὅθι δένδρεα μακρὰ πεφύκει,
κλήθρη τ' αἰγειρός τ', ἐλάτῃ τ' ἦν οὐρανομήκης,
αὖα πάλαι, περίκηλα, τὰ οἱ πλώοιεν ἐλαφρῶς. 240
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ δεῖξ' ὅθι δένδρεα μακρὰ πεφύκει,
ἣ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Καλυψὼ δια θεάων,
αὐτὰρ ὁ τάμνετο δοῦρα· θοῶς δέ οἱ ἦντο ἔργον.
εἵκοσι δ' ἔκβαλε πάντα, πελέκκησεν δ' ἄρα χαλκῷ,
ξέσσε δ' ἐπισταμένως καὶ ἐπὶ στάθμην ἵθυνεν. 245
τόφρα δ' ἔνεικε τέρετρα Καλυψὼ δια θεάων·
τέτρηνεν δ' ἄρα πάντα καὶ ἤρμοσεν ἀλλήλοισιν,
γόμφοισιν δ' ἄρα τήν γε καὶ ἁρμονιῇσιν ἄρασεν.
ἕσσον τίς τ' ἔδαφος νηὸς τορνώσεται ἀνήρ
φορτίδος εὐρείης, εὖ εἰδὼς τεκτοσυνάων, 250
τόσσον ἔπ' εὐρεῖαν σχεδίην ποιήσατ' Ὀδυσσεύς.

238. ἐπ' ἔσχατις, vgl. δ, 517.
ἀγροῦ ἐπ' ἔσχατιν.

239. Vor ἐλάτῃ ist ὅθι zu wiederholen.

240. αὖα — περίκηλα, sonst vom Brennholz (σ, 309.); hier von noch stehenden, also abgestorbenen Bäumen, die aber als Floss doch noch die kurze Fahrt aushalten konnten.

244. πάντα, im Ganzen, weil er so viele zu brauchen gedachte. — πελεκᾶν, winkelrecht (zu Balken) behauen.

245. στάθμη, die Richtschnur (Schmitze).

247. τέτρηνεν, er bohrte Löcher in die Balken, um diese, wenn sie an einander gepasst waren (ἤρμοσε), durch die darüber gelegten Flossbänder (ἁρμονιάς) und hindurchgetriebenen hölzernen Pföcke fest zu verbinden.

248. ἄρασεν, d. i. συνάρασεν, er schlug (sie) zusammen, in einander.

249. ὅσσον τε, so gross als etwa, wenn dieses geschieht. τορνώσεται ist Coniunctiv, wie 368. τιμάξῃ, vgl. δ, 357.

251. τόσσον ἔπ' εὐρ., d. i. ἐπὶ τόσον εὐρεῖαν, so breit.

- 5 ἵκρια δὲ στήσας, ἄραρὼν θαμέσι σταμίνεσσιν,
 ποίει· ἄτὰρ μακρῆσιν ἐπηκενίδεσσι τελέντα.
 ἐν δ' ἱστὸν ποίει καὶ ἐπὶ κριον ἄρμενον αὐτῷ·
 255 πρὸς δ' ἄρα πηδάλιον ποιήσατο, ὅφρ' ἰθύνει.
 φράξε δέ μιν ῥίπεσσι διαμπερὲς οἰσύνῃσιν
 κύματος εἴλαρ ἔμεν· πολλὴν δ' ἐπεχεύατο ὕλην.
 τόφρα δὲ φάρε' ἔνεικε Καλυψὼ δία θεάων
 ἱστία ποιήσασθαι· ὁ δ' εὖ τεχνήσατο καὶ τά.
 260 ἐν δ' ὑπέρας τε κάλους τε πόδας τ' ἐνέδησεν ἐν αὐτῇ,
 μοχλοῖσιν δ' ἄρα τήν γε κατεΐρυσεν εἰς ἄλλα διαν.
 τέτρατον ἦμαρ ἔην, καὶ τῷ τετέλεστο ἅπαντα·
 τῷ δ' ἄρα πέμπτῳ πέμπ' ἀπὸ νήσου δία Καλυψώ,
 εἵματά τ' ἀμφιέσασα θυώδεα καὶ λούσασα.
 265 ἐν δέ οἱ ἄσκον ἔθηκε θεὰ μέλανος οἴνοιο
 τὸν ἕτερον, ἕτερον δ' ὕδατος μέγαν, ἐν δὲ καὶ ἦα
 κωρύκῳ· ἐν δέ οἱ ὄψα τίθει μενοεικέα πολλὰ.
 οὗρον δὲ προέηκεν ἀπήμονά τε λιαρὸν τε.

252. ἵκρια = 163., nachdem er Rippen rings um das Floss her als Wände aufgestellt. — σταμίνας, Ständer, Streber, d. h. schräg stehende Hölzer, welche von innen in gewissen Distanzen den Rippen angefügt dieselben befestigten, damit sie nicht durch die Wellen einge-
 drückt werden.

253. ποίει, bearbeitete er es, brachte es zuwege; vgl. ψ, 189. κάμον. — ἐπηκενίδες (ἐνέγκω), Aufgetragenes, d. h. lange horizontale Balken, Jochbalken, die oben über die Rippen gelegt waren, um die in sie eingefügten zusammenzuhalten.

254. ἐπὶ κριον, Segelstange, Raa.

256. φράξε δέ μιν, σχεδὴν, er verdichtete, verstopfte es ringsumher mit Weidengeflecht sowohl an den Wänden (zwischen den Rippen) als auf dem untern Gebälk. — ὕλη, Strauchwerk, Steine und Sand.

260. ἐν δέ, wie 254., darin;

nach κάλους τε denke man ἔθηκε hinzu. ὑπέραι, die Raataue an den beiden Enden der Segelstange, die am Hintertheile des Schiffs befestigt wurden. Eben dies geschah mit den πόδες, den Seilen an den beiden untern Zipfeln des Segels. κάλοι, zum Hinaufziehen des Segels an die Raastange.

263. πέμπτῳ πέμπ'. Absichtliche Assonanz; der fünfte Tag war auch der Tag der Entsendung.

266. ἐν δέ, wiederhole ἔθηκε.

272. Πηλιάδες, eigentlich Πηλειάδες, wilde Tauben, vgl. μ, 62. Diese und die folgenden Benennungen der Sternbilder sind grösstentheils von der Jagd — als der ältesten Beschäftigung — hergenommen; nur Βωώτης statt Ἀρχτοῦρος oder Ἀρχτοφύλαξ von dem später eingeführten Landbau, wie auch ἄμαξα neben Ἀρχτος.

274. αὐτοῦ, auf derselben Stelle, daher auch Ἑλίχη genannt. — δο-

γηθόσυννος δ' οὐρῳ πέτασ' ἰστία δῖος Ὀδυσσεύς.
αὐτὰρ ὁ πηδαλίῳ ἰδύνετο τεχνήντως

5
270

ἤμενος· οὐδέ οἱ ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἔπιπτεν
Πληϊάδας τ' ἐσορῶντι καὶ ὄψε δύοντα Βοώτην
Ἄρκτον θ', ἣν καὶ ἄμαξαν ἐπὶ κλήσιν καλέουσιν,
ἣ τ' αὐτοῦ στρέφεται καὶ τ' Ὠρίωνα δοκεύει,
οἷη δ' ἄμμορός ἐστι λοετρῶν Ὠκεανοῖο·

275

τὴν γὰρ δὴ μιν ἄνωγε Καλυψὼ δῖα θεάων
ποντοπορευέμεναι ἐπ' ἀριστερὰ χειρὸς ἔχοντα.
ἐπτα δὲ καὶ δέκα μὲν πλέεν ἤματα ποντοπορευέων,
ὀκτωκαιδεκάτῃ δ' ἐφάνη ὄρεα σκίοεντα
γαίης Φαιήκων, ὅθι τ' ἄγχιστον πέλεν αὐτῷ·
εἶσατο δ' ὥς ὅτε ῥινὸν ἐν ἡεροειδέϊ πόντῳ.

280

τὸν δ' ἐξ Αἰθιοπῶν ἀνιὼν κρείων ἐνοσίχθων
τηλόθεν ἐκ Σολύμων ὀρέων ἴδεν· εἶσατο γάρ οἱ
πόντον ἐπιπλώων. ὁ δ' ἐχώσατο κηρόθι μᾶλλον,
κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὄν μυθήσατο θυμόν

285

κεύει, in's Auge fasst und ängstlich als drohenden Jäger beobachtet.

275. οἷη δ' ἄμμορ., d. h. allein nicht untergeht. Die Beobachtung war nämlich nur noch auf sie beschränkt, denn dasselbe gilt von allen Gestirnen der nördlichen Hemisphäre.

277. ἐπ' ἀρ. χειρ., zur linken Seite der Hand nach. Odysseus fuhr also gegen Südost, vgl. 385. ἔχοντα, behaltend.

278. ἐπτα κ. δ., vgl. mit 271. οὐδέ οἱ ὕπνος, offenbar ein märchenhafter Zug in der Sage.

280. ὅθι τ' ἄγχιστον π. α., wo es ihm am nächsten war, d. h. von der ihm zugekehrten Seite.

281. ὥς ὅτε, gewissermassen ἐκ παραλλήλου, eigentlich aber: wie es scheint wann erscheint. ῥινὸν müsste gegen allen Sprachgebrauch für ῥινός (ῥί), Stierhaut, Schild genommen werden; aber welch' sonderbare Vergleichung? Vielleicht

ist zu lesen: ὥς ὅτε τε ῥίον ἦερ. πόντῳ, wie eine einzelne Bergspitze, ein Horn im nebligen Meere. Vgl. Hymn. ad Apoll. 139. ἦνθ' ὥς ὅτε τε ῥίον οὐρεος ἀνθεσιν ὕλης mit Iliad. μ., 132. Od. ι., 191. ῥίω ὕληντι — ὅτε φαίνεται οἶον ἀπ' ἄλλων.

282. ἐξ Αἰθιοπῶν, zu denen er sich α., 22. begeben hatte. Da er den Odysseus von den Bergen der Solymen aus (in Lykien) erblickt, muss er von Osten herkommen.

284. μᾶλλον, mehr noch als vorher; er zürnte ihm schon lange, nach α., 20.

285. κινήσας δ. κ., nickend mit dem Haupt, es wiederholt nach vorn neigend, als Geberde des zuversichtlichen Drohens = 376.; hier mit Bezug auf 290. Dagegen σ., 154. νευστάζων κεφαλῇ, kopfschüttelnd, zum Zeichen, dass einem die Sache nicht gefalle.

- 5 «ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ μετεβούλευσαν θεοὶ. ἄλλως
 ἀμφ' Ὀδυσῆϊ ἐμεῖο μετ' Αἰθιόπεσιν ἐόντος,
 καὶ δὴ Φαιήκων γαίης σχεδόν, ἔνθα οἱ αἶσα
 ἐκφυγέειν μέγα πείραρ διζύος, ἣ μιν ἰκάνει.
 290 ἀλλ' ἔτι μὲν μιν φημι ἄδην ἐλάαν κακότητος.»
 ὥς εἰπὼν σύναγεν νεφέλας, ἐτάραξε δὲ πόντον
 χερσὶ τρίαينαν ἐλών, πάσας δ' ὀρόθυνεν ἀέλλας
 παντοίων ἀνέμων, σὺν δὲ νεφέεσσι κάλυψεν
 γαῖαν ὁμοῦ καὶ πόντον· ὀρώρει δ' οὐρανόθεν νύξ.
 295 σὺν δ' Εὐρύς τε Νότος τ' ἐπεσον Ζέφυρός τε δυσαῆς
 καὶ Βορέης αἰθρηγενέτης, μέγα κῦμα κυλίνδων.
 καὶ τότε Ὀδυσσεύς λῦτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
 «ὦ μοι ἐγὼ δειλός. τί νύ μοι μήκιστα γένηται;
 300 δείδω μὴ δὴ πάντα θεὰ νημερτέα εἶπεν,
 ἦ μ' ἔφατ' ἐν πόντῳ, πρὶν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι,
 ἄλγε' ἀναπλήσειν· τὰ δὲ δὴ νῦν πάντα τελεῖται,
 οἷοισιν νεφέεσσι περιστέφει οὐρανὸν εὐρύν
 Ζεὺς, ἐτάραξε δὲ πόντον, ἐπισπέρχουσι δ' ἄελλαι
 305 παντοίων ἀνέμων. νῦν μοι σῶς αἰπὺς ὄλεθρος.
 τρισμακάρες Δαναοὶ καὶ τετράκις, οἳ τότε ὄλοντο
 Τροίῃ· ἐν εὐρείῃ, χάριν Ἀτρεΐδῃσι φέροντες.

290. ἄδην ἐλ. κακότητος, sarkastisch: ihn satt, zur Genüge umherzutreiben in Mühsal. κακότητος bezeichnet den Bereich, gleichsam den Raum, in dem das Umhertreiben geschehen soll. Vgl. II. τ. 423. οὐ λήξω, πρὶν Τρώας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.

292. τρίαين. ἐλών. Der Gott war mittlerweile auf's Meer herabgekommen.

293. σὺν gehört zu κάλυψεν.

294. ὀρώρει — νύξ, zusammengefasste Wirkung. Virg. Aen. 1, 89. ponto nox incubat atra.

295 fg. Εὐρύς — Βορ., alle vier dem Homer bekannten Winde.

296. αἰθρηγενέτης, sonst — γενής, im Aether geboren, aus dem Aether herabkommend. Vgl. αἰεγενέτης ξ, 446.

299. τί — μήκ. γέν. = 465. Virg. Aen. 2, 70. quid iam misero mihi denique restat?

300. μή ist eigentlich fragend, wie oft nach Verbis des Fürchtens auch Fragesätze folgen: „ich fürchte, ob nicht etwa die Göttin Alles nach der Wahrheit gesagt hat,“ was natürlich der Sprechende nicht wünscht. Vgl. ζ, 200.

303. οἷοισιν. Vgl. zu 183.

305. σῶς, d. i. τέλειος, συντελεσμένος, entschieden.

ὥς δὴ ἔγωγ' ὄφελον θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν 5
 ἥματι τῷ, ὅτε μοι πλεῖστοι χαλκήρεα δοῦρα
 Τρῶες ἐπέρριψαν περὶ Πηλείωνι θανόντι. 310
 τῷ κ' ἔλαχον κτερέων, καὶ μεν κλέος ἦγον Ἀχαιοί·
 νῦν δέ με λευγαλέω θανάτῳ εἵμαρτο ἀλῶναι.»
 ὥς ἄρα μιν εἰπόντ' ἔλασεν μέγα κῦμα κατ' ἄκρης,
 δεινὸν ἐπεσσύμενον, περὶ δὲ σχεδίην ἐλέλιξεν.
 τῇλε δ' ἀπὸ σχεδῆς αὐτὸς πέσε, πηδάλιον δέ 315
 ἐκ χειρῶν προέηκε. μέσον δέ οἱ ἰστὸν ἔαξεν
 δεινὴ μισγομένων ἀνέμων ἐλθοῦσα θύελλα,
 τηλοῦ δὲ σπεῖρον καὶ ἐπικριον ἔμπεσε πόντῳ.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόβρυχα θῆκε πολὺν χρόνον, οὐδ' ἐδυνάσθη
 αἶψα μάλ' ἀνσχεθέειν μεγάλου ὑπὸ κύματος ὀρμῆς· 320
 εἵματα γάρ ῥ' ἐβάρυνε, τὰ οἱ πόρε· διὰ Καλυψώ.
 ὀψὲ δὲ δῆ ῥ' ἀνέδν, στόματος δ' ἐξέπτυσεν ἄλμην
 πικρὴν, ἣ οἱ πολλὴ ἀπὸ κρατὸς κελάρυσεν.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς σχεδῆς ἐπελήθετο, τειρόμενός περ,
 ἀλλὰ μεθορμηθεὶς ἐνὶ κύμασιν ἐλλάβει' αὐτῆς, 325
 ἐν μέσση δὲ καθίζε τέλος θανάτου ἀλεείνων.
 τὴν δ' ἐφόρει μέγα κῦμα κατὰ ῥόον ἔνθα καὶ ἔνθα.
 ὥς δ' ὅτ' ὀπωρινὸς Βορέης φορέῃσιν ἀκάνθας
 ἄμ πεδίον, πυκινὰ δὲ πρὸς ἀλλήλησιν ἔχονται,

308. ὥς — ὄφελον = α, 217.

310. περὶ Πηλείωνι, wie ρ, 471. περὶ οἷσι μαχεύομενος κτεάτεσσιν, vgl. zu α, 48. Diesen Kampf um den Leichnam des durch Paris Hand gefallenen Achilleus erwähnt auch der Schatten des Agamemnon ω, 37—42.

311. κλέος ἦγον, sie würden fortwährend mich preisen.

313. κατ' ἄκρης, von oben. Virg. Aen. 1, 114. ingens a vertice pontus in puppim ferit, wo auch das Folgende zu vergleichen ist.

316. προέηκε, er liess fahren, wie Iliad. φ, 115. ἔγχεος — ἀφέηκεν.

319. ὑπόβρυχα θῆκε, erg. κύμα,

der Wellenschwall. Zur Form ὑπόβρυχα (sonst ὑπόβρυχος, —χιος) vgl. γ, 458. δῖπτυχα.

320. ἀνσχεθέειν bezeichnender als ἀναδύναι.

323. κελάρυσεν, onomatopoetisch = σὺν κελάδῳ ἔρρεε, rieselte, rauschte.

328. ὀπ. Βορέης, der während der ὀπώρα (Hundstage) regelmässig wehende, die Felder austrocknende Nordwestwind. ὀπώρα = ὥρα τοῦ ἔψαι, Zeit des Auskochens, Abreifens der Früchte.

329. πυκ. — ἔχονται, weitere Ausmalung des Bildes, daher nicht von der Conjunction abhängig.

- 5 ὥς τὴν ἄμ πέλαγος ἄνεμοι φέρον ἔνθα καὶ ἔνθα.
 331 ἄλλοτε μὲν τε Νότος Βορέη προβάλεσκε φέρεσθαι,
 ἄλλοτε δ' αὐτ' Εὐρος Ζεφύρῳ εἵξασκε διώκειν.
 τὸν δὲ ἶδεν Κάδμου θυγάτηρ καλλίσφυρος Ἰνώ,
 Λευκοθέη, ἣ πρὶν μὲν ἔην βροτὸς αὐδήεσσα,
 335 νῦν δ' ἄλως ἐν πελάγεσσι θεῶν ἐξέμμορε τιμῆς.
 ἣ δ' Ὀδυσῆ' ἐλέησεν ἀλώμενον, ἄλγε' ἔχοντα,
 [αἰθυλή δ' εἰκυῖα ποτῇ ἀνεδύσετο λίμνης]
 ἶξε δ' ἐπὶ σχεδῆς πολυδέσμον, εἶπέ τε μῦθον.
 «κάμμορε, τίπτε τοι ὧδε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 340 ὠδύσας' ἐκπάγλως, ὅτι τοι κακὰ πολλὰ φυτεύει;
 οὐ μὲν δὴ σε καταφθίσει, μάλα περ μενεαίνων.
 ἀλλὰ μάλ' ὧδ' ἔρξαι· δοκέεις δέ μοι οὐκ ἀπινύσσειν.
 εἵματα ταῦτ' ἀποδὺς σχεδὴν ἀνέμοισι φέρεσθαι
 κάλλιπ', ἀτὰρ χεῖρεσσιν νέων ἐπιμαίεο νόστου
 345 γαίης Φαιήκων, ὅθι τοι μοῖρ' ἐστὶν ἀλύξαι.
 τῇ δέ, τόδε κρήδεμνον ὑπὸ στέρνοιο τανύσαι
 ἄμβροτον· οὐδέ τί τοι παθέειν δέος οὐδ' ἀπολέσθαι.
 αὐτὰρ ἐπὴν χεῖρεσσιν ἐφάψαι ἠπειροιο,
 ἂψ ἀπολυσάμενος βαλέειν εἰς οἶνοπα πόντον
 350 πολλὸν ἀπ' ἠπείρου, αὐτὸς δ' ἀπονόσφι τραπέσθαι.»
 ὥς ἄρα φωνήσασα θεὰ κρήδεμνον ἔδωκεν,

334. Λευκοθέη, die weisse, glänzende Göttin, weil sie nach dem Sturme die heitere Meeresstille (λευκή γαλήνη, κ. 94.) wieder eintreten lässt. Ἰνώ hatte sie als Sterbliche geheissen. — αὐδήεσσα, mit Menschenstimme begabt; vgl. ἄνθρωποι αὐδήεντες ζ, 125. und μέροπες ἄνθρωποι.

335. ἄλως πελάγη, wie maris aequor, die Flächen (πλάξ) des Meeres. — ἐξέμμορε, Perfect mit Präsensbedeutung.

337. ist wohl nur der Vollständigkeit wegen, um 352 fg. zu entsprechen, hineingedichtet worden.

340. ὅτι — φυτεύει, weil er

dir so viel Leiden bereitet, d. h. wie ich daraus schliessen muss, dass er dies thut. Zu ὠδύσαςτο vgl. α, 62.

342. ἀλλὰ μάλα, wohlwollend ermunternd oder traulich versichernd 358. 360.

345. γαίης Φ. hängt durch Brachylogie von νόστου ab, denn die Ankunft bei den Phäaken ist doch ein Theil und der wichtigste Theil der ganzen Heimkehr.

346. τῇ — τανύσαι, verbunden wie βάσκι' ἔθι, vade age. — κρήδεμνον, vgl. 232. καλύπτρη.

347. οὐδέ — δέος (ἐστί), vgl. Virg. Aen. 1, 548. non metus.

αὐτὴ δ' ἄψ ἔς πόντον ἐδύσετο κυμαίνοντα 5
 αἰθυγὴ εἰκυῖα· μέλαν δέ ἐ κῦμα κάλυψεν.
 αὐτὰρ ὁ μερμήριξε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν 355
 «ὦ μοι ἐγὼ, μή τίς μοι ὑφαίνησιν δόλον αὐτε
 ἀθανάτων, ὅτε με σχεδὶνς ἀποβῆναι ἀνώγει.
 ἀλλὰ μάλ' οὐ πῶ πείσομ', ἐπεὶ ἐκὰς ὀφθαλμοῖσιν
 γαῖαν ἐγὰν ἰδόμην, ὅθι μοι φάτο φύξιμον εἶναι.
 ἀλλὰ μάλ' ὥδ' ἔρξω· δοκέει δέ μοι εἶναι ἄριστον. 360
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν δούρατ' ἐν ἀρμονιῇσιν ἀρήρη,
 τόφρ' αὐτοῦ μενέω καὶ τλήσομαι ἄλγεα πάσχων·
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ μοι σχεδὶν διὰ κῦμα τινάξῃ,
 νήξομ', ἐπεὶ οὐ μὲν τι πάρα προνοῆσαι ἄμεινον.»
 ἕως ὁ ταυθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, 365
 ὥρσε δ' ἐπὶ μέγα κῦμα Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 δεινὸν τ' ἀργαλέον τε, κατηρεφές, ἤλασε δ' αὐτόν.
 ὥς δ' ἄνεμος ζαῆς ἦϊων θημῶνα τινάξῃ
 καρφαλέων, τὰ μὲν ἄρ τε διεσκέδασ' ἄλλυδις ἄλλη,
 ὥς τῆς δούρατα μακρὰ διεσκέδασ'. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς 370
 ἄμφ' ἐνὶ δούρατι βαῖνε, κέληθ' ὥς ἵππον ἐλαύνων,
 εἶματα δ' ἐξάπεδυνε, τὰ οἱ πάρε δία Καλυψώ.
 αὐτίκα δὲ κρήδεμνον ὑπὸ στέρνοιο τάνυσσεν,

349. ἀπολυσάμενος, vergl. 459. ἀπὸ ἔο λῦσε.

350. αὐτὸς — τραπ. = x. 528. Bei dem Verkehr mit Göttern und ihren Wundern geziemt scheue Zurückhaltung.

356. αὐτε, vgl. 221. Ein natürlicher Ausdruck des verdrossenen Unmuthes.

357. ὅτε, quando, quandoquidem, objectiv begründend.

361. ἂν und κέν parallel in Einem Satze wie ζ, 259. ι, 334. Iliad. λ, 187. ν, 127. ω, 437.

364. Nach ἐπεὶ ist eine kurze Pause zu machen.

366. δέ zur Hebung des Nachsatzes wie δ, 121.

367. κατηρεφές, eine sich überwölbende.

368. ἦϊων θημῶνα, einen Haufen von Körnern der Feldfrüchte noch mit der Spreu, die dann vom Winde verweht wird.

369. καρφαλέος (κάρφος), in die Spreu gehüllt. Unter τὰ μὲν sind besonders die κάρφη, Spreu, Hülzen zu verstehen; doch erschüttert werden auch die Körner. — ἄλλυδις ἄλλη, hierhin und dorthin, vgl. ι, 261. ἄλλην ὁδὸν ἄλλα κέλευθα. Zu dem Aorist διεσκέδασε vgl. δ, 338 fg. εἰσέλυσεν.

371. κέληθ' ὥς. Das Reiten wird bei Homer nur zweimal, hier und Iliad. ο, 679., erwähnt, und

- 5 αὐτὸς δὲ περηνῆς ἀλὶ κάππεσε, χεῖρε πετάσσας,
 375 νηχόμεναι μεμαώς. ἴδε δὲ κρείων ἐνοσίχθων,
 κινήσας δὲ κάρη προσιὶ ὃν μυθήσατο θυμόν
 «οὔτω νῦν κακὰ πολλὰ παθὼν ἀλώω κατὰ πόντον,
 εἰς ὃ κεν ἀνθρώποισι διοτρεφέεσσι μιγείης.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς σε ἔολπα δνόςσεσθαι κακότητος.»
 380 ὥς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους,
 ἔκετο δ' εἰς Αἰγὰς, ὅθι οἱ κλυτὰ δῶματ' ἔασιν.
 αὐτὰρ Ἀθηναίη κόρη Διὸς ἄλλ' ἐνόησεν.
 ἦτοι τῶν ἄλλων ἀνέμων κατέδησε κελεύθους,
 παύσασθαι δ' ἐκέλευσε καὶ εὐνηθῆναι ἅπαντας·
 385 ὥρσε δ' ἐπὶ κραιπνὸν Βορέην, πρὸ δὲ κύματ' ἔαξεν,
 ἕως ὃ γε Φαιήκεσσι φιληρέτμοισι μιγείη
 διογενῆς Ὀδυσσεύς, θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξας.
 ἔνθα δ' ὡς νύκτας δύο τ' ἡμέατα κύματι πηγῷ
 πλάζετο, πολλὰ δέ οἱ κραδίη προτιόσσετ' ὄλεθρον.
 390 ἀλλ' ὅτε δὴ τρίτον ἡμαρ ἐϋπλόκαμος τέλεσ' ἦώς,
 καὶ τότε ἔπειτ' ἄνεμος μὲν ἐπαύσατο ἠδὲ γαλήνη
 ἔπλετο νημεῖη, ὃ δ' ἄρα σχεδὸν εἴσιδε γαῖαν
 ὁξὺ μάλα προΐδων, μεγάλου ὑπὸ κύματος ἀρθείς.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἀσπασίος βίρωτος παίδεσσι φανήη
 395 πατρός, ὅς ἐν νούσῳ κῆται κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,

zwar als Kunststreiten, doch nicht in der Erzählung, sondern in Gleichnissen.

378. διοτρεφέεσσι, vgl. 35. ἀγχιθεοί, mit den Göttern verwandt.

381. Αἰγὰί (das Stürmische, Umstürzte, von αἶξ, αἶσσω), Name mehrerer Orte, wo Poseidon verehrt ward und wohnte; hier und Iliad. ν, 21. wahrscheinlich eine kleine, nur mit Gefahr zu berührende Felseninsel zwischen Chios und Tenos.

383. κατέδ. κελ., wie x, 20. κατέδ. κέλευθα, er hemmte ihren Fortgang, Aufbruch (ὁρμάς), ihr Gehen.

386. ἕως; auch hier mit dem

Nebenbegriff der Absicht; vgl. δ, 800.

389. πλάζετο, er wurde verschlagen, umhergetrieben, vgl. 431. πλήξεν. — πολλὰ προτιόσσ., oft sah er dem Tod in's Antlitz.

390. τέλεσ', erfüllend gab, zu Stande brachte (nicht: beendigte).

391. Dem μὲν entspricht das δέ im folgenden Verse.

395. ἐν νούσῳ, an einer inneren Krankheit, gegen welche Homer's Zeitalter kein Mittel kannte. Vgl. ε, 411.

396. χράω, eigentlich auf der Oberfläche (χρός) berühren (vgl. χροίω), daher auch feindlich nahen. Uebrigens ist ἔχραε aoristisch.

5
 400
 405
 410
 415

δῆρὸν τηκόμενος, στυγερός δέ οἱ ἔχραε δαίμων,
 ἀσπάσιον δ' ἄρα τὸν γε θεοὶ κακότητος ἔλυσαν,
 ὥς Ὀδυσσῆ' ἀσπαστὸν εἰσάτο γαῖα καὶ ὕλη,
 νῆχε δ' ἐπειγόμενος ποσὶν ἡπείρου ἐπιβῆναι.
 ἀλλ' ὅτε τόσσον ἀπὴν ὅσον τε γέγωνε βοήσας,
 καὶ δὴ δοῦπον ἄκουσε ποτὶ σπιλάδεσσι θαλάσσης, —
 ῥόχθει γὰρ μέγα κῦμα ποτὶ ξερὸν ἡπείροιο
 δεινὸν ἐρευνόμενον, εἴλυτο δὲ πάνθ' ἄλως ἄχνη·
 οὐ γὰρ ἔσαν λιμένες νηῶν ὄχοι, οὐδ' ἐπιωγαί,
 ἀλλ' ἄκται προβλήτες ἔσαν σπιλάδες τε πάγοι τε —
 καὶ τότε Ὀδυσσεύς λυτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμὸν
 «ὦ μοι, ἐπεὶ δὴ γαῖαν ἀελπέα δῶκεν ἰδέσθαι
 Ζεὺς, καὶ δὴ τότε λαῖτμα διατμήξας ἐτέλεσσα,
 ἔκβασις οὐ πη φαίνεθ' ἄλως πολιοῖο θύραζε·
 ἔκτοσθεν μὲν γὰρ πάγοι ὀξέες, ἀμφὶ δὲ κῦμα
 βέβρυχεν ῥόθιον, λισσὴ δ' ἀναδέδρουε πέτρῃ,
 ἀγχιβαθὴς δὲ θάλασσα, καὶ οὐ πῶς ἔστι πόδεςσιν
 στήμεναι ἀμφοτέροισι καὶ ἐκφυγέειν κακότητα.
 μή πῶς μ' ἐκβαίνοντα βάλλῃ λίθακι ποτὶ πέτρῃ
 κῦμα μέγ', ἀρπάξαν· μελέῃ δέ μοι ἔσσεται ὀρμή.
 εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω παρανήξομαι, ἣν πού ἐφείρω

397. ἀσπάσιον, nämlich παίδεσσι, ihnen zur Freude.

400. γέγωνε (τις), der Bedeutung nach Präsens (vgl. ζ, 294.), vernehmbar ruft, sich vernehmlich machen kann, wie Iliad. μ, 337. οὐ πῶς οἱ ἔην βῶσαντι γεγωνεῖν.

401. θαλάσσης gehört zu δοῦπον.

403. εἴλυτο — ἄχνη, in Folge des beständigen ἐρευνέσθαι.

404. νη. ὄχοι, Prädicat zu λιμένες. — ἐπιωγαί, vielleicht Stellen, wo sich die Wogen brechen (ἄγνυμι, vgl. ἐρηγίς), Orte, wo man gut anlegen kann und hinter dem Winde ist; vgl. ξ, 533. βορέω ἐπ' ἰωγῇ.

406. καὶ τότε, Nachsatz zu 400.

Odys. I.

408. ἀελπέα, passiv, mit γαῖαν zu verbinden.

409. ἐτέλεσσα, vollendet, zurückgelegt habe, wie η, 325.

412. βέβρυχεν = βρυχᾶται.

415. μή πῶς, wenn nur nicht, vgl. 356. — λίθαξ, steinig, d. h. mit emporstehenden Spitzen, = 405. σπιλάδες τε πάγοι τε.

416. ἔσσεται, d. i. ἂν εἴη, im Fall die eben ausgesprochene Befürchtung eintreffe. So steht bei Homer oft das Futurum als Conditionalis zum Ausdruck einer bedingten Folge.

417. παρανήξομαι, am Lande hin schwimme, vergl. 439. νῆχε παρῆς.

- 5 ἥϊόνας τε παραπλήγας λιμένας τε θαλάσσης,
 δειδῶ μή μ' ἐξαῦτις ἀναρπάξασα θύελλα
 420 πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φέρη βαρέα στενάχοντα,
 ἥε τί μοι καὶ κῆτος ἐπισσεύῃ μέγα δαίμων
 ἐξ ἁλός, οἷά τε πολλὰ τρέφει κλυτὸς Ἀμφιτρίτη·
 οἶδα γὰρ ὥς μοι ὁδῶδυσται κλυτὸς ἐννοσίγαιος.
 ἕως ὃ ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 425 τόφρα δέ μιν μέγα κῦμα φέρε τρηχεῖαν ἐπ' ἄκτῃν.
 ἔνθα κ' ἀπὸ ῥινούσ δρύφθη, σὺν δ' ὅστε' ἀράχθη,
 εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 ἀμφοτέρησι δὲ χερσὶν ἐπεσσύμενος λάβε πέτρης,
 τῆς ἔχετο στενάχων, εἰως μέγα κῦμα παρῆλθεν.
 430 καὶ τὸ μὲν ὥς ὑπάλυξε, παλιρρόθιον δέ μιν αὖτις
 πληξεν ἐπεσσύμενον, τηλοῦ δέ μιν ἔμβαλε πόντιφ.
 ὥς δ' ὅτε πούλυποδος θαλάμης ἐξελκομένοιο
 πρὸς κοτυληδονόφιν πυκιναὶ λαΐγγες ἔχονται,
 ὥς τοῦ πρὸς πέτρῃσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 435 ῥινοὶ ἀπέδρυφθεν· τὸν δὲ μέγα κῦμα κάλυψεν.
 ἔνθα κε δὴ δύστηνος ὑπὲρ μόρον ὤλετ' Ὀδυσσεύς,
 εἰ μὴ ἐπιφροσύνην δῶκε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 κύματος ἑξαναδύς, τὰ τ' ἐρεύγεται ἥπειρόνδε,
 νῆχε παρέξ, ἐς γαῖαν ὀρώμενος, εἴ που ἐφεύροι
 440 ἥϊόνας τε παραπλήγας λιμένας τε θαλάσσης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ποταμοῖο κατὰ στόμα καλλιρόοιο

418. παραπλήγας, Gegensatz der προβλήτες ἀκταί 405.

421. δαίμων, allgemeiner als θεός, kann auch mehrere Götter-Individua zusammenfassen.

422. ἐξ ἁλός, aus der Tiefe und Weite des Meeres; denn Odysseus ist doch schon nahe am Ufer. — πολλὰ τρέφ. = μ, 97.

426. ὅστεα, Accusativ wie ῥινούς.

427. ἐπὶ φρεσὶ θῆκε, nämlich einen Gedanken, und zwar den, welchen er sogleich ausführt.

430. παλιρρόθιον, Adjectiv zu

κῦμα, wozu auch ἐπεσσύμενον gehört.

432. Das Gleichniss schildert nur die Wirkung des erzählten Vorfalles.

434. θρ. ἀπὸ χειρῶν, doch nicht am ganzen Leibe, wie nach 426. zu besorgen war; auch wurden ihm die Gebeine nicht zerschmettert (σὺν δ' ὅστ. ἀράχθη).

435. τὸν δὲ — κάλυψεν, derselbe Act, der 431. durch τηλοῦ — πόντιφ bezeichnet war.

436. ὑπὲρ μόρον = α, 34.

438. κύματος, dem zuletzt 435.

ἔξε νέων, τῇ δὴ οἱ εἴσατο χῶρος ἄριστος, 5
 λείος πετράων, καὶ ἐπὶ σκέπας ἦν ἀνέμοιο·
 ἔγνω δὲ προρέοντα, καὶ εὗξάτο ὃν κατὰ θυμόν
 «κλυθι, ἄναξ, ὃ τις ἐσσί· πολύλλιστον δέ σ' ἱκάνω, 445
 φεύγων ἐκ πόντοιο Ποσειδάωνος ἐνιπᾶς.
 αἰδοῖος μὲν τ' ἐστὶ καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσιν
 ἀνδρῶν ὅς τις ἴκηται ἀλώμενος, ὥς καὶ ἐγὼ νῦν
 σόν τε ῥόον σά τε γούναθ' ἱκάνω πολλὰ μογήσας.
 ἀλλ' ἐλέαιρε, ἄναξ· ἱκέτης δέ τοι εὐχομαι εἶναι.» 450
 ὣς φάθ', ὃ δ' αὐτίκα παῦσεν ἐὼν ῥόον, ἔσχε δὲ κῦμα,
 πρόσθε δέ οἱ ποίησε γαλήνην, τὸν δ' ἐσάωσεν
 ἐς ποταμοῦ προχόας. ὃ δ' ἄρ' ἄμφω γούνατ' ἔκαμψεν
 χεῖράς τε στιβαράς· ἀλὶ γὰρ δέδμητο φίλον κῆρ.
 ᾧδεε δὲ χροᾶ πάντα, θάλασσα δὲ κήκιε πολλή 455
 ἂν στόμα τε ῥῖνᾶς θ'. ὃ δ' ἄρ' ἄπνευστος καὶ ἄναυδος
 κεῖτ' ὀλιγηπελέων, κάματος δέ μιν αἰνὸς ἴκανε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη,
 καὶ τότε δὴ κρήδεμνον ἀπὸ ἔο λῦσε θεοῖο.
 καὶ τὸ μὲν ἐς ποταμὸν ἀλμιυρήντα μεθῆκεν, 460
 ἀψ δ' ἔφερεν μέγα κῦμα κατὰ ῥόον, αἴψα δ' ἄρ' Ἰνώ
 δέξατο χερσὶ φίλησιν· ὃ δ' ἐκ ποταμοῖο λιασθεῖς
 σχοίνῳ ὑπεκλίνθη, κύσε δὲ ζεῖδωρον ἄρουραν.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
 «ὦ μοι ἐγὼ, τί πάθω; τί νύ μοι μήκιστα γένηται; 465

erwähnten μέγα κῦμα, nachdem er aus der Woge emporgetaucht, sich wieder emporgearbeitet. — τὰ τε, in Beziehung auf das collective κύματος = οἶά τε, wie sie gegen das Land hinausbrausen (zu brausen pflegen).

441. ἀλλ' ὅτε δὴ. Ein Anapodoton; der Nachsatz ist in 444. und 451. enthalten, doch in abweichender Form.

442. τῇ δὴ οἱ, relativ, wie η, 281.

444. ἔγνω, er erkannte ihn als Fluss und Flussgott.

445. πολύλλιστος, sehr ersehnt.

447. αἰδοῖος μὲν = res sacra miser.

448. ἀνδρ. hängt von ὅστις ab; vgl. ο, 25. und 35.

452. πρόσθε, d. i. πρόσθεν αὐτοῦ, Ὀδυσσεύς.

453. προχοαί, die Mündung, die jetzt von Wasser frei war, mit dem anstossenden Ufer, vgl. 462.

458. θυμός, Lebenskraft und Bewusstsein.

460. ἀλμιυρήεις, verlängert aus ἀλμιυρῆς = εἰς ἅλα μυρόμενος, in's Meer ausrauschend.

- 5 εἰ μὲν κ' ἐν ποταμῷ δυσκηδέα νύκτα φυλάσσω,
μή μ' ἄμυδις στίβῃ τε κακῇ καὶ θῆλυς ἔερση
ἔξ ὀλιγηπελὴς δαμάσῃ κεκαφηότα θυμόν·
αὔρῃ δ' ἐκ ποταμοῦ ψυχρῇ πνέει ἡῶθι πρό.
470 εἰ δέ κεν ἐς κλιτὺν ἀναβὰς καὶ δάσκιον ὕλην
θάμνοις ἐν πυκνιοῖσι καταδράθω, εἴ με μεθεῖη
ῥίγος καὶ κάματος, γλυκερὸς δέ μοι ὕπνος ἐπέλθῃ,
δεῖδω μὴ θήρεσσιν ἔλωρ καὶ χύρμα γένωμαι.»
ὥς ἄρα οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι·
475 βῆ δ' ἵμεν εἰς ὕλην. τὴν δὲ σχεδὸν ὕδατος εὕρεν
ἐν περιφαινομένῳ· δοιὺς δ' ἄρ' ὑπήλυθε θάμνους,
ἔξ ὁμόθεν πεφυῶτας· ὁ μὲν φυλῆς, ὁ δ' ἐλαίης.
τοὺς μὲν ἄρ' οὗτ' ἀνέμων διάη μένος ὑγρὸν ἀέντων,
οὔτε ποτ' ἠέλιος φαέθων ἀκτίσιν ἔβαλλεν,
480 οὗτ' ὄμβρος περάσσκε διαμπερές· ὥς ἄρα πυκνοὶ
ἀλλήλοισιν ἔφυν ἐπαμοιβαδῖς· οὓς ὑπ' Ὀδυσσεύς
δύσει· ἄφαρ δ' εὐνὴν ἐπαμήσατο χερσὶ φίλησιν
εὐρεῖαν· φύλλων γὰρ ἔην χύσις ἥλιθα πολλή,
ὅσσον τ' ἦε δύω ἦε τρεῖς ἄνδρας ἔρυσθαι
485 ὥρῃ χειμέρῃ, εἰ καὶ μάλα περ χαλεπαῖνοι.
τὴν μὲν ἰδὼν γήθησε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ἐν δ' ἄρα μέσση λέκτο, χύσιν δ' ἐπεχεύατο φύλλων.
ὥς δ' ὅτε τις δαλὸν σποδιῇ ἐνέκρυψε μελαίνῃ
ἄγρου ἐπ' ἐσχατιῇς, ὧ μὴ πάρα γείτονες ἄλλοι,

467. θῆλυς, frisch, erfrischend (auch kalt).

468. ἐξ von der Ursache und Zeitfolge zugleich.

469. αὔρῃ, der Luftzug von Flüssen, der besonders am Morgen vor Sonnenaufgang sehr scharf ist. — ἡῶθι πρό = πρὸ ἡοῦς, vor dem Morgenlichte her, beim Nahen des Morgens.

471. εἴ με μεθεῖη, ob mich (wie ich nicht zweifle) verlasse, verschiedenen von 417. ἦν που ἐφεύρω. — ἐπέλθῃ hängt aber an εἰ δέ κεν 470.

477. ἐξ gehört zu πεφυῶτας, welche von derselben Stelle, aus Einem Grunde aufgewachsen waren. — ὁ μὲν, erg. ἦν. Sonst sollte der Accusativ stehen. In einem Wunderlande können aber auch zwei verschiedene Sträucher aus Einer Wurzel hervorgehen.

478. οὗτ' ἀνέμων διάη. Dazu ist aus dem Folgenden ποτέ auch heraufzunehmen; die Imperfecta gehen auf die ganze Vergangenheit.

481. ἀλλήλοισιν gehört zu ἐπαμοιβαδῖς, wie wenn es ἐπαμειβόμενοι hiesse.

σπέρμα πυρὸς σώζων, ἵνα μὴ ποθεν ἄλλοθεν αὖη, 5
 ὥς Ὀδυσσεὺς φύλλοισι καλύψατο. τῇ δ' ἄρ' Ἀθήνη 491
 ὕπνον ἐπ' ὄμμασι χεῦ', ἵνα μιν παύσειε τάχιστα
 δυσπονέος καμάτοιο; φίλα βλέφαρ' ἀμφικαλύψας.

VI.

ὥς ὁ μὲν ἔνθα καθεῦδε πολύτλας διος Ὀδυσσεύς Ζ
 ὕπνω καὶ καμάτῳ ἀρημένος· αὐτὰρ Ἀθήνη
 βῆ δ' ἐς Φαιήκων ἀνδρῶν δῆμόν τε πόλιν τε,
 οὐ πρὶν μὲν ποτ' ἔναιον ἐν εὐρυχόρῳ Ὑπερείῃ,
 ἀγχοῦ Κυκλώπων, ἀνδρῶν ὑπερηνορέοντων, 5
 οἳ σφεας σινέσκοντο, βίηφι δὲ φέρτεροι ἦσαν.
 ἔνθεν ἀναστήσας ἄγε Ναυσίθοος θεοειδῆς,
 εἶσεν δὲ Σχερίῃ, ἐκὰς ἀνδρῶν ἀλφηστάων,
 ἀμφὶ δὲ τεῖχος ἔλασσε πόλει, καὶ ἐδείματο οἴκους,
 καὶ νηοὺς ποίησε θεῶν, καὶ ἐδάσσαι' ἀρούρας. 10
 ἀλλ' ὁ μὲν ἤδη κηρὶ δαμεῖς Αἰδόσδε βεβήκει,
 Ἀλκίνοος δὲ τότε ἦρχε, θεῶν ἅπο μῆδεα εἰδώς.
 τοῦ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 νόστον Ὀδυσσῇ μεγαλήτορι μητιόωσα.
 βῆ δ' ἵμεν ἐς θάλαμον πολυδαίδαλον, ᾧ ἔνι κούρη 15
 κοιμᾷτ' ἀθανάτησι φνὴν καὶ εἶδος ὁμοίη,
 Ναυσικᾶα θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο,

484. ὅσον τε, so viel als nöthig ist, um zu schützen.

491. καλύψατο, reflexiv, wie 487. λέγω.

492. παύσειε hat zum Subject ὕπνος, wie ἀμφικαλύψας zeigt; vgl. ψ, 17.

2. ὕπνω καὶ καμάτῳ ἄρ. (vgl. μ, 281. Iliad. κ, 98.), von Schlaf und Ermattung überwältigt, bezwungen (eigentlich erschöpft). ὕπνος, Schlaf im Sinne von Schlafbedürfniss, ist nur durch ein

leichtes Zeugma mit ἀρημένος verbunden.

4. Ὑπέρεια, ganz ungewisser Lage; soll vielleicht überhaupt nur einen hoch (im Norden?) gelegenen Ort bezeichnen.

5. Κυκλώπων, die doch von den Phäaken so verschieden an Charakter und Bildungsstufe in der Odyssee selbst erscheinen.

8. ἀλφηστάων, vgl. α, 349.

10. ἐδάσσαι' ἀρούρας, als Eigenthum.

11. ἀλλ' ὁ μὲν = γ, 410.

- 6 πὰρ δὲ δὴ ἄμφίπολοι, χαρίτων ἅπο κάλλος ἔχουσαι,
σταθμοῖιν ἐκάτερθε· θύραι δ' ἐπέκειντο φαιναί.
20 ἦ δ' ἀνέμου ὥς πνοιὴ ἐπέσσυτο δέμνια κούρης,
στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν,
εἰδομένη κούρη ναυσικλειτοῖο Δύμαντος,
ἣ οἱ ὀμηλικὴ μὲν ἔην, κεχάριστο δὲ θυμῷ.
τῇ μιν ἐισαμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη
25 «Ναυσικάα, τί νύ σ' ὧδε μεθήμονα γείνατο μήτηρ;
εἴματα μὲν τοι κεῖται ἀκηδέα σιγαλόεντα,
σοὶ δὲ γάμος σχεδὸν ἔστιν; ἵνα χρὴ καλὰ μὲν αὐτὴν
ἐννυσθαι, τὰ δὲ τοῖσι παρασχεῖν οἷ κέ σ' ἄγωνται·
ἐκ γάρ τοι τούτων φάτις ἀνθρώπους ἀναβαίνει
30 ἔσθλή, χαίρουσιν δὲ πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ.
ἀλλ' ἵομεν πλυνέουσαι ἅμ' ἧοῖ φαινομένην·
καὶ τοι ἐγὼ συνέριθος ἅμ' ἐψόμαι, ὄφρα τάχιστα
ἐντύνει, ἐπεὶ οὐ τοι ἔτι δὲν παρθένος ἔσσει·
ἦδη γάρ σε μνῶνται ἀριστῆες κατὰ δῆμον
35 πάντων Φαιήκων, ὅθι τοι γένος ἐστὶ καὶ αὐτῇ.
ἀλλ' ἄγ' ἐπότρυνον πατέρα κλυτὸν ἡῶθι πρὸ
ἡμιόνους καὶ ἄμαξαν ἐφοπλίσαι, ἣ κεν ἄγῃσιν
ζῶστρά τε καὶ πέπλους καὶ ῥήγεα σιγαλόεντα.
καὶ δὲ σοὶ ὧδ' αὐτῇ πολὺ κάλλιον ἢ ἐπόδεσσιν

19. σταθμ. ἐκ., den Eingang zu bewachen.

21. ὑπὲρ κεφ., wie δ, 803.

23. ὀμηλικὴ = γ, 49.

25. τί — ἐγείν. μ., d. i. τί νυ ὧδε μεθήμων πέφυκας, εἷς;

27. καλὰ ἐννυσθαι schliesst auch den Begriff εἴματα ein. Dem καλὰ μὲν würde eigentlich entsprechen καλὰ δέ, vgl. ε, 47.

28. οἷ κ. σ' ἄγωνται, d. i. dem Bräutigam und seinem Begleiter, welcher am Abend des Hochzeitfestes die Braut aus ihrem älterlichen Hause in das des Mannes führen, voran ein Fackelzug geschmückter Dienerinnen und hintennach der singende und tanzende Hochzeitreigen.

29. ἐκ τούτων, aus diesen Din-

gen, aus solchem: reichem Schmuck und Freigebigkeit. — ἀναβαίνει, geht gleichsam durch die Menschen hin — zunächst durch die Reihen der Zuschauer, — verbreitet sich unter denselben.

30. χαίρουσιν = 106.

33. ἐντύνει, dreisylbig, als Aorist conj.

35. πάντ. Φαιήκων zu ἀριστῆες, wozu auch κατὰ δῆμον als eine superlativische Verstärkung gehört.

τοι — αὐτῇ, wie λ, 134. τοι — αὐτῷ, χ, 345. αὐτῷ τοι, vgl. ε, 179. 190., μοι — αὐτῷ. ψ, 281. Der Gedanke ist: wo du auch selbst zu Hause bist (wo dein Geschlecht und deine Verwandtschaft ist). Vgl. unten 283 fg.

ἔρχεσθαι· πολλὸν γὰρ ἀπὸ πλυνοί εἰσι πόληος.» 6
 ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη 41
 Οὐλυμπόνδ', ὅθι φασὶ θεῶν ἔδος ἀσφαλὲς αἰεὶ
 ἔμμεναι. οὗτ' ἀνέμοισι τινάσσεται οὔτε ποτ' ὄμβρῳ
 δεύεται, οὔτε χιῶν ἐπιπίλνεται, ἀλλὰ μάλ' αἴθρη
 πέπταται ἀνέφελος, λευκὴ δ' ἐπιδέδρομεν αἴγλη· 45
 τῇ ἐνὶ τέρπονται μάκαρες θεοὶ ἥματα πάντα.
 ἐνθ' ἀπέβη γλαυκῶπις, ἐπεὶ διεπέφραδε κούρη.
 αὐτίκα δ' ἠὼς ἦλθεν ἑὺθρονος, ἥ μιν ἔγειρεν
 Ναυσικάαν εὐπεπλον. ἄφαρ δ' ἀπεθαύμασ' ὄνειρον,
 βῆ δ' ἵμεναι κατὰ δῶμαθ', ἐν' ἀγγεῖλειε τοκεῦσιν, 50
 πατρὶ φίλῳ καὶ μητρὶ· κινήσατο δ' ἐνδον ἐόντας.
 ἡ μὲν ἐπ' ἑσχάρῃ ἦστο σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν,
 ἡλάκατα στρωφῶς' ἀλιπόρφυρα· τῷ δὲ θύραζε
 ἐρχομένῳ ξύμβλητο μετὰ κλειτοὺς βασιλῆας
 ἐς βουλήν, ἵνα μιν κάλεον Φαίηκες ἀγανοί. 55
 ἡ δὲ μάλ' ἄγχι στᾶσα φίλον πατέρα προσέειπεν
 «πάππα φίλ', οὐκ ἂν δὴ μοι ἐφοπλίσσειας ἀπήνην
 ὑψηλὴν εὐκυκλον, ἵνα κλυτὰ εἴματ' ἄγωμαι
 ἐς ποταμὸν πλυνέουσα, τὰ μοι ῥερυπωμένα κεῖται;
 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ ἔοικε μετὰ πρώτοισιν ἐόντα 60
 βουλὰς βουλεύειν καθαρὰ χροὶ εἴματ' ἔχοντα.

36. ἡῶθι πρό (vgl. ε, 469.), hier ganz zeitig: noch vor Tage. Nausikaa vollzieht es freilich (48 fg.) erst nach Tagesanbruch.

40. πλυνοί, nach Iliad. χ, 153. steinerne, in die Erde gegrabene Wasserbehälter, vgl. unten 86.

43. οὗτ' ἀνέμοισι. Vergl. die Schilderung des Elysion d, 566 ff.

45. ἐπιδέδρομεν, läuft, zieht sich darüber hin, vgl. ε, 412. ἀναδέδρομε.

47. ἔ. διεπέφραδε (διαφράζω), nachdem sie dem Mädchen Weisung gegeben, gerathen. φράζω = σημαίνω, δεικνυμι. Die Auslassung des Objectes wie κ, 549.

48. ἡ, relativ, wie τ, 571.

51. ἐνδον, zu Hause; auch im Gegensatz der Fremde = π, 355.

52. ἐπ' ἑσχάρῃ, vgl. zu 305.

53. ἀλιπόρφυρα, vgl. δ, 135. ἡλακάτη — ἰοδνεφὲς εἶρος ἔχουσα. — θύραζε ἐρχομένῳ. Der δάλαμος der Nausikaa (15) befand sich, wie es scheint, nicht im Hause selbst, sondern im Hofe, daher sie dem Vater begegnete.

55. ἵνα, wohin, wie ἐνθα 47. dahin. — κάλεον, das Imperf., weil die Einladung noch keine Folge gehabt hat.

57. οὐκ ἂν — bittende Frage, wie η, 22.

61. βουλ. — ἔχοντα. Der Hauptbegriff liegt eigentlich im Particip. ἔχοντα, wie auch v. 64.

- 6 πάντες δέ τοι φίλοι νῆες ἐνὶ μεγάροις γεγάσιν,
οἳ δὴ ὀπυίοντες, τρεῖς δ' ἤϊθιοι θαλέθοντες·
οἳ δ' αἰεὶ ἐθέλουσι νεόπλυντα εἶματ' ἔχοντες
65 ἐς χορὸν ἔρχεσθαι· τὰ δ' ἐμῇ φρενὶ πάντα μέμηλεν.»
ὥς ἔφατ'· αἶδετο γὰρ θαλερὸν γάμον ἐξονομῆναι
πατρὶ φίλῳ. ὃ δὲ πάντα νόει, καὶ ἀμείβετο μύθῳ
«οὔτε τοι ἡμιόνων' φθονέω, τέκος, οὔτε τευ ἄλλον.
ἔρχευ· ἀτὰρ τοι δμῶες ἐφοπλίσσουσιν ἀπήνην
70 ὑψηλὴν εὐκνκλον, ὑπερτερὴν ἀραρυῖαν.»
ὥς εἰπὼν δμῶεσσιν ἐκέκλετο, τοὶ δ' ἐπίθοντο.
οἳ μὲν ἄρ' ἐκτὸς ἄμαξαν εὐτροχον ἡμιονεῖην
ὄπλεον, ἡμιόνους θ' ὑπαγον ζευξάν θ' ὑπ' ἀπήνην·
κούρη δ' ἐκ θαλάμοιο φέρεν ἐσθῆτα φαινήν.
75 καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν εὐξέστῳ ἐπ' ἀπήνην,
μήτηρ δ' ἐν κίστῃ ἐτίθει μενοεικέ' ἐδωδὴν
παντοίην, ἐν δ' ὄψα τίθει, ἐν δ' οἶνον ἔχευεν
ἄσκη' ἐν αἰγείῳ· κούρη δ' ἐπεβήσεται ἀπήνης.
δῶκεν δὲ χρυσέῃ ἐν ληκύθῳ ὕγρον ἔλαιον,
80 εἰως χυτλώσαιο σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν.
ἣ δ' ἔλαβεν μάστιγα καὶ ἡνία σιγαλόεντα,
μάστιξεν δ' ἐλάαν· καναχὴ δ' ἦν ἡμιόνοισιν.
αἱ δ' ἄμοτον τανύοντο, φέρον δ' ἐσθῆτα καὶ αὐτὴν,
οὐκ οἴην· ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι.

63. οἱ δύο, die einen zwei, vgl. γ, 299. τὰς πέντε. — Für das bevorstehende Zusammentreffen mit Odysseus muss Nausikaa auch Männerkleider mit sich nehmen; vgl. 28. mit 62.

70. ὑπερτερία, τὸ ὅλον ἐπίθεμα, der ganze Aufsatz, das Obergestell, wahrscheinlich ein über den ganzen Wagen reichender, oben offener, an den Seiten und unten dichter Kasten für die viele Wäsche.

73. ὑπαγον = γ, 476. ὄψ' ἄρματ' ἄγοντες.

74. φαινήν, wie 26. σιγαλόεντα, beständiges Beiwort. Man be-

merke die Geschäftigkeit der Nausikaa.

77. ὄψα = γ, 480.

79. δῶκεν δέ, in die Hand der Jungfrau. — ὕγρον = δ, 458. ὕγρον ὕδωρ.

80. εἰως, vgl. zu δ, 800. Zu χυτλώσαιο vgl. 96.

83. τανύοντο, sie streckten sich zum Ziehen und Laufen.

84. ἄλλαι (vgl. α, 132.), hier gewissermassen adverbial, ausserdem. Die Dienerinnen waren aber zu Fuss.

86. ἐπηετανοί (ἐπί und εἰμί), ununterbrochen, eine an der andern; hier der Zeit nach: immer

αἱ δ' ὅτε δὴ ποταμοῖο ῥόον περικαλλέ' ἔκοντο, 6
 ἔνθ' ἦτοι πλυνοὶ ἦσαν ἐπηετανοί, πολὺ δ' ὕδωρ 86
 καλὸν ὑπεκπρορέει μάλα περ ῥυπόωντα καθῆραι,
 ἔνθ' αἱ γ' ἡμιόνους μὲν ὑπεκπροέλυσαν ἀπήνης.
 καὶ τὰς μὲν σεῦαν ποταμὸν πάρα δινήεντα
 τρώγειν ἄγρωστιν μελιηδέα· ταὶ δ' ἀπ' ἀπήνης 90
 εἵματα χερσὶν ἔλοντο καὶ ἐσφόρεον μέλαν ὕδωρ,
 στεῖβον δ' ἐν βόθροισι θοῶς ἔριδα προφέρουσαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πλυνάν τε κάθηράν τε ῥύπα πάντα,
 ἐξείης πέτασαν παρὰ θῖν' ἄλός, ἥχι μάλιστα
 λάϊγγας ποτὶ χέρσον ἀποπλύνεσκε θάλασσα. 95
 αἱ δὲ λοεσσάμεναι καὶ χρισάμεναι λίπ' ἐλαίῳ
 δεῖπνον ἔπειθ' εἶλοντο παρ' ὄχθησιν ποταμοῖο,
 εἵματα δ' ἡελίοιο μένον τερσήμεναι ἀνγῇ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σίτου τάρφθεν δμωαί τε καὶ αὐτῇ,
 σφαίρῃ ταί γ' ἄρ' ἔπαιζον, ἀπὸ κρήδεμνα βαλοῦσαι· 100
 τῇσι δὲ Νανσικὰ λευκώλενος ἤρχετο μολπῆς.
 οἷη δ' Ἀρτεμις εἴσι κατ' οὖρεος ἰοχέαιρα,
 ἢ κατὰ Τηϋγετον περιμήκετον ἢ Ἐρύμανθον,
 τερπομένη κάπροισι καὶ ὠκείης ἐλάφοισιν·
 τῇ δέ θ' ἅμα νύμφαι, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο, 105
 ἄγρονόμοι παίζουσι· γέγηθε δέ τε φρένα Λητώ·
 πάσῃων δ' ὑπὲρ ἥ γε κάρη ἔχει ἡδὲ μέτωπα,

fortdauernd, ausreichend, nie versiegend, wie der folgende Satz zeigt.

87. ὑπεκπρορέει. Das unerwartete Präsens soll die bleibende Beschaffenheit bezeichnen: reichlich fließt das reine Wasser aus dem Flusse (durch Rinnen) in die Waschgruben.

92. θοῶς mit ἔρ. προφέρουσαι zu verbinden: sich schnell in die Wette beeifernd.

94. πέτασαν, τὰ εἵματα.

95. ποτὶ χέρσον = ε. 402. ποτὶ ξερὸν ἡπείροιο. Die Construction ist prägnant: wo am meisten die Fluth gegen das Land hin (schla-

gend oder strömend) die Kiesel abspülte.

98. εἵματα, Subject zu τερσήμεναι.

100. κρήδεμνα, die ihnen beim Spiel im Wege gewesen wären; vgl. ε. 346.

101. μολπή, Spiel mit Tanz.

102. κατ' οὖρεος, von einem Berge herab. Der folgende Vers nennt einige solche als bekannte Jagdreviere.

104. τερπομένη, als Jägerin.

106. ἄγρονόμοι, das Feld, die Triften bewohnende, nach Iliad. v, 8. αἱ τ' ἄλσεα καλὰ νέμονται καὶ πηγὰς ποταμῶν, vgl. Iliad. β, 751.

- 6 ῥεῖά τ' ἀριγνώτη πέλεται, καλαὶ δέ τε πᾶσαι·
 ὥς ἦ γ' ἀμφιπόλοισι μετέπρεπε παρθένος ἀδμής.
 110 ἀλλ' ὅτε δὴ ἄρ' ἔμελλε πάλιν οἰκόνδε νέεσθαι
 ζεύξας' ἡμιόνους πτύξασά τε εἵματα καλά,
 ἐνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
 ἄς Ὀδυσσεὺς ἔγροιτο, ἴδοι τ' εὐώπιδα κούρην,
 ἦ οἱ Φαιήκων ἀνδρῶν πόλιν ἡγήσαιοτο.
 115 σφαῖραν ἔπειτ' ἔρριψε μετ' ἀμφίπολον βασίλεια·
 ἀμφιπόλου μὲν ἄμαρτε, βαθεῖη δ' ἔμβαλε δίνη,
 αἱ δ' ἐπὶ μακρὸν αὔσαν. ὃ δ' ἔγρετο δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἐξόμενος δ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν.
 «ὦ μοι ἐγὼ, τέων αὖτε βροτῶν ἐς γαῖαν ἰκάνω;
 120 ἦ ῥ' οἷ γ' ὑβρίζται τε καὶ ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι,
 ἦε φιλόξεinoι, καὶ σφιν νόος ἐστὶ θεουδής;
 ὥς τέ με κουράων ἀμφήλυθε θῆλυς αὐτῇ,
 νυμφάων, αἱ ἔχουσ' ὀρέων αἰπτενὰ κάρηνα
 καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πίσεα ποιήεντα.
 125 ἦ νύ που ἀνθρώπων εἰμὶ σχεδὸν αὐδηέντων;
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς πειρήσομαι ἠδὲ ἴδωμαι.»
 ὥς εἰπὼν θάμνων ὑπεδύσετο δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἐκ πυκινῆς δ' ὕλης πτόρθον κλάσε χειρὶ παχείῃ
 φύλλων, ὥς ῥύσαιοτο περὶ χροῖ μῆδεα φωτός.
 130 βῆ δ' ἕμεν ὥς τε λέων ὀρεσίτροφος, ἀλκὶ πεποιθώς,
 ὅς τ' εἶσ' ὕμενος καὶ ἀήμενος, ἐν δέ οἱ ὄσσε

und unten 123. — *Ἀητώ*, als Mutter in der Nähe der Tochter. — Virgil Aen. 1, 498—502. ahmt diese anmuthige Vergleichung glücklich nach.

111. *ζεύξας' ... πτύξασα*. Die Participia bezeichnen hier nur beabsichtigte Handlungen; wirklich geschieht dies erst 252 fg.

114. *ἡγήσαιοτο* mit dem Accus. des Zieles wie o, 82.; dagegen 261.

115. *ἔπειτα*, dann, in dessen Folge.

117. *ἐπαύσαν*, sie schrien dazu, darüber.

120 fg. ἦ ῥ' ... ἦε. Vgl. zu α, 175.

122. *θῆλυς αὐτῇ*, ein zartes, feines, durchdringendes Geschrei.

123. *νυμφάων* ist Ergänzung zu *κουράων*, wie δ, 63. *διοτρεφείων βασιλῆων* zu *ἀνδρῶν*. Die drei Verse 122—124. bezeichnen nur die Veranlassung des Erwachens nach seiner Erinnerung; die drei frühern Fragen: Wo bin ich? Uebrigens werden durch Nymphen menschliche Einwohner keineswegs ausgeschlossen.

125. *ἦ νύ που* — bezieht sich

δαίεται· αὐτὰρ ὁ βουσὶ μετέρχεται ἢ ὅτεσσιν 6
 ἢ μετ' ἄγροτέρας ἐλάφους· κέλεται δέ εἰ γαστήρ
 μήλων πειρώσονται καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν.
 ὥς Ὀδυσσεὺς κούρησιν ἐϋπλοκάμοισιν ἔμελλεν 135
 μίξεσθαι γυμνὸς περ ἐὼν· χρεῖώ γάρ ἔκτανεν.
 σμερδαλέος δ' αὐτῇσι φάνη κεκακωμένος ἄλμῃ,
 τρέσσαν δ' ἄλλυδις ἄλλη ἐπ' ἡϊόνας προουχούσας.
 οἷη δ' Ἀλκινόου θυγάτηρ μένε· τῇ γὰρ Ἀθήνη 140
 θάρσος ἐνὶ φρεσὶ θῆκε καὶ ἐκ θεός εἵλετο γυίων.
 στῇ δ' ἅντα σχομένη· ὁ δὲ μερμήριζεν Ὀδυσσεύς
 ἢ γούνων λίσσοιτο λαβὼν εὐώπιδα κούρη,
 ἢ αὐτῶς ἐπέεσσιν ἀποσταδὰ μειλιχίοισιν
 λίσσοιτ', εἰ δείξειε πόλιν καὶ εἴματα δοίη.
 ὥς ἄρα οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι, 145
 λίσσεσθαι ἐπέεσσιν ἀποσταδὰ μειλιχίοισιν,
 μὴ οἱ γούνα λαβόντι χολώσαιο φρένα κούρη.
 αὐτίκα μειλίχιον καὶ κερδαλέον φάτο μῦθον.
 «γυνοῦμαι σε, ἄνασσα, θεὸς νύ τις ἢ βροτὸς ἔσσι·
 εἰ μὲν τις θεὸς ἔσσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν, 150
 Ἀρτέμιδί σε ἔγωγε, Διὸς κούρη μέγαλοιο,
 εἰδὸς τε μέγεθός τε φυὴν τ' ἄγχιστα εἶσκω·
 εἰ δέ τις ἔσσι βροτῶν, τοὶ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν,
 τρισμάκαρες μὲν σοί γε πατήρ καὶ πότνια μήτηρ,
 τρισμάκαρες δὲ κασίγνητοι· μάλα πού σφισι θυμὸς 155

wieder auf die ersten Fragen: Bin ich wohl wirklich in der Nähe von Menschen, d. h. ist dieser Ort bewohnt? Darauf geht zunächst das folgende *πειρήσομαι ἢ ἰθῶμαι*.

127. *θάμν· ὑπεδύσσετο*, er kam unter oder aus den Sträuchern hervor: Gegensatz zu ε, 476. und 481. Vgl. ν, 53. *κακῶν ὑποδύσσει*.

133. *μετ' — ἐλάφους*, mitten unter die Hirsche hinein. — Die Vergleichung bezieht sich nur auf den unwiderstehlichen Drang des Hungers und Bedürfnisses.

135. *ἔμελλεν*, er musste, konnte nach seiner Lage nicht anders als.

137. *σμερδαλ· κεκακωμένος*. Das Furchtbare des Anblicks wird auch durch den Wortklang nachgeahmt.

141. *στῇ δ' ἅντα*, sie stand vor ihm, ihm entgegengekehrt, *σχομένη*, sich haltend, Stand haltend, ohne zu fliehen.

143. *αὐτῶς*, nur, bloss.

149. *θεός — ἔσσι*, relativ = *εἴτε θεός εἴτε ἄνθρωπος εἰ*, vgl. β, 132. *ζῶει ἄγ' ἢ τέθνηκε*.

150. *τις θεός = θεῶν τις*.

- 6 αἰὲν εὐφροσύνησιν λαίνεται εἵνεκα σεῖο,
 λευσσόντων τοιόνδε θάλος χορὸν εἰσοιχνεῦσαν.
 κεῖνος δ' αὖ περὶ κῆρι μακάρτατος ἔξοχον ἄλλων,
 ὅς κέ σ' ἐέδνοισι βρίσας οἰκόνδ' ἀγάγῃται.
- 160 οὐ γάρ πω τοῖον εἶδον βροτὸν ὀφθαλμοῖσιν,
 οὔτ' ἄνδρ' οὔτε γυναῖκα· σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.
 Δήλῳ δὴ ποτε τοῖον Ἀπόλλωνος παρὰ βωμῷ
 φοῖνικος νέον ἔρνος ἀνερχόμενον ἐνόησα·
 ἦλθον γὰρ καὶ κεῖσε, πολὺς δέ μοι ἔσπετο λαός,
- 165 τὴν ὁδὸν ἣ δὴ ἔμελλεν ἐμοὶ κακὰ κήδε' ἔσεσθαι.
 ὥς δ' αὐτως καὶ κεῖνο ἰδὼν ἔτεθήπεια θυμῷ
 δὴν, ἐπεὶ οὐ πω τοῖον ἀνήλυθεν ἐκ δόρυ γαίης,
 ὥς σέ, γύναι, ἄγαμαί τε τέθηπά τε, δεῖδιά τ' αἰνῶς
 γούνων ἄψασθαι· χαλεπὸν δέ με πένθος ἰκάνει.
- 170 χθρὶζὸς εἰκοστῷ φύγον ἥματι οἶνοπα πόντον·
 τόφρα δέ μ' αἰεὶ κῦμα φόρει κραιπναί τε θύελλαι
 νῆσου ἀπ' Ὠγυγίης. νῦν δ' ἐνθάδε κάββαλε δαίμων,
 ὄφρ' ἔτι που καὶ τῇδε πάθω κακόν· οὐ γὰρ οἶω
 παύσεσθ', ἀλλ' ἔτι πολλὰ θεοὶ τελέουσι πάροιθεν.
- 175 ἀλλὰ ἄνασσ' ἐλέαιρε· σέ γὰρ κακὰ πολλὰ μογήσας
 ἐς πρώτην ἰκόμην, τῶν δ' ἄλλων οὐ τινα οἶδα
 ἀνθρώπων, οἳ τήνδε πόλιν καὶ γαῖαν ἔχουσιν.
 ἄστυ δέ μοι δεῖξον, δὸς δὲ ῥάκος ἀμφιβαλέσθαι,

157. σφίσι — λευσσόντων, vgl. zu δ, 646. σέ — ἀέκοντος. — εἰσοιχνεῦσαν ist nach dem natürlichen Geschlechte von θάλος gerichtet.

159. ἐέδνοισι βρίσας. Denn wer am meisten giebt, führt die Braut heim.

162. Δήλῳ — τοῖον — ἔρνος. Wie zart und ehrend ist diese Vergleichung für Nausikaa!

163. ἀνερχόμενον, nachträgliche Bestimmung zu νέον, = ἀνατρέχον.

165. τὴν ὁδόν, d. h. auf der Fahrt nach Troia.

168. ὥς σέ — τέθηπα wieder-

holt den Hauptgedanken noch einmal, vgl. 160 fg.

169. χαλ. δέ —, und doch habe ich guten Grund, Hülfe bei dir zu suchen.

178. ἄστυ — ῥάκος, vgl. 144. Wie bescheiden ist die Bitte!

182. τοῦ γε — ἦ, wie Iliad. ο, 509. τοῦδε — ἀμείνων ἦ. Vermischung zweier Ausdrucksweisen; in unserer Stelle könnte ἦ ganz fehlen.

184 fg. π. ἄλγεα κτέ. Apposition zum vorigen Satz.

185. μ. ἔκλυον αὐτοί, am meisten vernehmen, erfahren sie selbst es. ἔκλυον mit Rücksicht auf Freunde und Feinde, die es eben

εἴ τί που εἶλμα σπείρων ἔχες ἐνθάδ' ἰοῦσα. 6
 σοὶ δὲ θεοὶ τόσα δοῖεν ὅσα φρεσὶ, σῆσι μενοινᾷς, 180
 ἄνδρα τε καὶ οἶκον, καὶ ὁμοφροσύνην ὀπάσειαν
 ἐσθλὴν· οὐ μὲν γὰρ τοῦ γε κρεῖσσον καὶ ἄρειον,
 ἢ ὅθ' ὁμοφρονέοντε κοήμασιν οἶκον ἔχητον
 ἀνὴρ ἢ δὲ γυνή· πόλλ' ἄλγεα δυσμενέεσσιν,
 χάρματα δ' εὐμενέτησι· μάλιστα δέ τ' ἔκλυον αὐτοί. » 185
 τὸν δ' αὖ Ναυσικία λευκώλενος ἀντίον ἦρδα
 « ξεῖν', ἐπεὶ οὔτε κακῷ οὔτ' ἄφρονι φωτὶ ἔοικας, —
 Ζεὺς δ' αὐτὸς νέμει ὄλβον Ὀλύμπιος ἀνθρώποισιν,
 ἐσθλοῖς ἢ δὲ κακοῖσιν, ὅπως ἐθέλῃσιν, ἐκάστω·
 καὶ που σοὶ τά γ' ἔδωκε, σέ δὲ χρὴ τετλάμεν ἔμπης — 190
 νῦν δ', ἐπεὶ ἡμετέρην τε πόλιν καὶ γαῖαν ἱκάνεις,
 οὔτ' οὖν ἐσθλήτος δευήσεαι οὔτε τευ ἄλλου,
 ὣν ἐπέοιχ' ἱκέτην ταλαπείριον ἀντιάσαντα.
 ἄστυ δέ τοι δείξω, ἐρέω δέ τοι οὖνομα λαῶν.
 Φαίηκες μὲν τήνδε πόλιν καὶ γαῖαν ἔχουσιν, 195
 εἰμὶ δ' ἐγὼ θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο,
 τοῦ δ' ἐκ Φαιήκων ἔχεται κάρτος τε βίη τε. »
 ἦ ῥα, καὶ ἀμφιπόλοισιν εὐπλοκάμοισι κέλευσεν
 « στήτέ μοι, ἀμφιπόλοι· πόσε φεύγετε φῶτα ἰδοῦσαι;
 ἦ μὴ πού τινα δυσμενέων φάσθ' ἔμμεναι ἀνδρῶν; 200
 οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ διερὸς βροτός, οὐδὲ γένηται,

hauptsächlich durch Hörensagen inne werden. Vgl. Iliad. ν, 734. μάλιστα δὲ κ' αὐτὸς ἀνέγνω.

187. ξεῖν', ἐπεὶ. Der Vordersatz wird in veränderter Form 191. nach der Parenthese wieder aufgenommen; der Hauptsatz folgt 192.

188. ὄλβον, hier als vocab. medium, wie fortuna, Glück. Aus dem Unglück lässt sich weder auf sittliche noch geistige Gemeinheit des Trägers schliessen.

193. ὣν ἐπέοιχ' ἱκέτην. Ergänze aus dem negativen οὐ δεύεσθαι des Hauptsatzes das positive τυγχάνειν, μεταλαμβάνειν oder selbst ἔχειν. — ἀντιάσαντα, der einem begeg-

net, aufstösst, mit dem man zusammenkommt, wie η, 293. νεώτερον ἀντιάσαντα.

197. τοῦ δ' ... ἔχεται, d. i. ἐκ τοῦ δὲ — ἔχεται, von ihm aber hängt ab, auf ihm ruht, vgl. λ, 346.

200. ἦ μὴ που, doch nicht etwa, subjectiv verneinende Frage, d. h. wobei der Fragende wünscht, dass etwas nicht sei, = ι, 405 fg., immer mit dem Indicativ; vgl. zu ε, 300. — φάσθε, ihr meint = κ, 562.

201. οὐκ ἔ. οὗτος ἄ. κτέ, d. h. nicht ist der ein frischer, lebenskräftiger Sterblicher, noch mag er je es werden, der Feindseligkeit bringend (mit feindlicher Gewalt)

- 6ος κεν Φαιήκων ἀνδρῶν ἐς γαῖαν ἵκηται
 δηϊοτῆτα φέρων· μάλα γὰρ φίλοι ἀθανάτοισιν.
 οἰκέομεν δ' ἀπάνευθε πολυκλύστῳ ἐνὶ πόντῳ,
 205 ἔσχατοι, οὐδέ τις ἄμμι βροτῶν ἐπιμίσγεται ἄλλος.
 ἀλλ' ὅδε τις δύστηνος ἀλώμενος ἐνθάδ' ἱκάνει,
 τὸν νῦν χρὴ κομέειν· πρὸς γὰρ Διὸς εἰσιν ἅπαντες
 ξεινοί τε πτωχοί τε, δόσις δ' ὀλίγη τε φίλη τε.
 ἀλλὰ δότ', ἀμφίπολοι, ξείνῳ βρῶσιν τε πόσιν τε,
 210 λούσατέ τ' ἐν ποταμῷ, ὅθ' ἐπὶ σκέπας ἔστ' ἀνέμοιο.»
 ὡς ἔφαθ', αἱ δ' ἔσταν τε καὶ ἀλλήλησι κέλευσαν,
 καδ δ' ἄρ' Ὀδυσσῆ' εἶσαν ἐπὶ σκέπας, ὥς ἐκέλευσεν
 Ναυσικαὰ θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο·
 παρ δ' ἄρα οἱ φᾶρός τε χιτῶνά τε εἶματ' ἔθηκαν,
 215 δῶκαν δὲ χρυσέῃ ἐν ληκύθῳ ὑγρὸν ἔλαιον,
 ἦνῳγον δ' ἄρα μιν λοῦσθαι ποταμοῖο ῥοῇσιν.
 δὴ ῥα τότε ἀμφιπόλοισι μετηῖδα διὸς Ὀδυσσεύς
 «ἀμφίπολοι, στήθ' οὕτω ἀπόπροθεν, ὅφρ' ἐγὼ αὐτός
 ἄλμην ὤμοιιν ἀπολούσομαι, ἀμφὶ δ' ἑλαίῳ
 220 χρίσομαι· ἣ γὰρ δηρὸν ἀπὸ χροός ἐστιν ἀλοιφή.
 ἄντην δ' οὐκ ἂν ἔγωγε λοέσσομαι· αἰδέομαι γάρ
 γυμνοῦσθαι κούρησιν ἐυπλοκάμοισι μετελθών.»
 ὡς ἔφαθ', αἱ δ' ἀπάνευθεν ἴσαν, εἶπον δ' ἄρα κούρη.

in's Land der Phäaken kommt, d. h. der soll sich nun und nimmermehr frisch und gesund regen, soll nicht mit heiler Haut davon kommen, welcher u. s. w. οὗτος weist auf den folgenden Relativsatz ὅς κ. . . ἵκηται und bezeichnet auch hier den der Vorstellung schon gegenwärtigen Gegenstand. διερός = ὑγρός, daher geschmeidig, regsam; vgl. ψ, 187. ἀνδρῶν δ' οὐ κέν τις ζωὸς βροτός — ῥεῖα μετοχλήσειεν. Zur ganzen Wendung vgl. π, 437. οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνήρ οὐδ' ἔσσεται οὐδὲ γένηται, ὅς κεν — ἐποίσει. Die Formel οὐδὲ γένηται dehnt die jedesmal vorangehende Behauptung nicht nur auf die Zukunft, sondern auf den

Bereich des überhaupt Möglichen aus.

205. ἔσχατοι, vgl. α, 23. ἔσχ. ἀνδρῶν, ist wohl relativ gemeint.

206. ὅδε τις = δ, 26. ξείνῳ δὴ τινε τῷδε. — ἀλώμενος gehört zu ἱκάνει = ε, 448. θ, 28.

208. δόσις — φίλη τε, eine Gabe ist klein und (doch) lieb, wenn auch an sich klein, doch dem Empfänger willkommen. Vgl. ausser ξ, 58. auch Iliad. α, 167. σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας.

210. ἐπὶ, wie ε, 443. darüber oder über ihm.

211. ἔσταν, es mochte keine daran.

212. εἶσ. ἐπὶ σκ., brachten ihn

αὐτὰρ ὁ ἐκ ποταμοῦ χροά νίξετο δῖος Ὀδυσσεύς 6
 ἄλμην, ἣ οἱ νῶτα καὶ εὐρέας ἄμπεχεν ὤμους· 225
 ἐκ κεφαλῆς δ' ἔσμιχεν ἄλός χνόον ἀτρυγέτοιο.
 αὐτὰρ ἔπει δὴ πάντα λοέσσατο καὶ λίπ' ἄλειψεν,
 ἀμφὶ δὲ εἵματα ἔσσαθ' ἃ οἱ πόρε παρθένος ἀδμής,
 τὸν μὲν Ἀθηναίη θῆκεν, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 μεῖζονά τ' εἰσιδέειν καὶ πάσσονα, καὶ δὲ κάρητος 230
 οὔλας ἦκε κόμας, ὑακινθίνῳ ἄνθει ὁμοίας.
 ὥς δ' ὅτε τις χρυσὸν περιχεύεται ἀργύρῳ ἀνῆρ
 ἴδρις, ὃν Ἑφαιστος δέδαεν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 τέχνην παντοίην, χαρίεντα δὲ ἔργα τελείει,
 ὥς ἄρα τῷ κατέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις. 235
 ἔξετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κιὼν ἐπὶ θῖνα θαλάσσης,
 κάλλει καὶ χάρισι στίλβων· θηεῖτο δὲ κούρη.
 δὴ ἔα τότ' ἀμφιπόλοισιν ἐϋπλοκάμοισι μετηῦδα
 «κλυτὲ μεν, ἀμφίπολοι λευκώλενοι, ὄφρα τι εἴπω.
 οὐ πάντων ἀέκητι θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν, 240
 Φαιήκεσσ' ὅδ' ἀνὴρ ἐπιμίσγεται ἀντιθέοισιν·
 πρόσθεν μὲν γὰρ δὴ μοι ἀεικέλιος δέατ' εἶναι,
 νῦν δὲ θεοῖσιν ἔοικε, τοῖ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
 αἶ γὰρ ἐμοὶ τοιόσδε πόσις κεκλημένος εἴη
 ἐνθάδε ναιετάων, καὶ οἱ ἄδοι αὐτόθι μίμνειν. 245

an den Schirm, an den geschützten Ort.

214. εἵματα scheint Accus. des Prädicates: zur Kleidung, als Kleider.

218. οὕτω, deiktisch wie α, 182. ὥδε.

222. γυμνοῦσθαι, weil er hier keine Badewanne hatte, die den Badenden grösstentheils deckte.

224. νίξετο, mit doppeltem Accusativ, wie ἀπολούειν τινὰ βρότον (Iliad. σ, 345.), einem das Blut abwaschen, analog mit ἐκδύσαι τινα χιτῶνα. Zu ἐκ ποταμοῦ vgl. α, 361. λό' ἐκ τρίποδος μεγάλοιο.

230. μεῖζονα — πάσσονα, vgl. γ, 468. δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοίος, wo doch kein Gott besonders ein-

wirkt. — καθῆκε, sie liess über sein Haupt herabfallen.

231. ὁμοίας, in Absicht auf die dunkle Farbe. Dennoch ging wohl auch damit keine wirkliche Verwandlung vor, sondern nur eine Hebung und Steigerung der natürlichen Vorzüge.

232. περιχεύεται, bei eingeleiteter Arbeit; der Satz ist allgemein, daher der Conjunctiv.

240. ἀέκητι θ. = γ, 20. Virg. Aen. 2, 777. non haec sine numine divum eveniunt.

244. τοιόσδε (ὦν ὁ ἀνὴρ), er der ein solcher ist, der Mann wie er da ist, vgl. η, 312. τοῖος ἐὼν οἷός ἐσσι. Man ärgere sich nicht

- 6 ἄλλὰ δότ', ἀμφίπολοι, ξείνῳ βρωσὶν τε πόσιν τε.»
 ὥς ἔφαθ', αἱ δ' ἄρα τῆς μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπιδόντο,
 παρ δ' ἄρ' Ὀδυσσῆϊ ἔθεσαν βρωσὶν τε πόσιν τε.
 ἦτοι ὁ πῖνε καὶ ἦσθε πολύτλας διος Ὀδυσσεύς
 250 ἀρπαλέως· δηρὸν γὰρ ἐδητύος ἦεν ἄπαστος·
 αὐτὰρ Ναυσικαὰ λευκώλενος ἄλλ' ἐνόησεν.
 εἶματ' ἄρα πτύξασα τίθει καλῆς ἐπ' ἀπῆνης,
 ζεῦξεν δ' ἡμιόνους κρατερώνυχας, ἃν δ' ἔβη αὐτῇ,
 ὥτρυνεν δ' Ὀδυσῆα, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 255 «ὄρσεο δὴ νῦν, ξεῖνε, πόλινδ' ἵμεν, ὄφρα σε πέμψω
 πατρὸς ἐμοῦ πρὸς δῶμα δαΐφρονος, ἔνθα σέ φημι
 πάντων Φαιήκων εἰδησέμεν ὅσσοι ἄριστοι.
 ἄλλὰ μάλ' ὧδ' ἔρδειν· δοκέεις δέ μοι οὐκ ἀπινύσσειν.
 ὄφρ' ἂν μὲν κ' ἀγροὺς ἵομεν καὶ ἔργ' ἀνθρώπων,
 260 τόφρα σὺν ἀμφιπόλοισι μεθ' ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν
 καρπαλίμως ἔρχεσθαι· ἐγὼ δ' ὁδὸν ἡγεμονεύσω.
 αὐτὰρ ἐπὴν πόλιος ἐπιβείομεν, ἣν πέρι πύργος
 ὑψηλός, καλὸς δὲ λιμὴν ἐκάτερθε πόλῃος,
 λεπτή δ' εἰσίδμη· νῆες δ' ὁδὸν ἀμφιέλισσαι
 265 εἰρύαται· πᾶσιν γὰρ ἐπίστιόν ἐστιν ἐκάστω.
 ἔνθα δέ τέ σφ' ἀγορή, καλὸν Προσιδήϊον ἀμφίς,

an der kindlichen Unschuld, die das Herz auf der Zunge hat.

255. ὄρσεο, gleichbedeutend mit ὄρσο η, 342.

258. ἄλλὰ μάλ' κτέ. = ε, 342.

259. ὄφρ' ἂν μ. κ. = ε, 361. Der Accus. bei ἔναι hier nicht vom Ziel, sondern vom Wege.

262. ἐπὴν — ἐπιβείομεν, nachdem wir die Stadt erreicht haben, bis zu ihr hingekommen sind. Die nähere Beschreibung der Stadt führt die Sprechende noch auf den Zugang zu derselben und ihre Umgebungen zurück; dann giebt sie 273 ff. den Grund an, warum bei der Annäherung zur Stadt besondere Vorsicht zu beobachten sei. Von 289. an wird dem Odysseus die erforderliche Anleitung so ge-

geben, als ob gar kein Vordersatz vorhergegangen wäre, aber der Sache nach ist darin auch der Nachsatz zu 262. enthalten, besonders in 295.

263. ἐκάτερθε. Die Stadt bildete also wohl eine Halbinsel.

264. λ. εἰσίδμη, eng, schmal ist der Zugang (vgl. κ, 90.), d. h. die Strecke, über welche man zwischen den beiden Häfen zur Stadt geht. — ὁδ. εἰρύαται, sie sind an den Weg gezogen, d. h. auf das Ufer zu beiden Seiten des Weges.

265. πᾶσιν — ἐκάστω, sie alle haben jeder sein Schirmdach (für das an's Land gezogene Schiff).

266. ἔνθα, da, d. h. weiter hin, auf dem Wege nach der Stadt hin.

- ὄντοῖσιν λάεσσι κατωρυχέεσσ' ἀραρυῖα. 6
 ἐνθα δὲ νηῶν ὄπλα μελαινάων ἀλέγουσιν,
 πείσματα καὶ σπεῖρα, καὶ ἀποξύνουσιν ἔρετμά.
 οὐ γὰρ Φαιήκεσσι μέλει βιὸς οὐδὲ φαρέτρη, 270
 ἀλλ' ἴστοι καὶ ἔρετμὰ νεῶν καὶ νῆες εἶσαι,
 ἦσιν ἀγαλλόμενοι πολὺν περὶ ὠσι θάλασσαν.
 τῶν ἀλεείνω φῆμιν ἀδευκέα, μὴ τις ὀπίσσω
 μωμεύῃ· μάλα δ' εἰσὶν ὑπερφίαλοι κατὰ δῆμον.
 καὶ νῦν τις ὧδ' εἴπησι κακώτερος ἀντιβολήσας 275
 'τίς δ' ὅδε Ναυσικάα ἔπεται καλὸς τε μέγας τε
 ξεῖνος; ποῦ δέ μιν εὔρε; πόσις νῦν οἱ ἔσσεται αὐτῇ.
 ἢ τινὰ που πλαγχθέντα κομίσσατο ἥς ἀπὸ νηὸς
 ἀνδρῶν τηλεδαπῶν, ἐπεὶ οὐ τινες ἐγγύθεν εἰσὶν·
 ἢ τίς οἱ εὐξαμένη πολυάρητος θεὸς ἦλθεν 280
 οὐρανόθεν καταβάς, ἔξει δέ μιν ἡματα πάντα.
 βέλτερον, εἰ καὶ αὐτὴ περ ἐποικομένη πόσιν εἶρεν
 ἄλλοθεν· ἢ γὰρ τούσδε γ' ἀτιμάζει κατὰ δῆμον
 Φαίηκας, τοί μιν μνῶνται πολέες τε καὶ ἐσθλοί.
 ὥς ἐρέουσιν, ἐμοὶ δέ κ' ὀνειδέα ταῦτα γένοιτο. 285
 καὶ δ' ἄλλῃ νεμεσῶ, ἢ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι,
 ἢ τ' ἀέκητι φίλων πατρὸς καὶ μητρὸς ἐόντων

267. ὄντοῖσιν λ. κτέ., mit grossen Steinen eingehegt, umfriedigt.

268. ἐνθα, auf diesem Sammelplatze (ἀγορῇ). — ὄπλα = β, 390.

271. ἀλλ' ἴστοι, und darum sind sie immer in grosser Zahl auf diesem Platze.

273. ὀπίσσω, auch später noch, wie nach 275 ff. schon jetzt.

275. καὶ — εἴπησι. Der Conjunctiv ist, wenn schon kein eigentlicher grammatischer Zusammenhang stattfindet, doch durch ἀλεείνω μὴ

273. herbeigeführt, = μὴ τις ὧδ' εἴπησι, vgl. φ, 324. Iliad. χ, 106.

277—284. Die ganze Rede und besonders 280 fg. ist bitter sarkastisch.

278. κομίσσ., sie hat ihn (den verschlagenen Fremdling) von sei-

nem Schiffe zur Pflege aufgenommen.

280. ἢ τις — θεός, wohl mit Beziehung auf den Glauben, dass die Götter häufig mit den Phäaken verkehren. Dass aber dies blosser Spott sei, zeigt das Folgende, wo nur wieder zur ersten Annahme zurückgekehrt wird.

282. καὶ αὐτὴ περ ἐπ., d. i. καὶ αὐτὴ περ (vgl. γ, 255.), wenn sie auch selbst darauf ausgehen musste. Der andere Fall ist nämlich, dass sie ganz ohne Mann hätte bleiben müssen.

286. ἢ τις — ῥέζοι, vergl. zu α, 47.

287. ἢ τε — μίσσηται, welche dann — (unter dieser Voraussetzung) — Umgang hat. — ἐόν-

- 6 ἀνδράσι μίσγηται πρὶν γ' ἀμφάδιον γάμον ἔλθεῖν.
 ξεῖνε, σὺ δ' ὥδ' ἐμέθεν ξυνίει ἔπος, ὄφρα τάχιστα
 290 πομπῆς καὶ νόστοιο τύχης παρὰ πατρὸς ἐμοῖο.
 δῆεις ἀγλαὸν ἄλσος Ἀθήνης ἄγχι κελεύθου
 αἰγείρων· ἐν δὲ κρήνῃ νάει, ἀμφὶ δὲ λειμῶν·
 ἔνθα δὲ πατρὸς ἐμοῦ τέμενος τεθαλυῖά τ' ἁλώη,
 τόσσον ἀπὸ πτόλιος ὅσσον τε γέγωνε βοήσας.
 295 ἔνθα καθεζόμενος μεῖναι χρόνον, εἰς ὃ κεν ἡμεῖς
 ἄστυδε ἔλθωμεν καὶ ἰκώμεθα δώματα πατρὸς.
 αὐτὰρ ἐπὴν ἡμέας ἔλπη ποτὶ δώματ' ἀφίχθαι,
 καὶ τότε Φαιήκων ἔμεν ἐς πόλιν, ἣδ' ἐρέεσθαι
 δώματα πατρὸς ἐμοῦ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο.
 300 ρεῖα δ' ἀρίγνωτ' ἐστί· καὶ ἂν παῖς ἡγήσαιο
 νήπιος· οὐ μὲν γάρ τι ζοικῶτα τοῖσι τέτνυται
 δώματα Φαιήκων, οἷος δόμος Ἀλκινόοιο
 ἥρωος. ἀλλ' ὁπότ' ἂν σε δόμοι κεκύθωσι καὶ αὐλή,
 ὦκα μάλα μεγάροιο διελθέμεν, ὄφρ' ἂν ἱκηαι
 305 μητέρ' ἐμήν. ἣ δ' ἦσται ἐπ' ἐσχάρῃ ἐν πυρὸς αὐγῇ,
 ἡλάκατα στρωφῶσ' ἀλιπόρφυρα, θαῦμα ἰδέσθαι,
 κίονι κεκλιμένη· δμῳαὶ δέ οἱ εἶατ' ὀπισθεν.
 ἔνθα δὲ πατρὸς ἐμοῖο θρόνος ποτικέκλιται αὐτῇ,
 τῷ ὃ γε οἰνοποτάζει ἐφήμενος ἀθάνατος ὦς.
 310 τὸν παραμειψάμενος μητρὸς περὶ γούνασι χεῖρας
 βάλλειν ἡμετέρης, ἵνα νόστιμον ἦμαρ ἴδῃαι

των, erg. οἷ, = οἷ περ αὐτῇ εἰσι, wider Willen ihrer Lieben, des Vaters und der Mutter, die sie noch hat.

289. ὥδε, vgl. zu 218.

292. αἰγείρων, zweiter Genitiv zu ἄλσος.

294. γέγωνε β. = ε, 400.

295. ἔνθα x., in Beziehung auf 262. s. v. a.: bleibe du im Hain der Athene zurück, bis wir u. s. w.

300. καί gehört zu παῖς, auch, selbst ein Knabe.

302. οἷος δόμος, mehr indirecter Ausruf als auf τοῖσι zu beziehen.

der Relativsatz: wie schön des Alk. Haus ist.

304. μεγάροιο, durch den Männersaal, in welchen auch die Fremden geführt werden.

305. ἐπ' ἐσχ., an, neben dem Herde = 52. (wogegen v, 123, auf dem Herde), nämlich zwischen diesem und dem offenen Eingang in's Arbeitszimmer der Hausfrau, vgl. η, 144., also im Hintergrunde des Saales.

307. κίονι, an eine freistehende Säule.

308. αὐτῇ muss auf die Mutter

χαίρων καρπαλίμω, εἰ καὶ μάλα τηλόθεν ἐσσί.»

6

[εἴ κέν τοι κείνη γε φίλα φρονέησ' ἐνὶ θυμῷ,
ἐλπωρή τοι ἔπειτα φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
οἶκον ἐϋκτίμενον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.]

315

ὥς ἄρα φωνήσας ἵμασεν μάστιγι φαεινῇ
ἡμιόνους· αἱ δ' ὤκα λίπον ποταμοῖο ῥέεθρα.

αἱ δ' εὖ μὲν τρώων, εὖ δὲ πλίσσοντο πόδεσσιν·

ἡ δὲ μάλ' ἡνιόχευεν, ὅπως ἅμ' ἐποίατο πεζοί

ἄμφιπολοί τ' Ὀδυσσεύς τε· νόψ δ' ἐπέβαλλεν ἱμάσθλην. 320

δύσετό τ' ἥελιος, καὶ τοὶ κλυτὸν ἄλσος ἵκοντο

ἱρὸν Ἀθηναίης, ἔν' ἅρ' ἔξετο δῖος Ὀδυσσεύς.

αὐτίκ' ἔπειτ' ἠρᾶτο Διὸς κούρη μέγαλοιο

«κλῦθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη.

νῦν δὴ πέρ μεν ἄκουσον, ἐπεὶ πάρος οὐ ποτ' ἄκουσας 325

ῥαιομένου, ὅτε μ' ἔρραιε κλυτὸς ἐννοσίγαιος.

δός μ' ἐς Φαίηκας φίλον ἐλθεῖν ἡδ' ἐλεεινόν.»

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.

αὐτῇ δ' οὐ πω φαίνεται ἐναντίη· αἶδετο γάρ ῥα

πατροκασίγητον· ὁ δ' ἐπιζαφελῶς μενέαιναν

330

ἀντιθέψ Ὀδυσῆϊ πάρος ἦν γαῖαν ἰκέσθαι.

VII.

ὥς ὁ μὲν ἔνθ' ἠρᾶτο πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,

H

κούρην δὲ προτὶ ἄστν φέρεν μένος ἡμιόνοιν.

bezogen werden, also = τῷ κλισμῷ αὐτῆς.

313—315. aus η, 75—77.; hier nach 311 fg. überflüssig.

316. φαεινῇ, glänzend, d. i. bunt-schimmernd, wie ψ, 201. ἱμάτια βοὸς φοῖνικι φαεινόν.

318. εὖ πλίσσοντο, im Gegensatz von τρώων: sie schritten auch gut, gingen (wo es am Platze war und wo die Lenkerin es verlangte) gehörig im Schritt. πλίσσω (πλέκω), ein Bein vor das andere setzen, dann im Med. mit gespreizten Beinen schreiten.

319. μάλα, gut, geschickt. —

ὅπως — πεζοί, dass leicht nachfolgten zu Fusse.

320. νόψ δ' ἐπέβαλλεν, d. h. sie brauchte die Peitsche verständig, mit Bedacht und Ueberlegung.

322. ἔξετο, wo sich nun setzte.

329. αὐτῇ, ihm selbst, unmittelbar.

330. ἐπιζαφελῶς = λίαν ηὐξημένως (von δαψιλής, ἐπιδαψιλεύομαι Herod. 51, 20.?).

1. ὥς ὁ μὲν — geht wieder auf ζ, 328. zurück, um den Fortgang der Erzählung anzuknüpfen.

- 7 ἢ δ' ὅτε δὴ οὗ πατρὸς ἀγακλυντὰ δῶμαθ' ἔκανεν,
 στήσεν ἄρ' ἐν προθύροισι, κασίγνητοι δέ μιν ἀμφίς
 5 ἵσταντ' ἀθανάτοισι ἐναλίγκιοι, οἳ ῥ' ὑπ' ἀπήνης
 ἡμιόνους ἔλνον ἐσθῆτά τε ἔσφερον εἴσω.
 αὐτὴ δ' ἐς θάλαμον ἐδὸν ἦε· δαΐε δέ οἱ πῦρ
 γρηῦς Ἀπειραῖη θαλαμηπόλος Εὐρυμέδουσα,
 τήν ποτ' Ἀπείρηθεν νέες ἤγαγον ἀμφιέλισσαι·
 10 Ἀλκινόω δ' αὐτὴν γέρας ἔξελον, οὐνεκα πᾶσιν
 Φαιήκεσσιν ἄνασσε, θεοῦ δ' ὥς δῆμος ἄκουεν·
 ἣ τρέφε Ναυσικάαν λευκώλενον ἐν μεγάροισιν.
 ἣ οἱ πῦρ ἀνέκαιε καὶ εἴσω δόρπον ἐκόσμει.
 καὶ τότε Ὀδυσσεὺς ὦρτο πόλινδ' ἵμεν· αὐτὰρ Ἀθήνη
 15 πολλὴν ἤερα χεῦε φίλα φρονέουσ' Ὀδυσῆϊ,
 μή τις Φαιήκων μεγαθύμων ἀντιβολήσας
 κερτομέοι τ' ἐπέεσσι καὶ ἐξερέοιθ' ὃ τις εἴη.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ἄρ' ἔμελλε πόλιν δύσεσθαι ἑρᾶνῃν,
 ἔνθα οἱ ἀντεβόλησε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη
 20 παρθενικῇ εἰκυῖα νεήνιδι, κάλπιν ἐχούσῃ.
 στῇ δὲ πρόσθ' αὐτοῦ· ὃ δ' ἀνείρετο διὸς Ὀδυσσεύς
 «ὦ τέκος, οὐκ ἂν μοι δόμον ἀνέρος ἡγήσαιο
 Ἀλκινόου, ὃς τοῖσδε μετ' ἀνθρώποισιν ἀνάσσει;
 καὶ γὰρ ἐγὼ ξεῖνος ταλαπείριος ἐνθάδ' ἰκάνω
 25 τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης· τῷ οὐ τίνα οἶδα
 ἀνθρώπων, οἳ τήνδε πόλιν καὶ ἔργα νέμονται.»

4. στήσεν, erg. τὰ ἄρματα, τοὺς ἵππους, vgl. ξ, 258.

7. θάλαμον, vgl. zu ζ, 54. — δαΐε, denn es war Abend und zugleich Herbstzeit, vgl. ε, 469. und ρ, 23. 191.

9. Ἀπείρηθεν von Ἀπειρή (ἄπειρος = ἡπειρος), d. h. aus dem grossen unbekannten Lande im Norden, als Gegensatz der sämtlichen Inseln (Epirus).

12fg. ἦ, beide Male demonstrativ: diese — sie.

13. εἴσω — ἐκόσμει, vgl. 232.: ἀπεκόσμεον. Das Erforderliche

musste zuerst hineingebracht werden.

15. ἤερα χεῦε, sie machte ihn unsichtbar, wozu auch der klüglich gewählte Abend mitwirkte.

18. ἑρᾶνός, seltenere Form für ἑρατεινός, von Orten.

20. παρθενικῇ = παρθένος, wie ὄρφανικός = ὄρφανός, vgl. παιδνός für παῖς.

29. ναίω vom Hause: bewohnt sein, liegen, wie οἰκέσθαι.

30. σιγῇ τοῖον, vgl. zu α, 209. θαμὰ τοῖον. — ἐγὼ δ' ὁδ. ἡγεμ., parenthetisch eingeschobener Zwischensatz.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη 7
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε πάτερ, δόμον ὃν με κελεύεις
 δείξω, ἐπεὶ μοι πατρὸς ἀμύμονος ἐγγύθι ναίει.
 ἀλλ' ἴθι σιγῇ τοῖον, ἐγὼ δ' ὁδὸν ἡγεμονεύσω· 30
 μηδὲ τιν' ἀνθρώπων προτίσσεο μηδ' ἐρέεινε.
 οὐ γὰρ ξείνους οἶδε μάλ' ἀνθρώπους ἀνέχονται,
 οὐδ' ἀγαπαζόμενοι φιλέουσ' ὅς κ' ἄλλοθεν ἔλθῃ.
 νηυσὶ θοῇσιν τοί γε πεποιθότες ὠκείῃσιν
 λαῖτμα μέγ' ἐκπερόωσιν, ἐπεὶ σφισι δῶκ' ἐνοσίχθων. 35
 τῶν νέες ὠκείαι ὥς εἰ πτερὸν ἢ νόημα.»

ὣς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο Παλλὰς Ἀθήνη
 καρπαλίμως· ἃ δ' ἔπειτα μετ' ἔχνια βαῖνε θεοῖο.
 τὸν δ' ἄρα Φαίηκες ναυσικλυτοὶ οὐκ ἐνόησαν 40
 ἐρχόμενον κατὰ ἄστρ' διὰ σφέας· οὐ γὰρ Ἀθήνη
 εἶα εὐπλόκαμος, δεινὴ θεός, ἣ δῶα οἱ ἀχλὺν
 θεσπεσίην κατέχευε φίλα φρονέουσ' ἐνὶ θυμῷ.
 θαύμαζεν δ' Ὀδυσσεὺς λιμένας καὶ νῆας εἵσας
 αὐτῶν θ' ἡρώων ἀγορὰς καὶ τείχεα μακρὰ 45
 ὑψηλά, σκολόπεσσιν ἀρηρότα, θαῦμα ἰδέσθαι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆος ἀγακλυτὰ δῶμαθ' ἴκοντο,
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 «οὔτος δὴ τοι, ξεῖνε πάτερ, δόμος, ὃν με κελεύεις
 πεφραδέμεν· δῆεις δὲ διοτρεφέας βασιλῆας
 δαίτην δαινυμένους. σὺ δ' ἔσω κίε, μηδὲ τι θυμῷ 50

32. οὐ — μάλα, ironisch: nicht sehr (nicht sonderlich).

34. θοῇσιν und ὠκείῃσιν scheinen ganz gleichbedeutend; doch ist das erstere mehr beständiges Epitheton der Schiffe (die laufenden), das letztere (vgl. 36.) absichtliche Hervorhebung der hier im höchsten Sinne geltenden Eigenschaft.

36. νόημα. Die Ausführung dieser Vergleichung Iliad. ο, 80—82. Uebrigens sollen 32 ff. den Odysseus nur zur möglichsten Vorsicht veranlassen.

40. διὰ σφέας, durch sie hin, gehört zu ἐρχόμενον.

43. λιμένας κτέ. Dieses Bewundern der Seehäfen u. s. w. wird hier nur nachträglich erwähnt und gehört eigentlich in den frühern Zeitpunkt, da Odysseus im Gefolge der Nausikaa diesen Weg machte; vgl. zu ζ, 262 ff.

44. τείχεα μ. = πύργος ὑψηλός a. a. O.

47. τοῖσι δέ, vgl. zu ε, 202.

49. πεφραδέμεν, vgl. 29. δείξω. Zu βασιλῆας vgl. 136. ἠγήτορας ἢ δὲ μέδοντας.

- 7 τάρβει· θαρσαλέος γὰρ ἀνὴρ ἐν πᾶσιν ἀμείνων
 ἔργοισιν τελέθει, εἰ καὶ ποθὲν ἄλλοθεν ἔλθοι.
 θέσποιναν μὲν πρῶτα κυχῆσαι ἐν μεγάροισιν·
 Ἀρήτη δ' ὄνομ' ἐστὶν ἐπώνυμον, ἐκ δὲ τοκῆων
 55 τῶν αὐτῶν οἳ περ τέκον Ἀλκίνοον βασιλῆα.
 Ναυσίθοον μὲν πρῶτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 γείνατο καὶ Περίβοια, γυναικῶν εἶδος ἀρίστη,
 ὀπλοτάτη θυγάτηρ μεγάλητορος Εὐρυμέδοντος,
 ὃς ποθ' ὑπερθύμοισι Γίγαντεςσιν βασιλευν.
 60 ἀλλ' ὁ μὲν ὤλεσε λαὸν ἀτάσθαλον, ὤλετο δ' αὐτός,
 τῇ δὲ Ποσειδάων ἐμίγη, καὶ ἐγείνατο παῖδα
 Ναυσίθοον μεγάθυμον, ὃς ἐν Φαίηξιν ἀνασσει.
 Ναυσίθοος δ' ἔτεκεν Ῥηξήνορά τ' Ἀλκινόον τε.
 τὸν μὲν ἄκουρον ἐόντα βάλ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
 65 νυμφίον ἐν μεγάρῳ, μίαν οἷν παῖδα λιπόντα
 Ἀρήτην· τὴν δ' Ἀλκίνοος ποιήσας ἄκοιτιν,
 καὶ μιν ἔτισ' ὥς οὐ τις ἐπὶ χθονὶ τίεται ἄλλη,
 ὅσσαι νῦν γε γυναῖκες ὑπ' ἀνδράσιν οἶκον ἔχουσιν.
 ὥς κείνη περὶ κῆρι τετίμηται τε καὶ ἔστιν
 70 ἔκ τε φίλων παίδων ἔκ τ' αὐτοῦ Ἀλκινόοιο
 καὶ λαῶν, οἳ μὲν ῥα θεὸν ὥς εἰσορόωντες

51. ταρβεῖν, erschrocken, verzagt sein und dadurch verstummen.

53. θέσποιναν, vgl. ζ, 304. Demnach sollte πρῶτα κυχῆσαι nur ein Nebensatz sein zum Hauptsatz: θέσποινα δὲ Ἀρήτη ὄνομα ἐστίν.

54. ὄνομ' ἐπώνυμον, der nach etwas, mit bestimmter Beziehung auf etwas gegebene Name, ein bedeutungsvoller Name, = τ, 409. Ἀρήτη, die Ersehnte, vgl. γ, 144. Ἀρητος.

56. Ναυσίθοος = ζ, 7.

59. Γίγαντες, vgl. 206., ein Urvolk gleich den Kyklopen, und diese beide ebenso nahe verwandt mit den Göttern als die Phäaken, eigentlich wohl die Wachser, Starkwüchsigen, ingentes.

60. ὤλεσε, er stürzte in's Verderben, wahrscheinlich durch Begünstigung des Uebermuthes, der dann die Vernichtung durch Zeus nach sich zog.

66. ποιῆσ. ἄκοιτιν, vgl. ε, 120.

68. ὑπ' ἀνδράσιν, ihren Männern unterthan.

69. τετίμ. — ἔστιν, sie ist und bleibt werthgehalten, in Ehren. Zu ἔστιν denke τιμήσασα, reich an Ehren.

70. τέ — τέ, eben so sehr, nicht minder als.

73. καὶ αὐτή, auch sie selbst, für sich betrachtet.

74. εὖ φρονεῖν hier was sonst ἀγαθὰ, φίλα φρονεῖν, freundlich, huldvoll gesinnt sein. — οἶσω ist

δειδέχεται μύθοισιν, ὅτε στείχῃσ' ἀνὰ ἄστν.
 οὐ μὲν γάρ τι νόου γε καὶ αὐτῇ δεύεται ἐσθλοῦ·
 οἷσιν τ' εὖ φρονέησι, καὶ ἀνδράσι νείκεα λύει.
 εἴ κέν τοι κείνη γε φίλα φρονέησ' ἐνὶ θυμῷ,
 ἔλπωρή τοι ἔπειτα φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἱέσθαι
 οἶκον ἐς ὑψόροφον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.»

ὥς ἄρα φωνήσας' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη
 πόντον ἐπ' ἀτρεύετον, λίπε δὲ Σχερίην ἐρατεινὴν,
 ἔκετο δ' ἐς Μαραθῶνα καὶ εὐρυάγνιαν Ἀθήνην,
 δύνε δ' Ἐρεχθίδος πνικινὸν δόμον. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 Ἀλκινόου πρὸς δώματ' ἔε κλυτὰ· πολλὰ δέ οἱ κῆρ
 ὦρμαιν' ἰσταμένῳ πρὶν χάλκεον οὐδὲν ἱέσθαι.
 ὥς τε γὰρ ἡελίου αἴγλη πέλεν ἢ σελήνης
 δῶμα καθ' ὑπερεφές μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο.
 χάλκεοι μὲν γὰρ τοῖχοι ἐληλέδατ' ἐνθα καὶ ἐνθα,
 ἐς μυχὸν ἐξ οὐδοῦ, περὶ δὲ θρυγκὸς κύναιοιο·
 χρύσειαι δὲ θύραι πνικινὸν δόμον ἐντὸς ἔεργον·
 σταθμοὶ δ' ἀργύρεοι ἐν χαλκῷ ἕστασαν οὐδῶ,
 ἀργύρεον δ' ἐφ' ὑπερθύριον, χρυσῆ δὲ κορώνη.
 χρύσειοι δ' ἐκάτερθε καὶ ἀργύρεοι κύνες ἦσαν,
 οὓς Ἥφαιστος ἔτενξεν ἰδυίησι πραπίδεσσιν

allgemeiner als ἀνδράσι. Sinn: wenn sie Andern wohl will und rath, so schlichtet sie selbst Männern Zwistigkeiten.

79. λίπε δέ = λιπούσα.

80. ἐς Μαραθῶνα. Sie kam also von der Seite des ägeischen Meeres. Auffallend, dass sie nicht in den Olymp zurückkehrt, wie ζ, 42.

81. Ἐρεχθ. πν. δόμ., in das feste Haus des Erechtheus, d. h. das Heiligthum, welches Athene mit diesem athenischen Urheros — zugleich eine mythische Nebengestalt des Poseidon, vgl. Iliad. ψ, 317. — auf der Akropolis gemein hatte. Vergl. Herod. 8, 55. ἔστι ἐν τῇ ἀκροπόλει ταύτῃ Ἐρεχθίδος τοῦ γηγενέος λεγομένου εἶναι νηός, ἐν τῷ

ἐλαίῃ τε καὶ θάλασσᾳ ἐνικτέ. Tempel der Athene Polias.

84 fg. ὥστε γάρ = δ, 45.

86. ἐληλέδατο für ἐληλέατο aus ἐλήλαντο, mit eingeschobenem δ, wie Iliad. ρ, 637. ἀκηχέδατ' für ἀκήχενται. (Verschiedener Art ist das δ in ἐρηρέδατο 95.): sie waren aufgeführt, hingezogen. Von hier bis 94. geht die Beschreibung der Aussenseite des Hauses; mit 95. beginnt die des Innern. — ἐνθα κ. ἔ. = 95., zu beiden Seiten.

87. ἐς μυχ., von vorn bis hinten, von der Schwelle bis in die innerste Tiefe. — θρυγκὸς κύν., ein Gesims oder Kranz der äussern Mauer von Blaustahl.

88. ἐντὸς ἔ., sie schlossen ein.

- 7 δῶμα φυλασσέμεναι μεγάλητορος Ἀλκινόοιο,
 ἀθανάτους ὄντας καὶ ἀγήρωσ ἤματα πάντα.
 95 ἐν δὲ θρόνοι περὶ τοῖχον ἐρηρέδατ' ἐνθα καὶ ἐνθα,
 ἐς μυχὸν ἐξ οὐδοῖο διαμπερές, ἐνθ' ἐνὶ πέπλοι
 λεπτοὶ εὐνήτοι βεβλήατο, ἔργα γυναικῶν.
 ἐνθα δὲ Φαίηκων ἡγήτορες ἐδριόωντο
 πίνοντες καὶ ἔδοντες· ἐπηετανὸν γὰρ ἔχεσκον.
 100 χρύσειοι δ' ἄρα κοῦροι εὐδμήτων ἐπὶ βωμῶν
 ἕστασαν αἰδομένας δαΐδας μετὰ χερσὶν ἔχοντες,
 φαίνοντες νύκτας κατὰ δώματα δαιτυμόνεσσιν.
 πεντήκοντα δὲ οἱ δμῳαὶ κατὰ δῶμα γυναῖκες
 αἱ μὲν ἀλετρεύουσι μύλης ἐπὶ μῆλοπα καρπὸν,
 105 αἱ δ' ἱστοὺς ὑφώουσι καὶ ἡλάκατα στρωφῶσιν
 ἥμεναι, οἷά τε φύλλα μακεδνῆς αἰγείροιο·
 καιροσέων δ' ὀθονέων ἀπολείβεται ὕγρον ἔλαιον.
 ὅσσον Φαίηκες περὶ πάντων ἵδριες ἀνδρῶν
 σῆα θοὴν ἐνὶ πόντῳ ἔλαυνέμεν, ὥς δὲ γυναῖκες

93. φυλασσέμεναι, denn sie waren wie lebend, also auch ἀθάνατοι.

94. ὄντας. Homer hat sonst immer ἔων, ἔουσα u. s. w.; doch auch τ, 489. τροφοῦ οὕσης.

95. περὶ τ. ἐρηρ., sie waren ringsum an die Mauer gelehnt, d. i. in oder an der Mauer befestigt.

96. ἐνθα, d. i. ἐν οἷς (θρόνοις).

100. χρύσ. κοῦροι, natürlich Bilder, Statuen, wie die goldenen Hirten auf dem Schilde des Achilleus *Iliad.* σ, 577.

102. φαίνοντες, wie σ, 308. ἄφρα φαείνοιεν (λαμπτήρες).

103. πεντήκοντα. Eben so viele im Hause des Odysseus χ, 421.

104. μῆλοπα κ. = πυροῦς.

106. οἷά τε φύλλα. Sie sitzen eben so dicht gereiht, eine an der andern.

107. καιροσέων κτέ. „Von den dicht geketteten Linnen fließt selbst das geschmeidige, sonst so leicht

eindringende Oel ab: so dicht sind sie gearbeitet.“ Nitzsch.

109. ὥς δέ = τόσον.

110. ἱστὸν τεχνῆσαι, kunstreich im Gewebe. Vgl. θ, 297. δεσμοὶ τεχνήντες, passiv. — περί γάρ = β, 116.

112. ὄρχατος, eine Art Collectivum zu ὄρχος 127. Dies bezeichnet bei Hom. die einzelne Reihe von Bäumen, das einzelne Spalier, vgl. ω, 341.; jenes die ganze Pflanzung, den Garten. — ἄγχι θυρ., nahe dem Thore, d. h. vor den Doppelthüren, die den Hof verschliessen.

113. ἀμφοτέρ., in beiden Richtungen, in die Länge und Breite.

114. πεφύκει, Perfect, das mit der Präsensbedeutung auch Präsensendung angenommen hat, wie ἀνώγει: da wachsen, stehen. Ebenso ι, 198. ἀμφιβεβήκει.

118. χεῖματος hängt mit der vorhergehenden Verneinung zusammen:

- ἴστων τεχνῆσαι· πέρι γάρ σφισι δῶκεν Ἀθήνη 7
 ἔργα τ' ἐπίστασθαι περικαλλέα καὶ φρένας ἐσθλάς. 111
 ἔκτοσθεν δ' αὐλῆς μέγας ὄρχατος ἄγχι θυράων
 τετράγνος· περὶ δ' ἔρκος ἐλήλαται ἀμφοτέρωθεν.
 ἔνθα δὲ δένδρεα μακρὰ πεφύκει τηλεθώοντα,
 ὄγχναι καὶ ῥοιαὶ καὶ μηλέαι ἀγλαόκαρποι 115
 συκέαι τε γλυκεραὶ καὶ ἑλαῖαι τηλεθώουσαι.
 τάων οὐ ποτε καρπὸς ἀπόλλυται οὐδ' ἀπολείπει
 χεῖματος οὐδὲ θέρους, ἐπετήσιος· ἀλλὰ μάλ' αἰεὶ
 ζεφυρὴν πνεύουσα τὰ μὲν φύει, ἄλλα δὲ πέσσει.
 ὄγχνῃ ἐπ' ὄγχνῃ γηράσκει, μῆλον δ' ἐπὶ μῆλῳ, 120
 αὐτὰρ ἐπὶ σταφυλῇ σταφυλῇ, σῦκον δ' ἐπὶ σύκῳ.
 ἔνθα δὲ οἱ πολύκαρπος ἁλὼν ἐρρίζωται,
 τῆς ἕτερον μὲν θειλόπεδον λευρῷ ἐνὶ χώρῳ
 τέρσεται ἡλίῳ, ἑτέρας δ' ἄρα τε τρυγώουσιν,
 ἄλλας δὲ τραπέουσι· πάροιθε δὲ τ' ὄμφακες εἰσὶν 125
 ἄνθος ἀφιεῖσαι, ἕτεραι δ' ὑποπερκάζουσιν.

selbst im Winter (nicht), noch auch (d. h. und noch viel weniger) im Sommer.

118. ἐπετήσιος drückt nachträglich die positive Folge aus.

119. ζεφυρὴν (πνοιή) = ζέφυρος, vgl. δ, 567. Offenbar dachte man sich auch diesen Garten im gesegneten Westen (Hesperien).

120. ἐπὶ, von der Zeit: auf, unmittelbar nach. — γηράσκει = πέσσει.

121. σταφυλή. Die Traube erwartet man hier noch nicht, da die Weinpflanzung v. 122–126. besonders geschildert wird; doch konnten auch in dem Baumgarten (114.) einzelne Reben zwischen den Bäumen gepflanzt sein.

122. ἔνθα wie 127. und ζ, 266. bezeichnet die Fortsetzung und Folge sowohl zeitlich als räumlich. — οἱ, Ἀλκωνῶν. — ἁλὼν, hier Weingarten, wie Iliad. σ, 566., anders als α, 193. — ἐρρίζωται, πεφύκεται.

123. ἕτερον richtet sich nach dem Prädicat θειλόπεδον, woraus man das allgemeine πέδον hervornehmen kann. θειλόπ. = εἰλόπεδον (vgl. θάλασσα mit ἄλας), eine Abtheilung des Weingartens, worin man die Trauben an den Stöcken dörren liess, um dann das vinum passum daraus zu bereiten. — Der Ausdruck λευρῷ ἔ. χ. lässt schliessen, dass ein anderer Theil auf einer Anhöhe lag und sich von da in die Ebene hinabzog.

124. ἑτέρας, erg. σταφυλάς.

125. ἄλλας δέ. Diese sind den ἑτέρας des vorigen Verses untergeordnet, da sie auch zu den schon eingesammelten gehören. Es werden also hauptsächlich zwei Arten reifer Trauben unterschieden, und ebenso dann zwei Arten unreifer.

126. ἄνθος ἀφιεῖσαι, die erst die Blüthe verlieren: hyperbolische Bezeichnung gänzlicher Unreife.

- 7 ἐνθα δὲ κοσμηταὶ πρασιαὶ παρὰ νείατον ὄρχον
παντοῖαι πεφύασιν, ἐπηετανὸν γανώωσαι.
ἐν δὲ δύω κρῆναι ἡ μὲν τ' ἀνὰ κῆπον ἅπαντα
130 σκίδνεται, ἡ δ' ἐτέρωθεν ὑπ' αὐλῆς οὐδὸν ἴησιν
πρὸς δόμον ὑψηλόν, ὅθεν ὑδρεύοντο πολῖται.
τοῦ' ἄρ' ἐν Ἀλκινόοιο θεῶν ἔσαν ἀγλαὰ δῶρα.
ἐνθα στὰς θηεῖτο πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα ἐῷ θηήσατο θυμῷ,
135 καρπαλίμως ὑπὲρ οὐδὸν ἐβήσετο δώματος εἴσω.
εὖρε δὲ Φαιήκων ἡγήτορας ἠδὲ μέδοντας
σπένδοντας δεπάεσσιν εὐσκόπῳ ἀργειφόντῃ,
ὣ πνυμάτῳ σπένδεσκον, ὅτε μνησαίατο κοῖτον.
αὐτὰρ ὁ βῆ διὰ δῶμα πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
140 πολλὴν ἡέρ' ἔχων, ἣν οἱ περιέχευεν Ἀθήνη,
ὄφρ' ἔκετ' Ἀρήτην τε καὶ Ἀλκίνοον βασιλῆα.
ἀμφὶ δ' ἄρ' Ἀρήτης βάλε γούνασι χεῖρας Ὀδυσσεύς,
καὶ τότε δῆ ῥ' αὐτοῖο πάλιν χύτο θέσφατος ἀήρ.
οἱ δ' ἄνεψ' ἐγένοντο δόμον κάτα φῶτα ἰδόντες,
145 θαύμαζον δ' ὁρόοντες. ὁ δ' ἐλλιτάνευεν Ὀδυσσεύς
«Ἀρήτη θύγατερ Ῥηξήνορος ἀντιθέοιο,
σὸν τε πόσιν σά τε γούναθ' ἱκάνω πολλὰ μογήσας,
τούσδε τε δαιτυμόνας, τοῖσιν θεοὶ ὄλβια δοῖεν
ζῶέμεναι, καὶ παισὶν ἐπιτρέψειεν ἕκαστος
150 κτήματ' ἐνὶ μεγάροισι, γέρας θ' ὃ τι δῆμος ἔδωκεν.

127. κοσμ. πρασιαί, geordnete Beete, eigentlich Lauch (πράσον, porrum), dann überhaupt Gemüsebeete. — παρὰ νεί. ὄρχ., an der äussersten, untersten Reihe, vorn am Eingang des ganzen Gartens.

128. ἐπ. γανώωσαι, in Einem fort prangend, in beständigem Glanze, d. i. in frischem, lachendem Grün und üppigem Wuchse stehend.

130. ὑπ' αὐλ. οὐδόν, unter der Schwelle hindurch.

131. ὅθεν ὑδρεύοντο. Aus der Schilderung des Bleibenden wird wieder zur Erzählung zurück-

gekehrt: woher, aus welcher Quelle die Bürger Wasser zu schöpfen pflegten, = ρ, 206.

135. δώματος hängt von εἴσω ab, wie auch θ', 290.

137. ἐ. ἀργειφόντῃ als dem ἐριούνιος, dem segnenden, Schaden abwendenden Gotte, vgl. zu γ, 332.

140. ἔχων, um sich habend, damit angethan.

143. αὐτοῖο von πάλιν χύτο regiert: da floss von ihm zur Erde.

149. ζῶέμεναι, zum Leben, d. h. so lange sie leben. ἐπιτρέψειεν,

αὐτὰρ ἐμοὶ πομπὴν ὀτρύνετε πατρίδ' ἰκέσθαι
θᾶσσον, ἐπεὶ δὴ δηθὰ φίλων ἄπο πῆματα πάσχω.»

ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔλκετ' ἐπ' ἐσχάρῃ ἐν κονίῃσιν
παρ πυρί· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.

ὅψε δὲ δὴ μετέειπε γέρον ἥρως Ἐχένης,

155

ὅς δὴ Φαιήκων ἀνδρῶν προγενέστερος ἦεν

καὶ μύθοισι κέκαστο, παλαιὰ τε πολλὰ τε εἰδώς·

ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγόρησατο καὶ μετέειπεν

«Ἀλκίνο', οὐ μὲν τοι τόδε κάλλιον, οὐδὲ ἔοικεν,

ξείνον μὲν χαμαὶ ἥσθαι ἐπ' ἐσχάρῃ ἐν κονίῃσιν·

160

οἶδε δὲ σὸν μῦθον ποτιδέγμενοι ἰσχανόωνται.

ἀλλ' ἄγε δὴ ξείνον μὲν ἐπὶ θρόνου ἀργυροῆλου

εἶσον ἀναστήσας, σὺ δὲ κηρύκεσσι κέλευσον

οἶνον ἐπικρῆσαι, ἵνα καὶ Διὶ τερπικεραύνῃ

σπείσομεν, ὅς θ' ἰκέτησιν ἅμ' αἰδοίοισιν ὀπηδεῖ.

165

δόρπον δὲ ξείνῃ ταμίῃ δότω ἔνδον ἐόντων.»

αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσ' ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο,

χειρὸς ἐλὼν Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην

ᾤρσεν ἀπ' ἐσχαρόφιν καὶ ἐπὶ θρόνου εἶσε φαινοῦ,

υἱὸν ἀναστήσας ἀγαπήνορα Λαοδάμαντα,

170

ὅς οἱ πλησίον ἴξε, μάλιστα δέ μιν φιλέεσκεν.

χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόῳ ἐπέχευε φέρουσα

καλῇ χρυσεῇ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,

νίψασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.

wenn er einst sterben muss. Der Ton ruht auf *παισίν*, den eigenen Kindern.

150. γέρας, d. i. τέμενος, vgl. ζ, 293.

153. ἐπ' ἐσχάρῃ, wie α, 62. ρ, 339. ἐπ' οὐδοῦ. Beides Ausdruck der Demuth und Hülfbedürftigkeit.

154. ἀκὴν ἐγ., sie verstummten, σιωπῇ, in Stille, stillschweigend.

156. προγενέστερος, in Vergleichung mit allen zusammen genommen, vgl. γ, 362. γεραίτερος.

159. οὐ — κάλλιον, als wenn das Gegentheil geschähe, vgl. γ, 69.

163. σὺ δέ. Das Pronomen als Subject wird oft bei δέ ausgesetzt, wenn gleich der Gegensatz nicht im Subjecte, sondern im Prädicate liegt.

165. ὅς — ὀπηδεῖ, vgl. ζ, 207.

166. ἔνδον ἐόντ. = 176. παρ-όντων, von dem vorhandenen Vorrath, vgl. α, 140.

171. μάλιστα δέ μιν φ., d. i. καὶ ὃν μάλιστα φιλέεσκεν = α, 71. und 434.

174. τράπεζαν (wie δ, 54.), für den Angekommenen.

- 7 σῖτον δ' αἰδοίῃ ταμὶν παρέθηκε φέρουσα,
 176 εἶδ' αὖτ' ἐπιδεῖσα, χαρίζομένη παρεόντων.
 αὐτὰρ ὁ πῖνε καὶ ἦσθε πολὺτλας διὸς Ὀδυσσεύς.
 καὶ τότε κήρυκα προσέφη μένος Ἀλκινόοιο
 «Ποντόνοε, κρητῆρα κερασσάμενος μέθῃ νεῖμον
 180 πᾶσιν ἀνὰ μέγαρον, ἵνα καὶ Διὶ τερπικεραύνῃ
 σπείσομεν, ὅς θ' ἰκέτησιν ἅμ' αἰδοίοισιν ὀπηδεῖ.»
 ὣς φάτο, Ποντόνοος δὲ μελίφρονα οἶνον ἐκίρνα,
 νώμῃσεν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενος δεπάεσσιν.
 αὐτὰρ ἔπει σπεῖσάν τ' ἐπιὼν θ' ὅσον ἤθελε θυμός,
 185 τοῖσιν δ' Ἀλκίνοος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «κέκλυτε, Φαιήκων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 νῦν μὲν δαισάμενοι κατακείμετε οἴκαδ' ἰόντες·
 ἡῶθεν δὲ γέροντας ἐπὶ πλέονας καλέσαντες
 190 ξεῖνον ἐνὶ μεγάροις ξεινίσσομεν ἡδὲ θεοῖσιν
 ῥέξομεν ἱερὰ καλά, ἔπειτα δὲ καὶ περὶ πομπῆς
 μνησόμεθ', ὥς χ' ὁ ξεῖνος ἀνευθε πόνου καὶ ἀνίης
 πομπῇ ὕφ' ἡμετέρῃ ἣν πατρίδα γαῖαν ἵκηται
 χαίρων καρπαλίμως, εἰ καὶ μάλα τηλόθεν ἐστίν,
 195 μῆδ' ἐτι μεσσηγύς γε κακὸν καὶ πῆμα πάθῃσιν
 πρὶν γε τὸν ἧς γαίης ἐπιβήμεναι· ἔνθα δ' ἔπειτα
 πείσεται ἄσσα οἱ αἶσα κατὰ κλῶθές τε βαρεῖται

182. μελίφρων, honigsinnig, süß-
 gesinnt, süß.

183. ἐπαρξάμ. zu γ, 340.

188. κατακείμετε, Imperativ aor.
 vom Fut. κείω, vgl. 229.

192. ὁ ξεῖνος, dieser Fremdling.

194. καρπαλίμως steht an dieser
 Stelle, weil es den Gegensatz zu
 den folgenden Worten macht.

196. τόν, er da, nur wenig nach-
 drücklicher als ἔ oder αὐτόν.

197. αἶσα, das Schicksal im All-
 gemeinen als personificirte Macht.
 Ihr untergeordnet sind die κλῶθες,
 Spinnerinnen (vgl. α, 17. ἐπικλώθω
 = δ, 208.), d. i. dämonische Ge-

walten, die dem Menschen das
 Schicksal bereiten. Doch kommt
 bei Homer einzig in unserer Stelle
 eine Mehrheit von Schicksalsgott-
 heiten vor. Das Adverb. κατὰ ist
 zu νήσαντο zu ziehen, ungefähr in
 dem Sinn wie sonst ἐπί, = hin-
 oder zuspinnen.

199. κατ' οὐρανοῦ, wie α, 102.
 κατ' Οὐλύμποιο καρήνων.

200. τότε ist das eigentliche Ob-
 ject zu περιμηχανώνται, kann
 aber durch ein Adverbium, da, da-
 mit, übersetzt werden; vgl. auch
 zu α, 409.

201. φαίν. ἐναργ. Ein Vorzug

- γιγνομένῳ νήσαντο λίνῳ, ὅτε μιν τέκε μήτηρ. 7
 εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθεν,
 ἄλλο τι δὴ τόδ' ἔπειτα θεοὶ περιμηχανόωνται. 200
 αἰεὶ γὰρ τὸ πάρος γε θεοὶ φαίνονται ἐναργεῖς
 ἡμῖν, εὖτ' ἔρδωμεν ἀγακλειτὰς ἐκατόμβας,
 δαίνυνται τε παρ' ἅμμι καθήμενοι ἔνθα περ ἡμεῖς.
 εἰ δ' ἄρα τις καὶ μοῦνος ἰὼν ξύμβληται ὁδίτης,
 οὗ τι κατακρύπτουσιν, ἐπεὶ σφισιν ἑγγύθεν εἰμέν, 205
 ὥς περ Κύνλωπές τε καὶ ἄγρια φῦλα Γιγάντων.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «Ἀλκίνο', ἄλλο τί τοι μελέτω φρεσὶν· οὐ γὰρ ἔγωγε
 ἀθανάτοισιν ἔοικα, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
 οὐ δέμας οὐδὲ φυὴν, ἀλλὰ θνητοῖσι βροτοῖσιν. 210
 οὓς τινὰς ὑμεῖς ἴστε μάλιστ' ὀχέοντας οἴζυν
 ἀνθρώπων, τοῖσιν κεν ἐν ἄλγεσιν ἰσωσαίμην.
 καὶ δ' ἔτι κεν καὶ μᾶλλον ἐγὼ κακὰ μυθησαίμην,
 ὅσσα γε δὴ ξύμπαντα θεῶν ἰότητι μόγησα.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν δορπῆσαι ἐάσατε κηδόμενόν περ· 215
 οὐ γάρ τι στυγερῇ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο
 ἔπλετο, ἢ τ' ἐκέλευσε ἔο μνήσασθαι ἀνάγκη
 καὶ μάλα τειρόμενον καὶ ἐνὶ φρεσὶ πένθος ἔχοντα,
 ὥς καὶ ἐγὼ πένθος μὲν ἔχω φρεσὶν, ἣ δὲ μάλ' αἰεὶ
 ἐσθέμεναι κέλεται καὶ πινέμεν, ἐκ δέ με πάντων 220

der Phäaken als eines den Göttern nahe verwandten Volkes (205. ἐπ. σφ. ἑγγύθεν εἰμέν).

204. τίς, verstehe ἡμῶν.

205. κατακ., wie δ, 247. κατακρύπτων. — ἑγγύθεν. Vgl. 56. mit α, 71. Nach Anderer Uebersetzung waren auch die Phäaken gleich den Kyklopen (ζ, 5.) und Giganten Söhne der Gaea.

208. ἄλλο κτέ., denke, glaube du nicht solches, gieb andern Gedanken Raum.

211 fg. οὓς τινὰς — τοῖσιν. Zur Stellung der Sätze vgl. α, 219. ὅς ἀπομόνιος — τοῦ κτέ.

213. καὶ — καί. Das zweite καὶ gehört insbesondere zu μᾶλλον (vel magis), das erste zum ganzen Satz: ich könnte aber auch sogar noch mehr u. s. w.

214. ὅσσα γε δὴ, vgl. δ, 75.

215. δορπῆσαι. Es war jetzt die Zeit des δόρπον, vgl. 138.

216. ἐπὶ γαστέρι, zu, ausser dem Magen; womit eigentlich verbunden sein sollte: nichts gleich Unverschämtes (Ungestümes).

217. ἐκέλευσε (vgl. ζ, 185.), ohne ν ἐφέλκυστικόν wegen des digammirten ξο. Doch Iliad. ε, 56. lesen wir πρόσθεν ἔθεν.

- 7 ληθάνει ὅσσ' ἔπαθον, καὶ ἐνπλήσασθαι ἀνάγει.
 ὑμεῖς δ' ὀτρύνεσθαι ἅμ' ἡοῖ φαινομένηφιν,
 ὥς κ' ἐμὲ τὸν δύστηνον ἐμῆς ἐπιβήσετε πάτρης,
 καὶ περ πολλὰ παθόντα. ἰδόντα με καὶ λίποι αἰάν
 225 κτῆσιν ἐμὴν, δμῳάς τε καὶ ὑπερεφές μέγα δῶμα.»
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπῆνεον ἡδ' ἐκέλευον
 πεμπέμεναι τὸν ξεῖνον, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τ' ἐπιὼν θ' ὅσον ἤθελε θυμός,
 οἱ μὲν κακχείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,
 230 αὐτὰρ ὁ ἐν μεγάρῳ ὑπελείπετο διὸς Ὀδυσσεύς,
 παρ δέ οἱ Ἀρήτη τε καὶ Ἀλκίνοος θεοειδής
 ἦσθην· ἀμφίπολοι δ' ἀπεκόσμεον ἔντεα δαιτός.
 τοῖσιν δ' Ἀρήτη λευκώλενος ἤρχετο μύθων·
 ἔγνω γὰρ φᾶρός τε χιτῶνά τε εἶματ' ἰδοῦσα
 235 καλὰ, τὰ ῥ' αὐτὴ τεῦξε σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν·
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ξείνε, τὸ μὲν σε πρῶτον ἐγὼν εἰρήσομαι αὐτῇ·
 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; τίς τοι τάδε εἶματ' ἔδωκεν;
 οὐ δὴ φῆς ἐπὶ πόντον ἀλώμενος ἐνθάδ' ἰκέσθαι;»
 240 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ἀργαλέον, βασιλεια, διηνεκέως ἀγορεῦσαι,

222. ὑμεῖς δέ entspricht den Worten ἐμὲ μὲν 215. — ὀτρύνεσθαι für den Imperativ: beeifert euch.

224. καὶ περ nur hier bei Hom. unmittelbar verbunden.

225. κτῆσιν ἐμὴν = τ, 526. Die Gattin zu erwähnen ist hier gar keine Veranlassung, da den Zuhörern sogar ihre Existenz unbekannt ist.

226. ὥς — ἐκέλευον = δ, 673.

228. αὐτὰρ — θυμός, Wiederholung von 184., um das Folgende anzuknüpfen.

229. οἱ μὲν, die Andern, darunter auch die ζ, 62. erwähnten fünf Söhne, die wahrscheinlich ihre θάλμοι im Hofe hatten = γ, 396.

232. ἀπεκόσμεον ἔ. δ. wird τ, 61. durch zwei Verse umschrieben.

234. εἴμ. καλὰ, hier Apposition.

237. τὸ μὲν σε πρῶτον κτέ., dieses werd' ich selbst als das erste dich fragen, d. i. jetzt muss ich dich doch auch selbst etwas fragen, und zwar folgendes.

238. τίς πόθεν κτέ. = α, 170. — Die erste Frage wird nur Anstands wegen vorausgeschickt; eigentlich ist es der weiblich neugierigen Arete nur um die zweite zu thun; auf die erstere antwortet auch Odysseus nicht.

239. οὐ δὴ φῆς, sagst du denn nicht, ist es denn nicht an dem, dass u. s. w. Zwar ist dies nicht ausdrücklich in den obigen Worten

κῆδε' ἐπεὶ μοι πολλὰ δόσαν θεοὶ Οὐρανίωνες· 7
 τοῦτο δέ τοι ἔρέω ὃ μ' ἀνείρεαι ἡδὲ μεταλλάξ.
 Ὠγγίη τις νῆσος ἀπόπροθεν εἰν ἀλλ' κεῖται,
 ἔνθα μὲν Ἀτλαντὸς θυγάτηρ δολόεσσα Καλυψώ 245
 ναίει εὐπλόκαμος, δεινὴ θεός· οὐδέ τις αὐτῇ
 μίσγεται οὔτε θεῶν οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων.
 ἀλλ' ἐμὲ τὸν δύστηνον ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων
 οἶον, ἐπεὶ μοι νῆα θοὴν ἀργῇτι κεραυνῷ
 Ζεὺς ἔλσας ἐκέασσε μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ. 250
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀπέφθιθεν ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
 αὐτὰρ ἐγὼ τρόπιν ἀγκὰς ἑλὼν νεὸς ἀμφιελίσσης
 ἐννῆμαρ φερόμην· δεκάτῃ δέ με νυκτὶ μελαίνῃ
 νῆσον ἐς Ὠγγίην πέλασαν θεοί, ἔνθα Καλυψώ
 ναίει εὐπλόκαμος, δεινὴ θεός, ἥ με λαβοῦσα 255
 ἐνδυκέως ἐφίλει τε καὶ ἔτρεφεν, ἡδὲ ἔφασκεν
 θῆσειν ἀθάνατον καὶ ἀγῆρων ἥματα πάντα·
 ἀλλ' ἐμὸν οὐ ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσιν ἔπειθεν.
 ἔνθα μὲν ἐπτάετες μένον ἔμπεδον, εἵματα δ' αἰεὶ
 δάκρυσι δεύεσκον, τὰ μοι ἄμβροτα δῶκε Καλυψώ· 260
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὄγδοόν μοι ἐπιπλόμενον ἔτος ἦλθεν,
 καὶ τότε δὴ μ' ἐκέλευσεν ἐποτρύνουσα νέεσθαι

des Odysseus enthalten, aber es ergibt sich aus dem ganzen Zusammenhang und den natürlichen Verhältnissen.

241. *διηγεέως*, ausführlich und also auch vollständig.

242. *Οὐρανίωνες* = *ἐπουράνιοι* (ρ, 484.), die Bewohner des Himmels;

245. *δολόεσσα*. Ein ähnliches Epitheton wie α, 52. *ὀλοόφρων*.

248. *ἐφέστιον* = *ἐπὶ τὴν ἐστίαν* (*οἰκίαν*) αὐτῆς, um ihr Hausgenosse zu werden. Vgl. γ, 234.

249 fg. *νῆα* — — *πόντῳ* = ε, 131 fg.

251. *ἔνθ' ἄλλοι* = ε, 110. 133. Das *ἔ* weist aber nicht auf den

Moment des vorigen Hauptverbum (*ἐφέστιον ἤγαγε*), sondern auf den des Nebensatzes, der Zertrümmerung des Schiffes (*ἐπεὶ μοι — ἐκέασσε*). Unter den Wirkungen von dieser erscheint daher nochmals die Verschlagung des Odysseus nach Ogygia 254. und zwar beinahe mit den gleichen Worten wie 245 fg., weil auch die gleiche Sache wieder berührt werden musste.

255. *λαβοῦσα*, ungewöhnlich für *κομισαμένη*, in dem Sinne von *κομίσσατο* ζ, 278.

256. *ἐνδυκέως* (*ἐνδοκή*, *ἐνδέχομαι* = *ἐνδέχομαι*), gut aufnehmend, freundlich, sorgsam.

261. *ὄγδοον*, mit Synizese wie θ, 35. *πρωτόπλοον* = ξ, 287.

- 7 Ζηνὸς ὑπ' ἀγγελίης, ἣ καὶ νόος ἐτράπετ' αὐτῆς.
πέμπε δ' ἐπὶ σχεδίνῃς πολυδέσμον, πολλὰ δ' ἔδωκεν,
265 σῖτον καὶ μέθυ ἡδύ, καὶ ἄμβροτα εἶματα ἔσσειν,
οὐρον δὲ προέηκεν ἀπήμονά τε λιαρὸν τε.
ἐπτα δὲ καὶ δέκα μὲν πλεόν ἡματα ποντοπορεύων,
ὀκτωκαιδεκάτῃ δ' ἐφάνη ὄρεα σκιοέοντα
γαίης ὑμετέρης, γήθησε δέ μοι φίλον ἦτορ
270 δυσμόρῳ· ἥ γὰρ ἔμελλον ἔτι ξυνέσσεσθαι οἷζυϊ
πολλῇ, τὴν μοι ἐπῶρσε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
ὅς μοι ἐφορμήσας ἀνέμους κατέδρησε κέλευθον,
ᾧρινεν δὲ θάλασσαν ἀθέσφατον, οὐδέ τι κῦμα
εἶα ἐπὶ σχεδίνῃς ἀδινὰ στενάχοντα φέρεσθαι.
275 τὴν μὲν ἔπειτα θύελλα διεσκέδασ'· ἀντάρ ἔγωγε
νηχόμενος μέγα λαῖτμα διέτμαγον, ὄφρα με γαίῃ
ὑμετέρῃ ἐπέλασσε φέρων ἄνεμός τε καὶ ὕδωρ.
ἔνθα κέ μ' ἐκβαίνοντα βιήσατο κῦμ' ἐπὶ χέρσου,
πέτρῃς πρὸς μεγάλῃσι βαλὼν καὶ ἀτερπεῖ χώρῳ·
280 ἀλλ' ἀναχασσάμενος νῆχον πάλιν, ἕως ἐπῆλθον
εἰς ποταμόν, τῇ δὴ μοι εἰσατο χῶρος ἄριστος,
λεῖος πετράων, καὶ ἐπὶ σκέπας ἦν ἀνέμοιο.
ἐκ δ' ἔπεσον θυμηγερέων, ἐπὶ δ' ἄμβροσιν νύξ
ἦλυθ'. ἐγὼ δ' ἀπάνευθε διῷπετέος ποταμοῖο
285 ἐκβὰς ἐν θάμνοισι κατέδραθον, ἀμφὶ δὲ φύλλῃ
ἡφυσάμην· ὕπνον δὲ θεὸς κατ' ἀπείρονα χεῖεν.
ἔνθα μὲν ἐν φύλλοισι, φίλον τετιμημένος ἦτορ,
εὖδον παννύχιος καὶ ἐπ' ἧῳ καὶ μέσον ἡμαρ.

263. ἥ καὶ νόος. Zur Verbindung vgl. α, 162.; zum Gegensatz der Begriffe δ, 712.; für beides ι, 339.

264. πέμπε, vgl. ε, 264 ff.

270. δυσμόρῳ, denn die Freude war eine fröhliche.

273. κῦμα, Subject zu εἶα; bei στενάχοντα erg. με. Der ganze Satz drückt die Folge des vorhergehenden aus.

278. ἔνθα κε, vgl. ε, 426. und

431. — βιήσ. ἐπὶ χέρσου, hätte mich am Lande, noch am Meer überwältigt.

283. θυμηγερέων = -ε, 454 ε; φρένα θυμὸς ἀγέρθη.

289. δόσσετο. Aus Vergleich mit ζ, 321. und der homerischen Eintheilung des Tages in ἡώς, ἡμερῶν, und δειλὴ (Iliad. φ, 1) wird sehr wahrscheinlich, dass hier das von Aristarch gebilligte δειλὴ herzustellen sei: zum Abend hin neigte sich die Sonne.

δύσετό τ' ἥελιος, καί με γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν. 7
 ἀμφιπόλους δ' ἐπὶ θινὶ τεῆς ἐνόησα θυγατρὸς 290
 παίζουσας, ἐν δ' αὐτῇ ἔην εἰκυῖα θεῆσιν.

τὴν ἰκέτευσ'· ἡ δ' οὐ τι νοήματος ἤμβροτεν ἐσθλοῦ,
 ὡς οὐκ ἂν ἔλποιο νεώτερον ἀντιάσαντα
 ἐρξέμεν· αἰεὶ γάρ τε νεώτεροι ἀφραδέουσιν.

ἡ μοί σῖτον ἔδωκεν ἄλις ἡδ' αἴθοπα οἶνον, 295
 καὶ λοῦσ' ἐν ποταμῷ, καί μοι τάδε εἶματ' ἔδωκεν.
 ταῦτά τοι, ἀχνύμενός περ, ἀληθείην κατέλεξα.»

τὸν δ' αὖτ' Ἀλκίνοος ἀπαμείβετο φώνησέν τε
 «ξεῖν', ἦτοι μὲν τοῦτό γ' ἐναίσιμον οὐκ ἐνόησεν
 παῖς ἐμῇ, οὐνεκά σ' οὐ τι μετ' ἀμφιπόλοισι γυναιξίν 300
 ἦγεν ἐς ἡμέτερον· σὺ δ' ἄρα πρῶτην ἰκέτευσας.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ἦρως, μή μοι τοῦνεκ' ἀμύμονα νείκεε κούρην·
 ἡ μὲν γάρ μ' ἐκέλευε σὺν ἀμφιπόλοισιν ἔπесθαι·
 ἀλλ' ἐγὼ οὐκ ἔθελον δείσας αἰσχυρόμενός τε, 305

μή πως καὶ σοὶ θυμὸς ἐπισκύσσαιτο ἰδόντι·
 δύσζηλοι γάρ τ' εἰμὲν ἐπὶ χθονὶ φῦλ' ἀνθρώπων.»

τὸν δ' αὖτ' Ἀλκίνοος ἀπαμείβετο φώνησέν τε
 «ξεῖν', οὐ μοι τοιοῦτον ἐνὶ στήθεσσι φίλον κῆρ
 μαψιδίως κεχολῶσθαι· ἀμείνω δ' αἴσιμα πάντα. 310
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλων,
 τοῖος ἐὼν οἷός ἐσσι, τά τε φρονέων ἃ τ' ἐγὼ περ,
 παῖδά τ' ἐμὴν ἐχέμεν καὶ ἐμὸς γαμβρὸς καλέεσθαι
 αὐθι μένων· οἶκον δέ τ' ἐγὼ καὶ κτήματα δοίην,

310. κεχολῶσθαι, Erklärung und Folge von τοιοῦτον.

311. αἶ γάρ ist hier wie ὦ, 376 ff., statt mit dem Optativ (vgl. δ, 341–345.), mit dem Infin. construiert, wie dieser auch ohne vorangehende Wunschartikel zuweilen einen Wunsch ausdrückt.

312. τά τε φρονέων, also nicht mehr nach Hause strebend.

314. δοίην. Der blosse Optativ ist durch den vorhergehenden Wunsch herbeigeführt.

292. ἡμβροτεν = ἡμαρτεν, veralte, wie χ, 154. αὐτὸς ἐγὼ τότε ἡμβροτον.

293. ἀντιάσαντα = ζ, 193.

294. ἀφραδέουσιν. Ein ähnliches ichu teil Iliad. ψ, 589 ff.

299. τοῦτό γ' ἐν. = β, 122.

301. πρῶτην ἰκ. nach 292.

306. ἐπισκύσσομαι eigentlich sich über etwas verfinstern (σκότος, δρόος).

307. δύσζηλοι, reizbar zum Zorne.

Odys. I.

- 7 εἴ κ' ἐθέλων γε μένοις. ἄκοντα δέ σ' οὐ τις ἐρύξει
 316 Φαιήκων· μὴ τοῦτο φίλον Διὶ πατρὶ γένοιτο.
 πομπὴν δ' ἔς τόδ' ἐγὼ τεκμαίρομαι, ὅφρ' εὖ εἰδῆς,
 αὔριον ἔς· τῆμος δὲ σὺ μὲν δεδμημένος ὕπνῳ
 λέξῃαι, οἱ δ' ἐλόωσι γαλήνῃ, ὅφρ' ἂν ἵκηαι
 320 πατρίδα σὴν καὶ δῶμα, καὶ εἴ πού τοι φίλον ἐστίν,
 εἴ περ καὶ μάλα πολλὸν ἑκαστέρῳ ἔστ' Εὐβοίης,
 τὴν περ τηλοτάτῳ φάσ' ἔμμεναι οἳ μιν ἴδοντο
 λαῶν ἡμετέρων, ὅτε τε ξανθὸν Ῥαδάμανθυν
 ἦγον ἐποψόμενον Τιτυὸν γαῖῃον υἱόν.
 325 καὶ μὲν οἱ ἔνθ' ἦλθον, καὶ ἄτερ καμάτοιο τέλεσσαν
 ἡματι τῷ αὐτῷ, καὶ ἀπήνυσαν οἴκαδ' ὀπίσσω.
 εἰδῆσαι δὲ καὶ αὐτὸς ἐνὶ φρεσὶν ὅσων ἄρισται
 νῆες ἔμαϊ καὶ κοῦροι ἀναρρίπτειν ἄλα πηδᾶ.»
 ὣς φάτο, γήθησεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 330 εὐχόμενος δ' ἄρα εἶπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «Ζεῦ πάτερ, αἶψ' ὅσα εἶπε τελευτήσῃεν ἅπαντα
 Ἀλκίνοος· τοῦ μὲν κεν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν
 ἄσβεστον κλέος εἶη, ἐγὼ δέ κε πατρίδ' ἰκοίμην.»
 ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 335 κέκλετο δ' Ἀρήτη λευκώλενος ἀμφιπόλοισιν
 δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι καὶ ῥήγεα καλὰ
 πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας,
 χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἑσασθαι.
 αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάρουιο δᾶος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι·
 340 αὐτὰρ ἐπεὶ στόρεσαν πυκινὸν λέχος ἐγκονέουσαι,
 ὠτρυνον Ὀδυσῆα παριστάμεναι ἐπέεσσιν·

316. μὴ — γένοιτο = v. 344.
 μὴ τοῦτο θεὸς τελέσειεν.

318. αὔριον ἔς ist Erklärung zu dem ankündigenden ἔς τόδε. — τῆμος, wann dieser Zeitpunkt gekommen sein wird.

320. καὶ εἴ που — verallgemeinernd.

323. Ῥαδάμανθους oben δ, 564. schon im Elysion, hier als noch im

Leben gedacht, weist auf eine uralte Zeit. Als Kreter — welches Volk ja so viel umherschweifte — kam er auch zu den Phäaken, die ihn dann geleiteten wohin er wollte.

324. Τιτυόν. Vgl. λ, 576—581.; es scheint aber, in unserer Stelle werde nicht Phokis, sondern Euböa als Schauplatz seiner Frevel und ihrer Bestrafung gedacht, so dass

«ὄρσο κέων, ὧ ξεῖνε· πεποιήται δέ τοι εὐνή.» 7
ὥς φάν, τῷ δ' ἄσπαστον εἰσατο κοιμηθῆναι.

ὥς ὁ μὲν ἔνθα καθεῦδε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
τρητοῖς ἐν λεχέεσσιν ὑπ' αἰθούσῃ ἐριδούπῳ· 345
Ἀλκίνοος δ' ἄρα λέκτο μυχῶ δόμου ὑψηλοῖο,
παρ δὲ γυνὴ δέσποινα λέχος πόρσυνε καὶ εὐνήν.

VIII.

ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ροδοδάκτυλος ἠώς, Θ
ὠρνυτ' ἄρ' ἐξ εὐνῆς ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο,
ἂν δ' ἄρα διογενὴς ὦρτο πτολίπορθος Ὀδυσσεύς.
τοῖσιν δ' ἡγεμόνεν ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο
Φαιήκων ἀγορήνδ', ἣ σφιν παρὰ νηυσὶ τέτυκτο. 5
ἔλθόντες δὲ καθίζον ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοισιν
πλησίον. ἣ δ' ἀνὰ ἄστν μετώχετο Παλλὰς Ἀθήνη,
εἰδομένη κήρυκι δαΐφρονος Ἀλκινόοιο,
νόστον Ὀδυσσῆϊ μεγαλήτορι μητιώσα,
καὶ ῥα ἐκάστω φωτὶ παρισταμένη φάτο μῦθον· 10
«δεῦτ' ἄγε, Φαιήκων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
εἰς ἀγορὴν ἵεναι, ὅφρα ξείνοιο πύθῃσθε,
ὅς νέον Ἀλκινόοιο δαΐφρονος ἔκετο δῶμα
πόντον ἐπιπλαγχθεῖς, δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοῖος.»

ὥς εἰποῦς ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 15
καρπαλίμως δ' ἔμπληντο βροτῶν ἀγοραί τε καὶ ἔδραι
ἀγρομένων· πολλοὶ δ' ἄρα θῆσαντο ἰδόντες
υἱὸν Λαέρτιάο δαΐφρονα. τῷ δ' ἄρ' Ἀθήνη

der gerechte Rhadamanthys sich dort am Anblick seiner verschuldeten Leiden weiden wollte (ἐποψόμενον).

328. ἀναρρ. ... πηδῶ = ν, 78.

330. ἐκ τ' ὀνόμαζεν, hier nur als Formel angehängt, wie φ, 248.

336. δῆγεα κτέ., vgl. γ, 349. und δ, 297 ff.

340. πυχ. λέχος, die Bettstelle = δέμνια, nach ψ, 179., vgl. 177.

5. ἀγορήνδε. Der Sammelplatz ist wohl der ζ, 266. bezeichnete wegen des folgenden παρὰ νηυσί.

6. καθίζον = β, 14.

12. ἵεναι, abhängig von δεῦτε, nach Analogie von βῆ δ' ἵεναι.

16. ἀγοραί, der Plural wohl wegen der verschiedenen Abtheilungen wie η, 44.

- 8 θεσπεσίην κατέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις,
 20 καὶ μιν μακρότερον καὶ πάσσονα θῆκεν ἰδέσθαι,
 ὥς κεν Φαίηκεσσι φίλος πάντεσσι γένοιτο
 δεινός τ' αἰδοῖός τε, καὶ ἐκτελέσειεν ἀέθλους
 πολλούς, τοὺς Φαίηκες ἐπειρήσαντ' Ὀδυσῆος.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,
 25 τοῖσιν δ' Ἀλκίνοος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «κέκλυτε, Φαίηκων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 ξεῖνος ὅδ', οὐκ οἶδ' ὅς τις, ἀλώμενος ἔκετ' ἐμὸν δῶ,
 ἥε πρὸς ἠοίων ἢ ἐσπερίων ἀνθρώπων·
 30 πομπὴν δ' ὀτρύνει, καὶ λίσσεται ἔμπεδον εἶναι.
 ἡμεῖς δ', ὥς τὸ πάρος περ, ἐποτρυνώμεθα πομπήν·
 οὐδὲ γὰρ οὐδέ τις ἄλλος, ὃ τις κ' ἐμὰ δῶμαθ' ἔκηται,
 ἐνθάδ' ὀδυρόμενος δηρὸν μένει εἵνεκα πομπῆς.
 ἀλλ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἄλα δῖαν
 35 πρωτόπλοον, κούρω δὲ δῦω καὶ πεντήκοντα
 κρινάσθων κατὰ δῆμον, ὅσοι πάρος εἰσὶν ἄριστοι.
 δησάμενοι δ' εὖ πάντες ἐπὶ κληῖσιν ἐρετμὰ
 ἔκβητ'· αὐτὰρ ἔπειτα θοὴν ἀλεγύνετε δαῖτα
 ἡμέτερόνδ' ἐλθόντες· ἐγὼ δ' εὖ πᾶσι παρέξω.
 40 κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
 σκηπτοῦχοι βασιλῆες ἐμὰ πρὸς δῶματα καλά
 ἔρχεσθ', ὄφρα ξεῖνον ἐνὶ μεγάροισι φιλέωμεν.

19. κατέχ. χάρ. = ζ, 229—235.

22. ἀέθλ. πολλούς. Od. bestand zwar nach 184—213. nicht viele Kämpfe, sondern nur den im Diskuswerfen, aber er erklärt sich doch 214 ff. auch zu andern tüchtig und bereit, musste also auch zu diesen mit Kraft ausgerüstet sein und sie bestehen können.

23. τοὺς, in denen, in deren Bereich und Umfang.

29. ἥε — ἡ gehört mit οὐκ οἶδ' ὅστις zusammen: ich weiss nicht wer, noch woher er ist, ob von Ost oder West.

30. ἔμπεδ. εἶν., dass sie zuverlässig sei, sicher zu Theil werde.

32. οὐδέ. Die Negation gehört zum ganzen Satz, wird aber vor dem vorzüglich hervorzuhebenden Wort (ἄλλος) wiederholt, vergl. κ, 327.

33. ὀδυρόμ., wie ε, 153. νόστον ὀδυρ.

35. πρωτόπλ., „ein neugezimmertes“ Nitzsch. — κούρω = δ, 643. Der Dual ist hier und 48. durch das voranstehende δῦω veranlasst.

36. πάρος, sonst, = δ, 810.

μηδέ τις ἀρνεῖσθω. καλέσασθε δὲ θεῖον ἀοιδόν
 Δημόδοκον· τῇ γάρ ῥα θεὸς πέρι δῶκεν ἀοιδήν,
 τέρπειν, ὅππῃ θυμὸς ἐποτρύνῃσιν ἀεΐδειν.» 8 45

ὥς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο
 σκηπτούχοι· κῆρυξ δὲ μετώχετο θεῖον ἀοιδόν.

κούρω δὲ κρινθέντε δύω καὶ πενήκοντα
 βήτην, ὥς ἐκέλευσ', ἐπὶ θῖν' ἄλὸς ἀτρυγέτοιο.

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατήλυθον ἡδὲ θάλασσαν, 50

νῆα μὲν οἷ γε μέλαιναν ἄλὸς βένθοσδε ἔρυσσαν,

ἐν δ' ἰστόν τ' ἐτίθεντο καὶ ἰστία νηϊ μελαίῃ,

ἡρτύναντο δ' ἔρετμὰ τροποῖς ἐν δερματίνοισιν,

πάντα κατὰ μοῖραν, ἀνά θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν.

ὑποῦ δ' ἐν νοτίῳ τήν γ' ὥρμισαν· αὐτὰρ ἔπειτα 55

βάν ῥ' ἔμιν Ἀλκινόοιο δαΐφρονος ἔς μέγα δῶμα.

πλήντο δ' ἄρ' αἴθουσαι τε καὶ ἔρκεα καὶ δόμοι ἀνδρῶν.

[ἀγρομένων· πολλοὶ δ' ἄρ' ἔσαν νέοι ἡδὲ πάλαιοι.]

τοῖσιν δ' Ἀλκίνοος δυοκαίδεκα μῆλ' ἱέρευσεν,

ὀκτώ δ' ἀργιόδοντας ὕας, δύο δ' εἰλίποδας βοῦς· 60

τοὺς δέρον ἀμφὶ θ' ἔπον, τετύκοντό τε δαῖτ' ἐρατεινῇν.

κῆρυξ δ' ἐγγύθεν ἦλθεν ἄγων ἐρίηρον ἀοιδόν,

τὸν πέρι μοῦσ' ἐφίλησε, δίδου δ' ἀγαθόν τε κακόν τε·

ὄφθαλμῶν μὲν ἄμερσε, δίδου δ' ἡδεῖαν ἀοιδήν.

τῷ δ' ἄρα Ποντόνοος θῆκε θρόνον ἀργυρόηλον 65

μέσσω δαιτυμόνων, πρὸς κίονα μακρὸν ἐρείσας,

37. δησάμενοι, vgl. 53.

38. θοήν, vgl. β, 257. Dies soll gleich nach Zurüstung des Schiffes geschehen.

40. οἱ ἄλλοι, ihr Andern da; der Artikel an der Stelle eines Localadverbiums.

44. Δημόδοκος, „Liebling des Volkes“, = λαοῖσι τιμιμένος 472. populo acceptus, vgl. η, 72.

47. κῆρυξ, d. i. Ποντόνοος = 65. η, 178 fg.

51. νῆα μὲν... vgl. δ, 780—785.

57. αἴθουσαι, die zwei Säulenhallen im Hofe, die eine am Hause

hin (γ, 397.), die andere ihr gegenüber zu beiden Seiten des Thorweges. — ἔρκεα, die den Hof rechts und links einschliessenden Mauern und der ganze Hofraum selbst (v, 164.); δόμοι, Möbelsaal und Vorhaus. Nitzsch.

58. ἀγρομένων, nach 17. hinzugedichtet.

63. δίδου δ' ἀγ. Die Muse gab ihm eigentlich nur das Gute, das Schlimme liess sie nur fortbestehen, aber vergütete es durch jenes.

64. ἀμέρδω, gleichsam ἀμερίζω.

- 8 καὶ δ' ἐκ πασσαλόφῃ κρέμασεν φόρμιγγα λίγειαν
αὐτοῦ ὑπὲρ κεφαλῆς καὶ ἐπέφραδε χερσὶν ἐλέσθαι,
κῆρυξ· πὰρ δ' ἐτίθει κάνεον καλήν τε τράπεζαν,
70 πὰρ δὲ δέπας οἶνοιο, πιεῖν ὅτε θυμὸς ἀνώγοι.
οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
μοῦσ' ἄρ' ἀοιδὸν ἀνῆκεν ἀειδέμεναι κλέα ἀνδρῶν,
οἴμης τῆς τότε ἄρα κλέος οὐρανὸν εὐρὺν ἔκτανεν,
75 νεῖκος Ὀδυσσεὺς καὶ Πηλεΐδew Ἀχιλλεύς,
ὥς ποτε δηρίσαντο θεῶν ἐν δαιτὶ θαλεῖῃ
ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν, ἄναξ δ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
χαῖρε νόφ, ὅτ' ἄριστοι Ἀχαιῶν δηριόωντο.
ὥς γάρ οἱ χρεῖων μυθήσατο Φοῖβος Ἀπόλλων
80 Πυθοῖ ἐν ἡγαθέῃ, ὅθ' ὑπέρβη λάϊνον οὐδὸν
χρησόμενος· τότε γάρ ῥα κυλίνδετο πῆματος ἀρχή
Τρωσὶ τε καὶ Δαναοῖσι Διὸς μέγαν διὰ βουλὰς.
ταῦτ' ἄρ' ἀοιδὸς ἄειδε περικλυτός· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
πορφύρεον μέγα φᾶρος ἑλὼν χερσὶ στιβαρῇσιν
85 καὶ κεφαλῆς εἵρυσσε, κάλυψε δὲ καλὰ πρόσωπα·
αἶδετο γὰρ Φαίηκας ὑπ' ὀφρύσι δάκρυα λείβων.
ἦτοι ὅτε λήξειεν αἰδὼν θεῖος ἀοιδός,
δάκρυ' ὁμορξάμενος κεφαλῆς ἄπο φᾶρος ἔλεσκεν,
καὶ δέπας ἀμφικύπελλον ἑλὼν σπείσασκε θεοῖσιν·
90 αὐτὰρ ὅτ' ἂψ ἄρχοιτο καὶ ὀτρύνειαν ἀεΐδειν

68. αὐτοῦ ist Genitiv von κεφαλῆς abhängig: super ipsius capite, gerade über seinem Haupte. — ἐπέφραδε, er zeigte es ihm, seine Hände einführend.

69. κάνεον, natürlich gefüllt.

74. οἴμης ist mit dem Vorigen zu construierender Genitiv des Ganzen und collectiv: aus dem Gesang, ohne Zweifel einem grössern Gedicht von der Einnahme Troia's, vgl. 500. ἔνθεν ἑλὼν. Die bestimmte Bezeichnung des vorgetragenen Stückes enthält dann der Accusativ νεῖκος Ὀδ.

76. ὥς ποτε δηρ., wahrscheinlich indem Odysseus den Werth der Klugheit, Achilles den der Tapferkeit in Bezug auf Vollendung des Krieges einseitig erhob. — θεῶν ἔ. δ. = γ, 336.

78. χαῖρε, weil ihm geweissagt war, er werde Troia erobern, nachdem diese θῆρις ἀρίστων eingetreten. — ὅτ' = ὅτι, der Streit war das Object der Freude.

79. χρεῖω, bei Homer nur hier vorkommende Form.

80. ὑπέρβη, vor Beginn des Feldzuges..

Φαιήκων οἱ ἄριστοι, ἔπει τέρποντ' ἐπέεσσιν, 8
 ἀψ' Ὀδυσσεὺς κατὰ κρᾶτα καλυψάμενος γοάασκεν.
 ἔνθ' ἄλλους μὲν πάντας ἐλάνθανε δάκρυα λείβων,
 Ἀλκίνοος δέ μιν οἶος ἐπεφράσατ' ἡδ' ἐνόησεν
 ἥμενος ἄγχ' αὐτοῦ, βαρὺ δὲ στενάχοντος ἄκουσεν. 95
 αἶψα δὲ Φαιήκεσσι φιληρέτμοισι μετήιδα
 «κέκλυτε, Φαιήκων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες.
 ἦδη μὲν δαιτὸς κεκορήμεθα θυμὸν εἵσης
 φόρμιγγός θ', ἥ δαιτὶ συνήορός ἐστι θαλεῖη·
 νῦν δ' ἐξέλθωμεν καὶ ἀέθλιον πειρηθῶμεν 100
 πάντων, ὥς χ' ὁ ξεῖνος ἐνίσπη οἷσι φίλοισιν,
 οἴκαδε νοστήσας, ὅσσον περιγιγνόμεθ'. ἄλλων
 πύξ τε παλαιμοσύνη τε καὶ ἄλμασιν ἡδὲ πόδεσσιν.»
 ὥς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο.
 καὶ δ' ἐκ πασσαλόφῃ κρέμασεν φόρμιγγα λίγειαν, 105
 Δημοδόκου δ' ἔλε χεῖρα καὶ ἔξαγεν ἐκ μεγάροιο
 κῆρυξ· ἦρχε δὲ τῷ αὐτὴν ὁδὸν ἦν περ οἱ ἄλλοι
 Φαιήκων οἱ ἄριστοι, ἀέθλια θανυμανέοντες.
 βὰν δ' ἵμεν εἰς ἀγορὴν, ἅμα δ' ἔσπετο πουλὺς ὅμιλος, 110
 μυρίοι. ἂν δ' ἴσταντο νέοι πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοί.
 ὦρτο μὲν Ἀκρόνεώς τε καὶ Ὠκύαλος καὶ Ἐλατρεὺς
 Ναντεὺς τε Πηνμεὺς τε καὶ Ἀγχίαλος καὶ Ἐρετμεὺς
 Ποντεὺς τε Πρωρεὺς τε, Θόων Ἀναβησίνεώς τε
 Ἀμφιάλός θ' υἱὸς Πολυνήου Τεκτονίδαο·

82. διὰ βουλὰς, vgl. 520. διὰ bezeichnet das selbstthätige Mittel.

89. σπείσασκε, gleichsam ein wiederholtes Gebet um künftige Gnade der Götter und zum Dank für den bisherigen Schutz.

91. ἐπέεσσιν = δ, 597.

99. συνήορος (ἄρω), Gespann, Genoss, = ἐταίρη ρ, 271.

101. πάντων, d. i. παντοίων, allerlei.

107. αὐτὴν = τὴν αὐτήν, wie x, 263.

108. οἱ ἄρ. Hier, nach οἱ ἄλ-

λοι, ist οἱ Artikel, verschieden von 91. — ἀέθλια, Kämpfe (= 154. ἀέθλους), gewöhnlich Kampfpreise.

111—119. Ἀκρόνεως κτέ. Alle Phäakennamen, mit Ausnahme von Ἀλκίνοος, Ἀρήτη, Λαοδάμας und Πόλυβος (373.), sind vom Meer und der Schiffahrt hergenommen und, wie es scheint, vom Dichter frei gebildet, wie die Namen der Nereiden.

114. Τεκτονίδης, Sohn des (Schiffs-) Zimmerers.

- 8 ἂν δὲ καὶ Εὐρύαλος βροτολογῇ ἴσος Ἀρηϊ,
 116 Ναυβολίδης θ', ὃς ἄριστος ἔην εἰδός τε δέμας τε
 πάντων Φαιήκων μετ' ἀμύμονα Λαοδάμαντα.
 ἂν δ' ἔσταν τρεῖς παῖδες ἀμύμονος Ἀλκινόοιο,
 Λαοδάμας θ' Ἀλῖός τε καὶ ἀντίθεος Κλυτόνῃος.
 120 οἱ δ' ἦτοι πρῶτον μὲν ἐπειρήσαντο πόδεσσιν.
 τοῖσι δ' ἀπὸ νύσσης τέτατο δρόμος· οἱ δ' ἅμα πάντες
 καρπαλίμως ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο.
 τῶν δὲ θέειν ὄχ' ἄριστος ἔην Κλυτόνῃος ἀμύμων·
 ὅσσον τ' ἐν νευῷ οὖρον πέλει ἡμιόνουιν,
 125 τόσσον ὑπεκπροθέων λαοὺς ἔκεθ', οἱ δ' ἐλίποντο.
 οἱ δὲ παλαιμοσύνης ἀλεγεινῆς πειρήσαντο·
 τῇ δ' αὖτ' Εὐρύαλος ἀπεκαίνυτο πάντας ἀρίστους.
 ἄλματι δ' Ἀμφιάλος πάντων προφερέστατος ἦεν·
 δίσκῳ δ' αὖ πάντων πολὺν φέρτατος ἦεν Ἐλατρεὺς,
 130 πύξ δ' αὖ Λαοδάμας ἀγαθὸς παῖς Ἀλκινόοιο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντες ἐτέρφθησαν φρέν' ἀέθλοισι,
 τοῖς ἄρα Λαοδάμας μετέφη παῖς Ἀλκινόοιο
 «δεῦτε, φίλοι, τὸν ξεῖνον ἐρώμεθα εἴ τιν' ἀέθλον
 οἶδέ τε καὶ δεδάηκε. φνὴν γε μὲν οὐ κακὸς ἐστίν,
 135 μηρούς τε κνήμας τε καὶ ἄμφω χεῖρας ὑπερθεῖν
 αὐχένα τε στίβαρόν, μέγα τε σθένος· οὐδέ τι ἥβης
 δεύεται, ἀλλὰ κακοῖσι συνέρρηκται πολέεσσιν.

115. βροτολ. — Ἀρηϊ. Bemerkenswerthes Epitheton eines Phäaken, zumal in Vergleichung mit ζ, 270. und unten 246 fg.; wahrscheinlich mit Rücksicht auf seine 127. erwähnte Eigenschaft als Ringger. Vgl. Iliad. ψ, 677., wo auch ein Euryalos als Faustkämpfer ἰσόθεος φώς genannt wird.

116. Ναυβολ. θ'. Wahrscheinlich ist θ' mit Grashof zu tilgen, so dass Euryalos ein Sohn des Ναύβολος heisst.

122. πεδίοιο zu ἐπέτοντο, durch die Ebene hin; zum Genitiv vgl. γ, 251.

124. οὖρον ἡμιόν. (vgl. Iliad. κ,

351.), der Raum, über welchen die Maulthiere vor dem Pfluge getrieben werden: ein uns nicht näher bekanntes Mass, vielleicht nach Zeh-licke die Strecke vom Anfang des Brachfeldes bis zur ersten Wendung, so weit ungefähr ein Maulthier in Einem Zug ohne Wendung pflügen kann. οὖρον (ὄρνυμι), Bewegung, und: Raum, über den sich die Bewegung erstreckt.

125. λαοὺς, den andern Kämpfern (121.). — ἔκετο, er langte am Ziele an.

127. Die Namen auf — αλος scheinen hier auf ἄλλομαι anzuspielen.

οὐ γὰρ ἔγωγέ τί φημι κακώτερον ἄλλο θαλάσσης
ἥνδρα γε συγγεῖναι, εἰ καὶ μάλα καρτερὸς εἴη.» 8

τὸν δ' αὖτ' Εὐρύαλος ἀπαμείβετο φώνησέν τε 140
«Λαοδάμα, μάλα τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπες. —
αὐτὸς νῦν προκαλέσσαι ἰὼν καὶ πέφραδε μῦθον.»

αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσ' ἀγαθὸς παῖς Ἀλκινόοιο,
στῇ ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν καὶ Ὀδυσσῆα προσέειπεν
«δεῦρ' ἄγε καὶ σύ, ξεῖνε πάτερ, πείρησαι ἀέθλων, 145
εἴ τινά που δεδάηκας. ἔοικε δέ σ' ἴδμεν ἀέθλους·
οὐ μὲν γὰρ μεῖζον κλέος ἀνέρος, ὄφρα κ' ἔησιν,
ἢ ὃ τι ποσσὶν τε ῥέξῃ καὶ χερσὶν ἔησιν.

ἀλλ' ἄγε πείρησαι, σκέδασον δ' ἀπὸ κήδεα θυμοῦ.
σοὶ δ' ὁδὸς οὐκέτι δηρὸν ἀπέσσεται, ἀλλὰ τοι ἤδη 150
νῆys τε κατεΐρυσται καὶ ἐπαρτέες εἰσὶν ἑταῖροι.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«Λαοδάμα, τί με ταῦτα κελεύετε κερτομέοντες;
κῆδεά μοι καὶ μᾶλλον ἐνὶ φρεσὶν ἢ περ ἄεθλοι,
ὅς πρὶν μὲν μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πόλλ' ἐμόγησα, 155
νῦν δὲ μεθ' ὑμετέρῃ ἀγορῇ νόστοιο χατίζων
ἤμαι, λισσόμενος βασιλῆά τε πάντα τε δῆμον.»

τὸν δ' αὖτ' Εὐρύαλος ἀπαμείβετο νείκεσέ τ' ἄντην·
«οὐ γάρ σ' οὐδέ, ξεῖνε, δαήμονι φωτὶ εἴσκω
ἄθλων, οἷά τε πολλὰ μετ' ἀνθρώποισι πέλονται, 160

134. *φυήν*, an Wuchs und Gliederbau.

136. *μέγα τε σθένος* ist nicht mit den nächst vorhergehenden Benennungen von Gliedern zu verbinden, sondern als Gegensatz zu *φυήν* 134. zu fassen, da die Kraft durch den ganzen Körper verbreitet ist.

139. *συγγεῖναι* von *κακώτερον* z. hängig.

142. *πέφραδε μ.*, eröffne ihm, als Wort, diesen Vorschlag.

146. *ἔοικε*, es ziemt sich, gehört sich dass u. s. w.

148. *ἢ ὃ τι π. ῥέξῃ*. Der Conjunctiv von dem nicht allein schon

oft Vorgekommenen, sondern auch künftig ähnlich zu Erwartenden, also allgemein Gültigen = ε, 448.

151. *νῆys* — *ἔτ.*, vgl. ξ, 332.

153. *ταῦτα κελ.* = 350. — *κερτομεῖν*, necken.

154. *καὶ μᾶλλ.* hat einen gewissen wehmüthig-ironischen Ausdruck wie Iliad. ν, 638.: wohl mehr, noch mehr.

159. *οὐ* — *οὐδέ*, vgl. 32. 177. Die Aeusserung bezieht sich auf die obige des Laodamas 133—137., und *οὐδέ* gehört zu *εἴσκω*: wahrlich ich kann dich nicht einmal — auch nicht für einen in Kämpfen Erfahrenen ansehen.

8 ἀλλὰ τῷ ὅς θ' ἅμα νῆϊ πολυκλήϊδι θαμίζων,
 ἀρχὸς ναντῶν οἳ τε πρηκτῆρες ἔασιν,
 φόρτου τε μνήμων καὶ ἐπίσκοπος εἰσιν ὁδαίων
 κερδέων θ' ἀρπαλέων· οὐδ' ἀθλητῆρι ἔοικας.»

- 165 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ξεῖν', οὐ καλὸν ἔειπες· ἀτασθάλῳ ἀνδρὶ ἔοικας.
 οὕτως οὐ πάντεσσι θεοὶ χαρίεντα διδοῦσιν
 ἀνδράσιν, οὔτε φυνήν· οὐτ' ἄρ' φρένας οὐτ' ἀγορητύν.
 ἄλλος μὲν γάρ τ' εἶδος ἀκιδνότερος πέλει ἀνῆρ,
 170 ἀλλὰ θεὸς μορφὴν ἔπеси στέφει, οἳ δέ τ' ἐς αὐτόν
 τερπόμενοι λεύσσουσιν· ὁ δ' ἀσφαλὲως ἀγορεύει
 αἰδοῖ μελιχίῃ, μετὰ δὲ πρέπει ἀγρομένοισιν,
 ἐρχόμενον δ' ἀνὰ ἄστν θεὸν ὥς εἰσορόωσιν.
 ἄλλος δ' αὖ εἶδος μὲν ἀλγικίος ἀθανάτοισιν,
 175 ἀλλ' οὐ οἳ χάρις ἀμφιπεριστέφεται ἐπέεσσιν,
 ὥς καὶ σοὶ εἶδος μὲν ἀριπρεπέες, οὐδέ κεν ἄλλως
 οὐδὲ θεὸς τεύξειε, νόον δ' ἀποφώλιός ἐστι.
 ὦρινάς μοι θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 εἰπὼν οὐ κατὰ κόσμον. ἐγὼ δ' οὐ νῆϊς ἀέθλων,
 180 ὥς σύ γε μυθεῖαι, ἀλλ' ἐν πρώτοισιν οἷω
 ἔμμεναι, ὅφρ' ἦβῃ τε πεποῖθεα χερσὶ τ' ἐμῇσιν.
 νῦν δ' ἔχομαι κακότητι καὶ ἄλγεσι· πολλὰ γὰρ ἔτλην

161. τῷ, d. i. τοιούτῳ, einem solchen der. — θαμίζων εἰσιν, ungefähr was ἰὼν θαμίζει, häufig umherzieht.

162. πρηκτῆρες, gleichsam negotiatores, Handeltreibende.

163. φ. μνήμων und ἐπίσχ. ὁδ., Eigenschaften des hier beschriebenen Führers der Schiffsmannschaft: für die Fracht besorgt und begierig blickend, erpicht auf die (dafür einzutauschenden) Waaren, die man von der Fahrt nach Hause bringt; vgl. ο, 445. ὦνον ὁδαίων.

165. ἀρπαλέος, passiv: wonach man gierig greift.

167. οὕτως, s.o., wie man es an dir sieht. — χαρίεντα, substanti-

visch: anmuthige Gaben — χαρίσματα.

170. μ. ἔ. στέφει, häuft Schönheit den Worten, verleiht hohe Schönheit, die Fülle der Schönheit seinen Worten. μορφὴ figürlich wie λ, 367. μορφὴ ἐπέων. Zu diesem Gebrauche von στέφω vgl. 175. ἀμφιπεριστέφεται (Medium) und Iliad. σ, 205. ἀμφὶ δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε δια θάων.

172. αἰδοῖ μελιχ., mit einschmeichelnder, herzwinnender Scheu, die um so einnehmender ist, je sicherer und gewaltiger seine Rede. Uebrigens scheinen die Verse 171—173. Reminiscenzen aus Hesiod. Theogon. 86. und 91 fg. zu enthalten.

ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλεγεινά τε κύματα πείρων. 8
 ἀλλὰ καὶ ὥς, κακὰ πολλὰ παθῶν, πειρηθῶμι' ἀέθλων·
 θυμοδακῆς γὰρ μῦθος, ἐπώτρυνας δέ με εἰπών.» 185

ἦ ῥα, καὶ αὐτῷ φάρει ἀναΐξας λάβε δίσκον
 μείζονα καὶ πάχετον, στιβαρώτερον οὐκ ὀλίγον περ
 ἦ οἶψ Φαίηκες ἐδίσκεον ἀλλήλοισιν.

τόν ῥα περιστρέψας ἤκε στιβαρῆς ἀπὸ χειρός,
 βόμβησεν δὲ λίθος· κατὰ δ' ἔπτηξαν ποτὶ γαίῃ 190

Φαίηκες δολιχῆρετμοι, ναυσίκλυτοι ἄνδρες,
 λαὸς ὑπὸ ριπῆς. ὁ δ' ὑπέρπτατο σήματα πάντα
 ῥίμφα θέων ἀπὸ χειρός. ἔθηκε δὲ τέρματ' Ἀθήνη
 ἀνδρὶ δέμας εἰκνῦα, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «καὶ κ' ἀλαός τοι, ξεῖνε, διακρίνειε τὸ σῆμα 195

ἀμφοφόων, ἐπεὶ οὐ τι μεμιγμένον ἐστὶν ὁμίλῳ,
 ἀλλὰ πολὺν πρῶτον. σὺ δὲ θάρσει τόνδε γ' ἄεθλον·
 οὐ τις Φαιήκων τόν γ' ἵζεται, οὐδ' ὑπερήσει.»

ὥς φάτο, γήθησεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 χαίρων οὐνεχ' ἑταῖρον ἐνηέα λεῦσσ' ἐν ἀγῶνι. 200

καὶ τότε κουφότερον μετεφώνεε Φαιήκεσσι
 «τοῦτον νῦν ἀφίκεσθε, νέοι. τάχα δ' ὕστερον ἄλλον
 ἦσειν ἢ τοσσοῦτον ὀδοῖμαι ἢ ἔτι μᾶσσον.

τῶν δ' ἄλλων ὅτινα κραδίη θυμός τε κελεύει,

180. μυθεῖται, vgl. β, 202. μυθεῖται.

181. ἔρμεναι, Imperfect = ὅτι ἦν.

183. πτολέμους durch Zeugma mit πείρων verbunden, = bis an's Ende bestehend.

186. αὐτῷ φάρει, wie φ, 54. αὐτῷ-γαρυντῷ, mitsammt. Zuweilen steht auch σύν dabei, wie ν, 118. αὐτῷ σύν λίνῳ.

187. μείζονα κ. πάχετον, einen grössern (ungewöhnlich grossen) und dicken. πάχετος = ψ, 191. ist verstärkte Adjectivform im Positiv wie περιμήκετος. Das folgende ἦ hängt nur am Compar. στιβαρώτερον. πέρ hat versichernde Kraft; vgl. 212.

191. Φαίηκες — ἄνδρες, sportlich.

193. τέρματα, das Zeichen (σῆμα), wie weit der Wurf gegangen sei, das aber für die Andern nun auch ein Ziel (Iliad. ψ, 358.) sein sollte.

198. τόν γε, den von dir geworfenen Diskos. Zu ὑπερήσει vgl. ι, 499. ἴσῃν.

200. ἑταῖρον, d. h. einen der ihm helfe, wie λ, 7. ἐσθλὸν ἐτ. vom günstigen Winde.

201. κουφότερον, leichtern Sinnes, weil er nun über den Ausgang beruhigt war.

202. τάχα = α, 251. — ὕστερον ἄλλον (δίσκον = 198.), eine andere (Scheibe) später, eine andere zum zweiten Mal, vgl. ι, 351.

- 8 δεῦρ' ἄγε πειρηθήτω, ἐπεὶ μ' ἐχολώσατε λίην,
 206 ἢ πῦξ ἢ ἐπάλῃ ἢ καὶ ποσίν, οὗ τι μεγαίρω,
 πάντων Φαιήκων, πλήν γ' αὐτοῦ Λαοδάμαντος.
 ξεῖνος γάρ μοι ὄδ' ἐστί· τίς ἂν φιλέοντι μάχοιτο;
 ἄφρων δὴ κείνός γε καὶ οὐτιδανὸς πέλει ἀνὴρ,
 210 ὅς τις ξεινοδόκῳ ἔριδα προφέρειται ἀέθλων
 δῆμῳ ἐν ἀλλοδαπῷ· ἔο δ' αὐτοῦ πάντα κολούει.
 τῶν δ' ἄλλων οὐ πέρ τιν' ἀναίνομαι οὐδ' ἀθερίζω,
 ἀλλ' ἐθέλω ἴδμεν καὶ πειρηθήμεναι ἄντην.
 πάντα γὰρ οὐ κακὸς εἰμι, μετ' ἀνδράσιν ὅσοι ἄεθλοι.
 215 εὐ μὲν τόξον οἶδα εὖξοον ἀμφοφάασθαι·
 πρῶτός κ' ἄνδρα βάλοιμι οἷστέυσας ἐν ὁμίλῳ
 ἀνδρῶν δυσμενέων, εἰ καὶ μάλα πολλοὶ ἐταῖροι
 ἄγχι παρασταῖεν καὶ τοξαζοίατο φωτῶν.
 οἷος δὴ με Φιλοκτῆτης ἀπεκαίνντο τόξῳ
 220 δῆμῳ ἐνὶ Τρώων, ὅτε τοξαζοίμεθ' Ἀχαιοί.
 τῶν δ' ἄλλων ἐμέ φημι πολὺν προφερέστερον εἶναι,
 ὅσοι νῦν βροτοὶ εἰσιν ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδοντες.
 ἀνδράσι δὲ προτέροισιν ἐριζέμεν οὐκ ἐθέλῃσω,
 οὐθ' Ἡρακλεῖ οὐτ' Εὐρύτῳ Οἰχαλιῇ,
 225 οἳ ῥα καὶ ἀθανάτοισιν ἐρίζεσκον περὶ τόξων.
 τῷ ῥα καὶ αἰψ' ἔθανεν μέγας Εὐρυτος, οὐδ' ἐπὶ γῆρας
 ἔκετ' ἐνὶ μεγάροισι· χολωσάμενος γὰρ Ἀπόλλων

205. δεῦρ', als dritte Person = δεῦρ' ἴτω.

207. πάντ. Φαιήκ. zu τῶν ἄλλων 204. — αὐτοῦ Α., weil gerade er ihn 145. zum Wettkampf aufgefordert hatte.

209. οὐτιδανός, nichtig, d. h. nichts zu Stande bringend, nach 211.

213. ἴδμ. x. πειρηθῆμ., ganz parallel = φ, 159. = mich im Kampfe messen und versuchen. — ἄντην, coram, Mann gegen Mann.

214. πάντα wird erklärt durch μ. ἄ. ὅσοι ἄεθλοι. — οὐ κακός, nicht schlecht, ἀξιόμαχος.

215. τόξον οἶδα, vgl. γ, 472.

217. εἰ x. μ. πολλοὶ ἐταῖροι ist

wegen πρῶτος auf Genossen des Odysseus zu beziehen.

219. Φιλοκτῆτης = γ, 190.

223. οὐκ ἐθέλ. = οὐκ ἂν ἐθέλωμι, ich möchte nicht.

224. Herakles und Eurytos kommen auch φ, 14—33. in Einer Erzählung vor. Von Eurytos kam der Bogen, womit Odysseus nachmals die Freier erlegte. Oechalia in Thessalien, nach Iliad. β, 730.

225. οἳ ῥα — ἐρίζ. Eigentlich ist dies nur von Eurytos überliefert.

230. οἷοισιν für das Adverb. Auf diesen Gedanken bereitete schon jenes καὶ 206. vor, ἢ καὶ ποσίν,

ἔκτανεν, οὐνεκά μιν προκαλίζετο τοξάζεσθαι. 8
 δουρὶ δ' ἀκοντίζω ὅσον οὐκ ἄλλος τις δίστιψ.

οἴοισιν δειδοίκα ποσὶν μὴ τίς με παρέλθῃ 230

Φαιήκων· λίην γὰρ ἀεικελίως ἐδαμάσθην
 κύμασιν ἐν πολλοῖς, ἐπεὶ οὐ κομιδὴ κατὰ νῆα
 ἦεν ἐπηετανός· τῷ μοι φίλα γυῖα λέλυνται.»

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ. 235
 Ἀλκίνοος δέ μιν οἶος ἀμειβόμενος προσέειπεν

«ξεῖν', ἐπεὶ οὐκ ἀχάριστα μεθ' ἡμῖν ταῦτ' ἀγορεύεις,
 ἀλλ' ἐθέλεις ἀρετὴν σὴν φαινέμεν, ἣ τοι ὀπηδεῖ,
 χωόμενος ὅτι σ' οὗτος ἀνὴρ ἐν ἀγῶνι παραστάς
 νείκεσεν, ὥς ἂν σὴν ἀρετὴν βροτὸς οὗ τις ὄνοιτο
 ὅς τις ἐπίσταιτο ἥσι φρεσὶν ἄρτια βάζειν· 240

ἀλλ' ἄγε νῦν ἐμέθεν ξυνίει ἔπος, ὄφρα καὶ ἄλλω
 εἵπῃς ἡρώων, ὅτε κεν σοῖς ἐν μεγάροισιν

δαινύῃ παρὰ σῇ τ' ἀλόχῳ καὶ σοῖσι τέκεσιν,
 ἡμετέρης ἀρετῆς μεμνημένος, οἷα καὶ ἡμῖν 245

Ζεὺς ἐπὶ ἔργα τίθῃσι διαμπερὲς ἐξ ἔτι πατρώων.
 οὐ γὰρ πυγμαῖοι εἰμὲν ἀμύμονες οὐδὲ παλαισταί,

ἀλλὰ ποσὶ κραιπνῶς θέομεν καὶ νηυσὶν ἄριστοι,
 αἰεὶ δ' ἡμῖν δαῖς τε φίλῃ κίθαρίς τε χοροὶ τε

εἵματά τ' ἐξημοιβὰ λοετρὰ τε θερμὰ καὶ εὐναί.
 ἀλλ' ἄγε, Φαιήκων βητάρμονες ὅσοι ἄριστοι, 250

das ein gewisses inneres Sträuben verräth.

232. ἐπ. οὐ κομιδὴ κτέ., da mir nicht ausreichende Pflege im Schiffe zu Theil ward (weil ich kein Schiff hatte). -

239. ὥς ἂν — ὅν., folgernd: wie denn, weshalb kein verständiger Sterblicher deine Tapferkeit schmähen wird.

240. ὅστις ἐπίσ. = Iliad. ξ, 91 fg.

241. ἀλλ' ἄγε. Hier beginnt die eigentliche Rede, auch als Nachsatz zu 236.

243. δαινύῃ mit langem ν wie Iliad. π, 145. ζευγνύμεν (Infinitiv).

245. ἔργα, d. h. Kunstfertigkeiten.

246. οὐ γὰρ πυγμ. Hier wird das 103. Behauptete zurückgenommen und eingeräumt, dass die Hauptstärke der Phäaken nicht in den gymnastischen Kämpfen sei: weshalb nun auch dem Odysseus keine weiteren Zumuthungen mehr gemacht werden.

248. αἰεὶ δ' ἡμῖν — εὐναί. Auch Odysseus (ι, 5—11.) und Nestor (γ, 350.) anerkennen den Werth dieser Güter ohne Ziererei, wie es im Geiste der Zeit liegt. Zu λοετρὰ θερμὰ vgl. unten 434 fg. 449 ff. κ, 360: τ, 387. Iliad. χ, 444. ψ, 40.

8 παίσατε, ὥς χ' ὁ ξεῖνος ἐνίσπη οἷσι φίλοισιν,
οἷκαδε νοστήσας, ὅσπον περιγυγνόμεθ' ἄλλων
ναυτιλίῃ καὶ ποσσὶ καὶ ὀρχηστῷ καὶ αἰοιδῇ.

Δημοδόκῳ δέ τις αἶψα κιὼν φόρμιγγα λίγειαν

255 οἰσέτω, ἣ πού κεῖται ἐν ἡμετέροισι δόμοισιν.»

ὥς ἔφατ' Ἀλκίνοος θεοεΐκελος, ὥρτο δὲ κῆρυξ
οἷσων φόρμιγγα γλαφυρὴν δόμον ἐκ βασιλῆος.

αἰσυνμῆται δὲ κριτοὶ ἐννέα πάντες ἀνέστην

δῆμιοι, οἳ κατ' ἀγῶνας ἐὺ πρήσσεσκον ἕκαστα,

260 λείηναν δὲ χορὸν, καλὸν δ' εὐρυναν ἀγῶνα.

κῆρυξ δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων φόρμιγγα λίγειαν

Δημοδόκῳ. ὁ δ' ἔπειτα κί' ἐς μέσον· ἀμφὶ δὲ κοῦροι

πρωθῆβαι ἵσταντο, δαήμονες ὀρχηθμοῖο,

πέπληγον δὲ χορὸν θεῖον ποσίν. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς

265 μαρμαρυγὰς θηεῖτο ποδῶν, θαύμαζε δὲ θυμῷ.

αὐτὰρ ὁ φορμίζων ἀνεβάλλετο καλὸν αἰεῖδεν

ἀμφ' Ἄρεος φιλότῃτος ἐϋστεφάνου τ' Ἀφροδίτης,

ὥς τὰ πρῶτα μίγησαν ἐν Ἥφαιστοιο δόμοισιν

λάθρη· πολλὰ δ' ἔδωκε, λέχος δ' ἥσχυνε καὶ εὐνήν

270 Ἥφαιστοιο ἀνακτος. ἄφαρ δὲ οἱ ἄγγελος ἦλθεν

ἥλιος, ὃ σφ' ἐνόησε μιγαζομένους φιλότῃτι.

Ἥφαιστος δ' ὥς οὖν θυμαλγέα μῦθον ἄκουσεν,

βῆ ῥ' ἵμεν ἐς χαλκεῶνα κακὰ φρεσὶ βυσσοδομεύων,

251. ὥς χ' ὁ ξεῖνος ähnlich wie 101 ff.

258. αἰσυνμῆται, von αἰσυνάω (von αἶσα und μνάομαι? vgl. Iliad. ψ, 361. ὥς μεμνέωτο δρόμον —), eigentlich Kampfrichter, Schiedsrichter bei Wettkämpfen, hier Anordner und Aufseher der Kämpfe, so wie insbesondere des Kampfplatzes (hier Tanzplatzes — χορός).

260. εὐρυν. ἀγῶνα, sie weiteten den Kreis der Zuschauer = Iliad. ψ, 258. ἵσανεν εὐρὺν ἀγῶνα.

264. πέπληγον χορὸν (vgl. Virg. Aen. 6, 644. pars pedibus plaudunt choreas), hier wohl von mimischen Reigen.

266. 369. Diese Erzählung hat bei Aeltern und Neuern theils wegen des Inhalts, theils wegen der losen Einfügung vielfache Bedenken und Zweifel erregt, und mehrere der Neueren halten sie geradezu für spätern Zusatz. Doch wenn von der Ausführung der versprochenen Tänze nichts weiter gesagt wäre, als was wir 264 fg. und 370—380. lesen, so wäre sowohl die Ankündigung des Alkinoos 250 ff. als die Vorbereitung 258—260. zu umständlich und kostbar.

268. ὥς τὰ πρ. Die Erzählung ist zuerst indirect, mit ἄφαρ δὲ 270. wird sie direct. — Hier hat

ἐν δ' ἔθρετ' ἀκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα, κόπτε, δὲ δεσμούς 8
 ἀρρήκτους ἀλύτους, ὅφρ' ἔμπεδον αὖθι μένοιεν. 275
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῦξε δόλον κεχολωμένος Ἄρει,
 βῆ δ' ἵμεν ἐς θάλαμον, ὅθι οἱ φίλα δέμνι' ἔκειτο,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἐρμῖσιν χεῖς δέσματα κύκλῳ ἀπάντη·
 πολλὰ δὲ καὶ καθύπερθε μελαθρόφιν ἐξεκέχυντο,
 ἧῦτ' ἀράχνια λεπτά, τὰ γ' οὐ κέ τις οὐδὲ ἴδοιτο, 280
 οὐδὲ θεῶν μακάρων· πέρι γὰρ δολόεντα τέτυκτο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα δόλον περὶ δέμνια χεῦεν,
 εἶσατ' ἵμεν ἐς Ἀῆμον, ἐκτίμενον πτολίεθρον,
 ἧ οἱ γαϊάων πολὺ φιλτάτη ἐστὶν ἀπασέων.
 οὐδ' ἀλαοσκοπὴν εἶχε χρυσήνιος Ἄρης, 285
 ὥς ἴδεν Ἥφαιστον κλυτοτέχνην νόσφι κίοντα·
 βῆ δ' ἵμεναι πρὸς δῶμα περικλυτοῦ Ἥφαιστοιο,
 ἰσχανῶν φιλότῃτος εὖστεφάνου Κυθερείης.
 ἧ δὲ νέον παρὰ πατρὸς ἐρισθενέος Κρονίωνος
 ἐρχομένη κατ' ἄρ' ἔζεθ'· ὁ δ' εἴσω δώματος ἦει, 290
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν.
 «δεῦρο, φίλῃ, λέκτρονδε τραπέιομεν εὐνηθέντες·
 οὐ γὰρ ἔθ' Ἥφαιστος μεταδήμιος, ἀλλὰ που ἦδη
 οἴχεται ἐς Ἀῆμον μετὰ Σίντιας ἀγριοφώνους.»
 ὥς φάτο, τῇ δ' ἀσπαστὸν εἰείσατο κοιμηθῆναι. 295
 τὼ δ' ἐς δέμνια βάντε κατέδραθον· ἀμφὶ δὲ δεσμοί

Hephästos die Aphrodite zur Gemahlin, dagegen Iliad. σ, 383. eine Charis; in beiden Fällen sind Kunst und Anmuth vermählt.

269. πολλά, von Geschenken, wie η, 264.

271. ἥλιος nur hier dreisylbig. Doch liesse sich auch die Form ἡέλιος mit Synizese lesen, so gut als ἐπηετανόν Hymn. a. Mercur. 113. Hesiod. Opp. 607. — σφε zu μιγαζομένους.

276. δόλον in der ursprünglichen concreten Bedeutung, wie 317. δόλος καὶ δεσμός.

279. μελαθρόφιν, von καθύπερθε abhängiger Genitiv.

280. οὐ κέ τις εὐδὲ ἴ. (32. 176.), das Keiner auch nur zu sehen vermöchte.

283. εἶσατο wie ε, 281. — Ἀῆμον, anders construiert als α, 2. Τροίης ἰ. πτολίεθρον.

288. ἰσχανῶν = Iliad ψ, 300.

292. τραπέιομεν (τρέπω) mit λέκτρονδε verbunden, wie δ, 294. εἰς εὐνὴν τράπεθ' ἡμέας. Das Partic. εὐνηθέντες ist auch im Aorist gleichzeitig mit dem Hauptverbum.

294. Σίντιας = Iliad. α, 594. Eigentlich die Schädiger, Verheerer, als Eisenschmiede.

- 8 τεχνήεντες ἔχυντο πολύφρονος Ἡφαίστοιο,
 οὐδέ τι κινήσαι μελέων ἦν οὐδ' ἀναεῖραι.
 καὶ τότε δὴ γίνωσκον, ὅτ' οὐκέτι φυκτὰ πέλοντο.
 300 ἀγχίμολον δέ σφ' ἦλθε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις,
 αὐτίς ὑποστρέψας πρὶν Ἀθήμον γαῖαν ἰκέσθαι·
 ἥελιος γάρ οἱ σκοπιὴν ἔχεν, εἶπέ τε μῦθον.
 [βῆ δ' ἵμεναι πρὸς δῶμα, φίλον τετιμημένος ἦτορ·]
 ἔστη δ' ἐν προθύροισι, χόλος δέ μιν ἄγριος ἦρει·
 305 σμερδαλέον δ' ἐβόησε, γέγωνέ τε πᾶσι θεοῖσιν.
 «Ζεῦ πάτερ ἦδ' ἄλλοι μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἔοντες,
 δεῦθ', ἵνα ἔργα γελαστὰ καὶ οὐκ ἐπιεικτὰ ἴδῃσθε,
 ὥς ἐμὲ χολὸν ἔοντα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 αἰὲν ἀτιμάζει, φιλέει δ' αἰδῆλον Ἄρηα,
 310 οὐνεχ' ὃ μὲν καλὸς τε καὶ ἀρτίπος, αὐτὰρ ἔγωγε
 ἠπεδανὸς γενόμεν. ἀτὰρ οὗ τί μοι αἴτιος ἄλλος,
 ἀλλὰ τοκῆς δύω, τῷ μὴ γείνασθαι ὀφείλλον.
 ἀλλ' ὄψεσθ' ἵνα τῷ γε καθεύδεται ἐν φιλότῃ,
 εἰς ἐμὰ δέμνια βάντες· ἐγὼ δ' ὀρόων ἀπάχημαι.
 315 οὐ μὲν σφεας ἔτ' ἔολπα μίνυνθά γε κειέμεν οὕτως,
 καὶ μάλα περ φιλέοντε· τάχ' οὐκ ἐθελήσετον ἄμφω
 εὔδειν. ἀλλὰ σφωε δόλος καὶ δεσμός ἐρύξει,
 εἰς ὃ κέ μοι μάλα πάντα πατὴρ ἀποδῶσιν ἔεδνα,
 ὅσσα οἱ ἐγγυάλιξα κνώπιδος εἵνεκα κούρης,
 320 οὐνεκά οἱ καλὴ θυγάτηρ, ἀτὰρ οὐκ ἐχέθυμος.»
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἀγέροντο θεοὶ ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ·
 ἦλθε Ποσειδάων γαίηοχος, ἦλθ' ἐριούνης

298. ἦν = ἐξῆν, οἷόν τε ἦν.

299. ὅτε, d. i. als, da nicht mehr zu entrinngen war. Die Phrase ist unpersönlich = ξ, 489.

303. βῆ — ἦτορ wird von Eustathius weggelassen, und ist vor den zwei folgenden Versen sehr entbehrlich und unpassend.

305. γέγωμε, hier aoristisch.

307. γελαστὰ, des Verlachens werth (nämlich wenn ich sie dulde), wodurch ich zum Gespötte werde.
 — οὐκ ἐπιεικτὰ (immer verbunden):

dem man nicht nachgeben, in das man sich nicht fügen kann, nicht zu dulden.

310. καλός, hier besonders vom Wuchse.

311. ἠπεδανός, schwach auf den Füßen.

312. τοκῆς δ., Zeus und Hera.
 — μὴ — ὀφείλλον, nämlich wenn sie mir keine bessere Gestalt geben konnten.

315. οὐ μίνυνθά γε, wahrlich nicht nur kurze Zeit, vgl. 345.

Ἑρμείας, ἦλθεν δὲ ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων. 8

Θηλύτεραι δὲ θεαὶ μένον αἰδοῖ οἴκοι ἑκάστη.
ἔσταν δ' ἐν προθύροισι θεοί, δωτῆρες ἑάων. 325

ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν
τέχνας εἰσορόωσι πολύφρονος Ἥφαιστοιο.

ὣδε δὲ τις εἶπεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·

«οὐκ ἀρετᾷ κακὰ ἔργα· κηῖναι τοι βραδὺς ὤκνῃ,
ὥς καὶ νῦν Ἥφαιστος ἐὼν βραδὺς εἶλεν Ἄρηα, 330

ὠκύτερόν περ ἔοντα θεῶν οἷ' Ὀλυμπον ἔχουσιν,
χωλὸς ἐὼν, τέχνησι· τὸ καὶ μοιχάγρι' ὀφέλλει.»

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·

Ἑρμῆν δὲ προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
Ἑρμεία Διὸς νιὲ διάκτορε, δῶτορ ἑάων, 335

ἧ ῥά κεν ἐν δεσμοῖς ἐθέλοις κρατεροῖσι πιεσθεῖς
εὐδεν ἐν λέκτροισι παρὰ χρυσῇ Ἀφροδίτῃ;

τὸν δ' ἡμείβεται ἔπειτα διάκτορος ἀργειφόντης
«αἶ γὰρ τοῦτο γένοιτο, ἄναξ ἑκατηβόλ' Ἀπολλων.

δεσμοὶ μὲν τρεῖς τόσσοι ἀπείρονες ἀμφὶς ἔχουσιν,
ὑμεῖς δ' εἰσορόετε θεοὶ πᾶσαι τε θέαιναι, 340

αὐτὰρ ἐγὼν εὐδοίμῃ παρὰ χρυσῇ Ἀφροδίτῃ.»

ὥς ἔφατ', ἐν δὲ γέλως ὦρτο ἄθανάτοισι θεοῖσιν.

οὐδὲ Ποσειδάωνα γέλως ἔχε, λίσσετο δ' αἰεὶ
Ἥφαιστον κλυτοεργὸν ὅπως λύσειεν Ἄρηα. 345

καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

«λῦσον· ἐγὼ δέ τοι αὐτὸν ὑπίσχομαι, ὥς σὺ κελεύεις,
τίσειν αἴσιμα πάντα μετ' ἄθανάτοισι θεοῖσιν.»

318. πατήρ, Zeus von der Dione, vgl. *Iliad.* ε, 370. — ἔειπεν, vgl. zu α, 277. Diese konnte Hephästos zurückfordern, weil die Frau in ihrer Untreue ertappt war.

324. *Θηλύτεραι*, die zartern (in Vergleichung mit den männlichen), die vom zarten Geschlechte, der zarten Hälfte. Vgl. *ὀρέστερος*, *ἀγρότερος*, *θεώτερος*.

325. *ἑάων* = 335., unregelmässiger Gen. plur. neutr. von *ἑός*, *ἀγαθός*. Den Spir. asper haben

nach der Ueberlieferung auch die *Casus obliqui* des Singulars, *ἑός* u. s. w.

332. *τό* = *δι'* ᾧ.

342. *αὐτὰρ ἐγὼν* — Bedingung: wenn ich u. s. f.

344. *οὐδέ*, aber nicht, doch nicht, wie ε, 81.

345. *κλυτοεργός*, der berühmte, gepriesene Werke schafft, vgl. v, 72. *κλυτὰ ἔργα*.

347. *αὐτὸν* steht hier ohne allen Nachdruck, = *τίσειν μιν ὑπίσχομαι*.

- 8 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
 350 «μή με, Ποσειδάον γαίηοχε, ταῦτα κέλευε·
 δευλαί τοι δειλῶν γε καὶ ἐγγύαι ἐγγυάσθαι.
 πῶς ἂν ἐγὼ σε δέοιμι μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
 εἴ κεν Ἄρης οἴχοιτο χρέος καὶ δεσμὸν ἀλύξας;
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Ποσειδάων ἐνθσίχθων
 355 «Ἥφαιστ', εἴ περ γάρ κεν Ἄρης χρεῖος ὑπαλύξας
 οἴχεται φεύγων, αὐτὸς τοι ἐγὼ τάδε τίσω.»
 τὸν δ' ἡμείβεται ἔπειτα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
 «οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε τεὸν ἔπος ἀρνήσασθαι.»
 ὥς εἰπὼν δεσμὸν ἀνίει μένος Ἥφαιστοιο.
 360 τῷ δ' ἐπεὶ ἐκ δεσμοῦο λύθεν κρατεροῦ περ ἐόντος,
 αὐτίκ' ἀναΐξαντε ὁ μὲν Θρηάκηνδε βεβήκει,
 ἡ δ' ἄρα Κύπρον ἔκανε φιλομμειδῆς Ἀφροδίτη,
 ἐς Πάφον· ἐνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.
 ἐνθα δέ μιν χάριτες λοῦσαν καὶ χρίσαν ἐλαίῳ
 365 ἀμβρότι, οἷα θεοὺς ἐπενήνοθεν αἰὲν ἐόντας,
 ἀμφὶ δὲ εἴματα ἔσσαν ἐπήρατα, θαῦμα ἰδέσθαι.
 ταῦτ' ἄρ' αἰοιδὸς ἄειδε περικλυτὸς· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 τέρπετ' ἐνὶ φρεσὶν ἥσιν ἀκούων, ἡδὲ καὶ ἄλλοι
 Φαίηκες δολιχέρετμοι, νανσίκλυτοι ἄνδρες.
 370 Ἀλκίνοος δ' Ἄλιον καὶ Λαοδάμαντα κέλευσεν
 μουνᾶξ ὀρχήσασθαι, ἐπεὶ σφισιν οὐ τις ἔριζεν.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν σφαῖραν καλὴν μετὰ χερσὶν ἔλοντο,
 πορφυρέην, τήν σφιν Πόλυβος ποίησε δαΐφρων,
 τήν ἔτερος ῥίπτασκε ποτὶ νέφεα σκιόεντα

351. *δευλαί τοι κτέ.*, elend, arm-selig sind wahrlich auch Bürgschaften für Elende (Wichte gleich Ares) einzugehen; sie bringen den Bürgen selbst in Gefahr und geben doch oft keine Sicherheit. Das Folgende enthält den Grund für den letzten Gedanken mit Bezug auf den vorliegenden Fall.

353. *χρέος κ. δ. ἀλ.*, brachylogisch: wenn er, den Banden entlohen, nun auch die Sühnung, den

Schadenersatz verweigerte: der Schuld (zugleich) mit den Banden entwiche.

358. *οὐκ ἔστι*, nicht kann ich.

361. *ἀναΐξαντε* geht auch noch auf beide, *τῷ δέ*, dann theilt sich das Subject in *ὁ μὲν* und *ἡ δέ*, vgl. zu μ, 73. Thrakien ist auch Iliad. ν, 301. der Wohnsitz des Ares.

362. *ἐς Πάφ.*, speciellere Ortsbestimmung zu *Κύπρον*. — *τέμενος*,

- ἰδνωθεὶς ὀπίσω· ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὑψὸς ἀεϋθεὶς 8
 ῥηϊδίως μεθέλεσκε, πάρος ποσὶν οὐδας ἐκέσθαι. 376
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σφαίρῃ ἄν' ἰθὺν πειρήσαντο,
 ὠρχείσθην δὴ ἔπειτα ποτὶ χθονὶ πονυβοτείρῃ
 ταρφέ' ἀμειβομένω. κοῦροι δ' ἐπελήκεον ἄλλοι
 ἑσταότες κατ' ἀγῶνα, πολὺς δ' ὑπὸ κόμπος ὀρώρει. 380
 δὴ τότε ἄρ' Ἀλκίνοον προσεφώνεε διὸς Ὀδυσσεύς
 «Ἀλκίνοε κρεῖον, πάντων ἀριδείκτε λαῶν,
 ἡμὲν ἀπείλησας βητάρμονας εἶναι ἀρίστοις,
 ἦδ' ἄρ' ἐτοῖμα τέτυκτο· σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.»
 ὣς φάτο, γήθησεν δ' ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο, 385
 αἴψα δὲ Φαιήκεσσι φιληρέτμοισι μετηγῶδα
 «κέκλυτε, Φαιήκων ἡγήτορες ἦδὲ μάδοντες.
 ὁ ξεῖνος μάλα μοι δοκεῖ πεπνυμένος εἶναι.
 ἀλλ' ἄγε οἱ δῶμεν ξεινήϊον, ὥς ἐπιεικές.
 δώδεκα γὰρ κατὰ δῆμον ἀριπρεπέες βασιλῆες 390
 ἀρχοὶ κραίνουσι, τρισκαιδέκατος δ' ἐγὼ αὐτός·
 τῶν οἱ φᾶρος, ἕκαστος εὐπλυνὲς ἦδὲ χιτῶνα
 καὶ χρυσοῖο τάλαντον ἐνεύκατε τιμήντος.
 αἴψα δὲ πάντα φέρωμεν ἀολλέες, ὅφρ' ἐνὶ χερσὶν
 ξεῖνος ἔχων ἐπὶ δόρπον ἦῃ χαίρων ἐνὶ θυμῷ. 395
 Εὐρύαλος δέ ἐ αὐτὸν ἀρεσσάσθω ἐπέεσσινι
 καὶ δώρῳ, ἐπεὶ οὐ τι ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπεν.»
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον ἦδ' ἐκέλευον,
 δῶρα δ' ἄρ' οἰσέμεναι πρόεσαν κήρυκα ἕκαστος·
 τὸν δ' αὖτ' Εὐρύαλος ἀπαμείβετο φώνησέν τε 400

schliesst wohl auch einen Tempel ein. Zu dem wiederholten ἔνθα vgl. Iliad. Θ, 48 fg.

365. ἐπενήνοθεν, über — hingeht, umfließt.

375. ὁ δέ, Gegensatz zu ἑτερος.

377. ἄν' ἰθὺν (vgl. δ, 434.) = καθ' ὁρμήν, ἀνὰ κράτος, cum impetu, nach Lust, weidlich.

378. ποτί, an, nahe an.

382. ἀριδείκτεος = ἄγαν ἐμφανής, hervorstrahlend.

383. ἡμὲν — ἦδέ, parataktisch = wie — so: wie du gerühmt — so war es (verhielt es sich) wirklich.

390. βασιλῆες, was sonst γέροντες, η, 189.

396. ἐ αὐτόν, d. i. τὸν ξεῖνον, erbefriedige, versöhne ihn selbst, stelle zuerst das gute Vernehmen mit ihm her: wozu ausser guten Worten noch grössere Geschenke erforderlich sein werden.

8 «*Ἀλκίνοε κρείον, πάντων ἀριδείκετε λαῶν,*
τοιγὰρ ἐγὼ τὸν ξεῖνον ἀρέσσομαι, ὥς σὺ κελεύεις.
δώσω οἱ τόδ' ἄορ παγγάλκεον, ᾧ ἔπι κώπη
ἀργυρέη, κολεὸν δὲ νεοπρίστου ἐλέφαντος
 405 *ἀμφιδεδίνηται· πολέος δέ οἱ ἄξιον ἔσται.»*

ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει ξίφος ἀργυρόηλον,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
«χαῖρε, πάτερ ᾧ ξεῖνε. ἔπος δ' εἴ πέρ τι βέβακται
δεινόν, ἄφαρ τὸ φέροιεν ἀναρπάξασαι ἄελλαι.
 410 *σοὶ δὲ θεοὶ ἄλοχόν τ' ἰδέειν καὶ πατρίδ' ἰκέσθαι*
δοῖεν, ἐπεὶ δὴ δηθὰ φίλων ἄπο πῆματα πάσχεις.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«καὶ σύ, φίλος, μάλα χαῖρε, θεοὶ δέ τοι ὄλβια δοῖεν.
μηδέ τί τοι ξίφεός γε ποθῇ μετόπισθε γένοιτο
 415 *τοῦτον, ὃ δὴ μοι δῶκας ἀρεσσάμενος ἐπέεσσιν.»*

ἧ ῥα, καὶ ἄμφ' ὤμοισι θέτο ξίφος ἀργυρόηλον.
δύσετό τ' ἠέλιος, καὶ τῇ κλυτὰ δῶρα παρῆεν·
καὶ τὰ γ' ἐς Ἀλκινόοιο φέρον κήρυκες ἀγαυοί·
δεξάμενοι δ' ἄρα παῖδες ἀμύμονος Ἀλκινόοιο
 420 *μητρὶ παρ' αἰδοίῃ ἔθεσαν περικαλλέα δῶρα.*
τοῖσιν δ' ἠγεμόνευ' ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο,
ἐλθόντες δὲ καθίζον ἐν ὑψηλοῖσι θρόνοισιν.
δὴ ῥα τότε Ἀρήτην προσέφη μένος Ἀλκινόοιο
«δεῦρο, γύναι, φέρε χηλὸν ἀριπρεπέ', ἧ τις ἀρίστη·
 425 *ἐν δ' αὐτῇ θὲς φᾶρος ἐϋπλυνὲς ἡδὲ χιτῶνα.*
ἀμφὶ δέ οἱ πυρὶ χαλκὸν ἰήνατε, θέρμετε δ' ὕδωρ,

403. ἄορ, die alte Benennung für ξίφος.

404. ἐλέφαντος = δ, 73. Vom Elephanten selbst hat Homer keine Spur.

408. πάτερ ᾧ ξεῖνε, vgl. η, 28. 48. ξ. πάτερ.

409. ἄφαρ — ἄελλ., vgl. Apoll. Rh. Argon. 1, 1334. ἀλλ' ἀνέμοισιν δῶομεν ἀμπλακίην.

410. ἄλοχον. So weit dachte Alkinoos η, 311 ff. nicht.

417. δύσετο. Der mit θ, 1. beginnende Tag ist hier bis zum Sonnenuntergang vorgerückt, und doch dauert die Erzählung des Odysseus mit einigen Zwischenhandlungen noch bis ν, 17.

419. δεξάμενοι, sie im Hause im Empfang nehmend.

421. τοῖσιν δέ, den Anden (Odysseus und den Geronten.)

ὄφρα λοεσσάμενός τε ἰδὼν τ' εὖ κείμενα πάντα 8
 δῶρα, τὰ οἱ Φαίηκες ἀμύμονες ἐνθάδ' ἔνεικαν,
 δαιτί τε τέρεπται καὶ ἀοιδῆς ὕμνον ἀκούων.
 καὶ οἱ ἐγὼ τόδ' ἄλειςον ἐμὸν περικαλλές ὁπάσσω, 430
 χρύσειον, ὅφρ' ἐμέθεν μεμνημένος ἥματα πάντα
 σπένδῃ ἐνὶ μεγάρῳ Διὶ τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν.»

ὥς ἔφατ', Ἀρήτη δὲ μετὰ δμῳῇσιν ἔειπεν
 ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν ὅτι τάχιστα.
 αἱ δὲ λοετροχόον τρίποδ' ἴστασαν ἐν πυρὶ κηλέφ, 435
 ἐν δ' ἄρ' ὕδωρ ἔχεαν, ὑπὸ δὲ ξύλα δαῖον ἐλοῦσαι.
 γάστρην μὲν τρίποδος πῦρ ἄμφεπε, θέρμετο δ' ὕδωρ·
 τόφρα δ' ἄρ' Ἀρήτη ξείνῳ περικαλλέα χηλόν
 ἐξέφερεν θαλάμοιο, τίθει δ' ἐνὶ κάλλιμα δῶρα,
 ἔσθῃτα χρυσόν τε, τὰ οἱ Φαίηκες ἔδωκαν· 440
 ἐν δ' αὐτῇ φᾶρος θῆκεν καλόν τε χιτῶνα,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «αὐτὸς νῦν ἴδε πῶμα, θοῶς δ' ἐπὶ δεσμὸν ἵηλον,
 μὴ τίς τοι καθ' ὁδὸν δηλήσεται, ὅππότε ἂν αὐτε
 εὐδῇσθα γλυκὺν ὕπνον ἰὼν ἐν νηϊ μελαίνῃ.» 445

αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 αὐτίκ' ἐπήρτυε πῶμα, θοῶς δ' ἐπὶ δεσμὸν ἵηλεν
 ποικίλον, ὃν ποτὲ μιν δέδασε φρεσὶ πότνια Κίρκη.
 αὐτόδιον δ' ἄρα μιν ταμίη λούσασθαι ἀνώγει
 ἕς ῥ' ἀσάμινθον βάνθ'. ὁ δ' ἄρ' ἀσπασίως ἴδε θυμῷ 450
 θερμὰ λοέτρ', ἐπεὶ οὐ τι κομιζόμενός γε θάμιζεν,
 ἐπεὶ δὴ λίπε δῶμα Καλνυσοῦς ἡΰκόμοιο·

425. ἐν αὐτῇ θές, ausser den Geschenken der Andern.

426. ἀμφὶ πυρὶ gehört zusammen wie 434., passiv: in das umkreisende Feuer, daher 437. γάστρ. πῦρ ἄμφεπε, vgl. zu ε, 36. Eigen gewählt scheint der Zeitpunkt dieses Bades wie γ, 464.

429. ἀοιδῆς ὕμνον, wie οἶμος ἀοιδῆς u. Aehnliches in den Hymnen; das Wort ὕμνος aus seiner ganzen Verwandtschaft nur hier.

441. αὐτή, sie selbst, im Gegensatz der andern Schenker.

443. ἐπὶ — ἵηλον, lege oder schlinge daran einen künstlich verschlungenen Knoten.

444. αὐτε, dann, wann es sich um deine Heimfahrt handelt. Bei δηλήσεται erg. als Object τὰ ἐν τῇ χηλῷ, τὰ δῶρα.

449. αὐτόδιον, eigentlich τῇ αὐτῇ ὁδῷ, wie αὐτῇμαρ.

- 8 τόφρα δέ οἱ κομιδὴ γε θεῶ. ὥς ἔμπεδος ἦεν.
 τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῳαὶ λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
 455 ἄμφι δέ μιν χλαῖναν καλὴν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
 ἔκ ῥ' ἀσαμίνθου βὰς ἄνδρας μέτα οἰνοποτιῆρας
 ἦϊε. Ναυσικᾶά δὲ θεῶν ἄπο κάλλος ἔχουσα
 στῇ ῥα παρὰ σταθμὸν τέγεος πύκα ποιητοῖο,
 θαύμαζεν δ' Ὀδυσῆα ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶσα,
 460 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «χαῖρε, ξεῖν', ἵνα καὶ ποτ' ἐὼν ἐν πατρίδι γαίῃ
 μνήσῃ ἐμεῦ, ὅτι μοι πρώτη ζῳάγρι' ὀφείλλεις.»
 τῇ δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «Ναυσικᾶά θύγατερ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο,
 465 οὕτω νῦν Ζεὺς θεῖη, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
 οἴκαδ' εἴ' ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἡμαρ ἰδέσθαι·
 τῷ κέν τοι καὶ κεῖθι θεῶ ὥς εὐχετομήνῃ
 αἰεὶ ἤματα πάντα· σὺ γάρ μ' ἐβίωσας, κούρη.»
 ἣ ῥα, καὶ ἐς θρόνον ἔζε παρ' Ἀλκίνοον βασιλῆα.
 470 οἱ δ' ἤδη μοίρας τ' ἔνεμον κερῶντό τε οἶνον.
 κῆρυξ δ' ἐγγύθεν ἦλθεν ἄγων ἐρίηρον ἀοιδόν,
 Δημόδοκον λαοῖσι τετιμένον· εἶσε δ' ἄρ' αὐτόν
 μέσσω δαιτυμόνων, πρὸς κίονα μακρὸν ἐρείσας.
 δὴ τότε κῆρυκα προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 475 κῶτον ἀποπροταμών — ἐπὶ δὲ πλεῖον ἐλέλειπτο —
 ἀργιόδοντος ὕος, θαλερὴ δ' ἦν ἀμφὶς ἀλοιφῇ,
 «κῆρυξ, τῇ δὴ, τοῦτο πόρε κρέας, ὄφρα φάγησιν,
 Δημοδόκῳ, καὶ μιν προσπτύξομαι ἀχνύμενός περ·
 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐπιχθονίοισιν ἀοιδοί
 480 τιμῆς ἔμμοροί εἰσι καὶ αἰδοῦς, οὐνεκ' ἄρα σφέας

453. τόφρα, so lange er bei der Kalypto war.

459. ἐν ὀφθ. ὁρ., vgl. δ, 226.
 δ δ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶτο.

465. οὕτω — θεῖη, so möge — es verleihen, nämlich wie du sagst (461.). — ἐλθέμεναι, erg. ἐμέ (wie ε, 187.), ist die Erklärung zu οὕτω.

475. ἐπὶ δὲ π. ἐ., doch war

ihm der grössere Theil noch geblieben.

477. τῇ δὴ — ε, 346. τῇ δέ.

488. ἦ σέ γε — ἦ σέ γε, entweder hat dich gewiss die Muse gelehrt, oder vollends Apollō. Odysseus spricht jetzt sein Lob des Gesanges aus, um daran die Bitte um Fortsetzung zu knüpfen.

489. Ἀχ. οἶνον, vgl. 74 fg., wo

οἶμας μοῦσ' ἐδίδαξε, φίλησε δὲ φύλον ἀοιδῶν.»

8

ὥς ἄρ' ἔφη, κῆρυξ δὲ φέρων ἐν χερσὶν ἔθηκεν
ἥρω Ἀημιόδοκῳ· ὁ δ' ἐδέξατο, χαῖρε δὲ θυμῷ.

οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱαλλον.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐθηγίας ἐξ ἔρον ἔντο,

485

δὴ τότε Δημόδοκον προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

«Δημόδοκ', ἔξοχα δὴ σε βροτῶν αἰνίζομ' ἀπάντων.

ἢ σέ γε μοῦσ' ἐδίδαξε Διὸς παῖς, ἢ σέ γ' Ἀπόλλων·

λῆν γὰρ κατὰ κόσμον Ἀχαιῶν οἶτον αἰεΐδεις,

ὅσ' ἔρξαν τ' ἐπαθόν τε καὶ ὅσ' ἐμόγησαν Ἀχαιοί,

490

ὥς τέ που ἦ αὐτὸς παρεὼν ἢ ἄλλου ἀκούσας.

ἀλλ' ἄγε δὴ μετάβηθι, καὶ ἵππου κόσμον αἶισον

δουρατέον, τὸν Ἐπειὸς ἐποίησεν σὺν Ἀθήνῃ,

ὃν ποτ' ἐς ἀκρόπολιν δόλῳ ἤγαγε διὸς Ὀδυσσεύς,

ἀνδρῶν ἐμπλήσας οἷ' Ἴλιον ἐξαλάπαξαν.

495

αἶ κεν δὴ μοι ταῦτα κατὰ μοῖραν καταλέξης,

ἀντίκ' ἐγὼ πᾶσιν μυθήσομαι ἀνθρώποισιν

ὥς ἄρα τοι πρόφρων θεὸς ὥπασε θέσπιν ἀοιδήν.»

ὥς φάθ', ὁ δ' ὀρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο, φαῖνε δ' ἀοιδήν

ἔνθεν ἑλὼν ὥς οἱ μὲν εὖσσελμων ἐπὶ νηῶν

500

βάντες ἀπέπλειον, πῦρ ἐν κλισίῃσι βαλόντες,

Ἀργεῖοι, τοὶ δ' ἤδη ἀγκυλιτὸν ἄμφ' Ὀδυσῆα

εἶατ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ κεκαλυμμένοι ἵππῳ·

αὐτοὶ γάρ μιν Τρῶες ἐς ἀκρόπολιν ἐρύσαντο.

ὥς ὁ μὲν ἐστήκει, τοὶ δ' ἄκριτα πόλλ' ἀγόρευον

505

ἤμενοι ἄμφ' αὐτόν. τρίχα δὲ σφραῖν ἦνδανε βουλή,

ἢ διαπληῆξαι κοῖλον δόρυ νηλεῖ χάλκῳ,

ἢ κατὰ πετρῶων βαλέειν ἐρύσαντας ἐπ' ἄκρης,

der Eingang bezeichnet war. Darauf bezieht sich auch μετάβηθι, gehe von der einen Partie sprungsweise zu einer andern über. Die οἶμη und ihre Theile waren also schon fertig und bekannt und der Sänger konnte den Anfangspunkt wählen (500. ἔνθεν ἑλὼν).

492. κόσμον, die Bereitung, den Bau.

495. ἐξαλάπαξαν, d. i. χήρῳσαν ἀγνίας nach Iliad. ε, 642.

499. ὀρμηθ. θεοῦ (vgl. χ, 347.), von der Gottheit, der Muse ausgehend, d. h. von ihr angeregt.

501. ἀπέπλειον, von der verstellten Abfahrt (nach Tenedos, Virg. Aen. 2, 21—25.).

505. ἄκρ. πολλά, des Verworrenen Vieles.

- 8 ἥ ἑάν μὲγ' ἄγαλμα θεῶν θελκτήριον εἶναι,
 510 τῇ περ δὴ καὶ ἔπειτα τελευτήσεσθαι ἔμελλεν·
 αἶσα γὰρ ἦν ἀπολέσθαι, ἐπὶν πόλις ἀμφικαλύψῃ
 δουράτεον μέγαν ἵππον, ὃθ' εἶατο πάντες ἄριστοι
 Ἀργείων Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες.
 ἦειδεν δ' ὥς ἄστυ διέπραθον νῆες Ἀχαιῶν
 515 ἵππόθεν ἐκχύμενοι, κοῖλον λόχον ἐκπρολιπόντες.
 ἄλλον δ' ἄλλῃ ἄειδε πόλιν κεραϊζέμεν αἰπὴν,
 αὐτὰρ Ὀδυσσῆα προτὶ δῶματα Δηϊφόβοιο
 βήμεναι, ἥντ' Ἀργα, σὺν ἀντιθέῳ Μενελάῳ.
 κεῖθι δὴ αἰνότατον πόλεμον φάτο τολμήσαντα
 520 νικῆσαι καὶ ἔπειτα διὰ μεγάθυμον Ἀθήνην.
 ταῦτ' ἄρ' αἰοιδὸς ἄειδε περικλυτός· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 τήκετο, δάκρυ δ' ἔδενεν ὑπὸ βλεφάροισι παρειάς.
 ὥς δὲ γυνὴ κλαίῃσι φίλον πόσιν ἀμφιπεσοῦσα,
 ὅς τε ἔῃς πρόσθεν πόλιος λαῶν τε πέσῃσιν,
 525 ἄστεϊ καὶ τεκέεσσιν ἀμύνων νηλεὲς ἦμαρ·
 ἦ μὲν τὸν θνήσκοντα καὶ ἀσπαίροντα ἰδοῦσα
 ἀμφ' αὐτῷ χυμένη λίγα κωκυέι· οἱ δέ τ' ὀπισθεν
 κόπτοντες δούρεσσι μετάφρενον ἠδὲ καὶ ὦμους
 εἴρερον εἰσανάγουσι, πόνον τ' ἐχέμεν καὶ οἷζύν·
 530 τῆς δ' ἐλεεινοτάτῳ ἄχεϊ φθινύθουσι παρειαί·
 ὥς Ὀδυσσεὺς ἐλεεινὸν ὑπ' ὀφρύσι δάκρυον εἶβεν.
 ἔνθ' ἄλλους μὲν πάντας ἐλάνθανε δάκρυα λείβων,
 Ἀλκίνοος δέ μιν οἷος ἐπεφράσατ' ἠδ' ἐνόησεν
 ἦμενος ἄγχ' αὐτοῦ, βαρὺ δὲ στενάχοντος ἄκουσεν.
 535 αἶψα δὲ Φαιήκεσσι φιληρέτμοισι μετηῦδα

510. τῇ περ, hier in der bei Hom. seltenen Bedeutung wie, = *Iliad.* θ, 415. ἢ τελέει περ. ι, 310. ἢ περ δὴ φρονέω.

517. πρ. δ. Δηϊφόβοιο, vgl. zu δ, 276.

520. νικ. καὶ ἔπειτα, versetzt für: ἔπειτα καὶ νικῆσαι, dann auch (wirklich) besiegt.

521. ταῦτ' ἄρ' ἄ. = 83.

522. τήκετο, er schmolz in Wehmuth, war in Rührung aufgelöst.

529. εἴρερον εἶσαν., vgl. *Iliad.* ζ, 454—457.

532—536. = 93—97.

538. οὐ γ. πω = οὐ πως, gar nicht, keineswegs, vgl. 540. Vgl. οὐτῷ, ὠ δέ.

«κέκλυτε, Φαιήκων ἡγήτορες ἥδ' ἐ μέδοντες, 8
 Δημόδοκος δ' ἤδη σχεθέτω φόρμιγγα λίγεια·
 οὐ γάρ πω πάντεσσι χαριζόμενος τὰδ' αἰίδει.
 ἔξ οὗ δορπέομέν τε καὶ ὥρορε θεῖος ἀοιδός,
 ἐκ τοῦ δ' οὐ πω παύσατ' οἷζυροῖο γόοιο 540
 ὁ ξεῖνος· μάλα πού μιν ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν.
 ἀλλ' ἄγ' ὁ μὲν σχεθέτω, ἵν' ὁμῶς τερπώμεθα πάντες,
 ξεινοδόκοι καὶ ξεῖνος, ἐπεὶ πολὺ κάλλιον οὕτως·
 εἵνεκα γὰρ ξείνοιο τὰδ' αἰδοῖοιο τέτυκται,
 πομπὴ καὶ φίλα δῶρα, τὰ οἱ δίδομεν φιλέοντες. 545
 ἀντὶ κασιγνήτου ξεῖνός θ' ἱκέτης τε τέτυκται
 ἀνέρι, ὅς τ' ὀλίγον περ ἐπιψαύῃ πρᾶπίδεσσι.
 τῷ νῦν μηδὲ σὺ κεῦθε νοήμασι κερδαλέοισιν
 ὃ τί κέ σ' εἴρωμαι· φάσθαι δέ σε κάλλιον ἐστίν.
 εἴπ' ὄνομ', ὃ τί σε κεῖθι κάλεον μήτηρ τε πατήρ τε 550
 ἄλλοι θ' οἱ κατὰ ἄστυ καὶ οἱ περὶ ναιετάουσιν·
 οὐ μὲν γὰρ τις πάμπαν ἀνώνυμός ἐστ' ἀνθρώπων,
 οὐ κακὸς οὐδὲ μὲν ἐσθλός, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται,
 ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι τίθενται, ἐπεὶ κε τέκωσι, τοκῆες.
 εἰπὲ δέ μοι γαῖάν τε τῆν δῆμόν τε πόλιν τε, 555
 ὄφρα σε τῇ πέμπωσι τιτυσκόμεναι φρεσὶ νῆες.
 οὐ γὰρ Φαιήκεσσι κυβερνητῆρες ἔασιν,
 οὐδέ τι πηδάλι' ἐστι, τὰ τ' ἄλλαι νῆες ἔχουσιν·
 ἀλλ' αὐταὶ ἴσασι νοήματα καὶ φρένας ἀνδρῶν,
 καὶ πάντων ἴσασι πόλιας καὶ πίονας ἀγρούς 560
 ἀνθρώπων, καὶ λαῖτμα τάχισθ' ἄλως ἐκπερώσω
 ἥερι καὶ νεφέλῃ κεκαλυμμέναι· οὐδέ ποτέ σφιν

547. ἐπιψαύειν, berühren, an etwas Antheil haben; sonst mit dem Genitiv; vergl. ἐπήβολος φρενῶν.

554. τίθενται, erg. ὀνόματα. Die Frage nach dem Namen kommt auffallend spät.

556. τιτυσκόμεναι φρεσὶ. Die Schilderung dieser Schiffe wird im-

mer mährchenhafter; vgl. die aus Gold gefertigten Dienerinnen des Hephästos Iliad. σ, 419., die ebenfalls mit Verstand, Sprache und Kunstfertigkeiten begabt sind. Oben ζ, 268—272. und η, 327. deutete nichts auf solche Wunderkräfte.

562. οὐδέ — σφιν ἐπι, erg. ἐστί, nie wohnt ihnen ein, vgl. λ, 367. μ, 209.

- 8 οὔτε τι πημανθῆναι ἐπι δέος οὔτ' ἀπολέσθαι.
 ἀλλὰ τόδ' ὥς ποτε πατὴρ ἐγὼν εἰπόντος ἄκουσα
 565 *Ναυσιόθου*, ὃς ἔφασκε *Ποσειδάων* ἀγάσασθαι
 ἡμῖν, οὐνεκα πομποὶ ἀπήμονές εἰμεν ἀπάντων.
 φῆ ποτὲ *Φαιήκων* ἀνδρῶν εὐεργέα νῆα
 ἐκ πομπῆς ἀνιοῦσαν ἐν ἡεροειδέϊ πόντῳ
 ραισέμεναι, μέγα δ' ἤμιν ὄρος πόλει ἀμφικαλύψειν.
 570 ὥς ἀγόρευ' ὁ γέρων· τὰ δέ κεν θεὸς ἢ τελέσειεν
 ἢ κ' ἀτέλεσθ' εἴη, ὥς οἱ φίλον ἔπλετο θυμῷ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατὰλεξον,
 ὅππῃ ἀπεπλάγχθης τε, καὶ ἅς τινας ἔκεο χώρας
 ἀνθρώπων, αὐτοὺς τε πόλιός τ' εὖ ναιεταύσας,
 575 ἡμὲν ὅσοι χαλεποὶ τε καὶ ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι,
 οἳ τε φιλόξενοι, καὶ σφιν νόος ἐστὶ θεουδής.
 εἰπὲ δ' ὃ τι κλαίεις καὶ ὀδύρεαι ἐνδοθι θυμῷ
Ἀργείων Δαναῶν ἢ δ' *Ἰλίου* οἶτον ἀκούων.
 τὸν δὲ θεοὶ μὲν τεύξαν, ἐπεκλώσαντο δ' ὄλεθρον
 580 ἀνθρώποις, ἵνα ᾗσι καὶ ἐσσομένοιαι ἀοιδῇ.
 ἢ τίς τοι καὶ πηρὸς ἀπέφθιτο *Ἰλιόθι* πρό
 ἔσθλός ἐών, γαμβρὸς ἢ πενθερός, οἳ τε μάλιστα
 κῆδιστοι τελέθουσι μεθ' αἵμά τε καὶ γένος αὐτῶν;
 ἢ τίς πον καὶ ἐταῖρος ἀνὴρ κεχαρισμένα εἰδώς,
 585 ἔσθλός; ἐπεὶ οὐ μὲν τι κασιγνήτοιο χερσίων
 γίγνεται ὃς κεν ἐταῖρος ἐὼν πεπνυμένα εἰδῇ.»

564. ἀλλὰ τόδ' ὥς ποτε ist eigentlich anakolutisch: aber wie ich das einst hörte, erg. das muss ich doch erzählen; vgl. oben δ, 242. ἀλλ' οἷον τόδ' ἔρεξε.

564—570. = ν, 172—178., wo die Erinnerung an diese Weissagung in natürlicherem Zusammenhang steht.

565. ἀγάσασθαι, er sei unwillig geworden, zürne. Aber die Aeusserrungen dieses Unwillens (ν. 567—569.) sind noch künftige.

570. κεν τελέσ., wird vielleicht in Erfüllung gehen lassen.

574. αὐτοὺς τε κτέ., Apposition zu ἅς τινας χώρας.

575. οἳ τε für ἢ δὲ ὅσοι.

578. Ἀργ. Δαναῶν, der Argivischen, in Argos wohnenden Danaer.

579. τὸν δὲ — οἶτον. Diesen Satz dehnt der folgende auf alle Menschen aus.

580. ἵνα bezeichnet mehr die objective Folge als die Absicht. Vgl. z, 236.

581. Ἴλ. πρό = πρὸ Ἰλίου.

584. εἰδώς mit dem Accus. eines Adject. neutr. von einer bleibenden Gesinnung.

IX.

9

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 1
 Ἀλκίνοος κρείον, πάντων ἀριδείκετε λαῶν,
 ἦτοι μὲν τόδε καλὸν ἀκούεμεν ἔστιν ἀοιδοῦ
 τοιοῦδ' οἷος ὃδ' ἔστί, θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδῆν.
 οὐ γὰρ ἔγωγέ τί φημι τέλος χαριέστερον εἶναι 5
 ἢ ὅτ' εὐφροσύνη μὲν ἔχῃ κατὰ δῆμον ἅπαντα,
 δαιτυμόνες δ' ἀνὰ δῶματ' ἀκουάζωνται ἀοιδοῦ
 ἡμενοὶ ἐξείης, παρὰ δὲ πλήθωσι τράπεζαι
 σίτου καὶ κρειῶν, μέθυ δ' ἐκ κρητῆρος ἀφύσσων 10
 οἶνοχόος φορέησι καὶ ἐγχείῃ δεπάεσσιν·
 τοῦτό τί μοι κάλλιστον ἐνὶ φρεσὶν εἶδεται εἶναι.
 σοὶ δ' ἐμὰ κήδεα θυμὸς ἐπετράπετο στονόεντα
 εἴρεσθ', ὅφρ' ἔτι μᾶλλον ὀδυρόμενος στεναχίζω.
 τί πρῶτόν τοι ἔπειτα, τί δ' ὑστάτιον καταλέξω, 15
 κήδε' ἐπεὶ μοι πολλὰ δόσαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
 νῦν δ' ὄνομα πρῶτον μυθήσομαι, ὅφρα καὶ ὑμεῖς
 εἴδει', ἐγὼ δ' ἂν ἔπειτα, φυγῶν ὑπο νηλεῆς ἡμαρ,
 ἱμῖν ξείνος ἔω καὶ ἀπόπροθι δῶματα ναίων.
 εἴμ' Ὀδυσσεὺς Λαερτιάδης, ὃς πᾶσι δόλοισιν 20
 ἀνθρώποισι μέλω, καὶ μεν κλέος οὐρανὸν ἔχει.
 ναιετάω δ' Ἰθάκην εὐδείελον· ἐν δ' ὄρος αὐτῇ,
 Νήριτον εἰνοσίφυλλον ἀριπρεπές· ἀμφὶ δὲ νῆσοι

2. Odysseus antwortet auf die Rede des Alkinoos von θ, 536. an.

5. τέλος, errungenes Ziel, Erfolg des Strebens, Gewährung der Wünsche.

6. ἔχῃ κατὰ δῆμον, das Volk umfängt durch alle seine Theile hin, vgl. δ, 44. θαύμαζον κατὰ δῶμα. Das eigentliche Object wird durch κατὰ gleichsam in seine Theile zerlegt.

10. οἶνοχόος, vgl. zu γ, 340.

11. τί gehört zu εἶδεται εἶναι,

adverbial: irgend wie, ich weiss nicht wie.

15. κήδε' — — Οὐρανίωνες = η, 242.

18. καὶ = καίπερ, vgl. 35.

19. Ὀδυσσεύς, d. h. gerade der, von welchem Demodokos so eben gesungen. — πᾶσι δόλ., d. i. παντοίοις.

20. ἀ. μέλω, vgl. μ, 70. Ἀργῶ πᾶσι μέλουσα.

21. εὐδείελον = β, 167. Der folgende Satz begründet dies Beiwort.

- 9 πολλαὶ ναιετάουσι μάλα σχεδὸν ἀλλήλησιν,
 Δουλίχιόν τε Σάμη τε καὶ ὕληεσσα Ζάκυνθος.
 25 αὐτὴ δὲ χθαμαλὴ πανυπερτάτῃ εἰν ἄλλι κεῖται
 πρὸς ζόφον — αἱ δὲ τ' ἄνευθε πρὸς ἥῳ τ' ἡέλιόν τε —,
 τρηχεῖ', ἀλλ' ἀγαθὴ κουροτρόφος· οὐ τοι ἔγωγε
 ἧς γαίης δύναιμι γλυκερώτερον ἄλλο ἰδέσθαι.
 ἦ μὲν μ' αὐτόθ' ἔρυκε Καλυψὼ δῖα θεάων
 30 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι, λιλαιομένη πόσιν εἶναι·
 ὥς δ' αὐτως Κίρκη κατερέτνεν ἐν μεγάροισιν
 Αἰαίῃ δολόεσσα, λιλαιομένη πόσιν εἶναι·
 ἀλλ' ἐμὸν οὐ ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον.
 ὥς οὐδὲν γλύκιον ἧς πατρίδος οὐδὲ τοκῆων
 35 γίγνεται, εἴ περ καὶ τις ἀπόπροθι πίονα οἶκον
 γαίῃ ἐν ἄλλοδαπῇ ναίει ἀπάνευθε τοκῆων.
 εἰ δ' ἄγε τοι καὶ νόστον ἐμὸν πολυκηδέ' ἐνίσπω,
 ὃν μοι Ζεὺς ἐφέηκεν ἀπὸ Τροίηθεν ἰόντι.
 Ἴλιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικλόνεσσι πέλασσαν,
 40 Ἰσμάρω. ἔνθα δ' ἐγὼ πόλιν ἔπραθον, ὤλεσα δ' αὐτούς·
 ἐκ πόλιος δ' ἀλόχους καὶ κτήματα πολλὰ λαβόντες
 δασσάμεθ', ὥς μὲν τίς μοι ἀτεμβόμενος κίοι ἴσης.
 ἔνθ' ἦτοι μὲν ἐγὼ διερχῶ ποδὶ φευγέμεν ἡμέας
 ἠνώγεα, τοὶ δὲ μέγα νήπιοι οὐκ ἐπίθοντο.

24. Δουλίχ. κτέ. = α, 246.

25. αὐτὴ δέ, sie selbst, Ithaka, im Gegensatz zu den andern im Vorigen bezeichneten Inseln. — χθαμαλή, niedrig, flach, nämlich im Ganzen, abgesehen von dem hervorragenden Berge Neriton (21.) — πανυπερτ. πρὸς ζόφον, sie liegt zu oberst von den übrigen gegen Westen (Nordwesten, vgl. ν, 241.), während die andern gegen Morgen und die Sonne hin liegen.

27. τρηχεῖα, mit steinigem Boden, wie sonst κραναή, vgl. δ, 605—608, ν, 242. — ἀγαθὴ κουροτρ., wie ν, 246. αἰγίβοτος δ' αγ. καὶ βούβοτος. Hesiod. opp. 783. ἀνδρογόνος δ' ἀγαθὴ (von einem Tage).

28. ἧς γαίης, als das eigene Land, eigentlich als sein Land (für Jeden ist). Denn in οὐ δύναιμι ἰδέσθαι liegt auch: ich kann mir nichts, für Niemanden etwas denken.

29. αὐτόθι, dort, wo ich bis jetzt war.

32. Αἰαίῃ, die Aeäische; so heisst aber auch ihre Insel, κ, 135.

34. ὥς, so sehr, adeo. Als Hauptmotiv im Thun des Od. wird dieser Gedanke passend hier wiederholt.

37. εἰ δ' ἄγε = α, 271.

39. Κικλόνες, historisches Volk in Thrakien oberhalb Thasos. Der Name ihrer Stadt Ἰσμαρος hängt wohl zusammen mit dem des Prie-

ἔνθα δὲ πολλὸν μὲν μέθυ πίνετο, πολλὰ δὲ μῆλα 9
 ἔσφαζον παρὰ θῖνα καὶ εἰλίποδας ἑλικας βοῦς. 46
 τόφρα δ' ἄρ' οἰχόμενοι Κίκονες Κικόνεσσι γεγώνευν,
 οἳ σφιν γεῖτονες ἦσαν ἅμα πλέονες καὶ ἀρείους
 ἤπειρον ναίοντες, ἐπιστάμενοι μὲν ἄφ' ἔππων 50
 ἀνδράσι μάρνασθαι, καὶ ὅθι χρὴ πεζὸν ἔοντα.
 ἦλθον ἔπειθ' ὅσα φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὦρη,
 ἥριον· τότε δὴ ῥα κακὴ Διὸς αἴσα παρέστη
 ἡμῖν αἰνομόροισιν, ἔν' ἄλγεα πολλὰ πάθοιμεν.
 στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην παρὰ νηυσὶ θοῇσιν, 55
 βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκίρεσιν ἐγχείησιν.
 ὄφρα μὲν ἡὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἥμαρ,
 τόφρα δ' ἀλεξόμενοι μένομεν πλεονάς περ ἔοντας·
 ἥμος δ' ἥελιος μετενίσσετο βουλυτόνδε,
 καὶ τότε δὴ Κίκονες κλῖναν δαμάσαντες Ἀχαιοὺς.
 ἔξ δ' ἄφ' ἐκάστης νῆος εὐκνήμιδες ἑταῖροι 60
 ὦλονθ'· οἳ δ' ἄλλοι φύγομεν θάνατόν τε μόρον τε.

ἔνθεν δὲ προτέρῳ πλέομεν ἀκαχήμενοι ἦτορ,
 ἄσμενοι ἐκ θανάτοιο, φίλους ὀλέσαντες ἑταίρους.
 οὐδ' ἄρα μοὶ προτέρῳ νῆες κίον ἀμφιέλισσαι
 πρὶν τινα τῶν δειλῶν ἐτάρων τρεῖς ἕκαστον αὔσαι, 65
 οἳ θάνατον ἐν πεδίῳ Κικόνων ὑπο δηωθέντες.

sters Μάρων (Σμάρων?), woher auch Μαρώνια.

40. αὐτοὺς, die Männer selbst.

43. διεφθ, vgl. ζ, 201.

46. ἔσφαζον, meine Leute, vgl. 54 fg. ἐμάχοντο — βάλλον. δ, 579. Od. stellt sich absichtlich als unbetheiligt dar, weil er schon zur Flucht gerathen hatte.

47. οἰχόμενοι, entflohen.

49. μὲν — καί, wie γ, 351. ἄφ' ἔππων, vom Wagen herab.

52. ἥριοι, in der Frühe des Tages.

54 fg. sind sehr ähnlich mit Iliad. σ, 533 fg., wo sie ursprünglich hingehören mögen. — μάχην zu στησάμενοι = λ, 314. φυλόπ. στήσεων.

55. βάλλειν bei Homer immer

treffen, verwunden, ausser wo der Accus. des Geschosses (βέλος, ἰόν) hinzugesetzt ist.

58. βουλυτόνδε, zum Stierabspannen, dem Abend, wo auch Helios seine Zugthiere (freilich Rosse) ausspannt.

60. ἔξ κτέ., d. h. durchschnittlich, also im Ganzen (vgl. 159. = Iliad. β, 537.) 72.

63. ἐκ θανάτοιο, πεφωγμένοι, d. h. froh dem Tode entronnen zu sein.

64. οὐδ' ἄρα, doch nicht etwa, man glaube nicht dass.

65. τινά gehört mit ἕκαστον zusammen: jeden einzelnen, ehe wir manchen, den einen und andern der armen Gefährten dreimal ge-

- 9 νηυσὶ δ' ἐπῶρσ' ἄνεμον Βορέην νεφεληγερέτα· Ζεὺς
λαίλαπι θεσπεσίῃ, αὖν δὲ νεφέεσσι κάλυπεν
γαῖαν ὁμοῦ καὶ πόντον· ὁρώρει δ' οὐρανόθεν νύξ.
70 αἱ μὲν ἔπειτ' ἐφέροντ' ἐπικάρσαι, ἰστία δὲ σφιν
τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ διέσχισεν ἰς ἀνέμοιο.
καὶ τὰ μὲν ἐς νῆας κάθεμεν, δεισαντες ὅλεθρον,
αὐτὰς δ' ἐσσυμένως προερέσσαμεν ἡπειρόνδε.
ἔνθα δὴ νύκτας δύο τ' ἡμέατα συνεχὲς αἰεὶ
75 κείμεθ', ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἔδοντες.
ἀλλ' ὅτε δὴ τρίτον ἡμᾶρ εὐπλόκαμος τέλεσ' ἦώς,
ἰστοὺς στησάμενοι ἀνά θ' ἰστία λεύκ' ἐρύσαντες
ἡμεθα· τὰς δ' ἄνεμός τε κυβερνῆται τ' ἴθυνον.
καὶ νύ κεν ἀσκηθῆς ἰκόμην ἐς πατρίδα γαῖαν·
80 ἀλλὰ με κῦμα ῥόος τε περιγνάμπτοντα Μάλειαν
καὶ Βορέης ἀπέωσε, παρέπλαγξεν δὲ Κυθήρων.
ἔνθεν δ' ἐννῆμαρ φερόμην ὅλοοις ἀνέμοισιν
πόντον ἐπ' ἰχθυόεντ'· αὐτὰρ δεκάτῃ ἐπέβημεν
γαίης Λωτοφάγων, οἳ τ' ἀνθινον εἶδαρ ἔδουσιν.
85 ἔνθα δ' ἐπ' ἡπείρου βῆμεν καὶ ἀφυσσάμεθ' ὕδωρ,
αἶψα δὲ δεῖπνον ἔλοντο θοῆς παρὰ νηυσὶν ἑταῖροι.
αὐτὰρ ἐπεὶ σίτοιό τ' ἐπασσάμεθ' ἠδὲ ποτῆτος,
δὴ τότε ἔγων ἑτάρους προΐειν πεύθεσθαι ἰόντας

rufen. Subject zu αὔσαι ist: die in den einzelnen Schiffen, wir. Das Rufen bezweckt eigentlich, dass keiner, der etwa noch lebe, wider Willen zurückgelassen werde.

70. ἐπικάρσαι (von ἐπὶ κάρ, kopfüber, Iliad. π, 392.), mit gehobenem Hintertheil v, 84.

73. προερέσσαμεν, weil es sich um eine kurze Landung handelte und das Ufer einen ὅρμος darbot; vgl. v, 113 ff.

82. ἐννῆμαρ, neun Tage mit dem schliessenden zehnten = η, 253. Auch der Gebrauch dieser Zahl als runder geht von der Eintheilung des Monats in Dekaden aus, vgl. zu β, 374.

84. Λωτοφάγοι, auch noch ein historisches Volk in Libyen, von dem Herod. 4, 177. Zeugniß giebt.

88. προΐειν, eine in diesem und den nächstfolgenden Büchern wiederholt vorkommende Form = μ, 9.

89. σίτον ἔδ., allgemeine Bezeichnung der beschränkten menschlichen Natur, vgl. Iliad. ε, 341.

94. ὅστις — φάγοι. Der iterative Optativ mit dem Imperfect im Hauptsatz deutet an, dass die Erzählung unvollständig sei; vermuthlich wurden den Ersten noch Andere nachgeschickt, die es ebenso machten.

96. βούλοντο, sie wollten lieber.

- οἳ τινες ἄνδρες εἶεν ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδοντες, 9
 ἄνδρε δ'ὡς κρίνας, τρίτατον κήρυχ' ἅμ' ὀπάσσας. 90
 οἳ δ' αἰψ' οἰχόμενοι μίγην ἀνδράσι Λωτοφάγοισιν.
 οὐδ' ἄρα Λωτοφάγοι μῆδονθ' ἐτάροισιν ὄλεθρον
 ἡμετέροις, ἀλλὰ σφι δόσαν λωτοῖο πάσασθαι.
 τῶν δ' ὅς τις λωτοῖο φάγοι μελιηδέα καρπὸν,
 οὐκέτι' ἀπάγγεῖλαι πάλιν ἤθελεν οὐδὲ νέεσθαι, 95
 ἀλλ' αὐτοῦ βούλοντο μετ' ἀνδράσι Λωτοφάγοισιν
 λωτὸν ἐρεπτόμενοι μενέμεν νόστου τε λαθέσθαι.
 τοὺς μὲν ἐγὼν ἐπὶ νῆας ἄγον κλαίοντας ἀνάγκη,
 νηυσὶ δ' ἐνὶ γλαφυρῇσιν ὑπὸ ζυγὰ δῆσα ἐρύσσας·
 αὐτὰρ τοὺς ἄλλους κελόμην ἐρίηρας ἐταίρους 100
 σπερχομένους νηῶν ἐπιβαινέμεν ὠκείων,
 μή πώ τις λωτοῖο φαγὼν νόστοιο λάθῃται.
 οἳ δ' αἰψ' εἰσβαῖνον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον,
 ἔξῃς δ' ἐξόμενοι πολὴν ἄλα τύπτον ἐρετμοῖς.
 ἔχθον δὲ προτέρῳ πλέομεν ἀκαχήμενοι ἦτορ. 105
 Κυκλώπων δ' ἐς γαῖαν ὑπερφιάλων ἀθεμίστων
 ἰκόμεθ', οἳ ῥα θεοῖσι πεποιθότες ἀθανάτοισιν
 οὔτε φυτεύουσιν χερσὶν φυτὸν οὔτ' ἀρόωσιν,
 ἀλλὰ τὰ γ' ἄσπαρτα καὶ ἀνήροτα πάντα φύονται,
 πυροὶ καὶ κριθαὶ ἦδ' ἄμπελοι, αἳ τε φέρουσιν 110

97. νόστου τε λαθέσθαι = νόστου λαθόμενοι, indem oder so dass sie gar nicht mehr an die Rückkehr dachten.

99. νηυσὶ δ' ἐνὶ γ., d. h. als ich sie einmal in den Schiffen hatte. — ὑπὸ ζυγὰ zu ἐρύσσας, nachdem ich sie niedergezogen unter die Querbalken, Ruderbänke, vergl. ν, 21.

102. μή πω = μή πως, dass nicht etwa, vgl. zu θ, 538. — τίς geht nun auf die Gesamtheit der Gefährten.

106. Κυκλώπων. Von hier an treten wir in ein ganz mythisches Gebiet, so dass es unmöglich ist, eine bestimmte Lage oder Richtung

anzugeben. Doch suchte man frühe schon den Wohnsitz der Kyklopen auf der Ostküste von Sicilien. — ἐς γαῖαν steht anticipirend; wirklich in das Kyklopenland kommt Od. mit der Mannschaft eines Schiffes erst 181., jetzt nur in seine Nähe. Zunächst landen sie 142. auf der von 116. an beschriebenen Ziegeninsel, die freilich auch Niemand als den Kyklopen gehört.

107. θεοῖσι πεπ., den Göttern und der Natur vertrauend, d. h. Alles von aussen ohne eignes Zutun erwartend.

109. τὰ γε weist auf das Folgende.

9 οἶνον ἐριστάφυλον, καὶ σφιν Διὸς ὄμβρος ἀέξει.
τοῖσιν δ' οὔτ' ἀγοραὶ βουλευφόροι οὔτε θέμιστες,
ἀλλ' οἳ γ' ὑψηλῶν ὁρέων ναίουσι κάρηνα
ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι, θεμιστεύει δὲ ἕκαστος
115 παίδων ἢ δ' ἀλόχων, οὐδ' ἀλλήλων ἀλέγουσιν.

νῆσος ἔπειτα λάχεια παρὲκ λιμένος τετάνυσται
γαίης Κυκλώπων, οὔτε σχεδὸν οὔτ' ἀποτηλοῦ,
ὕληεσσ'· ἐν δ' αἶγες ἀπειρέσιαι γέγαασιν
ἄγριαι· οὐ μὲν γὰρ πάτος ἀνθρώπων ἀπερύκει,
120 οὐδέ μιν εἰσοικνεῦσι κυνηγέται, οἳ τε καδ' ὕλην
ἄλγεα πάσχουσιν κορυφὰς ὁρέων ἐφέποντες.
οὔτ' ἄρα ποιμνησιν καταΐσχεται οὔτ' ἀρότοισιν,
ἀλλ' ἢ γ' ἄσπαρτος καὶ ἀτήροτος ἤματα πάντα
ἀνδρῶν χηρεύει, βόσκει δέ τε μηκάδας αἶγας.
125 οὐ γὰρ Κυκλώπεσσι νέες πᾶρα μυλοπάροχοι,
οὐδ' ἄνδρες νηῶν ἐνὶ τέκτονες, οἳ κε κάμοιεν
νῆας ἐϋσέλμους, αἳ κεν τελέοιεν ἕκαστα
ἄστε' ἐπ' ἀνθρώπων ἰκνεύμεναι, οἳά τε πολλὰ
ἄνδρες ἐπ' ἀλλήλους νηυσὶν περώσι θάλασσαν·
130 οἳ κέ σφιν καὶ νῆσον ἐϋκτιμένην ἐκάμοντο.

111. καὶ — ἀέξει = 358.; erg. οἶνον, indem Zeus' Regen ihnen denselben gerathen lässt.

114. θεμιστεύει, er waltet, seine Willkür als Gesetz aufstellend.

116. λάχεια (λαχύν?) = x, 509.; wahrscheinlich nach Nitzsch: struppig, verwachsen, rauh, verwandt mit λάχνη, λαχνήεις u. s. w. — παρὲκ = ἔξω μὲν, ὅμως δὲ ἐγγύς, aussen an, zunächst ausser.

117. γαίης K. von λιμένος abhängig. — οὔτε σχεδ. κτέ., d. h. in mässiger Entfernung.

120. κυνηγέται, nur hier bei Homer, sonst θηρητῆρες, ἐπακτῆρες, ἀρόται.

122. ἀρότοισιν, durch Zeugma mit καταΐσχεται verbunden, so dass es mehr in den concreten Begriff Pflüger hinüberspielt.

126. οἳ κε κάμοιεν, nämlich wenn sie da wären; = ε, 142. οἳ κέν μιν πέμποιεν.

128. οἳά τε πολλὰ, wie ja vielfach, oft.

130. καὶ gehört zum ganzen Satz, und bezieht sich auf τελέοιεν ἕκαστα 127. — ἐϋκτιμένην bezeichnet die Wirkung von ἐκάμοντο: sie (die ἄνδρες τέκτονες) hätten sie zur wohlangebauten bearbeitet.

131. ὥρια, die Früchte jeder Jahreszeit, ὅσαπερ οἱ θεοὶ ἀγαθὰ ἐν ταῖς ὥραις παρέχουσι.

133. ἄφθιτοι, nie ausgehend, vgl. η, 117. οὐ ποτε καρπὸς ἀπόλλυται οὐδ' ἀπολείπει.

134. αἰεὶ εἰς ὥρας, jedes Mal auf den Sommer, beim Eintreten der fruchtbaren Jahreszeit, vgl. 51. ὥρη.

οὐ μὲν γάρ τι κακὴ γε, φέροι δέ κεν ὥρια πάντα· 9
 ἐν μὲν γὰρ λειμῶνες ἀλὸς πολιοῖο παρ' ὄχθας
 ὑδρηλοὶ μαλακοί· μάλα κ' ἄφθιτοι ἄμπελοι εἶεν·
 ἐν δ' ἄροσις λείη· μάλα κεν βαθὺ λήϊον αἰεὶ
 εἰς ὥρας ἀμῶεν, ἐπεὶ μάλα πῖαρ ὑπ' οὐδας. 135
 ἐν δὲ λιμὴν εὖορμος, ἐν' οὐ χρεὼ πείσματός ἐστιν,
 οὔτ' εὐνάς βαλέειν οὔτε προμνήσι' ἀνάψαι,
 ἀλλ' ἐπικέλσαντας μεῖναι χρόνον, εἰς ὃ κε ναυτέων
 θυμὸς ἐποτρύνῃ καὶ ἐπιπνεύσωσιν ἄηται.
 αὐτὰρ ἐπὶ κρατὸς λιμένος ῥέει ἀγλαὸν ὕδωρ, 140
 κρήνῃ ὑπὸ σπείους· περὶ δ' αἵγειροι πεφύασιν.
 ἔνθα κατεπλέομεν, καὶ τις θεὸς ἡγεμόνευεν·
 νύκτα δι' ὀρφναίην, οὐδὲ προουφαίνεται' ἰδέσθαι·
 ἀπὲρ γὰρ παρὰ νηυσὶ βαθεῖ' ἦν, οἷδὲ σελήνῃ
 οὐρανόθε προύφαινε, κατείχετο δὲ νεφέεσσιν. 145
 ἔνθ' οὐ τις τὴν νῆσον ἐσέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν·
 οὔτ' οὖν κύματα μακρὰ κυλινδόμενα προτὶ χέρσον
 εἰσίδομεν πρὶν νῆας εὐσσελμούς ἐπικέλσαι.
 κελσάσῃσι δὲ νηυσὶ καθείλομεν ἱστία πάντα,
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βῆμεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης· 150

135. ἐπ. μ. πῖαρ ὑπ' οὐδας, denn traun, gewiss, Fett ist unter dem Boden (so dass dieser fruchtbar sein muss). Zu ὑπό, unter — hin, vgl. β, 181. ὑπ' αὐγὰς ἡελίοιο.

136. πείσμα, der allgemeine Ausdruck für Tau zum Anbinden und Befestigen des Schiffes, Kabeltau; der folgende Vers giebt dann zwei Arten an, Ankertaue (denn εὐναί sind Ankersteine) und Halттаue, σχοινία ἀπόγεια, die gewöhnlich von der πρύμνα, zuweilen aber auch von der πρῶρα aus angebunden werden.

138. ἐπικέλσαι, hier wie 148. und κέλσαι 149. intr.: „mit dem Vorderbuge des Schiffes auf den Sand des flachen Ufers auflaufen, so dass das Steuerende noch im

Wasser steht.“ Grashof. — μεῖναι χρόνον, erg. ἔστιν, man kann, aus dem negativen οὐ χρεὼ ἔστιν.

139. ἐποτρύνῃ, erg. αὐτοὺς ἀποπλεῖν.

142. ἔνθα κατεπλ., Rückkehr zur eigentlichen Geschichte; vgl. zu 106. — θεὸς ἡγ., wegen der dichten Dunkelheit.

143. προουφαίνεται, impersonal.

144. βαθεῖα, tief, dicht, undurchdringlich.

146. τὴν νῆσον. Davor ist οὔτε hineinzudenken, entsprechend dem folgenden οὔτ' οὖν, vgl. λ, 483. Weder die Insel selbst sahen wir, noch auch die Wogen gegen das Land rauschen.

149. νηυσί, gleichsam ein dat. commodi.

9 ἔνθα δ' ἀποβρίξαντες ἐμείναμεν ἧῳ διαν.

ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
νῆσον θαυμάζοντες ἐδινεόμεσθα κατ' αὐτήν·

ᾤρσαν δὲ νύμφαι, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο,

155 αἶγας ὄρεσκόφους, ἵνα δειπνήσειαν ἐταῖροι.

αὐτίκα καμπύλα τὸξα καὶ αἰγανέας δολιχαύλους
εἰλόμεθ' ἐκ νηῶν, διὰ δὲ τρίχα κοσμηθέντες
βάλλομεν· αἶψα δ' ἔδωκε θεὸς μενοεικέα θήρην.
νῆες μὲν μοι ἔποντο δυνώδεκα, ἑς δὲ ἑκάστην

160 ἑννέα λάγχανον αἶγες· ἐμοὶ δὲ δέκ' ἔξελον οἶψ.

ὥς τότε μὲν πρόπαν ἦμαρ, ἑς ἥελιον καταδύντα,
ἦμεθα δαινύμενοι κρέα τ' ἄσπετα καὶ μέθυ ἡδύ.

οὐ γάρ πω νηῶν ἐξέφθιτο οἶνος ἐρυνθρός,

ἀλλ' ἐνέην· πολλὸν γὰρ ἐν ἀμφιφορεῦσιν ἕκαστοι

165 ἠφύσαμεν Κικόνων ἱερὸν πτολίεθρον ἐλόντες.

Κυκλώπων δ' ἑς γαῖαν ἐλεύσσομεν ἐγγὺς ἐόντων,
καπνόν τ' αὐτῶν τε φθογγὴν ὄτων τε καὶ αἰγῶν.

ἦμος δ' ἥελιός κατέδυν καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν,
δὴ τότε κοιμήθημεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.

170 ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
καὶ τότε ἔγὼν ἀγορὴν θέμενος μετὰ πᾶσιν ἔειπον

«ἄλλοι μὲν νῦν μίμνεν, ἐμοὶ ἐρήρηες ἐταῖροι·

αὐτὰρ ἐγὼ σὺν νηϊ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισιν
ἐλθὼν τῶνδ' ἀνδρῶν πειρήσομαι, οἳ τινὲς εἰσιν,

175 ἢ ῥ' οἳ γ' ὕβρισται τε καὶ ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι,
ἦε φιλόξεinoι, καὶ σφιν νόος ἐστὶ θεουδής.»

151. ἀποβρίζειν, entschlummern, in tiefen Schlaf versinken, vgl. ἀφν-πνώττειν u. ä. Schlafend erwarteten sie den Morgen, wie τ, 50. 342.

154. νύμφαι = ζ, 105. und besonders 123.

156. δολιχαύλος, mit langen Oehren oder Oehsen an der Spitze, vgl. αὐλός Iliad. ρ, 297.

160. λάγχ. wie 334. — ἔξελον wird erklärt durch 550 fg.

167. φθογγήν, durch Zeugma

von ἐλεύσσομεν abhängig. — αὐτῶν im Gegensatz ihrer Heerden.

173. ἐμ. ἐτόρ. im engsten Sinne, aus demselben Schiffe.

175. οὐδὲ δίκαιοι = 106. ἀδέμιοστοι, ungesittigt, = ζ, 120 fg.

181. τὸν χώρον, an jenen Ort, wie ε, 55. τὴν νῆσον.

182. ἐπ' ἑσχ., am äussersten Ende der Insel = ἄγχι θαλάσσης.

184. Der Eingang in die Höhle ging wohl durch die αὐλή, doch

ὥς εἰπὼν ἀνὰ νηὸς ἔβην, ἐκέλευσα δ' ἑταίρους
 αὐτοὺς τ' ἀμβαίνειν ἀνά τε πρυμνήσια λῦσαι.
 οἱ δ' αἰψ' εἰσβαῖνον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον,
 ἔξῃς δ' ἐξόμενοι πολὺν ἄλα τύπτον ἐρετμοῖς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν χῶρον ἀφικόμεθ' ἐγγὺς ἔοντα,
 ἔνθα δ' ἐπ' ἐσχατιῇ σπέος εἶδομεν, ἄγχι θαλάσσης,
 ὑψηλόν, δάφνησι κατηρεφές. ἔνθα δὲ πολλὰ
 μῆλ', οἷές τε καὶ αἶγες, ἰαύεσκον· περὶ δ' αὐλή
 ὑψηλὴ δέδμητο κατωρυχέεσσι λίθοισιν
 μακροῦσιν τε πέντεσσιν ἰδὲ δρυσὶν ὑψικόμοισιν.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἐνίανε πελώριος, ὃς ῥά τε μῆλα
 οἶος ποιμαίνεσκεν ἀπόπροθεν· οὐδὲ μετ' ἄλλους
 πωλεῖτ', ἀλλ' ἀπάνευθεν ἐὼν ἀθεμίστια ᾗδῃ.
 καὶ γὰρ θαῦμ' ἐτέτυκτο πελώριον, οὐδὲ ἔφκει
 ἀνδρὶ γε σιτοφάγῳ, ἀλλὰ ῥίῳ ὑλήεντι
 ὑψηλῶν ὀρέων, ὅτε φαίνεται οἶον ἀπ' ἄλλων.
 δὴ τότε τοὺς ἄλλους κελόμην ἐρίηρας ἑταίρους
 αὐτοῦ παρ νητὶ τε μένειν καὶ νῆα ἔρυσθαι·
 αὐτὰρ ἐγὼ κρίνας ἐτάρων δυοκαίδεκ' ἀρίστους
 βῆν· ἀτὰρ αἶγεον ἄσκον ἔχον μέλανος οἴνοιο,
 ἡδέος, ὃν μοι ἔδωκε Μάρων Εὐάνθεος υἱός,
 ἱεὺς Ἀπόλλωνος ὃς Ἰσμαρον ἀμφιβεβήκει,
 οὐνεκά μιν σὺν παιδὶ περισχόμεθ' ἡδὲ γυναικί
 ἄζόμενοι· ὥκει γὰρ ἐν ἄλσει δεινδρῆεντι
 Φοῖβον Ἀπόλλωνος. ὁ δέ μοι πόρεν ἀγλαὰ δῶρα·
 χρυσοῦ μὲν μοι δῶκ' εὐεργέος ἑπτὰ τάλαντα,

konnte die Oeffnung der erstern noch durch einen besondern Thürstein (*θυροῦς* 240.) verschlossen werden. Vgl. 237 fg. 337 fg. 462. Die Bäume (186.) ragten aus und über der steinernen Mauer empor.

187. *ἐνίανε*, er pflegte zu schlafen, vgl. 216.

188. *ἀπόπροθεν*, fern von den andern Kyklopen, die er an Rohheit und Ungeselligkeit noch übertraf.

189. *ᾗδῃ* (vgl. zu 9, 584.),

er hegte, nährte gesetzlosen Sinn, achtete keiner Sitte = 215.

192. *ὅτε φαίνεται*, wann es erscheint (was ja nicht immer der Fall ist).

197. *Εὐάνθης*, passender Name für den Vater dessen, der so lieblich duftenden Wein (210.) schenkte.

198. *ἀμφιβεβήκει*, Präsens, vgl. zu *πεφύκει* η, 114.

199. *παιδί*, wahrscheinlich collectiv (mit Weib und Kind).

- 9 δῶκε δέ μοι κρητῆρα πανάργυρον, αὐτὰρ ἔπειτα
οἶνον ἐν ἀμφιφορεῦσι δυνάδεκα πᾶσιν ἀφύσσας
205 ἡδὺν ἀκηράσιον, θεῖον ποτόν. οὐδέ τις αὐτόν
ἡείδῃ δμῶων οὐδ' ἀμφιπόλων ἐνὶ οἴκῳ,
ἀλλ' αὐτὸς ἄλοχός τε φίλη ταμὴν τε μί' οἷη.
τὸν δ' ὅτε πίνοιεν μελιηδέα οἶνον ἐρυνθρόν,
ἐν δέπας ἐμπλήσας ὕδατος ἀνὰ εἴκοσι μέτρα
210 χεῦ', ὁδμὴ δ' ἡδεῖα ἀπὸ κρητῆρος ὁδῶδει,
θεσπεσίη· τότ' ἂν οὐ τοι ἀποσχέσθαι φίλον ἦεν.
τοῦ φέρον ἐμπλήσας ἀσκὸν μέγαν, ἐν δὲ καὶ ἦα
κωρύκῳ· αὐτίκα γάρ μοι οἶσατο θυμὸς ἀγῆνωρ
ἄνδρ' ἐπελεύσεσθαι μεγάλην ἐπιειμένον ἀλκήν,
215 ἄργριον, οὔτε δίκας εὖ εἰδότα οὔτε θέμιστας.
καρπαλίμως δ' εἰς ἄντρον ἀφικόμεθ', οὐδέ μιν ἔνδον
εὔρομεν, ἀλλ' ἐνόμεινε νομὸν κάτα πίονα μῆλα.
ἐλθόντες δ' εἰς ἄντρον ἐθνεύμεσθα ἕκαστα.
ταρσοὶ μὲν τυρῶν βρῖθον, στείνοντο δὲ σηκοί
220 ἀρνῶν ἡδ' ἐρίφων· διακεκριμέναι δὲ ἕκασται
ἔρχατο, χωρὶς μὲν πρόγονοι, χωρὶς δὲ μέτασσαι,
χωρὶς δ' αὖθ' ἔρσαι. ναῖον δ' ὀρθῶ ἄγγεα πάντα,
γαυλοὶ τε σκαφίδες τε, τετυγμένα, τοῖς ἐνάμελγεν.
ἐνθ' ἐμὲ μὲν πρῶτισθ' ἔταροι λίσσοντ' ἐπέεσσιν
225 τυρῶν αἰνυμένους ἰέναι πάλιν, αὐτὰρ ἔπειτα

204. δ. πᾶσιν, vgl. zu ε, 244.
εἴκοσι πάντα.

209. ἀνὰ — χεῦε, er goss Einen Becher voll Wein an oder unter 20 Mass (das Zwanzigfache) Wassers; natürlich, eine Hyperbel. Die ältern Griechen nämlich gossen den Wein zum Wasser, die spätern umgekehrt. Zu ἀνὰ — χεῦε vgl. δ, 41. ἀνὰ δὲ κρῖ λευκὸν ἔμιξαν.

212. ἐν δέ, d. i. ἐμπλήσας δὲ καὶ ἦα ἔφερον ἐν κωρύκῳ, vgl. ε, 266.

214. ἄνδρ' ἐπελ., dass ich zu einem Manne kommen werde.

216. οὐδέ μιν, vgl. ε, 81. = neque tamen.

221. μέτασσαι (unmittelbar von μετά) = αἱ μεταγενέστεραι, im Gegensatz der πρόγονοι.

223. τετυγμένα = εὐτυκτα.

224. πρῶτιστα, primum, gegenüber dem, was dann wirklich geschah.

225. αἰνυμένους, erg. ἡμᾶς, die Gefährten und ich. — αὐτ' ἔπειτα ist mit ἐπιπλεῖν zu verbinden. Die Bestimmung καρπ. — ἐξελάσαντας ist eine nachträgliche, da sie der Zeitfolge nach vor ἰέναι πάλιν gehört.

230. οὐδ' ἄρ' ἔμ., und doch sollte

καρπαλίμως ἐπὶ νῆα θοὴν ἐρίφους τε καὶ ἄρνας
 σηκῶν ἐξελάσαντας ἐπιπλεῖν ἄλμυρόν ὕδωρ·
 ἀλλ' ἐγὰ οὐ πιθόμην — ἧ τ' ἂν πολὸν κέρδιον ἦεν —,
 ὄφρ' αὐτόν τε ἴδοιμι, καὶ εἴ μοι ξείνια δοίῃ.
 οὐδ' ἄρ' ἔμελλ' ἐτάροισι φανείς ἐρατεινὸς ἕσσεθαι. 230

ἔνθα δὲ πῦρ κήαντες ἐθύσαμεν ἡδὲ καὶ αὐτοὶ
 τυρῶν αἰνύμενοι φάγομεν, μένομέν τε μιν ἔνδον
 ἡμεῖοι, ἕως ἐπῆλθε νέμων. φέρε δ' ὄβριμον ἄχθος
 ὕλης ἄζαλῆς, ἵνα οἱ ποτιδόρπιον εἴῃ.
 ἔντοσθεν δ' ἄντροιο βαλὼν ὀρυμαγδὸν ἔθηκεν· 235
 ἡμεῖς δὲ δεισαντες ἀπεσσύμεθ' ἐς μυχὸν ἄντρου.
 αὐτὰρ ὃ γ' εἰς εὐρὺ σπέος ἤλασε πίονα μῆλα,
 πάντα μάλ' ὅσσ' ἡμελγε, τὰ δ' ἄρσενα λείπε θύρηφιν,
 ἄρνειούς τε τράγους τε, βαθείης ἔκτοθεν αὐλῆς.
 αὐτὰρ ἔπειτ' ἐπέθηκε θυρεὸν μέγαν ὑψὸς ἀείρας, 240
 ὄβριμον· οὐκ ἂν τὸν γε δύω καὶ εἴκοσ' ἄμαξαι
 ἐσθλαὶ τετταράκυκλοι ἀπ' οὔδεος ὀχλίσσειαν·
 τόσσην ἡλίβατον πέτρην ἐπέθηκε θύρησιν.
 ἐξόμενος δ' ἡμελγεν οἷς καὶ μηκάδας αἶγας,
 πάντα κατὰ μοῖραν, καὶ ὑπ' ἔμβρυον ἦκεν ἐκάστη. 245
 αὐτίκα δ' ἡμῖσιν μὲν θρέψας λευκοῖο γάλακτος
 πλεκτοῖς ἐν ταλάροισιν ἀμησάμενος κατέθηκεν,
 ἡμῖσιν δ' αὖτ' ἔστησεν ἐν ἄγγεσιν, ὄφρα οἱ εἴῃ

er, wie ich nun bald erfuhr, nicht u. s. w.

231. ἐθύσαμεν, erg. τῶν τυρῶν, als Weihe des Mahles, gleichsam ein Tischgebet; vgl. §. 446. ἄρματα θῖσε, nämlich ἐν πυρὶ βάλλων (καὶ θυμιῶν).

234. ποτιδόρπιον = πρὸς δόρπῳ, beim Spätmahl dienlich, anders 249. von der Milch.

239. β. ἔκτ. αὐλῆς, also ganz im Freien, ausser dem ummauerten Raume, 184 fg. So §. 16. τοὶ δ' ἄρσενες ἐκτὸς ἱανόν, d. i. ἐκτὸς αὐλῆς.

241. δύω κ. εἴκοσ' ἄμ. Eine

augenfällige Hyperbel, wozu die Zahl 22 (wie auch 11) vorzugsweise gewählt wird; vgl. Iliad. ο., 678. ψ., 264.; gleichsam: eine Kraft von 22 Wagen; denn an die Ausführbarkeit der Vorstellung mit 22 verschiedenen Wagen wird nicht von ferne gedacht.

242. τετταράκυκλοι zu schreiben schien nothwendig in Vergleichung mit Iliad. ω., 324. τέτρακκλον ἀπήνην.

243. ἡλίβατος, schroff, steil, vgl. ἄλιψ, λέπας, Klippe.

245. ἔμβρυον, Leibesfrucht, hier auch nach der Geburt.

- 9 πίνειν αἰνυμένῳ καὶ οἱ ποτιδόρπιον εἴη.
 250 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σπεῦσε πονησάμενος τὰ ἃ ἔργα,
 καὶ τότε πῦρ ἀνέκαιε καὶ εἶσιδεν, ἔρρετο δ' ἡμέας,
 «ὦ ξεῖνοι, τίνες ἐστέ; πόθεν πλεῖθ' ὕγρὰ κέλευθα;
 ἦ τι κατὰ πρῆξιν ἦ μαψιδίως ἀλάλησθε
 οἷά τε ληϊστῆρες ὑπεῖρ ἄλα; τοί τ' ἀλόωνται
 255 ψυχὰς παρθέμενοι, κακὸν ἀλλοδαποῖσι φέροντες.»
 ὥς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὖτε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ
 δεισάντων φθόγγον τε βαρὺν αὐτόν τε πέλωρον.
 ἀλλὰ καὶ ὥς μιν ἔπεσιν ἀμειβόμενος προσέειπον·
 «ἡμεῖς τοι Τροίηθεν ἀποπλαγχθέντες Ἀχαιοὶ
 260 παντοίοις ἀνέμοισιν ὑπὲρ μέγα λαῖτμα θαλάσσης,
 οἴκαδε ἰέμενοι, ἄλλην ὁδὸν ἄλλα κέλευθα
 ἦλθομεν· οὕτω που Ζεὺς ἤθελε μητίσασθαι.
 λαοὶ δ' Ἀτρεΐδew Ἀγαμέμνονος εὐχόμεθ' εἶναι,
 τοῦ δὴ νῦν γε μέγιστον ὑπουράνιον κλέος ἐστίν·
 265 τόσσην γὰρ διέπερσε πόλιν καὶ ἀπώλεσε λαούς
 πολλούς. ἡμεῖς δ' αὖτε κιχανόμενοι τὰ σὰ γούνα
 ἰκόμεθ', εἴ τι πόροις ξεινήϊον ἦε καὶ ἄλλως
 δοίης δωτήνην, ἣ τε ξείνων θέμις ἐστίν.
 ἀλλ' αἰδέοιο, φέριστε, θεούς· ἰκέται δέ τοι εἰμεν.
 270 Ζεὺς δ' ἐπιτιμῆτωρ ἰκετῶν τε ξείνων τε,
 ξείνιος, ὅς ξείνοισιν ἅμ' αἰδοίοισιν ὀπηδεῖ.»
 ὥς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμείβετο νηλεῖ θυμῷ

250. τὰ ἃ ἔργα, diese seine Werke, wie β, 97. τὸν ἐμὸν γάμον.

251. κ. εἶσιδεν, und erblickte uns.

252 ff. = γ, 71—74.

256. ἡμῖν — δεισάντων, vgl. ζ, 155—157. und zu δ, 646.

259. Τροίηθεν gehört eigentlich zu ἦλθομεν.

261. ἀλλ. — κέλευθα, auf immer andere Wege, in immer sich ändernde Richtung, allenthalben hin und doch nicht an unser Ziel. Vgl. ἀλλυδὶς ἄλλῃ ε, 369.; unten 458.

262. οὕτω ... ἦθελε μ., so ge-

fiel es wohl dem Zeus zu beschlies- sen, das war wohl sein Wille.

264. ὑπουράνιον gehört zu ἐστίν = ὑπ' οὐρανῷ. Vgl. Iliad. x, 213., wo πάντας ἐπ' ἀνθρώπους parallel damit steht.

266. αὖτε, hinwieder, d. i. nunmehr. — κιχανόμενοι, suchend. Denn finden und suchen sind Wechselbegriffe.

270. ἐπιτιμῆτωρ, Rächter, Beschützer. ἐπί (über, ob) ist ähnlich vorgesetzt wie in ἐπιβουκόλος, s. zu γ, 422.

274. ὅς με θ. κέλ., da du die

- «νήπιός εἰς, ὃ ξεῖν', ἣ τηλόθεν εἰλήλουθας, 9
 ὃς με θεοὺς κέλεαι ἢ δειδίμεν ἢ ἀλέασθαι·
 οὐ γὰρ Κύκλωπες Διὸς αἰγιόχου ἀλέγουσιν 275
 οὐδὲ θεῶν μακάρων, ἐπεὶ ἣ πολὺ φέρτεροί εἴμεν.
 οὐδ' ἂν ἐγὼ Διὸς ἔχθος ἀλευάμενος πεφιδοίμην
 οὔτε σεῦ οὔθ' ἐτάρων, εἰ μὴ θυμὸς με κελεύει.
 ἀλλὰ μοι εἴφ' ὅπῃ ἔσχες ἰὼν εὐεργέα νῆα,
 ἣ πού ἐπ' ἐσχατιῇς ἣ καὶ σχεδόν, ὄφρα δαείω.» 280
 ὣς φάτο πειράζων, ἐμὲ δ' οὐ λάθην εἰδότα πολλά,
 ἀλλὰ μιν ἄψορρον προσέφην δολίοις ἐπέεσσιν·
 «νέα μὲν μοι κατέαξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 πρὸς πέτρῃσι βαλὼν ὑμῆς ἐπὶ πείρασι γαίης,
 ἄκρῃ προσπελάσας· ἄνεμος δ' ἐκ πόντου ἔνεικεν· 285
 αὐτὰρ ἐγὼ σὺν τοῖσδε ὑπέκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον.»
 ὣς ἐφάμην, ὃ δέ μ' οὐδὲν ἀμείβετο νηλεὲς θυμῷ,
 ἀλλ' ὃ γ' ἀναΐξας ἐτάροις ἐπὶ χεῖρας ἱάλλεν,
 σὺν δὲ δύω μάρψας ὥς τε σκύλακας ποτὶ γαίῃ
 κόπτ'· ἐκ δ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν. 290
 τοὺς δὲ διὰ μελεῖσσι ταμῶν ὀπλίσσατο δόρπον·
 ἦσθιε δ' ὥς τε λέων ὀρεσίτροφος, οὐδ' ἀπέλειπεν,
 ἔγκατά τε σάρκας τε καὶ ὀστέα μυελόεντα.
 ἡμεῖς δὲ κλαίοντες ἀνεσχέθομεν Διὶ χεῖρας,
 σχέτλια ἔργ' ὀρώωντες· ἀμυχανίη δ' ἔχε θυμόν. 295
 αὐτὰρ ἐπεὶ Κύκλωψ μεγάλην ἐμπλήσατο νηδύν

Art der Kyklopen so gar nicht kennst.

276. ἐπεὶ ἣ, Ausdruck der Zuversicht und des Affectes: denn wahrlich, denn traun; doch allmählig verliert dies ἣ seinen Nachdruck. Der Ausspruch selbst bezieht sich wohl nur auf die andern Götter; genug, dass er den Zeus wenigstens auch nicht fürchtet.

279. ὅπῃ ἔσχες, wohin du gehalten, angelegt.

280. ἐπ' ἐσχ., an einem andern, entgegengesetzten Ende, als wo sich nach 182. die Höhle des Kyklopen selbst befindet.

281. εἰδότα πολλά, der ich Vieles erfahren, die Welt kenne.

283. νέα μὲν, als Spondeus zu lesen. So bildet Iliad. ι, 5. Βορέης den ersten Fuss im Verse.

285. ἄκρῃ, an das vorspringende Ufer, woran sich jene πέτραι befinden.

291. ταμῶν ὀπλ., beide Handlungen gleichzeitig, wie 277. ἀλευάμενος πεφιδοίμην. 311. Vgl. zu θ, 292.

292. οὐδ' ἀπέλ., parenthetisch; ohne irgend etwas übrig zu lassen; οὐδὲν ἀπολείπων.

- 9 ἀνδρόμεα κρέ' ἔδων καὶ ἐπ' ἄκρητον γάλα πίνων,
 κεῖτ' ἔντοσθ' ἄντροιο τανυσσάμενος διὰ μῆλων.
 τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα' κατὰ μεγαλήτορα θυμόν
 300 ἄσπον ἰών, ξίφος ὃξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ,
 οὐτάμεναι πρὸς στῆθος, ὅθι φρένες ἦπαρ ἔχουσιν,
 χεῖρ' ἐπιμασσάμενος· ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρκεν.
 αὐτοῦ γάρ κε καὶ ἄμμες ἀπωλόμεθ' αἰτὺν ὄλεθρον·
 οὐ γάρ κεν δυνάμεσθα θυράων ὑψηλῶν
 305 χερσὶν ἀπώσασθαι λίθον ὄβριμον, ὃν προσέθηκεν.
 ὥς τότε μὲν στενάχοντες ἐμείναμεν ἡῶ διὰν·
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 καὶ τότε πῦρ ἀνέκαιε καὶ ἡμελγε κλυτὰ μῆλα,
 πάντα κατὰ μοῖραν, καὶ ὑπ' ἔμβρυον ἦκεν ἑκάστη.
 310 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σπεῦσε πονησάμενος τὰ ἅ' ἔργα,
 σὺν δ' ὃ γε δ' αὖτε δύω μάρψας ὀπλίσσατο δεῖπνον.
 δειπνήσας δ' ἄντρου ἐξήλασε πίονα μῆλα,
 ρηϊδίως ἀφελὼν θυρεὸν μέγαν· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἄψ' ἐπέθηχ', ὥς εἴ τε φαρέτρη πῶμ' ἐπιθείη.
 315 πολλῇ δὲ ῥοίζῳ πρὸς ὄρος τρέπε πίονα μῆλα
 Κύκλωψ· αὐτὰρ ἐγὼ λιπόμην κακὰ βυσσοδομεύων,
 εἴ πως τισαίμην, δοίη δέ μοι εὖχος Ἀθήνη.
 ἦδε δέ μοι κατὰ θυμόν ἀρίστη φαίνεται βουλή.
 Κύκλωπος γὰρ ἔκειτο μέγα ῥόπαλον παρὰ σηκῷ,
 320 χλωρὸν ἐλαῖνεον· τὸ μὲν ἔκταμεν, ὄφρα φοροίη
 αὐανθέν· τὸ μὲν ἄμμες εἵσοκομεν εἰσορόωντες

297. ἐπί, dazu, zu und nach dem Essen.

298. διὰ μῆλων, durch die Schafe hin, wie Iliad. ι, 468. διὰ φλογὸς Ἡφαίστιου.

299. τὸν μὲν mit οὐτάμεναι zu verbinden.

301. ὅθι — ἔχουσιν, wo das Zwerchfell die Leber umschliesst.

302. χεῖρ' (χειρὶ) ἐπιμασσάμ. (erg. τὸ ξίφος), „schon mit der Hand es anfassend.“ Nitzsch. Vgl. τ, 480. λ, 531.

311. δ' αὖτε, d. i. δὴ αὖτε,

wie Iliad. α, 340. εἴποτε δ' αὖτε χρεῖώ ἐμεῖο γένηται, wo δέ auch gar nicht am Platze wäre.

315. ῥοίζος, ein schrillendes Pfeifen.

319. Κύκλ. γάρ... λαῖτμα. Einleitung zu dem 325. folgenden Hauptgedanken: nämlich es lag u. s. w. — παρὰ σηκῷ, vgl. 219.

320. ἐλαῖνεον, ein besonders hartes Holz, das 16—20 Fuss hoch wird.

321. εἵσοκομεν, wir verglichen, schätzten sie so gross als.

ὅσον θ' ἰστὸν νηὸς εἰκοσόροιο μελαίνης, 9
 φορτίδος εὐρείης; ἢ τ' ἐκπεράα μέγα λαῖτμα·
 τόσον ἔην μῆκος, τόσον πάχος εἰσοράσθαι.
 τοῦ μὲν ὅσον τ' ὄργυιαν ἐγὼν ἀπέκοψα παραστάς, 325
 καὶ παρέθην ἑτάροισιν, ἀποξῦσαι δ' ἐκέλευσα·
 οἱ δ' ὁμαλὸν ποίησαν. ἐγὼ δ' ἐθώσα παραστάς
 ἄκρον, ἄφαρ δὲ λαβὼν ἐπυράκτεον ἐν πυρὶ κηλέω.
 καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηνκα κατακρύψας ὑπὸ κόπρῳ,
 ἢ ῥα κατὰ σπείους κέχυντο μεγάλ' ἥλιθα πολλή· 330
 αὐτὰρ τοὺς ἄλλους κλήρῳ πεπαλάσθαι ἄνωγον,
 ὅς τις τολμήσειεν ἐμοὶ σὺν μοχλὸν αἰέρας
 τρεῖσαι ἐν ὀφθαλμῷ, ὅτε τὸν γλυκὺς ὕπνος ἰκάνοι.
 οἱ δ' ἔλαχον τοὺς ἄν κε καὶ ἠθέλον αὐτὸς ἐλέσθαι,
 τέσσαρες, αὐτὰρ ἐγὼ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην. 335
 ἐσπέριος δ' ἦλθεν καλλίτριχα μῆλα νομεύων.
 αὐτίκα δ' εἰς εὐρὸν σπέος ἥλασε πίονα μῆλα,
 πάντα μάλ', οὐδέ τι λεῖπε βαθείης ἔκτοθεν αὐλῆς,
 ἢ τι οἰσάμενος, ἢ καὶ θεὸς ὥς ἐκέλευσεν.
 αὐτὰρ ἔπειτ' ἐπέθηκε θυρεὸν μέγαν ὑψὸς αἰέρας, 340
 ἐξόμενος δ' ἠμελγεν· οἷς καὶ μηκάδας αἶγας,
 πάντα κατὰ μοῖραν, καὶ ὑπ' ἔμβρονον ἦκεν ἐκάστη.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σπεῦσε πονησάμενος τὰ ἅ ἔργα,
 σὺν δ' ὃ γε δ' αὐτε δῶμα μάρψας ὀπλίσσατο δόρπον.
 καὶ τότε ἐγὼ Κύκλωπα προσηύδων ἄγχι παραστάς, 345
 κισσύβιον μετὰ χερσὶν ἔχων μέλανος οἴνοιο,

322. ὅσον θ' ἰστὸν = 325.
 z, 113. Abgekürzter Relativsatz,
 durch Weglassung des Verh. fin.
 (von εἶναι) und Attraction an den
 Hauptsatz. — εἰκοσόρος, wie τρια-
 κόντορος, πεντηκόντορος, von ἔρω
 = ἐρέσω.

326. ἀποξῦσαι = ζ, 269. ἀπο-
 ξύουσιν.

330. κατὰ σπείους, durch die
 Höhle hin, in die Tiefe der Höhle
 hinein, vgl μ, 93. — μεγάλα, un-
 gewöhnliche Verstärkung zu ἥλιθα,
 womit es parallel steht: „in un-

endlicher Menge gehäuft, mächtig
 gehäuft, viel.“ Vgl. 395.

331. πεπαλάσθαι (vgl. Iliad. η,
 171.) ist die von Aristarch vorge-
 zogene Form, von παλάσσω = πάλ-
 λω, Med. loosen, zum Unterschied
 von πεπαλάχθαι, befleckt sein.

334. ἄν κε. Vgl. zu ε, 361.

335. ἐλέγμην. Vgl. δ, 451. λέκτο
 δ' ἀριθμὸν.

339. οἰσάμενος, ahnend, dass
 ihm und seiner Heerde eine Gefahr
 bevorstehe. Vgl. η, 263.

- 9 «Κύκλωψ, τῇ, πῖε οἶνον, ἔπει φάγες ἀνδρόμεα κρέα,
 ὄφρ' εἰδῆς οἶόν τι ποτὸν τόδε νηὺς ἐκεκεύθει
 ἡμετέρη. σοὶ δ' αὖ λοιβὴν φέρον, εἰ μ' ἐλεήσας
 350 οἴκαδε πέμψειας· σὺ δὲ μαίνεαι οὐκέτ' ἀνεκτῶς.
 σχέτλιε, πῶς κέν τις σε καὶ ὕστερον ἄλλος ἱκοῖτο
 ἀνθρώπων πολέων; ἔπει οὐ κατὰ μοῖραν ἔρεξας.»
 ὥς ἐφάμην, ὃ δὲ δέκτο καὶ ἔκπιεν. ἦσατο δ' αἰνῶς
 ἡδὺ ποτὸν πίνων, καὶ μ' ἦτεε δεύτερον αὖτις·
 355 «δὸς μοι ἔτι πρόφρων, καὶ μοι τεὸν οὔνομα εἰπέ
 ἀντίκα νῦν, ἵνα τοι δῶ ξείνιον, ὃ κε σὺ χαίρης.
 καὶ γὰρ Κυκλώπεσσι φέρει ζεῖδωρος ἄρουρα
 οἶνον ἐριστάφυλον, καὶ σφιν Διὸς ὄμβρος ἀέξει·
 ἀλλὰ τόδ' ἄμβροσίνης καὶ νέκταρός ἐστιν ἀπορρώξ.»
 360 ὥς φάτ'· ἀτάρ, οἳ αὖτις ἐγὼ πόρον αἴθοπα οἶνον.
 τρεῖς μὲν ἔδωκα φέρων, τρεῖς δ' ἔκπιεν ἀφραδίῃσιν.
 αὐτὰρ ἔπει Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος,
 καὶ τότε δὴ μιν ἔπεσσι προσηύδων μελιχίοισιν·
 «Κύκλωψ, εἰρωτᾷς μ' ὄνομα κλυτόν; αὐτὰρ ἐγὼ τοι
 365 ἐξερέω· σὺ δὲ μοι δὸς ξείνιον, ὥς περ ὑπέστης.
 Οὐτίς ἔμοιγ' ὄνομα· Οὐτὶν δέ με κικλήσκουσιν
 μήτηρ ἡδὲ πατὴρ ἡδ' ἄλλοι πάντες ἑταῖροι.»

348. οἶόν τι. Das verallgemeinernde τί öffnet der Phantasie den weitesten Spielraum für die Vorstellung des noch Unbekannten. Vgl. x, 45. — τόδε ist das eigentliche Object.

349. λοιβὴν, eine Spende, bei dem zu erwartenden gastlichen Abschied. — εἰ fragend und wünschend.

350. οὐκέτ' ἀνεκτῶς = *Πiad.* θ, 355. Man denke: wenn es auch früher auszuhalten war.

352. ἀνθ. πολέων, von alle den zahlreichen Menschen. πολέων concessiv.

355. πρόφρων = β, 230.

358. καὶ σφιν ... = 111.

359. τόδε, das was du mir hier bringst. — νέκταρ ursprünglich syn-

onym mit ἄμβροσίη, daher auch beide Benennungen verwechselt werden.

362. περὶ — ἤλυθεν (vgl. ζ, 122. ἀμφήλυθε und besonders *Πiad.* x, 139.), der Wein umflieg seine Sinne (umnebelte ihn).

366. ὄνομα. Zu der Verlängerung der Endsylbe durch die Arsis und dem Hiatus vgl. 392. μεγάλα ἴαχοντα. x, 322. Κίρκη ἐπήϊξα ὥστε.

370. τὸ δέ τοι — als Erwiedерung auf 365.

372. ἀποδοχμῶσας, rückwärts gekrümmt, so dass Brust und Nacken höher war als der Kopf selbst. *Virg. Aen.* 3, 631. cervicem inflexam posuit.

ὡς ἐφάμην, ὁ δὲ μ' αὐτίκ' ἀμείβετο νηλεΐ θυμῷ 9
 «Οὔτιν' ἐγὼ πύματιον ἔδομαι μετὰ οἷς ἐτάροισιν,
 τοὺς δ' ἄλλους πρόσθεν· τὸ δέ τοι ξεινήϊον ἔσται.» 370
 ἦ, καὶ ἀνακλινθεὶς πέσεν ὑπτιος, αὐτὰρ ἔπειτα
 κεῖτ' ἀποδοχμώσας παχὺν αὐχένα, καὶ δέ μιν ὑπνος
 ἦρει πανδαμάτωρ· φάρυγος δ' ἐξέσσντο οἶνος
 ψωμοὶ τ' ἀνδρόμεοι· ὁ δ' ἐρεύγετο οἶνοβαρείων.
 καὶ τότε γὰρ τὸν μοχλὸν ὑπὸ σποδοῦ ἤλασα πολλῆς, 375
 εἰως θερμαίνοντο· ἔπεσσι τε πάντας ἐταίρους
 θάρσυνον, μή τις μοι ὑποδδείσας ἀναδύη.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ὁ μοχλὸς ἐλαΐνος ἐν πυρὶ μέλλεν
 ἄψεσθαι χλωρός περ ἑών, διεφαίνεται δ' αἰνῶς,
 καὶ τότε γὰρ ἑῶν φέρον ἐκ πυρός, ἀμφὶ δ' ἐταῖροι 380
 ἴσταντ'· αὐτὰρ θάρσος ἐνέπνευσεν μέγα δαίμων.
 οἱ μὲν μοχλὸν ἐλόντες ἐλαΐνον, ὅξυν' ἐπ' ἄκρῳ,
 ὀφθαλμῷ ἐνέρευσαν· ἐγὼ δ' ἐφύπερθεν ἀερθεὶς
 δίνεον, ὡς ὅτε τις τρυπῷ δόρυ νήϊον ἀνήρ
 τρυπάνῳ, οἱ δὲ τ' ἐνερθεν ὑποσσείουσιν ἱμάντι 385
 ἀψάμενοι ἐκάτερθε, τὸ δὲ τρέχει ἐμμενὲς αἰεὶ.
 ὡς τοῦ ἐν ὀφθαλμῷ πυριήκεα μοχλὸν ἐλόντες
 δινέομεν, τὸν δ' αἶμα περιέρρεε θερμόν ἰόντα.

375. ὑπὸ σποδοῦ. Der Dativ wäre gewöhnlicher, doch vgl. λ. 52. ἐτέθαπτο ὑπὸ χθονὸς εὐρυοδείης. — ἤλασα, ich trieb hin und her.

377. ἀναδύη, Optativ, so dass eigentlich ἀναδύνῃ geschrieben werden sollte; doch wird das Zusammentreffen der Vocale *υι* vermieden.

378. ὁ μ. ἐλαΐνος, jener Pfahl, der von Olivenholz war. So 464. τὰ μῆλα ταυαύποδα.

379. ἄψεσθαι, Medium mit passiver Bedeutung: sich entzünden.

384. ὡς ὅτε τ. τρ., wie wenn einer, d. h. wie wenn wir bohren würden. Eine hypothetische Vergleichung, wie sonst (z. B. 314.) mit ὡς εἰ.

385. τρυπάνῳ, mit einem Drellbohrer, oben mit breitem Knopfe, auf welchen ein Mann mit seinem ganzen Gewichte sich lehnt, um dem Bohrer Festigkeit und Nachdruck zu geben. Durch den Knopf geht eine Stange, um welche ein Riemen (ἱμάς) geschlungen ist, dessen Enden abwechselnd ein Paar einander gegenüberstehende Männer (οἱ δὲ — ἀψάμ. ἐκάτ.) anfassen, um dadurch die Stange herumzuziehen und so den Bohrer in Bewegung zu setzen (ὑποσσείουσιν). Grashof.

387. ἐλόντες aus 382. wiederholt.

388. θερμόν gehört zu αἶμα: das heisse Blut umfloss ihn, während er umlief = 386. τρέχει ἐ. αἰεὶ.

- 9 πάντα δέ οἱ βλέφαρ' ἀμφὶ καὶ ὀφρύας εὔσεν αὐτμῇ
 390 γλήνης καιομένης· σφαραγεῦντο δέ οἱ πυρὶ ρίζαι.
 ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ χαλκεὺς πέλεκυν μέγαν ἤε σκέπαρνον
 εἰν ὕδατι ψυχρῷ βάπτῃ μεγάλα ἰάχοντα
 φαρμάσσων· τὸ γὰρ αὐτε σιδήρου γε κράτος ἐστίν·
 ὥς τοῦ σίϛ' ὀφθαλμὸς ἐλαϊνέῳ περὶ μοχλῶ.
 395 σμερδαλέον δέ μέγ' ὤμωξεν, περὶ δ' ἴαχε πέτρῃ,
 ἡμεῖς δέ δεισαντες ἀπεσσύμεθ'. αὐτὰρ ὁ μοχλὸν
 ἐξέρυσ' ὀφθαλμοῖο πεφυρμένον αἵματι πολλῷ.
 τὸν μὲν ἔπειτ' ἔρριψεν ἀπὸ ἔο χερσὶν ἀλύων,
 αὐτὰρ ὁ Κύκλωπας μεγάλ' ἤπυνεν, οἳ ῥά μιν ἀμφίς
 400 ἔκειον ἐν σπήεσσι δι' ἄκριας ἠνεμοέσσας.
 οἱ δέ βοῆς αἶοντες ἐφοίτων ἄλλοθεν ἄλλος,
 ἰστάμενοι δ' εἶροντο περὶ σπέος ὃ τίτ' ἐκῆδοι.
 «τίπτε τόσον, Πολύφημ', ἀρημένος ὧδ' ἐβόησας
 νύκτα δι' ἀμβροσίην, καὶ αὐπνους ἄμμε τίθησθα;
 405 ἢ μή τίς σευ μῆλα βροτῶν ἀέκοντος ἐλαύνει;
 ἢ μή τις σ' αὐτὸν κτείνει δόλῳ ἢ ἐβίηφιν;»
 τοὺς δ' αὐτ' ἐξ ἄντρου προσέφη κρατερὸς Πολύφημος
 «ὦ φίλοι, Οὐτίς με κτείνει δόλῳ οὐδὲ βίηφιν.»
 οἱ δ' ἀπαμειβόμενοι ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον
 410 «εἰ μὲν δὴ μή τίς σε βιάζεται οἷον ἐόντα,
 νοῦσόν γ' οὐ πως ἔστι Διὸς μεγάλου ἀλέασθαι,
 ἀλλὰ σύ γ' εὐχέο πατρὶ Ποσειδάωνι ἄνακτι.»
 ὣς ἄρ' ἔφην ἀπιόντες· ἐμὸν δ' ἐγέλασσε φίλον κῆρ,
 ὥς ὄνομ' ἐξαπάτησεν ἐμὸν καὶ μῆτις ἀμύμων.

389. πάντα, die ganzen. — ἀμφί, Adverb.: sengte ihm ringsum, = γ, 429.

393. αὐτε (vgl. ε, 29.), dann, d. h. allemal, wann dieser Fall eintritt. — τό weist auf βάπτῃ φαρμ. zurück.

398. χερσ. ἀλύων, mit den Händen wüthend, wie ein Wüthender sich geberdend.

405. ἢ μή τις. Vgl. zu ζ, 200. ἢ μή ποῦ τινα.

406. κτείνει, von der Absicht zu tödten.

408. οὐδὲ βίηφιν. Durch die absichtliche Zweideutigkeit von Οὐτίς mit οὐ τις kam auch οὐδέ in die Antwort; denn nach seinem Sinne hätte Polyphem ἢ δὲ βίηφιν sagen müssen: es wurde ja wirklich List und Gewalt gegen ihn gebraucht. So aber war seine Antwort ein schwer oder historisch richtig gar nicht zu lösendes Räth-

Κύκλωψ δὲ στενάχων τε καὶ ὠδίνων ὀδύνησιν, 9
 χερσὶ ψηλαφόων, ἀπὸ μὲν λίθον εἴλε θυράων, 416
 αὐτὸς δ' εἰνὶ θύρῃσι καθέζετο χεῖρε πετάσσας,
 εἴ τινα πού μ' ἤλπετ' ἐνὶ φρεσὶ νήπιον εἶναι.
 οὕτω γάρ πού μ' ἤλπετ' ἐνὶ φρεσὶ νήπιον εἶναι.
 αὐτὰρ ἐγὼ βούλευον ὅπως ὅχ' ἄριστα γένοιτο, 420
 εἴ τιν' ἐταίροισιν θανάτου λύσιν ἦδ' ἐμοὶ αὐτῷ
 εὐροίμην· πάντα δὲ δόλους καὶ μῆτιν ὕφαινον
 ὥς τε περὶ ψυχῆς· μέγα γὰρ κακὸν ἐγγύθεν ἦεν.
 ἦδε δέ μοι κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή.
 ἄρσενες οἷες ἦσαν ἐϋστρεφές δασύμαλλοι, 425
 καλοὶ τε μεγάλοι τε, ἰοδνεφές εἶρος ἔχοντες·
 τοὺς ἀκέων συνέργον ἐϋστρεφέεσσι λύγοισιν,
 τῆς ἐπὶ Κύκλωψ εὔδε, πέλωρ ἀθεμίστια εἰδός,
 σύντρεις αἰνύμενος· ὁ μὲν ἐν μέσῳ ἄνδρα φέρεσκεν,
 τῷ δ' ἐτέρω ἐκάτερθεν ἵτην σώοντες ἐταίρους. 430
 τρεῖς δὲ ἕκαστον φῶτ' οἷες φέρον· αὐτὰρ ἔγωγε —
 ἄρνεϊὸς γὰρ ἔην, μήλων ὅχ' ἄριστος ἀπάντων —
 τοῦ κατὰ νῶτα λαβὼν, λασίην ὑπὸ γαστέρ' ἐλυσθεὶς
 κείμεν· αὐτὰρ χερσὶν ἁώτου θεσπεσίῳ
 νωλεμέως στρεφθεὶς ἐχόμην τετλήοτι θυμῷ. 435
 ὥς τότε μὲν στενάχοντες ἐμείναμεν ἦω διὰν·
 ἦμος δ' ἠριγένειά φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 καὶ τότε ἔπειτα νομόνδ' ἐξέσσυτο ἄρσενά μῆλα,
 θήλειαι δὲ μέμηκον ἀνήμελκτοι περὶ σηκούς·
 οὐθ' αὖτε γὰρ σφαραγεῦντο. ἄναξ δ' ὀδύνησι κακῆσιν 440

sel; die Kyklopen mussten ihn missverstehen.

411. νοῦσον. Innere Krankheiten (z. B. auch Wahnsinn) galten für unheilbar durch menschliche Kunst, vgl. ε, 395. Es sollte aber eigentlich vorausgehen: so musst du von Zeus mit einer Krankheit heimgesucht sein.

419. οὕτω zu νήπιον.

423. ὥς τε giebt den Grund an.

425. οἷες hat die Quantität von

οἷες (verschieden von 184. 431.), wie die Alexandriner auch schrieben.

427. συνέργον. Aus 463. ἐπέλυσσα ergiebt sich, dass Od. seine Gefährten unter den Widdern auch selbst anband.

433. ἐλυσθεὶς, mich schmiegend, gleichsam herumwickelnd.

435. νωλεμέως gehört auch zu στρεφθεὶς.

440. ἀναξ = δ, 87.

- 9 τειρόμενος πάντων ὅτων ἐπεμαίετο νῶτα
 ὀρθῶν ἑσταότων· τὸ δὲ νήπιος οὐκ ἐνόησεν,
 ὥς οἱ ὑπ' εἰροπόκων ὅτων στέρνοισι δέδεντο.
 ὕστατος ἀρνεῖδς μῆλων ἔστειχε θύραζε,
 445 λάχνῳ στεινόμενος καὶ ἔμοι πικρινὰ φρονέοντι.
 τὸν δ' ἐπιμασσάμενος προσέφη κρατερὸς Πολύφημος
 «κρινε πέπον, τί μοι ὧδε διὰ σπέος ἔσσυο μῆλων
 ὕστατος; οὗ τι πάρος γε λελειμμένος ἔρχεαι οἰῶν,
 ἀλλὰ πολὺν πρῶτος νέμειαι τέρεν' ἄνθεα ποιήσ
 450 μακρὰ βιβάς, πρῶτος δὲ ῥοὰς ποταμῶν ἀφικάνεις,
 πρῶτος δὲ σταθμόνδε λιλαίειαι ἀπονέεσθαι
 ἑσπέριος· νῦν αὖτε πανύστατος. ἦ σύ γ' ἄνακτος
 ὀφθαλμὸν ποθέεις, τὸν ἀνὴρ κακὸς ἐξαλάωσεν
 σὺν λυγροῖς ἐτάροισι, δαμασσάμενος φρένας οἴνῳ,
 455 Οὔτις, ὃν οὐ πῶ φημι πεφυγμένον εἶναι ὄλεθρον.
 εἰ δὴ ὁμοφρονέοις, ποτιφωνήεις τε γένοιο,
 εἰπεῖν ὅππῃ κείνος ἔμὸν μένος ἤλασκάξει·
 τῇ κέ οἱ ἐγκέφαλός γε διὰ σπέος ἄλλυδις ἄλλη
 θεινομένου ραίοιτο πρὸς οὔδει, καὶ δέ κ' ἔμὸν κῆρ
 460 λωφήσειε κακῶν, τά μοι οὐτιδανὸς πόρεν Οὔτις.»
 ὥς εἰπὼν τὸν κρινὸν ἀπὸ ἔο πέμπε θύραζε.
 ἐλθόντες δ' ἡβαιὸν ἀπὸ σπείους τε καὶ αὐλῆς
 πρῶτος ὑπ' ἀρνειοῦ λύομην, ὑπέλυσσα δ' ἐταίρους.
 καρπαλίμως δὲ τὰ μῆλα ταναύποδα, πίονα δημῷ,

443. ὥς οἱ. In dem Dativ οἱ drückt sich eine gewisse Schadenfreude des Odysseus aus.

445. λάχνῳ — κ. ἔμ., von der Wolle beengt und von mir, d. i. von mir, der ich ihm so fest an der Wolle hing.

447. ἔσσυο, Aoristus.

452. νῦν α. πανύστ., mehr ein bedauernder Ausruf in Apposition, als ein eigentlicher Satz.

456. εἰ δῆ, ja wenn, wenn nur, mehr wünschend als bedingend. — ὁμοφρονέοις, d. i. auch Verstand

hättest, auch dächtest (wie ich, ὁμῶς ἔμοι).

460. οὔτις. Οὔτις, ein Wortspiel.

462. ἐλθόντες. Dabei schwebte dem Dichter das gemeinsame Prädicat ἐλνόμεθα vor: wir machten uns frei; dies wird dann im folgenden Verse gleichsam specificirt. Vgl. σ, 95 fg. ω, 483—485.

465. π. περιτροπ., d. i. περικλείοντες, περιτεμνόμενοι, in grosser Zahl umzingelnd, für uns einkreisend, vgl. λ, 402. Apoll. Rh. Arg. 2, 143. ἦδη δ' ἄσπετα μῆ.

πολλὰ περιτροπέοντες ἐλαύνομεν, ὄφρ' ἐπὶ νῆα
 ἰκόμεθ'. ἀσπάσιοι δὲ φίλοις ἐτάροισι φάνημεν,
 οἳ φύγομεν θάνατον· τοὺς δὲ στενάχοντο γοῶντες.
 ἀλλ' ἐγὼ οὐκ εἶων, ἀνὰ δ' ὄφρ' ἴσι νεῦον ἐκάστω
 κλαίειν· ἀλλ' ἐκέλευσα θοῶς καλλίτριχα μῆλα
 πόλλ' ἐν νηϊ βαλόντας ἐπιπλεῖν ἄλμυρον ὕδωρ.
 οἳ δ' αἰψ' εἰσβαῖνον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον,
 ἑξῆς δ' ἐζόμενοι πολιὴν ἄλα τύπτον ἑρετμοῖς.
 ἀλλ' ὅτε τόσσον ἀπῆν ὅσον τε γέγωνε βοήσας,
 καὶ τότε ἐγὼ Κύκλωπα προσηύδων κερτομίοισιν·
 «Κύκλωψ, οὐκ ἄρ' ἔμελλες ἀνάλκιδος ἀνδρὸς ἑταίρους
 ἔδμεναι ἐν σπηϊ γλαφυρῷ κρατερῆφι βίηφιν.
 καὶ λίην σέ γ' ἔμελλε κυχῆσεσθαι κακὰ ἔργα,
 σχέτλι', ἐπεὶ ξείνους οὐχ ἄζεο σῶ ἐνὶ οἴκῳ
 ἔσθήμεναι· τῷ σε Ζεὺς τίσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι.»
 ὣς ἐφάμην· ὁ δ' ἔπειτα χολώσατο κηρόφι μᾶλλον,
 ἦκε δ' ἀπορρήξας κορυφὴν ὄρεος μέγαλοιο,
 καδ δ' ἔβαλε προπάροιθε νεὸς κυανοπρώροιο.
 [τυτθὸν ἐδεύησεν δ' οἰήιον ἄκρον ἰέσθαι.]
 ἐκλύσθη δὲ θάλασσα κατερχομένης ὑπὸ πέτρης·
 τὴν δ' ἄψ ἥπειρόνδε παλιρρόδιον φέρε κῦμα,
 πλημυρὶς ἐκ πόντοιο, θέμωσε δὲ χέρσον ἰέσθαι.
 αὐτὰρ ἐγὼ χεῖρεσσι λαβὼν περιμήκεα κοντόν
 ὅσα παρέξ· ἐτάροισι δ' ἐποτρύνας ἐκέλευσα

λα περιτροπάδην ἐτάμοντο ἥρωες.

467. τοὺς δέ, die andern aus uns, d. i. die vom Polyphem Verzehrten.

469. κλαίειν hängt auch von οὐκ εἶων ab, so dass die dazwischensiehenden Worte mehr eine Parenthese bilden, = ἀνανεύων ἐκ., vgl. 492 fg., und das Folgende sich auch an οὐκ εἶων anschliesst.

473. ἀπῆν, erg. ἐγώ, wie 491. ἀπῆμεν. Uebrigens vgl. ε, 400.

475. οὐκ ἄρ' ἔμελλες, vgl. 230.

Die Verneinung gehört zu ἀνάλκιδος.

482. προπάροιθε, weil er über das Schiff hinausgeworfen hatte. — κυανοπρώροιο. In den von der Farbe hergenommenen Bezeichnungen der Schiffe herrscht keine Stetigkeit.

483. τυτθὸν — ἰέσθαι passt wegen 485 fg. hier durchaus nicht, dagegen unten 540.

486. πλημυρὶς, die schwellende, hohe Fluth, hier parallel mit κῦμα.

- 9 ἐμβαλέειν κώπης, ἔν' ὑπὲρ κακότητα φύγοιμεν,
 490 κρατὶ κατανεύων· οἱ δὲ προπεσόντες ἔρρασον.
 ἀλλ' ὅτε δὴ δις τόσσον ἄλα πρήσσοντες ἀπῆμεν,
 καὶ τότε ἐγὼ Κύκλωπα προσηύδων· ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 μειλιχίοις ἐπέεσσιν ἐρήτυον ἄλλοθεν ἄλλος.
 «σχέτλιε, τίπτ' ἐθέλεις ἐρεθιζέμεν ἄγριον ἄνδρα;
 495 ὃς καὶ νῦν πόντονδε βαλὼν βέλος ἤγαγε νῆα
 αὐτίς ἐς ἠπειρον, καὶ δὴ φάμεν αὐτόθ' ὀλέσθαι.
 εἰ δὲ φθεγξαμένου τευ ἢ αὐδῆσαντος ἄκουσεν,
 σύν κεν ἄραξ' ἡμέων κεφαλὰς καὶ νῆια δοῦρα
 μαρμάρῳ ὀκრიόεντι βαλὼν· τόσσον γὰρ ἔησιν.»
 500 ὡς φάσαν, ἀλλ' οὐ πείθον ἐμὸν μεγαλήτορα θυμόν,
 ἀλλὰ μιν ἄπορρον προσέφην κεκοτηότι θυμῷ
 «Κύκλωψ, αἶ κέν τίς σε καταθνητῶν ἀνθρώπων
 ὀφθαλμοῦ εἴρηται ἀεικελίην ἀλαωτύν,
 φάσθαι Ὀδυσσῆα πτολιπόρθιον ἐξαλαῶσαι,
 505 υἱὸν Λαέρτεω, Ἰθάκῃ ἐνὶ οἰκί' ἔχοντα.»
 ὡς ἐφάμην· ὁ δέ μ' οἰμῶξας ἡμείβετο μύθῳ
 «ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ με παλαίφατα θέσφαθ' ἱκάνει.
 ἔσχε τις ἐνθάδε μάντις ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε,
 Τηλέμος Εὐρυμίδης, ὃς μαντοσύνη ἐκέκαστο
 510 καὶ μαντευόμενος κατεγῆρα Κυκλώπεσσιν·
 ὃς μοι ἔφη τάδε πάντα τελεντήσεσθαι ὀπίσσω,
 χειρῶν ἐξ Ὀδυσῆος ἀμαρτήσεσθαι ὀπωπῆς.
 ἀλλ' αἰεὶ τινα φῶτα μέγαν καὶ καλὸν ἐδέγμην
 ἐνθάδ' ἐλεύσεσθαι, μεγάλην ἐπιειμένον ἀλκὴν·

489. ἐμβαλ. κ., wie im Latein incumbere remis, wobei natürlich die Rudernden vorwärts gewandt sind; daher hier προπεσόντες, wogegen ν, 78. ἀνακλινθέντες.

490. κατανεύων, um den mündlichen Befehlen noch mehr Nachdruck zu geben.

491. δις τόσσον darf auch nach 473. nicht auffallen, da in beiden Versen die Entfernung nur durch ungefähre Angaben bestimmt ist; aber Od. wollte sich jetzt sicher

stellen, und nicht ohne Erfolg, vgl. 539.

492. προσηύδων wird durch 501 fg. wieder aufgenommen. Also zunächst: ich schickte mich an, anzureden.

496. φάμεν = ἔφαμεν.

497. εἰ δὲ — ἄκ., nämlich als wir wieder in die Nähe seines Ufers gekommen waren.

504. φάσθαι Ὀ. Der Feind soll wissen, wer an ihm Rache genommen.

νῦν δέ μ' ἐὼν ὀλίγος τε καὶ οὐτιδανὸς καὶ ἄκις
 ὀφθαλμοῦ ἀλάωσεν, ἐπεὶ μ' ἐδαμάσσατο οἶνῳ. 9
 ἀλλ' ἄγε δεῦρ', Ὀδυσσεῦ, ἵνα τοι παρ ξείνια θείω, 516
 πομπήν τ' ὀτρύνω δόμεναι κλυτὸν ἐννοσίγαιον·
 τοῦ γὰρ ἐγὼ παῖς εἰμί, πατήρ δ' ἐμὸς εὐχεται εἶναι·
 αὐτὸς δ', αἶ κ' ἐθέλῃσ', ἴησεται, οὐδέ τις ἄλλος 520
 οὔτε θεῶν μακάρων οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων.»

ὣς ἔφατ'· αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 «αἶ γὰρ δὴ ψυχῆς τε καὶ αἰῶνός σε δυναίμην
 εὔνιν ποιήσας πέμψαι δόμον Ἀΐδος εἶσω,
 ὥς οὐκ ὀφθαλμόν γ' ἴησεται οὐδ' ἐνοσίχθων.» 525

ὣς ἐφάμην· ὁ δ' ἔπειτα Ποσειδάωνι ἄνακτι
 εὐχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 «κλυθεῖ, Ποσειδάων γαίηοιχε κυανοχαῖτα.
 εἰ ἐτερόν γε σός εἰμι, πατήρ δ' ἐμὸς εὐχεσθαι εἶναι,
 δὸς μὴ Ὀδυσσεῖα πτόλιπόρθιον οἴκαδ' ἰκέσθαι, 530
 υἱὸν Λαέρτεω, Ἰθάκῃ ἐνὶ οἴκῳ ἔχοντα.

ἀλλ' εἴ οἱ μοῖρ' ἐστὶ φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
 οἶκον εὐκτίμενον καὶ ἐὴν ἐς πατρίδα γαῖαν,
 ὁπὲ κακῶς ἔλθοι, ὀλέσας ἅπο πάντας ἑταίρους,
 νηὸς ἐπ' ἄλλοτρίης, εὐροὶ δ' ἐν πῆματα οἴκῳ.» 535

ὣς ἔφατ'· εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε κυανοχαίτης.
 αὐτὰρ ὁ γ' ἐξαυτίς πολὺν μείζονα λαὸν ἀείρας
 ἦ κ' ἐπιδηήσας, ἐπέρεισε δὲ ἴν' ἀπέλεθρον,
 καὶ δ' ἔβαλεν μετόπισθε νεὸς κυανοπράροιο,
 τυτθὸν ἐδεύησεν δ' οἰήϊον ἄκρον ἰκέσθαι. 540

510. *μαντεύομαι*, wie es scheint auch ungefragt, zur Belehrung und Warnung.

515. *ἐὼν ὀλίγος*, er der so klein ist. Der Name wird aus Gering-schätzung nicht genannt.

518. *δόμεναι*, nachträglich erklärende Bestimmung zu *πομπήν*.

523. *αἶ γὰρ δὴ — ὥς —*, möchte nur ebenso gewiss — als: — nachdrückliche Versicherung des im Relativsatz (*ὥς*) Ausgesprochenen durch Beziehung auf einen Wunsch

(*αἶ γάρ*), der für unerreichbar gehalten wird.

529. *εἰ — γε*, si quidem, wenn wirklich, wie ich es voraussetze; vgl. π., 300. 320.

532. *ἀλλά*, aber auch oder doch. Diese eingeschränkte Verwünschung geht dann auch genau in Erfüllung.

538. *ἐπιδηήσας*, zu wirbelnd.

540. *τυτθόν* mit dem Vorigen verbunden wird gerechtfertigt durch Iliad. x, 345. *ἐδεύησεν*, er erman-gelte nur noch. Doch natürlicher

9 ἐκλύσθη δὲ θάλασσα κατερχομένης ὑπὸ πέτρης·
τὴν δὲ πρόσω φέρε κύμα, θέμωσε δὲ χέρσον ἰκέσθαι.

ἀλλ' ὅτε δὴ τὴν νῆσον ἀφικόμεθ', ἐνθα περ ἄλλαι
νῆες εὖσσελμοι μένον ἀθρόαι, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι

545 εἶατ' ὀδυρόμενοι, ἡμέας ποτιδέγμενοι αἰεῖ,
νῆα μὲν ἐνθ' ἐλθόντες ἐκέλαμεν ἐν ψαμάθοισιν,
ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βῆμεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.
μῆλα δὲ Κύνκλωπος γλαφυρῆς ἐκ νηὸς ἐλόντες
δασσάμεθ', ὥς μή τις μοι ἀτεμβόμενος κίοι ἴσῃς.

550 ἀρνεῖον δ' ἐμοὶ οἴῳ εὐκνήμιδες ἑταῖροι
μῆλων δαιομένων δόσαν ἔξοχα. τὸν δ' ἐπὶ θινὶ
Ζηνὶ κελαΐνεφει Κρονίδῃ, ὃς πᾶσιν ἀνάσσει,
ῥέξας μῆρ' ἔκαιον· ὃ δ' οὐκ ἐμπάζετο ἱρῶν,
ἀλλ' ἄρα μερμήριζεν ὅπως ἀπολοίατο πᾶσαι

555 νῆες εὖσσελμοι καὶ ἐμοὶ ἐρίηρες ἑταῖροι.

ὥς τότε μὲν πρόπαν ἡμαρ, ἐς ἡέλιον καταδύντα,
ἡμεθα δαινύμενοι κρέα τ' ἄσπετα καὶ μέθυ ἡδύ·
ἡμος δ' ἡέλιος κατέδν καὶ ἐπὶ κνέφας ἤλθεν,
δὴ τότε κοιμήθημεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.

560 ἡμος δ' ἡριγένεια φάνη ροδοδάκτυλος ἠώς,
δὴ τότε ἐγὼν ἐτάροισιν ἐποτρύνας ἐκέλευσα
αὐτοὺς τ' ἀμβαίνειν ἀνά τε πρυμνήσια λῦσαι.
οἱ δ' αἰψ' εἰσβαῖνον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον,
ἔξῃς δ' ἐζόμενοι πολὺν ἄλα τύπτον ἐρετμοῖς.

wird τυτθόν zum folgenden Satze
gezogen, so dass δέ erst die dritte
Stelle im Satze einnimmt. Vergl.
Iliad. ω, 250. βοὴν ἀγαθὸν τε
Πολίτην.

541. ἐκλύσθη = 484.

542. χέρσον hier anders als 486.,
nämlich von der vorwärts (πρόσω)
liegenden Ziegeninsel.

546. νῆα μὲν. Nachsatz zu 543.,
wie μ, 1—5.

551. ἔξοχα, parallel mit οἴῳ,
ἔξοχα τῶν ἑταίρων.

553. οὐκ ἐμπάζετο. Schon eine
Andeutung, dass die Verwünschung

des Polyphem (534 fg.) in Erfüllung
gehen soll.

565 fg. = 62 fg.

1. Αἰολίην, das zweite mythische
Wunderland, wohin Od. kommt, vgl.
ι, 106. Die Spätern verstanden eine
der äolischen oder liparischen Inseln
nördlich von Sicilien. Von Αἰόλος,
der Flatternde, Verwalter der Winde
(21.), der als „Sohn des Rei-
ters“ bezeichnet wird, wie Iliad.
π, 150. eine der Harpyien Ροδοδάκτυλη
(die Schnellfüssige) heisst.

3. πλωτῇ, schwimmend, wie nach
der Sage Delos; es soll etwas

ἔνθεν δὲ προτέρω πλέομεν ἀκαχήμενοι ἦτορ, 9
ἄσμενοι ἐκ θανάτοιο, φίλους δλέσαντες ἐταίρους. 566

X.

Αἰολίην δ' ἐς νῆσον ἀφικόμεθ'· ἔνθα δ' ἔναιεν Κ
Αἴολος Ἴπποτάδης, φίλος ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
πλωτῇ ἐνὶ νήσῳ· πᾶσαν δέ τ' ἐμιν πέρι τεῖχος
χάλκεον ἄρρηκτον, λισσῇ δ' ἀναδέδρομε πέτρῃ.
τοῦ καὶ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροις γεγάσιν, 5
ἕξ μὲν θυματέρες, ἕξ δ' υἷες ἡβώνοντες.
ἔνθ' ὃ γε θυματέρας πόρεν υἷασιν εἶπαι ἀκοίτις.
οἱ δ' αἰεὶ παρὰ πατρὶ φίλῳ καὶ μητέρι κεδνῇ
δαίνυνται· παρὰ δέ σφιν ὀνείατα μυρία κεῖται,
κνισῆεν δέ τε δῶμα περιστεναχίζεται αὐλῇ· 10
ἥματα· νύκτας δ' αὖτε παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν
εὖδουσ' ἐν τε τάπησι καὶ ἐν τρητοῖς λεχέεσσιν.
καὶ μὲν τῶν ἰκόμεσθα πόλιν καὶ δώματα καλά.
μῆνα δὲ πάντα φίλει με, καὶ ἐξερέεινεν ἕκαστα,
Ἴλιον Ἀργείων τε νέας καὶ νόστον Ἀχαιῶν· 15
αὐτὰρ ἐγὼ τῷ πάντα κατὰ μοῖραν κατέλεξα.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ ὁδὸν ἤτεον ἥδ' ἐκέλευον
πεμπέμεν, οὐδέ τι κεῖνος ἀνήγατο, τεῦχε δὲ πομπήν.
δῶκέ μοι ἐκδείρας ἀσκὸν βοῶς ἐννεώροιο,
ἔνθα δὲ βυκτῶν ἀνέμων κατέδρησε κέλευθα· 20

Merkwürdiges und Wunderbares sein.

4. λ. ἀναδέδρομε π. (ἢ νῆσος), sie erhebt sich als glatter Felsen (vgl. ε, 412.). So Virg. Aen. 5, 127. immotāque attollitur undā campus (saxum 124.).

7. ἔνθ', auf dieser Insel; es weist aber mehr auf den folgenden Satz hin.

9 fg. παρὰ δέ σφι. Zwei Züge zur Ausschmückung des Schmauses; an das letzte Glied schliesst sich die Zeitbestimmung ἥματα an, die aber der Sache nach zuvorderst zu δαίνυνται gehört.

10. περιστ. αὐλῇ, ertönt rings um den Hof. Vielleicht eine Andeutung des Tosens der Winde; doch vgl. Virg. Aen. 1, 725. Fit strepitus tectis vocemque per ampla volutant Atria.

17. καὶ ἐγώ, wie er mich vorher immer gefragt hatte.

18. οὐδέ τι κεῖνος, auch jener nicht, wie ich mich nicht ungesällig erzeigt hatte.

19. δῶκέ μοι. Ein Asyndeton, da es sich nur um die Ausführung einer schon angekündigten Thätigkeit handelt. — ἐκδείρας. Die abgezogene Bauchhaut wurde sofort

- 10 κείνον γὰρ ταμίην ἀνέμων ποίησε Κρονίων,
 ἡμὲν πανέμεναι ἢ δ' ὀρνύμεν ὃν κ' ἐθέλῃσιν.
 νῆϊ δ' ἐνὶ γλαφυρῇ κατέδδει μέρμιδι φαιινῇ
 ἀργυρῇ, ἵνα μὴ τι παραπνεύσῃ ὀλίγον περ·
 25 αὐτὰρ ἐμοὶ πνοιὴν Ζεφύρου προέηκεν ἄῃναι,
 ὄφρα φέροι νῆάς τε καὶ αὐτούς. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
 ἐκτελέειν· αὐτῶν γὰρ ἀπωλόμεθ' ἀφραδίῃσιν.
 ἐννῆμαρ μὲν ὁμῶς πλέομεν νύκτας τε καὶ ἡμαρ,
 τῇ δεκάτῃ δ' ἦδη ἀνεφαίνετο πατρίς ἄρουρα,
 30 καὶ δὴ πυρπολέοντας ἐλεύσσομεν ἐγγὺς ἑόντας.
 ἔνθ' ἐμὲ μὲν γλυκὺς ὕπνος ἐπήλυθε κεκημηῶτα·
 αἰεὶ γὰρ πόδα νηὸς ἐνώμων, οὐδέ τῃ ἄλλῃ
 δῶχ' ἐτάρων, ἵνα θάσσον ἱκοίμεθα πατρίδα γαῖαν·
 οἱ δ' ἔταροι ἐπέεσσι πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 35 καὶ μ' ἔφασαν χρυσόν τε καὶ ἄργυρον οἴκαδ' ἄγεσθαι,
 δῶρα παρ' Αἰόλου μεγαλήτορος Ἴπποτάδαο.
 ὣδε δέ τις εἵπεςκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
 «ὦ πόποι, ὥς ὅδε πᾶσι φίλος καὶ τίμιός ἐστιν
 ἀνθρώποις, ὅτεών τε πόλιν καὶ γαῖαν ἵκηται.
 40 πολλὰ μὲν ἐκ Τροίης ἄγεται κειμήλια καλὰ
 ληϊδος· ἡμεῖς δ' αὐτε ὁμὴν ὁδὸν ἐκτελέσαντες
 οἴκαδε νισσόμεθα κενεὰς σὺν χεῖρας ἔχοντες.
 καὶ νῦν οἱ τάδ' ἔδωκε χαριζόμενος φιλότῃτι
 Αἴολος. ἀλλ' ἄγε θάσσον ἰδῶμεθα ὃ τι τάδ' ἐστίν,
 45 ὅσος τις χρυσός τε καὶ ἄργυρος ἀσκήῃ ἔνεστιν.»

als Schlauch gebraucht. — ἐννέωρος, nach λ, 311. neunjährig, vielleicht auch überhaupt: völlig ausgewachsen, im kräftigsten Alter?

23. κατέδδει. Vergl. zu θ, 443.

25. Ζεφύρου, um Od. nach Osten oder Südosten zu bringen.

26. οὐδ' ἄρ' ἔμ. = ι, 230.

27. αὐτῶν = ἡμετέροισιν, vgl. α, 7.

28. ὁμῶς gehört zunächst zu νύκτας, in dem Sinn: nicht nur den Tag hindurch, sondern gleichmässig auch die Nächte = 80.

30. πυρπολέοντας, Feuer Unterhaltende, ohne Zweifel Hirten mit Wachfeuern, vgl. Iliad. τ, 375—378.

31. γλ. ὕπνος. Auch dieser so ganz unzeitige und verderbliche Schlaf ist eine Folge der nunmehr eingetretenen Ungunst des Zeus, vgl. ι, 553 ff.

32. πόδα νηὸς, das Lenktau des Segels, vgl. ε, 260. Der Singular ist natürlich, da bei dem im Ganzen sich gleichbleibenden und günstigen Winde das Segel nur an Einem Zipfel gehalten werden musste.

ὥς ἔφασαν, βουλή δὲ κακὴ νίκησεν ἑταίρων· 10
 ἀσκὸν μὲν λῦσαν, ἄνεμοι δ' ἐκ πάντες ὄρουσαν,
 τοὺς δ' αἰψ' ἀρπάξασα φέρεν πόντονδε θύελλα
 κλαίοντας, γαίης ἅπο πατρίδος. αὐτὰρ ἔγωγε
 ἐγρόμενος κατὰ θυμὸν ἀμύμονα μερμήριζα 50
 ἢ πεσὼν ἐκ νηὸς ἀποφθίμην ἐνὶ πόντῳ,
 ἢ ἁκέων τλαίην καὶ ἔτι ζωοῖσι μετείην.
 ἀλλ' ἔτλην καὶ ἔμεινα, καλυψάμενος δ' ἐνὶ νηϊ
 κείμεν. αἱ δ' ἐφέροντο κακῇ ἀνέμοιο θυέλλῃ
 αὐτίς ἐπ' Αἰολίην νῆσον, στενάχοντο δ' ἑταῖροι. 55
 ἔνθα δ' ἐπ' ἡπείρου βῆμεν καὶ ἀφυσσάμεθ' ὕδωρ,
 αἶψα δὲ δεῖπνον ἔλοντο θοῆς παρὰ νηυσὶν ἑταῖροι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σίτοιό τ' ἐπασσάμεθ' ἡδὲ ποτῆτος,
 δὴ τότε ἔγὼ κήρυκά τ' ὀπασσάμενος καὶ ἑταῖρον
 βῆν εἰς Αἰόλου κλυτὰ δώματα· τὸν δ' ἐκίχανον 60
 δαινύμενον παρὰ ἧ τ' ἀλόχῳ καὶ οἷσι τέκεσσιν.
 ἐλθόντες δ' ἐς δῶμα παρὰ σταθμοῖσιν ἐπ' οὐδοῦ
 ἐζόμεθ'· οἱ δ' ἀνὰ θυμὸν ἐθάμβεον, ἐκ τ' ἐρέοντο
 «πῶς ἦλθες, Ὀδυσσεῦ; τίς τοι κακὸς ἔχραε δαίμων;
 ἦ μὲν σ' ἐνδυνέως ἀπεπέμπομεν, ὄφρ' ἀφίκοιο 65
 πατρίδα σὴν καὶ δῶμα, καὶ εἴ πού τοι φίλον ἔστιν.»
 ὥς φάσαν· αὐτὰρ ἐγὼ μετεφώνεον ἀχνύμενος κῆρ
 «ἄσάν μ' ἑταροί τε κακοί, πρὸς τοῖσί τε ὕπνος
 σχέτλιος. ἀλλ' ἀκέσασθε, φίλοι· δύναμις γὰρ ἐν ὑμῖν.»
 ὥς ἐφάμην μαλακοῖσι καθαπτόμενος ἐπέεσσιν· 70

33. θᾶσσον, durch die achtksamste Benutzung des Windes auch bei kleinen Schwankungen.

36. Αἰόλου. Das ο der zweiten Sylbe, obgleich in der Thesis stehend, ist hier und 60. vor dem Halbvocal λ gedehnt.

37. πλησίος, substantivisch.

41. ληΐδος, nachträgliche Bestimmung zu ἐκ Τροίης (ε, 37.): aus der Beute.

42. σύν, mit einander, also insgesamt.

43. καὶ entspricht dem μὲν 40., = πολλὰ δὲ καὶ τάδε κτέ.

50. κ. θ. ἀμ. Ein θυμὸς ἀμύμων war ihm jetzt besonders vonnöthen.

51. ἀποφθίμην = λ, 330. φθίτο.

53. καλυψάμ. = θ, 85.

54. αἱ δὲ auf ἐνὶ νηϊ bezogen = mein und die andern Schiffe.

59. ὀπασσ., d. i. ὀπηδὸν ἐλόμενος.

62. ἐπ' οὐδοῦ. Vgl. zu η, 153.

68. ἄσασαν, sie haben mich in's Unglück gebracht.

- 10 οἱ δ' ἄνεω ἐγένοντο. πατήρ δ' ἡμείβετο μύθῳ
 «ἔρρ' ἐκ νήσου θᾶσσον, ἐλέγχιστε ζῶντων·
 οὐ γάρ μοι θέμις ἐστὶ κομιζέμεν οὐδ' ἀποπέμπειν
 ἄνδρα τὸν ὃς κε θεοῖσιν ἀπέχθεται μακάρεσσιν.
 75 ἔρρ', ἐπεὶ ἀθανάτοισιν ἀπεχθόμενος τόδ' ἱκάνεις.»
 ὥς εἰπὼν ἀπέπεμπε δόμων βαρέα στενάχοντα.
 ἔνθεν δὲ προτέρω πλέομεν ἀκαχήμενοι ἦτορ.
 τείρετο δ' ἀνδρῶν θυμὸς ὑπ' εἰρεσίνης ἀλεγεινῆς
 ἡμετέρῃ ματίῃ, ἐπεὶ οὐκέτι φαίνεται πομπή.
 80 ἐξήμαρ μὲν ὁμῶς πλέομεν νύκτας τε καὶ ἡμαρ,
 ἐβδομάτῃ δ' ἰκόμεσθα Λάμου αἰπὺν πτολίεθρον,
 Τηλέπυλον Λαιστρυγονίην, ὅθι ποιμένα ποιμήν
 ἡπύει εἰσελάων, ὃ δέ τ' ἐξελάων ὑπακούει.
 ἔνθα κ' ἄπνους ἀνὴρ δοιοὺς ἐξήρατο μισθούς,
 85 τὸν μὲν βουκολέων, τὸν δ' ἄργυφα μῆλα νομεύων·
 ἐγγὺς γὰρ νυκτός τε καὶ ἡματός εἰσι κέλευθοι.
 ἔνθ' ἐπεὶ ἐς λιμένα κλυτὸν ἦλθομεν, ὃν πέρι πέτρῃ
 ἡλίβατος τετύχηκε διαμπρεῆς ἀμφοτέρωθεν,
 ἅκται δὲ προβλήτες ἐναντίαι ἀλλήλησιν
 90 ἐν στόματι προύχουσιν, ἀραιὴ δ' εἴσοδος ἐστίν,

74. τὸν = τοιοῦτον, einen solchen, collectiv, vgl. λ, 289.

75. τόδ' ἱκ. = α, 409.

79. ἡμ. ματίῃ, durch unsere eigene Thorheit, Verschuldung. — πομπή, durch den Wind, 25. — Hier kommt Od. in das dritte mythische Land. — Auch die Λαιστρυγόνες versetzten die spätern Griechen (Thucyd. 6, 2.) nach Sicilien; die Römer aber nach Latium bei Formiä.

81. Λάμος, wahrscheinlich der Beherrscher dieser Stadt, nachher Ἀντιφάτης (106. 114.). Vermuthlich überlieferte die Sage zwei synonyme Namen von ihm, einen eigentlichen Ἀντιφάτης (φάω, φένω), Mörder, und einen bildlichen Λάμος = λαμός, vorago, Schlund, Verschlinger, vgl. 116. Der Dichter verband beide.

82. Τηλέπυλος, Name der Stadt, nach ψ, 318. — ποιμήν, hier auch vom Rinderhirten. Die Rinder aber werden am frühesten ausgetrieben, die Schafe am spätesten eingetrieben.

83. ἡπύει, anruft, d. h. anrufend begrüsst. — ὑπακούει = δ, 283. Der Sinn ist nach Nitzsch: der eine Hirt (Schafhirt) treibt gerade ein, wenn der andere (Rinderhirt) schon wieder austreibt; womit der Dichter eine dunkle und absichtlich auf die Spitze getriebene Kunde von den kurzen Sommernächten des Nordens verräth.

84. ἔνθα κ' ἄ., d. h. einer der gar keinen Schlaf brauchte, könnte — (aber freilich nur am ersten Tage) — wann er die eine Heerde eingetrieben, gleich wieder die andere austreiben; es wäre immer hell.

ἐνθ' οἷ γ' εἴσω πάντες ἔχον νέας ἀμφιέλισσας· 10
 αἱ μὲν ἄρ' ἔντοσθεν λιμένος κοίλοιο δέδεντο
 πλησίαι· οὐ μὲν γάρ ποτ' ἀέξετο κύμα γ' ἐν αὐτῇ,
 οὔτε μέγ' οὔτ' ὀλίγον, λευκή δ' ἦν ἀμφὶ γαλήνη·
 αὐτὰρ ἐγὼν οἷος σκέθον ἔξω νῆα μέλαιναν, 95
 αὐτοῦ ἐπ' ἐσχατιῇ, πέτρης ἐκ πείσματα δῆσας,
 ἔστην δὲ σκοπιὴν ἐς παιπαλόεσσαν ἀνελθὼν.
 ἐνθα μὲν οὔτε βοῶν οὔτ' ἀνδρῶν φαίνεται ἔργα,
 καπνὸν δ' οἷον ὀρώμεν ἀπὸ χθονὸς αἴσσοιτα.
 δῆ τότ' ἐγὼν ἐτάρους προΐειν πεύθεσθαι ἰόντας 100
 οἳ τινες ἀνέρες εἰεν ἐπὶ χθονὶ σῆτον ἔδοντες,
 ἄνδρε δ'ὲ κρίνας, τρίτατον κήρυχ' ἄμ' ὀπάσσας.
 οἱ δ' ἴσαν ἐκβάντες λείην ὁδόν, ἣ περ ἄμαξαι
 ἄστυδ' ἀφ' ὑψηλῶν ὀρέων καταγίνεον ὕλην.
 κούρη δὲ ξύμβληντο πρὸ ἄστεος ὕδρευούσῃ, 105
 θυγατέρ' Ἰφθίμῃ Λαιστργυγόνος Ἀντιφάταο.
 ἣ μὲν ἄρ' ἐς κρήνην κατεβήσето καλλιρέεθρον
 Ἀρτακίην· ἐνθεν γὰρ ὕδωρ προτὶ ἄστν φέρεσκον·
 οἱ δὲ παριστάμενοι προσεφώνεον, ἔκ τ' ἐρέοντο
 ὅς τις τῶνδ' εἴη βασιλεύς, καὶ τοῖσιν ἀνάσσοι. 110

85. βουκολ. — νομ. Die Bezeichnungen der beiden Heerden sollten eigentlich chronologisch in umgekehrter Folge stehen.

86. ἐγγύς, auf die Zeit zu beziehen, aber räumlich ausgedrückt: nahe an einander, bald auf einander folgend sind die Aufbrüche oder Bahnen der Nacht und des Tages; gleich nachdem die Nacht sich auf den Weg gemacht, ihre Bahn betreten, macht sich auch der Tag schon wieder auf.

88. τετύχ. διαμπ. (vgl. Iliad. ρ, 748. διαπερύσιον τετυχηκώς), reicht, erstreckt sich ganz hindurch oder herum (ἀμφ.).

89. ἀπ. προσβλ. = ε, 405.

90. ἀραιή = ζ, 264. λεπτή δ' εἰσίδμυ.

91. ἐνθ' οἷ γ'. Den Gegensatz macht 95. αὐτὰρ ἐγὼν.

94. οὔτε μέγ', d. h. durchaus keine.

95. σκέθον, ich hielt an, etwas anders als 91.

96. α. ἐ. ἐσχ., dort am äussersten Rand, vgl. 271. αὐτ. τῷδ' ἐνὶ χώρῳ.

98. ἀνδρῶν ἔ., z. B. Wein- und Baumpflanzungen, ι, 108.

106. θυγατέρ' Ἰφθ., vgl. δ, 797. Ἰφθίμ. κούρη und dagegen ο, 364.

107. ἐς κρήνην, in das Becken der Quelle. Vgl. unten 159. ποταμόνδε κατήϊεν. Genes. 24, 16. von der Rebekka: καταβαῖσα δὲ ἐπὶ τὴν πηγὴν ἐπλησε τὴν ὀδρίαν αὐτῆς καὶ ἀνέβη.

110. τοῖσιν wohl für τέοισιν, τίσιν, über welche er herrsche. ο, 509. τεῦ δώμαθ' ἰκωμαι; Die Antwort auf diese zweite Frage wird freilich übergangen.

- 10 ἡ δὲ μάλ' ἀντίκα πατρὸς ἐπέφραδεν ὑπερφρὲς δῶ.
οἱ δ' ἐπεὶ εἰσῆλθον κλυτὰ δώματα, τὴν δὲ γυναῖκα
εὖρον ὄσσην τ' ὄρεος κορυφήν, κατὰ δ' ἔστυγον αὐτήν.
ἡ δ' αἰψ' ἐξ ἀγορῆς ἐκάλει κλυτὸν Ἀντιφατῆα,
115 ὃν πόσιν, ὃς δὴ τοῖσιν ἐμήσατο λυγρὸν ὄλεθρον
αὐτίχ' ἕνα μάρψας ἐτάρων ὀπλίσματο δειπνον·
τῷ δὲ δὴν αἰῶντες φρυγὴ ἐπὶ νῆας ἰκέσθην.
αὐτὰρ ὁ τεύχε βοὴν διὰ ἄστεος· οἱ δ' αἶοντες
φοίτων ἵφθιμοι Λαιστρυγόνες ἄλλοθεν ἄλλος,
120 μυρίοι, οὐκ ἄνδρεσσιν ἐοικότες ἀλλὰ Γίγασιν.
οἱ δ' ἀπὸ πετράων ἀνδραχθέσι χερμαδίοισιν
βάλλον· ἄφαρ δὲ κακὸς κόναβος κατὰ νῆας ὀρώρει
ἀνδρῶν τ' ὀλλυμένων νηῶν θ' ἅμα ἀγνυμενάων·
ἰχθῦς δ' ὥς πείροντες ἀτερπέα δαῖτα φέροντο.
125 ὄφρ' οἱ τοὺς ὄλεκον λιμένος πολυβενθέος ἐντός,
τόφρα δ' ἐγὼν ἄορ ὃξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
τῷ ἀπὸ πείσματ' ἔκοψα νεὸς κυανοπρώροιο.
αἰψα δ' ἐμοῖς ἐτάροισιν ἐποτρύνας ἐκέλευσα
ἐμβαλέειν κώπῃς, ἵν' ὑπὲκ κακότητα φύγοιμεν·
130 οἱ δ' ἄλα πάντες ἀνέρριψαν, δείσαντες ὄλεθρον.
ἀσπασίως δ' ἐς πόντον ἐπηρεφέας φύγε πέτρας
νηὺς ἐμή· αὐτὰρ αἱ ἄλλαι ἀολλέες αὐτόθ' ὄλοντο.
ἔνθεν δὲ προτέρω πλέομεν ἀκαχήμενοι ἦτορ,
ἄσμενοι ἐκ θανάτοιο, φίλους ὀλέσαντες ἐταίρους.
135 Αἰαίην δ' ἐς νῆσον ἀφικόμεθ'· ἔνθα δ' ἔναιεν
Κίρκη εὐπλόκαμος, δεινὴ θεὸς αὐδήεσσα,

111. ἐπέφρ., vgl. η, 29. δείξω.

113. ὄσσην τ' = ι, 322. 325.

114. ἐξ ἀγ., doch ein Anfang der Civilisation, im Gegensatz zu den Kyklopen ι, 112.

120. ἐοικότες. In der That waren sie also doch ἄνδρες.

124. ἰχθῦς δ' ὥς π., gleich Fischen sie stechend, an dreizackigen Harpunen anspiessend. Auch bei φέροντο erg. αὐτούς.

125. ὄφρ' οἱ. Sehr gewöhnlich ist bei ὄφρα das Asyndeton, vermuthlich weil ἄρα (an das Relativum ὃ oder οὗ angehängt) darin enthalten ist.

130. ἄλα ἀνέρα., vgl. η, 328.

131. φύγε. Zur Construction vgl. ι, 457. ἡλασκάξει.

135. Αἰαίη, Adj. von Αἰα, eigentlich Land überhaupt, aber Homer braucht das letztere nie als Nom. pr. Wieder ein Wunderland, im

- αὐτοκάσιγνήτῃ ὀλοόφρονος Αἰήταο· 10
 ἄμφω δ' ἐκγεγάτην φρασιμβρότου ἡελίοιο
 μητρός τ' ἐκ Πέρσης, τὴν Ὠκεανὸς τέκε παῖδα.
 ἔνθα δ' ἐπ' ἀκτῆς νηϊ καταγαγόμεσθα σιωπῇ 140
 ναύλοχον ἐς λιμένα, καὶ τις θεὸς ἡγεμόνευεν.
 ἔνθα τότ' ἐκβάντες δύο τ' ἡματα καὶ δύο νύκτας
 κείμεθ', ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἔδοντες.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τρίτον ἡμαρ ἐϋπλόκαμος τέλεσ' ἦώς,
 καὶ τότ' ἐγὼν ἐμὸν ἔγχος ἑλὼν καὶ φάσγανον ὀξύ 145
 καρπαλίμως παρὰ νηὸς ἀνήϊον ἐς περιωπὴν,
 εἴ πως ἔργα ἴδοιμι βροτῶν ἐνοπὴν τε πυθοίμην.
 ἔστην δὲ σκοπιὴν ἐς παιπαλόεσσαν ἀνελθὼν,
 καὶ μοι ἐείσατο καπνὸς ἀπὸ χθονὸς εὐρυοδείης
 Κίρκης ἐν μεγάροισι, διὰ δρυμὰ πικρὰ καὶ ὕλην. 150
 μερμήριζα δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν
 ἔλθεῖν ἥδὲ πυθέσθαι, ἐπεὶ ἴδον αἴθοπα καπνόν.
 ὣδε δέ μοι φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 πρῶτ' ἐλθόντ' ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης
 δεῖπνον ἐταίροισιν δόμεναι, προέμεν τε πυθέσθαι. 155
 ἀλλ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦα κιὼν νεὸς ἀμφιελίσσης,
 καὶ τότε τίς με θεῶν ὀλοφύρατο μοῦνον ἐόντα,
 ὅς ῥά μοι ὑψίκερων ἔλαφον μέγαν εἰς ὁδὸν αὐτὴν
 ἦκεν. ὁ μὲν ποταμόνδε κατήϊεν ἐκ νομοῦ ὕλης
 πιόμενος· δὴ γάρ μιν ἔχεν μένος ἡελίοιο· 160
 τὸν δ' ἐγὼ ἐκβαίνοντα κατ' ἄκνηστιν μέσα νῶτα
 πλῆξα· τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ χάλκεον ἐξεπέρρησεν,

höhern Nordwesten zu denken. Die Römer verstanden Circeii in Latium — einst eine Insel, später Halbinsel.

136. αὐδῆεσσα = ε, 334. Der Name Κίρκη und die Abstammung von Helios stehen wohl in Verbindung mit ihrer Zauberkraft.

141. ἡγεμόν. = ι, 142., wo diese Bestimmung noch bedeutungsvoller war.

146. ἐς περιωπ., um mich umzusehen = Iliad. ξ, 8.

149. καπνὸς ἀπὸ χθ., gleichsam αἴσσω, wie 99.

155. Eine ähnliche kluge Vorsicht wie 95.

160. ἔχεν, es drückte ihn, lastete auf ihm.

161. ἐκβαίνοντα, ἐξ ὕλης.

162. τὸ δέ, da aber, und da; vgl. zu ε, 68. ἡ δέ.

- 10 καὶ δ' ἔπεισ' ἐν κονίησι μακῶν, ἀπὸ δ' ἔπτατο θυμός.
 τῇ δ' ἐγὼ ἐμβαίνων δόρυ χάλκεον ἐξ ὠτειλῆς
 165 εἰρυσάμην. τὲ μὲν αὖθι κατακλίνας ἐπὶ γαίῃ
 εἶασ'· αὐτὰρ ἐγὼ σπασάμην ῥῶπας τε λύγους τε,
 πείσμα δ', ὅσον τ' ὄργυιαν, εὖστρεφὲς ἀμφοτέρωθεν
 πλεξάμενος συνέδησα πόδας δεινοῖο πελώρου,
 βῆν δὲ καταλοφάδεια φέρων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
 170 ἔγχει ἐρειδόμενος, ἐπεὶ οὐ πως ἦεν ἐπ' ὤμου
 χειρὶ φέρειν ἑτέρῃ· μάλα γὰρ μέγα θηρίον ἦεν.
 καὶ δ' ἔβαλον προπάροιθε νεός, ἀνέγειρα δ' ἐταίρους
 μειλίχοις ἐπέεσσι παρασταδὸν ἄνδρα ἕκαστον.
 «ὦ φίλοι, οὐ γάρ πω καταδυσόμεθ' ἀχνύμενοί περ
 175 εἰς Αἶδαο δόμους, πρὶν μόρσιμον ἡμαρ ἐπέλθῃ·
 ἀλλ' ἄγετ', ὄφρ' ἐν νηϊ θοῇ βρωσὶς τε πόσις τε,
 μνησόμεθα βρώμης, μηδὲ τρυχώμεθα λιμῶ.»
 ὥς ἐφάμην, οἱ δ' ὦκα ἐμοῖς ἐπέεσσι πίθοντο,
 ἐκ δὲ καλυψάμενοι παρὰ θῖν' ἄλως ἀτρυγέτοιο
 180 θηήσαντ' ἔλαφον· μάλα γὰρ μέγα θηρίον ἦεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ὀρώμενοι ὀφθαλμοῖσιν,
 χεῖρας νιψάμενοι τεύχοντ' ἐρικυδέα δαῖτα.
 ὥς τότε μὲν πρόπαν ἡμαρ, ἐς ἥελιον καταδύντα,
 ἡμεθα δαινύμενοι κρέα τ' ἄσπετα καὶ μέθυ ἡδύ·
 185 ἡμος δ' ἥελιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν,
 δὴ τότε κοιμήθημεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.
 ἡμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,

165. τὸ μὲν, δόρυ χάλκεον oder ἔγχος (145.).

166. εἶασα, ich liess ihn liegen, nämlich vorerst, für jetzt; denn 170. stützt er sich doch wieder darauf.

167. εὖστρ. ἀμφοτ., doppelt, an jedem der beiden Theile gedreht. so dass das Band im Ganzen vierfach war.

169. καταλοφ., indem er seinen Kopf zwischen den zusammengebundenen vier Beinen des Thieres hindurchsteckte und es mit der linken Hand bei den Füßen hielt.

170. ἦεν = ἐξῆν μοι, εἶχον, ich konnte.

172. ἀνέγειρα, halb eigentlich und halb figürlich, in Bezug auf 143. κείμεθ' — ἐδόντες, vgl. 179. ἐκκαλυψάμενοι.

173. ἄνδρα ἕκ., auch von ἀνέγειρα, regiert = 547.

174. οὐ γάρ πω, ja gewiss nicht, vgl. zu δ, 722—735.

183—188. = ι, 556—561.

189 fg. Diese Rede scheint einen doppelten Anfang zu haben.

190. οὐ γάρ τ' ἴδμεν, d. h. wir

καὶ τότε ἔγὼν ἀγορῇν θέμενος μετὰ πᾶσιν ἔειπον 10
 [·κέκλυτέ μεν μύθων, κακὰ περ πάσχοντες ἑταῖροι.]
 ὦ φίλοι, οὐ γάρ τ' ἴδμεν ὅπῃ ζόφος οὐδ' ὅπῃ ἡώς, 190
 οὐδ' ὅπῃ ἥελιος φασίμβροτος εἰς ὑπὸ γαῖαν
 οὐδ' ὅπῃ ἀννέϊται· ἀλλὰ φραζώμεθα θᾶσσον
 εἴ τις ἔτ' ἔσται μῆτις. ἐγὼ δ' οὐκ οἶομαι εἶναι.
 εἶδον γὰρ σκοπιὴν ἐς παιπαλόεσσαν ἀνελθών
 νῆσον, τὴν πέρι πόντος ἀπειρίτος ἐστεφάνωται· 195
 αὐτὴ δὲ χθαμαλὴ κείται· καπνὸν δ' ἐνὶ μέσση
 ἔδρακον ὀφθαλμοῖσι διὰ δρυμὰ πυκνὰ καὶ ὕλην.»

ὥς ἐφάμην· τοῖσιν δὲ κατεκλάσθη φίλον ἦτορ,
 μνησαμένοις ἔργων Λαιστργόνος Ἀντιφάταο 200
 Κύκλωπός τε βίης μεγαλήτορος ἀνδροφάγοιο.
 κλαῖον δὲ λιγέως, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέοντες·
 ἀλλ' οὐ γάρ τις προῆξις ἐγίγνετο μυρομένοισιν.
 αὐτὰρ ἐγὼ δίχα πάντας ἐὺκνήμιδας ἑταίρους
 ἡρίθμεον, ἀρχὸν δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ὅπασσα· 205
 τῶν μὲν ἐγὼν ἦρχον, τῶν δ' Εὐρύλοχος Θεοειδής.
 κλήρους δ' ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ πάλλομεν ὦκα·
 ἐκ δ' ἔθορε κληρος μεγαλήτορος Εὐρυλόχοιο.
 βῆ δ' ἵεναι, ἅμα τῷ γε δύω καὶ εἵκοσ' ἑταῖροι
 κλαίοντες· κατὰ δ' ἅμμε λίπον γοόοντας ὀπισθεν.
 εὖρον δ' ἐν βήσσησι τετυγμένα δώματα Κίρκης 210
 ξεστοῖσιν λάεσσι, περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ.
 ἀμφὶ δέ μιν λύκοι ἦσαν ὀρέστεροι ἢ δὲ λέοντες,

vermögen nicht, uns zu orientiren, wahrscheinlich in Folge anhalten-
 den Nebels.

191. οὐδ' ὅπῃ — ἀννέϊται, nachdrückliche Wiederholung des gleichen Gedankens.

193. εἴ τις — μῆτις, erg. ἄλλη, ausser dem was er 194 ff. (vergl. 152—155.) als nothwendig andeutet, nämlich Kundschafter auszuschicken.

196. χθαμαλή, flach = ι, 26.

198. τοῖσιν δὲ x., ehe Odysseus eigentlich ausgeredet hatte, weil sie seine Absicht ahnten.

202. προῆξις, Wirkung, was man ausrichtet.

204. ἡρίθμεον. Nach 208. betrug die Gesamtzahl ohne den Eurylochos noch 44, die ursprüngliche, wenigstens auf der Rückfahrt von Troia (vgl. ι, 60. 289. 311. 344.), 57.

210. τετυγμένα, hier durch λάεσσι näher bestimmt.

212. μίν, auf δώματα als Begriffseinheit bezogen; sie fanden die Thiere im Hofe.

- 10 τοὺς αὐτὴ κατέθειλξεν, ἐπεὶ κακὰ φάρμακ' ἔδωκεν.
οὐδ' οἷ γ' ὠρμήθησαν ἐπ' ἀνδράσιν, ἀλλ' ἄρα τοί γε
215 οὐρῆσιν μακρῆσι περισσαίνοντες ἀνέσταν.
ὥς δ' ὅτ' ἂν ἀμφὶ ἄνακτα κύνες δαίτηθεν ἰόντα
σαίνωσ'· αἰεὶ γάρ τε φέρει μειλίγματα θυμοῦ·
ὥς τοὺς ἀμφὶ λύκοι κρατερώνυχες ἡδὲ λέοντες
σαῖνον· τοὶ δ' ἔδδειςαν, ἐπεὶ ἔδον αἰνὰ πέλωρα.
220 ἔσταν δ' ἐν προθύροισι θεᾶς καλλιπλοκάμοιο,
Κίρκης δ' ἔνδον ἄκουον ἀειδούσης ὅππῃ καλῇ,
ἰστὸν ἐποικομένης μέγαν ἄμβροτον, οἷα θεᾶων
λεπτὰ τε καὶ χαρίεντα καὶ ἀγλαὰ ἔργα πέλονται.
τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε Πολίτης ὄρχαμος ἀνδρῶν,
225 ὅς μοι κήδιστος ἐτάρων ἦν κεδνότητος τε·
«ὦ φίλοι, ἔνδον γάρ τις ἐποικομένη μέγαν ἰστὸν
καλὸν ἀοιδιάει — δάπεδον δ' ἅπαν ἀμφιμέμνεν —
ἢ θεὸς ἢ ἐγὼ γυνή· ἀλλὰ φθεγγώμεθα θᾶσσον.»
ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, τοὶ δ' ἐφθέγγοντο καλεῦντες.
230 ἡ δ' αἰψ' ἐξελθοῦσα θύρας ὤϊξε φασινάς
καὶ κάλει· οἱ δ' ἅμα πάντες αἰδρεῖν ἐποντο·
Εὐρύλοχος δ' ὑπέμεινεν, οἷσάμενος δόλον εἶναι.
εἶσεν δ' εἰσαγαγοῦσα κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε,
ἐν δέ σφιν τυρόν τε καὶ ἄλφριτα καὶ μέλι χλωρόν
235 οἴνω Πραμνεῖω ἐκύκα· ἀνέμισγε δὲ σίτω
φάρμακα λύγρ', ἵνα πάγχυ λαθοῖατο πατρίδος αἵης.

213. κατέθειλξ. Das Bezaubern schliesst hier als secundäre Wirkung das Bezähmen in sich.

217. μειλίγμ. θυμοῦ, Alles was den Hunger stillt und so den Hungernden in freundliche Stimmung versetzt.

220. ἐν προθύρ., vor dem Eingang in's Haus im Hofe, vielleicht vor der Halle, die zur Hausthür führte. Eine noch grössere Nähe bei der Hausthür bezeichnet εἰνὶ θύρῃσι 310.

222. ἰστὸν ἐπ., vgl. β, 94 fg.

225. κήδιστ. — κεδνότη. Ver-

stärkende Verbindung zweier synonymen, sogar verwandten Adjectiva. Vgl. ν, 79 fg. νήδυμος ὕπνος — νήγρετος, ἡδιστος.

227. δάπεδον, vgl. zu δ, 627. ἐν τυτῷ δαπέδω, und unten 398. Zu der Satzverbindung durch γάρ ἀλλά vgl. 174—176. δ, 722.

229. ἐφθέγγ. καλ., sie tönten, liessen ihre Stimme erschallen (c. 497.), indem sie riefen, nämlich: es solle Jemand herauskommen.

230. ἐξελθοῦσα mit αἰψά gleichzeitig = θ, 292.

- αὐτὰρ ἐπεὶ δῶκέν τε καὶ ἔκπιον, αὐτίκ' ἔπειτα 10
 ῥάβδῳ πεπληγυῖα κατὰ συφεοῖσιν ἔεργνν.
 οἱ δὲ συνῶν μὲν ἔχον κεφαλὰς φωνήν τε τρίχας τε
 καὶ δέμας, αὐτὰρ νοῦς ἦν ἔμπεδος ὡς τὸ πάρος περ, 240
 ὥς οἱ μὲν κλαίοντες ἔερχατο· τοῖσι δὲ Κίρκη
 πὰρ ῥ' ἄκνλον βάλανόν τ' ἔβαλεν καρπὸν τε κρανείης,
 ἔδμεναι, οἷα σύες χαμαιαιυνάδες αἰὲν ἔδουσιν.
 Εὐρύλοχος δ' ἄψ ἦλθε θοὴν ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
 ἀγγελίην ἐτάρων ἐρέων καὶ ἀδευκέα πότμον. 245
 οὐδέ τι ἐκφάσθαι δύνατο ἔπος ἰεμένος περ,
 κῆρ ἄχει μέγαλῳ βεβολημένος· ἐν δὲ οἱ ὅσσε
 δακρυόφιν πίμπλαντο, γόον δ' ὥϊστο θυμός.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μιν πάντες ἀγασσάμεθ' ἐξερέοντες,
 καὶ τότε τῶν ἄλλων ἐτάρων κατέλεξεν ὄλεθρον. 250
 «ῥομεν, ὡς ἐκέλευες, ἀνὰ δρυμὰ, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ·
 εὖρομεν ἐν βήσσησι τετυγμένα δώματα καλὰ
 ξεστοῖσιν λάεσσι, περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ.
 ἔνθα δὲ τις μέγαν ἱστὸν ἐποιχομένην λίγ' αἶιδεν
 ἣ θεὸς ἥ ἐ γυνή· τοὶ δ' ἐφθέγγοντο καλεῦντες. 255
 ἣ δ' αἰψ' ἐξελθοῦσα θύρας ὥϊξε φαιινάς
 καὶ κάλει· οἱ δ' ἅμα πάντες αἰδρεῖσιν ἔποντο·
 αὐτὰρ ἐγὼν ὑπέμεινα, οἰσάμενος δόλον εἶναι.
 οἱ δ' ἅμ' αἰστώθησαν ἀολλέες, οὐδέ τις αὐτῶν
 ἐξεφάνη· δηρὸν δὲ καθήμενος ἐσκοπίαζον.» 260

235. *ἐνύκα*, daher der ganze Mischtrank — ein zu allen Zeiten in Griechenland übliches Labsal — *κυκεών* heisst = 290. 316. Hier wird er durch *οἶτος* bezeichnet. — *ἀνέμισγε*, vgl. zu γ, 390. δ, 41.

236. *ἴνα*, vgl. zu θ, 580. — *πάγχυ λαθ.*, ganz vergässen, nämlich thatsächlich, also verlören, beraubt würden.

240. *δέμας* fasst alle vorhergenannten Theile des Körpers zusammen. — *αὐτὰρ* entspricht dem *μὲν* des vorigen Verses = 271—273.

245. *πότμον* erklärt 259. *αἰστώθησαν*.

248. *γόον ὥϊστο θ.*, seine Seele dachte und fühlte nichts Anderes als Wehklagen, immer war es ihm er müsse darein ausbrechen, aber er konnte nicht.

249. *ἀγασσάμεθα*, ihn angestaunt, mit Verwunderung betrachtet.

251 fg. *ῥομεν — εὖρ*. Diese beiden Verba sind nur Einleitung oder Vorbereitung zur Erzählung, gewissermassen als Verweisung auf 149 fg.; das für Odysseus Neue beginnt erst 254.

- 10 ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἐγὼ περὶ μὲν ξίφος ἀργυρόηλον
 ὤμοιιν βαλόμην, μέγα χάλκεον, ἀμφὶ δὲ τόξα·
 τὸν δ' ἄψ ἠνώγεα αὐτὴν ὁδὸν ἠγήσασθαι.
 αὐτὰρ ὃ γ' ἀμφοτέρῃσι λαβὼν ἔλλισσετο γούνων
 265 καὶ μ' ὀλοφνυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «μή μ' ἄγε κείσ' ἀέκοντα, διοτρεφές, ἀλλὰ λίπ' αὐτοῦ·
 οἶδα γὰρ ὥς οὔτ' αὐτὸς ἐλεύσειαι οὔτε τιν' ἄλλον
 ἄξεις σῶν ἐτάρων. ἀλλὰ ξὺν τοῖσδεσι θᾶσσον
 φεύγωμεν· ἔτι γάρ κεν ἀλύξαιμεν κακὸν ἡμᾶρ.»
 270 ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 «Εὐρύλοχ', ἦτοι μὲν σὺ μὲν' αὐτοῦ τῷδ' ἐνὶ χώρῳ
 ἔσθων καὶ πίνων, κοίλῃ παρὰ νηϊ μελαίνῃ·
 αὐτὰρ ἐγὼν εἵμι· κρατερὴ δέ μοι ἔπλετ' ἀνάγκη.»
 ὥς εἰπὼν παρὰ νηὸς ἀνῆϊον ἠδὲ θαλάσσης.
 275 ἀλλ' ὅτε δὴ ἄρ' ἔμελλον, ἰὼν ἱερὰς ἀνὰ βήσσας,
 Κίρκης ἕξεσθαι πολυφαρμάκου ἐς μέγα δῶμα,
 ἔνθα μοι Ἑρμείας χρυσόρραπις ἀντεβόλησεν
 ἐρχομένῳ πρὸς δῶμα, νεηνίῃ ἀνδρὶ ἑοικώς,
 πρῶτον ὑπηνήτη, τοῦ περ χαριεστάτη ἦβη·
 280 ἔν τ' ἄρα μοι φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «πῇ δ' αὖτ', ὦ δύστηνε, δι' ἄκρας ἔρχεαι οἶος,
 χώρου αἰδρις ἐών; ἔταροι δέ τοι οἶδ' ἐνὶ Κίρκης
 ἔρχεται ὥς τε σύες, πυνκινούς κενθμῶνας ἔχοντες.
 ἦ τοὺς λυσόμενος δεῦρ' ἔρχεαι; οὐδὲ σέ φημι

262. ἀμφὶ δὲ entspricht dem περὶ μὲν und schliesst auch das Verb. βαλόμην in sich.

263. αὐτὴν ὁδὸν = θ, 107., verschieden von ὁδὸν αὐτὴν 158.

264. γούνων, vgl. β, 68.

267. ἐλεύσειαι, erg. σῶς, was aus dem folgenden σῶν (salvum, incolumem) heraufzunehmen ist; ἐτάρων geht auf die bei der Kirke zurückgebliebenen Gefährten.

273. μ. ἔπλετο, ist über mich gekommen '(nämlich jenen beizustehen).

278. ἐρχομ. πρ. δ. mit μοι zu verbinden.

279. = Iliad. ω, 348. πρ. ὑπηνήτη, dem der erste Bart unter dem Kinn sprosst. Odysseus erkennt den Hermes sogleich ohne eine Andeutung von seiner Seite.

281. πῇ, wohin = β, 364., vgl. πόσε ζ, 199.

282. χώρου αἰδρ. ἑ., d. h. nicht ahnend, wie gefährlich dieser Ort ist. Den Beweis enthält der folgende Satz.

284. οὐδὲ σέ, nicht einmal du selbst.

- αὐτὸν νοστήσειν, μενέεις δὲ σύ γ' ἔνθα περ ἄλλοι. 10
 ἀλλ' ἄγε δὴ σε κακῶν ἐκλύσομαι ἥδὲ σαώσω. 286
 τῇ, τόδε φάρμακον ἐσθλὸν ἔχων ἐς δώματα Κίρκης
 ἔρχευ, ὃ κέν τοι κρατὸς ἀλάλκησιν κακὸν ἦμαρ.
 πάντα δέ τοι ἐρέω ὀλοφωῖα δήνεα Κίρκης.
 τεύξει τοι κυκεῶ, βαλέει δ' ἐν φάρμακα σίτω. 290
 ἀλλ' οὐδ' ὥς θέλξει σε δυνήσεται· οὐ γὰρ ἔασει
 φάρμακον ἐσθλόν, ὃ τοι δώσω, ἐρέω δὲ ἕκαστα.
 ὁππότε κεν Κίρκη σ' ἐλάσῃ περιμήκει ῥάβδω,
 δὴ τότε σὺ ξίφος ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 Κίρκη ἐπαῖξαι ὥς τε κτάμεναι μενεαίνων. 295
 ἢ δέ σ' ὑποδδείσασα κελήσεται εὐνηθῆναι.
 ἔνθα σὺ μηκέτ' ἔπειτ' ἀπανήνασθαι θεοῦ εὐνήν,
 ὄφρα κέ τοι λύσῃ θ' ἐτάρους αὐτόν τε κομίσῃ·
 ἀλλὰ κέλεσθαί μιν μακάρων μέγαν ὄρκον ὁμόσσαι
 μή τι σοὶ αὐτῷ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο, 300
 μή σ' ἀπογυμνωθέντα κακὸν καὶ ἀνήνορα θείῃ.»
 ὥς ἄρα φωνήσας πόρε φάρμακον ἀργειφόντης
 ἐκ γαίης ἐρύσας, καὶ μοι φύσιν αὐτοῦ ἔδειξεν.
 ῥίξῃ μὲν μέλαν ἔσκε, γάλακτι δὲ εἵκελον ἄνθος·
 μῶλυ δέ μιν καλέουσι θεοί. χαλεπὸν δέ τ' ὀρύσσειν 305
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι· θεοὶ δέ τε πάντα δύνανται.
 Ἑρμείας μὲν ἔπειτ' ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλυμπον
 νῆσον ἀν' ὕληεσσαν, ἐγὼ δ' ἐς δώματα Κίρκης

285. δέ = ἀλλά, sondern.

288. κακ. ἦμαρ = 269., Unglück, Verderben, d. i. die Verwundlung.

297. ἔνθα — ἔπειτα, gewissermassen parallel: in diesem Falle. — dann nicht mehr.

299. μακ. μέγαν ὄρκον, einen hohen Eid bei den seligen Göttern, wie β, 377. θεῶν ὅμ., vergl. unten 343.

300. = ε, 187., vgl. mit 178.

301. ἀπογυμν. wie 341. γυμνωθέντα, ist nach dem Zusammen-

hange im eigentlichen Sinne zu nehmen.

303. φύσω = εἶδος, Gestalt, wie der Zusammenhang und besonders das Folgende zeigt. Die Wirkung war durch 291 fg. hielänglich angegeben.

305. θεοί. Die Sterblichen haben keinen Namen dafür, weil sie es im Grunde nicht kennen; also ist jener Name ein göttlicher. Vgl. die Πλαγκταί μ, 61. — χαλεπὸν, schrecklich, gefährvoll, wie λ, 156.

- 10 ἦϊα· πολλὰ δέ μοι κραδίη πόρφυρε κιόντι.
 310 ἔστην δ' εἰνὶ θύρῃσι θεᾶς καλλιπλοκάμοιο.
 ἔνθα στὰς ἑβόησα, θεὰ δέ μεν ἔκλυεν αὐδῆς.
 ἢ δ' αἰψ' ἐξελθοῦσα θύρας ὦϊξε φαινὰς
 καὶ κάλει· αὐτὰρ ἐγὼν ἐπόμεν ἀκαχήμενος ἦτορ.
 εἶσε δέ μ' εἰσαγαγοῦσα ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου
 315 καλοῦ δαιδαλέον· ὑπὸ δὲ θρηῆνυς ποσὶν ἦεν·
 τεῦξε δέ μοι κυκεῶ χρυσέῳ δέπαι, ὄφρα πλοιοι,
 ἐν δέ τε φάρμακον ἦκε, κακὰ φρονέουσ' ἐνὶ θυμῷ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δῶκέν τε καὶ ἔκπιον, οὐδέ μ' ἔθελξεν,
 ῥάβδῳ πεπληγνῦα ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 320 «ἔρχεο νῦν συμφερόνδε, μετ' ἄλλων λέξο ἑταίρων.»
 ὥς φάτ'· ἐγὼ δ' ἄορ ὃξὺν ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 Κίρκῃ ἐπήϊξα ὥς τε κτάμεναι μενεαίνων.
 ἢ δὲ μέγα ἰάχουσα ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων,
 καὶ μ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 325 «τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἡδὲ τοκῆες;
 θαυμά μ' ἔχει ὥς οὔ τι πιὼν τάδε φάρμακ' ἐθέλχθης.
 οὐδὲ γὰρ οὐδέ τις ἄλλος ἀνὴρ τάδε φάρμακ' ἀνέτλη,
 ὅς κε πῆλ καὶ πρῶτον ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων·
 σοὶ δέ τις ἐν στήθεσσιν ἀκήλητος νόος ἐστίν.
 330 ἦ σύ γ' Ὀδυσσεύς ἐσσι πολύτροπος, ὃν τέ μοι αἰεὶ
 φάσκεν ἐλεύσεσθαι χρυσόρραπις ἀργειφόντης,
 ἐκ Τροίης ἀνιόντα θοῇ σὺν νηϊ μελαίνῃ.

310. εἰνὶ θύρ., vgl. zu 220.

315. θρηῆνυς π. ἦεν, wahrscheinlich am θρόνος befestigt, προσφυής, wie τ, 57 fg.

316. δέπαι aus δέπαϊ contrahirt, als Uebergang zu der spätern Form mit ι subscript.

318. οὐδέ μ. ἔθελξ., wie ι, 292. οὐδ' ἀπέλειπεν.

319. ἔκ τ' ὀν. Die Anrede, die nun folgen sollte, z. B. ξείντε, ist hier verschwiegen.

320. ἔρχεο — λέξο. Asyndeton, wie ρ, 529. ἔρχεο, δευρο κάλεσον.

324. ὀλοφυρομ., „bewegt, erschüttert“ Nitzsch.

327. οὐδέ — οὐδέ = θ, 32. — ἀνέτλη. Der Aorist bezeichnet was schon manchmal geschehen ist und also gewöhnlich geschieht, steht also in gewissem Sinn für das Präsens; vgl. μ, 66. π, 208.

328. x. πρῶτ. ἀμ., d. i. καὶ οὐ πρῶτον. ἔρκ. ὀδ. ἀμείψεται τάδε φάρμακα.

329. ἀκήλητος ν. ἔ., freilich zunächst in Folge des φάρμακον. Der Vers enthält also eine Art Auslegung des Bildes

ἀλλ' ἄγε δὴ κολεῶ μὲν ἄορ θεοῦ, νῶϊ δ' ἔπειτα 10
 εὐνῆς ἡμετέρης ἐπιβείομεν, ὄφρα μιγέντε
 εὐνῇ καὶ φιλότῃ πεποίθομεν ἀλλήλοισιν.» 335

ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 «ὦ Κίρκη, πῶς γάρ με κέλεαι σοὶ ἥπιον εἶναι,
 ἢ μοι σὺς μὲν ἔθηκας ἐνὶ μεγάροισιν ἐταίρους,
 αὐτὸν δ' ἐνθάδ' ἔχουσα δολοφρονέουσα κελεύεις 340
 ἐς θάλαμόν τ' ἵεναι καὶ σῆς ἐπιβήμεναι εὐνῆς,
 ὄφρα με γυμνωθέντα κακὸν καὶ ἀνήνορα θείης.
 οὐδ' ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι τεῆς ἐπιβήμεναι εὐνῆς,
 εἰ μὴ μοι τλαίης γε, θεά, μέγαν ὄρκον ὁμόσσαι
 μὴ τί μοι αὐτῷ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο.»

ὥς ἐφάμην, ἣ δ' αὐτίκ' ἀπώμνυνεν ὥς ἐκέλευον. 345
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὅμοσέν τε τελεύτησέν τε τὰν ὄρκον,
 καὶ τότε γὰρ Κίρκης ἐπέβην περικαλλέος εὐνῆς.

ἀμφίπολοι δ' ἄρα τέως μὲν ἐνὶ μεγάροισι πένοντο 350
 τέσσαρες, αἱ οἱ δῶμα κάτα δρήστειραι ἔασιν.
 γίνονται δ' ἄρα ταί γ' ἔκ τε κρηνέων ἀπὸ τ' ἁλσέων 355
 ἔκ θ' ἱερῶν ποταμῶν, οἳ τ' εἰς ἅλαδε προρέουσιν.
 τῶν ἡ μὲν ἔβαλλε θράνοις ἐνὶ ῥήγεα καλὰ,
 πορφύρεα καθύπερθ', ὑπένερθε δὲ λίθ' ὑπέβαλλεν·
 ἣ δ' ἑτέρη προπάροιθε θρόνων ἐτίταινε τραπέζας
 ἀργυρέας, ἐπὶ δὲ σφί τίθει χρύσεια κάνεια· 355
 ἣ δὲ τρίτῃ κρητῇρι μελίφρονα οἶνον ἐκίρνα

331. φάσκειν, wahre Iterativform von φῆ. Homer kennt kein Präsens φάσκω.

334. ἡμετέρ., d. i. ἐμῆς.

337. πῶς γάρ. Dieses γάρ verlangt einen Grund aus der Gedankenreihe des Gefragten: was kannst du für einen Grund haben mir zuzumuthen, ich solle u. s. w. — κέλεαι = ε, 174.

338. σὺς μὲν — ἐτ., eigentlich für ἐταίρους μὲν — σὺς.

342. οὐδ' ἂν ἔγωγε, vgl. zu ε, 177.

345. ἀπώμνυνεν = β, 377.

348. τέως, unterdessen, wie π, 370.

350. γίνονται. Eine allgemeine Bemerkung über den Ursprung solcher Dienerinnen, wie sie die Göttin Kirke hatte und haben konnte, d. h. der Nymphen, vgl. ζ, 123 fg. ι, 154.; sie hat nicht etwa sterbliche Mägde.

353. λίθ' ὑπέβ., vgl. α, 130. ὑπὸ λίτα πετάσας.

354. τραπέζας, vor jedem θρόνον Einen.

- 10 ἤδ' οὖν ἐν ἀργυρέῳ, νέμε δὲ χρύσεια κύπελλα·
 ἣ δὲ τετάρτη ὕδωρ ἐφόρει καὶ πῦρ ἀνέκαιεν
 πολλὸν ὑπὸ τρίποδι μεγάλῳ· λαίνετο δ' ὕδωρ.
 360 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ ζέσσειεν ὕδωρ ἐνὶ ἥροσι χαλκῷ,
 ἔς δ' ἀσάμινθον ἔσασα λό' ἐκ τρίποδος μέγαλοιο,
 θυμῆρες κεράσασα, κατὰ κρατὸς τε καὶ ὤμων,
 ὄφρα μοι ἐκ κάματον θυμοφθόρον εἴλετο γνίων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ λοῦσέν τε καὶ ἔχρισεν λίπ' ἐλαίῳ,
 365 ἀμφὶ δέ με χλαῖναν καλὴν βάλεν ἡδὲ χιτῶνα,
 εἶσε δέ μ' εἰσαγαγοῦσα ἐπὶ θρόνου ἀργυροῦλου
 καλοῦ δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρήνης ποσὶν ἦεν.
 [χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόφ' ἐπέχευε φέρουσα
 καλῇ χρυσεῖῃ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,
 370 νίψασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.
 σῖτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέθηκε φέρουσα,
 εἶδ' αὖτε πόλλ' ἐπιθεῖσα, χαρίζομένη παρεόντων·]
 ἐσθόμεναι δ' ἐκέλευεν· ἐμῷ δ' οὐχ ἦνδανε θυμῷ,
 ἀλλ' ἤμην ἀλλοφρονέων, κακὰ δ' ὅσσετο θυμός.
 375 Κίρκη δ' ὥς ἐνόησεν ἔμ' ἤμενον οὐδ' ἐπὶ σίτῳ
 χεῖρας ἰάλλοντα, κρατερὸν δέ με πένθος ἔχοντα,
 ἄγχι παρισταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «τίφθ' οὕτως, Ὀδυσσεῦ, κατ' ἄρ' ἔξαι ἴσος ἀνάνδῳ,
 θυμὸν ἔδων, βρώμης δ' οὐχ ἄπτεται οὐδὲ ποτῆτος;
 380 ἦ τινά που δόλον ἄλλον ὄϊσαι· οὐδέ τί σε χρὴ
 δειδίμεν· ἦδη γάρ τοι ἀπώμοσα καρτερὸν ὄρκον.»
 ὣς ἔφατ'· αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον

357. νέμε. Darunter ist das Einschenken noch nicht begriffen.

360. ἥροσι. Den Begriff dieses Wortes umschreibt Iliad. ν, 340. ὅσσε δ' ἄμερδεν αὐγὴ χαλκείη κορύθων ἀπο λαμπομενάων κτέ.

361. ἔσ. λόε, erg. με. Zu ἐκ τρίπ. vgl. τ, 387. τοῦ (λέβητος) πόδας ἐξαπένιζεν.

362. θυμ. κεράσ., nachdem sie das Wasser aus dem Dreifuss mit kaltem angenehm, bis zur behag-

lichen Temperatur, gemischt hatte, vgl. τ, 387 fg. — κατὰ — ὤμων wieder mit λόε zu verbinden; sie goss ihm das Wasser über Haupt und Schultern herab (eine Art Sturzbad).

363. γυῖα, die Glieder, so weit sie sich bewegen und biegen lassen.

366. εἶσε δέ. Hier beginnt der Nachsatz.

368—372. sind η, 172—176. = ρ, 91—95. am rechten Platz, hier

«ὦ Κίρκη, τίς γάρ κεν ἀνὴρ, ὃς ἐναΐσιμος εἴη, 10
πρὶν τλαίῃ πάσσασθαι ἐδητύος ἡδὲ ποτῆτος,
πρὶν λύσασθ' ἐτάρους καὶ ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι; 385
ἀλλ' εἰ δὴ πρόφρασσα πιεῖν φαγέμεν τε κελεύεις,
λύσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω ἐρίφρας ἐταίρους.»

ὥς ἐφράμην· Κίρκη δὲ διὲκ μεγάρουιο βεβήκει
ῥάβδον ἔχουσ' ἐν χειρί, θύρας δ' ἀνέφγε συφειοῦ,
ἐκ δ' ἔλασεν σιάλοισιν ἑοικότας ἐννεώροισιν. 390

οἱ μὲν ἔπειτ' ἔστησαν ἐναντίοι, ἡ δὲ δι' αὐτῶν
ἐρχομένη προσάλειφεν ἐκάστῳ φάρμακον ἄλλο.

τῶν δ' ἐκ μὲν μελέων τρίχες ἔρρεον, ὥς πρὶν ἔφυσεν
φάρμακον οὐλόμενον, τό σφιν πόρε πότνια Κίρκη·

ἄνδρες δ' ἄψ ἐγένοντο νεώτεροι ἢ πάρος ἦσαν 395
καὶ πολὺ καλλίονες καὶ μείζονες εἰσοράσθαι.

ἔγνωσαν δ' ἐμὲ κείνοι, ἔφυν τ' ἐν χερσὶν ἕκαστος.

πᾶσιν δ' ἱμερόεις ὑπέδυ γόος, ἀμφὶ δὲ δῶμα
σμερδαλέον κανάχιζε. θεὰ δ' ἔλειπε καὶ αὐτή.

ἡ δέ μεν ἄγχι σῆαυσα προσηύδα διὰ θεῶων 400

«διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,

ἔρχεο νῦν ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης.

νῆα μὲν ἄρ πάμπρωτον ἐρύσσετε ἥπειρόνδε,

κτῆματα δὲ σπῆεσσι πελάσσετε ὅπλα τε πάντα·

αὐτὸς δ' ἄψ ἵεναι καὶ ἄγειν ἐρίφρας ἐταίρους.» 405

ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἔμοιγ' ἐπεπεΐθετο θυμὸς ἀγῆνωρ,

βῆν δ' ἵεναι ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης.

εὖρον ἔπειτ' ἐπὶ νῆϊ θοῇ, ἐρίφρας ἐταίρους

aber nach allem von 352. an Vorhergegangenen durchaus unpassend.

377. ἄγχι παριστ. = 400. ἄγχι σῆαυσα, dicht an mich herantretend.

380. οὐδέ τί σε κτέ., aber, doch du hast dich gar nicht zu fürchten.

386. πρόφρασσα, im Ernst, vgl. zu ε, 161.

390. ἐκ δ' ἔλασεν, αὐτούς, τοὺς ἐταίρους.

391. ἔστησ. ἐν., sie stellten sich einander gegenüber.

395. νεώτεροι, hyperbolisch, ὥς ἔπος εἰπεῖν.

398. ἱμερόεις = δ, 113. — δῶμα, d. h. der Hof und die denselben umschliessenden Gebäude, vgl. 227.

403. νῆα — ἔρ., um noch länger hier zu bleiben.

404. ὅπλα = β, 390.

405. ἄψ ἵεναι, komm wieder hierher zurück.

- 10 οἴκτῳ ὀλοφυρομένους, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέοντας.
 410 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἄγραυλοι πόριες περὶ βοῦς ἀγελαίας,
 ἐλθούσας ἐς κόπρον, ἐπὴν βοτάνης κορέσωνται,
 πᾶσαι ἅμα σκαίρουσιν ἐναντίαι· οὐδ' ἔτι σηκοί
 ἴσχουσ', ἀλλ' ἀδινὸν μυκώμεναι ἀμφιθέουσιν
 μητέρας· ὥς ἐμὲ κεῖνοι, ἐπεὶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 415 δακρυόεντες ἔχυντο· δόκησε δ' ἄρα σφίσι θυμός
 ὥς ἔμεν ὥς εἰ πατρίδ' ἰκοίαιτο καὶ πόλιν αὐτὴν
 τρηχεῖς Ἰθάκης, ἵνα τ' ἔτραφεν ἡδ' ἐγένοντο.
 καὶ μ' ὀλοφυρόμενοι ἔπεα πτερόεντα προσηύδων·
 «σοὶ μὲν νοστήσαντι, διοτρεφές, ὥς ἐχάρημεν
 420 ὥς εἴ τ' εἰς Ἰθάκην ἀφικοίμεθα πατρίδα γαῖαν·
 ἀλλ' ἄγε, τῶν ἄλλων ἐτάρων κατάλεξον ὄλεθρον.»
 ὥς ἔφην· αὐτὰρ ἐγὼ προσέφην μαλακοῖς ἐπέεσσιν
 «νῆα μὲν ἄρ' ἀμπρωτον ἐρύσσομεν ἡπειρόνδε,
 κτήματα δὲ σπῆρσσι πελάσσομεν ὅπλα τε πάντα·
 425 αὐτοὶ δ' ὀτρύνεσθ', ἵνα μοι ἅμα πάντες ἐπησθε,
 ὄφρα ἴδῃθ' ἐτάρους ἱεροῖς ἐν δώμασι Κίρκης
 πίνοντας καὶ ἔδοντας· ἐπηετανὸν γὰρ ἔχουσιν.»
 ὥς ἐφάμην, οἳ δ' ὦκα ἔμοις ἐπέεσσιν πίθοντο.
 Εὐρύλοχος δέ μοι οἷος ἐρύκανε πάντας ἐταίρους,
 430 καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ἅ δειλοί, πόσ' ἔμεν; τί κακῶν ἱμείρετε τούτων,

411. κόπρον = βούσταθμον.

412. σκαίρουσιν ist von ὅτ' ἂν

410. anakoluthisch abgelöst, so dass es mehr frei beschreibt; daher auch ἐναντίαι nach περὶ.

414. ἐμὲ — ἔχυντο = ἀμφέχυντο, indem das Adverb. ἀμφί aus ἀμφιθέουσιν herabzunehmen ist, vgl. π, 214. ἀμφιχυθεὶς πατέρ' ἐσθλόν.

415. δόκησε δ' ... ὥς ἔμ., es dächte ihnen so zu Muthe zu sein, war ihnen so zu Muthe.

416. πόλ. αὐτὴν, also den eigentlichen Mittelpunkt der Heimat.

420. τέ gehört zu ὥς = ὥς τε εἰ, wie etwa wenn.

427. ἐπηετανόν = ε, 86.

431. πόσ' ἔμεν, vgl. ζ, 199. πόσε φεύγετε.

432. ἐς μέγ. καταβ., vgl. 107., wahrscheinlich weil man über die erhöhte Schwelle in das μέγαρον hin absteigen muss. Vgl. zu β, 337. — ἡ κεν, κεν deutet die erfüllte Bedingung an: dann, wenn wir hingegangen sein werden.

434. οἳ κέν οἳ κτέ., die wir dann (als Schweine, Wölfe oder Löwen) ihr Haus wider Willen hüten, d. h.

Κίρκης ἐς μέγαρον καταβήμεναι, ἥ κεν ἅπαντας 10
 ἢ σὺς ἢ ἐλκύοντες ποιήσεται ἢ ἐλόντας, -
 οἳ κέν οἱ μέγα δῶμα φυλάσσοιμεν καὶ ἀνάγκη,
 ὥς περ Κύνκλωψ ἔρξ', ὅτε οἱ μέσσανλον ἵκοντο 435
 ἡμέτεροι ἔταροι, σὺν δ' ὁ Θρασὺς εἶπετ' Ὀδυσσεύς·
 τούτου γὰρ καὶ κεῖνοι ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο.»

ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ἔγωγε μετὰ φρεσὶ μερμήριζα,
 σπασσάμενος τανύηκες ἄορ παχέος παρὰ μηροῦ,
 τῇ οἱ ἀποπλήξας κεφαλὴν οὐδάσδε πελάσσαι, 440
 καὶ πηῶ περ ἐόντι μάλα σχεδόν. ἀλλὰ μ' ἑταῖροι
 μειλιχίοις ἐπέεσσιν ἐρήτυον ἄλλοθεν ἄλλος.

«διογενές, τούτου μὲν ἔασομεν, εἰ σὺ κελεύεις,
 αὐτοῦ παρ νηϊ τε μένειν καὶ νῆα ἔρυσθαι·
 ἡμῖν δ' ἡγεμόνευ' ἱερὰ πρὸς δώματα Κίρκης.» 445

ὥς φάμενοι παρὰ νηὸς ἀνήϊον ἡδὲ θαλάσσης.
 οὐδὲ μὲν Εὐρύλοχος κοίλῃ παρὰ νηϊ λέλειπτο,
 ἀλλ' ἔπετ'· ἔδδεισεν γὰρ ἐμὴν ἔκπαγλον ἐνιπὴν.

τόφρα δὲ τοὺς ἄλλους ἐτάρους ἐν δώμασι Κίρκῃ
 ἐνδυνκέως λοῦσέν τε καὶ ἔχρισεν λίπ' ἐλαίῳ, 450
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖνας οὐλας βάλεν ἡδὲ χιτῶνας·
 δαιτυμένους δ' εὖ πάντας ἐφεύρομεν ἐν μεγάροισιν.
 οἳ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους εἶδον φράσσαντό τ' ἐσάντα,
 κλαῖον ὀδυρόμενοι, περὶ δὲ στεναχίζετο δῶμα.

eingeschlossen immer darin bleiben müssten.

435. ὥς περ Κ. ἔ. Etwas locker und brachylogisch an das Vorige angehängt. Sinn: wie es auch der Kyklope (uns, unsern Gefährten) gemacht hat, nämlich uns eingesperrt, so dass alle Hoffnung auf Heimkehr verloren war. — μέσσανλον, in sein Gehöft, welches von aussen eine ringsumschlossene αὐλή war, vgl. ι, 239. 338. 462.

436. ὁ Θρ. Ὀδ., dieser, der — da.

439. σπασσάμενος. Dies that er wirklich, dagegen τῷ — πελ. 440. ist bloss Gegenstand seiner Ueber-

legung. — οὐδ. πελάσσαι, gleichsam ihm den Kopf vor die Füsse zu legen.

441. πηῶ. Nach der Sage bei den Schol. hatte Eur. des Odysseus Schwester, Ktimene (ο, 363.), zur Ehe. — μάλα σχεδόν = η, 205. ἐγγύθεν.

443. εἰ σὺ κελ., wenn du befehlst, d. h. wenn du diesem Vorschlag deine Zustimmung ertheilst, — wenn du nicht dagegen bist.

447. οὐδὲ μὲν, doch auch nicht, ἀλλ' οὐδέ.

453. φράσ. δ' ἐσάντα, und sie sich in's Antlitz, von Angesicht zu Angesicht erkannt hatten.

- 10 ἡ δέ μεν ἄγχι σταῖσα προσήυδα δια θεῶων
 456 «διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 μηκέτι νῦν θαλερὸν γόνον ὄρνυτε· οἶδα καὶ αὐτὴ
 ἡμὲν ὅσ' ἐν πόντῳ πάθεται ἄλγεα ἰχθυόεντι,
 ἢ δ' ὅσ' ἀνάρσιοι ἄνδρες ἐδηλήσαντ' ἐπὶ χέρσῳ.
 460 ἄλλ' ἄγετ' ἐσθίετε βρώμην καὶ πίνετε οἶνον,
 εἰς ὃ κεν αὐτίς θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι λάβητε,
 οἷον ὅτε πρῶτιστον ἐλείπετε πατρίδα γαῖαν
 τρηχέης Ἰθάκης. νῦν δ' ἀσκελῆες καὶ ἄθυμοι,
 αἰὲν ἄλλης χαλεπῆς μεμνημένοι· οὐδέ ποθ' ὕμιν
 465 θυμὸς ἐν εὐφροσύνῃ, ἐπεὶ ἡ μάλα πολλὰ πέποσθε.»
 ὣς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὖτ' ἐπεπείθετο θυμὸς ἀγῆνωρ.
 ἔνθα μὲν ἡματα πάντα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτὸν
 ἤμεθα, δαινύμενοι κρέα τ' ἄσπετα καὶ μέθυ ἡδύ·
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐνιαυτὸς ἔην, περὶ δ' ἔτραπον ὥραι
 470 μηνῶν φθινόντων, περὶ δ' ἡματα μακρὰ τελέσθη,
 καὶ τότε μ' ἐκκαλέσαντες ἔφην ἐρίηρες ἑταῖροι
 «δαιμόνι', ἦδη νῦν μιμνήσκειο πατρίδος αἴης,
 εἴ τοι θέσφατόν ἐστι σαωθῆναι καὶ ἰκέσθαι
 οἶκον εὐκτίμενον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.»
 475 [ὣς ἔφην· αὐτὰρ ἔμοιγ' ἐπεπείθετο θυμὸς ἀγῆνωρ.
 ὣς τότε μὲν πρόπαν ἡμαρ ἐς ἥλιον καταδύντα
 ἤμεθα, δαινύμενοι κρέα τ' ἄσπετα καὶ μέθυ ἡδύ.
 ἥμος δ' ἥλιος κατέδυν καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν,

456. διογ. Λαερτ. Die Anrede des Odysseus lässt sich schon nach dem Anfang des vorigen Verses erwarten und wird auch durch ἡμῖν 466. gerechtfertigt.

457. θαλ. γόνον, so reichliche, heftige (454.) Klagen.

463. ἀσκελῆες hat auch als Adjectiv dieselbe Etymologie wie ἀσκελῆς α, 68.

465. ἐπεὶ ἡ, vgl. zu ι, 276.

467. τελεσφ. ε. ἔ. = δ, 86.

469. περὶ — ὥραι, vgl. zu β, 107. Dieser und der folgende Vers sind beinahe unverändert in Hesiod. Theog. 58 fg. übergegangen.

470. περὶ — τελέσθη, und kreisend die langen Tage (ein Merkmal des Frühlings σ, 367.) sich wieder erfüllen.

475—479. enthalten eine zwecklose und nach 466 ff. vollends unpassende Dehnung der Erzählung; vgl. μ, 28—32. ι, 556 ff. = x, 183 ff.

481. θεᾶ — αὐδῆς. Vorläufige und summarische Angabe des Erfolges, worauf erst die detaillierte Beschreibung des Herganges folgt.

483. ὑπόσχεσιν. Dies muss in dem 345. erwähnten Eidschwur mitbegriffen gedacht werden.

- οἱ μὲν κοιμήσαντο κατὰ μέγαρα σκιάοντα.] 10
 αὐτὰρ ἐγὼ Κίρκης ἐπιβὰς περικαλλέος εὐνῆς 480
 γούνων ἑλλιτάνευσα, θεὰ δέ μεν ἔκλυεν αὐδῆς·
 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόοντα προσηύδων·
 «ὦ Κίρκη, τέλεσόν μοι ὑπόσχεσιν ἣν περ ὑπέστης,
 οἴκαδε πεμψέμεναι· θυμὸς δέ μοι ἔσσυται ἤδη,
 ἧδ' ἄλλων ἐτάρων, οἳ μεν φθινύθουσι φίλον κῆρ 485
 ἄμφ' ἔμ' ὀδυρόμενοι, ὅτε που σύ γε νόσφι γένηαι.»
 ὣς ἐφάμην, ἣ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο διὰ θεάων
 «διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 μηκέτι νῦν ἀέκοντες ἐμῷ ἐνὶ μίμνετε οἴκῳ.
 ἀλλ' ἄλλην χρῆ πρῶτον ὁδὸν τελέσαι, καὶ ἱέσθαι 490
 εἰς Αἴδαο δόμους καὶ ἐπαινῆς Περσεφονείης,
 ψυχῇ χρησομένους Θηβαίου Τειρεσίου,
 μάντηος ἀλαοῦ, τοῦ τε φρένες ἔμπεδοί εἰσιν·
 τῷ καὶ τεθνηῶτι νόον πόρε Περσεφόνεια,
 οἷῳ πεπνῦσθαι· τοὶ δὲ σκιαὶ αἴσσουσιν.» 495
 ὣς ἔφατ', αὐτὰρ ἔμοιγε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ·
 κλαῖον δ' ἐν λεχέεσσι καθήμενος, οὐδέ νύ μοι κῆρ
 ἦθελ' ἔτι ζῶειν καὶ ὄρᾱν φάος ἡελίοιο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κλαίων τε κυλινδόμενός τ' ἐκορέσθη,
 καὶ τότε δῆ μιν ἔπεσιν ἀμειβόμενος προσέειπον 500
 «ὦ Κίρκη, τίς γὰρ ταύτην ὁδὸν ἡγεμονεύσει;
 εἰς Ἀΐδος δ' οὐ πῶ τις ἀφίκετο νηϊ μελαίνῃ.»

491. Αἴδης bei Hom. immer der persönliche Herrscher der Unterwelt. — καὶ ἐπαινῆς, d. i. καὶ ἐπαινετῆς II. und der gepriesenen Persephone, wie sie sonst ἀγανῇ genannt wird, z. B. λ, 212. 226. Vgl. auch die Verbindung ἰφθίμῳ — καὶ ἐπαινῇ 534. λ, 47., und die κλυτὰ ἔθνεα νεκρῶν 526. — Diese Fahrt in die Unterwelt erscheint als die schwerste der Prüfungen des Odysseus, wird dann aber auch der Wendepunkt seines Schicksals durch die Weissagung des Teiresias, vgl. λ, 100—137.

492. Der Seher Teiresias (Zei-

chendeuter, von τέρας) erscheint vorzüglich in der thebanischen Sage von Oidipus und war schon vor dem troianischen Kriege gestorben; darum ist er jetzt in der Unterwelt zu suchen.

493. φρένες ἔμπ., abweichend von den andern Schätzen; er hatte nämlich nach seinem Tode ein Orakel in Böotien von ähnlicher Beschaffenheit wie das delphische — Nitzsch.

496—499. vgl. δ, 538—541.

502. εἰς Ἀΐδος δέ, Präposition und Postposition parallel verbunden.

- 10 ὥς ἐφάμην, ἥ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο δια θεάων
 «διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 505 μή τί τοι ἡγεμόνος γε ποθὴ παρὰ νηϊ μελέσθω,
 ἱστὸν δὲ στήσας ἀνὰ θ' ἱστία λευκὰ πετάσσας
 ἦσθαι· τὴν δέ κέ τοι πνοιὴ Βορέας φέρῃσιν.
 ἀλλ' ὁπότ' ἂν δὴ νηϊ δι' Ὠκεανοῖο περήσῃς,
 ἔνθ' ἄκτῃ τε λάχεια καὶ ἄλσεα Περσεφονείης,
 510 μακραί τ' αἴγριοι καὶ ἱτέαι ὠλεσίκαρποι,
 νῆα μὲν αὐτοῦ κέλσαι ἐπ' Ὠκεανῷ βαθυδίνῃ,
 αὐτὸς δ' εἰς Αἴδωο ἵεναι δόμον εὐρώεντα.
 ἔνθα μὲν εἰς Ἀχέροντα Πυριφλεγέθων τε ῥέουσιν
 Κωκυτός θ', ὃς δὴ Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπορρώξ,
 515 πέτρῃ τε ξύνεσις τε δ'ὲν ποταμῶν ἐριδούπων·
 ἔνθα δ' ἔπειθ', ἥρως, χριμφθεὶς πέλας, ὥς σε κελεύω,
 βόθρον ὀρύξαι ὅσον τε πυγούσιον ἔνθα καὶ ἔνθα,
 ἀμφ' αὐτῷ δὲ χοὴν χεισθαι πᾶσιν νεκύεσσιν,
 πρῶτα μελικρήτῳ, μετέπειτα δὲ ἡδέϊ οἴνῳ,
 520 τὸ τρίτον αὖθ' ὕδατι· ἐπὶ δ' ἄλφιστα λευκὰ παλύνειν.
 πολλὰ δὲ γουνοῦσθαι νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα,
 ἔλθων εἰς Ἰθάκην στείραν βοῦν, ἥ τις ἀρίστη,

507. κέ — φέρῃσιν = α, 396.
 τῶν κέν τις τὸδ' ἔχῃσιν. — Es ist
 der Nord(Nordost)wind, weil der
 Eingang in die Unterwelt gerade
 im Westen liegt.

508. ὁπ. ἂν — περήσῃς, wann
 du den Okean durchschiffst, über
 ihn gesetzt haben wirst. Dieser
 umfließt nämlich die ganze Erd-
 scheibe, und das Meer (θάλασσα)
 hängt wenigstens auf einem Punkte
 mit ihm zusammen.

509. ἔνθ' ἄκτ., wo (nämlich jen-
 seits des Okeans) ein struppiges,
 raubbewachsenes Ufer ist, vgl. ε, 116.

510. ἱτέα war wohl digammirt.

511. νῆα μὲν, Nachsatz zu 508.

513. ἔνθα, dort, an einem von
 der Phantasie des Dichters fixir-
 ten Punkte der Unterwelt. Doch
 giebt derselbe kein bestimmtes Bild

von diesen Localverhältnissen. Man
 kann sich aber denken, dass der
 Acheron — der Hauptfluss der Un-
 terwelt, doch nur im Vordergrunde
 derselben — mit dem Okeanos pa-
 rallel fliesse, und am jenseitigen
 Ufer desselben bei einem in der
 Mitte stehenden Felsen die beiden
 andern, von zwei Seiten herkom-
 menden Flüsse sich in jenen er-
 giessen. Zu beachten ist, dass der
 Styx als der schrecklichste und
 selbst unerreichte Fluss ganz auf
 die Seite oder doch in den Hinter-
 grund gestellt wird.

515. ξύνεσις τε, und die Einigung,
 nämlich mit dem Acheron (εἰς τὸν
 Ἀχέροντα).

516. χριμφθ. πέλας weist auf
 die in den drei vorhergehenden Ver-
 sen enthaltenen Ortsbestimmungen.

- ῥέξειν ἐν μεγάροισι, πυρὴν τ' ἐμπλησέμεν ἐσθλῶν, 10
 Τειρεσίῃ δ' ἀπάνευθεν οἷν ἱερευσέμεν οἶω
 παμμέλαν', ὃς μήλοισι μεταπρέπει ὑμετέροισιν. 525
 αὐτὰρ ἐπὴν εὐχῇσι λίση κλυτὰ ἔθνεα νεκρῶν,
 ἔνθ' οἷν ἀρνειὸν ῥέξειν θῆλυν τε μέλαιναν
 εἰς Ἑρεβος στρέψας, αὐτὸς δ' ἀπονόσφι τραπέσθαι
 ἰέμενος ποταμοῖο ῥοάων. ἔνθα δὲ πολλαί
 ψυχαὶ ἐλεύσονται νεκύων κατατεθνηώτων. 530
 δὴ τότε' ἔπειθ' ἐτάροισιν ἐποτρῦναι καὶ ἀνῶξαι
 μῆλα, τὰ δὴ κατέκειτ' ἐσφαγμένα νηλεῖ χαλκῷ,
 δείραντας κατακῆαι, ἐπεύξασθαι δὲ θεοῖσιν,
 ἰφθίμῳ τ' Ἀΐδῃ καὶ ἐπαινῇ Περσεφονείῃ·
 αὐτὸς δὲ ξίφος ὃς οὐ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ 535
 ἦσθαι, μηδὲ ἔαν νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα
 αἵματος ἄσπον ἵμεν πρὶν Τειρεσίαιο πνυθέσθαι.
 ἔνθα τοι αὐτίκα μάντις ἐλεύσεται, ὄρχαμε λαῶν,
 ὃς κέν τοι εἴπησιν ὁδὸν καὶ μέτρα κελεύθου
 νόστον θ', ὥς ἐπὶ πόντον ἐλεύσεται ἰχθυόεντα.» 540
 ὣς ἔφατ', αὐτίκα δὲ χρυσόθρονος ἦλυθεν ἧώς.
 ἀμφὶ δέ με χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἵματα ἔσσαν·

517. ἔνθα κ. ἔ., hier und dort, d. h. in die Länge und Breite, vgl. η, 95.

518. ἀμφ' αὐτῷ, an, neben derselben. — χοή, χοαί, gewöhnlich von den Spenden des Todtenopfers, wovon, so wie überhaupt von einer Verehrung der Todten, sich sonst bei Homer nur schwache Spuren finden.

521. γουνοῦσθαι schliesst hier den Begriff von εὐχεσθαι, unter Gebet geloben, ein. — ἀμενηνός wird durch λ, 393. umschrieben: absolut kraftlos, ohnmächtig, nichtig (μένος).

522. στεῖραν und 525. παμμέλανα, weil diese Opfer für die Todten bestimmt sind.

526. κλυτά, ehrende Bezeichnung der Anrufung. Vgl. λ, 23—50.,

wo die Folge der Handlungen deutlicher als hier unterschieden ist.

528. εἰς Ἑρεβ. στρ., sie nach den finstern Tiefen des Todtenreichs, dem Todtengrund richtend = μ, 81., vgl. λ, 37.

529. ποταμοῖο, d. i. nach dem Okeanos, als der Lebensseite, gerichtet. — Zu ἀπον. τραπέσθαι vgl. ε, 350.

532. τὰ δὴ κατέκειτο, welche nunmehr lagen, bis dahin werden gelegen haben. Das Imperfect steht in Beziehung auf die darauf folgenden Handlungen des Aushäutens und Verbrennens, oder genauer den Moment des Entschlusses dazu, in welchem das Daliegen schon in die Vergangenheit eingetreten war.

539. ὅς, relativ, vgl. δ, 389.

542. ἔσσαν, sie gab mir anzuziehen.

- 10 αὐτὴ δ' ἀργύφρον φᾶρος μέγα ξυνντο νύμφη,
 λεπτὸν καὶ χαρίεν, περὶ δὲ ζώνην βάλετ' ἱξυῖ
 545 καλὴν χρυσεὶν, κεφαλῇ δ' ἐπέθηκε καλύπτρην.
 αὐτὰρ ἐγὼ διὰ δώματ' ἰὼν ὤτρυνον ἑταίρους
 μειλίχοις ἐπέεσσι παρασταδὸν ἄνδρα ἕκαστον·
 «μηκέτι νῦν εὐδοντες ἀωπεῖτε γλυκὺν ὕπνον,
 ἀλλ' ἵομεν· δὴ γάρ μοι ἐπέφραδε πότνια Κίρκη.»
 550 ὥς ἐφάμην, τοῖσιν δ' ἐπεπείθετο θυμὸς ἀγῆνωρ.
 οὐδὲ μὲν οὐδ' ἔνθεν περ ἀπήμονας ἦγον ἑταίρους.
 Ἑλπήνωρ δέ τις ἔσκε νεώτατος, οὔτε τι λήν
 ἄλκιμος ἐν πολέμῳ οὔτε φρεσὶν ᾗσιν ἀρηρώς,
 ὅς μοι ἄνευθ' ἐτάρων ἱεροῖς ἐν δώμασι Κίρκης,
 555 ψύχεος ἱμείρων, κατελέξατο οἶνοβαρείων·
 κινυμένων δ' ἐτάρων ὄμαδον καὶ δοῦπον ἀκούσας
 ἐξαπίνης ἀνόρουσε, καὶ ἐκλάθετο φρεσὶν ᾗσιν
 ἄπορρον κατὰβῆναι ἰὼν ἐς κλίμακα μακρὴν,
 ἀλλὰ καταντικρὺ τέγεος πέσεν· ἐκ δὲ οἱ αὐχὴν
 560 ἀστραγάλων ἐάγη, ψυχὴ δ' Ἀϊδόσδε κατῆλθεν.
 ἐρχομένοισι δὲ τοῖσιν ἐγὼ μετὰ μῦθον ἔειπον·
 «φάσθε νύ που οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 ἔρχεσθ'· ἄλλην δ' ἡμῖν ὁδὸν τεκμήρατο Κίρκη
 εἰς Αἴδαα δόμους καὶ ἐπαινῆς Περσεφονείης,
 565 ψυχῇ χρησομένους Θηβαίου Τειρεσίαιο.»
 ὥς ἐφάμην, τοῖσιν δὲ κατεκλάσθη φίλον ἦτορ,
 ἐζόμενοι δὲ κατ' αὐθι γόων τίλλοντό τε χαίτας·

545. = ε, 232., wo ἐφύπερθε für ἐπέθηκε steht, nach Aristarch.

549. ἐπέφραδε, erg. ἡμᾶς ἵεναι, sie hat mir es angezeigt, vgl. 563.

551. οὐδὲ μὲν οὐδ' ἔνθ., doch wahrlich, aber freilich auch von da nicht; vgl. zu θ, 280.

552. Ἑλπήνωρ. Der Name soll, wie die folgende Charakteristik zeigt, seinen allzu beweglichen, flüchtigen und in den Lüften schwebenden Sinn bezeichnen.

560. ἀστραγάλων, vom Compositum ἐξεάγη abhängig.

563 - 565. ἡμῖν — χρησομένους. Der Accusativ des Particips ist mit dem in εἰς Αἴδαο liegenden Infin. ἵεναι zu construiren, vgl. π, 465 fg. οὐκ ἔμελόν μοι — ἐρέσθαι ἅσιν καταβλώσκοντα.

567. ἐζόμενοι. Damit ist κατὰ zu verbinden = αὐθι δὲ καθεζόμενοι.

571. τόφρα δὲ im Nachsatz = 126. — παρὰ νῆϊ mit κατέδησεν zu verbinden. — οἰχομένη, nachdem sie dahin gegangen.

573. ρεῖα παρεξ., leicht unge- sehen an uns vorbeigekommen.

ἄλλ' οὐ γάρ τις πρῆξις ἐγίγνετο μυρομένοισιν.

10

ἄλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης
ῥομεν ἀχνύμενοι, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέοντες,
τόφρα δ' ἄρ' οἰχομένη Κίρκη παρὰ νηϊ μελαίνῃ
ἄρνεϊὸν κατέδυσεν ὅϊν θῆλὸν τε μέλαιναν,
ῥεῖα παρεξελθοῦσα. τίς ἂν θεὸν οὐκ ἐθέλοντα
ὄφθαλμοῖσιν ἴδοιτ' ἢ ἔνθ' ἢ ἔνθα κίοντα;

570

XI.

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατήλθομεν ἡδὲ θάλασσαν,
νῆα μὲν ἄρ' ἀμπρωτον ἐρύσσαμεν εἰς ἄλα διαν,
ἐν δ' ἰστόν τιθέμεσθα καὶ ἰστία νηϊ μελαίνῃ,
ἐν δὲ τὰ μῆλα λαβόντες ἐβήσαμεν, ἂν δὲ καὶ αὐτοὶ
βαίνομεν ἀχνύμενοι, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέοντες.

Λ

ἡμῖν δ' αὖ μετόπισθε νεὸς κυανοπρώροιο
ἔκμενον οὖρον ἴει πλησίστιον, ἐσθλὸν ἑταῖρον,
Κίρκη ἐυπλόκαμος, δεινὴ θεὸς αὐδήεσσα.

5

ἡμεῖς δ' ὅπλα ἕκαστα πονησάμενοι κατὰ νῆα
ἤμεθα· τὴν δ' ἄνεμός τε κυβερνήτης τ' ἴθυνεν.
τῆς δὲ πανημερίης τέταθ' ἰστία ποντοπορούσης.

10

δύσετό τ' ἥελιος, σκιδώοντό τε πᾶσαι ἀγυαί·
ἢ δ' ἐς πείραθ' ἔκανε βαθυρρόον Ὠκεανοῖο.
ἔνθα δὲ Κιμμερίων ἀνδρῶν δῆμος τε πόλις τε,
ἥερι καὶ νεφέλῃ κεκαλυμμένοι· οὐδέ ποτ' αὐτοῦς
ἥελιος φαέθων καταδέσκειται ἀκτίνεσσιν,

15

1. αὐτὰρ ἐπεὶ — Wiederaufnahme von x, 569., vgl. ebendasselbst 403.

3. ἰστόν — ἰστία. Diese zwei vorzüglich wichtigen Stücke bezeichnen zugleich auch alle andern Geräthschaften, z. B. Steuer, Taue u. s. w., vgl. 9.

4. τὰ μῆλα, d. h. die x, 572. genannten.

9. πονησάμενοι, nachdem wir zurecht gemacht, geordnet, besorgt. Dazu gehört κατὰ νῆα.

11. πανημερίης = πᾶσαν ἡμέραν, gehört zu τέταθ' ἰστία.

13. ἐς πείραθ' Ὠκεαν., an die Grenzen (der Erde) am Okeanos, wo der Okeanos ist.

14. Κιμμέριοι waren oben x, 509 ff. nicht erwähnt. Auch sie sind dem Dichter nur ein mythisches Volk, Männer der Dunkelheit.

15. κεκαλυμμένοι im Nominativ, weil doch die Kimmerier eigentlich der Subjectbegriff sind.

16. ο. καταδέσξ. ἀκτ., er erblickt sie nicht mit seinen Strah-

- 11 οὐθ' ὅπότ' ἂν στείχῃσι πρὸς οὐρανὸν ἀστερόεντα,
οὐθ' ὅτ' ἂν ἄψ ἐπὶ γαῖαν ἀπ' οὐρανόθεν προτράπῃται,
ἀλλ' ἐπὶ νύξ ὁλοή τέταται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
- 20 νῆα μὲν ἔνθ' ἐλθόντες ἐκέλαμεν, ἐκ δὲ τὰ μῆλα
εἰλόμεθ'. αὐτοὶ δ' αὐτε παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο
ῥομεν, ὄφρ' ἐς χῶρον ἀφικόμεθ' ὃν φράσε Κίρκη.
ἔνθ' ἱερήϊα μὲν Περιμήδης Εὐρύλοχός τε
ἔσχον· ἐγὼ δ' ἄορ ὁξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
- 25 βόθρον ὄρνυξ' ὅσσον τε πνυγούσιον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ἄμφ' αὐτῷ δὲ χοῆν χεόμην πᾶσιν νεκύεσσιν,
πρῶτα μελικρήτῳ, μετέπειτα δὲ ἡδεῖ οἶνω,
τὸ τρίτον αὖθ' ὕδατι· ἐπὶ δ' ἄλφριτα λευκὰ πάλυνον.
πολλὰ δὲ γουνούμην νεκύων ἄμενηνὰ κάρηνα,
- 30 ἐλθὼν εἰς Ἰθάκην στείραν βοῦν, ἣ τις ἀρίστη,
ῥέξειν ἐν μεγάροισι, πυρὴν τ' ἐμπλησέμεν ἐοθλῶν,
Τειρεσίῃ δ' ἀπάνευθεν οἶν ἱερευσέμεν οἶω
παμμέλαν', ὃς μήλοισι μεταπρέπει ἡμετέροισιν.
τοὺς δ' ἐπεὶ εὐχολῆσι λιτῆσί τε, ἔθνεα νεκρῶν,
- 35 ἐλλισάμην, τὰ δὲ μῆλα λαβὼν ἀπεδειροτόμησα
ἐς βόθρον, ῥέε δ' αἶμα κελαινεφές· αἱ δ' ἀγέροντο
ψυχαὶ ὑπὲς Ἑρέβευσ νεκύων κατατεθνηῶτων,
νύμφαι τ' ἡῖθεοὶ τε, πολύτλητοί τε γέροντες,
παρθενικαὶ τ' ἀταλαὶ νεοπενθέα θυμὸν ἔχουσαι,
- 40 πολλοὶ δ' οὐτάμενοι χαλκήρεσιν ἐγγείησιν,
ἄνδρες ἀρηΐφατοι βεβροτωμένα τέυχε' ἔχοντες·
οἳ πολλοὶ περὶ βόθρον ἐφοίτων ἄλλοθεν ἄλλος

len, wegen des dichten Nebels, den die Sonne nicht zu durchdringen vermag.

21. παρὰ, neben — hin.

23—37. vgl. *z.* 516—530. Perimedes und Euryl. erscheinen auch *μ.* 195. als die Hauptpersonen nach Odysseus.

34. τοὺς δ' ἐπεὶ. Die verschiedenen Handlungen, die Od. verrichten musste, werden als schon

einmal erwähnt hier kürzer und unbestimmt zusammengefasst. Der Nachsatz ist 36. αἱ δ' ἀγέροντο, zunächst als Folge von dem Fliesen des Blutes und als äusserlich auffallendster Fortschritt.

38—43. Sechs anmuthige, wenn auch an dieser Stelle vielleicht nicht ursprüngliche Verse, nachgeahmt von Virgil Georg. 4, 475—477. = Aen. 6, 306.: gleichsam ein vorläufiger und ungefährender Ueberblick

Θεσπεσίῃ ἰαχῇ· ἐμὲ δὲ χλωρὸν δέος ἦρει. 11
 δὴ τότε ἔπειθ' ἐτάροισιν ἐποτρύνας ἐκέλευσα
 μῆλα, τὰ δὴ κατέκειτ' ἐσφαγμένα νηλεῖ χαλκῷ, 45
 δείραντας κατακῆαι, ἐπεύξασθαι δὲ θεοῖσιν,
 ἰφθίμῳ τ' Ἀἶδῃ καὶ ἐπαινῇ Περσεφονείῃ·
 αὐτὸς δὲ ξίφος ὅξυ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 ἤμην, οὐδ' εἶων νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα
 αἵματος ἄσπον ἔμεν πρὶν Τειρεσίαιο πνυθέσθαι. 50

πρώτη δὲ ψυχὴ Ἑλπήνορος ἦλθεν ἐταίρου·
 οὐ γάρ πω ἐτέθαπτο ὑπὸ χθονὸς εὐρυοδείης·
 σῶμα γὰρ ἐν Κίρκης μεγάρῳ κατελείπομεν ἡμεῖς
 ἄκλαντον καὶ ἄθραπτον, ἐπεὶ πόνος ἄλλος ἔπειγεν. 55
 τὸν μὲν ἐγὼ δάκρυσα ἰδὼν ἐλέησά τε θυμῷ,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδων·
 «Ἑλπήνορ, πῶς ἦλθες ὑπὸ ζόφον ἡρόεντα;
 ἔφθης πεζὸς ἐὼν ἢ ἐγὼ σὺν νηϊ μελαίνῃ.»

ὥς ἐφάμην, ὃ δὲ μ' οἰμώξας ἡμείβετο μύθῳ·
 «διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ, 60
 ἅσέ με δαίμονος αἴσα κακὴ καὶ ἀθέσφατος οἶνος·
 Κίρκης δ' ἐν μεγάρῳ καταλέγμενος οὐκ ἐνόησα
 ἄψορον κατὰβῆναι ἰὼν ἐς κλίμακα μακρὴν,
 ἀλλὰ καταντικρὺ τέγεος πέσον· ἐκ δέ μοι ἀνὴρ
 ἀστραγάλων ἐάγῃ, ψυχὴ δ' Ἀϊδὸσδε κατήλθεν. 65
 νῦν δέ σε τῶν ὀπιθεν γουνάζομαι, οὐ παρεόντων,
 πρὸς τ' ἀλόχου καὶ πατρός, ὃ σ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐόντα,
 Τηλεμάχου θ', ὃν μούνον ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπες·

der nachherigen Erscheinungen. Mit 43. vgl. 633.

51. ψυχὴ Ἑλπήνορος, vergl. x, 552—560. Dennoch hat dieser Abschnitt 51—83. mancherlei Anzeichen eines spätern und auswärtigen Ursprunges.

53. σῶμα bei Homer nur vom Leichnam. — Nach diesen zwei Versen war Elpenor's Tod dem Od. schon bekannt.

57. πῶς ἦλθες = 155.

58. ἔφθης π. Der scherzhafte Ton dieses Verses sticht von dem übrigen Ernst des Sprechenden sonderbar ab.

61. ἅσε, vgl. x, 68. ἅσαν.

66. τῶν ὀπιθεν (ἐόντων), bei den in der Heimat Zurückgelassenen. Der blossе Genitiv, der übrigens durch 67. erklärt wird, wie β, 68.

68. μούνον = β, 365. μούνος ἐὼν ἀγαπητός.

- 11 οἶδα γὰρ ὡς ἐνθένδε κιὼν δόμου ἐξ Ἀΐδαο
 70 νῆσον ἐς Αἰαίην στήσεις εὐεργέα νῆα·
 ἐνθα σ' ἔπειτα, ἄναξ, κέλομαι μνήσασθαι ἐμεῖο.
 μή μ' ἄκλαυτον ἄθραπτον ἰὼν ὕπιδεν καταλείπειν,
 νοσφισθεῖς, μή τοί τι θεῶν μήνιμα γένωμαι,
 ἀλλὰ με κακῆναι σὺν τεύχεσιν, ἅσσα μοι ἔστιν,
 75 σῆμά τέ μοι χεῦναι πολιτῆς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης,
 ἀνδρὸς δυστήνοιο, καὶ ἐσσομένοισι πνυθέσθαι·
 ταῦτά τέ μοι τελέσαι, πῆξαι τ' ἐπὶ τύμβῳ ἑρετμόν,
 τῷ καὶ ζωὸς ἔρεσσον ἐὼν μετ' ἐμοῖς ἐτάροισιν.»
 ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 80 «ταῦτά τοι, ὦ δύστηνε, τελευτήσω τε καὶ ἔρξω.»
 νῶϊ μὲν ὥς ἐπέεσσιν ἀμειβομένῳ στυγεροῖσιν
 ἦμεθ', ἐγὼ μὲν ἄνευθεν ἐφ' αἵματι φάσγανον ἴσχω,ν
 εἰδῶλον δ' ἐτέρωθεν ἐταίρου πόλλ' ἀγόρευεν·
 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ μητρὸς κατατεθνηυῖνς,
 85 Ἀντολύκου θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀντίκλεια,
 τὴν ζωὴν κατέλειπον ἰὼν εἰς Ἴλιον ἱρήν.
 τὴν μὲν ἐγὼ δάκρυσα ἰδὼν ἐλέησά τε θυμῷ·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς εἴων προτέρην, πνυκινόν περ ἀχεύων,
 αἵματος ἅσσον ἵμεν πρὶν Τειρεσίαιο πνυθέσθαι.
 90 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Θηβαίου Τειρεσίαο,
 χρύσειον σκῆπτρον ἔχων, ἐμὲ δ' ἔγνω καὶ προσέειπεν
 «διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,

69. οἶδα γάρ. Er weiss es, weil es zur Sage gehört und nachher wirklich geschieht.

73. νοσφισθεῖς. Verstärkende Wiederholung von ἰὼν. — θεῶν μήνιμα = Iliad. χ, 358., der Gegenstand, um dessen willen die Götter einem zürnen, hier wegen der unterlassenen Beerdigung.

76. ἀνδρ. δυστήνοιο von σῆμα abhängig, wie μοι von χεῦναι. Vgl. zu δ, 646. — κ. ἔσσ. πνθ. = γ, 204.

80. Die Antwort fällt durch ihre Kürze auf.

81. = 465., vgl. 225.

83. πόλλ' ἀγόρ. Vgl. die Charakteristik x, 552 fg.

85. Ἀντολύκου = τ, 394.

88. προτέρην — πρὶν, d. i. πρὶν ἤ.

91. ἔχων, vgl. zu 15. κεκαλυμμένοι. Das goldene Scepter ist natürlich auch nur als Schattenbild zu denken.

93. αὐτε, wie x, 281.

96. ὄφρα πίω, zur Stärkung der Psyche, wie diese auch durch das Blut der Todtenopfer erlabet wird.

102. λήσειν, erg. σέ, wie 128. zu ἔχειν. — τοί hängt von der

τίπτ' αὐτ', ὦ δύστηνε, λιπὼν φάος ἡελίοιο 11
 ἤλυθες, ὄφρα ἴδῃ νέκρας καὶ ἀτερπέα χῶρον;
 ἀλλ' ἀποχάζεο βόθρου, ἅπισχε δὲ φάσγανον ὀξύ, 95
 αἵματος ὄφρα πῖω καὶ τοι νημερτέα εἴπω.»

ὥς φάτ', ἐγὼ δ' ἀναχασσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον
 κουλεῶ ἐγκατέπηξ'. ὁ δ' ἐπεὶ πῖεν αἷμα κελαινόν,
 καὶ τότε δὴ μ' ἐπέεσσι προσηύδα μάντις ἀμύμων
 «νόστον δίλῃαι μελιηδέα, παῖδιμ' Ὀδυσσεῦ· 100

τὸν δέ τοι ἀργαλέον θήσει θεός· οὐ γὰρ οἶω
 λήσειν ἐννοσίγαιον, ὃ τοι κότον ἐνθετο θυμῷ,
 χυόμενος ὅτι οἱ νῖόν φίλον ἐξαλάωσας.

ἀλλ' ἔτι μὲν κε καὶ ὥς κακά περ πάσχοντες ἴκοισθε,
 αἴ κ' ἐθέλῃς σὸν θυμὸν ἐρυκακέειν καὶ ἐταίρων, 105
 ὅππότε κε πρῶτον πελάσῃς εὐεργέα νῆα

Θρινακίῃ νήσῳ, προφυγῶν ἰοειδέα πόντον,
 βοσκομένας δ' εὖρητε βόας καὶ ἵφια μῆλα
 ἡελίου, ὅς πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούει.

τὰς εἰ μὲν κ' ἀσινέας ἑάας νόστου τε μέδῃαι, 110
 καὶ κεν ἔτ' εἰς Ἰθάκην κακά περ πάσχοντες ἴκοισθε·

εἰ δέ κε σῖνῃαι, τότε τοι τεκμαίρομ' ὀλεθρον
 νῆτ' τε καὶ ἐτάροις. αὐτὸς δ' εἴ περ κεν ἀλύξῃς,
 ὀψὲ κακῶς νεῖαι, ὀλέσας ἅπο πάντας ἐταίρους,
 νηὸς ἐπ' ἀλλοτρίης· δῆεις δ' ἐν πῆματα οἴκῳ, 115
 ἄνδρας ὑπερφιάλους, οἳ τοι βίοτον κατέδουσιν

ganzen Phrase *κότον ἐνθετο* ab, wie *Iliad. 9, 449. τοῖσιν κότον αἰὼν ἐθεσθε*.

104. *ἔτι — κε — ἴκοισθε*, ihr möget, können noch kommen.

105. *αἴ κ' ἐθέλῃς*, sofern du, was ich wünsche, bereit bist u. s. w. Vgl. 110 fg., wo nur die Sätze in umgekehrter Folge stehen = *μ*, 137 fg.

107. *Θρινακίῃ* (vgl. *μ*, 127 — 136.) unmittelbar von *θριναξ*, Dreizack, gebildet, ist bei Homer wie *Aeäa* u. a. auch eine aller historischen Kunde entrückte Insel, eine Wun-

derinsel des Helios im Gebiete des Dreizacks. Erst die Späteren deuteten es in *Trinacria* = *Sicilia* um.

111. *καὶ κεν ἔτι* (vgl. 104. *ἔτι καὶ ὥς*), doch noch, trotz allem Vorangegangenen, vgl. *ν*, 390.

113. *αὐτός*, im Gegensatz der Gefährten; vgl. *ι*, 532—535.

116. *κατέδουσιν* scheint auf die dem Sprechenden gegenwärtige Zeit zu gehen, doch wird dies Treiben *ν*, 377 fg. auf das letzte *τρίτες* beschränkt.

- 11 μνόμενοι ἀντιθέην ἄλοχον καὶ ἔδνα διδόντες.
 ἀλλ' ἦτοι κείνων γε βίας ἀποτίσσαι ἐλθὼν·
 αὐτὰρ ἐπὴν μνηστῆρας ἐνὶ μεγάροισι τεοῖσιν
 120 κτείνης ἡὲ δόλῳ ἢ ἀμφιδὸν ὀξείῃ χαλκῷ,
 ἔρχεσθαι δὴ ἔπειτα, λαβὼν εὐῆρες ἔρετμόν,
 εἰς ὃ κε τοὺς ἀφίκηαι οἳ οὐκ ἴσασι θάλασσαν·
 ἄνερες, οὐδέ θ' ἄλεσσι μεμιγμένον εἶδαρ' ἔδουσιν·
 οὐδ' ἄρα τοί γ' ἴσασι νέας φοινικοπαρῆους,
 125 οὐδ' εὐῆρ' ἔρετμά, τὰ τε πτερὰ νηυσὶ πέλονται.
 σῆμα δέ τοι ἔρέω μάλ' ἀριφραδές, οὐδέ σε λήσει.
 ὁππότε κεν δὴ τοι ξυμβλήμενος ἄλλος ὁδίτης
 φήῃ ἀθηρηλοιγὸν ἔχειν ἀνὰ φαιδίμῳ ὤμῳ,
 καὶ τότε δὴ γαίῃ πῆξας εὐῆρες ἔρετμόν,
 130 ῥέξας ἱερὰ καλὰ Ποσειδάωνι ἄνακτι,
 ἀρνειὸν ταῦρόν τε συῶν τ' ἐπιβήτορα κάπρον,
 οἴκαδ' ἀποστείχειν, ἔρδειν θ' ἱερὰς ἐκατόμβας
 ἀθανάτοισι θεοῖσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
 πᾶσι μάλ' ἐξείης. θάνατος δέ τοι ἐξ ἁλὸς αὐτῷ
 135 ἀβληχρὸς μάλα τοῖος ἐλεύσεται, ὅς κέ σε πέφνη
 γήραι ὑπο λιπαρῷ ἀρημένον· ἀμφὶ δὲ λαοὶ
 ὄλβιοι ἔσσονται. τὰ δέ τοι νημερτέα εἴρω.»
 ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον

118. ἦτοι, traulich zusichernd, crede mihi. Der zweite Theil dieser Weissagung 118 — 137. geht über die Handlung der Odyssee hinaus und gehört vielleicht nicht einmal zu derselben, wurde aber, wie es scheint, von spätern Dichtern in besondern Gedichten (Telegonee oder Thesprotis) behandelt. Nach dieser Voraussetzung versteht man unter τοὺς 122. die Thesproter des Binnenlandes (Epeiros), zu denen Od. nach dem Freiemord gewandert sein soll.

123. ἄλεσσι, d. h. Meersalz, das wohl allein bekannt war.

125. πτ. πέλονται, vgl. δ, 362. πομπῆς γίνονται.

131. ἀρνειόν — κάπρ., die so-

genannten τριτῶν, suovetaurilia, vorzugsweise aus drei männlichen Thieren verschiedener Gattungen.

134. τοι — αὐτῷ, dir selbst, mit Bezug auf die frühere Gefährten. — ἐξ ἁλός, aus dem Meere, als letzte wiewohl sehr gemilderte Wirkung vom Zorn des Poseidon. Nach der Sage der Kykliker kam Odysseus durch eine Verwundung des Telegonos (seines Sohnes von der Kirke) um, als dieser ihn aufsuchend nach Ithaka kam, aber nicht erkannt ward, und daher im Kampf am Ufer seinen Vater mit dem Rückgrat der Roche tödtlich verletzte.

135. μάλα τοῖος, vgl. α, 209. θαμὰ τοῖον. — πέφνη, auch hier

«Τειρεσίη, τὰ μὲν ἄρ' που ἐπέκλωσαν θεοὶ αὐτοί· 11
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατὰλεξον. 140
 μητρὸς τήνδ' ὀρώω ψυχὴν κατατεθνηυῖης·
 ἣ δ' ἀκέουσ' ἦσται σχεδὸν αἵματος, οὐδ' ἐὼν υἱὸν
 ἔτλη ἐσάντα ἰδεῖν οὐδὲ προτιμυθῆσασθαι.
 εἰπέ, ἄναξ, πῶς κέν με ἀναγνοίῃ τὸν ἔοντα;»

ὥς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν 145
 «ῥηϊδίον τοι ἔπος ἐρέω καὶ ἐνὶ φρεσὶ θήσω.
 ὄν τινα μὲν κεν ἔῃς νεκρῶν κατατεθνηώτων
 αἵματος ἄσσον ἵμεν, ὃ δέ τοι τημερτὲς ἐνίψει·
 ᾧ δέ κ' ἐπιφθονέοις, ὃ δέ τοι πάλιν εἴσιν ὀπίσσω.»

ὥς φασμένη ψυχὴ μὲν ἔβη δόμον Ἀΐδος εἶσω 150
 Τειρεσίαιο ἄνακτος, ἐπεὶ κατὰ θέσφατ' ἔλεξεν·
 αὐτὰρ ἐγὼν αὐτοῦ μένον ἔμπεδον, ὄφρ' ἐπὶ μήτηρ
 ἦλυθε καὶ πῖεν αἶμα κελαινεφές. αὐτίκα δ' ἔγνων,
 καὶ μ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «τέκνον ἐμόν, πῶς ἦλθες ὑπὸ ζόφον ἡερόεντα 155
 ζωὸς ἐών; χαλεπὸν δὲ τάδε ζωοῖσιν δρᾶσθαι.
 [μέσσω γὰρ μεγάλοι ποταμοὶ καὶ δεινὰ ῥέεθρα,
 Ὠκεανὸς μὲν πρῶτα, τὸν οὖ πῶς ἔστι περῆσαι
 πεζὸν ἐόντ', ἦν μή τις ἔχῃ εὐεργέα νῆα.]
 ἣ νῦν δὴ Τροίηθεν ἀλώμενος ἐνθάδ' ἰκάνεις 160

von gewaltsamem, wenn gleich verhältnissmässig sanftem Tode.

136. ἀρημένον, weil auch das glücklichste Alter doch die Kräfte allmählig verzehrt.

139. τὰ μὲν ἄρ' που ἐ., Ausdruck der Ergebung, besonders mit Bezug auf das Nächstvorhergehende.

140. κατὰλεξον, von kurzem, aber bestimmtem Bescheid.

143. ἔτλη, auch für das Präsens, aber mit Rücksicht auf den der äussern That vorangehenden innern Entschluss: sie hat es noch nie über sich vermocht.

144. τόν, Prädicat zu ἔοντα, dass ich der bin, = π, 475. τοὺς ἔμμεναι.

Odyss. I.

148. ὃ δέ = Iliad. β, 189.

149. ἐπιφθονέοις. Durch den Optativ wird dieser Fall als der wahrscheinlich nicht stattfindende mehr in die Ferne gerückt.

153. αὐτ. δ' ἔγνων. Das Bluttrinken giebt ihr das Bewusstsein und die Erinnerung wieder.

156. χαλεπὸν = κ, 305.,

157. μέσσω γάρ. Eine andere Vorstellung als κ, 513 fg.

159. ἦν μή τις — steht in directem Widerspruch mit κ, 502. und beruht an sich auf unangemessener Vorstellung.

160. ἀλώμεν. πολ. χρόνον bildet den Hauptbegriff der ganzen Frage.

11 νῆϊ τε καὶ ἐτάροισι πολὺν χρόνον; οὐδέ πω ἦλθες
εἰς Ἰθάκην, οὐδ' εἶδες ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκα;

ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
«μῆτερ ἐμή, χρειώ με κατήγαγεν εἰς Αἴδαο

165 ψυχῇ χρησόμενον Θηβαίον Τειρεσίαιο·

οὐ γάρ πω σχεδὸν ἦλθον Ἀχαιῖδος, οὐδέ πω ἀμῆς
γῆς ἐπέβην, ἀλλ' αἰὲν ἔχων ἀλάλημαι οἷζύν,
ἔξ οὗ τὰ πρῶτισθ' ἐπόμην Ἀγαμέμνονι δίφῳ
Ἴλιον εἰς εὐπωλον, ἵνα Τρώεσσι μαχοίμην.

170 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·

τίς νύ σε κῆρ ἐδάμασσε τανηλεγέος θανάτοιο;
ἦ δολιχὴ νοῦσος, ἦ Ἀρτεμις ἰοχέαιρα
οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιοχόμενη κατέπεφνεν;
εἰπὲ δέ μοι πατρός τε καὶ υἱέος, ὃν κατέλειπον,

175 ἢ ἔτι παρ κείνοισιν ἐμὸν γέρας, ἢέ τις ἦδη.

ἄνδρῶν ἄλλος ἔχει, ἐμὲ δ' οὐκέτι φασὶ νέεσθαι.
εἰπὲ δέ μοι μνηστῆς ἀλόχου βουλήν τε νόον τε,
ἢέ μένει παρὰ παιδὶ καὶ ἔμπεδα πάντα φυλάσσει,
ἢ ἦδη μιν ἔγρημεν Ἀχαιῶν ὅς τις ἄριστος.»

180 ὥς ἐφάμην, ἢ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο πότνια μήτηρ

«καὶ λίην κείνη γε μένει τετληῶτι θυμῷ
σοῖσιν ἐνὶ μεγάροισιν· οἷζυραὶ δέ οἱ αἰεὶ
φθίγουσιν νύκτες τε καὶ ἡμέματα δακρυχεοῦση.
σὸν δ' οὐ πῶ τις ἔχει καλὸν γέρας, ἀλλὰ ἐκηλος

185 Τηλέμαχος τεμένεα νέμεται καὶ δαῖτας εἵσας
δαίνυται, ἅς ἐπέοικε δικασπόλον ἄνδρ' ἀλεγύνειν·

161. νῆϊ, Dativ des Mittels, wovon auch die ἐταῖροι, gleichsam als Zubehör des Schiffes (die Ruderer), attrahirt sind.

166. Ἀχαιῖδος — wo Achäer wohnen, vgl. ν, 248 fg. — ἀμῆς = α, 397. οἶκοιο ἡμετέροιο.

174. πατρός, vgl. ο, 347. περὶ μητρός.

181. καὶ λίην = α, 46. καὶ λίην κείνός γε.

185. νέμεται, er verwaltet, bewirbt sie.

186. δικασπόλον ἄ: geht auf Telemachos, als nunmehrigen Stellvertreter des abwesenden Vaters. Freilich erscheint so jener älter als nach der sonstigen Chronologie der Odyssee. — ἀλεγύνειν (δαῖτα), nicht zubereiten, sondern genießen, versuchen; daran Theil nehmen.

187. καλέουσι, sie laden ihn ein, nicht um ihn zu bestechen, sondern, um ihn zu ehren. — αὐτόθι νοῦ ἄγρῳ wie ι, 29., vor ἐν σελήνῃ γλαφυροῖσι = κ, 96.

πάντες γὰρ καλέουσι. πατὴρ δὲ σὸς αὐτόθι μίμνει 11
 ἄγρῳ, οὐδὲ πόλινδε κατέρχεται. οὐδέ οἱ εὖναι
 δέμνια καὶ χλαῖναι καὶ ῥήγεα σιγαλόεντα,
 ἀλλ' ὃ γε χεῖμα μὲν εὔδει, ὅθι δμῶες, ἐνὶ οἴκῳ, 190
 ἐν κόνι ἄγχι πυρός, κακὰ δὲ χροῖ εἴματα εἶται.
 αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃσι θέρους τεθαλυῖά τ' ὀπώρη,
 πάντῃ οἱ κατὰ γουνὸν ἄλωϊς οἶνοπέδοιο
 φύλλων κεκλιμένων χθαμαλαὶ βεβλήται εὖναι.
 ἐνθ' ὃ γε κεῖτ' ἄχέων, μέγα δὲ φρεσὶ πένθος ἀέξει 195
 σὸν νόστον ποθέων· χαλεπὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἰκάνει.
 οὕτω γὰρ καὶ ἐγὼν ὀλόμην καὶ πότμον ἐπέσπον·
 οὗτ' ἔμεγ' ἐν μεγάροισιν εὖσκοπος ἰοχέαιρα
 οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιοχόμενη κατέπεφνεν,
 οὔτε τις οὖν μοι νοῦσος ἐπήλυθεν, ἣ τε μάλιστα 200
 τηκεδόνι στυγερῇ μελέων ἐξείλετο θυμόν·
 ἀλλὰ με σὸς τε πόθος σά τε μήδεα, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ,
 σή τ' ἀγανοφροσύνη μελιηδέα θυμόν ἀπηύρα.»
 ὣς ἔφατ'· αὐτὰρ ἔγωγ' ἔθελον φρεσὶ μερμηρίξας
 μητρὸς ἐμῆς ψυχὴν ἐλέειν κατατεθνηνίης! 205
 τρεῖς μὲν ἐφωρμήθην, ἐλέειν τέ με θυμὸς ἀνώγει,
 τρεῖς δέ μοι ἐκ χειρῶν σκιῇ εἵκελον ἦ καὶ ὀνείρω
 ἔπτατ'. ἐμοὶ δ' ἄχος ὅξυ γενέσκειτο κηρόθι μᾶλλον,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδων·
 «μῆτερ, ἐμή, τί νύ μ' οὐ μίμνεις ἐλέειν μεμαῶτα, 210
 ὄφρα καὶ εἰν Ἀῖδαο φίλας περὶ χεῖρε βαλόντε.
 ἀμφοτέρω κρυεροῖο τεταρπώμεσθα γόοιο;

188. εὖναι ist Prädicat zu den folgenden drei Substantiven.

191. ἐν κόνι, genauere Bestimmung zu ἐν οἴκῳ.

193. κ. γουνὸν ἄ. ο. = α, 193.

197. οὕτω, durch diese Sehnsucht, dieses schmerzliche Vermissten.

201. ἐξείλετο, vgl. δ, 338 fg.

202. σὸς τε πόθος κτέ. Der Begriff von πόθος in adjectivischer Form, = vermisst, verloren, wird auch bei den folgenden Substantiven

hinzugedacht (ἐν διὰ θυοῖν, der Verlust, die Entbehrung deiner Klugheit u. s. w.).

203. θυμόν ἀπηύρα, vergl. ο, 358—360., aus welcher Stelle die Sage der Spätern, dass Antikleia sich selbst (durch Erhängen) getödtet habe, einige Wahrscheinlichkeit erhält.

207. εἵκελον, substantivisch, wie ein Bild.

211. περὶ — βαλόντε, nämlich ἀλλήλων.

- 11 ἢ τί μοι εἶδωλον τόδ' ἀγανὴ Περσεφόνηα
 ὥτρυν', ὅφρ' ἔτι μᾶλλον ὀδυρόμενος στεναχίζω;»
- 215 ὥς ἐφάμην, ἣ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο πότνια μήτηρ
 «ἂ μοι, τέκνον ἐμόν, περὶ πάντων κάμμορε φωτῶν,
 οὗ τί σε Περσεφόνηα Διὸς θυγάτηρ ἀπαφίσκει,
 ἀλλ' αὕτη δίκη ἐστὶ βροτῶν, ὅτε κέν τε θάνωσιν·
 οὐ γὰρ ἔτι σάρκας τε καὶ ὀστέα ἴνες ἔχουσιν,
 220 ἀλλὰ τὰ μέν τε πυρὸς κρατερὸν μένος αἰθομένοιο
 δαμνᾷ, ἐπεὶ κε πρῶτα λίπη λεῖκ' ὀστέα θυμός,
 ψυχὴ δ' ἥϊτ' ὄνειρος ἀποπταμένη πεπότῃται.
 ἀλλ' ἴφρωςδε τάχιστα λιλαίεο· ταῦτα δὲ πάντα
 ἴσθ', ἵνα καὶ μετόπισθε τεῇ εἴπῃσθα γυναικί.»
- 225 νῶϊ μὲν ὥς ἐπέεσσιν ἀμειβόμεθ', αἱ δὲ γυναῖκες
 ἤλυθον — ὥτρυνεν γὰρ ἀγανὴ Περσεφόνηα —,
 ὄσσαι ἀριστῶν ἄλοχοι ἔσαν ἠδὲ θύγατρες.
 αἱ δ' ἀμφ' αἶμα κελαινὸν ἀολλέες ἠγερέθοντο,
 αὐτὰρ ἐγὼ βούλευον ὅπως ἐρέοιμι ἐκάστην.
- 230 ἦδε δέ μοι κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή·
 σπασσάμενος τανύηκες ἄορ παχέος παρὰ μηροῦ
 οὐκ εἶων πῖεῖν ἅμα πάσας αἶμα κελαινόν.
 αἱ δὲ προμνηστῖναι ἐπήϊσαν, ἠδὲ ἐκάστη
 ὄν γόνον ἐξαγόρευεν· ἐγὼ δ' ἐρέεινον ἀπάσας.
- 235 ἔνθ' ἦτοι πρῶτην Τυρῶ ἴδον εὐπατέρειαν,
 ἣ φάτο Σαλμωνῆος ἀμύμονος ἔκγονος εἶναι,

213. εἶδωλον hier doppeldeutig: ein Schatten, der zugleich ein Trugbild ist, Scheinbild, vgl. zu δ, 796. — ἀγανή, verenda, die Erhabene, Ehrfurchtgebietende, = σεμνή.

214. ὅφρ' ἔτι κτέ. = ι, 13.

218. αὕτη δίκη ἔ., das ist das Gesetz, die Weise der Sterblichen, wie es sich im Vorigen (207 fg.) gezeigt hat.

219. ἔχουσιν, sie halten zusammen, verbinden.

220. τὰ μέν, dieses Alles (σάρκας, ὀστέα, ἴνας), im Gegensatz der ψυχῇ.

221. θυμός ist hier von der ψυχῇ deutlich unterschieden.

222. πεπότῃται. Das Perfect als Präsens von der oft wiederholten und dadurch dauernden Handlung: sie flattert umher, circumvolitat, = Iliad. β, 90.

224. ἴσθι, emphatisch: merke dir, præge dir ein.

225. αἱ δὲ γυν. bereitet auf den sonst unerwarteten Katalog der Heldenfrauen 235–332. vor.

232. οὐκ εἶων, nach der Verschrift des Teiresias 147 ff.

233. προμνηστῖναι (von πρόμος,

φῆ δὲ Κρηθῆος γυνὴ ἔμμεναι Αἰολίδαο·

11

ἢ ποταμοῦ ἡράσσαι· Ἐνιπῆος θείοιο,

ὃς πολὺ κάλλιστος ποταμῶν ἐπὶ γαῖαν ἔησιν,

καὶ ῥ' ἐπ' Ἐνιπῆος πωλέσκειτο καλὰ ῥέεθρα.

240

τῷ δ' ἄρ' εἰσάμενος γαίηοχος ἐννοσίγαιος

ἐν προχοῇς ποταμοῦ παρελέξατο δινῆεντος·

πορφύρεον δ' ἄρα κῦμα περιστάθη, οὔρεϊ ἴσον,

κυρτωθέν, κρύψεν δὲ θεὸν θνητὴν τε γυναῖκα.

[λῦσε δὲ παρθενίην ζώνην, κατὰ δ' ὕπνον ἔχευεν.]

245

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐτέλεσσε θεὸς φιλοτήσια ἔργα,

ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

«χαῖρε, γύναι, φιλότῃτι. περιπλομένον δ' ἐνιαυτοῦ

τέξαι ἀγλαὰ τέκνα, ἐπεὶ οὐκ ἀποφώλιοι εὐναί

ἀθανάτων· σὺ δὲ τοὺς κομέειν ἀτιταλλέμεναί τε.

250

νῦν δ' ἔρχευ πρὸς δῶμα, καὶ ἴσχεο μηδ' ὀνομήνης·

αὐτὰρ ἐγὼ τοί εἰμι Ποσειδάων ἐνοσίχθων.»

ὣς εἰπὼν ὑπὸ πόντον ἐδύσετο κυμαίνοντα,

ἢ δ' ὑποκυσσάμενη Περίην τέκε καὶ Νηληῖα,

τὼ κρατερῷ θεράποντε Διὸς μέγαλοιο γενέσθην

255

ἀμφοτέρω· Περίης μὲν ἐν εὐρυχόρῳ Ἰαωλκῷ

ναῖε πολύρρητος, ὃ δ' ἄρ' ἐν Πύλῳ ἡμαθόεντι.

τοὺς δ' ἐτέρους Κρηθῆϊ τέκεν βασιλεία γυναικῶν,

Αἴσονά τ' ἠδὲ Φέρητ' Ἀμυθάονά θ' ἱππιοχάρμην.

τὴν δὲ μετ' Ἀντιόπην ἴδον, Ἀσωποῖο θύγατρα,

260

vgl. ἀγχιστίνοι), je eine vor der andern.

235. ἐνθ' ἦτοι. Der Katalog entstand wohl zunächst aus schon vorhandenen genealogischen Liedern, in denen natürlich die Stamm-mütter als die Hauptpersonen erscheinen. Τυρώ (235 - 259.), schon β, 120. erwähnt, aus dem äolischen Stamme (denn Kretheus — 237. — war ein Bruder des Salmoneus) erinnert durch die Namen ihrer Söhne (254. und 255.) an eine Reihe der am weitesten verzweigten Heroen-sagen, deren Schauplatz vornehmlich Thessalien ist (Ἐνιπεύς, Ἰαωλκός).

239. ἦσω = η, 130.

242. ἐν προχοῇς, vgl. zu ε, 453.

245. ist ohne Zweifel unecht.

248. περιπλομ. ἐν., im umkreis-senden Jahre (innerhalb eines Jah-res), vgl. 295. ἅψ περιτ. ἔτεος.

258. τοὺς δ' ἐτέρ., die andere Abtheilung.

259. Αἴσωνα, Vater des μ, 69—72 ebenfalls erwähnten Iason.

260. Ἀντιόπην. Eine thebani-sche Sage aus der Urzeit. Ihre Söhne, Amphion und Zethos, neh-men in Theben eine ähnliche Stel-lung ein wie in Lakonika die Dios-kuren (300.).

- 11 ἦ δὴ καὶ Διὸς εὖχετ' ἐν ἀγκοίνῃσιν ἰαῦσαι,
καὶ ῥ' ἔτεκεν δύο παῖδ', Ἀμφιονά τε Ζῆθόν τε,
οἳ πρῶτοι Θήβης ἔδος ἔκτισαν ἑπταπύλοιο,
πύργωσάν τ', ἐπεὶ οὐ μὲν ἀπύργωτόν γ' ἐδύναντο
265 καίεμεν εὐρύχορον Θήβην, κρατερῶ περ ἔόντε.
τὴν δὲ μετ' Ἀλκμήνην ἴδον, Ἀμφιτρύωνος ἄκοιτιν,
ἣ ῥ' Ἑρακλῆα θρασυμένμονα θυμολέοντα
γείνατ' ἐν ἀγκοίνῃσι Διὸς μέγαλοιο μιγεῖσα·
καὶ Μεγάρην Κρείοντος ἱπερθύμοιο θύγατρα,
270 τὴν ἔχεν Ἀμφιτρύωνος νίδος μένος αἰὲν ἀτειρής.
μητέρα τ' Οἰδιπόδαο ἴδον, καλὴν Ἐπικάστην,
ἣ μέγα ἔργον ἔρεξεν αἰδρεῖσιν νόοιο
γῆμαμένη ᾧ νιεῖ· ὁ δ' ὃν πατέρ' ἐξαναρίξας
γῆμεν· ἄφαρ δ' ἀνάπυστα θεοὶ θέσαν ἀνθρώποισιν.
275 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν Θήβῃ πολυηράτῳ ἄλγεα πάσχων
Καδμείων ἦγασσε θεῶν ὀλοὰς διὰ βουλὰς·
ἣ δ' ἔβη εἰς Αἴτδαο πυλάρταο κρατεροῖο,
ἄψαμένη βρόχον αἰπὺν ἀφ' ὑψηλοῖο μελάθρου,
ᾧ ἄχει σχομένη. τῷ δ' ἄλγεα κάλλιπ' ὀπίσσω
280 πολλὰ μάλ', ὅσσα τε μητρὸς ἐρινύες ἐκτελέουσιν.

261. καί, steigernd wie 313.

263. ἔκτισαν. Sonst gilt Kadmos für den Gründer von Theben; diese Sage scheint älter.

266–270. Wieder Thebanerinnen, Mutter und erste Gattin des Herakles. Die Beiwörter θρασυμένον., θυμολ. sind auch Iliad. ε, 639. von Herakles verbunden.

271. Ἐπικάστη, sonst Ἰοκάστη, auch von Theben.

272. μέγα ἔργον = γ, 261. 275.

274. ἄφαρ, alsbald. Nach der gewöhnlichen Sage hatte Oedipus von der Jokaste vier Kinder.

276. θεῶν ὀλοὰς δ. βουλὰς mit πόσων zu verbinden.

278. αἰπὺν wird durch die unmittelbar folgenden Worte näher bestimmt und erklärt.

279. ἄλγ. πολλά, wahrscheinlich auch die Blindheit und Misshandlung durch die Söhne (nach der sonstigen Sage).

281. Χλωρίς, Tochter des Amphion (verschieden von dem 262. genannten) aus Orchomenos (wohl dem böotischen), wie 459. und Iliad. β, 511. ι, 381.

285. βασίλευε, sie war des Königs Gemahlin. — οἱ, τῷ βασιλεύοντι, also Νηλεΐ; vgl. α, 392. In der Heraklessage Iliad. λ, 692. werden Neleus zwölf Söhne zugeschrieben.

286. ἀγέρωχος (ὄχος), Wagensammler, ähnliches Beiwort wie ἵπποχορυστής.

289. τῷ, demjenigen, d. h. einem solchen. Um diesen Gebrauch des

καὶ Χλῶριν εἶδον περικαλλέα, τὴν ποτε Νηλεὺς 11
 γῆμεν ἔδν διὰ κάλλος, ἔπει πόρε μυρία ἔδνα,
 ὀπλοτάτην κούρην Ἀμφίονος Ἰασίδαο,
 ὃς ποτ' ἐν Ὀρχομενῷ Μινυηῖφι Ἴφι ἀνασσειν·
 ἣ δὲ Πύλου βασιλεὺς, τέκεν δὲ οἱ ἀγλαὰ τέκνα, 285
 Νέστορά τε Χρομίον τε Περικλύμενόν τ' ἀγέρωχον.
 τοῖσι δ' ἐπ' ἰφθίμην Πηρῷ τέκε, θαῦμα βροτοῖσιν,
 τὴν πάντες μνῶντο περικίτται· οὐδέ τι Νηλεὺς
 τῷ ἐδίδου ὃς μὴ ἔλικας βόας εὐρυμετώπους
 ἐκ Φυλάκῃς ἐλάσειε βίης Ἰφικληίης 290
 ἀργαλέας. τὰς δ' οἷος ὑπέσχετο μάντις ἀμύμων
 ἐξελάαν· χαλεπὴ δὲ θεοῦ κατὰ μοῖρ' ἐπέδθησεν
 δεσμοὶ τ' ἀργαλέοι καὶ βουκόλοι ἀγροῖωται.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μῆνές τε καὶ ἡμέραι ἐξετελεῦντο
 ἄψ περιτελλομένου ἔτεος, καὶ ἐπήλυθον ὥραι, 295
 καὶ τότε δὴ μιν ἔλυσε βίη Ἰφικληίη
 θέσφατα πάντ' εἰπόντα· Διὸς δ' ἔτελείετο βουλή.
 καὶ Λήδην εἶδον τὴν Τυνδαρέου παρὰκοιτιν,
 ἣ δ' ὑπὸ Τυνδαρέῳ κρατερόφρονε γείνατο παῖδε,
 Κάστορά θ' ἱππόδαμον καὶ πύξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα, 300

Demonstrativs · weniger auffallend zu finden; denke man sich den relativen und bedingenden Satz ὃς μὴ ἐλάσειε demselben vorausgehend; vgl. β, 114. — Die Rinderheerden des Iphiklos (in Phylake in Thessalien) gehörten ursprünglich der Tyro, Mutter des Neleus (235), der sie von Iphiklos geraubt worden waren. Der Seher Melampus, Amythaons (259.) Sohn, versprach sie herbeizuschaffen, obschon nicht er selbst, sondern sein Bruder Bias Freier der Pero war. Er wurde aber von den Hirten des Iphiklos gefangen und ein Jahr lang in Gewahrsam (ἐν φυλακῇ) gehalten, bis ihn, nachdem er eine glänzende Probe seiner durchdringenden Sehergabe abgelegt (297.), Iphiklos oder sein Vater Phylakos frei liess und ihm

auch die Heerden übergab. Einige Verschiedenheiten der Sage ergeben sich aus den Andeutungen ο, 230 — 238. Vergl. Iliad. β, 695. 705 fg.

291. ἀργαλέας, die schwer zu gewinnenden.

298. Λήδην κτέ. Die drei nächsten Stücke des Katalogs, Leda, Iphimedeia und die drei Frauen aus der attischen Sage scheinen nicht in ein so frühes Zeitalter zu gehören, noch so an ältere Heldenlieder anzuklingen, wie die vorhergehenden. Insbesondere sind die Verse von der Leda (aus Lakädämon) gewiss jünger als die ähnlichen Iliad. γ, 243 fg., wo die Dioskuren wie gewöhnliche Menschen als verstorben bezeichnet werden.

- 11 τοὺς ἄμφω ζωοὺς κατέχει φρεσίζους αἶα·
οἷ καὶ νέρθεν γῆς τιμὴν πρὸς Ζητὸς ἔχοντες
ἄλλοτε μὲν ζῶουσ' ἑτερήμεροι, ἄλλοτε δ' αὖτε
τεθναῖσιν· τιμὴν δὲ λελόγγασιν ἴσα θεοῖσιν.
- 305 τὴν δὲ μετ' Ἰφιμέδειαν Ἀλωῆος παρὰκοιτιν
εἴσιδον, ἣ δὴ φάσκει Ποσειδάωνι μιγῆναι,
καὶ ῥ' ἔτεκεν δύο παῖδε, μινυνθαδίῳ δὲ γενέσθην,
ᾧ τόν τ' ἀντίθεον τηλεκλειπὸν τ' Ἐφιάλτην,
οὓς δὴ μηκίστους θρέψε Ζεῖδωρος ἄρουρα
- 310 καὶ πολὺ καλλίστους μετὰ γε κλυτὸν Ὠρίωνα·
ἐννέωροι γὰρ τοί γε καὶ ἐννεαπτήχεες ἦσαν
εὖρος, ἀτὰρ μῆκός γε γενέσθην ἐννεόργυιοι.
οἷ ῥα καὶ ἀθανάτοισιν ἀπειλήτην ἐν Ὀλύμπῳ
φυλόπιδα στήσειν πολυαῖκος πολέμοιο·
- 315 Ὅσσαν ἐπ' Οὐλύμπῳ μέμασαν θέμεν, αὐτὰρ ἐπ' Ὅσση
Πήλιον εἰνοσίφυλλον, ἔν' οὐρανὸς ἀμβατὸς εἴη.
καὶ νῦν κεν ἐξετέλεσσαν, εἰ ἥβης μέτρον ἔκοντο·
ἀλλ' ὄλεσεν Διὸς υἱός, ὃν ἡύκομος τέκε Λητώ,
ἄμφοτέρῳ, πρὶν σφωῖν ὑπὸ κροτάφοισιν ἰούλους

304. λελόγγασιν. Das einzige Beispiel der Verkürzung dieser Penultima bei Homer. Man schreibe daher λελόγγασ' ἴσα θ.

305. Ἰφιμέδειαν, wieder aus Thessalien, derselben Familie wie Salmoneus und Kretheus angehörend. Die Namen ihres Gatten und der Söhne deuten auf ein kräftiges (gigantisches) Volk mit starken Gliedern (311 fg.), das im Anbau und der Behandlung des Getreides bedeutende Fortschritte machte: Ἀλωεύς (ἀλώη), der Mann der Tenne, Ackerer oder Drescher, Ὠτός (ὠθω, ὠθέω), der Stößer, Stampfer, und Ἐφιάλης (ἰάλλω), der Draufschlagende, Aufwerfende. Vgl. Iliad. ε, 385 – 391.

310. Ὠρίωνα, vgl. ε, 121.

311. ἐννέωροι, als Beleg des obigen μινυνθαδίῳ 307.; sie wur-

den zwar nur 9 Jahre alt, waren aber doch schon, mit 9 Jahren, 9 Klaftern lang und 9 Ellen breit.

315. Ὅσσαν ἐπ' Οὐλ., indem die Götter nach begonnenem Angriff höher hinauf, in die oberen Himmelsräume geflohen waren und jene ihnen nachsetzen wollen. Das ἀπειλήτην 313. steht also emphatisch und μέμασαν 315. bezeichnet ein thätiges Streben.

320. πνκάσαι, intransitiv: sich verdecken, sich bedecken.

321–325. Φαίδρην κτέ. Drei Frauen aus den attischen Sagen, alle unglücklich in der Liebe, die erste und dritte mit der Theseussage zusammenhängend, welcher zu Ehren auch 631., Iliad. α, 265. u. a. eingeschoben wurden.

322. ὀλοόφρ., nach dem Urtheil der ihm feindseligen Athener. Am

- ἀνθῆσαι πυκάσαι τε γένυς εὐανθεῖ λάχνη. 11
- Φαίδρην τε Πρόκριν τε ἶδον καλήν τ' Ἀριάδην, 321
- κούρην Μίνως ὁλοόφρονος, ἣν ποτε Θησεύς
 ἐκ Κρήτης ἐς γουνὸν Ἀθηναίων ἱεράων
 ἦγε μὲν, οὐδ' ἀπόνητο· πάρος δέ μιν Ἄρτεμις ἔκτα
 Δίῃ ἐν ἀμφιγύτῃ Διονύσου μαρτυρήσιν. 325
- Μαῖράν τε Κλυμένην τε ἶδον στυγερὴν τ' Ἐριφύλην,
 ἣ χρυσὸν φίλου ἀνδρὸς ἐδέξατο τιμήντα.
 πάσας δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
 ὅσας ἡρώων ἀλόχους ἶδον ἠδὲ θύγατρας·
 πρὶν γάρ κεν καὶ νύξ φθῖτ' ἄμβροτος. ἀλλὰ καὶ ὦρη 330
 εὖδειν, ἣ ἐπὶ νῆα θοὴν ἐλθόντ' ἐς ἐταίρους
 ἦ αὐτοῦ· πομπὴ δὲ θεοῖς ὑμῖν τε μελήσει.»
- ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
 κληθμῶ δ' ἔσχοντο κατὰ μέγαρα σκίοεντα.
 τοῖσιν δ' Ἀρήτη λευκώλενος ἤρχετο μύθων· 335
- «Φαίηκες, πῶς ὑμῖν ἀνὴρ ὅδε φαίνεται εἶναι
 εἶδος τε μέγεθός τε ἰδὲ φρένας ἔνδον ἔισας;
 ξεῖνος δ' αὐτ' ἐμός ἐστιν, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς·

dunkelsten ist 325. durch die zwei Schlussworte, zudem durch das kurze *ο* in *Διονύσου* verdächtig: denn Homer hat sonst immer *Διώνσος*.

326 fg. *Μαῖραν κτε.* schliesst sich — in zu Ende eilender Kürze — wieder näher an die Sagen 235 - 297. an: *Mära* als Mutter des *Lokros*, der dem *Amphion* und *Zethos* (262.) Theben gründen half; *Klymene* als Gemahlin des *Phylakos* und Mutter des *Iphiklos* (290.); *Eriphyle* als von *Polyneikes* bestochene Gemahlin des *Amphiaraos*, durch deren Schuld dieser vor Theben fiel (280.).

327. *φίλου ἀνδρός*, für den Gemahl, als Preis, vgl. *ο*, 244—247.

328. *πάσας* — *ὀνομ.* = *δ*, 240. *Odysseus* will zur Fortsetzung seiner Erzählung aufgefordert sein,

da der von *Alkinoos* η, 317 fg. zu seiner Entsendung anberaumte Zeitpunkt nunmehr eigentlich abgelaufen ist. Vgl. unten 350 ff.

330. *φθῖτο*, vgl. *ι*, 377. *ἀναδύη*.

331. *ἐς ἐταίρους*, in die Mitte, unter die Gefährten.

333 fg. *ὥς ἔφ.* = *ν*, 1 fg.

336. *πῶς*. Eigentlich würde man *ποῖος* erwarten, vergl. *Iliad.* κ, 408. *πῶς δ' αἰ* — *φυλακαὶ τε καὶ εὐναί*;

338. *δ' αὐτε*, nur etwas stärker als *δέ* allein. — *ἐκ. ἔμμορε τιμῆς*, sprichwörtlich nach *Iliad.* ο, 189.: aber ein jeder (von euch) hat Theil an der Ehre, dem Vortheil, ihn zum Gastfreund zu haben; jeder hat seinen Theil an ihm, und dafür müsst ihr auch mit Geschenken etwas leisten.

- 11 τῷ μὴ ἐπειγόμενοι ἀποπέμπετε, μηδὲ τὰ δῶρα
 340 οὕτω χρηρίζοντι κολούετε· πολλὰ γὰρ ὑμῖν
 κτήματ' ἐνὶ μεγάροισι θεῶν ἰότητι κέονται.»
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε γέρον ἥρως Ἐχένης,
 ὅς δὴ Φαιήκων ἀνδρῶν προγενέστερος ἦεν·
 «ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἡμῖν ἀπὸ σκοποῦ οὐδ' ἀπὸ δόξης
 345 μνθεῖται βασιλεία περίφρων· ἀλλὰ πίθεσθε.
 Ἀλκινόου δ' ἐκ τοῦδ' ἔχεται ἔργον τε ἔπος τε.»
 τὸν δ' αὖτ' Ἀλκίνοος ἀπαμείβετο φώνησέν τε
 «τοῦτο μὲν οὕτω δὴ ἔσται ἔπος, αἶ κεν ἔγωγε
 ζῶδς Φαιήκεσσι φιληρέτμοισιν ἀνάσσω·
 350 ξεῖνος δὲ τλήτω, μάλα περ νόστοιο χατίζων,
 ἔμπης οὖν ἐπιμεῖναι ἐς αὔριον, εἰς ὃ κε πᾶσαν
 δωτήνην τελέσω. πομπὴ δ' ἀνδρεσσι μελήσει
 πᾶσι, μάλιστα δ' ἐμοί· τοῦ γὰρ κράτος ἔστ' ἐνὶ δήμῳ.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 355 «Ἀλκίνοε κρεῖον, πάντων ἀριδείκετε λαῶν,
 εἴ με καὶ εἰς ἐνιαυτὸν ἀνώγοιτ' αὐτόθι μῖμνεν,
 πομπήν τ' ὀτρύνετε καὶ ἀγλαὰ δῶρα διδοῖτε,
 καὶ κε τὸ βουλοίμην, καὶ κεν πολὺ κέρδιον εἴη
 πλειοτέρῃ σὺν χειρὶ φίλῃν ἐς πατρίδ' ἐκέσθαι·
 360 καὶ κ' αἰδοιότερος καὶ φίλτερος ἀνδράσιν εἴην
 πᾶσιν, ὅσοι μ' Ἰθάκηνδε ἰδοίατο νοστήσαντα.»
 τὸν δ' αὖτ' Ἀλκίνοος ἀπαμείβετο φώνησέν τε

340. οὕτω χρηρίζ., die er so sehr bedarf. Eine Verkürzung (κολούειν) ist auch jedes weniger geben, als man kann (gleichsam kurz zumessen). Vgl. übrigens die frühere Beschenkung, 9, 389—399. und 424—448.

343. ὅς δὴ = η, 156.

344. ἀπὸ σκοποῦ = ἀποθεν τοῦ δέοντος, vom Ziel abirrend. — ἀπὸ δόξης, gegen unsere eigene Ansicht.

346. ἐκ τ. ἔχεται = ζ, 197.

348. αἶ κεν ἔγ., betheuernd: so gewiss ich.

351. οὖν, folgernd mit Bezug auf 339 fg.

352. πομπὴ δ' ἄ. μ. = α, 358 fg.

356. εἰς ἐνιαυτ., nach δ, 595., hier weniger passend.

357. ὀτρύνειν, etwas fördern, d. h. dafür sorgen.

358. τὸ βουλοίμην, nämlich ἐπὶ τούτοις αὐτόθι μῖμνεν.

359. πλειοτ. χ., vgl. κ, 42.

363. τὸ μὲν weist auf das Folgende.

364. οἶά τε für οἶους τε, woran dann ἀρτύνοντας hängt.

«ὦ Ὀδυσσεῦ, τὸ μὲν οὐ τί σ' εἴσκομεν εἰσορόωντες, 11
 ἥπεροπῆά τ' ἔμεν καὶ ἐπὶ κλοπον, οἷά τε πολλούς
 βόσκει γαῖα μέλαινα πολυσπερέας ἀνθρώπους, 365
 ψεύδεά τ' ἀρτύνοντας, ὅθεν κέ τις οὐδὲ ἴδοιτο·
 σοὶ δ' ἔπι μὲν μορφή ἐπέων, ἔνι δὲ φρένες ἐσθλαί,
 μῦθον δ', ὥς ὅτ' αἰοιδός, ἐπισταμένως κατέλεξας,
 πάντων τ' Ἀργείων σέο τ' αὐτοῦ κήδεα λυγρά.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον, 370
 εἴ τινας ἀντιθέων ἐτάρων ἴδες, οἳ τοι ἅμ' αὐτῷ
 Ἴλιον εἰς ἅμ' ἔποντο καὶ αὐτοῦ πότμον ἐπέσπον.
 νῦξ δ' ἦδε μάλα μακρὴ, ἀθέσφατος· οὐδέ πω ὥρη
 εὖδειν ἐν μεγάρῳ· σὺ δέ μοι λέγε θέσκελα ἔργα.
 καὶ κεν ἐς ἡῷ δῖαν ἀνασχολίμην, ὅτε μοι σύ 375
 τλαίης ἐν μεγάρῳ τὰ σὰ κήδεα μυθήσασθαι.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «Ἀλκίνοε κρεῖον, πάντων ἀριδείκετε λαῶν,
 ὥρη μὲν πολέων μύθων, ὥρη δὲ καὶ ὕπνου·
 εἰ δ' ἔτ' ἀκουέμεναι γε λιλαίεαι, οὐκ ἂν ἔγωγε 380
 τούτων σοι φθονέοιμι καὶ οἰκτρότερ' ἄλλ' ἀγορεύσαι,
 κήδε' ἐμῶν ἐτάρων, οἳ δὴ μετόπισθεν ὄλοντο,
 οἳ Τρώων μὲν ὑπεξέφυγον στονόεσσαν αὐτὴν,
 ἐν νόστῳ δ' ἀπόλοντο κακῆς ἰότητι γυναικός.

αὐτὰρ ἐπεὶ ψυχὰς μὲν ἀπεσκέδασ' ἄλλυδις ἄλλην 385
 ἀγνὴ Περσεφόνεια γυναικῶν θηλυτεράων,

365. πολυσπερέας ἄ., vgl. Virg. Aen. 1, 602. Gentis Dardaniae magnum quae sparsa per orbem.

366. ὅθεν, d. i. ἐκ τοιούτων, ἔξ ὧν, woher keiner sich's auch nur versähe, es abnete, für möglich hielte, geschweige dass er es selbst so könnte.

367. μορφή = θ, 170.

369. πάντων τε, d. h. sowohl aller andern (die es betraf).

371. ἅμ' αὐτῷ. Das erste ἅμα hebt das Object hervor, das zweite gehört zu ἔποντο.

373. οὐδέ πω ὥρη. Eine leichte Widerlegung von 330. ἀλλὰ καὶ ὥρη. Die Erwähnung der langen Nacht deutet auf herbstliche Jahreszeit.

374. δέ bekräftigend und ermunternd, beinahe wie δῆ, ἀλλά.

382. ἐτάρων, in demselben Sinne wie 371. zum Uebergang auf Agamemnon, auf welchen auch 384. κακῆς γυν. (= Κλυταιμνήστρας) weist.

385. αὐτὰρ ἐπεὶ κτε. knüpft wieder an 329. an. — ψυχὰς μὲν, im Gegensatz der ψυχῇ 387.

- 11 ἤλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαι
 ἀχνυμένη· περὶ δ' ἄλλαι ἀγγέραθ', ὅσοι ἄμ' αὐτῷ
 οἴκῳ ἐν Αἰγίσθοιο θάνον καὶ πότμον ἐπέσπον.
- 390 ἔγνω δ' αἶψ' ἐμὲ κείνος, ἐπεὶ πῖεν αἶμα καλαινόν.
 κλαῖε δ' ὃ γε λιγέως, θαλερὸν κατὰ δάκρυον εἴβων,
 πιτνάς εἰς ἐμὲ χεῖρας, ὀρέξασθαι μενεαίνων·
 ἀλλ' οὐ γάρ οἱ ἔτ' ἦν ἴς ἔμπεδος, οὐδέ τι κῆρυς,
 οἷη περ πάρος ἔσκεν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι.
- 395 τὸν μὲν ἐγὼ δέ κ' ὤρυσσα ἰδὼν ἐλέησά τε θυμῷ,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδων·
 « Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 τίς νύ σε κῆρ ἐδάμασσε ταηλεγέος θανάτοιο;
 ἦε σέ γ' ἐν νήεσσι Ποσειδάων ἐδάμασσε,
- 400 ὄρσας ἀργαλέων ἀνέμων ἀμέγαρτον αὐτμήν;
 ἦέ σ' ἀνάρσιοι ἄνδρες ἐδηλήσαντ' ἐπὶ χέρσων
 βοῦς περιταμνόμενον ἦδ' οἴων πῶεά καλά,
 ἦε περὶ πτόλιος μαχεούμενον ἦδ' ἐ γυναικῶν; »
 ὣς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν
- 405 « διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὔτ' ἔμεγ' ἐν νήεσσι Ποσειδάων ἐδάμασσε,
 ὄρσας ἀργαλέων ἀνέμων ἀμέγαρτον αὐτμήν,
 οὔτε μ' ἀνάρσιοι ἄνδρες ἐδηλήσαντ' ἐπὶ χέρσων,
 ἀλλὰ μοι Αἰγισθος τεύξας θανάτον τε μόρον τε
- 410 ἔκτα σὺν οὐλομένη ἀλόχῳ, οἰκόνδε καλέσσας,

388. περὶ δ' ἄλλαι = 412.

401. ἀνάρσιοι ἄ., die jedoch die Angegriffenen waren.

402. περιταμνόμενον, vgl. zu ι, 465. περιτροπέοντες. Iliad. σ, 528.

403. περὶ πτόλ., hier vom Angreifenden, auf Raub Ausgehenden, wie Iliad. σ, 265. 279. Die letzte Annahme in 403. ist der zweiten Frage nur untergeordnet und darum durch ἦε (vel) verbunden, vgl. ω, 109 – 113.

411. δειπνίσσας, Steigerung von καλέσσας, vgl. δ, 535.

414. οἷ ῥά τε, erg. κτείνονται.

415. ἦ γάμψ. Diese drei Mahlzeiten auch α, 226. verbunden.

416. ἦδη μὲν = ω, 87.

417. καί, nicht minder als, soll das erste Glied dem zweiten gleichstellen.

420. δάπεδον, der Estrich des grossen Männersaales = χ, 188. und besonders 309.

421. οἰκτροτάτην, als das Allerklaglichste in der ganzen kläglichen Scene (418. ἀλλὰ κε — ὀλοφύρας).

423. ἀμφ' ἐμοί, an, neben mir.

- δειπνίσσας, ὥς τις τε κατέκτανε βοῦν ἐπὶ φάτῃ. 11
 ὥς Θάνον οἰκτίστω θανάτῳ· περὶ δ' ἄλλοι ἑταῖροι
 νωλεμέως κτείνοντο, σῦες ὥς ἀργιόδοντες,
 οἳ ῥά τ' ἐν ἀφνειοῦ ἀνδρὸς μέγα δυναμένοιο
 ἦ γάμψῃ ἢ ἐράνῃ ἢ εἰλαπίνῃ τεθαλυή. 415
 ἦδη μὲν πολέων φόνῳ ἀνδρῶν ἀντεβόλησας,
 μουνᾶξ κτεινομένων καὶ ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ·
 ἀλλὰ κε κεῖνα μάλιστα ἰδὼν ὀλοφύραο θυμῷ,
 ὥς ἀμφὶ κρητῆρα τραπέζας τε πληθούσας
 κείμεθ' ἐνὶ μεγάρῳ, δάπεδον δ' ἅπαν αἵματι θῦεν. 420
 οἰκτροτάτην δ' ἤκουσα ὅπα Πριάμοιο θυγατρὸς
 Κασσάνδρης, τὴν κτεῖνε Κλυταιμνήστρῃ δολόμητις
 ἀμφ' ἐμοί· ἀντάρ ἐγὼ ποτὶ γαίῃ χεῖρας ἀείρων
 βάλλον ἀποθνήσκων περὶ φασγάνῳ· ἡ δὲ κυνώπις
 νοσφίσσατ', οὐδέ μοι ἔτλη ἰόντι περ εἰς Ἀἶδαο 425
 χερσὶ κατ' ὀφθαλμοὺς ἐλέειν σὺν τε στόμ' ἑρεῖσαι.
 ὥς οὐκ αἰνότερον καὶ κύντερον ἄλλο γυναικός,
 [ἢ τις δὴ τοιαῦτα μετὰ φρεσὶν ἔργα βάληται·]
 οἶον δὴ καὶ κείνῃ ἐμήσατο ἔργον ἀεικές,
 κουριδίῳ τεύξασα πόσει φόνον. ἦτοι ἔφην γε 430
 ἀσπάσιος παίδεσσιν ἰδὲ δμώεσσιν ἐμοῖσιν
 οἴκαδ' ἐλεύσεσθαι· ἡ δ' ἔξοχα λυγρὰ ἰδυῖα
 οἷ τε κατ' αἷσχος ἔχενε καὶ ἔσσομένησιν ὀπίσσω
 θηλυτέρησι γυναιξί, καὶ ἦ κ' εὐεργὸς ἔησιν.»

vgl. 26. Klytämnestra hatte wohl die Cassandra zu dem schon (von Aegisthos) zu Boden gestreckten Agamemnon hingeschleppt und da gemordet. Nitzsch. — ἐγὼ ποτὶ γαίῃ, ich an der Erde, auf dem Boden (liegend).

424. χ. βάλλον περὶ φασγ., griff nach dem Schwert, legte die Hände, wollte sie legen an's Schwert, vgl. φ., 433. ἀμφὶ δὲ χεῖρα φίλην βάλεν ἑγχέι.

425. νοσφίσσατο, sie wandte sich ab und liess mich ohne alle Theilnahme, lieblos hinsterven.

426. καθέλειν, eigentlich herunterziehen.

427. ὥς, so, nach dem im Vorigen liegenden Beweis, worauf auch 429. οἶον δὴ καὶ wieder zurückführt. Der Vers 428. wurde wohl eingeschoben, um das vorhergehende Urtheil, das zu allgemein verdammend scheinen kann, zu mildern.

430. ἦτ. ἔφην γε, doch dachte, hoffte ich wahrlich, — θυμός μοι ἐώλπει Iliad. τ. 328.

433. οἷ τε — καί, nicht nur über sich, sondern auch.

- 11 ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 436 «ὦ πόποι, ἣ μάλα δὴ γόνον Ἀτρεὺς εὐρύοπα Ζεὺς
 ἐκπάγλως ἤχθηρε γυναικείας διὰ βουλὰς
 ἔξ ἀρχῆς. Ἑλένης μὲν ἀπωλόμεθ' εἵνεκα πολλοί,
 σοὶ δὲ Κλυταιμνήστῃ δόλον ἤρτυε τηλόθ' ἔοντι.»
 440 ὥς ἐφάμην, ὃ δέ μ' ἀντίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν
 «τῷ νῦν μὴ ποτε καὶ σὺ γύναικί περ ἥπιος εἶναι·
 μὴ οἱ μῦθον ἅπαντα πιφαισκέμεν, ὃν κ' εὖ εἰδῆς,
 ἀλλὰ τὸ μὲν φάσθαι, τὸ δὲ καὶ κεκρυμμένον εἶναι.
 ἀλλ' οὐ σοί γ', Ὀδυσσεῦ, φόνος ἔσσεται ἔκ γε γυναικός·
 445 λῆν γὰρ πινυτή τε, καὶ εὖ φρεσὶ μῆδεα οἶδεν,
 κούρῃ Ἰκαρίοιο περίφρων Πηνελόπεια.
 ἣ μὲν μιν νύμφην γε νέην κατελείπομεν ἡμεῖς
 ἐρχόμενοι πόλεμόνδε· πάϊς δέ οἱ ἦν ἐπὶ μαζῇ
 νήπιος, ὅς που νῦν γε μετ' ἀνδρῶν ἵζει ἀριθμῷ,
 450 ὄλβιος· ἣ γὰρ τόν γε πατὴρ φίλος ὄψεται ἐλθὼν,
 καὶ κείνος, πατέρα προσπτύξεται, ἣ θέμις ἐστίν.
 ἣ δ' ἐμὴ οὐδέ περ υἱὸς ἐνιπλησθῆναι ἄκοιτις
 ὀφθαλμοῖσιν ἔασε· πάρος δέ με πέφνε καὶ αὐτόν.
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 455 κρύβδην, μῆδ' ἀναφανδὰ, φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 νῆα κατισχέμεναι, ἐπεὶ οὐκέτι πιστὰ γυναιξίν.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,

437. γυν. διὰ βουλὰς, vgl. 3, 82., er verfolgte furchtbar durch die Anschläge von Weibern.

441. καὶ σύ, auch du, wie ich selbst es nie mehr thun würde. — γυναικί περ, selbst dem Weibe (der Gemahlin).

442. μὴ οἱ μ. ἄ. π. Erklärung des Vorigen durch beispielsweise Anführung einer Aeusserung jener allzu vertraulichen Freundlichkeit (ἡπιότης).

443. κεκρ. εἶναι, Veränderung des Subjectes.

447. κατελ. ἡμεῖς. Agamemnon hatte nach ω, 115. den Odysseus

persönlich zum Zuge aufgefordert und mitgenommen.

449. ὅς που κτέ., nach derselben ungenauen Zeitrechnung wie 186.

452. οὐδέ περ gehört zu υἱὸς ἐνιπλησθ. ὀφθαλμ. zusammengekommen, auf welche Wörter der Ton zu vertheilen ist. Verschwiegener Gegensatz ist: geschweige dass sie mich selbst gut aufgenommen hätte.

453. πάρος, vorher, also auch vielmehr; vgl. γ, 117.

454. ἄλλο κτέ. nach Nitzsch = Eins aber muss ich dir sagen.

456. οὐκέτι, nach den gemachten Erfahrungen. — πιστά wie φρεσὶ

εἴ που ἔτι ζώντος ἀκούετε παιδὸς ἑμοῖο, 11
 ἢ που ἐν Ὀρχομενῷ ἢ ἐν Πύλῳ ἡμάθοντι
 ἢ που παρ Μενελάῳ ἐνὶ Σπάρτῃ εὐρείῃ· 460
 οὐ γάρ πω τέθνηκεν ἐπὶ χθονὶ διὸς Ὀρέστης.»

ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 «Ἀτρεΐδῃ, τί με ταῦτα διείρεαι; οὐδέ τι οἶδα,
 ζῶει ὃ γ' ἢ τέθνηκε· κακὸν δ' ἀνεμώλια βάζειν.»

νῶϊ μὲν ὥς ἐπέεσσιν ἀμειβομένῳ στυγεροῖσιν 465
 ἔσταμεν ἀγνύμενοι, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέοντες·
 ἦλθε, δ' ἐπὶ ψυχῇ Πηληϊάδῳ Ἀχιλλῆος
 καὶ Πατροκλῆος καὶ ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο
 Αἴαντός θ', ὃς ἄριστος ἦν εἰδὸς τε δέμας τε
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα. 470

ἔγνω δὲ ψυχὴ με ποδώκεος Αἰακίδαο,
 καὶ ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 σκέτλιε, τίπτ' ἔτι μεῖζον ἐνὶ φρεσὶ μήσεαι ἔργον;
 πῶς ἔτλης Ἀϊδόσδε κατελθέμεν; ἔνθα τε νεκροὶ 475
 ἀφραδέες ναίουσι, βροτῶν εἰδῶλα καμόντων;»

ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον
 «ὦ Ἀχιλεῦ Πηλέος υἱέ, μέγα φέρεται Ἀχαιῶν,
 ἦλθον Τειρεσίαιο κατὰ χρέος, εἴ τινα βουλήν
 εἴποι, ὅπως Ἰθάκῃ ἐς παιπαλόεσσιν ἰκοίμην· 480

θ, 299. Hiermit stimmt aber ganz der nachherige Gang zusammen, vgl. ν, 308—310. und besonders 333—336.

458. που gehört zu ζώντος und ebenso die folgenden nähern Bestimmungen ἢ που — ἢ — ἢ που. — ἀκούετε, du Odysseus und ihr Lebenden überhaupt.

459. Ὀρχομ. Πύλῳ. Auch oben in der (hötischen?) Sage von der Chloris 284 fg. sind diese Städte mit einander verbunden; hier scheinen sie einen Gegensatz wie Norden und Süden zu bilden, daher Sparta in der Mitte.

461. οὐ γάρ πω κτέ., wie α, 196.

464. ζῶει — βάζ., ganz — δ, 837., wo das Traumbild so antwortet.

465. νῶϊ — στυγ. = 81., wo στυγεροῖσιν keine so deutliche Beziehung hat.

467. Πηλ. Ἀχιλλῆος κτέ. = ω, 15—18., vgl. ebendas. 76—79.

474. τίπτ' ἔτι — μήσεαι, d. h. muss man wohl noch Grösseres von dir erwarten?

476. καμόντες, etwas weniger stark als ἀμνηνοί, die Abgemüdeten.

479. κατὰ χρέος, vgl. γ, 72. κατὰ προῆξιν, „benöthigt, bedürftend.“

- 11 οὐ γάρ πω σχεδὸν ἦλθον Ἀχαιῖδος, οὐδέ πω ἀμῆς
 γῆς ἐπέβην, ἀλλ' αἰὲν ἔχω κακά. σείο δ', Ἀχιλλεῦ,
 οὐ τις ἀνὴρ προπάρειδε μακάρτατος οὗτ' ἄρ' ὀπίσσω·
 πρὶν μὲν γάρ σε ζῶν ἐτίομεν ἴσα θεοῖσιν
- 485 Ἀργεῖοι, νῦν αὖτε μέγα κρατέεις νεκύεσσι
 ἐνθάδ' ἐὼν. τῷ μὴ τι θανὼν ἀκαχίζεν, Ἀχιλλεῦ.»
 ὥς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν
 «μὴ δὴ μοι θάνατόν γε παραύδα, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ.
 βουλοίμην κ' ἐπάρουρος ἐὼν θητευέμεν ἄλλω,
 490 ἀνδρὶ παρ' ἀκλήρῳ, ἢ μὴ βίοςτος πολὺς εἴη,
 ἢ πᾶσιν νεκύεσσι καταφθιμένοισιν ἀνάσσειν.
 ἀλλ' ἄγε μοι τοῦ παιδὸς ἀγανοῦ μῦθον ἐνίσπες,
 ἢ ἔπειτ' ἐς πόλεμον πρόμος ἔμμεναι, ἥε καὶ οὐκί.
 εἰπέ δέ μοι, Πηλῆος ἀμύμονος εἴ τι πέπυσσαι,
 495 ἢ ἔτ' ἔχει τιμὴν πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν,
 ἢ μιν ἀτιμάζουσιν ἄν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε,
 οὐνεκά μιν κατὰ γῆρας ἔχει χεῖρας τε πόδας τε.
 οὐ γὰρ ἐγὼν ἐπαρωγὸς ὑπ' αὐγὰς ἡελίοιο,
 τοῖος ἐὼν οἷός ποτ' ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ
 500 πέφρον λαὸν ἄριστον, ἀμύνων Ἀργεῖοισιν.
 εἰ τοιόσδ' ἔλθοιμι μίνυνθά περ ἐς πατέρος δῶ,
 τῷ κέ τεφρὸν στύξαιμι μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους,

481 fg. nach 166 fg.

482. σείο — μακάρτατος, brachylogisch = σείο οὗτις μακάρερος, ἅτε μακαριότατον ὄντος, oder: mit dir verglichen, gegen dich gehalten (prae te), ist keiner der seligste. Vor προπάρειδε (hier von der Zeit) ergänze οὕτε, wie ε, 146. vor τὴν νῆσον.

485. μέγ. κρατέεις, d. h. du bist sehr geehrt (wie sich aus dem Gefolge zeigt, 468 fg.).

488. ἐπαυδᾶν τι, consolari aliquid, über etwas trösten, es beschönigen.

489. ἐπάρουρος, auf dem Felde lebend und es bestellend.

490. ἀκλήρῳ = ὀλιγοκλήρῳ.

491. πᾶσιν — ἀνάσσειν, hyperbolische Aufnahme von μέγα κρατέεις 485.

492. τοῦ παιδὸς ἀ., von ihm, dem trefflichen Sohne, vgl. zu ε, 378. Der Genitiv wie 174.

496. ἄν' Ἑλλάδα κτέ., vgl. zu α, 344.

498. οὐ γὰρ ἐγὼν κτέ. Passender Ausdruck der düstern, aller Thatkraft entblösten Stimmung des Achilles.

502. τεφρ., Manchem (der muthmasslichen Widersacher), daher der Plural οἷ. — στύξαιμι, ich würde verhasst, furchtbar machen. Denn er meint seine Kraft und seine Arme. Zu στύξαιμι vgl. ἀπεχθαίρει δ, 105.

οἳ κεῖνον βιώωνται ἔεργουσὶν τ' ἀπὸ τιμῆς.»

11

ὥς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον

«ἦτοι μὲν Πηλῆος ἀμύμονος οὗ τι πέπνυσμαι,

505

αὐτὰρ τοι παιδὸς γε Νεοπτολέμοιο φίλοιο

πᾶσαν ἀληθείην μυθήσομαι, ὥς με κελεύεις·

αὐτὸς γάρ μιν ἐγὼ κοίλῃς ἐπὶ νηὸς εἵσης

ἤγαγον ἐκ Σκύρου μετ' εὐκνήμιδας Ἀχαιούς.

ἦτοι ὅτ' ἀμφὶ πόλιν Τροίην φραζοίμεθα βουλὰς,

510

αἰεὶ πρῶτος ἔβαζε καὶ οὐχ ἡμάρτανε μύθων·

Νέστωρ ἀντίθεος καὶ ἐγὼ νικάσκομεν οἶω.

αὐτὰρ ὅτ' ἐν πεδίῳ Τρώων μαρναίμεθα χαλκῷ,

οὗ ποτ' ἐνὶ πληθυῖ μένεν ἀνδρῶν οὐδ' ἐν ὁμίλῳ,

515

ἀλλὰ πολὺ προθέσσκε, τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἶκων,

πολλοὺς δ' ἀνδρας ἔπεφνεν ἐν αἰνῇ δηϊοτήτι.

πάντας δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,

ὅσσον λαὸν ἔπεφνεν ἀμύνων Ἀργείοισιν,

ἀλλ' οἷον τὸν Τηλεφίδην κατενήρατο χαλκῷ,

ἦρω' Εὐρύπυλον· πολλοὶ δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι

520

Κήτειοι κτείνοντο γυναιῶν εἵνεκα δώρων.

κεῖνον δὴ κάλλιστον ἴδον μετὰ Μέμνονα δῖον.

αὐτὰρ ὅτ' εἰς ἵππον κατεβαίνομεν, ὃν κάμ' Ἐπειός,

Ἀργείων οἱ ἄριστοι, ἐμοὶ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο,

506. Νεοπτόλεμος (als waffenfähig in der Ilias noch unbekannt), gleichsam der Held des neuen Krieges, vgl. Iliad. τ, 326–333.

510. π. Τροίην = Iliad. α, 129. d. h. Troia selbst.

511. οὐχ ἡμάρτανε μύθων, er war nicht ἀφάμαρτοεπής, Iliad. γ, 215.

514 fg. οὐποτ' ἐνὶ πληθυῖ κτε. nach Iliad. χ, 458.: Umschreibung von πρόμος 493.

517. = δ, 240 fg. λ, 328.

519. ἀλλ' οἷον = δ, 242. 271. Die Anspielung auf die Sage von Eurypylos ist dunkel. Die wahrscheinlichste Deutung der Scholien ist: Der noch jugendliche Held Eu-

ropylos (Sohn des mysischen Königs Telephos und der Schwester des Priamos Astyoche) ward von Priamos zum Beistand aufgefordert; da aber die Mutter Ast. ihre Einwilligung dazu nicht gehen wollte, wurde sie von Priamos durch das Geschenk eines von Hephästos gefertigten goldenen Weinstocks gewonnen (γυν. εἵν. δώρων = ο, 247., vgl. 327.). — κατενήρατο, von ἐναίρω (αἰρῶ) wie ἀναιρῶ, tolle, aufheben, aus dem Wege räumen, daher ἔναρα, ἐναρίζω.

521. Κήτειοι, Beiname der Myser, ursprünglich bedeutsam, vielleicht die Ungethümlichen, von κῆτος.

522. Μέμνονα, vgl. δ, 188.

523. εἰς ἵππον, vgl. θ, 492 fg.

- 11 ἡμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν λόχον ἢ δ' ἐπιθεῖναι,
 526 ἐνθ' ἄλλοι Δαναῶν ἡγήτορες ἢ δὲ μέδοντες
 δάκρυά τ' ὠμόργυνντο, τρέμον θ' ὑπὸ γυῖα ἑκάστου·
 κεῖνον δ' οὐ ποτε πάμπαν ἐγὼν ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 οὐτ' ὠχρήσαντα χροῖα κάλλιμον οὔτε παρειῶν
 530 δάκρυ ὁμοξάμενον· ὁ δέ με μάλα πόλλ' ἱκέτευεν
 ἱππόθεν ἐξέμεναι, ξίφος δ' ἐπεμαίετο κώπην
 καὶ δόρυ χαλκοβαρές, κακὰ δὲ Τρώεσσι μενοίνα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πριάμοιο πόλιν διεπέρσαμεν αἰπὴν,
 μοῖραν καὶ γέρας ἐσθλὸν ἔχων ἐπὶ νηὸς ἔβαινεν
 535 ἀσκηθῆς, οὐτ' ἄρ βεβλημένος ὀξείῃ χαλκῷ
 οὐτ' αὐτοσχεδὴν οὐτασμένος, οἷά τε πολλὰ
 γίγνεται ἐν πολέμῳ· ἐπιμῖξ δέ τε μαίνεται Ἀρης.»
 ὧς ἐφάμην, ψυχὴ δὲ ποδώκεος Αἰακίδαο
 φοῖτα μακρὰ βιβᾶσα κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα,
 540 γηθοσύνη ὃ οἱ υἱὸν ἔφην ἀριδείκετον εἶναι.
 αἱ δ' ἄλλαι ψυχαὶ νεκρῶν κατατεθνηῶτων
 ἔστασαν ἀχνύμεναι, εἴροντο δὲ κήδε' ἑκάστη.
 οἷη δ' Αἴαντος ψυχὴ Τελαμωνιάδαο
 νόσφιν ἀφεστήκει, κεχολωμένη εἵνεκα νίκης
 545 τήν μιν ἐγὼ νίκησα δικαζόμενος παρὰ νηυσὶν
 τεύχεσιν ἄμφ' Ἀχιλλῆος· ἔθηκε δὲ πότνια μήτηρ,

525. ἡμὲν — ἐπιθ., nach Iliad. ε, 751. = θ, 395.

527. γυῖα Subject zu τρέμον nach veränderter Construction.

529. ὠχρήσαντα, erblassend.

531. ἐξέμεναι, ihn hinauszu-lassen.

534. γέρας, nämlich Hektor's Gattin, Andromache.

535. βεβλημένος — οὐτασμένος werden regelmässig so unterschieden.

539. κ. ἀσφ. λειμῶνα, vgl. ω, 13 fg., aus welcher Stelle sich schliessen lässt, dass diese Wiese sich durch den ganzen Hades erstreckte.

541. αἱ δ' ἄλλαι müssen nach 468. besonders Patroklos und An-

tilochos sein. So ergibt sich aus Vergleichung von 473. und 492 ff., dass εἴροντο auch hier die sonstige Bedeutung hat: sie befragten mich über ihre Bekümmernisse, die Gegenstände ihrer Sorgen (in der Oberwelt).

544. ν. ἀφεστήκει, blieb in der Ferne stehen, indem sie wohl den Odys. irgendwie erkannt hatte.

546. ἔθηκε δέ, nämlich nach den Leichenspielen, als besondern Preis für den, der sich um die Rettung von Achilleus Leichnam mit den Waffen am meisten verdient gemacht habe.

547. παῖδες Τρ., die Kinder der Troer, entweder herbeigeführte troische Gefangene, oder auf den

παῖδες δὲ Τρώων δίκασαν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη. 11
 ὥς δὴ μὴ ὄφελον νικᾶν τοιῷδ' ἐπ' ἀέθλω·
 τοίην γὰρ κεφαλὴν ἔνεκ' αὐτῶν γαῖα κατέσχευ,
 Αἴανθ', ὃς περὶ μὲν εἶδος περὶ δ' ἔργα τέτυκτο 550
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα.
 τὸν μὲν ἐγὼν ἐπέεσσι προσηύδων μειλιχίοισιν·
 «Αἴαν, παῖ Τελαμῶνος ἀμύμονος, οὐκ ἄρ' ἔμελλες
 οὐδὲ θανὼν λήσεσθαι ἐμοὶ χόλου ἐννεκα τευχέων 555
 οὐλομένων; τὰ δὲ πῆμα θεοὶ θέσαν Ἀργείοισιν·
 τοῖος γάρ σφιν πύργος ἀπώλεο. σείο δ' Ἀχαιοὶ
 ἴσον Ἀχιλλῆος κεφαλῇ Πηληϊάδαο
 ἀγνύμεθα φθιμένοιο διαμπερές. οὐδέ τις ἄλλος
 αἴτιος, ἀλλὰ Ζεὺς Δαναῶν στρατὸν αἰχμητῶν 560
 ἐκπάγλως ἤχθηρε, τεῖν δ' ἐπὶ μοῖραν ἔθηκεν.
 ἀλλ' ἄγε δεῦρο, ἄναξ, ἵν' ἔπος καὶ μῦθον ἀκούσῃς
 ἡμέτερον· δάμασον δὲ μένος καὶ ἀγῆνορα θυμόν.»
 ὥς ἐφάμην, ὃ δέ μ' οὐδὲν ἀμείβετο, βῆ δὲ μετ' ἄλλας
 ψυχὰς εἰς Ἑρβεος νεκρῶν κατατεθνηώτων.
 ἔνθα γ' ὅμως προσέφη κεχολωμένος, ἧ' κεν ἐγὼ τόν· 565
 ἀλλὰ μοι ἦθελε θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 τῶν ἄλλων ψυχὰς ἰδέειν κατατεθνηώτων.

ἔνθ' ἦτοι Μίνωα ἴδον, Διὸς ἀγλαὸν νιόν,

Mauern stehende troiische Mädchen, deren durch Athene geleitetes Urtheil über das Verdienst beider Helden von Spähern erlauscht wurde.

548. τοι. ἐπ' ἀέθλω, auf solchen Kampfpfeis hin und um denselben, d. h. mit allen Folgen meines Sieges.

550. Αἴαντα, der sich aus Schamgefühl selbst tödtete.

555. τὰ δέ, diese Waffen.

557. Ἀχ. κεφαλῇ, brachylogisch wie β. 121. Πηνελόπειῃ.

559. ἀλλὰ — ἤχθ. Zwei Sätze in Einen zusammengezogen.

565. ἔνθα geht auf die Zeit. — ὅμως, gleichwohl, dennoch, nur hier und Iliad. μ., 393. Sonst braucht Homer für diesen Begriff durchaus ἔμπης.

567. τῶν ἄλλων. Die noch folgenden sechs Erscheinungen sind von allen bisherigen sehr verschieden: Minos 568., Orion 572. und Herakles 601—627. sind Nachbilder ihres eigenen Lebens auf der Oberwelt; die drei zwischen diese hineingefügten aber, Tityos 576., Tantalos 582. und Sisyphos 593. büßen ihre auf der Oberwelt begangenen Verbrechen. Mit Ausnahme des Herakles kommen sie nicht wie heraufbeschworene Schatten zu Odysseus, sondern bleiben an ihrem gewöhnlichen Orte und in ihrer sonstigen Situation, obgleich auch Od. sich nicht von seiner Stelle bewegt, vgl. 628.

- 11 χρύσειον σκήπτρον ἔχοντα, θεμιστεύοντα νέκυσιν,
 570 ἦμενον· οἱ δέ μιν ἀμφὶ δίκας εἶροντο ἄνακτα,
 ἦμενοι ἑσταότες τε κατ' εὐρυπυλῆς Ἀΐδος δῶ.
 τὸν δὲ μετ' Ὠρίωνα πελώριον εἰσενόησα
 θῆρας ὁμοῦ εἰλεῦντα κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα,
 τοὺς αὐτοὺς κατέπεφνεγ ἐν οἰοπόλοισιν ὄρεσιν
 575 χερσὶν ἔχων ῥόπαλον παγχάλκεον, αἰὲν ἀάγες.
 καὶ Τιτυὸν εἶδον, γαίης ἑρικυδέος υἱόν,
 κείμενον ἐν δαπέδῳ. ὁ δ' ἐπ' ἐννέα καῖτο πέλεθρα,
 γῦπε δέ μιν ἐκάτερθε παρημένῳ ἦπαρ ἔκειρον,
 δέρτρον ἔσω δύνοντες· ὁ δ' οὐκ ἀπαμύνετο χερσίν·
 580 Αἰτῶ γὰρ ἤλκησε, Αἰὼς κυδρὴν παράκοιτιν,
 Πυθῶδ' ἐρχομένην διὰ καλλιχόρου Πανοπῆος.
 καὶ μὴν Τάνταλον εἰσεῖδον χαλέπ' ἄλγε' ἔχοντα,
 ἑσταότ' ἐν λίμνῃ· ἣ δὲ προσέπλαζε γενεΐῳ.
 στεῦτο δὲ διψῶων, πῖεῖν δ' οὐκ εἶχεν ἐλέσθαι·
 585 ὅσσάκι γὰρ κύψει' ὁ γέρων πῖεῖν μενεαίνων,
 τοσσάχ' ὕδωρ ἀπολέσκει' ἀναβροχέν, ἀμφὶ δὲ ποσσὶν
 γαῖα μέλαινα φάνεσκε, καταζήνασκε δὲ δαίμων.

569. χρύσειον, vgl. zu 91. — θεμιστεύοντα, wie er im Leben ein βασιλεὺς δικασπόλος (186.) oder θεμιστοπόλος gewesen war, vgl. τ, 179.

570. δίκ. εἶροντο, sie fragten ihn um Richtersprüche, verlangten seine Entscheidung.

575. χερσὶν ἔχων κτέ. gehört wie die Ortsbestimmung ἐν οἰοπ. ὄρ. zu κατέπεφνεγ, wird also nicht der Unterwelt zugeschrieben.

576. Τιτυόν, vgl. η, 324. Als Gigant ist er auch ungeheuer gross.

578. ἦπαρ, den Sitz der Begierde und Leidenschaft.

579. δέρτρον, von δύνοντες abhängig. — ἀπαμύνετο, er vermochte nicht abzuwehren.

580. ἤλκησε, er hatte misshandelt. Daher wohl auch der Name = pulsator, vexator, vgl. tundo.

582. Τάνταλος, der Dulder (re-duplicirt aus τάλας).

584. στεῦτο δ. διψ. Dazu muss aus dem Folgenden πῖεῖν hinzuge-dacht werden: dürstend stand er darnach, war mit seinem Sinne darauf gerichtet (zu trinken), aber um zu trinken vermöchte er es nicht zu erfassen.

587. φάνεσκε, seltene Iterativform des Passivi, aus ἐφάνη. — δαίμων, die Wundermacht, welche diese ganze Bestrafung veranstaltete.

588 — 592. δένδρεα — νέφεα. Aus der Oberwelt hergenommene Vorstellungen, ohne deren Einkleidung diese Art von Strafen sich gar nicht denken liess.

589 fg. ὄγγναι — τηλεθ., aus η, 115 fg.

593. Σίσυφος (σοφός), der Erzkluhe, Schlaukopf, Symbol des über alle Schranken hinausstrebenden

ἀνδρῶν ἡρώων, οἳ δὴ τὸ πρόσθεν ὄλοντο. 11
 καὶ νῦν κ' ἔτι προτέρους ἴδον ἀνέρας, οὓς ἔθελόν περ· 630
 [Θησέα Πειρίθοόν τε, θεῶν ἐρικυδέα τέκνα·]
 ἀλλὰ πρὶν ἐπὶ ἔθνε' ἀγείρετο μυρία νεκρῶν
 ἡχῇ θεσπεσίῃ· ἐμὲ δὲ χλωρὸν δέος ἤρει,
 μή μοι Γοργεῖην κεφαλὴν δεινοῖο πελώρου
 ἐξ Ἀΐδεω πέμψειεν ἀγανὴ Περσεφόνηια. 635
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἐπὶ νῆα κιὼν ἐκέλευον ἐταίρους
 αὐτούς τ' ἀμβαίνειν ἀνά τε πρυμνήσια λῦσαι.
 οἳ δ' αἰψ' εἰσβαῖνον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον.
 τὴν δὲ κατ' Ὠκεανὸν ποταμὸν φέρε κῦμα ῥόοιο,
 πρῶτα μὲν εἰρεσίῃ, μετέπειτα δὲ κάλλιμος οὖρος. 640

XII.

αὐτὰρ ἐπεὶ ποταμοῖο λίπεν ῥόον Ὠκεανοῖο Μ
 νῆυς, ἀπὸ δ' ἔκετο κῦμα θαλάσσης εὐρυπόροιο
 νῆσόν τ' Αἰαίην, ὅθι τ' ἦοῦς ἡριγενείης
 οἰκία καὶ χοροὶ εἰσι καὶ ἀντολαὶ ἡελίοιο,
 νῆα μὲν ἔνθ' ἐλθόντες ἐκέλσαμεν ἐν ψαμάθοισιν, 5
 ἔκ δὲ καὶ αὐτοὶ βῆμεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.
 ἔνθα δ' ἀποβρίξαντες ἐμείναμεν ἡῶ διαν.
 ἥμος δ' ἡριγένεια φάνη ροδοδάκτυλος ἠώς,

h 623. καὶ ποτε κτέ. Vgl. Iliad.
 s, 366—369.

627. ἔβη δόμ. Ἀ. ε. = 150.

κ 630. ἔτι gehört zu ἴδον, wie

τα 28. ἔτ' ἔλθοι. — προτ. ἀν. =
 die 223.

da 631. Θησέα, vgl. zu 321—325.

die 634. Γοργεῖην für Γοργοῦς, wozu
 Per an δεινοῖο πελ. = Iliad. ε, 741.

8. Apposition gehört. In der Un-
 5 welt denkt sich Odysseus das
 „deßbild der Gorgo.

640. π. εἰρ., ergänzende Bestim-
 weung des Vorigen. Im Hades
 Hühweigt selbst der Wind.

Bo

üb. 1. αὐτὰρ ἐπεὶ. Auch dieser An-
 ang steht in der engsten Verbin-

dung mit dem Schlusse des vorigen
 Buches v. 636 ff. Die Rückfahrt
 wird kürzer zusammengedrängt, vgl.
 λ, 11.

3. ὅθι τ' ἦοῦς. Dichterische
 Bezeichnung des Umstandes, dass
 der aus der sonnenlosen Unterwelt
 Kommende hier zuerst wieder in
 das Gebiet der Tageshelle eintritt,
 dass hier das Sonnenlicht sich wie-
 der vor ihm aufthut (ἥλιος ἀνα-
 τέλλει).

4. χοροί, Tanz- und Spielplätze,
 Bahnen der hüpfend und tanzend
 wandelnden Göttin, vgl. 318.

5. νῆα μὲν = ι, 546.

7. ἀποβρίξ. = ι, 151.

- 11 χρύσειον σκήπτρον ἔχοντα, θεμιστεύοντα νέκυσσιν,
 570 ἤμενον· οἱ δέ μιν ἀμφὶ δίκας εἶροντο ἄνακτα,
 ἤμενοι ἑσταότες τε κατ' εὐρυπυλῆς Ἀΐδος δῶ.
 τὸν δὲ μετ' Ὠρίωνα πελώριον εἰσενόησα
 θήρας ὁμοῦ εἰλεῦντα κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα,
 τοὺς αὐτοὺς κατέπεφνεγ ἐν οἰοπόλοισιν ὄρεσσιν
 575 χερσὶν ἔχων ῥόπαλον παγχάλκεον, αἰὲν ἀάγες.
 καὶ Τιτυὸν εἶδον, γαίης ἐρικυδέος υἱόν,
 κείμενον ἐν δαπέδῳ. ὁ δ' ἐπ' ἐννέα κεῖτο πέλεθρα,
 γῦπε δέ μιν ἐκάτερθε παρημένῳ ἦπαρ ἔκειρον,
 δέερτρον ἔσω δύνοντες· ὁ δ' οὐκ ἀπαμύνετο χερσίν·
 580 Αἰτῶ γὰρ ἤλκησε, Διὸς κυδρὴν παράκοιτιν,
 Πυθῶδ' ἐρχομένην διὰ καλλιχόρου Πανοπῆος.
 καὶ μὴν Τάνταλον εἰσεῖδον χαλέπ' ἄλγε' ἔχοντα,
 ἑσταότ' ἐν λίμνῃ· ἥ δὲ προσέπλαξε γενεΐῃ.
 στείτο δὲ διψῶν, πῖεειν δ' οὐκ εἶχεν ἐλέσθαι·
 585 ὁσσάκι γὰρ κύψει' ὁ γέρον πῖεειν μενεαίνων,
 τοσσάχ' ὕδωρ ἀπολέσκειτ' ἀναβροχέν, ἀμφὶ δὲ ποσσὶν
 γαῖα μέλαινα φάνεσκε, καταζήνασκε δὲ δαίμων.

569. χρύσειον, vgl. zu 91. — θεμιστεύοντα, wie er im Leben ein βασιλεὺς δικασπόλος (186.) oder θεμιστοπόλος gewesen war, vgl. τ, 179.

570. δίκ. εἶροντο, sie fragten ihn um Richtersprüche, verlangten seine Entscheidung.

575. χερσὶν ἔχων κτλ. gehört wie die Ortsbestimmung ἐν οἰοπ. ὄρ. zu κατέπεφνεγ, wird also nicht der Unterwelt zugeschrieben.

576. Τιτυόν, vgl. η, 324. Als Gigant ist er auch ungeheuer gross.

578. ἦπαρ, den Sitz der Begierde und Leidenschaft.

579. δέερτρον, von δύνοντες abhängig. — ἀπαμύνετο, er vermochte nicht abzuwehren.

580. ἤλκησε, er hatte misshandelt. Daher wohl auch der Name = pulsator, vexator, vgl. tundo.

582. Τάνταλος, der Dulder (re-duplicirt aus τάλας).

584. στείτο δ. διψ. Dazu muss aus dem Folgenden πῖεειν hinzuge-dacht werden: dürstend stand er darnach, war mit seinem Sinne darauf gerichtet (zu trinken), aber um zu trinken vermöchte er es nicht zu erfassen.

587. φάνεσκε, seltene Iterativform des Passivi, aus ἐφάνη. — δαίμων, die Wundermacht, welche diese ganze Bestrafungsveranstaltete.

588 — 592. δένδρεα — νέφεα. Aus der Oberwelt hergenommene Vorstellungen, ohne deren Einkleidung diese Art von Strafen sich gar nicht denken liess.

589 fg. ὄγγναι — τηλεθ., aus η, 115 fg.

593. Σίσυφος (σοφός), der Erzkluge, Schlaukopf, Symbol des über alle Schranken hinausstrebenden

ἀνδρῶν ἡρώων, οἳ δὴ τὸ πρόσθεν ὄλοντο. 11
 καὶ νῦν κ' ἔτι προτέρους ἴδον ἀνέρας, οὓς ἔθελόν περ· 630
 [Θησέα Πειρίθοόν τε, θεῶν ἐρικυδέα τέκνα·]
 ἀλλὰ πρὶν ἐπὶ ἔθνε' ἀγείρετο μυρία νεκρῶν
 ἡχῇ θεσπεσίῃ· ἐμὲ δὲ χλωρὸν δέος ἤρει,
 μή μοι Γοργεῖνν κεφαλὴν δεινοῖο πελώρου
 ἐξ Ἀΐδεω πέμπειν ἀγανὴ Περσεφόνηα. 635
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἐπὶ νῆα κίων ἐκέλευον ἐταίρους
 αὐτοὺς τ' ἀμβαίνειν ἀνά τε πρυμνήσια λῦσαι.
 οἳ δ' αἰψ' εἴσβαινον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον.
 τὴν δὲ κατ' Ὠκεανὸν ποταμὸν φέρε κῦμα ῥόοιο,
 πρῶτα μὲν εἰρεσίῃ, μετέπειτα δὲ κάλλιμος οὖρος. 640

XII.

αὐτὰρ ἐπεὶ ποταμοῖο λίπεν ῥόον Ὠκεανοῖο M
 νηὺς, ἀπὸ δ' ἵκετο κῦμα θαλάσσης εὐρυπόροιο
 νησὸν τ' Αἰαίην, ὅθι τ' ἦοὺς ἡριγενείης
 οἰκία καὶ χοροὶ εἰσι καὶ ἀντολαὶ ἡελίοιο,
 νῆα μὲν ἔνθ' ἐλθόντες ἐκέλσαμεν ἐν ψαμάθοισιν, 5
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βῆμεν ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.
 ἔνθα δ' ἀποβρίξαντες ἐμείναμεν ἡῶ διαν.
 ἥμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἡώς,

h
 s 623. καὶ ποτε κτέ. Vgl. Iliad.
 7, 366—369.

627. ἔβη δόμ. Ἄ. ε. = 150.

630. ἔτι gehört zu ἴδον, wie

28. ἔτ' ἔλθοι. — προτ. ἄν. =
 die 223.

da 631. Θησέα, vgl. zu 321—325.

die 634. Γοργεῖνν für Γοργοῦς, wozu
 Per nn δεινοῖο πελ. = Iliad. ε, 741.

8. Apposition gehört. In der Un-
 5 welt denkt sich Odysseus das
 „deild der Gorgo.

(640. π. εἰρ., ergänzende Bestim-
 weung des Vorigen. Im Hades
 Hühweigt selbst der Wind.

Bo
 üb, 1. αὐτὰρ ἐπεὶ. Auch dieser An-
 ang steht in der engsten Verbin-

dung mit dem Schlusse des vorigen
 Buches v. 636 ff. Die Rückfahrt
 wird kürzer zusammengedrängt, vgl.
 λ, 11.

3. ὅθι τ' ἦοὺς. Dichterische
 Bezeichnung des Umstandes, dass
 der aus der sonnenlosen Unterwelt
 Kommende hier zuerst wieder in
 das Gebiet der Tageshelle eintritt,
 dass hier das Sonnenlicht sich wie-
 der vor ihm aufthut (ἥλιος ἀνα-
 τέλλει).

4. χοροί, Tanz- und Spielplätze,
 Bahnen der hüpfend und tanzend
 wandelnden Göttin, vgl. 318.

5. νῆα μὲν = ι, 546.

7. ἀποβρίξ. = ι, 151.

12 δὴ τότε ἔγων ἐτάρους προΐειν ἐς δώματα Κίρκης.

10 οἰσέμεναι νεκρὸν Ἑλπήνορα τεθνηῶτα.

φιτροὺς δ' αἰψά ταμόντες, ὅθ' ἀκροτάτη πρόεχ' ἀκτὴ,
θάπτομεν ἀχνύμενοι, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέοντες.

αὐτὰρ ἐπεὶ νεκρὸς τ' ἐκάη καὶ τεύχεα νεκροῦ,
τύμβον χεύαντες καὶ ἐπὶ στήλην ἐρύσαντες

15 πῆξαμεν ἀκροτάτῳ τύμβῳ εὐήρες ἐρετμόν.

ἡμεῖς μὲν τὰ ἕκαστα διείπομεν· οὐδ' ἄρα Κίρκην
ἐξ Ἀΐδεω ἐλθόντες ἐλήθομεν, ἀλλὰ μάλ' ὥκα
ἦλθ' ἐντυναμένη· ἅμα δ' ἀμφίπολοι φέρον αὐτῇ
σίτον καὶ κρέα πολλὰ καὶ αἶθοπα οἶνον ἐρυθρόν.

20 ἡ δ' ἐν μέσσω στᾶσα μετηύδα δια θεάων

· «σχέτλιοι, οἳ ζῶντες ὑπήλθετε δῶμ' Αἴδαο,
δισθανέες, ὅτε τ' ἄλλοι ἅπαξ θνήσκουσ' ἀνθρωποι.
ἀλλ' ἄγετ' ἐσθίετε βρώμην καὶ πίνετε οἶνον
αὐθι πανημέριοι· ἅμα δ' ἡοῖ φαινομένηφιν

25 πλεύσεσθ'· αὐτὰρ ἐγὼ δεῖξω ὁδὸν ἣδὲ ἕκαστα
σημανέω, ἵνα μὴ τι κακορραφίῃ ἀλεγεινῇ
ἢ ἄλως ἢ ἐπὶ γῆς ἀλγήσετε πῆμα παθόντες.»

ὥς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὐτ' ἐπεπεΐθετο θυμὸς ἀγῆνωρ.

ὥς τότε μὲν πρόπαν ἤμαρ, ἐς ἥελιον καταδύντα,

30 ἦμεθα δαινύμενοι κρέα τ' ἄσπετα καὶ μέθυ ἡδύ·
ἦμος δ' ἥελιός κατέδυν καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν,

10. οἰσέμεναι, zu holen. Vgl. λ, 74—80.

11. ὅθ' — ἀκτὴ (vgl. ω, 82—84.) mit θάπτομεν zu verbinden.

14. ἐπὶ gehört zu ἐρύσαντες. Die στήλη musste den Hügel als Grab bezeichnen.

16. τὰ (ταῦτα) ἕκαστα = 165.

17. ἀλλὰ μάλα, sondern vielmehr = 108. 124.

18. ἐντυναμένη, absolut wie ζ, 33., wird durch das Folgende erklärt.

21. σχέτλιοι, activ: Verwegene, alles Wagende = 116.

22. δισθανέες, uneigentlich wie λ, 304. τεθνηῶσιν. — ὅτε τε, während, bezeichnet die immer bestehende Ordnung.

26. κακορραφίῃ. Diese erfolgt dann doch 340—365.

27. ἄλως, im Bereiche des Meeres, der Genitiv wie α, 24. δυσόμενου Ὑπερίονος. Wegen der Präposition im zweiten Gliede vgl. ο, 129. = ψ, 259.

28—32. = κ, 466. 476—479.

33. ἐμέ gehört auch zu εἶσε.

34. προσέλεχτο, sie lehnte sich zu mir, liess sich neben mir auf dem Boden nieder. In ihre Woh-

οἱ μὲν κοιμήσαντο παρὰ πρύμνησια νηός, 12
 ἥ δ' ἐμὲ χειρὸς ἐλοῦσα φίλων ἀπονόσφιν ἑταίρων
 εἶσε τε καὶ προσέλεκτο, καὶ ἐξερέεινεν ἕκαστα·
 αὐτὰρ ἐγὼ τῇ πάντα κατὰ μοῖραν κατέλεξα. 35
 καὶ τότε δὴ μ' ἐπέεσσι προσηύδα πότνια Κίρκη·
 «ταῦτα μὲν οὕτω πάντα πεπείρανται, σὺ δ' ἄκουσον
 ὥς τοι ἐγὼν ἐρέω· μνήσει δέ σε καὶ θεὸς αὐτός.
 Σειρήνας μὲν πρῶτον ἀφίξεις, αἱ ῥά τε πάντας
 ἀνθρώπους θέλγουσιν, ὃ τίς σφεας εἰσαφίκηται. 40
 ὃς τις αἰδρεῖη πελάσῃ καὶ φθόγγον ἀκούσῃ
 Σειρήνων, τῷ δ' οὐ τι γυνή καὶ νήπια τέκνα
 οἴκαδε νοστήσαντι παρίσταται οὐδὲ γάνυνται,
 ἀλλὰ τε Σειρήνες λιγυρῇ θέλγουσιν αἰοιδῇ,
 ἦμεναι ἐν λειμῶνι· πολὺς δ' ἀμφ' ὀστεόφιν θίς 45
 ἀνδρῶν πυθομένων, περὶ δὲ ῥινοὶ μινύθουσιν.
 ἀλλὰ παρεξέλααν, ἐπὶ δ' οὔατ' ἀλειψαὶ ἑταίρων
 κηρὸν δεψήσας μελιηδέα, μή τις ἀκούσῃ
 τῶν ἄλλων. ἅτὰρ αὐτὸς ἀκουέμεν αἰ' κ' ἐθέλῃσθα,
 δησάντων σ' ἐν νηϊ θοῇ χειρὰς τε πόδας τε 50
 ὀρθὸν ἐν ἱστοπέδῃ, ἐκ δ' αὐτοῦ πείρατ' ἀνήφθω,
 ὄφρα κε θερπόμενος ὅπ' ἀκούῃς Σειρήνοισιν.
 εἰ δέ κε λίσσῃαι ἐτάρους λῦσαί τε κελεύῃς,
 οἱ δέ σ' ἔτι πλεόνεσσι τότ' ἐν δεσμοῖσι διδέντων.

nung kam Od. nicht mehr, vergl. 142 fg.

38. θεὸς αὐτός, im Gegensatz von ἐγὼν, ein Gott selbst (= δ, 181.), oder wie sonst δαίμων, die Gottheit selbst. Vgl. γ, 27. ἀλλὰ δὲ καὶ δαίμων ὑποθήσεται. und unten 57.

39. Σειρήνας, die ohne bestimmte Gestalt gedachten, bezaubernden zwei (52. 185.) Sängern denkt sich der Dichter in südöstlicher Richtung von der Insel der Kirke; die spätern Griechen wiesen ihnen ihren Wohnsitz auf den drei Felseninseln Seirenusae am Busen von Poseidonia in Unter-Italien an.

41. ἀκούσῃ, horecht, sich hörend hingiebt.

43. παρίσταται, nur auf die Hauptperson γυνή bezogen: sie tritt ihm entgegen; die Kinder freuen sich mit ihr.

45. ἐν λειμῶνι (159.), als Contrast der umherliegenden Leichen. — ἀμφί, Adverbium zur Verstärkung von πολὺς. Wie der Seirenen Gesang tödtete, dachte sich der Dichter nicht bestimmt.

51. ἐκ δ' αὐτοῦ, τοῦ ἱστοῦ, was aus ἱστοπέδῃς (ἱστοῦ πέδῃς) entnommen werden kanf: am Mastbaume selbst, der natürlich auch 170 fg. stehen bleibt.

- 12 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ τὰς γε παρεξέλασσωσιν ἑταῖροι,
 56 ἔνθα τοι οὐκέτ' ἔπειτα διηνεκέως ἀγορεύσω
 ὁπποτέρῃ δὴ τοι ὁδὸς ἔσσεται, ἀλλὰ καὶ αὐτός
 θυμῷ βουλευέιν· ἐρέω δέ τοι ἀμφοτέρωθεν.
 ἔνθεν μὲν γὰρ πέτραι ἐπηρεφέες, προτὶ δ' αὐτάς
 60 κύμα μέγα ῥοχθεῖ κυανώπιδος Ἀμφιπρύτης·
 Πλαγκτὰς δ' ἦτοι τὰς γε θεοὶ μάκαρες καλέουσιν.
 τῇ μὲν τ' οὐδὲ ποτητὰ παρέρχεται, οὐδὲ πέλειαι
 τρήρωνες, ταί τ' ἀμβροσίην Διὶ πατρὶ φέρουσιν,
 ἀλλὰ τε καὶ τῶν αἰὲν ἀφαιρεῖται λίς πέτρῃ·
 65 ἀλλ' ἄλλην ἐνὶ ῥοῖσι πατὴρ ἐναρίθμιον εἶναι.
 τῇ δ' οὐ πῶ τις νηὺς φύγεν ἀνδρῶν, ἣ τις ἔκπται,
 ἀλλὰ θ' ὁμοῦ πίνακάς τε νεῶν καὶ σώματα φωτῶν
 κύμαθ' ἄλδ' φορέουσι πυρός τ' ὀλοοῖο θύελλαι.
 οἷη δὴ κείνῃ γε παρέπλω ποντοπόρος νηὺς
 70 Ἀργῶ πᾶσι μέλουσα, παρ' Αἰήταο πλέουσα.

56. *διηνεκέως*, ausdrücklich, geradezu.

57. *ὁπποτέρῃ*. Die beiden Wege werden geschildert: 1) der an den Planken vorbei 59—72.; 2) der zwischen Skylla und Charybdis hindurch, 73—110. Dass Kirke den erstern abräth, ergiebt sich indirect aus dem beim zweiten 80 fg. und 108—110. Gesagten.

58. *ἀμφοτέρωθεν*, von beiden her, gleichsam von beiden Ausgangs- oder Standpunkten aus.

59. *ἐπηρεφέες* = x, 131.

61. *Πλαγκταί*, nicht so viel als *Συμπληγάδες* und durchaus nicht in der Gegend, wo jene gedacht werden, doch müssen sie nach 69—72. auch in der Argonautensage schon vorgekommen sein: von *πλάζω* = *πλήσσω*, anschlagen, *ἀπὸ τοῦ προσπλήσσεισθαι ἐν αὐταῖς τὰ κύματα*, eine Reihe feststehender und nach 68. vulkanischer Felsen rechts von der Charybdis, an welche alle in ihren Bereich kommenden Schiffe

durch eine unwiderstehliche Strömung hingetrieben werden, um an ihnen zu zerschellen, Schlag- oder Prallfelsen. — *θεοί*, vergl. x, 305.

62. *οὐδὲ πέλειαι*, selbst nicht die Tauben, nämlich die an den Himmel versetzten, das Pleiadengestirn, vgl. zu ε, 272. Da um die Zeit ihres Aufganges im Frühling (Ende Aprils, in der Morgendämmerung) bei den Menschen die Getreideernte beginnt, so heisst es, diese Himmelstauen tragen dann auch Zeus (und den andern Göttern) ihre Ambrosia zu.

64. *ἀφαιρεῖται*, erg. *τινά, μίαν*. Sinnreiche Einkleidung der Beobachtung, dass von den sieben Sternen des Pleiadengestirnes immer nur sechs heller, Einer vom blossen Auge kaum sichtbar ist. Arat. Phaenom. 256. *Ἐπίταφοι δὴ ταί γε μετ' ἀνθρώπους ὕδονται, ἔξ οἱαί περ ἑοῦσαι ἐπὶ ὧμαι ἀνθρώποισιν*.

66. *φύγεν*, von dem was ge-

καὶ νῦ κα τὴν ἔνθ' ὧκα βάλεν μεγάλας ποτὶ πέτρας, 12
ἀλλ' Ἥρη παρέπεμψεν, ἔπει φίλος ἦεν Ἰήσων.

οἱ δὲ δῶα σκόπελοι ὁ μὲν οὐρανὸν εὐρὺν ἰκάνει
ὀξεῖη κορυφῇ, νεφέλη δέ μιν ἀμφιβέβηκεν
κυανέη· τὸ μὲν οὐ ποτ' ἔρωεῖ, οὐδέ ποτ' αἶθρη 75
κείνου ἔχει κορυφὴν, οὐτ' ἐν θέρει οὐτ' ἐν ὀπώρῃ.

οὐδέ κεν ἀμβαίῃ βροτὸς ἀνὴρ, οὐ καταβαίῃ,
οὐδ' εἴ οἱ χεῖρές τε ἐείκοσι καὶ πόδες εἶεν·
πέτρῃ γὰρ λίς ἐστι, περιξεστῇ ἔικυϊα.

μέσσω δ' ἐν σκοπέλῳ ἐστὶ σπέος ἡεροειδές, 80
πρὸς ζόφον εἰς Ἑρεβος τετραμμένον, ἧ περ ἂν ὑμεῖς
νῆα παρὰ γλαφυρὴν ἰδύνετε, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ.

οὐδέ κεν ἐκ νηὸς γλαφυρῆς αἰζήϊος ἀνὴρ
τόξω οἴστεύσας κοῖλον σπέος εἰσαφίκοιτο.
ἔνθα δ' ἐνὶ Σκύλλῃ ναίει δεινὸν λελακυῖα. 85
τῆς ἦτοι φωνὴ μὲν ὄση σκύλακος νεογιλῆς

wöhnlich und immerfort geschieht,
also auch = φεύγει, vgl. x, 327.
ἀνέτλη.

68. πυρ. θύελλαι, vom vulkanischen Sieden und Brausen, vgl. 202. 219. Mit φορέουσι sind diese Worte durch ein gewisses Zeugma verbunden, sie rafften weg, ferunt = auferunt.

70. Ἀργώ. Auf Kenntniss dieser Sage deutet auch λ, 254—259. — π. μέλουσα, vgl. ι, 20. — παρ' Αἰήταο, also auf der Rückfahrt. Nach Homer könnte die Argonautenfahrt auch nach dem Westen gegangen sein.

71. βάλεν, κύμα μέγα nach 60.

73. οἱ δὲ δ. σκόπελοι, Gegensatz zu 59.: dort aber sind zwei Felsen, der eine u. s. w. Das Ganze und seine Theile im gleichen Casus neben einander, vgl. zu θ, 361. Das dem ὁ μὲν (d. h. Skylla, links auch von der Charybdis) entsprechende zweite Glied folgt in veränderter Construction 101. τὸν δ'

ἕτερον. — σκόπελοι, steile, frei in die Luft ragende Felsen.

75. τὸ μὲν, dies, dieses durch νεφέλη bezeichnete Ding, solches. Vgl. ι, 359. τόδε nach οἶνος.

77. οὐ καταβαίῃ, wegen der steilen Glätte.

81. πρὸς ζόφον, abendwärts, gegen den Westen, also auch gegen das auf der Westseite vorbeifahrende Schiff sich öffnend. — εἰς Ἑρεβος τετρ., gegen das unterirdische Dunkel gewandt, sich zu demselben hinabziehend, vgl. zu x, 528. — ἧ περ, wo gerade, d. h. auf welcher Seite des σκόπελος.

82. παρὰ — ἰδύνετε (Conjunctiv), ihr vielleicht vorbeilenken möget, werdet.

83. οὐδέ κεν κτέ., Bezeichnung der Tiefe der Felskluft (κοῖλον σπέος).

86. τῆς ἦτοι φωνῆ. Die Ähnlichkeit zwischen Σκύλλῃ und σκύλαξ veranlasste leicht diese Vergleichung.

- 12 γίγνεται, αὐτὴ δ' αὖτε πέλωρ κακόν· οὐδέ κέ τίς μιν
 γηθήσειεν ἰδὼν, οὐδ' εἰ θεὸς ἀντιάσειεν.
 τῆς ἦτοι πόδες εἰσὶ δυνάδεα πάντες ἄωροι,
 90 ἔξ δέ τέ οἱ δειραὶ περιμήκεες, ἐν δὲ ἐκάστη
 σμερδαλέη κεφαλὴ, ἐν δὲ τρίστοιχοι ὀδόντες
 πυκνοὶ καὶ θαμέες, πλεῖοι μέλανος θανάτοιο.
 μέσση μὲν τε κατὰ σπείους κοίλοιο δέδυκεν,
 ἔξω δ' ἐξίσχει κεφαλὰς δεινοῖο βερέθρον,
 95 αὐτοῦ δ' ἰχθυάα, σκόπελον περιμαιμώσα,
 δελφῖνάς τε κύνας τε, καὶ εἴ ποθι μείζον ἔλῃσιν
 κῆτος, ἃ μυρία βόσκει ἀγάστονος Ἀμφιτρίτη.
 τῇ δ' οὐ πῶ ποτε ναῦται ἀκήριοι εὐχετόωνται
 παρφυγέειν σὺν νηϊ· φέρει δέ τε κρατὶ ἐκάστῳ
 100 φῶτ' ἐξαρπάξασα νεὸς κυανοπρώροιο.
 τὸν δ' ἕτερον σκόπελον χθαμαλότερον ὄψει, Ὀδυσσεῦ,
 πλησίον ἀλλήλων· καὶ κεν διοῖστέυσειας.
 τῷ δ' ἐν ἔρινεός ἐστι μέγας, φύλλοισι τεθηλώς·
 τῷ δ' ὑπὸ δῖα Χάρυβδις ἀναρροιβδεῖ μέλαν ὕδωρ.
 105 τρεῖς μὲν γάρ τ' ἀνίσιν ἐπ' ἤματι, τρεῖς δ' ἀναρροιβδεῖ
 δεινόν. μὴ σύ γε κεῖθι τύχοις, ὅτε ροιβδήσειεν·
 οὐ γάρ κεν ῥύσαιτό σ' ὑπὲρ κακοῦ οὐδ' ἐνοσίχθων.
 ἀλλὰ μάλα Σκύλλης σκοπέλω πεπλημένος ὥκα
 νῆα παρεξελάαν, ἐπεὶ ἦ πολὺν φέρτερόν ἐστιν
 110 ἔξ ἐτάρους ἐν νηϊ ποθήμεναι ἢ ἅμα πάντας.»

87. γίγνεται, sie erscheint, —
 tönt.

89. πάντες (vgl. π, 251.) gehört
 zu ἄωροι, d. i. wahrscheinlich ἐμ-
 πρόσθιοι (von αἰρώ): alle von
 vornen.

91. τρίστοιχοι, drei Reihen hin-
 ter einander.

93. μέσση, bis zur Mitte des
 Leibes (halb), ist mit δέδυκεν zu
 verbinden. — κατὰ σπείους =
 ι, 330.

96. καὶ εἴ ποθι κτέ., und wenn
 sie überhaupt ein grösseres See-
 thier fängt.

97. ἄ = οἷα, dergleichen, = ε, 422.

102. πλησίον ἀλλήλων, brachy-
 logische Apposition, = πλησίον τοῦ
 ἑτέρου (erg. ὄψει), da nahe ein
 Wechselbegriff ist. διοῖστέυσειας,
 ἀπὸ σκοπέλου εἰς σκόπελον.

103. ἐρινεός wird wegen 432.
 erwähnt.

104. Χάρυβδις (ροιβδεῖν, sor-
 bere), die Wegschlürfende, der ver-
 schlingende Strudel: nach der Mei-
 nung der Alten in der sicilischen
 Meerenge, und zwar auf der Seite
 der Insel, wie der Fels Skylla auf
 der italischen Seite. Von einem

ὥς ἔφατ'· ἀντάρ ἐγώ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον 12
 «εἰ δ' ἄγε δὴ μοι τοῦτο, θεά, νημερτές ἐνίσπες,
 εἴ πως τὴν ὅλοην μὲν ὑπεκπροφύγοιμι Χάρυβδιν, '
 τὴν δέ κ' ἀμυναίμην, ὅτε μοι σίνοιτό γ' ἑταίρους.»

ὥς ἐφάμην, ἥ δ' αὐτίκ' ἀμείβετο διὰ θεάων 115
 «σχέτλιε, καὶ δ' αὖ τοι πολυμηΐα ἔργα μέμηλεν
 καὶ πόνοσ· οὐδὲ θεοῖσιν ὑπείξεται ἀθανάτοισιν;
 ἥ δέ τοι οὐ θνητὴ ἀλλ' ἀθάνατον κακὸν ἔστιν,
 δεινὸν τ' ἀργαλέον τε καὶ ἄγριον οὐδὲ μαχητόν.
 οὐδέ τις ἔστ' ἀλκή· φυγέειν κάρτιστον ἀπ' αὐτῆς. 120

ἦν γὰρ δηθύνησθαι κορυσσόμενος παρὰ πέτρῃ,
 δεῖδω μή σ' ἐξαῦτις ἐφορμηθεῖσα κίχῃσιν
 τόσσησιν κεφαλῇσι, τόσους δ' ἐκ φῶτας ἔλῃται.
 ἀλλὰ μάλα σφοδρῶς ἐλάαν, βωσιτρεῖν δὲ Κραταῖν
 μητέρα τῆς Σκύλλης, ἥ μιν τέκε πῆμα βροτοῖσιν· 125
 ἥ μιν ἔπειτ' ἀποπαύσει ἐς ὕστερον ὀρμηθῆναι.

Θρινακίην δ' ἐς νῆσον ἀφίξεται· ἐνθα δὲ πολλαὶ
 βόσκοντ' ἡελίοιο βόες καὶ ἵφια μῆλα,
 ἑπτὰ βοῶν ἀγέλαι, τόσα δ' οἴων πώεα καλά,
 πεντήκοντα δ' ἕκαστα. γόνος δ' οὐ γίγνεται αὐτῶν, 130
 οὐδέ ποτε φθινύθουσι. θεαὶ δ' ἐπιποιμένες εἰσὶν,
 νύμφαι ἑυπλόκαμοι, Φαέθουσά τε Λαμπετίη τε,
 ἃς τέκεν ἡελίῳ Ὑπερίονι διὰ Νέαιρα.
 τὰς μὲν ἄρα θρέψασα τεκοῦσά τε πότνια μήτηρ

Strudel findet sich keine Spur, ausser dem alle 6 Stunden eintretenden Wechsel von Fluth und Ebbe.

108. ὥκα gehört zum Vorhergehenden, wie schon der nachher angegebene Grund zeigt.

116. καὶ δ' αὖ (vgl. ε, 311.), nun auch da, auch da wieder, als Ausdruck des Tadels.

121. κορυσσόμ. (vgl. 227. θωρήσσεσθαι), die Waffen schwingend, dich im Kampfe tummelnd.

124. Κραταῖν, vgl. zu λ, 597.

127. vgl. zu λ, 107.

129 fg. ἑπτὰ — πεντήκοντα =

350., welche Zahl ursprünglich die Tage und Nächte des Mondjahres (354) summarisch bezeichnet haben mag, so dass die Heerden durch ihre immer gleiche Zahl symbolisch diese darstellten.

130. ἕκαστα, jede von beiden Arten.

132. Φαέθουσα — Λαμπετίη, Eigenschaften des Helios. vgl. 374 fg. So heissen ψ, 246. Λάμπος und Φαέθων die Rosse der Eos.

133. Νέαιρα, die Jugendliche (Jugend), das täglich sich verjüngende Licht.

- 12 Θρηνακίην ἐς νῆσον ἀπέκτισε τηλόθι ναίειν,
 136 μῆλα φυλασσέμεναι πατρώϊα καὶ ἑλικας βοῦς.
 τὰς εἰ μὲν κ' ἄσινέας ἑάας νόστου τε μέδῃαι,
 ἢ τ' ἂν ἔτ' εἰς Ἰθάκην κακὰ περ πάσχοντες ἴκωσθε·
 εἰ δέ κε σίνηαι, τότε τοι τεκμαίρομ' ὄλεθρον
 140 νῆτ' τε καὶ ἐτάροις. αὐτὸς δ' εἴ περ κεν ἀλύξης,
 ὀψὲ κακῶς νεΐαι, ὀλέσας ἅπο πάντας ἐταίρους.»
 ὣς ἔφατ', αὐτίκα δὲ χρυσόθρονος ἤλυθεν ἡώς.
 ἢ μὲν ἔπειτ' ἀνὰ νῆσον ἀπέστιχε διὰ θεάων·
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐπὶ νῆα κιὼν ὠτρυνον ἐταίρους
 145 αὐτοὺς τ' ἀμβαίνειν ἀνά τε πρυμνήσια λῦσαι.
 οἱ δ' αἶψ' εἰσβαῖνον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον,
 ἐξῆς δ' ἐξόμενοι πολιὴν ἄλα τύπτον ἐρετμοῖς.
 ἡμῖν δ' αὖ κατόπισθε νεὸς κυανοπρώροιο
 ἔκμενον οὖρον ἴει πλησίστιον, ἔσθλὸν ἐταῖρον,
 150 Κίρκη ἑυπλόκαμος, δεινὴ θεὸς αὐδήεσσα.
 αὐτίκα δ' ὅπλα ἕκαστα πονησάμενοι κατὰ νῆα
 ἤμεθα· τὴν δ' ἄνεμός τε κυβερνήτης τ' ἔθυνεν.
 δὴ τότε ἐγὼν ἐτάροισι μετηύδων ἀχνύμενος κῆρ
 «ὦ φίλοι, οὐ γὰρ χρὴ ἓνα ἰδμεναι, οὐδὲ δύ' οἴους,
 155 θέσφαθ' ἅ μοι Κίρκη μυθήσατο, διὰ θεάων·
 ἀλλ' ἐρέω μὲν ἐγὼν, ἵνα εἰδότες ἢ κε θάνωμεν
 ἢ κεν ἀλευάμενοι θάνατον καὶ κῆρα φύγωμεν.
 Σειρήνων μὲν πρῶτον ἀνώγει θεσπεσιῶν
 φθόγγον ἀλεύασθαι καὶ λειμῶν' ἀνθεμόεντα.
 160 οἷον ἔμ' ἠνώγειν ὅπ' ἀκουέμεν· ἀλλὰ με δεσμῶ
 δῆσατ' ἐν ἀργαλέῳ, ὅφρ' ἔμπεδον αὐτόθι μίμνω,
 ὀρθὸν ἐν ἱστοπέδῃ, ἐκ δ' αὐτοῦ πείρατ' ἀνήφθω.
 εἰ δέ κε λίσσωμαι ὑμέας λῦσαι τε κελεύω,

135. τηλόθι. Die Mutter selbst wohnt im Osten.

137—141. = λ, 110—114.

148—152. = λ, 6—10. Zuerst aber mögen die Gefährten, wie 147., besagt, doch gerudert haben.

156. εἰδότες, mit Bewusstsein.

158. ἀνώγει = ἠνώγει, ^{εἶν} sor- vgl. 227.

160. οἷον ἔμέ ^{ein} ge- nach der Mei- ^{nas,} _{ein} _{nas,}

168. μὲν — ἢ δὲ ^{er} sicilischen auf der Seite

169. νηνεμία, Appos. Skylla auf Von einem

ὑμεῖς δὲ πλεόνεσσι τότ' ἐν δεσμοῖσι πιέζειν.» 12

ἤτοι ἐγὼ τὰ ἕκαστα λέγων ἐτάροισι πίφανσκον· 165

τόφρα δὲ καρπαλίμως ἐξίκετο νηὺς εὐεργῆς

νησον Σειρήνοιν· ἔπειγε γὰρ οὖρος ἀπήμων.

αὐτίκ' ἔπειτ' ἄνεμος μὲν ἐπαύσατο ἡδὲ γαλήνη

ἔπλετο νηνεμία, κοίμησε δὲ κύματα δαίμων.

ἀνστάντες δ' ἔταροι νεὸς ἰστία μηρύσαντο, 170

καὶ τὰ μὲν ἐν νηϊ γλαφυρῇ θέσαν, οἱ δ' ἐπ' ἑρετμά

ἐζόμενοι λεύκαινον ὕδωρ ξεστῆς ἐλάττησιν.

αὐτὰρ ἐγὼ κηροῖο μέγαν τροχὸν ὀξεῖ χαλκῷ

τυτθὰ διατμήξας χερσὶ στιβαρῇσι πίεζον.

αἶψα δ' ἰαίνεται κηρός, ἔπει κέλετο μεγάλη ὕς 175

ἡελίου τ' αὐγῇ Ὑπεριονίδαο ἄνακτος·

ἐξεῖς δ' ἐτάροισιν ἐπ' οὔατα πᾶσιν ἄλειψα.

οἱ δ' ἐν νηϊ μ' ἔδησαν ὁμοῦ χεῖράς τε πόδας τε

ὀρθὸν ἐν ἰστοπέδῃ, ἐκ δ' αὐτοῦ πείρατ' ἀνῆπτον·

αὐτοὶ δ' ἐζόμενοι πολὴν ἄλα τύπτον ἑρετμοῖς. 180

ἀλλ' ὅτε τόσσον ἀπῆμεν ὅσον τε γέγωνε βοήσας,

ρίμφα διώκοντες, τὰς δ' οὐ λάθην ὠκύαλος νηὺς

ἐγγύθεν ὀρνυμένη, λιγυρὴν δ' ἔντυνον αἰοιδήν.

«δεῦρ' ἄγ' ἰὼν, πολύαιν' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,

νῆα κατάστησον, ἵνα νωϊτέρην ὅπ' ἀκούσης. 185

οὐ γάρ πώ τις τῇδε παρήλασε νηϊ μελαίνῃ

πρὶν γ' ἡμέων μελίγηρυν ἀπὸ στομάτων ὅπ' ἀκοῦσαι,

ἀλλ' ὃ γε τερψάμενος νεῖται καὶ πλείονα εἰδώς.

ἴδμεν γάρ τοι πάνθ' ὅσ' ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ

ἰερὰ Ἀργεῖοι Τρωῆς τε θεῶν ἰότητι μόγησαν· 190

ἴδμεν δ' ὅσα γένηται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ.»

ὥς φάσαν ἰεῦσαι ὅπα κάλλιμον· αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ

116. ohne Zweifel Kirke, Urheberin
nun auch einstigen Windes 149.

121. καὶ ἡλ. αὐγῇ, die natürlich

ρῆσσεσθαι, rückten mit der Hand noch

genad, dich im — Ὑπεριονίδαο = α, 8.

124. κρατ. τὰς δ' οὐ λάθην, da blieb

127. vgl. nicht verborgen.

129 fg. f.

185. νῆα κατάστησον, lege mit
deinem Schiff an unserm Ufer an.

188. πλείονα, nämlich Helden-

thaten, ἔργ' ἀνδρῶν.

189. ὅσ' ἐν Τροίῃ κτέ. Auch die Ei-

telkeit des Od. wird ins Spiel gezogen.

191. ὅσα γένηται, was eben, was

gerade (jedes Mal) geschieht.

- 12 ἦθελ' ἀκουέμεναι, λῦσαι τ' ἐκέλευον ἑταίρους
 ὀφρύσι νευστάζων· οἱ δὲ προπесόντες ἔρρεσσον.
 195 αὐτίκα δ' ἀνστήντες Περιμήδης Εὐρύλοχός τε
 πλείοσί μ' ἐν δεσμοῖσι δέον μᾶλλον τε πίεζον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τὰς γε παρήλασαν, οὐδ' ἔτ' ἔπειτα
 φθογγῆς Σειρήνων ἠκούομεν· οὐδέ τ' αἰοιδῆς,
 αἰψ' ἀπὸ κηρὸν ἔλοντο ἐμοὶ ἐρήρης ἑταῖροι,
 200 ὃν σφιν ἐπ' ὥσιν ἄλειψ', ἐμέ τ' ἐκ δεσμῶν ἀνέλυσαν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὴν νῆσον ἐλείπομεν, αὐτίκ' ἔπειτα
 καπνὸν καὶ μέγα κῦμα ἴδον καὶ δοῦπον ἄκουσα.
 τῶν δ' ἄρα δεισάντων ἐκ χειρῶν ἔπτατ' ἑρετμά,
 βόμβησαν δ' ἄρα πάντα κατὰ ῥόον· ἔσχετο δ' αὐτοῦ
 205 νῆς, ἐπεὶ οὐκέτ' ἑρετμὰ προήκεα χερσὶν ἔπειγον.
 αὐτὰρ ἐγὼ διὰ νηὸς ἰὼν ὠτρυνον ἑταίρους
 μειλιχίοις ἐπέεσσι παρασταδὸν ἄνδρα ἕκαστον.
 «ὦ φίλοι, οὐ γάρ πώ τι κακῶν ἀδαήμενές εἰμεν·
 οὐ μὲν δὴ τότε μεῖζον ἔπι κακὸν ἢ ὅτε Κύνκλωψ
 210 εἴλει ἐνὶ σπητὶ γλαφυρῷ κρατερῇφι βίηφιν·
 ἀλλὰ καὶ ἔνθεν ἐμῇ ἀρετῇ βουλῇ τε νόῳ τε
 ἐκφύγομεν, καὶ πού τῶνδε μνήσεσθαι ὄλω.
 νῦν δ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
 ὑμεῖς μὲν κώπησιν ἁλὸς ῥηγμῖνα βαθεῖαν
 215 τύπτετε κληῖδεςσιν ἐφήμενοι, αἶ' κέ ποθι Ζεὺς
 δώῃ τόνδε γ' ὀλεθρον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλύξαι·

194. νευστάζων, weil sie nicht hören konnten.

201. τὴν νῆσον, diese Insel; vgl. 167. νῆσον Σειρ.

203. τῶν δὲ ἀabhängig von ἐξέπτατο, wozu vgl. ω, 534 fg.

204. βόμβησαν, da sie nur noch an den Riemen fest hingen.

205. προήκεα, die Wirkung des ἀποξύνειν ζ, 269.

208. οὐ γάρ πώ τι κτέ., Virgil's bekanntes: neque enim ignari sumus ante malorum.

209. ἔπι (= θ, 563.) s. v. a. ἐφ' ἡμῖν. — τότε ist Subject.

212. καὶ πού τῶνδε — Virgil: Forsan et haec olim meminisse iuvabit.

214. κώπησω, indem ihr die Ruder wieder an den Griffen anfasst, vgl. 203.

219. τούτου, den — hier mit Bezug auf 202., weil sie jetzt näher bei den Planken (60. und 68.) als bei den andern links davon liegenden Felsen (σκοπέλων 220.) waren.

220. σκοπέλων, vgl. 73., weil im Verhältniss zu den Planken beide auf Einer Seite liegen; strebt er aber so weit als möglich

σοὶ δέ, κυβερνήθ', ὧδ' ἐπιτέλλομαι· ἀλλ' ἐνὶ θυμῷ 12
βάλλειν, ἐπεὶ νηὸς γλαφυρῆς οἰήϊα νωμῆς.

τούτου μὲν καπνοῦ καὶ κύματος ἔκτος ἔεργε
νῆα, σὺ δὲ σκοπέλων ἐπιμαίεο, μή σε λάθῃσιν 220
καῖσ' ἐξορμήσασα καὶ ἐς κακὸν ἄμμε βάλησθα.»

ὥς ἐφάμην, οἱ δ' ὅκα ἐμοῖς ἐπέεσσι πίθοντο.
Σκύλλην δ' οὐκέτ' ἐμυθεόμην, ἄπρηκτον ἀνὴρ,
μή πῶς μοι δείσαντες ἀπολλήξειαν ἐταῖροι
εἰρεσίης, ἐντὸς δὲ πυκάζοιεν σφέας αὐτούς. 225

καὶ τότε δὴ Κίρκης μὲν ἐφημοσύνης ἀλεγεινῆς
λανθανόμην, ἐπεὶ οὐ τί μ' ἀνώγει θωρήσσεσθαι·
αὐτὰρ ἐγὼ καταδὺς κλυτὰ τεύχεα, καὶ δύο δοῦρε
μάκρ' ἐν χερσὶν ἐλών, εἰς ἱκρία νηὸς ἔβαινον
πρώρης· ἐνθεν γάρ μιν ἐδέγμην πρῶτα φανεῖσθαι 230
Σκύλλην πετραίην, ἥ μοι φέρε πῆμ' ἐτάροισιν.
οὐδέ πη ἀθρήσαι δυνάμην· ἔκαμον δέ μοι ὅσσε
πάντη παπταίνοντι πρὸς ἡεροειδέα πέτρην.

ἡμεῖς μὲν στεινωπὸν ἀνεπλέομεν γοώωντες·
ἐνθεν γὰρ Σκύλλη, ἐτέρωθι δὲ διὰ Χάρυβδιν 235
δεινὸν ἀνερροίβησε θαλάσσης ἀλμυρὸν ὕδωρ.
ἦτοι ὅτ' ἐξεμέσεις, λέβης ὥς ἐν πυρὶ πολλῇ,
πᾶσ' ἀνεμορμύρεσκε κυκλωμένη· ὑπόσε δ' ἄχνη
ἄκροισι σκοπέλοισιν ἐπ' ἀμφοτέροισιν ἔπιπτεν.
ἀλλ' ὅτ' ἀναβρόξειε θαλάσσης ἀλμυρὸν ὕδωρ, 240

von diesen hinweg, so kommt er von selbst zur Skylla. — λάθῃσιν, erg. νηῦς.

221. καῖσε, im Gegensatz von dem nächstvorhergehenden σκοπέλων, dorthin, auf die andere Seite.

223. Σκ. οὐκέτι, von der Skylla nicht mehr, d. h. ich wollte die von dieser her drohende und unvermeidliche Gefahr nicht auch noch nennen.

227. λανθανόμην, ich liess ausser Acht, vgl. ι, 97. 102.

228. αὐτάρ nach μὲν wie x, 239 fg.

230. πρώρης, eigentlich Adjectiv (πρώερα?) wie πρύμνη = πρυμνή 411. Odysseus tritt aber εἰς ἱκρία (nicht ἐπ' ἱκρίωφω), d. h. wohl nach Grashof: in die eine Art Brustwehr bildenden Rippen des Vorderbugs, d. h. auf dem Verdeck desselben. — ἐνθεν, d. i. von dem Vorderbug her.

231. φέρε, bringen sollte, nach 110.

236. ἀνερροίβδ. Eigentlich erwartete man das Partic. ἀναρροίβδουσα, denn vorher ist zu denken ἦν.

238. ὑπόσε, nämlich ἀειρομένη, wie 249.

- 12 πᾶσ' ἔντοσθε φάνεσκε κυκωμένη, ἅμφι δὲ πέτρῃ
 δεινὸν ἐβεβρύχειν, ὑπένερθε δὲ γαῖα φάνεσκεν
 ψάμμῳ κυανέῃ· τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ἦρει.
 ἡμεῖς μὲν πρὸς τὴν ἴδομεν δείσαντες ὄλεθρον·
 245 τόφρα δέ μοι Σκύλλῃ κοίλῃς ἐκ νηὸς ἐταίρους
 ἔξ ἔλεθ', οἳ χερσίν τε βίηφί τε φέρτατοι ἦσαν.
 σκεψάμενος δ' ἐς νῆα θοὴν ἅμα καὶ μεθ' ἐταίρους
 ἦδη τῶν ἐνόησα πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν
 ὑψόσ' ἀειρομένων· ἐμὲ δὲ φθέγγοντο καλεῦντες
 250 ἐξονομακλήδην, τότε γ' ὕστατον, ἀχνύμενοι κῆρ.
 ὥς δ' ὅτ' ἐπὶ προβόλῳ ἄλιεὺς περιμήκει ῥάβδῳ
 ἰχθύσι τοῖς ὀλίγοισι δόλον κατὰ εἶδατα βάλλων
 ἐς πόντον προΐησι βοὸς κέρας ἀγραύλοιο,
 ἀσπαίροντα δ' ἔπειτα λαβὼν ἔρριψε θύραζε,
 255 ὥς οἱ γ' ἀσπαίροντες ἀείροντο προτὶ πέτρας·
 αὐτοῦ δ' εἰνὶ θύρῃσι κατήσθιε κεκληγῶτας,
 χεῖρας ἐμοὶ ὀρέγοντας ἐν αἰνῇ θηϊοτήτι.
 οἴκτιστον δὴ κείνο ἐμοῖς ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 πάντων, ὅσ' ἐμόγησα πόρους ἄλως ἐξερεείνων.
 260 αὐτὰρ ἐπεὶ πέτρας φύγομεν δεινὴν τε Χάρυβδι
 Σκύλλην τ', αὐτίκ' ἔπειτα θεοῦ ἐς ἀμύμονα νῆσον
 ἰκόμεθ'. ἔνθα δ' ἔσαν καλαὶ βόες εὐρυμέτωποι,
 πολλὰ δὲ ἴφια μῆλ' Ὑπερίονος ἡελίοιο.
 δὴ τότε ἔγῳ ἔτι πόντιν ἐὼν ἐν νηϊ μελαίνῃ
 265 μυκηθμοῦ τ' ἤκουσα βοῶν ἀνλίζομενῶν

241. πᾶσ' ἔντ. φ. κ., nämlich die Charybdis als Strudel, wie auch 238.

242. γαῖα, der von Wasser entblößte Meeresgrund mit seinem dunkeln Schlamm.

244. πρὸς τὴν (ταύτην), nach der eben beschriebenen Charybdis.

247. σκεψάμενος, mich besorgt umsehend, nämlich auf das Geschrei der Gefährten hin.

249. φθέγγ. καλ. = κ. 229.

252. δόλον, als Köder, nach der Verwandtschaft mit ὄλεαρ.

254. ἀσπαίροντα, distributiv, weil auf Ein Mal nur Einer gefangen wird. Zum Wechsel des Tempus in προΐησι und ἔρριψε vgl. d. 335 339.

257. ἐν αἰνῇ θηϊοτήτι, in der schrecklichen Noth.

260. πέτρας, die Planken, vgl. ψ. 327.

261. ἀμύμων, hier eine Bezeichnung der Ehrfurcht, ähnlich wie ἱερός.

264. ἔτι πόντιν ἐὼν, als ich mich noch auf dem Meere befand.

- οἶαν τε βληχὴν· καὶ μοι ἔπος ἔμπεσε θυμῷ 12
 μάντης ἀλαοῦ, Θηβαίου Τειρεσίαιο,
 Κίρκης τ' Αἰαΐης, ἣ μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν
 νῆσον ἀλεύσθαι τερψιμβρότου ἡελίοιο.
 δὴ τότε ἔγὼν ἐτάροισι μετρήδων ἀχνύμενος κῆρ 270
 «κέκλυτέ μευ μύθων, κακά περ πάσχοντες ἐταῖροι,
 ὄφρ' ὑμῖν εἴπω μαντήϊα Τειρεσίαιο
 Κίρκης τ' Αἰαΐης, οἳ μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλον
 νῆσον ἀλεύσθαι τερψιμβρότου ἡελίοιο·
 ἔνθα γὰρ αἰνότατον κακὸν ἔμμεναι ἄμιν ἔφασκον. 275
 ἀλλὰ παρὲς τὴν νῆσον ἐλαύνετε νῆα μέλαιναν.»
 ὣς ἐφάμην, τοῖσιν δὲ κατεκλάσθη φίλον ἦτορ.
 αὐτίκα δ' Εὐρύλοχος στυγερῷ μ' ἡμείβετο μύθῳ·
 «σχέτλιός εἰς, Ὀδυσσεῦ· πέρι τοι μένος, οὐδέ τι γυνῆ 280
 κάμνεις. ἦ ῥά νυ σοὶ γε σιδήρεα πάντα τέτυκται,
 ὅς ῥ' ἐτάρους καμάτῳ ἀδηκότας ἠδὲ καὶ ὕπνῳ
 οὐκ ἑάας γαίης ἐπιβήμεναι, ἔνθα κεν αὐτε
 νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ λαρὸν τετυκοίμεθα δόρπον,
 ἀλλ' αὐτὼς διὰ νύκτα θοὴν ἀλάλησθαι ἄνωγας, 285
 νήσου ἀποπλαγχθέντας, ἐν ἡεροειδέϊ πόντῳ.
 ἐκ νυκτῶν δ' ἄνεμοι χαλεποί, δηλήματα νηῶν,
 γίγνονται· πῇ κέν τις ὑπεκφύγοι αἰπὴν ὄλεθρον,
 ἣν πῶς ἑξαπίνης ἔλθῃ ἀνέμοιο θύελλα,
 ἣ Νότον ἣ Ζεφύροιο δυσσεός, οἳ τε μάλιστα
 νῆα διαρραίουσι θεῶν ἀέκῃτι ἀνάκτων. 290

267. μάντ. ἀλαοῦ = κ, 493.

273. οἳ μοι κτέ., vgl. λ, 106—115.
 μ, 127—141.

275. αἰνότατον κακόν, concret von den Heerden: etwas das für uns das grösste Uebel sei, oder das, was uns das grösste Unglück bringen werde.

278. Εὐρύλοχος ist immer der widerspenstige und übelrathende Gefährte, vergl. κ, 266. 429. unten 339.

279. πέρι τοι μένος, ein Uebermass von Kraft hast du.

281. καμάτῳ καὶ ὕπνῳ, vergl. ζ, 2.

282. αὐτε, auch wieder einmal, dann wieder, doch einmal.

284. θοὴν, die rasche, jäh, sofern sie schnell, ehe man sich dessen versieht und es wünscht, einbricht.

286. ἐκ νυκτῶν, aus den Nächten hervor; der Plural mit Beziehung auf verschiedene Fälle.

290. θεῶν ἀέκῃτι α., selbst wider Willen der Götter, also nicht in Folge höherer Schickung, son-

- 12 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ,
 δόρπον θ' ὀπλισόμεσθα θοῇ παρὰ νηϊ μένοντες·
 ἦῶθεν δ' ἀναβάντες ἐνήσομεν εὐρέϊ πόντῳ.»
 ὥς ἔφατ' Εὐρύλοχος, ἐπὶ δ' ἦγεον ἄλλοι ἑταῖροι.
 295 καὶ τότε δὴ γίγνωσκον ὃ δὴ κακὰ μῆδετο δαίμων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδων·
 «Εὐρύλοχ', ἦ μάλα δὴ με βιάζετε μῦνον ἔοντα.
 ἀλλ' ἄγε νῦν μοι πάντες ὁμόσσετε καρτερὸν ὄρκον,
 εἴ κέ τιν' ἢ βῶν ἀγέλην ἢ πῶν μέγ' οἴων
 300 εὕρωμεν, μὴ πού τις ἀτασθαλίῃσι κακῆσιν
 ἢ βῶν ἢ τι μῆλον ἀποκτάνῃ· ἀλλὰ ἐκηλοι
 ἐσθίετε βρώμην, τὴν ἀθανάτη πόρε Κίρκη.»
 ὥς ἐφάμην, οἱ δ' αὐτίκ' ἀπώμνυν ὥς ἐκέλευον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὁμοσάν τε τελεύτησάν τε τὸν ὄρκον,
 305 στήσαμεν ἐν λιμένι γλαφυρῷ εὐεργέα νῆα
 ἄγχ' ὕδατος γλυκεροῖο, καὶ ἔξαπέβησαν ἑταῖροι
 νηὸς, ἔπειτα δὲ δόρπον ἐπισταμένως τετύκοντο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 μνησάμενοι δὴ ἔπειτα φίλους ἐκλαιοι ἑταίρους,
 310 οὓς ἔφαγε Σκύλλη γλαφυρῆς ἐκ νηὸς ἐλοῦσα·
 κλαιόντεσσι δὲ τοῖσιν ἐπήλυθε νήδυμος ὕπνος.
 ἦμος δὲ τρίχα νυκτὸς ἔην, μετὰ δ' ἄστρα βεβήκει,
 ὥρσεν ἐπὶ ζαῆν ἄνεμον νεφεληγερέτα Ζεὺς
 λαίλαπι θεσπεσίῃ, σὺν δὲ νεφέεσσι κάλυψεν
 315 γαῖαν ὁμοῦ καὶ πόντον· ὀρώρει δ' οὐρανὸθεν νύξ.
 ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,

dern nur eigener menschlicher Thorheit wegen.

295. γίγνωσκον κτέ. = γ, 166.

301. ἢ τι = ε, 421. τί ist verallgemeinernd und dadurch verringert, auch nur ein Schaf. — Statt μὴ ἀποκτάνῃ wäre das gewöhnlichere μὴ ἀποκτεῖναι, wie β, 373.

312. τρίχα νυκτὸς ἔην, unpersönlich, so dass τρίχα νυκτὸς die Stelle des Subjectes vertritt: es

war auf dem Punkte der Nacht, wo dieselbe in drei Theile getheilt ist, d. i. (wie das Folgende zeigt) wo der dritte Theil beginnt, im Drittel der Nacht, gegen Morgen.

313. ζαῆν, von ζαῆς ε, 368. Endung oder Accent des Accusativs ist unregelmässig.

314 fg. λαίλαπι κτέ. = ι, 68 fg.

315. ὀρώρ. νύξ, durch die Dichtigkeit des Gewölkes.

320. ἐν γὰρ — ἔστιν. Man

- νῆα μὲν ὠρμίσαμεν, κοῖλον σπέος εἰσερύσαντες· 12
 ἔνθα δ' ἔσαν νυμφέων καλοὶ χοροὶ ἡδὲ θόωκοι·
 καὶ τότε ἔγων ἀγορῇν θέμενος μετὰ μῦθον ἔειπον·
 «ὦ φίλοι, ἐν γὰρ νηϊ θοῇ βρωσίς τε πόσις τε 320
 ἔστιν, τῶν δὲ βοῶν ἀπεχώμεθα, μή τι πάθωμεν·
 δεινοῦ γὰρ θεοῦ αἶδε βόες καὶ ἵφια μῆλα,
 ἡελίου, ὃς πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούει.»
 ὣς ἐφάμην, τοῖσιν δ' ἐπεπεύθετο θυμὸς ἀγῆνωρ.
 μῆνα δὲ πάντ' ἄλληλκτος ἄη Νότος, οὐδέ τις ἄλλος 325
 γίγνεται· ἔπειτ' ἀνέμων εἰ μὴ Εὐρὸς τε Νότος τε.
 οἱ δ' εἴως μὲν σῖτον ἔχον καὶ οἶνον ἐρυθρόν,
 τόφρα βοῶν ἀπέχοντο λιλαιόμενοι βιότοιο.
 ἀλλ' ὅτε δὴ νηὸς ἐξέφθιτο ἥϊα πάντα,
 καὶ δὴ ἄγρην ἐφέπεσκον ἀλγτεύοντες ἀνάγκη, 330
 ἰχθυὺς ὄρνιθάς τε, φίλας δ' οἱ χεῖρας ἵκοιτο,
 [γναμπτοῖς ἀγκίστροισιν· ἔτειρε δὲ γαστέρα λιμός·]
 δὴ τότε ἔγων ἀνὰ νῆσον ἀπέστιχον, ὄφρα θεοῖσιν
 εὐδαίμην, εἴ τίς μοι ὁδὸν φῆνιε νέεσθαι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ διὰ νήσον ἰὼν ἴλυξα ἐταῖρους, 335
 χεῖρας νιψάμενος, ὃθ' ἐπὶ σκέπας ἦν ἀνέμοιο,
 ἡρώμην πάντεσσι θεοῖς, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν·
 οἱ δ' ἄρα μοι γλυκὺν ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισιν ἔχευαν.
 Εὐρίλοχος δ' ἐτάροισι κακῆς ἐξήρχετο βουλῆς·
 «κέκλυτέ μεν μύθων, κακὴ περ πάσχοντες ἐταῖροι. 340
 πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσιν,
 λιμῷ δ' οὔκτιστον θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.

denke hinzu: diese lasst uns geniessen; dann folgt richtig δέ.

325. Νότος, ihnen, die aus dem Nordwesten kommen, ein widriger Wind, vgl. 427.

330. δὴ ἄγρην, Synizese wie 399. δὴ ἔβδομον. — καὶ δὴ = τότε δὴ.

332. γναμπτοῖς κτέ. aus δ, 369. Auch Vögel, besonders Seevögel, wurden zuweilen mit Angeln gefangen.

333. ἀνὰ ν. ἀπέστιχον, um ein-

sam und ohne Zeugen beten zu können. Denn ein Hauptmotiv seines den Göttern vorzutragenden Wunsches war doch das Misstrauen, das er in seine Gefährten setzte.

335. ὅτε ἴλυξα, als ich mich den Blicken — entzogen hatte.

338. γλ. ὕπνον. Der zweite unheilbringende Schlaf des Od. (vgl. x, 31., unten 372 fg.), damit die Verwünschungen des Kyklopen (ι, 528—535.) in Erfüllung gehen können.

- 12 ἄλλ' ἄγετ', ἡελίοιο βοῶν ἐλάσαντες ἀρίστας
 ῥέξομεν ἀθανάτοισι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
 345 εἰ δέ κεν εἰς Ἰθάκην ἀφικοίμεθα, πατρίδα γαῖαν,
 αἰψά κεν ἡελίῳ Ὑπερίονι πτόνα νηὸν
 τεύξομεν, ἐν δέ κε θεῖμεν ἀγάλματα πολλὰ καὶ ἐσθλά.
 εἰ δὲ χολωσάμενός τι βοῶν ὀρθοκραιράων
 νῆ' ἐθέλῃ ὀλέσαι, ἐπὶ δ' ἔσπωνται θεοὶ ἄλλοι,
 350 βούλομ' ἅπαξ πρὸς κῦμα χανῶν ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι
 ἢ δηθὰ στρεῦεσθαι ἑὼν ἐν νήσῳ ἐρήμῃ.»
 ὥς ἔφατ' Εὐρύλοχος, ἐπὶ δ' ἦρεον ἄλλοι ἑταῖροι.
 αὐτίκα δ' ἡελίοιο βοῶν ἐλάσαντες ἀρίστας
 ἐγγύθεν — οὐ γὰρ τῆλε νεὸς κυανοπρώροιο
 355 βοσκέσκονθ' ἔλικες καλαὶ βόες εὐρυμέτωποι —
 τὰς δὲ περίσθησάν τε καὶ εὐχετόωντο θεοῖσιν,
 φύλλα δρεψάμενοι τέρενα δρυὸς ὑψικόμοιο·
 οὐ γὰρ ἔχον κρὶ λευκὸν εὐσσέλμου ἐπὶ νηός.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὗξαντο, καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
 360 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 οὐδ' εἶχον μέθυ λεῖψαι ἐπ' αἰθομένοις ἱεροῖσιν,
 ἄλλ' ὕδατι σπένδοντες ἐπώπτων ἔγκατα πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
 365 μίστυλλόν τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν.
 καὶ τότε μοι βλεφάρων ἐξέσσντο νήδυμος ὕπνος,
 βῆν δ' ἵεναι ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης.

343. ἐλάσαντες, von den Heerden weg und herbeitreibend = 398.

345. ἀφικοίμεθα. Der Optativ zur Bezeichnung der angenommenen, doch noch mit Zweifeln verbundenen Möglichkeit, dagegen 348. εἰ δέ — ἐθέλῃ der Conjunctiv von dem, was unter den jetzigen Umständen wahrscheinlicher ist.

346. νηόν, das einzige Gelübde dieser Art bei Homer.

347. ἀγάλματα, Weihgeschenke = γ, 274.

349. ἐθέλῃ, nämlich ἡέλιος.

350. πρὸς κῦμα χανῶν, gegen die Woge den Mund öffnend, d. h. Wasser schlingend oder schluckend.

351. στρεῦεσθαι, mich winden, drehen, d. h. mich quälen und plagen.

354. οὐ γὰρ κτί. erklärt das eigentlich zu nehmende ἐγγύθεν.

356. τὰς δέ. Durch δέ wird der abgebrochene Satz wieder aufgenommen, als ob es 353. ἤλασαν

ἀλλ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦα κιὼν νεὸς ἀμφιελίσσης, 12
καὶ τότε με κνίσῃς ἀμφήλυθεν ἡδὺς αὐτμή.
οἰμώξας δὲ θεοῖσι μετ' ἀθανάτοισι γεγώνευν 370
«Ζεῦ πάτερ ἡδ' ἄλλοι μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
ἦ με μάλ' εἰς ἄτην κοιμήσατε νηλεῖ ὕπνῳ,
οἱ δ' ἔταροι μέγα ἔργον ἐμητίσαντο μένοντες.»

ὣκέα δ' ἡελίῳ Ὑπερίονι ἄγγελος ἦλθεν
λαμπετὴ τανύπεπλος, ὃ οἱ βόας ἔκταμεν ἡμεῖς. 375
αὐτίκα δ' ἀθανάτοισι μετηύδα χιόμενος κῆρ
«Ζεῦ πάτερ ἡδ' ἄλλοι μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
τίσαι δὴ ἐτάρους λαερτιάδῳ Ὀδυσῆος,
οἳ μεν βοὺς ἔκτειναν ὑπέρβιον, ἥσιν ἔγωγε
χαίρεσκον μὲν ἰὼν εἰς οὐρακὸν ἀστερόεντα, 380
ἡδ' ὁπότε ἄψ ἐπὶ γαῖαν ἀπ' οὐρανόθεν προτραποίμην.
εἰ δέ μοι οὐ τίσουσιν βοῶν ἐπιεικέ' ἀμοιβήν,
δύσομαι εἰς Αἴδαο καὶ ἐν νεκύεσσι φασίνω.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
«ἡέλι', ἦτοι μὲν σὺ μετ' ἀθανάτοισι φάεινε 385
καὶ θνητοῖσι βροτοῖσιν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν·
τῶν δέ κ' ἐγὼ τάχα νῆα θοὴν ἀργῆτι κεραυνῷ
τυτθὰ βαλὼν κᾶσαιμι μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ.»
ταῦτα δ' ἐγὼν ἤκουσα Καλυψοῦς ἡΰκόμοιο·
ἡ δ' ἔφη Ἑρμείῳ διακτόρου αὐτὴ ἀκοῦσαι. 390

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατήλυθον ἡδὲ θάλασσαν,
νεΐκεον ἄλλοθεν ἄλλον ἐπισταδόν, οὐδέ τι μῆχος

geheissen hätte. — περίστησάν τε
= Iliad. β, 410. Zur ganzen Be-
schreibung des Opfers vergl. γ,
439—463.

357. φύλλα δρέψ., d. h. Blätter
statt der Gerste als οὐλόχεται auf
das Opferthier streuend.

363. ὕδατι, also nur aus Noth.

374. ὣκέα nach λαμπετὴ (132.)
gerichtet; ἄγγελος ist Prädicat.
Das πάντ' ἐφορᾶν καὶ πάντ'
ἐπακούειν ist also, wie dieser Vor-

gang selbst zeigt, nur relativ zu
fassen.

382. εἰ — οὐ τίσουσιν, vgl. β,
274. εἰ δ' οὐ κείνου γ' ἐσσι γένος.

383. φασίνω, bedingter Wille
und Entschluss.

388. τυτθὰ κᾶσαιμι, wie 174.
τυτθὰ διατμήξας.

390. ἡ δ' ἔφη. Freilich kommt
in der Anrede des Hermes an Ka-
lypso ε, 97—115. davon nichts vor.

392. ἐπισταδόν = παρασταδόν
207. u. a.

- 12 εὐρέμεναι δυνάμεσθαι· βόες δ' ἀπειτέθνησαν ἤδη.
τοῖσιν δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοὶ τέραα προύφαινον·
395 εἶρπον μὲν ῥινοί, κρέα δ' ἄμφ' ὀβελοῖς ἐμεμύκει,
ὀπταλέα τε καὶ ὠμά· βοῶν δ' ὥς γίγνεται φωνή.
ἔξῃμαρ μὲν ἔπειτα ἔμοι ἐρίηρες ἐταῖροι
δαίνυντ' ἡελίοιο βοῶν ἐλάσαντες ἀρίστας·
ἀλλ' ὅτε δὴ ἑβδομον ἦμαρ ἐπὶ Ζεὺς θῆκε Κρονίων,
400 καὶ τότε ἔπειτ' ἄνεμος μὲν ἐπαύσατο λαίλαπι θύων,
ἡμεῖς δ' αἰψ' ἀναβάντες ἐνήκαμεν εὐρέϊ πόντῳ,
ἰστὴν στησάμενοι ἀνά θ' ἰστία λεύκ' ἐρύσαντες.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὴν νῆσσαν ἐλείπομεν, οὐδέ τις ἄλλη
φαίνεται γαϊάων, ἀλλ' οὐρανὸς ἡδὲ θάλασσα,
405 δὴ τότε κυανέην νεφέλην ἔστησε Κρονίων
νῆος ὑπερ γλαφυρῆς, ἥχλυσε δὲ πόντος ὑπ' αὐτῆς.
ἡ δ' ἔθει οὐ μάλα πολλὸν ἐπὶ χρόνον· αἶψα γὰρ ἦλθεν
κεκληγῶς Ζέφυρος, μεγάλη σὺν λαίλαπι θύων,
ἰστοῦ δὲ προτόνους ἔρρηξ' ἀνέμοιο θύελλα
410 ἀμφοτέρους· ἰστός δ' ὀπίσω πέσεν, ὅπλα τε πάντα
εἰς ἄντλον κατέχυνθ'. ὁ δ' ἄρα πρύμνῃ ἐνὶ νηϊ
πλήξῃ κυβερνήτῳ κεφαλὴν, σὺν δ' ὅστέ' ἄραξεν
πάντ' ἄμυδις κεφαλῆς· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι ἐοικώς
κάππεσ' ἀπ' ἱκριόφιν, λίπε δ' ὅστέα θυμὸς ἀγῆνωρ.
415 Ζεὺς δ' ἄμυδις βρόντησε καὶ ἔμβαλε νηϊ κεραυνόν·
ἡ δ' ἐλελίχθη πᾶσα Διὸς πληγεῖσα κεραυνῷ,
ἐν δὲ θεεῖον πλήτο· πέσον δ' ἐκ νῆος ἐταῖροι.
οἱ δὲ κορώνησιν ἵκελοι περὶ νῆα μέλαιναν
κύμασιν ἐμφορέοντο, θεὸς δ' ἀποαίνυντο νόστον.

395. εἶρπον κτέ. Echt mährchenhafte Prodigia (τέραα).

396. ὥς gehört zu φωνή, es tönte wie die Stimme von Rindern.

398. ἐλάσαντες, ganz objective Bezeichnung des Factums wie 343. und 353.

401. ἐνήκαμεν, vgl. 293.

408. Ζέφυρος wäre ohne seine

stürmische Heftigkeit günstig gewesen, vgl. 426 fg.

409. προτόνους, vgl. zu β, 425.

413. ἀρνευτήρ, sonst κυβιστήρ (δ, 18.).

419. κύμ. ἐμφορ., d. i. ἐν κύμασιν ἐμφορέοντο, vgl. 68.

420. τοίχους, die ganzen Wände, d. i. die mit Bohlen überkleideten Rippen.

- αὐτὰρ ἐγὰ διὰ νηὸς ἐφοίτων, ὄφρ' ἀπὸ τοίχους 12
 λῦσε κλύδων τρόπιος· τὴν δὲ ψιλὴν φέρε κῦμα. 421
 ἐκ δέ οἱ ἰστόν ἄραξε ποτὶ τρόπιν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτῇ
 ἐπίτονος βέβλητο, βοὸς ῥινοῖο τετενχῶς.
 τῷ ῥ' ἄμφω συνέεργον ὁμοῦ τρόπιν ἡδὲ καὶ ἰστόν,
 ἐξόμενος δ' ἐπὶ τοῖς φερόμην ὁλοοῖς ἀνέμοισιν. 425
 ἔνθ' ἦτοι Ζέφυρος μὲν ἐπαύσατο λαίλαπι θύων,
 ἦλθε δ' ἐπὶ Νότος ὦκα, φέρων ἐμῷ ἄλγεα θυμῷ,
 ὄφρ' ἔτι τὴν ὁλοὴν ἀναμετρήσαιμι Χάρυβδιν.
 παννύχιος φερόμην, ἅμα δ' ἠελίῳ ἀνιόντι
 ἦλθον ἐπὶ Σκύλλης σκόπελον δεινὴν τε Χάρυβδιν. 430
 ἡ μὲν ἀνερροίβδησε θαλάσσης ἄλμυρον ὕδωρ·
 αὐτὰρ ἐγὼ ποτὶ μακρὸν ἐρινεὸν ὑπόσ' ἀερθεῖς,
 τῷ προσφὺς ἐχόμην ὥς νυκτερεῖς. οὐδέ πη εἶχον
 οὔτε στήριξαι ποσὶν ἔμπεδον οὔτ' ἐπιβῆναι·
 ῥίξαι γὰρ ἑκὰς εἶχον, ἀπήωροι δ' ἔσαν ὄζοι 435
 μακροὶ τε μεγάλοι τε, κατεσκίαον δὲ Χάρυβδιν.
 νωλεμέως δ' ἐχόμην, ὄφρ' ἐξεμέσειεν ὀπίσσω
 ἰστόν καὶ τρόπιν αὐτίς. ἐελδομένῳ δέ μοι ἦλθον
 ὅψ'· ἦμος δ' ἐπὶ δόρπον ἀνὴρ ἀγορῇθεν ἀνέστη
 κρίνων νείκεα πολλὰ δικαζομένων αἰζηῶν, 440
 τῆμος δὴ τὰ γε δοῦρα Χαρύβδιος ἐξεφαάνθη.
 ἦκα δ' ἐγὼ καθύπερθε πόδας καὶ χεῖρε φέρεσθαι,
 μέσσω δ' ἐνδοῦπησα παρὲς περιμήκεα δοῦρα,
 ἐξόμενος δ' ἐπὶ τοῖσι διήρεσα χερσὶν ἐμῇσιν.
 Σκύλλην δ' οὐκέτ' ἔασε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε 445
 εἰσιδέειν· οὐ γάρ κεν ὑπέκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον.

421. τὴν δέ, erg. νῆα, das freilich kaum mehr diesen Namen verdient; doch geht auf dasselbe auch das folgende οἱ.

422. ἐξάραξε, prägnant: riss los und schlug nieder.

423. ἐπίτονος, vergl. δ, 13. ἐπεὶ δῆ.

424. ἄμφω wird durch ὁμοῦ τρόπιν κτέ. erklärt.

427. Νότος, vgl. zu 325. Dieser trieb ihn wieder zurück.

431. ἀνερροίβδησε, vgl. 236 fg.

432. ἐρινεόν = 103.

438. ἦλθον, ἰστός καὶ τρόπις.

439. ἦμος — ἀνέστη, zu der Zeit wann aufzustehen pflegt, wann jedes Mal aufsteht, vgl. Iliad. λ, 86. ἦμος ὀπλίσσατο, wo dann 89. auch das Präsens αἰρεῖ folgt.

- 12 ἔνθεν δ' ἐννήμαρ φερόμην, δεκάτῃ δέ με νυκτί
 νῆσον ἐς Ὠγυγίην πέλασαν θεοί, ἔνθα Καλυψώ
 ναίει ἐνπλόκαμος, δεινὴ θεὸς αὐδήεσσα,
 450 ἥ μ' ἐφίλει τ' ἐκόμει τε. τί τοι τάδε μυθολογεύω;
 ἦδη γάρ τοι χθιζὸς ἐμυθεόμην ἐνὶ οἴκῳ
 σοί τε καὶ ἱφθίμῃ Ἀλόχῳ· ἐχθρὸν δέ μοι ἔστιν
 αὖτις ἀριζήλως εἰρημένα μυθολογεύειν.

451. χθιζὸς ἐμυθεόμην, vgl. η,
 244—258.

453. ἀριζήλως mit εἰρημένα zu
 verbinden.

BERICHTIGUNGEN ZUM ERSTEN BAND.

- Einleitung S. XIV. Z. 18. Tugenden lies Tugend.
 „ S. XIX. Z. 2. derselben lies desselben.
 „ S. XXXVII. Z. 8 v. u. *νεκρία* lies *νέκρια*.
 „ S. XXXIX. Z. 21. S. XVI lies S. XIV.
 S. 7. Anmerk. b. Z. 11. Iliad. 2. lies Iliad. ι.
 S. 8. Text 52. ist das Kommā nach *θαλάσσης* zu tilgen.
 S. 9. Anm. b. Z. 12 v. u. *ἀγέληφι* lies *ἀγέληφι*.
 S. 20. Anm. a. Z. 1 v. u. *ἔδνα* lies *ἔδνα*.
 S. 33. Text 14. ist der Punkt nach *εἰδῆς* zu tilgen.
 — Anm. b. Z. 2 v. u. *περιδιδόναι* lies *περιδιδόναι*.
 S. 58. Text 173. *ἡτέομεν* lies *ἡτέομεν*.
 S. 62. Anm. Z. 5. II. ξ lies II. ζ.
 S. 72. Text 487. *δύσετό δ' ἥελιος* lies *τ' ἥελιος*.
 S. 75. Anm. a. Z. 4 v. u. ist Iliad. zu streichen.
 S. 82. Text 192. Die Klammern sind zu tilgen.
 S. 94. Text 465. ist das Kolon nach *γέρον* zu tilgen.
 S. 99. Anm. b. Z. 3 v. u. rossebeweidete lies rosseweidende.
 S. 106. Anm. b. Z. 4 v. u. das lies die (Rede).
 S. 122. Anm. b. Z. 2 *ὑπεραι* lies *ὑπέραι*.
 S. 135. Anm. a. Z. 2 zeitig lies zeitlich.
 S. 138. Anm. b. Z. 5 v. u. Fragen lies fragen.
 S. 146. Anm. b. Z. 5 v. u. 144 lies 141.
 S. 147. Anm. b. Z. 4 v. u. Herod. 51, 20 lies Herod. 5, 20. .
 S. 154. Anm. a. Z. 2 Lauch lies Lauch - .
 S. 177. Anm. b. Z. 2. Nach Singulars füge hinzu: ausser dem Accusativ.
 S. 184. Text 517. *δῶματα* lies *δῶματα*.
 S. 201. Anm. b. Z. 2 gehäuft, viel lies gehäuft viel (ohne Komma).
 S. 219. Text Z. 2. Die Klammern sind zu tilgen.
 — Anm. b. Z. 6 v. u. 57 lies 56.
 S. 223. Anm. a. Z. 5 v. u. *θεῶν ὄμ.* lies *θεῶν μ. ὄ*.
 S. 231. Text 502. *εἰς Ἀἶδος δ'* lies *εἰς Ἀΐδοςδ'*, wornach auch Anm. b. Z. 2 v. u. zu verbessern ist.
 S. 248. Anm. b. Z. 10 v. u. verdecken lies verdichten.
 S. 258. Text 540. *γηθοσύνη* lies *γηθοσύνη*.
 S. 272. Anm. b. Z. 9 v. u. den — hier mit lies dem — hier, mit.
-



HOMERS
O D Y S S E E.

ERKLAERT

VON

J. U. FAESI.

ZWEITER BAND.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1850.



**ΕΠΙΓΡΑΦΑΙ ΚΑΙ ΥΠΟΘΕΣΕΙΣ
ΤΩΝ ΤΗΣ ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ ΡΑΨΩΙΔΙΩΝ.**

- N.** Ὀδυσσέως ἀπόπλους παρὰ Φαιάκων καὶ ἄφιξις εἰς Ἰθάκην.
κοιμώμενον Ὀδυσσεῖα μετὰ τῶν δώρων ἐκτιθέασιν οἱ Φαίακες 5
εἰς τὴν γῆν τῶν Ἰθακησίων· καὶ τὴν μὲν ναῦν αὐτῶν ὑπο-
στρέφουσιν λίθον ποικί Ποσειδῶν, Ἀθηνᾶ δὲ ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ
ᾧ ὄντι Ὀδυσσεῖ συμβουλεύει περὶ τῆς μνηστηροφορίας, καὶ τὰ
χρήματα ἐν τῷ σπηλαίῳ ἀποκρύπτει, καὶ εἰς γέροντα με-
ταμορφοῖ τὸν Ὀδυσσεῖα. 10
- Ξ.** Ὀδυσσέως πρὸς Εὐμαίων ὁμιλία.
ξενισμὸς Ὀδυσσέως γίνεται ἐν τῷ ἄγρῳ παρὰ Εὐμαίῳ τῷ συ-
βώτῃ αὐτοῦ. διηγεῖται δὲ αὐτῷ Ὀδυσσεὺς πολλὰ ἃ πέπον-
θεν, ἀγγέλλων καὶ τὴν Ὀδυσσέως ἐπάνοδον.
- Ο.** Τηλεμάχου πρὸς Εὐμαίων ἄφιξις. 15
Τηλέμαχον Ἀθηνᾶ ὄναρ ἐπιστάσα εἰς Ἰθάκην ἐπ' ἀνελθεῖν προ-
τρέπεται· ὃς δῶρα παρὰ Μενελάου λαβὼν πέμπεται. καὶ
ἐμβαίνειν μέλλων εἰς τὴν ναῦν Θεοκλύμενόν τινα Ἀργεῖον
μάντι ἀναλαμβάνει ἐπὶ φόνῳ φεύγοντα. καὶ Εὐμαῖος
Ὀδυσσεῖ διηγεῖται ὡς Φοῖνικες αὐτὸν ληισάμενοι ἐκ Συρίας 20
νήσου ἀπέθοντο Λαέρτῃ. καὶ ἡ Τηλεμάχου ναὺς κατὰγεται
εἰς Ἰθάκην, καὶ ταύτην εἰς ἄστν ἀποπέμψας αὐτὸς πρὸς
Εὐμαῖον ἔρχεται.
- Π.** ἀναγνωρισμὸς Ὀδυσσέως ὑπὸ Τηλεμάχου.
Τηλέμαχος πρὸς Εὐμαῖον ἀφικόμενος τὸν μὲν ἀποπέμπει ἀγγέλ- 25
λοντα τῇ μητρὶ Πηνελόπῃ, αὐτὸς δὲ γνωρίσας τὸν πατέρα
Ἀθηνᾶς προαἰρέσει σὺν ἐκείνῳ τὴν κατὰ τῶν μνηστήρων
ἐπιβουλὴν σκέπτεται. καὶ νῆες κατὰγονται εἰς Ἰθάκην ἥ τε
τοῦ Τηλεμάχου καὶ τῶν ἐπιβουλευσάντων. καὶ τοὺς μνηστή-
ρας πάλιν ἐπιχειρεῖν τῷ Τηλεμάχῳ διανοομένους ἐκώλυσεν 30
Ἀμφινόμος. καὶ Εὐμαῖος ἀπαγγέλλας τῇ Πηνελόπῃ τὰ περὶ
Τηλεμάχου εἰς τὸν ἄγρον ἐπανέρχεται.
- Ρ.** Τηλεμάχου ἐπάνοδος εἰς Ἰθάκην.
εἰς τὴν πόλιν ἔλθων Τηλέμαχος διηγεῖται τῇ μητρὶ Πηνελόπῃ
τῆς ἀποδημίας τὰ κεφάλαια. ὕστερον δὲ Ὀδυσσεὺς ἀχθεὶς 35
ὑπὸ τοῦ Εὐμαίου εἰς Ἰθάκην ἀπὸ τῶν ἀγρῶν εἰς τὸ συμ-

29. Genauer würde es heissen: καὶ ἡ τῶν ἐπιβουλευσάντων.

πόσιον τῶν μνηστήρων εἰσέρχεται. ὁ δὲ κύων ἀναγνωρίζει τὸν δεσπότην. καὶ Εὐμαιος μὲν εἰς τοὺς ἀγροὺς ὑποστρέφει, Ὀδυσσεὺς δὲ ἐν αὐτοῖς μένει.

Σ. Ὀδυσσέως καὶ Ἴρου πυγμῇ.

- 5 γενομένης μάχης Ὀδυσσεὺς πρὸς ἕτερον πτωχὸν ἐλθόντα πρὸς τοὺς μνηστῆρας, Πηνελόπη λαμβάνει δῶρα παρὰ τῶν μνηστήρων. γίνεται δὲ καὶ τις κοιωλογία ἐν τοῖς ἐξῆς Ὀδυσσεὺς πρὸς Εὐρύμαχον.

Τ. Ὀδυσσέως καὶ Πηνελόπης δμιλία. τὰ νίπτρα.

- 10 σὺν Τηλεμάχῳ ἔκθεισι ποιεῖται τῶν ὅπλων Ὀδυσσεύς, καὶ πρὸς Πηνελόπην ἐκ Κρήτης εἶναι ὑποκρίνεται. γίνεται δὲ αὐτοῦ δι' οὐλῆς ἀναγνωρισμὸς πρὸς Εὐρύκλειαν τοὺς πόδας αὐτοῦ νίπτουσιν. καὶ κατὰ παρέκβασιν ὁ ποιητὴς διηγεῖται ὡς ἐν Παρνασσῷ ὑπὸ σὺδς ἐπλήγη κυνηγῶν.

15 Υ. τὰ πρὸ τῆς μνηστηροφονίας.

βουληθεὶς ἀνελεῖν ὁ Ὀδυσσεὺς τὰς μὴ γινυμένας τοῖς μνηστῆρσι θεραπαίνας, ὕστερον δὲ μεταγνοῦς, διὰ τῶν ἐξῆς πρὸς Εὐμαῖον καὶ Φιλοίτιον διαλέγεται· ἐν ᾧ καὶ τῶν μνηστήρων γίνεται δμιλία.

20 Φ. τόξου θέσις.

Πηνελόπη τῷ τείνοντι τὸ τόξον ὁμολογεῖ τὸν αὐτῆς γάμον. Ὀδυσσεὺς δὲ Εὐμαίῳ καὶ Φιλοίτῳ ἐντειλάμενος περὶ τῆς τῶν θυρῶν ἀσφαλείας αὐτὸς ἀφήσει τὸ βέλος διὰ τῶν πελέκων, ἄλλου τεῖναι τὸ τόξον μὴ δυνηθέντος.

25 Χ. μνηστηροφονία.

τὰ περὶ τὴν μνηστηροφονίαν ἐργασάμενος Ὀδυσσεὺς παρούσης Ἀθηνᾶς ἐν τοῖς ἐξῆς τὰς θεραπαίνας διὰ Τηλεμάχου καὶ τῶν οἰκείων κολάζει ἅμα Μελανθίῳ.

Ψ. Ὀδυσσέως ὑπὸ Πηνελόπης ἀναγνωρισμός.

- 30 ἀγγελία Εὐρυκλείας Πηνελόπῃ περὶ τοῦ Ὀδυσσεὺς καὶ τῆς τῶν μνηστήρων ἀναιρέσεως, ἀναγνωρισμὸς τε αὐτῆς πρὸς Ὀδυσσεά, καὶ τῶν τῆς πλάνης διηγημάτων ἀνακεφαλαίωσις, καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Τηλεμάχου μετὰ τῶν οἰκείων ἐξοδος.

Ω. νέκυια δευτέρα. σπονδαί.

- 35 τὰς τῶν μνηστήρων ψυχὰς Ἑρμῆς εἰς Αἴδου κατὰγει, καὶ ἀναγνωρισμὸς Ὀδυσσεὺς γίνεται πρὸς τὸν ἑαυτοῦ πατέρα Λαέρτην. καὶ ταραχὴν τοῖς Ἰθακησίοις γεγεννημένην ἐπὶ τῇ τῶν μνηστήρων ἀναιρέσει Ἀθηνᾶ κωλύει.

XIII.

ὦς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
 κηληθμῷ δ' ἔσχοντο κατὰ μέγαρα σκιόεντα.
 τὸν δ' αὖτ' Ἀλκίνοος ἀπαμείβετο φώνησέν τε
 «ὦ Ὀδυσσεῦ, ἐπεὶ ἔκεν' ἐμὸν ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ
 ὑψερεφές, τῷ σ' οὐ τι παλιμπλαγχθέντα γ' οἴω
 ἄψ ἀπονοστήσειν, εἰ καὶ μάλα πολλὰ πέπονθας.
 ὑμέων δ' ἀνδρὶ ἐκάστω ἐφριέμενος τάδε εἴρω,
 ὅσσοι ἐνὶ μεγάροισι γερούσιον αἶθοπα οἶνον
 αἰεὶ πίνειτ' ἐμοῖσιν, ἀκουάζεσθε δ' αἰοιδοῦ.
 εἴματα μὲν δὴ ξείνῳ ἐϋξέστη ἐνὶ χηλῷ
 κεῖται, καὶ χρυσὸς πολυδαίδαλος, ἄλλα τε πάντα
 δῶρ', ὅσα Φαιήκων βουληφόροι ἐνθάδ' ἔνεικαν·
 ἀλλ' ἄγε οἱ δῶμεν τρίποδα μέγαν ἥδ' ἐλέβητα

N

5

10

1 fg. — λ, 333 fg. Nach vollendet Erzählung des Odysseus erfolgt nun die wirkliche Entsendung und Heimfahrt desselben bis V. 125.

4. χαλκοβατὲς δῶ braucht Homer sonst nur von der Wohnung des Zeus; doch wird auch der Palast des Alkinoos mit Recht so genannt wegen des χάλκεος οὐδός und der χάλκεοι τοῖχοι η, 83. 86.

5. παλιμπλαγχθέντα, zurückgetrieben, zurückgewiesen, repulsum i. e. repulsam ferentem, mit einem Abschlag, im Hinblick auf die von Odysseus gethane Bitte, vgl. θ, 28—33. und zu ε, 27. παλιμπετὲς ἀπονέωνται.

7. ἐφριέμενος εἴρω, wie Iliad. ψ, 82. ἐρέω καὶ ἐφήσομαι.

8. γερούσιον — οἶνον, der hier vom Oberkönig den Geronten gespendet wird, wie Iliad. δ, 259; anders oben δ, 622.

10. εἴματα μ. δ. χρυσός. Vgl. θ, 389—393. 424 fg. 438—441. Zu ἐϋξέστη ἔ. χ. vgl. ζ, 75. ἐϋξέστ' φ ἐπ' ἀπήνη. An beiden Stellen scheint der Wohlklang die Wahl der Endung des Adjectivs entschieden zu haben.

13. τρίπους und λέβης verbunden wie Iliad. ι, 122 fg. Odysseus erhielt also von jeder Art dreizehn, vgl. 217.

- 13 ἀνδρακάς. ἡμεῖς δ' αὖτε ἀγειρόμενοι κατὰ δῆμον
 15 τισόμεθ'· ἀργαλέον γὰρ ἓνα προικὸς χαρίσασθαι.»
 ὡς ἔφατ' Ἀλκίνοος, τοῖσιν δ' ἐπιήνδανε μῦθος.
 οἱ μὲν κακχείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 νῆάδ' ἐπεσσεύοντο, φέρον δ' εὐήνορα χαλκόν.
 20 καὶ τὰ μὲν εὖ κατέθηχ' ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο,
 αὐτὸς ἰὼν διὰ νηός, ὑπὸ ζυγῶ, μὴ τιν' ἐταίρων
 βλάπτοι ἐλαυνόντων, ὅποτε σπερχοῖατ' ἐρετμοῖς·
 οἱ δ' εἰς Ἀλκινόοιο κίον καὶ δαῖτ' ἀλέγνον.
 τοῖσι δὲ βοῦν ἱέρευσ' ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο
 25 Ζηνὶ κελαινεφείῳ Κρονίδῃ, ὃς πᾶσιν ἀνάσσει.
 μῆρα δὲ κήαντες θαίνωντ' ἐρικυδέα δαῖτα
 τερπόμενοι· μετὰ δέ σφιν ἐμέλλετο θεῖος αἰοιδός
 Δημόδοκος, λαοῖσι τετιμένος. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 πολλὰ πρὸς ἥελιον κεφαλὴν τρέπτε παμφανόωντα,
 30 δῦναι ἐπειγόμενος· δὴ γὰρ μενέαινε νέεσθαι.
 ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ δόρποιο λιλαίεται, ᾧ τε πανῆμαρ
 νειὸν ἀν' ἔλκητον βόε οἶνοπε πηκτὸν ἄροτρον·
 ἀσπασίως δ' ἄρα τῷ κατέδυν φάος ἡέλιιο
 δόρπον ἐποίχεσθαι, βλάβεται δέ τε γούνατ' ἰόντι·
 35 ὥς Ὀδυσσεὶ ἀσπαστὸν ἔδυν φάος ἡέλιιο.

14. ἀγειρόμενοι, für uns sammelnd, nach der β, 77. beschriebenen Weise.

15. προικὸς χάρις., umsonst, d. h. ohne Entgelt, ohne Ersatz Geschenke zu machen. προικός wie sonst προῖκα, gratis, gewissermaßen ein Genitiv des Preises.

19. εὐήνορα, vgl. zu δ, 622. Unter χαλκός sind die τρίποδες ἡδὲ λέβητες zu verstehen, auf welche auch das folgende τὰ μὲν geht.

21. αὐτὸς ἰὼν (Ἀλκίνοος), vgl. zu λ, 15. 91. — ὑπὸ ζυγῶ, vgl. zu ι, 99.

23. δ. ἀλέγνον, vgl. zu λ, 186: sie pflegten des Mahles.

24. τοῖσι — Ζηνί. Doppelter

Dativ, jeder mit besonderer Beziehung: ihnen, für sie — zu Ehren des Zeus.

28. Δημόδοκος λ. τ., vergl. θ, 74. 472.

30. δῦναι, erg. ἥλιον.

32. νειὸν ἀν', d. h. ἀνὰ νειόν, durch das Brachfeld hin, vgl. ε, 127. νειῶ ἐνι τρίποδι. — πηκτὸν ἄροτρον, im Gegensatze des αὐτόγυνον nach Hesiod. ἔργ. κ. ἡμ. 433.

33. ἀσπασίως könnte auch wie 35. ἀσπαστὸν heissen. Ueber das Verhältniss von κατέδυν zum Vorhergehenden vgl. zu δ, 337.

34. δόρπον ἐποίχεσθαι. Der Infinitiv bezeichnet die Beziehung, in welcher der Untergang der Sonne

- αἶψα δὲ Φαιήκεσσι φιληρέτμοισι μετηύδα, 13
 Ἀλκινόω δὲ μάλιστα πιφασκόμενος φάτο μῦθον·
 «Ἀλκίνοε κρείον, πάντων ἀριδείκετε λαῶν,
 πέμπετε με σπείσαντες ἀπήμονα, χαίρετε δ' αὐτοί·
 ἦδη γὰρ τετέλεσται ἅ μοι φίλος ἦθελε θυμός, 40
 πομπὴ καὶ φίλα δῶρα, τὰ μοι θεοὶ Οὐρανίωνες
 ὄλβια ποιήσειαν· ἀμύμονα δ' οἴκοι ἄκοιτιν
 νοστήσας εὔροιμι σὺν ἀρτεμέεσσι φίλοισιν.
 ὑμεῖς δ' αὖθι μένοντες ἐϋφραίνοιτε γυναικας
 κουριδίας καὶ τέκνα· θεοὶ δ' ἀρετὴν ὀπάσειαν 45
 παντοίην, καὶ μὴ τι κακὸν μεταδήμιον εἶη.»
 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπῆνεον, ἦδ' ἐκέλευον
 πεμπέμεναι τὸν ξεῖνον, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπεν.
 καὶ τότε κήρυκα προσέφη μένος Ἀλκινόοιο·
 «Ποντόνοε, κρητῆρα κερασσάμενος μέθην νεῖμον 50
 πᾶσιν ἀνὰ μέγαρον, ὅφρ' εὐξάμενοι Διὶ πατρί
 τὸν ξεῖνον πέμπωμεν ἐὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.»
 ὣς φάτο, Ποντόνοός δὲ μελίφρονα οἶνον ἐκίρνα,
 νόμηνσεν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπισταδόν· οἱ δὲ θεοῖσιν
 ἔσπεισαν μακάρεσσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν, 55
 αὐτόθεν ἐξ ἑδρῶν. ἀνὰ δ' ἴστατο δῖος Ὀδυσσεύς,
 Ἀρήτῃ δ' ἐν χειρὶ τίθει δέπας ἀμφικύπελλον,

erwünscht ist, oder ungenauer den Zweck. — βλάβεται, sie fühlen sich gehemmt, sind unsicher, schwanken. Virg. Aen. 5, 432 fg. umschreibt: tarda trèmentī Genua labant.

38. ἀριδείκετε, vgl. zu 9, 382.

39. χαίρετε, beim Abschied, wie ε, 205. — αὐτοί als Gegensatz von πέμπετε — ἀπήμονα.

42. ἀμύμονα gehört unmittelbar zum Object ἄκοιτιν. Sehr unpassend würde Odysseus vor den Phäaken einen Zweifel an der Tugend der Penelope ausdrücken.

44. ἐϋφραίνοιτε. Vgl. 61. σὺ δὲ τέρπεο κτέ.

45. ἀρετῇ, alles Gedeihen

und Wohlergehen an Leib und Seele wie auch an äussern Gütern. Vgl. die ausführende Schilderung τ, 109—114. und besonders die letzten Worte ἀρετῶσι δὲ λαοὶ ὑπ' αὐτοῦ.

50. κρητῆρα κερασσάμενος, d. i. οἶνον ἐν κρητῆρι, nach 53. Vgl. übrigens η, 178—183.

51. εὐξάμενοι mit der σπονδῇ, vgl. 39. und 55.

54. ἐπισταδόν, vgl. zu μ, 392.

57. Ἀρήτῃ — τίθει. Der scheidende Gast überreicht dem Wirthe oder der Wirthin den Becher zum Abschiedstrunk. Aehnlich auch bei der ersten Begrüssung Iliad. ι, 224.

- 13 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «χαῖρέ μοι, ὦ βασιλεια, διαμπερές, εἰς ὃ κε γῆρας
 60 ἔλθῃ καὶ θάνατος, τά τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται.
 αὐτὰρ ἐγὼ νέομαι· σὺ δὲ τέρπεο τῷδ' ἐνὶ οἴκῳ
 παισὶ τε καὶ λαοῖσι καὶ Ἀλκινόῳ βασιλῆϊ.»
 ὥς εἰπὼν ὑπὲρ οὐδὸν ἐβήσετο δῖος Ὀδυσσεύς.
 τῷ δ' ἅμα κήρυκα προΐει μένος Ἀλκινόοιο,
 65 ἡγεῖσθαι ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης.
 Ἀρήτη δ' ἄρα οἱ δμῶας ἅμ' ἔπεμπε γυναῖκας,
 τὴν μὲν φᾶρος ἔχουσαν ἐϋπλυνὲς ἥδὲ χιτῶνα,
 τὴν δ' ἑτέρεν χηλὸν πυκινὴν ἅμ' ὅπασσε κομίζειν·
 ἥ δ' ἄλλη σῖτόν τ' ἐφερέν καὶ οἶνον ἐρυθρόν.
 70 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἐπὶ νῆα κατήλυθον ἥδὲ θάλασσαν,
 αἶψα τά γ' ἐν νηϊ γλαφυρῇ πομπῆες ἀγανοί
 δεξάμενοι κατέθεντο, πόσιν καὶ βρῶσιν ἅπασαν·
 καὶ δ' ἄρ' Ὀδυσσῆι στόρεσαν ῥῆγός τε λίνον τε
 νηὸς ἐπ' ἱκριόφιν γλαφυρῆς, ἵνα νήγρετον εὖδοι,

60. ἐπ' ἀνθρ. πέλονται, über den Menschen schweben, also auch ihnen bevorstehen, über sie verhängt sind, imminent. So auch ο, 408. νοῦσος ἐπὶ συγγερῇ πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.

63. ὑπὲρ οὐδὸν ἐβ., Gegensatz von ὑπὲρ οὐδὸν ἐβήσετο δώματος εἴσω η, 135.

67. φᾶρος ἔχουσαν — χιτῶνα, das nach θ, 392. auch von Alkinoos noch zu leistende Geschenk. Die von den übrigen Fürsten und der Arete geschenkten Kleider waren schon in der χηλὸς πυκινῇ 68, vgl. θ, 441.

69. ἥ δ' ἄλλη, die andere, die noch übrige, d. h. die dritte und letzte.

71. πομπῆες ἀγανοί, die nach θ, 35. 48. zu Ruderern ausgewählten 52 Jünglinge.

73. ῥῆγος, vgl. zu γ, 349.

74. ἐπ' ἱκριόφιν, auf dem Verdeck, und zwar dem Steuerdeck, in dem zu γ, 353. näher bezeich-

neten Sinne. Von da konnte auch Odysseus nach 117. aufs leichteste mit Unterbett und Leintuch herausgetragen werden. Auch darin war die Situation des Heimkehrenden echt poetisch.

75. πρύμνης, vgl. zu μ, 230. mit ebendas. 411.

77. πείσμα, vgl. zu ι, 136. Das Kabeltau war durch einen in der Erde festliegenden und eigens zu diesem Zweck durchbohrten grossen Stein hindurchgeschlungen.

78. ἀνακλινθέντες, zurückgelehnt, rückwärts gebeugt: weil die Ruderer oft, um den Steuermann immer im Auge zu haben, rückwärts sassen und so die Ruder gegen sich zogen. Vgl. zu ι, 489. ἐμβάλλειν und Ovid. Met. 11, 461. reducit ordinibus geminis ad fortia pectora remos.

79. νήδυμος — ἡδιστος. Vgl. zu κ, 225. κήδιστος ἐτάρων — κεδνότατός τε. Der Schlaf selbst ist schon η, 318. θ, 444 fg. angekündigt. Virg.

πρύμνης. ἂν δὲ καὶ αὐτὸς ἐβήσето καὶ κατέλεκτο 13
 σιγῇ· τοὶ δὲ καθίζον ἐπὶ κληῖσιν ἕκαστοι 76
 κόσμῳ, πείσμα δ' ἔλυσαν ἀπὸ τρητοῖο λίθοιο.
 ἔνθ' οἱ ἀνακλινθέντες ἀνερρίπτουν ἅλα πηδῶ,
 καὶ τῷ νήδυμος ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐπιπτεν,
 νήγρετος ἡδιστος, θανάτῳ ἄγχιστα ἑοικώς. 80
 ἦ δ', ὥς τ' ἐν πεδίῳ τετράοροι ἄρσενες ἵπποι,
 πάντες ἅμ' ὁρμηθέντες ὑπὸ πληγῇσιν ἱμάσθλης,
 ὑψόσ' ἀειρόμενοι ῥίμῳα πρῆσσουσι κέλευθον,
 ὥς ἄρα τῆς πρύμνῃ μὲν αἰίρετο, κύμα δ' ὅπισθεν 85
 πορφύρεον μέγα θῦε πολυφλοίσβοιο θαλάσσης.
 ἰ' δὲ μάλ' ἀσφαλῶς θέεν ἔμπεδον· οὐδὲ κεν ἴρηξ
 κύρκος ὁμαρτήσειεν ἐλαφρότατος πετεινῶν.
 ὥς ἡ ῥίμῳα θέουσα θαλάσσης κύματ' ἔταμνεν,
 ἄνδρα φέρονσα θεοῖς ἐναλίγκια μήδε' ἔχοντα,
 ὅς πρὶν μὲν μάλα πολλὰ πάθ' ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν, 90
 ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλεγεινά τε κύματα πείρων,
 δῆ τότε γ' ἀτρέμας εὐδε, λελασμένος ὅσσ' ἐπεπόνθει.

Aen. 6, 522. ahmt diese Schilderung nach: Dulcis et alta quies placidaeque simillima morti.

81. ἡ δέ, das Schiff, wie 113. ἡ μὲν. Uebrigens wird der hier angefangene Satz unten 84. in etwas veränderter Form fortgeführt, für: ἡ δὲ πρύμνη (πρυμνή) μὲν αἰίρετο, es erhob sich von hinten, am Hinterverdeck. — τετράοροι ἄρσ. ἵπποι, d. i. τέσσαρες συνεζευγμένοι, vier gleichgespannte (nebeneinander gespannte) Hengste, wie man sie etwa später in die olympischen Wettrennen sendet. Vgl. Iliad. λ, 699. τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσφιν. Ein Viergespann vor einem wirklich gebrauchten Wagen (sei es ein Streitwagen oder ein anderer) kommt bei Homer nicht vor.

83. ὑψόσ' ἀειρόμενοι. Hierin liegt der eigentliche Vergleichungspunkt: hoch sich erhebend, hoch aufwerfend (von hinten durch die

Einwirkung der Peitsche), daher nachher τῆς πρύμνῃ μὲν αἰίρετο.

86. ἔμπεδον, immerfort. — ἴρηξ κύρκος, der kreisende Habicht. Das zweite Nomen. ist Apposition zum ersten und bezeichnet die besondere Art. Vgl. zu μ, 169. = ε, 392. γαλήνῃ νηνεμῇ, und unten 438. στρόφος ἄορτηρ. ἰέραξ, von ἱερός, ἱήμι, eigentlich wohl schnellschliessend, mit übernatürlicher Kraft sich bewegend.

87. ὁμαρτεῖν, gleichsam eine Intensivform von ὁμηρεῖν (ἄρω), π, 468., zusammentreffen, daher gleichkommen, aequare.

88. ῥίμῳα (ῥίπτω), im Wurfe, d. h. im Fluge; denn das Geworfene fliegt.

90—92. ὅς πρὶν μὲν — δῆ τότε γ'. Ein höchst anmuthiger Gegensatz, von wunderbar beruhigender Wirkung. Vergl. Xenoph. Anab. 5, 1, 2.

- 13 εὐτ' ἀστὴρ ὑπερέσχε φάαντατος, ὅς τε μάλιστα
 ἔρχεται ἀγγέλλων φάος ἡοῦς ἡριγενείης,
 95 τῆμος δὴ νήσω προσεπίλνατο ποντοπόρος νηῦς.
 Φόρκυνος δέ τις ἔστι λιμὴν, ἀλίοιο γέροντος,
 ἐν δῆμῳ Ἰθάκης· δύο δὲ προβλήτες ἐν αὐτῷ
 ἄκται ἀπορρῶγες, λιμένος ποτιπεπτηνῖαι,
 αἶ τ' ἀνέμων σκεπώσι θυσαίων μέγα κῦμα
 100 ἔκτοθεν· ἔντοσθεν δέ τ' ἄνευ δεσμοῖο μένουσιν
 νῆες εὖσσελμοι, ὅτ' ἂν ὄρμον μέτρον ἔκωνται.
 αὐτὰρ ἐπὶ κρατὸς λιμένος τανύφυλλος ἐλαίη,
 ἀγχόθι δ' αὐτῆς ἄντρον ἐπήρατον ἡεροειδές,
 ἱρὸν νυμφάων αἶ νηϊάδες καλέονται.
 105 ἐν δὲ κρητῆρές τε καὶ ἀμφιφορῆες ἔασιν
 ἁλῆϊνοι· ἐνθα δ' ἔπειτα τιθαιβώσσουσι μέλισσαι.
 ἐν δ' ἱστοὶ λίθιοι περιμήκεες, ἐνθα τε νύμφαι
 φάρε' ὑφαίνουσιν ἀλιπόρφυρα, θαῦμα ἰδέσθαι·
 ἐν δ' ὕδατ' αἰενάοντα. δύο δέ τέ οἱ θύραι εἰσίν,
 110 αἱ μὲν πρὸς Βορέας καταβιβαται ἀνθρώποισιν,

93. εὐτ' ἀστὴρ. Das Asyndeton beim Eintreten des lange erwarteten entscheidenden Momentes hat grossen Nachdruck und besondere Feierlichkeit.

96. Φόρκυνος, vgl. α, 72. Ueber die Lage dieser Phorkysbucht finden wir weder bei Homer noch bei Andern bestimmte Anzeigen. Nach dem ganzen Zusammenhang der Erzählung aber muss dieselbe ziemlich entlegen von der auf der Ostküste liegenden Stadt Ithaka, auf der entgegengesetzten Seite, also wohl im Norden oder Nordwesten der Insel gesucht werden.

97. προβλήτες ἄκται ἀπ., vgl. Virg. Aen. 3, 699. altas cautes proiectaque saxa.

98. λιμένος ποτιπεπτηνῖαι, d. i. πρὸς λιμένος πεπτηνῖαι (πηῖσσω), sich gegen die Bucht hin senkend, herablassend, vgl. ξ, 474. ὑπὸ τεύγεσι πεπτηῖσθες.

99. ἀνέμων — μέγα κῦμα, die

grosse Fluth (das Gewoge) der brausenden Winde, d. i. von ihnen erregt. So Iliad. β, 396 fg. κύματα — παντοίων ἀνέμων. σκεπᾶν, decken, schirmen, hier prägnant: schirmend abhalten, wogegen schirmen. Die Schilderung dieses Hafens und der Grotte darin hat ohne Zweifel Virg. Aen. 1, 159 — 169. vor Augen gehabt.

101. ὄρμον μέτρον, das Ziel der Anfurth, der Auffahrt, wo das Schiff angelegt wird. Vgl. ο, 497. εἰς ὄρμον προέρεσαν. μέτρον = τέρμα, τέκνωρ, der Punkt, wo das Mass vollendet wird. Der Ausdruck ist ähnlich wie τέλος θανάτοιο.

102. ἐπὶ κρατὸς λιμ. = ι, 140.

106. τιθαιβώσσω (θάω, woher τιθῆνη, τιθασός, τιθασεύω, vielleicht auch τιθαβός, τιθαιβός, τιθαιβώω), eigentlich wohl nähren, pflegen, hegen, brüten, nisten. — Die den Wassernymphen geheiligte

αἱ δ' αὖ πρὸς Νότου εἰσὶ θεώτεραι· οὐδέ τι κείνη 13
ἄνδρες ἐσέρχονται, ἀλλ' ἀθανάτων ὁδός ἐστιν.

ἔνθ' οἳ γ' εἰσέλασαν πρὶν εἰδότες. ἡ μὲν ἔπειτα
ἠπείρω ἐπέκελσεν, ὅσον τ' ἐπὶ ἡμῖσι πάσης,
σπερχομένη· τοίων γὰρ ἐπείγετο χέρσ' ἐρετάων. 115

οἱ δ' ἐκ νηὸς βάντες ἐϋζύγον ἠπειρόνδε
πρῶτον Ὀδυσσῆα γλαφυρῆς ἐκ νηὸς ἄειραν
αὐτῷ σὺν τε λίνῳ καὶ ῥήγεϊ σιγαλόεντι,
καδ δ' ἄρ' ἐπὶ ψαμάθῳ ἔθεσαν δεδμημένον ὕπνῳ,
ἐκ δὲ κτήματ' ἄειραν, ἃ οἱ Φαίηκες ἀγαυοὶ 120
ᾠπασαν οἴκαδ' ἰόντι διὰ μεγάθυμον Ἀθήνην.

καὶ τὰ μὲν οὖν παρὰ πνυθμέν' ἐλαίης ἀθρόα θῆκαν
ἐκτὸς ὁδοῦ, μή πού τις ὁδιτάων ἀνθρώπων,
πρὶν γ' Ὀδυσῆ' ἔγρεσθαι, ἐπελθὼν δηλήσαιτο·
αὐτοὶ δ' αὖτ' οἰκόνδε πάλιν κίον. οὐδ' ἐνοσίχθων 125
λήθεται ἀπειλάων, τὰς ἀντιθέῳ Ὀδυσῆι
πρῶτον ἐπηπείλησε, Διὸς δ' ἐξείρετο βουλὴν.

«Ζεῦ πάτερ, οὐκέτ' ἔγωγε μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν

Grotte mit ihren Mischkrügen und Urnen, den steinernen Webstühlen mit Purgeweben und dem nie versiegenden Wasser war vermuthlich eine Tropfsteinhöhle, deren auffallende Gebilde die Phantasie in's Wunderbare ausschmückte.

110. αἱ μὲν, die eine Thüröffnung, der eine Eingang, wie 370. θύρῃσιν = ι, 243. Wahrscheinlich öffnete sich dieser Eingang vom Lande her, der andere nach der Meerseite, so dass der letztere nie von Menschen gebraucht wurde.

111. θεώτεραι, gleichsam auf der Götterseite, der göttliche (Eingang) von den beiden. S. das zu 9, 324. θηλύτεραι Bemerkte, und vgl. δεξιερὸς, ἀριστερὸς, dexter, sinister.

114. ἐπέκελσεν, vgl. zu ι, 138. ἐπὶ ἡμ. πάσης (ἐαυτῆς, τῆς νεώς), bis zur Hälfte des ganzen Schiffes.

115. τοίων κτέ. begründet den vorigen Satz, vgl. zu α, 343.

118. αὐτῷ σὺν τε λίνῳ, vgl. 73. und wegen des ausgesetzten σὺν zu 9, 186.

121. διὰ μ. Ἀθήνην = 9, 520. vgl. zu 9, 82., unten 305. ἐμῇ βουλῇ τε νόῳ τε.

124. ἔγρεσθαι, Aorist mit unregelmässigem Accent, wogegen β, 385. ἀγερῆσθαι.

125. πάλιν κίον, sie kehrten um, d. h. sie machten sich auf den Rückweg; denn wirklich kamen sie nicht wieder nach Hause, vergl. 161—164.

125—187. Bestrafung des Phäakenschiffes.

127. ἐπηπείλησε, wegen der Blendung des Polyphemos, vergl. λ, 101—103. ε, 290. ι, 528—536. — Διὸς — βουλὴν. Er hatte also wohl auch zu der bisherigen Verfolgung des Odysseus die Genehmigung des Zeus nachgesucht und erhalten, vgl. ε, 286. ι, 553—555.

- 13 τιμήεις ἔσομαι, ὅτε με βροτοὶ οὗ τι τίουσιν,
 130 Φαίηκες, τοὶ πέρ τοι ἐμῆς ἔξεισι γενέθλης.
 καὶ γὰρ νῦν Ὀδυσῆ' ἐφάμην κακὰ πολλὰ παθόντα
 οἴκαδ' ἐλεύσεσθαι· νόστον δέ οἱ οὐ ποτ' ἀπνήρων
 πάγχυ, ἐπεὶ σὺ πρῶτον ὑπέσχεο καὶ κατένευσας.
 οἱ δ' εὖδοντ' ἐν νηϊ θοῇ ἐπὶ πόντον ἄγοντες
 135 κάτθεσαν εἰν Ἰθάκῃ, ἔδοσαν δέ οἱ ἀγλαὰ δῶρα,
 χαλκὸν τε χρυσὸν τε ἄλλης ἐσθῆτά θ' ὑφαντήν,
 πόλλ', ὅσ' ἂν οὐδέ ποτε Τροίης ἐξήρατ' Ὀδυσσεύς,
 εἴ περ ἀπήμων ἦλθε, λαχὼν ἀπὸ ληΐδος αἴσαν.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 140 «ὦ πόποι, ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον ἔειπες.
 οὐ τί σ' ἀτιμάζουσι θεοί· χαλεπὸν δέ κεν εἴη
 πρεσβύτατον καὶ ἄριστον ἀτιμίῃσιν ἰάλλειν.
 ἀνδρῶν δ' εἴ πέρ τις σε βίῃ καὶ κάρτεϊ εἴκων
 οὐ τι τίει, σοὶ δ' ἔστι καὶ ἐξοπίσω τίσις αἰεὶ.
 145 ἔρξον ὅπως ἐθέλεις καὶ τοι φίλον ἔπλετο θυμῷ.»
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων

129. ὅτε, vgl. zu ε, 357.

130. ἐμῆς — γενέθλ. Nach η, 56—63. war Poseidon durch Nausithoos Grossvater des Alkinoos.

131. ἐφάμην — ἐλεύσεσθαι. Der Nachdruck ruht hier auf der Bestimmung κακὰ πολλὰ παθόντα, und dies Participium ist nicht nur auf die Vergangenheit zu beziehen. Poseidon ist also nur darum unwillig, weil die Leiden des Odysseus nicht bis an's Ende der Heimfahrt fort dauerten, sondern er den letzten Theil derselben noch so behaglich zurücklegen konnte und dazu so viele Geschenke davontrug (134—138).

132. οὐ ποτ' ἀπ. π., ich wollte nie ganz ihm entziehen, = α, 74 fg. Zu πάγχυ nach der Negation vgl. 209. οὐκ ἄρα πάντα, nicht also in Allem. Anders β, 279.

136—138. vgl. ε, 38—40.

142. πρεσβύτ. καὶ ἄριστον, beides natürlich mit Vorbehalt des

sprechenden Zeus, denn dieser war auch der ältere nach Iliad. ν, 355. πρέσβυς, vorragend, vornehm, prae-stans, vgl. Iliad. δ, 59 fg., welche Stelle deutlich zeigt, dass dies Wort nicht unmittelbar auf das Alter geht. — ἀτιμίῃσιν ἰάλλειν, in Schande stossen, εἰς ἀτιμίας βάλλειν, ἐμβάλλειν. Vgl. ο, 198. ἦδε δ' ὁδὸς — ὁμοφροσύνησιν ἐνήσει (ἡμᾶς). Man bemerke die Dehnung der Penultima in ἀτιμίῃ, die bei Wörtern dieses Sylbenbestandes, d. h. die auf einen Amphimacer (—υ—) ausgehen, für den Hexameter beinahe nothwendig ist. So ξ, 159 u. a. ἰστίῃ. Iliad. α, 205. ὑπεροπλήσι. Anderswo, doch seltener, half sich der Dichter auch durch Zerdehnung, z. B. ω, 469. νηπιέησιν.

144. σοὶ δ' ἔστι. δέ, wie ἀλλά, at, doch, hebt den im Nachsatz liegenden Gegensatz nachdrücklich hervor.

«αἰψά κ' ἐγὼν ἔρξαιμι, κελαινεφές, ὡς ἄγορεύεις· 13
ἀλλὰ σὸν αἰεὶ θυμὸν ὀπίζομαι ἡδ' ἄλεείνω.

νῦν αὖ Φαιήκων ἐθέλω περικαλλέα νῆα,
ἐκ πομπῆς ἀνιοῦσαν, ἐν ἡεροειδέϊ πόντῳ 150
ῥαῖσαι, ἣν' ἡδὴ σχῶνται, ἀπολλήξωσι δὲ πομπῆς
ἀνθρώπων, μέγα δέ σφιν ὄρος πόλει ἀμφικαλύψαι.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
«ὦ πέπον, ὡς μὲν ἐμῷ θυμῷ δοκεῖ εἶναι ἄριστα,
ὁππότε κεν δὴ πάντες ἐλαυνομένην προΐδωνται 155
λαοὶ ἀπὸ πτόλιος, θεῖναι λίθον ἐγγύθι γαίης
νῆϊ θοῇ ἵκελον, ἵνα θαυμάζωσιν ἅπαντες
ἄνθρωποι, μέγα δέ σφιν ὄρος πόλει ἀμφικαλύψαι.»

αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
βῆ ῥ' ἵμεν ἐς Σχερίην, ὅθι Φαίηκες γεγάσιν. 160
ἐνθ' ἔμεν'· ἡ δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθε ποντοπόρος νηὺς
ρίμφα διωκομένη. τῆς δὲ σχεδὸν ἤλθ' ἐνοσίχθων,
ὅς μιν λᾶαν ἔθηκε καὶ ἐρρίζωσεν ἐνερθεν
χειρὶ καταπρηγεῖ ἐλάσας· ὁ δὲ νόσφι βεβήκει.

145. ἔρξον ὅπ. ἐθέλ., hier einfach einräumend, ohne den Nebengebegriff der Missbilligung, der anderswo in dieser Formel liegt. Bei ἐπλετο wird auf die Zeit Rücksicht genommen, da der Gedanke in der Seele aufstieg; vgl. zu β. 364.

147. αἰψα, sogleich, also auch aus mir selbst, ohne dich erst noch zu fragen.

149. νῦν αὖ, doch jetzt, da ich deiner Einwilligung sicher bin. Zu ὀπίζομαι im vorigen Verse vgl. die Anmerkung zu ἐποπίξο ε, 146.

152. ἀμφικαλύψαι, auch von ἐθέλω abhängig wie ῥαῖσαι, von dem es nur durch einen Zwischensatz getrennt ist.

154. ὡς μὲν — δοκεῖ ε. ἄ. Auf diesen Zwischensatz folgen dann 156. und 158. die Infinitive θεῖναι und ἀμφικαλύψαι, wie wenn ein Hauptsatz vorhergegangen wäre, als ob es z. B. hiesse ὡς ἐμοίγε δοκεῖ

ἄριστόν ἐστι θεῖναι. Uebersetzen kann man die Infinitive durch den Imperativ, und dann ὡς μὲν weglassen.

156. θεῖναι λίθον, erg. μίν, τὴν νῆα, was in ἐλαυνομένην enthalten ist. So 163. ὅς μιν λᾶαν ἔθηκε, vgl. Iliad. β, 319. Etwas auffallend ist dann die Bestimmung νῆϊ θοῇ ἵκελον, der Sinn ist aber: verwandle es in einen Stein, der noch die Gestalt eines schnellsegelnden Schiffes behält, dem man seinen Ursprung noch deutlich ansieht. Zeus mildert also auf diese Weise den Plan des Poseidon, indem das Schiff nun nicht geradezu zertrümmert wird.

160. γεγάσι, d. i. εἰσίν, οἰκοῦσιν, wie 233. ἐγγεγάσιν.

164. χειρὶ καταπρηγεῖ, also mit ganzer Kraft, nachdem er zum Schlag ausgeholt hatte. ὁ δὲ νόσφι βεβήκει, und hinweg war er.

- 13 οἱ δὲ πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον
 166 Φαίηκες δολιχήρετμοι, ναυσίκλυτοι ἄνδρες.
 ὧδε δέ τις εἶπεςκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
 «ὦ μοι, τίς δὴ νῆα θοὴν ἐπέδθησ' ἐνὶ πόντῳ
 οὔκαδ' ἐλαννομένην; καὶ δὴ προμφαίνεται πᾶσα.»
 170 ὥς ἄρα τις εἶπεςκε· τὰ δ' οὐκ ἴσαν ὥς ἐτέτυκτο.
 τοῖσιν δ' Ἀλκίνοος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «ὦ πόποι, ἣ μάλα δὴ με παλαίφατα θέσφαθ' ἰκάνει
 πατὴρ ἐμοῦ, ὃς ἔφασκε Ποσειδάων' ἀγάσασθαι
 ἡμῖν; οὐνεκα πομποὶ ἀπήμονές εἰμεν ἀπάντων.
 175 φῇ ποτὲ Φαίηκων ἀνδρῶν περικαλλέα νῆα,
 ἐκ πομπῆς ἀνιοῦσαν, ἐν ἡεροειδέϊ πόντῳ
 ραισέμεναι, μέγα δ' ἥμιν ὄρος πόλει ἀμφικαλύψειν.
 ὥς ἀγόρευ' ὁ γέρων· τὰ δὲ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἵπω, πειθώμεθα πάντες.
 180 πομπῆς μὲν παύσασθε βροτῶν, ὅτε κέν τις ἵκηται
 ἡμέτερον προτὶ ἄστν· Ποσειδάωνι δὲ ταύρους
 δώδεκα κεκριμένους ἱερεύσομεν, αἷ κ' ἐλεήσῃ
 μηδ' ἡμιν περίμηκες ὄρος πόλει ἀμφικαλύψῃ.»
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἔδδειςαν, ἐτοιμάσσαντο δὲ ταύρους.
 185 ὥς οἱ μὲν ῥ' εὐχοντο Ποσειδάωνι ἄνακτι

169. καὶ δὴ — πᾶσα, und doch erschien es schon völlig, sah man es ganz schon.

170. ὥς — ἐτέτυκτο = δ, 772.

172. ὦ πόπ. — ἰκάνει = ι, 507. Die Erwähnung der folgenden Weissagung, nur in weniger passendem Zusammenhange, hatten wir mit geringer Verschiedenheit schon 9, 565—570. Subject zu φῇ ist πατὴρ ἐμός, zu ραισέμεναι dagegen μῖν, Ποσειδάωνα.

178. τὰ δὲ δὴ κτέ. = β, 176. ε, 302., das aber geht nun eben jetzt alles in Erfüllung.

182. ἱερεύσομεν, Coniunct.

187—440. Erwachen des Odysseus und Unterredungen mit der Athene.

190. ὄφρα μιν αὐτὸν ἄγν. τεύξ.,

um (hinwieder) ihn selbst (auch) unkenntlich, unerkennbar zu machen. Athene wollte zunächst, dass Odysseus sein Vaterland für jetzt nicht erkenne, damit sie selbst ihm alles Nöthige und in der rechten Weise mittheilen könne (ἐκαστα μυθήσαιο). Zu dem Ende war aber nothwendig, dass auch er selbst Jedermann unkenntlich gemacht werde, weil sonst beim Zusammentreffen mit irgend Jemanden, der ihn erkannt hätte, auch die erste Absicht vereitelt worden wäre. Aber auch nachdem Odysseus Ithaka 352. erkannt hatte, wurde er von der Athene 397 ff. und 430 ff. neuerdings unkenntlich gemacht, was dem Dichter auch hier schon 192. vgl. 403. vorzuschweben scheint.

δῆμον Φαιήκων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες, 13
 ἑσταότες περὶ βωμόν. ὁ δ' ἔγρευτο δῖος Ὀδυσσεύς
 εὖδων ἐν γαίῃ πατρῴῃ, οὐδὲ μιν ἔγνω
 ἦδη δὴν ἀπεών· περὶ γὰρ θεὸς ἤερα χεῦεν
 Παλλὰς Ἀθηναίη, κούρη Διός, ὄφρα μιν αὐτόν 190
 ἄγνωστον τεύξειεν ἑκαστά τε μυθήσαστο,
 μή μιν πρὶν ἄλοχος γνοίῃ ἀστοί τε φίλοι τε,
 πρὶν πᾶσαν μνηστῆρας ὑπερβασίην ἀποτύσαι.
 τοῦνεκ' ἄρ' ἄλλοειδέα φαινέσκετο πάντα ἄνακτι, 195
 ἀτραπιτοὶ τε διηνεκέες λιμένες τε πάνορμοι
 πέτραι τ' ἡλίβατοι καὶ δένδρεα τηλεθώοντα.
 στῇ δ' ἄρ' ἀναΐξας, καὶ ῥ' εἴσιδε πατρίδα γαῖαν·
 ὦμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, καὶ ὦ πεπλήγετο μηρῷ
 χερσὶ καταπρηνέσσ', ὀλοφνυρόμενος δ' ἔπος ἤνυδα·
 «ὦ μοι ἐγὼ, τέων αὐτε βροτῶν ἐς γαῖαν ἱκάνω; 200
 ἦ ῥ' οἷ γ' ὑβρίζται τε καὶ ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι,
 ἦε φιλόξεinoι, καὶ σφιν νόος ἐστὶ θεουδής;
 πῇ δὴ χρήματα πολλὰ φέρω τάδε; πῇ τε καὶ αὐτός
 πλάζομαι; αἶψ' ὄφελον μεῖναι παρὰ Φαιήκεσσιν
 αὐτοῦ· ἐγὼ δέ κεν ἄλλον ὑπερμενέων βασιλῆων 205
 ἐξικόμην, ὅς κέν μ' ἐφίλει καὶ ἔπεμπε νέεσθαι.

194. ἄλλοειδέα φαινέσκετο. Das Wort ἄλλοειδέα muss mit doppelter Synizese, also für drei lange Sylben geltend, gelesen werden. Die erstere dieser Synizesen in οει=οι, ω hat wegen des ursprünglich digammirten Stammes von εἶδος ihr Bedenkliches, scheint indessen durch das mehrmals bei Homer vorkommende Adjectiv θυώδης (θυοειδής) und den ebenfalls homerischen Eigennamen Λειώδης (wohl=λειοειδής) hinlänglich geschützt zu werden. φαινέσκετο ist hier für das gewöhnliche Imperfect ἐφαίνετο, wie ἔσχε mehrmals für ἦν, z. B. α, 70. β, 346.

195. διηνεκής = δι' ὅλου ἐνηνεγμένος, perpetuus, bis an's Ende fortlaufend. Der Plural λιμένες

wohl von Einem Hafen (93), wie π, 232. ἐν σπήεσσι. ε, 155.

199. ὀλοφύρομαι. Ueber die Bildung vgl. zu β, 361.

200—202. ὦ μοι κτέ. = ζ, 119—121.

203. πῇ δὴ — φέρω, deliberativ, dagegen πῇ πλάζομαι einfach fragend.

205. ἐγὼ δέ κεν bezeichnet keinen Gegensatz des Subjectes zum Vorigen, da auch ὄφελον in der ersten Person ist, sondern nur den Fortschritt zu einer neuen und theilweise entgegengesetzten Handlung desselben Subjectes. So oft ὁ δέ, z. B. gleich 219., und αὐτὰρ ἐγὼ ξ, 278. mit 276. Vgl. zu σὺ δέ η, 163. — ἄλλον ἐξικόμην, vgl. zu δ, 29. ἄλλον ἱκάνεμεν.

- 13 νῦν δ' οὐτ' ἄρ' πῃ θέσθαι ἐπίσταμαι, οὐδὲ μὲν αὐτοῦ
καλλείψω, μή πῶς μοι ἔλωρ ἄλλοισι γένηται.
ὦ πόποι, οὐκ ἄρα πάντα νοήμονες οὐδὲ δίκαιοι
210 ἦσαν Φαιήκων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
οἳ μ' εἰς ἄλλην γαῖαν ἀπήγαγον. ἦ τέ μ' ἔφρατο
ἄξειν εἰς Ἰθάκην εὐδείελον, αὐδ' ἐτέλεσσαν.
Ζεὺς σφέας τίσαιτο ἱκετήσιος, ὅς τε καὶ ἄλλους
ἀνθρώπους ἐφορᾷ, καὶ τίνονται ὅς τις ἀμάρτη.
215 ἀλλ' ἄγε δὴ τὰ χρήματ' ἀριθμήσω καὶ ἴδωμαι,
μή τί μοι οἴχονται κοίλης ἐπὶ νηὸς ἄγοντες.»
ὥς εἰπὼν τρίποδας περικαλλέας ἠδὲ λέβητας
ἡρίθμει καὶ χρυσὸν ὕφαντά τε εἴματα καλά.
τῶν μὲν ἄρ' οὗ τι πόθει· ὁ δ' ὀδύρετο πατρίδα γαῖαν
220 ἐρπύζων παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
πόλλ' ὀλοφυνόμενος. σχεδόθεν δέ οἱ ἦλθεν Ἀθήνη
ἀνδρὶ δέμας εἰκυῖα νέφ, ἐπιβώτορι μῆλων,
παναπάλῳ, οἷοί τε ἀνάκτων παῖδες ἔασιν,
δίπτυχον ἄμφ' ὠμοῖσιν ἔχουσ' εὐεργέα λώπην·
225 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσι πέδιλ' ἔχε, χερσὶ δ' ἄκοντα.
τὴν δ' Ὀδυσσεὺς γήθησεν ἰδὼν, καὶ ἐναντίος ἦλθεν,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

207. οὐδὲ μὲν, noch auch wahrlich.

209 fg. οὐκ ἄρα — ἦσαν, nicht also waren sie, wie ich mich jetzt überzeuge, vgl. λ, 553. Virg. Aen. 4, 675. Hoc illud, germana, fuit? me fraude petebas?

212. εὐδείελον, vgl. zu β, 167.

213. Ζεὺς — ἱκετήσιος wird erklärt durch ι, 270. ἱκετήσιος hatte wohl das Diganima, durch dessen Einwirkung die Endsylbe von τίσαιτο verlängert wird.

215. τὰ χρήματα, gleichbedeutend mit χρήματα τάδε 203.

216. μή τί μοι οἴχονται, ob sie nicht etwa fort seien, sich davon gemacht haben. Ueber dieses fragende μή mit dem Indicativ zum Ausdruck einer subjectiven Verneinung vgl. zu ζ, 200.

221. σχεδόθεν — Ἀθήνη, vgl. zu β, 267.

222. ἐπιβώτορι, vgl. zu γ, 422. ἐπιβουκόλος.

223. παναπάλῳ (vgl. 31. πᾶνῃ-μαρ) hat die erste Sylbe verlängert, wie ἀθάνατος, ἐπίτονος (μ, 423.). — ἀνάκτων παῖδες. Auch die Söhne der Könige, junge Fürsten waren Hirten; so die Brüder der Andromache Iliad. ζ, 423 fg.

230. σάω, syncopirter und zugleich zerdehneter Aorist von σαώω, ebenso im Indicativ für ἐσάω.

232. τοῦτ' ἄγ., vgl. zu α, 174.

234 fg. ἀκτὴ κεῖται für ἀκτὴ ἔστι κειμένη. — ἀλλὶ κεκλιμένη, sonst von Inseln, z. B. δ, 608. — ἐριβώλακος ἡπίροιο von ἀκτὴ abhängig.

«ὦ φίλ', ἐπεὶ σε πρῶτα κιχάνω τῷδ' ἐνὶ χώρῳ, 13
 χαῖρέ τε καὶ μὴ μοί τι κακῷ νόῳ ἀντιβολήσῃς,
 ἀλλὰ σάω μὲν ταῦτα, σάω δ' ἐμέ· σοὶ γὰρ ἔγωγε 230
 εὖχομαι ὥς τε θεῶ, καὶ σευ φίλα γούναθ' ἱκάνω.
 καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὅφρ' εὖ εἰδῶ·
 τίς γῆ, τίς δῆμος; τίνες ἀνέρες ἐγγεγάασιν;
 ἧ ποῦ τις νήσων εὐδείελος, ἧέ τις ἀκτὴ
 κεῖθ' ἀλλ' κεκλιμένη ἐριβώλακος ἡπείροιο;» 235

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη
 «νήπιός εἰς, ὦ ξεῖν', ἧ τηλόθεν εἰλήλουθας,
 εἰ δὴ τήνδε τε γαῖαν ἀνείρεαι. οὐδέ τι λίην 240
 οὔτω νώνυμός ἐστιν· ἴσασι δέ μιν μάλα πολλοί,
 ἡμὲν ὅσοι ναίουσι πρὸς ἧῷ τ' ἡέλιόν τε,
 ἡδ' ὅσοι μετόπισθε ποτὶ ζόφον ἡερόεντα.
 ἦτοι μὲν τρηχεῖα καὶ οὐχ ἱππήλατός ἐστιν,
 οὐδὲ λίην λυπρὴ, ἀτὰρ οὐδ' εὐρεῖα τέτυκται.
 ἐν μὲν γάρ οἱ σῖτος ἀθέσφατος, ἐν δέ τε οἶνος
 γίγνεται· αἰεὶ δ' ὄμβρος ἔχει τεθαλυῖά τ' ἔέρση. 245
 αἰγίβοτος δ' ἀγαθὴ καὶ βούβοτος· ἔστι μὲν ὕλη
 παντοίη, ἐν δ' ἄρδμοι ἐπηετανοὶ παρέασιν.
 τῇ τοι, ξεῖν', Ἰθάκης γε καὶ ἐς Τροίην ὄνομ' ἵκοι,

237. νήπιος — ἧ = ι, 273.

238. εἰ δὴ — τε kann wohl eben so gut verbunden werden als εἰ πέρ τε, ἦν τε, ὥς εἰ τε und Aehnliches, vgl. α, 50. 188. 204. Auch anderswo ist τέ von der Partikel, zu der es eigentlich gehört, durch Ein oder mehrere Wörter getrennt, z. B. ε, 29. von γάρ, ebendas. 120. von ἦν. — λίην ist mit der Negation zu verbinden: und gar nicht etwa; anders unten 243.

241. μετόπισθε (vgl. zu ι, 25.), hinten, weil man sich bei der Bestimmung der Himmelsgegenden gegen Osten wandte. So ist auch den Hebräern vorn s. v. a. im Osten, hinten s. v. a. im Westen, und folgerichtig rechts im Süden, links im Norden.

242. τρηχεῖα, vgl. zu ι, 27; über ἱππήλατος zu δ, 607. und dort die ganze Schilderung 601—608.

243. οὐδέ, wie ἀτὰρ οὐδέ, aber auch nicht, doch auch nicht etwa, weil man dies nach dem je zunächst Vorhergehenden erwarten könnte.

245. ὄμβρος ἔχει, erg. αὐτήν, τήνδε γαῖαν, vgl. κ, 160, unten 269. — τεθαλυῖα ἔρση, wie θῆλυς ἔρση ε, 467.

246. αἰγίβοτος δ' ἀγαθὴ, vgl. zu ι, 27. ἀγαθὴ κουροτρόφος.

247. ἐπηετανοί, vgl. zu ζ, 86.

248. ἵκοι, mag wohl kommen oder mag gekommen, gelangt sein. Der Sprechende kann dies nur als Muthmassung äussern, daher der Optativ ohne κε, vgl. zu γ, 231. — Zum folgenden Vers vgl. η, 322.

- 13 τὴν περ τηλοῦ φασὶν Ἀχαιίδος ἔμμεναι αἴης.»
 250 ὥς φάτο· γῆθησεν δὲ πολὺτλας δῖος Ὀδυσσεύς
 χαίρων ἢ γαίῃ πατρῴῃ, ὥς οἱ ἔειπεν
 Παλλὰς Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 οὐδ' ὃ γ' ἀληθέα εἶπε, πάλιν δ' ὃ γε λάζετο μῦθον,
 255 αἰὲν ἐνὶ στήθεσσι νόον πολυκερδέα νωμῶν.
 «πυνθανόμην Ἰθάκης γε καὶ ἐν Κρήτῃ εὐρείῃ,
 τηλοῦ ὑπὲρ πόντου· νῦν δ' εἰλήλουθα καὶ αὐτός
 χρήμασι σὺν τοῖσδεσσι. λιπὼν δ' ἔτι παισὶ τσαυτὰ
 φεύγω, ἐπεὶ φίλον νῆα κατέκτανον Ἰδομενῆος,
 260 Ὀρσίλοχον πόδας ὠκύν, ὃς ἐν Κρήτῃ εὐρείῃ
 ἀνέρας ἀλφηστὰς νίκα ταχέεσσι πόδεσσιν,
 οὔνεκά με στερέσαι τῆς ληΐδος ἤθελε πάσης
 Τρωιάδος, τῆς εἵνεκ' ἐγὼ πάθον ἄλγεα θυμῷ,
 ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλεγεινά τε κύματα πείρων,
 265 οὔνεκ' ἄρ' οὐχ ᾧ πατρὶ χαριζόμενος θεράπευον
 δῆμῳ ἐνὶ Τρώων, ἀλλ' ἄλλων ἤρχον ἑταίρων.
 τὸν μὲν ἐγὼ κατιόντα βάλον χαλκῆρεϊ δουρὶ

254. οὐδ' ὃ γ' — εἶπε κτέ., doch sagte er nicht heraus, was er dachte, was er wirklich im Herzen hatte, sondern nahm das Wort, das ihm schon auf der Zunge schwebte, wieder zurück, sprach also seine Freude nicht offen und unverhohlen aus, sondern verbarg sie, weil er sich noch nicht zu erkennen geben wollte, und erzählte dem Andern in angenehmer Unbefangenheit etwas ganz Anderes.

257. ὑπὲρ πόντου, über dem Meer, von Ithaka aus. — εἰλήλ. καὶ αὐτός, nicht nur habe ich von demselben gehört. — Die Einwohner von Kreta waren bekannte Schifffahrer und Abenteurer; darum giebt sich Odysseus vor Eumaios §, 199. und vor Penelope τ, 172. für einen Kreter aus.

258. τσαυτὰ, d. i. ἑτερα τσαυ-

τα, alterum tantum, ebensoviel, noch einmal so viel.

259. Ἰδομενῆος, vgl. γ, 191. Der folgende Name Ὀρσίλοχος scheint von Odysseus selbst erfunden zu sein und nach Anleitung von 268. passiv von dem ausgelegt werden zu müssen, gegen den sich ein Hinterhalt erhebt.

261. ἀλφηστὰς, vgl. zu α, 349.

265. χαρ. θεράπευον, erg. μὲν (θεράπων ἦν αὐτῷ), mich hold und gewärtig erzeugte. Das Nomen θεράπων ist in beiden Gedichten, und namentlich in der Iliade, sehr häufig; das Verbum findet sich nur hier und in Einer Stelle der Hymnen.

268. ἀγρόθεν ist mit κατιόντα zu verbinden: als er — am spätesten Abend — vom Felde nach Hause kehrte.

- ἀγρόθεν, ἐγγὺς ὁδοῖο λοχησάμενος σὺν ἑταίρῳ· 13
 νῦξ δὲ μάλα θνοφερὴ κάτεχ' οὐρανόν, οὐδέ τις ἡμέας
 ἀνθρώπων ἐνόησε, λάθον δέ ἐ θυμὸν ἀπούρας. 270
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τὸν γέ κατέκτανον ὀξείῃ χαλκῷ,
 αὐτίκ' ἐγὼν ἐπὶ νῆα κιὼν Φοίνικας ἀγανούς
 ἔλλισάμην, καὶ σφιν μενοεικέα ληΐδα δῶκα.
 τοὺς μὲν ἐκέλευσα Πύλονδε καταστήσαι καὶ ἐφέσσαι,
 ἢ εἰς Ἥλιδα δῖαν, ὅθι κρατέουσιν Ἑπειοί. 275
 ἀλλ' ἦτοι σφέας κείθεν ἀπώσατο Ἴς ἀνέμοιο
 πόλλ' ἀεκαζομένους, οὐδ' ἦθελον ἐξαπατηῆσαι·
 κείθεν δὲ πλαγχθέντες ἰάνομεν ἐνθάδε νυκτός.
 σπουδῇ δ' ἐς λιμένα προερέσσαμεν, οὐδέ τις ἡμῖν
 δόρπου μνηστὶς ἔην, μάλα περ χατέουσιν ἐλέσθαι, 280
 ἀλλ' αὐτως ἀποβάντες ἐκείμεθα νηὸς ἅπαντες.
 ἐνθ' ἐμὲ μὲν γλυκὺς ὕπνος ἐπήλυθε κεκμηῶτα,
 οἱ δὲ χρήματ' ἐμὰ γλαφυρῆς ἐκ νηὸς ἐλόντες
 κάτθεσαν, ἐνθα περ αὐτοὺς ἐπὶ ψαμάθοισιν ἐκείμην.
 οἱ δ' ἐς Σιδονίην εὖ ναιομένην ἀναβάντες 285
 ὦχοντ'· αὐτὰρ ἐγὼ λιπόμην ἀκαχήμενος ἦτορ.»

269. ἡμέας, d. i. ἐμὲ καὶ τὸν ἑταῖρον.

270. ἔ θυμὸν ἀπούρας, wie λ, 202. ἀλλά με — θυμὸν ἀπύρα.

272. Φοίνικας nennt er als ein ausgebreitete Schiffahrt und Handel treibendes Volk, vgl. ξ, 288. ο, 415. Frühe schon standen sie im Rufe der Treulosigkeit und Verschmitztheit, worauf 277 hindeutet.

274 fg. Πύλονδε wird als das von Kreta aus nähere zuerst genannt, also das messenische Pylos, vgl. zu γ, 4. Elis ist bei Homer noch nicht die Stadt, die nach Strabo's Zeugniß erst nach den Perserkriegen gegründet wurde, sondern die fleckenweise bewohnte Landschaft. δῖα, allgemeines Beiwort, wie in δῖα Λακεδαιμῶν, vgl. Πύλος ἡγαθή. — καταστήσαι καὶ ἐφέσσαι. Bemerkenswerthes Hysteroproteron, da ἐφεῖσαι (zu Schiffe

bringen, einschiffen, vgl. ο, 277 und besonders ξ, 295. ἐς Λιβύην μὲν ἐπὶ νηὸς ἐέσσατο) dem Hinbringen, Versetzen, also auch Aussetzen nothwendig vorausgeht. Mit diesem vgl. Virg. Aen. 3, 117. Tertia lux classem Cretaeis sistet in oris.

276. ἦτοι, freilich, ich muss es leider sagen.

278. πλαγχθέντες, zurückgetrieben, vgl. 5. παλμπλαγχθέντα.

279. σπουδῇ, hier s. v. a. ἐσσυμένως ι, 73. in derselben Verbindung, wie auch ο, 209: angestrengt, eifrig.

281. αὐτως gehört zu ἐκείμεθα und hat hier den gleichen Begriff wie δ, 665; ebenso unten 336 αὐτως ἦστα ἐν μεγάροισιν.

282. = κ, 31.

285. Σιδονίην, wohl das ganze Küstenland von Phönicien.

- 13 ὥς φάτο, μείδῃσεν δὲ θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξε· δέμας δ' ἤϊκτο γυναικί
 καλῇ τε μεγάλῃ τε καὶ ἀγλαὰ ἔργα ἰδυίη.
- 290 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «κερδαλέος κ' εἶη καὶ ἐπὶ κλοπος ὅς σε παρέλθοι
 ἐν πάντεσσι δόλοισι, καὶ εἰ θεὸς ἀντιάσειεν.
 σχέτλιε, ποικιλομήτα, δόλων ἄτ', οὐκ ἄρ' ἔμελλες,
 οὐδ' ἐν σῇ περ ἐὼν γαίῃ, λήξῃν ἀπατάων
- 295 μύθων τε κλοπίων, οἳ τοι πεδόθεν φίλοι εἰσίν.
 ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα, εἰδότες ἄμφω
 κέρδε', ἐπεὶ σὺ μέν ἐσσι βροτῶν ὄχ' ἄριστος ἀπάντων
 βουλῇ καὶ μύθοισιν, ἐγὼ δ' ἐν πᾶσι θεοῖσιν
 μήτι τε κλέομαι καὶ κέρδεσιν. οὐδὲ σύ γ' ἔγνωσ
- 300 Παλλὰδ' Ἀθηναίην, κούρην Διός, ἣ τέ τοι αἰεὶ
 ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίσταμαι ἡδὲ φυλάσσω,
 καὶ δέ σε Φαιήκεσσι φίλον πάντεσσιν ἔθηκα.
 νῦν αὖ δεῦρ' ἰκόμην, ἵνα τοι σὺν μῆτιν ὕψηνω,
 χρήματά τε κρύψω, ὅσα τοι Φαίηκες ἀγανοὶ
- 305 ὥπασαν οὔκαδ' ἰόντι ἐμῇ βουλῇ τε νόῳ τε,
 εἴπω θ' ὅσσα τοι αἶσα δόμοις ἐνὶ ποιητοῖσιν
 κήδε' ἀνασχέσθαι. σὺ δὲ τετλάμεναι καὶ ἀνάγκη,
 μηδέ τω ἐκφάσθαι μήτ' ἀνδρῶν μήτε γυναικῶν,
 πάντων, οὐνεκ' ἄρ' ἦλθες ἀλώμενος, ἀλλὰ σιωπῇ

288. ἤϊκτο γυναικί, denn sie will sich jetzt dem Odysseus zu erkennen geben, vgl. 299 fg.

291. ἐπὶ κλοπος von einer Person: mit Listen, geheimen Anschlängen (κλοπαῖς, μύθοις κλοπίοις 295) ausgerüstet. — παρέλθοι, hier im figürlichen, wie θ, 230 im eigentlichen Sinn.

292. πάντεσσι = παντοίοισι, nach γ, 122. ἐνίκα παντοίοισι δόλοισι.

295. πεδόθεν, vom Boden auf, d. h. wohl von der Zeit an, da die Kinder auf den Boden gelegt werden und auf dem Boden umher-

kriechen, hyperbolisch s. v. a. von Kindesbeinen.

296. μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα, vgl. zu γ, 240.

299. οὐδὲ σύ γ' ἔγνωσ. Freundschaftlicher Vorwurf, dass er nicht einmal sie in ihrer Verhüllung erkannt habe.

302. καὶ δέ σε, und dich auch. Der Nachdruck liegt nicht auf σέ, sondern auf φίλον ἔθηκα.

310. ὑποδέγμενος, excipiens, sustinens, ihnen Stand haltend, hier ganz mit dem Begriff des Präsens.

312. ἀργαλέον σέ, θεά. σέ muss unmittelbar vor der erklärenden Anrede θεά betont werden.

- πάσχειν ἄλγεα πολλά, βίας ὑποδέγμενος ἀνδρῶν.» 13
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 311
 «ἀργαλέον σέ, θεά, γυνῶναι βροτῶ ἀντιάσαντι
 καὶ μάλ' ἐπισταμένῳ· σέ γὰρ αὐτὴν παντὶ ἔτοκεις.
 τοῦτο δ' ἐγὼν εὖ οἶδ', ὅτι μοι πάρος ἠπίη ἦσθα,
 εἰως ἐν Τροίῃ πολεμίζομεν νῆες Ἀχαιῶν. 315
 αὐτὰρ ἐπεὶ Πριάμοιο πόλιν διεπέρσαμεν αἰπὴν,
 βῆμεν δ' ἐν νήεσσι, θεὸς δ' ἐκέδασσεν Ἀχαιοὺς,
 οὐ σέ γ' ἔπειτα ἴδον, κούρη Διός, οὐδ' ἐνόησα
 νηὸς ἐμῆς ἐπιβᾶσαν, ὅπως τί μοι ἄλγος ἀλάλκοις.
 [ἀλλ' αἰεὶ φρεσὶν ἦσιν ἔχων δεδαιγμένον ἦτορ 320
 ἠλώμην, εἰως με θεοὶ κακότητος ἔλυσαν·
 πρὶν γ' ὅτε Φαιήκων ἀνδρῶν ἐν πίοιι δῆμῳ
 θάρσυνάς τ' ἐπέεσσι καὶ ἐς πόλιν ἤγαγες αὐτή·]
 νῦν δέ σε πρὸς πατρός γουνάζομαι — οὐ γὰρ οὔτω
 ἦκειν εἰς Ἰθάκην εὐδείελον, ἀλλὰ τιν' ἄλλην 325
 γαῖαν ἀναστρέφομαι· σέ δὲ κερτομέουσαν οὔτω
 ταῦτ' ἀγορευέμεναι, ἵν' ἐμὰς φρένας ὑπεροπείσῃς —,
 εἰπέ μοι εἰ ἐτεόν γε φίλην ἐς πατρίδ' ἱκάνω.»
 τὸν δ' ἡμείβεται ἔπειτα θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη
 «αἰεὶ τοι τοιοῦτον ἐνὶ στήθεσσι νόημα· 330
 τῷ σε καὶ οὐ δύναμαι προλιπεῖν δύστηνον ἐόντα,
 οὔνεκ' ἐπητής ἐσσι καὶ ἀγχίνοος καὶ ἐχέφρων.

313. σὲ γ. αὐτὴν π. ἔ., du nimmst alle Gestalten an, verwandelst dich selbst in alles Mögliche, Mädchen (η, 20), Mann (θ, 194), Hirtenjüngling (ν, 222) und Frau (288).

316 fg. αὐτὰρ — Ἀχαιοὺς = γ, 130 fg.

320—324. ἀλλ' αἰεὶ φρεσὶν ἦσιν. Diese vier Verse werden aus verschiedenen, sowohl in der Sprache als im Inhalt liegenden Gründen schon von alten Kritikern mit Grund für unecht erklärt, die ersten besonders wegen des Gebrauches von ἦσω für ἐμῆσιν (verschieden von ἦς γαίης μ, 28), die letzten wegen der

nach 302 geradezu unschicklichen Erwähnung der Phäaken.

324. πρὸς πατρός, vgl. zu β, 60.

330. τοιοῦτον — νόημα, d. h. solche Besonnenheit und Behutsamkeit im Urtheile.

331. καὶ οὐ δύναμαι. Die Verneinung gehört unmittelbar zum Verbum: darum bin ich auch unvermögend, ausser Stande.

332. ἐπητής s. v. a. πεπνυμένος, συνετός, verständig, vernünftig und Andere vernünftig behandelnd, freundlich. — ἀγχίνοος, wer Geistesgegenwart hat und schnell wahrnimmt.

- 13 ἀσπασίως γάρ κ' ἄλλος ἀνὴρ ἀλαλήμενος ἐλθὼν
 ἴετ' ἐνὶ μεγάροις ἰδέειν παῖδας τ' ἄλοχόν τε·
- 335 σοὶ δ' οὐ πῶ φίλον ἔστι δαήμεναι οὐδὲ πνθέσθαι,
 πρὶν γ' ἔτι σῆς ἀλόχου πειρήσεται, ἢ τέ τοι αὐτως
 ἦσται ἐνὶ μεγάροισιν, οἷζυραὶ δέ οἱ αἰεὶ
 φθίνουσιν νύκτες τε καὶ ἡμέματα δακρυχεοῦση.
 αὐτὰρ ἐγὼ τὸ μὲν οὐ ποτ' ἀπίστεον, ἀλλ' ἐνὶ θυμῷ
- 340 ἦδε, ὃ νοστήσεις ὀλέσας ἄπο πάντας ἐταίρους·
 ἀλλὰ τοι οὐκ ἐθέλῃσα Ποσειδάωνι μάχεσθαι
 πατροκασιγνήτῳ, ὅς τοι κότον ἐνθετο θυμῷ,
 χῳόμενος ὅτι οἱ νῖδον φίλον ἐξαλάωσας.
 ἀλλ' ἄγε τοι δείξω Ἰθάκης ἔδος, ὅφρα πεποίθῃς.
- 345 Φόρκυνος μὲν ὅδ' ἔστι λιμὴν, ἀλίοιο γέροντος,
 ἦδε δ' ἐπὶ κρατὸς λιμένος τανύφυλλος ἐλαίη·
 [ἀγχόθι δ' αὐτῆς ἄντρον ἐπήρατον ἡεροειδές,
 ἱρὸν νυμφάων αἰὲν νηϊάδες καλέονται.]
 τοῦτο δέ τοι σπέος ἔστι κατηρεφές, ἐνθα σὺ πολλὰς
- 350 ἔρδεσκες νύμφῃσι τεληέσσας ἐκατόμβας·
 τοῦτο δὲ Νῆριτόν ἐστιν ὄρος καταειμένον ὕλῃ·
 ὥς εἰποῦσα θεὰ σκέδασ' ἡέρα, εἷσατο δὲ χθών.
 γῆθησέν τ' ἄρ' ἔπειτα πολύτλας διὸς Ὀδυσσεὺς
 χαίρων ἥ γαίῃ, κύσε δὲ ζεῖδωρον ἄρουραν.
- 355 αὐτίκα δὲ νύμφης ἡγήσατο χεῖρας ἀνασχών·
 «νύμφαι νηϊάδες, κοῦραι Διὸς, οὐ ποτ' ἐγώ γε

333 fg. κ' ἄλλος ἀνὴρ — ἴετο, ein Anderer würde eilen, sich bestreben (wenn er sich in deinem Falle befände, ἀλαλήμενος ἐλθὼν). Denn allerdings hat Odysseus noch nicht das Mindeste gethan, um das Wiedersehen der Seinigen zu beschleunigen.

335. δαήμεναι — πνθέσθαι. Das Object zu diesen Infinitiven ist aus dem vorigen Verse zu ergänzen.

336. πρὶν γ' ἔτι — πειρήσεται. Athene ahnet den Grund der bisherigen Zurückhaltung im Benehmen des Odysseus.

337 f. οἷζυραὶ κτέ. = λ, 182.

344. Ἰθάκ. ἔδος, wie λ, 263 Θήβης ἔδος = Iliad. δ, 406., eigentlich wohl als Wohnsitz gewisser Götter.

347 fg. ἀγχόθι δ' αὐτῆς. Diese zwei aus 103 fg. wiederholten Verse sind hier nicht an ihrem Platze, weil das ἄντρον — νυμφάων eben nichts Anderes ist, als das in den folgenden zwei Versen beschriebene σπέος, ἐνθα σὺ — ἐρδεσκ. νύμφῃσι κτέ.

351. Νῆριτον, wahrscheinlich auf der Westseite der Insel, so dass

ὄψεσθ' ὕμῃ ἐφάμην· νῦν δ' εὐχολῆς ἀγανῆσιν 13
χαίρετ'. ἀτὰρ καὶ δῶρα διδώσομεν, ὥς τὸ πάρος περ,
αἷ κεν ἐᾷ πρόφρων με Διὸς θυγάτηρ ἀγελείη
αὐτόν τε ζῶειν καὶ μοι φίλον υἱὸν ἀέξῃ.» 360

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
«θάῤσει, μὴ τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων.
ἀλλὰ χρήματα μὲν μυχῶ ἄντρον θεσπεσίοιο
θεῖομεν αὐτίκα νῦν, ἵνα περ τάδε τοι σόα μίμνη·
αὐτοὶ δὲ φραζώμεθ' ὅπως ὅχ' ἄριστα γένηται.» 365

ὥς εἰποῦσα θεὰ δῦνε σπέος ἡεροειδές,
μαιομένη κενθμῶνας ἀνὰ σπέος· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
ἄσπον πᾶντ' ἐφόρει, χρυσὸν καὶ ἀτειρέα χαλκόν
εἶματά τ' εὐποίητα, τὰ οἱ Φαίηκες ἔδωκαν.
καὶ τὰ μὲν εὖ κατέθηκε, λίθον δ' ἐπέθηκε θύρῃσιν 370
Παλλὰς Ἀθηναίῃ, κοῖρην Διὸς αἰγυόχοιο·

τὼ δὲ καθεζομένω ἱερῆς παρὰ πύθμην' ἐλαίης
φραζέσθην μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισιν ὄλεθρον.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
«διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ, 375
φράξεν ὅπως μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφῆσεις,

οἳ δὴ τοι τρίετες μέγαρόν κάτα κοιρανέουσιν,
μνώμενοι ἀντιθέην ἄλοχον καὶ ἔδνα διδόντες·
ἣ δὲ σὸν αἰεὶ νόστον ὀδυρομένη κατὰ θυμόν
πάντας μὲν ῥ' ἔλπει καὶ ὑπίσχεται ἀνδρὶ ἐκάστω, 380

die Phorkysbucht an seinem Abhänge liegt, vgl. ι, 22.

357. εὐχολ. ἀγανῆσιν χαίρετε, freuet euch der freundlichen, begütigenden Bitten, d. h. lasst sie euch wohlgefallen, nehmet sie huldvoll auf, wie auch die später dazubringenden Opfergaben. Vgl. λ, 248. χαίρε, γυναί, φιλότῃ.

358. διδώσομεν. Eine nur hier und ω, 314. in διδώσειν vorkommende Formation des Futurum, die aber nach allgemeiner Analogie allerdings auch zulässig war.

359. πρόφρων ist auf's engste

mit ἐᾷ zu verbinden, vgl. zu β, 23¹⁾, hier: gnädig.

364. ἵνα περ, damit doch, damit gewiss.

367. μαιομ. κενθμῶνας, heimliche Winkel, Orte zum Verbergen erspähend.

370. θύρῃσιν, vgl. zu 109.

374. τοῖσι δέ, vgl. zu ε, 202.

377. τρίετες, vgl. zu β, 89. — μέγ. κάτα κοίρ. = α, 247.

380 fg. πάντας — μενοινᾷ, aus β, 91 fg. hergenommen und hier nicht ganz so gut passend.

13 ἀγγελίας προῖεῖσα, νόος δέ οἱ ἄλλα μενοινᾷ.»

- τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ὦ πόποι, ἣ μάλα δὴ Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδαο
 φθίσεσθαι κακὸν οἶτον ἐνὶ μεγάροισιν ἔμελλον,
 385 εἰ μὴ μοι σὺν ἑκάστα, θεά, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 ἀλλ' ἄγε μῆτιν ὕφηνον, ὅπως ἀποτίσσομαι αὐτούς·
 παρ δέ μοι αὐτὴ στήθι, μένος πρηνυθαρσές ἐνεῖσα,
 οἷον ὅτε Τροίης λύομεν λιπαρὰ κρήδεμνα.
 αἶ κέ μοι ὥς μεμανῦα παρασταίης, γλαυκῶπι,
 390 καὶ κε τριηκοσίοισιν ἔγῶν ἄνδρεςσι μαχοίμην
 σὺν σοί, πότνα θεά, ὅτε μοι πρόφρασσ' ἐπαρήγοις.»
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 «καὶ λίην τοι ἔγωγε παρέσσομαι, οὐδέ με λήσεις,
 ὁππότε κεν δὴ ταῦτα πενώμεθα· καί τιν' οἶω
 395 αἵματί τ' ἐγκεφάλῳ τε παλαξέμεν ἄσπετον οὐδας
 ἀνδρῶν μνηστήρων, οἳ τοι βίοντον κατέδουσιν.
 ἀλλ' ἄγε σ' ἄγνωστον τεύξω πάντεσσι βροτοῖσιν.
 κάρῳ μὲν χρόα καλὸν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι,
 ξανθὰς δ' ἐκ κεφαλῆς ὀλέσω τρίχας, ἀμφὶ δὲ λαῖφος
 400 ἔσσω ὃ κε στυγέησιν ἰδὼν ἄνθρωπος ἔχοντα,

383. Ἀγαμέμνωνος Ἀτρ., insofern er auch im eigenen Hause, wenn gleich ohne Mitwirkung seiner Gattin, erschlagen worden wäre.

384. φθίσεσθαι — ἔμελλον. Natürlich tritt vor der allem Anscheine nach so unmittelbar drohenden Gefahr die Weissagung des Teiresias λ, 115—120. in den Hintergrund; die Umstände schienen von der Art, dass die dort in Aussicht gestellte Rettung noch hätte abgeschnitten werden können. Also gerade um jene Verheissung zur Erfüllung zu bringen, bedarf Odysseus noch des Beistandes der Athene.

388. λιπαρὰ κρήδεμνα hier figurlich, dagegen α, 334. eigentlich.

390. καί steigend, vel, selbst (nicht nur mit so vielen, als Freier sind).

391. σὺν σοί κτέ. Nachdrückliche Wiederholung des Vordersatzes αἶ κε — παρασταίης. Ueber πρόφρασσα vgl. zu ε, 161.

393. καὶ λίην. Vgl. zu α, 46.

396. ἀνδρ. μνηστήρων, von τινὰ abhängig. mancher der Freier, wie γ, 224. τίς κείνων.

399. ξανθὰς, vgl. zu π, 175 fg. Odysseus muss immer noch in einer gewissen Jugendblüthe gedacht werden.

400. ὃ hängt eigentl. von ἔχοντα ab und nur mittelbar auch von ἰδὼν; zu στυγέησιν ergänze σέ.

402. ὥς ἂν — φανεῖς, damit du dann, nachdem dies geschehen ist und vorausgesetzt, dass du zu den Freiern kommest, erscheinst. Aehn-

- κνυζώσω δέ τοι ὅσσε πάρος περικαλλέ' ἔοντε,
 ὡς ἂν ἀεικέλιος πᾶσι μνηστῆρσι φανείης
 σῇ τ' ἀλόχῳ καὶ παιδί, τὸν ἐν μεγάροισιν ἔλειπες.
 αὐτὸς δὲ πρῶτιστα συβώτην εἰσαφικέσθαι,
 ὅς τοι ὕῶν ἐπίουρος, ὁμῶς δέ τοι ἦπια οἶδεν,
 παῖδά τε σὸν φιλέει καὶ ἐχέφρονα Πηνελόπειαν.
 δῆεις τὸν γε σύεσσι παρήμενον· αἱ δὲ νέμονται
 παρ Κόρακος πέτρῃ ἐπὶ τε κρήνῃ Ἀρεθούσῃ,
 ἔσθουσαι βάλανον μενοεικέα καὶ μέλαν ὕδωρ
 πίνουσαι, τὰ θ' ὕεσσι τρέφει τεθαλυῖαν ἀλοιφήν.
 ἔνθα μένειν καὶ πάντα παρήμενός ἐξερέεσθαι,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼν ἔλθω Σπάρτην ἐς καλλιγύναικα
 Τηλέμαχον καλέουσα, τεδὸν φίλον υἱόν, Ὀδυσσεύ,
 ὅς τοι ἐς εὐρύχορον Λακεδαίμονα παρ Μενέλαον
 ὦχeto πευσόμενος μετὰ σὸν κλέος, ἥ που ἔτ' εἴης.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «τίπτε τ' ἄρ' οὐ οἱ εἶπες, ἐνὶ φρεσὶ πάντα ἰδυῖα;
 ἦ ἵνα που καὶ κείνος ἀλώμενος ἄλγεα πάσχη
 πόντον ἐπ' ἀτρύγετον· βίοντον δέ οἱ ἄλλοι ἔδουσιν.»
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλανκῆπις Ἀθήνη

lich steht der Optativ π, 297. ὡς ἂν ἐπιθύσαντες ἐλοιμέθα.

405. ἐπίουρος, der Treiber, Antreiber, daher natürliche Bezeichnung des Hirten, der die Heerde treibt. Vgl. κνυγέτης, und über das einfache οὔρος zu γ, 411. ἐπί scheint dieselbe Kraft zu haben wie in ἐπιβουκόλος, daher auch Iliad. ν, 450. Μίνωα τέκε Κρήτη ἐπίουρον, und οὔρον allein unten ο, 89. — ὁμῶς — οἶδεν, und dir gleich freundlich gesinnt ist, nämlich wie früher und jederzeit, ὡς ἀπ' ἀρχῆς καὶ νῦν.

407. παρήμενον bezeichnet im Allgemeinen seinen bleibenden Aufenthalt in der Nähe der Schweine.

408. Κόρακος π. — Ἀρεθούσῃ, beides auf der Westseite der Insel, unterhalb der Phorkysbucht. Ἀρε-

θούσα ursprünglich allgemeine Bezeichnung für Quelle, Spring.

411. παρήμενος, wie β, 738. παρ-εζόμενος.

415. ὦχ. μετὰ σὸν κλέος (vgl. 440), er ist deinem Rufe, der Kunde von dir nachgegangen. πευσόμενος ist erklärend hinzugefügt. — ἦ που ἔτ' εἴης, ob du noch irgend wo siehest (erg. oder nicht, ἦε καὶ οὐχί). Zu dem einmaligen ἦ in abhängiger Frage für das gewöhnlichere εἰ vgl. π, 138. τ, 325.

417. τίπτε τ' ἄρ'. Vgl. zu α, 346. τί τ' ἄρα.

418. ἦ, gewiss, ohne Zweifel, nimirum, mit einer gewissen Ironie. — ἀλώμενος — πάσχη, vgl. zu β, 370.

419. βίοντον — ἔδουσιν, d. i. ἄλ-λων οἱ βίοντον κατεδόντων.

13 «μὴ δὴ τοι κεῖνός γε λίην ἐνθύμιος ἔστω.
αὐτὴ μιν πόμπευον, ἵνα κλέος ἐσθλὸν ἄροιτο
κεῖσ' ἐλθών· ἀτὰρ οὐ τιν' ἔχει πόνον, ἀλλὰ ἐκηλος
ἦσται ἐν Ἀτρεΐδαο δόμοις, παρὰ δ' ἄσπετα κείται.

425 ἢ μὲν μιν λοχόωσι νέοι σὺν νηϊ μελαίνῃ,
ἰέμενοι κτεῖναι πρὶν πατρίδα γαῖαν ἱέσθαι·
ἀλλὰ τὰ γ' οὐκ ὄϊω· πρὶν καὶ τινα γαῖα καθέξει
[ἀνδρῶν μνηστήρων, οἳ τοι βίστον κατέδουσιν.·]

ὥς ἄρα μιν φαμένη ῥάβδῳ ἐπεμάσασα' Ἀθήνη.

430 κάρψεν μὲν χρόα καλὸν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι,
ξανθὰς δ' ἐκ κεφαλῆς ὄλεσε τρίχας, ἀμφὶ δὲ δέρμα
πάντεσσιν μελέεσσι παλαιοῦ θῆκε γέροντος,
κνύζωσεν δέ οἱ ὅσσε πάρος περικαλλές· ἔοντε.

ἀμφὶ δέ μιν ῥάκος ἄλλο κακὸν βάλεν ἡδὲ χιτῶνα

435 ῥωγαλέα ῥυπώοντα, κακῷ μεμορνυμένα καπνῷ·
ἀμφὶ δέ μιν μέγα δέρμα ταχείης ἔσσ' ἐλάφοιο,
ψιλόν. δῶκε δέ οἱ σκῆπτρον καὶ ἀεικέα πῆρην,
πυκνὰ ῥωγαλέην· ἐν δὲ στρόφος ἦεν ἀορτήρ.

τῷ γ' ὥς βουλευσάντε διέτμαγεν. ἡ μὲν ἔπειτα

440 ἔς Λακεδαιμόνα διὰν ἔβη μετὰ παῖδ' Ὀδυσῆος·

422. ἵνα — ἄροιτο, vgl. α, 95.

423 fg. ἐκηλος ἦσται. Eine Vorbereitung auf das müßige Verweilen des Telemachos in Sparta, welches sich aus ο, 10—42. ergibt.

425. λοχόωσι νέοι, vergl. δ, 842—847.

427. πρὶν, wieder Adverbium, vgl. zu γ, 117. Durch Weglassung des folgenden aus 396. = ο, 32. wiederholten Verses gewinnt die in πρὶν — καθέξει enthaltene Drohung viel an Bedeutsamkeit und Gewicht.

429. ῥάβδῳ, wie die Zauberin Kirke α, 238. 293. 319. Früher bei ähnlicher Veranlassung, z. B. ζ, 229 ff., brauchte Athene keinen solchen Stab, dagegen unten π, 172. 456. (s. Einleit. S. XVII.); einmal auch Poseidon ein σκηπάριον Iliad. ν, 59.

435. μεμορνυμένα für das gewöhnliche μεμορνυμένα, nach Analogie von ἀκαχμένος, βρεχμός.

437. ἀεικέα. Der Begriff dieses Adjectivi ist auch auf σκῆπτρον zu beziehen, da es natürlich kein βασιλικὸν σκῆπτρον war. Vgl. zu δ, 694.

438. στρόφος ἀορτήρ, ein Band, das ein Träger ist, ein Tragband. Vgl. λ, 609. oben 86 fg.

439 fg. ἡ μὲν ἔπειτα. Ueber den engen Zusammenhang dieses und des folgenden Buches vgl. zu γ, 434.

1. προσέβη, er schritt hinan, weil es ein steiler, bergansteigender Pfad war. So Iliad. β, 48. ἡὼς — προσεβήσετο μακρὸν Ὀλυμπον. ψ, 117. κνημοὺς προσέβαν πολυπίδακος Ἴδης.

XIV.

αὐτὰρ ὁ ἐκ λιμένος προσέβη τρηχεῖαν ἀταρπὼν
 χώρον ἀν' ὑλήεντα δι' ἄκριας, ἧ οἱ Ἀθήνη
 πέφραδε δῖον ὑφορβόν, ὃ οἱ βιότοιο μάλιστα
 κήδετο οἰκῶν, οὓς κτήσατο δῖος Ὀδυσσεύς.

τὸν δ' ἄρ' ἐνὶ προδόμῳ εἶρ' ἤμενον, ἔνθα οἱ ἀγλή 5
 ὑψηλὴ δέδμητο, περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ,
 καλὴ τε μεγάλη τε, περιδρομος· ἦν ῥα συβώτης
 αὐτὸς δείμαθ' ὕεσιν ἀποιχομένοιο ἀνακτος,
 νόσφιν δεσποίνης καὶ Λαέρταο γέροντος,
 ῥυτοῖσιν λάεσσι, καὶ ἐθρίγκωσεν ἀχέρδῳ. 10
 σταυροὺς δ' ἐκτὸς ἔλασσε διαμπερές ἔνθα καὶ ἔνθα,
 πυκνοὺς καὶ θαμέας, τὸ μέλαν δρυὸς ἀμφικεάσσας.
 ἔντοσθεν δ' αὐλῆς συφεοὺς δυοκαίδεκα ποίει
 πλησίον ἀλλήλων, εὐνὰς συσὶν· ἐν δὲ ἐκάστῳ
 πεντήκοντα σύες χαμαιευνάδες ἐρχατόωντο, 15
 θήλειαι τοκάδες. τοὶ δ' ἄρσενες ἐκτὸς ἴανον,
 πολλὸν παυρότεροι· τοὺς γὰρ μινύθεσκον ἔδοντες
 ἀντίθεοι μνηστήρες, ἐπεὶ προῖαλλε συβώτης

2. ἀνά c. accus. durch — hinauf, wie γ, 132. ἀν' ὄρσοθύρην, dagegen διὰ zwischen — hin, wie ι, 400. u. a.

3. πέφραδε, gezeigt, bezeichnet hatte, vgl. zu η, 49.

5. ἄρα, nach der Vorhersagung der Athene ν, 407: denn, also. — ἐνὶ προδόμῳ, im Vorhause, d. h. in der Halle (Laube) vor der πλίσῃ (Hütte) 45, und gerade hinter der αὐλῇ, dem Hofe. Vgl. 34.

6. περισκέπτῳ ἔ. χώρῳ (vgl. zu α, 426) bezieht sich hier auf die αὐλή, die als hoch (ὑψηλή) und freistehend (περίδρομος) natürlich auch ringsherum sichtbar war.

10. ῥυτοῖσιν λ., vgl. zu ζ, 267. Die grossen, roh behauenen Steine waren in den Boden eingelassen (κατωρυχέες) und gaben der ganzen Einfriedigung die nöthige Festig-

keit; dann aber ging rings den Steinen entlang — wohl auf der innern Seite derselben — noch eine Dornhecke (ἄχερδος, vgl. ἄχρας), die wie ein Kranz über jene hervorragte (vgl. zu ι, 185). Ausser um diese Hecke gingen noch Pfähle herum.

11. διαμπερές, von einem Ende zum andern.

12. τὸ μέλαν δρυὸς ἀμφικεάσ., nachdem er jenes (bekannte) Schwarz oder Dunkel der Eiche gespalten, d. h. den innern dunkeln Theil, den Kern der Eiche, als des festesten Holzes.

13. ποίει, damals, als er die ganze αὐλή baute.

16. ἐκτός, ausserhalb des Hofes, wie ι, 239. βαθείης ἔκτοθεν αὐλῆς. Vgl. unten 532.

14 αἰεὶ ζατρεφένων σιάλων τὸν ἄριστον ἀπάντων·

20 οἱ δὲ τριηκόσιοί τε καὶ ἐξήκοντα πέλοντο.

πὰρ δὲ κύνες θήρεσσιν ἐοικότες αἰὲν ἱανον
τέσσαρες, οὓς ἔθρεψε συβώτης ὄρχαμος ἀνδρῶν.
αὐτὸς δ' ἀμφὶ πόδεσσιν ἐοῖς ἀράρισκε πέδιλα,
τάμνων δέρμα βόειον ἐϋχροές. οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
25 ὥχοντ' ἄλλυδις ἄλλος ἅμ' ἀγρομένοισι σύεσσιν,
οἱ τρεῖς· τὸν δὲ τέταρτον ἀποπροέηκε πόλινδε
σὺν ἀγέμεν μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισιν ἀνάγκη,
ὄφρ' ἱερεύσαντες κρειῶν κορσαίατο θυμόν.

ἔξαπίνης δ' Ὀδυσῆα ἴδον κύνες ὑλακόμωροι.

30 οἱ μὲν κεκληγῶτες ἐπέδραμον· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
ἔξετο κερδοσύνη, σκῆπτρον δὲ οἱ ἔκπεσε χειρός.
ἔνθα κεν ὦ πὰρ σταθμῷ ἀεικέλιον πάθειν ἄλγος·
ἀλλὰ συβώτης ὦκα ποσὶ κραιπνοῖσι μετασπών
ἔσσunt' ἀνὶ πρόθυρον, σκῆτος δὲ οἱ ἔκπεσε χειρός.

35 τοὺς μὲν ὁμοκλήσας σεῦεν κύνας ἄλλυδις ἄλλον
πυκνήσιν λιθάδεσσιν· ὁ δὲ προσέειπεν ἄνακτα
«ὦ γέρον, ἧ ὀλίγον σε κύνες διεδηλήσαντο
ἔξαπίνης, καὶ κέν μοι ἐλεγχεῖν κατέχευας.
καὶ δέ μοι ἄλλα θεοὶ δόσαν ἄλγεά τε στοναχάς τε·

20. οἱ δὲ (ἄρσενες σύες) — πέ-
λοντο, diese aber waren nämlich
ursprünglich und bis auf die Zeit,
da die Freier sie zu vermindern
anfangen (17 ff.). Zur Zahl (360)
vgl. μ, 129 fg.

21. πὰρ — ἱανον, d. i. bei ihnen
hatten ihr Lager.

22. ὄρχαμος ἀνδρῶν. Denn er
hatte nach 24. und 410. noch an-
dere Hirten unter sich.

24—26. οἱ δὲ δὴ ἄλλοι κτέ. Das
Subject οἱ ἄλλοι, das den Gegen-
satz zu αὐτός bildet (die andern
Hirten), wird dann eingetheilt in
οἱ τρεῖς und τὸν τέταρτον, und
diese haben beide den Artikel, weil
sie unter einander wieder einen
Gegensatz bilden.

28. κορσαίατο θυμόν = θ, 98.

Die Construction erklärt sich aus
46. κατὰ θυμόν = v, 59.

29. ὑλακόμωροι. Vgl. zu γ, 188.
über ἐγχεσίμωρος.

31. κερδοσύνη, klüglich, weil die
Hitze der Hunde sich legt, wenn
man sich ruhig vor ihnen nieder-
setzt und allfällige Waffen weg-
wirft. Daher auch οἱ ἔκπεσε, er liess
fallen (absichtlich), sowohl hier als 34.

32. σταθμῷ, hier zunächst von
der κλισίῃ, welche Odysseus noch
nicht betreten hatte, vgl. 45. 48.

34. ἀνὰ πρόθυρον, durch den
Thorweg (vgl. zu α, 103.), d. h.
aus dem πρόδομος durch den Hof
gegen das äussere Thor, durch wel-
ches Odysseus bereits eingetreten
war.

37. ὀλίγον, beinahe: bei Homer

- ἀντιθέου γὰρ ἄνακτος ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων 14
 ἤμαι, ἄλλοισιν δὲ σύας σιάλους ἀτιτάλλω 41
 ἔδμεναι· ἀντάρ κείνος ἐελδόμενός που ἔδωδῆς
 πλάζετ' ἐπ' ἄλλοθρόων ἀνδρῶν δῆμόν τε πόλιν τε,
 εἴ που ἔτι ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡέλιοιο.
 ἀλλ' ἔπεο, κλισίηνδ' ἵομεν, γέρον, ὄφρα καὶ αὐτός, 45
 σίτου καὶ οἴνοιο κορεσσάμενος κατὰ θυμόν,
 εἵπῃς ὀππόθεν ἔσσι καὶ ὀππόσα κῆδε' ἀνέτλῃς.»
 ὥς εἰπὼν κλισίηνδ' ἠγήσατο δῖος ὑφορβός,
 εἶσεν δ' εἰσαγαγών, ῥῶπας δ' ὑπέχευε δασείας,
 ἐστόρεσεν δ' ἐπὶ δέρμα ἰονθάδος ἀγρίου αἰγός, 50
 αὐτοῦ ἐνεύναιον, μέγα καὶ δασύ. χαῖρε δ' Ὀδυσσεύς
 ὅτι μιν ὥς ὑπέδεκτο, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «Ζεὺς τοι δοίη, ξεῖνε, καὶ ἀθάνατοὶ θεοὶ ἄλλοι
 ὅ τι μάλιστ' ἐθέλεις, ὅτι με πρόφρων ὑπέδεξο.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαιε συβῶτα· 55
 «ξεῖν', οὐ μοι θέμις ἔστ', οὐδ' εἰ κακίων σέθεν ἔλθοι,
 ξεῖνον ἀτιμῆσαι· πρὸς γὰρ Διὸς εἰσιν ἅπαντες
 ξεῖνοί τε πτωχοί τε. δόσις δ' ὀλίγη τε φίλη τε
 γίγνεται ἡμετέρῃ· ἡ γὰρ δμῶων δίκη ἐστίν
 αἰεὶ δειδιότων, ὅτ' ἐπικρατέωσιν ἄνακτες 60

nur hier in dieser Bedeutung, vgl. ι, 540. *τυτθὸν ἐδεύησεν*. Durch dieses Wort erhält *διεθλήσαντο* die Kraft des Conditionalis (sie hätten beinahe zerrissen), wie im Lateinischen durch *prope*, *paene*.

39. καὶ gehört zu ἄλλα = καὶ ἄλλα δέ.

50. *ἰονθάς*, hier als Masculinum (vgl. 106.), eigentlich wohl bärtig (verwandt mit *ἄνθος*), daher s. v. a. *ἄχμαϊος*, *τέλειος*. — *ἄγριος αἰξ* = *αἰγαγρος*, Steinbock, Gemsbock, wilder Bock.

51. *αὐτοῦ ἐνεύναιον*, das Lager seiner selbst (des Eumaios), sonst sein eigenes Lager. Vgl. 102. *ξεῖνοί τε καὶ αὐτοῦ βώτορες ἄνδρες* mit δ, 643. *ἐοὶ αὐτοῦ θῆτες τε δμῶές τε*, und wegen der

Stellung besonders θ, 68. *αὐτοῦ ὑπὲρ κεφαλῆς*.

55. *προσέφη*, *Εὐμαιε*. Diese affectvolle Apostrophe beim Uebergang zu einer andern, sprechenden oder handelnden Person kommt in der Iliade bei verschiedenen Personen vor, in der Odyssee ausschliesslich bei dem das Gemüth besonders ansprechenden Eumaios.

56. *κακίων*, ein noch Unglücklicherer, dem das Schicksal noch übler mitgespielt hat.

57 fg. *πρὸς γ. Διὸς κτέ.* = ζ, 207., wo auch das über 208. Bemerkte nachzusehen ist.

59. *ἡ γὰρ* -- *δίκη* = *τοῦτο γὰρ ἔθος, οὗτος γὰρ νόμος ἐστὶ δμῶων*, nämlich *τὸ ὀλίγα διδόναι*.

60. *ὅτ' ἐπικρατέωσιν* — *οἱ*

- 14 οἱ νέοι. ἧ γὰρ τοῦ γε θεοὶ κατὰ νόστον ἔδῃσαν,
 ὅς κεν ἔμ' ἐνδυκέως ἐφίλει καὶ κτῆσιν ὅπασσεν,
 οἷά τε ᾧ οἰκῇ ἄναξ εὐθυμος ἔδωκεν,
 οἰκόν τε κληῖρόν τε πολυμήστην τε γυναῖκα,
 65 ὅς οἱ πολλὰ κάμησι, θεὸς δ' ἐπὶ ἔργον ἀέξῃ,
 ὡς καὶ ἔμοι τόδε ἔργον ἀέξεται, ᾧ ἐπιμῖνω.
 τῷ κέ με πόλλ' ὤνησεν ἄναξ, εἰ αὐτόθ' ἐγήρα.
 ἀλλ' ὅλεθ'. ὡς ὠφελλ' Ἑλένης ἀπὸ φῦλον ὀλέσθαι
 πρόχυν, ἐπεὶ πολλῶν ἀνδρῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
 70 καὶ γὰρ ἐκεῖνος ἔβη Ἀγαμέμνωνος εἵνεκα τιμῆς
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον, ἵνα Τρώεσσι μάχοιτο.»
 ὡς εἰπὼν ζωστῆρι θοῶς συνέεργε χιτῶνα,
 βῆ δ' ἵμεν ἐς συφεούς, ὅθι ἔθνεα ἔρχατο χοίρων.
 ἔνθεν ἑλὼν δὴ ἔνεικε, καὶ ἀμφοτέρους ἰέρευσεν,
 75 εὔσε τε μίστυλλέν τε καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειρεν.
 ὀπτήσας δ' ἄρα πάντα φέρον παρέθῃκ' Ὀδυσῆϊ
 θέρμ' αὐτοῖς ὀβελοῖσιν· ὁ δ' ἄλφιστα λευκὰ πάλυνεν.
 ἐν δ' ἄρα κισσυβίῳ κίρῃ μελιθδέα οἶνον,
 αὐτὸς δ' ἀντίον ἴξεν, ἐποτρύνων δὲ προσηῦδα

νέοι, wann die Jüngern (das jüngere Geschlecht, die neue Generation) als Herrscher walten, nun zu Herrschern geworden sind.

63. οἷά τε — ἔδωκεν enthält die Erklärung zu κτῆσιν, = τοιαῦτα οἷά τε, solche Güter oder Gaben. — εὐθυμος, bei Homer nur hier, wohlwollend.

65. ὅς οἱ. Das Relativum bezieht sich auf das, was, wenn auch etwas entfernt, doch dem Sprechenden Hauptbegriff ist, ᾧ οἰκῇ. Zum folgenden Gliede ist das Relativum im Dativ zu ergänzen = καὶ ᾧ θεὸς ἔργον ἐπ' ἀέξῃ. — κληῖρον, vgl. 209—211.

69. ἐπεὶ — γούνατ' ἔλυσεν. Diese Begründung schliesst sich zunächst an das bildliche πρόχυν an: in die Kniee einsinkend, also ganz entkräftet.

70. καὶ γὰρ ἐκεῖνος κτέ., d. h. denn auch jener ging wegen der Helena und ihres Geschlechtes zu Grunde (ὄλετο 68.).

77. αὐτοῖς ὀβελοῖσιν ist eigentlich als Dativ des Mittels gedacht; denn weil das Fleisch noch an den Spiessen steckt, ist es auch noch warm. — ἄλφιστα — πάλυνεν. Derselbe Gebrauch, das zu essende Fleisch mit Mehl zu bestreuen, findet sich noch Iliad. σ, 560; bei Opfern ist es häufig, z. B. unten 429.

82. οὐκ ὅπιδα φρονέοντες. Ueber ὅπως vgl. zu ε, 146. Nach dem dort angegebenen Grundbegriff dieses Wortes steht φρονέοντες hier zu seinen beiden Objecten ὅπιδα und ἐλεητύν nicht in demselben Verhältniss, sondern in einem gewissen Zeugma; mit ὅπιδα verbunden, ist es an etwas denken = es

- «ἔσθιε νῦν, ὦ ξεῖνε, τά τε δμῶεσσι πάρεστιν, 14
 χοῖρε· ἀτὰρ σιάλους γε σῶας μνηστῆρες ἔδουσιν, 81
 οὐκ ὀπίδα φρονέοντες ἐνὶ φρεσὶν οὐδ' ἐλεητύν.
 οὐ μὲν σχέτλια ἔργα θεοὶ μάκαρες φιλέουσιν,
 ἀλλὰ δίκην τίουσι καὶ αἴσιμα ἔργ' ἀνθρώπων.
 καὶ μὲν δυσμενέες καὶ ἀνάρσιοι, οἳ τ' ἐπὶ γαίης 85
 ἀλλοτρίης βῶσιν καὶ σφι Ζεὺς ληΐδα δῶη,
 πλησάμενοι δέ τε νῆας ἔβαν οἰκόνδε νέεσθαι,
 καὶ μὲν τοῖς ὀπίδος κρατερόν δέος ἐν φρεσὶ πίπτει.
 οἷδε, δὲ καὶ τι ἴσασι, θεοῦ δέ τιν' ἔκλυον αὐδὴν,
 κείνου λυγρόν ὄλεθρον, ὅτ' οὐκ ἐθέλουσι δικαίως 90
 μνᾶσθαι οὐδὲ νέεσθαι ἐπὶ σφέτερ', ἀλλὰ ἔκηλοι
 κτήματα δαρδάπτουσιν ὑπέρβιον, οὐδ' ἐπὶ φειδῶ.
 ὅσσαι γὰρ νύκτες τε καὶ ἡμέραι ἐκ Διὸς εἰσιν,
 οὗ ποθ' ἐν ἱερέουσ' ἱερήιον, οὐδὲ δὴ οἶω·
 οἶνον δὲ φθινύθουσιν ὑπέρβιον ἐξαφύοντες. 95
 ἦ γὰρ οἱ ζῶή γ' ἦν ἄσπετος· οὗ τι νι τόσση
 ἀνδρῶν ἡρώων, οὗτ' ἠπειροιο μελαίνης
 οὗτ' αὐτῆς Ἰθάκης· οὐδὲ ξυνεείκοσι φωτῶν

scheuen, sich darum kümmern, wie *ἀλέγειν* Iliad. π, 388., mit *ἐλεητύν*: etwas denken (fühlen), im Sinne tragen oder hegen, wie sonst *εἰδέναι*.

85. καὶ μὲν, wahrlich auch, wohl auch. Der Dichter denkt an Seeräuber, die an fremden Küsten landen und plündern. Die Rede ist übrigens anakolutisch, indem das 88. folgende Prädicat einen andern Anfang (*δυσμενέσι καὶ ἀνάρσιος*) voraussetzt. Beim Anfang schwebte dem Sprechenden ein Verbum vor wie *ὀπίδα τρομέουσι θεῶν*, nach v, 215.

87. πλησάμενοι — ἔβαν, parenthetische Ausmalung, vgl. zu δ, 337.

88. καὶ μὲν τοῖς κτέ., d. h. selbst sie, die vom Verbrechen leben, haben doch noch eine geheime Scheu vor den Göttern; nicht so die Freier.

89. οἷδε δὲ — ἴσασι, diese aber (die Freier) müssen wohl, da sie so handeln, noch etwas mehr wissen, als wir Andern. Das unbestimmte τί wird durch das folgende κείνου λ. ὄλεθρον erklärt. — θεοῦ — αὐδὴν, Nebenbestimmung: indem sie vielleicht die Rede eines Gottes, einen Götterspruch, eine Weissagung (vgl. γ, 215. θεοῦ ὁμ-φῆ) vernahmen.

90. ὅτ' (ὅτι) οὐκ ἐθέλουσι, weil sie nicht wollen, d. h. wie man daraus schliessen muss, dass sie nicht wollen.

94. οὐ ποτε, d. h. an keinem dieser Tage.

96. οὐ τι νι τόσση κτέ. ist natürlich nur Urtheil des Eumaios, nicht des Dichters. Zu den Genitiven ἠπειροιο und Ἰθάκης vgl. α, 24. γ, 251.

- 14 ἔστ' ἄφενος τοσσοῦτον· ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω.
 100 δώδεκ' ἐν ἡπείρῳ ἀγέλαι· τόσα πῶεα οἴων,
 τόσσα συνὼν συβόσια, τόσ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν
 βόσκοισι ξεῖνοί τε καὶ αὐτοῦ βῶτορες ἄνδρες.
 ἔνθα δὲ τ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν ἔνδεκα πάντα
 ἐσχατιῇ βόσκοντ', ἐπὶ δ' ἄνδρες ἐσθλοὶ ὄρονται.
 105 τῶν αἰεὶ σφιν ἕκαστος ἐπ' ἥματι μῆλον ἀγινεῖ,
 ζατρεφῶν αἰγῶν ὅς τις φαίνεται ἄριστος.
 αὐτὰρ ἐγὼ σὺς τάσδε φυλάσσω τε ῥίομαί τε,
 καὶ σφι συνὼν τὸν ἄριστον ἐὺ κρίνας ἀποπέμπω.»
 ὥς φάθ', ὁ δ' ἐνδυκέως κρέα τ' ἥσθιε πῖνέ τε οἶνον
 110 ἀρπαλέως ἀκέων, κακὰ δὲ μνηστῆρσι φύτευεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δείπνησε καὶ ἥραρε θυμὸν ἐδωδῇ,
 καὶ οἱ πλησάμενος δῶκε σκύφον, ᾧ περ ἔπινεν,
 οἶνου ἐνίπλειον. ὁ δ' ἐδέξατο, χαῖρε δὲ θυμῷ,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 115 «ὦ φίλε, τίς γάρ σε πρίατο κτεάτεσσιν ἑοῖσιν,
 ὥδε μάλ' ἀφνειὸς καὶ καρτερὸς ὥς ἀγορεύεις;
 φῆς δ' αὐτὸν φθίσθαι Ἀγαμέμνονος εἵνεκα τιμῆς.
 εἰπέ μοι, αἴ κέ ποθι γνῶω τοιοῦτον ἐόντα.

101. *συβόσια*. Für die lang gebrauchté vorletzte Sylbe dieses Wortes gilt wesentlich dasselbe, was zu *ἀτιμίῃσω* ν, 142. bemerkt worden ist. — *πλατέα*, d. h. zerstreut weidend, sich weit von einander trennend, im Gegensatz der *μῆλ'* *ἄδωά α*, 92.

102. *ξεῖνοι*, was sonst *θῆτες* (worüber vgl. zu δ, 643.), nur zugleich Ausbürger.

103. *ἐνθα δέ*, Gegensatz von 100. *ἐν ἡπείρῳ*, also: hier, in Ithaka selbst.

104. *ἐπὶ δ' ὄρονται*. Dieses nur hier vorkommende Präsens (vgl. Einleit. S. XLI.) lässt sich nicht anders als nach Analogie des Aoristus γ, 471. *ἐπὶ δ' ἄ. ἐ. ὄροντο*, vgl. Iliad. ψ, 112., erklären: dabei oder darüber setzen sich in Bewegung, erheben sich als Leiter und Hüter. Vgl. auch zu *ἐπίουρος*

ν, 405. Der Dichter unserer Stelle hatte ohne Zweifel eine ältere mit dem Aoristus oder Plusquamperf. vor Augen.

107. *σὺς τάσδε*, d. h. die sämtlichen Schweineheerden, die oben 14—20. nach ihrem Bestande aufgezählt sind.

109. *ἐνδυκέως*, hier: das Anerbotene gern annehmend, vgl. zu η, 256. Das folgende *ἀρπαλέως*, das ebenfalls zu beiden Gliedern gehört, steigert diesen Begriff.

112. *καὶ οἱ* = *τότε, ἐνθα οἱ*, da gab er ihm. Das Subject ändert sich plötzlich. — Der Zug *ᾧ περ ἔπινεν* soll eine besondere, den Fremdling ehrende Vertraulichkeit anzeigen.

115. *κτεάτεσσιν ἑοῖσιν*, vgl. zu α, 430.

117. *φῆς*, vgl. 68—71.

Ζεὺς γάρ που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι, 14
εἴ κέ μιν ἀγγείλαιμι ἰδὼν· ἐπὶ πολλὰ δ' ἀλήθην.» 120

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα συβώτης ὄρχαμος ἀνδρῶν
«ἂ γέρον, οὗ τις κεῖνον ἀνὴρ ἀλαλήμενος ἔλθων
ἀγγέλλων πείσεις γυναικά τε καὶ φίλον υἱόν,
ἀλλ' ἄλλως κομιδῆς κεκρημένοι ἄνδρες ἀλήται
ψεύδοντ', οὐδ' ἐθέλουσιν ἀληθέα μυθήσασθαι. 125

ὅς δέ κ' ἀλητεύων Ἰθάκης ἐς δῆμον ἵκηται,
ἔλθων ἐς δέσποιναν ἐμὴν ἀπατήλια βάζει·
ἢ δ' εὖ δεξαμένη φιλέει καὶ ἕκαστα μεταλλᾷ,
καὶ οἱ ὀδυρομένη βλεφάρων ἅπο δάκρυα πίπτει,
ἢ θέμις ἐστὶ γυναικός, ἐπὴν πόσις ἄλλοθ' ὀληται. 130

αἰψά κε καὶ σύ, γεραῖέ, ἔπος παρατεκτῆναιο,
εἴ τις τοι χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἴματα δοίῃ.
τοῦ δ' ἤδη μέλλουσι κύνες ταχέες τ' οἰωνοὶ
ῥινὸν ἀπ' ὀστεόφιν ἐρύσαι, ψυχὴ δὲ λέλοιπεν·
ἢ τὸν γ' ἐν πόντι φάγον ἰχθύες, ὅστέα δ' αὐτοῦ 135
κεῖται ἐπ' ἡπείρου ψαμάθῳ εἰλυμένα πολλῇ.
ὥς ὁ μὲν ἔνθ' ἀπόλωλε, φίλοισι δὲ κήδε' ὀπίσσω
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τετεύχεται· οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλον

118. αἶ κέ ποθι κτέ. (dass ich sehe), ob ich vielleicht einen solchen, ihn der so ist, d. h. ihn in deiner Beschreibung erkenne. Vgl. zu λ, 144.

119. Ζεὺς γάρ π. — οἶδε, hier Ausdruck der Hoffnung, nicht, wie man erwarten sollte, des Zweifels: nur Zeus kann wissen oder weiss, ob ich nicht von ihm melden, Nachricht geben kann. Vgl. zu β, 332. τίς δ' οἶδ' εἴ κε κτέ.

120. μὴν hängt sowohl von ἀγγείλαιμι als von ἰδὼν ab; für das erstere vgl. 122 fg. κεῖνον — ἀγγέλλων.

122. ἀνὴρ ἀλ. ἔλθων, wie ν, 333. einer, der irrend daher kommt, ein ἀνὴρ ἀλήτης 124. — Ueber den absoluten Optativ in unabhängiger Rede οὗ τις — πείσεις vgl. das

zu γ, 231. ῥεῖα — σαῶσαι Bemerkte und ν, 248.

126—130. ὅς δέ — ὀληται. Beschreibung des bisherigen Treibens dieser bittenden Abenteurer, wodurch eben Penelope nach 122 fg. so gewitzigt wurde, dass sie keinem mehr Glauben schenkte.

130. ἢ θέμις ἐστὶ γ., wie 59. ἢ γὰρ δμῶν δίκη ἐστίν. Anders γ, 45.

132. εἴ τις — δοίῃ enthält die Bedingung und die Veranlassung, auf die jenes αἰψά κε — παρατεκτ. einträte.

133. τοῦ δέ, ἐκείνου δέ, Ὀδυσσεως. Zu μέλλουσι — ἐρύσαι vgl. δ, 274. κλεινόμεναι δέ σ' ἐμελλεν.

137. ὥς — ἀπόλωλε aus δ, 511., wo ἔνθα eine bestimmtere Beziehung hat.

138. τετεύχεται steht für das

- 14 ἥπιον ὧδε ἄνακτα κιχήσομαι, ὅππός' ἐπέλθω,
 140 οὐδ' εἴ κεν πατρὸς καὶ μητέρος αὐτίς ἴκωμαι
 οἶκον, ὅθι πρῶτον γενόμεν καὶ μ' ἔτρεφον αὐτοί.
 οὐδέ νυ τῶν ἔτι τόσσον ὀδύρομαι, ἱεμένās περ
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι ἐὼν ἐν πατρίδι γαίῃ·
 ἀλλὰ μ' Ὀδυσσεύς πόθος αἴνυται οἰχομένοιο.
 145 τὸν μὲν ἐγών, ὃ ξεῖνε, καὶ οὐ παρεόντ' ὀνομάζειν
 αἰδέομαι· περὶ γάρ μ' ἐφίλει καὶ κήδετο θυμῷ·
 ἀλλὰ μιν ἦθεῖον καλέω καὶ νόσφιν ἔοντα. «
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
 «ὦ φίλ', ἐπεὶ δὴ πάμπαν ἀναίνεαι, οὐδ' ἔτι φῆσθα
 150 κεῖνον ἐλέγσεσθαι, θυμὸς δέ τοι αἰὲν ἄπιστος·
 ἀλλ' ἐγὼ οὐκ αὐτως μυθήσομαι, ἀλλὰ σὺν ὄρκῳ,
 ὥς νεῖται Ὀδυσσεύς. εὐαγγέλιον δέ μοι ἔστω
 αὐτίκ', ἐπεὶ κεν κείνος ἰὼν τὰ ἅ δώμαθ' ἔκηται,
 [ἔσσαι με χλαῖνάν τε χιτῶνά τε, εἴματα καλά·]
 155 πρὶν δέ κε, καὶ μάλα περ κεκρημένος, οὗ τι δεχοίμην·
 ἐχθρὸς γάρ μοι κείνος ὁμῶς Ἀἴδαο πύλῃσιν
 γίγνεται, ὃς πενίῃ εἶκλον ἀπατήλια βάζει.

speciellere λέλειπται, oder auf das vorige Subject bezogen λέλοιπεν, vgl. α, 242 fg.

139. ὅππός' ἐπέλθω, wie weit ich auch komme.

141. καὶ μ' ἔτρ. αὐτοί, und wo sie selbst, die liebenden und geliebten Eltern, mich erzogen.

145. ὀνομάζειν, einfach und beim blossen Namen benennen, ohne irgend ein herzliches, meine innige Liebe und Dankbarkeit beurkundendes Beiwort.

146. περὶ gehört sowohl zu ἐφίλει als zu κήδετο.

147. ἦθεῖον, trauten (von ἦθος), in dieser einzigen homerischen Stelle ausser der unmittelbaren Anrede, und zwar immer an den ältern Bruder oder einen, der dem Sprechenden an Bruders Statt ist, also ein Ausdruck der liebenden Achtung.

151. ἀλλ' ἐγώ. Durch ἀλλά,

doch, verbessert der Sprechende gleichsam sich selbst, als ob er zuerst nur hätte sagen wollen: so will ich dir erzählen, *μυθήσομαί σοι*. — αὐτως hat hier deutlich den etymologischen Begriff: *κατ' αὐτό*, an sich, schlechthin, einfach. Den Gegensatz macht *σὺν ὄρκῳ*.

154. ἔσσαι με πτέ. Diesen im Gedanken kleinlichen, in der Construction ungefügigen Vers lassen Eustathius und mehrere Handschriften mit Recht ganz weg.

155. *κεκρημένος*, erg. *εὐαγγελίου ὁποιοῦν*.

158 fg. *ἔστω νῦν Ζεύς*, d. h. er sei Zeuge und nöthigenfalls auch Rächer. Die Anknüpfung von *ξενίῃ τράπεζᾳ* und *ιστίῃ Ὀδυσσεύς* zeigt, dass Zeus hier vorzüglich als Beschützer der Gastfreundschaft, *Ξένιος*, zum Zeugen genommen wird. Denn durch Unwahrheit würde sich

- ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα θεῶν, ξενίῃ τε τράπεζα, 14
 ἰστίῃ τ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος, ἣν ἀφικάνω.
 ἣ μὲν τοι τάδε πάντα τελείεται ὡς ἀγορεύω. 160
 τοῦδ' αὐτοῦ λυκάβαντος ἐλεύσεται ἐνθάδ' Ὀδυσσεύς.
 [τοῦ μὲν φθίνοντος μηνὸς τοῦ δ' ἵσταμένοιο
 οἶκαδε νοστήσει, καὶ τίσεται ὅς τις ἐκείνου
 ἐνθάδ' ἀτιμάζει ἄλοχον καὶ φαίδιμον νῆόν.]
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφησ, Εὐμαίε συβῶτα· 165
 «ὦ γέρον, οὐτ' ἄρ' ἐγὼν εὐαγγέλιον τόδε τίσω,
 οὐτ' Ὀδυσσεὺς ἔτι οἶκον ἐλεύσεται· ἀλλὰ ἔκχλος
 πῖνε, καὶ ἄλλα παρὲς μεμνώμεθα, μηδὲ με τούτων
 μίμνησκ'· ἣ γὰρ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι· μοῖαι
 ἄχνηται, ὅππότε τις μνήσῃ κεδοῖο ἄνακτος. 170
 ἀλλ' ἦτοι ὄρκον μὲν ἐάσομεν, αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἔλθοι ὅπως μιν ἔγωγ' ἐθέλω καὶ Πηνελόπεια
 Λαέρτης θ' ὁ γέρων καὶ Τηλέμαχος θεοειδής.
 νῦν αὖ παιδὸς ἄλαστον ὀδύρομαι, ὃν τέκ' Ὀδυσσεύς,
 Τηλεμάχου. τὸν ἐπεὶ θρέψαν θεοὶ ἔρνεϊ ἴσον, 175
 καὶ μιν ἔφην ἔσσεσθαι ἐν ἀνδράσιν οὐ τι χέρηα

der Fremdling zunächst zwar gegen Eumaios, der ihn so freundlich aufgenommen, mittelbar aber auch gegen dessen Herrn, den Odysseus, versündigen. Denn auch bei Eumaios ist er schon am Herde des Odysseus, daher ἣν ἀφικάνω, wie ν, 328. εἰ ἐτεόν γε — ἱκάνω.

161. τοῦδ' αὖ. λυκάβαντος, Genitiv der Zeit, analog dem räumlichen, den wir oben 97. hatten.

162. τοῦ μὲν φθίνοντος κτέ., während der eine oder dieser jetzt laufende Monat zu Ende geht, der andere ansteigt, beginnet. Diese genauere und genaueste Zeitbestimmung scheint hier noch zu frühzeitig, da für einmal die Bezeichnung des Jahres (λυκάβας) vollkommen genügen kann. Passender ist jene unten ζ, 307., wo auch die Entscheidung selbst schon viel näher gerückt ist. Ebenso wäre die

Odys. II.

Ausführung der zwei folgenden Verse hier noch nicht am Platze.

166. οὐτ' ἄρ'. In ἄρ' liegt der Gedanke angedeutet: nun, nun also, da ich dich so reden, so grosssprechen höre.

168. παρὲς, παρακλιδόν, ablenkend, also hiervon abbrechend.

172. ἔλθοι, möge nur kommen, ich wünsche es auch; nur kann ich deinen Eidschwur nicht als Unterpfand dafür annehmen, und ich will dich auch dabei nicht fassen.

175. θρέψαν, sie haben ihn heranwachsen, gross werden lassen. Zu ἔρνος vgl. ζ, 163. Der Nachsatz zu τὸν ἐπεὶ θρέψαν folgt 178., wo δὲ wieder ähnlich steht wie ν, 144.: denn nachdem ihn — da hat ihn nun; vgl. 404 fg. ὅς σε — αὐτὶς δὲ πτείναιμι.

- 14 πατρὸς ἐοῖο φίλοιο, δέμας καὶ εἶδος ἀγῆτόν,
τοῦ δέ τις ἀθανάτων βλάβη φρένας ἔνδον ἔϊσας
ἦέ τις ἀνθρώπων· ὁ δ' ἔβη μετὰ πατρὸς ἀκουήν
180 ἐς Πύλον ἡγαθέην· τὸν δὲ μνηστῆρες ἀγανοὶ
οἴκαδ' ἰόντα λοχῶσιν, ὅπως ἀπὸ φῦλον ὄλληται
νώνυμον ἐξ Ἰθάκης Ἀρχαίου ἀντιθέοιο.
ἀλλ' ἦτοι κεῖνον μὲν ἑάσομεν, ἦ κεν ἀλώῃ
ἦ κε φύγοι καὶ κέν οἱ ὑπέρσχοι χεῖρα Κρονίων·
185 ἀλλ' ἄγε μοι σύ, γεραίε, τὰ σ' αὐτοῦ κήδε' ἐνίσπες,
καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὄφρ' εὖ εἰδῶ·
τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἦδὲ τοκῆες;
ὅπποις δ' ἐπὶ νηὶς ἀφίκεο; πῶς δέ σε ναῦται
ἡγαγον εἰς Ἰθάκην; τίνες ἔμμεναι εὐχετόωντο;
190 οὐ μὲν γάρ τί σε πεζὸν ὄτομαι ἐνθάδ' ἱκέσθαι·
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
εἴη μὲν νῦν νῶϊν ἐπὶ χρόνον ἡμὲν ἐδωδή
ἦδὲ μέθῃ γλυκερὸν κλισίης ἐντοσθεν ἐοῦσιν,
195 δαίνυσθαι ἀκέοντ', ἄλλοι δ' ἐπὶ ἔργον ἔποιεν·
ῥηϊδίως κεν ἔπειτα καὶ εἰς ἐνιαυτὸν ἅπαντα

178. φρένας ἔνδ. ἔϊσας, vgl. λ, 337., den gesunden, verständigen Sinn, der so ist, wie er sein soll. ἴσος, femin. auch ἔιση (von εἶδω, εἶδομαι), eigentlich gleichsehend, gleich, dann wie das verwandte εἰκώς, εἰκώς, ins Mass sehend, geziemend, iustus.

179. ἦέ τις ἀνθρώπων, wie zur Milderung des vorhergehenden Ausspruches beigefügt, welcher nicht ganz der gebührenden Ehrfurcht gegen die Götter gemäss scheinen mochte.

181 fg. φῦλον Ἀρχαίου. Vgl. zu δ, 755. γονὴν Ἀρχασιάδαο.

183. ἦ — ἦ, wie εἴτε, εἴτε, also indirect vom vorigen Verbum abhängig. Zur Erklärung des Optativs denke man nach ἑάσομεν hinzu: καὶ ἑάσαιμεν ἄν; wir wollen ihn

lassen und würden ihn lassen, er möchte nun bezwungen (überwältigt) werden oder entkommen.

186. καὶ μοι τοῦτο. Vgl. zu α, 174., und über die folgenden Verse ebendas. 170—173.

193—195. εἴη μὲν νῦν — ἐποιεν, haben nur wir — und besorgen Andere die Arbeit, d. h. wenn nur wir — haben u. s. w. Aus der wünschenden Bedeutung des absoluten Optativs geht sehr leicht die bedingende, einen Fall setzende, so wie auch die einräumende hervor; vgl. zu α, 255 ff. — Ebenso im Lateinischen. — ἐπὶ χρόνον, die Zeit über; derweile.

195. ἀκέοντ' = ἀκέοντε, gehört zu dem bei δαίνυσθαι hinzuzudenkenden νῶϊ.

196. ῥηϊδίως κτέ., dem Gedan-

οὐ τι διαπρήξαιμι λέγων ἐμὰ κήδεα θυμοῦ, 14
 ὅσσα γε δὴ ξύμπαντα θεῶν ἰότητι μόγησα.

ἐκ μὲν Κρητῶν γένος εὐχομαι εὐρειάων, 200
 ἀνέρος ἀφνειοῦ παῖς· πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι
 υἱέες ἐν μεγάρῳ ἡμὲν τράφεν ἡδ' ἐγένοντο
 γνήσιοι ἐξ ἀλόχου· ἐμὲ δ' ὠνητὴ τέκε μήτηρ
 παλλανίς, ἀλλὰ με ἴσον ἰθαιγενέεσσιν ἐτίμα
 Κάστωρ· Ὑλακίδης, τοῦ ἐγὼ γένος εὐχομαι εἶναι, 205
 ὃς τὸτ' ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὥς τίετο· δῆμῳ
 ὄλβῳ τε πλούτῳ τε καὶ νιάσι κυδαλίμοισιν.
 ἀλλ' ἦτοι τὸν κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσai
 εἰς Αἶδαο δόμους· τοὶ δὲ ζωὴν ἐδάσαντο
 παῖδες ὑπέρθυμοι, καὶ ἐπὶ κλήρους ἐβάλοντο,
 αὐτὰρ ἐμοὶ μάλα παῦρα δόσαν καὶ οἰκί' ἐνειμαν. 210
 ἡγαγόμεν δὲ γυναῖκα πολυκλήρων ἀνδρώπων
 εἵνεκ' ἐμῆς ἀρετῆς, ἐπεὶ οὐκ ἀποφώλιος ἦα
 οὐδὲ φρυγοπτόλεμος· ὦν δ' ἦδη πάντα λέλοιπεν.
 ἀλλ' ἔμπης καλάμην γέ σ' ὄτομαι εἰσορόωντα 215
 γιγνώσκειν· ἥ γάρ με δύη ἔχει ἥλιθα πολλή.
 ἥ μὲν δὴ θάρσος μοι Ἀρης τ' ἔδωσαν καὶ Ἀθήνη

ken nach Nachsatz zu 193. *εἴη μὲν πτέ.*: gern wollt' ich dann auch ein ganzes Jahr lang nicht zu Ende kommen mit der Erzählung meiner Leiden. Odysseus erklärt hiermit seine Geneigtheit, unter den gleichen Bedingungen wie jetzt noch recht lange fortzuerzählen; vergl. δ, 597.

199. Κρητῶν, vom Plural Κρηται = Κρήτη, wie Homer auch Ἀθήνη und Ἀθηναί, Μάλεια und Μάλειαί neben einander braucht. — γένος ist Accusativ der Beziehung, wie ο, 267. ρ, 373.; ebenso 204. Doch ist nach εὐχομαι auch hier εἶναι hinzuzudenken, was Apoll. Rhod. 4, 1251. nachgeahmt hat: τίς χθῶν εὐχεται ἦδε;

202. ὠνητὴ μήτηρ, vgl. α, 430 — 433. Das Verbum ὠνέομαι kommt

bei Homer nicht vor, wohl aber das Nomen ὠνος.

203. ἰθαιγενής = γνήσιος, ingenuus, genuinus.

210. μάλα παῦρα, nämlich in Vergleichung mit dem, was sie selbst erhielten.

212. ἀρετή, der Inbegriff aller persönlichen Vorzüge, Tüchtigkeit, zunächst des Mannes. — ἀποφώλιος (ὄφελος), iners, nichtstauend.

214 fg. καλάμην hängt von εἰσορόωντα ab; bei γιγνώσκειν ergänze μὲ οἷος πάλαι ἦν, mich, wie ich als junger Mann war, oder mit Beibehaltung des Bildes τὸν στάχυν οἷος ποτε ἦν.

215. ἔχει, es lastet auf mir, wie 239.; vgl. zu α, 95.

- 14 καὶ ῥηξηγορίην· ὁπότε κρίνοιμι λόχονδε
 ἄνδρας ἀριστήας, κακὰ δυσμενέεσσι φυτεύων,
 οὐ ποτέ μοι θάνατον προτιόσσετο θυμὸς ἀγῆνωρ,
 220 ἀλλὰ πολὺν πρῶτιστος ἐπάλμενος ἔγχει ἔλεσκον
 ἀνδρῶν δυσμενέων ὃ τέ μοι εἴξιει πόδεσσιν.
 τοῖος ἔ' ἐν πολέμῳ· ἔργον δέ μοι οὐ φίλον ἔσκεν
 οὐδ' οἰκωφελίη, ἥ τε τρέφει ἀγλαὰ τέκνα,
 ἀλλὰ μοι αἰεὶ νῆες ἐπήρετμοι φίλαι ἦσαν
 225 καὶ πόλεμοι καὶ ἄκοντες εὐῖεστοι καὶ οἷστοί,
 λυγρά, τὰ τ' ἀλλοιοσίν γε κατὰ ῥιγυλὰ πέλονται.
 αὐτὰρ ἐμοὶ τὰ φίλ' ἔσκε τὰ που θεὸς ἐν φρεσὶ θῆκεν·
 ἄλλος γάρ τ' ἀλλοιοσιν ἀνὴρ ἐπιτέρπεται ἔργοις.
 πρὶν μὲν γὰρ Τροίης ἐπιβήμεναι νῆας Ἀχαιῶν
 230 εἰνάκις ἀνδράσιν ἦρξα καὶ ὠκυπόροισι νέεσσιν
 ἄνδρας ἐς ἀλλοδαπούς, καὶ μοι μάλα τύγχανε πολλὰ.
 τῶν ἐξαιρεύμην μενοεικέα, πολλὰ δ' ὀπίσσω
 λάγχανον· αἶψα δὲ οἶκος ὀφέλλετο, καὶ ῥα ἔπειτα
 δεινὸς τ' αἰδοῖός τε μετὰ Κρήτεσσι τετύγμην.
 235 ἀλλ' ὅτε δὴ τήν γε στυγερὴν ὁδὸν εὐρύοπα Ζεὺς
 ἐφράσαθ', ἥ πολλῶν ἀνδρῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
 δὴ τότε ἔμ' ἦνωγον καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα
 πῆεσσ' ἡγήσασθαι ἐς Ἴλιον· οὐδέ τι μῆχος
 ἦεν ἀνήνασθαι, χαλεπὴ δ' ἔχε δῆμου φῆμις.

219. οὐ ποτέ μοι κτέ., schwebte mir nie der Tod vor der Seele; dacht' ich nie an den (möglichen) Tod. Etwas anders ε, 389.

221. ἀνδρῶν — ὃ τε κτέ., d. h. jeden der Feinde, der mir an Schnelligkeit nachstand.

222. ἔ' = ἔα (ἦν), was 352. vollständig ausgesetzt ist. — ἔργον, Feldarbeit, daher auch ἔργα die angebauten Felder, vgl. zu β, 22.

223. οἰκωφελίη, was später οἰκονομία, von οἶκον ὀφέλλειν 233. und ο, 21.

226. λυγρά, harte, mühselige Dinge: Apposition zu allen vorhergehenden Nominibus. — κατὰ ῥι-

γυλὰ πέλονται, als schrecklich über sie kommen, wie ν, 60. τὰ τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται. Vgl. zu η, 197. über κατὰ — νῆσαντο.

229. Τροίης ἐπιβήμεναι, Troia betraten, d. h. im troianischen Gebiet an's Land stiegen.

230. εἰνάκις, vgl. 240. 248.

231. τύγχανε πολλὰ, vgl. Iliad. λ, 684. οὐνεκά μοι τύχε· πολλὰ νέφ πόλεμόνδε κίοντι.

233. λάγχανον, κληρούμενός ἐλάβανον, erhielt als Antheil an der gemeinsamen Beute. — αἶψα δὲ οἶκος ὀφέλλ· καί — δ. αἰδ. Dieselbe Gedankenverbindung wie α, 392.

ἔνθα μὲν εἰνάετες πολεμίζομεν υἷες Ἀχαιῶν, 14
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν Πριάμον πέρδαντες ἔβημεν 241
 οἴκαδε σὺν νήεσσι, θεὸς δ' ἐκέδασσεν Ἀχαιοὺς.
 αὐτὰρ ἔμοι δειλῶ κακὰ μήδετο μητίετα Ζεὺς·
 μῆνα γὰρ οἷον ἔμεινα τεταρπόμενος τεκέεσσιν
 κουριδίῃ τ' ἀλόχῳ καὶ κτήμασιν· αὐτὰρ ἔπειτα 245
 Αἴγυπτόνδε με θυμὸς ἀνώγει ναντίλλεσθαι,
 νῆας ἔν στείλαντα σὺν ἀντιθέοις ἐτάροισιν.
 ἐννέα νῆας στεῖλα, θοῶς δ' ἐσαγείρετο λαός.
 ἐξῆμαρ μὲν ἔπειτα ἔμοι ἐρίηρες ἐταῖροι
 δαίνυντ'· αὐτὰρ ἐγὼν ἱερῆϊα πολλὰ παρῆχον 250
 θεοῖσιν τε ῥέξειν αὐτοῖσί τε δαῖτα πένεσθαι.
 ἐβδομάτῃ δ' ἀναβάντες ἀπὸ Κρήτης εὐρείης
 ἐπλέομεν Βορρῇ ἀνέμῳ ἀκραεῖ καλῷ
 ῥηϊδίως, ὥς εἴ τε κατὰ ῥόον· οὐδέ τις οὖν μοι
 νηῶν πημάνθη, ἀλλ' ἀσκηθέες καὶ ἄνουσοι 255
 ἡμεδα, τὰς δ' ἄνεμός τε κυβερνήται τ' Ἴθυνον.
 πεμπταῖοι δ' Αἴγυπτον ἑὺρρεῖτην ἰκόμεσθαι,
 στήσα δ' ἐν Αἰγύπτῳ ποταμῷ νέας ἀμφιελίσσας.
 ἔνθ' ἦτοι μὲν ἐγὼ κελόμην ἐρίηρας ἐταίρους
 αὐτοῦ παρ νήεσσι μένειν καὶ νῆας ἔρυσθαι, 260
 ὅπτηρας δὲ κατὰ σκοπιάς ὠτρυνά νέεσθαι·
 οἱ δ' ὕβρει εἷξαντες, ἐπισπόμενοι μένει σφῷ,

235. τὴν γε στυγ. ὁδόν, gar jene verhasste Fahrt.

237. ἦνωγον, sie drängten mich.

240—242. πολεμίζομεν — Ἀχαιοὺς, vgl. ν, 315—317.

243. κακὰ μήδετο, indem er mir den 246. bezeichneten verkehrten Gedanken eingab, vgl. 273 ff.

247. νῆας — στείλαντα, d. i. εἰς πλοῦν εὐτρεπίσαντα.

248. ἐσαγείρετο, als Freiwillige, daher die lange Bewirthung (ἐξῆμαρ).

251. θεοῖσιν, mit Synizese zu lesen, welche in diesem Worte bei Homer nur noch Iliad. α, 18. statt-

findet, im Femin. θεά gar nie. — αὐτοῖσι, d. i. σφίσι αὐτοῖς, wie es δ, 683. heisst, für sich selbst.

254. ὥς εἴ τε. τέ gehört eigentlich zu ὥς, vgl. zu ε, 29.

256. τὰς δ' — Ἴθυνον, vgl. Virg. Aen. 3, 269. qua cursum ventusque gubernatorque vocabat.

257. ἑὺρρεῖτην, substantivirtes Beiwort, gleichsam den Starkströmer; sonst ἑὺρρεῖς (ἑὺρεῖς).

258. στήσα κτέ. Vgl. zu δ, 581 fg. Zu ἀμφιελίσσας vgl. γ, 162.

262. εἷξαντες, ἐπισπόμενοι. Das zweite Participium giebt die Erklärung des ersten.

- 14 αἶψα μάλ' Αἰγυπτίων ἀνδρῶν περκαλλέας ἀγρούς
 πόρθεον, ἐκ δὲ γυναικῆς ἄγον καὶ νήπια τέκνα,
 265 αὐτούς τ' ἔκτεινον. τάχα δ' ἐς πόλιν ἵκετ' αὐτή.
 οἱ δὲ βοῆς ἄτοντες ἅμ' ἡοῖ φαινομένηφιν
 ἦλθον· πλήτο δὲ πᾶν πεδῖον πεζῶν τε καὶ ἵππων
 χαλκοῦ τε στεροπῆς. ἐν δὲ Ζεὺς τερπικέρανός
 φύζαν ἐμοῖς ἐτάροισι κακὴν βάλεν, οὐδέ τις ἔπλη
 270 μεῖναι ἐναντίβιον· περὶ γὰρ κακὰ πάντοθεν ἔστη.
 ἔνθ' ἡμέων πολλοὺς μὲν ἀπέκτανον ὀξείῃ χαλκῷ,
 τοὺς δ' ἀναγον ζωούς, σφίσιιν ἐργάζεσθαι ἀνάγκη.
 αὐτὰρ ἐμοὶ Ζεὺς αὐτὸς ἐνὶ φρεσὶ τοῦτο νόημα
 ποίησ' — ὥς ὄφελον θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν
 275 αὐτοῦ ἐν Αἰγύπτῳ· ἔτι γάρ νύ με πῆμ' ὑπέδεκτο.
 αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κυνέην εὐτυχτον ἔθρηκα
 καὶ σάκος ὤμοιιν, δόρυ δ' ἔκβαλον ἔκτοσε χειρός·
 αὐτὰρ ἐγὼ βασιλῆος ἐναντίον ἦλυθον ἵππων
 καὶ κύσα γούναθ' ἐλών· ὁ δ' ἐρύσσατο καὶ μ' ἐλέησεν,
 280 ἐς δίφρον δέ μ' ἔσας ἄγεν οἴκαδε δακρυχέοντα.
 ἦ μὲν μοι μάλα πολλοὶ ἐπήϊσσον μελῆσιν
 ἰέμενοι κτεῖναι· δὴ γὰρ κεχολώατο λήν·
 ἀλλ' ἀπὸ κεῖνος ἔρυνκε, Διὸς δ' ὠπίζετο μῆνιν
 ξεινίου, ὅς τε μάλιστα νεμεσσοῖται κακὰ ἔργα.
 285 ἔνθα μὲν ἐπτάετες μένον αὐτόφθι, πολλὰ δ' ἄγεια

265. ἐς πόλιν. An eine bestimmte Stadt, etwa Memphis, zu denken, giebt kein Zug in der Erzählung Veranlassung.

272. σφίσιιν, d. h. τοῖς ἀνάγονσι, den sie gefangen in's Innere des Landes Wegführenden.

273. τοῦτο, vgl. zu α, 174.

277. σάκος, die alte, daher auch mehr dichterische Benennung für ἀσπίς.

278. βασ. ἐναντίον ἵππων, dem Gespann des Königs entgegen; denn in dessen persönlichen Schutz wollte er sich als Wehrloser begeben.

279. ἐρύσσατο. Das Benehmen des Königs zeigt, für wie heilig

und unverletzlich ein Schutzflehen-der im Orient galt.

282. κεχολώατο, wegen des Benehmens und Treibens seiner Gefährten 262—265.

285. ἔνθα bezeichnet hier den Fortschritt in der Erzählung: da, da — nun. Anders stand es η, 259—261., welcher Stelle die unsrige nachgebildet zu sein scheint.

287. ἀλλ' — ἦλθεν = η, 261.

288. ἀπατήλια εἰδώς, trüglichen Sinnes, immer auf Trug bedacht.

289. ἀνθρώποισιν ἑώργει. Gewöhnlicher wäre die Construction mit dem Accusativ.

χρήματ' ἂν' Αἰγυπτίους ἄνδρας· θίδοσαν γὰρ ἅπαντες. 14
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὄγδοόν μοι ἐπιπλόμενον ἔτος ἦλθεν,
 δὴ τότε Φοῖνιξ ἦλθεν ἀνὴρ ἀπατήλια εἰδώς,
 τρώκτης, ὃς δὴ πολλὰ κάκ' ἀνθρώποισιν ἐώργει,
 ὃς μ' ἄγε παρπεπιθὼν ᾗσι φρεσὶν, ὄφρ' ἰκόμεσθαι 290
 Φοινίκην, ὅθι τοῦ γε δόμοι καὶ κτήματ' ἔκειτο.
 ἔνθα παρ' αὐτῷ μείνα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μῆνές τε καὶ ἡμέραι ἐξετελεῦντο
 ἂψ περιτελλομένου ἔτεος, καὶ ἐπήλυθον ὥραι, 295
 ἐς Λιβύην μ' ἐπὶ νηὸς ἐέσσατο ποντοπόροιο
 ψεύδεα βουλεύσας, ἵνα οἱ σὺν φόρτον ἄγοιμι,
 κεῖθι δέ μ' ὥς περάσειε καὶ ἄσπετον ὦνον ἔλοιτο.
 τῷ ἐπόμεν ἐπὶ νηὸς, οἴόμενός περ, ἀνάγκη. /
 ἣ δ' ἔθρεν Βορέη ἀνέμῳ ἀκραεῖ καλῷ,
 μέσσον ὑπὲρ Κρήτης· Ζεὺς δέ σφισι μῆδετ' ὄλεθρον. 300
 ἀλλ' ὅτε δὴ Κρήτην μὲν ἐλείπομεν, οὐδέ τις ἄλλη
 φαίνεται γαίᾳων ἀλλ' οὐρανὸς ἠδὲ θάλασσα,
 δὴ τότε κυανέην νεφέλην ἔστησε Κρονίων
 νηὸς ὑπερ γλαφυρῆς, ἥχλυσε δὲ πόντος ὑπ' αὐτῆς.
 Ζεὺς δ' ἄμυδις βρόντησε καὶ ἔμβαλε νηὶ κεραυνόν· 305
 ἣ δ' ἐλελίχθη πᾶσα Διὸς πληγεῖσα κεραυνῷ,
 ἐν δὲ θεοῖου πλῆτο· πέσον δ' ἐκ νηὸς ἅπαντες.
 οἱ δὲ κορώνησιν ἵκελοι περὶ νῆα μέλαιναν

290. ᾗσι φρεσὶν, in seiner List, Klugheit.

293 fg. ἀλλ' — — ὥραι = λ, 294 fg. Der Gebrauch der umständlich-feierlichen Formel hat indessen hier keine besondere Kraft; anders x, 467—470.

295. ἐς Λιβύην — ἐέσσατο, er schiffte mich nach Libyen ein, d. h. mit dem Versprechen, mich nach Libyen zu bringen, vgl. zu ν, 274.

296. ψεύδεα βουλ., weil er ihn nach dem Folgenden dort verkaufen, bis dahin aber noch als Ge-

leitsmann der Schiffsfracht benutzen wollte.

298. οἴόμενός περ, wenn gleich ahnend, was er im Schilde führe, also voll Argwohn.

300. μέσσον ὑπὲρ Κρήτης, mitten durch das Meer (vgl. γ, 174.) über Kreta, also nicht der Küste entlang, sondern durch die hohe See zwischen Kreta und Libyen, die einander gegenüber liegen. — σφίσι, τοῖς ἀμφὶ τὸν Φοῖνικα.

301—309. Vgl. μ, 403—406. und 415—419. Die vier ersten Verse sind nachgeahmt von Virgil Aen. 3, 192—195. und 5, 8—11.

- 14 κύμασιν ἐμφορέοντο· θεὸς δ' ἀποαίνυτο νόστον.
 310 αὐτὰρ ἐμοὶ Ζεὺς αὐτός, ἔχοντί περ ἄλγεα θυμῷ,
 ἰστὸν ἀμαιμάκετον νηὸς κυανόπρῳροιο
 ἐν χεῖρεσσιν ἔθηκεν, ὅπως ἔτι πῆμα φύγοιμι.
 τῷ ῥα περιπλεχθεὶς φερόμην ὀλοοῖς ἀνέμοισιν.
 ἐννῆμαρ φερόμην, δεκάτῃ δέ με νυκτὶ μελαίνῃ
 315 γαίῃ Θεσπρωτῶν πέλασεν μέγα κῦμα κυλίνδον.
 ἐνθα με Θεσπρωτῶν βασιλεὺς ἐκομίσσατο Φεῖδων
 ἦρως ἀπριάτην· τοῦ γὰρ φίλος υἱὸς ἐπελθὼν
 αἰῶρ φ καὶ καμάτῳ δεδμημένον ἦγεν ἐς οἶκον,
 χειρὸς ἀναστήσας, ὅφρ' ἔκετο δῶματα πατρός·
 320 ἀμφὶ δέ με χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἵματα ἔσσαν.
 ἐνθ' Ὀδυσῆος ἐγὼ πνυθόμην· κείνος γὰρ ἔφασκεν
 ξεινίσαι ἡδὲ φιλῆσαι ἰόντ' ἐς πατρίδα γαίαν,
 καὶ μοι κτήματ' ἔδειξεν ὅσα ξυναγείρατ' Ὀδυσσεύς,
 χαλκὸν τε χρυσὸν τε παλὺκμητὸν τε σίδηρον.
 325 καὶ νῦν κεν ἐς δεκάτῃν γενεὴν ἕτερόν γ' ἔτι βόσκοι·
 τόσσα οἱ ἐν μεγάροις κειμήλια κείτο ἀνακτος.
 τὸν δ' ἐς Λαδῶνην φάτο βήμεναι, ὅφρα θεοῖο
 ἐκ δρυὸς ὑψικόμοιο Διὸς βουλὴν ἐπακούσαι,

310. Ζεὺς αὐτός, Zeus selbst als Beschützer der an dem Erzählenden verletzten Gastfreundschaft.

311. ἰστὸν ἀμαιμ. Das Schiff war also zertrümmert. ἀμαιμάκετος von μαιμάσσω, μαιμάω, μάω (gebildet wie ἀριδείκετος), eigentlich gegen den sich nicht anstreben lässt, ἀπροσμάχητος, daher Beiwort der Chimära, des Feuers, des Meeres, dann überhaupt schrecklich, entsetzlich gross, ungeheuer, wie ἀπλετος.

312. ἔτι, noch, gleichsam noch dies Mal.

313. περιπλεχθεὶς, anders als ε, 371. ἀμφ' ἐν δούρατι βαίνει und μ, 426. ἐξόμενος ἐπὶ τοῖς.

315. Θεσπρωτῶν. Der Name Θεσπρωτοί deutet wohl auf das uralte Orakel in Dodona, vergl. 327 fg., von θεός und πρῶτος =

πεπρωμένος, die Verkündiger des göttlichen Verhängnisses. So ist wohl auch Πρωτεύς der Weissager, fatidicus.

316. Φεῖδων (φείδομαι), auch als Adjectiv gebräuchlich, der Schonende, Menschliche. Zu ἐκομίσσατο vgl. ζ, 278.

319. χειρός, bei, an der Hand anfassend und so aufrichtend.

325. βόσκοι, erg. Odysseus aus dem Werthe jener Güter; auf Odysseus geht ja das folgende οἱ. Vgl. τ, 294 fg.

326. ἀνακτος hängt von μεγάροις ab.

327. Λαδῶνη scheint eine reduplicirte Form, vielleicht von δονεῖν, mit Geräusch bewegen, hin- und hertreiben, also für Λονδῶνη. Denn die Orakel daselbst wurden so gegeben, dass Priester oder Priesterin-

- ὅππως νοστήσῃ Ἰθάκης ἐς πτόνα δῆμον 14
 ἤδη δὴν ἀπείων, ἣ ἀμφαδὸν ἦε κρυφῆδόν. 330
 ὤμοσε δὲ πρὸς ἔμ' αὐτόν, ἀποσπένδων ἐνὶ οἴκῳ,
 ἦα κατειρῦσθαι καὶ ἐπαρτέας ἔμμεν ἑταίρους,
 οἷ δὴ μιν πέμψουσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.
 ἀλλ' ἐμὲ πρὶν ἀπέπεμψε· τύχησε γὰρ ἐρχομένη νηὺς 335
 ἀνδρῶν Θεσπρωτῶν ἐς Δουλίχιον πολύπυρον.
 ἔνθ' ὃ γέ μ' ἠνώγει πέμψαι βασιλῆϊ Ἀκάστῳ
 ἐνδυνέως· τοῖσιν δὲ κακὴ φρεσὶν ἦνδανε βουλή
 ἀμφ' ἐμοί, ὅφρ' ἔτι πάγχυ δύης ἐπὶ πῆμα γενοίμην.
 ἀλλ' ὅτε γαίης πολλὸν ἀπέπλω ποντοπόρος νηὺς,
 αὐτίκα δούλιον ἦμαρ ἐμοὶ περιμηχανόωντο. 340
 ἐκ μὲν με χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἶματ' ἔδυσαν,
 ἀμφὶ δέ μοι ῥάκος ἄλλο κακὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
 ῥωγαλέα, τὰ καὶ αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄρηαι·
 ἑσπέριοι δ' Ἰθάκης εὐδαιέλου ἔργ' ἀφίκοντο.
 ἔνθ' ἐμὲ μὲν κατέδθησαν εὖσσέλμῳ ἐνὶ νηϊ 345
 ὅπλῳ εὖστρεφεῖ στερεῶς; αὐτοὶ δ' ἀποβάντες
 ἑσσυμένως παρὰ θῖνα θαλάσσης δόρπον ἔλοντο.
 αὐτὰρ ἐμοὶ δεσμὸν μὲν ἀνέγναμψαν θεοὶ αὐτοῖ

nen das Rauschen der heiligen Eiche (δρυὸς ὑψικόμοιο) deuteten und auslegten; daher Iliad. π, 234. Σελ-λοι Διὸς ὑποφῆται. Es war also ein Zeichenorakel.

329. ὅππως νοστήσῃ, wie er zu-rückkehren soll: als ob vorherginge: er will Zeus fragen. Die Worte 330. ἣ ἀμφ. ἦε κρυφῆδόν geben die Erklärung zu ὅππως: ob offen, ob heimlich.

331. ὤμοσε κτῆ., er (der König) beschwörte sich selbst, iurans mihi affirmavit.

332. νῆα — ἑταίρους, vergl. 9, 151.

334. τύχ. ἐρχομένη, ging, fuhr eben ab. ἐρχεσθαι, sich auf den Weg machen.

336. ἐνθα, dahin, nach Dulichion zu Akastos. Im Schiffskataloge, Iliad. β, 627., erscheint Mege als

Führer der dulichischen Schiffe. Vgl. oben zu α, 245 fg.

337. ἐνδυνέως gehört zu πέμψαι, wie α, 65. ἐνδυν. ἀπεπέμπετο.

338. ἔτι πάγχυ, noch vollends, noch gänzlich. Zu δύης πῆμα vgl. γ, 152. πῆμα κακοῖο.

340. περιμηχανόωντο, wie Bande oder ein Joch.

343. ῥωγαλέα vergl. hinsichtlich der syntaktischen Beziehung mit λυγρὰ 226. Die Verlängerung der Endsylbe in ῥωγαλέα hier vor der Muta τ ist weniger naturgemäss als vor der Liquida ρ in ῥυπύωντα ν, 435.

345. εὖσσέλμῳ (vgl. zu β, 390.) ist hier besonders am Platze, da Odysseus, während er im innern Schiffsraum gebunden lag, diese Eigenschaft, wohlbedeckt, gut über-

- 14 ῥηϊδίως· κεφαλῇ δὲ κατὰ ῥάκος ἀμφικαλύπτας,
 350 ξεστὸν ἐφόλκαιον καταβὰς ἐπέλασσα θαλάσση
 στῆθος, ἔπειτα δὲ χερσὶ διήρεσσ' ἀμφοτέρησιν
 νηχόμενος, μάλα δ' ὤκα θύρηθ' ἔα ἀμφὶς ἐκείνων.
 ἔνθ' ἀναβάς, ὅθι τε δριὸς ἦν πολυανθέος ὕλης,
 κείμεν πεπτηώς. οἱ δὲ μεγάλα στενάχοντες
 355 φοίτων· ἀλλ' οὐ γάρ σφιν ἐφαίνετο κέρδιον εἶναι
 μαίεσθαι προτέρω, τοῖ μὲν πάλιν αὖτις ἔβαινον
 νηὸς ἐπὶ γλαφυρῆς· ἐμὲ δ' ἔκρυψαν θεοὶ αὐτοὶ
 ῥηϊδίως, καὶ με σταθμῷ ἐπέλασσαν ἄγοντες
 ἀνδρὸς ἐπισταμένον· ἔτι γάρ νύ μοι αἴσα βιώναι.»
 360 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφησ, Εὖμαιε συβῶτα·
 «ἃ δειλὲ ξείνων, ἧ μοι μάλα θυμὸν ὄρινάς
 ταῦτα ἕκαστα λέγων, ὅσα δὴ πάθες ἦθ' ὅσ' ἀλήθης.
 ἀλλὰ τὰ γ' οὐ κατὰ κόσμον ὀτομαι, οὐδέ με πείσεις
 εἰπὼν ἀμφ' Ὀδυσῆϊ. τί σε χρὴ τοῖον εἶναι
 365 μαψιδίως ψεύδεσθαι; ἐγὼ δ' εὖ οἶδα καὶ αὐτός
 νόστον ἐμοῖο ἄνακτος, ὅτ' ἤχθετο πᾶσι θεοῖσιν
 πάγχυ μάλ', ὅτι μιν οὐ τι μετὰ Τρώεσσι δάμασσαν.
 ἦ ἐφίλων ἐν χερσίν, ἐπεὶ πόλεμον τολύπευσεν.
 τῷ κέν οἱ τύμβον μὲν ἐποίησαν Παναχαιοί,

dacht“ besonders leicht beobachten konnte.

349. κατὰ gehört zu ἀμφικαλύπτας, vgl. β, 92. κατὰ κράτα καλυψάμενος.

350. ἐφόλκαιον, wahrscheinlich nach Grashof eine Leiter oder Treppe, die aussen und zwar hier am Steuerende des Schiffes hing, und vermittelt deren man Sachen in das Schiff und wieder hinaus schaffte: sonst ἀπρβάθρα oder κλίμαξ. Nöthigenfalls konnte sie auch in das Schiff hereingenommen werden. Zur Construction von καταβάς vgl. α, 330.

352. θύρηθε = θύραθεν (auch auf die Frage wo? wie σχεδόθεν

u. s. w.), ausser dem Meere wie jene, doch von ihnen gesondert.

355. φοίτων, sie gingen. mich suchend hin und her, zu und ab. — ἀλλά hängt dem Sinn nach mit τοῖ — ἔβαινον zusammen und der begründende Satz οὐ γάρ σφιν ἐφ. — προτέρω bildet eigentlich eine Parenthese.

361. δειλὲ ξείνων. Der beige-fügte Genitiv steigert den Begriff des Adjectivs zum Superlativ, da die ξείνοι alle schon an sich mehr oder weniger δειλοί sind.

363. ἀλλὰ τὰ γ' οὐ κ. κ. ὁ. Ergänze aus dem folgenden Gliede εἶπες oder, von ὀτομαι abhängig gemacht, εἰπέμεναι σε.

364. τοῖον εἶναι = 441., in

ἦδ' ἐ καὶ ᾧ παῖδι μέγα κλέος ἦρατ' ὀπίσσω. 14
 νῦν δέ μιν ἀκλειῶς ἄρπυιαι ἀνηρείψαντο. 371
 αὐτὰρ ἐγὼ παρ' ὕεσιν ἀπότροπος· οὐδὲ πόλινδε
 ἔρχομαι, εἰ μὴ πού τι περίφρων Πηνελόπεια
 ἐλθέμεν ὀτρύνῃσιν, ὅτ' ἀγγελίη προθὲν ἔλθοι.
 ἀλλ' οἱ μὲν τὰ ἕκαστα παρήμενοι ἐξερέουσιν, 375.
 ἡμὲν οἳ ἄχυνται δὴν οἰχομένοιο ἄνακτος,
 ἦδ' οἳ χαίρουσιν βίοτον νήποινον ἔδοντες·
 ἀλλ' ἐμοὶ οὐ φίλον ἐστὶ μεταλλῆσαι καὶ ἐρέσθαι,
 ἐξ οὗ δὴ μ' Αἰτωλὸς ἀνὴρ ἐξήπαφε μύθῳ,
 ὅς· ῥ' ἄνδρα κτείνας, πολλὴν ἐπὶ γαῖαν ἀληθεῖς, 380
 ἦλυθ' ἐμὸν πρὸς σταθμόν, ἐγὼ δέ μιν ἀμφαγάπαζον.
 φῆ δέ μιν ἐν Κρήτεσσι παρ' Ἰδομενῆϊ ἰδέσθαι
 νῆας ἀκειόμενον, τὰς οἳ ξυνέαξαν ἄελλαι·
 καὶ φάτ' ἐλεύσεσθαι ἢ ἐς Θέρος ἢ ἐς ὀπώρην,
 πολλὰ χρήματ' ἄγοντα, σὺν ἀντιθέοις ἐτάροισιν. 385
 καὶ σύ, γέρον πολυπενθέες, ἐπεὶ σέ μοι ἦγαγε δαίμων,
 μήτε τί μοι ψεύδεσσι χαρίζεο μήτε τι θέλγε·
 οὐ γὰρ τοῦνεκ' ἐγὼ σ' αἰδέσσομαι οὐδὲ φιλήσω,
 ἀλλὰ Δία ξένιον δείσας αὐτόν τ' ἐλεαίρων.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 390

solcher Lage, worin das Alter auch mitbegriffen ist. Daher 386. die Angabe γέρον πολυπενθέες.

365 fg. εὐ οἶδα — νόστον. Der Satz ist unvollendet, indem noch ein Prädicat, wie ἀπολωλότα, zu erwarten war. Doch enthält auch das folgende Glied: dass er allen Göttern verhasst war, dem Sinne nach die Ergänzung, da sie natürlich einen ihnen Verhassten nicht durch die Heimkehr beglücken werden.

367. ὅτι μιν κτέ., brachylogisch, wie 90. ὅτ' οὐκ ἐθέλουσι. Zu μετὰ Τρώεσσι — ἀνηρείψαντο (371.) vgl. α, 237—241.

374. ὅτ' — ἔλθοι. Der Optativ, weil Eumaios doch eigentlich nur an

vergangene, und zwar wiederholte Fälle denken kann, als ob vorherginge: was sie bisher immer gethan hat, wann eine Botschaft irgend woher kam.

375. οἱ μὲν, sie zwar, jene freilich (sowohl die eben genannte Penelope als auch die Freier), im Gegensatz von ἀλλ' ἐμοὶ 378. — τὰ ἕκαστα, das Alles, was sich auf die Rückkehr des Herrn bezieht (366.). Vgl. zu μ, 16.

381. ἐγὼ δέ μιν ἀμφαγ. (η, 33.), und den ich gastfreundlich aufnahm: nur eine Nebenbestimmung.

383. ἀκειόμενον, vgl ρ, 471. μαχεύμενος. Doch kommt jene Form auch Iliad. π, 29. vor.

- 14 «ἢ μάλα τίς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἄπιστος,
οἶόν σ' οὐδ' ὁμόσας περ ἐπήγαγον, οὐδέ σε πείθω.
ἀλλ' ἄγε νῦν ῥήτρην ποιησόμεθ', αὐτὰρ ὅπισθεν
μάρτυροι ἀμφοτέροισι θεοί, τοὶ Ὀλυμπον ἔχουσιν.
395 εἰ μὲν κεν νοστήσῃ ἄναξ τεὸς ἐς τόδε δῶμα,
ἔσσας με χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἴματα πέμψαι
Δουλίχιόνδ' ἵεναι, ὅθι μοι φίλον ἔπλετο θυμῷ.
εἰ δέ κε μὴ ἔλθῃσιν ἄναξ τεὸς ὡς ἀγορεύω,
δμῶας ἐπισσεύας βαλέειν μεγάλης κατὰ πέτρης,
400 ὄφρα καὶ ἄλλος πτωχὸς ἀλεῖται ἡπεροπεύειν.»
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε δῖος ὕφορβος
«ξεῖν', οὕτω γάρ κεν μοι εὐκλείη τ' ἀρετὴ τε
εἴη ἐπ' ἀνθρώπους, ἅμα τ' αὐτίκα καὶ μετέπειτα,
ὅς σ' ἐπεὶ ἐς κλισίην ἄγαγον καὶ ξείνια δῶκα,
405 αὖτις δὲ κτείναιμι, φίλον τ' ἀπὸ θυμὸν ἐλοίμην.
πρόφρων κεν δὴ ἔπειτα Δία Κρονίωνα λιτοίμην.
νῦν δ' ὦρῃ δόρποιο· τάχιστά μοι ἔνδον ἑταῖροι
εἶεν, ἔν' ἐν κλισίῃ λαρὸν τετυκοίμεθα δόρπον.»
ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
410 ἀγγίμονλον δὲ σύες τε καὶ ἄνδρες ἦλθον ὕφορβοί.
τὰς μὲν ἄρα ἔρξαν κατὰ ἥθεα κοιμηθῆναι,
κλαγγὴ δ' ἄσπετος ὦρτο συῶν ἀνλίζομενάων·

891. τίς — ἄπιστος, recht ungläubig, gar ungläubig.

392: οἶόν σε, begründend = τοι-ούτω ὄντι οἶον, quippe quem, als einer den. οἶον ist also Masculinum.

393. ῥήτρην = συμφωνία, ὁμολογία ἐπὶ τισι ῥήτοισι (ὠρισμένοις).

394. μάρτυροι — θεοί, erg. εἰσὶν oder ἔσονται.

396. πέμψαι, wie 399. βαλέειν für den Imperativ.

397. φίλον ἔπλετο, placuit, visum est.

400. ἀλείεται ist Coniunctiv.

402. οὕτω γάρ κεν. Ironische Ablehnung des Vorschlags: „Ja, das würde mir einen schönen Ruf, ein feines Lob verschaffen. — ἀρετὴ in

Verbindung mit εὐκλείη die Anerkennung der Tugend bei Andern, opinio virtutis.

404. ὅς schliesst sich an μοί 402. an, enthält aber, wie der daran hängende Optativ κτείναιμι zeigt, auch den Begriff der Bedingung. Eigentlich hätte auf οὕτω folgen sollen εἴ σε — αὖτις κτείναιμι.

405. αὖτις δὲ κτείναιμι. Ueber δέ vgl. zu 175—178.

406. πρόφρων setzt die Ironie noch fort: von Herzen, getrost, mit frohem Muth.

407. τάχιστά μοι — εἶεν ist als Wunsch zu fassen (vgl. zu 193.) = wenn nur meine Genossen recht bald heimkommen, dass wir (dann)

αὐτὰρ ὁ οἷς ἐτάροισιν ἐκέκλετο διος ὕφορβός
 «ἄξεθ' ὕων τὸν ἄριστον, ἵνα ξείνῳ ἱερεύσω
 τηλεδαπῶ· πρὸς δ' αὐτοὶ ὀνησόμεθ', οἳ περ διῴζυν
 δὴν ἔχομεν πάσχοντες ὕων ἔνεκ' ἀργιοδόντων.
 ἄλλοι δ' ἡμέτερον κάματον νήποινον ἔδουσιν.»

ὥς ἄρα φωνήσας κέασε ξύλα νηλεῖ χαλκῷ,
 οἱ δ' ὕν εἰσῆγον μάλα πύονα πενταέτηρον.
 τὸν μὲν ἔπειτ' ἔστησαν ἐπ' ἐσχάρῃ· οὐδὲ συμβώτης . . . 420
 λήθεται ἄρ' ἀθανάτων· φρεσὶ γὰρ κέκρητ' ἀγαθῆσιν·
 ἀλλ' ὃ γ' ἀπαρχόμενος κεφαλῆς τρίχας ἐν πυρὶ βάλλεν
 ἀργιόδοντος ὕος, καὶ ἐπεύχετο πᾶσι θεοῖσιν
 νοστήσαι Ὀδυσῆα πολύφρονα ὄνδε δόμονδε.
 κόψε δ' ἀνασχόμενος σχίλῃ δρυός, ἣν λίπε κείων· 425
 τὸν δ' ἔλιπε ψυχῇ. τοῖ δ' ἔσφαζάν τε καὶ εὔσαν,
 αἵψα δέ μιν διέχευαν· ὁ δ' ὠμοθετεῖτο συμβώτης,
 πάντων ἀρχόμενος μελέων, ἔς πύονα δημόν.
 καὶ τὰ μὲν ἐν πυρὶ βάλλε, παλύνας ἀλφίτου ἀκτῆ,
 μίστυλλον τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἄμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν, 430
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα,
 βάλλον δ' εἰν ἑλεοῖσιν ἀολλέα. ἂν δὲ συμβώτης
 ἵστατο δαιτρεύσων· περὶ γὰρ φρεσὶν αἴσιμα ἦδη.
 καὶ τὰ μὲν ἔπταχα πάντα διεμοιράτο δαΐζων·

das Mahl bereiten können, kämen doch bald u. s. w.

410. ἀγχίμολον muss nach dem Zusammenhange heissen bald; ebenso ρ, 336. Sie kommen nicht nur nahe, sondern erreichen ihren Bestimmungsort wirklich.

415. ὀνησόμεθα, wir wollen uns stärken, uns göttlich thun.

416. πάσχοντες, erg. αὐτήν, διῴζυν.

420. ἐπ' ἐσχάρῃ. Der Hausherd diente auch als Hausaltar.

422. ἀπαρχόμενος κτέ., vgl. zu γ, 446.; unten 428. und 446.

425. ἀνασχόμενος, aufhebend, d. i. ausholend, vgl. σ, 95. — κείων = κείων, σχίζων.

427. διέχευαν = γ, 456., vgl. mit 462. — ὠμοθετεῖτο — ἐς π. δημόν, dasselbe was sonst heisst κατὰ κνίσῃ ἐκάλυψαν δίπτυχα ποιήσαντες. Zu bemerken ist aber, dass hier, beim Opfern eines Schweines, weder die Eingeweide, σπλάγχνα, gekostet, noch die Schenkelstücke, μηρία, ausgeschnitten werden. Statt der letztern wurden, wie es scheint, die von allen Gliedern abgeschnittenen Stücke rohen Fleisches in das Fett gehüllt und als Weihgeschenk verbrannt (429. und 446.).

429. παλύνας ἀλφίτου ἀκτῆ, statt der οὐλόχεται γ, 441. 445.; vgl. 77.

- 14 τὴν μὲν ἴαν νύμφῃσι καὶ Ἑρμῇ Μαιάδος νύει
 436 θῆκεν ἐπενξάμενός, τὰς δ' ἄλλας νείμεν ἐκάστω·
 νώτοισιν δ' Ὀδυσῆα διηγεκέεσσι γέραιρεν
 ἀργιόδοντος ὕος, κύδαινε δὲ θυμὸν ἄνακτος.
 καὶ μιν φωνήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 440 «αἶθ' οὕτως, Εὐμαίε, φίλος Διὶ πατρὶ γένοιο
 ὡς ἐμοί, ὅττι με τοῖον ἐόντ' ἀγαθοῖσι γεραίρεις.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαίε συμβῶτα·
 «ἔσθιε, δαιμόνιε ξείνων, καὶ τέρπεο τοῖσδε,
 οἷα πάρεστι. θεὸς δὲ τὸ μὲν δώσει τὸ δ' ἑάσει,
 445 ὃ τί κεν ᾧ θυμῷ ἐθέλῃ· δύνатаι γὰρ ἅπαντα.»
 ἦ ῥα, καὶ ἄργματα θῦσε θεοῖς αἰειγενέτησιν,
 σπείσας δ' αἶθροπα οἶνον Ὀδυσσῆϊ πτολιπόρῳ
 ἐν χεῖρεσσιν ἔθηκεν· ὃ δ' ἔξετο ἥ παρὰ μοῖρῃ.
 σῖτον δὲ σφιν ἔνειμε Μεσαύλιος, ὃν ῥα συμβῶτης
 450 αὐτὸς κτήσατο οἶος ἀποικομένοιο ἄνακτος,
 νόσφιν δεσποίνης καὶ Λαέρταο γέροντος·
 παρ δ' ἄρα μιν Ταφίων πρίατο κτεάτεσσιν ἑοῖσιν.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,

435. τὴν μὲν ἴαν, μοῖραν aus διεμοιράτο. Den Nymphen und Hermes wird noch besonders geopfert als Gottheiten, die den Heerden Nahrung und Gedeihen geben; doch ist dies dem Hauptzweck (422 fg.) untergeordnet.

436. θῆκεν, ἀνέθηκεν. — ἐκάστω, dem Fremdling, den vier Hirten (24—26.) und sich selbst.

437. νώτοισιν als γέρας ἐξαίρετον noch zu der μοῖρα. Zu διηγεκέεσσι vgl. Virg. Aen. 8, 183. Perpetui tergo bovis (vescitur Aeneas).

440. οὕτως, d. h. ebenso gewiss.

443. δαιμόνιε ξ., vgl. zu 361. δεῖλὲ ξείνων. Hier scheint diese mitleidige Anrede zunächst auf τοῖον ἐόντα zurückzuweisen.

446. θῦσε, d. i. ἐθυμίασε, er liess verbrennen. Dies ist keine neue Handlung, sondern die Vollendung des schon 429. Bezeichneten, ἐν πυρὶ βάλλεν, vgl. zu 1, 231.

447. σπείσας, d. h. ἐπισπείσας, ἐπιλείψας τοῖς ἄργμασι, vergl. γ, 341.

448. ἔθηκεν, οἶνον oder genauer σκύφον οἶνου ἐνίπλεον, nach 112 fg.

449. Μεσαύλιος, nach dem Namen: 'der Diener des Gehöftes, gleichsam ein Hofmeister (Hofmeier).

453 fg. οἱ δ' — — ἔντο = α, 149 fg.

455. ἀφείλε, vgl. τ, 61 fg.

457. σκοτομήμιος, mondfinster, weil es kurz vor dem Neumonde war, vgl. 162.

461. ἐπεὶ ἐο κ. λ. ist auch ein

οὔτον μὲν σφιν ἀφεΐλε Μεσαύλιος, οἱ δ' ἐπὶ κοῖτον, 14
 σίτου καὶ κρειῶν κεκορημένοι, ἐσσεύοντο. 456

νῦξ δ' ἄρ' ἐπῆλθε κακὴ σκοτομήνιος, ὅς δ' ἄρα Ζεὺς
 πάννηχος, αὐτὰρ ἄη Ζέφυρος μέγας, αἰὲν ἔφνυδρος.
 τοῖς δ' Ὀδυσσεὺς μετέειπε, συμβώτω πειρητίζων,
 εἴ πῶς οἱ ἐκδὺς χλαῖναν πόροι, ἣ τιν' ἐταῖρων 460
 ἄλλον ἐποτρύνειεν, ἐπεὶ ἐο κήδετο λίην.

«κέκλυθι νῦν, Εὐμαιε καὶ ἄλλοι πάντες ἐταῖροι.
 εὐξάμενός τι ἔπος ἐρέω· οἶνος γὰρ ἀνώγει
 ἡλεός, ὅς τ' ἐφέηκε πολύφρονά περ μάλ' αἰεῖσαι
 καὶ θ' ἀπαλὸν γελάσαι, καὶ τ' ὀρχήσασθαι ἀνῆκεν, 465
 καὶ τι ἔπος προέηκεν ὃ πέρ τ' ἄρρητον ἄμεινον.

ἄλλ' ἐπεὶ οὖν τὸ πρῶτον ἀνέκραγον, οὐκ ἐπικεύσω.
 εἴθ' ὥς ἡβώοιμι, βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
 ὥς ὅθ' ὑπὸ Τροίην λόχον ἤγομεν ἀρτύναντες.
 ἡγείσθην δ' Ὀδυσσεὺς τε καὶ Ἀτρεΐδης Μενέλαος, 470
 τοῖσι δ' ἅμ' τρίτος ἦρχον ἐγών· αὐτοὶ γὰρ ἄνωγον.
 ἄλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκόμεσθα ποτὶ πτόλιν αἰπὺ τε τεῖχος,
 ἡμεῖς μὲν περὶ ἄστν κατὰ δρωπήϊα πυκνά,
 ἂν δόνακας καὶ ἔλος, ὑπὸ τεύχεσι πεπτηῶτες

Bestandtheil der Frage oder ein Gedanke des Fragenden, weil er doch für ihn so besorgt war, sich so besorgt zeigte.

463. εὐξάμενος — ἐρέω, einen leichtfertigen, unbesonnenen (weil unerfüllbaren) Wunsch, der in mir aufgestiegen, will oder muss ich aussprechen. In εὐξάμενος liegt ein leichter Tadel gegen sich selbst, der im Folgenden noch stärker ausgedrückt wird, und dies Verbum streift an den Begriff von αὐχεῖν, καυχᾶσθαι, grosssprechen. Der Wunsch selbst folgt 468 = 503.

464. ἡλεός hier activ (vgl. β, 243.), wie οἶνος εὐήνωρ. Zu ὅς τ' ἐφέηκε κτέ. vgl. Iliad. σ, 108.

465. ἀπαλόν ist Adverbium zu γελάσαι, wie μάλα zu αἰεῖσαι.

466. προέηκεν, ausstösst, iactat, für προῖναι ἐποίησεν, unüberlegter Weise aussprechen macht. — ἄμεινον, erg. ἦν.

467. ἐπεὶ οὖν τὸ πρῶτον, da nun einmal, vgl. δ, 13. ν, 133. — ἀνέκραγον, wieder tadelnd: aufgeschrien, d. h. den Mund (unbesonnen und zu weit) aufgethan habe.

468. εἴθ' ὥς ἡβώοιμι κτέ. Dieser Wunsch wird am Schlusse der Rede 503. noch einmal aufgenommen, vgl. α, 255—265.

469. λόχον hängt auch von ἀρτύναντες ab, vgl. insidias struere, instruere.

473. κατὰ δρωπ. π., wie Iliad. ν, 199. ἀνὰ ῥ. π. und gleich ἂν δόνακας.

- 15 ἀλλὰ τὰ γ' οὐκ ὄϊω· πρὶν καὶ τινα γαῖα καθέξει
 ἀνδρῶν μνηστήρων, οἳ τοι βίοτον κατέδουσιν.
 ἀλλὰ ἐκὰς νήσων ἀπέχειν εὐεργέα νῆα,
 νυκτὶ δ' ὁμῶς πλείειν· πέμπει δέ τοι οὔρον ὀπισθεν
 35 ἀθανάτων ὃς τίς σε φυλάσσει τε θύεται τε.
 αὐτὰρ ἐπὴν πρώτην ἀκτὴν Ἰθάκης ἀφίκηαι,
 νῆα μὲν ἐς πόλιν ὀτρῦναι καὶ πάντας ἐταίρους,
 αὐτὸς δὲ πρόωιστα συβώτην εἰσαφικέσθαι,
 ὃς τοι ὑὼν ἐπίουρος, ὁμῶς δέ τοι ἥπια οἶδεν.
 40 ἔνθα δὲ νύκτ' ἄεσαι· τὸν δ' ὀτρῦναι πόλιν εἴσω
 ἀγγελίην ἐρέοντα περιφρονι Πηνελοπείη,
 οὐνεκά οἱ σῶς ἔσσι καὶ ἐκ Πύλου εἰλήλουθας.»
 ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς' ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλυμπον,
 αὐτὰρ ὁ Νεστορίδην ἐξ ἡδέος ὕπνου ἔγειρεν,
 45 [λὰξ ποδὶ κινήσας, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·]
 «ἔγρεο, Νεστορίδη Πεισίστρατε. μώνυχας ἵππους
 ζευξον ὑφ' ἄρματ' ἄγων, ὅφρα πρήσσωμεν ὁδοῖο.»
 τὸν δ' αὖ Νεστορίδης Πεισίστρατος ἀντίον ἦῤα
 «Τηλέμαχ', οὗ πως ἔστιν ἐπειγομένους περ ὁδοῖο
 50 νύκτα διὰ δνοφερὴν ἐλάαν· τάχα δ' ἔσσεται ἡώς.
 ἀλλὰ μὲν' εἰς ὃ κε δῶρα φέρων ἐπιδίφρια θείῃ
 ἦρως Ἀτρεΐδης δουρικλειτὸς Μενέλαος,
 καὶ μύθοις ἀγανοῖσι παρανδήσας ἀποπέμψῃ.

33. ἐκὰς νήσων ἀπέχειν εὐ. ν., d. h. halte dein Schiff so viel als möglich in einiger Entfernung von den Inseln, weil doch zu vermuthen ist, dass sie dir in der Nähe einer derselben auflauern werden; vgl. unten zu 299. und π, 365.

34. νυκτὶ ὁμῶς, bei Nacht gleichmässig, nämlich wie bei Tage, also auch bei Nacht, wodurch es wenigstens eher möglich wird, der Nachstellung zu entgehen. Vgl. 476. ὁμῶς πλέομεν νύκτας τε καὶ ἡμάρ.

36. πρώτην ἀκτὴν, an die erste d. h. äusserste, dir nächste Küste, die, wie sich im Verfolge zeigt (vergl. 495—503. 553.), von der

Stadt Ithaka noch ziemlich entfernt ist. Vgl. ε, 280. ὅθι τ' ἀγγιστον πέλεν αὐτῷ. Uebrigens scheint sich der Dichter nach dieser Stelle und ι, 25. Ithaka nicht, wie es wirklich ist, östlich, sondern westlich von Samos (Kephallenia) gedacht zu haben.

38 fg. αὐτὸς — οἶδεν = ν, 404 fg.

40. νύκτ' ἄεσαι, vgl. zu γ, 151. — πόλιν. Der Accusativ hängt von εἴσω ab, wie η, 135. der Genitiv.

45. λὰξ — ἔειπεν ist höchst unpassend aus Iliad. x, 158. hierher verpflanzt worden.

47 ζευξον — ὁδοῖο, vgl. γ, 476.

- τοῦ γάρ τε ξεῖνος μμινήσεται ἥματα πάντα 15
 ἀνδρὸς ξεινοδόκου, ὅς κεν φιλότητα παράσχη.» 55
 ὡς ἔφατ', ἀντίκα δὲ χρυσόθρονος ἤλυθεν ἠώς,
 ἀγχίμολον δέ σφ' ἤλθε βοὴν ἄγαθὸς Μενέλαος,
 ἀνστάς ἐξ εὐνῆς, Ἑλένης πάρα καλλιχόμοιο.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ὀδυσσεύς φίλος υἱός,
 σπερχόμενός ῥα χιτῶνα περὶ χροῖ σιγαλόεντα 60
 δύνεν, καὶ μέγα φᾶρος ἐπὶ στιβαροῖς βάλετ' ὤμοις
 ἥρως, βῆ δὲ θύραζε, παριστάμενος δὲ προσηύδα
 [Τηλέμαχος, φίλος υἱὸς Ὀδυσσεύς θεῖοιο.]
 «Ἀτρεΐδῃ Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,
 ἦδῃ νῦν μ' ἀπόπεμπε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν· 65
 ἦδῃ γάρ μοι θυμὸς ἐέλδεται οἴκαδ' ἰκέσθαι.»
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἄγαθὸς Μενέλαος
 «Τηλέμαχ', οὐ τί σ' ἔγωγε πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἐρύξω
 ἱέμενον νόστοιο· νεμεσσῶμαι δὲ καὶ ἄλλῃ
 ἀνδρὶ ξεινοδόκῳ, ὅς κ' ἔξοχα μὲν φιλέησιν 70
 ἔξοχα δ' ἐχθαίρῃσιν· ἀμείνω δ' αἰσιμα πάντα.
 ἴσόν τοι κακὸν ἐσθ', ὅς τ' οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι
 ξεῖνον ἐποτρύνει, καὶ ὅς ἐσσύμενον κατερύκει·
 χρή ξεῖνον παρεόντα φιλεῖν, ἐθέλοντα δὲ πέμπειν.
 ἀλλὰ μὲν' εἰς ὃ κε δῶρα φέρων ἐπιδίφρια θεῖο 75
 καλὰ, σὺ δ' ὀφθαλμοῖσιν ἴδῃς, εἴπω δὲ γυναιξίν

50. νύκτα διὰ θνοφερήν enthält offenbar einige Uebertreibung, da ja sogleich der Morgen anbricht.

51. ἐπιδίφρια θεῖη = 75. Zur Construction vgl. η, 248. ἐφέστιον ἦγαγε δαίμων.

53. παραυδήσας, affatus, hier vom Abschiedsworte, vgl. 150 fg.

54. τοῦ ist Vorläufer des eigentlichen Objectes ἀνδρὸς ξεινοδόκου κτέ., scheint aber doch Neutrum zu sein, da weniger der ἀνὴρ ξεινοδόκος an sich, als das φιλότητα παρασχέειν αὐτόν gemeint ist.

57. ἀγχίμολον hier und 95. in der gewöhnlichen Bedeutung, ξ, 410.

63. Τηλέμαχος — θεῖοιο wäre nach 59. und 62. (ἥρως) eine ganz müssige und lästige Wiederholung des Subjectes.

69. νεμεσσῶμαι κτέ. Dieselbe Wendung wie ζ, 286.

70. φιλεῖν — ἐχθαίρειν, Liebes und Leides erzeigen, zu Lieb' und zu Leid handeln. — ἀμείνω — πάντα = η, 310.

73. ἐποτρύνει, erg. νέεσθαι und ebenso bei ἐσσύμενον.

74. χρή ξεῖνον κτέ. Eine Gnome, dergleichen bei Hesiodos viele vorkommen; doch scheint sie der Mäßigung und — Redseligkeit des Menelaos nicht gerade unangemessen.

- 15 ἔργον δ' Ἡφαιστόιο. πόρην δέ ἐ Φαίδιμος ἦρως,
Σιδονίων βασιλεύς, ὃθ' ἐὸς δόμος ἀμφεκάλυψεν
κεῖσέ με νοστήσαντα· τεῖν δ' ἐθέλω τόδ' ὀπάσσαι.»
- 120 ὥς εἰπὼν ἐν χειρὶ τίθει δέπας ἀμφικύπελλον
ἦρως Ἀτρείδης· ὁ δ' ἄρα κρητῆρα φαεινόν
θῆκ' αὐτοῦ προπάρουθε φέρων κρατερὸς Μεγαπένθης,
ἀργύρεον. Ἑλένη δὲ παρίστατο καλλιπάρης
πέπλον ἔχουσ' ἐν χερσίν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
- 125 «δῶρόν τοι καὶ ἐγώ, τέκνον φίλε, τοῦτο δίδωμι,
μνήμ' Ἑλένης χειρῶν, πολυηράτου ἐς γάμον ὤρην,
σῇ ἀλόχῳ φορέειν· τείως δὲ φίλῃ παρὰ μητρί
κεῖσθω ἐνὶ μεγάρῳ. σὺ δέ μοι χαίρων ἀφίκοιο
οἶκον ἐϋκτίμενον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.»
- 130 ὥς εἰποῦς' ἐν χερσὶ τίθει, ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων.
καὶ τὰ μὲν ἐς πείρινθα τίθει Πεισίστρατος ἦρως
δεξάμενος, καὶ πάντα ἐῷ θῆῃσάτο θυμῷ·
τοὺς δ' ἦγε πρὸς δῶμα κάρη ξανθοῦς Μενέλαος.
ἐξέσθην δ' ἄρ' ἔπειτα κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε.
- 135 χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόῳ ἐπέχευε φέρονσα
καλῇ χρυσεῖῃ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,
νύψασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.
οἶτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέσθηκε φέρονσα,
[εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖσα, χαριζομένη παρεόντων·]
- 140 παρ δὲ Βοηθοίδης κρέα δαίετο καὶ νέμε μοίρας·

125 fg. δῶρον — χειρῶν. Virg. Aen. 3, 486 fg. ahmt dies nach: Accipe et haec, manuum tibi quae monumenta mearum sint, puer, et longum Andromachae testentur amorem cet.

130. ἐδέξατο bezieht sich auf alle vorhergenannten Geschenke.

131. πείρινθα, eine Kiste zum Aufbewahren der Reisekost und anderer Reisebedürfnisse, die wohl auch als Sitzkasten diente. Vgl. ζ, 76. ἐν κλισίῃ ἐτίθει.

132. θῆῃσάτο, während des Einpackens.

133. πρὸς δῶμα, nach dem Hause und dann auch in dasselbe.

135—139. Vgl. zu α, 136—140. Hier passt der letzte Vers nicht, weil die Bewirthung keine unvorhergesehene ist (76 fg. 93 fg.).

140. δαίετο καὶ νέμε sind zwei verschiedene Handlungen, vgl. ζ, 434. und 436.

145. ἄρματα ποικίλα wird erklärt durch Iliad. δ, 226. ἄρματα ποικίλα χαλκῷ. Dieser und der folgende Vers = γ, 492 fg.

148. οἶνον ἔχων κτέ., wie Hekabe Iliad. ω, 284 ff.

- οἶνοχόει δ' υἱὸς Μενελάου κυδαλίμοιο. 15
οἱ δ' ἐπ' ὄνειάθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
δὴ τότε Τηλέμαχος καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱὸς
ἵππους τε ζεύγνυντ', ἀνά θ' ἄρματα ποικίλ' ἔβαινον, 145
ἐκ δ' ἔλασαν προθύροιο καὶ αἰθοῦσης ἐριδοῦπου.
τοὺς δὲ μετ' Ἀτρεΐδης ἔκιε ξανθὸς Μενέλαος,
οἶνον ἔχων ἐν χειρὶ μελίφρονα δεξιτερῇφιν,
χρυσέῳ ἐν δέπαϊ, ὄφρα λείψαντε κιοίτην.
στῇ δ' ἵππων προπάροιθε, δεδισκόμενος δὲ προσηῦδα 150
«χαίρετον, ὦ κούρω, καὶ Νέστορι ποιμένι λαῶν
εἰπεῖν· ἧ γὰρ ἔμοιγε πατὴρ ὥς ἦπιος ἦεν,
εἴως ἐν Τροίῃ πολεμίζομεν νῆες Ἀχαιῶν.»
τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
«καὶ λίην κείνῳ γε, διοτρεφές, ὥς ἀγορεύεις, 155
πάντα τάδ' ἐλθόντες καταλέξομεν. αἶ γὰρ ἐγὼν ὥς
νοστήσας Ἰθάκηνδε, κιχὼν Ὀδυσῆ' ἐνὶ οἴκῳ,
εἵποίμ' ὥς παρὰ σείῳ τυχὼν φιλότῃτος ἀπάσης
ἔρχομαι, αὐτὰρ ἄγω κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά.»
ὥς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις, 160
αἰετὸς ἀργὴν χῆνα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον
ἥμερον ἐξ αὐλῆς· οἱ δ' ἰῶντες ἔποντο
ἀνέρες ἠδὲ γυναῖκες· ὁ δὲ σφισιν ἐγγύθεν ἐλθὼν
δεξιὸς ἦ᾽ξε πρόσθ' ἵππων. οἱ δὲ ἰδόντες

149. λείψαντε, vergl. σπείσας ξ, 447.

152. εἰπεῖν (εἵπατον), erg. χαίρειν, auch dem Nestor meldet meinen Gruss.

155. καὶ λίην κείνῳ γε, vgl. zu α, 46.

156. ὥς geht hier auf das Vorhergehende: ebenso, ebenso gewiss, als wir — und vornehmlich Peisistratos — dem Nestor dies Alles erzählen werden.

158. εἵποίμι, erg. αὐτῷ Ὀδυσσεῖ, der dann zu Hause wäre. Von diesem Verbum hängt unmittelbar

der folgende Satz ὥς — ἔρχομαι πτέ. ab. — ἀπάσης, wie sonst παντοίης.

160. δεξιός, vgl. zu β, 154. und den locus classicus Iliad. μ, 239 fg. Derselbe Vers Iliad. ν, 821., unten 525.

161. ἀργὴν, vgl. zu β, 11.

162. ἥμερον = 174. ἀνταλλομένην ἐνὶ οἴκῳ. — ἰῶντες, um dem Adler die Beute wieder abzu-jagen.

164. πρόσθ' ἵππων, wohl um anzudeuten, dass das Vorzeichen den im Wagen Befindlichen gelte.

15 γήθησαν, καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.

166 τοῖσι δὲ Νεστορίδης Πεισίστρατος ἤρχετο μύθων·

«φράζεο δὴ, Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,
ἢ νῶϊν τόδ' ἔφηνε θεὸς τέρας ἦε σοὶ αὐτῶ.»

ὣς φάτο, μερμήριξε δ' ἀρηϊφίλος Μενέλαος,

170 ὅππως οἱ κατὰ μοῖραν ὑποκρίναιτο νοήσας.

τὸν δ' Ἑλένη τανύπεπλος ὑποφθαμένη φάτο μῦθον·

«κλῦτέ μεν, αὐτὰρ ἐγὼ μαντεύσομαι, ὥς ἐνὶ θυμῷ
ἀθάνατοι βάλλουσι καὶ ὥς τελέεσθαι οὔτω.

ὥς ὅδε χῆν' ἤρπαξ' ἀτιταλλομένην ἐνὶ οἴκῳ

175 ἔλθῶν ἐξ ὄρεος, ὅθι οἱ γενεὴ τε τόκος τε,

ὥς Ὀδυσσεὺς κακὰ πολλὰ παθὼν καὶ πόλλ' ἐπαληθεῖς
οἴκαδε νοστήσει καὶ τίσεται· ἦε καὶ ἦδη

οἴκοι, ἀτὰρ μνηστῆρσι κακὸν πάντεσσι φυτεύει.»

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤνδα

180 «οὔτω νῦν Ζεὺς θεΐη, ἐρίγδονπος πόσις Ἥρης·

τῷ κέν τοι καὶ κεῖθι θεῶ ὥς εὐχετοῦμην.»

ἦ, καὶ ἐφ' ἑπτοῖιν μάστιν βάλεν· οἱ δὲ μάλ' ὦκα

ἦϊζαν πεδίονδε διὰ πτόλιος μεμαῶτες.

οἱ δὲ πανημέριοι σεῖον ζυγὸν ἀμφὶς ἔχοντες.

185 δύσετό τ' ἥελιος, σκιάωντό τε πᾶσαι ἀγναι·

ἐς Φηγὰς δ' ἵκοντο, Διοκλῆος ποτὶ δῶμα,

νείεος Ὀρσιλόχοιο, τὸν Ἀλφειὸς τέκε παῖδα.

ἐνθα δὲ νύκτ' ἄεσαν, ὃ δὲ τοῖς παρὰ ξείνια θῆκεν.

170. ὑποκρίναιτο, erg. τὸ τέρας, das Anzeichen auslege, deute (Bescheid darüber gebe).

171. τὸν — ὑποφθαμένη. Auch δ, 140 ff. erscheint Helena scharfsichtiger und schnellern Geistes als Menelaos.

175. γενεή, Geburt, Geburtsort (vergl. α, 407. γενεή καὶ πατρίς ἀρουρα). τόκος, collectiv: seine Jungen (Brut), zusammen: Heimat und Nest.

180. οὔτω νῦν Ζεὺς θεΐη, unser: das gebe Gott. Dieser und der folgende Vers = θ, 465. 467.

184—192. οἱ δὲ — πετέσθην, unverändert wie γ. 486—494.

195. πῶς κεν mit dem Optativ bei einem für erfüllbar gehaltenen Wunsch. — ὑποσχόμενος ist hier und 203., wie Iliad. κ, 303., mit dem Verbum τελέω als Synonymon in Einen Begriff verbunden: versprechend, über dich nehmend gewähren, gewährend erfüllen. Vgl. γ, 99. ὑποστὰς ἐξετέλεσσεν.

198. ἦδε δ' ὁδός, diese nun vollendete gemeinschaftliche Reise und die Erinnerung an ihre Erlebnisse.

ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς, 15
 ἵππους τε ζεύγνυντ', ἀνά θ' ἄρματα ποικίλ' ἔβαινον, 190
 ἐκ δ' ἔλασαν προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου·
 μάστιξεν δ' ἔλααν, τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἔκοντο Πύλου αἰπὺ πτολίεθρον·
 καὶ τότε Τηλέμαχος προσεφώνεε Νέστορος υἱόν
 «Νεστορίδη, πῶς κέν μοι ὑποσχόμενος τελέσειας 195
 μῦθον ἑμόν; ξεινοὶ δὲ διαμπερὲς εὐχόμεθ' εἶναι
 ἐκ πατέρων φιλότῃτος, ἀτὰρ καὶ ὁμήλικές εἰμεν·
 ἦδε δ' ὁδὸς καὶ μᾶλλον ὁμοφροσύνησιν ἐνήσει.
 μή με παρὲξ ἄγε νῆα, διοτρεφές, ἀλλὰ λίπ' αὐτοῦ,
 μή μ' ὁ γέρων ἄέκοντα κατάσχη ᾧ ἐνὶ οἴκῳ 200
 ἰέμενος φιλέειν· ἐμὲ δὲ χρεὼ θᾶσσον ἰκέσθαι.»

ὥς φάτο, Νεστορίδης δ' ἄρ' ἐῷ συμφράσσατο θυμῷ,
 ὅππως οἱ κατὰ μοῖραν ὑποσχόμενος τελέσειεν.
 ὣδε δὲ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι·
 στρέψ' ἵππους ἐπὶ νῆα θοὴν καὶ θῖνα θαλάσσης, 205
 νῆϊ δ' ἐνὶ πρύμνῃ ἐξαίνυτο κάλλιμα δῶρα,
 ἔσθῃτα χρυσόν τε, τὰ οἱ Μενέλαος ἔδωκεν·
 καὶ μιν ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «σπουδῇ νῦν ἀνάβαινε, κέλευέ τε πάντας ἐταίρους,
 πρὶν ἐμὲ οἴκαδ' ἰκέσθαι ἀπαγγεῖλαί τε γέροντι. 210
 εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὗ σε μεθήσει,

— ἐνήσει ist gewissermassen Futurum exactum, wie ἄρξει δ, 667.

199. παρὲξ — νῆα. Das Schiff lag im Hafen seitwärts von der Strasse; vgl. 205.

201. ἐμὲ δὲ χρεώ, vgl. zu α, 225.

206. νῆϊ ἐνὶ πρύμνῃ. Denn der vom Hinterverdeck bedeckte Raum war der am meisten geschützte; vergl. Iliad. x, 570. — ἐξαίνυτο schliesst das auf das Herausnehmen, Auspacken folgende Hineinlegen mit ein.

207. χρυσόν. Der Mischkrug war

vergoldet, der Becher ohne Zweifel ganz golden.

211. εὖ γὰρ — θυμόν aus Iliad. δ, 163. In unserm Zusammenhange erscheint der Vers nur zu feierlich und pathetisch.

212. οἷος ἐκείνου θυμ. ὑπέρβιος, gewaltsam, wie seine Gemüthsart ist; vgl. zu ζ, 392. Gegen den sonstigen Gebrauch gehört hier der begründende Satz mit οἷος als Vordersatz zum Folgenden; ebenso unten ρ, 514. und Iliad. σ, 262., woher das erste Hemistich genommen zu sein scheint.

- 15 ἀλλ' αὐτὸς καλέων δεῦρ' εἴσεται, οὐδέ ἔ φημι
 ἄψ ἵεναι κενεόν· μάλα γὰρ κεχολώσεται ἔμπης.»
- 215 ὥς ἄρα φωνήσας ἔλασεν καλλίτριχας ἵππους
 ἄψ Πυλίων εἰς ἄστν, θοῶς δ' ἄρα δῶμαθ' ἔκτανεν.
 Τηλέμαχος δ' ἐτάρουσιν ἐποτρύνων ἐκέλευσεν
 «ἐγκοσμεῖτε τὰ τεύχε', ἐταῖροι, νῆϊ μελαίνῃ·
 αὐτοί τ' ἀμβαίνωμεν, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοῖο.»
- 220 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο,
 αἶψα δ' ἄρ' εἰσβαῖνον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον.
 ἦτοι ὁ μὲν τὰ πονεῖτο καὶ εὐχετο, θυῖε δ' Ἀθήνη
 νῆϊ πάρα πρύμνῃ· σχεδόθεν δέ οἱ ἦλνθεν ἀνὴρ
 τηλεδαπός, φεύγων ἐξ Ἄργεος ἄνδρα κατακτάς,
 225 μάντις· ἀτὰρ γενεὴν γε Μελάμποδος ἔκγονος ἦεν,
 ὅς πρὶν μὲν ποτ' ἔναιε Πύλῳ ἔνι, μητέρι μήλων,
 ἀφνειὸς Πυλίοισι μέγ' ἔσοχα δώματα ναίων·
 δὴ τότε γ' ἄλλων δῆμον ἀφίκετο, πατρίδα φεύγων
 Νηλέα τε μεγάρυμον, ἀγανότατον ζῶντων,

218. ἐγκοσμ. τὰ τεύχεα, schaffet hinein und machet zurecht die Geräthe, das Rüstzeug. τεύχεα hier und π, 326. was β, 390. ὅπλα. Zwischen unserer Stelle und unten 267 ff. ist dasselbe Verhältniss wie zwischen β, 389 fg. und 422 ff. Doch vgl. zu π, 326.

220. ἐπίθοντο, d. i. ἐνεκόσμου τὰ τεύχη, sie fingen an das Schiff zur Abfahrt zu rüsten.

221. αἶψα δ' ἄρ' εἰσβαῖνον. Ein mehrmals wiederkehrender Vers, z. B. 549., ι, 103., dessen letzter Theil, wie sich aus 286—291. ergibt, hier noch nicht im vollen Umfange zu verstehen ist.

222. πονεῖτο, er besorgte, ordnete an. — θυῖε, d. i. ἔσπενδε, wie sich aus 258. vgl. mit 260. ergibt. Nie ist θυῖεν bei Homer so viel als σφάζειν. Doch war wohl auch hier, wie ξ, 446., ein Verbrennen, z. B. von Opfergerste, mit der σπονδή verbunden.

223. ἀνὴρ τηλεδαπός, der 256. genannte Θεοκλύμενος.

224. ἐξ Ἄργεος, aus dem Peloponnes, vgl. zu 254.

225. Μελάμποδος, des λ, 291. gemeinten μάντις ἀμύμων.

227. Πυλίοισι μέγ' ἔσοχα, dieselbe Verbindung wie Iliad. β, 480. βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔσοχος, vgl. zu Od. α, 71.

228. δὴ τότε, damals nun aber, d. h. später aber und zwar bei der im Folgenden näher zu bezeichnenden Veranlassung. Es ist nämlich die Auswanderung nach Argos gemeint, auf welche 238. ὁ δ' ἄλλ. ἔκετο δῆμον mehr in chronologischer Folge nochmals zurückkommt.

230. ὅς οἱ — εἶχε βίη ist zunächst nur als Ursache angeführt, wesswegen Melampus den Neleus hasste und vor ihm floh, veranlasst dann aber auch zur Erwähnung eines frühern Vorfalles aus der Geschichte dieses Sehers, der mit

ὅς οἱ χρήματα πολλὰ τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν 15
 εἶχε βίη. ὁ δὲ τέως μὲν ἐνὶ μεγάροις Φυλάκοιο 231
 δεσμῷ ἐν ἀργαλέῳ δέδετο, κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,
 εἵνεκα Νηληϊὸς κόουρης ἄτης τε βαρείης,
 τήν οἱ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ δασπλήτης ἐρινύς.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἔκφυγε κῆρα, καὶ ἤλασε βοῦς ἐριμύκους 235
 ἐς Πύλον ἐκ Φυλάκης, καὶ ἐτίσατο ἔργον ἀεικές
 ἀντίθεον Νηληϊά, κασιγνήτῳ δὲ γυναῖκα
 ἡγάγετο πρὸς δῶμαθ'. ὁ δ' ἄλλων ἔκειο δῆμον,
 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον· τόθι γάρ νύ οἱ αἴσιμον ἦεν 240
 ναιέμεναι πολλοῖσιν ἀνάσσοντ' Ἀργείοισιν.
 ἔνθα δ' ἔγημε γυναῖκα καὶ ὑπερεφές θέτο δῶμα,
 γείνατο δ' Ἀντιφάτην καὶ Μάντιον νῆε κραταιῷ.
 Ἀντιφάτης μὲν ἔτικτεν Ὀϊκλῆα μεγάρυμον,
 αὐτὰρ Ὀϊκλείης λαοσσόον Ἀμφιάραον,
 ὃν περὶ κῆρι φίλει Ζεὺς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀπόλλων 245
 παντοίην φιλότῃ· οὐδ' ἔκειο γήραος οὐδόν,

der Zurückhaltung seines Vermögens im Wechselverhältniss stand. Neleus zog dies nämlich an sich, bis Melampus sein Versprechen, die von Iphiklos geraubten Heerden der Tyro zurückzubringen, erfüllt haben würde (vergl. zu λ, 289.). Dies dauerte aber ein volles Jahr, da Melampus sich von den Hirten des Iphiklos hatte fangen lassen.

231. τέως μὲν, so lange, bis das Jahr herum war. — Φύλακος, der Vater des Iphiklos, ist in der Erzählung des eilften Buches nicht genannt, sondern nur durch den Ortsnamen Φυλάκη einigermaßen angedeutet. In beiden Eigennamen aber scheint auch die appellative Bedeutung (Wächter, Verwahrer und Gewahrsam, Verwahrung) sehr deutlich durch.

233. εἵνεκα Νηλ. κόουρης, d. i. Pero (λ, 287.), die er durch Erfüllung dieser Bedingung für seinen Bruder Bias erringen wollte. — ἄτης. Es war doch eine vom Uebermuth ein-

gegebene und darum von der Eriny's zu bestrafende Bethörung und Verblendung des Geistes, die ihn zu diesem Wagstück — auf die Gefahr und in Voraussicht einer dauernden Gefangenschaft — angetrieben hatte.

234. δασπλήτης, nach Döderlein wahrscheinlich die mit der Fackel Nahende, facem oder taedam ad-movens, von δᾶς und πελάω, πελάζω.

236. ἔργον ἀεικές, das 230 fg. Bezeichnete.

237. κασιγνήτῳ, dem Bias, der nun die Pero endlich erhielt.

240. ἀνάσσοντ' ist wohl nach der Stellung Accusativ zu dem in ναιέμεναι liegenden Subject αὐτόν. Zur Sache vgl. Herodot. 9, 34.

244. Ὀϊκλείης, seltene Zerdehnung von Ὀϊκλῆς, Ὀϊκλῆς.

246. οὐδ' ἔκειο, aber dennoch erreichte er nicht, obgleich ihn Zeus und Apollon so sehr liebten.

- 15 ἄλλ' ὅλετ' ἐν Θήβῃσι γυναιῶν εἵνεκα δώρων.
 τοῦ δ' υἱεῖς ἐγένοντ' Ἀλκμαίων Ἀμφίλοχός τε.
 Μάντιος αὖ τέκετο Πολυφειδέα τε Κλεῖτόν τε·
 250 ἄλλ' ἦτοι Κλεῖτον χρυσόθρονος ἥρπασεν ἡὼς
 κάλλεος εἵνεκα οἷο, ἔν' ἀθανάτοισι μετεῖη·
 αὐτὰρ ὑπέρθυμον Πολυφειδέα μάντιν Ἀπόλλων
 θῆκε βροτῶν ὄχ' ἄριστον, ἐπεὶ θάνεν Ἀμφιάραος·
 ὅς ῥ' Ὑπερησίηνδ' ἀπενάσσατο πατρὶ χολωθείς,
 255 ἐνθ' ὃ γε ναιετάων μαρτεύετο πᾶσι βροτοῖσιν.
 τοῦ μὲν ἄρ' υἱὸς ἐπῆλθε, Θεοκλόμενος δ' ὄνομ' ἦεν,
 ὅς τότε Τηλεμάχου πέλας ἵστατο. τὸν δ' ἐκίχανεν
 σπένδοντ' εὐχόμενόν τε θοῇ παρὰ νηϊ μελαίνῃ,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 260 «ὦ φίλ', ἐπεὶ σε θύοντα κιχάνω τῷδ' ἐνὶ χώρῳ,
 λίσσομ' ὑπὲρ θνέων καὶ δαίμονος, αὐτὰρ ἔπειτα
 σῆς τ' αὐτοῦ κεφαλῆς καὶ ἐταίρων, οἳ τοι ἔπονται,
 εἰπέ μοι εἰρομένῳ νημερτέα, μηδ' ἐπικεύσης·
 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἡδὲ τοκῆς;»
 265 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
 ἐξ Ἰθάκης γένος εἰμί, πατὴρ δέ μοι ἔστιν Ὀδυσσεύς,
 εἴ ποτ' ἔην· νῦν δ' ἡδὴ ἀπέφθιτο λυγρὸν ὄλεθρον.

247. γυναιῶν εἵνεκα δώρων (= λ, 521.), d. h. wegen des Geschenkes, des goldenen Halsbandes, wodurch bestochen sein Weib, Eriphyle, den Amphiaraos gegen sein besseres Wissen zur Theilnahme an dem Zug gegen Theben beredete; vgl. zu λ, 326. und 327.

250. Κλεῖτον, den Herrlichen, Preiswürdigen (κλειτόν), wie den Orion ε, 121. Zu ἦτοι vgl. oben 6.

254. Ὑπερησίην, nach Iliad. β, 573. in Argos im Gebiete des Agamemnon, eigentlich aber in Achaia, am korinthischen Busen, das spätere Aegaeira. Das lang gebrauchte ι erklärt sich aus dem zu ν, 142. über ἀτιμίῃσω Bemerkten.

— ἀπενάσσατο — χολωθείς — Iliad. β, 629.

261. ὑπὲρ θνέων, vgl. zu β, 68.

262. ἐταίρων hängt auch von κεφαλῆς ab.

264. τίς πόθεν κτέ., vergl. zu α, 170.

268. εἴ ποτ' ἔην, sonst (viermal bei Homer) εἴ ποτ' ἔην γε, wenn er es je war. Die Formel drückt wehmüthigen Schmerz und den Zweifel aus, ob das, was jetzt jedenfalls aufgehört hat zu sein, überhaupt auch jemals wirklich gewesen sei.

269. τοῦνεκα — ἦλθον, weil er ja doch keine äussere Gewissheit vom Tode des Vaters hat.

τοῦνεκα νῦν ἐτάρους τε λαβὼν καὶ νῆα μέλαιναν 15
ἦλθον πευσόμενος πατρὸς δὴν οἰχομένοιο.» 270

τὸν δ' αὖτε πρόσέειπε Θεοκλόμενος Θεοειδής
«οὔτω τοι καὶ ἐγὼν ἐκ πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς
ἔμφυλον· πολλοὶ δὲ κασίγνητοί τε ἔται τε
Ἄργος, ἂν' ἱππόβοτον, μέγα δὲ κρατέουσιν Ἀχαιῶν.
τῶν ὑπαλευάμενος θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν 275
φεύγω, ἐπεὶ νύ μοι αἶσα κατ' ἀνθρώπους ἀλάλησθαι.
ἀλλὰ με νηὸς ἔφρессαι, ἐπεὶ σε φυγῶν ἰκέτευσα,
μή με κατακτείνωσι· διωκόμεναι γὰρ οὔτω.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα
«οὐ μὲν δὴ σ' ἐθέλοντά γ' ἀπώσω νηὸς εἵσης, 280
ἀλλ' ἔπεν· αὐτὰρ κεῖθι φιλήσεται, οἷά κ' ἔχωμεν.»

ὥς ἄρα φωνήσας οἱ ἐδέξατο χάλκεον ἔγχος,
καὶ τό γ' ἐπ' ἱκρίοφιν τάνυσεν νεὸς ἀμφιελίσσης·
ἂν δὲ καὶ αὐτὸς νηὸς ἐβήσετο ποντοπόροιο,
ἐν πρύμνῃ δ' ἄρ' ἔπειτα καθέζετο, παρ δὲ οἱ αὐτῷ 285
εἶσε Θεοκλόμενον· τοὶ δὲ πρυμνήσι' ἔλυσαν.

Τηλέμαχος δ' ἐτάροισιν ἐποτρύνας ἐκέλευσεν
ὄπλων ἄπτεσθαι· τοὶ δ' ἐσσυμένως ἐπίθοντο.
ἰστὸν δ' εἰλάτινον κοίλης ἔντοσθε μεσόδμης
στήσαν ἀείραντες, κατὰ δὲ προτόνοισιν ἔδρσαν, 290

272. καὶ ἐγὼν. Schon hier schwebt dem Sprechenden das 276. folgende Verbum φεύγω vor.

273. ἔται τε, erg. αὐτῷ, τῷ ἀνδρὶ εἰσὼν ὃν κατέκταν.

274. κρατέουσιν, sie sind mächtig, wie 298.

275. τῶν — θάνατον, den von diesen drohenden Tod.

277. ἔφρессαι, vgl. zu ν, 274. καταστήσαι καὶ ἐφρессαι.

280. ἐθέλοντα, da du verlangst (das Schiff zu besteigen).

281. φιλήσεται = α, 123.

283. ἐπ' ἱκρίοφιν (ἱκρίων), auf das Verdeck (vgl. zu γ, 353.), doch

nahe an den oben hervorstehenden Schiffsrippen.

284. ἂν δὲ — ἐβήσετο, vgl. zu β, 416., wo auch die zwei folgenden Verse zu vergleichen sind.

286. τοὶ δὲ — ἔλυσαν. Einige müssen also noch nicht eingestiegen gewesen sein, vgl. zu 221. Passender ist dieser Umstand β, 418. vor dem Einsteigen und Niedersitzen der Rudermannschaft erwähnt.

287—291. = β, 422—426. mit einer einzigen Verschiedenheit im zweiten Verse. Ueber das ὄπλων ἄπτεσθαι vgl. zu 218.; hier handelt es sich um die unmittelbaren Anstalten zur Abfahrt; oben um die entfernen Vorbereitungen.

15 ἔλκον δ' ἰστία λευκὰ ἐϋστρέπτοισι βοεῦσιν.

τοῖσιν δ' ἔκμενον οὖρον ἔει γλανκῶπις Ἀθήνη,
λάβρον ἐπαιγίζοντα δι' αἰθέρος, ὄφρα τάχιστα
νῆς ἀνύσειε θέουσα θαλάσσης ἄλμυρον ὕδωρ.

295 [βὰν δὲ παρὰ Κροννοὺς καὶ Χαλκίδα καλλιγρέθρον.]

δύσετό τ' ἥελιος, σκιοῶντό τε πᾶσαι ἀγνυαί·
ἡ δὲ Φεᾶς ἐπέβαλλεν ἐπειγομένη Διὸς οὔρῳ,
ἡδὲ παρ' Ἥλιδα δῖαν, ὅθι κρατέουσιν Ἐπειοί.
ἔνθεν δ' αὖ νήσοισιν ἐπιπρόεηκε Θοῆσιν,

300 ὀρμαίνων ἢ κεν θάνατον φύγοι ἢ κεν ἁλῶη.

τῷ δ' αὖτ' ἐν κλισίῃ Ὀδυσσεὺς καὶ δῖος ὕφορβός
δορπήτην· παρὰ δέ σφιν ἐδόρπεον ἄνδρες ἄλλοι.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
τοῖς δ' Ὀδυσσεὺς μετέειπε, συβώτῳ πειρητίζων,

305 ἢ μιν ἔτ' ἐνδυνέως φιλέοι, μείναι τε κελεύοι

αὐτοῦ ἐνὶ σταθμῷ, ἢ ὀτρύνειε πόλινδε.

«κέκλυθι νῦν, Εὐμαίε καὶ ἄλλοι πάντες ἑταῖροι.

ἡῶθεν προτὶ ἄστυ λιλαίομαι ἀπονέεσθαι

πτωχεύσων, ἵνα μὴ σε κατατρώχῃ καὶ ἑταίρους.

310 ἀλλὰ μοι εὖ θ' ὑπόθην, καὶ ἄμ' ἡγεμόν' ἐσθλὸν ὅπασσον,

292. τοῖσιν — Ἀθήνη = β, 420.

293. λάβρον ἐπαιγίζοντα, welcher heftig (als ein heftiger) daherbrausete, einstürmte. Zur Verbindung von Adjectiv und Particip vgl. Virg. Aen. 5, 764. Creber et adspirans rursus vocat auster in altum mit ebendas. 3, 70.

294. ἀνύσειε, absolut; der Accusativ ἄλμυρ. ὕδωρ hängt von θέουσα ab.

295. βὰν δὲ — καλλιγρέθρον. Ein nur aus zwei interpolirten Auführungen bei Strabo hier aufgenommener Vers, von dem die homerischen Handschriften und alten Ausgaben nichts wissen, hier in jeder Beziehung übel angebracht: aus Hymn. in Apoll. 425.

296. δύσετό τ' ἥελ. κτέ. ist auch hier wie β, 388. u. s. w. Zeitbestimmung zum folgenden Satze:

Eben ging unter die Sonne, da u. s. w.

297. Φεᾶς, wahrscheinlich der Hafen und das Vorgebirge im Südwesten von Elis, die Iliad. η, 135. durch Φεῖά im Singular bezeichnet werden. — ἐπέβαλλεν, es berührte, streifte im Vorbeifahren.

298. ἡδὲ παρ' Ἥλιδα δῖαν. κτέ. (vgl. ν, 275.), erg. aus dem Zusammenhang ἐπλεῖ oder ἡπείγετο. Der ganze Vers = Hymn. in Apoll. 426.

299. νῆς. Θοῆσιν, sonst ὀξεῖαι oder Ἐχῖναι (Iliad. β, 625.) genannt, am Ausfluss des Acheloo. So kam aber Telemach wirklich ἐκὰς νήσων vorbei, wie ihm oben 33. gerathen wurde.

301. τῷ δ' αὖτε. Hier kehren wir wieder zu Eumaios und Odysseus zurück, die wir am Ende des

- ὅς κέ με κεῖσ' ἀγάγη· κατὰ δὲ πτόλιν αὐτὸς ἀνάγκη 15
 πλάγξομαι, αἶ κέν τις κοτύλην καὶ πύρνον ὀρέξῃ.
 καὶ κ' ἔλθῶν πρὸς δώματ' Ὀδυσσῆος θείοιο
 ἀγγελίην εἵπομι περίφρονι Πηνελοπείῃ,
 καὶ κε μνηστήρεσσιν ὑπερφιάλοισι μιγείην, 315
 εἴ μοι δείπνον δοῖεν ὀνείατα μυρὶ' ἔχοντες.
 αἰψά κεν εὖ δρώοιμι μετὰ σφίσι, ὃ ττ' ἐθέλοισιν.
 ἐκ γάρ τοι ἐρέω, σὺ δὲ σύνθεο καὶ μεν ἄκουσον·
 Ἑρμείαιο ἔκχρητι διακτόρου, ὅς ῥά τε πάντων
 ἀνθρώπων ἔργοισι χάριν καὶ κῦδος ὀπάζει, 320
 δημοτοσύνη οὐκ ἄν μοι ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος,
 πῦρ τ' εὖ νηῆσαι, διὰ τε ξύλα δανὰ κεάσσαι,
 δαιτρεῦσαί τε καὶ ὀπτῆσαι καὶ οἶνοχοῆσαι,
 οἷά τε τοῖς ἀγαθοῖσι παραδρώωσι χέρηρες.»
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη, Εὐμαίε συνῶτα· 325
 «ὦ μοι, ξεῖνε, τίη τοι ἐνὶ φρεσὶ τοῦτο νόημα
 ἔπλετο; ἦ σὺ γε πάγχυ λιλαίεαι αὐτόθ' ὀλέσθαι,
 εἰ δὴ μνηστήρων ἐθέλεις καταδῦναι ὄμιλον,
 τῶν ὕβρις τε βίη τε σιδήρεον οὐρανὸν ἔκει.
 οὗ τοι τοιοῖδ' εἰσὶν ὑποδρηστήρες ἐκείνων, 330

vorigen Buches verlassen haben. Der Schluss von Telemach's Fahrt folgt von 495. an.

302. *ἀνέρες ἄλλοι*, die andern Männer, die vier *ὑφορβοί*.

304. *τοῖς* — *πειρητίζων* = ξ, 459.

308. *ἀπονέεσθαι* ist hier auffallend gebraucht, da wenigstens nach der Auffassung des Eumaios von keinem Zurückkehren des Odysseus die Rede sein kann.

311. *αὐτός*, d. h. ohne *ἡγεμών*, also auch *μόνος*.

312. *πύρνον*, erg. *σίτον* (Mascul.), wie ρ, 362. *σίτα* zu *πύρνα*.

313 fg. *καὶ κ' ἔλθῶν* — *εἵπομι*, vgl. zu δ, 391. *καὶ δέ κέ τοι εἴ-πῃσι*.

317. *δρώοιμι* = *ἐπηρετοίην*, daher *δημοτοσύνη* 321. Ebenso die Verba *παραδρᾶν* und *ὑποδρᾶν*. Das folgende *ὃ ττ' ἐθέλ.* ist das

einzige homerische Beispiel, wo das Pronomen *ὃ τι* den Endvocal abgeworfen hat.

320. *χάρω* κ. *κῦδος ὀπ.*, wohl als Bote und Herold, bei dem es besonders auf Gewandtheit und Anstelligkeit ankommt.

322. *νηῆσαι* — *κεάσσαι* *πτε.*, Erklärung zu *δημοτοσύνη*.

326. *τίη*, Verstärkung von *τί*, ungefähr = *τί δή*.

327. *αὐτόθι*, vgl. β, 250. *αὐτοῦ*.

329. *σιδήρ. οὐρ. ἔκει*, einfache Bezeichnung des in seiner Art Höchsten, alles Ueberragenden, vgl. ι, 20., μ, 73. und Virg. Aen. 4, 322. *qua sola sidera adibam* Fama prior.

330. *τοιοῖδε*, von solcher Art und Erscheinung wie du, so alt und unansehnlich. — *ὑποδρηστήρες*. Ueber den Begriff von *ὑπό*

- 15 ἄλλὰ νέοι, χλαίνας εὖ εἰμένοι ἡδὲ χιτῶνας,
αἰεὶ δὲ λιπαροὶ κεφαλὰς καὶ καλὰ πρόσωπα
οἳ σφιν ὑποδρώσωσιν· ἐϋξέστοι δὲ τράπεζαι
σίτου καὶ κρειῶν ἡδ' οἴνου βεβρίθασιν.
- 335 ἄλλὰ μὲν'· οὐ γὰρ τίς τοι ἀνιάται παρεόντι,
οὔτ' ἐγὼ οὔτε τις ἄλλος ἐταίρων, οἳ μοι ἔασιν.
αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃσιν Ὀδυσσεύς φίλος υἱός,
κεῖνός σε χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἴματα ἔσσει,
πέμψει δ' ὅππῃ σε κραδίη θυμός τε κελεύει.»
- 340 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα πολύτιλας δῖος Ὀδυσσεύς
«αἶθ' οὕτως, Εὖμαιε, φίλος Διὶ πατρὶ γένοιο
ὥς ἐμοί, ὅττι μ' ἔπαισας ἄλλης καὶ διζύος αἰνῆς.
πλαγκτοσύνης δ' οὐκ ἔστι κακώτερον ἄλλο βροτοῖσιν·
ἀλλ' ἔνεκ' οὐλομένης γαστρὸς κακὰ κήδε' ἔχουσιν
- 345 ἄνδρες, ὃν κεν ἵκηται ἄλῃ καὶ πῆμα καὶ ἄλγος.
νῦν δ' ἐπεὶ ἰσχανάας, μεῖναι τέ με κείνον ἄνωγας,
εἴπ' ἄγε μοι περὶ μητρὸς Ὀδυσσεύς θείοιο
πατρός θ', ὃν κατέλειπεν ἰὼν ἐπὶ γήραος οὐδῶ,
ἧ που ἔτι ζῶουσιν ὑπ' αὐγὰς ἡελίοιο,
- 350 ἧ ἥδη τεθνῶσι καὶ εἰν Αἴδαο δόμοισιν.»
τὸν δ' αὖτε προσέειπε συβώτης ὄρχαμος ἀνδρῶν

in dieser Zusammensetzung vgl. zu γ, 422. mit α, 349. δρήστειραι und π, 248. δρηστήρες.

333. οἳ σφιν ὑποδρώσωσιν ist Wiederholung des Subjectes, zunächst mit λιπαροὶ (εἰσιν) zu verbinden.

334. σίτου κτλ. Die fortlaufende Reihe der Spondeen malt anschaulich die Schwere und Unbeweglichkeit der mit Speisen beladenen Tafeln, vgl. ι, 219.

335. τοὶ ἀνιάται π., vergl. β, 249 fg.

341 fg. αἶθ' οὕτως — ὥς ἐμοί = ξ, 440 fg.

343. πλαγκτοσύνη wechselt als Synonymon mit dem vorher und nachher gebrauchten ἄλῃ ab. Diese

aber wird zur Quelle der grössten Qualen durch die Bedürfnisse des Magens, vgl. η, 216—221.

347. περὶ μητρὸς. Vgl. λ, 85. und die Unterredung mit ihrem Schatten ebendas. 152 — 203. Dennoch ist es natürlich, dass Odysseus auf der Oberwelt sich wieder nach seiner Mutter erkundigt, da das früher Vernommene eben nur die Mittheilung eines Schattens war. Noch mehr gilt dies in Beziehung auf den Vater, dessen Zustand sich überdies seither geändert haben konnte.

349. ὑπ' αὐγὰς ἡελίοιο, vgl. zu β, 181.

356. δαΐφρονος. Auf die Wahl dieses Beiwortes hatte wohl auch

- «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἔγορεύσω. 15
 Λαέρτης μὲν ἔτι ζῶει, Διὶ δ' εὖχεται αἰεὶ
 θυμὸν ἀπὸ μελέων φθίσθαι οἷς ἐν μεγάροισιν·
 ἐκπάγλως γὰρ παιδὸς ὀδύρεται οἰχομένοιο 355
 κουριδίης τ' ἀλόχοιο δαΐφρονος, ἣ ἑ μάλιστα
 ἦκαχ' ἀποφθιμένη καὶ ἐν ὤμῳ γήραϊ θῆκεν.
 ἣ δ' ἄχεϊ οὐ παιδὸς ἀπέφθιτο κυδαλίμοιο,
 λευγαλέῳ θανάτῳ, ὥς μὴ θάνοι ὅς τις ἔμοιγε
 ἐνθάδε ναιετάων φίλος εἴη καὶ φίλα ἔρδοι. 360
 ὄφρα μὲν οὖν δὴ κείνη ἔην, ἀχέουσά περ ἔμπης,
 τόφρα τί μοι φίλον ἔσκε μεταλλῆσαι καὶ ἐρέσθαι,
 οὐνεκά μ' αὐτῇ θρέψεν ἅμα Κτιμένη τανυπέπλω,
 θυγατέρ' ἰφθίμῃ, τὴν ὀπλοτάτην τέκε παίδων· 365
 τῇ ὁμοῦ ἐτρεφόμην, ὀλίγον δέ τί μ' ἥσσον ἐτίμα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἦβην πολὺήρατον ἰκόμεθ' ἄμφω,
 τὴν μὲν ἔπειτα Σάμηνδ' ἔδοσαν καὶ μυρὶ' ἔλοντο,
 αὐτὰρ ἐμὲ χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἴματ' ἐκείνη
 καλὰ μάλ' ἀμφιέσασα, ποσὶν δ' ὑποδήματα δοῦσα, 370
 ἀγρόνδε προΐαλλε· φίλει δέ με κηρόθι μᾶλλον.
 νῦν δ' ἦδη τούτων ἐπιδεύομαι· ἀλλὰ μοι αὐτῷ
 ἔργον ἀέξουσιν μάκαρες θεοὶ ᾧ ἐπιμύμνῳ·

der Umstand Einfluss, dass Antikleia nach der Andeutung unserer Stelle (359 fg. vgl. zu λ, 203.) sich selbst den Tod gab, also fortis et strenua war.

359. ὥς μὴ θάνοι, vgl. zu α, 47. ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος κτέ.

360. ἐνθάδε ναιετάων, hier im Lande. Das Participium und die Verba finita werden im Deutschen ihre Stelle schicklicher tauschen.

361. κείνη, als meine ursprüngliche Gebieterin, was Penelope nicht ist.

362. μεταλλῆσαι, über Odysseus.

363. ἅμα Κτιμένη, also einer sonst nie erwähnten Schwester des Odysseus. Und doch lag die Erwähnung einer solchen oder vollends

mehrerer Geschwister nach 364. namentlich in den σ, 265—270. angeführten Abschiedsworten des Odysseus an Penelope, aber auch in der Rede des Telemach ἦ, 120. μοῦνον — τεκῶν λίπεν, so nahe. Vgl. die Einleitung S. XXXIX.

364. θυγατέρ' ἰφθίμῃ, = α, 106.

367. ἔλοντο, sie nahmen dagegen in Empfang die ἔθνα, gleichsam als Kaufpreis (§, 297.).

370. κηρ. μᾶλλον, nur inniger (wenn es möglich ist), da die geliebte Tochter nun entfernt war.

371. μοι αὐτῷ, also ohne Zuthun der Herrin, νόσφιν δεσποίνης (§, 9.).

15 τῶν ἔφαγόν τ' ἔπιόν τε καὶ αἰδοίοισιν ἔδωκα.

ἐκ δ' ἄρα δεσποίνης οὐ μείλιχον ἔστιν ἀκοῦσαι
375 οὐτ' ἔπος οὔτε τι ἔργον, ἐπεὶ κακὸν ἔμπεσεν οἴκῳ,
ἄνδρες ὑπερφίαλοι· μέγα δὲ δμῶες χατέουσιν
ἀντία δεσποίνης φάσθαι καὶ ἕκαστα πυθέσθαι
καὶ φαγέμεν πιέμεν τε, ἔπειτα δὲ καὶ τι φέρεσθαι
ἀγρόνδ', οἷά τε θυμὸν ἀεὶ δμώεσσιν ἰαίνει.»

380 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«ὦ πόποι, ὥς ἄρα τυτθὸς ἑὼν, Εὖμαιε συβῶτα,
πολλὸν ἀπεπλάγχθης σῆς πατρίδος ἡδὲ τοκῆων.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ἥ δὲ διεπράθετο πτόλις ἀνδρῶν εὐρύαγυια,

385 ἣ ἔνι ναιετάασκε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
ἣ σέ γε μουνωθέντα παρ' οἷσιν ἢ παρὰ βουσὶν
ἄνδρες δυσμενέες νηυσὶν λάβον ἢ δ' ἐπέρασαν
τοῦδ' ἀνδρὸς πρὸς δῶμαθ', ὁ δ' ἄξιον ὦνον ἔδωκεν.»
τὸν δ' αὖτε προσέειπε συβώτης ὄρχαμος ἀνδρῶν

373. τῶν, ἃ μοι ἀέξουσιν θεοί.
— αἰδοίοισιν, hier substantivisch
= ξείνοις, ἰκέταις αἰδοίοις, nach
hesiodeischer Art, die Adjectiva zu
gebrauchen. Vgl. ρ, 115. ἐπιχθονί-
ων. σ, 276. ἀρνειοῖο θυγάτρα.

375. ἔργον hängt durch Zeugma
auch von ἀκοῦσαι ab = τυχεῖν c.
gen., vgl. zu ι, 167. — κακὸν —
οἴκῳ = β, 45.

378. καὶ φαγέμεν κτέ., nicht zur
Befriedigung des sinnlichen Bedürf-
nisses (vgl. 373.), sondern als Be-
weis des Wohlwollens der Herr-
schaft.

381 fg. ὥς ἄρα τυτθὸς ἑὼν —
ἀπεπλάγχθης. Beinahe scheint der
Dichter hier einen Sprung zu ma-
chen, als ob dem Sprechenden die
erst folgende Geschichte von der
Entführung des Eumaios (vgl. be-
sonders 465—483.) schon bekannt
wäre. Doch konnte dieser aus dem
ganzen Verhältnisse des Eumaios
als δμῶς, vielleicht auch aus sei-

ner Sprache schliessen, dass er hier
fremd und seine Heimat in der
Ferne sein müsse. Dann aber ruht
der Hauptton in dem Ausruf des
Odysseus offenbar auf τυτθὸς ἑὼν,
so dass der eigentliche Sinn ist:
wie klein, wie jung musst du von
deinen Eltern weg und unter Fremde
gekommen sein! Dies konnte Odys-
seus aber allerdings auch aus der
vorhergehenden Rede des Hirten
schliessen, besonders aus 363—366.
und 370.

386. μουνωθέντα, allein gelas-
sen, also hilflos.

387. ἐπέρασαν, hier noch nicht:
sie verkauften, sondern: sie brach-
ten über die Grenze, in fremdes
Land und gaben weg = 428. 453.

392. αἶδε — ἀθέσφατοι vgl. zu
λ, 373. — ἔστι μὲν — ἔστι δέ, d. h.
die Nächte sind lang genug zu
beidem.

395. τῶν δ' ἄλλων. Schonende
Erinnerung für die Hirtenknechte.

- «ξείν», ἔπει ἄρ δὴ ταῦτά μ' ἀνείρεαι ἡδὲ μεταλλᾶς, 15
 σιγῇ νῦν ξυνίει καὶ τέρπεο, πῖνέ τε οἶνον 391
 ἥμενος. αἶδε δὲ νύκτες ἀθέσφατοι· ἔστι μὲν εὐδειν,
 ἔστι δὲ τερπομένοισιν ἀκούειν. οὐδὲ τί σε χρή,
 πρὶν ὦρῃ, καταλέχθαι· ἀνὴρ καὶ πολὺς ὕπνος.
 τῶν δ' ἄλλων ὅτινα κραδίη καὶ θυμὸς ἀνώγει, 395
 εὐδέτω ἐξελθών· ἅμα δ' ἡοῖ φαινομένηφιν
 δειπνήσας ἅμ' ὕεσσιν ἀνακτορίησιν ἐπέσθω.
 νῶϊ δ' ἐνὶ κλισίῃ πίνοντέ τε δαινυμένω τε
 κήδεσιν ἀλλήλων τερπώμεθα λευγαλέοισιν,
 μνωομένω· μετὰ γάρ τε καὶ ἄλγεσι τέρπεται ἀνὴρ, 400
 ὅς τις δὴ μάλα πολλὰ πάθῃ καὶ πόλλ' ἐπαληθῇ.
 τοῦτο δέ τοι ἔρέω ὃ μ' ἀνείρεαι ἡδὲ μεταλλᾶς.
 νῆσός τις Συρίη κικλήσκεται, εἴ που ἀκούεις,
 Ὀρτυγίης καθύπερθεν, ὅθι τροπαὶ ἡελίοιο,
 οὗ τι περιπληθὴς λίην τόσον, ἀλλ' ἀγαθὴ μὲν, 405
 εὖβοτος, εὖμηλος, οἶνοπληθὴς πολύπυρος.

396 fg. ἅμα — ἅμα. Das erste ἅμα gehört zu ἡοῖ φαιν., das zweite zu ἐπέσθω; vgl. zu λ, 371.

397. δειπνήσας, vgl. zu 77.

400. μετὰ γ. τε καὶ ἄλγεσι κτέ., denn auch mitten in Leiden kann sich der Mann (durch die Erinnerung an die bereits überstandenen) erfreuen. Dies bezieht sich besonders auf Odysseus, dessen Leiden (vgl. 491 fg.) noch nicht zu Ende sind.

403. νῆσός τις Συρίη muss nach der ganzen Verbindung und Schilderung eine entfernte Insel sein, also nicht die Kyklade Syros in der Nähe von Delos, sondern wohl eher der Theil von Sicilien (die Landzunge), auf welcher später die Stadt Syrakusā erbaut wurde, gegenüber (für die an der Küste Vorbeifahrenden oberhalb) der kleinen Insel Ortygia, die auch später als ältester Bestandtheil von Syrakus noch den Namen Νᾶσος führte und die Virgil Aen. 3, 692

— 694. deutlich bezeichnet. Eben-
dieselbe ist ohne Zweifel auch ε,
123. gemeint. Zu εἴ που ἀκούεις
vgl. Virg. Aen. 1, 375 fg. Nos Troia
antiqua, si vestras forte per
aures Troiae nomen iit, cet.

404. ὅθι τροπαὶ ἡελίοιο, wo
die Wendung der Sonne, d. h. bei
welchem — von Griechenland ganz
westlichen — Punkte die Sonne
täglich untergeht und von wo sie
gleichsam ihren — unsichtbaren —
Rückweg antreten muss, um am
folgenden Morgen wieder im Osten
aufgehen zu können.

405. λίην τόσον verbunden wie
δ, 371: so gar.

406. εὖβοτος scheint nach dem
Parallelismus mit εὖμηλος besonders
auf die Weiden von Rindern (βοῦς)
zu gehen; μῆλα auf kleines oder
Schmalvieh. Vgl. Apoll. Rhod. 3,
1086. πάμπαν ἔρρηγνός τε καὶ
εὖβοτος (γαῖα). Iliad. ι, 154. 296.
πολύρρηγνες, πολυβοῦται.

- 15 πείνη δ' οὐ ποτε δῆμον ἐσέρχεται, οὐδέ τις ἄλλη
 νοῦσος ἐπὶ στυγερῇ πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν·
 ἀλλ' ὅτε γηράσκωσι πόλιν κάτα φῦλ' ἀνθρώπων,
 410 ἔλθων ἀργυρότοξος Ἀπόλλων Ἀρτέμιδι ξύν
 οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιχόμενος κατέπεφνεν.
 ἔνθα δ'ὼ πόλιες, δῖχα δέ σφισι πάντα δέδασται·
 τῆσιν δ' ἀμφοτέρησι πατὴρ ἐμὸς ἐμβασίλευεν,
 Κτήσιος Ὀρμενίδης, ἐπιείκελος ἀθανάτοισιν.
 415 ἔνθα δέ Φοίνικες ναυσίκλυτοι ἤλυθον ἄνδρες,
 τρωῶνται, μυρὶ' ἄγοντες ἀθύρματα νηϊ μελαίνῃ.
 ἔσκε δὲ πατρὸς ἐμοῖο γυνὴ Φοίνισσ' ἐνὶ οἴκῳ,
 καλὴ τε μεγάλη τε καὶ ἀγλαὰ ἔργα ἰδυῖα·
 τὴν δ' ἄρα Φοίνικες πολυπαῖπαλοι ἠπερόπευον.
 420 πλυνούσῃ τις πρῶτα μίγῃ κοίλῃ παρὰ νηϊ
 εὐνῇ καὶ φιλότῃ, τὰ τε φρένας ἠπεροπεύει
 θηλυτέρῃσι γυναιξί, καὶ ἥ κ' εὐεργὸς ἔησιν.
 εἰρώτα δὴ ἔπειτα τίς εἷη καὶ πόθεν ἔλθοι·
 ἢ δὲ μάλ' αὐτίκα πατρὸς ἐπέφραδεν ὑπερεφές δῶ.
 425 ἔκ μὲν Σιδῶνος πολυχάλκου εὐχομαι εἶναι,
 κούρη δ' εἴμ' Ἀρύβαντος ἐγὼ ῥυδὸν ἀφνειοῖο·
 ἀλλὰ μ' ἀνῆρπαξαν Τάφιοι ληϊστορες ἄνδρες
 ἀγρόθεν ἐρχομένην, πέρασαν δέ με δεῦρ' ἀγαγόντες
 τοῦδ' ἀνδρὸς πρὸς δῶμαθ'· ὁ δ' ἄξιον ὦνον ἔδωκεν·
 430 τὴν δ' αὖτε προσέειπεν ἀνὴρ ὃς ἐμίσητο λάθρῃ
 ἢ ῥά κε νῦν πάλιν αὖτις ἄμ' ἡμῖν οἴκαδ' ἔπριο,

407. ἄλλη νοῦσος, ein anderes Uebel wie eine Krankheit, sonst eine Krankheit, vgl. zu ζ, 84.

408. Zu ἐπὶ — πέλεται vgl. ν, 60.

410. Ἀπόλλων Ἀρτέμιδι ξύν, vgl. zu γ, 280.

412. δ'ὼ πόλιες, die vielleicht durch einen Fluss oder eine Meerenge getrennt waren.

416. τρωῶνται, vgl. ζ, 289.

417. πατρὸς ἐμ. gehört zu οἴκῳ.

419. πολυπαῖπαλος hat denselben Grundbegriff wie παυπαλότης (vgl. zu γ, 70.), nur dass es figürlich zu

nehmen ist: an Windungen und Ränken reich, versutus, dolosus.

422. θηλυτέρῃσι — ἔησω = λ, 434.

425. πολυχάλκου, vgl. zu γ, 2.

426. Ἀρύβας, die erweichte Form von Hasdrubal, sonst Ἀσδρούβας. — ῥυδὸν ἀφνειοῖο, der im Reichtum, Ueberfluss schwimmt.

433. καλέονται, sie werden darunter gezählt und als solche geehrt.

435. εἷη κεν καὶ τοῦτο, nun, das könnte schon sein.

437. ἐπώμνον, sie schwuren darauf, beschwuren es.

- ὄφρα ἴδῃ πατὴρ καὶ μητὴρ ὑπερεφές δῶ
 αὐτοὺς τ' ; ἣ γὰρ ἔτ' εἰσὶ καὶ ἀφνειοὶ καλέονται. 15
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ
 'εἴη κεν καὶ τοῦτ', εἴ μοι ἐθέλοιτέ γε, ναῦται, 435
 ὄρκῳ πιστωθῆναι ἀπήμονα οἴκαδ' ἀπάξειν.'
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπώμνον ὥς ἐκέλευεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' Ὀμοσάν τε τελεύτησάν τε τὸν ὄρκον,
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
 'σιγῇ νῦν. μὴ τίς με προσανδάτω ἐπέεσσιν 440
 ὑμετέρων ἐτάρων, ξυμβλήμενος ἢ ἐν ἀγνιῇ
 ἢ που ἐπὶ κρήνῃ· μὴ τις ποτὶ δῶμα γέροντι
 ἔλθων ἐξείπῃ, ὃ δ' οἴσάμενος καταδῆσῃ
 δεσμῷ ἐν ἀργαλέῳ, ὑμῖν δ' ἐπιφράσσει ὄλεθρον.
 ἀλλ' ἔχετ' ἐν φρεσὶ μῦθον, ἐπείγετε δ' ὦνον ὀδαίων. 445
 ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηὺς πλείῃ βιότοιο γένηται,
 ἀγγελίῃ μοι ἔπειτα θοῶς ἐς δῶμαθ' ἰκέσθω·
 οἴσω γὰρ καὶ χρυσόν, ὃ τίς χ' ὑποχείριος ἔλθῃ.
 καὶ δέ κεν ἄλλ' ἐπίβαθρον ἐγὼν ἐθέλουσά γε δοίην. 450
 παῖδα γὰρ ἀνδρὸς ἔῃος ἐνὶ μεγάροις ἀτιτάλλω,
 κερδαλέον δὴ τοῖον, ἅμα τροχόωντα θύραζε·
 τὸν κεν ἄγοιμ' ἐπὶ νηός, ὃ δ' ὑμῖν μνρίον ὦνον
 ἄλφοι, ὅπῃ περάσῃτε κατ' ἄλλοθρόους ἀνθρώπους·
 ἣ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς ἀπέβη πρὸς δῶματα καλά,
 οἱ δ' ἐνιαυτὸν ἅπαντα παρ' ἡμῖν αὖθι μένοντες 455
 ἐν νηϊ γλαφυρῇ βίοντον πολὺν ἐμπολόωντο.

438. Ὀμοσάν τε κτέ., vgl. β, 378.

440. σιγῇ νῦν, erg. ἔχετε, μένετε.

444. ἐπιφράσσει' = ἐπιφράσσεται, von μῇ abhängig.

445. ἐπείγετε δ' ὦνον ὀδαίων, beschleunigt den Eintausch der Ladung, d. h. der Waaren, des Getreides (406.), die ihr als Rückfracht mitzunehmen gedenkt. In dieser Gegenladung besteht der Kaufpreis (ὦνος) der ersten von ihnen mitgebrachten Ladung; denn

ihr ganzer Handel ist Tauschhandel; vgl. unten 456. und zu θ, 163.

446. βιότοιο, eben jenes ὦνος.

448. ὃ τις — ἔλθῃ, der mir dann gerade in oder unter die Hände kommt = ὑπὸ χεῖρας ἔλθῃ; vgl. 466—470.

450. ἀνδρ. ἔῃος, des edeln, fürstlichen Mannes (des Königs Ktesios), wesshalb der Knabe auch einen höhern Preis gelten wird.

451. κερδαλέον — τοῖον, vgl. zu α, 209. — ἅμα — θύραζε, d. h. der mir immer nachläuft.

- 15 ἄλλ' ὅτε δὴ κοίλῃ νηὺς ἤχθετο τοῖσι νέεσθαι,
καὶ τότε ἄρ' ἄγγελον ἦκαν, ὃς ἀγγεῖλειε γυναικί.
ἦλυθ' ἀνὴρ πολυΐδρις ἐμοῦ πρὸς δῶματα πατρός
460 χρύσειον ὄρμον ἔχων, μετὰ δ' ἤλέκτροισιν ἔεργο.
τὸν μὲν ἄρ' ἐν μεγάρῳ δμῳαὶ καὶ πότνια μήτηρ
χερσὶν τ' ἀμφαφύοντο καὶ ὀφθαλμοῖσιν ὀρῶντο,
ὦνον ἐπισχόμεναι· ὁ δὲ τῇ κατένευσε σιωπῇ.
ἦτοι ὁ καννέυσας κοίλῃν ἐπὶ νῆα βεβήκει,
465 ἥ δ' ἐμὲ χειρὸς ἐλοῦσα δόμων ἐξῆγε θύραζε.
εὖρε δ' ἐνὶ προδόμῳ ἡμὲν δέπα ἡδὲ τραπέζας
ἀνδρῶν δαιτυμόνων, οἳ μὲν πατέρ' ἀμφεπένοντο.
οἳ μὲν ἄρ' ἐς θῶκον πρόμολον δῆμοιό τε φῆμιν,
ἥ δ' αἶψα τρί' ἄλεια κατακρύψας ὑπὸ κόλπῳ
470 ἔκφερεν· αὐτὰρ ἐγὼν ἐπόμεν ἀσειφροσύνησιν.
δύσετό τ' ἥελιος, σκιδώοντό τε πᾶσαι ἀγνυαί·
ἡμεῖς δ' ἐς λιμένα κλυτὸν ἦλθομεν ὧκα κιόντες,
ἐνθ' ἄρα Φοινίκων ἀνδρῶν ἦν ὠκύαλος νηὺς.
οἳ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρὰ κέλευθα,
475 νῶ ἀναβησάμενοι· ἐπὶ δὲ Ζεὺς οὐρον ἴαλλεν.
ἐξῆμαρ μὲν ὁμῶς πλέομεν νύκτας τε καὶ ἡμαρ·
ἄλλ' ὅτε δὴ ἑβδομον ἡμαρ ἐπὶ Ζεὺς θῆκε Κρονίων,
τὴν μὲν ἔπειτα γυναῖκα βάλ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα,
ἄντλφ' ἐνδούπησε πεσοῦς ὥς εἰναλίη κῆξ.

457. ἤχθετο, bei Homer nur hier in der eigentlichen sinnlichen Bedeutung: belastet, beschwert war. Ebenso Apoll. Rhod. 1, 1191. ἐλάτην οὐ — πολλοῖς ἀχθομένην ὄσοις.

460. ὄρμον, eine Halskette, die auf den Busen herabhängt und woran die Goldringel abwechselnd mit Bernsteinkorallen (vgl. zu δ, 73.) durchreht waren (μετ' — ἔεργο).

463. ἐπισχόμεναι, anbietend, ein Angebot thuend. Zum Abschluss des Handels kam es nicht.

466. ἐνὶ προδόμῳ, im Vorsaal oder der Halle (sonst αἴθουσα), wo, wie es scheint, die Geronten der

Insel (δαιτυμόνες, vgl. zu δ, 621.) eben ihren Éranos (vgl. zu α, 226.) gehalten hatten, so dass noch die Tische und Tischgeräthschaften unaufgeräumt umherstanden.

467. οἳ μὲν πατ. ἀμφεπένοντο, nach dem Zusammenhang wahrscheinlich: die ihr Mahl gewöhnlich bei meinem Vater zurichteten und in seiner Gesellschaft verzehrten; vgl. δ, 624. οἳ μὲν (δαιτυμόνες) περὶ δαῖπνον — πένοντο, also: die sonst um den Vater beschäftigt waren.

468. θῶκον, hier wohl die der Volksversammlung vorangehende Versammlung oder Sitzung der

καὶ τὴν μὲν φώκησι καὶ ἰχθύσι κύρμα γενέσθαι 15
 ἔκβαλον· αὐτὰρ ἐγὼ λιπόμην ἀκαχήμενος ἦτορ· 481
 τοὺς δ' Ἰθάκῃ ἐπέλασσε φέρων ἄνεμός τε καὶ ὕδωρ,
 ἔνθα με Λαέρτης πρίατο κτεάτεσσιν ἐοῖσιν.
 οὕτω τήνδε τε γαῖαν ἐγὼν ἶδον ὀφθαλμοῖσιν.»

τὸν δ' αὖ διογενὴς Ὀδυσσεὺς ἡμείβετο μύθῳ 485
 «Εὔμαι', ἦ μάλα δὴ μοι ἐνὶ φρεσὶ θυμὸν ὄρινας
 ταῦτα ἕκαστα λέγων, ὅσα δὴ πάθες ἄλγεα θυμῷ.
 ἀλλ' ἦτοι σοὶ μὲν παρὰ καὶ κακῷ ἐσθλὸν ἔσθλην
 Ζεὺς, ἐπεὶ ἀνδρὸς δώματ' ἀφίκεο πολλὰ μογήσας
 ἡπίου, ὅς δὴ τοι παρέχει βρωσὶν τε πόσιν τε 490
 ἐνδυνκέως, ζῶεις δ' ἀγαθὸν βίον· αὐτὰρ ἐγῶγε
 πολλὰ βροτῶν ἐπὶ ἅστε' ἀλώμενος ἐνθάδ' ἰκάνω.»

ὥς· οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 καδδραθέτην δ' οὐ πολλὸν ἐπὶ χρόνον ἀλλὰ μίνυνθα·
 αἴψα γὰρ ἠὼς ἦλθεν εὐθρονος. οἱ δ' ἐπὶ χέρσου 495
 Τηλεμάχου ἔταροι λύνον ἱστία, καδ δ' ἔλον ἱστόν
 καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὄρμον προέρεσσαν ἐρετμοῖς.
 ἐκ δ' εὐνὰς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι' ἔδησαν·
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης,
 δεῖπνόν τ' ἐντύνοντο, κερῶντό τε αἶθ' ὄπα οἶνον. 500
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖσι δὲ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἦρχετο μύθων·

Geronten, vgl. zu β, 26. — πρό-
 μολον, sie waren gegangen, und
 die Phöniker hatten vielleicht die-
 sen Zeitpunkt abgewartet. — δῆ-
 μοιο φῆμιν = β, 150. ἀγορὴν
 πολύφημον, gleichsam die Bespre-
 chung des Volkes, der Gemeinde.

470. ἀεσιφροσύνῃσιν, vergl. zu
 β, 346.

477. ἀλλ' ὅτε — Κρονίων =
 μ, 399.

479. ὥς εἰν. κήξ, d. h. kopfüber,
 auf den Kopf, wie sich die See-
 möve auf's Meer herablässt, vgl.
 ε, 51—53.

484. οὕτω τήνδε τε. τέ scheint

versetzt, und sollte eigentlich nach
 οὕτω stehen. Vgl. zu ν, 238.

486. ἦ μάλα κτέ. = ξ, 361 fg.

488. παρὰ καὶ κ. ἐ. für παρὰ
 κακῷ καὶ ἐσθλόν, zum Bösen auch
 Gutes; vgl. zu ε, 155.

491. αὐτὰρ ἐγῶγε κτέ., d. h.
 ich bin noch immer nicht zur Ruhe,
 an meinen heimischen Herd ge-
 kommen.

495. οἱ δ' ἐπὶ χέρσου. Vergl.
 oben zu 301.

497. προέρεσσαν, vgl. zu ι, 73.

498. εὐνὰς, vgl. zu ι, 136. wie
 über die πρυμνήσια.

- 15 «ὕμεῖς μὲν νῦν ἄστυδ' ἐλαύνετε νῆα μέλαιναν,
 αὐτὰρ ἐγὼν ἄγρους ἐπιείσομαι ἡδὲ βοτῆρας·
 505 ἐσπέριος δ' εἰς ἄστυ ἰδὼν ἐμὰ ἔργα κάτεμι.
 ἦ ὦθ' ἐν δέ κεν ὕμιν ὁδοιπόριον παραθείμην,
 δαῖτ' ἀγαθὴν κρειῶν τε καὶ οἴνου ἡδυνότοιο.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Θεοκλύμενός θεοειδής·
 «πῇ γὰρ ἐγὼ, φίλε τέκνον, ἴω; τεῦ δῶμαθ' ἔκωμαι
 510 ἀνδρῶν οἳ κραναὴν Ἰθάκην κάτα κοιρανέουσιν;
 ἢ ἰδυὺς σῆς μητρὸς ἴω καὶ σοῖο δόμοιο;»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα
 «ἄλλως μὲν σ' ἂν ἔγωγε καὶ ἡμέτερόνδε κελοίμην
 ἔρχεσθ'. οὐ γάρ τι ξενίων ποθῇ· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
 515 χεῖρον, ἐπεὶ τοι ἐγὼ μὲν ἀπέσσομαι, οὐδέ σε μήτηρ
 ὄψεται· οὐ μὲν γάρ τι θαμὰ μνηστῆρσ' ἐνὶ οἴκῳ
 φαίνεται, ἄλλ' ἀπὸ τῶν ὑπερωίῳ ἰστὸν ὑφαίνει.
 ἀλλὰ τοι ἄλλον φῶτα πιφαύσκομαι ὃν κεν ἴκοιο,
 Εὐρύμαχον Πολύβοιο δαΐφρονος ἀγλαὸν υἱόν,
 520 τὸν νῦν ἴσα θεῶ Ἰθακῆσιοι εἰσορόωσιν·
 καὶ γὰρ πολλὸν ἄριστος ἀνὴρ, μέμονέν τε μάλιστα
 μητέρ' ἐμὴν γαμέειν καὶ Ὀδυσσεύος γέρας ἔξειν.
 ἀλλὰ τά γε Ζεὺς οἶδεν Ὀλύμπιος, αἰθέρι ναίων,
 εἴ κέ σφι πρὸ γάμοιο τελευτήσῃ κακὸν ἥμαρ.»
 525 ὣς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις,
 κίρκος, Ἀπόλλωνος ταχὺς ἄγγελος· ἐν δὲ πόδεσσιν

504. ἐπιείσομαι von ἔπειμι = ἐπέρχομαι, besuchen = π, 27.

505. ἐσπέριος. Nach ρ, zu Anfang kommt freilich Telemach erst am folgenden Morgen in die Stadt, weil er bei Eumaios den Odysseus angetroffen.

506. ὁδοιπόριον, der in einer Mahlzeit nach glücklich vollendeter Seefahrt bestehende Reise-lohn, daher das Verbum παρα-θείμην.

513. ἄλλως, sonst, unter andern Umständen.

515. χεῖρον, erg. ἂν εἴη, ἔσται, εἴ σε ἡμέτερόνδε κελοίμην.

517. ὑπερωίῳ, vgl. zu α, 328. 356—359.

518. ἄλλον φῶτα πῖφ. Telemach scheint durch diesen Vorschlag und das gemessene, zum Theil zweideutige Lob, das er dem Eurymachos ertheilt (519—522.) — nicht ohne seine wahre Stimmung gegen denselben deutlich genug durchblicken zu lassen (523 fg.) — den Theoklymenos hinsichtlich seiner Treue und Redlichkeit an ihm auf die Probe

τίλλε πέλειαν ἔχων, κατὰ δὲ πτερὰ χεῦεν ἔραζε 15
μεσσηγῆς νηὸς τε καὶ αὐτοῦ Τηλεμάχοιο.

τὸν δὲ Θεοκλύμενος ἐτάρων ἀπονόσφι καλέσας
ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν· 530
«Τηλέμαχ', οὐ τοι ἄνευ Θεοῦ ἔπτατο δεξιὸς ὄρνις·
ἔγνων γάρ μιν ἐσάντα ἰδὼν οἰωνὸν ἐόντα.

ὑμετέρου δ' οὐκ ἔστι γένος βασιλεύτερον ἄλλο
ἐν δῆμῳ Ἰθάκης, ἀλλ' ὑμεῖς καρτεροὶ αἰεὶ.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνθα 535
«αἶ γὰρ τοῦτο, ξεῖνε, ἔπος τετελεσμένον εἶη·
τῷ κε τάχα γνοίης φιλότῃτά τε πολλὰ τε δῶρα
ἐξ ἐμεῦ, ὥς ἂν τίς σε συναντόμενος μακαρίζῃ.»

ἦ, καὶ Πείραιον προσεφώνεε, πιστὸν ἑταῖρον·
«Πείραιε Κλυτίδῃ, σὺ δέ μοι τὰ περ ἄλλα μάλιστα 540
πεῖθῃ ἐμῶν ἐτάρων, οἳ μοι Πύλον εἰς ἅμ' ἔποντο·
καὶ νῦν μοι τὸν ξεῖνον ἄγων ἐν δώμασι σοῖσιν
ἐνδυνκέως φιλέειν καὶ τιέμεν, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ.»

τὸν δ' αὖ Πείραιος δουρικλυτὸς ἀντίον ἦνθα
«Τηλέμαχ', εἰ γάρ κεν σὺ πολὺν χρόνον ἐνθάδε μίμνῃς, 545
τόνδε δ' ἐγὼ κομιῶ, ξενίων δέ οἱ οὐ ποθῇ ἔσται.»

ὥς εἰπὼν ἐπὶ νηὸς ἔβη, ἐκέλευσε δ' ἐταῖρους
αὐτούς τ' ἀμβαίνειν ἀνά τε τρυμνήσια λῦσαι.

οἱ δ' αἰψ' εἴσβαινον καὶ ἐπὶ κληῖσι καθίζον.

Τηλέμαχος δ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα, 550

zu stellen. Darum nimmt er, sobald er durch die Weissagung 531 — 534. von seiner Redlichkeit überzeugt worden ist, 539 ff. den ersten Vorschlag von freien Stücken zurück.

523. τὰ γε geht zugleich auf das Vorhergehende und auf den Inhalt des folgenden Verses. Zur ganzen Wendung vgl. ξ, 119.

531. οὐ τοι ἄνευ Θεοῦ, vgl. zu ζ, 240.

534. καρτεροί, im Besitze der Gewalt, die Machthaber (κάρτος).

In dieser Weissagung ist auch die Rückkehr des Odysseus mit eingeschlossen; vgl. ρ, 155 — 161.

540. σὺ δέ μοι. Vgl. γ, 247. Im Verhältniss zum Folgenden könnte dieser Satz auch durch γάρ eingefügt sein, wie ε, 29.

545. εἰ γάρ κεν κτέ., gesetzt auch, dass du, was nicht gerade wahrscheinlich ist. — ἐνθάδε, hier, d. h. ausser der Stadt, ἐπ' ἀγροῦ, vgl. 503 fg.

546. τόνδε δέ, d. h. doch, gewiss, jedenfalls.

- 15 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον δ' ἔξει χαλκῷ,
 νηὸς ἀπ' ἐκρίοφιν· τοὶ δὲ πρυμνήσι' ἔλυσαν·
 οἱ μὲν ἀνώσαντες πλέον ἐς πόλιν, ὥς ἐκέλευσεν
 Τηλέμαχος φίλος υἱὸς Ὀδυσσεύος θείοιο·
 555 τὸν δ' ὤκα προβιβάντα πόδες φέρον, ὄφρ' ἔκετ' αὐλήν,
 ἔνθα οἱ ἦσαν ὕες μάλα μυρίαί, ἦσι συβώτης
 ἔσθλός ἐὼν ἐνίαυεν, ἀνάκτεσιν ἦπια εἰδώς.

XVI.

- Π τὼ δ' αὖτ' ἐν κλισίῃ Ὀδυσσεὺς καὶ δῖος ὕφορβός
 ἐντύνοντο ἄριστον ἅμ' ἡοῖ, κηαμένω πῦρ,
 ἔκπεμψάν τε νομῆας ἅμ' ἀγρομένοισιν σύεσσιν·
 Τηλέμαχον δὲ περισσαινὸν κύνες ὑλακόμωροι,
 5 οὐδ' ὕλαον προσιόντα. νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεὺς
 σαίνοντάς τε κύνας, περὶ τε κτύπος ἦλθε ποδοῖν.
 αἴψα δ' ἄρ' Εὐμαιὸν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «Εὖμαι', ἦ μάλα τίς τοι ἐλεύσεται ἐνθάδ' ἐταῖρος
 ἦ καὶ γνώριμος ἄλλος, ἐπεὶ κύνες οὐχ ὑλάουσιν
 10 ἀλλὰ περισσάινουσι· ποδῶν δ' ὑπὸ δοῦπον ἀκούω.»
 οὐ πῶ πάν εἴρητο ἔπος, ὅτε οἱ φίλος υἱὸς
 ἔσση ἐνὶ προθύροισι. ταφῶν δ' ἀνόρουσε συβώτης,
 ἐκ δ' ἄρα οἱ χειρῶν πέσον ἄγγεα, τοῖς ἐπονείτο,

551. εἴλετο — ἔγχος. Natürlich war Telemach, wenn auch die Lanze nirgends ausdrücklich erwähnt wird, doch nicht ohne dieselbe auf die Reise gegangen.

1. τὼ δ' αὖτε schliesst sich an ο, 495. an: αἴψα γὰρ ἥως ἦλθεν ἔσθλός.

2. ἄριστον, das Frühstück — ehe man an's Tagewerk geht — kommt bei Homer nur hier und Iliad. ω, 124. vor, und zwar, wie es scheint, mit kurzem α; doch lässt sich an beiden Stellen auch die Synizese anwenden.

6. περὶ — ἦλθε, vgl. α, 352. ἀμφιπέληται.

8. ἐταῖρος, einer der andern Hirten.

10. ὑπό bezeichnet das allmähliche, nur nach und nach deutlicher werdende Hören.

11. οὐ πῶ — ὅτε, dieselbe Wendung wie Iliad. x, 540.

12. ταφῶν, wie gewöhnlich bei der unerwarteten Ankunft auch eines Fremden.

13. ἐκ — πέσον, vgl. zu ξ, 31.

15. κόσσε — — φάεα, d. h. er begrüßte ihn nicht wie ein Slave, sondern mit der Vertraulichkeit

- κιρνὰς αἴθοπα οἶνον. ὁ δ' ἀντίος ἦλθεν ἄνακτος, 16
 κύσσε δέ μιν κεφαλὴν τε καὶ ἄμφω φάεα καλὰ 15
 χεῖράς τ' ἀμφοτέρας· θαλερὸν δέ οἱ ἔκπενε δάκρυ.
 ὥς δὲ πατὴρ ὃν παῖδα φίλα φρονέων ἀγαπάζει
 ἐλθόντ' ἐξ ἀπίης γαίης δεκάτῳ ἐνιαυτῷ,
 μοῦνον τηλύγετον, τῷ ἔπ' ἄλγεα πολλὰ μογήσῃ,
 ὥς τότε Τηλέμαχον θεοειδέα διὸς ὑφορβός 20
 πάντα κύσεν περιφύς, ὥς ἐκ θανάτοιο φηγόντα.
 καὶ ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ἦλθες, Τηλέμαχε, γλυκερὸν φάος; οὐ σ' ἔτ' ἔγωγε
 ὄψεσθαι ἐφάμην, ἐπεὶ ὥχεο νηῖ Πύλονδε.
 ἀλλ' ἄγε νῦν εἴσελθε, φίλον τέκος, ὄφρα σε θυμῷ 25
 τέρψομαι εἰσορόων νέον ἄλλοθεν ἔνδον ἔοντα.
 οὐ μὲν γάρ τι θάμ' ἀγρὸν ἐπέρχεται οὐδὲ νομῆας,
 ἀλλ' ἐπιδημεύεις· ὥς γάρ νύ τοι εὐάδε θυμῷ,
 ἀνδρῶν μνηστήρων ἐσορᾶν αἰδήλον ὅμιλον.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα 30
 «ἔσσεται οὕτως, ἄττα· σέθεν δ' ἔνεκ' ἐνθάδ' ἱκάνω,
 ὄφρα σέ τ' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω καὶ μῦθον ἀκούσω,
 εἴ μοι ἔτ' ἐν μεγάροις μήτηρ μένει, ἥε τις ἦδη
 ἀνδρῶν ἄλλος ἔγγειν, Ὀδυσσεύς δέ που εὐνή
 χήτει ἐνευναίων κάκ' ἀράχνια κεῖται ἔχουσα.» 35
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε συβώτης ὄρχαμος ἀνδρῶν

eines Blutsverwandten. Vgl. ρ, 35. mit 39. φάεα kommt in der Iliade nicht vor.

17. ὥς δὲ πατὴρ κτέ. Vgl. die Einleitung S. XIV. oben.

18. δεκάτῳ ἐνιαυτῷ, also, nach sehr langer Abwesenheit, wie ρ, 112. ἐλθόντα χρόνιον.

21. πάντα (Mascul.) περιφύς, ihn ganz umschlingend.

23. ἦλθες — φάος, bist du wieder da u. s. w., nicht eigentlich Frage, sondern Ausruf des freudigen Erstaunens, doch in Frageform.

24. ἐπεὶ ὥχεο κτέ. Nicht dass er die Reise nach Pylos an sich

für so gefährlich hielt, sondern weil er ohne Zweifel auch von der Nachstellung der Freier wusste.

26. νέον, Adverbium zu ἔνδον ἔοντα, der du so eben wieder nach Hause gekommen. Zu ἔνδον vgl. ζ, 51. ἄλλοθεν, aus der Fremde, vgl. 18. ἐξ ἀπίης γαίης.

28. ἐπιδημεύεις, du weilst in der Stadt.

31. ἔσσεται οὕτως, d. i. εἰσελεύσομαι.

35. χήτει ἐνευναίων (vgl. ξ, 51.), in Ermangelung der Betten, weil nie Bettstücke hineingelegt werden. κακά, hässliche.

- 16 «καὶ λίην κείνη γε μένει τετληότι θυμῷ
σοῖσιν ἐνὶ μεγάροισιν· διῴζυραι δέ οἱ αἰεὶ
φθίνουσιν νύκτες τε καὶ ἡμέματα δακρυχεοῦση.»
- 40 ὥς ἄρα φωνήσας οἱ ἐδέξατο χάλκεον ἔγχος·
αὐτὰρ ὃ γ' εἶσω ἔεν καὶ ὑπέρβη λάϊνον οὐδόν.
τῷ δ' ἔδρης ἐπιόντι πατὴρ ὑπόειξεν Ὀδυσσεύς·
Τηλέμαχος δ' ἐτέρωθεν ἐρήτυε, φώνησέν τε
«ἦσ', ὦ ξεῖν'· ἡμεῖς δὲ καὶ ἄλλοθι δήομεν ἔδρην
45 σταθμῷ ἐν ἡμετέρῳ. πάρα δ' ἀνὴρ ὃς καταθήσει.»
ὥς φάθ', ὃ δ' αὐτίς ἰὼν κατ' ἄρ' ἔξετο. τῇ δὲ συμβῶτης
χεῦεν ὑπο χλωρὰς ῥῶπας καὶ κῶας ὑπερθεν·
ἐνθα καθέζετ' ἔπειτα Ὀδυσσεύς φίλος υἱός.
τοῖσιν δ' αὖ κρειῶν πίνακας παρέθηκε συμβῶτης
50 ὀπταλέων, ἃ ῥα τῇ προτέρῃ ὑπέλειπον ἔδοντες,
σίτον δ' ἐσσυμένως παρενήνεεν ἐν κανέοισιν,
ἐν δ' ἄρα κισσυβίῳ κίρνη μελιθδέα οἶνον·
αὐτὸς δ' ἀντίον ἔζεν Ὀδυσσεύς θείοιο.
οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἐτοῖμα κροκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
55 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
δὴ τότε Τηλέμαχος προσεφώνεε διὸν ὑφορβόν
«ἅττα, πόθεν τοι ξεῖνος ὅδ' ἔκετο; πῶς δέ ἐ νῆυται
ἦγαγον εἰς Ἰθάκην; τίνες ἔμμεναι εὐχετόωντο;
οὐ μὲν γάρ τί ἐ πεζὸν ὁτομαι ἐνθάδ' ἰέσθαι.»
60 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαίε συμβῶτα·

37 — 39. καὶ λίην κτέ. = λ, 181 — 183.

40. ὥς — ἔγχος = ο, 282.

42. ἔδρης — ὑπόειξεν, er räumte ihm seinen Platz und stand auf, vgl. 46. Er wollte seine Bescheidenheit auf die Probe stellen.

44. ἡμεῖς, vgl. zu β, 60.

45. πάρα δ' ἀνὴρ. Bei aller Bescheidenheit zeigt der jugendliche Held doch auch, dass er seine Stellung kennt.

49. τοῖσιν δέ, auch dem Odysseus, denn das Frühstück war noch nicht vollendet, vgl. 13. mit 52.

Für Telemach kam freilich so das Frühstück gewissermassen nach dem δείπνον, vgl. ο, 500.

52 fg. ἐν δ' ἄρα — ἔζεν = ξ, 78 fg.

57 — 59. πῶς δέ ἐ — ἰέσθαι, vgl. zu α, 171 — 173.

60. προσέφη, vgl. zu ξ, 55.

62. ἐκ μὲν Κρητῶν, vgl. zu ξ, 199.

66. ἐγὼ — ἐγγυαλίζω, d. h. ich weiss als Diener wohl, dass ich weiter keinen Anspruch auf ihn habe, und lege ihn ganz in deine

- «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, τέκνον, ἀληθέα πάντ' ἀγορεύσω. 16
 ἐκ μὲν Κρητῶν γένος εὐχεται εὐρείων,
 φησὶ δὲ πολλὰ βροτῶν ἐπὶ ἄστεα δινηθῆναι
 πλαζόμενος· ὥς γάρ οἱ ἐπέκλωσεν τὰ γε δαίμων.
 νῦν αὖ Θεσπρωτῶν ἀνδρῶν ἐκ νηὸς ἀποδράς 65
 ἦλνθ' ἐμὸν πρὸς σταθμόν, ἐγὼ δέ τοι ἐγγυαλίξω.
 ἔρξον ὅπως ἐθέλεις· ἱκέτης δέ τοι εἵχεται εἶναι.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽ οὐδα
 «Εὖμαι', ἣ μάλα τοῦτο ἔπος θυμαλγὲς ἔειπες· 70
 πῶς γὰρ δὴ τὸν ξεῖνον ἐγὼν ὑποδέξομαι οἴκῳ;
 αὐτὸς μὲν νέος εἰμὶ, καὶ οὐ πῶ χερσὶ πέποιθα
 ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ·
 μητρὶ δ' ἐμῇ δίχα θυμὸς ἐνὶ φρεσὶ μερμηρίζει,
 ἢ αὐτοῦ παρ' ἐμοὶ τε μένη καὶ δῶμα κομίζῃ, 75
 εὐνὴν τ' αἰδομένη πόσιος δῆμοιό τε φῆμιν,
 ἢ ἥδη ἅμ' ἔπηται Ἀχαιῶν ὅς τις ἄριστος
 μῆνται ἐνὶ μεγάροισιν ἀνὴρ καὶ πλεῖστα πόρῃσιν.
 ἀλλ' ἦτοι τὸν ξεῖνον, ἐπεὶ τεὸν ἵκετο δῶμα,
 ἔσσω μὲν χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἵματα καλά, 80
 δώσω δὲ ξίφος ἄμφηκες καὶ ποσσὶ πέδιλα,
 πέμψω δ' ὅππῃ μιν κραδίη θυμὸς τε κελεύει.
 εἰ δ' ἐθέλεις, σὺ κόμισσον ἐνὶ σταθμοῖσιν ἐρύξας·
 εἵματα δ' ἐνθάδ' ἐγὼ πέμψω καὶ σῖτον ἅπαντα
 ἔδμεναι, ὥς ἂν μὴ σε κατατρύχῃ καὶ ἐταίρους.

Hand, stelle ihn zu deiner Verfügung, ob du ihn zu dir in die Stadt nehmen und dann mit Geleit entsenden, oder länger bei mir lassen wolltest (ἔρξον ὅπως ἐθέλεις, vgl. zu ν, 145).

69. *θυμαλγὲς*, weil er der — wenn auch bedingten — Zumuthung, den Fremdling zu sich zu nehmen, nicht entsprechen kann.

75. *εὐνὴν τ' αἰδομένη* κτλ. Ein leichtes Zeugma, indem *αἰδομένη* mit *εὐνὴν* s. v. a. „heilig haltend, zu verletzen sich scheuend,“ mit δ. *φῆμιν* so viel als „fürchtend

und meidend“ bedeutet; vgl. zu ξ, 2.

76. *ἔπηται*, erg. *ἐκείνῳ*, über die Verbindung von *Ἀχαιῶν* vgl. zu ε, 448.

79. *ἔσσω μὲν*, vgl. ο, 338.

82. *εἰ δ' ἐθέλεις*, willst du jedoch, d. h. ziehst du es vor, mit Beziehung auf 81.

83. *σῖτον ἅπαντα*, sämtliche oder jegliche Nahrung, Alles was er bedarf.

84. *κατατρύχῃ*, d. h. zur Last werde, vgl. ο, 309.

- 16 κεῖσε δ' ἂν αὖ μιν ἔγωγε μετὰ μνηστῆρας ἔῳμι
 86 ἔρχεσθαι· λίην γὰρ ἀτάσθαλον ὕβριν ἔχουσιν·
 μή μιν κερτομέωσιν, ἔμοι δ' ἄχος ἔσσεται αἰνόν.
 πρῆξαι δ' ἀργαλέον τι μετὰ πλεόνεσσιν ἔοντα
 ἄνδρα καὶ ἵφθιμον, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.»
- 90 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
 «ὦ φίλ', ἐπεὶ θῆν μοι καὶ ἀμείψασθαι θέμις ἐστίν,
 ἦ μάλα μεν καταδάπτει' ἀκούοντος φίλον ἦτορ,
 αἰά φατε μνηστῆρας ἀτάσθαλα μηχανάσθαι
 ἐν μεγάροις, ἀέκητι σέθεν τοιούτου ἔοντος.
- 95 εἰπέ μοι ἥ ἐκὼν ὑποδάμνασαι, ἦ σέ γε λαοὶ
 ἐχθαίρουσ' ἀνὰ δῆμον, ἐπισπόμενοι θεοῦ ὁμοφῆ,
 ἦ τι κασιγνήτοις ἐπιμέμφει, οἷσί περ ἀνὴρ
 μαρναμένοισι πέποιθε, καὶ εἰ μέγα νεῖκος ὄρηται.
 αἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω νέος εἶην τῷδ' ἐπὶ θυμῷ,
- 100 ἦ παῖς ἐξ Ὀδυσῆος ἀμύμονος ἥ ἐ καὶ αὐτός
 [ἔλθοι ἀλγυτέων· ἔτι γὰρ καὶ ἐλπίδος αἶσα·]
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἀπ' ἐμεῖο κάρη τάμοι ἀλλότριος φῶς,
 εἰ μὴ ἐγὼ κείνοισι κακὸν πάντεσσι γενοίμην,
 [ἔλθῶν ἐς μέγαρον Λαερτιάδew Ὀδυσῆος.]
- 105 εἰ δ' αὖ με πληθυῖ δαμασαίατο μῶνον ἔοντα,

87. ἔμοι δ' — ἔσσεται, nicht von μή abhängig, sondern parataktisch angefügt = für mich zu schmerzlicher Kränkung, statt einer Apposition.

88 fg. πρῆξαι τι bildet das Subject zu ἀργαλέον (ἐστί). ἄνδρα ἵφθ. ist Subject zu πρῆξαι, wie ν, 15., vgl. zu γ, 24.

91. ἐπεὶ θην, da doch wohl, ohne Zweifel.

92. καταδάπτειαι als Passivum, wie das dabei stehende ἀκούοντος vermuthen lässt.

93 fg. φαιέ — ἀέκητι σέθεν, wohl nach γ, 213 fg.

94. τοιούτου ἔοντος, wie unten 307. τοῖον ἔοντα, vgl. mit α, 223. ἐπεὶ σέ γε τοῖον ἐγείνατο, geht auf die edle kräftige Gestalt.

95 fg. εἰπέ μοι — ὁμοφῆ = γ, 214 fg.

97. κασιγνήτοις ist im engern, eigentlichen Sinne zu nehmen, wie 119 fg. zeigt.

99. τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, bei diesem Muth, zu demselben; denn sein Muth hat noch nicht abgenommen.

100. ἦ ἐ καὶ αὐτός gehört ebenfalls zum Verbum εἶην, „oder wäre ich er selbst auch.“ Der folgende, wahrscheinlich aus τ, 84. nachgebildete Vers, den schon die Alten verworfen, würde das Piquante und die Aufmerksamkeit Erregende dieser Worte vernichten und stände in keinerlei logischem Zusammenhang mit dem Nachsatz 103. εἰ μὴ — γενοίμην. Denn dies ist dem Gedanken nach der eigentliche Nach-

βουλοίμην κ' ἐν ἐμοῖσι κατακτάμενος μεγάροισιν 16
 τεθνάμεν ἢ τάδε γ' αἰὲν αἰεκέα ἔργ' ὀράσθαι,
 ξείνους τε στυφελίζομένους, δμῳάς τε γυναῖκας
 ῥυστάζοντας αἰκελίως κατὰ δώματα καλά,
 καὶ οἶνον διαφνυσόμενον, καὶ σῖτον ἔδοντας 110
 μὰψ αὐτως, ἀτέλεστον, ἀνηνύστω ἐπὶ ἔργῳ.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.
 οὔτε τί μοι πᾶς δῆμος ἀπεχθόμενος χαλεπαίνει,
 οὔτε κασιγνήτοις ἐπιμέφομαι, οἷσί περ ἀνὴρ 115
 μαρναμένοισι πέποιθε, καὶ εἰ μέγα νεῖκος ὄρηται.
 ὧδε γὰρ ἡμετέρεην γενεὴν μούνωσε Κρονίων·
 μοῦνον Λαέρτην Ἀρκείσιος υἱὸν ἔτικτεν,
 μοῦνον δ' αὖτ' Ὀδυσῆα πατὴρ τέκεν· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 μοῦνον ἔμ' ἐν μεγάροισι τεκὼν λίπεν, οὐδ' ἀπόνητο. 120
 τῷ νῦν δυσμενέες μάλα μυρίοι εἶσ' ἐνὶ οἴκῳ.
 ὅσσοι γὰρ νῆσοισιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
 Δουλιχίῳ τε Σάμῃ τε καὶ ὑλήεντι Ζακύνθῳ,
 ἡδ' ὅσσοι κραναὴν Ἰθάκην κάτα κοιρανέουσιν,
 τόσσοι μητέρ' ἐμὴν μνῶνται, τρύχουσι δὲ οἶκον. 125
 ἡ δ' οὐτ' ἀρνεῖται στυγερόν γάμον οὔτε τελευτήν

satz, während der vorhergehende formelle Nachsatz 102. αὐτίκ' — φῶς nur eine kräftige Betheuerung zu jenem ist; = Iliad. ε, 214. — ἀλλότριος wie ξένος, hostis, auch vom Feinde.

104. ἐλθὼν ἐς μέγ. schwächt als überflüssig den Nachdruck des vorhergehenden Verses und passt namentlich auch nicht zu 100. ἢ παῖς — ἦ — αὐτός.

106. βουλοίμην κε, vgl. λ, 489.

108 fg. στυφελίζ. ἔδοντας, Zum Wechsel zwischen der passiven und activen Wendung vgl. ι, 45. πίνετο — ἔσφαζον. — Mit στυφελίζομένους wird schon auf die künftige Behandlung des Odysseus hingedeutet.

Odys. II.

109. ῥυστάζοντας, wie sie (die Freier) umherschleppen.

111. μὰψ — ἔργῳ. Die ungewöhnliche Häufung der Synonyma ist ein sehr angemessener Ausdruck der haltlosen Entrüstung.

114. πᾶς δῆμος, wie oben 95. λαοὶ ἀνὰ δῆμον. πᾶς ist nur wegen des Gegensatzes mit κασιγνήτοις hinzugefügt. — ἀπεχθόμενος (Aorist. 2.), feind geworden, also dann auch selbst hassend, ἐχθαίρων (96.).

120. οὐδ' ἀπόνητο = λ, 324.

121. τῷ, darum, weil ich so hülflos und verlassen bin (was eben daraus folgt, dass ich keinen Brüdern etwas vorzuwerfen habe).

122—128. ὅσσοι — αὐτόν = α, 245—251.

- 16 ποιῆσαι δύναται· τοὶ δὲ φθινύθουσιν ἔδοντες
οἶκον ἐμόν· τάχα δὴ με διαρραΐσουσι καὶ αὐτόν.
ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται·
- 130 ἅττα, σὺ δ' ἔρχεο θᾶσσον, ἐχέφρονι Πηνελοπείῃ
εἴφ' ὅτι οἱ σῶς εἰμὶ καὶ ἐκ Πύλῳ εἰλήλουθα.
αὐτὰρ ἐγὼν αὐτοῦ μενέω, σὺ δὲ δεῦρο νέεσθαι
οὔη ἀπαγγείλας. τῶν δ' ἄλλων μὴ τις Ἀχαιῶν
πευθέσθω· πολλοὶ γὰρ ἐμοὶ κακὰ μηχανώονται.»
- 135 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφησ, Εὐμῆιε συβῶτα·
«γιγνώσκω, φρονέω· τά γε δὴ νοέοντι κελεύεις.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ἣ καὶ Λαέρτη αὐτὴν ὁδὸν ἄγγελος ἔλθω
δυσμόρῳ, ὃς τείως μὲν Ὀδυσσῆος μέγ' ἀχεύων
140 ἔργα τ' ἐποπτεύεσκε, μετὰ δμῶν τ' ἐνὶ οἴκῳ
πῖνε καὶ ἦσθ', ὅτε θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι ἀνώγοι·
αὐτὰρ νῦν, ἐξ οὗ σὺ γε ὥχῃ Πύλονδε,
οὗ πῶ μιν φασιν φαγέμεν καὶ πιέμεν αὐτῶς,
οὐδ' ἐπὶ ἔργα ἰδεῖν, ἀλλὰ στοναχῇ τε γόῳ τε
145 ἦσται ὀδυρόμενος· φθινύθει δ' ἀμφ' ὅστεόφι χρώς.»
τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ' ἔτα
«ἄλγιον, ἀλλ' ἔμπης μιν ἐάσομεν, ἀχνύμενοί περ·

129. ἀλλ' ἦτοι κτέ., vergl. zu α, 267.

130. ἅττα, σὺ δ' ἔρχεο. Wir würden σὺ δὲ vor ἅττα erwarten. Diese Sendung erfolgt übrigens auf Befehl der Athene ο, 40—42; und dadurch erhält Odysseus den Vortheil, mit Telemach allein zu sein. Ueberdies hatte der letztere ο, 505. seinen Gefährten versprochen, noch auf diesen Abend in die Stadt zu kommen.

136. γινώσκω — κεύεις = ο, 193. 281. Die umständliche Zustimmung eines redseligen Alten, der, indem er dem Andern Worte ersparen will, selbst überflüssige Worte macht.

137. κατάλεξον, vgl. zu λ, 140.

138. ἦ steht hier wieder wie ν,

415. in einfacher indirecter Frage, wie sonst das wahrscheinlich daraus entstandene εἰ. Man kann danach, d. h. nach seinem Satze ergänzen ἢ οὐ; vgl. zu α, 175. — αὐτὴν ὁδόν, auf demselben Wege, Gange, verschieden von ὁδὸν αὐτῆν.

139. τείως, so lang, nämlich bis der 142. bezeichnete Gegensatz eintrat, also = πάρος, früher.

143. οὗ πῶ = 161., vgl. zu γ, 226. — αὐτῶς hier von αὐτός = ὁ αὐτός gebildet, auf dieselbe Art, gleichmässig wie früher.

144. ἐπὶ — ἰδεῖν, nach etwas sehen, weniger als ἐποπτεύειν 140., die Aufsicht führen.

147. ἄλγιον, vgl. zu δ, 292. — ἐάσομεν α. π. = Iliad. τ, 8. 65. ω, 523.

εἰ γάρ· πως εἴη ἀντάγρετα πάντα βροτοῖσιν, 16
 πρῶτόν κεν τοῦ πατρὸς ἐλοίμεθα νόστιμον ἦμαρ.
 ἀλλὰ σὺ γ' ἔγγειλας ὀπίσω κίε, μηδὲ κἀτ' ἀγρούς 150
 πλάζεσθαι μετ' ἐκείνον· ἀτὰρ πρὸς μητέρα εἰπεῖν
 ἀμφίπολον ταμῆν ὀτρυνέμεν ὅτι τάχιστα
 κρύβδην· κείνη γάρ κεν ἀπαγγεῖλειε γέροντι.»

ἦ ῥα, καὶ ὥρσε συφορβόν· ὁ δ' ἔλλετο χερσὶ πέδιλα,
 δησάμενος δ' ὑπὸ ποσσὶ πόλινδ' ἔεν. οὐδ' ἄρ' Ἀθήνην 155
 λῆθεν ἀπὸ σταθμοῖο κιὼν Εὐμαιος ὑφορβός,
 ἀλλ' ἦ γε σχεδὸν ἦλθε· δέμας δ' ἦϊκτο γυναικί
 καλῇ τε μεγάλῃ τε καὶ ἄγλαα ἔργα ἰδύη.
 στῇ δὲ κατ' ἀντίθυρον κλισίης Ὀδυσῆϊ φανείσα.
 οὐδ' ἄρα Τηλέμαχος ἴδεν ἀντίον, οὐδ' ἐνόησεν· 160
 οὐ γάρ πω πάντεσσι θεοὶ φαίνονται ἑναργεῖς·
 ἀλλ' Ὀδυσσεύς τε κύνες τε ἴδον, καὶ ῥ' οὐχ ὑλάοντο,
 κνυζηθμῷ δ' ἑτέρωσε διὰ σταθμοῖο φόβηθεν.
 ἦ δ' ἄρ' ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἐκ δ' ἦλθεν μέγαροιο παρὲκ μέγα τειχίον αὐλῆς, 165
 στῇ δὲ πάροιθ' αὐτῆς. τὸν δὲ προσέειπεν Ἀθήνη
 «διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 ἦδη νῦν σὺ παιδὶ ἔπος φάο μηδ' ἐπίκενθε,

149. εἰ γάρ πως κτέ. hat Virgil nachgeahmt Aen. 4, 340. Me si fata meis paterentur ducere vitam Auspiciis et sponte mea componere curas cet.

151. πλάζεσθαι, tadelnd: dich umhertreiben.

155. οὐδ' ἄρ' Ἀθήνην κτέ., die also darauf gelauert hatte. Vgl. θ, 285. οὐδ' ἀλασχοπίνην εἶχε χ. Ἀρης.

157 fg. δέμας — ἰδύη = ν, 288 fg.

159. κατ' ἀντίθυρον κλισίης, eigentlich bei der Gegenthüre oder Gegenpfoste der Hütte, d. h. bei der äussern Hofthüre, gerade gegenüber der Thüre der Hütte selbst, also ungefähr was ἐπὶ προθύροις

α, 103. Vgl. das daselbst Bemerkte und unten 165. 177 fg.

161. θ. φαίνονται ἑναργ. = η, 201. Ueber ἑναργής vergl. zu γ, 420.

162. κύνες ἴδον. Auch die alten Nordländer glaubten, die Hunde sehen Geister und erkennen den nahenden Gott, auch wenn er dem menschlichen Auge verborgen sei.

163. κνυζηθμῷ, aus Furcht vor der Göttin.

164. ἐπὶ — νεῦσε, sie winkte ihm zu (wie ο, 463. κατένευσε), er solle kommen.

165. παρὲκ μέγα τειχίον αὐλῆς (vgl. 343.), an der hohen Mauer des Hofes vorbei, derselben entlang und davor hinaus; denn Athene blieb ausser dem Hofe.

16 ὥς ἂν μνηστῆρσιν θάνατον καὶ κῆρ' ἀραρόντε
170 ἔρχησθον προτὶ ἄστυ περικλυτόν. οὐδ' ἐγὼ αὐτῇ
θηρόν ἀπὸ σφῶϊν ἔσομαι μεμανῖα μάχεσθαι.»

ἦ, καὶ χρυσεῖη ῥάβδῳ ἐπεμάσσας Ἀθήνη.
φᾶρος μὲν οἱ πρῶτον ἐϋπλυνὲς ἦδὲ χιτῶνα
θῆκ' ἀμφὶ στήθεσσι, δέμας δ' ὠφελλε καὶ ἦβην.
175 ἂψ δὲ μελαγχροῖς γένετο, γναθμοὶ δὲ τάνυσθεν,
κυνάεαι δ' ἐγένοντο γενειάδες ἀμφὶ γένειον.
ἦ μὲν ἄρ' ὥς ἔρξασα πάλιν κίεν· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
ἦϊεν ἐς κλισίην. θάμβησε δὲ μιν φίλος υἱός,
ταρβήσας δ' ἐτέρωσε βάλ' ὄμματα, μὴ θεὸς εἴη.

180 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
«ἄλλοιὸς μοι, ξεῖνε, φάνης νέον ἢ ἐπάροιθεν,
ἄλλα δὲ εἴματ' ἔχεις, καὶ τοι χρῶς οὐκέθ' ὁμοῖος.
ἦ μάλα τις θεὸς ἔσσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
ἀλλ' ἴληθ', ἵνα τοι κεχαρισμένα δώομεν ἱρά

185 ἦδὲ χρύσεια δῶρα, τετυγμένα· φεῖδεο δ' ἡμέων.»
τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
«οὐ τίς τοι θεὸς εἴμι· τί μ' ἀθανάτοισιν εἵσκεις;
ἀλλὰ πατὴρ τέός εἴμι, τοῦ εἵνεκα σὺ στεναχίζων
πάσχεις ἄλγεα πολλὰ, βίας ὑποδέγμενος ἀνδρῶν.»

190 ὥς ἄρα φωνήσας υἱὸν κύσε, καὶ δὲ παρειῶν

169. ἀραρόντε, wie sonst (ω, 153.) ἀρτύναντες.

172. ῥάβδῳ, vgl. zu ν, 429.

173. πρῶτον ist Adverbium. Die Kleidung, die er anhatte, wurde nur so umgewandelt, dass sie als eine ganz andere erschien.

175 fg. μελαγχροῖς — κυνάεαι, vgl. τ, 246. μελανόχροος, οὐλοκάρονος, und betreffend unsern Helden selbst ζ, 231. οὐλας — κόμης, ὑακινθίνῳ ἄνθει ὁμοίας. Freilich werden demselben ν, 399. ξανθαὶ τρίχες zugeschrieben, aber unsere Stelle kann mit jener unmöglich im Widerspruch stehen, da dem Dichter bei der Herstellung des Odysseus nothwendig auch die Entstellung, wie sie war, vorschweben

musste. μελαγχροῖς bezeichnet die bräunliche Gesichtsfarbe des kräftigen, viel im Freien lebenden Mannes; κυνάεος, dunkel, geht auf den dichten Haar- und Bartwuchs, der das Antlitz wohl beschattet, und auch bei übrigen blonden oder lichtbrauner Farbe einen tiefern (durch die Dichtigkeit dunklern) Grund erhielt; denn in der Entstellung war Odysseus kahl (ν, 431. ὄλεσε τρίχας vgl. σ, 355. ἐπεὶ οὐ οἱ ἐνὶ ἔσω οὐδ' ἤβαιαι). — τάνυσθεν wurden durch die innere Furchung 140, der ausgespannt, straff.

176. γενειάδες (γένειον, γέν). — Kinnhaare, Bart am Kinne.

179. μὴ θεὸς εἴη, er möchte

δάκρυον ἦκε χαμᾶζε· πάρος δ' ἔχε νωλεμές αἰεῖ. 16

Τηλέμαχος δ' — οὐ γάρ πω ἐπείθετο ὃν πατέρ' εἶναι —
ἐξαυτὶς μιν ἔπεσιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·

«οὐ σύ γ' Ὀδυσσεύς ἐσσι, πατήρ ἐμός, ἀλλὰ με δαίμων
θέλγει, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον ὀδυρόμενος στεναχίζω. 195

οὐ γάρ πως ἂν θνητὸς ἀνὴρ τάδε μηχανόφω
ᾧ αὐτοῦ γε νόω, ὅτε μὴ θεὸς αὐτὸς ἐπελθὼν
ῥηϊδίως ἐθέλων θείῃ νέον ἢ γέροντα.

ἢ γάρ τοι νέον ἦσθα γέρων καὶ ἀεικέα ἔσσο·
νῦν δὲ θεοῖσιν ἔοικας, οἷ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.» 200

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«Τηλέμαχ', οὐ σε ἔοικε φίλον πατέρ' ἔνδον ἐόντα
οὔτε τι θαυμάζειν περιώσιον οὔτ' ἀγάασθαι·
οὐ μὲν γάρ τοι ἔτ' ἄλλος ἐλεύσεται ἐνθάδ' Ὀδυσσεύς,
ἀλλ' ὅδ' ἐγὼ τοιόσδε, παθὼν κακά, πολλὰ δ' ἀληθείς, 205
ἦλυθον εἰκοστῷ ἔτεϊ ἐς πατρίδα γαῖαν.

αὐτάρ τοι τόδε ἔργον Ἀθηναίης ἀγελείης,
ἣ τέ με τοῖον ἔθηκεν, ὅπως ἐθέλει — δύναται γάρ —,
ἄλλοτε μὲν πτωχῷ ἐναλίγκιον, ἄλλοτε δ' αὖτε
ἀνδρὶ νέῳ καὶ καλὰ περὶ χροῖ εἴματ' ἔχοντι. 210

ῥηϊδίον δὲ θεοῖσι, τοῖ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
ἡμὲν κυδῆναι θνητὸν βροτὸν ἢ δὲ κακῶσαι.»

Gott sein, was er nicht wünschte.
Der Satz hängt nur entfernter von
ταρβήσας (bestürzt, erschrocken) ab.

181. φάνης νέον, du bist mir
jetzt bei deinem Wiedereintritt er-
schienen.

189. ὑποδέγμενος mit Präsens-
bedeutung; sustinens, erduldend.

191. πάρος δ' ἔχε, erg. τὸ δά-
κρυον, zuvor, bis dahin hatte er sie
standhaft zurückgehalten.

194 fg. μὲ δαίμων θέλγει, ein
258 fg. ὄαμον täuscht mich. Damit macht
159. nicht dem Angeredeten selbst
eigentlich
Gegeop
der
bestimm-
gen
also
nen unziemlichen Vorwurf.

198. ῥηϊδίως ἐθέλων ist Neben-
bestimmung, gleichsam Parenthese
zu θεῖν: leichtlich, sobald er es
will, leicht, so wie er will.

203. ἀγάασθαι, anstaunen: über-
mässige Steigerung des θαυμάζειν,
vgl. ψ, 175. οὔτε λίην ἄγαμαι.
Beide Formen sind also gleich ge-
braucht.

205. ὅδ' ἐγὼ τοιόσδε (erg. ὦν)
ist mit ἦλυθον zu construiren: ich
da so wie ich bin, wie du mich
vor dir siehst. Wenn aber alle
Prädicate, die der Sprechende in
diesem und dem folgenden Verse
sich beilegt, richtig sind, so kann
er Niemand anders als Odysseus
selbst sein.

208. ἔθηκεν, jetzt gemacht hat
und überhaupt immer zu ma-
chen pflegt, wie sie will. Vgl.
zu κ, 327.

- 16 ὥς ἄρα φωνήσας κατ' ἄρ' ἔξετο, Τηλέμαχος δέ
 ἀμφιχυθείς πατέρ' ἐσθλὸν ὀδύρετο, δάκρυα λείβων.
 215 ἀμφοτέροισι δὲ τοῖσιν ὑφ' ἡμερος ὤρτο γόοιο.
 κλαῖον δὲ λιγέως, ἀδινώτερον ἢ τ' οἰωνοί,
 φῆναι ἢ αἰγυπιοὶ γαμψώνυχες, οἷσί τε τέκνα
 ἀγρόται ἐξείλοντο πάρος πετεηνὰ γενέσθαι.
 ὥς ἄρα τοί γ' ἐλεεινὸν ὑπ' ὀφρύσι δάκρυον εἶβον.
 220 καὶ νύ κ' ὀδυρομένοισιν ἔδν φάος ἡέλιιο,
 εἰ μὴ Τηλέμαχος προσεφώνεεν ὃν πατέρ' αἶψα
 «ποίη γὰρ νῦν δεῦρο, πάτερ φίλε, νῆϊ σε ναῦται
 ἤγαγον εἰς Ἰθάκην; τίνες ἔμμεναι εὐχετόωντο;
 οὐ μὲν γάρ τί σε πεζὸν ὀϊομαι ἐνθάδ' ἰκέσθαι.»
 225 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, τέκνον, ἀληθεῖην καταλέξω.
 Φαίηκές μ' ἤγαγον ναυσίκλυτοι, οἳ τε καὶ ἄλλους
 ἀνθρώπους πέμπουσιν, ὃ τίς σφεας εἰσαφίκηται.
 καὶ μ' εὐδοντ' ἐν νηϊ θοῇ ἐπὶ πόντον ἄγοντες
 230 κάτθεσαν εἰς Ἰθάκην, ἔπορον δέ μοι ἀγλαὰ δῶρα,
 χαλκὸν τε χρυσὸν τε ἅλῃς ἐσθῆτά θ' ὑφαντήν.
 καὶ τὰ μὲν ἐν σπήεσσι θεῶν ἰότητι κέονται.
 νῦν αὖ δεῦρ' ἰκόμην ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὄφρα κε δυσμενέεσσι φόνου πέρι βουλευώμεν.
 235 ἀλλ' ἄγε μοι μνηστῆρας ἀριθμήσας κατάλεξον,

213. ὥς ἄρα — κατ' ἄρ' ἔξετο. Einziges homerisches Beispiel der so nahen Wiederholung von ἄρα in demselben Satze.

214. ὀδύρετο, ohne Object wie 220., wehklagte, schluchzte.

216. ἢ τε, in der Bedeutung nicht verschieden von ἢ, heftiger als Raubvögel. Wie es hier nach dem Comparativ steht, so auch in der Bedeutung oder Iliad. τ, 148. παρασχέμεν — ἢ τ' ἐχέμεν, gieb sie oder behalte sie. Die Vergleichung bezieht sich übrigens nur auf den durchdringenden Laut der Klage.

217. φῆναι ἢ αἰγυπιοί (= αἰ-

γο γυπιοί, vergl. Lämmergeier) werden beide als vorzüglich φιλότεκνοι bezeichnet.

229 — 231. καὶ μ' εὐδοντ' — ὑφαντήν = ν, 134 — 136.

232. ἐν σπήεσσι, von Einer Grotte wie λιμένες ν, 195. Es sind die κενθμῶνες ἀνὰ σπέος ν, 367.

235. ἀλλ' ἄγε μοι. Diese Frage und die ganze daran geknüpfte Berathung ist nicht eine Folge von Mangel an Muth bei Odysseus, sondern soll nur eine Gelegenheit geben, den Telemach hinsichtlich seiner Entschlossenheit auf die Probe zu stellen und ihn allmählig für das

ὄφρα ἰδῶ ὅσοι τε καὶ οἳ τινες ἄνδρες εἰσὶν·
καὶ κεν ἐμὸν κατὰ θυμὸν ἀμύμονα μερμηρίζας
φράσσομαι, ἢ κεν νῶϊ δυνησόμεθ' ἀντιφέρεσθαι
μούνῳ ἄνευθ' ἄλλων, ἢ καὶ διζησόμεθ' ἄλλους.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
«ὦ πάτερ, ἦτοι σεῖο μέγα κλέος αἰὲν ἄκουον,
χεῖράς τ' αἰχμητὴν ἔμεναι καὶ ἐπίφρονα βουλήν·
ἀλλὰ λίην μέγα εἶπας· ἄγῃ μ' ἔχει· οὐδέ κεν εἴη
ἄνδρες δύῳ πολλοῖσι καὶ ἰφθίμοισι μάχεσθαι.

μνηστήρων δ' οὔτ' ἄρ' δεκάς ἀτρεκέες οὔτε δύ' οἶαι,
ἀλλὰ πολὺ πλέονες· τάχα δ' εἴσεαι ἐνθάδ' ἀριθμόν.

ἐκ μὲν Δουλιχίου δύῳ καὶ πεντήκοντα
κούροι κεκριμένοι, ἔξ δὲ δρηστήρες ἔπονται·
ἐκ δὲ Σάμης πίσυρες καὶ εἴκοσι φῶτες ἔασιν,
ἐκ δὲ Ζακύνθου ἔασιν ἐείκοσι κούροι Ἀχαιῶν,
ἐκ δ' αὐτῆς Ἰθάκης δυοκαίδεκα πάντες ἄριστοι,
καὶ σφιν ἅμ' ἔστι Μέδων κῆρυξ καὶ θεῖος αἰοδός
καὶ δοιὼ θεράποντε, δαήμονε δαιτροσυνάων.

τῶν εἴ κεν πάντων ἀντήσομεν ἔνδον ἐόντων,
μὴ πολὺτικρα καὶ αἰνὰ βίας ἀποτίσειαι ἐλθῶν.
ἀλλὰ σύ γ', εἰ δύνασαι τιν' ἀμύντορα μερμηρίζαι,
φράζεο, ὃ κέν τις νῶϊν ἀμύνοι πρόφρονι θυμῷ.»

τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολὺτλας δῖος Ὀδυσσεύς

kühne Unternehmen in die rechte
Verfassung zu setzen.

236. ἰδῶ = εἰδῶ, wegen des
Digamma.

237 fg. καὶ κεν — φράσσομαι
(φράσσομαι), vgl. zu α, 396: auch
will ich dann erwägen.

242. ἐπίφρονα, Masculin.: be-
sonnen im Rathe; anders γ, 128.

243. ἀλλὰ λίην — εἶπας, vgl. γ,
227. — κεν εἴη, οἷόν τε εἴη, ἔξ-
εἴη ἄν.

245. ἀτρεκέες, gerade (grad' aus).

246. τάχα — ἐνθάδε scheinen
parallel zu stehen: gleich hier auf
der Stelle, also auch gleich jetzt.

247 — 253. ἐκ μὲν Δουλ. κτέ. Es
sind im Ganzen 108 Freier und
10 Diener, mit Einschluss des He-
rolds und Sängers. Vgl. die Ein-
leitung S. XXXVIII unten.

251. πάντες, hier nicht mit dem
Zahlwort, sondern mit ἄριστοι zu
verbinden, die Edelsten alle, gleich-
sam je die Edelsten, optimi qui-
que.

255. μὴ — ἀποτίσειαι, Conjun-
ctiv für ἀποτίσῃ. πολὺτικρα κ.
ἄ., für dich selbst und für mich.

257. ὃ κέν τις — ἀμύνοι, der
uns — abwehren möchte, wenn
wir ihn nämlich hätten. ὃ τις =
ὅς τις gehört zusammen.

16 «τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω, σὺ δὲ σύνθεο καὶ μεν ἄκουσον,
260 καὶ φράσαι ἢ κεν νῶϊν Ἀθήνη σὺν Διὶ πατρὶ
ἀρκέσει, ἢέ τιν' ἄλλον ἀμύντορα μερμηρίξω.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ' ἔδωκε
«ἐσθλὴ τοι τούτῳ γ' ἐπαμύντορε, τοὺς ἀγορεύεις,
ὑψι περ ἐν νεφέεσσι καθημένῳ· ὧ τε καὶ ἄλλοις
265 ἀνδράσι τε κρατέουσι καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσιν.»

τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
«οὐ μὲν τοι κείνῳ γε πολὺν χρόνον ἀμφὶς ἔσσεσθον
φυλόπιδος κρατερῆς, ὅποτε μνηστῆρσι καὶ ἡμῖν
ἐν μεγάροισιν ἐμοῖσι μένος κρίνηται Ἄρης.

270 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἔρχεαι ἅμ' ἡοῦ φαινομένηφιν
οἴκαδε, καὶ μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισιν ὀμίλει·
αὐτὰρ ἐμὲ προτὶ ἄστρ' ὑβώτης ὕστερον ἄξει,
πτωχῷ λευγαλέῳ ἐναλίγκιον ἠδὲ γέροντι.

εἰ δέ μ' ἀτιμήσουσι δόμον κάτα, σὸν δὲ φίλον κῆρ.
275 τετλάτω ἐν στήθεσσι κακῶς πάσχοντος ἐμεῖο,
ἦν περ καὶ διὰ δῶμα ποδῶν ἔλκωσι θύραζε
ἢ βέλεσιν βάλλωσι· σὺ δ' εἰσορόων ἀνέχεσθαι.

260. καὶ φράσαι ἢ κεν — mit Emphase und Zuversicht gesprochen: und erwäge (und entscheide dann selbst) ob wohl u. s. w. Die Antwort des Telemach 263—265. zeigt, dass Odysseus sich in seiner Voraussetzung, er werde diesen Beistand genügend finden, nicht geirrt hat. Uebrigens schwebte dem Sprechenden bei 259. τοιγὰρ — ἀκουσον zuerst die directe Aussage vor: „Athene und Zeus werden uns helfen,“ welche dann von φράσαι gleichsam attrahirt wird.

263. ἐπαμύντορε, eigentlich Beihelfer, vgl. zu γ, 422.

264 fg. ὧ τε καὶ — θεοῖσιν will nicht nur sagen, dass sie unter und gleich den andern auch mächtig seien, sondern vor allen die mächtigsten, beide vereint gleichsam die höchste Macht im Himmel und auf Erden. ἄλλοις steht eigentlich in

Bezug auf ἀθανάτοισι, θεοῖσιν; ἀνδράσι ist nur als Gegensatz zur Vervollständigung beigelegt: wie vor den Menschen.

267 fg. ἀμφὶς — φυλόπιδος, wie ξ, 352. ἀμφὶς ἐκείνων.

274. σὸν δέ φ. κ. δέ = dennoch, gleichwohl.

276 fg. ἦν περ — βάλλωσι. Affectvolle und steigernde Ausführung von εἰ δέ μ' ἀτιμήσουσι 274: gesetzt auch, dass, wenn — sogar. Ebenso wird der Nachsatz mit σὺ δ' — ἀνέχεσθαι wiederholt.

278 fg. ἀλλ' ἤτοι κτέ., d. h. wehre zwar ihrem Treiben mit Worten, aber wende jetzt noch keine Gewalt an.

281—298. ἄλλο — Ζεύς. Durch die dazu ganz bequeme Formel ἄλλο δέ τοι — σῆσω, die auch 299. wiederkehrt, ist hier ein Stück eingeschoben, das schon Zenodotos

ἀλλ' ἦτοι πᾶν εἶναι ἀνωχέμεν ἀφροσυνάων, 16
 μειλιχίους ἐπέεσσι παρανδῶν· οἳ δέ τοι οὐ τι
 πείσονται· δὴ γάρ σφι παρίσταται αἴσιμον ἥμαρ. 280
 [ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.
 ὅπποτε κεν πολύβουλος ἐνὶ φρεσὶ θήσῃ Ἀθήνη,
 νεύσω μὲν τοι ἐγὼ κεφαλῇ, σὺ δ' ἔπειτα νοήσας,
 ὅσσα τοι ἐν μεγάροισιν ἀρήϊα τέυχεα κείται,
 ἐς μυχὸν ὑψηλοῦ θαλάμου· καταθεῖναι αἰέρας 285
 πάντα μάλ'· αὐτὰρ μνηστῆρας μαλακοῖς ἐπέεσσιν
 παρφάσθαι, ὅτε κέν σε μεταλλῶσιν ποθέοντες·
 ἔκ καπνοῦ κατέθῃκ', ἐπεὶ οὐκέτι τοῖσιν ἐφίκει
 οἷά ποτε Τροίηνδε κιὼν κατέλειπεν Ὀδυσσεύς,
 ἀλλὰ κατήκισται, ὅσσον πυρὸς ἔκετ' αὐτμῇ. 290
 πρὸς δ' ἔτι καὶ τόδε· μείζον ἐνὶ φρεσὶ θῆκε Κρονίων,
 μή πως οἶνωθέντες, ἔριν ἑστήσαντες ἐν ὑμῖν,
 ἀλλήλους τρώσῃτε, καταισχύνητέ τε δαῖτα
 καὶ μνηστύν· αὐτὸς γὰρ ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρος·
 νῶϊν δ' οἷοισιν δύο φάσγανα καὶ δύο δοῦρε· 295
 καλλιπέειν καὶ δοιὰ βοάγρια χερσὶν ἐλέσθαι,

richtig als unecht erkannte. Für's Erste ist die Anweisung, die Waffen aus dem Möbelsaale hinwegzutragen, hier noch zu frühzeitig, und auch im Verhältniss zu 300—304. nicht am Platze: ja man sieht nicht einmal, wie Odysseus wissen oder so bestimmt voraussetzen kann, dass die Waffen sich noch im Saale befinden. Ferner kommt der grössere Theil dieser Anordnung, nämlich 284—294., nur mit etwas abgekürztem Anfang, unten τ, 4—13. nochmals vor, und zwar unstreitig dort, wo die Entscheidung viel näher gerückt ist, an viel passenderer Stelle und im Zusammenhange mit dem Folgenden. Endlich entspricht das 295—298. Vorgeschiedene gar nicht dem nachherigen wirklichen Gange, indem nach τ, 31—33. Telemach und Odysseus alle Waffen fortschaf-

fen, so dass nach begonnenem Kampfe χ: 101—125. Telemach für sie beides und die zwei treuen Hirten, also für vier Kämpfer, wieder Waffen holen muss, doch darunter keine Schwerter (φάσγανα 295.).

282. θήσει, erg. μοί.

285. ἐς μυχόν, weil die Kammer entlegen ist, vgl. zu τ, 4. und φ, 8 fg. θαλαμόνδε — ἔσχατον. ὑψηλός, nicht hochliegend, sondern mit hohen Wänden.

288. ἐκ καπνοῦ κατέθῃκα, aus dem Rauch hinweg hab' ich sie in Verwahrung gebracht.

290. ὅσσον, soweit, insofern, weil.

294. αὐτός, von selbst, auch ohne Veranlassung von aussen.

295. βοάγρια (βοῦς, ἀγρεύω, wie ἀνδράγρια, ζωάγρια) = τὰ τῶν βοῶν ἀγρεύματα, boum exuviae, eigentlich die den Rindern ausge-

- 16 ὥς ἂν ἐπιθύσαντες ἐλοίμεθα· τοὺς δὲ κ' ἔπειτα
 Παλλὰς Ἀθηναίη θέλξει καὶ μητίετα Ζεὺς.]
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.
 300 εἰ ἑτεόν γ' ἐμός ἐσσι καὶ αἵματος ἡμετέροιο,
 μή τις ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἀκουσάτω ἔχδον ἐόντος.
 μήτ' οὖν Λαέρτης ἴστω τό γε μήτε σύβωτῃς
 μήτε τις οἰκῆων μήτ' αὐτῇ Πηνελόπεια,
 ἀλλ' οἷοι σύ τ' ἐγὼ τε γυναικῶν γνῶμεν ἰθύν.
 305 καὶ κέ τεο δμῶων ἀνδρῶν ἔτι πειρηθεῖμεν,
 ἡμὲν ὃ πού τις νῶϊ τίει καὶ δείδιε θυμῷ,
 ἦδ' ὃ τις οὐκ ἀλέγει, σὲ δ' ἀτιμᾷ τοῖον ἐόντα.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε φαιδίμος νῖος
 «ὦ πάτερ, ἦτοι ἐμὸν θυμὸν καὶ ἔπειτ' ἄ γ', ὅτῳ,
 310 γνῶσσαι· οὐ μὲν γάρ τι χαλιφροσύνη γέ μ' ἔχουσιν·
 ἀλλ' οὗ τοι τόδε κέρδος ἐγὼν ἔσσεσθαι ὅτῳ
 ἡμῖν ἀμφοτέροισι· σὲ δὲ φράζεσθαι ἄνωγα.
 δηθὰ γὰρ αὐτῶς εἴσῃ ἐκάστου πειρητιζών,
 ἔργα μετερχόμενος· τοὶ δ' ἐν μεγάροισιν ἔκηλοι
 315 χρήματα δαρδάπτουσιν ὑπέρβιον, οὐδ' ἐπιφειδώ.
 ἀλλ' ἦτοι σε γυναῖκας ἐγὼ δεδάσθαι ἄνωγα,

zogenen Häute, dann die aus diesen verfertigten "stierledernen" Schilde, vergl. ἀσπίδες ὠμοβοῖναι bei Spätern, und bei Homer βοῦς selbst. — χερσὶν ἐλέσθαι (βοάγρια), an die Arme zu nehmen.

297. ὥς ἂν - ἐλοίμεθα steht mit Bezug auf alle vorhergenannten Waffen. — Zu ἐπ-ιδύσαντες vgl. λ, 591. ἰθύσειε.

300. εἰ ἑτεόν γε κτ., gleichsam eine Verpflichtung des Telemach bei der Gemeinschaft des Blutes. Vgl. zu ι, 529.

305. καὶ κε — πειρηθεῖμεν, mit Zurückhaltung gemachter Vorschlag: Auch können wir ja auf die Probe stellen; vgl. zu 237.

306. ὃ πού τις = ὅστις που (vgl. 257. ὃ κέν τις), wer uns et-

wa; denn gerade bei diesem Theil der Untersuchung ist das Ergebniss sehr zweifelhaft.

309. ἦτοι — γνῶσσαι, weniger mit Bezugnahme auf 300., als weil Telemach im Begriffe ist, dem Vater eine Einwendung zu machen, aus welcher dieser auf Mangel an Muth und Energie bei ihm schliessen könnte.

311. τόδε, τὸ περᾶσθαι δμῶων ἀνδρῶν.

312. σὲ δὲ — ἄνωγα, doch überlege du selbst es.

313. εἴσῃ von εἶμι, wie ο, 504. ἐπιείσομαι; vgl. 318. κατὰ σταθμούς. Sinn: Du wirst viel Zeit verlieren, während der alte Unfug der Freier doch fort-dauert.

αἱ τέ σ' ἀτιμάζουσι καὶ αἱ νηλειτεῖς εἰσίν· 16
 ἀνδρῶν δ' οὐκ ἂν ἔγωγε κατὰ σταθμούς ἐθέλοιμι
 ἡμέας πειράζειν, ἀλλ' ὕστερα ταῦτα πένεσθαι,
 εἰ ἐτεόν γέ τι οἶσθα Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.» 320

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 ἡ δ' ἄρ' ἔπειτ' Ἰθάκηνδε κατήγετο νηὺς εὐεργής,
 ἣ φέρε Τηλέμαχον Πυλόθεν καὶ πάντας ἐταίρους.
 οἱ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο,
 νῆα μὲν οἷ γε μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν, 325
 τεύχεα δέ σφ' ἀπένεικαν ὑπέρθυμοι θεράποντες,
 αὐτίκα δ' ἐς Κλυτίοιο φέρον περικαλλέα δῶρα.
 αὐτὰρ κήρυκα πρόεσαν δόμον εἰς Ὀδυσῆος,
 ἀγγελίην ἐρέοντα περίφρονι Πηνελοπείῃ,
 οὐνεκα Τηλέμαχος μὲν ἐπ' ἀγροῦ, νῆα δ' ἀνώγει 330
 ἄστυδ' ἀποπλείειν, ἵνα μὴ δείσασ' ἐνὶ θυμῷ
 ἰφθίμη βασιλεία τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβοι.
 τῷ δὲ συναντήτην κῆρυξ καὶ δῖος ὕφορβός
 τῆς αὐτῆς ἔνεκ' ἀγγελίης, ἐρέοντε γυναικί.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκοντο δόμον θείου βασιλῆος, 335
 κῆρυξ μὲν ῥα μέσῃσι μετὰ δμῶῃσιν ἔειπεν

316. γυναῖκας δεδάσθαι, weil dies in der Nähe geschehen kann.

317. καὶ αἱ νηλειτεῖς. (νή und αἰετής = ἀλήτης, qui ab officio aberrat) εἰσίν. Gegensatz des Vorhergehenden, wie ρ, 363. οἱ τ' ἀθέμιστοι.

320. εἰ ἐτεόν γέ τι κτέ. Es scheint sich doch bei Telemach noch einiges Bedenken gegen das ganze Unternehmen zu regen, da er den ausdrücklichen Vorbehalt macht, dass Odysseus ein Vorzeichen von Zeus habe (vgl. 260.).

322. Ἰθάκηνδε, d. i. ἐς πόλιν. Die Erzählung schliesst sich hier an ο, 554. an.

324. οἱ δ' — ἵκοντο = Iliad. α, 432.

326. τεύχεα, vgl. zu ο, 218. Frei-

lich würde man nach β, 389—415. hier keine θεράποντες erwarten.

327. ἐς Κλυτίοιο, d. i. zu Peiräos, vgl. ο, 540—543.

333. κῆρυξ. Daran hatte freilich Telemach 133 fg. nicht gedacht. Aber ganz überflüssig war darum die Sendung des Eumäos doch nicht; denn er hatte nach 339 fg., vergl. 151—153., noch Besonderes an Penelope auszurichten. Und jedenfalls ziemte es dem liebenden, aufmerksamen Sohne, der Mutter von seiner Ankunft Kenntniss zu geben; aber auch den Gefährten stand dies wohl an.

336. μέσῃσι μετὰ δμ., also im Frauengemach; aber begreiflich pflanzte sich die Neuigkeit sogleich auch nach dem Männersaal fort (342 fg.).

- 16 «ἤδη τοι, βασίλεια, φίλος πάϊς εἰλήλουθεν,»
 Πηνελοπείη δ' εἶπε συβώτης ἄγχι παραστάς
 πάνθ', ὅσα οἱ φίλῳ νυκτὶς ἀνώγει μυθήσασθαι.
 340 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πᾶσαν ἐφημοσύνην ἀπέειπεν,
 βῆ δ' ἵμεναι μεθ' ὕας, λίπε δ' ἔρκαά τε μέγαρόν τε.
 μνηστῆρες δ' ἀκάχοντο κατήγησάν τ' ἐνὶ θυμῷ,
 ἐκ δ' ἦλθον μεγάροιο παρὲκ μέγα τευχίον αὐλῆς,
 αὐτοῦ δὲ προπάρουθε θυράων ἐδριόωντο.
 345 τοῖσιν δ' Εὐρύμαχος Πολύβου παῖς ἦρχ' ἀγθρεύειν·
 «ὦ φίλοι, ἡ μέγα ἔργον ὑπερφιάλως τετέλεσται
 Τηλεμάχῳ ὁδὸς ἦδε· φάμεν δέ οἱ οὐ τελέεσθαι.
 ἀλλ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν, ἥ τις ἀρίστη,
 ἐς δ' ἐρέτας ἀλιῆας ἀγείρομεν, οἳ κε τάχιστα
 350 κείνοις ἀγγείλωσι θοῶς οἰκόνδε νέεσθαι.»
 οὐ πῶ πάν εἴρηθ', ὅτ' ἄρ' Ἀμφίνομος ἴδε νῆα,
 στρεφθεὶς ἐκ χώρης, λιμένος πολυβενθέος ἐντός,
 ἱστία τε στέλλοντας ἐρετμὰ τε χερσὶν ἔχοντας.
 ἡδὺ δ' ἄρ' ἐχγελάσας μετεφώνεεν οἷς ἐτάροισιν
 355 «μή τιν' ἔτ' ἀγγελίην ὀτρύνομεν· οἶδε γὰρ ἔνδον.
 ἥ τίς σφιν τόδ' ἔειπε θεῶν, ἥ εἰσίδον αὐτοί

339. οἳ zu μυθήσασθαι.

340. ἀπέειπεν, a u s gerichtet hatte.

341. ἔρκαά τε μέγαρόν τε. Ein gewöhnliches Πρωθύστερον: den Hof und (damit zugleich auch) den Palast.

343. παρὲκ — αὐλῆς, vgl. zu 165.

344. προπ. θυράων, vgl. zu η, 112. ἄγχι θυράων. Sie setzten sich auf die ξεστοὶ λίθοι (γ, 406.), um ohne Zeugen sich mit einander besprechen und berathen zu können. Freilich belauschte sie denn doch Medon der Herold (412.).

346 fg. ὦ φίλοι — τέλεεσθαι. Vgl. δ, 663 fg., wo diese zwei Verse mit zwei einzigen Verschiedenheiten von Antinoos, (der jetzt nach 363 — 367. beim Hinterhalte ist).

nach Telemachs Abfahrt ausgesprochen werden.

348. ἀλλ' — ἐρύσσομεν = β, 34.

349. ἀλιῆας hier und ω, 419. in der etymologisch ersten Bedeutung, = τοῖσιν θαλάσσια ἔργα μέμνηεν, seekundige, meerbefahrende.

350. κείνοις, den im Hinterhalt Liegenden.

351. Ἀμφίνομος, ein bisher noch nie genannter Freier, unten 395 — 398. näher bezeichnet und als einer der vernünftigsten gelobt. Ueber die Lage von Odysseus Wohnung vgl. zu α, 426.

352. λιμένος — ἐντός, erg. ἐοῦσαν, also mit νῆα zu verbinden.

353. στέλλοντας (vgl. γ, 11.), erg. αὐτούς, τοὺς ἐν τῇ νηϊ.

354. ἡδὺ ἐχγελάσας (vgl. ξ, 465.

νῆα παρερχομένην, τὴν δ' οὐκ ἐδύναντο κιχῆναι.»

16

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἀνστάντες ἔβαν ἐπὶ θῖνα θαλάσσης,
αἴψα δὲ νῆα μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν,
τεύχεα δὲ σφ' ἀπένεικάν ὑπέρθυμοι θεράποντες.
αὐτοὶ δ' εἰς ἀγορὴν κίον ἀθρόοι, οὐδέ τιν' ἄλλον
εἶων οὔτε νέων μεταίττειν οὔτε γερόντων.

360

τοῖσιν δ' Ἀντίνοος μετέφη, Εὐπείθεος υἱός·

«ὦ πόποι, ὥς τόνδ' ἄνδρα θεοὶ κακότητος ἔλυσαν.

ἤματα μὲν σκοποὶ ἴζον ἐπ' ἄκριας ἠνεμοέσσας

365

αἰὲν ἐπασσύτεροι· ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι

οὐ ποτ' ἐπ' ἠπείρου νύκτ' ἄσαμεν, ἀλλ' ἐνὶ πόντῳ

νῆϊ θοῇ πλείοντες ἐμίνομεν ἢ ὧ διαν,

Τηλέμαχον λοχῶντες, ἵνα φθίσωμεν ἐλόντες

αὐτόν. τὸν δ' ἄρα τέως μὲν ἀπῆγαγεν οἴκαδε δαίμων·

370

ἡμεῖς δ' ἐνθάδε οἱ φραζώμεθα λυγρὸν ὄλεθρον

Τηλεμάχῳ, μῆδ' ἡμᾶς ὑπεκφύγοι· οὐ γὰρ οἶω

τούτου γε ζώντος ἀνίσσεσθαι τάδε ἔργα.

αὐτὸς μὲν γὰρ ἐπιστήμων βουλῇ τε νόῳ τε,

λαοὶ δ' οὐκέτι πάμπαν ἐφ' ἡμῖν ἦρα φέρουσιν.

375

ἀλλ' ἄγετε πρὶν κεῖνον ὀμηγυρίσασθαι Ἀχαιοὺς

ἀπαλὸν γελάσαι), herzlich, d. i. nach Herzenslust lachend.

358. ἀνστάντες, von den ἔδραις 344.

359. αἴψα δὲ κτέ. Sie sind zu ärgerlich, um zu den Ankommenden etwas zu sagen, zumal an öffentlichem Orte.

360. τεύχεα κτέ., vgl. zu δ, 784.

361. αὐτοί, die Freier selbst insgesamt.

365. σκοποὶ ἴζον, von den Freiern abgeordnete Späher setzten sich jedes Mal.

366. αἰὲν ἐπασσύτεροι, immerfort dicht an einander. Der Comparativ lässt sich vergleichen mit dem in *κηρόθι μάλλον* (zu ο, 370): so dicht, so nahe an einander, dass es scheint, die schon grosse Dichtigkeit und Nähe nehme immer noch

zu. — αμα δ' ἠελίῳ καταδ. ist nicht mit dem nächsten verneinen, sondern mit dem entfernern bejahenden Verbūm zu verbinden, d. h. mit *πλείοντες ἐμίνομεν*, wobei das Participium den Hauptbegriff ausmacht.

367. ἄσαμεν, vgl. zu γ, 151..

370. τέως, vgl. zu κ, 348.

372. Τηλεμάχῳ, leidenschaftlich nach dem Pronomen οἱ wiederholt.

373. τάδε ἔργα, unser Werk, Beginnen.

375. οὐκέτι πάμπαν, gar nicht mehr, vgl. zu γ, 143. — ἐφ' ἡ. ἦρα φέρ., vgl. zu γ, 164.

376. ἀλλ' ἄγετε. Der eigentliche Hauptsatz, den Antinoos aussprechen will, folgt erst 383. *φθέωμεν ἐλόντες*, wozu ἄγετε als Vorläufer gehört.

- 16 εἰς ἀγορὴν· οὐ γάρ τι μεθυσέμεναι μιν ὄτω,
 ἀλλ' ἀπομηνίσει, ἐρέει δ' ἐν πᾶσιν ἀναστάς
 οὐνεκά οἱ φόνον αἰπὺν ἐράπτομεν οὐδ' ἐκίχημεν.
- 380 οἱ δ' οὐκ αἰνήσουσιν ἀκούοντες κακὰ ἔργα·
 μή τι κακὸν ῥέξωσι καὶ ἡμέας ἐξελάσωσιν
 γαίης ἡμετέρης, ἄλλων δ' ἀφικώμεθα δῆμον.
 ἀλλὰ φθέωμεν ἐλόντες ἐπ' ἀγροῦ νόσφι πόλλης
 ἢ ἐν ὁδῷ· βίοντον δ' αὐτοὶ καὶ κτήματ' ἔχωμεν,
- 385 δασσάμενοι κατὰ μοῖραν ἐφ' ἡμέας, οἰκία δ' αὐτὲ
 κείνον μητέρι δοῖμεν ἔχειν ἡδ' ὅς τις ὀπνίοι.
 εἰ δ' ὑμῖν ὅδε μῦθος ἀφανδάνει, ἀλλὰ βόλεσθε
 αὐτόν τε ζῶειν καὶ ἔχειν πατρῷα πάντα,
 μή οἱ χρήματ' ἔπειτα ἄλλῃ θυμηδὲ ἔδωμεν
- 390 ἐνθάδ' ἀγειρόμενοι, ἀλλ' ἐκ μεγάρου ἑκαστος
 μνάσθω ἐέδνοισιν διζήμενος· ἡ δέ κ' ἔπειτα
 γῆμαίθ' ὅς κε πλεῖστα πόροι καὶ μόρσιμος ἔλθοι.»
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 τοῖσιν δ' Ἀμφίνομος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν,
- 395 Νίσου φαίδιμος υἱὸς Ἀρητιάδαο ἄνακτος,
 ὅς ῥ' ἐκ Δουλιχίου πολυπύρον ποιήεντος
 ἡγεῖτο μνηστῆρσι, μάλιστα δὲ Πηνελοπείῃ
 ἦνδανε μύθοισι· φρεσὶ γὰρ κέχερτ' ἀγαθῆσιν.

378. ἀπομηνίσει. ἀπό bezeichnet den vollendeten Zustand, gleichsam einen Superlativ.

381. μή τι κακὸν ῥέξωσι, wenn sie nur nicht dann Böses uns thun.

387. βόλεσθε = βούλεσθε (μαῶλον β.), vgl. zu α, 234. ἐβόλοντο. ἀλλὰ steht wegen der in ἀφανδάνει liegenden Verneinung.

389. ἄλλῃ in Beziehung auf χρήματα, in Menge, so viel.

390. ἐκ μεγάρου, von seinem eigenen Hause aus.

393. ὥς — σιωπῇ = θ, 234.

396. ἐκ Δουλιχίου mit ἡγεῖτο zu verbinden; denn überhaupt waren

nach δ, 628 fg. Antinoos und Eury-machos die ἀρχοὶ μνηστῆρων.

398. φρεσὶ — ἀγαθῆσιν = ξ, 421.

400. οὐκ ἄν — ἐθέλωμι, nicht thu' ich es gern, nur nothgedrungen. Er sucht Aufschub.

401. δεινόν hat zum Subject γένος βασιλῆϊον: Attraction, wie ρ, 347. αἰδῶς θ' οὐκ ἀγαθὴ — παρ-εῖναι.

403. Διὸς μ. θέμιστες = βουλαί, Satzungen, Ordnungen, Rathschlüsse des Zeus, die sich durch eigentliche Orakel kund geben, worauf auch εἰρώμεθα βουλὰς hinweist. Vgl. ξ, 327. Hymn. in Apoll.

ὃ σφιν εὐφροσύνῃ ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν 16
 «ὦ φίλοι, οὐκ ἂν ἔγωγε κατακτείνειν ἐθέλοιμι 400
 Τηλέμαχον· δεινὸν δὲ γένος βασιλῆϊόν ἐστιν
 κτείνειν· ἀλλὰ πρῶτα θεῶν εἰρώμεθα βουλάς.
 εἰ μὲν κ' αἰνήσωσι Διὸς μέγαλοιο θέμιστες,
 αὐτὸς τε κτενέω τούς τ' ἄλλους πάντας ἀνώξω·
 εἰ δέ κ' ἀποτρυνώωσι θεοί, παύσασθαι ὄνωγα.» 405

ὥς ἔφατ' Ἀμφίνομος, τοῖσιν δ' ἐπιήνδανε μῦθος.
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἀνστάντες ἔβαν δόμον εἰς Ὀδυσῆος,
 ἔλθόντες δὲ καθίζον ἐπὶ ξεστοῖσι θρόνοισιν.

ἣ δ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε περίφρων Πηνελόπεια,
 μνηστῆρεςσι φανῆναι ὑπέρβριον ὕβριν ἔχουσιν. 410

πεύθετο γὰρ οὗ παιδὸς ἐνὶ μεγάροισιν ὄλεθρον·
 κῆρυξ γὰρ οἱ ἔειπε Μέδων, ὃς ἐπεύθετο βουλὰς.

βῆ δ' ἵεναι μέγαρόνδε σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν.

ἀλλ' ὅτε δὴ μνηστῆρας ἀφίκετο διὰ γυναικῶν,
 στῇ ῥα παρὰ σταθμὸν τέγεος πύκα ποιητοῖο, 415

ἅντα παρειάων σχομένη λιπαρὰ κρήδεμνα,

Ἀντίνοον δ' ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

«Ἀντίνο' ὕβριν ἔχων, κακομήχανε, καὶ δέ σέ φασιν

ἐν δήμῳ Ἰθάκης μεθ' ὀμήλικας ἔμμεν ἄριστον·

βουλῇ καὶ μύθοισι· σὺ δ' οὐκ ἄρα τοῖος ἔησθα. 420

394. ἀγγέλοισι θέμιστας Φοίβου Ἀπόλλωνος. Daher war auch Themis als die personificirte waltende Gerechtigkeit und Vorsehung des Zeus die älteste Inhaberin des delphischen Orakels.

408. ἐπὶ ξ. θρόνοισιν, also nun im Möbelsaale.

410. μνηστήρ. φανῆναι = σ, 160. 165.

411. ὄλεθρον, das (drohende) Verderben, d. h. den beabsichtigten Mord, vgl. 371—386.

412. κῆρυξ γὰρ οἱ κτέ., wieder wie σ, 677., wo dieser Vers schon vorkam; nur muss hier wegen 343 fg. das gegenseitige Ortsverhältniss der Personen das umge-

kehrte gewesen sein, als dort nach 678:

413. μέγαρόνδε sagt genau genommen etwas mehr, als nach 415. wirklich geschieht; denn Penelope geht nicht in den Saal hinein. Also: nach dem Saale

414—416. ἀλλ' ὅτε δὴ — κρήδεμνα = α, 332—334. ἣ δ' ὅτε δὴ κτέ.

418. καὶ δέ σέ φασιν ist im Verhältniss zum Folgenden (420. σὺ δ' οὐκ ἄρα τ. ἔ.) concessiv: und doch (und dazu) sagen sie von dir, = zwar.

420. σὺ δ' οὐκ ἄρα κτέ., vgl. zu σ, 107. ι, 230. ν, 209.

- 16 μάργε, τίη δὲ σὺ Τηλεμάχῳ θάνατόν τε μόρον τε
 ῥάπτεις, οὐδ' ἱκέτας ἐμπάζεις, οἷσιν ἄρα Ζεὺς
 μάρτυρος; οὐδ' ὅσῃ κακὰ ῥάπτειν ἀλλήλοισιν.
 ἢ οὐκ οἶσθ' ὅτε δεῦρο πατὴρ τεὸς ἵκετο φεύγων,
 425 δῆμον ὑποδδείσας; δὴ γὰρ κεχολώατο λήν,
 οὔνεκα ληϊστῆρσιν ἐπισπόμενος Ταφίοισιν
 ἦκαχε Θεσπρωτούς· οἱ δ' ἡμῖν ἄρθμιοι ἦσαν.
 τόν ῥ' ἐθέλον φθῖσαι, καὶ ἀπορραῖσαι φίλον ἦτορ,
 ἦδὲ κατὰ ζωὴν φαγέειν μενοεικέα πολλήν·
 430 ἀλλ' Ὀδυσσεὺς κατέρυκε καὶ ἔσχεθεν ἱεμένους περ.
 τοῦ νῦν οἶκον ἄτιμον ἔδεις, μνάα δὲ γυναῖκα
 παῖδά τ' ἀποκτείνεις, ἐμὲ δὲ μέγᾳλως ἀκαχίζεις.
 ἀλλὰ σε παύσασθαι κέλομαι καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους.»
 τὴν δ' αὖτ' Εὐρύμαχος Πολύβου παῖς ἀντίον ἦῤα
 435 «κούρη Ἰκαρίοιο περίφρον Πηνελόπεια,
 θάρσει· μὴ τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων.
 οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ, οὐδ' ἔσσεται, οὐδὲ γένηται,
 ὅς κεν Τηλεμάχῳ σὼ νιέῃ χεῖρας ἐποίσει
 ζῶντός γ' ἐμέθεν καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο.
 440 ὦδε γὰρ ἐξερέω, καὶ μὴν τετελεσμένον ἔσται·
 αἶψά οἱ αἶψα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρὶ
 ἡμετέρῳ, ἐπεὶ ἦ καὶ ἐμὲ πτολίπορθος Ὀδυσσεύς

422. *ἱέτας* geht auf Telemach und Penelope, die so hülflos, durch den Uebermuth der Freier so weit gebracht sind, dass sie gleichsam bei Antinoos selbst Schutz gegen die andern suchen müssen.

424. *δεῦρο*, hierher, in unser (des Odysseus) Haus. Der Vater des Antinoos (Eupheithes, ein Ithakesier) hatte für seine Person an einem Streifzuge der Taphier gegen die Thesproter Theil genommen. Da aber die Letztern mit den Ithakesiern befreundet oder verbündet (*ἄρθμιοι*) waren und sie daher wohl bei der Gemeinde von Ithaka gegen Eupheithes Klage führten, auch Schadenersatz verlangten, so entstand,

wie es scheint, ein Volksauslauf gegen diesen (*δῆμον ὑποδδείσας*) und er musste sich vor der erbitterten Menge, die ihn wahrscheinlich in seiner Wohnung belagerte (428 fg.), in das Haus des Odysseus flüchten.

431. *ἄτιμον* (= *ἀτιμηθέντα*), so dass du es zugleich entehrst, ganz verachtest.

432. *ἀποκτείνεις*, vgl. zu ι, 406. — *ἐμὲ δέ*, mich, als Mutter des Telemach.

436. *θάρσει* — *μελόντων* = ν, 362.

437. *οὐκ ἔσθ' οὗτος* — *γένηται*, vgl. zu ζ, 201. *οὐχ ἔ. ὁ. α. διερός βροτός κτέ.*

- πολλάκι γούνασιν οἷσιν ἐφρυσσάμενος κρέας ὀπτόν 16
 ἐν χεῖρεσσιν ἔθνηκεν, ἐπέσχε τε οἶνον ἐρυθρόν.
 τῷ μοι Τηλέμαχος πάντων πολὺ φίλτατός ἐστιν 445
 ἀνδρῶν, οὐδέ τί μιν θάνατον τρομέεσθαι ἄνωγα
 ἔκ γε μνηστήρων· θεόθεν δ' οὐκ ἔστ' ἀλέασθαι.»
 ὥς φάτο θαρσύνων, τῷ δ' ἤρτυεν αὐτὸς ὄλεθρον.
 ἦ μὲν ἄρ' εἰσαναβᾶσ' ὑπερώϊα σιγαλόεντα
 κλαῖεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα φίλον πόσιν, ὄφρα οἱ ὕπνον 450
 ἦδ' ἐπὶ βλεφάροισι βάλε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 ἐσπέριος δ' Ὀδυσῆϊ καὶ νιέϊ διὸς ὑφορβός
 ἦλυθεν· οἱ δ' ἄρα δόρπον ἐπισταδὸν ὀπλίζοντο,
 σὺν ἱερεύσαντες ἐνιαύσιον. αὐτὰρ Ἀθήνη
 ἄγχι παρισταμένη Λαερτιάδην Ὀδυσῆα 455
 ῥάβδῳ πεπληγυῖα πάλιν ποίησε γέροντα,
 λυγρὰ δὲ εἵματα ἔσσε περὶ χροῦ, μή ἔσβωτης
 γνοίῃ ἐσάντα ἰδὼν, καὶ ἐχέφρονι Πηνελοπείῃ
 ἔλθοι ἀπαγγέλλων, μηδὲ φρεσὶν εἰρύσσαιτο.
 τὸν καὶ Τηλέμαχος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν· 460
 «ἦλθες, δι' Εὐμαίε; τί δὴ κλέος ἔστ' ἀνὰ ἄστν;
 ἦ ῥ' ἤδη μνηστήρες ἀγήνορες ἔνδον ἔασιν
 ἐκ λόχου, ἦ ἔτι μ' αὖθ' εἰρύεται οἶκαδ' ἰόντα;»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαίε σὺβῶτα·

438. ἐποίσει κτέ., nach Iliad. α, 88 fg.

440. ὥδε — ἔσται, ähnlich wie β, 187.

441. αἶψα — δουρί, nach Iliad. α, 303., wo das Leidenschaftliche des Ausdrucks der Stimmung des Sprechenden (Achilles) weit angemessener erscheint.

442. πολίπορος. Dieses Beiwort könnte hinsichtlich des Zeitpunktes, in den die Aeusserung fällt, und der sprechenden Person auffallen; doch gehört es zu den stehenden epischen Epithetis, wie Ἀργεῖη von Helena, vergl. zu δ, 184.

443 fg. πολλάκι — ἐρυθρόν er-Odyss. II.

innert stark an Iliad. ι, 455. und 488—490.

447. θεόθεν — ἀλέασθαι, vgl. ι, 411.

450 fg. κλαῖεν — Ἀθήνη = α, 363 fg.

453. οἱ δ' ἄρα — ὀπλίζοντο, während diese gerade bereiteten. Ebenso 448. τῷ δ' ἤρτυεν.

456 fg. ῥάβδῳ κτέ., vergl. ν, 429 ff. — πάλιν ποίησε, sie ver wandelte ihn zurück in das, was er schon gewesen war.

459. μηδὲ — εἰρύσσαιτο hängt auch vom obigen μή ab, also = μηδὲ — οὐκ εἰρύσσαιτο.

463. εἰρύεται = λοχῶσιν, vgl. observant.

- 16 «οὐκ ἔμελέν μοι ταῦτα μεταλλῆσαι καὶ ἐρέσθαι
 466 ἄστυ καταβλώσκοντα· τάχιστα με θυμὸς ἀνώγει
 ἀγγελίην εἰπόντα πάλιν δεῦρ' ἀπονέεσθαι.
 ὠμήρησε δέ μοι παρ' ἐταίρων ἄγγελος ὠκύς,
 κῆρυξ, ὃς δὴ πρῶτος ἔπος σῇ μητρὶ ἔειπεν.
 470 ἄλλο δέ τοι τό γε οἶδα· τὸ γὰρ ἶδον ὀφθαλμοῖσιν.
 ἦδη ὑπὲρ πόλιος, ὅθι Ἑρμαιοὺς λόφος ἐστίν,
 ἦα κίων, ὅτε νῆα θοὴν ἰδόμην κατιοῦσαν
 ἐς λιμέν' ἡμέτερον· πολλοὶ δ' ἔσαν ἄνδρες ἐν αὐτῇ,
 βεβρίθει δὲ σάκεσσι καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύνοισιν.
 475 καὶ σφραγὶς ὥςθην τοὺς ἔμμεναι, οὐδέ τι οἶδα.»
 ὣς φάτο, μείδησεν δ' ἱερὴ Ἴς Τηλεμάχοιο
 ἐς πατέρ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν, ἀλέεινε δ' ὑφορβόν.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἔϊσης.
 480 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 κοίτου τε μνήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

XVII.

- Ρ ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 δὴ τότε ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα
 Τηλέμαχος, φίλος υἱὸς Ὀδυσσεύος θεῖοιο,

466. καταβλώσκοντα gehört zu den Infinitiven μεταλλῆσαι κ. ἔ. und hätte sich nicht so richtig mit μοί (οὐκ ἔμελέν μοι) construiren lassen: er mochte nicht die Stadt durchwandern und — fragen. Vgl. zu κ, 563—565.

468. ὠμήρησε = 333. συναν-τήτην.

471. ἦδη, auf dem Rückwege.

475. τοὺς ἔμμεναι, vgl. zu λ, 144.

478—480. = Iliad. α, 467—469.

481. ὕπνου δῶρ. ἔλοντο. Ovidius: carpebant munera somni.

2. δὴ τότε. Am heutigen Tage muss nun auch Telemach in die

Stadt gehen, sowohl wegen der Penelope, als wegen seines neuen Gastfreundes, des Theoklymenos.

4. εἴλετο — ἀρήρει, aus Iliad. γ, 338.

5. ἐόν, seinen getreuen.

10. τὸν ξένον δύστηνον, diesen Fremdling, den armen; vgl. zu ι, 378. ὁ μοχλὸς ἐλαῖνος, unten 264. τάδε δῶματα καλά.

12. πύρρον καὶ κοτύλην = ο, 312. Das Folgende ist ein angenommener Ausdruck ungeduldiger Kargheit, damit Eumaios das Einverständniß mit dem Fremden nicht merke, vgl. π, 477.

- εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμῃφιν ἀρήρει, 17
 ἄστυδε ἰέμενος, καὶ ἔδον προσέειπε συβώτῃ 5
 «ἄττ', ἦτοι μὲν ἐγὼν εἴμ' ἐς πόλιν, ὅφρα με μήτηρ
 ὄψεται· οὐ γάρ μιν πρόσθεν παύσεσθαι οἶω
 κλαυθμοῦ τε στυγεροῦ γόοιό τε δακρυόεντος,
 πρὶν γ' αὐτόν με ἴδῃται· ἀτὰρ σοί γ' ὧδ' ἐπιτέλλω.
 τὸν ξείνον δύστηνον ἄγ' ἐς πόλιν, ὅφρ' ἂν ἐκεῖθι 10
 δαῖτα πτωχεύῃ· δώσει δέ οἱ ὅς κ' ἐθέλῃσιν
 πύρρον καὶ κοτύλην· ἐμὲ δ' οὐ πως ἔστιν ἅπαντας
 ἀνθρώπους ἀνέχεσθαι ἔχοντά περ ἄλγεα θυμῷ.
 ὁ ξείνος δ' εἴ περ μάλα μῆνιει, ἄλγιον αὐτῷ
 ἔσσεται· ἦ γὰρ ἐμοὶ φίλ' ἀληθέα μνηθῆσασθαι.» 15
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ὦ φίλος, οὐδέ τοι αὐτὸς ἐρύκεσθαι μενεαίνω.
 πτωχῷ βέλτερόν ἐστι κατὰ πτόλιν ἢ κατ' ἀγρούς
 δαῖτα πτωχεύειν· δώσει δέ μοι ὅς κ' ἐθέλῃσιν.
 οὐ γὰρ ἐπὶ σταθμοῖσι μένειν ἔτι τηλίκος εἰμί, 20
 ὥς τ' ἐπιτευλαμένῳ σημάντορι πάντα πιθέσθαι.
 ἀλλ' ἔρχεν· ἐμὲ δ' ἄξει ἀνὴρ ὅδε, τὸν σὺ κελεύεις,
 αὐτίκ' ἐπεὶ κε πυρὸς θερέω ἀλέῃ τε γένηται.
 αἰνῶς γὰρ τάδε εἶματ' ἔχω κακά· μή με δαμάσση
 στίβῃ ὑπηροίῃ· ἔκαθεν δέ τε ἄστυ φάτ' εἶναι.» 25
 ὥς φάτο, Τηλέμαχος δὲ διὰ σταθμοῖο βεβήκει

13. ἀνέχεσθαι, aushalten, mir aufbürden lassen, vgl. η, 32.

15. ἐμοὶ φίλα ἄ. μ., es ist nun so meine Art, herauszusagen, was ich denke.

20. ἐπὶ σταθμ. μένειν ist die Erklärung und Folge von τηλίκος, die anderswo, z. B. α, 297., aus dem Vorhergehenden ergänzt werden muss: analog mit dem Infinitiv nach τοῖος, wie β, 60. ἡμεῖς δ' οὐ νύ τι τοιοῖς ἀμυνέμεν. Der folgende Satz ὥς τε — πιθέσθαι enthält dann die weitere Ausführung jenes μένειν, dass ich — gehorchte. Doch kommt dieses ὥς τε, so dass, mit dem Infinitiv bei

Homer nur hier und Iliad. ι, 42. vor; sonst heisst es wie in Vergleichen. Die Entstehung des Gebrauchs, wie er in unserer Stelle stattfindet, ergibt sich aus dem zu γ, 246. Bemerkten.

23. πυρὸς θερέω, analog mit λοῦσθαι ποταμοῖο: am Feuer und vom Feuer her.

24. αἰνῶς ist Verstärkung zu κακά: jämmerlich schlecht, und bildet mit diesem das Prädicat.

25. ὑπηροίῃ, vgl. zu ε, 469. ἡῶθι πρό.

26. διὰ σταθμοῖο = 61. διὰκ μεγάροιο.

17 κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς, κακὰ δὲ μνηστῆρσι φύτευεν.

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἴκανε δόμους εὖ ναιετάοντας,
ἔγχος μὲν ῥ' ἕστησε φέρων πρὸς κίονα μακρὴν,

30 αὐτὸς δ' εἴσω ἔεν καὶ ὑπέρβη λάϊνον οὐδόν.

τὸν δὲ πολὺν πρῶτη εἶδε τροφὸς Εὐρύκλεια,
κῶεα καστορνῦσα θρόνοις ἐνὶ δαιδαλέοισιν,
δακρύσασα δ' ἔπειτ' ἰθὺς κίεν. ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄλλαι
δμῳαὶ Ὀδυσσεὺς ταλασίφρονος ἡγερέθοντο,

35 καὶ κύνεον ἀγαπαζόμεναι κεφαλὴν τε καὶ ὤμους.

ἢ δ' ἔεν ἐκ θαλάμοιο περίφρων Πηνελόπεια,

Ἀρτέμιδι ἱκέλη ἢ χρυσῇ Ἀφροδίτῃ,

ἀμφὶ δὲ παιδὶ φίλῳ βάλε πῆχυν δακρύσασα,

κύσσε δὲ μιν κεφαλὴν τε καὶ ἄμφω φάεα καλά,

40 καὶ ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

«ἦλθες, Τηλέμαχε, γλυκερὸν φάος; οὐ σ' ἔτ' ἔγωγε

ὄψεσθαι ἐφάμην, ἐπεὶ ὄχρεο νηϊ Πύλονδε

λάθρη, ἐμεῦ ἀέκῃτι, φίλου μετὰ πατρὸς ἀκουήν.

ἀλλ' ἄγε μοι κατάλεξον ὅπως ἦντησας ὀπωπῆς.»

45 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἤύδα

«μῆτερ ἐμή, μή μοι γόον ὄρνυθι, μηδὲ μοι ἤτορ

29. ἔγχος — μακρὴν = α, 127. Hier muss nothwendig eine Säule ausser dem Saale, sei es in der Halle (αἶθουσα) oder im Eingange selbst, dem Thürweg (vgl. zu α, 103. προθύροις) verstanden werden, da Telemach erst 30. in den Saal eintritt, den er 61. wieder verlässt.

30. λάϊνον οὐδόν. Diese steinerne Schwelle scheint (nach Rumpf) unmittelbar beim Eintritt in den Möbelsaal, also auf der innern Seite des Thürweges, befindlich zu sein; die Schwelle aus Eschenholz aber mit der dazu gehörenden Thüre (μέλινος οὐδός), die in diesem gleichen Buche 339—341. erwähnt werden, auf der äussern, dem Hof zugekehrten Seite desselben Thürweges. — Auf diese entferntere und geringere Schwelle setzte sich

Odysseus als Bettler aus schüchternen Bescheidenheit.

31. Εὐρύκλεια, vgl. α, 429—435.

33. δακρύσασα, lacrimis obortis.

35. κεφαλὴν τε καὶ ὤμους bildet offenbar einen Gegensatz mit 39. κεφ. τε καὶ ἄμφω φάεα καλά, vgl. zu π, 15.

36. ἐκ θαλάμοιο, aus ihrem Gemach, dem Frauengemach, unmittelbar hinter dem Möbelsaal und mit einem Durchgange in denselben, so dass man darin auch das in diesem Vorgehende beobachten konnte. Hier arbeitete sie wohl in der Mitte ihrer Dienerinnen (vgl. 96 fg 493.).

40—42. καὶ — Πύλονδε = π, 22—24.

44. ἀλλ' — ὀπωπῆς = γ, 97., wo das über den letzten Ausdruck Bemerkte zu vergleichen ist.

- ἐν στήθεσιν ὄρινε φυγόντι περ αἰπὺν ὄλεθρον·
 ἀλλ' ὕδρηναμένη, καθαρὰ χροῖ εἴμαθ' ἔλοῦσα,
 [εἰς ὑπερῷ' ἀναβᾶσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν,]
 εὔχεο πᾶσι θεοῖσι τεληέσσας ἑκατόμβας 50
 ῥέξειν, αἳ κέ ποθι Ζεὺς ἄντιπα ἔργα τελέσση.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἀγορήνδε ἐλεύσομαι, ὄφρα καλέσσω
 ξεῖνον, ὃ τίς μοι κεῖθεν ἅμ' ἔσπετο δεῦρο κίοντι.
 τὸν μὲν ἐγὼ προύπεμψα σὺν ἀντιθέοις ἑτάροισιν,
 Πείραιον δέ μιν ἠνώγεα προτὶ οἶκον ἄγοντα 55
 ἐνδνκέως φιλέειν καὶ τιέμεν, εἰς ὃ κεν ἔλθω.»
 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος.
 ἦ δ' ὕδρηναμένη, καθαρὰ χροῖ εἴμαθ' ἔλοῦσα,
 εὔχετο πᾶσι θεοῖσι τεληέσσας ἑκατόμβας
 ῥέξειν, αἳ κέ ποθι Ζεὺς ἄντιπα ἔργα τελέσση. 60
 Τηλέμαχος δ' ἄρ' ἔπειτα διὲν μεγάροιο βεβήκει
 ἔγχος ἔχων· ἅμα τῷ γέ κύνες πόδας ἀργοὶ ἔποντο.
 Θεσπεσίην δ' ἄρα τῷ γε χάριν κατέχευεν Ἀθήνη·
 τὸν δ' ἄρα πάντες λαοὶ ἐπερχόμενον θηεῦντο.
 ἀμφὶ δέ μιν μνηστῆρες ἀγήνορες ἠγερέθοντο 65
 ἔσθλ' ἀγορεύοντες, κακὰ δὲ φρεσὶ βυσσοδόμενον.

47. φυγόντι περ αἰπ. ὁ. πέρ hat hier mehr causale als concessive Kraft: da ich doch dem jähren Verderben entflohen bin. Aehnlich oben 13. ἔχοντά περ ἄλγεα θυμῷ.

48. ἀλλ' -- ἔλοῦσα = δ, 749., von wo auch der folgende Vers mitgeflossen ist, der aber hier wegen 58 fg. nicht so schicklich angebracht, auf keinen Fall nothwendig ist. Sie soll zu allererst den Göttern für seine Rettung danken und für ihren fernern Beistand gegen die Freier Gelübde thun, das letztere natürlich auch in Telemachs Namen. Uebrigens ist des letztern Benehmen allerdings auffallend kalt.

51. ἄντιπα für ἀντίτιπα, dagegen vergoltene, wie sonst παλίντιπα, vgl. zu α, 379.

52. ἀγορήνδε, auf den Markt, wo er am Vormittage auch ohne Ab-

rede den Peiräos mit Theoklymenos anzutreffen erwarten kann.

55. Πείραιον δέ μιν, vergl. ο, 542 fg.

57. ἄπτερος, nicht entfliegend, also wohl beachtet und befolgt. Dieser ganze Vers kommt viermal in der Odyssee vor — und zwar im letzten Drittheil. — nie in der Iliade.

58. ὕδρηναμένη, ohne Zweifel im ὑπερῷον, das auch ihr Schlafzimmer war (vgl. 101 fg.); aber es war nicht nöthig, dies besonders zu erwähnen.

62—64. ἅμα τῷ γε — θηεῦντο = β, 11—13., wo das erste γέ durch das vorausgehende οὐκ οἶος eine passende Beziehung hat.

66. βυσσοδόμενον. Veränderte Construction nach ἀγορεύοντες.

- 17 αὐτὰρ ὁ τῶν μὲν ἔπειτα ἀλεύατο πουλὸν ὄμιλον,
 ἀλλ' ἵνα Μέντωρ ἦστο καὶ Ἄντιφος ἡδ' Ἀλιθέρης,
 οἳ τέ.οι ἐξ ἀρχῆς πατρῷοι ἦσαν ἑταῖροι,
 70 ἔνθα καθέζετ' ἰὼν· τοὶ δ' ἐξερέεινον ἕκαστα.
 τοῖσι δὲ Πείραιος δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἦλθεν
 ξεῖνον ἄγων ἀγορήνδε διὰ πτόλιν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 Τηλέμαχος ξεινοιο ἕκας τράπετ', ἀλλὰ παρέστη.
 τὸν καὶ Πείραιος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 75 «Τηλέμαχ', αἶψ' ὄτρυνον ἐμὸν ποτὶ δῶμα γυναικας,
 ὥς τοι δῶρ' ἀποπέμψω, ἃ τοι Μενέλαος ἔδωκεν.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽ οὐδα
 «Πείραι', οὐ γάρ τ' ἴδμεν ὅπως ἔσται τάδε ἔργα.
 εἴ κεν ἐμὲ μνηστῆρες ἀγήνορες ἐν μεγάροισιν
 80 λάθρη κτείναντες πατρῷα πάντα δάσωνται,
 αὐτὸν ἔχοντα σὲ βούλομ' ἐπανρέμεν ἢ τινα τῶνδε·
 εἰ δέ κ' ἐγὼ τούτοισι φόνον καὶ κῆρα φυτεύσω,
 δὴ τότε μοι χαίροντι φέρειν πρὸς δώματα χαίρων.»
 ὥς εἰπὼν ξεῖνον ταλαπείριον ἦγεν ἐς οἶκον.
 85 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔκοντο δόμους εὖ ναιετάοντας,
 χλαῖνας μὲν κατέθεντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε,
 ἐς δ' ἀσαμίνθους βάντες ἐϋξέστας λούσαντο.

67. πουλὸν ὄμιλον, die dichte Schaar, das Gedränge.

68. Μέντωρ — Ἀλιθέρης, vgl. β, 19. mit 15.; 157. 225., und über Antiphos insbesondere und die wahrscheinliche Verwechslung dieses Namens mit seinem Vater Aegyptios s. die Einleit. S. XXXIX fg.

69. οἳ τε — ἑταῖροι = β, 254.

72. ἔτι δὴν, vgl. zu α, 203.

73. ἕκας τράπετο, blieb abgewandt entfernt.

78. οὐ γάρ τ' — ἔργα, nach Iliad. β, 252., vgl. mit Od. x, 190.

81. αὐτὸν ἔχοντα macht den Gegensatz zum vorhergehenden ἀποπέμψω (ἀποδιδόναι) 76. oder φέρειν 83.; σέ dagegen, das darum zu betonen ist, zu τινὰ τῶνδε: ich will lieber, dass du, selbst es

behaltend, den Genuss davon habest als einer von diesen.

85. δόμους, genauer μέγαρον, den Männersaal; denn da sind die κλισμοὶ und θρόνοι, auf welche sie ihre Kleider ablegen.

87. ἀσαμίνθους. Ueber ihre muthmassliche Stelle vgl. zu δ, 48., wo die zwei folgenden Verse auch vorkamen.

91—95. = α, 136—440.

96. ἀντίον — παρὰ σταθμὸν μ., dem Telemach gegenüber neben dem Pfosten des Saales, d. h. neben oder sogar unter dem Eingang, der aus dem Frauengemach (θάλαμος) in den Männersaal führte, vgl. α, 333. Dass Penelope aus dem ὑπερῷον wieder heruntergekommen

- τοὺς δ' ἐπεὶ οὖν δμῳαὶ λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ, 17
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαίνας οὔλας βάλλον ἡδὲ χιτῶνας,
 ἔκ θ' ἀσαμίνθων βάντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον. 90
 χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόῳ ἐπέχευε φέρονσα
 καλῇ χρυσεῖῃ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,
 νίψασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.
 σῖτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέθηκε φέρονσα,
 εἶδατα πόλλ' ἐπιθείσα, χαριζομένη παρσόντων. 95
 μήτηρ δ' ἀντίον ἴξε παρὰ σταθμὸν μεγάροιο
 κλισμῷ κεκλιμένη, λέπτ' ἡλάκατα στρωφῶσα.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἵαλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε περίφρων Πηνελόπεια· 100
 «Τηλέμαχ', ἦτοι ἐγὼν ὑπερώϊον εἰσαναβᾶσα
 λέξομαι εἰς εὐνήν, ἣ μοι στονόεσσα τέτυκται,
 αἰεὶ δάκρυσ' ἐμοῖσι πεφυρμένη, ἐξ οὗ Ὀδυσσεύς
 ὦχεθ' ἄμ' Ἀτρεΐδῃσιν ἐς Ἴλιον· οὐδέ μοι ἔτλης,
 πρὶν ἐλθεῖν μνηστῆρας ἀγήνορας ἐς τόδε δῶμα, 105
 νόστον σοῦ πατρὸς σάφα εἰπέμεν, εἴ που ἄκουσας.»
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽δα
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, μῆτερ, ἀληθεῖην καταλέξω.

war, brauchte nicht bemerkt zu werden; denn ihr eigentlicher Aufenthalt bei Tage war doch der θάλαμος. Zudem konnte sie nach 52 fg. den Telemach bald wieder erwarten.

101. ὑπερώϊον, vgl. oben zu 58. und β, 358. Penelope fühlt sich gekränkt, dass Telemach immer noch gleich kalt bleibt und ihr nichts von den Ergebnissen seiner Reise mittheilt; darum fordert sie ihn 104 ff. nochmals, aber in der Form eines Vorwurfes, auf, ihr vor der Ankunft der Freier zu erzählen, was er erfahren habe. Dies ist also eigentlich der logische Hauptsatz; das Vorhergehende, ἦτοι ἐγὼν—λέξομαι κτέ., ist mehr eine Art Drohung: „fürwahr, bald möcht' ich — mich

legen.“ Passender als hier stehen allerdings die Verse 101—104. unten τ, 594—597.

104. οὐδέ μοι ἔτλης κτέ. liesse sich auch als Frage fassen: willst du mir denn nicht erzählen, kannst du dich nicht dazu entschliessen? Ueber den Aoristus ἔτλης vgl. zu λ, 143. ἔτλη.

108. τοιγὰρ ἐγὼ κτέ. Telemach gedrängt leistet nun endlich der Aufforderung Folge; doch ist sein Bericht sehr kurz. Es scheint beinahe, als sei er durch das Zusammentreffen und Einverständniß mit Odysseus etwas befangen geworden und habe es darum vermieden, sich namentlich gegen Penelope auszusprechen, um sich nicht vor der Zeit zu verrathen.

- 17 ὥχόμεθ' ἔς τε Πύλον καὶ Νέστορα ποιμένα λαῶν·
 110 δεξάμενος δέ με κείνος ἐν ὑψηλοῖσι δόμοισιν
 ἐνδυκῶς ἐφίλει, ὥς εἴ τε πατὴρ ἐὼν υἱόν
 ἐλθόντα χρόνιον νέον ἄλλοθεν· ὥς ἐμὲ κείνος
 ἐνδυκῶς ἐκόμιζε σὺν υἰάσι κυδαλίμοισιν.
 αὐτὰρ Ὀδυσσεύς ταλασίφρονος οὐ ποτ' ἔφασκεν,
 115 ζωοῦ οὐδὲ θανόντος, ἐπιχθονίων τευ ἀκοῦσαι,
 , ἀλλὰ μ' ἔς Ἀτρεΐδην δουρικλειτὸν Μενέλαον
 ἵπποισι προῦπεμψε καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν.
 ἐνθ' ἴδον Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλὰ
 Ἀργεῖοι Τρῳῆς τε θεῶν ἰότητι μόγησαν.
 120 εἴρετο δ' αὐτίκ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος
 ὅττεν χρητίζων ἰκόμην Λακεδαιμόνα διαν·
 αὐτὰρ ἐγὼ τῷ πᾶσαν ἀληθεῖην κατέλεξα.
 καὶ τότε δὴ μ' ἐπέεσσιν ἀμειβόμενος προσέειπεν
 ὦ πόποι, ἧ μάλα δὴ κρατερόφρονος ἀνδρὸς ἐν εὐνῇ
 125 ἦ-θελον εὐνηθῆναι ἀνάλκιδες αὐτοὶ ἐόντες.
 ὥς δ' ὁπότε ἐν ξυλόχῳ ἔλαφος κρατεροῖο λέοντος
 νεβροὺς κοιμήσασα νεηγενέας γαλαθηνούς
 κνημοὺς ἐξερέσῃ καὶ ἄγκρα ποιήεντα
 βοσκομένη, ὁ δ' ἔπειτα ἐὼν εἰσῆλυθεν εὐνὴν,
 130 ἀμφοτέροισι δὲ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφῆκεν,
 ὥς Ὀδυσσεὺς κείνοισιν ἀεικέα πότμον ἐφῆσει.
 αἰ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλων,
 τοῖος ἐὼν οἷός ποτ' ἐϋκτιμένη ἐνὶ Λέσβῳ

109. ἔς τε Πύλον καὶ Νέστορα.
 Eine Art Zeugma wegen der un-
 gleichartigen Beziehung von ἔς,
 vgl. 116.

112. χρόνιον = π, 18. δεκάτῳ
 ἐνιαυτῷ.

115. ἐπιχθονίων substantivisch
 wie ο, 373. αἰδοίοισιν.

117. κολλητός, fest zusammenge-
 fügt, εὔπηκτος.

118. ἐνθ' ἴδον κτέ. Eine bei-
 läufige Notiz, die für die Mutter
 besonderes Interesse haben musste.
 Ueber Ἀργεῖη vgl. zu δ, 184.

119. θεῶν ἰότητι, das Virgilische
 vi Superum Aen. 1, 4.

120. αὐτίκ' ἔπειτα, gleich, bald
 nach meiner Ankunft, d. h. am fol-
 genden Morgen; die Ankunft fand
 am Abend statt

124—141. ὦ πόποι — ἐπικεύσω,
 wörtlich aus δ, 333—350., woselbst
 556—560. sich dann auch die fünf
 folgenden Verse 142—146. finden,
 nur mit einigen Verschiedenheiten
 im ersten. Freilich eine leichte Art
 der Berichterstattung, doch ist na-
 mentlich das Gleichniß von Löwen

ἐξ ἔριδος Φιλομηλείδῃ ἐπάλαισεν ἀναστάς, 17
 καὶ δ' ἔβαλε κρατερῶς, κεχάροντο δὲ πάντες Ἀχαιοί, 135
 τοῖος ἐὼν μνηστῆρσιν ὁμιλήσειεν Ὀδυσσεύς·
 πάντες κ' ὠκύμοροι τε γενοίαιτο πικρόγαμοί τε.
 ταῦτα δ' ἃ μ' εἰρωτᾷς καὶ λίσσεαι, οὐκ ἂν ἔγωγε
 ἄλλα παρὲς εἵπομι παρακλιδόν, οὐδ' ἀπατήσω,
 ἀλλὰ τὰ μὲν μοι ἔειπε γέρων ἄλιος νημερτής, 140
 τῶν οὐδέν τοι ἐγὼ κρύψω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω.
 φῆ μιν ὃ γ' ἐν νήσῳ ἰδέειν κρατέρ' ἄλγε' ἔχοντα,
 νύμφης ἐν μεγάροισι Καλυψοῦς, ἥ μιν ἀνάγκη
 ἴσχει. ὃ δ' οὐ δύναται ἦν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι·
 οὐ γάρ οἱ πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἐταῖροι, 145
 οἳ κέν μιν πέμπουσιν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 ὥς ἔφατ' Ἀτρείδης δουρικλειτὸς Μενέλαος.
 ταῦτα τελευτήσας νεόμην· ἔδοσαν δέ μοι οὖρον
 ἀθάνατοι, τοί μ' ὦκα φίλῃν ἐς πατρίδ' ἐπεμψαν·
 ὥς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινεν. 150
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Θεοκλύμενος θεοειδής
 «ὦ γύναι αἰδοίη Λαερτιάδew Ὀδυσῆος,
 ἦτοι ὃ γ' οὐ σάφα οἶδεν, ἐμεῖο δὲ σύνθεο μῦθον·
 ἀτρεκέως γάρ τοι μαντεύσομαι οὐδ' ἐπικεύσω.
 ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα θεῶν, ξενίῃ τε τράπεζα, 155
 ἰστίῃ τ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος, ἣν ἀφικάνω,
 ὥς ἦτοι Ὀδυσσεὺς ἦδη ἐν πατρίδι γαίῃ,
 ἦμενος ἢ ἔρπων, τάδε πενθόμενος κακὰ ἔργα,

wohl angebracht, da es dem Gedanken an baldige Abhülfe und Rache unmittelbar Nahrung giebt.

143 fg. ἡ μὲν — ἴσχει κτέ. Der Bequemlichkeit wegen wird sogleich wieder aus der Oratio obliqua in die recta eingelenkt.

148. ταῦτα τελευτήσας κτέ. Ein nicht ganz passender, noch richtiger Schluss der Erzählung; denn eigentlich vollbracht, ausgerichtet hatte Telemach nichts. Auch wird die Heimfahrt zu kurz abgethan; doch vgl. zu 108.

153. ὃ γε, Τηλέμαχος.

155 fg. ἴστω — ἀφικάνω = ξ, 158 fg., dort von Odysseus gesprochen.

158. ἦμενος ἢ ἔρπων, sitzend oder einherwandelnd. Ein ungewöhnlicher Gegensatz. Vielleicht soll eine Anspielung darin liegen, dass Odysseus jetzt entweder noch ruhig im Gehöfte des Eumaios verweile, oder bereits auf dem Wege nach der Stadt sei, also nach 202 fg. als Greis am Stabe einherschleiche; vgl. ν, 220. ἐρπύζων.

- 17 ἔστιν, ἀτὰρ μνηστῆρσι κακὸν πάντεσσι φυτεύει·
 160 τοῖον ἐγὼν οἴωνόν ἐϋστέλμου ἐπὶ νηὸς
 ἥμενος ἐφρασάμην καὶ Τηλεμάχῳ ἐγεγώνευν. «
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «αἶ γὰρ τοῦτο, ξεῖνε, ἔπος τετελεσμένον εἶη·
 τῷ κε τάχα γνοίης φιλότῃτά τε πολλά τε δῶρα
 165 ἔξ ἐμεῦ, ὥς ἂν τίς σε συναντόμενος μακαρίζοι.»
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 μνηστῆρες δὲ πάροιθεν Ὀδυσσῆος μεγάροιο
 δίσκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέησιν ἰέντες,
 ἐν τυκτῷ δαπέδῳ, ὅθι περ πάρος ὕβριν ἔχουσιν.
 170 ἀλλ' ὅτε δὴ δειπνηστος ἔην καὶ ἐπήλυθε μῆλα
 πάντοθεν ἔξ ἀγρῶν, οἱ δ' ἥγαγον οἷ τὸ πάρος περ,
 καὶ τότε δὴ σφιν ἔειπε Μέδων· ὅς γάρ ῥα μάλιστα
 ἦνδανε κηρύκων, καὶ σφιν παρεγίγνετο δαιτί·
 «κοῦροι, ἐπεὶ δὴ πάντες ἐτέρφθητε φρέν' ἀέθλοισι,
 175 ἔρχεσθε πρὸς δῶμαθ', ἵν' ἐντυνώμεθα δαῖτα·
 οὐ μὲν γάρ τι χερείον ἐν ὥρῃ δεῖπνον ἐλέσθαι.»
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἀνστάντες ἔβαν πείθοιτό τε μύθῳ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἵκοντο δόμους εὐ ναιοτάοντας,

160. τοῖον, nachdrücklich, gemäss dem feierlichen Ton der ganzen Rede: ein solches, so zuverlässiges und deutliches Vorzeichen. Uebrigens stimmt unsere Stelle nicht genau mit der wirklichen Erzählung dieses Vorfalls, ο, 525—534., überein; denn dort beobachtet Theoklymenos dieses Zeichen nicht auf dem Schiffe sitzend (ἐπὶ νηὸς ἥμενος), sondern nach der ersten Landung in Ithaka und ehe sie wieder einsteigen.

161. ἐγεγώνευν, hier vom einfachen Sagen (nicht: zurufen, vgl. ο, 529. ἐτάρων ἀπονόσφι καλέσας), nach späterem, sonst nicht homerischem Gebrauche, vergl. zu ε, 400.

163—165. αἶ γὰρ — μακαρίζοι = ο, 536—538., wo gerade Telemach diese Verse ausspricht.

166. ὥς οἱ — ἀγόρευον = δ, 620.

167—169. = δ, 625—627. Die erwarteten Freier (105) waren also wirklich wieder vom Markt gekommen.

170. μῆλα begreifen (vgl. 181.) auch die andern, grössern Thiere unter sich.

172. ὅς γάρ ῥα — ἦνδανε κ., sie mochten ihn gut leiden, hatten ihn gern um sich, dennoch war er treu an Penelope und Telemach.

176. ἐν ὥρῃ, d. i. ἐν δεῖπνον ὥρῃ, vgl. ξ, 407. ὥρῃ δόρποιω.

178 fg. = 85 fg. Wahrscheinlich gingen sie nach Ablegung der Kleider sogleich wieder in den Hof, um nach 180—182. das Vieh zu schlachten und die Mahlzeit zu bereiten.

182. τοὶ δ' ἔξ ἀγροῖο κτέ.: die Fortsetzung der bei 25. abgebro-

- χλαίνας μὲν κατέθεντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε, 17
οἱ δ' ἱέρεον ὅις μεγάλους καὶ πίνους αἶγας, 180
ἱερον δὲ σύας σιάλους καὶ βοῦν ἀγελαίην,
δαῖτ' ἐντυνόμενοι. τοὶ δ' ἐξ ἀγροῖο πόλινδε
ὠτρύνοντ' Ὀδυσσεύς τ' ἵεναι καὶ διος ὑφορβός.
τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε συβώτης ὄρχαμος ἀνδρῶν·
«ξείν', ἐπεὶ ἄρ δὴ ἔπειτα πόλινδ' ἵεναι μενεαίνεις 185
σήμερον, ὥς ἐπέτελλεν ἄναξ ἐμός, — ἦ σ' ἂν ἔγωγε
αὐτοῦ βουλοίμην σταθμῶν θνητῆρα λιπέσθαι·
ἀλλὰ τὸν αἰδέομαι καὶ δαΐδια, μή μοι ὀπίσσω
νεικείῃ· χαλεπαὶ δὲ τ' ἀνάκτων εἰσὶν ὁμοκλαί.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἵομεν· δὴ γὰρ μέμβλωκε μάλιστα 190
ἡμαρ, ἀτὰρ τάχα τοι ποτὶ ἔσπερα ῥίγιον ἔσται.»
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«γινώσκω, φρονέω· τά γε δὴ νοέοντι κελεύεις.
ἀλλ' ἵομεν, σὺ δ' ἔπειτα διαμπερὲς ἡγεμόνευε.
δὸς δέ μοι, εἴ ποθί τοι ῥόπαλον τετμημένον ἔστιν, 195
σκηρίπτεσθ', ἐπεὶ ἦ φασ' ἀρισφαλὲ' ἔμμεναι οὐδόν.»
ἦ ῥα, καὶ ἀμφ' ὤμοισιν ἀεικέα βάλλετο πῆρην,
πυκνὰ ῥωγαλέην· ἐν δὲ στρόφος ἦεν ἀορτήρ·

chenen Erzählung von Odysseus und Eumaios, die damals noch zurückgeblieben waren.

185. ἐπεὶ ἄρ δὴ ἔπειτα, weil du denn also, nach 17—23. Eine ungewöhnliche Stellung von ἔπειτα, das sonst im Nachsatz zu stehen pflegt. Dieser folgt hier dem Sinne nach, aber in anakolutischer Form 190.

186 fg. ἦ σ' ἂν — βουλοίμην πτέ. Diese Aeusserung zeigt, dass Eumaios mit der Verfügung des Telemach über den Fremdling — gegenüber der früher π, 83—87. ausgesprochenen Absicht — nichts weniger als einverstanden ist; aber dem Diener geziemte es nicht, directe Einwendungen dagegen zu erheben, z. B. oben nach 15.

190. δὴ γὰρ μέμβλ. — ἡμαρ, denn schon ist der Tag sehr vor-

gerückt (πόρρω προελέγεται), so dass, wenn wir nicht jetzt gehen, uns der Abend noch unterwegs erreichen wird. Sie kommen noch während des δειπνον in die Stadt (270 fg. 330—335.) und Eumaios entfernt sich wieder nach Hause, nachdem er auch noch zu Abend gegessen (599—606.). Virg. Aen. 9, 156. melior quoniam pars acta diei sagt also mehr.

191. ῥίγιον, vgl. ε, 472. ῥίγος.

195. ῥόπαλον. Odysseus scheint das σκηπτρον ξ, 31., vgl. ν, 437., nicht wieder aufgehoben, oder doch ungenügend gefunden zu haben. Daher wohl 199 σκηπτρ. θυμαρές, einen gefälligen Stab, wie er ihm recht, gerecht war, vgl. 4.

196. οὐδός nur hier für ὁδός.

198. πυκνὰ — ἀορτήρ = ν, 438.

- 17 Εὐμαιος δ' ἄρα οἱ σκῆπτρον θυμαρὲς ἔδωκεν.
 200 τῷ βήτην, σταθμὸν δὲ κύνες καὶ βώτορες ἄνδρες
 ῥύατ' ὀπισθε μένοντες. ὁ δ' ἐς πόλιν ἦγεν ἀνακτα
 πτωχῷ λευγαλέῳ ἐναλίγκιον ἠδὲ γέροντι,
 σκηπτόμενον· τὰ δὲ λυγρὰ περὶ χροῦ εἴματα ἔστο.
 ἀλλ' ὅτε δὴ στείχοντες ὁδὸν κάτα παιπαλόεσσιν
 205 ἄστεος ἐγγὺς ἔσαν, καὶ ἐπὶ κρήνην ἀφίκοντο
 τυκτὴν καλλίροον, ὅθεν ὑδρεύοντο πολῖται,
 τὴν ποίησ' Ἴθακος καὶ Νήριτος ἠδὲ Πολύκτωρ·
 ἀμφὶ δ' ἄρ' αἰγείρων ὕδατοτρεφέων ἦν ἄλσος
 πάντοσε κυκλοτερές, κατὰ δὲ ψυχρὸν ῥέεν ὕδωρ
 210 ὑπόθεν ἐκ πέτρης· βωμὸς δ' ἐφύπερθε τέτυκτο
 νυμφάων, ὅθι πάντες ἐπιρρέζεσκον ὀδίται·
 ἐνθα σφέας ἐκίχαν' υἱὸς Δολιχίου Μελανθεύς
 αἴγας ἄγων, αἱ πᾶσι μετέπρεπον αἰπολίοισιν,
 δεῖπνον μνηστήρεσσι· δύω δ' ἅμ' ἔποντο νομῆες.
 215 τοὺς δὲ ἰδὼν νείκεσσαν, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν,

203. τὰ δὲ — εἴματα ἔστο. Der Artikel im Verhältniss zum Substantiv wie ε, 68 ἡ δὲ — ἡμερίς. τὰ δὲ macht zunächst den Gegensatz zur vorhergehenden Schilderung; vgl. auch τ, 232.

206. ὅθεν — πολῖται = η, 131.

207. Ἴθακος — Πολύκτωρ. S. Einleitung S. XXXIX oben. Πολύκτωρ (πολύ, εὐχέσθαι), der Heros des Ortes, wo viele Gelübde gethan werden, wo viel gefleht wird. Hymn. in Apoll. 347. ἐν νηοῖσι πολλοῖστοισι.

209. πάντοσε κυκλοτερές, ganz in die Runde, wie ϑ, 278. κύκλῳ ἀπάντη.

211. νυμφάων, ohne Zweifel Najaden, wie ν, 104.

212. Μελανθεύς, häufiger Μελάνθιος, der entartete Sohn des treuen Dieners der Penelope und des Laertes, Dolios, über welchen vgl. zu δ, 735. Ihm ähnlich ist die Schwester Μελανθώ und es ist be-

merkenswerth, dass diese Verwandtschaftsverhältnisse weder hier noch später bei der Entscheidung berücksichtigt oder als Motive benutzt sind, vgl. Einleit. S. XXXIX.

213 fg. αἴγας νομῆες. Die grössere Zahl wohl wegen des bevorstehenden Festes, während ξ, 105. von dem die Rede ist, was an gewöhnlichen Tagen geschieht.

216. ἔπαυλον καὶ αἰεὶς gehört zum Hauptverbum νείκεσσαν als nachträgliches Object, dem dann auch noch die Wirkung ὄρωε δὲ = ὥστε ὀρῖναι beigefügt wird. Dadurch wird die Schlussformel ἔπος τ' — ὀνόμαζεν gleichsam zur Parenthese oder zum Nebensatze.

217. μάλα πάγχυ, wohl recht, recht eigentlich.

218. ὥς τὸν ὁμοῖον. Die einzige homerische Stelle, wo ὥς als Präposition erscheint. Denselben Ge-

- ἔκταγλον καὶ ἀεικές· ὄρεινε δὲ κῆρ Ὀδυσῆος· 17
 » νῦν μὲν δὴ μάλα πάγχυ κακὸς κακὸν ἡγηλάζει,
 ὡς αἰεὶ τὸν ὁμοῖον ἄγει θεὸς ὡς τὸν ὁμοῖον.
 πῇ δὴ τόνδε μολοβρὸν ἄγεις, ἀμέγαρτε συβῶτα,
 πτωχὸν ἀνιηρόν, δαιτῶν ἀπολυμαντῆρα; 220
 ὃς πολλῆς φλιῆσι παραστάς θλίψεται ὦμους,
 αἰτίζων ἀκόλους, οὐκ ἄορας οὐδὲ λέβητας.
 τόν κ' εἴ μοι δοίης σταθμῶν ῥυτῆρα λιπέσθαι,
 σηκοκόρον τ' ἔμεναι θαλλόν τ' ἐρίφοισι φορῆναι,
 καὶ κεν ὄρον πίνων μεγάλην ἐπιγουνίδα θεῖτο. 225
 ἀλλ' ἐπεὶ οὖν δὴ ἔργα κάκ' ἔμμαθεν, οὐκ ἐθέλῃσει
 ἔργον ἐποίχεσθαι, ἀλλὰ πτώσων κατὰ δῆμον
 βούλεται αἰτίζων βόσκειν ἣν γαστέρ' ἀναλτον.
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 αἴ κ' ἔλθῃ πρὸς δώματ' Ὀδυσσεύς θεῖοιο, 230
 πολλά οἱ ἀμφὶ κάρη σφέλα ἀνδρῶν ἐκ παλαμῶν
 πλευραὶ ἀποτρίψουσι δόμον κάτα βαλλομένοιο.»

danken giebt am einfachsten das Platonische: ὡς ὁμοῖον ὁμοίῳ αἰεὶ πελάζει.

219. μολοβρόν = σ, 26.

221. ὃς — θλίψεται ὦμους, der an vielen Thürpfosten sich die Schultern abreiben wird (ἐκτρίψει τὰς θύρας), d. h. als ein zudringlicher und nicht zu befriedigender Bettler an alle Thürpfosten anlehnen und unter der Thüre stehend daran herumfegen, so dass er sich gar nicht davon wegbringen lässt. Die zur Strafe dafür angedrohte Misshandlung des Bettlers wird dann 230 — 232. ausgedrückt.

222. οὐκ ἄορας (vergl. 9, 403.), d. h. nicht edle und ehrende Gastgeschenke, sondern blosse Bissen Brotes, nur um den Hunger zu stillen.

223. τόν κ' εἴ μοι δοίης — λιπέσθαι, wenn du mir diesen gäbest, dass er bliebe, mir ihn zurückliessest, überliessest; vergl.

187. Der Nachsatz ist in 225. καὶ κεν — θεῖτο enthalten: so würd' er sich wohl noch, wohl gar beilegen.

226. οὐκ ἐθέλῃσει, er wird nicht wollen, d. h. es lässt sich erwarten, er wolle nicht. Ueber die drei Verse 226—228. vergl. zu σ, 362—364.

231 fg. πολλά οἱ ἀμφὶ κάρη — ἀποτρίψουσι κτέ. sind zwei Sätze in Einen zusammengezogen: werden ihm viele Fussstempel (F. in Menge) aus den Händen der Männer (von ihnen geschleudert) um den Kopf herumfliegen und (im Heruntergleiten) seine Seiten (Rippen) dieselben abreiben (abscheuern), indem er im Saale aus der Ferne getroffen wird: wobei nur der Begriff des Fliegens übersprungen und nach ἀμφὶ κάρη als Participium hineinzudenken ist. Zu der Verbindung οἱ — βαλλομένοιο vgl. ζ, 155—157. ι, 256 fg.

- 17 ὥς φάτο, καὶ παριὼν λαῖξ' ἐνθορεν ἀφραδίῃσιν
 ἰσχύϊ· οὐδέ μιν ἐκτὸς ἀταρπιτοῦ ἐστυφείλιξεν,
 235 ἀλλ' ἔμεν' ἀσφαλέως. ὁ δὲ μερμήριξεν Ὀδυσσεύς
 ἥε μεταίξας ῥοπάλῳ ἐκ θυμὸν ἔλοιτο,
 ἥ πρὸς γῆν ἐλάσειε κάρη ἀμφουδὶς αἰέρας.
 ἀλλ' ἐπετόλμησε, φρεσὶ δ' ἔσχετο. τὸν δὲ συμβώτης
 νείκεσ' ἐσάντα ἰδὼν, μέγα δ' εὗξάτο χεῖρας ἀνασχών·
 240 «νύμφαι κρηναῖαι, κοῦραι Διὸς, εἴ ποτ' Ὀδυσσεύς
 ὑμῖν ἐπὶ μηρὶ ἔκχε, καλύψας πίνονι δημῷ,
 ἀρνῶν ἠδ' ἐρίφων, τόδε μοι κρηγῆνατ' ἐέλδωρ,
 ὥς ἔλθοι μὲν κείνος ἀνὴρ, ἀγάγοι δέ ἐ δαίμων.
 τῷ· κέ τοι ἀγλαΐας γε διασκεδάσειεν ἀπάσας,
 245 τὰς νῦν ὑβρίζων φορέεις, ἀλαλήμενος αἰεὶ
 ἄστνυ κάτ'· αὐτὰρ μῆλα· κακοὶ φθείρουσι νομῆες.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν
 «ὦ πόποι, οἷον ἔειπε κύων ὀλοφώϊα εἰδώς,
 τὸν ποτ' ἐγὼν ἐπὶ νηὸς ἐϋσσέλμοιο μελαίνης
 250 ἄξω τῇλ' Ἰθάκης, ἵνα μοι βίοντον πολὺν ἄλφοι.

233 fg. λαῖξ' ἐνθορεν — ἰσχύϊ, er sprang mit der Ferse ihm an die Hüfte, gab ihm (ausschlagend) einen Fusstritt in die Hüfte.

235. ἔμεν', erg. Ὀδυσσεύς. — ὁ δὲ μερμήριξεν. Das zweite Hauptglied, worauf sich das Schwanken des Odysseus eigentlich bezieht, ist ausgelassen und wäre etwa: oder ob er an sich halten und ihn noch gehen lassen sollte, ἥ ἐπιτολμήσειε, vgl. zu ν, 415. ἥ πονεῖ εἴης. Die beiden Sätze ἥε — ἔλοιτο, ἥ — ἐλάσειε κτέ. aber sind nur Unterabtheilungen des ersten Hauptgliedes, das den gemeinschaftlichen Gedanken ausdrücken sollte: ob er ihn auf der Stelle, so oder anders, umbrächte, so dass es statt ἐλάσειε hiesse ἐλάσας mit dem Verbum ἐκ θυμὸν ἔλοιτο. Vgl. Iliad. κ, 503 — 506., wo jedoch das zweite Hauptglied auch ausgesetzt ist: μερμήριξε μένων ὁ τι κύντατον ἔρδοι, ἥ ὅγε δῖφρον — ἔξερσοι

ἥ ἐκφέροι — ἥ ἔτι τῶν πλεόνων — ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.

237. ἀμφουδὶς, vom Boden weg, Gegensatz zu πρὸς γῆν. Vgl. Terent. Adelph. 3, 2, 18. Sublimem medium arriperem et capite pronum in terram statuerem, Ut cerebro dispergat viam.

238. τὸν δέ, d. i. Μελάνθιον. Die Bescheltung selbst wird nicht angeführt.

240 — 242. εἴ ποτ' — ἐέλδωρ. Vgl. Iliad. α, 39—41., und Od. γ. 98—101.

243. ὥς — δαίμων, die Erklärung von τόδε ἐέλδωρ. δαίμων ganz allgemein die unsichtbare höhere Macht, vgl. zu λ, 587.

245. ἀγλαΐας φορέειν, Hofahrt (mit sich, bei sich umher) tragen, hegen und nähren; vergl. α, 297. νηπιᾶς ὀχέειν.

246. αὐτὰρ — φθείρουσι νομ. sollte dem Vorigen als Nebensatz untergeordnet sein. Der scheinbare

αἶ γὰρ Τηλέμαχον βάλοι ἀργυρότοξος Ἀπόλλων 17
σήμερον ἐν μεγάροις, ἣ ὑπὸ μνηστῆρσι δαμείη,
ὥς Ὀδυσῆϊ γε τηλοῦ ἀπώλετο νόστιμον ἦμαρ.»

ὥς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ ἦκα κιόντας,
αὐτὰρ ὁ βῆ, μάλα δ' ὤκα δόμους ἔκτανεν ἄνακτος. 255
αὐτίκα δ' εἴσω ἔεν, μετὰ δὲ μνηστῆρσι καθίζεν,
ἀντίον Εὐρυμάχου· τὸν γὰρ φιλέεσκε μάλιστα.

τῷ παρὰ μὲν κρειῶν μοῖραν θέσαν οἳ πονέοντο,
οἶτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέθηκε φέρονσα 260
ἔδμεναι. ἀγχίμολον δ' Ὀδυσσεὺς καὶ δῖος ὕφορβός

στήτην ἐρχομένῳ, περὶ δὲ σφεας ἦλνθ' ἰωή
φόρμιγγος γλαφυρῆς· ἀνὰ γὰρ σφισι βάλλετ' αἰεΐδεν
Φῆμιος. αὐτὰρ ὁ χειρὸς ἐλὼν προσέειπε συβώτην
«Εὖμαι', ἣ μάλα δὴ τάδε δώματα κάλ' Ὀδυσῆος.
ρεῖα δ' ἀρίγνωτ' ἐστὶ καὶ ἐν πολλοῖσιν ἰδέσθαι. 265

ἔξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν, ἐπήσκηται δέ οἱ αὐλή
τοίχῳ καὶ θρυγκοῖσι, θύραι δ' εὐερκές ἐστίν
δικλίδες· οὐκ ἂν τίς μιν ἀνὴρ ὑπεροπλίσσαιτο.

Widerspruch dieser Worte mit ξ, 104. erklärt sich leicht aus der verschiedenen Absicht und Stimmung des Sprechenden.

248. ὀλοφώϊα, vgl. zu δ, 410.

250. ἵνα — ἄλφοι, damit er dann, wenn dieser Fall eintreten sein wird, mir einbringe.

255. αὐτὰρ ὁ βῆ, derselbe Melanthios — αὐτὸς δὲ ἔβη.

257. ἀντίον Εὐρυμάχου. Vgl. σ, 325. über das Verhältniss seiner Schwester Melantho zu demselben Eurymachos.

258. παρὰ gehört zu θέσαν wie υ, 281. παρ.

260. ἔδμεναι. Ungewöhnlicher Zusatz zu dem oft wiederkehrenden vorigen Verse. ἀγχίμολον gehört zu ἐρχομένῳ.

261. περὶ — ἰωή, vgl. π, 6.

262. ἀνὰ γὰρ σφ. βάλλετ' ἄ., vgl. Einleit. S. VIII.

264. ἣ μάλα δὴ — Ὀδυσῆος, gewiss ist dies schöne Haus (das)

des Odysseus, gehört — dem Odysseus. In τάδε δώματα καλά dieselbe Wortstellung wie 10. τὸν ξείνον δύστηνον, das Adjectiv in Apposition zum Substantiv.

265. ρεῖα — ἐστὶ = ζ, 300.

266. ἔξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν (τὰ δώματα), da stösst eines an's andere, so dass das Ganze gleichsam gar kein Ende nehmen will. Denn ausser dem Hauptgebäude waren wohl auch noch Nebengebäude im Hofe, z. B. θάλαμοι für Telemach (vgl. zu α, 426.) und das Gesinde, sowie Wirthschaftsgebäude. — ἐπήσκηται δὲ οἱ αὐλή, der Hof dabei ist versehen, geschützt. οἳ sowie μῖν 268. bezieht sich auf δώματα als Ein Ganzes, vergl. zu α, 212.

267. θύραι, am Eingange in den Hof.

268. ὑπεροπλίσσαιτο = ὑπερηφανήσκειν, übermüthig verachten, (als ἐπέρους behandeln).

17 γιγνώσκω δ' ὅτι πολλοὶ ἐν αὐτῷ δαῖτα τίθενται

270 ἄνδρες, ἐπεὶ κνίσῃ μὲν ἀνήνοθεν, ἐν δέ τε φόρμιγξ
ἠπύει, ἣν ἄρα δαιτὶ θεοὶ ποίησαν ἑταίρην.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαιε συβῶτα·
«ρεῖ' ἔγνων, ἐπεὶ οὐδὲ τὰ τ' ἄλλα πέρ' ἐσθ' ἀνοήμων.
ἄλλ' ἄγε δὴ φραζώμεθ' ὅπως ἔσται τάδε ἔργα.

275 ἥ ἐ σὺ πρῶτος ἔσελθε δόμους εὖ ναιετάοντας,
δύσοο δὲ μνηστῆρας, ἐγὼ δ' ὑπολείβομαι αὐτοῦ·
εἰ δ' ἐθέλεις, ἐπίμεινον, ἐγὼ δ' εἴμι προπάροιθεν.
μηδὲ σὺ δηθύνειν, μή τίς σ' ἔκτοσθε νοήσας
ἢ βάλλῃ ἢ ἐλάσῃ. τὰ δέ σε φράζεσθαι ἄνωγα.»

280 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
«γιγνώσκω, φρονέω· τὰ γε δὴ νοέοντι. κελεύεις.
ἄλλ' ἔρχεν προπάροιθεν, ἐγὼ δ' ὑπολείβομαι αὐτοῦ·
οὐ γάρ τι πληγέων ἀδαήμων οὐδὲ βολάων.

τολμήεις μοι θυμός, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέπονθα
285 κύμασι καὶ πολέμῳ· μετὰ καὶ τόδε τοῖσι γενέσθω.
γαστέρα δ' οὐ πως ἔστιν ἀποκρύψαι μεμαυῖαν,
οὐλομένην, ἣ πολλὰ κακ' ἀνθρώποισι δίδωσιν,
τῆς ἔνεκεν καὶ νῆες ἐϋζυγοὶ ὀπλίζονται,
πόντον ἐπ' ἀτρύγετον κακὰ δυσμενέεσσι φέρουσαι.»

290 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·

270. κνίσῃ = τὸ κνίζον, ὃ, τι
τὴν δῖνα κνίζει, κρούει, was einem
in die Nase sticht.

271. δαιτὶ — ἑταίρην, vgl. 9, 99.
δαιτὶ συνήγορος.

273. οὐδέ — τε, vgl. zu ε, 29.
σὺ γὰρ αὐτε τὰ τ' ἄλλα περ.

277. εἰ δ' — ἐπίμεινον. Man
erwartete eigentlich ἥ ἐ σὺ μὲν
ἐπίμεινον, in Beziehung auf 275.

278. μηδὲ σὺ δηθύνειν, doch
weile (auch in diesem Falle, εἰ δ'
ἐθέλεις 277.) nicht gar zu lange
(ausser dem Hause).

279. ἐλάσῃ. ἐλάυνειν geht auf
Hiebe oder Verwundungen aus der
Nähe durch das Schwert u. s. w.
Daher 283. πληγέων — οὐδέ
βολάων. Vgl. zu ι, 55. λ, 535.

285. κύμασι — γενέσθω = ε, 224.

286. γαστέρα κτέ. Vgl. η, 216
— 221. ἀποκρύψαι, zum Schwei-
gen bringen, bändigen. Uebrigens
enthält dieser Satz einen Grund des
θυμός τολμήεις, vermöge dessen
er sich vielen Beschwerden und
selbst Misshandlungen aussetzt.

289. πόντον ἐπ' ἀτρ. mit φέ-
ρουσαι zu verbinden, wobei es das
Beschwerliche und die Entbehrun-
gen des Unternehmens andeutet;
vgl. β, 370.

291. ἄν δέ — ἔσχεν ist noch
gleichzeitig mit dem vorigen Satze
ὡς ἀγόρευον zu denken, so dass
auch Eumaios sich noch nicht von
Odysseus entfernt hat (305.).

- ἄν δὲ κύων κεφαλὴν τε καὶ οὐᾶτα κείμενος ἔσχεν, 17
 Ἄργος, Ὀδυσσεὺς ταλασίφρονος, ὃν ῥά ποτ' αὐτὸς
 θρέψε μὲν, οὐδ' ἀπόνητο, πάρος δ' εἰς Ἴλιον ἱρὴν
 ῥέετο. τὸν δὲ πάροιθεν ἀγίνεσκον νέοι ἄνδρες
 αἴγας ἐπ' ἀγροτέρας ἢ δὲ πρόκας ἢ δὲ λαγούς. 295
 δὴ τότε κεῖτ' ἀπόθεστος ἀποιχομένοιο ἄνακτος,
 ἐν πολλῇ κόπρῳ, ἣ οἱ προπάροιθε θυράων
 ἡμιόνων τε βοῶν τε ἅλις κέχυτ', ὅφρ' ἂν ἄγοιεν
 δμῶες Ὀδυσσεὺς τέμενος μέγα κοπρήσοντες.
 ἔνθα κύων κεῖτ' Ἄργος ἐνίπλειος κυνοραιοτέων. 300
 δὴ τότε γ', ὥς ἐνόησεν Ὀδυσσεύς ἐγγὺς ἔοντα,
 οὐρῇ μὲν ῥ' ὃ γ' ἔσθνε καὶ οὐᾶτα κάββαλεν ἄμφω,
 ἄσπον δ' οὐκέτ' ἔπειτα δυνήσατο οἷο ἄνακτος
 ἐλθέμεν. αὐτὰρ ὁ νόσφιν ἰδὼν ἀπομόρξατο δάκρυ,
 ῥεῖα λαθὼν Εὐμαιον, ἄφαρ δ' ἐρεείνετο μύθῳ 305
 «Εὐμαι', ἣ μάλα θαῦμα κύων ὅδε κεῖτ' ἐνὶ κόπρῳ.
 καλὸς μὲν δέμας ἐστίν, ἀτὰρ τόδε γ' οὐ σάφα οἶδα,
 εἰ δὴ καὶ ταχὺς ἔσκε θέειν ἐπὶ εἰδεῖ τῷδε,
 ἣ αὐτως οἷοί τε τραπεζῆες κύνες ἀνδρῶν
 γίγνοντ'· ἀγλαΐης δ' ἔνεκεν κομέουσιν ἄνακτες.» 310
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαίε συβῶτα·
 «καὶ λίην ἀνδρὸς γε κύων ὅδε τῆλε θανόντος

292. Ἄργος. Ueber die Bedeutung dieses Namens vgl. zu β, 11.

293. οὐδ' ἀπόνητο, vgl. λ, 324.

294. πάροιθεν, vormalis, sonst, = πάρος, προπάροιθεν, im Gegensatz von δὴ τότε 296. Zu ἀγίνεσκον ἐπὶ vgl. τ, 435. ἐπακτῆρες und 445. ἐπάγοντες (von Jägern).

296. ἀπόθεστος (ὁθω, ὁθῶ = ὠθέω?), verstossen, verachtet.

297. προπάρ. θυράων, doch im Hofe, wo auch die Ställe sind. οἱ geht auf den Hund.

298. ὅφρ' ἂν ἄγοιεν, bis jedes Mal führten, wegführten, denn dasselbe war ja auch früher schon oft geschehen.

299. τέμενος μέγα gehört zu κοπρήσοντες.

305. ἄφαρ, alsbald, von einer sich unmittelbar anschliessenden Folge.

306. θαῦμα, Prädicat zu κεῖται, ein Wunder, wunderbar, θαῦμα ὦν.

308. ἐπὶ εἰδεῖ τῷδε, vgl. π, 99. τῷδ' ἐπὶ θυμῷ.

309. ἣ αὐτως, erg. τοῖος ἔσχεν.

310. ἀγλαΐης δ' ἔνεκεν, wegen des Prunkes (zum Staate).

312. καὶ λίην gehört zu dem in 315. enthaltenen Hauptsatz, der auf die in 306 - 308. liegenden Fragen über den merkwürdigen Hund mit Zuversicht antwortet; Ja wenn dieser Hund eines fern gestorbenen Mannes (jetzt noch) so wäre wie u. s. w., alsbald würdest du dich

- 17 εἰ τοιόσδ' εἶη ἡμὲν δέμας ἡδὲ καὶ ἔργα,
οἷόν μιν Τροίηνδε κίων κατέλειπεν Ὀδυσσεύς,
315 αἰψὰ κε θηήσαιο ἰδὼν ταχυτῆτα καὶ ἀλκὴν.
οὐ μὲν γάρ τι φύγεσκε βαθείης βένθεσιν ὕλης
κνώδαλον, ὃ τι δίοιτο· καὶ ἔχνεσι γὰρ περιήδη·
νῦν δ' ἔχεται κακότητι, ἄναξ δέ οἱ ἄλλοθι πάτρης
ὤλετο, τὸν δὲ γυναῖκες ἀκηδέες οὐ κομέουσιν.
320 δμῶες δ', εὖτ' ἂν μηκέτ' ἐπικρατέωσιν ἄνακτες,
οὐκέτ' ἔπειτ' ἐθέλουσιν ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι·
ἡμῖσι γάρ τ' ἀρετῆς ἀποαίνυται εὐρύοπα Ζεὺς
ἄνερως, εὖτ' ἂν μιν κατὰ δούλιον ἥμαρ ἔλθῃσι.»
ὥς εἰπὼν εἰσῆλθε δόμους εὖ ναιετάοντας,
325 βῆ δ' ἰθὺς μεγάροιο μετὰ μνηστῆρας ἀγαπούς.
Ἄργον δ' αὖ κατὰ μοῖρ' ἔλαβεν μέλανος θανάτοιο
αὐτίκ' ἰδόντ' Ὀδυσῆα ἐεικοστῷ ἐνιαυτῷ.
τὸν δὲ πολὺ πρῶτος ἶδε Τηλέμαχος θεοειδῆς
ἐρχόμενον κατὰ δῶμα συβώτην, ὥκα δ' ἔπειτα
330 νεῦσ' ἐπὶ οἷ καλέσας. ὁ δὲ παπτήνας ἔλε δίφρον
κείμενον, ἔνθα τε δαιτρὸς ἐφίζεσκε κρέα πολλὰ
δαϊόμενος μνηστῆρσι δόμον κάτα δαινυμένοισιν·
τὸν κατέθηκε φέρων πρὸς Τηλεμάχοιο τράπεζαν
ἀντίον, ἔνθα δ' ἄρ' αὐτὸς ἐφέζετο. τῷ δ' ἄρα κῆρυξ

sehr verwundern, recht staunen u. s. w. Ueber καὶ λίην vergl. zu α, 46. Der Zusatz ἀνδρός γε — θανόντος soll das Interesse für den Hund noch steigern.

316. οὐ — τι φύγεσκε, erg. αὐτόν, nie entging ihm. — βένθεσιν, hier uneigentlich von der Tiefe, Dichtigkeit des Waldes; dagegen eigentlich Iliad. ν, 32. βαθείης βένθεσι λίμνης.

317. δίοιτο = διώξειε. — ἔχνεσι — περιήδη, auf die Spuren, Fährten (des Wildes) verstand er sich trefflich, darin war er sehr kundig.

318. νῦν — κακότητι = θ, 182. — ἄλλοθι πάτρης, eine ungewöhnliche Verbindung; gemischt aus ἄλ-

λοθι γαίης β, 131. und τηλόθι πάτρης β, 365.

322. ἀρετῆς, der Tugend, d. h. der freiwilligen Pflichterfüllung aus innerm Triebe.

324. εἰσῆλθε δόμους, zuerst in den Hof (vgl. zu δ, 43.), und dann in den Mönnersaal.

327. ἐεικοστῷ. Sonst galt nach der Beobachtung der Alten vierzehn Jahre für die längste Lebensdauer der Hunde.

328. τὸν δὲ — θεοειδῆς = α, 113.

330. νεῦσ' ἐπὶ οἷ καλ., rief ihn durch Winken zu sich, d. h. winkte ihm, er sollte sich an seinen Tisch setzen (vgl. 333 fg.).

331. ἔνθα τε — ἐφίζεσκε, wo

- μοῖραν ἔλων ἐτίθει, κανέου τ' ἐκ σῖτον αἰέρας. 17
 ἀγχίμολον δὲ μετ' αὐτὸν ἐδύσετο δώματ' Ὀδυσσεύς, 336
 πτωχῷ λευγαλέῳ ἐναλίγκιος ἦδὲ γέροντι,
 σκηπτόμενος· τὰ δὲ λυγρὰ περὶ χροῖ εἴματα ἔστο.
 Ἴξε δ' ἐπὶ μελίνου οὐδοῦ ἔντοσθε θυράων,
 κλινάμενος σταθμῷ κυπαρισσίνῳ, ὃν ποτε τέκτων 340
 ξέσσειν ἐπισταμένως καὶ ἐπὶ στάθμην ἴθυνεν.
 Τηλέμαχος δ' ἐπὶ οἷ καλέσας προσέειπε συβώτην,
 ἄρτον τ' οὔλον ἔλων περικαλλέος ἐκ κανέοιο
 καὶ κρέας, ὥς οἱ χεῖρες ἐχάνδανον ἀμφιβαλόντι·
 «δὸς τῷ ξεινῷ ταῦτα φέρων, αὐτόν τε κέλευε 345
 αἰτίξειν μάλα πάντας ἐποιχόμενον μνηστῆρας·
 αἰδῶς δ' οὐκ ἀγαθὴ κεχημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι.»
 ὣς φάτο, βῆ δὲ συφορβός, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν,
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
 «Τηλέμαχός τοι, ξεῖνε, διδοῖ τάδε, καὶ σε κελεύει 350
 αἰτίξειν μάλα πάντας ἐποιχόμενον μνηστῆρας·
 αἰδῶ δ' οὐκ ἀγαθὴν φησ' ἔμμεναι ἀνδρὶ προῖκτη.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 «Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι ἐν ἀνδράσιν ὄλβιον εἶναι,
 καὶ οἱ πάντα γένοιθ' ὅσσα φρεσὶν ἤσι μενοινᾷ.» 355
 ἦ ῥα, καὶ ἀμφοτέρῃσιν ἐδέξατο, καὶ κατέθηκεν

zu sitzen pflegte; der Stuhl stand aber jetzt leer, da der Zerleger sein Geschäft schon verrichtet hatte.

334. ἀντίον, Τηλεμάχου, also nicht unmittelbar neben ihm.

335. αἰέρας war eigentlich nach ἔλων nicht nothwendig, vgl. 343 fg.

336. ἀγχίμολον, wieder von der Zeit, vgl. zu §. 410.

337. πτωχῷ — ἔστο = 202 fg.

339. ἐπὶ μελίνου οὐδοῦ. Vgl. zu 30. λαῖνον οὐδόν. Nur in dieser Entfernung will Odysseus sich zeigen; daher auch Telemach 347. zu verstehen giebt, er sei allzu schüchtern.

342. ἐπὶ οἷ καλέσας, d. h. er rief ihn unmittelbar neben sich,

weil die Freier nicht hören sollten, was er dem Odysseus sagen liess.

344. ὥς, wie nur, so viel nur = ὅσον.

345. αὐτόν ist zu αἰτίξειν zu ziehen: selbst betteln.

347. αἰδῶς δ' οὐκ ἀγαθὴ κτέ., vgl. zu π, 401. Denselben Gedanken giebt kürzer 578. κακὸς δ' αἰδοῖος ἀλήτης. — κεχημένῳ ἀνδρὶ = 352. ἀνδρὶ προῖκτη.

354. ἐν ἀνδράσιν umschreibt den Superlativbegriff: unter den Männern, verglichen mit allen, vgl. σ, 138. und ζ, 34. ἀριστῆες κατὰ δῆμον.

356. ἀμφοτέρῃσιν, weil die Gabe so gross war.

- 17 αἶθι ποδῶν προπάροιθεν, αἰκελῆς ἐπὶ πῆρης,
 ἦσθις δ' ἕως ὃ τ' αἰοδὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἄειδεν·
 εὖθ' ὁ δεδειπνήκειν, ὁ δ' ἐπαύετο θεῖος αἰοδός.
- 360 μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρ'. αὐτὰρ Ἀθήνη
 ἄγχι παρισταμένη Λαερτιάδην Ὀδυσῆα
 ὦτρυν', ὥς ἂν πύρνα κατὰ μνηστῆρας ἀγείροι,
 γνοίῃ θ' οἷ τινές εἰσιν ἐναίσιμοι οἷ τ' ἀθέμιστοι·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς τιν' ἔμελλ' ἀπαλεξήσῃεν κακότητος.
- 365 βῆ δ' ἕμεν αἰτήσων ἐνδέξια φῶτα ἕκαστον,
 πάντοσε χεῖρ' ὀρέγων, ὥς εἰ πτωχὸς πάλαι εἴη.
 οἱ δ' ἐλεαίροντες δίδοσαν, καὶ ἐθάμβεον αὐτόν,
 ἀλλήλους τ' εἶροντο τίς εἴη καὶ πόθεν ἔλθοι.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν
- 370 «κέκλυτέ μεν, μνηστῆρες ἀγακλειτῆς βασιλείης,
 τοῦδε περὶ ξείνου· ἧ γάρ μιν πρόσθεν ὅπωπα.
 ἦτοι μὲν οἱ δεῦρο συβώτης ἡγεμόνευεν,
 αὐτόν δ' οὐ σάφα οἶδα, πόθεν γένος εὐχεται εἶναι.»
 ὥς ἔφατ', Ἀντίνοος δ' ἔπεισιν νείκεσσε συβώτην·
- 375 «ὦ ἀρίγνωτε συβῶτα, τίη δὲ σὺ τόνδε πόλινδε
 ἦγαγες; ἧ οὐχ ἅλις ἡμῖν ἀλήμονές εἰσι καὶ ἄλλοι,
 πτωχοὶ ἀνιηροί, δαιτῶν ἀπολυμαντῆρες;

358. ἕως ὃ τ' αἰοδός. τε gehört zu dem relativen ἕως, wie in ἕς τε u. dgl., also für ἕως τε ὁ αἰοδός κτέ.

359. εὖθ' ὁ δεδειπνήκειν κτέ. drückt denselben Gedanken mit dem vorigen Verse aus, nur in umgekehrter Folge. Das Aufhören beider Handlungen traf so merkwürdig genau zusammen, als ob der Sänger nur gewartet hätte, bis Odysseus fertig wäre mit Essen.

360. μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν, nach ihrer gewohnten ausgelassenen Art beim Gastmahl, wie α, 365. δ, 768. — αὐτὰρ Ἀθήνη. Auch ihrer Ermunterung bedurfte es noch, um den schüchternen Odysseus zu ermuthigen.

363. ἐναίσιμοι, wenigstens beziehungsweise, in dieser Rücksicht.

364. ἔμελλ' ἀπαλεξήσῃεν, nämlich Ἀθήνη, auch so wollte und sollte sie Keinen vom Verderben erretten, da sie durch ihre frühern Frevel demselben schon verfallen waren. Vgl. σ, 155. πέδησε δὲ καὶ τὸν Ἀθήνη.

367. ἐθάμβεον. Vgl. zu π, 12. ταφών.

372. ἦτοι μὲν, gleichsam: das ist gewiss, so viel kann ich euch sagen. Er freut sich, etwas in ihren Augen Nachtheiliges über Eumaios sagen zu können.

375. ὦ ἀρίγνωτε ist durch Synizesen, also viersylbig zu lesen: leicht, nur zu gut zu erkennender,

- ἢ ὄνοσαι ὅτι τοι βίοντον κατέδουσιν ἄνακτος 17
 ἐνθάδ' ἀγειρόμενοι, σὺ δὲ καὶ προτὶ τόνδ' ἐκάλεσσας;»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαιε συβῶτα· 380
 «Ἀντίνο', οὐ μὲν καλὰ καὶ ἐσθλὸς ἐὼν ἀγορεύεις·
 τίς γὰρ δὴ ξεῖνον καλεῖ ἄλλοθεν αὐτὸς ἐπελθὼν
 ἄλλον γ', εἰ μὴ τῶν οἱ δημοεργοὶ ἔασιν,
 μάντιν ἢ ἱητήρα κακῶν ἢ τέκτονα δούρων,
 ἢ καὶ θέσπιν αἰοιδόν, ὃ κεν τέρπῃσιν αἰείδων; 385
 οὔτοι γὰρ κλητοὶ γε βροτῶν ἐπ' ἀπείρωνα γαῖαν·
 πτωχὸν δ' οὐκ ἂν τις καλέοι τρυζόντα ἔαυτόν.
 ἀλλ' αἰεὶ χαλεπὸς περὶ πάντων εἰς μνηστήρων
 δμῳσὶν Ὀδυσσεύς, περὶ δ' αὐτ' ἐμοί. αὐτὰρ ἔγωγε
 οὐκ ἀλέγω, εἴως μοι ἐχέφρων Πηνελόπεια 390
 ζῶει ἐνὶ μεγάροις καὶ Τηλέμαχος θεοειδής.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα
 «σίγα, μὴ μοι τοῦτον ἀμείβεο πόλλ' ἐπέεσσιν·
 Ἀντίνοος δ' εἶωθε κακῶς ἐρεθιζέμεν αἰεὶ 395
 μύθοισιν χαλεποῖσιν, ἐποτρύνει δὲ καὶ ἄλλους.»
 ἢ ῥα, καὶ Ἀντίνοον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «Ἀντίνο', ἢ μεν καλὰ πατήρ ὥς κήδεαι υἱός,
 ὃς τὸν ξεῖνον ἄνωγας ἀπὸ μεγάροιο δῖεσθαι

d. h. das sieht dir wieder einmal recht gleich.

376. ἢ οὐχ. Vgl. zu α, 226.

378. ἢ ὄνοσαι. Zuversichtlicher Spott: du bist gewiss nicht zufrieden, findest es noch nicht genug, dass u. s. w.

379. προτὶ, adverb., noch dazu, zu allen andern; vgl. ποτὶ v, 342.

381. καὶ ἐσθλὸς ἐὼν. Eumaios erwiedert den Spott auch mit Ironie.

382. αὐτὸς ἐπελθὼν, selbst und von selbst ihn angehend, ansprechend. Daraus wie aus dem Folgenden sieht man, dass die δημοεργοὶ alle noch selten und darum gesucht waren, dass sie also wohl auch nicht Allen aushelfen konnten.

386. κλητοὶ βροτῶν, Geladene der Sterblichen durch die weite

Welt hin, allenthalben vorzugsweise gesucht. Vgl. λ, 187. πάντες γὰρ καλέουσι.

387. ἔαυτόν, ihn selbst, den Einladenden.

393. σίγα, μὴ μοι κτέ. Telemach äussert sich auch hier wieder absichtlich härter gegen Eumaios, als er wirklich gestimmt ist, um sein vertrauliches Verhältniss zu ihm zu verbergen.

394. ἐρεθιζέμεν, erg. ἡμᾶς, uns und unsere Freunde.

397. ἢ μεν κτέ. Feine Ironie, die dann Antinoos 406 fg. mit massivem Hohne erwiedert.

398. τὸν ξεῖνον, von δῖεσθαι abhängig, wozu auch μύθῳ ἀναγκαίῳ gehört.

17 μύθοῳ ἀναγκαίῳ· μὴ τοῦτο θεὸς τελέσειεν.

400 δὸς οἱ ἐλών· οὗ τοι φθονέω· κέλομαι γὰρ ἔγωγε.

μήτ' οὖν μητέρ' ἐμὴν ἄζευ τό γε μήτε τιν' ἄλλον

δμῶων, οἷ' κατὰ δώματ' Ὀδυσσῆος θείοιο.

ἀλλ' οὗ τοι τοιοῦτον ἐνὶ στήθεσσι νόημα·

αὐτὸς γὰρ φαγέμεν πολὺ βούλειαι ἢ δόμεν ἄλλῳ·»

405 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος ἀπαμειβόμενος προσέειπεν

«Τηλέμαχ' ὑψαγόρη, μένος ἄσχετὲ, ποῖον ἔειπες.

εἴ οἱ τόσσον ἅπαντες ὀρέξειαν μνηστῆρες,

καὶ κέν μιν τρεῖς μῆνας ἀπόπροθεν οἶκος ἐρύκοι.»

ὣς ἄρ' ἔφη, καὶ θρήνυν ἐλών ὑπέφηνε τραπέζης

410 κείμενον, ᾧ δ' ἔπεχεν λιπαροὺς πόδας εἰλαπινάζων.

οἱ δ' ἄλλοι πάντες δίδοσαν, πλησαν δ' ἄρα πῆρην

σίτου καὶ κρειῶν. τάχα δὴ καὶ ἔμελλεν Ὀδυσσεύς

αὐτὶς ἐπ' οὐδὸν ἰὼν προικὸς γεύσεσθαι Ἀχαιῶν·

στῇ δὲ παρ' Ἀντίνοον, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·

415 «δός, φίλος· οὐ μὲν μοι δοκέεις ὁ κάκιστος Ἀχαιῶν

ἔμμεναι, ἀλλ' ὠριστος, ἐπεὶ βασιλῆϊ ἔοικας.

τῷ σε χρὴ δόμεναι καὶ λῳῖον ἢ ἐπερ ἄλλοι

σίτου· ἐγὼ δὲ κέ σε κλείω κατ' ἀπείρονα γαῖαν.

καὶ γὰρ ἐγὼ ποτε οἶκον ἐν ἀνθρώποισιν ἔναιον

420 ὄλβιος ἀφνειόν, καὶ πολλὰκι δόσκον ἀλήτη,

τοίῳ ὁποῖος ἔοι καὶ ὅτεν κεχρημένους ἔλθοι·

400. οὗ τοι φθονέω, erg. δόμεναί σε οἱ ἐλόντα, vgl. σ, 16.

401. τό γε, deshalb, in dieser Beziehuḡ. Vgl. zu ε, 215.

407. τόσσον, erg. ὅσον ἐγὼ δώσω αὐτῷ. Die Erklärung des an sich zweideutigen Satzes giebt 409fg.

409. ὑπέφηνε τραπέζης. Jetzt hebt er ihn nur unter dem Tische hervor in die Höhe, wirft aber noch nicht; erst 462. wirft er ihn wirklich, nachdem er ihn zum zweiten Mal aufgehoben.

411. οἱ δ' ἄλλοι — δίδοσαν, Wiederholung von 367. des Gegensatzes wegen.

413. γεύσεσθαι, weil er nach 358. eigentlich schon zur Sättigung gegessen hatte. Nur hier steht dies Verbum in eigentlicher Bedeutung.

416. ὠριστος in der Odyssee nur hier, öfter in der Iliade.

418. κλείω mit κε verbunden muss Coniunctiv sein: ich würde dann oder werde dich preisen; vgl. zu α, 396.

419—424. καὶ γὰρ — ἦθελε γάρ που kommen unverändert unten τ, 75—80. wieder vor.

423. οἷσιν τ' εὖ — καλέονται. Dem Sinne nach bildet das zweite Glied das Subject des ersten, = εὖ ζῶουσιν οἱ ἀφνειοὶ καλούμενοι,

ἦσαν δὲ, δμῶες μάλα μυρίοι, ἄλλα τε πολλὰ 17
 οἷσιν τ' εὖ ζῶνσι καὶ ἀφνειοὶ καλέονται.
 ἀλλὰ Ζεὺς ἀλάπαξε Κρονίων — ἥθελε γάρ που —,
 ὃς μ' ἅμα ληϊστῆρσι πολυπλάγκτοισιν ἀνῆκεν 425
 Αἰγυπτιόνδ' ἰέναι, δολιχὴν ὁδόν, ὅφρ' ἀπολοίμην.
 στήσα δ' ἐν Αἰγύπτῳ ποταμῷ νέας ἀμφιελίσσας.
 ἐνθ' ἦτοι μὲν ἐγὼ κελόμην ἐρήφρας ἐταίρους
 αὐτοῦ παρ νήεσσι μένειν καὶ νῆας ἔρυσθαι,
 ὀπτῆρας δὲ κατὰ σκοπιάς ὠτρυννα νέεσθαι 430
 οἱ δ' ὕβρει εἴξαντες, ἐπισπόμενοι μένει σφῶ,
 αἴψα μάλ' Αἰγυπτίων ἀνδρῶν περικαλλέας ἀγρούς
 πόρθεον, ἐκ δὲ γυναικας ἄγον καὶ νήπια τέκνα,
 αὐτούς τ' ἔκτεινον. τάχα δ' ἐς πόλιν ἔκετ' αὐτή.
 οἱ δὲ βοῆς ἄτοντες ἅμ' ἡοῖ φαινομένηφιν 435
 ἦλθον· πλῆτο δὲ πᾶν πεδῖον πεζῶν τε καὶ ἵππων
 χαλκοῦ τε στεροπῆς. ἐν δὲ Ζεὺς τερπικέραννος
 φύζαν ἐμοῖς ἐτάροισι κακὴν βάλεν, οὐδέ τις ἔτλη
 στήναι ἐναντίβιον· περὶ γὰρ κακὰ πάντοθεν ἔστη.
 ἐνθ' ἡμέων πολλοὺς μὲν ἀπέκτανον ὀξείῃ χαλκῷ, 440
 τοὺς δ' ἄναγον ζωούς, σφίσιν ἐργάζεσθαι ἀνάγκη.
 αὐτὰρ ἔμ' ἐς Κύπρον ξείνῳ δόσαν ἀντιάσαντι,
 Δμήτορι Ἰασίδῃ, ὃς Κύπρου Ἰφι ἄνασσεν.
 ἐνθεν δὴ νῦν δεῦρο τόδ' ἔκω πῆματα πάσχω. »

was nur zum angenehmen Leben derer, die man reich nennt, gehöret.

426. Αἰγυπτιόνδ' — ὁδόν = δ, 483.

427—441. στήσα — ἀνάγκη, gleichlautend mit ξ, 258—272., mit einziger Ausnahme von στήναι 439. für das dortige μείναι. Dagegen erhalten wir hier 442—444. einen ganz andern und viel kürzern Schluss der Erzählung, als dort von 287. an. Doch kann diese Abweichung den Eumaios nicht verletzen noch stossen, da die darin liegende Unwahrheit jedenfalls nicht gegen ihn, sondern gegen Antinoos gerichtet ist; denn Er hält natürlich

die erste, ihm gemachte Erzählung für die wahre. Es gehörte aber zur poetischen Idee, zum Charakter des gewandten und erfinderischen Odysseus, dass, so oft er auch seine Geschichte erzählte, er allemal wieder Variationen und neue Verzierungen darin anbringen musste.

442. ἐς Κύπρον, prägnant: um mich nach Kypros mitzunehmen.

443. Δμήτορι Ἰασίδῃ können leicht erdichtete Namen sein.

444. τόδ' ἔκω gehört zusammen, so dass τόδε parallel mit νῦν steht; vgl. zu α, 409. τόδ' ἰκάνει. κ, 75.

- 17 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος ἀπαμείβετο φώνησέν τε
 446 «τίς δαίμων τόδε πῆμα προσήγαγε, δαιτὸς ἀνίη;
 στήθ' οὕτως ἐς μέσσον, ἐμῆς ἀπάνευθε τραπέζης,
 μὴ τάχα πικρὴν Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἔχαι·
 ὥς τις θαρσαλέος καὶ ἀναιδὴς ἔσσι προΐκτης.
 450 ἐξείης πάντεσσι παρίστασαι· οἱ δὲ διδοῦσιν
 μαψιδίως, ἐπεὶ οὐ τις ἐπίσχεσις οὐδ' ἐλεητὺς
 ἄλλοτρίων χαρίσασθαι, ἐπεὶ πάρα πολλὰ ἐκάστω.»
 τὸν δ' ἀναχωρήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ὦ πόποι, οὐκ ἄρα σοί γ' ἐπὶ εἶδει καὶ φρένες ἦσαν.
 455 οὐ σύ γ' ἂν ἐξ οἴκου σφ' ἐπιστάτῃ οὐδ' ἄλα δοίης,
 ὅς νῦν ἄλλοτρίοισι παρήμενος οὐ τί μοι ἔτλης
 σίτου ἀποπροελὼν δόμεναι· τὰ δὲ πολλὰ πάρεστιν.»
 ὥς ἔφατ', Ἀντίνοος δ' ἐχολώσατο κηρόφι μᾶλλον,
 καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 460 «νῦν δὴ σ' οὐκέτι καλὰ διὲκ μεγάρου γ' οἶω
 ἄψ ἀναχωρήσειν, ὅτε δὴ καὶ ὀνειδέα βάξεις.»
 ὥς ἄρ' ἔφη, καὶ θοῇν ἐλὼν βάλε δεξιὸν ὦμον,
 πρυμνότατον κατὰ νῶτον. ὁ δ' ἐστάθη ἥύτε πέτρῃ

447. οὕτως, δεικτικῶς, wie ὥδε α., 182.

448. μὴ τάχα — ἔχαι, damit du nicht bald in ein bittres Aegypten — kommest, d. h. damit nicht deine schöne Geschichte von Aegypten und Kypros dir übel bekomme, du trotz deiner merkwürdigen Reiseabenteuer meinen ernstesten Zorn erfahrest.

449. ὥς τις — ἔσσι πο. Indirecter Ausruf: wie du — bist, zur Begründung des Vorigen, vergl. zu α., 227.

451. ἐπίσχεσις, das Ansichhalten, Einhalten. Der abhängige Infinitiv ist gleichsam ein Accusativ der Beziehung.

453. ἀναχωρήσας, wie vor Schrecken über die harte Bescheltung.

455. ἐξ οἴκου, aus deinem Hause, deinem Eigenthume. — σφ' ἐπιστάτῃ, dem dich Angehenden (Antre-

tenden), Ansprechenden. — οὐδ' ἄλα, auch nicht das Allergeringste, ein Körnchen Salz. Aehnlich sagen wir: nicht einmal das Salz verdienen.

456. ἄλλοτρίοισι παρήμενος = ἄλλοτρίων παρακειμένων σοι, während du fremdes Gut (im Ueberflusse) vor dir hast.

457. τὰ δὲ — πάρεστιν, vgl. zu β., 58. τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται.

458. ὥς — μᾶλλον, vgl. τ., 480.

460. οὐκέτι καλὰ — ἀναχωρήσειν, vgl. ι., 350. σὺ δὲ μαινέαι οὐκέτ' ἀνεχθῶς. ο., 10. οὐκέτι καλὰ — τῇλ' ἀλάλησαι. — οἶω, denk' ich, drückt die Zuversicht des Drohenden aus.

461. ὅτε δὴ, vgl. ε., 357.

463. πρυμνότατον κατὰ νῶτον, dasselbe was 504. πρυμνόν — δεξιὸν ὦμον. Denn was zu äusserst am Rücken ist, d. h. wo der Rücken

- ἔμπεδον, οὐδ' ἄρα μιν σφῆλεν βέλος Ἀντινόοιο· 17
 ἀλλ' ἀέων κίνησε κάρη, κακὰ βυσσοδομεύων. 465
 ἄψ δ' ὃ γ' ἐπ' οὐδὸν ἰὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, καὶ δ' ἄρα πήρην
 θῆκεν εὐπλείην, μετὰ δὲ μνηστῆρσιν ἔειπεν
 «κέκλυτέ μεν, μνηστῆρες ἀγακλειτῆς βασιλείης,
 ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 οὐ μὰν οὔτ' ἄχος ἐστὶ μετὰ φρεσὶν οὔτε τι πένθος, 470
 ὀππότε' ἀνὴρ περὶ οἷσι μαχειόμενος κτεάτεσσιν
 βλήεται, ἢ περὶ βουσὶν ἢ ἀργεννῆς ὄτεσσιν·
 αὐτὰρ ἔμ' Ἀντίνοος βάλε γαστέρος εἵνεκα λυγρῆς,
 οὐλομένης, ἢ πολλὰ κάκ' ἀνθρώποισι δίδωσιν.
 ἀλλ' εἴ που πτωχῶν γε θεοὶ καὶ ἐρινύες εἰσὶν, 475
 Ἀντίνοον πρὸ γάμοιο τέλος θανάτοιο κιχείη.»
 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη, Εὐπείθεος υἱός·
 «ἔσθι' ἔκηλος, ξεῖνε, καθήμενος, ἢ ἅπιθ' ἄλλη,
 μὴ σε νέοι διὰ δώματ' ἐρύσσωσ', οἷ' ἀγορεύεις,
 ἢ ποδὸς ἢ καὶ χειρός, ἀποδρύψωσι δὲ πάντα.» 480
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ὑπερφιάλως νεμέσησαν.
 ὧδε δέ τις εἶπεσκε νέων ὑπερηγορόντων·

aufhört und der Nacken anfängt, kann auch am Ende der Schulter sein, wo die Schulter an den Nacken anstösst.

464. βέλος, scherzhaft vom Fuss-
c hemel.

465. ἀλλ' ἀέων κτέ. Vgl. zu
ε, 285.

466. ἄψ δ' ὃ γ' ἐπ' οὐδόν.
Odysseus führt jetzt endlich aus,
was er schon 412. im Sinne hatte;
vgl. unten 506. ὃ δ' ἐδείπνει.

472. ἦ — ἦ, die Eintheilung der
κτεάτα, sei es — oder.

473. αὐτὰρ ἔμ' Ἀντίν. βάλε.
Darin liegt noch der Gedanke:
τοῦτο ἄχος καὶ πένθος ἐστί. Vgl.
β, 244 fg. ἀργαλέαν δὲ — μαχή-
σασθαι περὶ δαιτί.

475 fg. ἀλλ' εἴ που κτέ. Diese
zwei Verse enthalten eigentlich die
Spitze der ganzen Rede und das,
um dessen Aeusserung es dem Spre-

chenden vornehmlich zu thun war
(469.): Antinoos soll schon zum
Voraus dem Verderben geweiht wer-
den, wie dies — nur in milderer
Form — gewissermassen auch dem
Eurymachos, ο, 523 fg., gesche-
hen ist.

477. ἔσθι' ἔκηλος. Antinoos
scheint doch über den Fluch des
Odysseus etwas betroffen geworden
zu sein; sonst müsste er gewalt-
thätiger einschreiten; er schilt und
droht gleichsam unter der
Stimme.

480. ἀποδρύψωσι δὲ πάντα, vgl.
zu π, 21. πάντα κύσεν περι-
φύς. Er meint, er könnte ihm
die andern Freier (νέοι) auf den
Leib schicken.

482. ὧδε δέ τις εἶπεσκε. Auch
die Freier wurden wie verdutzt
über die kräftige Verwünschung
und äussern sich daher viel fröm-

- 17 «*Ἀντίνο*», οὐ μὲν κάλ' ἔβαλες δύστηνον ἀλήτην,
οὐλόμεν', εἰ δὴ πού τις ἐπουράνιος θεός ἐστιν.
485 καὶ τε θεοὶ ξείνοισιν ἑοικότες ἄλλοδαποῖσιν,
παντοῖοι τελέθοντες, ἐπιστρωφῶσι πόληας,
ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ εὐνομίην ἐφ' ὀρώντες.»
ὥς ἄρ' ἔφην μνηστῆρες, ὁ δ' οὐκ ἐμπάζετο μύθων.
Τηλέμαχος δ' ἐν μὲν κραδίῃ μέγα πένθος ἄεξεν
490 βλημένου, οὐδ' ἄρα δάκρυ χαμαὶ βάλεν ἐκ βλεφάρουιν,
ἀλλ' ἀκέων κίνησε κάρη, κακὰ βυσοδομεύων.
τοῦ δ' ὥς οὖν ἤκουσε περίφρων *Πηνελόπεια*
βλημένου ἐν μεγάρῳ, μετ' ἄρα δμῶσιν ἔειπεν
«αἶθ' οὕτως αὐτόν σε βάλοι κλυτότοξος *Ἀπόλλων*.»
495 τὴν δ' αὖτ' *Εὐρυνόμη* ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν
«εἰ γὰρ ἐπ' ἀρῇσιν τέλος ἡμετέρησι γένοιτο·
οὐκ ἂν τις τούτων γε εὐθρονον ἦώ ἴκοιτο.»
τὴν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων *Πηνελόπεια*
«μαῖ', ἐχθροὶ μὲν πάντες, ἐπεὶ κακὰ μηχανόωνται·
500 *Ἀντίνοος* δὲ μάλιστα μελαίνῃ κηρὶ ἔοικεν.

mer als sie wirklich sind. Denn nachher σ, 394. und ν, 299. verfahren Eurymachos und Ktesippos ganz ähnlich gegen Odysseus, wie hier Antinoos, wenn auch nicht mit demselben Erfolge.

484. οὐλόμενε, nachträgliche Ap-
position zu *Ἀντίνοε*.

485. καὶ τε θεοί, auch wohl Göt-
ter, selbst auch Götter, vgl. ξ, 465.
und καὶ μὲν ξ, 85. 88.

486. παντοῖοι τελέθοντες, vgl. δ,
417. πάντα γιγνόμενος. — ἐπι-
στρωφῶσι, vgl. zu α, 177. ἐπίστρο-
φος ἀνθρώπων.

487. εὐνομίη setzt ein Adjectivum εὐνομος und das Substantiv νόμος voraus, welche beide bei Homer nicht vorkommen; die Bildung ist wie von εὐδικία τ, 111. So scheint auch unter den auf νομος und νόμη ausgehenden Eigennamen *Ἐννομος* (οἰωνιστής Iliad. β, 858. ρ, 218.) mit dem Subst. νόμος zusammengesetzt, nicht vom

Verbum ἐννέμοι oder ἐννέμομαι
abgeleitet zu sein.

488. ὁ δ' οὐκ ἐμπάζετο, näm-
lich *Ἀντίνοος*.

489. μέγα πένθος ἄεξεν = λ, 195.

490. βλημένου (αὐτοῦ), absoluter
Genitiv. — οὐδ' ἄρα, doch nicht,
wie man erwarten sollte. Telemach
erinnerte sich der Ermahnungen
seines Vaters π, 274–277.

492. ἤκουσε. Hier werden wir
wieder zur Penelope versetzt, die
wir seit 165. verlassen haben. Sie
sitzt im θάλαμος arbeitend unter
den Mägden (493.) und wirft wohl
zuweilen, wenn es im Männersaal
recht laut hergeht, auch einen Blick
durch die offene Thüre (504. vgl.
96 fg. 511. 545.).

494. αὐτόν σε, *Ἀντίνοον*, τὸν
βάλλοντα.

495. *Εὐρυνόμη* kommt hier zum
ersten Mal vor, in den frühern Bü-
chern nur *Εὐρύκλεια*. Vgl. die Ein-
leitung S. XXXVIII.

ξεῖνός τις δύστηνος ἀλητεύει κατὰ δῶμα .17
 ἀνέρας αἰτίζων· ἀχρημοσύνη γὰρ ἀνώγει·
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐνέπλησάν τ' ἔδοσαν τε,
 οὗτος δὲ Θρήνῃ περὶ μὲν βάλει δεξιὸν ὦμον.»

ἡ μὲν ἄρ' ὥς ἀγόρευε μετὰ δμῶσιν γυναιξίν, 505
 ἡ μένη ἐν θαλάμῳ· ὁ δ' ἐδείπνεε διὸς Ὀδυσσεύς.
 ἡ δ' ἐπὶ οἷ καλέσασα προσήδα διὸν ὑφορβόν
 «ἔρχεο, δι' Εὐμαίε, κίων τὸν ξεῖνον ἄνωχθι
 ἐλθέμεν, ὅφρα τί μιν προσπτύξομαι, ἡδ' ἐρέωμαι
 εἴ που Ὀδυσσεύς ταλασίφρονος ἡε πέπυσται 510
 ἢ ἴδεν ὀφθαλμοῖσι· πολυπλάγκτω γὰρ ἔοικεν.»

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαίε συβῶτα·
 «εἰ γάρ τοι, βασιλεία, σιωπήσειαν Ἀχαιοί·
 οἷ ὁ γε μνθεῖται, θέλγοιτό κέ τοι φίλον ἦτορ.
 τρεῖς γὰρ δὴ μιν νύκτας ἔχον, τρία δ' ἡματ' ἔρυσα 515
 ἐν κλισίῃ· πρῶτον γὰρ ἔμ' ἔκετο νηὸς ἀποδράς·
 ἀλλ' οὐ πῶ κακότητα διήνυσεν ἦν ἀγορεύων.
 ὥς δ' ὅτ' αἰοιδὸν ἀνὴρ ποτιδέρεται, ὅς τε θεῶν ἔξ

496. εἰ γὰρ — γένοιτο, d. h. ja, wenn alle unsere Verwünschungen in Erfüllung gingen, dann wäre uns bald und ganz geholfen. Ueber τέλος vgl. zu ι, 5.

500. μελ. κηρὶ ἔοικεν, d. i. ἴσον κηρὶ ἀπὸ γήθηται μοι.

501—504. ξεῖνός τις — ὦμον ist nicht eine Erzählung, sondern Heraushebung des Allgemeinen und Wesentlichen in dem berücksichtigten Vorfall, gleichsam beispielsweise zur Begründung des vorher ausgesprochenen Urtheils über Antinoos.

503 fg. ἐνέπλησάν τ' ἔδοσαν τε, Hysteron proteron: sie geben ihm zur Genüge.

506. ὁ δ' ἐδείπνεε, vgl. 466. mit 412. Es gehört auch zur festen Vorstellung des Dichters, dass Odysseus nach allem ausgestandenen Mangel eine ganz unbändige und unersättliche Esslust hat, daher er immer mit gleichem Eifer fortfährt

zu essen, so viel ihm auch gereicht wird.

507. ἐπὶ οἷ καλέσασα; wahrscheinlich νέυσασα, vgl. zu 330.

508. ἔρχεο — ἄνωχθι. Asyndeton wie 529. 544. und x, 320.

514. οἷ ὁ γε μνθεῖται, Begründung des folgenden Hauptsatzes θέλγοιτό κέ, wie in umgekehrter Stellung 479. οἷ ἀγορεύεις, vergl. zu ο, 212.

515. τρεῖς νύκτας. Die Nächte als das Wichtigere und Bedingende werden zuerst genannt. Die Zeitrechnung ist übrigens ganz richtig; vgl. die Einleit. S. XXXIII; am vierten Tage ging Odysseus in die Stadt.

516. ἔμ' ἔκετο wird näher bestimmt durch 573. σὲ πρῶθ' ἔκετεσσα.

518. ἀνὴρ wie sonst τίς, einer, mancher, die Leute, λαοί. Daher folgt auch 520. der Plural μεμάασιν Mit ποτιδέρεται als Bezeich-

- 17 αείδῃ δεδαῶς ἔπε' ἱμερόεντα βροτοῖσιν·
 520 τοῦ δ' ἄμοτον μεμάασιν ἀκούμεν, ὅππότε' αείδῃ·
 ὥς ἐμὲ κείνος ἔθελγε παρήμενος ἐν μεγάροισιν.
 φησὶ δ' Ὀδυσσεύς ξείνος πατρῷος εἶναι,
 Κρήτη ναιετάων, ὅθι Μίνως γένος ἔστί·
 ἔνθεν δὴ νῦν δεῦρο τόδ' ἔκετο πῆματα πάσχων,
 525 προπροκυλινδόμενος· στεῦται δ' Ὀδυσσεύς ἀκοῦσαι
 ἄγχοῦ, Θεσπρωτῶν ἀνδρῶν ἐν πτόνι δῆμῳ,
 ζῶοι· πολλὰ δ' ἄγχι κειμήλια ὄνδε δόμονδε·
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «ἔρχεο, δεῦρο κάλεσσον, ἵν' ἀντίον αὐτὸς ἐνίσπῃ·
 530 οὔτοι δ' ἡὲ θύρῃσι καθήμενοι ἐψιασθῶν
 ἢ αὐτοῦ κατὰ δῶματ', ἐπεὶ σφισι θυμὸς εὐφρων.
 αὐτῶν μὲν γὰρ κτήματ' ἀκήρατα κεῖτ' ἐνὶ οἴκῳ,
 σῖτος καὶ μέθυ ἡδύ· τὰ μὲν οἰκῆες ἔδουσιν,
 οἱ δ' εἰς ἡμέτερον πωλεύμενοι ἥματα πάντα,
 535 βοῦς ἱερεῖοντες καὶ οἷς καὶ πτόνας αἶγας,
 ἐλλαπινάζουσιν, πίνουσί τε αἶθοπα οἶνον,
 μαψιδίως· τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται. οὐ γὰρ ἔπ' ἀνήρ

nung der unverwandten Aufmerksamkeit vgl. P, 170 fg. οἱ δὲ τ' ἐς αὐτὸν τερπόμενοι λεύσσουσιν. — Θεῶν ἔξ ist mit δεδαῶς zu verbinden, oder vielmehr δεδαῶς ist nachträgliche Erklärung zu jener unbestimmten Verbindung.

519. αείδω hat nur hier, im Anfange des Verses, die erste Sylbe lang gebraucht, zu vergleichen mit ἐπειδή u. ä.

522. φησὶ δ' Ὀδυσσεύς ξείνος. Davon findet sich in der dem Eumaios vorgetragenen Erzählung o, 199—359. kein Wort; im Gegentheil heisst es dort 321 fg. ausdrücklich, er habe beim König der Theproter von Odysseus gehört, und dieser habe denselben als Gastfreund bei sich aufgenommen. Also wieder eine unleugbare Verschiedenheit der Sage, wahrscheinlich durch Verwechslung mit der

Erzählung vor Penelope τ, 178—185. 191. 194 fg.

525. προπροκυλινδόμενος, immer weiter sich wälzend, d. h. langsam und mit Mühe sich fortschleppend. — στεῦται hier ungewöhnlich mit dem Aoristus, während sonst immer mit dem Futur. des Infinitivs: er stellt sich an gehört zu haben, d. h. er berührt sich dessen, giebt vor. Zur Sache vgl. übrigens ξ, 321—335.

529. ἔρχεο. Nach der gegebenen Schilderung wiederholt Penelope ihren Wunsch nur um so entschiedener.

530. θύρῃσι, wie foris = πρὸ θυράων, draussen. Vgl. α, 107. πείσσοισι προπάροιθε θυράων θυμὸν ἔτερπον. So θύραζε, hinaus, σ, 386. Mit πείσος scheint ἐψιάσθαι auch stammverwandt, nach Analogie von πείσσω und ἔψω.

οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκεν, ἀρὴν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι.
εἰ δ' Ὀδυσσεὺς ἔλθοι καὶ ἵκοιτ' ἐς πατρίδα γαῖαν,
αἰψά κε σὺν ᾧ παιδὶ βίας ἀποτίσεται ἀνδρῶν.» 17 540

ὥς φάτο, Τηλέμαχος δὲ μέγ' ἔπταρεν, ἀμφὶ δὲ δῶμα
σμερδαλέον κονάβησε. γέλασσε δὲ Πηνελόπεια,
αἰψα δ' ἄρ' Εὖμαιον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
«ἔρχεό μοι τὸν ξεῖνον ἐναντίον ὧδε κάλεσσον.
οὐχ ὀράας ὃ μοι υἱὸς ἐπέπταρε πᾶσιν ἔπεσιν;
τῷ κε καὶ οὐκ ἀτελὴς θάνατος μνηστῆρσι γένοιτο
πᾶσι μάλ', οὐδέ κέ τις θάνατον καὶ κῆρας ἄλύξοι.
ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
αἶ κ' αὐτὸν γνῶω νημερτέα πάντ' ἐνέποντα,
ἔσσω μιν χλαῖνάν τε χιτῶνά τε εἴματα καλά.» 550

ὥς φάτο, βῆ δὲ συφορβός, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν,
ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
«ξεῖνε πάτερ, καλέει σε περίφρων Πηνελόπεια,
μήτηρ Τηλεμάχοιο· μεταλλῆσαι τί ἐ θυμός
ἀμφὶ πόσει κέλεται, καὶ κῆδεά περ πεπαθυίη.
εἰ δέ κέ σε γνῶω νημερτέα πάντ' ἐνέποντα, 555

533. τὰ μὲν κτέ., das zwar
oder diese zwar (im eigenen
Hause) verzehren nur ihre Diener,
was aber sie selbst eigentlich brau-
chen sollten, können sie ersparen
und auf die Seite legen.

534—538. οἱ δ' εἰς — ἀμῦναι
= β, 55—59.

540. ἀποτίσεται. Vgl. γ, 216.

541. μέγ' ἔπταρεν. Dass Tele-
mach gerade zu diesen Worten
niesen musste, war ein günstiges
Zeichen, und um so günstiger, je
stärker das Niesen war; daher die
unverhaltene Freude der Penelope.
Zur Wirkung dieses Niesens vgl.
κ, 227. δάπεδον δ' ἅπαν ἀμφιμέ-
μυκεν, vom Gesang der Kirke.

544. ἔρχεό μοι — κάλεσσον,
ohne Interpunktion, weil μοι mehr
von κάλεσσον als von ἔρχεο ab-
hängt. ἐναντίον ὧδε, so gegen-

über, gerade, ganz gegenüber, vgl.
447. und zu α, 182.

547. οὐδέ κέ τις, erg. αὐτῶν,
τῶν μνηστῆρων.

549 fg. αἶ κ' αὐτὸν γνῶω —
καλά. Dieses Versprechen der Pe-
nelope kann nie in Erfüllung ge-
hen, weil sie sich der Natur der
Sache nach nie überzeugen kann,
dass der Fremdling die Wahrheit
und die ganze Wahrheit gespro-
chen, bis sie ihn als Odysseus selbst
erkennt.

554 fg. μεταλλῆσαι τί ἐ — πε-
παθυίη. Eine Vermischung der
beiden bei κέλομαι zulässigen Con-
structionen mit dem Accusativ und
mit dem Dativ; doch gehört der
Accusativ εἰ mehr als Subject zum
Infinitiv μεταλλῆσαι, während πε-
παθυίη unmittelbar von κέλεται ab-
hängt.

- 17 ἔσσει σε χλαῖνάν τε χιτῶνά τε, τῶν σὺ μάλιστα
 χρηΐζεις. σίτον δὲ καὶ αἰτίζων κατὰ δῆμον
 γαστέρα βοσκήσεις· δώσει δέ τοι ὅς κ' ἐθέλῃσιν.»
- 560 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
 «Εὖμαι', αἴψα κ' ἐγὼ νημερτέα πάντ' ἐνέποιμι
 κούρη Ἰκαρίοιο περίφρονι Πηνελοπείῃ·
 οἶδα γὰρ εὖ περὶ κείνου, ὅμην δ' ἀνεδέγμεθ' οὔζυν.
 ἀλλὰ μνηστήρων χαλεπῶν ὑποδείδι' ὅμιλον,
- 565 τῶν ὕβρις τε βίη τε σιδήρεον οὐρανὸν ἔκει.
 καὶ γὰρ νῦν, ὅτε μ' οὗτος ἀνὴρ κατὰ δῶμα κιόντα
 οὐ τι κακὸν ῥέξαντα βαλὼν ὀδύνησιν ἔδωκεν,
 οὔτε τι Τηλέμαχος τό γ' ἐπήρκεσεν οὔτε τις ἄλλος.
 τῷ νῦν Πηνελόπειαν ἐνὶ μεγάροισιν ἄνωχθι
- 570 μεῖναι, ἐπειγομένην περ, ἐς ἡέλιον καταδύντα·
 καὶ τότε μ' εἰρέσθω πόσιος πέρι νόστιμον ἡμαρ,
 ἄσσοτέρω καθίσασα παραῖ' πυρὶ· εἴματα γάρ τοι
 λύγρ' ἔχω· οἶσθα καὶ αὐτός, ἐπεὶ σε πρῶθ' ἰκέτευσα.»
- ὥς φάτο, βῆ δὲ συφορβός, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν.
- 575 τὸν δ' ὑπὲρ οὐδοῦ βάντα προσηύδα Πηνελόπεια
 «οὐ σὺ γ' ἄγεις, Εὖμαιε· τί τοῦτ' ἐνόησεν ἀλήτης;
 ἢ τινά που δείσας ἐξαΐσιον, ἧε καὶ ἄλλως
 αἰδεῖται κατὰ δῶμα; κακὸς δ' αἰδοῖος ἀλήτης.»
- τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὖμαιε συβῶτα·

557 fg. τῶν σὺ μάλιστα χρ. — ἐθέλῃσιν. Dies setzt Eumaios aus sich hinzu, um dadurch das Zweckmässige und Ausreichende von Penelope's Versprechen zu zeigen.

558. σίτον δὲ — γαστέρα βοσκήσεις. Eine brachylogische Anakoluthe; bei σίτον δὲ schwebte ein Verbum wie ἔξεις, λήψει vor, woran dann (ὥστε) γαστέρα βοσκήσαι — um den Magen zu nähren — hangen sollte.

561. νημερτέα πάντα, Alles nach Wahrheit, der Wahrheit gemäss.

566. καὶ γὰρ νῦν, denn auch jetzt. Ein Beweis, dass er sich

mit Grund vor den Freiern fürchtet; es wehrt ihnen Niemand. Zu κατὰ δῶμα κιόντα vgl. 453. ἀναχωρήσας und 460. διὰκ μεγάροιο — ἀψ ἀναχωρήσειν.

571. εἰρέσθω πόσιος πέρι, wie 554 fg. μεταλλῆσαι ἀμφὶ πόσει. — νόστιμον ἡμαρ ist als Objectsbestimmung nachgebracht, = nämlich nach dem Tag der Rückkehr.

572. καθίσασα, erg. μέ, nachdem sie mich näher an's Feuer gesetzt. Denn auch die Hausfrau sass oft arbeitend am Herde, vgl. ζ, 305.

576. οὐ σὺ γ' ἄγεις, im Tone des Vorwurfs: du bringst ihn ja

«μυθεῖται κατὰ μοῖραν, ἃ πέρ κ' οἷοιτο καὶ ἄλλος, 17
ὑβριν ἄλυσκάζων ἀνδρῶν ὑπερηγορούντων. 581

ἀλλὰ σε μῆναι ἄνωγεν ἐς ἥελιον καταδύντα.
καὶ δὲ σοὶ ὧδ' αὐτῇ πολὺ κάλλιον, ὧ βασιλεία,
οἷν πρὸς ξεῖνον φάσθαι ἔπος ἢ δ' ἐπακοῦσαι.»

τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια 585
«οὐκ ἄφρων ὁ ξεῖνος οἶεται, ὅς περ ἂν εἴη·
οὐ γάρ ποῦ τινες ὧδε καταθνητῶν ἀνθρώπων
ἀνέρες ὑβρίζοντες ἀτάσθαλα μηχανόωνται.»

ἦ μὲν ἄρ' ὥς ἀγόρευεν, ὁ δ' ὥχετο δῖος ὑφορβός 590
μνηστήρων ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ διεπέφραδε πάντα.

αἶψα δὲ Τηλέμαχον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα,
ἄγχι σχὼν κεφαλὴν, ἵνα μὴ πευθοῖαθ' οἱ ἄλλοι·
«ὦ φίλ', ἐγὼ μὲν ἄπειμι, σύας καὶ κείνα φυλάξων,
σὸν καὶ ἐμὸν βίον· σοὶ δ' ἐνθάδε πάντα μελόντων.

αὐτὸν μὲν σε πρῶτα σάω, καὶ φράζεο θυμῷ 595

μή τι πάθης· πολλοὶ δὲ κακὰ φρονέουσιν Ἀχαιῶν,
τοὺς Ζεὺς ἐξολέσειε πρὶν ἡμῖν πῆμα γενέσθαι.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦν· ἵδα 600
«ἔσσεται οὕτως, ἅττα· σὺ δ' ἔρχεο δειλιήσας·
ἦ ὦθ' ἐν δ' ἵεναι καὶ ἄγειν ἱερήϊα καλά.

αὐτὰρ ἐμοὶ τάδε πάντα καὶ ἀθανάτοισι μελήσει.»

ὥς φάθ', ὁ δ' αὖτις ἄρ' ἔζ' ἐϋξέστου ἐπὶ δίφρου,

nicht, nun bringst du ihn doch nicht.

577. τινὰ ἐξαίσιον, einen die Gebühr, das Mass Ueberschreitenden, einen Unverschämten, Gewaltthätigen.

580. μυθεῖται, erg. ξεῖνος, ἀλήτης.

583. καὶ δὲ σοὶ κτέ., vgl. ζ, 39.

586. εἴη, Coniunctiv von εἶμι, vgl. μεθεῖν ε, 471.

587. οὐ γάρ ποῦ τινες. Man kann ergänzen ἄλλοι, wie x, 193. εἴ τις ἐτ' ἔσται μῆτις. Doch ist der Ausdruck mit Weglassung von ἄλλος noch nachdrücklicher: nicht

irgendwo welche Männer so (wie diese). ὧδε bezieht sich auf das ganze Prädicat ὑβρίζοντες — μηχανόωνται.

592. ἄγχι — ἄλλοι = α, 157.

593. ἐκεῖνα, d. i. τὰ ἐκεῖ, im Gegensatz von ἐνθάδε πάντα oder genauer τάδε πάντα (601.): wie Herod. 9, 76. ὁρῶσα πάντα ἐκεῖνα διέποντα Πανσανίην.

599. ἔσσεται — ἅττα = π, 31. — δειλιήσας ist nach 602 fg. und 606. zu erklären: nachdem du zu Abend gegessen: zwischen dem δεῖπνον und dem eigentlichen δόρπον, hier gleichsam noch auf den Weg.

17 πλησάμενος δ' ἄρα θυμὸν ἐδητύος ἡδὲ ποτήτος
βῆ δ' ἵμεναι μεθ' ὕας, λίπε δ' ἑρκέα τε μέγαρόν τε
605 πλεῖον δαιτυμόνων· οἱ δ' ὀρχηστὺ καὶ αἰοιδῆ
τέρποντι· ἦδη γὰρ καὶ ἐπήλυθε δαίειλον ἡμαρ.

XVIII.

- Σ ἦλθε δ' ἐπὶ πτωχὸς πανδήμιος, ὃς κατὰ ἄστν
πτωχεύεσκ' Ἰθάκης, μετὰ δ' ἔπρεπε γαστέρι μάργῃ
ἄζηχες φαγέμεν καὶ πιέμεν· οὐδέ οἱ ἦν ἴς
οὐδὲ βίη, εἶδος δὲ μάλα μέγας ἦν ὀράασθαι.
5 Ἀρναῖος δ' ὄνομ' ἔσκε· τὸ γὰρ θέτο πότνια μήτηρ
ἐκ γενετῆς· Ἴρον δὲ νέοι κίκλησκον ἅπαντες,
οὔνεκ' ἀπαγγέλλεσκε κιών, ὅτε πού τις ἀνώγοι.
ὃς δ' ἔλθων Ὀδυσῆα διώκετο οἷο δόμοιο,
καὶ μιν νεικείων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
10 «εἶπε, γέρον, προθύρου, μὴ δὴ τάχα καὶ ποδὸς ἔλκη.
οὐκ αἶτις ὅτι δὴ μοι ἐπιλλίζουσιν ἅπαντες,
ἐλκέμεναι δὲ κέλονται; ἐγὼ δ' αἰσχύνομαι ἔμπης.
ἀλλ' ἄνα, μὴ τάχα νῶϊν ἔρις καὶ χερσὶ γένηται.»
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

606. δαίειλον ἡμαρ, der spätere Nachmittag, der sich auch noch sehr dehnt, bis endlich σ, 305 fg. der wirkliche Abend eintritt.

Der ganze Inhalt dieses Buches fällt noch auf denselben Tag, wie das vorhergehende.

1. πτωχὸς πανδήμιος wird durch den folgenden Relativsatz ὃς — πτωχεύεσκε erklärt. Er war ein Bettler von Gewerbe und als solcher in Ithaka ansässig, daher nicht so eigentlich ἀλήτης oder ἀλήμων (ρ, 376. 578. σ, 18.) als Odysseus.

5. Ἀρναῖος, vielleicht eine Anspielung auf ἀρνέσθαι, verneinen, dem Vieles oder Alles versagt ist, der Entbehrer, Darber. — πότνια war sie auch als Mutter eines prä-

destinirten Bettlers, für ihr Haus und im Verhältnisse zu den Ibrigen.

6. Ἴρος (von εἶρω, wie Ἴρις, der Ansager, Ausrichter, Bote (ἀγγελος).

8. διώκετο, wollte vertreiben, trieb fort vom eigenen Hause. Zu Construction vgl. ρ, 398. ἀπὸ μὲ γάροιο διέσθαι.

10. προθύρου, vgl. zu α, 103. ἐπὶ προθύροις.

12. αἰσχύνομαι, erg. ἐλκέμεναι σ.

13. ἔρις καὶ χερσὶ, Streit selbst mit den Händen, nicht nur mit Worten, wie bis jetzt.

14. οὔτε — φθονέω, vergl. π ρ, 400.

18. ἀλλοτρίων φθονέω, vergl. ρ, 451 fg. οὐ τις ἐπίσχεσας — ἀλλοτρίων χαρίσασθαι.

«δαιμόνι', οὔτε τί σε ῥέξω κακὸν οὔτ' ἀγορεύω, 18
οὔτε τινὰ φθονέω δόμεναι καὶ πόλλ' ἀνελόντα. 16
οὐδὸς δ' ἀμφοτέρους ὅδε χεῖσεται, οὐδέ τί σε χρεὶ
ἀλλοτρίων φθονέειν· δοκέες δέ μοι εἶναι ἀλήτης
ὥς περ ἐγών, ὅλβον δὲ θεοὶ μέλλουσιν ὀπάζειν.
χερσὶ δὲ μή τι λίην προκαλίζεο, μή με χολώσης, 20
μή σε γέρων περ ἐὼν στήθος καὶ χεῖλεα φύρσω
αἵματος. ἥσυχή δ' ἂν ἐμοὶ καὶ μᾶλλον ἔτ' εἴη
αὔριον· οὐ μὲν γάρ τί σ' ὑποστρέψεσθαι οἶτω
δεύτερον ἐς μέγαρον Λαερτιάδew Ὀδυσῆος.»

τὸν δὲ χολωσάμενος προσεφώνεεν Ἴρος ἀλήτης 25
«ὦ πόποι, ὥς ὁ μολοβρὸς ἐπιτροχάδην ἀγορεύει,
γρηῖ καμνοῖ ἴσος· ὃν ἂν κακὰ μητισαίμην
κόπτων ἀμφοτέρησι, χαμαὶ δέ κε πάντας ὀδόντας
γναθμῶν ἐξελάσαιμι, σὺς ὥς ληϊβοτείρης.
ζῶσαι νῦν, ἵνα πάντες ἐπιγνώσι καὶ οἶδε 30
μαρναμένους. πῶς δ' ἂν σὺ νεωτέρw ἀνδρὶ μάχοιο;»

ὥς οἱ μὲν προπάροιθε θυράων ὑψηλῶν
οὐδοῦ ἐπὶ ξεστοῦ πανθυμαδὸν ὀκრიόωντο.
τοῦτ' δὲ ξυνέηχ' ἱερὸν μένος Ἀντινόοιο,

19. μέλλουσιν ὀπάζειν. μέλλου-
σιν hat einen gewissen Ausdruck
zuversichtlicher Ironie, wie sonst
ποῦ oder οἶμαι (οἶτω): Glück ver-
leihen wohl nur die Götter, und nicht
wirst du es durch Zudringlichkeit
und Anmassung erzwingen können.

22. ἥσυχή δ' ἂν ἐμοὶ — αὔριον.
Leichtfertiger Scherz des Odysseus,
als Ausdruck der höchsten Sieges-
zuversicht. Vgl. den ähnlichen Spott
eines Freiers β, 334—336.

26. ἐπιτροχάδην, geläufig, d. h.
mit grosser Zungenfertigkeit. In
derselben Verbindung mit ἀγορεύ-
ειν und doch in anderer Bedeutung
steht der Ausdruck Iliad. γ, 213.

27. γρηῖ καμνοῖ. Ein Bild
frecher Geschwätzigkeit: wie bei
uns etwa Waschweib, Hökerweib.
— ἂν μητισαίμην — ἐλάσαιμι.

Der Optativ mit ἂν (κε) drückt un-
gefähr aus was sonst das Futurum.
κακὰ μητίσθαι τινα wie ε, 179.
πῆμα κακὸν βουλεύειν τινί, vgl.
ω, 426. μέγα ἔργον — ἐμήσατ'
Ἀχαιοῦς.

29. σὺς — ληϊβοτείρης. Einem
solchen hatte der Eigenthümer des
verwüsteten Landes das Recht die
Zähne auszuschlagen. In ληϊβό-
τειρα hat der zweite Theil des
Compositi die Bedeutung von βό-
σχομαι, in πούλυβότειρα die von
βόσχω.

33. ὀκრიόωντο = ἐτραχύνοντο,
ἡγριαίνοντο, sie fuhren sich rauh an.

34. ἱερὸν μένος auch von einem
der übermüthigen Freier, da er doch
immerhin ein βασιλεύς war; vgl.
64 fg.

- 18 ὥς ἄρ' ἔφην, χαῖρεν δὲ κληιδόνη διος Ὀδυσσεύς.
 Ἀντίνοος δ' ἄρα οἱ μεγάλην παρὰ γαστέρα θῆκεν,
 ἐμπλείην κνίσσης τε καὶ αἵματος· Ἀμφινόμος δέ·
 120 ἄρτους ἐκ κανέοιο δύω παρέθηκεν αἰείρας,
 καὶ δέπαϊ χρυσέῳ δειδίσκετο, φώνησέν τε
 «χαῖρε, πάτερ ὦ ξεῖνε. γένοιτό τοι ἔς περ ὀπίσσω
 ὄλβος· ἀτὰρ μὲν νῦν γε κακοῖς ἔχειαι πολέεσσιν.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 125 «Ἀμφίνομ', ἧ μάλα μοι δοκέεις πεπνυμένος εἶναι·
 τοίου γὰρ καὶ πατρός, ἐπεὶ κλέος ἐσθλὸν ἄκουον,
 Νῆσον Δουλιχίᾳ ἔνν τ' ἔμεν ἀφνειὸν τε·
 τοῦ σ' ἔκ φασι γενέσθαι, ἐπητῇ δ' ἀνδρὶ ἔοικας.
 τοῦνεκά τοι ἔρέω, σὺ δὲ σύνθεο καὶ μεν ἄκουσον.
 130 οὐδὲν ἀκιδνότερον γαῖα τρέφει ἀνθρώποιο,
 πάντων ὅσα τε γαῖαν ἐπι πνέει τε καὶ ἔρπει.
 οὐ μὲν γάρ ποτέ φησι κακὸν πείσεσθαι ὀπίσσω,
 ὄφρ' ἀρετὴν παρέχωσι θεοὶ καὶ γούνατ' ὀρώρη·
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ λυγρὰ θεοὶ μάκαρες τελέσωσιν,
 135 καὶ τὰ φέρει ἀεκαζόμενος τετληότι θυμῷ.
 τοῖος γὰρ νόος ἐστὶν ἐπιχθονίων ἀνθρώπων

117. κληιδόνη. Vgl. zu β, 35.
 χαῖρε δὲ φήμη.

119. Ἀμφινόμος. Dessen Lob hatten wir schon π, 394—398. und den Ausdruck seiner Mässigung ebendas. 400—405.

128. τοῦ — γενέσθαι, nach α, 220. — ἐπητῇ, vgl. zu ν, 332.

130. οὐδὲν ἀκιδνότερον, nichts ist hinfalliger, nämlich in moralischer Hinsicht, d. h. ohne sittlichen Halt, Gleichmuth und Consequenz. Einen ähnlichen Ausspruch, dem der unsrige nachgebildet scheint, finden wir Iliad. ρ, 446 fg. In unserer Stelle enthalten die Worte γαῖα τρέφει und γαῖαν ἐπι πνέει κ. ἔ. (vgl. δ, 417 fg.) eine gewisse Taubologie.

132. οὐ μὲν — ὀπίσσω, d. h. im Glück überlässt er sich sorg-

loser Sicherheit und dem Uebermuth.

133. ἀρετὴν, vgl. zu ν, 45.

135. ἀεκαζόμενος, wenn auch mit Widerstreben, sich sträubend, fügt und schmiegt er sich mit Aufgebung des frühern allzuhohen Selbstgefühles.

137. οἶον — ἄγῃσι κτέ., brachylogisch für: οἶον ἡμᾶρ δ' ἐπάγῃσι π. ἅ. τ. θ. τ., wie der Tag, den ihnen Zeus jedesmal zuführt, gewährt, d. h. wie das äussere Schicksal. So Terent. Hecyr. 3, 3, 20. Omnibus nobis ut res dant sese, ita magni atque humiles sumus.

138. καὶ γὰρ — ἐμελλον ὁ. εἶν., denn auch ich sollte einst, war einst — nach allem menschlichen Urtheil und dem gewöhnlichen Gang der Dinge — bestimmt, beglückt zu sein u. s. w. Vgl. zu α, 232.

- οἷον ἐπ' ἡμαρ ἄγῃσι πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. 18
καὶ γὰρ ἐγὼ ποτ' ἔμελλον ἐν ἀνδράσιν ὄλβιος εἶναι,
πολλὰ δ' ἀτάσθαλ' ἔρεξα βίῃ καὶ κάρτεϊ εὔκων,
πατρί τ' ἐμῷ πίσυνος καὶ ἐμοῖσι κασιγνήτοισιν. 140
τῷ μὴ τίς ποτε πάμπαν ἀνὴρ ἀθεμίστιος εἴη,
ἀλλ' ὃ γε σιγῇ δῶρα θεῶν ἔχοι, ὃ τιτι διδοῖεν·
οἷ' ὁρώ μνηστῆρας ἀτάσθαλα μηχανόοντας,
κτῆματα κείροντας καὶ ἀτιμάζοντας ἄκοιτιν
ἀνδρός, ὃν οὐκέτι φημί φίλων καὶ πατρίδος αἵης 145
δῆρὸν ἀπέσσεσθαι· μάλα δὲ σχεδόν. ἀλλὰ σε δαίμων
οἴκαδ' ὑπεξαγάγοι, μῆδ' ἀντιάσειας ἐκείνῳ,
ὁππότε νοστήσειε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
οὐ γὰρ ἀναιμωτί γε διακρινέσθαι οἶω
μνηστῆρας καὶ κείνον, ἐπεὶ κε μέλαθρον ὑπέλθῃ.» 150
ὣς φάτο, καὶ σπείσας ἔπιεν μελιηδέα οἶνον,
ἄψ δ' ἐν χερσὶν ἔθηκε δέπας κοσμήτορι λαῶν.
αὐτὰρ ὁ βῆ διὰ δῶμα φίλον τετιμημένος ἦτορ,
νευστάζων κεφαλῇ· δὴ γὰρ κακὸν ὅσσετο θυμός.
ἀλλ' οὐδ' ὥς φύγε κῆρα· πέδησε δὲ καὶ τὸν Ἀθήνη, 155
Τηλεμάχου ὑπὸ χερσὶ καὶ ἔγχεϊ ἱφι δαμῆναι.

139 fg. πολλὰ — κασιγνήτοισιν, erg. und so hab' ich das mir bestimmte Glück durch eigene Schuld verschert.

141. πάμπαν, Verstärkung zu μή τις: durchaus keiner, ja keiner, vgl. zu β, 279.

142. σιγῇ, in der Stille, in stiller Demuth, ohne Ueberhebung: dagegen κ, 52. ἀκέων τλαίην, ohne Murren.

143. οἷ' ὁρώ, mit Beziehung auf ἀθεμίστιος εἴη 141: wie ich da sehe. Ueber μηχανόοντας vgl. Einleitung S. XLI.

146. μάλα δὲ σχεδόν (erg. ἐστί). Ein ganz für sich bestehendes Einschiesel: vielmehr sehr nahe ist er, nein, nahe ist er.

147 fg. ἀντιάσειας — νοστήσειε. Zur syntaktischen Verbindung der Sätze vgl. zu α, 47.

149. διακρίνεσθαι, den Streit unter sich entscheiden, aus einander kommen.

152. κοσμήτορι λαῶν, dem Amphinomos, mit Beziehung auf das δεῖδίσκετο 121.

154. νευστάζων κεφαλῇ, schüttelnd das Haupt, vergl. zu ε, 285. Ueber ὅσσετο zu α, 115.

155. πέδησε — Ἀθήνη. Athene ist die eigentliche Rachegöttin der Freier (vgl. ρ, 364.) und lässt dieselben nicht zur Besinnung kommen, noch auf die Bahn der Mässigung einlenken, auch wenn sie selbst wollten, wie hier Amphinomos. Daher veranlasst sie auch 158. die Penelope, sich den Freiern auf's Neue zu zeigen und dadurch ihre Begierde auf's Höchste zu steigern.

18 ἄψ δ' αὖτις κατ' ἄρ' ἔζετ' ἐπὶ θρόνον ἐνθεν ἀνέστη.
τῇ δ' ἄρ' ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
κούρη Ἰκαρίοιο περίφρονι Πηνελοπείῃ,

160 μνηστήρεσσι φανῆναι, ὅπως πετάσειε μάλιστα
θυμὸν μνηστήρων, ἰδὲ τιμήεσσα γένοιτο
μᾶλλον πρὸς πόσιός τε καὶ υἱέος ἢ πάρος ἦεν.
ἄχρεϊον δ' ἐγέλασσαν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
«Εὐρυνόμη, θυμός μοι ἐέλδεται, οὗ τι πάρος γε,

165 μνηστήρεσσι φανῆναι ἀπεχθομένοισι περ ἔμπης·
παιδὶ δέ κεν εἴπωμι ἔπος, τό κε κέρδιον εἴη,
μὴ πάντα μνηστήρσιν ὑπερφιάλοισιν ὀμιλεῖν,
οἳ τ' εὖ μὲν βάζουσι, κακῶς δ' ὀπιθεν φρονέουσιν.»

τὴν δ' αὖτ' Εὐρυνόμη ταμὴ πρὸς μῦθον ἔειπεν·
170 «ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλ' ἴθι καὶ σὺ παιδὶ ἔπος φάο μῆδ' ἐπίκενθε,
χρῶτ' ἀπονιψαμένη καὶ ἐπιχρίσασα παρειάς·
μῆδ' οὕτω δακρύοισι πεφνυμένη ἀμφὶ πρόσωπα
ἔρχευ, ἐπεὶ κάκιον πενθήμεναι ἄκριτον αἰεὶ.

175 ἤδη μὲν γάρ τοι παῖς τηλίκος, ὃν σὺ μάλιστα
ἦρῶ ἀθανάτοισι γενειήσαντα ἰδέσθαι.»

τὴν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
«Εὐρυνόμη, μὴ ταῦτα παραύδα κηδομένη περ,

157. ἄψ δ' αὖτις. Er blieb also bei der alten Gewohnheit und Verbindung.

158. τῇ δ' ἄρ' — Ankündigung von Πηνελοπείῃ, als Bezeichnung des im Folgenden von 163. an handelnden Hauptsubjectes; darum nicht etwa ἡ δέ als Hinweisung auf Ἀθήνη.

163. ἄχρεϊον (ἐπ' οὐδενὶ χρεεῖ), unnütz, d. h. ungehörig, ohne eigentlichen Grund zum Lachen, also erkünstelt und unzeitig, um vor der Schaffnerin unbefangen zu erscheinen, vgl. 172—174.

164. οὗ τι πάρος γε, sonst wahrlich niemals.

167. μὴ πάντα, nicht immer und durchaus.

171. καὶ σὺ παιδί. καὶ verbindet ἴθι mit φάο, während sonst ἴθι asyndetisch einem andern Imperativ voranzugehen pflegt. — ἔπος ist das 166 fg. bezeichnete.

174. ἄκριτον, nicht zu scheiden, nicht zu ordnen, also auch nicht zu zählen, endlos: parallel mit αἰεὶ.

175. τηλίκος, so gross und alt, dass du ihm wohl solches sagen, ihn so weit (166 fg.) ins Vertrauen ziehen darfst.

176. γενειήσαντα, also reif und volljährig.

182. Ἀυτονόη — Ἱποδάμειαν, vgl. Einleitung S. XXXVIII.

185. διὰκ μεγάροιο, durch das Gemach hin, nämlich das Obergemach (ὀπερώϊα), vgl. 206. 302.

- χρῶν' ἀπονίπτεσθαι καὶ ἐπιχρίεσθαι ἀλοιφῇ. 18
 ἀγ' αἶψα γὰρ ἔμοιγε θεοί, τοὶ Ὀλυμπον ἔχουσιν, 180
 αἶσαν, ἐξ οὗ κείνος ἔβη κοίλης ἐνὶ νηυσὶν.
 ἔλλα μοι Αὐτονόην τε καὶ Ἴπποδάμειαν ἄνωχθι
 ἐλθέμεν, ὅφρα κέ μοι παρστήτεον ἐν μεγάροισιν.
 οἷη δ' οὐκ εἴσειμι μετ' ἀνέρας· αἰδέομαι γάρ.»
 ὥς ἄρ' ἔφη, γρηῦς δὲ διὲκ μεγάροιο βεβήκει 185
 ἀγγελέουσα γυναιξὶ καὶ ὀτρυνέουσα νέεσθαι.
 ἐνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη.
 κούρη Ἰκαρίοιο κατὰ γλυκὺν ὕπνον ἔχευεν,
 εὖδε δ' ἀνακλινθεῖσα, λύθεν δέ οἱ ἄψα πάντα 190
 αὐτοῦ ἐνὶ κλιντῇρι· τέως δ' ἄρα διὰ θεάων
 ἄμβροτα δῶρα δίδου, ἵνα μιν θησαιάτ' Ἀχαιοί.
 κάλλει μὲν οἱ πρῶτα προσώπατα καλὰ κάθηρεν
 ἄμβροσίῳ, οἷω περ εὖστέφανος Κυθήρεια
 χρίεται, εἴτ' ἂν ἦ χαρίτων χορὸν ἱμερόεντα·
 καὶ μιν μακροτέρην καὶ πάσσονα θῆκεν ἰδέσθαι, 195
 λευκοτέρην δ' ἄρα μιν θῆκε πριστοῦ ἐλέφαντος.
 ἦ μὲν ἄρ' ὥς ἔρξασ' ἀπεβήσετο διὰ θεάων,
 ἦλθον δ' ἀμφίπολοι λευκῶλενοι ἐκ μεγάροιο
 φθόγγῳ ἐπερχόμεναι. τὴν δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν,
 καὶ ῥ' ἀπομόρξατο χερσὶ παρειάς, φώνησέν τε 200

Von demselben ist 316. ἐν μεγάρῳ zu verstehen; dagegen 198. ἐκ μεγάρου vom Frauengemach, Arbeitszimmer der weiblichen Dienerschaft (Θήλαμος).

188. γλυκὺν ὕπνον. Ein merkwürdiger Schlaf, recht eigentlich ex machina, nachdem Penelope schon 164. beschlossen hatte, in den Männeraal zu gehen. Er dauert nur so lange, bis 198. die Dienerinnen herbeigekommen sind, daher passt hier die zweite Hälfte des folgenden Verses λύθεν — πάντα weniger als δ, 794.

190. ἐνὶ κλιντῇρι. Das bei Homer nur hier vorkommende κλιντήρ hat auch Apoll. Rhod. Argon. 3, 1159. einmal, κλιντήρος ἐνεργεν.

193. εὖστέφανος Κυθήρεια = θ, 288., vgl. ebendas. 267. Das Adjectiv wahrscheinlich von στεφάνη, vgl. zu β, 120. Das Mascul. στέφανος hat Homer nur einmal Iliad. ν, 736. und zwar in figürlicher Bedeutung, στέφανος πολέμοιο.

194. ἦ χορὸν, vgl. ζ, 157. χορὸν εἰσοσγνέυσαν. Die Χάριτες sind die beständigen Begleiterinnen der Aphrodite, vgl. θ, 364.

195. καὶ μιν — ἰδέσθαι = θ, 20.

196. πριστ. ἐλέφαντος, vgl. zu θ, 404.

199. φθόγγῳ hier = ψόφῳ, κτύπῳ, δούπῳ (π, 6. 10.). Ihr Geräusch weckte die Penelope.

- 18 «*ἢ με μάλ' αἰνοπαθῇ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψεν.*
αἶθε μοι ὥς μαλακὸν θάνατον πόροι Ἀρτεμις ἀγνή
αὐτίκα νῦν, ἵνα μηκέτ' ὀδυρομένη κατὰ θυμόν
αἰῶνα φθινύθω, πόσιος ποθέουσα φίλοιο
 205 *παντοίην ἀρετήν, ἐπεὶ ἔξοχος ἦεν Ἀχαιῶν.»*
ὥς φαμένη κατέβαιν' ὑπερώϊα σιγαλόεντα,
οὐκ οἶη· ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο.
ἢ δ' ὅτε δὴ μνηστῆρας ἀφίκετο διὰ γυναικῶν,
στῇ ῥα παρὰ σταθμὸν τέγεος πύκα ποιητοῖο,
 210 *ἅντα παρειῶν σχομένη λιπαρὰ κρήδεμνα·*
ἀμφίπολος δ' ἄρα οἱ κεδνὴ ἐκάτερθε παρέστη.
τῶν δ' αὐτοῦ λύτο γούνατ', ἔρω δ' ἄρα θυμὸν ἔθελχθεν,
πάντες δ' ἠρήσαντο παρὰ λεχέεσσι κλιθῆναι.
ἢ δ' αὖ Τηλέμαχον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἷόν·
 215 «*Τηλέμαχ', οὐκέτι τοι φρένες ἔμπεδοι οὐδὲ νόημα.*
παῖς ἔτ' ἐὼν καὶ μᾶλλον, ἐνὶ φρεσὶ κέρδε' ἐνώμας·
νῦν δ', ὅτε δὴ μέγας ἐσσι καὶ ἥβης μέτρον ἱκάνεις,

201. ἢ μάλα gehört zusammen und ist Bekräftigung des ganzen Satzes: fürwahr, ja fürwahr.

206. κατέβαιν' ὑπερώϊα, vgl. zu α, 330. κλίμακα κτέ.

207—211. οὐκ οἶη — παρέστη = α, 331—335. Doch ist hier, nachdem 182 fg. und 198. vorhergegangen sind, der 207te Vers weniger an seinem Platze als im ersten Buche.

212. ἔρω, vgl. zu 100. γέλω.

213. πάντες — κλιθῆναι = α, 366.

215. οὐκέτι, nicht mehr, wie doch schon in früherer Jugend, nach 216. — φρένες = φρένες ἐναῖσι μοι 220. — ἔμπεδοι, fest, sich gleichbleibend, ist Prädicat wie α, 493. τοῦ τε φρένες ἔμπεδοί εἰσι.

216. κέρδε' ἐνώμας, vgl. ν, 255. νόον πολυκερδέα νωμῶν, Virg. versare dolos.

217. ἥβης μέτρον, vergl. zu ν, 101. ὄρμου μέτρον.

218. καὶ κέν τις φαίη hängt auch

an ὅτε. Die Bedingung zu diesem Nebensatze enthält der folgende Vers, besonders ὀρώμενος.

219. ἀλλότριος φῶς, der also dich und deine Verhältnisse nicht kannte. Vgl. α, 229. ὅστις πυντός γε μετέλθοι, wo auch ὀρώων vorangeht.

221. οἶον δὴ τόδε κτέ. Ein Beispiel oder Beweis des eben ausgesprochenen Satzes οὐκέτι — νόημα, in prosaischer Umschreibung = wie z. B. gerade das beweist, was jetzt im Hause geschehen ist.

222. ὅς — ἔασας sollte an τόδε ἔργον angeknüpft eigentlich ὅτι ἔασας heißen: dass du liessest. — αἰκισθῆναι οὕτως geht sowohl auf die Misshandlung durch Antinoos (ρ, 462 fg.), als auch auf die Herausforderung zum Kampfe durch Iros und diesen Kampf selbst (σ, 10—13. 25—31.). Denn auch dieser hätte unter Umständen für Odysseus gefährlich und dem Ruf des Hauses nachtheilig werden können.

καὶ κέν τις φαίη γόνον ἔμμεναι ὀλβίου ἀνδρός,
 ἔς μέγεθος καὶ κάλλος ὀρώμενος, ἀλλότριος φῶς,
 οὐκ ἐτι τοι φρένες εἰσὶν ἐναίσιμοι οὐδὲ νόημα. 18

οἷον δὴ τόδε ἔργον ἐνὶ μεγάροισιν ἐτύχθη,
 ὃς τὸν ξεῖνον ἔασας ἀεικισθήμεναι οὕτως. 220

πῶς νῦν, εἴ τι ξεῖνος ἐν ἡμετέροισι δόμοισιν
 ἤμενος ὥδε πάθοι ῥυστακτύος ἐξ ἀλεγεινῆς;
 σοὶ κ' αἴσχος λῶσθαι τε μετ' ἀνθρώποισι πέλοιτο.» 225

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἠΰδα
 «μῆτερ ἐμή, τὸ μὲν οὐ σε νεμεσσωμαι κεχολῶσθαι·
 αὐτὰρ ἐγὼ θυμῷ νοέω καὶ οἶδα ἕκαστα,
 ἔσθλά τε καὶ τὰ χέρη· πάρος δ' ἔτι νήπιος ἦα.
 ἀλλὰ τοι οὐ δύναμαι πεπνυμένα πάντα νοῆσαι· 230
 ἔκ γάρ με πλήσσουνσι παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος
 οἶδε κακὰ φρονέοντες, ἐμοὶ δ' οὐκ εἰσὶν ἀρωγοί.
 οὐ μὲν τοι ξείνου γε καὶ Ἴρου μῶλος ἐτύχθη
 μνηστήρων ἰότητι, βίη δ' ὃ γε φέρτερος ἦεν.

223. πῶς νῦν, wie nun? was würde man sagen, wie müsste man über unser Haus und dich selbst urtheilen? Die Antwort enthält 225. — εἴ τι — πάθοι scheint ein Euphemismus: si quid ei accidat, wenn er vielleicht an den Folgen sterben sollte.

224. ὥδε, bei dieser Behandlung, wie sie jetzt Odysseus erfahren hat. — ῥυστακτύος, vgl. π, 109. ῥυστάζοντας.

227 ff. τὸ μὲν — κεχολῶσθαι. τὸ μὲν ist Object zu κεχολῶσθαι, und σέ Subject zu demselben. Vgl. χ, 59. πρὶν δ' οὐ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι. Sinn: dass du darüber (über diese Behandlung des Fremdlings) erzürnt bist, verdenke ich dir nicht, darin geb' ich dir Recht.

228. αὐτὰρ ἐγὼ κτέ., d. h. aber darin irrst du, wenn du annimmst, ich sei gleichgültig dabei und übersehe es; ich nehme von Allem Kennt-

niss und unterscheide das Erlaubte und Unerlaubte sehr wohl; nur reicht meine Kraft und Einsicht zur Abhülfe gegen das Unrecht nicht aus. ἕκαστα weist auf die folgende Unterabtheilung ἔσθλά τε καὶ τὰ χέρηα.

230. πεπνυμένα πάντα νοῆσαι, Alles verständig bedenken oder beschliessen, für Alles sorgen, gegen jeden Uebelstand guten Rath wissen.

231. ἔκ — πλήσσουνσι, mich betäuben, verwirren, mir rauben Besinnung und Fassung.

233. οὐ μὲν τοι — ἰότητι, nicht durch den Willen der Freier ward bewirkt, erfolgte der Kampf des Fremdlings und Iros, sondern jener (Odysseus, der Fremdling) war an Kraft überlegen und darum suchte er den Kampf, dem er sonst wohl hätte ausweichen können, da auch dem Iros die Lust dazu vergangen war, vergl. 75—77. ἰότητι, wie λ, 384.

- 18 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλων,
 236 οὕτω νῦν μνηστῆρες ἐν ἡμετέροισι δόμοισιν
 νεύοιεν κεφαλὰς δεδμημένοι, οἱ μὲν ἐν αὐλῇ
 οἱ δ' ἐντοσθε δόμοιο, λελῦντο δὲ γυῖα ἐκάστων,
 ὥς νῦν Ἴρος ἐκείνος ἐπ' αὐλείησι θύρῃσιν
 240 ἦσται νευστάζων κεφαλῇ, μεθύνοντι ἔοικώς,
 οὐδ' ὀρθὸς στήναι δύναται ποσὶν, οὐδὲ νέεσθαι
 οὔκαδ', ὅπῃ οἱ νόστος, ἐπεὶ φίλα γυῖα λέλυνται.»
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
 Εὐρύμαχος δ' ἐπέεσσι προσήδα Πηνελόπειαν·
 245 «κούρη Ἰκαρίοιο περίφρον Πηνελόπεια,
 εἰ πάντες σε ἴδοιεν ἂν Ἴασον Ἀργος Ἀχαιοί,
 πλέονές κε μνηστῆρες ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν
 ἥῳθεν δαινύατ', ἐπεὶ περίεσσι γυναικῶν
 εἰδὸς τε μέγεθός τε ἰδὲ φρένας ἔνδον ἔϊσας.»
 250 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περίφρων Πηνελόπεια
 «Εὐρύμαχ', ἦτοι ἐμὴν ἀρετὴν εἰδὸς τε δέμας τε
 ὤλεσαν ἀθάνατοι, ὅτε Ἴλιον εἰσανέβαινον
 Ἀργεῖοι, μετὰ τοῖσι δ' ἐμὸς πόσις ἦεν Ὀδυσσεύς.

235. αἶ γάρ — Ἀπολλων. Vgl. über die Bedeutung dieses Schwures zu δ, 341.

238. λελῦντο, Optativ plur. nach Analogie von 348. δύη für δυνίη und 248. δαινύατο für δαινυίατο = δαινῦντο. Alles alterthümliche Optativbildungen ohne den sonstigen Bindevocal ι, vgl. zu ι, 377.

240. νευστάζων κεφαλῇ, vergl. Virg. Aen. 5, 469. iactantem utroque caput.

246. ἂν Ἴασον Ἀργος gehört zu πάντες und bezeichnet hier ganz Griechenland (zunächst den Peloponnes), wofür sonst die Benennung Achaia gebraucht wird. Das Adjectiv Ἴασος (= Ἰάσιος) scheint mit Ἰάων (Ἰών), femin. Ἰάς, zusammenzuhängen.

249. εἰδὸς κτέ. = λ, 337.

254. εἰ — γε, ja wenn, freilich wenn. Vgl. zu γ, 255. = ε, 206.

255. καὶ κάλλιον οὕτως, erg. ἂν εἴη, und so wäre es schöner, und das wäre schöner. Vgl. γ, 355. δ, 543.

258. ἐπὶ καρπῷ, am Gelenke der Hand von der Wurzel an, am Knöchel, also recht weit hinten und kräftig. — ἐμέ hängt trotz der ungewöhnlichen Wortstellung von χεῖρα ab.

262. ῥυτῆρας οἰστῶν. Ein ungenauer Ausdruck, da nicht die Pfeile, sondern die Sehnen angezogen werden. Mit beiden Genitiven verbunden findet sich ῥυτῆρα unten φ, 173. ῥυτῆρα βιοῦ τ' ἔμειναι καὶ οἰστῶν.

263. ἵππων ὦκ., d. i. der von

εἰ κεῖνός γ' ἔλθων τὸν ἐμὸν βίον ἀμφιπολεύει, 18
 μεῖζόν κε κλέος εἶη ἐμὸν καὶ κάλλιον οὕτως. 255
 νῦν δ' ἄχομαι· τόσα γάρ μοι ἐπέσσευεν κακὰ δαίμων.
 ἧ μὲν δὴ ὅτε τ' ἦε λιπὼν κάτα πατρίδα γαῖαν,
 δεξιτερὴν ἐπὶ καρπῷ ἑλὼν ἐμὲ χεῖρα προσηύδα
 ὦ γύναι, οὐ γὰρ οἶω ἔϋκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ἐκ Τροίης εὖ πάντας ἀπήμονας ἀπονέεσθαι. 260
 καὶ γὰρ Τρωῆας φασὶ μαχητὰς ἔμμεναι ἄνδρας,
 ἡμὲν ἀκοντιστὰς ἰδὲ ῥυτῆρας οἰστῶν
 ἵππων τ' ὠκυπόδων ἐπιβήτορας, οἳ κε τάχιστα
 ἔκρυναν μέγα νεῖκος ὁμοίου πολέμοιο.
 τῷ οὐκ οἶδ' εἰ κέν μ' ἀνέσει θεὸς ἧ κεν ἁλώω 265
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ· σοὶ δ' ἐνθάδε πάντα μελόντων.
 μεμνησθαι πατρὸς καὶ μητέρος ἐν μεγάροισιν
 ὥς νῦν, ἧ ἔτι μᾶλλον, ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἐόντος·
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ παῖδα γενεῖήσαντα ἴδῃαι,
 γήμασθ' ὧ κ' ἐθέλῃσθα, τεὸν κατὰ δῶμα λιποῦσα. 270
 κεῖνος τῶς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται,
 νῦξ δ' ἔσται ὅτε δὴ στυγερὸς γάμος ἀντιβολήσει

schnellen Rossen gezogenen Streitwagen. — οἳ κε τάχιστα ἔκρυναν. οἳ bezieht sich auf die zuletzt genannten ἐπιβήτορες ἵππων, die Wagenkämpfer, welche allen andern Kriegerclassen vorgezogen werden; der Sinn aber ist: die wohl am schnellsten, je im eintretenden Fall, so oft schon, noch allemal den Kampf des Krieges entschieden. κε bezeichnet das subjective Urtheil, wie sonst etwa πού, vgl. δ, 546. ἧ κεν Ὀρέστης κτείνειν ὑποφθάμενος. Der Aorist aber drückt den Fall aus, der schon oft eingetreten ist und immer wieder eintreten kann. Ueber ὁμοῖος vgl. zu γ, 236.

265. οὐκ οἶδ' εἰ κεν, wie ο, 524 fg. Ζεὺς οἶδεν — εἰ κέ σφι — τελευτήσει. Der Wechsel des Modus zwischen ἀνέσει und ἁλώω ist

ganz dem Sinn angemessen: ob wohl ein Gott mich heimführen wird oder (was wahrscheinlicher ist) ich fallen soll dort in Troia; vgl. π, 260 fg. ἧ κεν — ἀρκέσει ἧε — μερμηρίζω.

270. ὧ κ' ἐθέλῃσθα, vergl. β, 128.

272. νῦξ δ' ἔσται κτέ., kommen wird nun die Nacht u. s. w. Es gehört mit zu den von der Athene angeordneten und eingegebenen (158 ff.) Mitteln, die Freier durch Sicherheit zu bethören und ihrem baldigen Untergang entgegen zu führen, dass Penelope ihre Vermählung als so wahrscheinlich vorstellt und die Freier sogar zu neuen Geschenken auffordert (denn im Anfang der Bewerbung haben sie ihr ohne Zweifel auch solche gemacht, vgl. zu α, 277.).

- 18 οὐλομένης ἐμέθεν, τῆς τε Ζεὺς ὄλβον ἀπήνρα.
 ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει·
 275 μνηστήρων οὐχ ἦδε δίκη τὸ πάροιθε τέτυκτο,
 οἳ τ' ἀγαθήν τε γυναῖκα καὶ ἀφνειοῖο θυγάτρα
 μνηστεύειν ἐθέλωσι καὶ ἀλλήλοις ἐρίσωσιν·
 αὐτοὶ τοί γ' ἀπάγουσι βόας καὶ ἵφια μῆλα,
 κούρης δαῖτα φίλοισι, καὶ ἀγλαὰ δῶρα διδοῦσιν,
 280 ἀλλ' οὐκ ἀλλότριον βίοντον νήποινον ἔδουσιν.»
 ὧς φάτο, γήθησεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 οὔνεκα τῶν μὲν δῶρα παρέλκετο, θέλγε δὲ θυμὸν
 μειλικίοις ἐπέεσσι, νόος δὲ οἱ ἄλλα μενοίνα.
 τὴν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη; Εὐπείθεος υἱός·
 285 «κούρη Ἰκαρίοιο περίφρον Πηνελόπεια,
 δῶρα μὲν ὅς κ' ἐθέλῃσιν Ἀχαιῶν ἐνθάδ' ἐνεῖκαι,
 δέξασθ'· οὐ γὰρ καλὸν ἀνήνασθαι δόσιν ἐστίν·
 ἡμεῖς δ' οὐτ' ἐπὶ ἔργα πάρος γ' ἴμεν οὔτε πῃ ἄλλη,
 πρὶν γέ σε τῷ γήμασθαι Ἀχαιῶν ὅς τις ἄριστος.»

273. οὐλομένης, auch hier activ, indem Penelope gleichsam sich selbst anklagt, dass sie, als zum Unglück verdammt, auch die Ihrigen unglücklich mache, wie Helena δ, 145. — Iliad. γ, 180. sich selbst *κυνῶπις* nennt: wann die verhasste Vermählung mir Verderbenden, Unseligen nahen wird, die Zeus des Glückes beraubt hat.

274. ἀλλὰ τόδ' — ἰκάνει, aber das (folgendes) kränkt mich sehr, weil ich daraus schliessen muss, dass ihr nicht den rechten Werth auf mich setzt, wenigstens in eurer Bewerbung nicht die gebührende Achtung an den Tag leget.

276 fg. οἳ τ' ἐθέλωσι κτέ. hängt am vorhergehenden Nomen *μνηστήρων*: der Freier, welche und wenn sie werben wollen. Der Conjunctiv steht beim Relativum richtig, weil τὸ πάροιθε auch die Gegenwart mit einschliesst: früher und bis jetzt.

278. αὐτοὶ τοί γ' ἀπάγουσι κτέ. ist einerseits positive Wiederholung des negativen Satzes 275. *μν. οὐχ ἦδε δίκη — τέτυκτο*, zugleich aber auch Gegensatz zu 280. *ἀλλ' οὐκ — ἔδουσιν*: selbst ja bringen sie Rader. *ἀπάγουσι*, wie eine Schuld, die sie zu entrichten haben.

279. δαῖτα, Apposition zu βόας καὶ ἵφια μῆλα.

286. δῶρα μὲν κτέ. enthält die Ankündigung, dass nun sogleich, wenigstens von einem Theile der Freier — aus Ithaka — Geschenke sollen dargebracht werden.

287. δέξασθαι für den Imperativ. οὐ γὰρ καλὸν — ἐστίν, denn nicht will es sich ziemen (auf solche Bitten) ein Geschenk zu verweigern. Vgl. δ, 651. *χαλεπὸν κεν ἀνήνασθαι δόσιν εἶη*.

288 fg. ἡμεῖς — ἄριστος, ähnlich wie β, 127 fg.

291. οἰσόμεναι, vgl. zu δ, 274.

- ὥς ἔφατ' Ἀντίνοος, τοῖσιν δ' ἐπιήνδανε μῦθος, 18
 δῶρα δ' ἄρ' οἰσέμεναι πρόεσαν κήρυκα ἕκαστος. 291
 Ἀντινόῳ μὲν ἔνεικε μέγαν περικαλλέα πέπλον,
 ποικίλον· ἐν δ' ἄρ' ἔσαν περόναι δυοκαίδεκα πᾶσαι
 χρύσειαι, κληῖσιν ἐϋγνάμπτους ἀραρυῖαι.
 ὄρμον δ' Εὐρυμάχῳ πολυδαίδαλον αὐτίκ' ἔνεικεν, 295
 χρύσειον, ἡλέκτροισιν ἐερμένον, ἡέλιον ὥς.
 ἔρματα δ' Εὐρυδάμαντι δῶω θεράποντες ἔνεικαν
 τρίγληνα μορόεντα· χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή.
 ἐκ δ' ἄρα Πεισάνδροιο Πολυκτορίδαο ἄνακτος
 ἰσθμιον ἦνεικεν θεράπων, περικαλλὲς ἄγαλμα. 300
 ἄλλο δ' ἄρ' ἄλλος δῶρον Ἀχαιῶν καλὸν ἔνεικεν.
 ἥ μὲν ἔπειτ' ἀνέβαιν' ὑπερώϊα διὰ γυναικῶν,
 τῇ δ' ἄρ' ἅμ' ἀμφίπολοι ἔφερον περικαλλέα δῶρα·
 οἱ δ' εἰς ὄρηστών τε καὶ ἱμερόεσσιν αἰοιδῇν
 τρεψάμενοι τέρποντο, μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἔλθειν. 305
 τοῖσι δὲ τερπομένοισι μέλας ἐπὶ ἔσπερος ἦλθεν.

κελευσέμεναι. — κήρυκα ἕκαστος. Es scheint hier jeder seinen eigenen Herold gehabt zu haben, anders als π, 252., wo allen Freiern aus Ithaka nur Ein Herold nebst zwei Dienern (θεράποντες) 253. zugeschrieben wird. Jedenfalls sind auch hier die θεράποντες 297. und 300. mit darunter begriffen, vgl. unten 424. Eine Mehrheit von Herolden in der Umgebung der Freier wird indessen auch α, 109. 146. ρ, 173. φ, 270. erwähnt.

292. ἔνεικε, nämlich sein Herold. — πέπλον, hier ein vorn zusammengehendes Oberkleid mit Spangen von oben bis unten, also mehr nach dorischer als ionischer Art.

294. κληῖδες (auch κατάκλειδες), Oehsen oder Oehre, Drathringe, um die Zungen (περόναι) oder Haken der Spangen aufzunehmen.

295 fg. ὄρμον — ἐερμένον, vgl.

zu ο, 460. ὄρμον — ἡλέκτροισιν ἔεργο.

297. ἔρματα, nach Iliad. ξ, 182. (woher auch der folgende Vers entlehnt scheint) ein Paar Ohringe, Ohrgehänge. Hier ist das sich von selbst verstehende δῶω zum Ueberfluss noch hinzugefügt. — θεράποντες, ungenau: die Diener für: einer der Diener.

298. τρίγληνα (γλήνη), mit drei Augen (Augensternen), aus drei zusammengefassten Edelsteinen bestehend. — μορόεντα, nach Döderlein wahrscheinlich s. v. a. μαρμαρόεντα, μαρμαίροντα, strahlende, glanzvolle (nach einer im Aeolischen besonders vor und nach Liquidis, namentlich ρ, häufigen Verwandlung von α in ο).

299. Πεισάνδρος war bisher noch nie erwähnt.

304—306. οἱ δ' — ἦλθεν = α, 421—423.

- 18 αὐτίκα λαμπτήρας τρεῖς ἵστασαν ἐν μεγάροισιν,
 ὄφρα φαείνοιεν· περὶ δὲ ξύλα κάγκανα θῆκαν,
 αὖα πάλοι, περίκηλα, νέον κεκεασμένα χαλκῷ,
 310 καὶ δαΐδας μετέμισγον· ἀμοιβηδὶς δ' ἀνέφαινον
 δμωαὶ Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος. αὐτὰρ ὁ τῆσιν
 αὐτὸς διογενὴς μετέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «δμωαὶ Ὀδυσσῆος δὴν οἰχομένοιο ἄνακτος,
 ἔρχεσθε πρὸς δῶμαθ', ἵν' αἰδοίῃ βασιλεια·
 315 τῇ δὲ παρ' ἡλάκατα στροφαλίζετε, τέρπετε δ' αὐτήν
 ἥμεναι ἐν μεγάρῳ, ἣ εἴρια πείκετε χερσίν·
 αὐτὰρ ἐγὼ τούτοισι φάος πάντεσσι παρέξω.
 ἦν περ γάρ κ' ἐθέλωσιν εὖθρονον ἧῶ μίμνειν,
 οὐ τί με νικήσουσι· πολυτλήμων δὲ μάλ' εἰμί.»
 320 ὥς ἔφαθ', αἱ δ' ἐγέλασσαν, ἐς ἀλλήλας δὲ ἴδοντο.
 τὸν δ' αἰσχροῦς ἐνένιπε Μελανθῶ καλλιπάρηος,
 τὴν Δολίος μὲν ἔτικτε, κόμισσε δὲ Πηνελόπεια,
 παῖδα δὲ ὥς ἀτίταλλε, δίδου δ' ἄρ' ἀθύρματα θυμῷ·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἔχε πένθος ἐνὶ φρεσὶ Πηνελοπείης,
 325 ἀλλ' ἣ γ' Εὐρύμαχῳ μισγέσκετο καὶ φιλέεσκεν.
 ἣ δ' Ὀδυσῆ' ἐνένιπεν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν·
 «ξεῖνε τάλαν, σύ γέ τις φρένας ἐκπεπαταγμένος ἐσσί,
 οὐδ' ἐθέλεις εὖδειν χαλκήϊον ἐς δόμον ἐλθών·

307. λαμπτήρας, Feuergefäße, eine Art kleiner tragbarer Herde oder Ofen (vgl. τ, 64. θέρεσθαι). ἵστασαν, sie stellten hin und behielten aufgestellt, wie θ, 435., verschieden von ἔστασαν γ, 182.

308. κάγκανα, Onomatopöie, wahrscheinlich knatternd, knisternd, also sehr dürr und brennbar, wie es dann erklärt wird.

310. ἀνέφαινον, d. h. sie schürten und unterhielten das Feuer, damit es immer eine helle Flamme gebe. Ebenso 343. φαείνων, vgl. 317. φάος παρέξω.

314. πρὸς δῶματα, nach dem Gemache, sei es nun das ὑπερώϊον, wohin Penelope nach 302. wirklich

gegangen war, oder der θάλαμος, worin sie gewöhnlich mit den Mägden arbeitete; denn man kann dem Fremdling nicht gerade zumutheben, dass er wisse, wohin sich Penelope zurückgezogen hat.

318. ἦν — κε ist zu vergleichen mit ὄφρ' ἂν μὲν κεν ε, 361., denn in ἦν = ἔάν ist auch ὤ schon enthalten: wenn sie sogar.

321. Μελανθῶ, vgl. zu ρ, 212.

324. πένθος Πηνελ., d. h. Mitleid mit der Penelope, Theilnahme an ihrem Kummer.

327. ἐκπεπαταγμένος, ein Verrückter, βεβλαμμένος.

329. λέσχην, eine Volksherberge, ein öffentliches und immer offenes

ἤέ που ἐς λέσχην, ἀλλ' ἐνθάδε πόλλ' ἀγορεύεις 18
[θαρσαλέως πολλοῖσι μετ' ἀνδράσιν, οὐδέ τι θυμῷ 330
ταρβεῖς. ἥ ῥά σε οἶνος ἔχει φρένας, ἥ νύ τοι αἰεὶ
τοιούτος νόος ἐστίν· ὃ καὶ μεταμῶνιά βάζεις.]
ἥ ἀλύεις, ὅτι Ἴρου ἐνίκησας τὸν ἀλήτην;

μή τίς τοι τάχα Ἴρου ἀμείνων ἄλλος ἀναστῇ,
ὅς τίς σ' ἀμφὶ κάρη κεκοπῶς χερσὶ στιβαρῆσιν 335
δώματος ἐκπέμψῃσι, φορῦξας αἵματι πολλῷ.»

τὴν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«ἥ τάχα Τηλεμάχῳ ἐρέω, κύον, οἷ' ἀγορεύεις,
κεῖσ' ἐλθῶν, ἵνα σ' αὖθι διὰ μελεῖσσι τάμῃσιν.»

ὥς εἰπὼν ἐπέεσσι διεπτοίησε γυναῖκας. 340
βὰν δ' ἵμεναι διὰ δῶμα, λύθεν δ' ὑπὸ γυῖα ἐκάστης
ταρβοσύνη· φὰν γάρ μιν ἀληθέα μυθήσασθαι.

αὐτὰρ ὁ παρ λαμπτήρσι φαείνων αἰθομένοισιν
ἐστήκειν ἐς πάντας ὁρώμενος· ἄλλα δέ οἱ κῆρ 345
ῥομαινε φρεσὶν ἧσιν, ἃ ῥ' οὐκ ἀτέλεστα γέγοντο.

μνηστῆρας δ' οὐ πάμπαν ἀγήνορας εἶα Ἀθήνη
λώβης ἴσχεσθαι θυμαλγέος, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον
δύη ἄχος κραδίην Λαερτιάδεω Ὀδυσῆος.
τοῖσιν δ' Εὐρύμαχος Πολύβου παῖς ἦρχ' ἀγορεύειν,
κερτομέων Ὀδυσῆα· γέλω δ' ἐτάροισιν ἔτευχεν. 350

Gebäude, vgl. Einleitung S. XV.
Für die Ableitung vgl. ἀδόλεσχος.

330—332. θαρσαλέως — βάζεις. Diese drei Verse kommen unten 390—392. wieder vor, und passen hier im Munde eines Weibes besonders wegen θαρσαλέως — ἀνδράσιν im Vergleichung mit 313—319. nicht gut. Sie wurden daher auch schon von den Alten hier für unecht erklärt.

333. ἥ ἀλύεις, bist du ausser dir, vor Freude, im Siegestaumel? Vgl. ι, 398.

334—336. μή τίς τοι κτέ. ist wie eine Vorbedeutung dessen, was bald nachher ihr Geliebter Eurymachos 387—394. thut. Zu φορῦξας vgl. 21. φύρωσ' χ, 21. φορύνετο.

Odys. II.

339. κεῖσ' ἐλθῶν, zu ihm hingehend, hat nicht viel mehr Gewicht, als sonst αντίον u. dgl. — ἵνα — τάμῃσιν. Die Drohung ist ebenso im Geiste der Zeit, wie die obige gegen Iros 84—87.

342. φὰν — μυθήσασθαι, d. h. sie fürchteten, er werde aus der Drohung Ernst machen.

344. ἐς πάντας ὁρώμ., d. h. alle furchtlos im Auge behaltend.

346 ff. μνηστῆρας — Ἀθήνη, vgl. zu 155., über οὐ πάμπαν zu 141.

350. γέλω — ἔτευχεν, d. h. um sie zum Lachen zu reizen. Vgl. Iliad. β, 215. ὃ τί οἱ εἶσατο γελοῖον Ἀργείοισιν ἔμμεναι. Zur Form γέλω vgl. besonders υ, 346.

- 18 «κέκλυτέ μεν, μνηστῆρες ἀγακλειτῆς βασιλείης,
 ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 οὐκ ἀθεεὶ ὄδ' ἀνῆρ Ὀδυσῆϊον ἐς δόμον ἔκει·
 ἔμπης μοι δοκεῖ δαΐδων σέλας ἔμμεναι αὐτοῦ
 355 καὶ κεφαλῆς, ἐπεὶ οὗ οἱ ἐνὶ τρίχες, οὐδ' ἡβαιαί.»
 ἦ ῥ', ἅμα τε προσέειπεν Ὀδυσσεύς· «πτολίπορθον
 «ξείν', ἦ ἄρ' κ' ἐθέλοις θητευέμεν, εἴ σ' ἀνελοίμην,
 ἀγροῦ ἐπ' ἐσχατιῆς — μισθὸς δέ τοι ἄρκιος ἔσται —
 αἵμασιός τε λέγων καὶ δένδρεα μακρὰ φυτεύων;
 360 ἔνθα κ' ἐγὼ σῖτον μὲν ἐπηετανὸν παρέχοιμι,
 εἶματα δ' ἀμφιέσαιμι ποσὶν θ' ὑποδήματα δοίην.
 ἀλλ' ἐπεὶ οὖν δὴ ἔργα κάκ' ἔμμαθες, οὐκ ἐθελήσεις
 ἔργον ἐποιχεσθαι, ἀλλὰ πτώσσειν κατὰ δῆμον
 βούλει, ὄφρ' ἂν ἔχῃς βόσκειν σὴν γαστέρ' ἀναλτον.»
 365 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 «Εὐρύμαχ', εἰ γὰρ νῶϊν ἔρις ἔργοιο γένοιτο
 ὦρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τ' ἤματα μακρὰ πέλονται,
 ἐν ποίῃ· δρέπανον μὲν ἐγὼν εὐκαμπὲς ἔχοιμι,

353. οὐκ ἀθεεῖ, natürlich blosser Spott.

354. ἔμπης hat hier und in der sehr ähnlichen Stelle unten τ, 37. die etymologische Bedeutung durchaus, ganz und gar, geradezu, welche auch der gewöhnlichen dennoch, gleichwohl zum Grunde liegt. — αὐτοῦ hängt vom folgenden κεφαλῆς ab, ein Fackelglanz über seinem Haupt (nicht nur der eigentliche). καὶ κεφαλῆς (mit Voss und Lehrs statt καὶ κεφαλῆς): über das Haupt herab. Die Veranlassung zu diesem Einfall kann gegeben haben, dass der Wiederschein von der Flamme auf Haupt und Antlitz des Odysseus fiel.

355. οὗ οἱ — τρίχες, nach ν, 431. ξανθὰς θ' ἐκ κεφαλῆς ὄλεσε τρίχας.

356. ἦ ῥ' = ἦ ῥα, dieselbe Verbindung wie Iliad. ω, 643. Er setzt aber seine Neckerei gegen den Fremdling noch weiter fort.

358. ἄρκιος ἔσται. d. i. ἂν εἴη, wenn du meinen Vorschlag annähmest. Sinn: des Lohnes dürftest du gewiss sein.

359. αἵμασιός, Dornhecke, wie ω, 224.

360. ἐπηετανόν, vgl. zu ζ, 86.

362—364. = ρ, 226—228., nur dem Contexte angepasst, doch hier ursprünglicher als in der andern Stelle.

366. εἰ γάρ, wünschend: ja wenn nur, wenn doch. Einen Nachsatz, der dem in 375. und 379. entspräche, kann man nach 370. hinzudenken. Vgl. zu δ, 388.

367. ὦρῃ ἐν εἰαρινῇ, in der Zeit, die dem längsten Tage vorangeht, in welcher also die Tage lang werden. — πέλονται = γίνονται.

368. ἐν ποίῃ. Sowohl nach der Bezeichnung der Jahreszeit (für Griechenland) als nach der Verbindung mit dem Pflügen 371—375. ist un-

καὶ δὲ σὺ τοῖον ἔχοις, ἵνα πειρησαίμεθα ἔργου 18
 νήσιες ἄχρι μάλα κνέφαος, ποίῃ δὲ παρείη. 370
 εἰ δ' αὖ καὶ βόες εἶεν ἐλαυνέμεν, οἳ περ ἄριστοι,
 αἰθωνες μεγάλοι, ἄμφω κεκορηότε ποιῆς,
 ἥλικες ἰσοφόροι, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν,
 τετράγνον δ' εἴη, εἵκοι δ' ὑπὸ βῶλος ἀρότρω·
 τῷ κέ μ' ἴδοις, εἰ ὦλκα διηνεκέα προταμοίμην. 375
 εἰ δ' αὖ καὶ πόλεμόν ποθεν ὀρμήσειε Κρονίων
 σήμερον, αὐτὰρ ἔμοι σάκος εἴη καὶ δύο δοῦρε
 καὶ κυνήη πάγχαλκος, ἐπὶ κροτάφοις ἀραρυῖα,
 τῷ κέ μ' ἴδοις πρώτοισιν ἐνὶ προμάχοισι μιγέντα,
 οὐδ' ἂν μοι τὴν γαστέρ' ὀνειδίζων ἀγορεύοις. 380
 ἀλλὰ μάλ' ὑβρίζεις, καὶ τοι νόος ἐστὶν ἀπηγής·
 καὶ πού τις δοκέεις μέγας ἔμμεναι ἡδὲ κραταίος,
 οὐνεκα πὰρ παύροισι καὶ οὐκ ἀγαθοῖσιν ὁμιλεῖς.
 εἰ δ' Ὀδυσσεὺς ἔλθοι καὶ ἴκοιτ' ἐς πατρίδα γαίαν,
 αἰψά κέ τοι τὰ θύρετρα, καὶ εὐρέα περ μάλ' ἐόντα, 385
 φεύγοντι στείνουτο διὲκ προθύροιο θύραζε.»

ter ποίη (πόα) wahrscheinlich das reife, noch in Aehren auf dem Felde stehende Getreide zu verstehen, und also im Folgenden das Schneiden des Getreides geschildert. So erhält auch die Wiederholung ποίη δὲ παρείη = ἐν ποίῃ mehr Bedeutung, als wenn man nur an Gras dächte: „Frucht wäre genug da.“ Auch Theokrit Id. 3, 32. braucht ποιολογεῖν für: Aehren lesen. — ἔχοιμι — παρείη. Weitere Ausmalung des Wunsches εἰ γάρ — γένοιτο, als subjective Fallsetzung: ich hätte oder müsste haben.

370. ἄχρι μάλα κνέφαος = ἄχρι μάλα κνέφας ἂν εἴη, bis es recht dunkel wäre.

371. ἐλαυνέμεν, zum Treiben (vor dem Pfluge).

372. αἰθωνες, von der Farbe: rothbraun, brandroth. — κεκορηότε ποιῆς. Auch das Rindvieh, namentlich das zum Pflügen bestimmte (Virg. Georg. 3, 175 fg.) wurde mit

grün abgeschnittenem Getreide gefüttert.

374. τετράγνον, hier Substantiv, dagegen η, 113. Adjectiv; ὄρχατος τετράγνος: eine Hufe ins Geviert, ein Tagewerk, wo jede der vier Seiten einen γύης ausmacht. — εἵκοι βῶλος, von weichem, lockerem Boden.

375. διηνεκέα προταμέσθαι, bis ans Ende und also in Einem Zuge aufschneiden.

380. οὐδ' ἂν — ἀγορεύοις, du würdest nichts davon sagen, fändest keine Veranlassung, mir desshalb Vorwürfe zu machen.

383. πὰρ neben ὁμιλεῖς ist eigentlich überflüssig; vergleichen lässt sich die Verbindung gratificari pro Romanis Liv. 21, 9. extr.

385. τὰ θύρετρα, das äussere Hofthor, wie χ, 137. αὐλῆς κατὰ θύρετρα wahrscheinlich zu verbinden ist.

- 18 ὥς ἔφατ', Εὐρύμαχος δ' ἐχολώσατο κηρόθι μᾶλλον,
καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
«ἂ δειλ', ἣ τάχα τοι τελέω κακόν, οἷ' ἀγορεύεις
390 θαρσαλέως πολλοῖσι μετ' ἀνδράσιν, οὐδέ τι θυμῷ
ταρβεῖς. ἦ ῥά σε οἶνος ἔχει φρένας, ἦ νύ τοι αἰεὶ
τοιοῦτος νόος ἐστίν· ὃ καὶ μεταμῶνια βάζεις.
[ἦ ἄλγεις, ὅτι Ἴρον ἐνίκησας τὸν ἀλήτην;]»
ὥς ἄρα φωνήσας σφέλας ἔλλαβεν· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
395 Ἀμφινόμον πρὸς γοῦνα καθέζετο Δουλιχίης,
Εὐρύμαχον δείσας. ὃ δ' ἄρ' οἶνοχόον βάλε χεῖρα
δεξιτερήν· πρόχοος δὲ χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα,
αὐτὰρ ὃ γ' οἰμῶξας πέσεν ὑπτιος ἐν κονίῃσιν.
μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρα σκίοντα,
400 ὥδε δέ τις εἶπενσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
«αἶθ' ὥφελλ' ὃ ξεῖνος ἀλώμενός ἄλλοθ' ὀλέσθαι
πρὶν ἐλθεῖν· τῷ κ' οὐ τι τόσον κέλαδον μετέθηκεν.
νῦν δὲ περὶ πτωχῶν ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι δαιτὸς
ἐσθλῆς ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χερεῖονα νικᾷ.»
405 τοῖσι δὲ καὶ μετέειφ' ἱερὴ Ἴς Τηλεμάχοιο
«δαιμόνιοι, μαίνεσθε, καὶ οὐκέτι κεύθετε θυμῷ
βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα· θεῶν νύ τις ὑμῖν ὀροθύνει.

387 fg. ὥς — προσηύδα = ρ, 458., nur dort mit dem Subject Ἀντίνοος.

390 — 392. Vgl. zu 330 ff. Hier, nachdem 381—386. vorhergegangen sind, stehen diese Verse ganz an ihrem Platze. Hingegen kann Eurymachos nicht wohl mit demselben Verse 393. schliessen, den schon Melanthis 333. gebraucht hat, zumal da seine Rede schon im vorhergehenden Vers einen Schluss hat. — Zu ὃ 392. vgl. δ, 206.

394. σφέλας. Vgl. die Drohung ρ, 231. und die ähnliche Scene ebendas. 462.

397. πρόχοος. Vgl. die Anmerkung zu γ, 340. ἐπαρξάμ. δειπ.

398. ὃ γ' οἰμῶξας, nämlich οἰνοχόος.

402. μετέθηκεν, d. i. μεθ' ἑμὶν ἔθηκεν.

403 fg. οὐδέ τι — νικᾷ, aus Iliad α, 575. hergenommen, wo Hephästos diese Worte zu Zeus und Hera spricht.

405. τοῖσι δέ, zu den Freiern 399 fg., nicht etwa auch zu Odysseus.

406. κεύθειν θυμῷ, im Gemüthe im Innern bergen, also noch gehörig bemeistern können. — οὐκέτι κ θ., von dem Genossen übernommen sein.

409. ὁπότε — ἄνωγε. Nachträgliche Milderung des vorigen Ver-

ἀλλ' εὖ δαισάμενοι κατακείμετε οἴκαδ' ἰόντες, 18
ὅπποτε θυμὸς ἄνωγε· διώκω δ' οὐ τιν' ἔγωγε.»

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ὁδᾶς ἐν χεῖλεσι φύντες 410
Τηλέμαχον θαύμαζον, ὃ θαρσαλέως ἀγόρευεν.
τοῖσιν δ' Ἀμφινόμος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν,
[Νίσου φαίδιμος υἱός, Ἀρητιάδαο ἄνακτος·]

«ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ 415
ἀντιβίοις ἐπέεσσι καταπτόμενος χαλεπαῖνοι·

μήτε τι τὸν ξεῖνον στυφελίζετε μήτε τιν' ἄλλον
δμῶων, οἳ κατὰ δώματ' Ὀδυσσῆος θείοιο.

ἀλλ' ἄγετ', οἶνοχόος μὲν ἐπαρξάσθω δεπάεσσιν,
ὄφρα σπείσαντες κατακείμεν οἴκαδ' ἰόντες·

τὸν ξεῖνον δὲ ἔωμεν ἐνὶ μεγάροις Ὀδυσῆος 420

Τηλεμάχῳ μελέμεν· τοῦ γὰρ φίλον ἔκετο δῶμα.»

ὥς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἐαδόντα μῦθον ἔειπεν.

τοῖσιν δὲ κρητῆρα κεράσασατο Μούλιος ἥρως,

κῆρυξ Δουλιχεύς· θεράπων δ' ἦν Ἀμφινόμοιο·

νώμῃσεν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπισταδόν· οἱ δὲ θεοῖσιν 425

σπείσαντες μακάρεσσι πῖον μελιηδέα οἶνον.

αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τ' ἐπιόν θ' ὅσον ἤθελε θυμός,

βάν ῥ' ἵμεναι κείμενοι ἐὰ πρὸς δώμαθ' ἕκαστος.

ses, um auch den Freiern gegen-
über nicht als ungastfreundlich zu
erscheinen.

410. ὥς — ἀγόρευεν = α, 381 fg.

413. Νίσου — ἄνακτος, aus π,
395., hier nach 125—128. und 395.
ganz unangemessen.

414 fg. οὐκ ἂν δὴ τις — χαλε-
παῖνοι. Eine milde Abmahnung und
Warnung in Beziehung auf das
416 fg. nachkommende Verbot, den
Fremdling zu misshandeln, wozu
jene zwei Verse eine Art Vorbe-
reitung bilden, ähnlich wie α, 158.
die Formel ἢ καὶ μοι νεμεσῆσαι
ὅττι κεν εἴπω; In derselben Be-
deutung steht οὐκ ἂν mit dem Opta-
tiv auch v, 135. οὐκ ἂν μιν νῦν,

τέκνον, ἀναίτιον αἰτιώφο. — ἐπὶ
ῥηθέντι δικαίῳ hängt von χαλεπαί-
νοι ab und bezeichnet die ge-
rechte, billige Forderung, welche
Amphinomos auszusprechen im Be-
griffe ist. Der Sinn ist also: es
wird doch wohl, — es werde doch
keiner (aus euch) unwillig über mei-
nen gerechten Ausspruch, meine
billige Rede, so dass er mir mit
feindseligen Worten entgegnete. 414
— 417. finden sich unverändert wie-
der v, 322—325.

422. τοῖσι δὲ — ἔειπεν, sie lies-
sen sich die Forderung und den
Vorschlag gefallen.

425. ἐπισταδόν, d. h. zu jedem
einzelnen ἐπιδέξια hintretend.

XIX.

- Τ** αὐτὰρ ὁ ἐν μεγάρῳ ὑπελείπετο δῖος Ὀδυσσεύς,
 μνηστήρεσσι φόνον σὺν Ἀθήνῃ μερμηρίζων.
 αἴψα δὲ Τηλέμαχον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «Τηλέμαχε, χρὴ τέυχε' ἀρήϊα κατθέμεν εἴσω
 5 πάντα μάλ', αὐτὰρ μνηστήρας μαλακοῖς ἐπέεσσιν
 παρφάσθαι, ὅτε κέν σε μεταλλῶσιν ποθέοντες·
 ἐκ καπνοῦ κατέθῃκ', ἐπεὶ οὐκέτι τοῖσιν ἔρκει
 οἷά ποτε Τροίηνδε κιὼν κατέλειπεν Ὀδυσσεύς,
 ἀλλὰ κατήμισται, ὅσσον πυρὸς ἔκετ' αὐτμῇ.
 10 πρὸς δ' ἔτι καὶ τόδε μεῖζον ἐνὶ φρεσὶν ἔμβαλε δαίμων,
 μὴ πως οἶνωθέντες, ἔριν στήσαντες ἐν ὑμῖν,
 ἀλλήλους τρώσῃτε, κατασχύνῃτέ τε δαῖτα
 καὶ μνηστύν· αὐτὸς γὰρ ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρος.»
 ὣς φάτο, Τηλέμαχος δὲ φίλῳ ἐπεπείθετο πατρί,
 15 ἐκ δὲ καλεσσάμενος προσέφη τροφὸν Εὐρύκλειαν
 «μαῖ', ἄγε δὴ μοι ἔρυσον ἐνὶ μεγάροισι γυναικάς,
 ὄφρα κεν ἐς θάλαμον καταθείομαι ἔντεα πατρός
 καλά, τά μοι κατὰ οἶκον ἀκηδέα καπνὸς ἀμέρδει

Die Handlung dieses Buches geht in ununterbrochenem Zusammenhange und an demselben Tage mit den zwei vorhergehenden fort; es ist jetzt späterer Abend und die Freier haben sich in ihre Wohnungen zurückgezogen.

2. σὺν Ἀθήνῃ, die jedoch nur unsichtbar gegenwärtig ist und selbst 33 fg., wo sie gewissermassen in die Aussenwelt eingreift, von Telemach nicht gesehen wird.

4—13. Τηλέμαχε — σίδηρος, vgl. zu π, 281—298. — εἴσω, ins Innere = 17. ἐς θάλαμον, d. h. in die Waffenkammer, die seitwärts hinter dem Frauengemache liegt, und in welche man auch aus dem Möbelsaal durch eine Seitenthüre und einen Gang, der neben dem Frauengemache hinführte, gelangen

konnte. Aus diesem θάλαμος holte dann auch Penelope φ, 8. 22. den Bogen des Odysseus, und ebendaher wurden χ, 109. 143. für beide Parteien Waffen zum Kampfe herbeigeschafft.

15. ἐκ καλεσσάμενος, aus dem Frauengemach (μεγάροισι 16.).

18. ἀμέρδει (vgl. zu θ, 64.), hier emphatisch: entstellt, verunstaltet (καταικίζει 9.).

19. πατρός — ἦα, aus α, 135. und β, 313. zusammengesetzt.

22. αἶ γὰρ δὴ ποτε πτέ. Sie billigt also die beschlossene Massregel, in der Meinung, sie gehe von Telemach aus. Vgl. die Antwort der Eurynome σ, 17¹¹. — ἐπιφροσύναν ἀνελέσθαι, Ueberlegung, Besonnenheit gewinnen (als Eigenthum davon tragen).

πατρός ἀποικομένοιο· ἐγὼ δ' ἔτι νήπιος ἦα. 19
 νῦν δ' ἐθέλω καταθέσθαι, ἵν' οὐ πυρὸς ἴξεται αὐτμή.» 20

τὸν δ' αὖτε προσέειπε φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
 «αἶ γὰρ δὴ ποτε, τέκνον, ἐπιφροσύνας ἀνέλοιο
 οἴκου κήδεσθαι καὶ κτήματα πάντα φυλάσσειν.
 ἀλλ' ἄγε, τίς τοι ἔπειτα μετοικομένη φάος οἴσει;
 δμῳὰς δ' οὐκ εἷας προβλωσκέμεν, αἶ κεν ἔφαινον.» 25

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽ ὕδα
 «ξεῖνος ὅδ'· οὐ γὰρ ἀεργὸν ἀνέξομαι ὅς κεν ἐμῆς γε
 χοίνικος ἄπτηται, καὶ τηλόθεν εἰληλονθῶς.»

ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος,
 κλήϊσεν δὲ θύρας μεγάρων εὐ ναιεταόντων. 30

τῷ δ' ἄρ' ἀναΐξαντ' Ὀδυσσεὺς καὶ φαίδιμος υἱὸς
 ἐσφόρεον κόρυθ' αἶ τε καὶ ἀσπίδας ὀμφαλοέσσας
 ἔγχεά τ' ὀξύοντα· πάροιθε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη,
 χρύσειον λύχνον ἔχουσα, φάος περικαλλὲς ἐποίει.

δὴ τότε Τηλέμαχος προσεφώνεεν ὃν πατέρ' αἶψα 35
 «ὦ πάτερ, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι.
 ἔμπης μοι τοῖχοι μεγάρων καλαί τε μεσόδμαι
 εἰλάτιναι τε δοκοὶ καὶ κίονες ὑψόσ' ἔχοντες

24. μετοικομένη, nachgehend, folgend. Im Femininum μετοικομένη liegt eine Andeutung, dass Eurykleia eigentlich sich selbst zu diesem Dienste anbieten wolle, da sie nach 25. ja schon annimmt, dass die andern Mägde davon ausgeschlossen sind.

25. οὐκ εἷας, du wolltest es nicht haben, untersagtest es dass u. s. w., durch die Aeussierung 16. — αἶ κεν ἔφαινον, die dir leuchten würden, wenn du es wolltest.

27. ὅς κεν — ἄπτηται = wer mein Brot isst, an meinem Tische sitzt. Für den Begriff von χοῖνιξ vgl. Herod. 7, 187. εἰ χοίνικα πυρὼν ἕκαστος τῆς ἡμέρης ἐλάμβανε καὶ μῆδ' ἐν πλεόν.

29. τῇ δ' ἄ. ἔ. μῦθος, vgl. zu ρ, 57.

31. ἀναΐξαντε, schnell sich erhebend aus der vorigen Ruhe, sich aufmachend.

33. ὀξύοις (in der Odyssee nur hier), Verlängerung von ὀξύς, wie φαίδιμοις = φαίδιμος, αἰπήεις = αἰπύς, ἀλγινόεις bei Hesiodos = ἀλγεινός.

34. λύχνος, ein tragbarer Leuchter oder Lampe, verschieden von λαμπτήρ σ, 307.

37. ἔμπης, vgl. zu σ, 354. — μεσόδμαι mit τοῖχοι verbunden wie σ, 354., wahrscheinlich Vertiefungen zwischen den Wandpfeilern, μεσόστυλα nach Aristarchos; diese schliessen sich an die τοῖχοι am natürlichsten an; dann folgen die δοκοὶ an der Decke und unter dem Dache.

19 φαίνοντ' ὄφθαλμοῖς ὥς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο.

40 ἢ μάλα τις θεὸς ἔνδον, οἷ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«σίγα καὶ κατὰ σὸν νόον ἴσχανε, μηδ' ἐρέεινε·

αὕτη τοι δίκη ἐστὶ θεῶν, οἷ Ὀλυμπον ἔχουσιν.

ἀλλὰ σὺ μὲν κατάλεξαι, ἐγὼ δ' ὑπολείψομαι αὐτοῦ,

45 ὄφρα κ' ἔτι δμῳᾶς καὶ μητέρα σὴν ἐρεθίζω·

ἢ δέ μ' ὀδυρομένη εἰρήσεται ἅμφις ἕκαστα.»

ὥς φάτο, Τηλέμαχος δὲ διὲκ μεγάροιο βεβήκει

κείων ἐς θάλαμον, δαΐδων ὑπο λαμπομενάων,

ἐνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ἵπνος ἰκάνοι·

50 ἐνθ' ἄρα καὶ τότε ἔλεκτο καὶ ἦω διὰν ἔμμινεν.

αὐτὰρ ὁ ἐν μεγάρῳ ὑπελείπετο διὸς Ὀδυσσεύς,
μνηστήρεσσι φόνον σὺν Ἀθήνῃ μερμηρίζων.

ἢ δ' ἔεν ἐκ θαλάμοιο περίφρων Πηνελόπεια,
Ἀρτέμιδι ἱκέλη ἢ ἐχρυσέῃ Ἀφροδίτῃ.

55 τῇ παρὰ μὲν κλισίην πυρὶ κάτθεσαν, ἐνθ' ἄρ' ἐφίζεν,

δινωτὴν ἐλέφαντι καὶ ἀργύρῳ· ἦν ποτε τέκτων

ποίησ' Ἰκμάλιος, καὶ ὑπὸ θοῇνυν ποσὶν ἤκεν

προσφνέ' ἐξ αὐτῆς, ὅθ' ἐπὶ μέγα βάλλετο κῶας.

ἐνθα καθέζετ' ἔπειτα περίφρων Πηνελόπεια.

60 ἦλθον δὲ δμῳαὶ λευκώλενοι ἐκ μεγάρου.

40. τ. θεὸς — οἷ, vgl. ζ, 150.

42. ἴσχανε, behalte, bewahre, nämlich was du sagen wolltest.

45. ἐρεθίζω, reize, versuche, auf die Probe stelle.

46. ἅμφις ἕκαστα. ἅμφις ist Adverbium, gesondert, einzeln, κατὰ τάξιν.

49. ἐνθα — ἰκάνοι = Iliad. α, 610.

51 fg. αὐτὰρ ὁ — μερμηρίζων = 1 fg. Dieser Umstand muss wieder in Erinnerung gebracht werden, um den Zuhörer im Zusammenhange zu erhalten.

53 fg. ἢ δ' ἔεν — Ἀφροδίτῃ = ρ, 36 fg.

55. παρὰ πυρὶ, wie ζ, 305. ἐπ' ἔσχάρῃ, wo die Anmerkung zu ver-

gleichen ist. κλισίην πυρὶ sind zusammengestellt wie τότε τοῖσι ε, 224., vgl. ebendas. zu 155. — ἐνθ' ἄρ' ἐφίζε, wie ρ, 331. ἐνθα τε — ἐφίζεσκε. während in unserer Stelle 59. ἐνθα καθέζετ' ἔπειτα dem dortigen 334. ἐνθα δ' ἄρ' αὐτὸς ἐφέζετο entspricht.

56. δινωτὴν, rund gedrechselt, d. h. mit gedrechselttem Elfenbein und Silber ausgelegt, vgl. θ, 405. κολεόν — ἐλέφαντος ἀμφιδεδί- νηται.

57. Ἰκμάλιος, wahrscheinlich von κάμνω, der Arbeiter, faber.

58. προσφνέ' ἐξ αὐτῆς, an ihm selbst (dem Lehnstuhl) befestigt, vgl. zu κ, 315. = δ, 136. ὅθι bezieht sich

- αἰ δ' ἀπὸ μὲν σῖτον πολὺν ἤρεον ἡδὲ τραπέζας 19
καὶ δέπα, ἔνθεν ἄρ' ἄνδρες ὑπερμενέοντες ἔπινον·
πῦρ δ' ἀπὸ λαμπτήρων χαμάδις βάλον, ἄλλα δ' ἐπ' αὐτῶν
νῆσαν ξύλα πολλὰ, φόως ἔμεν ἡδὲ θέρεσθαι.
ἡ δ' Ὀδυσῆ' ἐένιπε Μελανθῶ δεύτερον αὐτίς· 65
«ξεῖν', ἔτι καὶ νῦν ἐνθάδ' ἀνιήσεις διὰ νύκτα
δινεύων κατὰ οἶκον, ὀπιπεύσεις δὲ γυναικάς;
ἀλλ' ἔξελθε θύραζε, τάλαν, καὶ δαιτὸς ὄνησο·
ἡ τὰχα καὶ δαλῶ βεβλημένος εἰσθα θύραζε.»
τὴν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 70
«δαιμονίη, τί μοι ὧδ' ἐπέχεις κεκοτηότι θυμῷ;
ἡ ὅτι δὴ ῥυπώω, κακὰ δὲ χροῖ εἴματα εἶμαι,
πτωχεύω δ' ἀνὰ δῆμον; ἀναγκαίη γὰρ ἐπείγει.
τοιοῦτοι πτωχοὶ καὶ ἀλήμονες ἄνδρες ἔασιν.
καὶ γὰρ ἐγὼ ποτε οἶκον ἐν ἀνθρώποισιν ἔναιον 75
ὄλβιος ἀφνειόν, καὶ πολλὰκι δόσκον ἀλήτη,
τοίῳ ὅποῖος εἶοι καὶ ὅτεν κεκρημένος ἔλθοι·
ἡσάν δὲ δμῶες μάλα μυρίοι, ἄλλα τε πολλὰ
οἷσιν τ' εὖ ζῶουσι καὶ ἀφνειοὶ καλέονται.
ἀλλὰ Ζεὺς ἀλάπαξε Κρονίων· ἥθελε γάρ που. 80
τῷ νῦν μὴ ποτε καὶ σύ, γύναι, ἀπὸ πᾶσαν ὀλέσσης
ἀγλαΐην, τῇ νῦν γε μετὰ δμῳῇσι κέκασσαι·

natürlich auf den entferntern Hauptbegriff κλισίην.

61. ὅπῳ — ἤρεον κτέ. = η, 232. ἀπεκόσμεον ἔντεα δαιτός.

63. ἄλλα — νῆσαν κτέ., sie legten frisches Holz zu, um bei ihrem Geschäfte zu sehen und sich wärmen zu können. θέρεσθαι hat dasselbe Subject wie βάλον und νήσαν.

65. δεύτερον αὐτίς, wie schon σ, 321—336.

66. ἀνιήσεις = ἀνιαρὸς ἔσει, vgl. ρ, 220. 446.

67. ὀπιπεύω vom Thema ὀπω, wie ὀνίνημι von ὀνάω, mit einer Reduplication in der Mitte. So hat Paris in der Iliade den Spottnamen παρθενοπίπης, Mädchenbelauscher.

68. δαιτὸς ὄνησο, sei zufrieden, begnüge dich des reichlich genossenen Mahles.

71. δαιμονίη, Unselige, Verwünschte, vgl. σ, 406. — τί — ἐπέχεις, warum bist du mir so aufsätzig, machst mich zur Zielscheibe deiner Schmähungen?

74. πτωχοὶ καὶ ἀλήμονες, vgl. zu σ, 1. mit 18.

75—80. καὶ γὰρ — γάρ που = ρ, 419—424., nur dass hier der Satz ἥθελε γάρ που den Gedanken abschliesst.

81. τῷ νῦν, darum, unter diesen Umständen, da sich dies so verhält (νῦν), sieh zu; zum Folgenden vgl. σ, 180.

19 φαίνοντ' ὄφθαλμοῖς ὥς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο.

40 ἢ μάλα τις θεὸς ἔνδον, οἷ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

«σίγα καὶ κατὰ σὸν νόον ἴσχανε, μηδ' ἐρέεινε·

αὕτη τοι δίκη ἐστὶ θεῶν, οἷ Ὀλυμπον ἔχουσιν.

ἀλλὰ σὺ μὲν κατάλεξαι, ἐγὼ δ' ὑπολείψομαι αὐτοῦ,

45 ὄφρα κ' ἔτι δμῳὰς καὶ μητέρα σὴν ἐρεθίζω·

ἢ δέ μ' ὀδυρομένη εἰρήσεται ἀμφὶς ἕκαστα.»

ὣς φάτο, Τηλέμαχος δὲ διὲκ μεγάροιο βεβήκει

κείων ἐς θάλαμον, δαΐδων ὑπο λαμπομενάων,

ἐνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἰάανει·

50 ἐνθ' ἄρα καὶ τότε ἔλεκτο καὶ ἧῷ δῖαν ἔμιμνεν.

αὐτὰρ ὁ ἐν μεγάρῳ ὑπελείπετο δῖος Ὀδυσσεύς,

μνηστήρεσσι φόνον σὺν Ἀθήνῃ μερμηρίζων.

ἢ δ' Ἴεν ἐκ θαλάμοιο περίφρων Πηνελόπεια,

Ἀρτέμιδι ἱκέλη ἢ χρυσῇ Ἀφροδίτῃ.

55 τῇ παρὰ μὲν κλισίην πυρὶ κάτθεσαν, ἐνθ' ἄρ' ἐφῆζεν,

δινωτὴν ἐλέφαντι καὶ ἀργύρῳ· ἦν ποτε τέκτων

ποίησ' Ἰκμάλιος, καὶ ὑπὸ Θρήνῃν ποσὶν ἦκεν

προσφνέ' ἐξ αὐτῆς, ὅθ' ἐπὶ μέγα βάλλετο κῶας.

ἐνθα καθέζετ' ἔπειτα περίφρων Πηνελόπεια.

60 ἦλθον δὲ δμῳαὶ λευκώλενοι ἐκ μεγάρου.

40. τ. θεὸς — οἷ, vgl. ζ, 150.

42. ἴσχανε, behalte, bewahre, nämlich was du sagen wolltest.

45. ἐρεθίζω, reize, versuche, auf die Probe stelle.

46. ἀμφὶς ἕκαστα. ἀμφὶς ist Adverbium, gesondert, einzeln, κατὰ τάξιν.

49. ἐνθα — ἰάανει = Iliad. α, 610.

51 fg. αὐτὰρ ὁ — μερμηρίζων = 1 fg. Dieser Umstand muss wieder in Erinnerung gebracht werden, um den Zuhörer im Zusammenhang zu erhalten.

53 fg. ἢ δ' Ἴεν — Ἀφροδίτῃ = ρ, 36 fg.

55. παρὰ πυρὶ, wie ζ, 305. ἐπ' ἱσχάρῃ, wo die Anmerkung zu ver-

gleichen ist. κλισίην πυρὶ sind zusammengestellt wie τόδε τοῖσι ε, 224., vgl. ebendas. zu 155. — ἐνθ' ἄρ' ἐφῆζε, wie ρ, 331. ἐνθα τε — ἐφῆζεσκε, während in unserer Stelle 59. ἐνθα καθέζετ' ἔπειτα dem dortigen 334. ἐνθα δ' ἄρ' αὐτὸς ἐφῆζετο entspricht.

56. δινωτὴν, rund gedrechselt, d. h. mit gedrechselttem Elfenbein und Silber ausgelegt, vgl. θ, 405. κολεόν — ἐλέφαντος ἀμφὶ δεδίηται.

57. Ἰκμάλιος, wahrscheinlich von κάμνω, der Arbeiter, faber.

58. προσφνέ' ἐξ αὐτῆς, an ihm selbst (dem Lehnstuhl) befestigt, vgl. zu κ, 315. = δ, 136. ὅθι bezieht sich

αἱ δ' ἀπὸ μὲν σῖτον πολὺν ἤρεον ἡδὲ τραπέζας 19
καὶ δέπα, ἔνθεν ἄρ' ἄνδρες ὑπερμενέοντες ἔπινον·
πῦρ δ' ἀπὸ λαμπτήρων χαμάδις βάλλον, ἄλλα δ' ἐπ' αὐτῶν
νήησαν ξύλα πολλά, φόως ἔμεν ἡδὲ θέρεσθαι.
ἡ δ' Ὀδυσῆ' ἐπένιπε Μελανθῶ δεύτερον αὐτίς· 65
«ξεῖν', ἔτι καὶ νῦν ἐνθάδ' ἀνιήσεις διὰ νύκτα
δινεύων κατὰ οἶκον, ὀπιπεύσεις δὲ γυναικάς;
ἀλλ' ἔξελθε θύραζε, τάλαν, καὶ δαιτὸς ὄνησο·
ἡ τάχα καὶ δαλῶ βεβλημένος εἶσθα θύραζε.»
τὴν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 70
«δαιμονίη, τί μοι ὧδ' ἐπέχεις κεκοτηότι θυμῷ;
ἡ ὅτι δὴ ῥυπώω, κακὰ δὲ χροῦ εἴματα εἶμαι,
πτωχεύω δ' ἀνὰ δῆμον; ἀναγκαίη γὰρ ἐπείγει.
τοιοῦτοι πτωχοὶ καὶ ἀλήμονες ἄνδρες ἔασιν.
καὶ γὰρ ἐγὼ ποτε οἶκον ἐν ἀνθρώποισιν ἔναιον 75
ὄλβιος ἀφνειὸν, καὶ πολλάκι δόσκον ἀλήτη,
τοίῳ ὅποῖος εἶοι καὶ ὅτεν κεχρημένος ἔλθοι·
ἦσαν δὲ δμῶες μάλα μυρίοι, ἄλλα' τε πολλά
οἷσιν τ' εὖ ζῶουσι καὶ ἀφνειοὶ καλέονται.
ἀλλὰ Ζεὺς ἀλάπαξε Κρονίων· ἥθελε γὰρ πον. 80
τῷ νῦν μή ποτε καὶ σὺ, γύναι, ἀπὸ πᾶσαν ὀλέσσης
ἀγλαῖην, τῇ νῦν γε μετὰ δμωῇσι κέκασσαι·

natürlich auf den entfernten Hauptbegriff κλισίην.

61. ὅπῳ — ἤρεον κτέ. = η, 232. ἀπεκόσμεον ἔντεα δαιτός.

63. ἄλλα — νήησαν κτέ., sie legten frisches Holz zu, um bei ihrem Geschäfte zu sehen und sich wärmen zu können. θέρεσθαι hat dasselbe Subject wie βάλλον und νήησαν.

65. δεύτερον αὐτίς, wie schon σ, 321—336.

66. ἀνιήσεις = ἀνιαρὸς ἔσει, vgl. ρ, 220. 446.

67. ὀπιπεύω vom Thema ὀπω, wie ὀνύνημι von ὀνάω, mit einer Reduplication in der Mitte. So hat Paris in der Iliade den Spottnamen παρθενοπίτης, Mädchenbelauscher.

68. δαιτὸς ὄνησο, sei zufrieden, begnüge dich des reichlich genossenen Mahles.

71. δαιμονίη, Unselige, Verwünschte, vgl. σ, 406. — τί — ἐπέχεις, warum bist du mir so auf-sätzig, machst mich zur Zielscheibe deiner Schmähungen?

74. πτωχοὶ καὶ ἀλήμονες, vgl. zu σ, 1. mit 18.

75—80. καὶ γὰρ — γὰρ πον = ρ, 419—424., nur dass hier der Satz ἥθελε γὰρ πον den Gedanken abschliesst.

81. τῷ νῦν, darum, unter diesen Umständen, da sich dies so verhält (νῦν), sieh zu; zum Folgenden vgl. σ, 180.

- 19 μή πώς τοι δέσποινα κοτεσσαμένη χαλεπήνη,
 ἢ Ὀδυσσεὺς ἔλθῃ· ἔτι γὰρ καὶ ἐλπίδος αἴσα.
 85 εἰ δ' ὁ μὲν ὥς ἀπόλωλε καὶ οὐκέτι νόστιμός ἐστιν,
 ἀλλ' ἦδη παῖς τοῖος Ἀπόλλωνός γ' ἔκῃτι,
 Τηλέμαχος· τὸν δ' οὐ τις ἐνὶ μεγάροισι γυναικῶν
 λήθει ἀτασθάλλους', ἐπεὶ οὐκέτι τηλίκος ἐστίν.»
 ὥς φάτο, τοῦ δ' ἤκουσε περίφρων Πηνελόπεια,
 90 ἀμφίπολον δ' ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 «πάντως, Θαρσαλέη, κύον ἀδδεές, οὐ τί με λήθεις
 ἔρδουσα μέγα ἔργον, ὃ σῇ κεφαλῇ ἀναμάξεις·
 πάντα γὰρ εὖ ᾔδησθ', ἐπεὶ ἐξ ἐμεῦ ἔκλυες αὐτῆς
 ὥς τὸν ξεῖνον ἔμελλον ἐνὶ μεγάροισιν ἐμοῖσιν
 95 ἀμφὶ πόσει εἶρεσθαι, ἐπεὶ πυκινῶς ἀκάχημαι.»
 ἦ ῥα, καὶ Εὐρυνόμην ταμίην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 «Εὐρυνόμη, φέρε δὴ δίφρον καὶ κῶας ἐπ' αὐτοῦ,
 ὄφρα καθεζόμενος εἴπῃ ἔπος ἡδ' ἐπακούσῃ
 ὁ ξεῖνος ἐμέθεν· ἐθέλω δέ μιν ἐξερέεσθαι.»
 100 ὥς ἔφαθ', ἡ δὲ μάλ' ὀτραλέως κατέθηκε φέρουσα
 δίφρον εὐξεστον, καὶ ἐπ' αὐτῷ κῶας ἐβαλλεν·

83. μή πως — χαλεπήνη erklärt den allgemeinen Ausdruck von 81. oder es zeigt eine Art an, wie derselbe sich verwirklichen könnte.

84. ἔτι γὰρ — αἴσα — π, 101., noch ist nicht alle Hoffnung verschwunden.

85. ὥς, so wie es jetzt den Anschein hat.

86. ἀλλά — γε, doch dagegen, ja doch, at certe. Zu Ἀπόλλωνός ἔκῃτι vgl. ο, 319. Ἑρμείας ἔκῃτι διακτόρον. Apollon hat auch als Repräsentant der jugendlichen Kraft und Geber des Wachstums der Jünglinge den Beinamen κουροτρόφος.

87 fg. τὸν δ' οὐ τις — λήθει enthält die Erklärung und Folge von τοῖος 86.: so beschaffen (so alt, τηλίκος), dass keine der Mägde, wenn sie Uebermuth übt, von ihm unbemerkt (und unbestraft) bleibt,

τοῖος οἶον οὕτω — λήθειν ἀτασθάλλουςαν.

91. πάντως ist zu verbinden mit οὐ τί με λήθεις, indem Penelope, um sich dem Fremdling bemerkbar zu machen und als Gebieterin des Hauses zu zeigen, das was derselbe — wohl absichtlich — nur von Telemach ausgesagt hatte, nun auch für sich in Anspruch nimmt.

92. ἀναμάσσω, wie mit einem Schwamme abwischen oder eigentlicher aufstunken, aufstrocknen. Uebri- gens sind unter μέγα ἔργον nur die frechen Reden 66—69. gemeint.

93. ἐξ ἐμεῦ ἔκλυες, vgl. ρ, 508—511. 529. 544.

97. δίφρον, geringer als der für sie selbst hingestellte Lehnstuhl (κλισίη 55.).

100. ὀτραλέως bei Homer nur als Adverbium, dagegen ὀτρηρός mit Ausnahme von δ, 735. nur als Ad-

- ἐνθα καθέζετ' ἔπειτα πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς. 19
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε περίφρων Πηνελόπεια·
 «ξεῖνε, τὸ μὲν σε πρῶτον ἐγὼν εἰρήσομαι αὐτῇ·
 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἡδὲ τοκῆς;» 105
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ὦ γύναι, οὐκ ἂν τίς σε βροτῶν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν
 νεικέει· ἡ γάρ σευ κλέος οὐρανὸν εὐρὺν ἰκάνει,
 ὥς τέ τευ ἡ βασιλῆος ἀμύμονος, ὅς τε Θεονδῆς
 ἀνδράσιν ἐν πολλοῖσι καὶ ἰφθίμοισιν ἀνάσσων 110
 εὐδικίας ἀνέχῃσι, φέρῃσι δὲ γαῖα μέλαινα
 πυροὺς καὶ κριθάς, βρίθῃσι δὲ δένδρεα καρπῷ·
 τίκτει δ' ἔμπεδα μῆλα, θάλασσα δὲ παρέχει ἰχθῦς
 ἐξ εὐνγεσίης, ἀρετῶσι δὲ λαοὶ ὑπ' αὐτοῦ.
 τῷ ἐμὲ νῦν τὰ μὲν ἄλλα μετὰλλα σῶ ἐνὶ οἴκῳ, 115
 μῆδ' ἐμὸν ἐξερέεινε γένος καὶ πατρίδα γαῖαν,
 μὴ μοι μᾶλλον θυμὸν ἐνιπλήσῃς ὀδυνάων
 μνησαμένῳ· μάλα δ' εἰμὶ πολύστονος. οὐδέ τί με χρεὶ
 οἴκῳ ἐν ἀλλοτρίῳ γοῶντά τε μυρόμενόν τε
 ἥσθαι, ἐπεὶ κάκιον πενθήμεναι ἄκριτον αἰεὶ· 120

jectiv: hurtig (von Dienern und Untergebenen).

104. ξεῖνε — αὐτῇ = η, 237.

105. τίς πόθεν — τοκῆς; vgl. zu α, 170.

109. ὥς τέ τευ ἡ βασιλῆος. Auf dieses erste ἡ sollte noch ein zweites folgen, das aber über der Ausmalung des ersten Gliedes 110—114. vergessen wurde. Vgl. γ, 348. ὥς τέ τευ ἡ παρὰ πάμπαν ἀνείμονος ἢ πενιχοῦ. An dem Relativum ὅς τε, welches zugleich eine Fallsatzung enthält, hängen die drei folgenden Coniunctive ἀνέχῃσι — φέρῃσι — βρίθῃσι. Dann aber tritt wegen der Entfernung des Relativi und um die Satzform nicht gar zu eintönig und schleppend werden zu lassen, der Indicativ ein, der die Vergleichung oder das Bild mehr parenthetisch weiter führt. Diese Veränderung der Construction hätte

freilich dem Begriffe nach schon 111. bei φέρῃσι eintreten sollen.

111. φέρῃσι — βρίθῃσι κτέ., nicht als unmittelbare Wirkung seiner Gerechtigkeit und Regierungskunst, sondern als Zeichen, dass er um seiner Tugenden willen von den Göttern gesegnet und ausgezeichnet sei. Die Ausmalung im Ganzen hat in Form und Inhalt etwas Ueberschwengliches.

113. ἔμπεδα auf das Subject μῆλα bezogen für das Adverbium ἐμπεδον.

114. ἀρετῶσι, vgl. zu ν, 45. ἀρετὴν — παντοίην.

116. μῆδ' macht hier deutlich den Gegensatz zum vorhergehenden Satz = μὴ δέ, ἀλλὰ μὴ, mit betonter Negation.

118. οὐδέ τί με χρεὶ, auch darf ich nicht, d. h. auch ziemt es mir nicht.

120. ἐπεὶ — αἰεὶ = σ, 174.

- 19 μή τις μοι δμῶν νεμεσθήσεται, ἥ ἐ σὺ γ' αὐτή,
 φῆ δὲ δακρυπλώειν βεβαρηότα με φρένας ὄνῳ.»
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περίφρων Πηνολόπεια
 «ξεῖν', ἦτοι μὲν ἐμὴν ἀρετὴν εἰδός τε δέμας τε
 125 ὤλεσαν ἄθάνατοι, ὅτε Ἴλιον εἰσανέβαινον
 Ἀργεῖοι, μετὰ τοῖσι δ' ἐμὸς πόσις ἦεν Ὀδυσσεύς.
 εἰ κείνός γ' ἔλθῳν τὸν ἐμὸν βίον ἀμφιπολεύει,
 μεῖζόν κε κλέος εἴη ἐμὸν καὶ κάλλιον οὕτως.
 νῦν δ' ἄχομαι· τόσα γάρ μοι ἐπέσσευεν κακὰ δαίμων.
 130 [ὅσσοι γὰρ νήσοισιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
 Δουλιχίῳ τε Σάμῃ τε καὶ ὕληντι Ζακύνθῳ,
 οἳ τ' αὐτὴν Ἰθάκῃ ἐνδείελον ἀμφινέμονται,
 οἳ μ' ἀεκαζομένην μνῶνται, τρέχουσι δὲ οἶκον.]
 τῷ οὔτε ξείνων ἐμπάζομαι οὐδ' ἱκετάων
 135 οὔτε τι κηρύκων, οἳ δημοεργοὶ ἔασιν·
 ἀλλ' Ὀδυσῆ ποθέουσα φίλον κατατήκομαι ἦτορ.
 οἳ δὲ γάμον σπεύδουσιν· ἐγὼ δὲ δόλους τολυπεύω.
 φᾶρος μὲν μοι πρῶτον ἐνέπνευσε φρεσὶ δαίμων,
 στησαμένη μέγαν ἱστόν, ἐνὶ μεγάροισιν ὑφαίνειν,
 140 λεπτὸν καὶ περίμετρον· ἄφαρ δ' αὐτοῖς μετέειπον
 «κοῦροι ἐμοὶ μνηστήρες, ἐπεὶ θάνε διὸς Ὀδυσσεύς,

122. φῆ bezieht sich wieder auf das erste Subject *τις*. *δακρυπλώειν* bezeichnet wohl denjenigen Zustand, welchen man in der Schweiz das trunkene Elend nennt.

124–129. *ξεῖν'*, ἦτοι – *δαίμων* = σ, 251 – 256., nur dass dort der Anfang *Εὐρύμαχ'*, ἦτοι ἐμὴν lautet.

130–133. *ὅσσοι* – *οἶκον*, Wiederholung von α, 245–248. = π, 122–125., mit einigen Differenzen, die zum Theil durch die Verschiedenheit der sprechenden Person bedingt werden. Hier stören sie den Zusammenhang mehr, als dass sie ihn in ein helleres Licht setzten.

135. οἳ δημ. ἔασιν (= ρ, 383.)

nicht nur bei der Einberufung und Abhaltung der Volksversammlungen, sondern auch bei der Vorbereitung von Opfern und Opfermahlzeiten (σ, 276. α, 109 fg.).

136. Ὀδυσῆ, seltene Contraction wie in der Iliade *Τυδῆ*, *Μηχιστῆ*, während wir unten 267. = ν, 124. 131. das apostrophirte Ὀδυσῆ = Ὀδυσῆα haben.

137. *τολυπεύω*, wie sonst *πλέκω*, *στρέφω*, *struo*, *verso*.

138. *φᾶρος* hängt von *ὑφαίνειν* ab, und dieses von *ἐνέπνευσέ μοι δαίμων* (vgl. ι, 381.).

139–156. *στησαμένη* – *ἐπ' ἀνάγκης*. Diese ganze Stelle ist aus β, 94–110. herübergewonnen und dem Zusammenhang angepasst;

μίμνεντ' ἐπειγόμενοι τὸν ἕμὸν γάμον, εἰς ὃ κε φᾶρος 19
 ἐκτελέσω, μή μοι μεταμῶνια νήματ' ὀλῆται,
 Λαέρτη ἥρωϊ ταφῆϊον, εἰς ὅτε κέν μιν
 μοῖρ' ὀλοή καθέλῃσι ταηλεγέος θανάτοιο· 145
 μή τίς μοι κατὰ δῆμον Ἀχαιῶδων νεμεσῇσῃ,
 αἶ κεν ἄτερ σπείρου κῆται πολλὰ κτεατίσσας·
 ὥς ἐφάμην, τοῖσιν δ' ἐπεπείθετο θυμὸς ἀγῆνωρ.
 ἔνθα καὶ ἡματίη μὲν ὑφαίνεσκον μέγαν ἱστόν,
 νύκτας δ' ἀλλύεσκον, ἐπεὶ δαΐδας παραθείμην. 150
 ὥς τρίτες μὲν ἔλθον ἐγὼ καὶ ἔπειθον Ἀχαιοὺς·
 ἀλλ' ὅτε τέτρατον ἦλθεν ἔτος καὶ ἐπήλυθον ὥραι,
 [μηνῶκ φθινόντων, περὶ δ' ἡμᾶτα πόλλ' ἐτελέσθη,]
 καὶ τότε δῆ με διὰ δμῶας, κύνας οὐκ ἀλεγούσας,
 εἶλον ἐπελθόντες καὶ ὁμόκλησαν ἐπέεσσιν. 155
 ὥς τὸ μὲν ἐξετέλεσσα καὶ οὐκ ἐθέλουσ', ὑπ' ἀνάγκης·
 νῦν δ' οὔτ' ἐκφυγέειν δύναμαι γάμον, οὔτε τιν' ἄλλην
 μῆτιν ἔθ' εὐρίσκω. μάλα δ' ὀτρύνουσι τοκῆς
 γήμασθ', ἀσχαλάα δὲ παῖς βίοτον κατεδόντων,
 γιγνώσκων· ἦδη γὰρ ἀνὴρ οἷός τε μάλιστα 160
 οἴκου κήδεσθαι, τῷ τε Ζεὺς κῦδος ὀπάζει.
 ἀλλὰ καὶ ὥς μοι εἰπὲ τεὸν γένος, ὀππόθεν ἐσσί·

dort wird sie von einem der Freier Antinoos, hier von der Penelope selbst gesprochen. Etwas künstlich und hart ist die Einfügung im Anfang (vgl. oben zu 138.), wo *λεπτόν* *κ. περίμετρον* 140. sich auf das entfernte *φᾶρος*, nicht auf *μέγαν ἱστόν*, wie im zweiten Buche, bezieht.

151. *ἔλθον ἐγὼ*. Eine durch das Versmass veranlasste nicht sehr glückliche Veränderung für *ἔλθῃς δόλω*, denn das Pronomen hat kein besonderes Gewicht.

153. *μηνῶν* — *ἐτελέσθη* = *ω*, 143. und Hesiod. Theog. 59. In den beiden Stellen der Odyssee, wo von mehrern, aber doch nicht vielen Jahren die Rede ist, ist der Vers matt und überhaupt unpassend; er

scheint aus *κ*, 470. entstanden zu sein.

154 fg. *καὶ τότε* — *ἐπέεσσιν*. Ganz verschieden von *β*, 108 fg. — *διά*, durch Vermittelung oder Hülfe, d. h. durch Verrath, vgl. zu *θ*, 82. — *οὐκ ἀλεγούσας*, absolut: die sorglosen, lieblosen, kein Erbarmen kennenden. — *εἶλον*, sie ertappten mich. Zu *ὁμόκλησαν* vgl. *ρ*, 189. *ἀνάκτων ὁμοκλαί*.

160. *γιγνώσκων* (ὅτι βίοτον κατέδουσι), da er es sieht, wohl bemerkt. — *οἷός τε*, erg. *ὦν*, Apposition zu *ἀνὴρ*, geeignet, im Stande.

161. *τῷ τε* — *ὀπάζει*, parallel mit *οἷός τε* — *κήδεσθαι*, (er ist) ein Mann, dem Zeus Ehre (Macht und Ansehen) verleiht.

- 19 οὐ γὰρ ἀπὸ δρυὸς ἔσσι παλαιφάτου, οὐδ' ἀπὸ πέτρης.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 165 «ὦ γύναι αἰδοίη Λαερτιάδεω Ὀδυσῆος,
 οὐκέτ' ἀπολλήξεις τὸν ἐμὸν γόνον ἐξερέουσα;
 ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω· ἥ μὲν μ' ἀχέεσσί γε δώσεις
 πλειοσιν ἢ ἔχομαι· ἡ γὰρ δίκη, ὅπποτε πάτρης
 ἧς ἀπέησιν ἀνὴρ τόσσον χρόνον ὅσσον ἐγὼ νῦν,
 170 πολλὰ βροτῶν ἐπὶ ἄστε' ἀλώμενος, ἄλγεα πάσχω.
 ἀλλὰ καὶ ὡς ἐρέω ὃ μ' ἀνείρεαι ἡδὲ μεταλλάς.
 Κρήτη τις γαῖ' ἔστι, μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ,
 καλὴ καὶ πύρρα, περίρρυτος· ἐν δ' ἀνθρώποι
 πολλοί, ἀπειρέσιοι, καὶ ἐννήκοντα πόλεις.
 175 ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα μεμιγμένη· ἐν μὲν Ἀχαιοί,
 ἐν δ' Ἑτεόκρητες μεγαλήτορες, ἐν δὲ Κύδωνες
 Δωριέες τε τριχάϊκες δίοι τε Πελασγοί.

163. οὐ γὰρ — πέτρης, sprichwörtlich s. v. a. du wirst ja wohl eine menschliche Abstammung haben, nicht dem Walde oder dem Felsen der Wildniß entstammen, wie die Ur-menschen. (παλαιφάτος, wovon die alte Sage spricht.) Aehnlich, wie-wohl noch mit einem andern Neben-begriff, sagt Cicero Acad. 4, 31. Non enim est e saxo sculptus aut e robore dolatus sapiens; und nach Hesiodos *Erg. x. ἡμέρ.* 143. war das dritte (sonst eherne) Geschlecht der Menschen ἐκ μελιᾶν, aus Eschenholz.

167. ἀχέεσσι δώσεις, wie ρ, 567. ὀδύνησιν ἔδωκεν.

168. ἡ γὰρ δίκη = 43. αὕτη γὰρ δίκη ἐστὶ.

172. Κρήτη τις γαῖ' ἐστὶ. Vgl. die Einleitung S. XL fg.

174. ἐννήκοντα πόλεις. Iliad. β, 649. giebt dagegen die runde Zahl Κρήτην ἑκατόμπολιν.

175. ἄλλη — μεμιγμένη. με-μιγμένη ist die Folge von ἄλλη ἄλλων, anders ist Anderer Sprache, (und darum die Sprache überhaupt) gemischt. Es konnte auch in um-gekehrter Folge gesagt werden:

Gemischt ist ihre Sprache, eine an- dere bei jedem andern Volksstamm. Vgl. Iliad. δ, 437 fg. οὐ γὰρ πάν- των ἦεν ὁμὸς θρόος οὐδ' ἴα γῆ- ρος, ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμίμικτο.

175—177. Ἀχαιοί — Πελασγοί. Die Aufzählung dieser Namen be- weist natürlich nur, dass zur Zeit des Dichters (nicht der darge- stellten Handlung, d. h. der troia- nischen Ereignisse) die Bevölkerung Kreta's aus diesen verschiedenen Stämmen bestand; die Ureinwohner scheinen die Ἑτεόκρητες und Κύ- δωνες zu sein; doch konnte der Name Ἑτεόκρητες (echte Kreter) erst im Gegensatze von andern, eingewanderten aufkommen. Den Wohnsitz der Kydoner finden wir γ, 292. angegeben. Die Dori- er sind bei Homer einzig in unserer Stelle erwähnt; doch finden sich Andeutungen der bei den Doriern herrschenden Eintheilung in drei Stämme (τριχάϊκες) auch in zwei Stellen des Schiffs-kataloges, die sich auf Rhodos beziehen, Iliad. β, 655. οἱ Ῥόδον ἀμφενέμοντο διὰ τριχά- κοσμηθέντες und 668. τριχθὰ δὲ

- τῆσι δ' ἐνὶ Κνωσὸς μεγάλη πόλις, ἔνθα τε Μίνως 19
 ἐννέωρος βασίλευε Διὸς μεγάλου βασιτῆς,
 πατὴρ δ' ἐμοῖο πατὴρ, μεγαθύμου Δευκαλίωνος. 180
 Δευκαλίων δ' ἐμὲ τίκτε καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα·
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσιν Ἴλιον εἶσω
 ὤχεθ' ἅμ' Ἀτρεΐδῃσιν, ἐμοὶ δ' ὄνομα κλυτὸν Αἶθων,
 ὀπλότερος γενεῇ· ὁ δ' ἄρα πρότερος καὶ ἀρείων.
 ἔνθ' Ὀδυσῆα ἐγὼν ἰδόμην καὶ ξείνια δῶκα. 185
 καὶ γὰρ τὸν Κρήτηνδε κατήγαγεν ἰς ἀνέμοιο,
 ἰέμενον Τροίηνδε παραπλάγξασα Μαλειῶν·
 στήσε δ' ἐν Ἀμνισῷ, ὅθι τε σπέος Εἰλειθυίης,
 ἐν λιμέσιν χαλεποῖσι, μόγις δ' ὑπάλυξεν ἀέλλας.
 αὐτίκα δ' Ἰδομενῆα μετάλλα ἄστυδ' ἀνελθών. 190
 ξεῖνον γάρ οἱ ἔφασκε φίλον τ' ἐμὲν αἰδοῖόν τε.
 τῷ δ' ἦδη δεκάτῃ ἢ ἑνδεκάτῃ πέλεν ἡώς

ῥῆσιν κατὰ φυλαδόν. — *τριχάικες* = οἱ *τριχὰ ἄσσοντες*, die dreifach, in drei Abtheilungen Aufbrechenden, in's Feld Rückenden. — *Πελασγοί* erscheinen auch in der Iliade, aber als Bundesgenossen der Trojaner β, 840. und α, 429.; doch giebt es auch in Thessalien ein *Πελασγικὸν Ἄργος* Iliad. β, 681. und *Πελασγικός* ist ein Beiname des Dodonäischen Zeus Iliad. π, 233.

178. *τῆσι* bezieht sich auf *Κρήτη* 172., indem dem Dichter der Plural *Κρήται* vorschwebte, den er z. B. ξ, 199. gebraucht.

179. *ἐννέωρος βασίλευε*, neun Jahre lang König war. Wir können freilich nicht sagen, warum gerade neun Jahre lang, aber eine andere Deutung lassen Wortstellung und homerischer Sprachgebrauch nicht zu. — *Διὸς* — *βασιτῆς*, des grossen Zeus Gesellschafter, Vertrauter, indem er nach dem Glauben der Spätern seine Gesetze aus der Eingebung des Zeus schöpfte. Dessen ungeachtet kann Minos vom Standpunkte der schwächeren Sterblichen, oder der parteiischen

Athener (vgl. λ, 322.) als *ὀλοόφρων* bezeichnet werden.

181. *Δευκαλίων δ' ἐμὲ τίκτε*. Odysseus hat freilich oben bei Eumaios ξ, 204. seine Abstammung und ebendas. 235—242. sein Verhältniss zum troianischen Krieg anders angegeben als hier 181—198.; es ist ihm aber hier darum zu thun, als ein guter Bekannter des Odysseus zu erscheinen, der jedoch nicht mit vor Troia gewesen sei.

182. *ὁ μὲν, Ἰδομενεύς*, obgleich zuletzt genannt. → *κορωνίς* (*κορώνη*), vora und hinten geschweift.

184. *ὀπλότερος γενεῇ*, als ob vorherginge *ἐγὼ δὲ Αἶθων ὄνομά εἰμι* nach 247. Ueber den Namen *Αἶθων* vgl. Einleit. S. XXVIII.

188. *στήσε*, erg. *νέας*, nach δ, 582. — *Ἀμνισός*, Hafen oder Ankerplatz von Knosos am gleichnamigen Flusse, an der Nordküste von Kreta. — *Εἰλειθυία*, Tochter der Hera nach Iliad. λ, 271., wo indessen wie Iliad. τ, 119. mehrere *εἰλειθυῖαι* erwähnt werden.

192. *δεκάτῃ* — *ἡώς*, vgl. zu β, 374. *ἑνδεκάτῃ τε δωδεκάτῃ τε*.

- 19 οἰχομένῳ σὺν νηυσὶ κορωνίσιν Ἴλιον εἴσω.
 τὸν μὲν ἐγὼ πρὸς δώματ' ἄγων εὖ ἐξείνισσα,
 195 ἐνδυνέως φιλέων, πολλῶν κατὰ οἶκον ἐόντων·
 καὶ οἱ τοῖς τ' ἄλλοις ἐτάροις, οἳ ἅμ' αὐτῷ ἔποντο,
 δημόθεν ἄλφριτα δῶκα καὶ αἶθοπα οἶνον ἀγείρας
 καὶ βοῦς ἱρεύσασθαι, ἵνα πλησαίαιτο θυμόν.
 ἔνθα δυνώδεκα μὲν μένον ἥματα δίοι Ἀχαιοί·
 200 εἴλει γὰρ Βορέης ἄνεμος μέγας, οὐδ' ἐπὶ γαίῃ
 εἶα ἴστασθαι, χαλεπὸς δέ τις ὥρορε δαίμων·
 τῇ τρισκαιδεκῇ δ' ἄνεμος πέσε, τοὶ δ' ἀνάγοντο.*
 ἴσχε ψεύδεα πολλὰ λέγων ἐτύμοισιν ὁμοῖα·
 τῆς δ' ἄρ' ἀκουούσης ῥέε δάκρυα, τήκετο δὲ χρῶς.
 205 ὥς δὲ χιῶν κατατήκετ' ἐν ἀκροπόλοισιν ὄρεσσιν,
 ἦν τ' Εὐρος κατέτηξεν, ἐπὴν Ζέφυρος καταχευή·
 τηκομένης δ' ἄρα τῆς ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες·
 ὥς τῆς τήκετο καλὰ παρήϊα δακρυχεούσης,
 κλαιούσης ἐὼν ἄνδρα παρήμενον. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 210 θυμῷ μὲν γοόωσαν ἔην ἐλέαιρε γυναῖκα,
 ὀφθαλμοὶ δ' ὥς εἰ κέρα ἔστασαν ἢ ἐσίδηρος

197. δημόθεν ἀγείρας, vom Volke gesammelt. Dies konnte er als Bruder des Königs leicht veranstellen.

198. ἱρεύσασθαι, um sie zu schlachten.

200. ἐπὶ γαίῃ — ἴστασθαι, auf dem Lande feststehen. Ζεῖα denke τινά, ἄνδρα.

201. ὥρορε, erg. Βορέην ἄνεμον μέγαν.

203. ἴσχε s. v. a. ἦιδχε, εἴκαζεν, ἐπλάττειν, ὁμοῖον, von ἴσχω = εἴσχω, vergl. δ, 279. πάντων Ἀργείων φωνὴν ἴσχω σ' ἀλόχοισιν. Sinn: er machte ähnlich, dichtete wahrscheinlich, ahmte die Wahrheit nach. Unserm Verse scheint zu Grunde zu liegen der Hesiodische Theog. 27., wo die Musen von sich selbst sagen: ἴδμεν ψεύδεα

πολλὰ λέγειν ἐτύμοισιν ἑτοῖμα. Anders unten χ, 31.

205. ἐν ἀκροπόλ. ὄρεσσιν = ἐν ἄκροις ὄρεσσιν, auf den Höhen der Berge, den hochragenden Bergen: vgl. λ, 574. ἐν οἰοπόλοισιν ὄρεσσιν.

209. κλαιούσης — παρήμενον. Gemüthlicher Gegensatz.

211. ἔστασαν, sie standen (unbeweglich), starrten.

212. δόλω, durch Trug, um zu täuschen (noch nicht erkannt zu werden), seine Kälte war nur eine angenommene.

215. σευ — πειρήσεσθαι, dich auf die Probe zu stellen, eine überzeugende Probe mit dir zu machen.

219. αὐτός, er selbst, d. h. der Mann im Gegensatz seiner Kleidung. Der ganze Satz αὐτὸς οἶος ἔην ist auch Object zu εἶπέ, und also parallel mit ἐταίρους. Denn von die-

ἀτρέμας ἐν βλεφάροισι· δόλῳ δ' ὃ γε δάκρυα κεῦθεν. 19
 ἣ δ' ἐπεὶ οὖν τάρφθη πολυδακρύτοιο γόοιο,
 ἔξαυτίς μιν ἔπασσιν ἀμειβομένη προσέειπεν
 «νῦν μὲν δὴ σευ, ξεῖνέ γ', ὅτῳ πειρήσεσθαι, 215
 εἰ ἐτεὸν δὴ κεῖθι σὺν ἀντιθέοις ἑτάροισιν
 ξείνισας ἐν μεγάροισιν ἐμὸν πόσιν, ὥς ἀγορεύεις.
 εἰπέ μοι ὅπποτ' ἄσσα περὶ χροῦ εἴματα ἔστο,
 αὐτός θ' οἶος ἔην, καὶ ἑταίρους, οἳ οἱ ἔποντο.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 220
 «ὦ γύναι, ἀργαλέον τόσσον χρόνον ἀμφὶς ἔοντα
 εἰπέμεν· ἦδη γάρ οἱ ἐικοστὸν ἔτος ἐστὶν
 ἔξ οὗ κεῖθεν ἔβη καὶ ἐμῆς ἀπελήλυθε πάτρης·
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐρέω ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ.
 χλαῖναν πορφυρέην οὐλήν ἔχε διὸς Ὀδυσσεύς, 225
 διπλῆν· αὐτὰρ οἱ περόνη χρυσοῖο τέτυκτο
 αὐλοῖσιν διδύμοισι. πάροιθε δὲ δαίδαλον ἦεν·
 ἐν προτέροισι πόδεσσι κίων ἔχε ποικίλον ἑλλόν,
 ἀσπαίροντα λάων· τὸ δὲ θαυμάζεσκον ἅπαντες,
 ὥς οἱ χρύσειοι ἔοντες ὁ μὲν λάε νεβρόν ἀπάγχων, 230

sen verlangt Penelope zunächst nur die Namen, nicht die Beschreibung ihrer Personen.

221. ἀμφὶς ἔοντα gehört zu dem bei εἰπέμεν hinzuzudenkenden Subject τινά oder ἐμέ.

224. ὥς μοι ἰνδάλλ. ἦτορ, unpersönlich: wie es mir scheint, vorschwebt im Sinne, in der Erinnerung. Vergl. 312. ἀλλὰ μοι ὥσ' ἂν ἂ θνυμὸν οἶεται.

226. διπλῆν s. v. a. 241. δίπλακα, auch = διπλοῖς.

227. αὐλοῖσιν διδύμοισι, mit zwiefacher Oeffnung, zwiefachem Oehr (Oehse). αὐλοῖ scheinen dasselbe zu bezeichnen, was σ, 294. durch κληῖδες ausgedrückt war. — πάροιθε δαίδαλον ἦεν, vorn daran (an der Spange) war ein Kunstwerk, künstliches Gebilde aus Metall, wodurch wohl das eigentlich Schlies-

sende, der Haken mit der Oehse, bedeckt war.

228. ἑλλόν, d. i. τὸ νεογνὸν τοῦ ἐλάφου, Hirschkalb (Rehkalb), wie es dann 230. durch νεβρόν erklärt wird.

229. ἀσπαίρ. λάων, das zapfelnde gierig fassend oder festhaltend, vergl. μ, 254. ἀσπαίροντα λαβών. Beide Stämme λαω und λαβω vereinigen sich in λαύω (ἀπολαύω). Diese Bedeutung ist dem Zusammenhang unserer Stelle angemessener als die von Andern angenommene: blicken, starr anblicken.

230. ὥς οἱ — ὁ μὲν λάε, wie sie (die beiden Thiere) in Gold gebildet, jener das Hirschkalb, würgend festhielt, dieses u. s. w. Zur Construction vergl. das bei μ, 73. Bemerkte.

- 19 αὐτὰρ ὁ ἐκφυγέειν μεμαῶς ἥσπαιρε πόδεσσιν.
 τὸν δὲ χιτῶν' ἐνόησα περὶ χροῖ σιγαλόεντα,
 οἶόν τε κρομύοιο λοπὸν κάτα ἰσχαλέοιο.
 τῶς μὲν ἔην μαλακός, λαμπρὸς δ' ἦν ἡέλιος ὥς·
 235 ἢ μὲν πολλαί γ' αὐτὸν ἐθρήσαντο γυναῖκες.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.
 οὐκ οἶδ' ἢ τάδε ἔστο περὶ χροῖ οἴκοθ' Ὀδυσσεύς,
 ἢ τις ἐταίρων δῶκε θοῆς ἐπὶ νηὸς ἰόντι,
 ἢ τίς πον καὶ ξεῖνος, ἐπεὶ πολλοῖσιν Ὀδυσσεύς
 240 ἔσκε φίλος· παῦροι γὰρ Ἀχαιῶν ἦσαν ὅμοιοι.
 καὶ οἱ ἐγὼ χάλκειον ἄορ καὶ δίπλακα δῶκα
 καλὴν πορφυρέην καὶ τερμιόεντα χιτῶνα,
 αἰδοίως δ' ἀπέπεμπον εὐσσέλμου ἐπὶ νηός.
 καὶ μὲν οἱ κῆρυξ ὀλίγον προγενέστερος αὐτοῦ
 245 εἶπετο· καὶ τὸν τοι μυθήσομαι, οἶος ἔην περ.
 γυρὸς ἐν ὤμοισιν, μελανόχροος, οὐλοκάρηνος,
 Εὐρυβάτης δ' ὄνομ' ἔσκε· τίεν δέ μιν ἔξοχον ἄλλων

232. τὸν δὲ χιτῶν' ἐνόησα, dann auch sah ich den Leibrock. Ueber diesen hinweisenden und ankündigenden Gebrauch des Artikels vgl. zu ε, 68. ἢ δ' αὐτοῦ τετάνυστο — ἡμερίς.

233. οἶόν τε κρομύοιο κτέ., d. i. οἶόν τε ἔστι κατὰ λοπὸν κρομ. ἰσχ., wie es etwa an der Schale der getrockneten Zwiebel ist, d. i. wie die Schale — aussieht.

236. ἄλλο δέ τ. ἐρέω, Eines aber muss ich doch noch bemerken, was auch von dir zu beachten ist.

237. οἴκοθ', wohl nicht für οἴκοθεν, sondern für οἴκοθε, οἴκοθεν, von Hause her, schon von Hause aus, wie es dann 256. heisst πτύξας ἐκ θαλάμου. Iliad. λ, 632. ὁ οἴκοθεν ἦγ' ὁ γεραίος. Vgl. ι, 145. οὐρανὸς προῦφαινε. Iliad. ω, 492. ἀπὸ Τροίης μολόντα.

239. ἢ τίς πον καὶ ξεῖνος. Dieses Glied ist wieder eine Unterabtheilung des zweiten Hauptgliedes

ἢ τις — δῶκε, das im Ganzen den Gedanken ausdrückt, ob Odysseus das Kleid erst unterwegs erhalten habe. Vgl. zu δ, 490. λ, 403.

241. καὶ οἱ ἐγὼ — δῶκα. Ein Beispiel zu dem 239 fg. ausgesprochenen allgemeinen Satze: auch ich gab ihm. Ueber ἄορ vgl. zu θ, 403.

242. τερμιόεις = ποδήρης, bis auf die Füße reichend, langwallend. Daher das Beiwort der Ioner ἐλαχιτών, Iliad. ν, 685. Ἰάονες ἐλαχιτώνες.

244. καὶ μὲν, auch fürwahr, aber auch, verum etiam.

246. γυρὸς ἐν ὤμοισιν, an den Schultern gekrümmt, gebogen, herausgebogen und dadurch breit. — μελανόχροος, vgl. zu π, 175. μεταγχοῖς. — οὐλοκάρηνος, bei Herodot genauere οὐλόθρις.

247. Εὐρυβάτης, Herold des Odysseus, wird auch Iliad. β, 184. als Ἰθακήσιος erwähnt. Denselben

ὣν ἐτάρων Ὀδυσσεύς, ὅτι οἱ φρεσὶν ἄρτια ἤδη.» 19

ὥς φάτο, τῇ δ' ἔτι μᾶλλον ὑφ' ἱμερον ὤρσε γόοιο, σήματ' ἀναγνούσῃ τὰ οἱ ἔμπεδα πέφραδ' Ὀδυσσεύς. 250

ἡ δ' ἐπεὶ οὖν τάρφθῃ πολυδακρύτοιο γόοιο, καὶ τότε μιν μύθοισιν ἀμειβομένη προσέειπεν «νῦν μὲν δὴ μοι, ξεῖνε, πάρος περ ἐὼν ἐλεεινός, ἐν μεγάροισιν ἐμοῖσι φίλος τ' ἔσῃ αἰδοῖός τε· αὐτὴ γὰρ τάδε εἶματ' ἐγὼ πόρον, οἳ' ἀγορεύεις, 255

πτύξας ἐκ θαλάμου, περόνῃν τ' ἐπέθῃκα φαινήν κείνῳ ἄγαλμ' ἔμεναι. τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτὶς οἴκαδε νοστήσαντα φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν.

τῷ ῥα κακῇ αἴσῃ κοίλῃς ἐπὶ νηὸς Ὀδυσσεύς ὥχετ' ἐποψόμενος Κακοῖλιον οὐκ ὀνομαστήν.» 260

τῇν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς «ὦ γύναι αἰδοίῃ Λαερτιάδῳ Ὀδυσῆος, μηκέτι νῦν χρόα καλὸν ἐναίρεο, μηδὲ τι θυμὸν τῇκε, πόσιν γοώσω. νεμεσῶμαί γε μὲν οὐδέν·

Namen (Weitschreiter) trägt aber auch ein Herold des Agamemnon, Iliad. α, 320.

248. ὅτι — ἄρτια ἤδη = Iliad. ε, 326., weil er ihm passend, entsprechend gesinnt war, d. h. weil er in Allem seinen Sinn zu treffen, seine Gedanken und Wünsche zu errathen wusste. Vgl. θ, 240. ἄρτια βάζειν.

250. ἔμπεδα, so bestimmt zutreffend, genau.

251. ἡ δ' ἐπεὶ — γόοιο = 213. Doch passt dieser Vers hier nach 249. nicht so gut als dort nach 204—209.

256. ἐκ θαλάμου ist mit πόρον zu verbinden: ich gab sie ihm aus dem Gemache, nachdem ich sie gehörig gefaltet, zum Einpacken in die Kiste zusammengelegt hatte.

259. τῷ ῥα, darum zum bösen Geschick ist Odysseus dahingegangen, d. h. weil dies Alles so

ist, überzeuge ich mich neuerdings, dass er zu seinem Unglück diese Fahrt unternehmen musste.

260. Κακοῖλιον οὐκ ὀνομαστήν, Unglücksilios, das der Nennung nicht werth ist, dessen Name schon verderblich klingt. Vgl. die Umschreibung bei Ovid. Heroid. 13, 53 fg. Ilion et Tenedos, Simoisque et Xanthus et Ide Nomina sunt ipso paene timenda sono.

263. ἐναίρω, -ομαι, wahrscheinlich mit αἶρω = αἶρῳ zusammengesetzt und gleichbedeutend mit ἀναιρῶ, tollo, aus dem Wege räumen, tödten; hier figürlich vernichten, verderben, zerstören. Vgl. zu β, 376. über κατ-ιάπτω.

264. νεμεσῶμαι — οὐδέν = δ, 195., wo das Object κλαίειν u. s. w. nachfolgt. Hier ist zu ergänzen γοῶν oder ὀδυρεσθαι σε πόσω.

- 19 καὶ γὰρ τίς τ' ἄλλοιον ὀδύρεται ἄνδρ' ὀλέσασσα
 266 κουρίδιον, τῷ τέκνα τέκη φιλότῃ μιγεῖσα,
 ἢ Ὀδυσῆ', ὃν φασὶ θεοῖς ἐναλίγκιον εἶναι.
 ἀλλὰ γόου μὲν παῦσαι, ἐμεῖο δὲ σύνθεο μῦθον·
 νημερτέως γάρ τοι μυθήσομαι οὐδ' ἐπικεύσω
 270 ὥς ἤδη Ὀδυσῆος ἐγὼ περὶ νόστου ἄκουσα
 ἀγχοῦ, Θεσπρωτῶν ἀνδρῶν ἐν πίοιι δῆμῳ,
 ζωῶ· αὐτὰρ ἄγει κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 αἰτίζων ἀνὰ δῆμον. ἀτὰρ ἐρίηρας ἐταίρους
 ὤλεσε καὶ νῆα γλαφυρὴν ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ,
 275 Θρινακίης ἅπο νήσου ἰών· ὀδύσαντο γὰρ αὐτῷ
 Ζεὺς τε καὶ ἥελιος· τοῦ γὰρ βόας ἔκταν ἐταῖροι.
 οἱ μὲν πάντες ὄλοντο πολυκλύστῳ ἐνὶ πόντῳ·
 τὸν δ' ἄρ' ἐπὶ τρόπιος νεὸς ἔκβαλε κῦμ' ἐπὶ χέρσῳ,
 Φαιήκων ἐς γαῖαν, οἳ ἀγχίθεοι γεγάασιν,
 280 οἳ δὲ μιν περὶ κῆρι θεὸν ὥς τιμήσαντο
 καὶ οἱ πολλὰ δόσαν, πέμπειν τέ μιν ἤθελον αὐτοὶ
 οἴκαδ' ἀπήμεντον· καὶ κεν πάλαι ἐνθάδ' Ὀδυσσεύς·
 ἦν· ἀλλ' ἄρα οἱ τό γε κέρδιον εἶσατο θυμῷ,
 χρήματ' ἀγνρτάζειν πολλὴν ἐπὶ γαῖαν ἰόντι·
 285 ὥς περὶ κέρδεα πολλὰ καταθνητῶν ἀνθρώπων
 οἶδ' Ὀδυσσεύς, οὐδ' ἂν τις ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος.
 ὥς μοι Θεσπρωτῶν βασιλεὺς μυθήσατο Φεῖδων·
 ὤμνυε δὲ πρὸς ἔμ' αὐτόν, ἀποσπένδων ἐνὶ οἴκῳ,
 νῆα κατειρύνσθαι καὶ ἐπαρτέας ἔμμεν ἐταίρους,

265. καὶ γὰρ τίς τε, denn wohl manche beklagt auch einen andern. καὶ gehört zu ἄλλοιον, vgl. ξ, 85. τ, 265. — ἄλλοιον ἢ Ὀδυσῆα, einen von anderer Art als den Odysseus, einen weniger trefflichen, geringern.

266. τῷ — τέκῃ enthält auch die Bedingung: wenn sie ihm Kinder geboren.

270. Ὀδυσῆος — περὶ νόστου = ρ, 526 ff., vgl. ξ, 321 ff.

273. αἰτίζων, vgl. 284. χρήματ' ἀγνρτάζειν. 293. ξυναγείρατο. Zum

folgenden ἀτὰρ ἐρίηρας ἐταῖροι; vgl. μ, 403 ff.

275. ὀδύσαντο γὰρ αὐτῷ, vgl. zu α, 62.

278. ἐπὶ τρόπιος, vgl. μ, 422. und ε, 130., wo die Darstellung genauer mit unserer Stelle zusammenstimmt.

279. Φαιήκων ἐς γαῖαν = ε, 35. Hier wird der erste Schiffbruch mit dem zweiten verwechselt, und die erste Rettung bei der Kalypso ganz übergangen.

281. ἤθελον, weil nach der Dar-

οὐ δὴ μιν πέμπουσι φίλην ἔς πατρίδα γαῖαν. 19
 ἀλλ' ἐμὲ πρὶν ἀπέπεμψε· τύχῃσε γὰρ ἐρχομένη νηὺς 291
 ἀνδρῶν Θεσπρωτῶν ἔς Δουλίχιον πολύπυρον.
 καὶ μοι κτήματ' ἔδειξεν, ὅσα ξυναγείρατ' Ὀδυσσεύς·
 καὶ νῦ κεν ἔς δεκάτην γενεὴν ἕτερόν γ' ἔτι βόσκοι, 295
 ὅσσα οἱ ἐν μεγάροις κειμήλια κεῖτο ἄνακτος.
 τὸν δ' ἔς Λωδῶνην φάτο βήμεναι, ὅφρα θεοῖο
 ἐκ δρυὸς ὑψικόμοιο Διὸς βουλὴν ἐπακούσαι,
 ὅπως νοστήσειε φίλην ἔς πατρίδα γαῖαν
 ἥδη δὴν ἀπεῶν, ἣ ἀμφαδὸν ἦε κρυφῆδόν.
 ὥς ὁ μὲν οὕτως ἐστὶ σόος, καὶ ἐλεύσεται ἥδη 300
 ἄγχι μάλ', οὐδ' ἔτι τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης
 δηρὸν ἀπεσσεῖται· ἔμπης δέ τοι ὄρκια δώσω.
 ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν ὑπάτος καὶ ἄριστος,
 ἱστίη τ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος, ἣν ἀφικάνω·
 ἣ μὲν τοι τάδε πάντα τελεῖται ὡς ἀγορεύω. 305
 τοῦδ' αὐτοῦ λυκάβαντος ἐλεύσεται ἐνθάδ' Ὀδυσσεύς,
 τοῦ μὲν φθίνοντος μηνός, τοῦ δ' ἴσταμένοιο.»

τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «αἶ γὰρ τοῦτο, ξεῖνε, ἔπος τετελεσμένον εἴη·
 τῷ κε τάχα γνοίης φιλότητά τε πολλὰ τε δῶρα 310
 ἐξ ἐμεῦ, ὥς ἂν τίς σε συναντόμενος μακαρίζοι.
 ἀλλὰ μοι ὧδ' ἀνὰ θυμὸν ὀίεται, ὥς ἔσεται περ·
 οὔτ' Ὀδυσσεὺς ἔτι οἶκον ἐλεύσεται, οὔτε σὺ πομπῆς
 τεύξῃ, ἐπεὶ οὐ τοῖοι σημάντορές εἰς' ἐνὶ οἴκῳ

stellung dieser Erzählung Odysseus das Anerbieten nicht annahm oder wenigstens nicht in seinem ganzen Umfange; vgl. 284.

285. καταθν. ἀνθρώπων, von περί abhängig, wie α, 66. περί — βροτῶν.

287. Φεῖδων = ξ, 316.

288—299. ὠμνυε δέ κτέ., vgl. ξ, 331—335. und 323—330., wo nur geringe Abweichungen vorkommen.

301. ἄγχι, nur hier von der Zeit, wie ἄγχμολον, vgl. zu ξ, 410. Den

Gegensatz macht hier δηρὸν im folgenden Verse. — οὐδ' — ἀπεσσεῖται, vgl. σ, 145 fg.

303—307. vgl. ξ, 158—162. (ρ, 155 fg.)

309—311. αἶ γὰρ — μακαρίζοι = ο, 536—538.

312. ὀίεται nur hier unpersönlich; vgl. dagegen 390. κατὰ θυμὸν ὀίστατο. — ὥς ἔσεται περ, wie es gewiss auch sein, geschehen wird. Penelope verharret in ihrer Ungläubigkeit, und muss es nach dem Gang der Erzählung.

- 19 οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, εἴ ποτ' ἔην γε,
 316 ξείνους αἰδοίους ἀποπεμπέμεν ἠδὲ δέχεσθαι.
 ἀλλὰ μιν, ἀμφίπολοι, ἀπονίσψατε, κάτθετε δ' εὐνήν,
 δέμνια καὶ χλαίνας καὶ ῥήγεα σιγαλόεντα,
 ὥς κ' εὖ θαλπιῶν χρυσόθρονον ἦν ἔκηται.
 320 ἦ ὦθεν δὲ μάλ' ἦρι λοέσσαι τε χρῖσάι τε,
 ὥς κ' ἔνδον παρὰ Τηλεμάχῳ δειπνοιο μέδηται
 ἥμενος ἐν μεγάρῳ. τῷ δ' ἄλγιον ὅς κεν ἐκείνων
 τοῦτον ἀνιάξῃ θυμοφθόρος· οὐδέ τι ἔργον
 ἐνθάδ' ἔτι πρήξει, μάλα περ κεχολωμένος αἰνῶς.
 325 πῶς γὰρ ἐμεῦ σύ, ξεῖνε, δαήσεται ἢ τι γυναικῶν
 ἀλλάων περιέμι νόον καὶ ἐπίφρονα μῆτιν,
 εἴ κεν αὔσταλέος, κακὰ εἰμένος ἐν μεγάροισιν
 δαινήῃ; ἀνθρωποι δὲ μινυνθάδιοι τελέθουσιν.
 ὅς μὲν ἀπηνῆς αὐτὸς ἔη καὶ ἀπηνέα εἰδῇ,
 330 τῷ δὲ καταρῶνται πάντες βροτοὶ ἄλγε' ὀπίσσω

315. εἴ ποτ' ἔην γε. Vgl. zu ο.
 268. εἴ ποτ' ἔην.

316. ἀποπεμπέμεν hängt von
 οἷος — ἔσκε, so wie von οὐ τοιοῖοι
 — εἰσί ab.

317. εὐνήν, das Allgemeine, La-
 ger, worauf dann die einzelnen Be-
 standtheile, Bettstelle u. s. w. fol-
 gen; vgl. zu λ, 188.

320. μάλ' ἦρι, vgl. σ, 370. ἄχρι
 μάλα κνέφας. Die folgenden In-
 finitive λοέσσαι — χρῖσαι für den
 Imperativ, λούσατέ τε κρίσατέ τε.

321. ἔνδον wird durch ἥμενος
 ἐν μεγάρῳ im folgenden Verse er-
 klärt. — δειπνοιο μέδηται, vgl. zu
 λ, 186. (ν, 23.) über δαίτ' ἀλεγύνειν.

322. τῷ δ' ἄλγιον, erg. ἔσσεται,
 wie ρ, 14. Sie denkt dabei an die
 Freier und das, was Antinoos ρ,
 462. schon Herzkränkendes (θυ-
 μοφθόρον) gethan hat.

323. οὐδέ τι — πρήξει, er soll
 hier nichts mehr zu schaffen haben,
 namentlich mit seiner Bewerbung
 als Freier nichts ausrichten. Das

Partic. κεχολωμένος bezeichnet die
 Wirkung des οὐ τι πρήσσειν.

325. πῶς γὰρ — δαήσεται. Der
 Sinn ist: Ich würde das Lob, das
 du mir (oben 107 ff.) ertheilt hast,
 schlecht verdienen, wenn ich mich
 nicht der Fremden und Gastfreunde,
 die in mein Haus kommen, thätlich
 annähme.

327. αὔσταλέος = αὐχμηρός,
 ἡμελημένος, squalidus, incultus.

328. μινυνθάδιοι τελέθουσιν, und
 darum müssen sie sich durch gute
 Nachrede auch nach dem Tode für
 die Kürze des Lebens zu entschä-
 digen suchen.

329. αὐτός, er selbst, in seiner
 persönlichen Erscheinung im Leben.
 im Gegensatz der Gesinnung (ἀπ.
 εἰδῇ), vgl. 219.

330. καταρᾶσθαι, imprecari, an-
 oder nachwünschen. — ὀπίσσω, für
 die Zukunft, gehört zu ἄλγεα =
 εἰς τὸ ὀπίσω, vgl. α, 222. νῶν-
 μνον ὀπίσσω.

331. ζῶν, noch weil er lebt,
 schon im Leben. — ἐφεψιόνωνται,

ζωῷ, ἀτὰρ τεθνεῶτί γ' ἐφεισιόωνται ἅπαντες· 19
ὃς δ' ἂν ἀμύμων αὐτὸς ἔη καὶ ἀμύμονα εἰδῇ,
τοῦ μὲν τε κλέος εὐρὺ διὰ ξεῖνοι φορέουσιν
πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, πολλοὶ τέ μιν ἐσθλὸν ἔειπον.»

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 335
«ὦ γύναι αἰδοίη Λαερτιάδεω Ὀδυσῆος,
ἥτοι ἐμοὶ χλαῖναι καὶ ῥήγεα σιγαλόεντα
ἤχθεθ', ὅτε πρῶτον Κρήτης ὄρεα νιφόεντα
νοσφισάμην ἐπὶ νηὸς ἰὼν δολιχηρέτμοιο,
κεῖω δ' ὥς τῷ πάρος περ αὖπνους νύκτας ἴανον· 340
πολλὰς γὰρ δὴ νύκτας ἀεικελίῳ ἐνὶ κοίτῃ
ἄεσα καὶ τ' ἀνέμεινα ἐϋθρόνον ἥῳ δῖαν.
οὐδέ τί μοι ποδάνιπτρα ποδῶν ἐπιήρανα θυμῷ
γίγνεται· οὐδὲ γυνὴ ποδὸς ἄψεται ἡμετέροιο
τάων αἴ τοι δῶμα κάτα δρηστειραι ἔασιν, 345
εἰ μή τις γρηῷς ἔστι παλαιή, κεδνὰ ἰδυῖα,

illudunt, sie spotten und höhnen ihn.
Vgl. ρ, 530. ἐψιαάσθων.

332. ἀμύμων, in seinem Benehmen gegen Andere: wer jedem leistet, was billiger Weise von ihm erwartet werden kann, dem Niemand eine persönliche Verletzung oder Vernachlässigung vorhalten kann, also theilnehmend und menschenfreundlich.

333. εὐρὺ ist mit φορέουσιν zu verbinden, sie tragen ihn weit umher.

334. ἐσθλὸν ist o. Z. Neutrum, wofür auch das adverbiale εὖ stehen könnte. Vgl. α, 302. ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων εὖ εἴπῃ. Dieser Begriff entspricht dem obigen καταρῶνται.

338. ἤχθετο, Aorist mit Perfectbedeutung: ist mir verhasst geworden. — ὅτε πρῶτον = ἐξ οὗ πρῶτον, seit zuerst, sobald als.

340. κεῖω = κοιμηθήσομαι, ich will liegen, „lass mich ruhn“.

341. ἀεικελίῳ ἐνὶ κοίτῃ, vgl. zu ν, 10. ἐϋξέστη ἐνὶ χηλῷ.

343 οὐδέ — ἐπιήρανα — γίγνε-

ται, auch ist mir nicht angenehm, ich finde kein Gefallen daran. ἐπιήρανος (wahrscheinlich von ἄρω, ἀρέσκω) findet sich bei Homer und überhaupt in dieser Bedeutung nur hier. Zu ποδάνιπτρα ποδῶν vgl. γ, 422. βῶων ἐπιβουκόλος ἀνήρ.

346. εἰ μή τις γρηῷς. Odysseus will kein Fussbad, weil er auch dieses wie ein weiches Lager für seiner Lage unangemessen und zu weichlich hält; zugleich auch weil er den Spott der jüngern Mägde fürchtet; vgl. 373.; dagegen von einer ältern erprobten und ihm an Erfahrung ähnlichen Dienerin will er sich die Darreichung desselben gefallen lassen, und veranlasst dadurch, dass gerade Eurykleia mit diesem Geschäfte beauftragt wird, die ihn, nach dem Gange der überlieferten Sage, an der Narbe erkennen muss, woran ihm erst 390. zu spät der Sinn kommt. Darum muss dann auch Eurykleia von ihm in's Vertrauen gezogen werden (485 fg. 502. ψ, 73 fg.).

- 19 ἢ τις δὴ τέτληκε τόσα φρεσὶν ὅσσα τ' ἐγὼ περ·
 τῇ δ' οὐκ ἂν φθονέοιμι ποδῶν ἄψασθαι ἐμεῖο.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 350 «ξείνε φίλ'· οὐ γάρ πώ τις ἀνὴρ πεπνυμένος ὧδε
 ξείνων τηλεδαπῶν φιλίων ἐμὸν ἔκετο δῶμα,
 ὥς σὺ μάλ' εὐφραδέως πεπνυμένα πάντα ἄγορεύεις·
 ἔστι δέ μοι γρη῏ς πυκινὰ φρεσὶ μῆδε' ἔχουσα,
 ἣ κεῖνον δύστηνον ἐὺ τρέφειν ἦδ' ἀτίταλλεν,
 355 δεξαμένη χεῖρεσσ', ὅτε μιν πρῶτον τέκε μήτηρ·
 ἣ σε πόδας νίψει ὀλιγηπελέουσά περ ἔμπης.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἀνσιῶσα, περίφρων Εὐρύκλεια,
 νίψον σοῖο ἀνακτος ὁμήλικα. καὶ που Ὀδυσσεύς
 ἦδη τοιόσδ' ἐστὶ πόδας τοιόσδε τε χεῖρας·
 360 αἶψα γὰρ ἐν κακότητι βροτοὶ καταγρηράσκουσιν.»
 ὥς ἄρ' ἔφη· γρη῏ς δὲ κατέσχετο χερσὶ πρόσωπα,
 δάκρυα δ' ἔκβαλε θερμά, ἔπος δ' ὀλοφυδρὸν ἔειπεν·
 «ὦ μοι ἐγὼ σέο, τέκνον, ἀμήχανος. ἣ σε περὶ Ζεὺς
 ἀνθρώπων ἥχθηρε θεοῦδέα θυμὸν ἔχοντα.
 365 οὐ γάρ πώ τις τόσσα βροτῶν Διὶ τερπικεραίνῃ
 πλόνια μηρὶ' ἔκη', οὐδ' ἑξαίτους ἑκατόμβας,
 ὅσσα σὲ τῷ ἐδίδως, ἀρώμενος ἕως ἵκοιο

348. οὐκ ἂν φθονέοιμι, ich verwehre es nicht. Man bemerke am Schlusse dieses Verses die volle und betonte Form des personalen ἐμεῖο, wo man entweder das enklitische μου oder das possessive ἐμοῦ (= ἐμοῖο) erwartete; vergl. Iliad. δ, 343. δαιτὸς ἀκούάζεσθον ἐμεῖο.

350. ξεῖνε φίλ'. Hiermit hängt als Hauptsatz der Rede 353 ff. zusammen, der dann aber durch δέ an das Nächstvorhergehende anknüpft wird. Der Zwischensatz οὐ γάρ πω — φιλίων κτέ. giebt den Grund der Aureda ξεῖνε φίλε an und enthält eigentlich zwei Sätze in Einen zusammengezogen: Kein Fremdling ist so verständig wie du (πεπνυμένος ὧδε, ὥς σύ 352.) und

darum mir lieber in's Haus gekommen.

351. ξείνων — δῶμα = ἦ, 268., welche Stelle zeigt, dass φιλίων Comparativ von φίλος = φίλιτος ist.

356. ἣ σε πόδας νίψει, demonstrativ: die wird dir die Füße abwaschen.

358. νίψον σοῖο ἀνακτος soll für die Zuhörer zuerst absichtlich zweideutig sein, als ob πόδας nachfolgen würde, wie denn auch das Folgende die Erwartung derselben im höchsten Grade spannen muss.

363. ὦ μοι — ἀμήχανος, vgl. ε, 299. ὦ μοι ἐγὼ δειλός. Der Genitiv σέο hängt von ἀμήχανος ab. Diese Apostrophe der durch die Erinnerung und das Bild ihres

- γῆρας τε λιπαρὸν θρέψαιό τε φαίδιμον υἱόν· 19
 νῦν δέ τοι οἷω πάμπαν ἀφείλετο νόστιμον ἡμαρ.
 οὕτω που καὶ κείνῳ ἐφεισώωντο γυναικες 370
 ξείνων τηλεδαπῶν, ὅτε τευ κλυτὰ δῶμαθ' ἔκοιτο,
 ὡς σέθεν αἱ κύνες αἶδε καθεψιόωνται ἅπασαι,
 τάων νῦν λώβην τε καὶ αἷσχεα πόλλ' ἀλεείνων
 οὐκ ἔαρος νίζειν· ἐμὲ δ' οὐκ ἀέκουσαν ἄνωγεν
 κούρη Ἰκαρίοιο περίφρων Πηνελόπεια. 375
 τῷ σε πόδας νίσσω, ἅμα τ' αὐτῆς Πηνελοπείης
 καὶ σέθεν εἵνεκ', ἐπεὶ μοι ὀρώρεται ἔνδοθι θυμός
 κήδεσιν. ἀλλ' ἄγε νῦν ξυνίει ἔπος, ὃ τί κεν εἴπω.
 πολλοὶ δὲ ξεῖνοι ταλαπείριοι ἐνθάδ' ἔκοντο,
 ἀλλ' οὐ πώ τινά φημι ἐοικότα ὧδε ἰδέσθαι 380
 ὡς σὺ δέμας φωνήν τε πόδας τ' Ὀδυσῆϊ ἔοικας.»
 «τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ὦ γρηῷ, οὕτω φασὶν ὅσοι ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 ἡμέας ἀμφοτέρους, μάλα εἰκέλω ἀλλήλοισιν
 ἔμμεναι, ὡς σὺ περ αὐτὴ ἐπιφρονέουσ' ἀγορεύεις.» 385
 ὡς ἄρ' ἔφη· γρηῷς δὲ λέβηθ' ἔλε παμφανόωντα,
 τοῦ πόδας ἐξαπένιζεν, ὕδωρ δ' ἐνεχεύατο πουλύ
 ψυχρόν, ἔπειτα δὲ θερμὸν ἐπήφυσεν. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς

Herrn ausser sich gesetzten Eurykleia an den abwesend geglaubten Odysseus musste für den anwesenden sehr ergreifend, theilweise peinlich sein. Mit 370. wendet sich dann Eurykleia an den Fremdling. Zum Inhalt der Apostrophe vgl. α, 61)–67.

367. ἕως ἔκοιτο. Ueber diesen Gebrauch von ἕως vgl. zu δ, 800.

369. ἀφείλετο, erg. Ζεύς aus 363.

370. καὶ κείνῳ in Bezug auf das

372. folgende ὡς σέθεν.

374. οὐκ ἔαρος (αὐτὰς) νίζειν, πόδας σου. ἄνωγεν = ἤνωγεν.

377. σέθεν εἵνεκα wird zum Theil

durch 380 fg. erklärt, geht aber

zunächst auf das allgemeine Mitleid

mit dem Schicksal des Fremdlings

(ἐπεὶ μοι — κήδεσιν).

381. δέμας φωνήν τε πόδας τε.

Eine an sich etwas auffallende Zu-

sammenstellung; doch ist es natür-

lich, dass neben Wuchs und Stim-

me, worin sich am häufigsten Aehn-

lichkeit zu erkennen giebt, gerade

hier, wo es sich um eine Fuss-

waschung handelt, auch die Füße

erwähnt werden. Vgl. auch 359.

πόδας — χεῖρας und δ, 159 fg.

Auch diese Stelle zeigt, dass Athene

den Odysseus nicht eigentlich ver-

wandelt, sondern nur entstellt und

gewissermassen verkleidet hatte.

385. ἐπιφρονέουσα, richtig wahr-

nehmend, achtsamen Sinnes.

386. λέβης, hier die Waschwanne,

nach 469. ein eherner Kessel.

387. τοῦ πόδας ἐξαπένιζεν, wor-

aus sie die Füße zu waschen, den

- 19 Ἰζεν ἐπ' ἐσχαρόφιν, ποτὶ δὲ σκότον ἐτράπετ' αἶψα·
 390 αὐτίκα γὰρ κατὰ θυμὸν ὄϊσατο, μὴ ἔλαβοῦσα
 οὐλήν ἀμφράσσαιτο καὶ ἀμφοδὰ ἔργα γένοιτο.
 νῖξε δ' ἄρ' ἄσπον ἰοῦσα ἀναχθ' ἐόν· αὐτίκα δ' ἔγνω
 οὐλήν, τήν ποτέ μιν σῶς ἤλασε λευκῶ ὀδόντι
 Παρηγσόνδ' ἐλθόντα μετ' Αὐτόλυκόν τε καὶ υἱας,
 395 μητρὸς ἑῆς πατέρ' ἐσθλόν, ὃς ἀνθρώπους ἐκέκαστο
 κλεπτοσύνη θ' ὄρκῳ τε. θεὸς δέ οἱ αὐτὸς ἔδωκεν
 Ἑρμείας· τῷ γὰρ κεχαρισμένα μηρία καῖεν
 ἀρνῶν ἢ δ' ἐρίφων· ὁ δέ οἱ πρόφρων ἅμ' ὀπήδει.
 Αὐτόλυκος δ' ἐλθὼν Ἰθάκης ἐς πῖονα δῆμον
 400 παῖδα νέον γεγαῶτα κηχῆσατο θυγατέρος ἧς·
 τὸν ῥά οἱ Εὐρύκλεια φίλοις ἐπὶ γούνασι θῆκεν
 πανομένῳ δόρποιο, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «Αὐτόλυκ', αὐτὸς νῦν ὄνομ' εὖρεο ὃ τί κε θῆται
 παιδὸς παιδὶ φίλῳ· πολυάρητος δέ τοί ἐστιν.»
 405 τὴν δ' αὖτ' Αὐτόλυκος ἀπαμείβετο φώνησέν τε
 «γαμβρὸς ἐμὸς θυγατέρ τε, τίθεσθ' ὄνομ' ὃ τί κε ἐῖπω.

sie zum Fusswaschen zu gebrauchen pflegte, wenn sie Jemanden diesen Dienst leisten musste.

389. ἐπ' ἐσχαρόφιν, an, neben dem Herde, wie ζ, 305. ἐπ' ἐσχάρῃ. Denn dass er doch auf einem Stuhle sass, ergiebt sich aus 506.

390. ὄϊσατο, er ahnte, d. h. die Besorgniss stieg in ihm auf.

391. ἀμφοδὰ gehört als Adverbium zu γένοιτο.

395. μητρὸς ἑῆς κτλ. Dieser und die drei folgenden Verse bilden den Uebergang zu der Sage von Autolykos und der Verwundung des Odysseus, die von 399—466. geht, aber nur locker mit dem Hauptfaden der Erzählung zusammenhängt und, wenn auch vom Dichter selbst eingefügt, den Gang derselben fühlbar aufhält. Gleichwohl lässt sich diese Episode nicht als Interpolation aus ihrem Contexte ausscheiden, indem 467. unmöglich weder auf

394. noch auf 398. unmittelbar folgen könnte. Αὐτόλυκος = Selbstwolf, d. h. leibhafter Wolf, so räuberisch und habsüchtig wie ein Wolf.

396. κλεπτοσύνη θ' ὄρκῳ τε, durch Verschlagenheit (trügliche List) und durch Eidschwur (den er nöthigenfalls noch mit der anderweitigen List verband: in welchem Fall dann der Schwur auch ein falscher Schwur war). Zu diesem Ἐν διὰ δυοῖν vgl. Ctesias Persic. c. 60. Τισσαφέρους — — Κλέαρχον καὶ τοὺς ἄλλους στρατηγοὺς ἀπ' αὐτῇ καὶ ὄρκοις ἐχειρώσατο.

397. Ἑρμείας. Eben derselbe legt bei Hesiodos ἔργ. κ. ἡμέρ. 78. in die Brust der Pandora ψεύδεά θ' αἰμυλίους τε λόγους καὶ ἐπίκλοπον ἦθος. Selbst Lüge und Trug erscheinen hier nur als Beweise der Geistesgewandtheit und Werkzeuge berechnender Klugheit.

πολλοῖσιν γὰρ ἔγωγε ὀδυσάμενος τόδ' ἱκάνω, 19
 ἀνδράσιν ἡδὲ γυναιξὶν ἀνὰ χθόνα πουλυβοτείραν·
 τῷ δ' Ὀδυσσεὺς ὄνομ' ἔστω ἐπώνυμον. αὐτὰρ ἔγωγε,
 ὅππότε ἂν ἡβήσας μητρῷον ἐς μέγα δῶμα 410
 ἔλθῃ Παρησόνδ', ὅθι πού μοι κτήματ' ἔασιν,
 τῶν οἱ ἐγὼ δώσω καὶ μιν χαίροντ' ἀποπέμψω.»

τῶν ἔνεκ' ἦλθ' Ὀδυσσεύς, ἵνα οἱ πόροι ἀγλαὰ δῶρα.
 τὸν μὲν ἄρ' Ἀντόλυκός τε καὶ υἱέες Ἀντολύκοιο 415
 χερσὶν τ' ἡσπάζοντο ἔπεσσί τε μειλιχίοισιν·
 μήτηρ δ' Ἀμφιθέη μητρὸς περιφῶς Ὀδυσῆϊ
 κύσσ' ἄρα μιν κεφαλὴν τε καὶ ἄμφω φάεα καλά.
 Ἀντόλυκος δ' υἱοῖσιν ἐκέκλετο κυδαλίμοισιν
 δεῖπνον ἐφοπλίσσαι· τοῖ δ' ὀτρύνοντος ἄκουσαν, 420
 ἀντίκα δ' εἰσάγαγον βοῦν ἄρσενά πενταέτηρον.
 τὸν δέρον ἀμφὶ θ' ἔπον, καὶ μιν διέχευαν ἅπαντα,
 μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πειρὰν τ' ὀβελοῖσιν,
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, δάσσαντό τε μοίρας.
 ὥς τότε μὲν πρόπαν ἤμαρ ἐς ἥλιον καταδύντα

398. πρόφρων — ὁπῆδει, er geleitete ihn huldreich, gnädig; vgl. β, 230. und η, 165.

399. Ἀντόλυκος δ' ἑλθών. Man übersehe nicht, dass dies in einen viel frühern Zeitpunkt gehört, als die Geschichte, um die es sich hier eigentlich handelt.

401. Εὐρύκλεια als Amme, weshalb es auch 355. von ihr hiess δεξαμένη χεῖρεσσι (als eigentliche Hebamme).

404. πολύαρκτος. Ein Name wie Ἄρκτος hätte also der Eurykleia ganz passend geschehen; vgl. zu η, 54. und Δημάρκτος bei Herodot 6, 63. = ein vom Volke Erflehter.

406. γαμβρὸς ἐμὸς θύγατέρ τε. Die Antwort wird direct an die Eltern gerichtet, weil auch Eurykleia 403 fg. im Grunde aus ihrem Auftrag gesprochen hatte.

407. πολλοῖσιν — ὀδυσάμενος, Vielen ein Zürnender, erzürnt, also

auch mit Vielen verfeindet. Eine neue Etymologie des Namens Odysseus, verschieden von der oben zu 275. berührten, worüber auch Einleit. S. XXXIV. nachzusehen ist. Zu τόδ' ἱκάνω vgl. α, 409.

409. ὄνομ' ἐπώνυμον, vgl. zu η, 54.

411. ὅθι πον. In dieser Verbindung scheint πού ganz müssig angehängt zu sein, als ob es nur ὅπου oder ὅθι allein hiesse.

417. κύσσ' ἄρα μιν, vergl. zu π, 15.

420. πενταέτηρον, das Alter, in welchem das Rind am schönsten sein soll.

421. δέρον ἀμφὶ θ' ἔπον = θ, 61. Diese ganzen drei Verse 421—423. = Iliad. η, 316—318.; die folgenden fünf Verse 424—428. sind, hier und da mit einer Abweichung, schon mehrmals vorgekommen.

- 19 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἵσης·
 426 ἦμος δ' ἥελιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν,
 δὴ τότε κοιμήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.
 ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 βάν ῥ' ἔμεν ἐς θήρην, ἡμὲν κύνες ἠδὲ καὶ αὐτοὶ
 430 υἷεες Αὐτολύκου· μετὰ τοῖσι δὲ δῖος Ὀδυσσεύς
 ἦεν. αἰπὺν δ' ὄρος προσέβαν καταειμένον ὕλη
 Παρνησοῦ, τάχα δ' ἔκανον πτύχας ἡνεμοέσσας.
 ἥελιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας
 ἐξ ἀκαλαρρεΐταιο βαθυρρόου Ὠκεανοῖο,
 435 οἳ δ' ἐς βῆσαν ἔκανον ἐπακτῆρες; πρὸ δ' ἄρ' αὐτῶν
 ἵχνι' ἐρευνῶντες κύνες ἦσαν, αὐτὰρ ὀπισθεν
 υἷεες Αὐτολύκου· μετὰ τοῖσι δὲ δῖος Ὀδυσσεύς
 ἦεν ἄγχι κυνῶν, κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.
 ἔνθα δ' ἄρ' ἐν λόχημῃ πυκινῇ κατέκειτο μέγας σῶς.
 440 τὴν μὲν ἄρ' οὗτ' ἀνέμων διὰ μένος ὕγρον ἀέντων,
 οὔτε μιν ἥελιος φάεθων ἀκτίσιν ἔβαλλεν,
 οὗτ' ὄμβρος περάσασκε διαμπερές· ὥς ἄρα πυκνὴ
 ἦεν, ἀτὰρ φύλλων ἐνέην χύσις ἥλιθα πολλή.
 τὸν δ' ἀνδρῶν τε κυνῶν τε περὶ κτύπος ἦλθε ποδοῦν,
 445 ὥς ἐπάγοντες ἐπῆσαν· ὁ δ' ἀντίος ἐκ ξυλόχοιο,
 φρίξας εὖ λοφίην, πῦρ δ' ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς,

431. προσέβαν, vgl. zu ξ, 1.

433 fg. ἥελιος — Ὠκεανοῖο aus *Ψiad.* η, 421 fg. — νέον = ἄρτι, so eben. Zu προσέβαλλεν ergänze ἀκτίσιν, wie es 441. = ε, 479. heisst ἀκτίσιν ἔβαλλεν.

439. λόχημῃ = ξύλοχος 445., eine Verstärkung von λόχος.

440—443. sind beinahe unverändert aus ε, 478—480. und 483. genommen.

444. τὸν δέ, μέγαν σῶν 439., auf welchen auch ὁ δέ im folgenden Verse geht. — περὶ κτύπος — ποδοῦν = π, 6.

445. ὥς ἐπ. ἐπῆσαν geht eigentlich nur auf die ἀνδρες des vori-

gen Verses, sonst müsste man nach ἐπάγοντες noch hinzudenken zu ἐπαγόμενοι.

446. φρίξας εὖ λοφ., mächtig starrend, sich sträubend am Nacken, d. h. den Borsten desselben, dem Kamm über den Rücken hin. Eine ausmalende Umschreibung giebt Hesiod *Scut.* Herc. 391. ὄρθας δ' ἐν λοφίῃ φρίσσει τρίχας ἀμφὶ τε διερῇν.

450. διήρυσσε, durchdrang, durchbohrte, indem er, wie beim Schöpfen mit dem Eimer geschieht, so hier mit dem Zahn bis auf den Grund ging. So Virg. *Aen.* 10, 314. *Huic gladio — latus haurit apertum.* — πολλὸν σαρκός, des Flei-

στῇ δ' αὐτῶν σχεδόθεν. ὁ δ' ἄρα πρῶτιστος Ὀδυσσεύς 19
 ἔσσιτ' ἀνασχόμενος δολιχὸν δόρυ χειρὶ παχείῃ,
 οὐτάμεναι μεμαώς· ὁ δέ μιν φθάμενος ἔλασεν σῆς
 γουνὸς ὕπερ, πολλὸν δὲ διήφυνε σαρκὸς ὀδόντι 450
 λικριφὶς αἶψας, οὐδ' ὅστέον ἔκετο φωτός.
 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς οὔτησε τυχὼν κατὰ δεξιὸν ὤμον,
 ἀντικρὺ δὲ διήλθε φαεινοῦ δουρὸς ἀκικῇ·
 καὶ δ' ἔπεσ' ἐν κονίῃσι μακῶν, ἀπὸ δ' ἔπτато θυμός.
 τὸν μὲν ἄρ' Αὐτολύκου παῖδες φίλοι ἀμφεπένοντο, 455
 ὥτειλὴν δ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος ἀντιθέοιο
 δῆσαν ἐπισταμένως, ἐπαοιδῇ δ' αἶμα κελαινόν
 ἔσχεθον, αἶψα δ' ἵκοντο φίλου πρὸς δώματα πατρὸς.
 τὸν μὲν ἄρ' Αὐτολύκος τε καὶ υἱέες Αὐτολύκοιο
 εὐ ἱσάμενοι ἦδ' ἀγλαὰ δῶρα πορόντες 460
 καρπαλίμως χαίροντα φίλῃν χαίροντες ἔπεμπον
 εἰς Ἰθάκην. τῷ μὲν ῥα πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 χαῖρον νοστήσαντι, καὶ ἐξερέεινον ἕκαστα,
 οὐλὴν ὅ τι πάθοι· ὁ δ' ἄρα σφίσιν εὐ κατέλεξεν
 ὥς μιν θηρεύοντ' ἔλασεν σῆς λευκῷ ὀδόντι, 465
 Παρηγσόνδ' ἐλθόντα σὺν υἱάσιν Αὐτολύκοιο.
 τὴν γρη῏ς χεῖρεςσι καταπρηνέσσι λαβοῦσα
 γυνὼ ῥ' ἐπιμασσαμένη, πόδα δὲ πρόεηκε φέρεσθαι.

sches viel, nämlich in der Richtung nach innen, also bis tief in das Fleisch. Den Gegensatz dazu macht οὐδ' ὅστέον ἔκετο.

454. καὶ δ' — θυμός = κ, 163.

455. τὸν μὲν — ἀμφεπένοντο, um ihn (den Eber) waren geschäftig, über ihn machten sich eifrig her, um sich seiner zu bemächtigen. Denn die schöne Beute lag ihnen noch dringender am Herzen, als der verwundete Odysseus.

457. ἐπαοιδῇ ist in dieser einzigen homerischen Stelle ausdrücklich erwähnt. Vgl. aber Virg. Aen. 7, 757. neque eum iuvare in vulnere cantus somniferi.

464. οὐλὴν ὅ τι πάθοι, eigentlich warum er die Wunde erlitten, d. h. wie er dazu gekommen sei. οὐλή scheint hier wie ὥτειλή 456. gebraucht, nicht = οὐλή 393.

467. τὴν γρη῏ς. Hier kehrt die Erzählung wieder auf den Punkt zurück, von wo sie nach 392—394. abgeschweift ist. — λαβοῦσα, im Allgemeinen anfassend, ergreifend; dagegen 468. ἐπιμασσαμένη, darnach langend (und einen Theil um den andern betastend). Vgl. 480. χεῖρ' ἐπιμασσάμενος — λάβε.

468. Zu πρόεηκε φέρεσθαι vgl. μ, 442. ἦκα δ' ἐγὼ — πόδας καὶ χεῖρε φέρεσθαι.

- 19 ἐν δὲ λέβητι πέσε κνήμη, κανάχησε δὲ χαλκός,
 470 ἄψ δ' ἐτέρωσ' ἐκλίθη· τὸ δ' ἐπὶ χθονὸς ἐξέχυσ' ὕδωρ.
 τὴν δ' ἅμα χάσμα καὶ ἄλγος ἔλε φρένα, τῷ δέ οἱ ὅσσε
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
 ἄψαμένη δὲ γενείου Ὀδυσσῆα προσέειπεν
 «ἦ μάλ' Ὀδυσσεύς ἐσσι, φίλον τέκος· οὐδέ σ' ἔγωγε
 475 πρὶν ἔγνω, πρὶν πάντα ἄνακτ' ἐμὸν ἀμφοφάσθαι.»
 ἦ, καὶ Πηνελόπειαν ἐσέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν,
 πεφραδέειν ἐθέλουσα φίλον πόσιν ἔνδον ἐόντα.
 ἦ δ' οὐτ' ἀθρῆσαι δύνατ' ἀντίη οὔτε νοῆσαι·
 τῇ γὰρ Ἀθηναίῃ νόον ἔτραπεν. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 480 χεῖρ' ἐπιμασσάμενος φάρυγος λάβε δεξιτερῇφιν,
 τῇ δ' ἐτέρῃ ἔθεν ἄσπον ἐρύσσατο, φώνησέν τε
 «μαῖα, τίη μ' ἐθέλεις ὀλέσαι; σὺ δέ μ' ἔτρεφες αὐτῇ
 τῷ σῷ ἐπὶ μαζῷ· νῦν δ' ἄλγεα πολλὰ μογήσας
 ἦλυθον εἰκοστῷ ἔτει ἐς πατρίδα γαίαν.
 485 ἀλλ' ἐπεὶ ἐφράσθης καὶ τοι θεὸς ἔμβαλε θυμῷ,
 σίγα, μή τίς τ' ἄλλος ἐνὶ μεγάροισι πύθηται.
 ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 εἴ χ' ὑπ' ἔμοιγε θεὸς δαμάσῃ μνηστῆρας ἀγανούς,
 οὐδὲ τροφοῦ οὔσης σεῦ ἀφέξομαι, ὅππότε' ἂν ἄλλας
 490 δμῳὰς ἐν μεγάροισιν ἑμοῖς κτείνωμι γυναῖκας.»

470. ἐκλίθη, erg. χαλκός, λέβης
 χάλκεος. — τὸ δὲ — ὕδωρ, vgl.
 zu 232. τὸν δὲ χιτῶν' ἐνόησα.

471. τῷ δὲ — φωνή = δ, 704 fg.

475. πάντα ἄνακτ' ἐμὸν, vgl.
 π, 21. πάντα — περιφύς.

477. πεφραδέειν, zu verstehen
 geben, zunächst durch Winke und
 Zeichen der Augensprache, vgl. zu
 θ, 66. ἐπέφραδε χερσὶν ἐλέσθαι.

478. ἀθρῆσαι ἀντίη, gerade hin-
 sehen. Eine Hyperbel der Sage,
 deren eigentlicher Sinn wohl nur
 ist: Penelope erkannte ihren Gat-
 ten nach seiner Rückkehr nicht,
 obgleich sie ihn wiederholt sah und
 lange in der Nähe beobachten konnte.

481. τῇ δ' ἐτέρῃ, im Gegensatz
 von δεξιτερῇφιν, mit der Linken.

483. τῷ σῷ ἐπὶ μαζῷ, an die-
 ser deiner Brust.

485. ἐφράσθης, nämlich meine
 Narbe und also auch meine Person

486. μή τίς τ' ἄλλος. Sogar
 nach dem finalen μή finden wir hier
 die Partikel τέ angehängt, für va-
 pleonastisch, vgl. zu ν, 238. εἰ δὲ
 τήνδ' τε γαίαν ἀνείρεαι.

489. τροφοῦ οὔσης. Ueber die
 Form οὔσα u. s. w. vgl. zu η, 94.
 ὄντας. Zu οὐδὲ — ἀφέξομαι
 denke als Bedingung hinzu: sofern
 du nicht meine Erkennung ver-
 schweigst.

493. οὐδ' ἐπιεικτόν, hier activ
 (anders als θ, 307.), was gar nicht
 nachgeben kann, unbeugsam. Iliad.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Εὐρύκλεια 19
 «τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φῦγεν ἔρκος ὀδόντων.
 οἶσθα μὲν οἶον ἐμόν μένος ἔμπεδον οὐδ' ἐπιεικτόν,
 ἔξω δ' ὡς ὅτε τις στερεὴ λίθος ἢ ἐσίδηρος.
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν· 495
 εἴ χ' ὑπὸ σοί γε θεὸς δαμάσῃ μνηστῆρας ἀγανούς,
 δὴ τότε τοι καταλέξω ἐνὶ μεγάροισι γυναικας,
 αἳ τέ σ' ἀτιμάζουσι καὶ αἱ νηλεῖτεῖς εἰσίν.»

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «μαῖα, τίη δέ σὺ τὰς μυθήσεται; οὐδέ τί σε χρή. 500
 εὖ νυ καὶ αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι καὶ εἴσομ' ἐκάστην.
 ἀλλ' ἔχε σιγῇ μῦθον, ἐπίτρεψον δὲ θεοῖσιν.»

ὥς ἄρ' ἔφη, γρη῏ς δὲ διέκ μεγάροιο βεβήκει
 οἰομένη ποδανιπτρα· τὰ γὰρ πρότερ' ἔκχυτο πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ νίψεν τε καὶ ἤλειψεν λίπ' ἐλαίῳ, 505
 αὐτίς ἄρ' ἀσσοτέρω πυρὸς ἔλκειτο δίφρον Ὀδυσσεύς
 θερσόμενος, οὐλὴν δὲ κατὰ ῥακέεσσι κάλυψεν.
 τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε περίφρων Πηνελόπεια·
 «ξείνε, τὸ μὲν σ' ἔτι τυτθὸν ἐγὼν εἰρήσομαι αὐτή·
 καὶ γὰρ δὴ κοίτοιο τάχ' ἔσσειται ἡδέος ὥρη, 510
 ὃν τινά γ' ὕπνος ἔλοι γλυκερὸς καὶ κηδόμενόν περ.
 αὐτὰρ ἐμοὶ καὶ πένθος ἀμέτρητον πόρε δαίμων·

ε, 892. μένος — ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν, unnachgiebig.

494. ἔξω, ich will es bewahren. Zu ὡς ὅτε ohne Verbum vergl. λ, 368. ὡς ὅτ' αἰοιδός.

498. αἳ τε — εἰσίν = π, 317.

500. οὐδέ τί σε χρή, es bedarf dessen nicht von deiner Seite. Odysseus hat schon selbst σ, 320—342. eine starke Probe von der Art dieser Weiber gehabt, und scheint zu fürchten, es könnte durch Eurykleia irgend eine seiner Rache entzogen werden. Jedenfalls kommt ihm das Anerbieten der Eurykleia zur Unzeit; nach vollbrachtem Freiermord fordert er dann selbst die Eurykleia zu dieser Mittheilung auf, χ, 417 fg.

502. ἐπίτρεψον δ. φ., allgemein: überlass Alles, den weitem Gang und die Entwicklung der Sache den Göttern = φ, 279.

505. αὐτὰρ — ἐλαίῳ, vgl. ε, 466.

509. τὸ μὲν σ' ἔτι τυτθὸν ἐγ. εἰρ., nur Folgendes, dies Eine will ich dich noch kürzlich befragen. Sie meint damit die Traumerscheinung, die von 535. an erzählt wird.

510. καὶ γὰρ — ὥρη, und darum ist nicht mehr Zeit zu langen Gesprächen.

512. αὐτὰρ ἐμοὶ κτέ., aber mir kommt auch die Wohlthat des Schlafes nur in sehr beschränktem Umfange oder gar nicht zu Gute. καὶ πένθος ἀμέτρητον, nicht nur gewöhnlichen Kummer oder Verdruss,

- 19 ἦματα μὲν γὰρ τέρπομ' ὀδυρομένη γοώωσα,
 ἔς τ' ἐμὰ ἔργ' ὀρώωσα καὶ ἀμφιπόλων ἐνὶ οἴκῳ·
- 515 αὐτὰρ ἐπὴν νύξ ἔλθῃ, ἔλῃσί τε κοῖτος ἅπαντας,
 κεῖμαι ἐνὶ λέκτρῳ, πυκιναὶ δέ μοι ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ
 ὀξεῖαι μελεδῶνες ὀδυρομένην ἐρέθουσιν.
 ὥς δ' ὅτε Πανδαρέου κόρη χλωρῆς ἀηδῶν
 καλὸν αἰείδῃσιν ἔαρος νέον ἱσταμένοιο,
- 520 δενδρέων ἐν πετάλοισι καθεζομένη πυκνοῖσιν,
 ἧ τε θαμὰ τρωπῶσα χέει πολυηχέα φωνήν,
 παῖδ' ὀλοφυρομένη Ἴτυλον φίλον, ὃν ποτε χαλκῷ
 κτεῖνε δι' ἀφραδίας, κοῦρον Ζήθιοιο ἄνακτος,
 ὥς καὶ ἐμοὶ δίχα θυμὸς ὀρώρεται ἔνθα καὶ ἔνθα,
- 525 ἧ ἐ μὲνω παρὰ παιδὶ καὶ ἔμπεδα πάντα φυλάσσω,
 κτῆσιν ἐμήν, δμῳάς τε καὶ ὑπερεφές μέγα δῶμα,
 εὐνὴν τ' αἰδομένη πόσιος δῆμοιό τε φῆμιν,
 ἧ ἦδ' ἄμ' ἐπωμαι Ἀχαιῶν ὅς τις ἄριστος
 μνᾶται ἐνὶ μεγάροισι, πορῶν ἀπερείσια ἔδνα.
- 530 παῖς δ' ἐμὸς ἕως μὲν ἔην ἔτι νήπιος ἦδ' ἐ χαλὶφρων,

sondern sogar, vollends unermessliche Trauer, die mir allen Schlaf raubt. Einen ähnlichen Gegensatz finden wir v, 83—87.

513 fg. *τέρπομ' . . . ὀρώωσα*. Die Participia *ὀδυρομένη γοώωσα* gehören zum Subject von *τέρπομαι*, ich in meinem Wehklagen und Schluchzen; *ὀρώωσα* hingegen gehört unmittelbar zum Verbum und ist gewissermassen Object desselben: ich ergötze oder vergnüge mich daran zu schauen; die Arbeit und die Beaufsichtigung derselben gewährt mir bei Tage doch einige Zerstreuung: bei Nacht fehlt mir auch dieser Trost.

516 fg. *πυκιναὶ δέ μοι ἄ. ἄ. κῆρ*, ergänze *ἐοῦσαι*, schwere Sorgen, die mir das Herz umringen, umlagern. *ὀδυρομένην* hängt, indem μέ dabei zu ergänzen ist, unmittelbar von *ἐρέθουσιν* ab. Der Wech-

sel oder die Mischung der Constructionen ist in umgekehrter Folge dieselbe, wie ρ, 554 fg. *μεταλλῆσαι τί ἐ θυμὸς — κέλεται καὶ — πεπαυμένη*. — *ἀδινὸν κῆρ* passt eigentlich zu einem Helden, dem es Iliad. π, 481. zugeschrieben wird: das feste, starke Herz, ähnlich wie *πυκινὰ φρένες*.

518. *ὥς δ' ὅτε Πανδαρέου*. Die Sage von der Nachtigall (*ἀηδῶν*, Sängerin) ist hier ziemlich anders als gewöhnlich gestaltet, jedenfalls einfacher. Tochter des Pandareos (nicht Pandion) tödtet sie ihren Sohn Itylos (sonst Itys, beides wahrscheinlich eine Nachahmung ihrer Klagetöne), wird in eine Nachtigall verwandelt und beklagt dann in unablässig wechselnden Jammertönen den Ermordeten. Der eigentliche Vergleichungspunkt liegt gerade in diesem Wechsel der Töne und dem sich darin aussprechenden

- γῆμασθ' οὐ μ' εἶα πόσιος κατὰ δῶμα λιποῦσαν· 19
 νῦν δ' ὅτε δὴ μέγας ἐστὶ καὶ ἥβης μέτρον ἰκάνει,
 καὶ δὴ μ' ἀρᾶται πάλιν ἐλθέμεν ἐκ μεγάροιο,
 κτήσιος ἀσχαλῶν, τὴν οἱ κατέδουσιν Ἀχαιοί.
 ἀλλ' ἄγε μοι τὸν ὄνειρον ὑπόκριναι καὶ ἄκουσον. 535
 χῆνές μοι κατὰ οἶκον εἰκόσι πυρὸν ἔδουσιν
 ἐξ ὕδατος, καὶ τέ σφιν ἰαίνομαι εἰσορόωσα·
 ἐλθὼν δ' ἐξ ὄρεος μέγας αἰετὸς ἀγκυλοχείλης
 πᾶσι κατ' αὐχένας ἤξε καὶ ἔκτανεν· οἱ δ' ἐκέχυντο
 ἀθρόοι ἐν μεγάροις, ὃ δ' ἐς αἰθέρα διὰν ἀέρεθ· 540
 αὐτὰρ ἐγὼ κλαῖον καὶ ἐκώκυν ἐν περ ὀνείρῳ,
 ἀμφὶ δ' ἔμ' ἠγερέθοντο ἐϋπλοκάμιδες Ἀχαιοί,
 οἵ κτε' ὀλοφυρομένην ὅ μοι αἰετὸς ἔκτανε χῆνας.
 ἄψ δ' ἐλθὼν κατ' ἄρ' ἔῤετ' ἐπὶ προύχοντι μελάθρῳ,
 φωνῇ δὲ βροτῇ κατέρηγε, φώνησέν τε 545
 «θάρσει, Ἰκαρίου κόρη τηλεκλειτοῖο·
 οὐκ ὄναρ, ἀλλ' ὕπαρ ἐσθλόν, ὃ τοι τετελεσμένον ἔσται.
 χῆνες μὲν μνηστῆρες, ἐγὼ δέ τοι αἰετὸς ὄρνις

Schwanken des Willens (vgl. 521. *θαμὰ τρωπῶσα*); ebenso schwankt auch Penelope in ihrem Entschlusse, ob sie bleiben oder das Haus des Gatten verlassen soll (524—529.).

521. *θαμὰ τρωπῶσα (φωνήν)*, häufig wendend, vielfach abwechselnd.

523. *οἱ ἀφραδίας*. Nach den Scholien wollte sie aus Neid einen der sechs Söhne ihres Schwagers Amphion (λ, 262.) von der Niobe tödten, traf aber im Dunkel der Nacht durch Versehen ihr eigenes Kind.

525. *ἔμπεδα*, fest, d. h. im gegenwärtigen Bestande = λ, 178. Mit den Versen 524—529. vgl. π, 73—77.

530. *νήπιος ἡδὲ χαλῖφρων* = δ, 371.

532. *νῦν δ' — ἰκάνει* = σ, 217.

533. *πάλιν ἐλθέμεν*, dass ich Odys. II.

aus diesem Palaste wieder ins Vaterhaus zurückkehre.

535. *ὑπόκριναι καὶ ἄκουσον*, d. i. *ὑπόκριναι ἀκούσας*.

537. *ἐξ ὕδατος*, aus dem Wasser, weil die Weizenkörner zuerst im Wasser, im Troge 553., angeweicht wurden.

539. *ἐκέχυντο ἀθρόοι*, als Vorbedeutung der Freier, darum auch *ἐν μεγάροις*, worunter wohl hier wie unten 552. der Hof, als Theil des ganzen Hauses, zu verstehen ist.

544. *ἐπὶ προύχοντι μελάθρῳ*, auf dem vorragenden Balken (am Dachgiebel), am Dachbalken, der von der Sonne geschwärzt ist (*μέλας*).

547. *ὑπαρ ἐσθλόν*, erg. *τόδε ἐστίν*, ein wahres Gesicht, heilsam (für dich ist dieses).

548. *αἰετὸς ὄρνις*, im Gegensatze des Menschen Odysseus, in welchen er jetzt verwandelt ist.

- 19 ἦα πάρος, νῦν αὖτε τὸς πόσις εἰλήλουθα,
 550 ὃς πᾶσι μνηστῆρσιν ἀεικέα πότμον ἐφήσω. »
 ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐμὲ μελιηδὴς ὕπνος ἀνῆκεν.
 παπτήνασα δὲ χῆνας ἐνὶ μεγάροισι νόησα
 πυρὸν ἐρεπτομένους παρὰ πύελον, ἦχι πάρος περ. »
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 555 « ὦ γύναι, οὐ πῶς ἔστιν ὑποκρίνασθαι ὄνειρον
 ἄλλῃ ἀποκλίναντ', ἐπεὶ ἡ ῥά τοι αὐτὸς Ὀδυσσεύς
 πέφραδ' ὅπως τελέει. μνηστῆρσι δὲ φαίνεται ὅλεθρος
 πᾶσι μάλ', οὐδέ κέ τις θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξει. »
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 560 « ξεῖν', ἦτοι μὲν ὄνειροι ἀμήχανοι ἀκριτόμυθοι
 γίνονται, οὐδέ τι πάντα τελείεται ἀνθρώποισιν.
 δοιαὶ γάρ τε πύλαι ἀμενηνῶν εἰσὶν ὀνείρων.
 αἱ μὲν γὰρ κεράεσσι τετεύχεται, αἱ δ' ἐλέφαντι.
 τῶν οἷ μὲν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ ἐλέφαντος,

553. ἦχι π. π. schliesst sich unmittelbar an παρὰ πύελον an, d. h. an der gleichen Stelle; auf dem gleichen Flecke wo früher.

556. ἄλλῃ ἀποκλίναντα, vgl. δ, 348. ἄλλα παρὲς εἵπομι παρακλιδόν. — Die Antwort des Odysseus, und besonders die Worte ἐπεὶ αὐτὸς Ὀδυσσεύς κτλ. kann formell nur als ein glücklicher Scherz gefasst werden, da αὐτὸς Ὀδυσσεύς doch nichts Anderes war, als eine menschliche Stimme im Traume, die sich für Odysseus ausgab.

560. ἦτοι μὲν ὄνειροι — γίνονται, fürwahr, es giebt undeutbare, nichtige, eitele Träume. — ἀκριτόμυθος, nach Iliad. β, 246. Unüberlegtes, Unbesonnenes schwatzend, also auch Eiteles verkündend, gehaltlos.

561. πάντα, erg. ὀνείρατα aus ὄνειροι.

562. ἀμενηνά, ein Beiwort aller Träume ohne Unterschied, indem auch diejenigen, die in Erfüllung

gehen, doch als solche noch keine Realität haben, nichts Wirkliches sind.

563. αἱ μὲν γὰρ κεράεσσι κτλ. Dieser ganze Mythos von den zwei verschiedenen Traumarten und den Traumthoren beruht nur auf einem Wortspiele, das jedoch keine wirkliche Etymologie begründet, nämlich auf der Aehnlichkeit zwischen ἐλέφας und ἐλεφαίρομαι einerseits, und κέρας, κραίνω, ἀκράαντο; anderseits. Durch die Uebersetzung in eine andere Sprache aber verliert ein solches Spiel alle Begründung und Verständlichkeit. Vgl. Virgil. Aen. 6, 894—897. Sunt geminae Somni portae, quarum altera fertur Cornea, qua veris facilis datus exitus umbris; Altera candenti perfecta nitens elephanto, Sed falsa ad coelum mittunt insomnia Maenes.

567. ἔτυμα κραίνουσι, sie bringen Wirkliches zu Stande, verwirklichen sich.

568. ἐντεῦθεν, d. i. διὰ ξεστῶν κερῶν. — αἶνόν scheint ein be-

- οἳ δ' ἐλεφαίρονται, ἔπε' ἀκράαντα φέροντες· 19
οἳ δὲ διὰ ξεστῶν κεράων ἔλθωσι θύραζε, 566
οἳ δ' ἔνυμα κραίνουσι, βροτῶν ὅτε κέν τις ἴδῃται.
ἀλλ' ἐμοὶ οὐκ ἐντεῦθεν ὁτομαι αἰνὸν ὄνειρον
ἐλθέμεν· ἧ κ' ἀσπρστὸν ἐμοὶ καὶ παιδὶ γένοιτο.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν. 570
ἦδε δὴ ἡὼς εἰσὶ δυσώχυμος, ἧ μ' Ὀδυσῆος
οἶκον ἀποσχήσει· νῦν γὰρ καταθήσω ἄεθλον,
τοὺς πελέκεας, τοὺς κεῖνος ἐνὶ μεγάροισιν ἐρεῖσιν
ἵστασθ' ἐξείης, δρυόχους ὥς, δώδεκα πάντας·
στάς δ' ὃ γε πολλὸν ἄνευθε διαρρίπτασκεν οἷστόν. 575
νῦν δὲ μνηστήρεσσιν ἄεθλον τοῦτον ἐφήσω·
ὅς δέ κε ρηῖται ἐντανύσῃ βιὼν ἐν παλάμῃσιν
καὶ διοϊστεύσῃ πελέκεων δυοκαίδεκα πάντων,
τῷ κεν ἅμ' ἐσποίμην, νοσφισσαμένην τόδε δῶμα
κουρίδιον, μάλα καλόν, ἐνίπλειον βιότοιο, 580

ständiges Beiwort von ὄνειρον, wie οὔλος, z. B. Iliad. β, 8. βάσκι' ἴθι, οὔλε ὄνειρε. Denn schon wegen der ungewissen Bedeutung ist jeder Traum etwas Unheimliches und mehr Grauen und Furcht als Hoffnung Erweckendes.

571. ἦδε δὴ ἡὼς εἰσι κτέ., es kommt, es naht nun der Tag, bald bricht der Morgen an, welcher u. s. w. ἦδε weist nur auf die folgende Bestimmung ἧ μ' — ἀποσχίσει — ankündigend hin, ähnlich wie οὗτος ζ, 201. Penelope meint also nicht, dass dies gerade am nächsten Morgen geschehen müsse. Eine ähnliche Aeusserung hatten wir schon σ, 272 fg. νῦξ δ' ἔσται ὅτε δὴ στυγερὸς γάμος ἀντιβλήσει οὐλομένης ἐμέθεν.

572. καταθήσω ἄεθλον, ich will den Kampf anordnen, bestellen; vgl. 576. 584. ἄεθλον τοῦτον.

573. ἐνὶ μεγάροισιν ἔ., in seinem Hause; eine genauere Bestimmung des Ortes bedarf es hier nicht.

574. ἵστασθ' ἐξείης. Er stellte sie der Reihe nach hinter einander, doch wahrscheinlich immer in einer gewissen Distanz, so dass die offenen Oehren (στευλεαὶ φ, 422), durch die man schiessen musste, gerade hinter einander waren. Denn Stiele waren keine daran, sondern die vielleicht zwei Fuss langen Aexte (Axtköpfe), die man sich zu diesem Zwecke eigens gemacht denken muss, waren mit der Schneide in den Boden eingesteckt und dieser ringsherum festgestampft, vgl. φ, 120—122. Natürlich waren also die Oehren ziemlich niedrig, was den Schuss besonders schwierig machte, und darum schoss Odysseus auf einem niedrigen Stuhle oder einer Bank ohne Lehne sitzend (φ, 420. αὐτόθεν ἐκ δίφροιο καθημένος). δρυόχους ὥς, wie Krummhölzer, Schiffsruppen, sonst ἐγκοίλια. Die Vergleichung geht nur auf das Gereichte und die gleiche Entfernung der einzelnen Aexte.

- 19 τοῦ ποτὲ μεμνήσεσθαι ὄτομα ἐν περ ὄνειρῳ.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ὦ γύναι αἰδοίῃ Λαερτιάδεω Ὀδυσῆος,
 μηκέτι νῦν ἀνάβαλλε δόμοις ἐνι τοῦτον ἄεθλον·
 585 πρὶν γάρ τοι πολύμητις ἐλεύσεται ἐνθάδ' Ὀδυσσεύς,
 πρὶν τούτους τόδε τόξον ἐϋξοὸν ἀμφαφώντας
 νευρὴν τ' ἐντανύσαι διοϊστεῦσαί τε σιδήρου.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «εἴ κ' ἐθέλοις μοι, ξεῖνε, παρήμενος ἐν μεγάροισιν
 590 τέρπειν, οὐ κέ μοι ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισι χυθείη.
 ἀλλ' οὐ γάρ πως ἔστιν ἄνπνας ἔμμεναι αἰεὶ
 ἀνθρώπους· ἐπὶ γάρ τοι ἐκάστω μοῖραν ἔθηκαν
 ἀθάνατοι θνητοῖσιν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼν ὑπερώϊον εἰσαναβάσα
 595 λέξομαι εἰς εὐνὴν, ἥ μοι στονόεσσα τέτυκται,
 αἶεὶ δάκρυσ' ἐμοῖσι πεφυρμένη, ἐξ οὗ Ὀδυσσεύς
 ὦχετ' ἐποψόμενος Κακοῖλιον οὐκ ὀνομαστήν.
 ἐνθα κε λεξαίμην· σὺ δὲ λέξεο τῷδ' ἐνὶ οἴκῳ,
 ἧ χαμάδις στορέσας, ἧ τοι κατὰ δέμνια θέντων.»
 600 ὥς εἰποῦς ἀνέβαιν' ὑπερώϊα σιγαλόεντα,
 οὐκ οἶη· ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι.

581. ἐν περ ὄνειρῳ, selbst im Traume (wenn ich im Zustande des Wachens davon abgezogen werden sollte).

587. νευρὴν ἐντανύσαι, die Sehne anspannen = φ, 97.

591. ἀλλ' οὐ γάρ = ξ, 355.

592. ἐπὶ — ἐκάστω μοῖραν ἔθηκαν, denn bei jeglichem Ding oder Geschäft haben die Götter ein Mass bestimmt, ein Ziel gesetzt: also muss auch das Wachen jedes Mal ein Ende haben und Schlafen an seine Stelle treten.

594. ἦτοι μὲν ἐγὼν κτε. = ρ, 101—104.; oben 260.

598. τῷδ' ἐνὶ οἴκῳ, in diesem Hause, wovon auch der πρόδομος (v, 1. 143.) = ἡθροῦσα, nicht ausgeschlossen ist.

599. χαμάδις στορέσας. So macht es dann Odysseus v, 2. wirklich. — θέντων, erg. δμωαί oder αἰς τοῦτο προστίταται.

601. οὐκ οἶη — ἄλλαι = α, 331.

602—604. ἐς δ' ὕπ. — Ἀθήνη = α, 362 ff. Diese zwei Dienerinnen schliefen also im Obergemach der Penelope, vgl. ζ, 18.

Nach seiner Ueberschrift enthält das 20. Buch nichts Anderes als das, was in der letzten Nacht und dem darauffolgenden Morgen dem Freiermord zunächst vorangeht. Obgleich daher die Handlung darin keinen bedeutenden Fortschritt macht, so ist es doch ganz an seinem Platze und nichts weniger als entbehrlich, indem es sehr unpsychologisch wäre,

ἐς δ' ὑπερῷ' ἀναβᾶσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
κλαῖεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα φίλον πόσιν, ὅφρα οἱ ὕπνον
ἦδ' ἐπὶ βλεφάροισι βάλε γλαυκῶπις Ἀθήνη. 19

XX.

αὐτὰρ ὁ ἐν προδόμῳ εὐνάζετο διὸς· Ὀδυσσεύς· Y
καὶ μὲν ἀδέψητον βοήην στόρεσ', αὐτὰρ ὑπερθεῖν
κῶσα πόλλ' οἴων, τοὺς ἱρέεσκον Ἀχαιοί·
Εὐρυνόμη δ' ἄρ' ἐπὶ χλαῖναν βάλε κοιμηθέντι.
ἐνθ' Ὀδυσσεὺς μνηστῆρσι κακὰ φρονέων ἐνὶ θυμῷ 5
κεῖτ' ἐργηγορόων· ταὶ δ' ἐκ μεγάροιο γυναικες
ἦϊσαν, αἱ μνηστῆρσιν ἐμισγέσκοντο πάρος περ,
ἀλλήλησι γέλω καὶ εὐφροσύνην παρέχουσαι.
τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν·
πολλὰ δὲ μερμήριζε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, 10
ἥε μεταίξας θάνατον τεύξειεν ἐκάστη,
ἥ ἔτ' ἐῷ μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισι μιγῆναι
ἕστατα καὶ πύματα· κραδίη δέ οἱ ἔνδον ὑλάκει.
ὥς δὲ κύων ἀμαλῆσι περὶ σκυλάκεσσι βεβῶσα
ἄνδρ' ἀγνοήσας ὑλάει, μέμονέν τε μάχεσθαι, 15
ὥς ῥα τοῦ ἔνδον ὑλάκει ἀγαιομένου κακὰ ἔργα.

den Helden des Gedichtes so nahe an der endlichen Entscheidung seines Schicksals ganz aus dem Auge zu lassen. In solchen Momenten erhält auch das an sich Geringfügige für theilnehmende Gemüther eine höhere Bedeutung. Ueberdies sammeln sich hier um Odysseus die unentbehrlichen Gehülfen beim Kampfe (162. 185. vgl. 230—239.).

1. ἐν προδόμῳ = ο, 5.; vgl. δ, 302. ἐν προδόμῳ δόμον.

4. Εὐρυνόμη, wahrscheinlich im Auftrag der Eurykleia, wie sich aus 143. ergibt; vgl. auch ψ, 289. Εὐρυνόμη τε ἰδὲ τροφὸς ἔντων εὐνήν. — κοιμηθέντι, d. i. εὐνασθέντι, nachdem er sich gelegt hatte. Denn nach dem Folgenden

war Odysseus immer noch wach bis 54.

6. ἐκ μεγάροιο, aus dem Frauen-gemach, *in dessen Nähe sie auch ihre θάλαμοι hatten. Jetzt aber schlichen sie an der Schlafstelle des Odysseus vorbei, um noch die Freier in ihren Wohnungen in der Stadt (vgl. β, 397.) aufzusuchen.

9. ὠρίνετο θυμός, die Frechheit und Schamlosigkeit der Mägde emporführte ihn.

14. ὥς δὲ κύων κτέ. Durch den einzelnen bildlichen Ausdruck ὑλάκει wird der Dichter zu einem ganzen Gleichniß von der bellenden Hündin veranlasst. Der Vergleichungspunkt ist das sich immer vernehmen lassen, das nicht beschwichtigt werden können.

- 20 στῆθος δὲ πλήξας κραδίην ἠνίπαπε μύθῳ·
 «τέτλαθι δὴ, κραδίη· καὶ κύντερον ἄλλο ποτ' ἔτλης,
 ἥματι τῷ ὅτε μοι μένος ἄσχετος ἦσθ' ἔ Κύνκλωψ
 20 ἰφθίμους ἐτάρους· σὺ δ' ἐτόλμας, ὄφρα σε μῆτις
 ἐξάγαγ' ἐξ ἄντροιο οἰόμενον θανέεσθαι.»
 ὣς ἔφατ', ἐν σπήθεσσι καταπτόμενός φίλον ἦτορ.
 τῷ δὲ μάλ' ἐν πείσῃ κραδίη μένε τετληνυῖα
 νωλεμέως· ἀτὰρ αὐτὸς ἐλίσσετο ἔνθα καὶ ἔνθα.
 25 ὥς δ' ὅτε γαστέρ' ἀνὴρ πολέος πυρὸς αἰθομένοιο,
 ἐμπλείην κνίσσης τε καὶ αἵματος, ἔνθα καὶ ἔνθα
 αἰόλλῃ, μάλα δ' ὦκα λιλαίεται ὀπτηθῆναι,
 ὥς ἄρ' ὁ γ' ἔνθα καὶ ἔνθα ἐλίσσετο, μερμηρίζων
 ὅππως δὴ μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφήσει
 30 μῦθος ἐὼν πολέσι. σχεδόθεν δέ οἱ ἦλθεν Ἀθήνη
 οὐρανόθεν καταβᾶσα· δέμας δ' ἦϊκτο γυναικί.
 στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 «τίπτ' αὐτ' ἐγρήσσεις, πάντων περὶ κάμμορε φωτῶν;
 οἶκος μὲν τοι ὅδ' ἐστί, γυνὴ δέ τοι ἦδ' ἐνὶ οἴκῳ,
 35 καὶ παῖς, οἷόν πού τις ἐέλδεται ἔμμεναι νῖα.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

18. τέτλαθι δὴ κτέ. So Ovid. Trist. 5, 11, 7. *Perfer et obdura; multo graviora tulisti.

21. οἰόμενον, im Genus nach der unter σέ (κραδίην) verstandenen Person gerichtet.

22. καταπτόμενος, vgl. zu β, 39.

23. ἐν πείσῃ μένε, es blieb im Gehorsam, fügte sich.

24. αὐτός, der κραδίη entgegen-gesetzt, vom Leib, wie Iliad. α, 4. αὐτοῦς δέ im Gegensatz von ψυχάς.

25 fg. γαστέρ' — ἐμπλείην κτέ., vgl. σ, 44 fg. Diese Vergleichung bezieht sich nur auf das beständige und regelmässige Hin- und Herwälzen, das dem Odysseus auch nicht eine kurze Ruhe lässt. Der ausmalende Zwischensatz μάλα δ' ὦκα λλ. ὀπτ. giebt zugleich den Grund des Vorhergehenden an; denn das

viele Umdrehen beschleunigt das gleichmässige Braten.

30. πολέσι, Apposition zu μνηστῆρσιν, wie μῦθος ἐὼν zum Subject von ἐφήσει.

31. οὐρανόθεν, vgl. 55. ἄψ ἐς Ὀλυμπον und Einl. S. XIII.

32. στῆ — ὑπὲρ κεφαλῆς, gerade wie sonst die Traumbilder. vgl. zu δ, 803. ζ, 21.

34. οἶκος μὲν τοι κτέ., du hast alle Ursache zufrieden zu sein und dich um nichts mehr zu grämen; du dürftest daher ruhig schlafen.

37. θεά. Odysseus redet sie geradezu als Göttin an, obgleich es 31. hiess δέμας δ' ἦϊκτο γυναικί.

38. τί — τόδε, da etwas, Eines da, vgl. zu δ, 26. ξείνῳ δὴ τινε τώδε. ε, 173.

- «ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, θεά, κατὰ μοῖραν ἔειπες· 20
 ἀλλὰ τί μοι τόδε θυμὸς ἐνὶ φρεσὶ μερμηρίζει,
 ὅπως δὴ μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφήσω
 μῦθος ἑών· οἱ δ' αἰὲν ἀλλέες ἔνδον ἔασιν. 40
 πρὸς δ' ἔτι καὶ τόδε μεῖζον ἐνὶ φρεσὶ μερμηρίζω·
 εἴ περ γὰρ κτείναιμι Διὸς τε σέθεν τε ἔκhti,
 πῇ κεν ὑπεκπροφύγοιμ᾽; τὰ σε φράζεσθαι ἄνωγα.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη 45
 «σχέτλιε, καὶ μὲν τίς τε χερεῖονι πεῖθεθ' ἑταῖρῳ,
 ὅς περ θνητός τ' ἐστὶ καὶ οὐ τόσα μῆδεα οἶδεν·
 αὐτὰρ ἐγὼ θεὸς εἰμι, διαμπερὲς ἦ σε φυλάσσω
 ἐν πάντεσσι πόνοις. ἐρέω δέ τοι ἐξαναφανδόν·
 εἴ περ πεντήκοντα λόχοι μερόπων ἀνθρώπων 50
 νῶϊ περισταῖεν, κτεῖναι μεμαῶτες Ἄρηϊ,
 καὶ κεν τῶν ἐλάσαιο βόας καὶ ἵφια μῆλα.
 ἀλλ' ἐλέτω σε καὶ ὕπνος· ἀνίη καὶ τὸ φυλάσσειν
 πάννηχογ ἐγρήσσοντα, κακῶν δ' ὑποδύσει ἦδη.»
 ὣς φάτο, καὶ ῥά οἱ ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισιν ἔχευεν,
 αὐτὴ δ' ἄψ ἔς Ὀλύμπον ἀφίκετο διὰ θεῶν. 55
 εὔτε τὸν ὕπνος ἔμαρπτε, λύων μελεδήματα θυμοῦ,

42. εἴ περ — κτείναιμι, gesetzt auch, angenommen die Möglichkeit, dass ich sie tödte. Ebenso 49.

45. σχέτλιε, hier allgemeiner Ausdruck des Tadels, etwa Verkehrter, Verblendeter. Das folgende καὶ gehört zu χερεῖονι, wie 51. zu τῶν: wahrlich Mancher vertraut auch dem geringern, schwächern Freunde.

49. λόχοι, hier geordnete Kriegerschaaren, Rotten. — μερόπων ἀνθρ., vgl. ζ, 125. ἀνθρώπων — αὐδῆέντων.

52. ἀνίη κτέ. Vgl. den Gegensatz ο, 394. ἀνίη καὶ πολὺς ὕπνος. Die Kraft des Artikels nähert sich hier sehr der des spätern attischen Sprachgebrauches.

56. εὔτε — θυμοῦ = Iliad. ψ,

62. Die Folge und Verbindung der Sätze ist wie ο, 359. εὐθ' ὃ θεοειπνήκειν, ὃ δ' ἐπαύετο. εὔτε schliesst sich auf's engste an's Vorhergehende an, oder zeigt vielmehr, dass der dadurch eingeleitete Satz selbst schon im Vorigen enthalten ist; das δέ im Nachsatz (ἄλοχος δ' ἄρ' ἐπῆρ.) drückt das unmittelbare Zusammentreffen mit dem Zeitpunkt des Vordersatzes aus. — λύων μελ. θυμοῦ, λυσιμελής. In passenderer Aufeinanderfolge stehen diese Ausdrücke ψ, 343., wo die Worte λύων μελεδ. θυμοῦ als paronomasirende Umschreibung auf λυσιμελής folgen, was aber mehr ein Wortspiel, als richtige Etymologie ist. Für den eigentlichen Begriff von λυσιμελής vergl. δ, 794. λύθεν δέ οἱ ἄψα πάντα.

- 20 λυσιμελής, ἄλοχος δ' ἄρ' ἐπέγρετο κεδνὰ ἰδυῖα,
 κλαῖε δ' ἄρ' ἐν λέκτροισι καθεζομένη μαλακοῖσιν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κλαίουσα κορέσσαστο ὃν κατὰ θυμόν,
 60 Ἀρτέμιδι πρῶτιστον ἐπεύξατο διὰ γυναικῶν.
 Ἄρτεμι, πότνα θεά, θύγατερ Ὀϊός, αἶθε μοι ἦδη
 ἰὼν ἐνὶ στήθεσσι βαλοῦσ' ἐκ θυμὸν ἔλοιο
 αὐτίκα νῦν, ἣ ἔπειτά μ' ἀναρπάξῃσα θύελλα
 οἴχοιτο προφέρουσα κατ' ἡερόεντα κέλευθα,
 65 ἐν προχοῇς δὲ βάλοι ἀψορρόον Ὠκεανοῖο.
 ὥς δ' ὅτε Πανδαρέου κούρας ἀνέλοντο θύελλαι.
 τῆσι τοκῆας μὲν φθῖσαν θεοί, αἱ δ' ἐλίποντο
 ὄρφαναὶ ἐν μεγάροισι, κόμισσε δὲ δι' Ἀφροδίτῃ
 τυρῷ καὶ μέλιτι γλυκερῷ καὶ ἡδέϊ οἴνῳ.
 70 Ἥρῃ δ' αὐτῆσιν περὶ πασέων δῶκε γυναικῶν
 εἶδος καὶ πινυτήν, μῆκος δ' ἔπορ' Ἀρτεμις ἀγνή,
 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ δέδασε κλυτὰ ἐργάζεσθαι.
 εὖτ' Ἀφροδίτῃ διὰ προσέειπε μακρὸν Ὀλυμπον
 κούρης αἰτήσουσα τέλος θαλεροῖο γάμοιο,

58. κλαῖε. Mit Weinen war sie τ, 603. eingeschlafen, und Weinen war wieder ihr erstes Geschäft, als sie erwachte.

61. αἶθε μοι ἦδη κτέ. Denselben Wunsch hat Penelope schon σ, 202—205. ausgesprochen, wo auch αὐτίκα νῦν, jetzt auf der Stelle, gebraucht wurde.

63. ἣ ἔπειτα, oder dann, d. h. wenn das erstere nicht geschehen kann oder soll. Beide Wünsche stehen auch hinsichtlich der Zeit ganz parallel, wie 79 fg.

64. κατ' ἡερόεντα κέλευθα, auf dunkeln, nebligen Pfaden, welche, um an und über den Okeanos zu gelangen, durch den schattigen Westen führen müssen, wo nach λ, 13—15. auch die Kimmerier jenseits des Okeanos ἡέρι καὶ νεφέλῃ κεκαλυμμένοι wohnen.

65. ἐν προχοῇς. Der Okeanos ist die Grenze des Reiches der Le-

bendigen; jenseits desselben herrscht Tod und Vernichtung. Diese beginnen also am jenseitigen Ufer, da, wo seine Gewässer den Ufer-
 rand noch bespülen oder sich darüber ergießen (προχέονται).

66. ὥς δ' ὅτε Πανδαρέου. Der Nachsatz zu diesem Vordersatze, doch in etwas veränderter Wendung, folgt dem Sinne nach 79 fg. Die dazwischen stehende Erzählung des Mythos von diesen Mädchen ist als eine parenthetische Digression zu betrachten, deren Schluss ganz passend wieder auf den Vergleichungspunkt zurückführt, vergl. 66. und 77.

67. τῆσι, demonstrativ, diesen oder ihnen.

71. πινυτήν. Wegen der abstracten Bedeutung würde man bei diesem Worte Zurückziehung des Accenten (πινύτη) erwarten.

- ἐξ Δία τερπικέραννον — ὁ γάρ τ' εὖ οἶδεν ἅπαντα, 20.
 μοῖρ' ἂν τ' ἄμμορ' ἴην τε καταθνήτων ἀνθρώπων —, 76
 τόφρα δὲ τὰς κοῦρας ἄρπυιαι ἀνηρεύσαντο
 καί ῥ' ἔδοσαν στυγεργῶσι ξινύσι ἀμφιπολεύειν.
 ὥς ἔμ' αἰστώσειαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες,
 ἥέ μ' ἐϋπλόκαμος βάλοι Ἄρτεμις, ὅφρ' Ὀδυσῆα 80
 ὀσσομένη καὶ γαῖαν ὑπο στυγερὴν ἀφικοίμην,
 μηδὲ τι χεῖρονος ἀνδρὸς ἐϋφραίνοιμι νόημα.
 ἀλλὰ τὸ μὲν καὶ ἀνεκτὸν ἔχει κακόν, ὅππότε κέν τις
 ἥματα μὲν κλαίῃ πυκινῶς ἀκαχήμενος ἦτορ,
 νύκτας δ' ὕπνος ἔχῃσιν· ὁ γάρ τ' ἐπέλησεν ἀπάντων, 85
 ἐσθλῶν ἢ δὲ κακῶν, ἐπεὶ ἄρ βλέφαρ' ἀμφικαλύψῃ.
 αὐτὰρ ἐμοὶ καὶ ὀνείρατ' ἐπέσσευεν κακὰ δαίμων.
 τῆδε γὰρ αὖ μοι νυκτὶ παρέδραθεν εἵκελος αὐτῷ,
 τοῖος ἐὼν οἷος ἦεν ἅμα στρατῷ· αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
 χαῖρ', ἐπεὶ οὐκ ἐφάμην ὄναρ ἔμμεναι ἀλλ' ὕπαρ ἦδη. » 90
 ὥς ἔφατ', αὐτίκα δὲ χρυσόθρονος ἦλυθεν ἠώς.
 τῆς δ' ἄρα κλαιούσης ὅπα σύνθετο δῖος Ὀδυσσεύς·

77. ἄρπυιαι, offenbar dasselbe, was oben θύελλαι.

78. ἔδοσαν — ξινύσι. Die Töchter sollten also — und zwar noch nach dem Tode — für den Vater büßen, weil dieser nach der Sage den von Hephästos verfertigten goldenen Hund, der den kleinen Zeus bewachte, aus dem Tempel des letztern gestohlen und dem Tantalos zugesteckt hatte. Der Dativ ξινύσι hängt wohl von ἔδοσαν ab; zu ἀμφιπολεύειν lässt sich leicht ergänzen αὐτάς, circa eas versari, sie zu umgeben, um sie zu sein und sie auch nach ihrer Weise zu behandeln. Vgl. Soph. Oedip. Col. 680 Br. von Dionysos: θείας ἀμφιπολῶν τιθῆναις. Also vermochten so viele Götter (Göttinnen) nicht, die durch den Rathschluss des Verhängnisses und des Zeus dem Geschlechte des Pandareos bestimmte Strafe von ihm abzuwenden.

80. ἥέ μ' ἐϋπλόκαμος. Das Pron. personale in diesem zweiten Gliede hat keinerlei Nachdruck, während das im ersten Gliede ὥς ἔμ' αἰστώσειαν den Gegensatz zu den Töchtern des Pandareos machte. Vgl. Iliad. x, 442 fg. ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν — ἥέ με δήσαντες κτε. — Ὀδυσῆα ὀσσομένην, vgl. α, 115. ὀσσομένος πατέρ' ἐσθλὸν ἐνὶ φρεσίν. So würde Penelope ihre Treue buchstäblich bis in den Tod bewahren.

83. τὸ μὲν, als Subject von ἔχει ἀν. κακόν, wird erklärt durch ὅππότε κέν τις — ἔχῃσιν, das enthält ein erträgliches Uebel, wann u. s. w. Vgl. ρ, 470—474. οὐ μὰν οὐτ' ἄχος ἐστί — ὅππότε ἀνὴρ — βλήεται κτε.

85. ὕπνος ἔχῃσιν (= ο, 7.), erg. αὐτόν.

89. οἷος ἦεν ἅμα στρατῷ, wie, in welcher Gestalt er einst mit dem Heere hinwegzog.

- 20 μερμήριζε δ' ἔπειτα, δόκησε δέ οἱ κατὰ θυμόν
 ἦδη γιγνώσκουσα παρεστάμεναι κεφαλῇφιν.
- 95 χλαῖναν μὲν συνελὼν καὶ κώεα, τοῖσιν ἐνεῦδεν,
 ἐς μέγαρον κατέβηκεν ἐπὶ θρόνου, ἐκ δὲ βοεῖην
 θῆκε θύραζε φέρων, Διὶ δ' εὗξατο χεῖρας ἀνασχών·
 «Ζεῦ πάτερ, εἴ μ' ἐθέλοντες ἐπὶ τραφερὴν τε καὶ ὕγρην
 ἦγγετ' ἐμὴν ἐς γαῖαν, ἐπεὶ μ' ἐκακώσατε λίην,
 100 φῆμην τίς μοι φάσθω ἐγειρομένων ἀνθρώπων
 ἔνδοθεν, ἔκτοσθεν δὲ Διὸς τέρας ἄλλο φανήτω.»
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς,
 αὐτίκα δ' ἐβρόντησεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
 ὑπόθεν ἐκ νεφέων· γήθησε δὲ διὸς Ὀδυσσεύς.
- 105 φῆμην δ' ἐξ οἴκοιο γυνὴ προέηκεν ἀλειτρίς
 πλησίον, ἔνθ' ἄρα οἱ μύλαι εἶατο ποιμένι λαῶν,
 τῆσιν δώδεκα πᾶσαι ἐπερρώοντο γυναῖκες
 ἄλφιστα τεύχουσαι καὶ ἀλείατα, μυελὸν ἀνδρῶν.
 αἱ μὲν ἄρ' ἄλλαι εὗδον, ἐπεὶ κατὰ πυρὸν ἄλεσαν,
 110 ἡ δὲ μί' οὐ πω παύετ', ἀφανροτάτῃ δ' ἐτέτυκτο·
 ἡ ῥα μύλην στήσασα ἔπος φάτο, σῆμα ἄνακτι·
 «Ζεῦ πάτερ, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσεις,
 ἡ μεγάλ' ἐβρόντησας ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος,
 οὐδὲ ποθι νέφος ἔστι· τέρας νύ τεω τόδε φαίνεις.

93. δόκησε δέ οἱ. Er besorgte, sie möchte herunter kommen und ihn dann erkennen; da er aber dies noch nicht wünschte, entfernte er sein Nachtlager auf's schnellste.

97. θύραζε, in den Hof, in welchem nach α, 108. die Freier ἤμενοι ἐν ἑνωίσι βοῶν zu spielen pflegten. Im Hofe stehend verriecht er auch das folgende Gebet.

98. ἐθέλοντες = οὐκ ἀέχητι ε, 177.

101. ἔνδοθεν, hier im Hause, in dessen Umfange Odysseus selbst sich befindet; ἔκτοσθεν geht auf Alles ausser demselben. Die Klagen und Jammertöne der Penelope hatten, wie es scheint, auch den Odysseus düster gestimmt.

104. ὑπόθεν ἐκ νεφέων, hoch vom Sitze der Wolken, ἐκ τοῦ τόπου, ὅπου εἰώθασιν εἶναι τὰ νέφη. In der That war der Himmel unbewölkt, wie 114. ausdrücklich gesagt wird.

105. ἐξ οἴκοιο. Dieser οἶκος war wohl im Hofe selbst, nahe beim jetzigen Standort des Odysseus.

106. εἶατο, ganz vereinzelte Form von ἤμην = ἦν, also s. v. a. ἦσαν.

107. τῆσιν — ἐπερρώοντο, auf diesen tummelten sich, waren in rascher Geschäftigkeit. So das Simplex ψ, 3. γούνατα δ' ἐρρώσαντο.

108. ἄλφιστα καὶ ἀλείατα, wie Herodot. 7, 119. ἄλευρά τε καὶ ἄλφιστα.

110. ἡ δὲ μία, diese eine aber,

κρήνον νῦν καὶ ἔμοι δειλῇ ἔπος, ὃ τί κεν εἴπω· 20
 μνηστῆρες πύματόν τε καὶ ὕστατον ἥματι τῷδε 116
 ἐν μεγάροις. Ὀδυσῆος ἐλοίατο δαῖτ' ἐρατεινήν,
 οἳ δὴ μαι καμάτῳ θυμαλγεί γούνατ' ἔλυσαν
 ἄλφιστα τευχούσῃ· νῦν ὕστατα δειπνήσειαν.»

ὥς ἄρ' ἔφη, χαῖρεν δὲ κληδόνι διος Ὀδυσσεύς 120
 Ζηνός τε βροντῇ· φάτο γὰρ τίσασθαι ἀλείτας.

αἱ δ' ἄλλαι δμῳαὶ κατὰ δώματα κάλ' Ὀδυσῆος
 ἀγρόμεναι ἀνέκαιον ἐπ' ἐσχάρῃ ἀκάματον πῦρ.

Τηλέμαχος δ' εὐνῆθεν ἀνίστατο, ἰσόθεος φῶς, 125
 εἵματα ἐσάμενος· περὶ δὲ ξίφος ὀξὺ θέτ' ὦμφ,

ποσσι δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέϊ χαλκῷ.

σῆ δ' ἄρ' ἐπ' οὐδὸν ἰών, πρὸς δ' Εὐρύκλειαν ἔειπεν
 «μαῖα φίλη, τὸν ξεῖνον ἐτιμήσασθ' ἐνὶ οἴκῳ

εὐνῇ καὶ σίτῳ, ἣ αὐτῶς κεῖται ἀκηδής; 130
 τοιαύτη γὰρ ἐμὴ μήτηρ πινυτή περ ἐοῦσα·

ἐμπλήγδην ἕτερόν γε τίει μερόπων ἀνθρώπων
 χεῖρονα, τὸν δέ τ' ἀρεῖον' ἀτιμήσας' ἀποπέμπει.»

τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Εὐρύκλεια 135
 «οὐκ ἂν μιν νῦν, τέκνον, ἀναίτιον αἰτιόω.

οἶνον μὲν γὰρ πῖνε καθήμενος, ὅφρ' ἔθελ' αὐτός,

die 105. bezeichnete. — ἀφανρ. ἀγειρόμεναι. Ueber ἐπ' ἐσχάρῃ
 δ' ἐτέτυκτο = ἀφ. γὰρ ἐτέτυκτο. vgl. zu ζ, 305.

111. σῆμα, s. v. a. φήμη 100. 124. ἰσόθεος φῶς = α, 324.

105. κληδών 120. 125 fg. εἵματα — πέδιλα = β, 3 fg.

112. ὅς τε — ἀνάσσεις. Virg. Aen. 1, 229. O qui res hominum-
 que deumque Acternis regis imperiis.

114. τέρας. Nur ein Donner aus
 heiterm Himmel galt für ein
 göttliches Anzeichen. Zur Con-
 struction vgl. ε, 173.

116—119. μνηστῆρες — δειπνή-
 σειαν = δ, 685.

120. ὥς — διος Ὀδυσσεύς =
 σ, 117.

121. φάτο — ἀλείτας, wie Iliad.
 γ, 28. φάτο γὰρ τίσεσθαι ἀλείτην.

123. ἀγρόμεναι, nachdem sie sich
 wieder versammelt, verschieden von
 136 fg. οἶνον — εἶρετο γάρ μιν.
 Diese Züge kommen nicht buchstäb-
 lich so in der vorbergehenden Er-
 zählung vor; vgl. τ, 59—62. 317
 —319. und 335—340.

- 20 σίτου δ' οὐκέτ' ἔφη πεινήμεναι· εἴρετο γάρ μιν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κοίτοιο καὶ ὕπνου μιμνήσχοιτο,
 ἥ μὲν δέμνι' ἄνωγεν ὑποστορέσαι δμωῆσιν,
 140 αὐτὰρ ὃ γ', ὥς τις πάμπαν οἷζυρὸς καὶ ἄποιμος,
 οὐκ ἔθελ' ἐν λέκτροισι καὶ ἐν ῥήγεσσι καθεδέειν,
 ἀλλ' ἐν ἀδειψήτῳ βοέῃ καὶ κώεσιν οἴων
 ἔδραθ' ἐνὶ προδόμῳ· χλαῖναν δ' ἐπιέσσαμεν ἡμεῖς.»
 ὥς φάτο, Τηλέμαχος δὲ διέκ μεγάροιο βεβήκει
 145 ἔγχος ἔχων· ἅμα τῷ γε κύβες πόδας ἀργοὶ ἐποντο.
 βῆ δ' ἵμεν εἰς ἀγορὴν μετ' εὐκνήμιδας Ἀχαιούς.
 ἥ δ' αὐτε δμωῆσιν ἐκέκλετο διὰ γυναικῶν,
 Εὐρύκλει' Ὀππος θυγάτηρ Πεισηγορίδαο,
 «ἀγρεῖθ', αἱ μὲν δῶμα κορήσατε ποιεῖνύσασαι,
 150 ῥάσαστέ τ', ἐν τε θρόνοις εὐποιήτοισι τάπητας
 βάλλετε πορφυρέους· αἱ δὲ σπόγγοισι τραπέζας
 πάσας ἀμφιμάσασθε, καθήρατε δὲ κρητῆρας
 καὶ δέπα ἀμφικύπελλα τετυγμένα· ταὶ δὲ μεθ' ἱδωρ
 ἔρχεσθε κρήνηνδε, καὶ οἴσετε θάσσον ἰοῦσαι.
 155 οὐ γὰρ δὴν μνηστῆρες ἀπέσσονται μεγάροιο,
 ἀλλὰ μάλ' ἧρι νέονται, ἐπεὶ καὶ πᾶσιν ἐορτή.»
 ὥς ἔφαθ', αἱ δ' ἄρα τῆς μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπιδόντο.

138. ὅτε — μιμνήσχοιτο. Ein auffallender Optativ, da doch hier nicht von einer Wiederholung die Rede sein kann, wie z. B. σ, 7. ὅτε πού τις ἀνώγει. Das Versbedürfniss scheint die Hauptschuld an der Wahl dieses Modus zu tragen.

143. ἐπιέσσαμεν. Vgl. δ, 299. χλαῖνας — καθύπερθε ἐσασθαι.

145. ἔγχος — Ἀχαιούς, ungefähr wie β, 10 fg., nur in umgekehrter Folge.

148. Εὐρύκλει' — Πεισηγ. = α, 429.

149. ἀγρεῖτε = σπουδαίως ἄγετε, eigentlich fasset an, greifet zu, wie φ, 176. ἀγρεῖ δῆ. Der Singular kommt in der Iliade öfter

vor. Zu δῶμα κορήσατε vgl. Einleit. S. XXIX.

151. σπόγγοισι τραπέζας, vgl. α, 111.

156. καὶ πᾶσιν ἔ., nicht nur für einen Theil, sondern für Alle, eigentlich und zwar für Alle. Das Fest ist das Fest des Neumondes zu Ehren des Apollo, vgl. 276—278. und φ, 258.

158. αἱ μὲν εἴκοσι, d. i. εἴκοσι μὲν αὐτῶν, oder genauer: ~~αἱ~~ eine von ihnen, nämlich zwanzig.

160. δρηστήρες Ἀχαιῶν sind die freien Diener der Freier, die α, 109. erwähnten κήρυκες und ὄτρηροι θεράποντες, vgl. auch ο, 330—334. — ἐς ἡλθον, sie kamen — ohne Zweifel vom Markte 146. —

- αἱ μὲν εἴκοσι βῆσαν ἐπὶ κρήνην μελάνδρον, 20
αἱ δ' αὐτοῦ κατὰ δῶματ' ἐπισταμένως πονέοντο.
ἐς δ' ἦλθον δρηστήρες Ἀχαιῶν. οἱ μὲν ἔπειτα 160
εὖ καὶ ἐπισταμένως κέασαν ξύλα, ται δὲ γυναῖκες
ἦλθον ἀπὸ κρήνης. ἐπὶ δὲ σφισιν ἦλθε συβώτης
τρῆϊς σιάλους κατὰγων, οἳ ἔσαν μετὰ πᾶσιν ἄριστοι.
καὶ τοὺς μὲν ῥ' εἶασε καθ' ἕρκεα καλὰ νέμεσθαι,
αὐτὸς δ' αὖτ' Ὀδυσῆα προσηΐδα μειλιχίοισιν 165
«ξεῖν», ἣ ἄρ τί σε μάλλον Ἀχαιοὶ εἰσορόωσιν,
ἥ σ' ἀτιμάζουσι κατὰ μέγαρ' ὥς τὸ πάρος περ;»
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«αἶ γὰρ δὴ, Εὖμαιε, θεοὶ τισαῖατο λῶβην,
ἦν οἷδ' ὑβρίζοντες ἀτάσθαλα μηχανόωνται 170
οἴκῳ ἐν ἄλλοτρίῳ, οὐδ' αἰδοῦς μοῖραν ἔχουσιν.»
ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
ἀγγίμολον δέ σφ' ἦλθε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν,
αἶγας ἄγων αἶ πᾶσι μετέπρεπον αἰπολίοισιν,
δεῖπνον μνηστήρεσσι· δύω δ' ἅμ' ἔποντο νομῆες. 175
καὶ τὰς μὲν κατέδησεν ὑπ' αἰθούσῃ ξριδοῦπῳ,
αὐτὸς δ' αὖτ' Ὀδυσῆα προσηΐδα κερτομίοισιν
«ξεῖν», ἔτι καὶ νῦν ἐνθάδ' ἀνῆσεις κατὰ δῶμα

in's Haus, zunächst in den Hof; denn im Hofe scheint das bis 240. Erzählte vorgegangen zu sein. Die Freier selbst kommen dann in das μέγαρον mit 248.

163. τρεῖς σιάλους, die grössere Zahl wohl wegen des Festes; sonst lieferte er täglich nur Eines nach §, 108.

164. ἕρκεα, vgl. π, 341.

166. εἰσορόωσιν, wie unser ansehen mit dem Nebestbegriff der Achtung und Anerkennung.

170. ἦν hängt von ὑβρίζοντες ab, zu welchem noch als zweites Object μέν zu ergänzen ist: die Schmach, den Unfug, welchen aus Uebermuth, übermüthiger Weise mir zufügend

sie Frevel verüben. Zu ἀτάσθαλα μηχανόωνται vgl. 370.

171. οὐδ' ἔχουσιν = οὐκ ἔχοντες, keine Scheu im Herzen tragend, wie doch sonst alle andern Menschen.

174fg. αἶγας — νομῆες = ρ, 213fg.

176. κατέδησεν, nämlich Melanthios selbst.

177. αὐτὸς δὲ bildet den Gegensatz zu den Ziegen, τὰς μὲν, vgl. 164fg. 189fg.

178. ξεῖν, ἔτι καὶ — ἀνῆσεις κτέ. Ganz ähnlich war die Begrüssung der Melantho τ, 66—69. Auch hier steht ἀνῆσεις ohne eigentliches Object: willst du auch jetzt noch hier beschwerlich fallen im Hause?

20 ἀνέρας αἰτίζων, ἀτὰρ οὐκ ἔξισθα θύραζε;

180 πάντως οὐκέτι νῶϊ διακρινέεσθαι ὅτω

πρὶν χειρῶν γεύσασθαι, ἐπεὶ σύ περ οὐ κατὰ κόσμον
αἰτίζεις· εἰσὶν δὲ καὶ ἄλλαι δαῖτες Ἀχαιῶν.»

ὥς φάτο· τὸν δ' οὗ τι προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς,
ἀλλ' ἀκέων κίνησε κάρη, κακὰ βυσοδομεύων.

185 τοῖσι δ' ἐπὶ τρίτος ἦλθε Φιλοίτιος ὄρχαμος ἀνδρῶν,

βοῦν στεῖραν μνηστῆρσιν ἄγων καὶ πίονας αἶγας.

πορθμῆες δ' ἄρα τοὺς γε διήγαγον, οἳ τε καὶ ἄλλους

ἀνθρώπους πέμπουσιν, ὃ τίς σφεας εἰσαφίκηται.

καὶ τὰ μὲν εὖ κατέδησεν ὑπ' αἰθοῦσῃ ἐριδούπῃ,

190 αὐτὸς δ' αὐτ' ἐρέεινε συβώτην ἄγχι παραστάς

«τίς δὴ ὅδε ξεῖνος νέον ἐλλήλουθε, συβῶτα,

ἡμέτερον πρὸς δῶμα; τέων δ' ἐξ εὐχεται εἶναι

ἀνδρῶν; ποῦ δέ νύ οἱ γενεὴ καὶ πατρίς ἄρουρα;

δύσμορος. ἥ τε ἔοικε δέμας βασιλῆϊ ἄνακτι·

195 ἀλλὰ θεοὶ δυνόωσι πολυπλάγκτους ἀνθρώπους,

ὁππότε καὶ βασιλεῦσιν ἐπικλώσωνται οἷζύν.»

ἦ, καὶ δεξιτερῇ δειδίσκετο χειρὶ παραστάς,

180. διακρίνεσθαι, aus einander kommen, vgl. σ, 149.

181. χειρῶν γεύσασθαι. Der Ausdruck hat eine gewisse Ironie; noch deutlicher φ, 98. οἷστοῦ γεύσεσθαι ἐμελλεν.

184. ἀλλ' ἀκέων κτέ. = ρ, 465.

185. ὄρχαμος ἀνδρῶν hiess auch der Sauhirt ξ, 22 u. a.

186. βοῦν στεῖραν. Solche werden am ehesten geschlachtet, da sie der Herde keinen Zuwachs mehr bringen und am leichtesten gemästet werden.

187. τοὺς γε, d. i. den Philoitios mit der Kuh und den Ziegen; die Thiere allein werden 189. durch τὰ μὲν bezeichnet. — διήγαγον. Sie waren also von den Heerden ἐν ἡπείρῳ, die ξ, 100—102. aufgezählt werden; sonst wird freilich auch Ithaka selbst ν, 246. nicht nur αἰγίβοτος ἀγαθή, vgl. δ, 606., ge-

nannt, sondern auch βούβοτος. — οἳ τε καὶ ἄλλους. Es war eine regelmässige Fährde da.

190—196. ἐρέεινε συβώτην κτέ. Man bemerke, dass die Beantwortung aller dieser Fragen nicht angeführt wird; dennoch ist nicht zu zweifeln, dass sie nach des Dichters Ansicht wirklich beantwortet wurden. Der Sinn ist also: „Philoitios erkundigte sich bei Eumaios sorgfältig über den Fremdling und äusserte grosse Theilnahme an seinem Schicksale.“ Erst nach erhaltener Auskunft konnte der Rinderhirt den Fremdling so freundlich begrüssen, als es 199 fg. geschieht.

194. βασιλῆϊ ἄνακτι. Nicht alle βασιλῆες sind wirkliche ἄνακτες.

195. δυνόωσι = εἰς δύην καὶ κατοπάθειαν ἄγουσιν.

199 fg. χαῖρε — πολέεσσιν = σ, 122 fg.

- καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 20
 «χαῖρε, πάτερ ὦ ξεῖνε. γένοιτό τοι ἔς περ ὀπίσσω
 ὄλβος· ἀτὰρ μὲν νῦν γε κακοῖς ἔχειαι πολέεσσιν. 200
 Ζεῦ πάτερ, οὗ τις σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος·
 οὐκ ἔλεαίρεις ἄνδρας, ἐπὴν δὴ γεῖνεαι αὐτός,
 μισγόμεναι κακότητι καὶ ἄλγεσι λευγαλέοισιν.
 ἴδιον, ὥς ἐνόησα, δεδάκρυνται δέ μοι ὅσσε 205
 μνησαμένῳ Ὀδυσῆος, ἐπεὶ καὶ κεῖνον οἶω
 τοιάδε λαίφε' ἔχοντα κατ' ἀνθρώπους ἀλάλησθαι,
 εἴ που ἔτι ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡελίοιο.
 εἰ δ' ἤδη τέθνηκε καὶ εἰν Ἀῖδαο δόμοισιν,
 ὦ μοι ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος, ὅς μ' ἐπὶ βοισίν 210
 εἶσ' ἔτι τυτθὸν ἐόντα Κεφαλλήνων ἐνὶ δῆμῳ.
 νῦν δ' αἱ μὲν γίνονται ἀθέσφατοι, οὐδέ κεν ἄλλως
 ἀνδρὶ γ' ὑποσταχύοιτο βοῶν γένος εὐρυμετώπων·
 τὰς δ' ἄλλοι με κέλονται ἀγινέμεναι σφίσιν αὐτοῖς
 ἔδμεναι. οὐδέ τι παιδὸς ἐνὶ μεγάροις ἀλέγουσιν, 215
 οὐδ' ὅπιδα τρομέουσι θεῶν· μεμάασι γὰρ ἤδη
 κτήματα δάσασσθαι δὴν οἰχομένοιο ἄνακτος.

202. οὐκ ἔλεαίρεις — μισγόμεναι, d. h. kein Erbarmen hält dich ab — ins Unglück gerathen zu lassen, erbarmungslos versenkst du in Unglück. In ἔλεαίρειν liegt also hier ein verneinender Begriff. — γεῖνεαι, Coniunctiv, vgl. β, 312. γείνασθαι.

204. ἴδιον, den Schweiss (der Theilnahme und ängstlichen Besorgniss) presst' es mir aus, es machte mir siedend heiss. So ist ἴδος die Schweiss auspressende Hitze bei Hesiod. Scut. 397. ἴδει ἐν αἰνοτάτῳ.

207 fg. εἴ που — δόμοισιν, vgl. δ, 833 fg.

210. Κεφαλλήνων ἐνὶ δῆμῳ, im Lande der Kephallener. Der Name dieses Volkes kommt ausser unserer Stelle in der Odyssee nur noch ω, 355. 378. und 429. vor, daneben im Schiffskatalog Iliad. β, 631., und zwar da allein deutlich als Ge-

sammtname aller Unterthanen des Odysseus. Eigentlich bezeichnet er wohl die Einwohner der Insel Samos oder Same (α, 246.), als des spätern Kephallenia, hier dieselben als Besitzer der Weiden im gegenüberliegenden Festland, namentlich in Leucadia (vgl. ω, 378. ἀκτὴν ἡπείροιο und Iliad. β, 635. ἡπειρον ἢ δ' ἀντιπέραια).

211. γίνονται ἀθέσφατοι, ihrer werden unaussprechlich viel, unzählige. Im gleichen Sinne steht unten 289. das positive θεσπέσιος. — ἄλλως, d. i. κάλλιον, ἄμεινον.

212. ὑποσταχύεσθαι, aufsprossen, gleich Aehren aufschliessen, nach ähnlicher Uebertragung wie in μόσχος = ὄσχος.

213. ἄλλοι, Andere, d. i. Fremde, denen diese Heerden nicht gehören.

215. ὅπιδα τρομέουσι, vgl. zu ε, 146.

- 20 αὐτὰρ ἔμοι τόδε θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 πόλλ' ἐπιδινεῖται· μάλα μὲν κακὸν υἱὸς ἑόντος
 ἄλλων δῆμον ἰκέσθαι ἰόντ' αὐτῇσι βόεσσιν,
 220 ἄνδρας ἐς ἄλλοδαπούς· τὸ δὲ ῥίγιον, αὐθι μένοντα
 βουσὶν ἐπ' ἄλλοτρίησι καθήμενον ἄλγεα πάσχειν.
 καὶ κεν δὴ πάλαι ἄλλον ὑπερμενέων βασιλῆων
 ἐξικόμην φεύγων, ἐπεὶ οὐκέτ' ἀνεκτὰ πέλονται·
 ἄλλ' ἔτι τὸν δύστηνον ὁτομαι, εἴ ποθεν ἐλθὼν
 225 ἀνδρῶν μνηστήρων σκέδασιν κατὰ δώματα θείη.»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «βουκόλ', ἐπεὶ οὔτε κακῷ οὔτ' ἄφρονι φωτὶ ἔοικας,
 γιγνώσκω δὲ καὶ αὐτὸς ὃ τοι πινυτὴ φρένας ἔκει,
 τοῦνεκά τοι ἐρέω, καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι.
 230 ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα θεῶν, ξενίη τε τράπεζα,
 ἰστίη τ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος, ἣν ἀφικάνω,
 ἣ σέθεν ἐνθάδ' ἑόντος ἐλεύσεται οἴκαδ' Ὀδυσσεύς·
 σοῖσιν δ' ὀφθαλμοῖσιν ἐπόψαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθαι,
 κτεινομένους μνηστήρας, οἳ ἐνθάδε κοιρανέουσιν.»
 235 τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ
 «αἶ γὰρ τοῦτο, ξεῖνε, ἔπος τελέσειε Κρονίων·
 γνοίης χ' οἷη ἐμὴ δύναμις καὶ χεῖρες ἔπονται.»
 ὥς δ' αὐτῶς Εὐμαιὸς ἐπεύξατο πᾶσι θεοῖσιν

218. πόλλ' ἐπιδινεῖται, wendet es vielfach bei sich umher, erwägt es nach allen Seiten. — μάλα μ. κακόν, sehr schlecht, unrecht ist es.

219. αὐτῇσι βόεσσιν, vgl. zu 9, 186. αὐτῷ φάρεϊ.

221. βουσὶν — καθήμενον, über fremde Rinder gesetzt, sie hütend. Vgl. 209 fg. ἐπὶ βουσὶν εἴσε. ἄλλοτριαι sind hier nach dem zu ἄλλοι 213. Bemerkten die Rinder, deren Genuss nur Fremden zu Gute kommt.

222. ἄλλον ἐξικόμην, vergl. zu 9, 29.

223. ἀνεκτὰ πέλονται, vergl. zu 9, 299.

224. ὁτομαι = β, 351. κείνον

οἰόμενη. — εἴ ποθεν — θείη, nach α, 115 fg.

227. ἐπεὶ — ἔοικας = ζ, 187., wo aber die Synizese in ἐπεὶ οὐ nicht angewandt ist. Zu ἐπεὶ — τοῦνεκα vgl. γ, 103.

230 fg. ἴστω — ἀφικάνω = ζ, 158 fg.

232. σέθεν ἐνθάδ' ἑόντος, weil Philoitios nach 210., vgl. 187., gewöhnlich nicht hier in Ithaka ist.

237. οἷη ἐμὴ δύναμις (erg. ἐστί) καὶ (οἷον ἐμαὶ) χεῖρες ἔπονται, welches meine Kraft ist und wie meine Arme ihr folgen, entsprechen, nicht hinter ihr zurückbleiben oder den Diebst versagen. Vergl.

- νοστήσαι Ὀδυσῆα πολύφρονα ὄνδε δόμονδε. 20
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον, 240
 μνηστῆρες δ' ἄρα Τηλεμάχῳ θάνατόν τε μόρον τε
 ἤρτυον. αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀριστερὸς ἦλυνεν ὄρνις,
 αἰετὸς ὑψιπέτης, ἔχε δὲ τρήρωνα πέλειαν.
 τοῖσιν δ' Ἀμφίνομος ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «ὦ φίλοι, οὐχ ἡμῖν συνθεύσεται ἦδε γε βουλή, 245
 Τηλεμάχοιο φόνος· ἀλλὰ μνησώμεθα δαιτὸς.»
 ὥς ἔφατ' Ἀμφίνομος, τοῖσιν δ' ἐπιήνδανε μῦθος.
 ἐλθόντες δ' ἐς δώματ' Ὀδυσσεὺς θείοιο
 χλαῖνας μὲν κατέθεντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε,
 οἱ δ' ἴερονεν ὅις μεγάλους καὶ πίονας αἶγας, 250
 ἴρενον δὲ σύας σιάλους καὶ βοῦν ἀγελαίην,
 σπλάγχνα δ' ἄρ' ὀπτήσαντες ἐνώμων, ἐν δέ τε οἶνον
 κρητῆρσιν κερόωντο· κύπελλα δὲ νεῖμε συβώτης.
 σῖτον δέ σφ' ἐπένειμε Φιλοίτιος ὄρχαμος ἀνδρῶν
 καλοῖς ἐν κανέοισιν, ἐφνοχόει δὲ Μελανθεύς. 255
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἵαλλον.
 Τηλέμαχος δ' Ὀδυσῆα καθίδρυε, κέρδεα νωμῶν,
 ἐντὸς εὖσταθέος μεγάρου, παρὰ λάϊνον οὐδόν,
 δίφρον ἀεικέλιον καταθείς ὀλίγην τε τράπεζαν·
 παρ δ' ἐτίθει σπλάγχνων μοίρας, ἐν δ' οἶνον ἔχευεν 260

Iliad. δ, 313 fg. εἶθ' ὥς θυμὸς —
 ὥς τοι γούναθ' ἔποιτο.

241—247. μνηστῆρες — μῦθος.
 Dies scheint eine Erneuerung oder
 eine kürzere und abgeschlossene
 Darstellung desselben Factum zu
 sein, das schon π, 383—386. und
 394—406. ausführlicher, aber mit
 Vorbehalt eines Orakelentscheides,
 behandelt wurde. Hier hat es auf
 den weitem Gang keinen Einfluss,
 ausser dass 273. darauf zurückge-
 wiesen wird.

242. αὐτὰρ ὁ — ὄρνις, aber da
 kam ihnen ein unglückliches An-
 zeichen.

248. ἐλθόντες δ' ἐς δώματ' Ὀδ.
 Odys. II.

ohne Zweifel vom Markte; auf dem
 Wege von da hatten sie auch den
 vorher erwähnten Anschlag bespro-
 chen, vgl. zu 160. Auch Telemach
 war unterdessen, wie sich aus 257.
 ergibt, von dort 146. zurückge-
 kommen und hatte — nach dem in
 350. liegenden Indicium — den
 Theoklymenos mit sich gebracht.

250. οἱ δ' ἴερονεν. Es versteht
 sich, dass dies nicht im Männer-
 saale geschah, wo sie die Ober-
 kleider niedergelegt, sondern im
 Hofe, in welchen sie dann wieder
 zurückgekehrt waren. Uebrigens
 sind 249—251. = ρ, 179—181.

257. κέρδεα νωμῶν. Er dachte
 dadurch die Freier zu reizen und

- 20 ἐν δέπαϊ χρυσέῳ, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 «ἐνταυθοῖ νῦν ἴσο μετ' ἀνδράσιν οἰνοποτάζων.
 κερτομίας δέ τοι αὐτὸς ἐγὼ καὶ χεῖρας ἀφέξω
 πάντων μνηστήρων, ἐπεὶ οὐ τοι δῆμιός ἐστιν
 265 οἶκος ὅδ', ἀλλ' Ὀδυσῆος, ἐμοὶ δ' ἐκτῆσατο κείνος.
 ὑμεῖς δέ, μνηστήρες, ἐπίσχετε θυμὸν ἐνιπῆς
 καὶ χειρῶν, ἵνα μὴ τις ἕρις καὶ νεῖκος ὄρηται.»
 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ὁδᾶξ ἐν χεῖλεσι φύντες
 Τηλέμαχον θαύμαζον, ὃ θαρσαλέως ἀγόρευεν.
 270 τοῖσιν δ' Ἀντίνοος μετέφη, Εὐπείθεος υἱός·
 «καὶ χαλεπὸν περ ἔοντα δεχόμεθα μῦθον, Ἀχαιοί,
 Τηλεμάχον· μάλα δ' ἤμιν ἀπειλήσας ἀγορεύει.
 οὐ γὰρ Ζεὺς εἶασε Κρονίων· τῷ κέ μιν ἦδη
 παύσασμεν ἐν μεγάροισι λιγύν περ ἔοντ' ἀγορητήν.»
 275 ὣς ἔφατ' Ἀντίνοος· ὃ δ' ἄρ' οὐκ ἐμπάζετο μῦθον.
 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστνυ θεῶν ἱερὴν ἑκατόμβην
 ἤγον· τοὶ δ' ἀγέροντο καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
 ἄλσος ὑπο σκιερὸν ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
 οἱ δ' ἐπεὶ ὥπτησαν κρῆ' ὑπέρτερα καὶ ἐρύσαντο,
 280 μοῖρας δασσάμενοι δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα.
 παρ δ' ἄρ' Ὀδυσσῆϊ μοῖραν θέσαν οἱ πονέοντ' ὅ
 ἴσῃν, ὥς αὐτοὶ περ ἐλάγχχανον· ὥς γὰρ ἀνώγει.

eine Gelegenheit, bei der sich ein Kampf entspinne, herbeizuführen.

262. ἐνταυθοῖ — ἴσο = σ, 105.

264 fg. δῆμιος οἶκος, wie die σ, 328 fg. erwähnten χαλκῆϊος δόμος und λέσχη, besonders die letztere.

271 fg. δεχόμεθα — Τηλεμάχον, lasst uns das Wort hinnehmen von Telemach. Der Genitiv hängt vom Verbum ab.

273. οὐ γὰρ Ζεὺς εἶασε. Der Sprechende macht hier einen Sprung; er will durch diesen begründenden Satz sich selbst und die Freier gegen den im folgenden Satz ange deuteten Vorwurf sicher stellen oder vertheidigen: Hätten wir ihn doch früher ganz aus dem Wege ge-

räumt, indem er darauf antwortet: Zeus ja ließ es nicht zu (242.), sonst hätten wir u. s. w. — τῷ, dann, nämlich wenn Zeus es zugelassen hätte.

276. κήρυκες, die öffentlichen des Volkes. Durch 276–278. soll wieder das schon 156. angekündigte Apollofest in Erinnerung gebracht werden, damit die spätere Erwähnung φ, 258. nicht allzu vereinzelt erscheine.

277. Ἀχαιοί, hier die Bürger von Ithaka.

279 fg. οἱ δ' ἐπεὶ — δαῖτα = γ, 65 fg., vgl. mit ebendas. 9., wo dieselbe Folge der Handlungen stattfindet.

Τηλέμαχος φίλος υἱὸς Ὀδυσσῆος θείοιο.

20

μνηστῆρας δ' οὐ πάμπαν ἀγῆνορας εἶα Ἀθήνη

λώβης ἴσχεσθαι θυμαλγέος, ὄφρ' ἔτι μᾶλλον

285

δύη ἄχος κραδίην Λαερτιάδην Ὀδυσηᾶ.

ἦν δέ τις ἐν μνηστῆρσιν ἀνὴρ ἀθεμίστια εἰδώς,

Κτήσιππος δ' ὄνομ' ἔσκε, Σάμῃ δ' ἐνὶ οἰκίᾳ ναῖεν·

ὅς δῃ τοι κτεάτεσσι πεποιθὼς θεσπεσίοισιν

μνάσκετ' Ὀδυσσῆος δὴν οἰχομένοιο δάμαρτα.

290

ὅς ῥα τότε μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισι μετηύδα

«κέκλυτέ μεν, μνηστῆρες ἀγῆνορες, ὄφρα τι εἵπω.

μοῖραν μὲν δῇ ξείνος ἔχει πάλαι, ὥς ἐπέοικεν,

ἴσῃν· οὐ γὰρ καλὸν ἀτέμβειν, οὐδὲ δίκαιον,

ξείνους Τηλεμάχον, ὅς κεν τάδε δώμαθ' ἵκηται.

295

ἀλλ' ἄγε οἱ καὶ ἐγὼ δῶ ξείνιον, ὄφρα καὶ αὐτός

ἦέ λοετροχόῳ δῶῃ γέρας ἦέ τῳ ἄλλῳ

δμῶων, οἱ κατὰ δώματ' Ὀδυσσῆος θείοιο.»

ὥς εἰπὼν ἔρριψε βοὸς πόδα χειρὶ παχείῃ,

κείμενον ἐκ κανέοιο λαβών. ὁ δ' ἀλεύατ' Ὀδυσσεύς

300

ἦκα παρακλίνας κεφαλὴν, μείδῃσε δὲ θυμῷ

σαρδάνιον μάλα τοῖον· ὁ δ' εὐδμητον βάλε τοῖχον.

Κτήσιππον δ' ἄρα Τηλέμαχος ἠνίπαπε μύθῳ·

«Κτήσιππ', ἦ μάλα τοι τόδε κέρδιον ἔπλετο θυμῷ·

281. πὸρ — πονέοντο, ähnlich wie ρ, 258., wo ebenfalls Melanthios gleich einem der Freier bedient wird.

284—286. μνηστῆρας — Ὀδυσηᾶ = σ, 346—348., wo nur am Ende der Genitiv steht.

289. ὅς δῃ τοι κτέ., Relativsatz; das demonstrative ὅς folgt dann 291. Zu der seltenen Verbindung δῃ τοι nach einem Relativum vergl. Iliad. x, 316. γ, 12. ω, 731.

297. λοετροχόος ist nach dem Zusammenhang unserer Stelle ohne Zweifel Masculinum.

300. κείμενον, nämlich ἐν κανέῳ.

301 fg. μ. θ. σαρδάνιον μάλα τοῖον, er lachte voll Ingrimm (θυμῷ) recht bitter, boshaft, im Ge-

danken wie bald den Ktesippos der Lohn seines Uebermuthes erreichen werde (vgl. γ, 285—291.). σαρδάνιος, gewöhnlich σαρδόνιος, wahrscheinlich nach Pausan. 10, 17, 13. von einer auf der Insel Σαρδῶ (Sardinien) häufigen, dem Eppich ähnlichen bitteren Pflanze (wilder Eppich, Hahnenfuss), deren Genuss krampfhaftes Lachen, ja den Tod unter heftigen Zuckungen zuziehe; Virg. Eclog. 7, 41. Sardoniis amarior herbis.

304. κέρδιον ἔπλετο, vgl. 331. κέρδιον ἦεν, es ist besser geworden, gekommen. — θυμῷ, für deine Seele, dein Leben. — τόδε ist nämlich das, dass du den Fremdling nicht getroffen.

- 20 οὐκ ἔβαλες τὸν ξεῖνον· ἀλεύατο γὰρ βέλος αὐτός.
 306 ἢ γὰρ κέν σε μέσον βάλον ἔγχεϊ ὀξυόεντι,
 καὶ κέ τοι ἀντὶ γάμοιο πατὴρ τάφον ἀμφεπονεῖτο
 ἐνθάδε. τῷ μὴ τίς μοι ἀεικείας ἐνὶ οἴκῳ
 φαινέτω· ἥδη γὰρ νοέω καὶ οἶδα ἕκαστα,
 310 ἐσθλά τε καὶ τὰ χέρη· πάρος δ' ἔτι νήπιος ἦα.
 ἄλλ' ἔμπης τάδε μὲν καὶ τέτλαμεν εἰσορόωντες,
 μήλων σφαζομένων οἴνοιο τε πινομένοιο
 καὶ σίτου· χαλεπὸν γὰρ ἐρυκακῆειν ἓνα πολλούς.
 ἄλλ' ἄγε μηκέτι μοι κακὰ ῥέζετε δυσμενέοντες·
 315 εἰ δ' ἥδη μ' αὐτὸν κτεῖναι μενεαίνετε χαλκῷ,
 καὶ κε τὸ βουλοίμην, καὶ κεν πολὺ κέρδιον εἴη
 τεθνάμεν ἢ τάδε γ' αἰὲν ἀεικέα ἔργ' ὀράασθαι,
 ξείνους τε στυφελίζομένους, δμῳάς τε γυναῖκας
 ῥυστάζοντας ἀεικελίως κατὰ δώματα καλά.»
 320 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἴρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 ὁψὲ δὲ δὴ μετέειπε Δαμαστορίδης Ἀγέλαος
 «ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ
 ἀντιβίοις ἐπέεσσι καταπτόμενος χαλεπαῖνοι·
 μήτε τι τὸν ξεῖνον στυφελίζετε μήτε τιν' ἄλλον
 325 δμῳών, οἱ κατὰ δώματ' Ὀδυσσεύος θείοιο.

308. ἀεικείας — φαινέτω, vgl. δ, 159. ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν.

309. νοέω — ἦα = σ, 228 fg.

312. μήλων σφαζομένων κτε. Des Verses wegen wurde dem Accusativ, der eigentlich wie 318 fg. zu erwarten war, der absolute Genitiv vorgezogen.

313. καὶ σίτου, vgl. zu ι, 167. φθογγὴν (ἐλεύσσομεν).

316. τό, nämlich ὑμᾶς κτεῖναι με.

317—319. τεθνάμεν — καλά = π, 107—109., wo noch zwei Verse sich anschliessen, die aber wesentlich hier schon in 312 fg. μήλων — σίτου enthalten sind.

322—325. ὦ φίλοι — θείοιο = σ, 414 · 417.

326. μῦθον ἥπιον, ein freundliches Wort, einen billigen Vorschlag.

328. ὄφρα μὲν ὕμιν. Die Rede wendet sich nun direct an Penelope und Telemach.

330. οὗ τις νέμεσις — ἦν. Vgl. α, 350. τοῦτω δ' οὐ νέμεσις — αἰδέειν. — μενέμεν, erg. Πηλοπην, die auch bei ἰσχύμεναι (bisthalten) Subject ist.

333. οἳ οὐκέτι — ἔστιν ist die Erklärung, der Inhalt vom τόδε.

334. παρεζόμενος κατέλεξεν, τε zu δ, 738. Ζη γήμασθαι (τοῦτω ὅς τις vgl. α, 113).

336. πατρώϊα — νέμειναι = λ. 185. Τηλέμαχος τε μένεα κτεται.

Τηλεμάχῳ δέ κε μῦθον ἐγὼ καὶ μητέρι φαίην 20
 ἥπιον, εἴ σφωῖν κραδίη ἄδοι ἀμφοτέροισιν.
 ὄφρα μὲν ὑμῖν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει
 νοστήσειν Ὀδυσῆα πολύφροντα ὄνδε δόμονδε,
 τόφρ' οὐ τις νέμεσις μενέμεν τ' ἦν ἰσχύμεναί τε 330
 μνηστῆρας κατὰ δῶματ', ἐπεὶ τόδε κέρδιον ἦεν,
 εἰ νόστησ' Ὀδυσσεὺς καὶ ὑπότροπος ἔκετο δῶμα·
 νῦν δ' ἦδη τόδε δῆλον, ὅτ' οὐκέτι νόστιμός ἐστιν.
 ἀλλ' ἄγε, σῆ τάδε μητρὶ παρεξ' ἔμενος κατάλεξον,
 γήμασθ' ὅς τις ἄριστος ἀνὴρ καὶ πλεῖστα πόρῃσιν, 335
 ὄφρα σὺ μὲν χαίρων πατρώϊα πάντα νέμῃαι,
 ἔσθων καὶ πίνων, ἥ δ' ἄλλον δῶμα κομίζῃ.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα
 «οὐ μὰ Ζῆν', Ἀγέλαε, καὶ ἄλγεα πατρὸς ἐμοῖο,
 ὅς που τῇλ' Ἰθάκης ἦ ἔφθιται ἦ ἀλάληται, 340
 οὐ τι διατρίβω μητρὸς γάμον, ἀλλὰ κελεύω
 γήμασθ' ὥ κ' ἐθέλῃ, ποτὶ δ' ἄσπετα δῶρα δίδωμι.
 αἰδέομαι δ' ἀέκουσαν ἀπὸ μεγάροιο δῖεσθαι
 μύθῳ ἀναγκαίῳ· μὴ τοῦτο θεὸς τελέσειεν.»

ὣς φάτο Τηλέμαχος· μνηστῆρσι δὲ Παλλὰς Ἀθήνη 345
 ἄσβεστον γέλω ὥρσε, παρέπλαγξεν δὲ νόημα.

339. οὐ μὰ Ζῆν' — καὶ ἄλγεα π. ἔ. So schwört man oft nicht nur bei den Göttern, sondern auch bei dem (personificirten) Schicksal, sei es dem eigenen oder dem theurer Angehörigen.

341. οὐ τι διατρίβω — γάμον, ich bin nicht Schuld an ihrer Zögerung oder Weigerung: was er ganz mit Wahrheit sagen kann. — κελεύω γήμασθαι κτέ., d. h. ich überlasse es ganz ihrem freien Entschlusse und bin bereit, sofern sie sich zur Heirath entschliesst, ihr noch reiche Geschenke zu geben. Uebrigens ist nicht zu übersehen, dass Telemach dies Alles sagt, um sich der Zudringlichkeit des Freiers zu erwehren.

343 fg. αἰδέομαι κτέ., ganz über-

einstimmend mit β, 130 fg. — ἀπὸ μεγάροιο — τελέσειεν = ρ, 398 fg., dort in Beziehung auf den Fremdling.

346. ἄσβ. γέλω ὥρσε, zunächst in Folge der Trunkenheit, deren Wirkungen bei den Freiern Athene auch β, 396. erhöht und befördert. Dieses Lachen war aber, wie das folgende γναθμοῖσι — ἄλλοτρίοισιν zeigt, ein unfreiwilliges und unnatürliches, also wohl convulsivisches und das Gesicht entstellendes, grinsendes. Aehnlich sagt man von solchen, die nur gezwungen essen, ἄλλοτρίους ἐσθίουσι γναθμοῖς. — γελοίων, ungewöhnliche Zerdehnung für γελώνων, vgl. 390. γελοίωντες, dagegen 374. γελόωντες. σ, 111. γελώνοντες. Aehnlich ist φ, 85. ἄγροιοῖται für ἄγρόται.

- 20 οὐκ ἔβαλες τὸν ξεῖνον· ἀλεύατο γὰρ βέλος αὐτός.
 306 ἦ γάρ κεν σε μέσον βάλλον ἔγχεϊ δ' ἔξυόνετι,
 καὶ κέ τοι ἀντὶ γάμοιο πατὴρ τάφον ἀμφεπονεῖτο
 ἐνθάδε. τῷ μὴ τίς μοι ἀεικείας ἐνὶ οἴκῳ
 φαινέτω· ἦδη γὰρ νοέω καὶ οἶδα ἕκαστα,
 310 ἔσθλά τε καὶ τὰ χέρη· πάρος δ' ἔτι νήπιος ἦα.
 ἀλλ' ἔμπης τάδε μὲν καὶ τέτλαμεν εἰσορόωντες,
 μήλων σφαζομένων οἴνοιο τε πινομένοιο
 καὶ σίτου· χαλεπὸν γὰρ ἐρυκακέειν ἕνα πολλούς.
 ἀλλ' ἄγε μηκέτι μοι κακὰ ῥέζετε δυσμενέοντες·
 315 εἰ δ' ἦδη μ' αὐτὸν κτεῖναι μενεαίνετε χαλκῷ,
 καὶ κε τὸ βουλοίμην, καὶ κεν πολὺ κέρδιον εἴη
 τεθνάναι ἢ τάδε γ' αἰὲν ἀεικέα ἔργ' ὀράασθαι,
 ξείνους τε στυφελιζομένους, δμῳάς τε γυναικας
 ὀυστάζοντας ἀεικελίως κατὰ δώματα καλά.»
 320 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἔρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 ὁπρὲ δὲ δὴ μετέειπε Λαμαστορίδης Ἀγέλαος
 «ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ
 ἀντιβίοις ἐπέεσσι καθαπτόμενος χαλεπαῖνοι·
 μήτε τι τὸν ξεῖνον στυφελίζετε μήτε τιν' ἄλλον
 325 δμῶων, οἷ κατὰ δώματ' Ὀδυσσεύς θείοιο.

308. ἀεικείας — φαινέτω, vgl. δ, 159. ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν.

309. νοέω — ἦα = σ, 228 fg.

312. μήλων σφαζομένων κτέ. Des Verses wegen wurde dem Accusativ, der eigentlich wie 318 fg. zu erwarten war, der absolute Genitiv vorgezogen.

313. καὶ σίτου, vgl. zu ι, 167. φθογγῇ (ἐλεύσσομεν).

316. τό, nämlich ὑμᾶς κτεῖναι με.

317—319. τεθνάναι — καλά = π, 107—109., wo noch zwei Verse sich anschliessen, die aber wesentlich hier schon in 312 fg. μήλων — σίτου enthalten sind.

322—325. ὦ φίλοι — θείοιο = σ. 414—417.

326. μῦθον ἤπιον, ein freundliches Wort, einen billigen Vorschlag.

328. ὄφρα μὲν ὕμιν. Die Rede wendet sich nun direct an Penelope und Telemach.

330. οὗ τις νέμεσις — ἦν. Vgl. α, 350. τοῦτ' οὐ νέμεσις — αἰδέειν. — μενέμεν, erg. Πηνελόπην, die auch bei ἰσχύμεναι (hinhalten) Subject ist.

333. ὅτ' οὐκέτι — ἔστιν ist die Erklärung, der Inhalt von τόδε.

334. παρεζόμενος κατὰλεξον, vgl. zu δ, 738. Zu γήμασθαι (τοῦτ' ὅς τις vgl. α, 113).

336. πατρώϊα — νέμμαι = λ, 185. Τηλέμαχος τε μένεα νέμεται.

Τηλεμάχῳ δέ κε μῦθον ἐγὼ καὶ μητέρι φαίην 20
ἥπιον, εἴ σφωῖν κραδίη ἄδοι ἀμφοτέροιιν.

ὄφρα μὲν ὕμιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει
νοστήσειν Ὀδυσῆα πολύφρονα ὄνδε δόμονδε,
τόφρ' οὐ τις νέμεσις μενέμεν τ' ἦν ἰσχύμεναί τε 330
μνηστῆρας κατὰ δῶματ', ἐπεὶ τόδε κέρδιον ἦεν,
εἰ νόστησ' Ὀδυσσεὺς καὶ ὑπότροπος ἔκετο δῶμα·
νῦν δ' ἤδη τόδε δῆλον, ὅτ' οὐκέτι νόστιμός ἐστιν.
ἄλλ' ἄγε, σῆ τάδε μητρὶ παρεζ' ἔμενος κατάλεξον,
γῆμασθ' ὅς τις ἄριστος ἀνὴρ καὶ πλεῖστα πόρῃσιν, 335
ὄφρα σὺ μὲν χαίρων πατρώϊα πάντα νέμῃαι,
ἔσθων καὶ πίνων, ἡ δ' ἄλλον δῶμα κομίζῃ.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα
«οὐ μὰ Ζῆν', Ἀγέλαε, καὶ ἄλγεα πατρὸς ἐμοῖο,
ὅς που τῇλ' Ἰθάκης ἦ ἔφθιται ἢ ἀλάληται, 340
οὐ τι διατρίβω μητρὸς γάμον, ἀλλὰ κελεύω
γῆμασθ' ὥ κ' ἐθέλῃ, ποτὶ δ' ἄσπετα δῶρα δίδωμι.
αἰδέομαι δ' ἀέκουσαν ἀπὸ μεγάροιο δῖεσθαι
μῦθῳ ἀναγκαίῳ· μὴ τοῦτο θεὸς τελέσειεν.»

ὣς φάτο Τηλέμαχος· μνηστῆρσι δὲ Παλλὰς Ἀθήνη 345
ἄσβεστον γέλω ὥρσε, παρέπλαγξεν δὲ νόημα.

339. οὐ μὰ Ζῆν' — καὶ ἄλγεα π. ἔ. So schwört man oft nicht nur bei den Göttern, sondern auch bei dem (personificirten) Schicksal, sei es dem eigenen oder dem theurer Angehörigen.

341. οὐ τι διατρίβω — γάμον, ich bin nicht Schuld an ihrer Zögerung oder Weigerung: was er ganz mit Wahrheit sagen kann. — κελεύω γῆμασθαι κτέ., d. h. ich überlasse es ganz ihrem freien Entschlusse und bin bereit, sofern sie sich zur Heirath entschliesst, ihr noch reiche Geschenke zu geben. Uebrigens ist nicht zu übersehen, dass Telemach dies Alles sagt, um sich der Zudringlichkeit des Freiers zu erwehren.

343 fg. αἰδέομαι κτέ., ganz über-

einstimmend mit β, 130 fg. — ἀπὸ μεγάροιο — τελέσειεν = ρ, 398 fg., dort in Beziehung auf den Fremdling.

346. ἄσβ. γέλω ὥρσε, zunächst in Folge der Trunkenheit, deren Wirkungen bei den Freiern Athene auch β, 396. erhöht und befördert. Dieses Lachen war aber, wie das folgende γναθμοῖσι — ἄλλοτρίοισιν zeigt, ein unfreiwilliges und unnatürliches, also wohl convulsivisches und das Gesicht entstellendes, grinsendes. Aehnlich sagt man von solchen, die nur gezwungen essen, ἄλλοτρίοις ἐσθίουσι γναθμοῖς. — γελοῖων, ungewöhnliche Zerdehnung für γελῶν, vgl. 390. γελοῖωντες, dagegen 374. γελῶντες. σ, 111. γελῶντες. Aehnlich ist φ, 85. ἄγροιοῦται für ἀγρόται.

- 20 οἱ δ' ἤδη γναθμοῖσι γελοῖων ἄλλοτρίοισιν,
αἰμοφόρουκτα δὲ δὴ κρέα ἤσθιον· ὅσσε δ' ἄρα σφέων
δακρυόφιν πίμπλαντο, γόον δ' ὤϊετο θυμός.
- 350 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Θεοκλύμενος θεοειδής
« ἄ δειλοί, τί κακὸν τόδε πάσχετε; νυκτὶ μὲν ὑμέων
εἰλύεται κεφαλαί τε πρόσωπά τε νέρθε τε γούνα,
οἰμωγὴ δὲ δέδηκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί,
αἵματι δ' ἐρράδαται τοῖχοι καλαί τε μεσόδμαι.
- 355 εἰδῶλων δὲ πλέον πρόθυρον, πλείη δὲ καὶ αὐλή,
ἱεμένων Ἑρεβόσδε ὑπὸ ζόφον· ἥελιος δὲ
οὐρανοῦ ἐξαπόλωλε, κακὴ δ' ἐπιδέδρομεν ἀχλὺς.»
ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἤδὺν γέλασσαν.
τοῖσιν δ' Εὐρύμαχος Πολύβου παῖς ἦρχ' ἀγορεύειν·
- 360 « ἀφραίνει ξείνος νέον ἄλλοθεν εἰληλουθώς.
ἀλλὰ μιν αἶψα, νέοι, δόμον ἐκτέμψασθε θύραζε
εἰς ἀγορὴν ἔρχεσθαι, ἐπεὶ τάδε νυκτὶ εἴσκει.»
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Θεοκλύμενος θεοειδής
« Εὐρύμαχ', οὐ τί σ' ἄνωγα ἐμοὶ πομπῆας ὀπάζειν·
- 365 εἰσὶ μοι ὀφθαλμοὶ τε καὶ οὐατα καὶ πόδες ἄμφω
καὶ νόος ἐν στήθεσσι τετυγμένος οὐδὲν ἀεικής.
τοῖς ἔξιμι θύραζε, ἐπεὶ νοέω κακὸν ὕμιν
ἐρχόμενον, τό κεν οὐ τις ὑπεκφύγοι οὐδ' ἀλέαιτο
μνηστήρων, οἳ δῶμα κατ' ἀντιθέου Ὀδυσῆος

348. αἰμοφόρουκτα κτέ. In ihrer wahnsinnigen Wildheit fingen sie an, selbst von dem noch vorrätigen rohen Fleische zu essen.

349. δακρυόφιν πίμπλαντο mit dem obigen ἄσβεστος γέλως zusammen genommen erinnert an denselben Zustand, der τ, 122. durch δακρυπλῶειν βεβαρηότα — οἶνω bezeichnet ist. Dieser ganze Vers ist aus x, 248.

350. Θεοκλύμενος muss hier sprechen, weil aus seinem Munde diese Verkündigung das grösste Gewicht hat. Uebrigens sind alle diese Anzeichen eine Vorbedeutung des den Freiern nahenden Verderbens.

Theoklymenos spricht aber nicht nur von dem, was schon geschehen ist und jetzt wirklich geschieht, sondern ihm schweben als wirklichem Seher auch die den Freiermord begleitenden Umstände, das Klagegeschrei und die Schatten der Erschlagenen selbst (εἰδῶλα) vor der Seele.

356. ὑπὸ ζόφον, verschieden von πρὸς ζόφον μ, 81.: unter den Abend, das westliche Dunkel hinab. — ἥελιος — ἐξαπόλωλε. Dieses Verschwinden der Sonne hängt wohl mit dem Umstand zusammen, dass Odysseus nach τ, 307. gerade am Neumond zurückkehrte, wo also

- ἀνέρας ὑβρίζοντες ἀτάσθαλα μηχανάσθε. » 20
 ὡς εἰπὼν ἐξῆλθε δόμῳ ἐν ναιεταόντων, 371
 ἔκετο δ' ἐς Πείραιον, ὃ μιν πρόφρων ὑπέδεκτο.
 μνηστῆρες δ' ἄρα πάντες ἐς ἀλλήλους ὁρώοντες
 Τηλέμαχον ἐρέθιζον, ἐπὶ ξείνοις γελῶντες.
 ὧδε δέ τις εἶπεσκε νέων ὑπερφηγορέοντων · 375
 « Τηλέμαχ', οὐ τις σεῖο κακοξεινώτερος ἄλλος.
 οἶον μὲν τινα τοῦτον ἔχεις ἐπίμαστον ἀλήτην,
 σίτου καὶ οἴνου κεχηρμένον, οὐδέ τι ἔργων
 ἔμπαιον οὐδὲ βίης, ἀλλ' αὐτως ἄχθος ἀρούρης ·
 ἄλλος δ' αὐτέ τις οὗτος ἀνέστη μαντεύεσθαι. 380
 ἀλλ' εἴ μοί τι πίθοιο, τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη ·
 τοὺς ξείνους ἐν νηϊ πολυκλήϊδι βαλόντες
 ἐς Σικελοὺς πέμψωμεν, ὅθεν κέ τοι ἄξιον ἄλφοι. »
 ὡς ἔφασαν μνηστῆρες · ὃ δ' οὐκ ἐμπάζετο μῦθων,
 ἀλλ' ἀκέων πατέρα προσεδέρεκτο, δέγμενος αἰεὶ 385
 ὁππότε δὴ μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφήσει.
 ἥ δὲ κατ' ἀντησιν θεμένη περικαλλέα δίφρον,
 κούρη Ἰκαρίοιο περίφρων Πηνελόπεια,
 ἀνδρῶν ἐν μεγάροισιν ἐκάστου μῦθον ἄκουεν.
 δεῖπνον μὲν γὰρ τοί γε γέλοίωντες τετύκοντο 390
 ἡδύ τε καὶ μενοεικές, ἐπεὶ μάλα πόλλ' ἴερευσαν ·
 δόρπον δ' οὐκ ἂν πως ἀχαρίστερον ἄλλο γένοιτο,

eine wirkliche Sonnenfinsterniss stattfinden konnte.

357. ἐπιδεδρομεν, vgl. zu ζ, 45.

362. ἐπεὶ τὰδε ν. εἴσκει, d. h. weil er glaubt, es sei hier Nacht.

366. τετυγμένος, vollendet, also vollkommen wie er sein soll, tüchtig. — οὐδὲν ἀεικής, in nichts unziemlich, tadelhaft.

367. τοῖς, erg. ποσὶ.

372. Πείραιον = ο, 539.

377. μὲν τινα τοῦτον, Gegensatz von 380. ἄλλος δ' αὐτέ τις. Zu ἐπίμαστον vgl. σ, 73. ἐπίμαστον κακόν.

379. ἔμπαιος (πάομαι, πέπα-

μαι?), wahrscheinlich im Besitze, theilhaft. *

383. ἐς Σικελούς, vgl. Einleitung S. XXXIX. — ἄλφοι scheint auf das Hauptobject allein, den Odysseus, zu gehen.

387. κατ' ἀντησιν (= ἀντησιν), gleichsam zur Begegnung, obviam, d. h. gerade gegenüber, nämlich den Personen im Männersaale, d. h. an die am Ende des Saales in das Innere des Hauses (das Frauenzimmer) führende, der Vorderthür gegenüber gelegene Thür.

392. δόρπον von der zur Zeit des δόρπον erfolgenden Niederlage

20 οἷον δὴ τάχ' ἔμελλε θεὰ καὶ καρτερός ἀνὴρ
θησέμεναι· πρότεροι γὰρ ἀεικέα μηχανόωντο.

XXI.

- Φ τῇ δ' ἄρ' ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη,
καίρη Ἰκαρίοιο περιφρονι Πηνελοπείῃ,
τόξον μνηστήρεσσι θέμεν πολιόν τε σίδηρον
ἐν μεγάροις Ὀδυσῆος, ἀέθλια καὶ φόνον ἀρχήν.
5 κλίμακα δ' ὑψηλὴν προσεβήσετο οἷο δόμοιο,
εἴλετο δὲ κληῖδ' εὐκαμπέα χειρὶ παχείῃ
καλὴν χαλκείην· κώπη δ' ἐλέφαντος ἐπῆεν.
βῆ δ' ἵμεναι θάλαμόνδε σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
ἔσχατον· ἐνθα δὲ οἱ κειμήλια κεῖτο ἄνακτος,
10 χαλκὸς τε χρυσὸς τε πολύνκιμτος τε σίδηρος.
ἐνθα δὲ τόξον κεῖτο παλίντονον ἥδ' ἐφάρετρη

oder Ermordung der Freier. Vgl. zu φ, 428.

Die Handlung dieses Buches schliesst sich unmittelbar an das vorige an: der Tag ist derselbe, dessen Anbruch υ, 91. bezeichnet ist; doch nimmt die Darstellung, da sie der Entscheidung näher rückt, gleichsam einen neuen Aufschwung. — Was aber hier geschieht, die τόξον θέσις (τόξον θέμεν 3.), hat Penelope schon τ, 572—581. als unmittelbar bevorstehend angekündigt.

1 fg. τῇ δ' ἄρ' — Πηνελοπείῃ = σ, 158 fg.

3. πολιόν σίδηρον geht auf die 12 Aexte, vgl. 61 fg. 120.

4. ἀέθλια, die Geräthe, Werkzeuge des Kampfes. Dies sind sie äusserlich und im Sinn der Penelope; innerlich und nach der Absicht der Athene sind sie Anfang (und Veranlassung) des Freiermordes.

5. προσεβήσετο, sie stieg hinauf, vgl. ξ, 1. α, 330. ἀνέβη stände

wohl auch hier wie α, 362., wenn das Zimmer selbst Object wäre.

6. κληῖς, hier nicht der Riegel, wie α, 442., sondern der Sperrhaken oder Dietrich, von dem in der Anmerkung zu jener Stelle ebenfalls die Rede ist. Ueber den Gebrauch desselben vgl. unten 46—50. — χειρὶ παχείῃ, sonst von der kräftigen, derben Hand eines Mannes, hier von der fleischigen, gerundeten einer wohlgepflegten Hausfrau.

8. θάλαμόνδε ἔσχατον, vgl. zu β, 337.

10. χαλκὸς — σίδηρος = ξ, 324.

11. παλίντονον muss wie ἰσόζκος eine bleibende Eigenschaft, nicht einen vorübergehenden Zustand des Bogens bezeichnen, also: biegsam (hin und wieder zu biegen), geschmeidig.

13. δῶρα τὰ, welche Geschenke, d. h. welche Dinge als Geschenke = Iliad. χ, 341. — Λακκαδαίμων, wieder Name des Landes, wie δ, 1. Als ein Theil von diesem erscheint dann 15. Μεσσήνη. — τυχεῖας, d. i. συντυχόν, συμβαλόν nach 15.

- ἰοδόκος, πολλοὶ δ' ἔνεσαν σιονόεντες οἷστοί,
 δῶρα τὰ οἱ ξεῖνος Λακεδαιμόνι δῶκε τυχήσας
 Ἴφριτος Εὐρυτιδῆς ἐπιείκελος ἀθανάτοισιν.
 τὼ δ' ἐν Μεσσήνῃ ξυμβλήτην ἀλλήλοισιν,
 οἴκῳ ἐν Ὀρσιλόχοιο δαΐφρονος. ἦτοι Ὀδυσσεύς
 ἦλθε μετὰ χρεῖος, τὸ ῥά οἱ πᾶς δῆμος ὄφελλεν.
 μῆλα γὰρ ἐξ Ἰθάκης Μεσσήνιοι ἄνδρες ἄειραν
 νηυσὶ πολυκλήϊσι τριηκόσι' ἠδὲ νομῆας.
 τῶν ἔνεκ' ἐξεσίην πολλὴν ὁδὸν ἦλθεν Ὀδυσσεύς
 παιδνὸς ἐών· πρὸ γὰρ ἦκε πατὴρ ἄλλοι τε γέροντες.
 Ἴφριτος αὖθ' ἵππους διζήμενος, αἶ οἱ ὄλοντο
 δώδεκα θήλειαι, ὑπὸ δ' ἡμίονοι ταλαεργοί·
 αἶ δ' ἡ οἱ καὶ ἔπειτα φόνος καὶ μοῖρα γέγοντο,
 ἐπεὶ δὴ Διὸς υἱὸν ἀφίκετο καρτερόθυμον,
 φῶθ' Ἡρακλῆα, μεγάλων ἐπιῖστορα ἔργων,

14. Ἴφριτος Εὐρυτιδῆς. Ueber Εὐρυτος (eigentlich Ἐρυτος, der Zieler, Bogenspanner, von ἐρύω) vgl. zu θ, 224–228.

15. ἐν Μεσσήνῃ. Auch diese Bestimmung spricht dafür, dass Eurytos nicht aus Messene (sondern aus Thessalien) war; sonst würde man wohl nicht sagen: sie trafen einander in Messene an. Der Vers ist ein ὁλοσπόνδειος wie ο, 334. ζ, 175.

16. οἴκῳ ἐν Ὀρσιλόχοιο, also in Pharā, das γ, 488. = ο, 186. vorkam.

17. ἦλθε μετὰ χρεῖος, vergl. zu γ, 367. χρεῖός μοι ὀφέλλεται. Uebrigens kommen die Namen Messene und Messenier in der Iliade nicht vor.

20. ἐξεσίην — ἦλθεν, er ging eine Sendung, Aussendung, passiv, also einen Gang, den er ausgesandt oder der ihm aufgetragen war (πρὸ γὰρ ἦκε πατὴρ). In ἐξεσίην liegt also auch der Begriff des Abstractums von ἦλθεν, nämlich ὁδόν, vgl. Xen. Anab. δ, η,

27. ἡγωνίζοντο δὲ παῖδες μὲν στάδιον, d. i. ἀγῶνα σταδίου.

21. παιδνὸς ἐών, noch als Jüngling; aber er war der Sohn des Königs.

22. Ἴφριτος αὖτε, erg. ἦλθεν ἐς Μεσσήνην.

23. δώδεκα κτε. = δ, 636.

24. ἔπειτα, als er auf seiner Rundreise von Messene weiter gegangen und (nach Tiryns) zu Herakles gekommen war. — φόνος καὶ μοῖρα, d. i. φόνου καὶ μοίρας ἀρχή, wie 4.

25. καρτερόθυμον, hier tadelnd, mit Rücksicht auf die nachher zu erwähnende Gewaltthat.

26. φῶθ' Ἡρακλῆα = Iliad. φ, 546. φῶτ' Ἀντήνορος υἱόν. — ἐπίιστωρ, der bei oder neben einem Andern um etwas weiss, mitwissend, mitschuldig. Die μεγάλα ἔργα sind nach der in 30. liegenden Andeutung und einigen Scholien die Entwendung der zwölf Stuten durch Autolykos (vgl. τ, 394–398.), der sie dann dem Herakles verkauft hatte. Also: den Mitschuldigen des

- 21 ὅς μιν ξεῖνον ἐόντα κατέκτανεν ὧ ἐνὶ οἴκῳ,
 σχέτλιος, οὐδὲ θεῶν ὅπιν ἠδέσσαι, οὐδὲ τράπεζαν,
 τὴν δὴ οἱ παρέθηκεν· ἔπειτα δὲ πέφνε καὶ αὐτόν,
 30 ἵππους δ' αὐτὸς ἔχε κρατερώνυχας ἐν μεγάροισιν.
 τὰς ἐρέων Ὀδυσῆϊ συνήντετο, δῶκε δὲ τόξον,
 τὸ πρὶν μὲν ῥ' ἐφόρει μέγας Εὐρυτος, αὐτὰρ ὁ παιδί
 κάλλιπ' ἀποθνήσκων ἐν δώμασιν ὑψηλοῖσιν.
 τῷ δ' Ὀδυσσεὺς ξίφος ὀξὺ καὶ ἄλκιμον ἔγχος ἔδωκεν,
 35 ἀρχὴν ξεινοσύνης προσκηδέος. οὐδὲ τραπέζῃ
 γνώτην ἀλλήλων· πρὶν γὰρ Διὸς υἱὸς ἔπεφνε
 Ἴφιτον Εὐρυτίδην ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν,
 ὅς οἱ τόξον ἔδωκε. τὸ δ' οὐ ποτε διὸς Ὀδυσσεύς
 ἐρχόμενος πόλεμόνδε μελαινάων ἐπὶ νηῶν
 40 ἥρειτ', ἀλλ' αὐτοῦ μνῆμα ξείνοιο φίλοιο
 κέσχετ' ἐνὶ μεγάροισι, φόρει δέ μιν ἥς ἐπὶ γαίης.
 ἥ δ' ὅτε δὴ θάλαμον τὸν ἀφίκετο διὰ γυναικῶν,
 οὐδὸν τε δρυῖνον προσεβήσετο, τὸν ποτε τέκτων
 ξέσσειν ἐπισταμένως καὶ ἐπὶ στάθμην ἴθυνεν,
 45 ἐν δὲ σταθμοὺς ἄρσε, θύρας δ' ἐπέθηκε φαιινάς,

grossen Frevels, vgl. γ, 261. μάλα γὰρ μέγα μῆσατο ἔργον.

28. ἠδέσαιο, wieder mit zwei ungleichartigen Objecten, vgl. zu τ, 527.

29. τὴν δὴ οἱ παρέθηκεν, den er ihm doch vorgesetzt hatte. — ἔπειτα δέ, dann aber, d. h. nachdem er ihn als Gastfreund aufgenommen hatte. — καὶ αὐτόν, sogar ihn selbst, wie er in erster Linie die vermissten Stuten für sich behielt. Er hatte auch mit Eurytos bei seinen Lebzeiten in Feindschaft gelebt.

31. ἐρέων = 22. διζήμενος.

34. τῷ δέ, Ἴφίτῳ, Εὐρύτου παιδί.

35. ἀρχὴν ξειν. προσχ., zum Anfang und als Zeichen trauter (sorgsamer) Gastfreundschaft. Gemeinschaft des Tisches knüpft dieselbe schon enger, vgl. Iliad. φ, 76. παρ

γὰρ σοὶ πρώτῳ πασάμην Δημήτερος ἀπτήν.

36. γνώτην ἀλλήλων = ψ, 109. γνωσόμεθ' ἀλλήλων.

37. Ἴφιτον — ἀθανάτοισιν = 14. So dient gewöhnlich ein gleichlautender Vers, um von einer Digression in das Geleise der eigentlichen Erzählung zurückzukehren. Uebrigens wird durch diese den Gang der Haupthandlung aufhaltende Abschweifung das Interesse für den Gegenstand des Kampfes, den Bogen, ungemein erhöht.

41. ἥς ἐπὶ γαίης, also nur zum Schmuck und wo keine Gefahr war ihn zu verlieren.

42. θάλαμον τόν, an diese Kammer, die 8 ff. bezeichnet ward.

43 fg. τὸν ποτε — ἴθυνεν = ρ, 340 fg.

46. ἱμάντα — πορώνης, vgl. zu α, 441.

- αὐτίκ' ἄρ' ἢ γ' ἰμάντα θοῶς ἀπέλυσε κορώνης,
 ἐν δὲ κληῖδ' ἦκε, θυρέων δ' ἀνέκοπτεν ὀχῆας
 ἅντα τιτυσκομένη. τὰ δ' ἀνέβραχεν ἥντε ταῦρος
 βοσκομένος λειμῶνι· τόσ' ἔβραχε καλὰ θύρετρα
 πληγέντα κληῖδι, πετάσθησαν δέ οἱ ὤκα. 21
 ἢ δ' ἄρ' ἐφ' ὕψηλῃς σανίδος βῆ· ἔνθα δὲ χηλαί
 ἔστασαν, ἐν δ' ἄρα τῇσι θυνώδεα εἶματ' ἔκειτο.
 ἔνθεν ὀρεξαμένη ἀπὸ πασσάλου αἶνυτο τόξον
 αὐτῷ γωρυτῷ, ὅς οἱ περίκειτο φαιινός.
 ἔξομένη δὲ κατ' αὖθι, φίλοις ἐπὶ γούνασι θεῖσα, 50
 κλαῖε μάλα λιγέως, ἐκ δ' ἤρεε τόξον ἄνακτος.
 ἢ δ' ἐπεὶ οὖν τάρφθη πολυδακρύτοιο γόοιο,
 βῆ δ' ἵμεναι μέγαρόνδε μετὰ μνηστῆρας ἀγανούς
 τόξον ἔχουσ' ἐν χειρὶ παλίντονον ἠδὲ φαρέτρην
 ἰοδόκον· πολλοὶ δ' ἔνεσαν στονόεντες οἷστοί. 55
 τῇ δ' ἄρ' ἅμ' ἀμφίπολοι φέρον ὄγκιον, ἔνθα σίδηρος
 κεῖτο πολὺς καὶ χαλκός, ἀέθλια τοῖο ἄνακτος.
 ἢ δ' ὅτε δὴ μνηστῆρας ἀφίκετο διὰ γυναικῶν,
 στήθεα παρὰ σταθμὸν τέγεος πύκα ποιητοῖο, 60

47. ὀχῆας, zwei sich begegnende und in der Mitte über einander gehende Riegel, die aber doch durch Einen Bolzen oder Pflock zusammengehalten werden. So beschreibt es, freilich bei einem Lagerthor, der Dichter selbst Iliad. μ, 455. *δοιοὶ δ' ἔντοσθεν ὀχῆες εἶχον ἐπημοιβοί, μία δὲ κληῖς ἐπαρήρει.*

48. τὰ δ' ἀνέβραχεν geht schon auf die nachher genannten θύρετρα, als synonym mit dem 47. gebrauchten θύραι. Zu ἥντε ταῦρος vgl. Iliad. μ, 460. *μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον.*

50. πληγέντα = ἀνακοπέντα, auseinander geschlagen, gleichsam gesprengt.

51. ἐφ' ὕψηλῃς σανίδος, auf den hohen Verschlag, eine Art Zwischenboden, der an einer Seitenwand so angebracht war, dass man

auch ohne Stufen hinaufsteigen konnte. Hier diente er aber als Stufe, um von da aus (53. *ἔνθεν ὀρεξαμένη*) den aufgebängten Bogen herunter zu langen.

53. *ἔνθεν*, d. i. ἀπὸ τῆς σανίδος.

54. φαιινός, glänzend, schimmernd, wahrscheinlich in hellen Farben bemalt.

55. κατ' αὖθι, vgl. zu α, 567., unten 90. κατ' αὐτόθι — *λιπόντε.*

61. ἀμφίπολοι — ὄγκιον, gleichsam die Hakenkiste. Begreiflich muss sie ziemlich schwer gewesen sein, da auch die zwölf Aexte darin waren, vgl. 3 fg. 81. Die Benennung ὄγκιον ist von ὄγκιος (Haken an Pfeilen, hakigen Pfeilen) als dem gewöhnlichsten Inhalte hergenommen.

63—66. ἢ δ' ὅτε — *παρέστη* = α, 332—335. Der letzte dieser Verse fehlt aber hier in mehreren

- 21 ἄντα παρειάων σχομένη λιπαρὰ κρήδεμνα.
 66 [ἀμφίπολος δ' ἄρα οἱ κεδνὴ ἐκάτερθε παρέστη.]
 αὐτίκα δὲ μνηστῆρσι μετηύδα καὶ φάτο μῦθον·
 «κέκλυτέ μεν, μνηστῆρες ἀγήνορες, οἳ τόδε δῶμα
 ἐχράετ' ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν ἐμμενὲς αἰεὶ
 70 ἀνδρὸς ἀποικομένοιο πόλυν χρόνον· οὐδὲ τιν' ἄλλην
 μῦθον ποιήσασθαι ἐπισχεσίην ἐδύνασθε,
 ἀλλ' ἐμὲ ἴεμενοι γῆμαι θέσθαι τε γυναῖκα.
 ἀλλ' ἄγετε, μνηστῆρες, ἐπεὶ τόδε φαίνεται ἄεθλον.
 θήσω γὰρ μέγα τόξον Ὀδυσσῆος θείοιο·
 75 ὃς δέ κε ῥηῖται ἐντανύσῃ βιὸν ἐν παλάμῃσιν
 καὶ διοῖστέυσῃ πελέκειον δυοκαίδεκα πάντων,
 τῷ κεν ἄμ' ἐσποίμην, νοσφισσαμένη τόδε δῶμα
 κουρίδιον, μάλα καλόν, ἐνίπλειον βιότοιο,
 τοῦ ποτὲ μεμνήσεσθαι οἶομαι ἐν περ ὀνείρω.»
 80 ὧς φάτο, καὶ ῥ' Εὖμαιον ἀνώγει, δῖον ὑφορβόν,
 τόξον μνηστῆρεσσι θέμεν πολὺν τε σίδηρον.
 δακρύσας δ' Εὖμαιος ἐδέξατο καὶ κατέθηκεν.
 κλαῖε δὲ βουκόλος ἄλλοθ', ἐπεὶ ἶδε τόξον ἀνακτος.
 Ἀντίνοος δ' ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

Handschriften und erscheint als zu genaue Nachahmung der erstern Stelle (vgl. auch σ, 207—211.).

68. τόδε δῶμα ἐχράετε. Die Construction wie Iliad. φ, 369. τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἐχραε; übrigens vgl. zu ε, 396.

71. μῦθον ἐπισχεσίην, einen Grund oder Vorwand der Sache, d. h. euers Treibens, euers Beginns. ἐπισχεσία, das Hinhalten, Darreichen, dann wie πρόσχημα, der (einem Andern) hingehaltene, d. h. vorgeschützte Grund.

72. ἀλλ' ἐμὲ ἴεμενοι. ἀλλά ist dem Begriffe nach Wiederholung von ἄλλην, = ἄλλ' ἤ, anders als dass ihr strebtet, verlangt. Nach der jetzigen Bildung des Satzes muss ergänzt werden ἀλλ' ἐπισχεσίην ἐποιεῖσθε.

73. τόδε ἄεθλον, dies als Kampfpreis, nämlich die Heirath mit mir, vgl. 106.

74. θήσω τόξον, wie 3.

75. ἐντανύσῃ βιόν, den Bogen spannt, d. h. zuerst die nur auf der einen Seite, am einen Ende des Bogens befestigte Sehne auch am andern Ende anspannt (in die κορώνη Iliad. δ, 111. einhängt und daran festmacht), so dass dann nachher der Bogen selbst durch die zurückgezogene Sehne gespannt werden kann. Vgl 97. = 127. νεύρην ἐντανύειν und die ausführliche Schilderung der Art, wie Odysseus den Bogen spannte, 416—420. Uebrigens sind 75—79. = τ, 577—581.

83. κλαῖε — ἄλλοθι, weil er es

- «νήπιοι ἀγροῖῳται, ἐφημέρια φρονέοντες, 21
 ἃ δειλώ, τί νυ δάκρυ κατείβετον ἡδὲ γυναικί 86
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσιν ὀρίνετον; ἦ τε καὶ ἄλλως
 κεῖται ἐν ἄλγεσι θυμός, ἐπεὶ φίλον ὤλεσ' ἀκοίτην.
 ἀλλ' ἀκέων δαίνυσθε καθήμενοι, ἡὲ θύραζε
 κλαίετον ἐξελθόντε, κατ' αὐτόθι τόξα λιπόντε, 90
 μνηστήρεσσιν ἄεθλον ἀάατον· οὐ γὰρ οἶω
 ῥηϊδίως τόδε τόξον εὖξοον ἐντανύεσθαι.
 οὐ γάρ τις μέτα τοῖος ἀνὴρ ἐν τοῖσδεσι πᾶσιν
 οἶος Ὀδυσσεὺς ἔσκεν· ἐγὼ δέ μιν αὐτὸς ὄπωπα —
 καὶ γὰρ μνήμων εἰμί —, πάϊς δ' ἔτι νήπιος ἦα.» 95
 ὧς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸς ἐνὶ στήθεσιν ἐώλπει
 νευρὴν ἐντανύσειν διοῖστέουσιν τε σιδήρου.
 ἦτοι οἷστοῦ γε πρῶτος γεύσεσθαι ἔμελλεν
 ἐκ χειρῶν Ὀδυσῆος ἀμύμονος, ὃν τότε' ἀτίμα
 ἦμενος ἐν μεγάροις, ἐπὶ δ' ὤρνευε πάντας ἑταίρους. 100
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπ' ἱερὴ ἱς Τηλεμάχοιο
 «ὦ πόποι, ἦ μάλα με Ζεὺς ἄφρονα θῆκε Κρονίων.
 μήτηρ μὲν μοί φησι φίλη, πινυτὴ περ ἐοῦσα,
 ἄλλῃ ἅμ' ἔψεσθαι νοσφισσαμένη τόδε δῶμα·

zu verbergen suchte, also auch sich seitwärts wandte.

85. νήπιοι ἀγροῖῳται — ἃ δειλώ. Doppelte Anrede, von denen die zweite einen gesteigerten Tadel ausdrückt. Vgl. x, 189 fg.

89. ἀκέων δαίνυσθε, vgl. zu β, 311.

91. μνηστ. ἄεθλον ἀάατον. Die Apposition ist ähnlicher Art wie 4. φόνου ἀρχήν. ἀάατος, unverletzbar, wie Iliad. ξ, 271. ἀάατον Στυγὸς ὕδωρ (wiewohl dort mit langer Pänultima), daher auch unantastbar, woran sich kein Unwürdiger oder Untüchtiger, gleichsam Ungeweihter wagen oder vergreifen darf, der also einzig den Freiern vorbehalten bleibt und selbst für diese ein schwerer und ernster ist. Unten x, 5. braucht dann Odysseus diesen Ausdruck ironisch.

93. μέτα, erg. ἐστίν, ἐν μέσῳ ἐστί. Die Worte ἐν τοῖσδεσι πᾶσιν enthalten die Erklärung.

95. x. γ. μνήμων εἰμί, denn noch erinnere ich mich seiner. Antinoos will sich durch diese Aeußerung bei der Penelope empfehlen.

98. ἦτοι, ja wohl, zum Ausdruck mitleidiger Ironie, wegen des Contrastes des Folgenden mit der vorher bezeichneten freudigen Zuversicht des Antinoos. Daher grenzt hier der Begriff von ἦτοι nahe an καίτοι, wie Iliad. x, 280. ἦτοι ἔφης γε. Zu γεύσεσθαι vgl. v, 181.

99. ὃν τότε' ἀτίμα, nämlich am gestrigen Tage, vgl. ρ, 445—463. und 476—480.

102—105. ἄφρονα θῆκε — γελώ x. τέρομαι. Ueber den Grund

- 21 αὐτὰρ ἐγὼ γελῶ καὶ τέρπομαι ἄφρονι θυμῷ.
 106 ἀλλ' ἄγετε, μνηστῆρες, ἐπεὶ τόδε φαίνεται ἄεθλον,
 οἷη νῦν οὐκ ἔστι γυνὴ κατ' Ἀχαιίδα γαῖαν,
 οὔτε Πύλον ἱερῆς οὔτ' Ἀργεος οὔτε Μυκῆνης·
 [οὔτ' αὐτῆς Ἰθάκης οὔτ' ἠπειροιο μελαίνης.]
 110 καὶ δ' αὐτοὶ τόδε γ' ἴστε· τί με χρὴ μητέρως αἶνον;
 ἀλλ' ἄγε μὴ μύνησι παρέλκετε, μηδ' ἔτι τόξον
 δηρὸν ἀποτριπᾶσθε τανυστύος, ὄφρα ἴδωμεν.
 καὶ δέ κεν αὐτὸς ἐγὼ τοῦ τόξου πειρησαίμην·
 εἰ δέ κεν ἐντανύσω δοοῖστεύσω τε σιδήρου,
 115 οὐ' κέ μοι ἀγνυμένῳ τάδε δῶματα πότνια μήτηρ
 λείποι ἅμ' ἄλλῃ ἰοῦσ', ὅτ' ἐγὼ κατόπισθε λιποίμην
 οἴός τ' ἦδη πατρὸς ἀέθλια κάλ' ἀνελέσθαι.»
 ἦ, καὶ ἀπ' ὤμοιιν χλαῖναν θέτο φοινικόεσσαν
 ὀρθὸς ἀναΐξας, ἀπὸ δὲ ξίφος δξὺν θέτ' ὤμων.
 120 πρῶτον μὲν πελέκας στήσεν, διὰ τάφρον ὀρύξας
 πᾶσι μίαν μακρὴν, καὶ ἐπὶ στάθμην ἵθυνεν,
 ἀμφὶ δὲ γαῖαν ἔναξε. τάφος δ' ἔλε πάντας ἰδόντας,
 ὥς εὐκόσμως στήσε· πάρος δ' οὐ πῶ ποτ' ὀπώπει.

dieses Benehmens vgl. die Einleit. S. XXIX unten.

106. τόδε ἄεθλον (= 73.) wird durch den folgenden Vers erklärt.

107. κατ' Ἀχαιίδα γαῖαν, im ganzen Land der Achäer, d. i. in Griechenland, vgl. zu λ, 166. Die im folgenden Verse genannten Städte sind freilich alle im Peloponnes; dies ist aber zufällig; sie gehören zugleich zu den berühmtesten Städten von ganz Griechenland.

109. οὔτ' αὐτῆς — μελαίνης scheint aus ξ, 97 fg. in umgekehrter Folge zusammengefügt; die Erwähnung von Ithaka wäre an dieser Stelle zu spät.

111. μὴ μύνησι παρέλκετε, verzögert den Kampf nicht durch vorgeschützte Hindernisse oder Abhaltungen, Vorwände.

115. οὐ' κέ μοι ἀγνυμένῳ κτέ., wird die Mutter nicht dies Haus

zu meiner Betrübniß verlassen, indem sie es überhaupt nicht verlassen wird.

116. ὅτε — λιποίμην, während ich zurückbliebe.

117. π. ἀέθλια κάλ' ἀνελέσθαι, die schönen Kampfgeräthe des Vaters (den Bogen 4. und 62.) aufzuheben, d. i. zu führen und zu handhaben, also auch Kämpfe damit zu bestehen.

118. χλαῖναν — φοινικόεσσαν, vgl. ξ, 500.

120. πελέκας στήσεν κτέ., vgl. zu τ, 574.

120 — 122. διὰ — ὀρύξας — ἔναξε. Also war der Saal nicht gepflastert; vgl. χ, 329. 383. κοινήσιν. 455.

122. τάφος, die dem Stamme nähere Form von θάμβος.

125 fg. τοῖς μὲν — βίης, aus Iliad. φ, 176., wo die Ausdrücke

στῇ δ' ἄρ' ἐπ' οὐδὸν ἰών, καὶ τόξου πειρήτιζεν. 21
 τρις μὲν μιν πελέμιξεν ἐρύσσεσθαι μενεαίνων, 125
 τρις δὲ μεθῆκε βίης, ἐπιελπόμενος τό γε θυμῷ,
 νευρὴν ἐντανύσειν διοϊστεύσειν τε σιδήρου.
 καὶ νῦν κε δῆ ῥ' ἐτάνυσσε βίῃ τὸ τέταρτον ἀνέλκων,
 ἀλλ' Ὀδυσσεὺς ἀνένευε καὶ ἔσχεθεν ἰεμένον περ.
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπ' ἱερὴ Ἴς Τηλεμάχοιο 130
 «ὦ πόποι, ἣ καὶ ἔπειτα κακὸς τ' ἔσομαι καὶ ἄκις,
 ἢ νεώτερός εἰμι καὶ οὐ πῶ χερσὶ πέποιθα
 ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.
 ἀλλ' ἄγεθ', οἳ περ ἐμείο βίῃ προφερέστεροί ἐστε,
 τόξου πειρήσασθε, καὶ ἐκτελέωμεν ἄεθλον.» 135

ὥς εἰπὼν τόξον μὲν ἀπὸ ἔο θῆκε χαμαῖζε,
 κλίνας κολλητῆσιν ἐϋξέστης σανίδεσσιν,
 αὐτοῦ δ' ὠκὺ βέλος καλῇ προσέκλινε κορώνῃ,
 ἂψ δ' αὖτις κατ' ἄρ' ἔξετ' ἐπὶ θρόνου ἔνθεν ἀνέστη.
 τοῖσιν δ' Ἀντίνοος μετέφη, Εὐπείθεος υἱός· 140
 «ὄρνυσθ' ἐξείης ἐπιδέξια πάντες ἐταῖροι,
 ἀρξάμενοι τοῦ χώρου ὅθεν τέ περ οἶνοχοεῦει.»

πελέμιξεν ἐρύσσεσθαι in Beziehung auf eine aus dem Boden zu ziehende Lanze ungleich eigenthümlicher stehen; hier wird damit das Bestreben bezeichnet, die Enden des Bogens so gegen einander zu beugen und zusammenzudrücken, dass die Sehne von dem einen Ende, woran sie befestigt war, auch an das andere hinübergezogen und darum herumgeschlungen werden konnte. μεθῆκε βίης, er erschlaffte an Kraft, es ging ihm die Kraft aus.

129. ἀλλ' Ὀδ. ἀνένευε, für εἰ μὴ Ὀδυσσεὺς ἀνένευε.

131. ἣ καὶ ἔπειτα κτέ. Telemach verstellt sich hier wieder vor den Freiern wie 102 fg.

132 fg. ἢ νεώτερος — χαλεπήνῃ scheint der Stelle π, 71 fg. nachgebildet.

137. κλίνας κολλητῆσιν — σάνιδ., weil er nach 124. auf der

Schwelle, also zunächst an der Thüre stand. Zu κολληταὶ σανίδες vergl. ψ, 194. κολλητὰς θύρας πυκινῶς ἀραρυίας.

138. αὐτοῦ, daselbst, ebenda-selbst, auch an der Thüre. Dies wird näher bestimmt durch καλῇ κορώνῃ, an den schönen Thüring (vgl. η, 90. χρυσὴ κορώνη). Es war also ein solcher Ring auch an der innern Seite der Thüre.

141. ἐπιδέξια, rechts hin, nämlich von dem 145 fg. bezeichneten Anfangspunkte aus, d. i. dem Sitze des Mundschenken rechts vom Mischkrüge, der an der innersten Stelle des Saales neben der ins Frauengemach führenden Thüre, dem Eingang vom Hofe her gegenüber aufgestellt ist. Vgl. ρ, 365. ἐνδέξια.

142. οἶνοχοεῦει, erg. ὃ τοῦτο προστέτακται, ὁ οἶνοχός.

- 21 ὥς ἔφατ' Ἀντίνοος, τοῖσιν δ' ἐπιήνδανε μῦθος.
 Λειώδης δὲ πρῶτος ἀνίστατο, Οἶνοπος υἱός,
 145 ὃ σφι θυοσχόος ἔσκε, παρὰ κρητῆρα δὲ καλόν
 ἔζε μυχοίτατος αἰεὶ· ἀτασθαλῆαι δὲ οἱ οἴῳ
 ἐχθραὶ ἔσαν, πᾶσιν δὲ νεμέσσα μνηστήρεσσιν.
 ὅς ῥα τότε πρῶτος τόξον λάβε καὶ βέλος ὤκν.
 στῆ δ' ἄρ' ἐπ' οὐδὸν ἰών, καὶ τόξου περὶ ἤτιζεν,
 150 οὐδὲ μιν ἐντάνυσσε· πρὶν γὰρ κάμε χεῖρας ἀνέλκων
 ἀτρίπτους ἀπαλὰς. μετὰ δὲ μνηστήρεσσιν ἔειπεν
 «ὦ φίλοι, οὐ μὲν ἐγὼ τανύω, λαβέτω δὲ καὶ ἄλλος.
 πολλοὺς γὰρ τόδε τόξον ἀριστῆας κεκαδήσει
 θυμοῦ καὶ ψυχῆς· ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν
 155 τεθνάναι ἢ ζῶντας ἀμαρτεῖν, οὐ θ' ἔνεκ' αἰεὶ
 ἐνθάδ' ὀμιλέομεν, ποτιδέγμενοι ἡμᾶτα πάντα.
 νῦν μὲν τις καὶ ἔλπετ' ἐνὶ φρεσὶν ἡδὲ μενοινᾷ
 γῆμαι Πηγελοπείαν Ὀδυσσεῆος παράκοιτιν·
 αὐτὰρ ἐπὴν τόξου περὶ ἴσεται ἡδὲ ἴδεται,
 160 ἄλλην δὴ τιν' ἔπειτα Ἀχαιῶν εὐπέπλων
 μνάσθω ἐέδνοισιν διζήμενος· ἡ δέ κ' ἔπειτα
 γῆμαιθ' ὅς κε πλεῖστα πόροι καὶ μόρσιμος ἔλθοι.»
 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν καὶ ἀπὸ ἔο τόξον ἔθηκεν,
 κλῖνας κολλητῆσιν ἐϋξέστης σανίδεσσιν,
 165 αὐτοῦ δ' ὤκν βέλος καλῇ προσέκλινε κορώγῃ,

144. Λειώδης, offenbar ein die Eigenschaften des Mannes bezeichnender Name, von λείος. Die Erklärung giebt 150 fg. χεῖρας ἀτρίπτους ἀπαλὰς. Sohn des Οἶνοψ heisst er wahrscheinlich als οἶνοχόος.

145. θυοσχόος (von κοῖω = κνέω, νοέω, γινώσκω), der Opferkundige, sich auf's Opfern Verstehende, Opferer, namentlich der die Weinspenden Ordnende und dabei Betende (χ, 322.); daher sein Platz neben dem Mischkrug.

153. πολλοὺς γὰρ τόδε τόξον πτε. Eine richtige, aber vorübergehende Ahnung des Opferpriesters,

die ihm gleich nachher (159—162.) wieder entschwunden zu sein scheint. vgl. zu χ, 319. — κεκαδήσει, vom reduplicirten Aorist (Iliad. 2, 334. κεκαδών) gebildetes Futurum von χάζω mit causativer Bedeutung: cedere faciet, wird weichen machen. berauben = στερήσει.

155. ἀμαρτεῖν οὐ θ' ἔνεκα, vgl. zu γ, 60 fg. πρήξαντα — οὐνεκα.

159. περὶ ἴσεται ἡδὲ ἴδεται = θ, 213. ἴδμεν καὶ περὶ ἴσεται ἄντην.

161 fg. μνάσθω — ἔλθοι = π, 391 fg.

163—167. ὥς — ὀνόμαζεν = 136—140., mit kleinen Verschiedenheiten.

ἄψ δ' αὐτίς κατ' ἄρ' ἔζετ' ἐπὶ θρόνου ἔνθεν ἀνέστη. 21
Ἀντίνοος δ' ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν·

«Λειῶδες, ποιήν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων,
δεινόν τ' ἀργαλέον τε. νεμεσσωμαι δέ τ' ἀκούων,
εἰ δὲ τοῦτό γε τόξον ἀριστήας κεκαδήσει 170

θυμοῦ καὶ ψυχῆς, ἐπεὶ οὐ δύνασαι σὺ τανύσσαι.
οὐ γὰρ τοι σέ γε τοῖον ἐγείναιτο πότνια μήτηρ
οἷόν τε ῥυτῆρα βιοῦ τ' ἔμεναι καὶ οἴστων·
ἀλλ' ἄλλοι τανύουσι τάχα μνηστήρες ἀγανοί.»

ὥς φάτο, καὶ ῥ' ἐκέλευσε Μελάνθιον αἰπόλον αἰγῶν 175
«ἄρρει δὴ, πῦρ κῆον ἐνὶ μεγάροισι, Μελανθεῦ,
πὰρ δὲ τίθει δίφρον τε μέγαν καὶ κῶας ἐπ' αὐτοῦ,
ἐκ δὲ στέατος ἔνεικε μέγαν τροχὸν ἔνδον ἑόντος,
ὄφρα νέοι θάλποντες, ἐπιχρίοντες ἀλουγῇ,
τόξου πειρώμεσθαι καὶ ἐκτελέωμεν ἄεθλον.» 180

ὥς φάθ', ὁ δ' αἰψ' ἀνέκαιε Μελάνθιος ἀκάματον πῦρ,
πὰρ δὲ φέρων δίφρον θῆκεν καὶ κῶας ἐπ' αὐτοῦ,
ἐκ δὲ στέατος ἔνεικε μέγαν τροχὸν ἔνδον ἑόντος.
τῷ ῥα νέοι θάλποντες ἐπειρῶντ' οὐδ' ἐδύναντο
ἐντανύσαι, πολλὸν δὲ βίης ἐπιδευέες ἦσαν. 185

Ἀντίνοος δ' ἔτ' ἐπέιχε καὶ Εὐρύμαχος θεοειδής,
ἀρχοὶ μνηστήρων· ἀρετῇ δ' ἔσαν ἔσχα' ἀριστοί.

τῷ δ' ἐξ οἴκου βῆσαν ὀμαρτήσαντες ἅμ' ἅμω

170. εἰ δὲ — κεκαδήσει, wenn
denn wirklich (wie du sagst). —
berauben soll.

173. ῥυτῆρα — οἴστων, vgl. σ,
262. ῥυτῆρας οἴστων.

174. τανύουσαι scheint hier Fu-
turum, wie vielleicht auch 92, ἐν-
τανύεσθαι.

177. τίθει δίφρον. Antinoos hat
schon dieselbe Erleichterung des
Schusses im Auge, die nachher 420.
Odysseus benutzt, vgl. zu τ, 574.

178. ἐκ gehört zu ἔνεικε, bringe
aus dem Innern des Hauses. Zu
ἔνεικε vgl. 196. ἐνείκοι: es ist ein
Aorist derselben Bildung wie ἔξον,
οἶσε, ἄξετε u. s. w.

Odys. II.

179. θάλποντες, ἐπιχρίοντες,
erg. τόξον wie 246. Der hörnerne
Bogen (395. ζέρα) war durch den
langen Nichtgebrauch hart und sprö-
de geworden; er sollte daher wie-
der geschmeidigt werden.

186. ἔτ' ἐπέιχε, er hielt noch
zurück, intransitiv, er mochte noch
nicht daran, aus Furcht, es möchte
ihm nicht besser gehen als den an-
dern Freiern, um seinen Ruf als
ἀρετῇ — ἀριστος nicht auf's Spiel
zu setzen.

188. ὀμαρτήσαντες, vgl. zu ν,
87. Vielleicht hatte ihnen Odysseus
einen Wink gegeben.

- 21 βουκόλος ἦδ' ἐσφυροβδός, Ὀδυσῆος θείοιο.
 190 ἐκ δ' αὐτὸς μετὰ τοὺς δῶκεν ἦλυθε δῖος Ὀδυσσεύς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκτὸς θυρέων ἔσαν ἦδ' ἐκ αὐλῆς,
 φθελγόμενος σφ' ἐπέσσι προσηύδα μελιχίῳσιν
 «βουκόλε καὶ σὺ, σφυροβδέ, ἔπος τί κε μνηθσαίμην,
 ἢ αὐτὸς κεύθω; φάσθαι δέ με θυμὸς ἀνώγει.
 195 ποῖοι κ' εἴτ' Ὀδυσῆϊ ἀμυνέμεν, εἴ ποθεν ἔλθοι
 ὧδε μάλ' ἐξαπίνης καί τις θεὸς αὐτὸν εἰκοί;
 ἢ κε μνηστήρεσσιν ἀμύνωτ' ἢ Ὀδυσῆϊ;
 εἴπαθ' ὅπως ἐμέας κραδίη θυμὸς τε κελεύει.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνὴρ
 200 «Ζεῦ πάτερ, αἶ γὰρ τοῦτο τελευτήσῃας ἐξέδωρ,
 ὥς ἔλθοι μὲν κτείνος ἀνὴρ, ἀγάγοι δέ ἐ δαίμων
 γνοίης, καὶ οἷα ἐμὴ δόναμις καὶ χεῖρες ἔπονται.»
 ὥς δ' αὖτως Εὐμαῖος ἐπεύχετο πᾶσι θεοῖσιν
 νοστήσαι Ὀδυσῆα πολύφροντα ὄνδε δόμονδε.
 205 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τῶν γε νόον ἡμερετὲ' ἀρέγνω,
 ἐξαυτὶς σφ' ἐπέσσιν ἀμειβόμενος προσέειπεν
 «ἔνδον μὲν δὴ ὄδ' αὐτὸς ἐγώ, κακὰ πολλὰ μογήσας,
 ἦλυθον αἰκιστῶ ἔτει' ἐς πατρίδα γαίαν.
 γηγνώσκω δ' ὥς σφῶν ἐλδόμενοισιν ἰκάνω
 210 ὅροισι δμῶν· πῶν δ' ἄλλων οὐ τῶν ἄκουσα

192. σφέ = 206., wie 9, 271.
 ἀπὲρ μιγνόμενους.

193 fg. ἔπος — ἢ — κεύθω.
 Beide Sätze sind fragend: Soll ich
 euch wohl ein Wort, etwas (das
 was mir im Sinne liegt) aussprechen
 oder es noch für mich behalten?
 Zur ganzen Wendung vgl. d. 140.
 ψεύσομαι — θυμός.

199. ποῖοι κ' εἴτε τίτ', wie wä-
 ret ihr geeignet oder gestimmt, auf-
 gelegt?

197. ἢ — ἢ, vgl. zu α, 175.

200—204. Ζεῦ — δόμονδε, vgl.
 v, 236—239. ὥς — δαίμων ist die
 Erklärung von τοῦτο ἐξέδωρ. Man
 bemerke, wie δαίμων hier dem

Ζεὺς, untergeordnet ist, ein Un-
 sterblicher.

206. ἐξαυτὶς in Beziehung auf
 die erste Anrede 192., vgl. zu
 d. 213.

207 fg. ἔνδον — γαίαν, vgl. π,
 205 fg. ἔνδον gehört zu ἦλυθον.
 in der Heimat bin ich hier selbst
 angekommen; also ist ἦλυθον so
 viel als εἰμι ἐλθών. Aehnlich Virg.
 Aen. 1, 595 fg. Cofum quem quae-
 ritus adsum Tróius Aeneas, Liby-
 cis ereptus ab undis.

212. ὥς ἔσεται περ, vergl. zu
 τ, 312.

213. εἰ — ἀγανοῦς = τ, 488.

214. ἄξομαι, das Medium vom

ἐνθαμένον ἐμὲ αὐτίς ὑπότροπον οἴκαδ' ἰκέσθαι. 21

σφῶϊν δ', ὡς ἔσεται περ, ἀληθεῖην καταλέξω.

εἴ χ' ὑπ' ἔμοιγε θεὸς δαμάσῃ μνηστῆρας ἀγανούς,

ἄξομαι ἀμφοτέροισι ἀλόχους, καὶ κτήματ' ὀπάσσω

οἰκία τ' ἐγγὺς ἐμείῳ τετυγμένα· καὶ μοι ἔπειτ' 215

Τηλεμάχου ἑτάρω τε κασιγνήτῳ τε ἔσεσθον.

εἰ δ' ἄγε δῆ, καὶ σῆμα ἀριφραδὲς ἄλλο τι δείξω,

ὄφρα μ' εὖ γνῶτον πιστωθῆτόν τ' ἐνὶ θυμῷ,

οὐλήν, τὴν ποτέ με σὺς ἤλασε λευκῷ ὀδόντι·

Παρνηρόνδ' ἐλθόντα σὺν νύσῳ Ἀντολύκοιο. 220

ὣς εἰπὼν ῥά κ' ἀεὶ μέγαλ' ἀποέργαθεν οὐλῆς.

τὼ δ' ἐπεὶ εἰσιδέτην· εὖ τ' ἐφράσαντο ἕκαστα,

κλαῖον ἄρ' ἀμφ' Ὀδυσῆϊ δαΐφροσι χεῖρε βαλόντε,

καὶ κύνεον ἀγαπαζόμενοι κεφαλὴν τε καὶ ὦμους.

ὥς δ' αὐτως Ὀδυσσεὺς κεφαλὰς καὶ χεῖρας ἔκυσσεν. 225

καὶ νύ κ' ὀδυρομένοισιν ἔδν φάος ἡέλιιο,

εἰ μὴ Ὀδυσσεὺς αὐτὸς ἐρῆκακε, φώνησέν τε

«παύεσθον κλυθμόιο γῃοῖό τε, μὴ τις ἴδῃται

ἐξελθὼν μέγα ῥοῖο, ἀτὰρ εἴπηδ' αἰεὶ εἴσω.

ἀλλὰ προμνηστῖνοι ἐσέλθετε, μηδ' ἅμα πάντες, 230

πρῶτος ἐγὼ, μετὰ δ' ὕμμιες. ἀτὰρ τόδ' ἔσθ' ἡμῶν τετύχθω.

ἄλλοι μὲν γὰρ πάντες, ὅσοι μνηστῆρες ἀγανοί,

Herrn in Beziehung auf seine Sklaven, wie δ, 10. vom Vater für seinen Sohn. Zur Sache vergl. ξ, 62—65.

215. τετυγμένα, wieder absolut wie υ, 366.

216. κασιγνήτῳ. In einem solchen Verhältniss stand Eumaios schon als Knabe, zu Klymene nach ο, 365. τῇ ὁμοῦ ἐτρεφόμεν.

217. εἰ δ' ἄγε δῆ, vgl. zu α, 271.

218. πιστωθῆτον = πίστιν λάβητον, sicher werdet. Anders stand πιστωθῆναι υ, 436.

219 fg. οὐλήν — Ἀντολύκοιο = τ, 393. 466.

221. ἀποέργαθεν, er hielt hin-

weg, so dass eine Zeit lang die Narbe entblösst blieb.

224. καὶ — ὦμους = ρ, 35.

226. καὶ νύ — ἡέλιοιο = π, 220.

230. προμνηστῖνοι, vgl. zu λ, 233. προμνηστῖναι. — μηδ' ἅμα πάντες, erg. ἐσέλθωμεν, da πάντες den Sprechenden auch mitbegreift, von zweien aber nicht stehen könnte.

231. τόδ' ἔσθ' ἡμῶν, das sei unser Zeichen. Der Kampf gegen die Freier (195.) soll also beginnen, nachdem Eumaios den Bogen in Odysseus Hand gelegt hat und unmittelbar nachher die Thüren geschlossen sein werden; beides aber geschieht 378—391.

- 21 οὐκ ἐάσουσιν ἐμοὶ δόμεναι βίον ἢ δὲ φαρέτρην·
 ἀλλὰ σύ, δι' Εὐμαίε, φέρων ἀνὰ δώματα τόξον
 235 ἐν χείρεσσιν ἐμοὶ θέμεναι, εἰπεῖν τε γυναιξὶν
 κληῖσαι μεγάροιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας,
 ἣν δέ τις ἢ στοναχῆς ἢ ἐκτύπου ἔνδον ἀκούσῃ
 ἀνδρῶν ἡμετέροισιν ἐν ἔρκεσι, μὴ τι θύραζε
 προβλώσκειν, ἀλλ' αὐτοῦ ἀκὴν ἔμεναι παρὰ ἔργῳ.
 240 σοὶ δέ, Φιλοίτιε δῖε, θύρας ἐπιτέλλομαι αὐλῆς
 κληῖσαι κληῖδι, θηῶς δ' ἐπὶ δεσμὸν ἱῆλαι.»
 ὣς εἰπὼν εἰσῆλθε δόμους εἰ ναιετάοντας·
 ἔξετ' ἔπειτ' ἐπὶ δίφρῳ ἰὼν, ἔνθεν περ ἀνέσχετο,
 ἐς δ' ἄρα καὶ τῷ δμῶε ἔτῃν θείου Ὀδυσῆος.
 245 Εὐρύμαχος δ' ἤδη τόξον μετὰ χερσὶν ἐνώμα,
 θάλαπιν ἔνθα καὶ ἔνθα σέλαι πυρός. ἀλλὰ μιν οὐδ' ὥς
 ἐκτανύσαι δύνατο, μέγα δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «ὦ πόποι, ἦ μοι ἄχος περὶ τ' αὐτοῦ καὶ περὶ πάντων.
 250 οὐ τι γάμου τοσσοῦτον ὀδύρομαι ἀχνυμένός περ·
 εἰσὶ καὶ ἄλλαι πολλαὶ Ἀχαιίδες, αἱ μὲν ἐν αὐτῇ
 ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ, αἱ δ' ἄλλῃσιν πολιέσσινι
 ἄλλ' εἰ δὴ τοσσόνδε βίῃς ἐπιδευέες εἰμέν

233. ἐάσουσιν, dreisyllbig zu lesen, denn α ist lang.

234. ἀνὰ δώματα = ἀνὰ μέγαρον, durch den Saal hin, der 238. durch ἔρκεα bezeichnet wird.

235. εἰπεῖν γυναιξίν, vgl. 380 ff.

236. μεγάροιο, des Frauengemaches (gegen den Männersaal), worin Eurykleia mit den Mägden arbeitet.

237. τίς, eines der Weiber; ἀνδρῶν aber hängt von στοναχῆς und κτύπου ab. ἔνδον steht parallel mit ἡμετ. ἐν ἔρκεσι, drinnen in unserm Verschloss.

238 fg. μὴ τι → προβλώσκειν κτέ. ist auch noch von εἰπεῖν γυναιξίν 235. regiert.

241. ἐπὶ δεσμὸν ἱῆλαι, erg. ταῖς

θύραις, wie 391. ὧ (ὄπλω) ἐπίδρα· θύρας. Vgl. zu θ, 443. und eben-
 das. 448 fg.

246. σέλαι πυρός, vgl. zu x, 316 δέπαι. Iliad. ο, 739. ἔφ' σέλαϊ μεγάλῳ, steht diese Dativform noch dreisyllbig.

248. ἔκ τ' ὀνόμαζεν, vergl. zu η, 330.

249. περὶ τ' αὐτοῦ, d. i. ἐμοὶ αὐτοῦ.

253. ἀλλ' εἰ δὴ, d. i. ἀλλὰ τοῦτο ὀδύρομαι εἰ δὴ κτέ. Eigentlich hätte auf τοσσοῦτον folgen sollte ὅσον ὅτι oder εἰ — ἐπιδευέες εἰμὶ.

254. ὅτ' οὐ θυνάμεσθαι, als sich ergibt, als man denken muss, wie wir nicht im Stande sind; vgl. i ε, 340. ὅτι τοὶ κακὰ πολλὰ φρονεῖν

ἀντιθέου Ὀδισῆος, ὅτ' οὐ δυνάμεσθαι τανύσσαι
τόξον· ἐλεγχείῃ δὲ καὶ ἐσσομένοισι πυνθέσθαι.» 21
255

τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη, Εὐπείθεος υἱός·
«Εὐρύμαχ', οὐχ οὕτως ἔσται· νοεῖς δὲ καὶ αὐτός.
νῦν μὲν γὰρ κατὰ δῆμον ἑορτὴ τοῖο θεοῖο
ἀγνή· τίς δέ κε τόξα τιταίνοιτ' ; ἀλλὰ ἐκηλοῖ
κάτθεται. ἀτὰρ πελέκεάς γε καὶ εἴ κ' εἰώμεν ἅπαντας 260
ἐστάμεν· οὐ μὲν γάρ τιν' ἀναιρηθῆσθαι οἶω,
ἐλθόντ' ἔς μέγαρον Λαερτιάδεω Ὀδυσῆος.
ἀλλ' ἄγετ', οἰνοχόος μὲν ἐπαρξάσθω δεπάεσσιν,
ὄφρα στείσαντες καταθείμεν ἀγκύλα τόξω·
ἡῶθεν δὲ κέλεσθε Μελάνθιδ' αἰπάλων αἰγῶν 265
αἶγας ἄγειν, αἱ πᾶσι μέγ' ἔξοχοι αἰπόλοισιν,
ὄφρ' ἐπὶ μηρία θέντες Ἀπόλλωνι κλυτοτόξῳ
τόξον πειρώμεσθαι καὶ ἐκτελέωμεν ἄεθλον.»

ὡς ἔφατ' Ἀντίνοος, τοῖσιν δ' ἐπιήνδανε μῦθος.
τοῖσι δὲ κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχεναν, 270
κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,
νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
οἱ δ' ἔπει οὖν σπείσαντ' ἐπιόνθ' ὄσον ἥθελε θυμός,
τοῖς δὲ δολοφρονέων μετέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

255. καὶ ἐσσομένοισι πυνθέσθαι
= γ, 204.

257. οὐχ οὕτως ἔσται, d. h. diese
Schande wird (soll) nicht über uns
kommen. — νοεῖς — αὐτός, ein
Ausdruck der Höflichkeit.

258. νῦν — ἑορτή, vgl. v, 276
— 278., Begründung der abmahnen-
den Frage τίς — τιταίνοιτο; —
τοῖο θεοῖο, dieses Gottes, des
Bogengottes Apollon, vgl. 267. 338.
364 fg. γ, 7. Der ihm heilige Tag
soll auch in Ruhe gefeiert werden.
Nach Schol. Aristoph. Plut. 1126.
war auch in Athen jeder Neumond
sowie der siebente Tag des Monats
dem Apollon heilig.

260. πελέκεάς γε καὶ εἴ κ' εἰώ-
μεν κτέ., wenn wir auch alle ste-
hen lassen, nämlich so hat es nichts

zu sagen, so haben wir uns dar-
über nicht zu heucheln (οὐ κῆ-
δος αὐτῶν nach γ, 254.), also:
die Aexte aber können, wollen wir
alle stehen lassen. Vgl. Iliad. x.
111. ἀλλ' εἴ τις — καλέσειεν (κα-
λῶς ἂν ἔχοι).

261. ἀναιρηθῆσθαι, aufheben, weg-
nehmen.

263 fg. ἀλλ' ἄγετ' οἰνοχόος κτέ.,
vgl. σ, 418. Auch der heutige Tag
soll doch mit der üblichen Spende
geschlossen werden, vgl. μ, 333.
η, 181.

266. πᾶσι μέγ' ἔξοχοι vgl. σ,
227. Πυλίοισι μέγ' ἔξοχα und zu
α, 71.

270 + 272. τοῖσι — δεπάεσσιν
= γ, 338 — 340., wo auch 342.
unserm 273. entspricht.

- 21 «κέκλυτέ μεν, μνηστῆρες ἀγακλειτῆς βασιλείης·
 276 [ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει].
 Εὐρύμαχον δὲ μάλιστα καὶ Ἀντίνοον θεοειδῶς
 λίσσομαι, ἐπεὶ καὶ τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπεν,
 ἦν μὲν παῦσαι τόξον, ἐπιτρέψαι δὲ θροῶν.
 280 ἥωθεν δὲ θεὸς δῶσει κράτος ὧ κ' ἐθέλησιν.
 ἀλλ' ἄγ' ἐμοὶ δότε τόξον ἐϋξοον, ὄφρα μεθ' ὑμῖν
 χειρῶν καὶ σθένεος πειρήσομαι, ἥ μοι ἐτ' ἔστιν.
 ἴς, οἷη πάρος ἔσκεν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι,
 ἣ ἥδη μὲν ὄλεσεν ἄλλη τ' ἀκομιστή τε.»
 285 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ὑπερφιάλως νεμέσθησαν,
 δαίσαντες μὴ τόξον ἐϋξοον ἐντανύσειεν.
 Ἀντίνοος δ' ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «ἂ θειλὲ ξείνων, ἐνὶ τοι φρένες οὐδ' ἡβαιαί,
 οὐκ ἀγαπᾷς· ὃ ἐκχλος ὑπερφιάλοισι μεθ' ἡμῖν
 290 δαῖνωσαι, οὐδέ τι δαιτὸς ἀμέρδαι, αὐτὰρ ἀκούεις
 μῦθων ἡμετέρων καὶ ὄφρα; οὐδέ τις ἄλλος
 ἡμετέρων μῦθων ξείνος καὶ πτωχὸς ἀκούει.
 οἶνός σε τρώει μελιθήδης, ὅς τε καὶ ἄλλους
 βλάπτει, ὅς ἂν μιν χανδὸν ἔλῃ μῆρ' αἰσιμα πίνῃ.

276. ὄφρ' — κελεύει wird hier nach den besten Zeugnissen richtiger weggelassen.

278. ἐπεὶ — εἰπεν, nämlich der zuletzt und mit einem ehrenden Beiwort genannte Antinoos. τοῦτο ἔπος, vgl. 258—268.

279. ἐπιτρέψαι δ. θ. = τ, 502. Dje beiden Infinitive geben den etwas erweiterten Inhalt von τοῦτο ἔπος an.

280. ἥωθεν δὲ κτῆ. Weitere parenthetische Ausführung des ἐπιτρέψαι θροῶν.

281—284. ἀλλ' ἄγ' ἐμοὶ δότε κτῆ. Dies ist was Odysseus sich von den Freiern erbitten will (λίσσομαι 278.).

283. οἷη — μέλεσσι = λ, 394.

284. ἀκομιστή. Ueber die Länge

der vorletzten Sylbe vgl. zu α, 142. ἀτιμίησιν.

285. ὥς — νεμέσθησαν = ρ, 481.

288. ἂ θειλὲ ξείνων stand in andern Sinne ξ, 361.; unserer Stelle entsprechend ist oben 86. ἂ θειλῶ. — ἐνὶ — ἡβαιαί, nach Piad. ξ, 141. (vgl. Od. σ, 355.) ἐπεὶ οὐ οἱ ἐν φρένες; οὐδ' ἡβαιαί.

289. ὑπερφιάλος muss hier in entschieden gutem Sinne gebraucht sein: gewaltig. Vgl. Herodot. 9. 78. ἔργον ἐργασταί τοι ὑπερφυῆς μέγαθος τε καὶ κάλλος. 6. 127. Τιτόρμον τοῦ ὑπερφύιντος Ἑλλήνας ἰσχύι.

290. ἀμέρδαι, vgl. zu θ, 64.

293 fg. ὅς τε — βλάπτει. Gutartigerer Wirkungen des Weines wurden ξ, 463. 466. geschildert.

οἶνος καὶ Κένταυρον ἀγκαλυτὸν Εὐρυτίωνα 21
 ἄσ' ἐνὶ μεγάρῳ μεγαθύμου Πειριθόοιο, 296
 ἐς Λαπίδας ἐλθόνθ'. ὁ δ' ἐπεὶ φρένας ἄσασ' οἶνῳ,
 μαινόμενος κάκ' ἔρεξε δόμον κατὰ Πειριθόοιδ.
 ἦρωας δ' ἄχος εἶλε, διὲκ προθύρου δὲ θύραζε
 ἔλκον ἀναΐξαντες, ἀπ' οὐατὰ νηλεῖ χαλκῷ 300
 ῥίνας τ' ἀμήσαντες. ὁ δὲ φρεσὶν ἦσιν ἀασθεῖς
 ἦεν ἦν ἄτην ὀχέων ἀεσίφρονι θυμῷ.
 ἐξ οὗ Κενταύροισι καὶ ἀνδράσι νεῖκος ἐτύχθη,
 οἳ δ' αὐτῷ πρώτῳ κακὸν εὔρετο οἰνόβαρεϊών.
 ὥς καὶ σοὶ μέγα πῆμα πιφασκομαι, αἶ κε τὸ τόξον 305
 ἐντανύσης· οὐ γάρ τευ ἐπητύος ἀντιβολήσεις
 ἡμετέρῳ ἐνὶ δῆμῳ, ἄφαρ δέ σε νηῖ μελαίνῃ
 εἰς Ἐχέτον βασιλῆα, βροτῶν δηλήμονα πάντων,
 πέμψομεν· ἐνθεν δ' οὐ τι σωῶσαι. ἀλλὰ ἔκηλος
 πῖνέ τε, μῆδ' ἐρίδαινα μετ' ἀνδράσι κουροτέροισιν.» 310
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «Ἀντίνο', οὐ μὲν καλὸν ἀτέμβειν, οὐδὲ δίκαιον,
 ξείνους Τηλεμάχον, ὅς κεν τάδε δώμαθ' ἱκνται.
 ἔλπεαι, αἶ χ' ὁ ξεῖνος Ὀδυσσεύς μέγα τόξον

294. αἴσιμα, mit Mass, also auch mit Verstand.

295. Εὐρυτίων, sonst auch Εὐρυτος (Ovid. Metam. 12, 220.), wollte an der Hochzeit des Lapithen Peirithoos dessen Neuvermählte Hippodameia. — in der ursprünglichen Sage wohl eine Kentaurentochter — entführen.

300. ἔλκον, erg. Εὐρυτίωνα.

302. ἦν ἄτην ὀχέων, seine Schuld, die Strafe seines Frevels an sich tragend, vgl. λ, 619: ὄν περ (κακὸν μόνον) ἔγων ὀχέεσκον.

303. ἐξ οὗ = α, 74. ἐκ τοῦ δή. Dies ist die einzige homerische Stelle, wo die Kentauren bestimmt den Menschen als solchen entgegengesetzt werden. Sonst sind wohl jene mit Buttmann als nomadisches Reitervolk (κέντροες

ἵπων) zu deuten, die ihnen benachbarten Lapithen aber, durch die sie immer mehr in die Berge gedrängt wurden, als ruhige Städtebauer (λαῖες πιδόντες, Steineüberreder).

306. οὐ γάρ τευ ἐπητύος. τευ ist Masculinum und von ἐπητύος abhängig, vgl. zu β, 206. εἵνεκα τῆς ἀρετῆς ἐριδαίνομεν.

307 fg. νηῖ — πάντων πέμψ., vgl. σ, 84 fg.

310. κουροτέροισιν ist zu vergleichen mit θηλύτερος, ἀγρότερος u. s. w. und erinnert auch an die Eintheilung des römischen Volkes für den Kriegsdienst, in iuniores und seniores.

312 fg. οὐ μὲν καλὸν — ἱκνται = υ, 294 fg.

- 21 ἐντανύσῃ χερσίν τε βίηφι τε ἤφι πιθήσας,
 316 οἴκαδ' ἐμ' ἄξουσθαι καὶ ἐν θήσεσθαι ἄκοιτιν;
 οὐδ' αὐτός που τοῦτό γ' ἐνὶ στήθεσσι ἐόλπεν·
 μηδὲ τις ὑμείων τοῦ ἦ' εἵνεκα θυμὸν ἀχεύων
 ἐνθάδε δαίνυσθω, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν.»
- 320 τὴν δ' αὖτ' Εὐρύμαχος Πολύβου παῖς ἀντίον ἦ᾽δα
 «κούρη Ἰκαρίοιο περίφρον Πηνελόπεια,
 οὐκ ἔσ' σε τόνδ' ἄξουσθαι οἴόμεθ'· οὐδὲ ἔοικεν·
 ἀλλ' αἰσχυρόμενοι φάτιν ἀνδρῶν ἡδὲ γυναικῶν,
 μή ποτέ τις εἴπῃσι κακώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν
- 325 ἢ πολὺ χεῖρονες ἄνδρες ἀμύμονος ἀνδρὸς ἄκοιτιν
 μινῶνται, οὐδέ τι τόξον εὖξοον ἐντανύουσιν·
 ἀλλ' ἄλλος τις πτωχὸς ἀνὴρ ἀλαλήμενος ἐλθὼν
 ῥηϊδίως ἐτάνυσσε βίον, διὰ δ' ἤκε σιδήρου·
 ὥς ἐρέουσ', ἡμῖν δ' ἂν ἐλέγχεα ταῦτα γένοιτο.»
- 330 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «Εὐρύμαχ', οὐκ ὅπως ἔστιν εὐκλείας κατὰ δῆμον
 ἔμμεναι οἷ δὴ οἶκον ἀτιμάζοντες ἔδουσιν
 ἀνδρὸς ἀριστιῆος· τί δ' ἐλέγχεα ταῦτα τίθεσθε;
 οὗτος δὲ ξεῖνος μάλα μὲν μέγας ἦδ' εὐπηγής,
- 335 πατρὸς δ' ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὐχεται ἔμμεναι υἱός.
 ἀλλ' ἄγε οἱ δότε τόξον εὖξοον, ὄφρα ἴδωμεν.
 ὥδε γὰρ ἐξερέω; τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 εἴ κέ μιν ἐντανύσῃ, δώῃ δέ οἱ εὐχὸς Ἀπόλλων,

318. τοῦ γ' εἵνεκα gehört zu ἀχεύων.

319. ἐπεὶ οὐδὲ κτε. Vgl. zu ε, 212. ἐπεὶ οὐκ ὅπως οὐδὲ ἔοικεν.

323. ἀλλ' αἰσχυρόμενοι, erg. οὕτω ποιοῦμεν, ἀτιμάζομεν τὸν Τηλεμάχου ξεῖνον (312 fg.).

324. μή ποτε — κακώτερος, vgl. ζ, 275.

325. πολὺ χεῖρονες, nämlich als der durch ἀμύμονος ἀνδρὸς bezeichnete Odysseus. Den Grund jener Benennung enthält οὐδέ τι — ἐντανύουσιν

331 fg. εὐκλείας — ἔμμεναι (τοῦ-τους) οἱ — ἔδουσιν ist Subject zu οὐκ ὅπως ἔστιν.

333. τί δ' ἐλ. — τίθεσθε; warum denn — wie könnt ihr denn dieses für Schande halten, mit Beziehung auf 329.

335. γένος εὐχεται, vgl. zu ε, 199. υἱός ist specieller als γένος.

337. ὥδε — ἔσται = τ, 487.

339–342. ἔσσω — κελεύει, etwas erweitert aus π, 79–81., vgl. ε, 531.

344 fg. τόξον hängt von δόμεναι

ἔσσω μιν χλαῖνάν τε χιτῶνά τε, εἵματα καλά, 21
 δώσω δ' ὄξυν ἄκοντα, κυνῶν ἀλκτῆρα καὶ ἀνδρῶν, 340
 καὶ ξίφος ἄμφηρες· δώσω δ' ὑπὸ ποσσὶ πέδιλα,
 πέμψω δ' ὅππῃ μιν κραδίη θυμός τε κελεύει.»

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα
 «μῆτερ ἐμή, τόξον μὲν Ἀχαιῶν οὗ τις ἐμεῖο
 κρείσσων, ὧ κ' ἐθέλω, δόμεναί τε καὶ ἀρνήσασθαι, 345
 οὐθ' ὅσσοι κραναὴν Ἰθάκην κᾶτα κοιρανέουσιν,
 οὐθ' ὅσσοι νῆσοισι πρὸς Ἥλιδος ἵπποβοτόιο·
 τῶν οὐ τις μ' ἀέκοντα βιήσεται, αἳ κ' ἐθέλωμι
 καὶ καθάπαξ ξείνῳ δόμεναι τάδε τόξα φέρεσθαι.
 ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε, 350
 ἱστόν τ' ἡλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
 ἔργον ἐποιχέσθαι. τόξον δ' ἀνδρεςσι μελήσει
 πᾶσι, μάλιστα δ' ἐμοί· τοῦ γὰρ κράτος ἔστ' ἐνὶ οἴκῳ.»

ἣ μὲν θαμβήσασα πάλιν οἰκόνδε βεβήκει·
 παιδὸς γὰρ μῦθον πεπνυμένον ἔνθετο θυμῷ. 355
 ἐς δ' ὑπερῷ' ἀναβᾶσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
 κλαῖεν ἔπειτ' Ὀδισῆα φίλον πόσιν, ὅφρα οἱ ὕπνον
 ἦδ' ἐπὶ βλεφάροισι βάλε γλανκῶπις Ἀθήνη.

αὐτὰρ ὁ τόξα λαβὼν φέρε καμπύλα δῖος ὕφορβός.
 μνηστῆρες δ' ἄρα πάντες ὁμόκλεον ἐν μεγάροισιν· 360
 ὧδε δέ τις εἵπεσκε νέων ὑπερηγορόντων·
 «πῇ δὴ καμπύλα τόξα φέρεις, ἀμέγαρτε συβῶτα,

und ἀρνήσασθαι ab, diese Infinitive aber von κρείσσων. οὐ τις — κρείσσων, d. i. οὐ τινος μᾶλλον κράτος ἐστὶ (353.), οὐ τις μᾶλλον ἐγκρατὴς ἢ ἐγώ.

346 fg., οὐθ' ὅσσοι — ἵπποβοτόιο, vgl. α, 245—247.

349. καὶ καθάπαξ, auch Ein für alle Mal, gänzlich für immer.

350—353. ἀλλ' — οἴκῳ, vgl. zu α, 356—359.

354—358. = α, 360—364. Sehr zweckmässig wird auf diese Weise Penelope vor dem beginnenden

Kampfe entfernt, so förderlich auch ihre bisherige Gegenwart war; denn bei der Mordscene durfte sie nicht zugegen oder auch nur wach sein.

359. λαβὼν φέρε, um ihn nach der 234 fg. erhaltenen Anweisung dem Odysseus in die Hand zu geben.

360. ὁμόκλεον, cōmpellarunt, sie riefen ihn (drohend und scheltend 368.) an.

361. ὧδε — ὑπερηγορ. = β, 324.

362. πῇ δὴ — συβῶτα, vergl. ρ, 219.

21 πλαγκτέ; τάχ' αὖ σ' ἐφ' ὕεσσι κύνες τραχέες κατέδονται
οἷον ἀπ' ἀνθρώπων, οὓς ἔτρεφες, εἴ κεν Ἀπόλλων
365 ἡμῖν ἰλήκησι καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.»

ὥς φάσαν, αὐτὰρ ὁ θῆκε φέρων αὐτῇ ἐνὶ χώρῃ,
δείσας, οὐνεκα πολλοὶ ὁμόκλεον ἐν μεγάροισιν.

Τηλέμαχος δ' ἐτέρωθεν ἀπειλήσας ἐγεγώνει

«ἅττα, πρόσω φέρε τόξα· τάχ' οὐκ εὖ πᾶσι πιθήσεις·

370 μὴ σε καὶ ὀπλοτέρος περ ἐὼν ἀγρόνδε δίωμαι,
βάλλων χερμαδίοισι· βίηφι δὲ φέρτερός εἰμι.

αἶ γὰρ πάντων τόσσον, ὅσοι κατὰ δῶματ' ἔασιν,

μνηστήρων χερσὶν τε βίηφι τε φέρτερος εἶην·

τῷ κε τάχα στυγερώς τιν' ἐγὼ πέμπμαιμι νέεσθαι

375 ἡμετέρου ἐξ οἴκου, ἐπεὶ κακὰ μηχανώνται.»

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἡδὺν γέλασαν
μνηστῆρες, καὶ δὴ μέθιεν χαλεποῖο χόλοιο

Τηλεμάχῳ. τὰ δὲ τόξα φέρων ἀνὰ δῶμα συβώτης
ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ δαΐφρονι θῆκε παραστάς.

380 ἐκ δὲ καλεσσάμενος προσέφη τροφὸν Εὐρύκλειαν

«Τηλέμαχος κέλεται σε, περίφρων Εὐρύκλεια,

κληῖσαι μεγάροιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας,

363. ἐφ' ὕεσσι, beim Hüten der Säu, vgl. v, 209. ὅς μ' ἐπὶ βοῦσιν εἶσε.

364. οὓς ἔτρεφες, nachträgliche Bestimmung zu κύνες τραχέες, um die Vorstellung von dem Klaglichen seines Schicksals zu erhöhen. — εἴ κεν Ἀπόλλων κτε. Wenn sie den Kampf siegreich bestanden haben (d. h. einer von ihnen), wollen sie den Eumaios auf seinem Gehöfte umbringen und den Leichnam seinen eigenen Hunden vorwerfen; vergl. χ, 30. τῷ σ' ἐνθάδε γῆρας ἔδονται.

366. αὐτῇ ἐνὶ χώρῃ, statim, auf derselben Stelle, wo er gerade war.

369. ἅττα, wie er den Eumaios auch π, 31. 57. angeredet hatte. — τάχ' — πιθήσεις, d. h. bald sollst du erfahren, dass es einem übel

bekommt, wenn man Allen gehorchen, es Allen recht machen will.

370. ὀπλοτέρος, hier ausschliesslich vom Alter, vgl. zu γ, 465.

372. τόσσον, erg. ὅσον-σοῦ.

374. τινά, erg. αὐτῶν, τῶν μνηστήρων.

376 fg. ἡδὺν γέλασαν — μέθιεν. Sie mögen behaglich lachen und werden, dem Telemach wieder gut, weil er den Eumaios so kräftig zu recht weist und ihre eigene Ueberlegenheit anerkennt.

380 fg. Εὐρύκλειαν = τ, 15. Verständig wendet er sich an diese nicht an die Weiber überhaupt. Was er nach 235. hätte thun können. Ebenso klug ist es, dass er sich auf Telemach, nicht auf Odysseus beruft, da er nicht voraus-

- ἦν δέ τις ἣ στοναχῆς ἡ ἐκτύπου ἔνδον ἀκούσῃ
 ἀνδρῶν ἡμετέροισιν ἐν ἔρκεσι, μή τι θύραζε
 προβλώσκειν, ἀλλ' αὐτοῦ ἀκὴν ἔμεναι παρὰ ἔργῳ.» 385
 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος,
 κλήϊσεν δὲ θύρας μεγάρων εὐ ναιεταόντων.
 σιγῇ δ' ἐξ οἴκου Φιλοίτιος ἄλτο θύραζε,
 κλήϊσεν δ' ἄρ' ἔπειτα θύρας εὐερκέος αὐλῆς.
 κεῖτο δ' ὑπ' αἰθούσῃ ὄπλον νεὸς ἀμφιερίσσης 390
 βύβλινον, ᾧ ῥ' ἐπέδθησε θύρας, ἐς δ' ἦιεν αὐτός.
 ἔξειτ' ἔπειτ' ἐπὶ δίφρον ἰὼν, ἐνθεν περ ἀνέστη,
 εἰσορόων Ὀδυσῆα. ὁ δ' ἦδη τόξον ἐνώμα
 πάντῃ ἀναστρωφῶν, πειρώμενος ἔνθα· καὶ ἔνθα,
 μὴ κέρα ἵπες ἔδοιεν ἀποικομένοιο ἄνακτος. 395
 ὧδε δέ τις εἶπεςκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
 «ἦ τις θηητῆρ καὶ ἐπὶ κλοπος ἔπλετο τόξων.
 ἦ ῥά νύ που τοιαῦτα καὶ αὐτῷ οἴκοδι κεῖται,
 ἦ ὅ γ' ἐφορμᾶται ποιησέμεν, ὥς ἐνὶ χερσὶν
 νωμᾷ ἔνθα καὶ ἔνθα κακῶν ἔμπαιος ἀλήτης.» 400
 ἄλλος δ' αὖτ' εἶπεςκε νέων ὑπερηνορεόντων
 «αἶ γὰρ δὴ τοσσοῦτον ὀνήαιος ἀντιάσειεν

setzen konnte, dass Eurykleia diesen schon erkannt habe (τ, 468.).

382—386. κληῖσαι — ἔργῳ = 236—239.

386. ὥς — μῦθος, vgl. zu ρ, 57. Dieser und der folgende Vers sind verbunden auch τ, 29 fg.

388 fg. σιγῇ — αὐλῆς, nach dem 240 fg. erteilten Befehle. Es wurde also das äussere, nach der Strasse führende Hofthor verschlossen, vgl. ψ, 135—138.

390 fg. ὄπλον — βύβλινον, ein Tau (Kabeltau) aus dem Baste von Byblos, also ohne Zweifel sehr stark. Vgl. Herod. 7, 25. παρ-εσκευάζετο δὲ καὶ ὄπλα ἐς τὰς γεφυράς βύβλινά τε καὶ λευκολίμου.

391. ἐπέδθησε (ἐπιδέω), zuband, festband (von innen), vgl. 241. ἐπὶ δεσμὸν ἵλαι.

392. ἔξειτ' — ἀνέστη = 243.

396. μὴ — ἔδοιεν, ob nicht etwa — zernagt, zerfressen hätten. Zu κέρα vgl. Iliad. δ, 109 fg. — ἵψ (von ἵπτομαι) mit der Nebenform ἕξ, d. h. Stecher, Nager, Bohrer (Holzbohrer).

397. ἦ τις θηητῆρ κτέ., traun ein schlauer Beschauer des Bogens ist der geworden, ist da gekommen. Die Freier spotten des Odysseus, da sie ihn so lange nichts mit dem Bogen vornehmen sehen, in der Meinung, er könne eben nichts Anderes, als ihn beschauen; vergl. 402 fg. Zu καὶ ἐπὶ κλοπος vgl. λ, 364. ἡπεροπῆά τ' ἔμεν καὶ ἐπὶ κλοπον.

400. κακῶν ἔμπαιος, nur auf Schlechtes sich verstehend; zu ἔμπαιος vgl. ν, 379.

402 fg. τοσσοῦτον ὥς = οὕτως

21 ὥς οὐτός ποτε τοῦτο δυνήσεται ἐπτανύσασθαι.»

- ἄς ἄρ' ἔφην μνηστῆρες· αἰτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 405 αὐτίκ' ἐπεὶ μέγα τόξον ἐβάστασε καὶ ἴδε πάντη,
 ὥς ὅτ' ἀνὴρ φόρμιγγος ἐπιστάμενος καὶ αἰοιδῆς
 ῥηϊδίως ἐτάνυσσε νέφ' περὶ κόλλοπι χορδῇ,
 ἄψας ἀμφοτέρωθεν εὖστρεφεῖς ἔντερον οἶός,
 ὥς ἄρ' ἄτερ σπονδῆς τάνυσεν μέγα τόξον Ὀδυσσεύς.
 410 δεξιτερῇ δ' ἄρα χειρὶ λαβὼν πειρήσατο νευρῆς·
 ἢ δ' ὑπὸ καλὸν ἄεισε, χελιδόνη εἰκέλη αὐδῇ.
 μνηστῆρσιν δ' ἄρ' ἄχος γένετο μέγα, πᾶσι δ' ἄρα χρώς
 ἐτράπετο. Ζεὺς δὲ μεγάλ' ἔκλυπε σήματα φαίνων·
 γήθησέν τ' ἄρ' ἔπειτα πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 415 ὅτι ῥά οἱ τέρας ἦκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
 εἴλετο δ' ὦκυν οἷστόν, ὃ οἱ παρέκειτο τραπέτῃ
 γυμνός· τοὶ δ' ἄλλοι κοίλης ἔντοσθε φαρέτρης
 κείατο, τῶν τάχ' ἔμελλον Ἀχαιοὶ πειρήσεσθαι.
 τὸν ῥ' ἐπὶ πῆχει ἑλὼν ἔλκεν νευρὴν γλυφίδας τε,
 420 αὐτόθεν ἐκ δίφροιο καθήμενος, ἦκε δ' ἄιστόν

ὥς, ebenso sehr, in demselben Masse als, d. h. hier: nicht mehr als. Subject zu ἀπιάσκειν ist ebenfalls οὗτος. Ueber die ganze Wendung vgl. zu ι, 523.

407. νέφ' περὶ κόλλοπι, um den neuen Wirbel (den kleinen Pflock oder Stift, durch dessen Umdrehen die Saiten an der Lyra gespannt werden), der in seiner runden Oeffnung noch festhält und nicht so leicht zurückspringt wie ein schon vielgebrauchter.

408. ἄψας ἀμφοτέρωθεν, nachdem er auf beiden Seiten, an beiden Enden, angeknüpft, festgebunden, nämlich zuerst hinter dem Stege und dann am Wirbel.

410. πειρήσατο νευρῆς, er versuchte sie nun auch zurückzuziehen und so den Bogen zu spannen.

411. ὑπὸ — ἄεισε, sie sang lieblich dazu, dabei. — αὐδή, hier die bedeutungsvolle, gleichsam weissa-

gende Stimme, die Harum auch die Freier mit Schrecken erfüllt.

413. μεγάλ' ἔκλυπε κτέ., vgl. ι, 103 fg. 113 fg.

419. τὸν ἐπὶ πῆχει ἑλὼν, den am Bügel (dem obersten Bug des Bogens, der gleichsam auch einen Griff bildet) festhaltend (fest auflegend und zugleich mit dem Bügel haltend, damit er sich nicht verschiebe). — νευρὴν γλυφίδας τε, die Sehne mit der Kerbe, d. h. mit dem gekerbten Pfeil, da wo er auf die Sehne gelegt wird. Vgl. Iliad. δ, 122. ἔλκε δ' ἑμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια. Der Plural γλυφίδες scheint also für den Singular zu stehen.

420. ἐκ δίφροιο, von der (niedrigen) Bank aus, vgl. zu ι, 574.

422. πρώτης στείλειης, Genitiv des Ausgangspunktes: von dem vordersten Ohr an (ἀρξάμενος). Σί-

ἄντα τιτυσκόμενος, πελέκεων δ' οὐκ ἤμβροτε πάντων 21
 πρώτης στείλειῃς, διὰ δ' ἄμπερὲς ἦλθε θύραζε
 ἰὸς χαλκοβαρῆς. ὁ δὲ Τηλέμαχον προσέειπεν
 «Τηλέμαχ', οὐ σ' ὁ ξεῖνος ἐνὶ μεγάροισιν ἐλέγχει
 ἤμενος, οὐδέ τι τοῦ σκοποῦ ἤμβροτον, οὐδέ τι τόξον 425
 δὴν ἔκαμον τανύων· ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν,
 οὐχ ὥς με μνηστήρες ἀτιμάζοντες ὄρονται.
 νῦν δ' ὦρ' ἰδορπον Ἀχαιοῖσιν τετυκέσθαι
 ἐν φάει, καὶ περὶ αἵματι καὶ ἄλλως ἐψιάσθαι
 μολπῇ καὶ τὰ γάρ τ' ἀναθήματα δαιτός.» 430
 ἦ, καὶ εὖσεν. ὁ δ' ἄμφεθετο ξίφος ὀξύ
 Τηλέμαχος θείοιο,
 ἀμφὶ δ' ἔθηκεν ἔργον ἄγχι δ' ἄρ' αὐτοῦ
 παρ' αἰδοπι χαλκῷ.

ἡύσεός,

αρέτην

X

suchen, vergl. ψ,

3-147.

ἡ — δαιτός, vergl.

ἀμφέθετο. Er hatte es 119.

egt, um sich im Spannen des
gens zu versuchen.

434, παρ' θρόνον, neben dem

Lehnstuhl, auf dem er früh

essen (139.), und durch Zeug-

von δεισαντες abhängig, das
sich bei diesem Gliede zum Begriff
von οἰόμενοι verallgemeinert.

43. πάτηνεν — ὄλεθρον, aus
Iliad. ξ, 507: = π, 283., hier nach
24. unschicklich; die besten Zeugen
lassen den Vers weg.

46. αἰσίμα εἶπας, d. i. κατ' αἰ-
σαν, du hast nach Gebühr, ganz
nach Verdienen (angemessen) be-
zeichnet. καῖτα ist näheres Ob-
ject zu εἶπας und geht auf 36 - 40.;
ὅσα ῥέξεσκον καὶ. entfernteres.

auch sein Oberkleid abgelegt
 (118.).
 Unmittelbare Fortsetzung des vo-
rigen Buches.
 1. γυνῶνι δακρύων, so weit sie
ihm in der Handhabung des Bogens
und im Kampfe überhaupt hinder-
lich sein konnten. Dennoch bezeich-
net ihm Eurycleia unmittelbar nach
dem Kampf 488. ῥάξεν πεπτονα-
σμένος.
 2. ἐν μ. αὐτόν, vgl. φ, 124. 149.

ch am Tage.
 μῖσαςθαι πῶς.
 umung des Saiten-
 tanzes, welche nach
Freiermord Odysseus
um Vorübergehende und
 d. i. d. u. A.
 noten (ἴσπεν,
 — ἐκρίνεν war
 Ander-

T, vgl. zu v, 156. —
 ἰράτα, wie sonst τέλος

- 22 Ἀντίνοος· οὗτος γὰρ ἐπὶ ἤλεν τάδε ἔργα,
 50 οὐ τι γάμου τόσσον κεχρημένος οὐδὲ χατίζων,
 ἀλλ' ἄλλα φρονέων, τὰ οἱ οὐκ ἔτελεσσε Κρονίων,
 ὄφρ' Ἰθάκης κατὰ δῆμον ἔκτιμένης βασιλεύει
 αὐτός, ἀτὰρ σὸν παῖδα κατακτείνειε λοχίας.
 νῦν δ' ὁ μὲν ἐν μοίρῃ πέφαιτο, σὺ δὲ φρίδες λαῶν
 55 σῶν. ἀτὰρ ἄμμες ὅπισθεν ἀρεσσάμενοι κατὰ δῆμον,
 ὅσσα τοι ἐκπέποιται καὶ ἐδήδοται ἐν μεγάροισιν,
 τιμὴν ἀμφὶς ἄγοντες ἔεικοσάβοιον ἕκαστος,
 χαλκὸν τε χρυσόν τ' ἀποδώσομεν, εἰς ὃ καὶ σὸν κῆρ
 ἰανθῇ. πρὶν δ' οὐ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.»
 60 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «Εὐρύμαχ', οὐδ' εἴ μοι πατρῷα πάντ' ἀποδοῖτε,
 ὅσσα τε νῦν ἔμμε' ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλ' ἐπιθεῖτε,
 οὐδέ κεν ὥς ἐτι χεῖρας ἐμὰς λήξαιμι φόνον
 πρὶν πᾶσαν μνηστῆρας ὑπερβασίην ἀποτίσαι.
 65 νῦν ἐμὴν παράκειται ἐναντίον ἢ ἐμάχεσθαι
 ἢ φεύγειν, ὅς κεν θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξῃ.
 ἀλλὰ τιν' οὐ φείξεσθαι ὄϊμαι αἰπὺν ὄλεθρον.»
 ὣς φάτο, τῶν δ' αὐτοῦ λῦτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
 τοῖσιν δ' Εὐρύμαχος προσεφώνεε δεύτερον αὖτις
 70 «ὦ φίλοι, οὐ γὰρ σήξει ἀνὴρ ὅδε χεῖρας ἀπύτους,

49—53. Ἀντίνοος κτέ., vgl. die Anspielung des Telemachos hierauf α, 391. ἐπὶ ἤλεν, er hat über uns gebracht.

52. ὄφρα — βασιλεύει; Erklärung zu ἄλλα. Ἰθάκης hängt von κατὰ δῆμον ab.

55. ἀρεσσάμενοι hat zum Object den Relativsatz ὅσσα τοι ἐκπέποιται κτέ.: ersetzend, vergütend. Zu κατὰ δῆμον vgl. β, 77 fg. κατὰ αὐτῷ — ἀπαιτίζοντες.

56. ἐκπέποιται. Das ἐκ ist auch zum folgenden ἐδήδοται zu ziehen = ἐξεδήδοται.

57. τιμὴν ἄγειν, Ersatz zuführen. Mit ἀμφὶς — ἕκαστος vgl. τ, 46. εἰρήσεται ἀμφὶς ἕκαστα.

59. ἰανθῇ. Die an sich kurze erste Sylbe ist im Anfang des Verses lang gebraucht wie in αἰείδω, 519. Zu κεχολῶσθαι erg. σέ. vgl. α, 227. οὐ σε νεμεσῶμαι κεχολῶσθαι.

62. ὅσσα τε νῦν — ἔστι. τε entspricht dem folgenden καὶ und sollte also eigentlich schon nach πατρῷα stehen.

65. ἐμὴν παράκειται, vgl. Herod. 7, 11. ἀλλὰ ποιεῖν ἢ παθεῖν προκειται ἀγών. — ἐναντίον gehört zu μάχεσθαι.

67. τινά, erg. ἐμῶν, mancher aus euch.

69. τοῖσιν προσεφώνεε. Ungewöhnliche Construction für τοῖς.

ἀλλ' ἐπεὶ ἔλλαβε τόξον ἐϋξοον ἥδ' ἐφάρετ' ἄρ' ἄνδρα,
 οὐδοῦ ἄπο ξεστοῦ τοξάσσεται, εἰς ὃ κε πάντας
 ἄμμε κατακτείνει· ἀλλὰ μνησώμεθα χάριος.
 φάσγανά τε σπάσσασθε, καὶ ἀντίσχεσθε τραπέζας
 ἰῶν ὠκυμόρων· ἐπὶ δ' αὐτῷ πάντες ἔχωμεν
 ἄθροοι, εἴ κέ μιν οὐδοῦ ἀπώσομεν ἥδ' ἐθυράων,
 ἔλθωμεν δ' ἀνὰ ἄστυ· βοή δ' ὤκιστα γένοιτο.
 τῷ κε τάχ' οὗτος ἀνὴρ νῦν ὕστατα τοξάσσαιτο.»

ὣς ἄρα φωνήσας εἰρύσσατο φάσγανον ὀξύ
 χάλκεον, ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένον, ἄλτο δ' ἐπ' αὐτῷ
 σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δ' ἁμαρτῇ διος Ὀδυσσεύς
 ἰὼν ἀποπροΐεις βάλλε στήθος παρὰ μαζόν,
 ἐν δέ οἱ ἦπατι πῆξε θοδὸν βέλος. ἐκ δ' ἄρα χειρός
 φάσγανον ἦκε χαμᾶζε, περιρρηθὴς δὲ τραπέζῃ
 κάππεσε δινηθείς, ἀπὸ δ' εἶδατα χεῦεν ἔραζε
 καὶ δέπας ἀμφικύπελλον. ὁ δὲ χθόνα τύπτε μετώπῳ
 θυμῷ ἀνιάζων, ποσὶ δὲ θρόνον ἀμφοτέροισιν
 λακτίζων ἐτίνασσε· κατ' ὀφθαλμῶν δ' ἔχυντ' ἀχλὺς.

Ἀμφινόμος δ' Ὀδυσῆος εἰείσατο κυδαλίμοιο
 ἀντίος αἵξας, εἴρυστο δὲ φάσγανον ὀξύ,
 εἴ πως οἱ εἴξειε θυράων. ἀλλ' ἄρα μιν φθῆ
 Τηλέμαχος κατόπισθε βαλὼν χαλκῆρεϊ δουρί

προσεφ. oder τοῖσιν μετεφώνεε,
 vgl. Einleit. S. XLI a. E.

70. ὦ φίλοι, οὐ γάρ. Der Hauptsatz, wozu οὐ γάρ σχήσει — κατακτείνει den Grund angiebt, liegt in ἀλλὰ μνησώμεθα χάριος.

77. βοή δ' ὤκ. γένοιτο. Der Optativ zur Bezeichnung der durch das Vorhergehende bedingten Folge.

81. ἁμαρτῇ, vgl. φ, 188. ὁμαρτήσαντες.

84. περιρρηθὴς τραπέζῃ, über den Tisch hintaumelnd, eigentlich hingegossen, so dass er sich gleichsam um denselben herumbog. περιρρηθὴς von ῥέω, wie ἀμφιρρηθὴς und das Adverb. περιρρηθὴν bei Apoll. Rhod. Argon. 4, 1581.

85. δινηθείς, umwirbelnd, sich umdrehend, so dass er dann (86.) mit der Stirne die Erde schlagen konnte.

87. θυμῷ ἀνιάζων, voller Angst im Gemüthe, in der Todesangst, wie Iliad. φ, 270.

89. Ὀδυσῆος εἰείσατο scheint verbunden nach Analogie von 310. Ὀδυσῆος ἐπεσσύμενος und Iliad. ξ, 488. ὠρμήθη Ἀκάμαντος, wiewohl bei der Setzung des Genitives auch schon das folgende ἀντίος αἵξας dem Dichter vorgeschwebt haben kann.

90. εἴρυστο, er hatte gezogen.

92. κατόπισθε βαλὼν ist charakteristisch für Telemach als Anfänger im Kampfe.

22 ὥμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσαν·

δοῦπησεν δὲ πεσών, χθόνα δ' ἤλασε παντὶ μετώπῳ.

95 Τηλέμαχος δ' ἀπόρουσε, λιπὼν δολιχόσκιον ἔγχος
αὐτοῦ ἐν Ἀμφινόμῳ· περὶ γὰρ διέ μή τις Ἀχαιῶν
ἔγχος ἀνελκόμενον δολιχόσκιον ἢ ἐλάσειεν
φασγάνῳ ἀΐξας ἢ ἐπροπρηνέϊ τύψας.

βῆ δὲ θέειν, μάλα δ' ὤκα φίλον πατέρ' εἰσαφίκανεν,

100 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

«ὦ πάτερ, ἦδη τοι σάκος οἶσω καὶ δύο δοῦρε
καὶ κυνέην πάγκαλκον, ἐπὶ κροτάφοις ἀραρυῖαν,
αὐτός τ' ἀμφιβαλεῦμαι ἰών, δώσω δὲ σιβώτῃ
καὶ τῷ βογκόλῳ ἄλλα· τετευχῆσθαι γὰρ ἄμεινον.»

105 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

«οἶσε· θέων, εἰως μοι ἀμύνεσθαι πάρ' οἷστοι,
μή μ' ἀποκινήσωσι θυράων μοῦνον ἔοντα.»

ὣς φάτο, Τηλέμαχος δὲ φίλῳ ἐπεπεΐθετο πατρί,

βῆ δ' ἵμεναι θάλαμόνδ', ὅθι οἱ κλυτὰ τεύχεα κεῖτο.

110 ἔνθεν τέσσαρα μὲν σάκε' ἔξελε, δούρατα δ' ὀκτώ

καὶ πίσυρας κυνέας χαλκήρεας ἱπποδοσείας·

βῆ δὲ φέρων, μάλα δ' ὤκα φίλον πατέρ' εἰσαφίκανεν,

95. ἀπόρουσε, er eilte schnell hinweg, vgl. 99.

97. ἀνελκόμενον ist Masculinum, als Bestimmung zu dem bei ἐλάσειεν zu ergänzenden μῖν (ἐαυτόν); ἔγχος δολ. ist Object dazu, vgl. 271.

98. προπρηνέϊ (φασγάνῳ) τύψας. Veränderte Construction für τύψειεν; er fürchtete, es möchte ihn einer mit dem Schwert entweder durch einen Stoss oder durch einen Hieb (mit dem vornüber geneigten, geschwungenen) tödten.

103 fg. ἀμφιβαλεῦμαι, erg. σάκος καὶ κυνέην. — σιβώτῃ καὶ τῷ βογκόλῳ, dem Sauhirt und dem andern, dem noch übrigen Rinderhirt.

109. θάλαμόνδε, vgl. τ. 4. 17.

112. πατέρ' εἰσαφίκανεν, er kam wieder in den Saal zum Vater.

113 fg. δύσεται und δαείσθην sind

ohne Unterschied des Zeitbegriffes gebraucht, beide aoristisch.

115. ποικιλομήτην giebt einen vollern Versausgang als die gewöhnlichere Form ποικιλόμητιν.

119. λίπον = ἐπέλιπον, defectum.

120. πρὸς σταθμόν, an den Pfosten, d. h. einen der beiden Thürpfosten, aber auf der innern Seite der geschlossenen Thüre. So lehnte sich zwar der Bogen an den Pfosten an, stand aber eigentlich mehr an der einen der beiden Seitenwände (πρὸς ἐνώπια παμφ., vgl. zu d. 42.).

124 fg. ἵππουρον — χαλκῷ = Iliad. λ, 42 fg., wo hingegen 41. mehrere Verschiedenheiten von unserm 123. hat. Der Wechsel der Endungen in ἀλκίμα δοῦρε scheint

- αὐτὸς δὲ πρώτιστα περὶ χροῖ δύσετο χαλκόν. 22
 ὥς δ' αὐτως τῷ δμῶε δυέσθην τεύχεα καλὰ,
 ἔσταν δ' ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην. 115
 αὐτὰρ ὃ γ', ὄφρα μὲν αὐτῷ ἀμύνεσθαι ἔσαν ἰοί,
 τόφρα μνηστήρων ἓνα γ' αἰεὶ ᾧ ἐνὶ οἴκῳ
 βάλλε τιτυσκόμενος· τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ λίπον ἰοὶ οἷστεύοντα ἄνακτα,
 τόξον μὲν πρὸς σταθμὸν ἔϋσταθέος μεγάροιο 120
 ἔκλιν' ἐστάμεναι, πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
 αὐτὸς δ' ἄμφ' ὤμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυχτον ἔθηκεν,
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν·
 εἶλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ. 125
 ὀρσοθύρῃ δέ τις ἔσκεν ἐϋδμήτῳ ἐνὶ τοίχῳ,
 ἀκρότατον δὲ παρ' οὐδὸν ἔϋσταθέος μεγάροιο
 ἦν ὁδὸς ἐς λαύρην, σανίδες δ' ἔχον εὐ ἀραρυῖαι.
 τὴν δ' Ὀδυσσεὺς φράζεσθαι ἀνώγει διὸν ὑφορβόν 130
 ἔσταότ' ἄγχ' αὐτῆς· μία δ' οἷη γίγνεται ἔφορμή.
 τοῖς δ' Ἀγέλεως μετέειπεν, ἔπος πάντεσσι πιφαύσκων,
 «ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἂν ὀρσοθύρην ἀναβαίῃ

einen euphonischen Grund zu haben, vgl. ν, 10. ἐϋξέστη ἐνὶ χηλῷ.

126. ὀρσοθύρῃ, gleichsam Steigthüre, eine in der Höhe, wahrscheinlich dem Haupteingang schräg gegenüber in der Ecke der Seitenwand angebrachte kleine Pforte, um in Nothfällen zum Ausgang zu dienen; weil sie aber in der Höhe war, konnte man sie von innen nur mittelst einer angestellten Treppe oder Leiter benutzen (vergl. 132. ἂν' ὀρσοθ. ἀναβαίῃ). Auf der äussern Seite war wieder eine Treppe angebracht, über welche herab man in die λαύρην kam, d. h. einen schmalen Seitengang unter freiem Himmel zwischen dem Hause und der dasselbe ganz umschliessenden Mauer; aus der λαύρῃ aber führte eine jetzt verschlossene Thüre

(128.) neben der Hauptthüre vorbei in den eigentlichen Hof. Hauptsächlich nach Rumpf.

127. ἀκρότατον παρ' οὐδόν, zu äusserst neben der Schwelle, neben dem äussersten Theile der Schwelle, natürlich ausserhalb des Saales.

128. σανίδες δ' ἔχον, erg. τὴν ὁδόν, oder die λαύρην selbst, eine feste Thüre verschloss ihn (gegen den Hof).

129. τὴν δὲ (ὁδὸν ἐς λαύρην), diesen Weg in den äussern Gang und also auch die ὀρσοθύρην selbst. — φράζεσθαι ἀνώγει, er hatte zu bewachen befohlen.

130. μία — ἔφορμή, es war ein einziger Zugang (zu dieser Thüre), und überdies war das Pförtchen natürlich sehr schmal.

22 καὶ εἴποῖ λαοῖσι, βοή δ' ὦκιστα γένοιτο;

τῷ κε τάχ' οὗτος ἀνὴρ νῦν ὕστατα τοξάσσαιτο.»

135 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν

«οὐ πῶς ἔστ', Ἀγέλαε διοτρεφές· ἄγχι γὰρ αἰνῶς
αὐλῆς καλὰ θύρετρα, καὶ ἀργαλέον στόμα λαύρης·
καὶ χ' εἰς πάντας ἐρύκοι ἀνὴρ, ὅς τ' ἄλκιμος εἴη.
ἀλλ' ἄγεθ', ὑμῖν τεύχε' ἐνείκω θωρηχθῆναι

140 ἐκ θαλάμου· ἐνδον γάρ, ὅτομαι, οὐδὲ πη ἄλλη
τεύχεα κατθέσθην Ὀδυσσεὺς καὶ φαίδιμος υἱός.»

ὥς εἰπὼν ἀνέβαινε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν
ἐς θαλάμους Ὀδυσῆος, ἀνὰ ῥῶγας μεγάροιο.

ἔρθεν δώδεκα μὲν σάκε' ἔξελε, τόσσα δὲ δοῦρα

145 καὶ τόσσας κυνέας χαλκήρεας ἵπποδασειάς·

βῆ δ' ἵμεναι, μάλα δ' ὦκα φέρων μνηστῆρσιν ἔδωκεν.

καὶ τότε Ὀδυσσεὺς λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,

ὥς περιβαλλομένους ἶδε τεύχεα χερσὶ τε δοῦρα
μακρὰ τινάσσοντας· μέγα δ' αὐτῷ φαίνεται ἔργον.

150 αἶψα δὲ Τηλέμαχον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

«Τηλέμαχ', ἧ μάλα δὴ τις ἐνὶ μεγάροισι γυναικῶν
νῶϊν ἐποτρύνει πόλεμον κακόν, ἧὲ Μελανθεύς.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦῤδα

133. καὶ εἴποι λαοῖσι. Die Freier wissen eben nicht, dass auch die Hofthüre fest verschlossen ist (φ, 389—391.).

136 fg. ἄγχι — θύρετρα, denn furchtbar nahe, zum Fürchten nahe ist die schöne Pforte (die Hauptthüre) zum Hofe, auf deren Schwelle (vgl. 2. und 120 fg.) sich noch immer Odysseus befand. Zu θύρετρα vgl. σ, 385. τὰ θύρετρα, καὶ εὐρέα περ μάλ' ἔοντα. — ἀργαλέον στόμα λαύρης, gefährlich, eng ist die Mündung des Ganges (wo er in den Hof hinausführt).

140. ἐνδον, d. i. ἐν τῷ θαλάμῳ.

142. ἀνέβαινε, wegen der erhöhten Schwelle, vgl. zu β, 337.

143. ἀνὰ ῥῶγας μεγάροιο, durch die Gänge des Hauses: womit wahr-

scheinlich weniger gebräuchliche Gänge durch das Haus hin, ausserhalb des Saales, gemeint sind. Vermuthlich ging Melanthios unbemerkt durch dieselbe Thüre hinaus, wie Telemach 109. (die Thüre gegen das Frauengemach), und vielleicht hatte dieser sie selbst offen gelassen, wie die zur Waffenkammer (154 fg.).

144. ἐνθεν δώδεκα πτε., natürlich nicht auf ein Mal, sondern in mehreren Gängen, vgl. 161. αὐτῷ (180—185.). Odysseus aber bemerkte es erst, als so viele beisammen waren und sie dieselben anzuziehen anfangen (148.).

148. περιβαλλομένους, vgl. 103. ἀμφιβαλεῖμαι.

149. μέγα — ἔργον, es schien

«ὦ πάτερ, αὐτὸς ἐγὼ τόδε γ' ἡμβροτον — οὐδέ τις ἄλλος 22
αἴτιος — ὃς θαλάμοιο θύρην-πνικινῶς ἀραρυῖαν 155
κάλλιπον ἀγκλίνας· τῶν δὲ σκοπὸς ἦεν ἀμείνων.
ἀλλ' ἴθι, δι' Εὐμαιε, θύρην ἐπίθες θαλάμοιο,
καὶ φράσαι ἢ τις ἄρ' ἐστὶ γυναικῶν ἢ τάδε ῥέζει,
ἢ υἱὸς Δολίοιο Μελανθεύς, τὸν περ οἶω.»

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον, 160
βῆ δ' αὖτις θάλαμόνδε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν,
οἷσων τεύχεα καλὰ. νόησε δὲ δῖος ὑφορβός,
αἴψα δ' Ὀδυσσῆα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα
«διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
κεῖνος δ' αὖτ' αἰδοῦλος ἀνὴρ, ὃν οἶόμεθ' αὐτοί, 165
ἔρχεται ἐς θάλαμον. σὺ δέ μοι νημερτὲς ἐνίσπες
ἢ μιν ἀποκτείνω, αἶ κε κρείσσων γε γένωμαι,
ἢ εἰ σοὶ ἐνθάδ' ἄγω, ἔν' ὑπερβασίας ἀποτίσῃ
πολλὰς, ὅσας οὗτος ἐμήσατο σῶ ἐνὶ οἴκῳ.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 170
«ἦτοι ἐγὼ καὶ Τηλέμαχος μνηστῆρας ἀγανούς
σχήσομεν ἔντοσθεν μεγάρων, μάλα περ μεμαῶτας·
σφῶϊ δ' ἀποστρέψαντε πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεν
ἐς θάλαμον βαλέειν, σανίδας δ' ἐκδῆσαι ὀπισθεν,

ihm ein Grosses (ein schlimmer Streich), vgl. Iliad. ν, 366. ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον. Darüber aber verwundert er sich gar nicht, wie die Waffen in das Zimmer herein kommen.

151. ἐνὶ μεγάρ. γυναικῶν. Aus der Vergleichung dieser Stelle und 158. mit φ, 387. wird wahrscheinlich, dass aus dem Frauengemach wie aus dem Waffensaal auch ein Ausgang auf die λαύρῃ (vgl. zu 126.) hinausführte.

156. ἀγκλίνας, aufgelehnt, also geöffnet, vgl. 157. den Gegensatz ἐπίθες. — τῶν δὲ — ἀμείνων, ein Anderer bemerkte das besser, war achtsamer als ich. τῶν ist Neutrum.

165. δ' αὖτε, d. i. δὴ αὖτε, nun wieder, wirklich wieder, vgl. zu

ι, 311. δὴ weist auf das schon Geäusserte (159.) zurück.

169. ὅσας οὗτος ἐμήσατο. οὗτος mit Geringschätzung „er“, „der“, mit affectvoller Betonung, zur Bezeichnung derselben Person, die vorher schon Subject war, wie φ, 403. ὡς οὗτός ποτε, vgl. χ, 78. 134. οὗτος ἀνὴρ. 248. ἀνὴρ ὅδε.

173. ὑπερθεν gehört nur zu χεῖρας im Gegensatz von πόδας.

174. σανίδας δ' ἐκδῆσαι, und hinter euch bindet die Pforte zu, nämlich wann ihr ihn gebunden in der Kammer zurücklasset. Der Zeitfolge nach gehören also die nachher bezeichneten Handlungen περὶ ῥήναντε — ἐρύσαι πελάσαι τε vor dieses ἐκδῆσαι und enthalten nachträgliche Bestimmungen zu ἐς θά-

21 *πλάγκτε; τάχ' αὖ σ' ἐφ' ὕεσσι κύνες τρχέες κατέδονται*
οἷον ἀπ' ἀνθρώπων, οὓς ἔτρεφες, εἴ κεν Ἀπόλλων
 365 *ἡμῖν ἰλήκησι καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.»*

ὥς φάσαν, αὐτὰρ ὁ θῆκε φέρων αὐτῇ ἐνὶ χώρῃ,
δείσας, οὐνεκα πολλοὶ ὁμόκλεον ἐν μεγάροισιν.

Τηλέμαχος δ' ἐτέρωθεν ἀπειλήσας ἐγεγώνει
«ἅττα, πρόσω φέρε τόξα· τάχ' οὐκ εὖ πᾶσι πιθήσεις·

370 *μή σε καὶ ὀπλότερός περ ἐὼν ἀγρόνδε δίωμαι,*
βάλλων χειρμαδίοισι· βίηφι δὲ φέρτερός εἰμι.

αἶ γὰρ πάντων τόσσον, ὅσοι κατὰ δώματ' ἔασιν,
μνηστήρων χερσὶν τε βίηφι τε φέρτερος εἶην·

τῷ κε τάχα στυγερώς τιν' ἐγὼ πέμψαιμι νέεσθαι
 375 *ἡμετέρου ἐξ οἴκου, ἐπεὶ κακὰ μηχανόωνται.»*

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἡδὺν γέλασσαν
μνηστῆρες, καὶ δὴ μέθιεν χαλεποῖο χόλοιο

Τηλεμάχῳ. τὰ δὲ τόξα φέρων ἀνὰ δῶμα συνβώτης
ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ δαΐφρονι θῆκε παραστάς.

380 *ἐκ δὲ καλεσσάμενος προσέφη τροφὸν Εὐρύκλειαν*
«Τηλέμαχος κέλεταί σε, περίφρων Εὐρύκλεια,
κληῖσαι μεγάροιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας,

363. ἐφ' ὕεσσι, beim Hüten der Säue, vgl. ν, 209. ὅς μ' ἐπὶ βοῦσιν εἴσει.

364. οὓς ἔτρεφες, nachträgliche Bestimmung zu κύνες τρχέες, um die Vorstellung von dem Kläglichen seines Schicksals zu erhöhen. — εἴ κεν Ἀπόλλων κτε. Wenn sie den Kampf siegreich bestanden haben (d. h. einer von ihnen), wollen sie den Eumaios auf seinem Gehöfte umbringen und den Leichnam seinen eigenen Hunden vorwerfen; vergl. χ, 30. τῷ σ' ἐνθάδε γῆρας ἔδονται.

366. αὐτῇ ἐνὶ χώρῃ, statim, auf derselben Stelle, wo er gerade war.

369. ἅττα, wie er den Eumaios auch π, 31. 57. angeredet hatte. — τάχ' — πιθήσεις, d. h. bald sollst du erfahren, dass es einem übel

bekommt, wenn man Allen gehorchen, es Allen recht machen will.

370. ὀπλότερός, hier ausschliesslich vom Alter, vgl. zu γ, 465.

372. τόσσον, erg. ὅσον σου.

374. τινά, erg. αὐτῶν, τῶν μνηστήρων.

376 fg. ἡδὺν γέλασσαν — μέθιεν. Sie mögen behaglich lachen und werden dem Telemach wieder gut, weil er den Eumaios so kräftig zu recht weist und ihre eigene Ueberlegenheit anerkennt.

380 fg. Εὐρύκλειαν = τ, 15. Verständig wendet er sich an diese nicht an die Weiber überhaupt, was er nach 235. hätte thun können. Ebenso klug ist es, dass er sich auf Telemach, nicht auf Odysseus beruft, da er nicht voraus-

- ἦν δέ τις ἡ στοναχῆς ἡ ἐκτύπου ἔνδον ἀκούσῃ
 ἀνδρῶν ἡμετέροισιν ἐν ἔρκεσι, μή τι θύραζε
 προβλώσκειν, ἀλλ' αὐτοῦ ἀκὴν ἔμεναι παρὰ ἔργῳ.» 385
 ὡς ἄρ' ἐφώνησεν, τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος,
 κλήϊσεν δὲ θύρας μεγάρων εὐ νάιεταόντων.
 σιγῇ δ' ἐξ οἴκου Φιλοίτιος ἄλτο θύραζε,
 κλήϊσεν δ' ἄρ' ἔπειτα θύρας εὐερκέος αὐλῆς.
 κεῖτο δ' ὑπ' αἰθούσῃ ὄπλον νεὸς ἀμφιελίσσης 390
 βύβλινον, ᾧ ῥ' ἐπέδησε θύρας, ἐς δ' ἦιεν αὐτός.
 ἔξειτ' ἔπειτ' ἐπὶ δίφρον ἰών, ἐνθεν περ ἀνέστη,
 εἰσορόων Ὀδυσῆα. ὁ δ' ἦδη τόξον ἐνώμα
 πάντῃ ἀναστρωφῶν, πειρώμενος ἐνθα καὶ ἐνθα,
 μὴ κέρα ἵπες ἔδοιεν ἀποικοιμένοιο ἀνακτος. 395
 ὦδε δέ τις εἵπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον.
 «ἦ τις θηητῆρ καὶ ἐπίκλοπος ἔπλετο τόξων.
 ἦ ῥά νύ πον τοιαῦτα καὶ αὐτῷ οἴκοδι κεῖται,
 ἦ ὅ γ' ἐφορμᾶται ποιησέμεν, ὥς ἐνὶ χερσίν
 νωμᾷ ἐνθα καὶ ἐνθα κακῶν ἔμπαιος ἀλήτης.» 400
 ἄλλος δ' αὖτ' εἵπεσκε νέων ὑπερηγορέοντων
 «αἱ γὰρ δὴ τοσσοῦτον ὀνήσιος ἀντιάσειν

setzen konnte, dass Eurykleia die-
 sen schon erkannt habe (τ, 468.).

382—386. κληῖσαι — ἔργῳ =
 236—239.

386. ὡς — μῦθος, vgl. zu ρ, 57.
 Dieser und der folgende Vers sind
 verbunden auch τ, 29 fg.

388 fg. σιγῇ — αὐλῆς, nach dem
 240 fg. erteilten Befehle. Es wurde
 also das äussere, nach der Strasse
 führende Hofthor verschlossen, vgl.
 ψ, 135—138.

390 fg. ὄπλον — βύβλινον, ein
 Tau (Kabeltau) aus dem Baste von
 Byblos, also ohne Zweifel sehr
 stark. Vgl. Herod. 7, 25. παρ-
 εσκευάζετο δὲ καὶ ὄπλα ἐς τὰς
 γαστέρας βύβλινά τε καὶ λευκολίμνιν.

391. ἐπέδησέ (ἐπιδέω), zuband,
 festband (von innen), vgl. 241* ἐπι-
 δεσμὸν ἵηται.

392. ἔξειτ' — ἀνέστη = 243.

396. μὴ — ἔδοικε, ob nicht etwa
 — zernagt, zerfressen hätten. Zu
 κέρα vgl. Iliad. δ, 109 fg. — ἵπ (von
 ἵπτομαι) mit der Nebenform ἱξ, der
 Stecher, Nager, Bohrer (Holzbohrer).

397. ἦ τις θηητῆρ κτέ., traun
 ein schlauer Beschauer des Bogens
 ist der geworden, ist da gekommen.
 Die Freier spotten des Odysseus,
 da sie ihn so lange nichts mit dem
 Bogen vornehmen sehen, in der
 Meinung, er könne eben nichts An-
 deres, als ihn beschauen; vergl.
 402 fg. Zu καὶ ἐπίκλοπος vgl. λ,
 364. ἡπεροπῆά τ' ἔμεν καὶ ἐπί-
 κλον.

400. κακῶν ἔμπαιος, nur auf
 Schlechtes sich verstehend; zu ἔμ-
 παιος vgl. υ, 379.

402 fg. τοσσοῦτον ὡς = οὕτως

- 21 ὥς οὗτός ποτε τοῦτο δυνήσεται ἐντανύσασθαι.»
 ἄς ἄρ' ἔφαν μνηστῆρες· αἰδᾷ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 405 αὐτίκ' ἐπεὶ μέγα τόξον ἐβάστασε καὶ ἶδε πάντη,
 ὥς ὅτ' ἀνὴρ φόρμιγγος ἐπιστάμενος καὶ αἰοιδῆς
 ῥηϊδίως ἐτάνυσσε νέῳ περὶ κόλλοπι χορδὴν,
 ἄψας ἀμφοτέρωθεν ἔυστρεφὲς ἔντερον οἰός,
 ὥς ἄρ' ἄτερ σπονδῆς τάνυσεν μέγα τόξον Ὀδυσσεύς.
 410 δεξιτερῇ δ' ἄρα χειρὶ λαβὼν πειρήσατο νευρῆς·
 ἢ δ' ὑπὸ καλὸν ἄεισε, χελιδόνι εἰκέλη αὐδὴν.
 μνηστῆρσιν δ' ἄρ' ἄχος γένετο μέγα, πᾶσι δ' ἄρα χρώς
 ἐτράπετο. Ζεὺς δὲ μεγάλ' ἔκτυπε σήματα φαίνων·
 γήθησέν τ' ἄρ' ἔπειτα πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 415 ὅτι ῥά οἱ τέρας ἦκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
 εἴλετο δ' ὠκὺν οἷστόν, ὃ οἱ παρέκειτο τραπέζῃ
 γυμνός· τοὶ δ' ἄλλοι κοίλῃς ἐντοσθε φαρέτρῃς
 κείατο, τῶν τάχ' ἔμελλον Ἀχαιοὶ πειρήσεσθαι.
 τὸν ῥ' ἐπὶ πῆχει ἐλὼν ἔλκεν νευρὴν γλυφίδας τε,
 420 αὐτόθεν ἐκ δίφροιο καθήμενος, ἦκε δ' ὁπσὶόν

ὥς, ebenso sehr, in demselben Masse als, d. h. hier: nicht mehr als. Subject zu ἀπτιάσειν ist ebenfalls οὗτος. Ueber die ganze Wendung vgl. zu ι, 523.

407. νέῳ περὶ κόλλοπι, um den neuen Wirbel (den kleinen Pflock oder Stift, durch dessen Umdrehen die Saiten an der Lyra gespannt werden), der in seiner runden Öffnung noch festhält und nicht so leicht zurückspringt wie ein schon vielgebrauchter.

408. ἄψας ἀμφοτέρωθεν, nachdem er auf beiden Seiten, an beiden Enden, angeknüpft, festgebunden, nämlich zuerst hinter dem Stege und dann am Wirbel.

410. πειρήσατο νευρῆς, er versuchte sie nun auch zurückzuziehen und so den Bogen zu spannen.

411. ὑπὸ — αἶεσε, sie sang lieblich dazu, dabei. — αὐδή, hier die bedeutungsvolle, gleichsam weissa-

gende Stimme, die darum auch die Freier mit Schrecken erfüllt.

413. μεγάλ' ἔκτυπε κτ., vgl. ι, 103 fg. 113 fg.

419. τὸν ἐπὶ πῆχει ἐλὼν, den am Bügel (dem obersten Bug des Bogens, der gleichsam auch einen Griff bildet) festhaltend (fest auflegend und zugleich mit dem Bügel haltend, damit er sich nicht verschiebe). — νευρὴν γλυφίδας τε, die Sehne mit der Kerbe, d. h. mit dem gekerbten Pfeil, da wo er auf die Sehne gelegt wird. Vgl. Iliad. δ, 122. ἔλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια. Der Plural γλυφίδες scheint also für den Singular zu stehen.

420. ἐκ δίφροιο, von der (niedrigen) Bank aus, vgl. zu τ, 574

422. πρώτης στείλειης, Genitiv des Ausgangspunktes: von dem vordersten Ohr an (ἀρξάμενος). δε-

ἄντα τιτυσκόμενος, πελέκεων δ' οὐκ ἤμβροτε πάντων 21
 πρώτης στείλειῃς, διὰ δ' ἄμπερὲς ἦλθε θύραζε
 ἴος χαλκοβαρῆς. ὁ δὲ Τηλέμαχον προσέειπεν
 «Τηλέμαχ', οὐ σ' ὁ ξεῖνος ἐνὶ μεγάροισιν ἐλέγχει
 ἤμενος, οὐδέ τι τοῦ σκοποῦ ἤμβροτον, οὐδέ τι τόξον 425
 δὴν ἔκαμον τανύων· ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν,
 οὐχ ὥς με μνηστήρες ἀτιμάζοντες ὄνονται.
 νῦν δ' ὦρῃ καὶ δόρπον Ἀχαιοῖσιν τετυκέσθαι
 ἐν φάει, αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἄλλως ἐψιάσθαι
 μολπῇ καὶ φόρμιγγι· τὰ γὰρ τ' ἀναθήματα δαιτός.» 430
 ἦ, καὶ ἐπ' ὄφρ' οὐσι νεῦσεν. ὁ δ' ἄμφεθετο ξίφος δξύ
 Τηλέμαχος φίλος υἱὸς Ὀδυσσεύος θείοιο,
 ἄμφ' δὲ χεῖρα φίλῃν βάλεν ἑγχείῃ, ἄγχι δ' ἄρ' αὐτοῦ
 παρ' θρόνον ἐστῆκε κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ.

XXII.

αὐτὰρ ὁ γυμνώθῃ ῥακῶν πολύμητις Ὀδυσσεύς, X
 ἄλλο δ' ἐπὶ μέγαν οὐδὸν ἔχων βίον ἠδὲ φαρέτρην

ῥαξ, ἔξω, διὰ τῆς ἐσχάτης στεί-
 λειῇς.

425. οὐδέ τι — τανύων, noch
 habe ich mich durch langes Span-
 nen (δὴν τανύων) ermüdet.

427. οὐχ ὥς με. Eine bei Spä-
 tern häufigere brachylogische Wen-
 dung, = οὐ γὰρ οὕτως ἔχω ὥς
 με — ὄνονται, οὐδὲ τοιοῦτός εἰμι
 οἶόν με — ὄνονται. Vgl. ω, 199.

428. δόρπον — τετυκέσθαι, das
 Spätmahl bereiten. Eine bitter iro-
 nische Bezeichnung der Ermordung,
 vgl. υ, 392 fg. Indessen muß man
 sich nach χ, 9—14 auch ein wirk-
 liches δόρπον folgend denken, ob-
 gleich die Zubereitung desselben
 nicht erwähnt wird. h

429. ἐν φάει, noch am Tage,
 recht zeitig. — ἐψιάσθαι πτε-
 scheint eine Andeutung des Saiten-
 spieles und Tanzes, welche nach
 vollendetem Freiermord Odysseus
 anordnete; um Vorübergehende und

Nachbarn zu täuschen, vergl. ψ,
 133—136. 143—147.

430. μολπῇ — δαιτός, vergl.
 α, 152.

431. ἀμφεθετο. Er hatte es 119.
 abgelegt, um sich im Spannen des
 Bogens zu versuchen.

434. παρ' θρόνον, neben dem
 Lehnstuhl, auf dem er früher ge-
 sessen (139.) und auf welchem er
 wohl auch sein Oberkleid abgelegt
 hatte (118.).

Unmittelbare Fortsetzung des vo-
 rigen Buches.

1. γυμνώθῃ ῥακῶν, so weit sie
 ihm in der Handhabung des Bogens
 und im Kampfe überhaupt hinder-
 lich sein könnten. Dennoch bezeich-
 net ihn Eurykleia unmittelbar nach
 dem Kampf 488. ῥακῶν πεπυκα-
 σμένος.

2. ἐπὶ μ. οὐδόν, vgl. φ, 124. 149.

- 22 ὦμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν·
 δούπησεν δὲ πεσών, χθόνα δ' ἤλασε παντὶ μετώπῳ.
 95 Τηλέμαχος δ' ἀπόρουσε, λιπὼν δολιχόσκιον ἔγχος
 αὐτοῦ ἐν Ἀμφινόμῳ· περὶ γὰρ δίε μή τις Ἀχαιῶν
 ἔγχος ἀνελκόμενον δολιχόσκιον ἢ ἐλάσειεν
 φασγάνῳ αἵξας ἢ προπρηνέϊ τύψας.
 βῆ δὲ θέειν, μάλα δ' ὤκα φίλον πατέρ' εἰσαφίκανεν,
 100 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ὦ πάτερ, ἤδη τοι σάκος οἷσω καὶ δύο δοῦρε
 καὶ κυνέην πάγκαλκον, ἐπὶ κροτάφοις ἀραρυῖαν,
 αὐτός τ' ἀμφιβαλεῦμαι ἰών, δώσω δὲ συβώτῃ
 καὶ τῷ βουκόλῳ ἄλλα· τετευχῆσθαι γὰρ ἄμεινον.»
 105 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «οἷσε θέων, εἰως μοι ἀμύνεσθαι πάρ' οἷστοί,
 μή μ' ἀποκινήσωσι θυράων μοῦνον ἔοντα.»
 ὣς φάτο, Τηλέμαχος δὲ φίλῳ ἐπεπείθετο πατρί,
 βῆ δ' ἵμεναι θάλαμόνδ', ὅθι οἱ κλυτὰ τεύχεα κείμενα.
 110 ἔνθεν τέσσαρα μὲν σάκε' ἔξελε, δούρατα δ' ὀκτώ
 καὶ πίσυρας κυνέας χαλκήρεας ἵπποδασειάς·
 βῆ δὲ φέρων, μάλα δ' ὤκα φίλον πατέρ' εἰσαφίκανεν,

95. ἀπόρουσε, er eilte schnell hinweg, vgl. 99.

97. ἀνελκόμενον ist Masculinum, als Bestimmung zu dem bei ἐλάσειεν zu ergänzenden μὲν (ἐαυτόν); ἔγχος δολ. ist Object dazu, vgl. 271.

98. προπρηνέϊ (φασγάνῳ) τύψας. Veränderte Construction für τύψειεν; er fürchtete, es möchte ihn einer mit dem Schwert entweder durch einen Stoss oder durch einen Hieb (mit dem vornüber geneigten, geschwungenen) tödten.

103 fg. ἀμφιβαλεῦμαι, erg. σάκος καὶ κυνέην. — συβώτῃ καὶ τῷ βουκόλῳ, dem Sauhirt und dem andern, dem noch übrigen Rinderhirt.

109. θάλαμόνδε, vgl. τ, 4. 17.

112. πατέρ' εἰσαφίκανεν, er kam wieder in den Saal zum Vater.

113 fg. δύσεται und δύσεσθην sind

ohne Unterschied des Zeitbegriffes gebraucht, beide aoristisch.

115. ποικιλομήτην giebt einen vollern Versausgang als die gewöhnlichere Form ποικιλόμητιν.

119. λίπον = ἐπέλιπον, defecunt.

120. πρὸς σταθμόν, an den Pfosten, d. h. einen der beiden Thürpfosten, aber auf der innern Seite der geschlossenen Thüre. So lehnte sich zwar der Bogen an den Pfosten an, stand aber eigentlich mehr an der einen der beiden Seitenwände (πρὸς ἐνώπια παμφ., vgl. zu δ, 42.).

124 fg. ἵππουριν — χαλκῷ = Iliad. λ, 42 fg., wo hingegen 41. mehrere Verschiedenheiten von unserm 123. hat. Der Wechsel der Endungen in ἄλκιμα δοῦρε scheint

αὐτὸς δὲ πρῶτιστα περὶ χροῖ δύσεται χαλκόν. 22
ὥς δ' αὐτως τῷ δμῶε δυέσθην τεύχεα καλὰ,
ἔσταν δ' ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην. 115
αὐτὰρ ὃ γ', ὄφρα μὲν αὐτῷ ἀμύνεσθαι ἔσαν ἰοί,
τόφρα μνηστήρων ἓνα γ' αἰεὶ ᾧ ἐνὶ οἴκῳ
βάλλε τιτυσκόμενος· τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον.
αὐτὰρ ἐπεὶ λίπον ἰοὶ δῖοιστεύοντα ἄνακτα,
τόξον μὲν πρὸς σταθμὸν εὔσταθέος μεγάροιο 120
ἔκλιν' ἐστάμεναι, πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
αὐτὸς δ' ἄμφ' ὤμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυχτον ἔθηκεν,
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν·
εἶλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ. 125
ὄρσοθύρῃ δέ τις ἔσκεν ἐϋδμήτῳ ἐνὶ τοίχῳ,
ἀκρότατον δὲ παρ' οὐδὸν εὔσταθέος μεγάροιο
ἦν ὁδὸς ἐς λαύρην, σανίδες δ' ἔχον εὖ ἀραρυῖαι.
τὴν δ' Ὀδυσσεὺς φράζεσθαι ἀνώγει δῖον ὑφορβόν
ἔσταότ' ἄγχ' αὐτῆς· μία δ' οἷη γίγνεται ἐφορμή. 130
τοῖς δ' Ἀγέλεως μετέειπεν, ἔπος πάντεσσι πιφάνσκων,
«ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἂν' ὄρσοθύρην ἀναβαίῃ

einen euphonischen Grund zu haben, vgl. ν, 10. ἐϋξέστη ἐνὶ χηλῷ.

126. ὄρσοθύρῃ, gleichsam Steigthüre, eine in der Höhe, wahrscheinlich dem Haupteingang schräg gegenüber in der Ecke der Seitenwand angebrachte kleine Pforte, um in Nothfällen zum Ausgang zu dienen; weil sie aber in der Höhe war, konnte man sie von innen nur mittelst einer angestellten Treppe oder Leiter benutzen (vergl. 132. ἂν' ὄρσοθ. ἀναβαίῃ). Auf der äussern Seite war wieder eine Treppe angebracht, über welche herab man in die λαύρην kam, d. h. einen schmalen Seitengang unter freiem Himmel zwischen dem Hause und der dasselbe ganz umschliessenden Mauer; aus der λαύρῃ aber führte eine jetzt verschlossene Thüre

(128.) neben der Hauptthüre vorbei in den eigentlichen Hof. Hauptsächlich nach Rumpf.

127. ἀκρότατον παρ' οὐδόν, zu äusserst neben der Schwelle, neben dem äussersten Theile der Schwelle, natürlich ausserhalb des Saales.

128. σανίδες δ' ἔχον, erg. τὴν ὁδόν, oder die λαύρην selbst, eine feste Thüre verschloss ihn (gegen den Hof).

129. τὴν δὲ (ὁδὸν ἐς λαύρην), diesen Weg in den äussern Gang und also auch die ὄρσοθύρην selbst. — φράζεσθαι ἀνώγει, er hatte zu bewachen befohlen.

130. μία — ἐφορμή, es war ein einziger Zugang (zu dieser Thüre), und überdies war das Pförtchen natürlich sehr schmal.

- 22 καὶ εἵποῖ λαοῖσι, βοή δ' ὤκιστα γένοιτο;
 τῷ κε τάχ' οὔτος ἀνὴρ νῦν ὕστατα τοξάσσαιτο.»
- 135 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν
 «οὐ πως ἔστι, Ἀγέλαε διοτρεφές· ἄγχι γὰρ αἰνῶς
 αὐλῆς καλὰ θύρετρα, καὶ ἀργαλέον στόμα λαύρης·
 καὶ χ' εἰς πάντας ἐρύκοι ἀνὴρ, ὅς τ' ἄλκιμος εἴη.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὑμῖν τεύχε' ἐνείκω θωρηχθῆναι
- 140 ἐκ θαλάμου· ἔνδον γάρ, ὅϊομαι, οὐδέ πη ἄλλη
 τεύχεα κατθέσθην Ὀδυσσεὺς καὶ φαίδιμος υἱός.»
 ὥς εἰπὼν ἀνέβαινε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν
 ἐς θαλάμους Ὀδυσῆος, ἀνὰ ῥῶγας μεγάροιο.
 ἔνθεν δώδεκα μὲν σάκε' ἔξελε, τόσσα δὲ δοῦρα
- 145 καὶ τόσσας κυνέας χαλκήρεας ἵπποδασείας·
 βῆ δ' ἵμεναι, μάλα δ' ὤκα φέρων μνηστῆρσιν ἔδωκεν.
 καὶ τότε Ὀδυσσεὺς λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 ὥς περιβαλλομένους ἴδε τεύχεα χερσὶ τε δοῦρα
 μακρὰ τινάσσοντας· μέγα δ' αὐτῷ φαίνεται ἔργον.
- 150 αἶψα δὲ Τηλέμαχον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «Τηλέμαχ', ἧ μάλα δὴ τις ἐνὶ μεγάροισι γυναικῶν
 νῶϊν ἐποτρύνει πόλεμον κακόν, ἧὲ Μελανθεύς.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦῦδα

133. καὶ εἵποῖ λαοῖσι. Die Freier wissen eben nicht, dass auch die Hofthüre fest verschlossen ist (φ, 389—391.).

136 fg. ἄγχι — θύρετρα, denn furchtbar nahe, zum Fürchten nahe ist die schöne Pforte (die Hauptthüre) zum Hofe, auf deren Schwelle (vgl. 2. und 120 fg.) sich noch immer Odysseus befand. Zu θύρετρα vgl. σ, 385. τὰ θύρετρα, καὶ εὐρέα περ μάλ' ἐόντα. — ἀργαλέον στόμα λαύρης, gefährlich, eng ist die Mündung des Ganges (wo er in den Hof hinausführt).

140. ἔνδον, d. i. ἐν τῷ θαλάμῳ.

142. ἀνέβαινε, wegen der erhöhten Schwelle, vgl. zu β, 337.

143. ἀνὰ ῥῶγας μεγάροιο, durch die Gänge des Hauses: womit wahr-

scheinlich weniger gebräuchliche Gänge durch das Haus hin, ausserhalb des Saales, gemeint sind. Vermuthlich ging Melanthios unbemerkt durch dieselbe Thüre hinaus, wie Telemach 109. (die Thüre gegen das Frauengemach), und vielleicht hatte dieser sie selbst offen gelassen, wie die zur Waffenkammer (154 fg.).

144. ἔνθεν δώδεκα κτ., natürlich nicht auf ein Mal, sondern in mehreren Gängen, vgl. 161. αὐτῷ (180—185.). Odysseus aber bemerkte es erst, als so viele beisammen waren und sie dieselben anzuziehen angingen (148.).

148. περιβαλλομένους, vgl. 103. ἀμφιβαλεῦμαι.

149. μέγα — ἔργον, es schien

«ὦ πάτερ, αὐτὸς ἐγὼ τόδε γ' ἡμβροτον — οὐδέ τις ἄλλος 22
αἴτιος — ὃς θαλάμοιο θύρην-πυκινῶς ἀραρυῖαν 155
κάλλιπον ἀγκλίνας· τῶν δὲ σκοπὸς ἦεν ἀμείνων.
ἀλλ' ἴθι, δι' Εὖμαιε, θύρην ἐπίθες θαλάμοιο,
καὶ φράσαι ἢ τις ἄρ' ἐστὶ γυναικῶν ἢ τὰδε ῥέξει,
ἢ υἱὸς Δολίοιο Μελανθεύς, τὸν περ οἶω.»

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον, 160
βῆ δ' αὖτις θάλαμόνδε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν,
οἷσων τεύχεα καλὰ. νόησε δὲ δῖος ὑφορβός,
αἶψα δ' Ὀδυσσῆα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα
«διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
κεῖνος δ' αὖτ' αἰδήςλος ἀνὴρ, ὃν οἶόμεθ' αὐτοί, 165
ἔρχεται ἐς θάλαμον. σὺ δέ μοι νημερτὲς ἐνίσπες
ἢ μιν ἀποκτείνω, αἳ κε κρείσσων γε γένωμαι,
ἦε σοὶ ἐνθάδ' ἄγω, ἔν' ὑπερβασίας ἀποτίσῃ
πολλὰς, ὅσας οὗτος ἐμήσατο σῶ ἐνὶ οἴκῳ.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 170
«ἦτοι ἐγὼ καὶ Τηλέμαχος μνηστῆρας ἀγανούς
σχήσομεν ἔντοσθεν μεγάρων, μάλα περ μεμαῶτας·
σφῶϊ δ' ἀποστρέψαντε πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν
ἐς θάλαμον βαλέειν, σανίδας δ' ἐκδῆσαι ὅπισθεν,

ihm ein Grosses (ein schlimmer Streich), vgl. Iliad. ν, 366. *ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον*. Darüber aber verwundert er sich gar nicht, wie die Waffen in das Zimmer herein kommen.

151. *ἐνὶ μεγάρ. γυναικῶν*. Aus der Vergleichung dieser Stelle und 158. mit φ, 387. wird wahrscheinlich, dass aus dem Frauengemach wie aus dem Waffensaal auch ein Ausgang auf die *λαύρη* (vgl. zu 126.) hinausführte.

156. *ἀγκλίνας*, aufgelehnt, also geöffnet, vgl. 157. den Gegensatz *ἐπίθες*. — *τῶν δὲ — ἀμείνων*, ein Anderer bemerkte das besser, war achtsamer als ich. *τῶν* ist Neutrum.

165. *δ' αὖτε*, d. i. *δὴ αὖτε*, nun wieder, wirklich wieder, vgl. zu

ι, 311. *δὴ* weist auf das schon Geäusserte (159.) zurück.

169. *ὅσας οὗτος ἐμήσατο*. οὗτος mit Geringschätzung „er“, „der“, mit affectvoller Betonung, zur Bezeichnung derselben Person, die vorher schon Subject war, wie φ, 403. *ὡς οὗτός ποτε*, vgl. χ, 78. 134. *οὗτος ἀνὴρ*. 248. *ἀνὴρ ὅδε*.

173. *ὑπερθεῖν* gehört nur zu *χεῖρας* im Gegensatz von *πόδας*.

174. *σανίδας δ' ἐκδῆσαι*, und hinter euch bindet die Pforte zu, nämlich wann ihr ihn gebunden in der Kammer zurücklasset. Der Zeitfolge nach gehören also die nachher bezeichneten Handlungen *πειρήναντε* — *ἐρύσαι πελάσαι τε* vor dieses *ἐκδῆσαι* und enthalten nachträgliche Bestimmungen zu *ἐς θά-*

21 πλαγκτέ; τάχ' αὖ σ' ἐφ' ὕεσσι κύνες ταχέες κατέδονται
οἷον ἀπ' ἀνθρώπων, οὓς ἔτρεφες, εἴ κεν Ἀπόλλων
365 ἤμῃν ἰλήκησι καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.»

ὥς φάσαν, αὐτὰρ ὁ θῆκε φέρων αὐτῇ ἐνὶ χώρῃ,
δείσας, οὐνεκα πολλοὶ ὁμόκλεον ἐν μεγάροισιν.
Τηλέμαχος δ' ἐτέρωθεν ἀπειλήσας ἐγεγώνει
«ἅττα, πρόσσω φέρε τόξα· τάχ' οὐκ εὖ πᾶσι πιθήσεις·
370 μὴ σε καὶ ὀπλότερός περ ἐὼν ἀγρόνδε δίωμαι,
βάλλων χερμαδίοισι· βίῃφι δὲ φέρτερός εἰμι.
αἶ γὰρ πάντων τόσσον, ὅσοι κατὰ δῶματ' ἔασιν,
μνηστήρων χερσὶν τε βίῃφι τε φέρτερος εἶην·
τῷ κε τάχα στυγερώς τιν' ἐγὼ πέμπμαιμι νέεσθαι
375 ἡμετέρου ἐξ οἴκου, ἐπεὶ κακὰ μηχανώνται.»

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἡδὺν γέλασσαν
μνηστῆρες, καὶ δὴ μέθιεν χαλεποῖο χόλοιο
Τηλεμάχῳ. τὰ δὲ τόξα φέρων ἀνὰ δῶμα συβώτης
ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ δαΐφρονι θῆκε παραστάς.
380 ἐκ δὲ καλεσσάμενος προσέφη τροφὸν Εὐρύκλειαν
«Τηλέμαχος κέλεται σε, περίφρων Εὐρύκλεια,
κληῖσαι μεγάροιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας,

363. ἐφ' ὕεσσι, beim Hüten der Säue, vgl. p, 209. ὅς μ' ἐπὶ βοῦσιν εἶσε.

364. οὓς ἔτρεφες, nachträgliche Bestimmung zu κύνες ταχέες, um die Vorstellung von dem Kläglichen seines Schicksals zu erhöhen. — εἴ κεν Ἀπόλλων κτλ. Wenn sie den Kampf siegreich bestanden haben (d. h. einer von ihnen), wollen sie den Eumaios auf seinem Gehöfte umbringen und den Leichnam seinen eigenen Hunden vorwerfen; vergl. χ, 30. τῷ σ' ἐνθάδε γέπες ἔδονται.

366. αὐτῇ ἐνὶ χώρῃ, statim, auf derselben Stelle, wo er gerade war.

369. ἅττα, wie er den Eumaios auch π, 31. 57. angedet hatte. — τάχ' — πιθήσεις, d. h. bald sollst du erfahren, dass es einem übel

bekommt, wenn man Allen gehorchen, es Allen recht machen will.

370. ὀπλότερός, hier ausschliesslich vom Alter, vgl. zu γ, 465.

372. τόσσον, erg. ὅσον σου.

374. τινά, erg. αὐτῶν, τῶν μνηστήρων.

376 fg. ἡδὺν γέλασσαν — μέθιεν. Sie mögen behaglich lachen und werden, dem Telemach wieder gut, weil er den Eumaios so kräftig zu recht weist und ihre eigene Ueberlegenheit anerkennt.

380 fg. Εὐρύκλειαν = τ, 15. Verständig wendet er sich an diese, nicht an die Weiber überhaupt, was er nach 235. hätte thun können. Ebenso klug ist es, dass er sich auf Telemach, nicht auf Odysseus beruft, da er nicht voraus-

- ἦν δέ τις ἢ στοναχῆς ἢ ἐκτύπον ἔνδον ἀκούσῃ 21
 ἀνδρῶν ἡμετέροισιν ἐν ἐρχέσι, μή τι θύραζε
 προβλώσκειν, ἀλλ' αὐτοῦ ἀκὴν ἔμεναι παρὰ ἔργω.» 385
 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος,
 κλήϊσεν δὲ θύρας μεγάρων εὐ ναιεταόντων.
 σιγῇ δ' ἐξ οἴκου Φιλοίτιος ἄλτο θύραζε,
 κλήϊσεν δ' ἄρ' ἔπειτα θύρας εὐερκέος αὐλῆς.
 κεῖτο δ' ὑπ' αἰθούσῃ ὄπλῳ νεὸς ἀμφιελίσσης 390
 βύβλινον, ᾧ δ' ἐπέδθησε θύρας, ἐς δ' ἦεν αὐτός.
 ἔξειτ' ἔπειτ' ἐπὶ δίφρον ἰὼν, ἔνθεν περ ἀνέστη,
 εἰσορόων Ὀδυσῆα. ὁ δ' ἦδη τόξον ἐνώμα
 πάντῃ ἀνδαστροφῶν, πειρώμενος ἔνθα· καὶ ἔνθα,
 μὴ κέρα ἴπες ἔδοιεν ἀποικορμένοιο ἄνακτος. 395
 ὣδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
 «ἦ τις θηητῆρ καὶ ἐπὶ κλοπος ἔπλετο τόξων.
 ἦ ῥά νύ που τοιαῦτα καὶ αὐτῷ οἴκοθι κεῖται,
 ἦ ὅ γ' ἐφορμᾶται ποιησέμεν, ὥς ἐνὶ χερσὶν
 νωμᾷ ἔνθα καὶ ἔνθα κακῶν ἔμπαιος ἀλήτης.» 400
 ἄλλος δ' αὖτ' εἶπεσκε νέων ὑπερηγορεόντων
 «αἶ γὰρ δὴ τοσσοῦτον ὀνήσιος ἀντιάσειν

setzen konnte, dass Eurykleia diesen schon erkannt habe (τ, 468.).

382–385. κληῖσαι — ἔργω = 236–239.

386. ὥς — μῦθος, vgl. zu ρ, 57. Dieser und der folgende Vers sind verbunden auch τ, 29 fg.

388 fg. σιγῇ — αὐλῆς, nach dem 240 fg. erteilten Befehle. Es wurde also das äussere, nach der Strasse führende Hofthor verschlossen, vgl. ψ, 135–138.

390 fg. ὄπλον — βύβλινον, ein Tau (Kabeltau) aus dem Baste von Byblos, also ohne Zweifel sehr stark. Vgl. Herod. 7, 25. παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὄπλα ἐς τὰς γεφυράς βύβλινά τε καὶ λευκολίμῳ.

391. ἐπέδθησέ (ἐπιδέω), zuband, festband (von innen), vgl. 241. ἐπὶ δεσμὸν ἵηται.

392. ἔξειτ' — ἀνέστη = 243.

396. μὴ — ἔδουε, ob nicht etwa — zernagt, zerfressen hätten. Zu κέρα vgl. Iliad. δ, 109 fg. — ἴψ (von ἵπτομαι) mit der Nebenform ἱξ, der Stecher, Nager, Bohrer (Holzbohrer).

397. ἦ τις θηητῆρ κτέ., traun ein schlauer Beschauer des Bogens ist der geworden, ist da gekommen. Die Freier spotten des Odysseus, da sie ihn so lange nichts mit dem Bogen vornehmen sehen, in der Meinung, er könne eben nichts Anderes, als ihn beschauen; vergl. 402 fg. Zu καὶ ἐπὶ κλοπος vgl. λ, 364. ἡπεροπῆά τ' ἔμεν καὶ ἐπὶ κλοπον.

400. κακῶν ἔμπαιος, nur auf Schlechtes sich verstehend; zu ἔμπαιος vgl. ν, 379.

402 fg. τοσσοῦτον ὥς = οὕτως

- 22 Ἀντίνοος· οὗτος γὰρ ἐπείηλεν τάδε ἔργα,
 50 οὐ τι γάμου τόσσαν κεχρημένος οὐδὲ χατίζων,
 ἀλλ' ἄλλα φρονέων, τὰ οἱ οὐκ ἐτέλεσσε Κρονίων,
 ὄφρ' Ἰθάκης κατὰ δῆμον εὐκτιμένης βασιλεύει
 αὐτός, ἀτὰρ σὸν παῖδα κατακτείνειε λοχίας.
 νῦν δ' ὁ μὲν ἐν μοίρῃ πέφαιτο, σὺ δὲ φείδεο λαῶν
 55 σῶν. ἀτὰρ ἄμμες ὅπισθεν ἀρεσσάμενοι κατὰ δῆμον,
 ὅσσα τοι ἐκπέπονται καὶ ἐδήδοται ἐν μεγάροισιν,
 τιμὴν ἀμφὶς ἄγοντες ἐεικοσάβοιον ἕκαστος,
 χαλκὸν τε χρυσόν τ' ἀποδώσομεν, εἰς ὃ κε σὸν κῆρ
 ἰανθῇ. πρὶν δ' οὐ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.»
 60 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολὺμητις Ὀδυσσεύς
 «Εὐρύμαχ', οὐδ' εἴ μοι πατρῷα πάντ' ἀποδοῖτε,
 ὅσσα τε νῦν ὑμῖν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλ' ἐπιθεῖτε,
 οὐδέ κεν ὥς ἐτι χεῖρας ἐμὰς λήξαιμι φόνοιο
 πρὶν πᾶσαν μνηστῆρας ὑπερβασίην ἀποτίσαι.
 65 νῦν ὑμῖν παράκειται ἐναντίον ἥ ἐ μάχεσθαι
 ἢ φεύγειν, ὅς κεν θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξῃ.
 ἀλλὰ τιν' οὐ φεύξεσθαι ὀίομαι αἰπὴν ὀλεθρον.»
 ὥς φάτο, τῶν δ' αὐτοῦ λῦτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
 τοῖσιν δ' Εὐρύμαχος προσεφώνεε δεύτερον αὐτίς
 70 «ὦ φίλοι, οὐ γὰρ σχῆσει ἀνὴρ ὅδε χεῖρας ἀπύπτους,

49—53. Ἀντίνοος κτέ., vgl. die Anspielung des Telemachos hierauf α, 391. ἐπείηλεν, er hat über uns gebracht.

52. ὄφρα — βασιλεύει; Erklärung zu ἄλλα. Ἰθάκης hängt von κατὰ δῆμον ab.

55. ἀρεσσάμενοι hat zum Object den Relativsatz ὅσσα τοι ἐκπέπονται κτέ.: ersetzend, vergütend. Zu κατὰ δῆμον vgl. β, 77 fg. κατὰ ἄστν — ἀπαιτίζοντες.

56. ἐκπέπονται. Das ἐκ ist auch zum folgenden ἐδήδοται zu ziehen = ἐξεδήδοται.

57. τιμὴν ἄγειν, Ersatz zuführen. Mit ἀμφὶς — ἕκαστος vgl. τ, 46. εἰρήσεται ἀμφὶς ἕκαστα.

59. ἰανθῇ. Die an sich kurze erste Sylbe ist im Anfang des Verses lang gebraucht wie in αἰείδῃ ρ, 519. Zu κεχολῶσθαι erg. σέ, vgl. σ, 227. οὐ σε νεμεσῶμαι κεχολῶσθαι.

62. ὅσσα τε νῦν — ἔστι. τί entspricht dem folgenden καί und sollte also eigentlich schon nach πατρῷα stehen.

65. ὑμῖν παράκειται, vgl. Herod. 7, 11. ἀλλὰ ποίειν ἢ παθεῖν πρόκειται ἀγών. — ἐναντίον gehört zu μάχεσθαι.

67. τινά, erg. ὑμῶν, mancher aus euch.

69. τοῖσιν προσεφώνεε. Ungewöhnliche Construction für τοῖς

ἀλλ' ἐπεὶ ἔλλαβε τόξον ἐϋξοον ἥδ' ἐφαρέτρην, 22
οὐδοῦ ἄπο ξεστοῦ τοξάσσεται, εἰς ὃ κε πάντα
ἄμμε κατακτείνει· ἀλλὰ μνησώμεθα χάρμης.

φάσγανά τε σπάσσασθε, καὶ ἀντίσχεσθε τραπέζας 75
ἰῶν ὠκυμόρων· ἐπὶ δ' αὐτῷ πάντες ἔχωμεν
ἄθροοι, εἴ κέ μιν οὐδοῦ ἀπώσομεν ἥδ' ἐθυράων,
ἔλθωμεν δ' ἀνὰ ἄστυ· βοή δ' ὠκιστα γένοιτο.
τῷ κε τάχ' οὗτος ἀνὴρ νῦν ὕστατα τοξάσσαιτο.»

ὣς ἄρα φωνήσας εἰρύσσατο φάσγανον ὀξύ 80
χάλκεον, ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένον, ἄλτο δ' ἐπ' αὐτῷ
σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δ' ἁμαρτῇ διος Ὀδυσσεύς

ἰὼν ἀποπροΐεις βάλλε στήθος παρὰ μαζόν,
ἐν δέ οἱ ἦπατι πῆξε θυὸν βέλος. ἐκ δ' ἄρα χειρός 85
φάσγανον ἦκε χαμᾶζε, περιρρηδῆς δὲ τραπέζῃ
κάππεσε δινηθεῖς, ἀπὸ δ' εἶδατα χεῦεν ἔραζε

καὶ δέπας ἀμφικύπελλον. ὁ δὲ χθόνα τύπτε μετώπῳ
θυμῷ ἀνιάζων, ποσὶ δὲ θυρόνιον ἀμφοτέροισιν
λακτίζων ἐτίνασσε· κατ' ὀφθαλμῶν δ' ἔχυντ' ἀχλὺς.

Ἀμφινόμος δ' Ὀδυσῆος εἰείσατο κυδαλίμοιο 90
ἀντίος αἵξας, εἴρυντο δὲ φάσγανον ὀξύ,

εἴ πως οἱ εἴξιε θυράων. ἀλλ' ἄρα μιν φθῆ
Τηλέμαχος κατόπισθε βαλὼν χαλκήρεϊ δουρί

προσεφ. oder τοῖσιν μετεφώνει,
vgl. Einleit. S. XLI a. E.

70. ὦ φίλοι, οὐ γάρ. Der Hauptsatz, wozu οὐ γάρ στήσει — κατακτείνει den Grund angiebt, liegt in ἀλλὰ μνησώμεθα χάρμης.

77. βοή δ' ὠκ. γένοιτο. Der Optativ zur Bezeichnung der durch das Vorhergehende bedingten Folge.

81. ἁμαρτῇ, vgl. φ, 188. ὁμαρτήσαντες.

84. περιρρηδῆς τραπέζῃ, über den Tisch hintaumelnd, eigentlich hingegossen, so dass er sich gleichsam um denselben herumbog. περιρρηδῆς von ῥέω, wie ἀμφιρρηδῆς und das Adverb. περιρρηδῆσθαι bei Apoll. Rhod. Argon. 4, 1581.

85. δινηθεῖς, umwirbelnd, sich umdrehend, so dass er dann (86.) mit der Stirne die Erde schlagen konnte.

87. θυμῷ ἀνιάζων, voller Angst im Gemüthe, in der Todesangst, wie Iliad. φ, 270.

89. Ὀδυσῆος εἰείσατο scheint verbunden nach Analogie von 310. Ὀδυσῆος ἐπεσσύμενος und Iliad. ξ, 488. ὠρμήθη Ἀκάμαντος, wiewohl bei der Setzung des Genitives auch schon das folgende ἀντίος αἵξας dem Dichter vorgeschwebt haben kann.

90. εἴρυντο, er hatte gezogen.

92. κατόπισθε βαλὼν ist charakteristisch für Telemach als Anfänger im Kampfe.

- 22 ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν·
 δούπησεν δὲ πεσών, χθόνα δ' ἤλασε παντὶ μετώπῳ.
 95 Τηλέμαχος δ' ἀπόρουσε, λιπὼν δολιχόσκιον ἔγχος
 αὐτοῦ ἐν Ἀμφινόμῳ· περὶ γὰρ δίε μή τις Ἀχαιῶν
 ἔγχος ἀνελκόμενον δολιχόσκιον ἢ ἐλάσειεν
 φασγάνῳ ἀΐξας ἢ προπρηνέϊ τύψας.
 βῆ δὲ θέειν, μάλα δ' ὤκα φίλον πατέρ' εἰσαφίκανεν,
 100 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ὦ πάτερ, ἦδη τοι σάκος οἶσω καὶ δύο δοῦρε
 καὶ κυνέην πάγκαλκον, ἐπὶ κροτάφοις ἀραρυῖαν,
 αὐτός τ' ἀμφιβαλεῦμαι ἰών, δώσω δὲ συβώτῃ
 καὶ τῷ βουκόλῳ ἄλλα· τετευχῆσθαι γὰρ ἄμεινον.»
 105 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «οἶσε· θέων, εἰὼς μοι ἀμύνεσθαι πάρ' οἷστοί,
 μή μ' ἀποκινήσωσι θυράων μοῦνον ἔοντα.»
 ὣς φάτο, Τηλέμαχος δὲ φίλῳ ἐπεπείθετο πατρί,
 βῆ δ' ἵμεναι θάλαμόνδ', ὅθι οἱ κλυτὰ τεύχεα κεῖτο.
 110 ἔνθεν τέσσαρα μὲν σάκε' ἔξελε, δούρατα δ' ὀκτώ
 καὶ πίσυρας κυνέας χαλκήρεας ἵπποδασειάς·
 βῆ δὲ φέρων, μάλα δ' ὤκα φίλον πατέρ' εἰσαφίκανεν,

95. ἀπόρουσε, er eilte schnell hinweg, vgl. 99.

97. ἀνελκόμενον ist Masculinum, als Bestimmung zu dem bei ἐλάσειεν zu ergänzenden μὴν (ἐαυτόν); ἔγχος δολ. ist Object dazu, vgl. 271.

98. προπρηνέϊ (φασγάνῳ) τύψας. Veränderte Construction für τύψειεν; er fürchtete, es möchte ihn einer mit dem Schwert entweder durch einen Stoss oder durch einen Hieb (mit dem vornüber geneigten, geschwungenen) tödten.

103 fg. ἀμφιβαλεῦμαι, erg. σάκος καὶ κυνέην. — συβώτῃ καὶ τῷ βουκόλῳ, dem Sauhirt und dem andern, dem noch übrigen Rinderhirt.

109. θάλαμόνδε, vgl. τ, 4. 17.

112. πατέρ' εἰσαφίκανεν, er kam wieder in den Saal zum Vater.

113 fg. δύσετο und δνέσθην sind

ohne Unterschied des Zeitbegriffes gebraucht, beide aoristisch.

115. ποικιλομήτην giebt einen vollern Versausgang als die gewöhnlichere Form ποικιλόμητιν.

119. λίπον = ἐπέλιπον, defecurunt.

120. πρὸς σταθμόν, an den Pfosten, d. h. einen der beiden Thürpfosten, aber auf der innern Seite der geschlossenen Thüre. So lehnte sich zwar der Bogen an den Pfosten an, stand aber eigentlich mehr an der einen der beiden Seitenwände (πρὸς ἐνώπια παμφ., vgl. zu δ, 42.).

124 fg. ἵππουριν — χαλκῷ = Iliad. λ, 42 fg., wo hingegen 41. mehrere Verschiedenheiten von unserm 123. hat. Der Wechsel der Endungen in ἄλκιμα δοῦρε scheint

- αὐτὸς δὲ πρῶτιστα περὶ χροῖ δύσέτο χαλκόν. 22
 ὥς δ' αὐτως τῷ δμῶε δυέσθην τεύχεα καλὰ,
 ἔσταν δ' ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην. 115
 αὐτὰρ ὃ γ', ὄφρα μὲν αὐτῷ ἀμύνεσθαι ἔσαν ἰοί,
 τόφρα μνηστήρων ἓνα γ' αἰεὶ ᾧ ἐνὶ οἴκῳ
 βάλλε τιτυσκόμενος· τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ λίπον ἰοὶ δῖοιστεύοντα ἄνακτα,
 τόξον μὲν πρὸς σταθμὸν ἐϋσταθέος μεγάρῳ 120
 ἔκλιν' ἐστάμεναι, πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
 αὐτὸς δ' ἄμφ' ὤμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυχτον ἔθηκεν,
 ἥππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν·
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ. 125
 ὀρσοθύρῃ δέ τις ἔσκεν ἐϋδμήτῳ ἐνὶ τοίχῳ,
 ἀκρότατον δὲ παρ' οὐδὸν ἐϋσταθέος μεγάρῳ
 ἦν ὁδὸς ἐς λαύρην, σανίδες δ' ἔχον εὖ ἀραρυῖαι.
 τὴν δ' Ὀδυσσεὺς φράζεσθαι ἀνώγει δῖον ὑφορβόν
 ἔσταότ' ἄγχ' αὐτῆς· μία δ' οἷη γίγνεται ἐφορμή. 130
 τοῖς δ' Ἀγέλεως μετέειπεν, ἔπος πάντεσσι πιφανύσκων,
 «ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἂν ὀρσοθύρην ἀναβαίῃ

einen euphonischen Grund zu haben, vgl. ν, 10. ἐϋέστη ἐνὶ χηλῷ.

126. ὀρσοθύρῃ, gleichsam Steigthüre, eine in der Höhe, wahrscheinlich dem Haupteingang schräg gegenüber in der Ecke der Seitenwand angebrachte kleine Pforte, um in Nothfällen zum Ausgang zu dienen; weil sie aber in der Höhe war, konnte man sie von innen nur mittelst einer angestellten Treppe oder Leiter benutzen (vergl. 132. ἂν ὀρσοθ. ἀναβαίῃ). Auf der äussern Seite war wieder eine Treppe angebracht, über welche herab man in die λαύρην kam, d. h. einen schmalen Seitengang unter freiem Himmel zwischen dem Hause und der dasselbe ganz umschliessenden Mauer; aus der λαύρῃ aber führte eine jetzt verschlossene Thüre

(128.) neben der Hauptthüre vorbei in den eigentlichen Hof. Haupt-sächlich nach Rumpf.

127. ἀκρότατον παρ' οὐδόν, zu äusserst neben der Schwelle, neben dem äussersten Theile der Schwelle, natürlich ausserhalb des Saales.

128. σανίδες δ' ἔχον, erg. τὴν ὁδόν, oder die λαύρην selbst, eine feste Thüre verschloss ihn (gegen den Hof).

129. τὴν δὲ (ὁδὸν ἐς λαύρην), diesen Weg in den äussern Gang und also auch die ὀρσοθύρην selbst. — φράζεσθαι ἀνώγει, er hatte zu bewachen befohlen.

130. μία — ἐφορμή, es war ein einziger Zugang (zu dieser Thüre), und überdies war das Pfortchen natürlich sehr schmal.

- 22 καὶ εἵποῖ λαοῖσι, βοή δ' ὤκιστα γένοιτο;
 τῷ κε τάχ' οὗτος ἀνὴρ νῦν ὕστατα τοξάσσαιτο.»
- 135 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν
 «οὐ πως ἔστ', Ἀγέλαε διотреφές· ἄγχι γὰρ αἰνῶς
 αὐλῆς καλὰ θύρετρα, καὶ ἀργαλέον στόμα λαύρης·
 καὶ χ' εἰς πάντας ἐρύκοι ἀνὴρ, ὅς τ' ἄλκιμος εἴη.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὑμῖν τεύχε' ἐνείκω θωρηχθῆναι
- 140 ἐκ θαλάμου· ἐνδον γάρ, ὅτομαι, οὐδέ πη ἄλλη
 τεύχεα κατθέσθην Ὀδυσσεὺς καὶ φαιδμιος υἱός.»
 ὥς εἰπὼν ἀνέβαινε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν
 ἐς θαλάμους Ὀδυσῆος, ἀνὰ ῥῶγας μεγάροιο.
 ἔρθεν δώδεκα μὲν σάκε' ἔξελε, τόσσα δὲ δοῦρα
- 145 καὶ τόσσας κυνέας χαλκήρεας ἵπποδασείας·
 βῆ δ' ἵμεναι, μάλα δ' ὤκα φέρων μνηστῆρσιν ἔδωκεν.
 καὶ τότε Ὀδυσσεὺς λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 ὥς περιβαλλομένους ἴδε τεύχεα χερσὶ τε δοῦρα
 μακρὰ τινάσσοντας· μέγα δ' αὐτῷ φαίνεται ἔργον.
- 150 αἶψα δὲ Τηλέμαχον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «Τηλέμαχ', ἧ μάλα δὴ τις ἐνὶ μεγάροισι γυναικῶν
 νῶϊν ἐποτρύνει πόλεμον κακόν, ἧὲ Μελανθεύς.»
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦ'δα

133. καὶ εἵποῖ λαοῖσι. Die Freier wissen eben nicht, dass auch die Hofthüre fest verschlossen ist (φ, 389—391.).

136 fg. ἄγχι — θύρετρα, denn furchtbar nahe, zum Fürchten nahe ist die schöne Pforte (die Hauptthüre) zum Hofe, auf deren Schwelle (vgl. 2. und 120 fg.) sich noch immer Odysseus befand. Zu θύρετρα vgl. σ, 385. τὰ θύρετρα, καὶ εὐρέα περ μάλ' ἔοντα. — ἀργαλέον στόμα λαύρης, gefährlich, eng ist die Mündung des Ganges (wo er in den Hof hinausführt).

140. ἐνδον, d. i. ἐν τῷ θαλάμῳ.

142. ἀνέβαινε, wegen der erhöhten Schwelle, vgl. zu β, 337.

143. ἀνὰ ῥῶγας μεγάροιο, durch die Gänge des Hauses: womit wahr-

scheinlich weniger gebräuchliche Gänge durch das Haus hin, ausserhalb des Saales, gemeint sind. Vermuthlich ging Melanthios unbemerkt durch dieselbe Thüre hinaus, wie Telemach 109. (die Thüre gegen das Frauengemach), und vielleicht hatte dieser sie selbst offen gelassen, wie die zur Waffenkammer (154 fg.).

144. ἐνθεν δώδεκα κτέ., natürlich nicht auf ein Mal, sondern in mehreren Gängen, vgl. 161. αὐτῷ (180—185.). Odysseus aber bemerkte es erst, als so viele beisammen waren und sie dieselben anzuziehen angingen (148.).

148. περιβαλλομένους, vgl. 103. ἀμφιβαλεῦμαι.

149. μέγα — ἔργον, es schien

«ὦ πάτερ, αὐτὸς ἐγὼ τόδε γ' ἤμβροτον — οὐδέ τις ἄλλος 22
αἴτιος — ὃς θαλάμοιο θύρην-πυκινῶς ἀραρυῖαν 155
κάλλιπον ἀγκλίνας· τῶν δὲ σκοπὸς ἦεν ἀμείνων.
ἀλλ' ἴθι, δι' Εὖμαιε, θύρην ἐπίθες θαλάμοιο,
καὶ φράσαι ἥ τις ἄρ' ἐστὶ γυναικῶν ἢ τὰδε ῥέζει,
ἢ υἱὸς Δολίοιο Μελανθεύς, τὸν περ ὁῖω.»

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον, 160
βῆ δ' αὖτις θάλαμόνδε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν,
οἷσων τεύχεα καλὰ. νόησε δὲ δῖος ὑφορβός,
αἶψα δ' Ὀδυσσῆα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα
«διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
κεῖνος δ' αὖτ' αἰδήςλος ἀνὴρ, ὃν οἶόμεθ' αὐτοί, 165
ἔρχεται ἐς θάλαμον. σὺ δέ μοι νημερτὲς ἐνίσπες
ἢ μιν ἀποκτείνω, αἶ κε κρείσσων γε γένωμαι,
ἢ ε σοὶ ἐνθάδ' ἄγω, ἔν' ὑπερβασίας ἀποτίσῃ
πολλὰς, ὅσας οὗτος ἐμήσατο σῶ ἐνὶ οἴκῳ.»

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 170
«ἦτοι ἐγὼ καὶ Τηλέμαχος μνηστῆρας ἀγανούς
σχήσομεν ἔντοσθεν μεγάρων, μάλα περ μεμαῶτας·
σφῶϊ δ' ἀποστρέψαντε πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν
ἐς θάλαμον βαλέειν, σανίδας δ' ἐκδῆσαι ὅπισθεν,

ihm ein Grosses (ein schlimmer Streich), vgl. Iliad. ν, 366. *ὀπείσχετο δὲ μέγα ἔργον*. Darüber aber verwundert er sich gar nicht, wie die Waffen in das Zimmer herein kommen.

151. *ἐνὶ μεγάρ. γυναικῶν*. Aus der Vergleichung dieser Stelle und 158. mit φ, 387. wird wahrscheinlich, dass aus dem Frauengemach wie aus dem Waffensaal auch ein Ausgang auf die *λαύρη* (vgl. zu 126.) hinausführte.

156. *ἀγκλίνας*, aufgelehnt, also geöffnet, vgl. 157. den Gegensatz *ἐπίθες*. — *τῶν δὲ — ἀμείνων*, ein Anderer bemerkte das besser, war achtsamer als ich. *τῶν* ist Neutrum.

165. *δ' αὖτε*, d. i. *δὴ αὖτε*, nun wieder, wirklich wieder, vgl. zu

ι, 311. *δὴ* weist auf das schon Geäusserte (159.) zurück.

169. *ὅσας οὗτος ἐμήσατο*. *οὗτος* mit Geringschätzung „er“, „der“, mit affectvoller Betonung, zur Bezeichnung derselben Person, die vorher schon Subject war, wie φ, 403. *ὡς οὗτος ποτε*, vgl. χ, 78. 134. *οὗτος ἀνὴρ*. 248. *ἀνὴρ ὅδε*.

173. *ὑπερθεῖν* gehört nur zu *χεῖρας* im Gegensatz von *πόδας*.

174. *σανίδας δ' ἐκδῆσαι*, und hinter euch bindet die Pforte zu, nämlich wann ihr ihn gebunden in der Kammer zurücklasset. Der Zeitfolge nach gehören also die nachher bezeichneten Handlungen *πειρήναντε — ἐρύσαι πειλάσαι τε* vor dieses *ἐκδῆσαι* und enthalten nachträgliche Bestimmungen zu *ἐς θά-*

- 22 πειρήν δὲ πλεκτὴν ἐξ αὐτοῦ πειρήναντε
 176 κίον' ἄν' ὑψηλὴν ἔρυσαι πελάσαι τε δοκοῖσιν,
 ὥς κεν δηθὰ ζωὸς ἐὼν χαλέπ' ἄλγεα πάσχη.»
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπίθοντο,
 βᾶν δ' ἔμιν ἐς θάλαμον, λαθέτην δέ μιν ἔνδον ἔοντα.
 180 ἦτοι ὁ μὲν θαλάμοιο μυχὸν κάτα τεύχε' ἔρעύνα,
 τῷ δ' ἔσταν ἐκάτερθε παρὰ σταθμοῖσι μένοντε.
 εὖθ' ὑπὲρ οὐδὸν ἔβαινε Μελάνθιος αἰπόλος αἰγῶν,
 τῇ ἐτέρῃ μὲν χειρὶ φέρων καλὴν τρυφάλειαν,
 τῇ δ' ἐτέρῃ σάκος εὐρὺ γέρον, πεπαλαγμένον ἄζη,
 185 Λαέρτew ἥρωος, ὃ κορυρίζων φορέεσκεν·
 δὴ τότε γ' ἦδη κείτο, ῥαφαὶ δὲ λέλυντο ἱμάντων·
 τῷ δ' ἄρ' ἐπαΐξανθ' ἐλέτην, ἔρυσάν τέ μιν εἴσω
 κορυίξ, ἐν δαπέδῳ δὲ χαμαὶ βάλον ἀχνύμενον κῆρ,
 σὺν δὲ πόδας χεῖράς τε δέον θυμαλγείῃ δεσμῷ
 190 εὖ μάλ' ἀποστρέψαντε διαμπερές, ὥς ἐκέλευσε
 υἱὸς Λαέρταο πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 σειρήν δὲ πλεκτὴν ἐξ αὐτοῦ πειρήναντε
 κίον' ἄν' ὑψηλὴν ἔρυσαν πέλασάν τε δοκοῖσιν.
 τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη, Εὐμαίε συβῶτα·
 195 «νῦν μὲν δὴ μάλα πάγχυ, Μελάνθιε, νύκτα φυλάξεις,
 εὐνῇ ἐνι μαλακῇ καταλέγμενος, ὥς σε ἔοικεν·
 οὐδὲ σέ γ' ἡριγένεια παρ' Ὀκεανοῖο ῥοάων
 λήσει ἐπερχομένη χρυσόθρονος, ἥνικ' ἀγινεῖς

λαμον βαλέειν. Vgl. 201. θύρῳ ἐπιθέντε φαεινὴν im Verhältniss zu der Schilderung 187—193.

175. ἐξ αὐτοῦ, an ihm selbst. — πειραίνειν, schlingen, die Enden (πείρατα, πέρατα) durch einander ziehen. Ueber den Bau dieses Verses vgl. φ, 15.

179. ἐς θάλαμον, zunächst nur an den Eingang, wie sich aus 181—187. ergibt.

181. ἐκάτερθε π. στ., vgl. ζ, 19. σταθμοῖν ἐκάτερθε.

182. εὖθ' ὃ. οὐδ. ἔβαινε. Das gewöhnliche Asyndeton bei εὖτε,

wobei diese Partikel nachdrücklich zu betonen ist.

185. κορυίζων = κοῦρος ἐὼν, ungefähr was ἦβων.

186. δὴ τότε — ἱμάντων, parenthetische Ausmalung. Mit dem folgenden Vers beginnt der Nachsatz.

188. κορυίξ (κονρά, Schur) = beim Schopf.

190. ἀποστρέψαντε, nämlich πόδας καὶ χεῖρας. διαμπερές ist noch Bekräftigung zu εὖ μάλα.

194. προσέφη, Εὐμαίε. Die gemüthliche Anrede des treueifrigen Eumaios ist hier wieder ganz an ihrem Platze, vgl. zu ζ, 55.

αἴγας μνηστήρεσσι, δόμον κάτα δαῖτα πένεσθαι.»

22

ὥς ὁ μὲν αὖθι λέλειπτο ταθεὶς ὀλοῶ ἐνὶ δεσμῶ·

200

τῷ δ' ἐς τεύχεα δύντε, θύρην ἐπιθέντε φαιρινήν,
βήτην εἰς Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην.

ἔνθα μένος πνείοντες ἐφέστασαν, οἱ μὲν ἐπ' οὐδοῦ
τέσσαρες, οἱ δ' ἔντοσθε δόμων πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
τοῖσι δ' ἐπ' ἀγχίμολον θυγάτηρ Διὸς ἦλθεν Ἀθήνη,
Μέντορι εἰδομένη ἡμὲν δέμας ἡδὲ καὶ αὐδὴν.

205

τὴν δ' Ὀδυσσεὺς γήθησεν ἰδὼν, καὶ μῦθον ἔειπεν·

«Μέντορ, ἄμυνον ἀρήν, μῆσαι δ' ἐτάροιο φίλοιο,
ὅς σ' ἀγαθὰ ῥέζουσιν· ὁμηλικὴ δέ μοι ἔστι.»

ὥς φάτ' οἰόμενος λαοσσόον ἔμμεν Ἀθήνην.

210

μνηστῆρες δ' ἐτέρωθεν ὁμόκλεον ἐν μεγάροισιν.

πρῶτος τὴν γ' ἐνέειπε Λαμαστορίδης Ἀγέλαος·

«Μέντορ, μή σ' ἐπέεσσι παραιπεπύθῃσιν Ὀδυσσεὺς
μνηστήρεσσι μάχεσθαι, ἀμυνέμεναι δὲ οἷ αὐτῷ.

ὥδε γὰρ ἡμέτερόν γε νόον τελέεσθαι οἶω·

215

ὅππότε κεν τούτους κτέωμεν, πατέρ' ἡδὲ καὶ υἱόν,

ἐν δὲ σὺ τοῖσιν ἔπειτα πεφήσῃ, οἷα μενοινῆς.

ἔρδειν ἐν μεγάροις· σῶ δ' αὐτοῦ κράτι τίσεις.

αὐτὰρ ἐπὶν ὑμέων γε βίας ἀφελώμεθα χαλκῷ,

κτῆμαθ' ὁπόσσα τοι ἔστι, τὰ τ' ἐνδοθι καὶ τὰ θύρῃσιν, 220

τοῖσιν Ὀδυσσῆος μεταμίξομεν· οὐδέ τοι νῆας

ζῶειν ἐν μεγάροισιν ἑάσομεν, οὐδὲ θυγάτρας,

197. οὐδὲ σέ γε — λήσει, d. h. du bist gewiss allemal bei ihrem Erscheinen schon wach, vgl. Iliad. ω, 12. οὐδέ μιν ἡὼς φαινομένη λήθεσκεν κτῆ.

198. ἡνίκ' ἀγνῶεις. Aoristisches Präsens — in der Tageszeit, in welcher du sonst gewöhnlich — herbeiführst.

202. εἰς Ὀδυσῆα, vgl. 99., sie gingen wieder in den Saal zu Odysseus.

203. ἔνθα — ἐφέστασαν geht zunächst nur auf die zwei siegreich zurückgekommenen Hirten; dann aber erweitert sich das Sub-

ject und zwar nicht nur auf die ganze Partei des Odysseus (οἱ μὲν ἐπ' οὐδ. τ.), sondern auch auf ihre Gegner (οἱ δ' ἔντοσθε δόμων).

206. Μέντορι — αὐδὴν = β, 268.

208. ἄμυνον ἀρήν = β, 59. ἀρήν ἀπὸ οἴκου ἀμύναι.

209. ὁμηλική, vgl. zu β, 158.

211. ὁμόκλεον, erg. αὐτήν, Ἀθήνην, vgl. φ, 367.

217. δὲ ἔπειτα, Hervorhebung des Nachsatzes: „dann gewiss“, wie sonst auch δὴ τότε.

219. βίας ἀφελώμεθα. Die Phrase βίας ἀφαιρείσθαι τινος hat etwas

22 οὐδ' ἄλοχον κεδνὴν Ἰθάκης κατὰ ἄστν πολεῦειν.»

ὥς φάτ', Ἀθηναίη δὲ χολώσατο κηρόθι μᾶλλον,

225 νείκεσεν δ' Ὀδυσῆα χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν·

«οὐκέτι σοί γ', Ὀδυσσεῦ, μένος ἔμπεδον, οὐδέ τις ἀλκή,

οἷη ὅτ' ἀμφ' Ἑλένη λευκωλένῃ εὐπατερεῖη

εἰνάετες Τρώεσσιν ἐμάρναο νωλεμέες αἰεῖ,

πολλοὺς δ' ἄνδρας ἔπεφνες ἐν αἰνῇ δηϊοτῇτι,

230 σῇ δ' ἤλω βουλῇ Πριάμου πόλις εὐρυάγνια.

πῶς δὴ νῦν, ὅτε σὸν γε δόμον καὶ κτήμαθ' ἱκάνεις,

ἅντα μνηστήρων ὀλοφύρεαι ἄλκιμος εἶναι;

ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἔμ' ἴστασο καὶ ἴδε ἔργον,

ὄφρ' εἰδῇς οἷός τοι ἐν ἀνδράσι δυσμενέεσσιν

235 Μέντωρ Ἀλκιμίδης εὐεργεσίας ἀποτίνειν.»

ἦ ῥα, καὶ οὐ πω πάγχυ δίδου ἑτεράλκεα νίκην,

ἀλλ' ἔτ' ἄρα σθένεός τε καὶ ἀλκῆς πειρητίζεν

ἡμὲν Ὀδυσσῆος ἡδ' υἱοῦ κυδαλίμοιο.

αὐτὴ δ' αἰθαλόεντος ἀνὰ μέγαροιο μέλαθρον

240 ἔζेत' ἀναΐξασα, χελιδόνη εἰκέλῃ ἄντην.

μνηστήρας δ' ὥτρυνε Δαμαστορίδης Ἀγέλαος

Εὐρύνομός τε καὶ Ἀμφιμέδων Δημοπτόλεμός τε

Πείσανδρός τε Πολύκτορίδης Πόλυβός τε δαΐφρων·

οἱ γὰρ μνηστήρων ἀρετῇ ἔσαν ἔξοχ' ἄριστοι,

Ironisches, wie unser „einem etwas vertreiben“.

224. *χολώσατο*, hauptsächlich über die etwas verzagte Anrede des Odysseus 208 fg.

228. *νωλεμέες αἰεῖ*, wie auch *ἄφθιτον αἰεῖ* verbunden wird, vgl. zu δ, 288.

230. *σῇ δ' ἤλω βουλῇ*. Daher des Odysseus Beiname *ποτόλιπος* 283.

232. *ὀλοφύρεαι ἄλκιμος εἶναι*, du jammerst dich tapfer zu zeigen, beklagst dich, dass du es thun sollst.

233. *πέπον* hat hier einen tadelnden Nebenbegriff, wie Iliad. β, 235. *ὦ πέπονες, κάκ' ἐλέγχεα*: „Weichling“.

234. *οἷος (ἔστί)*, wie tüchtig und

wie eifrig, vgl. zu φ, 195. *ποῖοι x' εἰτ' Ὀδυσῆϊ ἀμυνέμεν*;

236. *οὐ πω πάγχυ*, noch gar nicht, keineswegs schon, vgl. zu β, 279.

239. *αἰθαλόεις*, hier dem ganzen μέγαρον beigelegt, wie Iliad. β, 415. dem μέλαθρον. — *ἀνὰ* mit dem Accusativ: an — hinauf, vgl. 176. *ἀνὰ κίονα*, d. h. an den obersten Theil der Säule, bis — hinauf.

240. *χελιδόνη* — *ἄντην*. Der ganze Zusammenhang und insbesondere der Ausdruck *ἄντην* deuten hier auf eine wirkliche Verwandlung; denn Athena will dem fernern Gange des Kampfes zusehen und thut es bis 297., wo sie selbst mit Erschütterung der Aegis in densel-

ὅσοι ἔτ' ἔζων περί τε ψυχῶν ἐμάχοντο· 22

τοὺς δ' ἤδη ἐδάμασσε βίος καὶ ταρφέες ἰοί. 246

τοῖς δ' Ἀγέλαος μετέειπεν, ἔπος πάντεσσι πιφαύσκων·

«ὦ φίλοι, ἤδη σήσει ἀνὴρ ὅδε χεῖρας ἀάπτους·

καὶ δὴ οἱ Μέντωρ μὲν ἔβη κενὰ εὖγματα εἰπών,

οἱ δ' οἷοι λείπονται ἐπὶ πρώτῃσι θύρῃσιν. 250

τῷ νῦν μὴ ἅμα πάντες ἀφίετε δούρατα μακρά,

ἀλλ' ἄγεθ' οἱ ἔξ πρώτον ἀκοντίσας, αἷ κέ ποθι Ζεὺς

δώῃ Ὀδυσσῆα βλῆσθαι καὶ κῦδος ἀρέσθαι.

τῶν δ' ἄλλων οὐ κῆδος, ἐπὴν οὗτός γε πέσῃσιν.»

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκόντισαν ὥς ἐκέλευεν, 255

ἰέμενοι· τὰ δὲ πάντα ἐτώσια θῆκεν Ἀθήνη.

τῶν ἄλλος μὲν σταθμὸν εὖσταθέος μεγάροιο

βεβλήκειν, ἄλλος δὲ θύρην πυκινῶς ἀραρυῖαν·

ἄλλου δ' ἐν τοίχῳ μελίη πέσε χαλκοβάρεια.

αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ δούρατ' ἀλεύαντο μνηστήρων, 260

τοῖς δ' ἄρα μύθων ἤρχε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·

«ὦ φίλοι, ἤδη μὲν κεν ἐγὼν εἵποισι καὶ ἄμμιν

μνηστήρων ἐς ὄμιλον ἀκοντίσαι, οἷ μεμάσιν

ἡμέας ἐξεναρῖζαι ἐπὶ προτέροισι κακοῖσιν.»

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκόντισαν ὀξέα δοῦρα 265

ἅντα τιτυσκόμενοι. Δημοπτόλεμον μὲν Ὀδυσσεύς,

ben eingreift. Vgl. Iliad. η, 58 — 60. und dagegen Od. α, 320.

241. Ἀγέλαος, schon nach 131. einer der hervortretenden Charaktere unter den Freiern.

242. Εὐρύνομος war auch β, 22. als Sohn des greisen Aegyptios genannt.

246. τοὺς δέ, die andern, als Gegensatz von ὅσοι ἔτ' ἔζων.

247. τοῖς — πιφαύσκων = 131.

248. ὦ φίλοι — ἀάπτους, ähnlich wie 70.

249. Μέντωρ μ. ἔβη. Agelaos hat nichts von der fortdauernden Gegenwart der Athene (239 fg.).

250. ἐπὶ πρώτῃσι θύρῃσιν, zuorderst am Eingang, d. h. auf der mehrmals genannten (innern) Schwel-

le, vgl. zu ρ, 30. θύραι scheint also hier den ganzen Raum zwischen den beiden Thüren vom Hofe her (vgl. a. a. O.) zu bezeichnen.

253. βλῆσθαι, passiv: dass getroffen wird. Bei ἀρέσθαι ist als Subject hinzuzudenken ἡμᾶς.

256. τὰ δὲ πάντα, erg. ἀκοντίσματα aus ἀκόντισαν, oder δοῦρα nach 251. und 265. 272 fg.

262. καὶ ἄμμιν, auch uns, d. h. auch euch und mich selbst dazu. Umgekehrt ist 252. οἱ ἔξ πρώτον ἀκοντίσατε die zweite Person gebraucht, obgleich der Sprechende auch sich selbst (vgl. 241—243.) mitzählt.

- 22 Εὐρυάδην δ' ἄρα Τηλέμαχος, ἔλατον δὲ συβώτης,
 Πείσανδρον δ' ἄρ' ἔπεφνε βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνὴρ.
 οἱ μὲν ἔπειθ' ἅμα πάντες ὁδᾶς ἔλον ἄσπετον οὐδας,
 270 μνηστῆρες δ' ἀνεχώρησαν μεγάροιο μυχόνδε.
 τοὶ δ' ἄρ' ἐπήϊξαν, νεκύων δ' ἐξ ἔγχε' ἔλοντο.
 αὐτίς δὲ μνηστῆρες ἀκόντισαν ὀξέα δοῦρα
 ἰέμενοι· τὰ δὲ πολλὰ ἐτώσια θῆκεν Ἀθήνη.
 τῶν ἄλλος μὲν σταθμὸν εὖσταθέος μεγάροιο
 275 βεβλήκειν, ἄλλος δὲ θύρην πυκινῶς ἀραρυῖαν·
 ἄλλου δ' ἐν τοίχῳ μελίη πέσε χαλκοβάρεια.
 Ἀμφιμέδων δ' ἄρα Τηλέμαχον βάλε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ
 λίγδην, ἄκρην δὲ ῥινὸν δηλήσατο χαλκός.
 Κτήσιππος δ' Εὐμαιον ὑπὲρ σάκος ἔγχεϊ μακρῷ
 280 ὦμον ἐπέγραψεν· τὸ δ' ὑπέριπτατο, πῖπτε δ' ἔραζε.
 τοὶ δ' αὖτ' ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην
 μνηστῆρων ἐς ὄμιλον ἀκόντισαν ὀξέα δοῦρα.
 ἐνθ' αὖτ' Εὐρυδάμαντα βάλε πτολίπορθος Ὀδυσσεύς,
 Ἀμφιμέδοντα δὲ Τηλέμαχος, Πόλυβον δὲ συβώτης·
 285 Κτήσιππον δ' ἄρ' ἔπειτα βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνὴρ

267. Εὐρυάδης scheint die patronymische Benennung einer Person, deren eigentlicher Name nicht angegeben ist. Ebenso die Sclavin Ἀκτορίς ψ, 228. und Φιλομηλείδης δ, 343.

269. ὁδᾶς — οὐδας, ähnlich unserm freilich im Sprachgebrauch unedeln „in's Gras beissen“; vgl. zu δ, 511. — ἄσπετον οὐδας, wie ν, 395.

271. τοὶ δέ, d. i. τοὶ δ' αὖτ' ἄμφ' Ὀδυσῆα nach 281.

273. τὰ δὲ πολλὰ (vgl. 256.), aber die meisten derselben; denn nach 277—280. trafen doch ihrer zwei.

274—276. τῶν — χαλκοβάρεια = 257—259. Auch hier sind diese Verse als Uebergang zum Folgenden unentbehrlich.

277. χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ, wie σ, 258. δεξιτερὴν ἢ κ. χεῖρα.

278. λίγδην nur hier, wie das Compositum ἐπιλίγδην nur Iliad ρ, 599.

279. Κτήσιππος. Vgl. über diesen rohesten der Freier ν, 287—300.

281. τοὶ δ' — ἄμφ' Ὀδυσῆα = Iliad γ, 146. οἱ δ' ἄμφι Πριάμον κτέ.

283. Εὐρυδάμας kam schon σ, 297. vor.

286. ἐπυχόμενος, sich freuen des Sieges, ohne den übeln Neberbegriff, den unten 412. εὐχεταισθαι hat.

290. ἀντὶ ποδός, vgl. υ, 299. Die unbestimmte Zeitbestimmung ὅν ποτ' ἔσθλας lässt nicht errathen, dass dies am δεῖπνον desselben Tages geschehen war.

291. δόμον κατ' ἀλητεύοντι

βεβλήκει πρὸς στῆθος, ἐπενχόμενος δὲ προσηύδα 22
 «ὦ Πολυδερσείδη φιλοκέρτομε, μή ποτε πάμπαν
 εἶκων ἀφραδίης μέγα εἶπεῖν, ἀλλὰ θεοῖσιν
 μῦθον ἐπιτρέψαι, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.
 τοῦτό τοι ἀντὶ ποδὸς ξεινήιον, ὃν ποτ' ἔδωκας 290
 ἀντιθέφ' Ὀδυσῇ δόμον κατ' ἀλητεύοντι.»

ἡ ῥα βοῶν ἐλίκων ἐπιβουκόλος· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 οὐτα Λαμαστορίδην αὐτοσχεδὸν ἔγχεῖ μακρῷ.
 Τηλέμαχος δ' Εὐηγορίδην Λειώκριτον οὐτα 295
 δουρὶ μέσον κενεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν·
 ἦριπε δὲ πρηγῆς, χθόνα δ' ἤλασε παντὶ μετώπῳ.
 δὴ τότε Ἀθηναίη φθισίμβροτον αἰγίδ' ἀνέσχεν
 ὑψόθεν ἐξ ὀροφῆς· τῶν δὲ φρένες ἐπτοίηθεν.
 οἱ δ' ἐφέβοντο κατὰ μέγαρον βόες ὡς ἀγελαῖαι,
 τὰς μὲν τ' αἰόλος οἷστρος ἐφορμηθεὶς ἐδόνησεν 300
 ὦρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τ' ἤματα μακρὰ πέλονται.
 οἱ δ' ὡς τ' αἰγυπιοὶ γαμψώνυχες ἀγκυλοχεῖλαι
 ἐξ ὀρέων ἐλθόντες ἐπ' ὀρνίθεσσι θόρωσιν·
 ταὶ μὲν τ' ἐν πεδίῳ νέφεα πτώσσουσαι ἴενται.

Auch dies passt nicht buchstäblich auf die Umstände jenes Vorfalles; denn bei diesem sass Odysseus an einem eigenen Tischchen und hatte seine ἴση μοῖρα vor sich, vgl. v, 257—261. und 281—283. Das eigentliche ἀλητεύειν κατὰ δόμον fand am Tage vorher statt nach ρ, 350 fg. und 365—367.

294. Λειώκριτος hatte in der Volksversammlung β, 242 ff. auch das Wort geführt.

297. δὴ τότε. Athene führt nun den Schluss des ganzen Freiermordes herbei.

300. τὰς μὲν τε ist Relativum (wie 422. δμωαί, τὰς μὲν τ' ἔργα διδάξαμεν); denn nicht überhaupt wie Rinder, sondern wie von der Bremse verfolgte schossen die Freier angstvoll umher. — αἰόλος, „flatternd, immer hin und her fliegend,

stets abgewehrt und stets wiederkehrend.“ Buttman.

301. ὦρῃ — πέλονται = σ, 367.

302. οἱ δὲ (d. i. οἱ ἄμφ' Ὀδυσῆα) wird 307. durch ὡς ἄρα τοὶ wieder aufgenommen; sie werden mit Geiern verglichen, die gierig auf kleinere Vögel herabstürzen. Zur Satzbildung vgl. Iliad. β, 474—476. τοὺς δ' ὡς τ' αἰτόλια — ὡς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον.

303. ἐξ ὀρέων ἐλθ., wie τ, 538. vom Adler ἐλθὼν δ' ἐξ ὄρεος κτέ.

304—306. ταὶ μὲν — ὦρῃ. Diese Verse geben parenthetisch die über den eigentlichen Vergleichungspunkt hinausgehende Ausmalung des Gleichnisses. — ἐν πεδίῳ — ἴενται, sie streben vorwärts, fliegen in der Ebene (niedrig, der Erde nahe) unter die Wolken sich duckend, schmiegend, d. h. sich furchtsam

- 22 οἱ δέ τε τὰς ὀλέκουσιν ἐπάλμενοι, οὐδέ τις ἀλκή
 306 γίγνεται οὐδὲ φυγὴ· χαίρουσι δέ τ' ἄνδρες ἄγρη·
 ὡς ἄρα τοὶ μνηστῆρας ἐπεσσύμενοι κατὰ δῶμα
 τύπτον ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικῆς
 κράτων τυπτομένων, δάπεδον δ' ἅπαν αἵματι θῦεν.
 310 Λειώδης δ' Ὀδυσῆος ἐπεσσύμενος λάβε γούνων,
 καὶ μιν λισσόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «γουννοῦμαί σ', Ὀδυσεῦ· σὺ δέ μ' αἶδεο καὶ μ' ἐλέησον.
 οὐ γάρ πώ τινά φημι γυναικῶν ἐν μεγάροισιν
 εἰπεῖν οὐδέ τι ῥέξαι ἀτάσθαλον· ἀλλὰ καὶ ἄλλους
 315 παύεσκον μνηστῆρας, ὃ τις τοιαῦτά γε ῥέξοι.
 ἀλλὰ μοι οὐ πείθοντο κακῶν ἀπὸ χειρὸς ἔχεσθαι·
 τῷ καὶ ἀτασθαλίῃσιν ἀεικέα πότμον ἐπέσπον.
 αὐτὰρ ἐγὼ μετὰ τοῖσι θυοσχόος οὐδὲν ξοργῶς
 κείσομαι, ὥς οὐκ ἔστι χάρις μετόπισθ' εὐεργέων.»
 320 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεὺς
 «εἰ μὲν δὴ μετὰ τοῖσι θυοσχόος εὐχεα εἶναι,
 πολλάκι πον μέλλεις ἀρῆμεναι ἐν μεγάροισιν
 τηλοῦ ἐμοὶ νόστοιο τέλος γλυκεροῖο γενέσθαι,
 σοὶ δ' ἄλοχόν τε φίλην σπέσθαι καὶ τέκνα τεκέσθαι.
 325 τῷ οὐκ ἂν θάνατόν γε δυσηλεγέα προφύγοιοθα.»
 ὡς ἄρα φωνήσας ξίφος εἴλετο χειρὶ παχείῃ

aus der bewölkten Höhe herunterlassend.

305. τὰς, d. i. ὄρνιθας.

306. ἄνδρες, als Zuschauer, doch selbst unbetheiligt bei dem Fang.

309. δάπεδον — θῦεν = λ, 420.

310. Λειώδης, vgl. φ, 144—162., wo er in etwas günstigerem Lichte erscheint.

312. γουννοῦμαι κτέ., wie Iliad. φ, 74., nur dort mit der Anrede Ἀχιλεῦ.

313 fg. τινά — ῥέξαι ἀτάσθαλον, wie δ, 693. οὐποτε — ἀτάσθαλον ἄνδρα ἐώργει.

316. κακῶν hängt von ἀπὸ — ἔχεσθαι ab.

318. μετὰ τοῖσι — κείσομαι, als wäre ich ihres Gleichen. Das bei-

gefügte θυοσχόος deutet an, dass ein solcher schon an sich zur Anwendung von Gewalt nicht geeignet ist.

319. ὥς οὐκ ἔστι κτέ., wie denn (gewöhnlich) auf Wohlthat kein Dank folgt, vgl. δ, 695. Leiodes scheint sein Schicksal mit richtigem Blick vorauszusehen.

322. μέλλεις ἀρῆμεναι, du magst gefleht haben, vergl. zu δ, 274. Ueber die Form ἀρῆμεναι wie von ἀράω vgl. Einl. S. XLI unten.

323. τηλοῦ — γενέσθαι, dass mir — fern bleibe, nie zu Theil werde.

324. σπέσθαι, vergl. zu δ, 38. ἅμα σπέσθαι.

κείμενον, ὃ ῥ' Ἀγέλαος ἀποπροέηκε χαμᾶζε 22
κτεινόμενος· τῷ τόν γε κατ' αὐχένα μέσσον ἔλασεν.
φθεγγομένου δ' ἄρα τοῦ γε κάρη κονίησιν ἐμίχθη.

Τερπιάδης δέ τ' αἰοιδὸς ἀλύσκανε κῆρα μέλαιναν, 330
Φήμιος, ὃς ῥ' ἤειδε μετὰ μνηστῆρσιν ἀνάγκη.

ἔστη δ' ἐν χεῖρεσσιν ἔχων φόρμιγγα λίγειαν
ἄγχι παρ' ὄρσοθύρην· δίχα δὲ φρεσὶ μερμήριζεν,
ἣ ἐκδὺς μεγάροιο Διὸς μεγάλου ποτὶ βωμόν
ἐρκεῖον ἵζοιτο τετυγμένον, ἐνθ' ἄρα πολλά 335
Λαέρτης Ὀδυσσεὺς τε βοῶν ἐπὶ μηρί' ἔκηαν,
ἣ γούνων λίσσοιτο προσαΐξας Ὀδυσῆα.

ὥδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
γούνων ἄψασθαι Λαερτιάδew Ὀδυσῆος. 340

ἦτοι ὁ φόρμιγγα γλαφυρὴν κατέθηκε χαμᾶζε 340
μεσσηγὺς κρητῆρος ἰδὲ θρόνου ἀργυροῦλου,
αὐτὸς δ' αὐτ' Ὀδυσῆα προσαΐξας λάβε γούνων,

καί μιν λισσόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
«γουνούμαι σ', Ὀδυσεῦ· σὺ δέ μ' αἶδεο καὶ μ' ἐλέησον.
αὐτῷ τοι μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, εἴ κεν αἰοιδόν 345
πέφνης, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν αἰείδω.

αὐτοδίδακτος δ' εἰμί, θεὸς δέ μοι ἐν φρεσὶν οἶμας
παντοίως ἐνέφρυσεν· ἔοικα δέ τοι παραεῖδειν

328. τῷ — ἔλασεν, vgl. 97 fg.
ἐλάσειεν φασγάνῳ.

329. φθεγγομένου κτέ., als er
noch redete, sank sein Haupt in
den Staub hin, = *Iliad.* κ, 457.

330. Τερπιάδης — Φήμιος κτέ.,
vgl. zu α, 154. — ἀλύσκανε muss
nach dem Zusammenhang Imperfe-
ctum sein, vgl. ὀφλισκάνω u. a.

333. ἄγχι παρ' ὄρσοθύρην, also
im Hintergrunde, der Tiefe des
Saales (μυχὸς μεγάρου 270.), in
der Nähe des θυροσκόου φ, 146.,
vgl. unten 341. μεσσηγὺς κρητῆ-
ρος κτέ.

334. ἐκδὺς μεγάροιο, aus dem
Saale entschlüpfend, ohne Zweifel
vermittelt der ὄρσοθύρη. — ποτὶ
βωμόν, im Hofe (ἔρκος).

336. ἐπὶ μηρί' ἔκηαν, vgl. zu
γ, 9.

337. γούνων λίσσοιτο, vgl. zu
β, 68. mit ζ, 142.

345. αὐτῷ τοι, vergl. zu ζ, 35.
τοι — αὐτῇ.

346. θεοῖσι, bei Festen und Opfer-
mahlzeiten.

347. αὐτοδίδακτος, nicht von
andern (Sängern) unterrichtet, wie
es bei weniger begabten Sängern
der Fall gewesen zu sein scheint.
Zu θεὸς δέ μοι — ἐνέφρυσεν vgl.
θ, 480 fg. οὐνεκ' ἄρα σφέας οἶμας
μοῦσ' ἐδίδαξε.

348 fg. ἔοικα — θεῷ, videor
(mih) tibi tanquam deo accinere,
d. h. mir ist, wenn ich vor dir singe,
als singe ich vor einem Gotte. Vgl.

- 22 ὥς τε θεῶ· τῷ μὴ με λιλαίεο δειροτομῆσαι.
 350 καὶ κεν Τηλέμαχος τάδε γ' εἴποι, σὸς φίλος υἱός,
 ὥς ἐγὼ οὐ τι ἐκὼν ἐς σὸν δόμον, οὐδὲ χατίζων,
 πωλεύμην μνηστῆρσιν ἀεισόμενος μετὰ δαΐτας,
 ἀλλὰ πολὺ πλέονες καὶ κρείσσονες ἦγον ἀνάγκη.»
 ὥς φάτο, τοῦ δ' ἤκουσ' ἱερὴ Ἴς Τηλεμάχοιο,
 355 αἴψα δ' ἐὼν πατέρα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα
 «ἴσχεο, μηδὲ τι τοῦτον ἀναίτιον οὔταε χαλκῷ.
 καὶ κήρυκα Μέδοντα σαώσομεν, ὅς τέ μεν αἰεὶ
 οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ κηδέσκετο παιδὸς ἐόντος,
 εἰ δὴ μὴ μιν ἔπεφνε Φιλοίτιος ἥε συβώτης,
 360 ἦε σοὶ ἀντεβόλησεν ὀρινομένῳ κατὰ δῶμα.»
 ὥς φάτο, τοῦ δ' ἤκουσε Μέδων πεπνυμένα εἰδώς·
 πεπτηῶς γὰρ ἔκειτο ὑπὸ θρόνον, ἀμφὶ δὲ δέσμα
 ἔστο βοὸς νεόδαρτον, ἀλύσκων κῆρα μέλαιναν.
 αἴψα δ' ὑπὸ θρόνου ὤρτο, θοῶς δ' ἀπέδυνε βοεῖην,
 365 Τηλέμαχον δ' ἄρ' ἔπειτα προσαΐξας λάβε γούνων,
 καὶ μιν λισσόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ὦ φίλ', ἐγὼ μὲν ὅδ' εἰμὶ, σὺ δ' ἴσχεο· εἰπέ δὲ πατρί
 μὴ με περισθενέων δηλήσεται ὀξείῃ χαλκῷ,
 ἀνδρῶν μνηστήρων κεχολωμένος, οἳ οἱ ἔκειρον
 370 κτήματ' ἐνὶ μεγάροις, σὲ δὲ νήπιοι οὐδὲν ἔτιον.»
 τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «θάρσει, ἐπεὶ δὴ σ' οὗτος ἐρύσσατο καὶ ἐσάωσεν,
 ὄφρα γνῶς κατὰ θυμόν, ἀτὰρ εἴπησθα καὶ ἄλλῳ,
 γ, 246. ὥς τέ μοι ἀθάνατος ἰν' δάλλεται εἰσοράσθαι.
 352. μετὰ δαΐτας, beim Mahle, vgl. δ, 194. ὀδυρόμενος μεταδόρπιος, und wegen des Casus bei μετά π, 419. μεθ' ὁμήλικας ἔμμεν ἄριστον.
 359. εἰ δὴ μὴ μιν ἔπεφνε, wenn ihn wirklich (wie ich voraussetze) nicht etwa Philoetios — getödtet hat.
 362. πεπτηῶς — ὑπὸ θρόνον, unter den Lehnstuhl geduckt oder geschmiegt, vgl. 304. νέφεα πνέουσσαι.
 364. ὑπὸ θρόνου ὤρτο, er hob sich unter dem Lehnstuhl hervor, vgl. zu ζ, 127. θάμνων ἐπιδύσσειτο.
 367. ἐγὼ μὲν ὅδ' εἰμὶ, da ich, d. h. der, von dem ihr sprecht.
 368. περισθενέων, übergewaltig in seiner Uebermacht. δηλήσεται ist Coniunctiv.
 376. πολύμητις ἀοιδός ist eine Umschreibung des Namens Φ

ὥς κακοεργίης εὐεργεσίῃ μέγ' ἁμείνων. 22

ἀλλ' ἐξελθόντες μεγάρων ἔξεσθε θύραζε 375

ἐκ φόνου εἰς αὐλήν, σύ τε καὶ πολύφημος αἰοιδός,
ὄφρ' ἂν ἐγὼ κατὰ δῶμα πονήσομαι ὅττιό με χρή.»

ὥς φάτο, τῷ δ' ἔξω βήτην μεγάροιο κίοντε,
ἐξέσθην δ' ἄρα τῷ γε Διὸς μεγάλου ποτὶ βωμόν,
πάντοσε παπταίνοντε, φόνον ποτιδεγμένῳ αἰεῖ. 380

πάπτηγεν δ' Ὀδυσσεὺς καθ' ἐὼν δόμον, εἴ τις ἔτ' ἀνδρῶν
ζῶδς ὑποκλοπέοιτο, ἀλύσκων κῆρα μέλαιναν.

τοὺς δὲ ἴδεν μάλα πάντας ἐν αἵματι καὶ κονίῃσιν
πεπτεῶτας πολλούς, ὥς τ' ἰχθύας, οὓς θ' ἀλιῆες
κοῖλαν ἐς αἰγιαλὸν πολιῆς ἔκτοσθε θαλάσσης 385

δικτύῳ ἐξέρυσαν πολυπῶ· οἱ δέ τε πάντες
κύμαθ' ἁλὸς ποθέοντες ἐπὶ ψαμάθοισι κέχυνται·
τῶν μὲν τ' ἥελιος φαέθων ἐξείλετο θυμόν.

ὥς τότε ἄρα μνηστῆρες ἐπ' ἀλλήλοισι κέχυντο.
δὴ τότε Τηλέμαχον προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεὺς 390

«Τηλέμαχ', εἰ δ' ἄγε μοι κάλεσον τροφὸν Εὐρύκλειαν,
ὄφρα ἔπος εἴπωμι τό μοι καταθύμιόν ἐστιν.»

ὥς φάτο, Τηλέμαχος δὲ φίλῳ ἐπεπείθετο πατρί,
κινήσας δὲ θύρην προσέφη τροφὸν Εὐρύκλειαν 395

«δεῦρο δὴ ὄρσο, γρη῏ παλαιγενές, ἣ τε γυναικῶν
δμῳάων σκοπὸς ἐσσι κατὰ μέγαρ' ἡμετεράων.

ἔρχεο· κικλήσκει σε πατὴρ ἐμός, ὄφρα τι εἴπη.»

ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος,

μιος, der lautreiche, viellautige
Sänger.

377. ὅττιό με χρή = τὸ δέον, .
das Nöthige.

380. φ. ποτιδεγμένῳ αἰεῖ ent-
hält den Grund zu πάντοσε πα-
πταίνοντε.

381. εἴ τις — ὑποκλοπέοιτο, ob
einer sich heimlich verstecke, im
Verstohlenen da sei.

383. μάλα πάντας — πολλούς,
sie alle hingesunken in grosser Zahl.
πολλούς = πολλούς ὄντας, es könn-

ten πάντες sein, ohne dass sie auch
πολλοί wären.

385. κοῖλος, hohl, d. i. tief-
fliegend, vertieft; vgl. κ, 92. ἐντὸς
λιμένος κοίλοιο.

386—388. οἱ δέ τε — τῶν μὲν
τε. Etwas lockere Zusammenstel-
lung der Sätze. Uebrigens erwähnt
Homer in dieser einzigen Stelle des
Fischfanges mit dem Netze, in meh-
reren dagegen der Angelfischerei.

394. κινήσας = κρούσας, κόψας,
anpochend an der Thüre.

398. ὥς — μῦθος = ρ, 57.

- 22 ὦϊξεν δὲ θύρας μεγάρων εὖ ναιεταόντων,
 400 βῆ δ' ἔμην· αὐτὰρ Τηλέμαχος πρόσθ' ἡγεμόνευεν.
 εὔρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα μετὰ κταμένοισι νέκυσσιν,
 αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον ὥς τε λέοντα,
 ὃς ῥά τε βεβρωκὺς βοὸς ἔρχεται ἀγραύλοιο·
 πᾶν δ' ἄρα οἱ στῆθος τε παρήϊά τ' ἀμφοτέρωθεν
 405 αἱματοέοντα πέλει, δεινὸς δ' εἰς ὧπα ἰδέσθαι·
 ὥς Ὀδυσσεὺς πεπάλακτο πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
 ἦ δ' ὥς οὖν νέκυσ' τε καὶ ἄσπετον εἴσιδεν αἶμα,
 ἔθυσεν ῥ' ὀλολύξαι, ἔπει μέγα εἴσιδεν ἔργον·
 ἀλλ' Ὀδυσσεὺς κατέρυκε καὶ ἔσχεθεν ἱεμένην περ,
 410 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ἐν θυμῷ, γρηῷ, χαῖρε, καὶ ἴσχεο μηδ' ὀλόλυξε·
 οὐχ ὁσίη κταμένοισιν ἐπ' ἀνδράσιν εὐχετάσθαι.
 τοῦσδε δὲ μοῖρ' ἐδάμασσε θεῶν καὶ σχέτλια ἔργα·
 οὗ τίνα γὰρ τίεσκον ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
 415 οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ὃ τίς σφεας εἰσαφίκοιτο·
 τῷ καὶ ἀτασθαλίῃσιν ἀεικέα πότμον ἐπέσπον.
 ἀλλ' ἄγε μοι σὺ γυναικας ἐνὶ μεγάροις κατάλεξον,
 αἱ τέ μ' ἀτιμάζουσι καὶ αἱ νηλετεῖς εἰσίν.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
 420 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, τέκνον, ἀληθεῖην καταλέξω.

400. αὐτὰρ — ἡγεμόνευεν. Diese Formel scheint einen weitem Weg anzudeuten, vielleicht durch die λαύρη, vergl. zu 126. Denn die nächste Thüre aus dem Frauengemach gegen den Männersaal sollte wegen der andern Mägde jetzt noch nicht geöffnet werden.

401. μετὰ κταμένοισι νέκυσσιν, mitten unter den erschlagenen Leichen, vgl. 448. = π, 530.

402. πεπαλαγμένον gehört zu Ὀδυσῆα.

408. ἔθυσεν, sie begann. Zu ὀλολύξαι (aufjauchzen) vgl. γ, 450.

411. ἐν θυμῷ χαῖρε, vgl. σ, 142. ἀλλ' ὃ γε σιγῇ δῶρα θεῶν ἔχοι

ὃ τι διδοῖεν und Einleit. S. XIII unten. Propertius: In tacito cohibe gaudia clausa sinu.

413. τοῦσδε δὲ — ἔργα, nur den gerechten Göttern, nicht uns gebührt die Ehre.

415. οὐ κακόν — ἐσθλόν = ψ, 66., nicht den Schlechten noch wahrlich den Edeln, d. h. gar keinen. den Edeln wo möglich noch weniger. Vgl. π, 94. οὔτε μέγ' οὔτ' ὀλίγον. Genes. 31, 24. Hüte dich, dass du mit Jakob weder Gutes noch Böses redest (nach der hier genauern Zürcher Uebersetzung).

417 fg. ἀλλ' ἄγε — εἰσίν, vgl. π, 500. und über νηλετεῖς insbesondere zu π, 317.

πεντήκοντά τοί εἰσιν ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες. 22
 δμῳαί, τὰς μὲν τ' ἔργα διδάξαμεν ἐργάζεσθαι,
 εἰρία τε ξαίνειν καὶ δουλοσύνην ἀνέχεσθαι.
 τᾶων δώδεκα πᾶσαι ἀναιδείης ἐπέβησαν,
 οὔτ' ἐμὲ τίουσai οὔτ' αὐτὴν Πηνελόπειαν. 425
 Τηλέμαχος δὲ νέον μὲν ἀέξετο, οὐδέ ἑ μήτηρ
 σημαίνειν εἶασκεν ἐπὶ δμῳῇσι γυναιξίν.
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν ἀναβᾶσ' ὑπερώϊα σιγαλόεντα
 εἵπω σῇ ἀλόχῳ, τῇ τις θεὸς ὕπνον ἐπῶρσεν.»
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 430
 «μή πω τήνδ' ἐπέγειρε· σὺ δ' ἐνθάδε εἰπέ γυναιξίν
 ἐλθέμεν, αἶ περ πρόσθεν ἀεικέα μηχανόωντο.»
 ὣς ἄρ' ἔφη, γρη῏ς δὲ διὲκ μεγάροιο βεβήκει
 ἀγγέλουσα γυναιξὶ καὶ ὀτρυνέουσα νέεσθαι.
 αὐτὰρ ὁ Τηλέμαχον καὶ βονκόλον ἠδὲ συβώτην 435
 εἰς ἑ καλεσσάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ἄρχετε νῦν νέκυσ φορέειν, καὶ ἄνωχθε γυναῖκας·
 αὐτὰρ ἔπειτα θρόνους περικαλλέας ἠδὲ τραπέζας
 ὕδατι καὶ σπόγγοισι πολυτρήτοισι καθαίρειν.
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ πάντα δόμον κατακοσμήσῃθε, 440
 δμῳὰς ἐξαγαγόντες εὔσταθέος μεγάροιο,
 μεσσηγύς τε θόλου καὶ ἀμύμονος ἔρκεος αὐλῆς,

421. πεντήκοντα, wie bei Alkinoo's η, 103.

424. ἀναιδείης ἐπέβησαν, sie haben die Schamlosigkeit betreten, den Weg der Schamlosigkeit, schamloser Frechheit eingeschlagen, δι' ἀναιδείας ἦλθον, wie im Lateinischen: dolo, veneno grassari.

426. νέον ἀέξετο, er wuchs eben heran.

431. ἐνθάδε ist mit ἐλθέμεν zu verbinden.

436. εἰς ἑ καλεσσάμενος, er rief zu sich heran, gleichbedeutend mit ρ, 342. ἐπὶ οἱ καλέσας. Dieselbe Verbindung wie hier findet sich

noch Iliad. ψ, 203. κάλεόν τέ μιν εἰς ἑ ἕκαστος.

442. μεσσηγύς τε θόλου κτέ., Ortsbestimmung zu ἐξαγαγόντες auf die Frage wohin? = in den Raum zwischen dem Gewölbe u. s. w. θόλος (wahrscheinlich „etwas Rundes“), ein rundes Gebäude mit kupelförmigem schmal zusammenlaufendem Dache, zur Aufbewahrung der Geräthschaften, die bei gemeinsamen Gastmählern und Gelagen gebraucht wurden. Seine Stelle muss es gerade vor der innern Säulenhalle und nahe an der Hofmauer gehabt haben (vgl. 460. εἶλεον ἐν στείνει). — ἀμύμονος gehört zu ἔρκεος = 459.

22 θεινόμεναι ξίφεσιν ταννῆκεσιν, εἰς ὃ κε πασέων
 ψυχὰς ἐξαφέλησθε, καὶ ἐκλεάθουιντ' Ἀφροδίτης,
 445 τὴν ἄρ' ὑπὸ μνηστῆρσιν ἔχον, μίσγοντό τε λάθρη.»
 ὥς ἔφαθ', αἱ δὲ γυναῖκες ἀολλέες ἦλθον ἅπασαι,
 αἶν' ὀλοφυρόμεναι, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέουσαι
 πρῶτα μὲν οὖν νέκυας φόρεον κατατεθνηῶτας,
 καὶ δ' ἄρ' ὑπ' αἰθούσῃ τίθεσαν εὐερκέος αὐλῆς,
 450 ἀλλήλησιν ἐρείδουσαι. σήμαινε δ' Ὀδυσσεύς
 αὐτὸς ἐπισπέρχων· ταὶ δ' ἐφόρεον καὶ ἀνάγκη.
 αὐτὰρ ἔπειτα θρόνους περικαλλέας ἠδὲ τραπέζας
 ὕδατι καὶ σπόγγοισι πολυτρήτοισι κάθαιρον.
 αὐτὰρ Τηλέμαχος καὶ βονκόλος ἠδὲ συβώτης
 455 λίστροισιν δάπεδον πύκα ποιητοῖο δόμοιο
 ἔϋον· ταὶ δ' ἐφόρεον δμωαί, τίθεσαν δὲ θύραζε.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πᾶν μέγαρον διεκοσμήσαντο,
 δμωὰς δ' ἐξαγαγόντες εὔσταθέος μεγάροιο, *
 μεσσηγύς τε θόλου καὶ ἀμύμονος ἔρκεος αὐλῆς,
 460 εἶλεον ἐν στεινῇ, ὅθεν οὐ πως ἦεν ἀλύξαι.
 τοῖσι δὲ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύει·
 «μὴ μὲν δὴ καθαρῶ θανάτῳ ἀπὸ θυμὸν ἐλοίμην
 τάων, αἱ δὲ ἐμῇ κεφαλῇ κατ' ὀνειδέα χεῦαν

444. καὶ ἐκλεάθουιντο, und sie dann vergessen, wo sie vergäßen.

445. μίσγ. τε λάθρη, s. v. a. λάθρη μισγόμεναι αὐτοῖς.

446. αἱ δὲ γυναῖκες, nämlich die zwölf 424. bezeichneten. — ἀολλέες, in einander gedrängt, aus Furcht vor der sie erwartenden Strafe.

449. ὑπ' αἰθούσῃ — αὐλῆς, also in der äussern Säulenhalle zu beiden Seiten des (noch verschlossenen) Hofthores, also innerhalb des Hofes, daher ψ, 49. ἐπ' αὐλείῃσι θύρῃσιν, vgl. zu θ, 57. und α, 103.

450. ἀλλήλησιν ἐρείδουσαι ist mit dem ersten und Hauptverbum φόρεον zu verbinden, ἐρείδουσαι aber intransitiv zu nehmen: gegen einander sich stemmend, anstrebend, indem je zwei an einem Leich-

nam trugen und eine gegen die andere einen Widerhalt oder eine Gegenstütze (ἀντίβασις, ἀντέρεισις) bildete.

452. αὐτὰρ ἔπειτα in Beziehung auf πρῶτα μὲν 448.

456. ἐφόρεον, sie trugen hinaus. nämlich was die Männer mit den Schaufeln (Schurfisen) vom Boden losgemacht, abgeschürft hatten, den Unrath, Kehrlicht.

461. τοῖσι δέ, zu den andern. seinen Gehülfen.

465. πείσμα γ. κ., vgl. φ, 390. ὄπλον γ. ἀμφιέλισης· βύβλων.

466. κίονος ἐξάψας κτέ. Das eine Ende des Seiles befestigte er an einer der Säulen der Halle (vgl. zu 442.), das andere um den oberen (engern) Theil des Rundgebäudes,

μητέρι θ' ἤμ'
ὡς ἄρ' εἴ-
κλονος ἐξάνι· 480
ὑψόσ' επε
ὡς δ' ὅτ'
ἐρκει ξ'
αὐλιν
ὡς - καιζίν.

ἦ, παρὰ τε μνηστῆρσιν ἱάνων.
 ἢ πειῖσμα νεὸς κυανοπρώροιο
 ἢς περιβάλλε θόλοιο,
 ἢ τις ποσὶν οὐδας ἔκοιτο.
 ἀννσίπτεροι ἢ πέλειαι
 ἐστήκη ἐνὶ θάμνῳ,
 ἢ ὑπεδέξατο κοῖτος,
 ἀμφὶ δὲ πάσαις
 ἵστα θάνοιεν.

1, οὐ τι μάλα δὴν.
 ἑρὸν τε καὶ αὐλήν.
 ἡλέϊ χαλκῷ
 θάσασθαι,
 ἡψ.
 νόδας τε

ἀλεια
-υμόν τοι

σοαι. Sonst ist das epische
räsens εἶρω (λ, 137.).

19. ὥχετ' — ὀνομαστήν = τ,
260., vgl. 596 fg.

21. εἰ γὰρ τίς μ' ἄλλη γε. Das Pronomen *μέ* ist vom Verbum *ἀνέγειρεν* abhängig zu machen, das, wenn auch entfernter, doch der Sprechenden als Hauptbegriff schon hier vorschwebt und auch in der Wirklichkeit dem — parenthetischen — *ἡγγευε* vorangeht.

24. ἔσω μέγαρον, vergl. ο, 40.
ὀτρύναι πόλιν εἰσω. — τοῦτό γε
— ὀνήσει, es wird dir wenigstens

473. *μύνηθα* — *δήν*, nur kurze
 Zeit, gar nicht sehr lange, = *Iliad.*
ν, 578., vgl. *Iliad. α, 113.* *ἐκαστά*
τω, οὐδὲ μάλ' ἔγγυς. Zu *δήν* vgl.
α, 203.
 474. *ἀνὰ πρόθυρόν τε καὶ αὐ-*
λήν, durch Vorhaus, Thürweg und
 Hof hin, doch nicht ausser den Hof
 vgl. *φ, 389—391.* und *ψ, 135—136.*
 478. *τοί μὲν, d. i. οἱ ἀμφι-*
μαχόν (454.).
 482. *μέγαρον*, hier d.
 Haus, vgl. 494.
 484. *πάσας, alle*
αὐτὴν ἐκαστὴν ἐκαστὴν ausser den Hingerrichteten
ἐκαστὴν ἐκαστὴν ἐκαστὴν ausser den Hingerrichteten
ἐκαστὴν ἐκαστὴν ἐκαστὴν ausser den Hingerrichteten
 Den Gegensatz zu
 darnach verlangend
 umung macht in verän-
 instruction das folgende

ἐπέβησαν =
 schon oft mit
 dann, in einem Sinne
 des Gleiches, das Causati-
 αὐλῶν ἐστί. Χ. 424.
 suchend, gl. zu δ, 348. — ἐρέ-
 (von εἰσήμεναι, steht hier als
 dieser Bestie Hesiod. Theogon. 38.
 derter Ca. εἰρεῦσαι, parallel mit

- 23 ἦλθ' Ὀδυσσεὺς καὶ οἶκον ἰκάνεται, ὡς ἀγορεύω,
ὁ ξεῖνος, τὸν πάντες ἀτίμων ἐν μεγάροισιν.
Τηλέμαχος δ' ἄρα μιν πάλαι ἦδεν ἐνδον ἑόντα,
30 ἀλλὰ σοφροσύνησι νοήματα πατρὸς ἔκλυθεν,
ὄφρ' ἀνδρῶν τίσαιτο βίην ὑπερηγορόντων.»
ὥς ἔφαθ', ἡ δ' ἐχάρη, καὶ ἀπὸ λέκτροιο θοροῦσα
γρηῖ περιπλέχθη, βλεφάρων δ' ἀπὸ δάκρυον ἦκεν,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
35 «εἰ δ' ἄγε δὴ μοι, μαῖα φίλη, νημερτὲς ἐνίσπες,
εἰ ἔτεδον δὴ οἶκον ἰκάνεται, ὡς ἀγορεύεις,
ὅπως δὴ μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφῆκεν
μοῦνος ἐὼν, οἳ δ' αἰὲν ἀολλέες ἐνδον ἔμμινον.»
τὴν δ' αὖτε προσέειπε φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
40 «οὐκ ἶδον, οὐ πυθόμην, ἀλλὰ στόνον οἶον ἄκουσα
κτεινομένων· ἡμεῖς δὲ μυχῶ θαλάμων εὐπῆκτων
ἤμεθ' ἀτυζόμεναι, σανίδες δ' ἔχον εὖ ἀραρυῖαι,
πρὶν γ' ὅτε δὴ με σὸς υἱὸς ἀπὸ μεγάροιο κάλεσσεν
Τηλέμαχος· τὸν γάρ ῥα πατὴρ προέηκε καλέσσαι.
45 εὖρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα μετὰ κταμένοισι νέκυσσι
ἑσταόθ'· οἳ δέ μιν ἀμφί, κραταίπεδον οὐδας ἔχοντες,
κειάτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν· ἰδοῦσά κε θυμὸν ἰάνθης.
[αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον ὡς τε λέοντα.]

diesen Vortheil gewähren, nämlich
τὸ μὴ στυγερώς ἀποπεμφθῆναι.

28. ὁ ξεῖνος, d e r Fremdling,
eben der Fremdling.

33. γρηῖ περιπλέχθη. Die frohe
Botschaft übernimmt sie, aber nur
für den Augenblick. — ἀπὸ δά-
κρυον ἦκεν, die Thränen schossen
ihr aus den Augen.

35 fg. νημ. ἐνίσπες. Object zu
diesem Verbum ist der Satz ὅπως
δὴ — ἐφῆκεν. Zu dem bedingen-
den εἰ δὴ vgl. χ, 359.

38. οἳ δ' — ἔμμινον, während
oder sofern jene immer beisammen
im Saale blieben.

40. οὐκ ἶδον οὐ πυθ., Asyndeto-
n der lebhaften Rede, wie π, 136.

γινώσκω, φρονέω = οὔτε αὐτὴ
εἶδον, οὔτε ἄλλων ἐπυθόμην.

41. μυχῶ θαλάμων, in der Tiefe,
Verborgenheit unsers Gemaches.
vgl. π, 285.

42. σανίδες — ἀραρυῖαι, erz.
θαλάμους, vgl. χ, 128. Den Befehl
dazu s. φ, 380—385.

43. κάλεσσεν Τηλ., vgl. χ, 393
— 397.

45. εὖρον — νέκυσσι = χ, 401.

46. κραταίπεδον, fest- gestampft
oder getreten, vergl. zu φ, 120
— 122.

47. ἐπ' ἀλλήλοισιν = χ, 359.
ἐ. ἀλλήλοισιν κέχυντο.

48. αἵματι — λέοντα ist aus χ.
402. hier unrichtig wiederholt.

νῦν δ' οἱ μὲν δὴ πάντες ἐπ' αὐλείησι θύρῃσιν 23
 ἀθρόοι, αὐτὰρ ὁ δῶμα θεῖοις περικαλλές,
 πῦρ μέγα κηήμενος· σὲ δέ με προέηκε καλέσσαι.
 ἀλλ' ἔπευ, ὄφρα σφῶϊν ἐϋφροσύνης ἐπιβῆτον
 ἀμφοτέρω φίλον ἦτορ, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε.
 νῦν δ' ἦδη τόδε μακρὸν ἐέλδωρ ἐκτετέλεσται.
 ἦλθε μὲν αὐτὸς ζωὸς ἐφέστιος, εὔρε δὲ καὶ σέ 55
 καὶ παῖδ' ἐν μεγάροισι· κακῶς δ' οἱ πέρμιν ἔρεζον
 μνηστῆρες, τοὺς πάντας ἐτίσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ.»

τὴν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «μαῖα φίλη, μή πω μέγ' ἐπεύχεο καγχαλώωσα.
 οἶσθα γὰρ ὥς κ' ἀσπαστὸς ἐνὶ μεγάροισι φανείη 60
 πᾶσι, μάλιστα δ' ἔμοί τε καὶ νιέϊ, τὸν τεκόμεσθα·
 ἀλλ' οὐκ ἔσθ' ὅδε μῦθος ἐτήτυμος, ὥς ἀγορεύεις,
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων κτεῖνε μνηστῆρας ἀγανούς,
 ὕβριν ἀγασσάμενος θυμαλγέα καὶ κακὰ ἔργα.
 οὐ τίνα γὰρ τίεσκον ἐπιχθονίων ἀνθρώπων, 65
 οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ὃ τις σφέας εἰσαφίκοιτο·
 τῷ δι' ἀτασθαλίας ἔπαθον κακόν. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ὤλεσε τηλοῦ νόστον Ἀχαιῖδος, ὤλετο δ' αὐτός.»

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
 «τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων, 70

49. ἐπ' αὐλ. θύρῃσιν = χ, 449.
 ἐπ' αἰθούσῃ — αὐλῆς.

50. δῶμα θεῖοις, vgl. χ, 494.

51. σὲ δέ με. Die Stellung ist richtig, da der Sinn ist: dich lässt er — durch mich rufen.

52. ὄφρα σφῶϊν — ἐπιβῆτον κτέ. σφῶϊν kann ohne Zwang nur für den Nominativ (sonst σφῶϊ) genommen werden als Subject zu ἐπιβῆτον; ein Dativus Commodi vertrüge sich nicht mit der übrigen Construction. Ebenso νῶϊν in der freilich verdächtigen Stelle Iliad. π, 99. νῶϊν δ' ἐκδύμεν ὀλεθρον. Das ungewöhnliche soll in der einen Stelle dem Hiatus vorbeugen, in der andern eine Position bilden helfen.

55. ἦλθε — ἐφέστιος, vgl. zu η, 248. ἐφέστιον ἦγαγε.

60. οἶσθα γὰρ κτέ., d. h. du kannst an meiner und Telemach's Geneigtheit, ihn wieder bei uns zu empfangen, nicht zweifeln.

63. ἀλλὰ τις ἀθανάτων κτέ. Sie meint hier ein unmittelbares Einschreiten des Gottes, anders als χ, 412.

65 fg. οὐ τίνα — εἰσαφίκοιτο, = χ, 413 fg.

68. ὤλεσε τηλοῦ, hat weit weg verloren, ὤλεσεν ὥστε τηλοῦ αὐτῷ γενέσθαι, vgl. χ, 323. τηλοῦ ἐμοὶ νόστοιο τέλος — γενέσθαι. Ἀχαιῖδος hängt von νόστον ab.

23 ἢ πόσιν ἔνδον ἐόντα παρ' ἐσχάρῃ οὐ ποτ' ἔφησθα
οἴκαδ' ἐλεύσεσθαι· θυμὸς δέ τοι αἰὲν ἄπιστος.
ἀλλ' ἄγε τοι καὶ σῆμα ἀριφραδὲς ἄλλο τι εἶπω,
οὐλήν, τὴν πῶτέ μιν σὺς ἤλασε λευκῷ ὀδόντι.

75 τὴν ἀπονίζουσα φρασάμην, ἔθελον δὲ σοὶ αὐτῇ
εἰπέμεν· ἀλλὰ με κείνος ἑλὼν ἐπὶ μάστακα χερσὶν
οὐκ ἔα εἰπέμεναι πολυὶδρεῖσι νόοιο.

ἀλλ' ἔπευ· αὐτὰρ ἐγὼν ἐμέθεν περιδώσομαι αὐτῆς,
αἴ κέν σ' ἐξαπάφω, κτεῖναι μ' οἰκτίστῳ ὀλέθρῳ.»

80 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περίφρων Πηνελόπεια
«μαῖα φίλη, χαλεπὸν σε θεῶν αἰεγενετῶν

δῆνεα εἴρυσθαι, μάλα περ πολυίδριν ἐοῦσαν·

ἀλλ' ἔμπης ἵομεν μετὰ παῖδ' ἐμόν, ὄφρα ἴδωμαι
ἄνδρας μνηστῆρας τεθνήotas, ἡδ' ὅς ἐπεφνεν.»

85 ὥς φαμένη κατέβαιν' ὑπερώϊα· πολλὰ δέ οἱ κῆρ
ῶρμαιν', ἣ ἀπάνευθε φίλον πόσιν ἐξερεεῖνοι,
ἣ παρστώσα κύσειε κάρη καὶ χεῖρε λαβοῦσα.

ἣ δ' εἰπὲ εἰσηλθεῖν καὶ ὑπέρβη λαΐνον οὐδόν,

71. ἣ — ἔφησθα, Erklärung von ποῖον ἔπος, dass du (so eben 67fg.) sagtest. — παρ' ἐσχάρῃ = 55. ἐφρέστιος.

72. οἴκαδ' — ἄπιστος, vgl. ξ, 150. (391.).

74. οὐλήν — ὀδόντι = τ, 393. οὐλήν ist Apposition zu σῆμα.

76. ἑλὼν ἐπὶ μάστακα, vgl. zu δ, 287. ἐπὶ μ. χερσὶ πίεζεν.

78. ἐμέθεν περιδώσομαι αὐτῆς, ich will um mich selbst, mein Leben wetten, mein Leben als Pfand oder Preis setzen. Der folgende Infinitiv κτεῖναι με bezeichnet die Folge. Eigentlich sollte man erwarten ἐμὲ περιδώσομαι αὐτὴν τοῦ μὴ ἐξαπαφῆν σε, ich will mich selbst darum oder dafür geben, dass ich dich nicht täusche.

81 fg. θεῶν δῆνεα εἴρυσθαι, der Götter Rathschlüsse, verborgene Absichten durch genaues Beobachten (π, 463. observare) erforschen, gleichsam erlauschen. So könnte

auch die Erscheinung des Zeichens an dem Fremdling auf einem geheimen Rathschluss der Götter beruhen und darum doch täuschend sein.

85. κατέβαιν' ὑπερώϊα = σ, 206., vgl. zu α, 330.

86. ῶρμαιν' ἣ — ἐξερεεῖνοι ἣ — κύσειε. Sie schwankt, ob sie das eine oder andere thun solle, thut aber dann keines von beiden, weil sie überhaupt zu keinem Entschlusse kommen kann. Vergl. zu ρ, 235 – 238.

89 fg. ἔξετο — τοίχῳ τοῦ ἐτέρου, ganz ähnlich wie Iliad. ε, 218 fg. ω, 597. — ἐν πυρὸς ἀνγῇ, d. h. neben dem Herde sass auch Arete, des Alkinoos Gemahlin, nach η, 305. „An der andern Wand“ ist wohl an der dem Haupteingange gegenüberliegenden, also innern; Penelope aber kam gerade von innen heraus.

ἔξει' ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐναντίη, ἐν πυρὸς ἀνγῇ, 23
 τοῖχου τοῦ ἐτέρου· ὁ δ' ἄρα πρὸς κίονα μακρὴν 90
 ἦστο κάτω δρόων, ποτιδέγμενος εἴ τί μιν εἴποι
 ἰφθίμη παράκοιτις, ἐπεὶ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν.
 ἢ δ' ἄνεω δὴν ἦστο, τάφος δέ οἱ ἦτορ ἔκτανεν·
 ὅψει δ' ἄλλοτε μὲν μιν ἐνωπαδίως εἰσίδεσκεν,
 ἄλλοτε δ' ἀγνώσασκε κακὰ χροῖ εἶματ' ἔχοντα. 95
 Τηλέμαχος δ' ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 «μῆτερ ἐμὴ δύσμητερ, ἀπηνέα θυμὸν ἔχουσα,
 τίφθ' οὕτω πατρὸς νοσφίζεαι, οὐδὲ παρ' αὐτόν
 ἐξομένη μύθοισιν ἀνείρεαι οὐδὲ μεταλλᾷς;
 οὐ μὲν κ' ἄλλη γ' ὥδε γυνὴ τετληότι θυμῷ
 ἀνδρὸς ἀφεσταίῃ, ὅς οἱ κακὰ πολλὰ μογίστας 100
 ἔλθοι ἐεικοστῷ ἔτει ἐς πατρίδα γαῖαν·
 σοὶ δ' αἰεὶ κραδίη στερεωτέρη ἐστὶ λίθοιο.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «τέκνον ἐμόν, θυμὸς μοι ἐνὶ στήθεσσι τέθνηπεν, 105
 οὐδέ τι προσφάσθαι δύναμαι ἔπος οὐδ' ἐρέεσθαι.

90. πρὸς κίονα μακρὴν, also mehr einwärts gegen die Mitte des Saales hin.

91. εἴ τί μιν εἴποι. Ungewöhnliche Construction εἰπεῖν τινά τι für: etwas zu einem sagen, also = προσεπιπείν.

93 fg. ἢ δ' ἄνεω — ὅψει κτέ. Man erwartet zu δὴν einen bestimmten Gegensatz, der das Ende dieser langen Dauer bezeichne; dagegen ist das ganz ungewöhnliche und auffallend gestellte ὅψει neben ἐνωπαδίως kaum befriedigend zu erklären. Sollte nicht beiden Uebelständen am einfachsten abgeholfen werden, wenn statt ὅψει δ' ἄλλοτε gelesen würde ὅψε δὲ δὴ ἄλλοτε, so dass δὴ mit ἄλλοτε eine Synizese bildete? Denselben Gegensatz zwischen δὴν und ὅψε δὲ δὴ haben wir δ, 704—706., vgl. ε, 319—322.; Iliad. ε, 30 fg. = 695 fg. Der Sinn aber wäre: Lange sass sie laut und regungslos, ohne sich äusser-

lich wenigstens um Odysseus irgend wie zu bekümmern; spät endlich fing sie an, ihm Zeichen der Aufmerksamkeit und Theilnahme zu geben, indem sie ihm gerade in's Angesicht blickte und dann auf dem Punkte war ihn zu erkennen; aber jedes Mal, wann sie dieses gethan, verkannte sie ihn wieder, konnte und wollte sich nicht gestehen, dass er es sei, weil er so schlecht gekleidet war.

95. ἀγνώσασκε von ἀγνώσσω, einer Intensivform zu ἀγνόω, die einen dauernden Habitus, eine Gewohnheit bezeichnet.

97. δύσμητερ ist ebenfalls Substantiv, wie Δυσπαρις, Αἰνόπαρις, also Unglücksmutter, böse Mutter, die du keine rechte Mutter bist.

100. τετληότι θυμῷ, mit beharrlichem, starrem Sinne.

103. αἰεὶ, der gewöhnliche Ausdruck des Tadelns.

- 23 οὐδ' εἰς ὧπα ἰδέσθαι ἐναντίον. εἰ δ' ἔτεδον δὴ
 ἔστ' Ὀδυσσεὺς καὶ οἶκον ἱκάνεται, ἧ μάλα νῶϊ
 γνωσόμεθ' ἀλλήλων καὶ λῳίων· ἔστι γὰρ ἡμῖν
 110 σήμαθ', ἅ δ' ἡ καὶ νῶϊ κεκρυμμένα ἴδμεν ἀπ' ἄλλων.»

ὣς φάτο, μεῖδῃσεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 αἶψα δὲ Τηλέμαχον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «Τηλέμαχ', ἦτοι μητέρ' ἐνὶ μεγάροισιν ἔασον
 πειράζειν ἐμέθεν· τάχα δὲ φράσεται καὶ ἄρειον.

- 115 νῦν δ' ὅττι ῥυπώω, κακὰ δὲ χροῖ εἴματα εἶμαι,
 τοῦνεκ' ἀτιμάζει με καὶ οὐ πῶ φησι τὸν εἶναι.
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ' ὅπως ὅχ' ἄριστα γένηται.
 καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα φῶτα κατακτείνας ἐνὶ δῆμῳ,
 ᾧ μὴ πολλοὶ ἔωσιν ἀοσσητῆρες ὀπίσσω,

- 120 φεύγει πηούς τε προλιπὼν καὶ πατρίδα γαῖαν·
 ἡμεῖς δ' ἔρμα πόλῃος ἀπέκταμεν, οὐ μέγ' ἄριστοι
 κούρων εἰν Ἰθάκῃ. τὰ δέ σε φράζεσθαι ἄνωγα.»

- τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦν δα
 «αὐτὸς ταῦτά γε λεῦσσε, πάτερ φίλε· σὴν γὰρ ἀρίστην
 125 μῆτιν ἐπ' ἀνθρώπους φάσ' ἔμμεναι, οὐδέ κέ τίς τοι
 ἄλλος ἀνὴρ ἐρίσεις καταθνητῶν ἀνθρώπων.

[ἡμεῖς δ' ἔμμεμαῶτες ἅμ' ἐψόμεθ', οὐδέ τί φημι
 ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση δύναμις γε πάρεστιν.·]

107. οὐδ' εἰς ὧπα ἰδέσθαι. Selbst dieses konnte sie nicht ruhig und anhaltend, nach 94 fg.

109. καὶ λῳίων, noch besser, als irgend jemand anderer es kann, wie 114. καὶ ἄρειον.

110. καὶ νῶϊ, auch wir, so gut als Eurykleia 74 fg. ein Zeichen an Odysseus erkannt zu haben glaubt.

116. τὸν εἶναι. τόν ist Prädicat zu εἶναι: „und will noch nicht gestehen, dass ich der sei,“ vgl. zu λ, 144. und ω, 159. γῶναι τὸν εἶναι.

117. ὅπως ὅχ' ἄριστα γένηται, dass die Sache (die Angelegenheit des Freiermordes) ein gutes Ende

nehme, ohne Nachtheil für uns ablaufe.

118. καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα φῶτα. καὶ gehört zu ἓνα, auch nur Einen Mann im Volke, d. h. einen geringen; vgl. ξ, 85. τ, 265. υ, 45. und besonders Iliad. β, 292. καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα μῆνα μένων κτέ.

119. ᾧ μὴ πολλοὶ ἔωσιν κτ. ᾧ geht auf ἓνα φῶτα, den Erschlagenen, und ist concessiv: wenn er auch nicht viele Beschützer, Richter zurücklässt. Ueber ἀοσσητῆρες vgl. zu δ, 165.

120. πηούς, vgl. θ, 581—583.

121. ἔρμα πόλῃος, Gegensatz zu ἓνα φῶτα ἐνὶ δῆμῳ κτέ.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 23
 «τοιγὰρ ἐγὼν ἔρέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 130
 πρῶτα μὲν ἄρ' λούσασθε καὶ ἀμφιέσασθε χιτῶνας,
 δμῳὰς δ' ἐν μεγάροισιν ἀνώγετε εἴμαθ' ἐλέσθαι·
 αὐτὰρ θεῖος ἀοιδὸς ἔχων φόρμιγγα λίγειαν
 ἡμῖν ἡγείσθω φιλοπαίγμονος ὄρχηθμοῖο,
 ὥς κέν τις φαίῃ γάμον ἔμμεναι ἐκτὸς ἀκούων, 135
 ἢ ἂν' ὁδὸν στείχων ἢ οἷ περιναιετάουσιν·
 μὴ πρόσθε κλέος εὐρὺ φόνου κατὰ ἄστν γένηται
 ἀνδρῶν μνηστήρων, πρὶν γ' ἡμέας ἐλθέμεν ἔξω
 ἀγρὸν ἐς ἡμέτερον πολυδένδρεον. ἔνθα δ' ἔπειτα
 φρασσόμεθ' ὃ τί κε κέρδος Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξῃ.» 140
 ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 πρῶτα μὲν οὖν λούσαντο καὶ ἀμφιέσαντο χιτῶνας,
 ὅπλισθεν δὲ γυναῖκες· ὃ δ' εἴλετο θεῖος ἀοιδός
 φόρμιγγα γλαφυρήν; ἐν δέ σφίσιν ἵμερον ὥρσεν
 μολπῆς τε γλυκερῆς καὶ ἀμύμονος ὄρχηθμοῖο. 145
 τοῖσιν δὲ μέγα δῶμα περιστεναχίζετο ποσσὶν
 ἀνδρῶν παιζόντων καλλιζώνων τε γυναικῶν.
 ὥδε δὲ τις εἵπεσκε δόμων ἔκτοσθεν ἀκούων·
 «ἦ μάλα δὴ τις ἔγγημε πολυμήστην βασιλείαν.
 σχετλίη, οὐδ' ἔτλη ἥσιος οὐ κουριδίοιο 150

125. ἐπ' ἀνθρώπους ist Verstärkung zum Superlativ ἀρίστην.

127 fg. ἡμεῖς — πάρεσιν. Diese zwei Verse sind aus Iliad. 2; 785 fg. hergenommen und passen an unserer Stelle nicht, wo es sich nicht um die That, sondern nur um guten Rath handelt.

131. λούσασθε, zum bevorstehenden Tanze; vom Mord haben sie sich schon χ, 478. gereinigt.

134. ἡγείσθω, er führe uns an, beginne, nämlich durch sein Spiel, das gleichsam den Tanz vorbildet.

136. ἢ οἷ περι. d. i. ἢ τοῦτων τις οἷ περιναιετάουσιν.

140. ὃ τί κε — ἐγγυαλίξῃ,

verallgemeinernd: welchen Anschlag, klugen Rath dann immer der Olympier uns an die Hand geben mag. κέρδος sollte eigentlich von φρασσόμεθα abhängen.

146. τοῖσιν geht auf die Personen, alle Tanzenden (ein Dativ der Relation) und wird dann in veränderter Wendung durch den folgenden Vers ἀνδρῶν — γυναικῶν erklärt. ποσσὶν aber ist Dativ des Mittels, Werkzeuges, durch die Füße = unter denselben.

150. σχετλίη, die Arge, Leichtsinnige. — οὐδ' ἔτλη, sie vermochte es nicht, bracht' es nicht über sich.

- 22 ὥϊζεν δὲ θύρας μεγάρων εὖ ναιεταόντων,
 400 βῆ δ' ἔμην· αὐτὰρ Τηλέμαχος πρόσθ' ἡγεμόνευεν.
 εὗρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα μετὰ κταμένοισι νέκυσσιν,
 αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον ὥς τελέοντα,
 ὃς ῥά τε βεβρωκὼς βοδὸς ἔρχεται ἀγραύλοιο·
 πᾶν δ' ἄρα οἱ στήθος τε παρήϊά τ' ἀμφοτέρωθεν
 405 αἵματόεντα πέλει, δεινὸς δ' εἰς ὧπα ἰδέσθαι·
 ὥς Ὀδυσσεὺς πεπάλακτο πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
 ἦ δ' ὥς οὖν νέκυάς τε καὶ ἄσπετον εἰσίδεν αἶμα,
 ἔθυσεν ῥ' ὀλολύξαι, ἐπεὶ μέγα εἰσίδεν ἔργον·
 ἀλλ' Ὀδυσσεὺς κατέρυκε καὶ ἔσχεθεν ἰεμένην περ,
 410 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «ἐν θυμῷ, γρηῷ, χαῖρε, καὶ ἴσχεο μηδ' ὀλόλυξε·
 οὐχ ὁσὶν κταμένοισιν ἐπ' ἀνδράσιν εὐχετάσθαι.
 τοῦσδε δὲ μοῖρ' ἐδάμασσε θεῶν καὶ σχέτλια ἔργα·
 οὗ τινα γὰρ τίεσκον ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
 415 οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἔσθλόν, ὃ τίς σφεας εἰσαφίκοιτο·
 τῷ καὶ ἀτασθαλίῃσιν ἀεικέα πότμον ἐπέσπον.
 ἀλλ' ἄγε μοι σὺ γυναῖκας ἐνὶ μεγάροισι καταλέξον,
 αἷ τέ μ' ἀτιμάζουσι καὶ αἷ νηλετεῖς εἰσίν.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
 420 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι, τέκνον, ἀληθεῖην καταλέξω.

400. αὐτὰρ — ἡγεμόνευεν. Diese Formel scheint einen weitem Weg anzudeuten, vielleicht durch die λαύρη, vergl. zu 126. Denn die nächste Thüre aus dem Frauengemach gegen den Männersaal sollte wegen der andern Mägde jetzt noch nicht geöffnet werden.

401. μετὰ κταμένοισι νέκυσσιν, mitten unter den erschlagenen Leichen, vgl. 448. = x, 530.

402. πεπαλαγμένον gehört zu Ὀδυσῆα.

408. ἔθυσεν, sie begann. Zu ὀλολύξαι (aufjauchzen) vgl. γ, 450.

411. ἐν θυμῷ χαῖρε, vgl. σ, 142. ἀλλ' ὃ γε σιγῇ δῶρα θεῶν ἔχοι

ὃ τιτι διδοῖεν und Einleit. S. XIII unten. Propertius: In tacito cobibe gaudia clausa sinu.

413. τοῦσδε δὲ — ἔργα, nur den gerechten Göttern, nicht uns gebührt die Ehre.

415. οὐ κακόν — ἔσθλόν = ψ, 66., nicht den Schlechten noch wahrlich den Edeln, d. h. gar keinen. den Edeln wo möglich noch weniger. Vgl. x, 94. οὔτε μέγ' οὔτ' ὀλίγον. Genes. 31, 24. Hüte dich, dass du mit Jakob weder Gutes noch Böses redest (nach der hier genauern Zürcher Uebersetzung).

417 fg. ἀλλ' ἄγε — εἰσίν, vgl. zu τ, 500. und über νηλετεῖς insbesondere zu π, 317.

πεντήκοντά τοί εἰσιν ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
 δμωαί, τὰς μὲν τ' ἔργα διδάξαμεν ἐργάζεσθαι,
 εἰρία τε ξαίνειν καὶ δουλοσύνην ἀνέχεσθαι.
 τῶν δώδεκα πᾶσαι ἀναιδείης ἐπέβησαν,
 οὗτ' ἐμὲ τίουσai οὗτ' αὐτὴν Πηνελόπειαν.

22

Τηλέμαχος δὲ νέον μὲν ἀέξετο, οὐδέ ἔ μήτηρ
 σημαίνειν εἶασκεν ἐπὶ δμῳῇσι γυναιξίν.
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν ἀναβᾶσ' ὑπερῷα σιγαλόεντα
 εἵπω σῇ ἀλόχῳ, τῇ τις θεὸς ὕπνῳ ἐπῴρσεν.»

425

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 430
 «μή πω τήνδ' ἐπέγειρε· σὺ δ' ἐνθάδε εἰπέ γυναιξίν
 ἐλθόμεν, αἱ περ πρόσθεν ἀεικέα μηχανόωντο.»

ὥς ἄρ' ἔφη, γρη῏ς δὲ διὲκ μεγάροιο βεβήκει
 ἀγγελεύουσα γυναιξὶ καὶ ὀτρυνέουσα νέεσθαι.

αὐτὰρ ὁ Τηλέμαχον καὶ βουκόλον ἠδὲ συβώτην
 εἰς ἔ καλεσσάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

435

«ἄρχετε νῦν νέκυας φορέειν, καὶ ἄνωχθε γυναῖκας·
 αὐτὰρ ἔπειτα θρόνους περικαλλέας ἠδὲ τραπέζας
 ὕδατι καὶ σπόγγοισι πολυτρήτοισι καθαίρειν.

αὐτὰρ ἐπὴν δὴ πάντα δόμον κατακοσμήσῃθε,

440

δμῳὰς ἐξαγαγόντες εὖσταθέος μεγάροιο,
 μεσσηγῆς τε θόλου καὶ ἀμύμονος ἔρκεος αὐλῆς,

421. πενήκοντα, wie bei Alki-
 noos η, 103.

424. ἀναιδείης ἐπέβησαν, sie
 haben die Schamlosigkeit betre-
 ten, den Weg der Schamlosigkeit,
 schamloser Frechheit eingeschla-
 gen, δι' ἀναιδείας ἦλθον, wie
 im Lateinischen: dolo, veneno gras-
 sari.

426. νέον ἀέξετο, er wuchs eben
 heran.

431. ἐνθάδε ist mit ἐλθόμεν zu
 verbinden.

436. εἰς ἔ καλεσσάμενος, er rief
 zu sich heran, gleichbedeutend mit
 ρ, 342. ἐπὶ οἱ καλέσας. Dieselbe
 Verbindung wie hier findet sich

noch Iliad. ψ, 203. κάλεόν τέ μιν
 εἰς ἔ καστός.

442. μεσσηγῆς τε θόλου κτέ.,
 Ortsbestimmung zu ἐξαγαγόντες auf
 die Frage wohin? = in den Raum
 zwischen dem Gewölbe u. s. w.
 θόλος (wahrscheinlich „etwas Run-
 des“), ein rundes Gebäude mit kup-
 pelförmigem schmal zusammenlau-
 fendem Dache, zur Aufbewahrung
 der Geräthschaften, die bei gemein-
 samen Gastwählern und Gelagen ge-
 braucht wurden. Seine Stelle muss
 es gerade vor der innern Säulen-
 halle und nahe an der Hofmauer
 gehabt haben (vgl. 460. εἴλεον ἐν
 στείνει). — ἀμύμονος gehört zu
 ἔρκεος = 459.

- 23 ἦλθ' Ὀδυσσεὺς καὶ οἶκον ἱκάνεται, ὡς ἀγορεύω,
ὁ ξείνος, τὸν πάντες ἀτίμων ἐν μεγάροισιν.
Τηλέμαχος δ' ἄρα μιν πάλαι ᾗδεεν ἔνδον ἐόντα,
30 ἀλλὰ σαοφροσύνησι νοήματα πατρὸς ἔκλυθεν,
ὄφρ' ἀνδρῶν τίσαιτο βίην ὑπερηνορέοντων.»
ὥς ἔφαθ', ἡ δ' ἐχάρη, καὶ ἀπὸ λέκτροιο θοροῦσα
γρηῖ περιπλέχθη, βλεφάρων δ' ἀπὸ δάκρυον ἦκεν,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
35 «εἰ δ' ἄγε δὴ μοι, μαῖα φίλη, νημερτές ἐνίσπες,
εἰ ἐτεδὸν δὴ οἶκον ἱκάνεται, ὡς ἀγορεύεις,
ὅππως δὴ μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφῆκεν
μοῦνος ἐών, οἳ δ' αἰὲν ἀολλέες ἔνδον ἔμιμνον.»
τὴν δ' αὖτε προσέειπε φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
40 «οὐκ ἴδον, οὐ πυθόμην, ἀλλὰ στόνον οἶον ἄκουσα
κτεινομένων· ἡμεῖς δὲ μυχῷ θαλάμων εὐπῆκτων
ἦμεθ' ἀτυζόμεναι, σανίδες δ' ἔχον εὖ ἀραρυῖαι,
πρὶν γ' ὅτε δὴ με σὸς υἱὸς ἀπὸ μεγάροιο κάλεσσεν
Τηλέμαχος· τὸν γάρ ῥα πατὴρ προέηκε καλέσσαι.
45 εὖρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα μετὰ κταμένοισι νέκυσσι
ἐσταόθ'· οἳ δέ μιν ἀμφί, κραταίπεδον οὐδας ἔχοντες,
κείατ' ἐπ' ἀλλήλοισιν· ἰδοῦσά κε θυμὸν ἰάνθης.
[αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον ὥς τε λέοντα.]

diesen Vortheil gewähren, nämlich
τὸ μὴ στυγερώς ἀποπεμφθῆναι.

28. ὁ ξείνος, d e r Fremdling,
eben der Fremdling.

33. γρηῖ περιπλέχθη. Die frohe
Botschaft übernimmt sie, aber nur
für den Augenblick. — ἀπὸ δά-
κρυον ἦκεν, die Thränen schossen
ihr aus den Augen.

35 fg. νημ. ἐνίσπες. Object zu
diesem Verbum ist der Satz ὅππως
δὴ — ἐφῆκεν. Zu dem bedingen-
den εἰ δὴ vgl. χ, 359.

38. οἳ δ' — ἔμιμνον, während
oder sofern jene immer beisammen
im Saale blieben.

40. οὐκ ἴδον οὐ πυθ., Asynde-
ton der lebhaften Rede, wie π, 136.

γινώσκω, φρονέω = οὔτε αὐτὴ
εἶδον, οὔτε ἄλλων ἐπυθόμην.

41. μυχῷ θαλάμων, in der Tiefe,
Verborgenheit unsers Gemaches.
vgl. π, 285.

42. σανίδες — ἀραρυῖαι, erg.
θαλάμους, vgl. χ, 128. Den Befehl
dazu s. φ, 380—385.

43. κάλεσσεν Τηλ., vgl. χ, 393
— 397.

45. εὖρον — νέκυσσι = χ, 401.

46. κραταίπεδον, fest- gestampft
oder getreten, vergl. zu φ, 120
— 122.

47. ἐπ' ἀλλήλοισιν = χ, 389.
ἐ. ἀλλήλοισι κέχυντο.

48. αἵματι — λέοντα ist aus χ,
402. hier unrichtig wiederholt.

νῦν δ' οἱ μὲν δὴ πάντες ἐπ' αὐλείησι θύρῃσιν 23
 ἀθρόοι, αὐτὰρ ὃ δῶμα θεειοῦται περικαλλές, 50
 πῦρ μέγα κηάμενος· σέ δέ με προέηκε καλέσσαι.
 ἀλλ' ἔπευ, ὄφρα σφῶϊν εὐφροσύνης ἐπιβῆτον
 ἀμφοτέρω φίλον ἦτορ, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε.
 νῦν δ' ἤδη τόδε μακρὸν ἐέλδωρ ἐκτετέλεσται·
 ἦλθε μὲν αὐτὸς ζωὸς ἐφέστιος, εὔρε δὲ καὶ σέ 55
 καὶ παῖδ' ἐν μεγάροισι· κακῶς δ' οἱ πέρι μιν ἔρεζον
 μνηστῆρες, τοὺς πάντας ἐτίσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ.»

τὴν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «μαῖα φίλη, μή πω μέγ' ἐπεύχεο καγχαλώσα.
 οἶσθα γὰρ ὥς κ' ἀσπαστὸς ἐνὶ μεγάροισι φανείη 60
 πᾶσι, μάλιστα δ' ἔμοί τε καὶ νιέϊ, τὸν τεκόμεσθα·
 ἀλλ' οὐκ ἔσθ' ὅδε μῦθος ἐτήτυμος, ὥς ἀγορεύεις,
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων κτεῖνε μνηστῆρας ἀγανούς,
 ὕβριν ἀγασσάμενος θυμαλγέα καὶ κακὰ ἔργα.
 οὐ τίς γὰρ τίεσκον ἐπιχθονίων ἀνθρώπων, 65
 οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ὃ τις σφέας εἰσαφίκοιτο·
 τῷ δι' ἀτασθαλίας ἐπαθὼν κακόν. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ὤλεσε τηλοῦ νόστον Ἀχαιῖδος, ὤλετο δ' αὐτός.»

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα φίλη τροφὸς Εὐρύκλεια
 «τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φύγην ἕρκος ὁδόντων, 70

49. ἐπ' αὐλ. θύρῃσιν = χ, 449.
 ἐπ' αἰθούσῃ — αὐλῆς.

50. δῶμα θεειοῦται, vgl. χ, 494.

51. σέ δέ με. Die Stellung ist richtig, da der Sinn ist: dich lässt er — durch mich rufen.

52. ὄφρα σφῶϊν — ἐπιβῆτον κτέ. σφῶϊν kann ohne Zwang nur für den Nominativ (sonst σφῶϊ) genommen werden als Subject zu ἐπιβῆτον; ein Dativus Commodi verträge sich nicht mit der übrigen Construction. Ebenso νῶϊν in der freilich verdächtigen Stelle Iliad. π, 99. νῶϊν δ' ἐκδύμεν ὀλεθρον. Das ungewöhnliche soll in der einen Stelle dem Hiatus vorbeugen, in der andern eine Position bilden helfen.

55. ἦλθε — ἐφέστιος, vgl. zu η, 248. ἐφέστιον ἦγαγε.

60. οἶσθα γὰρ κτέ., d. h. du kannst an meiner und Telemach's Geneigtheit, ihn wieder bei uns zu empfangen, nicht zweifeln.

63. ἀλλὰ τις ἀθανάτων κτέ. Sie meint hier ein unmittelbares Einschreiten des Gottes, anders als χ, 412.

65 fg. οὐ τίνα — εἰσαφίκοιτο, = χ, 413 fg.

68. ὤλεσε τηλοῦ, hat weit weg verloren, ὤλεσεν ὥστε τηλοῦ αὐτῷ γενέσθαι, vgl. χ, 323. τηλοῦ ἐμοὶ νόστοιο τέλος — γενέσθαι. Ἀχαιῖδος hängt von νόστον ab.

23 ἢ πόσιν ἔνδον ἔοντα παρ' ἐσχάρῃ οὐ ποτ' ἔφησθα
οὔκαδ' ἐλεύσεσθαι· θυμὸς δέ τοι αἰὲν ἄπιστος.
ἀλλ' ἄγε τοι καὶ σῆμα ἀριφραδὲς ἄλλο τι εἶπω,
οὐλήν, τὴν πῶτέ μιν σὺς ἤλασε λευκῷ ὀδόντι.

75 τὴν ἀπονίζουσα φρασάμην, ἔθελον δὲ σοὶ αὐτῇ
εἰπέμεν· ἀλλὰ με κείνος ἑλὼν ἐπὶ μάστακα χερσὶν
οὐκ ἔα εἰπέμεναι πολυὶδρεῖσι νόοιο.
ἀλλ' ἔπεν· αὐτὰρ ἐγὼν ἐμέθεν περιδώσομαι αὐτῆς,
αἶ κέν σ' ἐξαπάφω, κτεῖναι μ' οἰκτίστῳ ὀλέθρῳ.»

80 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περίφρων Πηνελόπεια
«μαῖα φίλη, χαλεπὸν σε θεῶν αἰεγενετῶν
δῆνεα εἵρυσθαι, μάλα περ πολυίδριν ἐοῦσαν·
ἀλλ' ἔμπης ἵομεν μετὰ παῖδ' ἐμόν, ὄφρα ἴδωμαι
ἄνδρας μνηστῆρας τεθνηότας, ἡδ' ὃς ἔπεφνεν.»

85 ὥς φαμένῃ κατέβαιν' ὑπερώϊα· πολλὰ δέ οἱ κῆρ
ᾤρμαιν', ἣ ἀπάνευθε φίλον πόσιν ἐξερεεῖνοι,
ἣ παρστιάσα κύσειε κάρη καὶ χεῖρε λαβοῦσα.
ἣ δ' ἔπει εἰσηλθεῖν καὶ ὑπέρβη λάϊνον οὐδόν,

71. ἢ — ἔφησθα, Erklärung von ποῖον ἔπος, dass du (so eben 67fg.) sagtest. — παρ' ἐσχάρῃ = 55. ἐφύεστος.

72. οὔκαδ' — ἄπιστος, vgl. ξ, 150. (391.).

74. οὐλήν — ὀδόντι = τ, 393. οὐλήν ist Apposition zu σῆμα.

76. ἑλὼν ἐπὶ μάστακα, vgl. zu δ, 287. ἐπὶ μ. χερσὶ πίεζεν.

78. ἐμέθεν περιδώσομαι αὐτῆς, ich will um mich selbst, mein Leben wetten, mein Leben als Pfand oder Preis setzen. Der folgende Infinitiv κτεῖναι με bezeichnet die Folge. Eigentlich sollte man erwarten ἐμὲ περιδώσομαι αὐτὴν τοῦ μὴ ἐξαπαφῆν σε, ich will mich selbst darum oder dafür geben, dass ich dich nicht täusche.

81 fg. θεῶν δῆνεα εἵρυσθαι, der Götter Rathschlüsse, verborgene Absichten durch genaues Beobachten (π, 463. observare) erforschen, gleichsam erlauschen. So könnte

auch die Erscheinung des Zeichens an dem Fremdling auf einem geheimen Rathschluss der Götter beruhen und darum doch täuschend sein.

85. κατέβαιν' ὑπερώϊα = σ, 206., vgl. zu α, 330.

86. ᾤρμαιν' ἣ — ἐξερεεῖνοι ἣ — κύσειε. Sie schwankt, ob sie das eine oder andere thun solle, thut aber dann keines von beiden, weil sie überhaupt zu keinem Entschlusse kommen kann. Vergl. zu ρ, 235 — 238.

89 fg. ἔξετο τοίχῳ τοῦ ἐτέρου, ganz ähnlich wie Iliad. ι, 218 fg. ω, 597. — ἐν πυρὸς ἀνγῇ, d. h. neben dem Herde sass auch Arete, des Alkinoos Gemahlin, nach η, 305. „An der andern Wand“ ist wohl an der dem Haupteingange gegenüberliegenden, also innern; Penelope aber kam gerade von innen heraus.

- ἔξει' ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐναντίη, ἐν πυρὸς ἀγῇ, 23
 τοῖχου τοῦ ἐτέρου· ὁ δ' ἄρα πρὸς κίονα μακρὴν 90
 ἦστο κάτω ὁρόων, ποτιδέγμενος εἴ τί μιν εἴποι
 ἰφθίμη παράκοιτις, ἐπεὶ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν.
 ἦ δ' ἄνεω δὴν ἦστο, τάφος δέ οἱ ἦτορ ἔκτανεν·
 ὄψει δ' ἄλλοτε μὲν μιν ἐνωπαδίως ἐσίδεσκεν,
 ἄλλοτε δ' ἀγνώσασκε κακὰ χροῖ εἵματ' ἔχοντα. 95
 Τηλέμαχος δ' ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 «μῆτερ ἐμὴ δύσμητερ, ἀπηνέα θυμὸν ἔχουσα,
 τίφθ' οὕτω πατρὸς νοσφίζεαι, οὐδὲ παρ' αὐτόν
 ἐξομένη μύθοισιν ἀνείρεαι οὐδὲ μεταλλᾶς;
 οὐ μὲν κ' ἄλλη γ' ὧδε γυνὴ τετληότι θυμῷ 100
 ἀνδρὸς ἀφεσταίῃ, ὅς οἱ κακὰ πολλὰ μογίσεις
 ἔλθοι ἐεικοστῷ ἔτει ἐς πατρίδα γαῖαν·
 σοὶ δ' αἰεὶ κραδίη στερεωτέρη ἐστὶ λίθιο.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «τέκνον ἐμόν, θυμός μοι ἐνὶ στήθεσσι τέθνηπεν, 105
 οὐδέ τι προσφάσθαι δύναμαι ἔπος οὐδ' ἐρέεσθαι.

90. πρὸς κίονα μακρὴν, also mehr einwärts gegen die Mitte des Saales hin.

91. εἴ τί μιν εἴποι. Ungewöhnliche Construction εἰπεῖν τινά τι für: etwas zu einem sagen, also = προσεπείν.

93 fg. ἦ δ' ἄνεω — ὄψει κτέ. Man erwartet zu δὴν einen bestimmten Gegensatz, der das Ende dieser langen Dauer bezeichne; dagegen ist das ganz ungewöhnliche und auffallend gestellte ὄψει neben ἐνωπαδίως kaum befriedigend zu erklären. Sollte nicht beiden Uebelständen am einfachsten abgeholfen werden, wenn statt ὄψει δ' ἄλλοτε gelesen würde ὄψῃ δὲ δὴ ἄλλοτε, so dass δὴ mit ἄλλοτε eine Synizese bildete? Denselben Gegensatz zwischen δὴν und ὄψῃ δὲ δὴ haben wir δ, 704—706., vgl. ε, 319—322.; [Iiad. ι, 30 fg. = 695 fg. Der Sinn aber wäre: Lange sass sie laut und regungslos, ohne sich äusser-

lich wenigstens um Odysseus irgend wie zu bekümmern; spät endlich fing sie an, ihm Zeichen der Aufmerksamkeit und Theilnahme zu geben, indem sie ihm gerade in's Angesicht blickte und dann auf dem Punkte war ihn zu erkennen; aber jedes Mal, wann sie dieses gethan, verkannte sie ihn wieder, konnte und wollte sich nicht gestehen, dass er es sei, weil er so schlecht gekleidet war.

95. ἀγνώσασκε von ἀγνώσω, einer Intensivform zu ἀγνοέω, die einen dauernden Habitus, eine Gewohnheit bezeichnet.

97. δύσμητερ ist ebenfalls Substantiv, wie Δύσπαρις, Αἰνόπαρις, also Unglücksmutter, böse Mutter, die du keine rechte Mutter bist.

100. τετληότι θυμῷ, mit beharrlichem, starrem Sinne.

103. αἰεὶ, der gewöhnliche Ausdruck des Tadel.

23 οὐδ' εἰς ὧπα ἰδέσθαι ἐναντίον. εἰ δ' ἔτεδον δὴ
 ἔστ' Ὀδυσσεὺς καὶ οἶκον ἱκάνεται, ἧ μάλα νῶϊ
 γνωσόμεθ' ἀλλήλων καὶ λώϊον· ἔστι γὰρ ἡμῖν
 110 σήμαθ', ἅ· δὴ καὶ νῶϊ κεκρυμμένα ἴδμεν ἀπ' ἄλλων.»

ὥς φάτο, μείδησεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 αἶψα δὲ Τηλέμαχον ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «Τηλέμαχ', ἦτοι μητέρ' ἐνὶ μεγάροισιν ἔασον
 πειράζειν ἐμέθεν· τάχα δὲ φράσσεται καὶ ἄρειον.

115 νῦν δ' ὅττι ῥυπώω, κακὰ δὲ χροῖ εἴματα εἶμαι,
 τοῦνεκ' ἀτιμάζει με καὶ οὐ πῶ φησι τὸν εἶναι.
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ' ὅπως ὅχ' ἄριστα γένηται.
 καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα φῶτα κατακτείνας ἐνὶ δῆμῳ,
 ᾧ μὴ πολλοὶ ἔωσιν ἀοσσητῆρες ὀπίσσω,

120 φεύγει πηούς τε προλιπὼν καὶ πατρίδα γαῖαν·
 ἡμεῖς δ' ἔρμα πόλῃος ἀπέκταμεν, οὐ μέγ' ἄριστοι
 κούρων εἰν Ἰθάκῃ. τὰ δέ σε φράζεσθαι ἄνωγα.»

τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα
 «αὐτὸς ταῦτά γε λεῦσσε, πάτερ φίλε· σὴν γὰρ ἀρίστην
 125 μῆτιν ἐπ' ἀνθρώπους φάσ' ἔμμεναι, οὐδέ κέ τίς τοι
 ἄλλος ἀνὴρ ἐρίσειε καταθνητῶν ἀνθρώπων.

[ἡμεῖς δ' ἔμμεμαῶτες ἅμ' ἐψόμεθ', οὐδέ τί φημι
 ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση δύναμις γε πάρεστιν.]

107. οὐδ' εἰς ὧπα ἰδέσθαι. Selbst dieses konnte sie nicht ruhig und anhaltend, nach 94 fg.

109. καὶ λώϊον, noch besser, als irgend jemand anderer es kann, wie 114. καὶ ἄρειον.

110. καὶ νῶϊ, auch wir, so gut als Eurykleia 74 fg. ein Zeichen an Odysseus erkannt zu haben glaubt.

116. τὸν εἶναι. τόν ist Prädicat zu εἶναι: „und will noch nicht gestehen, dass ich der sei,“ vgl. zu λ, 144. und ω, 159. γῶναι τὸν εἶναι.

117. ὅπως ὅχ' ἄριστα γένηται, dass die Sache (die Angelegenheit des Freiermordes) ein gutes Ende

nehme, ohne Nachtheil für uns ablaufe.

118. καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα φῶτα καὶ gehört zu ἓνα, auch nur Einer Mann im Volke, d. h. einen geringen; vgl. ξ, 85. τ, 265. υ, 45. und besonders Iliad. β, 292. καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα μῆνα μένων κτε.

119. ᾧ μὴ πολλοὶ ἔωσιν καὶ ᾧ geht auf ἓνα φῶτα, den Erschlagenen, und ist concessiv: wenn er auch nicht viele Beschützer, Richer zurücklässt. Ueber ἀοσσητῆρες vgl. zu δ, 165.

120. πηούς, vgl. θ, 581—583.

121. ἔρμα πόλῃος, Gegensatz z. ἓνα φῶτα ἐνὶ δῆμῳ κτε.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 23
 «τοιγὰρ ἐγὼν ἔρέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 130
 πρῶτα μὲν ἄρ' λούσασθε καὶ ἀμφιέσασθε χιτῶνας,
 δμῳὰς δ' ἐν μεγάροισιν ἀνώγετε εἵμαθ' ἐλέσθαι·
 αὐτὰρ θεῖος ἀοιδὸς ἔχων φόρμιγγα λίγειαν
 ἡμῖν ἡγείσθω φιλοπαίγμονος ὀρχηθμοῖο,
 ὥς κέν τις φαίη γάμον ἔμμεναι ἐκτὸς ἀκούων, 135
 ἢ ἂν' ὁδὸν στείχων ἢ οἱ περὶ ναιετάουσιν·
 μὴ πρόσθε κλέος εὐρὺ φόνου κατὰ ἄστν γένηται
 ἀνδρῶν μνηστήρων, πρὶν γ' ἡμέας ἐλθέμεν ἕξω
 ἄγρὸν ἐς ἡμέτερον πολυδένδρεον. ἔνθα δ' ἔπειτα
 φρασσόμεθ' ὅ τί κε κέρδος Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξῃ.» 140
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 πρῶτα μὲν οὖν λούσαντο καὶ ἀμφιέσαντο χιτῶνας,
 ὅπλισθεν δὲ γυναῖκες· ὁ δ' εἴλετο θεῖος ἀοιδὸς
 φόρμιγγα γλαφυρήν; ἐν δέ σφίσι νῆμερον ὥρσεν
 μολπῆς τε γλυκερῆς καὶ ἀμύμονος ὀρχηθμοῖο. 145
 τοῖσιν δὲ μέγα δῶμα περιστεναχίζετο ποσσὶν
 ἀνδρῶν παιζόντων καλλιζώνων τε γυναικῶν.
 ὣδε δὲ τις εἵπεσκε δόμων ἔκτοσθεν ἀκούων·
 «ἦ μάλα δὴ τις ἔγγμε πολυμήστην βασιλείαν.
 σχετλίη, οὐδ' ἔτλη πόσιος οὐ κουριδίοιο 150

125. ἐπ' ἀνθρώπους ist Verstärkung zum Superlativ ἀρίστην.

127 fg. ἡμεῖς — πάρεσιν. Diese zwei Verse sind aus Iliad. 7, 785 fg. hergenommen und passen an unserer Stelle nicht, wo es sich nicht um die That, sondern nur um guten Rath handelt.

131. λούσασθε, zum bevorstehenden Tanze; vom Mord haben sie sich schon χ, 478. gereinigt.

134. ἡγείσθω, er führe uns an, beginne, nämlich durch sein Spiel, das gleichsam den Tanz vorbildet.

136. ἢ οἱ περὶ ν. d. i. ἢ τούτων τες οἱ περὶ ναιετάουσιν.

140. ὅ τί κε — ἐγγυαλίξῃ,

verallgemeinernd: welchen Anschlag, klugen Rath dann immer der Olympier uns an die Hand geben mag. κέρδος sollte eigentlich von φρασσόμεθα abhängen.

146. τοῖσιν geht auf die Personen, alle Tanzenden (ein Dativ der Relation) und wird dann in veränderter Wendung durch den folgenden Vers ἀνδρῶν — γυναικῶν erklärt. ποσσὶν aber ist Dativ des Mittels, Werkzeuges, durch die Füße = unter denselben.

150. σχετλίη, die Arge, Leichtsinrige. — οὐδ' ἔτλη, sie vermochte es nicht, bracht' es nicht über sich.

23 εἶρυσθαι μέγα δῶμα διαμπερές, ἕως ἴκοιτο.»

ὥς ἄρα τις εἶπεσκε, τὰ δ' οὐκ ἴσαν ὥς ἐτέτυκτο.

αὐτὰρ Ὀδυσσῆα μεγαλήτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ

Εὐρυνόμη ταμὴν λοῦσεν καὶ χρίσεν ἐλαίῳ,

155 ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλεν ἡδὲ χιτῶνα·

αὐτὰρ κακὴν κεφαλῆς κάλλος πολὺν χεῦεν Ἀθήνη,

[μεῖζονά τ' εἰσιδέειν καὶ πάσσονα· καὶ δὲ κάρητος

οὔλας ἦκε κόμας, ὑακινθίνῳ ἄνθει ὁμοίας.

ὥς δ' ὅτε τις χρυσὸν περιχεύεται ἀργύρῳ ἀνῆρ

160 ἴδρις, ὃν Ἥφαιστος δέδαεν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,

τέχνην παντοίην, χαρίεντα δὲ ἔργα τελείει,

ὥς μὲν τῷ περιέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις,]

ἐκ δ' ἀσαμίνθου βῆ δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοῖος.

ἃψ δ' αὐτὶς κατ' ἄρ' ἔζετ' ἐπὶ θρόνον ἐνθεν ἀνέστη,

165 ἀντίον ἧς ἀλόχου, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·

«δαιμονίη, περὶ σοὶ γε γυναικῶν θηλυτεράων

κῆρ ἀτέραμνον ἔθνηκαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες·

οὐ μὲν κ' ἄλλη γ' ὥδε γυνὴ τετλήοι θυμῷ

ἀνδρὸς ἀφεσταίῃ, ὅς οἱ κακὰ πολλὰ μογήσας

170 ἔλθοι εἰκοστῷ ἔτει ἐς πατρίδα γαίαν.

ἀλλ' ἄγε μοι, μαῖα, στόρεσον λέχος, ὄφρα καὶ αὐτός

151. εἶρυσθαι δῶμα, treu zu bewahren das Haus. Vergl. ε, 208. τότε δῶμα φυλάσσοις.

152. ὥς — ἐτέτυκτο = δ, 772.

153. αὐτὰρ Ὀδυσσῆα. Während die Andern tanzten, liess sich nun auch Odysseus baden und umkleiden; der Tanz dauert bis 298.

156. αὐτὰρ κακὴν κεφαλῆς κτέ. Ganz allgemeine und umfassende Bezeichnung der Hebung seiner Gestalt.

157—162. μεῖζονα — ὤμοις = ζ, 230⁴—235. mit ganz geringer Verschiedenheit im letzten Verse. Hier, nach dem Verbum χεῦεν, passt der Anfang schon nicht in die Structur des Satzes; ebensowenig καὶ δὲ κάρητος nach κακὴν κεφαλῆς, und

das Ganze ist für den Zusammenhang zu ausführlich und gedehnt.

164. ἃψ — ἀνέστη = σ, 157 u. a.

167. ἀτέραμνος scheint eine Verlängerung von ἀτειρής (τείρω), vgl. Iliad. γ, 60. αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκός ὥς ἐσθ' ἀτειρής.

168—170. οὐ μὲν — γαίαν = 100—102.

172. ἦ γὰρ τῇ γε. Das Pronomen hat etwas scheinbar Abschätziges und dabei doch Träuliches: denn wahrlich die hat u. s. w.

175. οὔτε λῆν ἄγαμαι, noch bin ich zu sehr erstaunt und voll Verwunderung. Doch hatte sie 105. selbst gegen Telemach ausgesprochen: θυμὸς μοι ἐνὶ στήθεσσι τέθνηπεν, vgl. 93. Im Gebrauche der zweiten Person· οἷος ἔησθα liegt

- λέξομαι· ἡ γὰρ τῇ γε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός.» 23
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «δαιμόνι', οὐτ' ἄρ τι μεγαλίζομαι οὐτ' ἀθερίζω
 οὔτε λίην ἄγαμαι, μάλα δ' εὖ οἶδ' οἷος ἔησθα 175
 ἐξ Ἰθάκης ἐπὶ νηὸς ἰὼν δολιχηρέτμοιο.
 ἀλλ' ἄγε οἱ στόρεσον πυκινὸν λέχος, Εὐρύκλεια,
 ἐκτὸς εὖσταθέος θαλάμου, τὸν ῥ' αὐτὸς ἐποίει·
 ἔνθα οἱ ἐκθεῖσαι πυκινὸν λέχος ἐμβάλετ' εὐνὴν,
 κώεα καὶ χλαίνας καὶ, ῥήγεα σιγαλόεντα.» 180
 ὥς ἄρ' ἔφη πόσιος πειρωμένη· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ὀχθήσας ἄλοχον προσεφώνεε κεδνὰ ἰδυῖαν
 «ὦ γύναι, ἡ μάλα τοῦτο ἔπος θυμαλγὲς ἔειπες.
 τίς δέ μοι ἄλλοσε θῆκε λέχος; χαλεπὸν δέ κεν εἴη 185
 καὶ μάλ' ἐπισταμένῳ, ὅτε μὴ θεὸς αὐτὸς ἐπελθὼν
 ῥηϊδίως ἐθέλων θείῃ ἄλλῃ ἐνὶ χώρῃ.
 ἀνδρῶν δ' οὐ κέν τις ζωὸς βροτός, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,
 ῥεῖα μετοχλήσειεν, ἐπεὶ μέγα σῆμα τέτυκται
 ἐν λέχει ἀσκητῷ· τὸ δ' ἐγὼ κάμον, οὐδέ τις ἄλλος.
 θάμνος ἔφντανύφυλλος ἐλαίης ἔρκεος ἐντός, 190
 ἀκμηνὸς θαλέθων· πάχετος δ' ἦν ἡὔτε κίων.
 τῷ δ' ἐγὼ ἀμφιβαλὼν θάλαμον δέμον, ὄφρ' ἐτέλεσσα,

bereits eine ziemliche Anerkennung des Odysseus, und um zur vollen Gewissheit zu kommen, macht sie nun 177—180. den fein ausgedachten Vorschlag wegen Zubereitung seines Lagers.

177. λέχος, vgl. zu η, 340.

178. ἐκτὸς ἑ. θ. Auf dieser Bestimmung wie auf dem folgenden ἐκθεῖσαι beruht das Wesentliche des Vorschlags, vgl. die Beschreibung des Herganges 190—201.

179. εὐνὴν, sonst ἐνεύναια π, 35.

183. τοῦτο ist Object zu dem Prädicat ἔπος θυμαλγὲς.

184. χαλεπὸν δέ κεν εἴη, erg. ἄλλοσε θείναι τὸ ἐμὸν λέχος.

186. ῥηϊδίως ἐθέλων sollte eigentlich einen gesonderten Zusatz bilden: der (ein solcher, θεὸς αὐ-

τός) könnte es freilich leicht, wenn er wollte; jetzt gehört ῥηϊδίως zu θείῃ.

187. ζωὸς βροτός, vgl. zu ζ, 201. διεργὸς βροτός.

188. μέγα σῆμα, ein grosses, ganz besonderes Zeichen, d. h. eine ausserordentliche Eigenthümlichkeit, welche die Hinwegnahme jener Bettstelle geradezu unmöglich macht.

190. ἔρκεος ἐντός, im Innern des Hofes, doch wahrscheinlich auf einer Seite an das wirkliche Wohnhaus anstossend.

191. ἀκμηνός, wohl eine Nebenform von ἀκάμας (κάμνω), unermüdet, nicht erschöpft, ungeschwächt, in voller Kraft. — πάχετος, vgl. zu θ, 187.

- 23 πνκνῆσιν λιθάδεσσι, καὶ εὖ καθύπερθεν ἔρεψα,
 κολλητάς δ' ἐπέθηκα θύρας, πνκινῶς ἀραρυίας.
 195 καὶ τότε ἔπειτ' ἀπέκοψα κόμην τανυφύλλον ἑλαίης,
 κορμόν δ' ἐκ ῥίζης προταμῶν ἀμφέξεσα χαλκῷ
 εὖ καὶ ἐπισταμένως, καὶ ἐπὶ στάθμῃ Ἰθυνα,
 ἑρμῖν' ἀσκήσας, τέτρηνα δὲ πάντα τερέτρω.
 ἐκ δὲ τοῦ ἀρχόμενος λέχος ἔξεον, ὅφρ' ἐτέλεσσα,
 200 δαιδάλλων χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἥδ' ἐλέφαντι.
 ἐκ δ' ἐτάνυσσα ἱμάντα βοῶς φοίνικι φαινόν.
 οὕτω τοι τόδε σῆμα πιφαύσκομαι· οὐδέ τι διδα
 ἢ μοι ἔτ' ἔμπεδόν ἐστι, γύναι, λέχος, ἥέ τις ἦδη
 ἀνδρῶν ἄλλοσε θῆκε, ταμῶν ὑπο πυθμέν' ἑλαίης.»
 205 ὡς φάτο, τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ,
 σήματ' ἀναγνούσης τὰ οἱ ἔμπεδα πέφραδ' Ὀδυσσεύς.
 δακρύσασα δ' ἔπειτ' ἰθὺς δράμεν, ἀμφὶ δὲ χεῖρας
 δειρῇ βάλλ' Ὀδυσῆϊ, κάρη δ' ἔκυσ', ἥδὲ προσηύδα
 «μή μοι, Ὀδυσσεῦ, σκύζευ, ἔπειτ' ἀπὸ περ ἄλλα μάλιστα
 210 ἀνθρώπων πέπνυσο· θεοὶ δ' ὤπαζον οἷζύν,
 οἳ νῶϊν ἀγάσαντο παρ' ἀλλήλοισι μένοντε
 ἦβης ταρπῆναι καὶ γῆρας οὐδὸν ἰκέσθαι.

194. κολλητάς (vgl. zu φ, 137.) geht auf die Art der Verfertigung im Allgemeinen, εὖ ἀραρυίας bezeichnet sie als gelungene, gut eingepasste.

196. κορμόν — προταμῶν, nachdem ich den Stamm (truncum nach abgehauenen Aesten) von der Wurzel behauen, zurecht, gehauen, mit der Axt (aus dem Groben) herausgezimmert. ἀμφέξεσα geht dann auf das feinere, glättende Behauen mit dem Schlichtbeil (σκέπαρον); vgl. ε, 234—237. und 244 fg.

198. ἑρμῖν' ἀσκήσας, einen Bettfuss, Pfosten kunstvoll bereitend, oder ihn (den Stamm, κορμόν) zum Bettpfosten machend. — τέτρηνα, um ein Seitenbret und ein breites Theil in dem Pfosten befestigen zu können.

199. ἐκ τοῦ ἀρχόμενος (= ὁρμώ-

μενος), von diesem Anfange (dieser Grundlage) an. — ἔξεον im Allgemeinen: ich zimmerte.

201. ἱμάντα βοῶς, collectiv: Rindsriemen, Riemen aus Stierleder als Bettgürt, worauf die Bettstücke gelegt werden, bei Herodot. 9, 118. τόνοι τῶν κλινέων.

203. ἔμπεδον, fest an seiner Stelle. — ταμῶν ὑπο πυθμέν' ἑλ, das Stammende oder die Wurzel unten abschneidend, durchhauend.

205 fg. ὡς — Ὀδυσσεύς, vgl. τ. 249. ω, 345 fg.

206. ἔμπεδα, so zuverlässig, der Wirklichkeit entsprechend.

209. σκύζομαι, eigentlich wohl sich bedecken, dann finster werden, sich verfinstern (σκότος, σκιά, σκνδρός, σκνδμαίνω). — τὰ περ ἄλλα — πέπνυσο, du warst sonst immer in allem andern verständig.

- αὐτὰρ μὴ νῦν μοι τόδε χῶεο μηδὲ νεμέσσα, 23
οὔνεκά σ' οὐ τὸ πρῶτον, ἐπεὶ ἴδον, ὧδ' ἀγάπησα.
αἰεὶ γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν 215
ἐρρίγει μὴ τίς με βροτῶν ἀπάφοιτ' ἐπέεσσιν
ἐλθὼν· πολλοὶ γὰρ κακὰ κέρδεα βουλευούσιν.
[οὐδέ κεν Ἀργεῖη Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
ἀνδρὶ παρ' ἄλλοδαπῷ ἐμίγη φιλότῃ καὶ εὐνῇ,
εἰ ἦδη ὃ μιν αὖτις ἀρήϊοι νῆες Ἀχαιῶν 220
ἄξέμεναι οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδ' ἔμελλον.
τὴν δ' ἦτοι ρέξαι θεὸς ὥρορεν ἔργον ἀεικές·
τὴν δ' ἄτην οὐ πρόσθεν ἔῳ ἐγκάσθαιτο θυμῷ
λυγρὴν, ἐξ ἧς πρῶτα καὶ ἡμέας ἔκετο πένθος.]
νῦν δ', ἐπεὶ ἦδη σήματ' ἀριφραδέα κατέλεξας 225
εὐνῆς ἡμετέρης, ἣν οὐ βροτὸς ἄλλος δῶπώπει,
ἀλλ' οἶοι σύ τ' ἐγώ τε, καὶ ἀμφίπολος μία μούνη,
Ἀκτορίς, ἣν μοι δῶκε πατὴρ ἔτι δεῦρο κιοῦση,
ἣ νῶϊν εἴρυντο θόρας πυκινοῦ θαλάμοιο,
πείθεις δὴ μεν θυμὸν ἀπηνέα περ μάλ' ἐόντα.» 230
ὥς φάτο, τῷ δ' ἔτι μᾶλλον ὕφ' ἡμερον ὥρσε γόοιο·
κλαῖε δ' ἔχων ἄλοχον θυμαρέα, κεδνὰ ἰδυῖαν.

210. ὡπαζον οὔζυν, erg. σοί.

211. νῶϊν ἀγάσαντο, vergl. zu ε, 122.

212. γήραος οὐδόν, vgl. ο, 246.

214. ὧδ' ἀγάπησα, wie jetzt nach 207 fg.

218—224. οὐδέ κεν — πένθος. Obgleich die Erinnerung an Paris und Helena nach den drei vorhergehenden Versen ziemlich nahe liegt, so bringt doch der Fortgang dieser Digression von 220. an fremdartige und schiefe Gedanken herein, stört den Zusammenhang und verdunkelt namentlich den Gegensatz zwischen νῦν δέ 225. und αἰεὶ 215. Darum haben schon die Alten diese sieben Verse mit Recht für unecht erklärt.

220. εἰ ἦδη ὃ μιν κτέ. Darin liegt auch der Gedanke: wenn sie gewusst hätte, dass der Verführer,

dem sie sich hingab, ein so nichts-würdiger Betrüger sei.

222. τὴν δ' ἦτοι κτέ. soll die Helena noch von einer andern Seite entschuldigen; eine Gottheit hatte sie verblendet, nämlich Aphrodite nach δ, 261—264.

223. οὐ πρόσθεν ἔῳ ἐγκ. θυμῷ (vgl. λ, 614.), sie erwog die unheilvolle Bethörung (und die daherige Verschuldung) nicht vorher in ihrem Gemüthe, es war also nicht ihr eigentlicher Vorsatz.

227. ἀλλ' οἶοι σύ τ' ἐγώ τε, erg. ὁπώπειμεν, ἥδαιμεν.

228. Ἀκτορίς, vgl. Einleit. S. XXXVIII. und zu χ, 267. — ἣν μοι — κιοῦση, vgl. zu δ, 736.

229. εἴρυντο, vgl. zu 151.

230. ἀπηνής scheint hier in seiner eigentlichen Bedeutung zu stehen: abgewandt, abgeneigt.

- 23 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἀσπᾶσιος γῆ νηχομένοισι φανήη,
 ὧν τε Ποσειδάων εὐεργέα νῆ' ἐνὶ πόντῳ
 235 ραίση, ἐπειγομένην ἀνέμῳ καὶ κύματι πηγῶ·
 παῦροι δ' ἐξέφυγον πολιτῆς ἀλὰς ἡπειρόνδε
 νηχόμενοι, πολλή δὲ περὶ χροῖ τέτροφεν ἄλμη,
 ἀσπᾶσιοι δ' ἐπέβαν γαίης, κακότητα φυγόντες·
 ὥς ἄρα τῇ ἀσπαστὸς ἦν πόσις εἰσοροῶση,
 240 δειρῆς δ' οὐ πῶ πάμπαν ἀφίετο πήχῃε λευκῷ.
 καὶ νῦ κ' ὀδυρομένοισι φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
 εἰ μὴ ἄρ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 νύκτα μὲν ἐν περάτῃ δολιχὴν σκέθεν, ἧῳ δ' αὖτε
 ῥύσατ' ἐπ' Ὠκεανῷ χρυσόθρονον, οὐδ' ἔα ἵππους
 245 ζεύγνυσθ' ὠκύποδας, φάος ἀνθρώποισι φέροντας,
 Λάμπον καὶ Φαέθονθ', οἳ τ' ἧῳ πῶλοι ἄγουσιν.
 καὶ τότε ἄρ' ἦν ἄλοχον προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «ὦ γύναι, οὐ γάρ πω πάντων ἐπὶ πείρατ' ἀέθλων
 ἦλθομεν, ἀλλ' ἔτ' ὀπισθεν ἀμέτρητος πόνος ἔσται,
 250 πολλὸς καὶ χαλεπός, τὸν ἐμὲ χρὴ πάντα τελέσσαι.
 ὥς γάρ μοι ψυχὴ μαντεύσατο Τειρεσίαν
 ἤματι τῷ ὅτε δὴ κατέβην δόμον Ἀΐδος εἴσω,
 νόστον ἐταίροισιν διζήμενος ἦδ' ἐμοὶ αὐτῷ.
 ἀλλ' ἔρχευ, λέκτρονδ' ἵομεν, γύναι, ὄφρα καὶ ἦδη
 255 ὕπνῳ ὑπο γλυκερῷ ταρπόμεθα κοιμηθέντε.»
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια

233—239. ὥς δ' ὅτ' ἂν — εἰσοροῶση. Ein treffliches Gleichniss, um das Gefühl der langersehnten Befriedigung und Ruhe, das jetzt der Penelope zu Theil ward, anschaulich zu machen.

243. νύκτα μὲν — σκέθεν, vgl. 345—348. Ein ganz ungewöhnliches Eingreifen der Gottheit in den regelmässigen Lauf der Natur, womit einzig Iliad. σ, 239—242. verglichen werden kann, wo Hera, um der Schlacht ein Ende zu machen, die Sonne vor der Zeit untergehen lässt. ἐν περάτῃ, am Ende

der Bahn (an und über dem Horizonte), weil die Nacht schon jetzt weit vorgerückt war; sie liess sie nur nicht aufhören, hielt sie lange hin (δολιχὴν σκέθεν). περάτῃ, vor πέρας, die Gegend an der Grenze mit Ergänzung von γῆ, was Apoll. Rhod. β, 1089. wirklich dazu setzt. περάτης εἰς οὐρεα γαίης.

246. Λάμπον καὶ Φαέθοντα, nur hier vorkommende Namen der Rosse der Eos, wie μ, 132. die Nymphen Φαέθουσα und Λαμπεῖς die Heerden des Sonnengottes werden.

«εὐνή μὲν δὴ σοί γε τότ' ἔσσεται ὅππότε θυμῷ
σῶ ἐθέλῃς, ἐπεὶ ἄρ σε θεοὶ ποίησαν ἰκέσθαι
οἶκον ἐϋκτίμενον καὶ σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν·
ἀλλ' ἐπεὶ ἐφράσθης καὶ τοι θεὸς ἔμβαλε θυμῷ, 260
εἴπ' ἄγε μοι τὸν ἄεθλον, ἐπεὶ καὶ ὅπισθεν, ὅττω,
πεύσομαι, αὐτίκα δ' ἐστὶ δαήμεναι οὗ τι χέρειον.»

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«δαίμονι, τί τ' ἄρ' αὖ με μάλ' ὀτρύνουσα κελεύεις
εἰπέμεν; αὐτὰρ ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ἐπικεύσω. 265
οὐ μὲν τοι θυμὸς κεχαρήσεται· οὐδὲ γὰρ αὐτός
χαίρω, ἐπεὶ μάλα πολλὰ βροτῶν ἐπὶ ἄστε' ἄνωγεν
ἐλθεῖν, ἐν χείρεσσιν ἔχοντ' εὐήρες ἑρετμόν,
εἰς ὃ κε τοὺς ἀφίκωμαι οἷ οὐκ ἴσασι θάλασσαν
ἄνδρες, οὐδέ θ' ἄλεσσι μεμιγμένον εἶδαρ' ἔδουσιν· 270
οὐδ' ἄρα τρὶ γ' ἴσασι νέας φοινικοπαρῆους,
οὐδ' εὐήρε' ἑρετμά, τά τε πτερὰ νηυσὶ πέλονται.
σῆμα δέ μοι τόδ' ἔειπεν ἀριφραδές, οὐδέ σε κεύσω.
ὅππότε κεν δὴ μοι ξυμβλήμενος ἄλλος ὁδίτης
φῆγῃ ἀθηρηλογιὸν ἔχειν ἀνὰ φαιδίμῳ ὦμφ, 275
καὶ τότε μ' ἐν γαίῃ πῆξαντ' ἐκέλευεν ἑρετμόν,
ἔρξανθ' ἱερὰ καλὰ Ποσειδάωνι ἄνακτι,
ἄρνεϊὸν ταῦρόν τε συῶν τ' ἐπιβήτορα κάπρον,
οἴκαδ' ἀποστείλγειν, ἔρδειν θ' ἱερὰς ἐκατόμβας
ἄθανάτοισι θεοῖσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν, 280

248. ὦ γύναι, οὐ γάρ. Der Hauptsatz folgt 254. ἀλλ' ἔρχειν, λέχτρονδ' ἴομεν. Der Hauptgedanke des Zwischeneingeschobenen ist: wir können heute doch nicht Alles. Vergangenes und Zukünftiges, durchsprechen.

251. ψυχῇ Τειρεσίαιο. Vgl. λ, 90—137.

254 fg. ὄφρα — κοιμηθέντε, vgl. zu δ, 294 fg.

257. τότε ὅππότε, sobald als.

260. ἐπεὶ ἐφράσθης, weil du daran gedacht hast.

Odys. II.

265. αὐτάρ, doch, als Ausdruck des Nachgebens trotz seinen Bedenken.

268—284. ἐν, χείρεσσιν — τελεῖσθαι. Diese Stelle ist beinahe wörtlich gleichlautend mit λ, 121—137. Die geringen Abweichungen haben meistens ihren Grund in der Verschiedenheit der sprechenden Person. So viel ergibt sich aus dieser Mittheilung an Penelope, dass auch der Dichter die Weissagung des Teiresias von einer wirklichen Wanderung verstand.

23 πᾶσι μάλ' ἐξείης. θάνατος δέ μοι ἐξ ἁλὸς αὐτῷ
 ἄβληχρός μάλα τοῖς ἐλεύσεται, ὅς κέ με πέφνη
 γῆραι ὑπο λιπαρῷ ἀρημένον· ἀμφὶ δὲ λαοὶ
 ὄλβιοι ἔσσονται. τὰ δέ μοι φάτο πάντα τελεῖσθαι.»

285 τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια
 «εἰ μὲν δὴ γῆράς γε θεοὶ τελέουσιν ἄρειον,
 ἔλπωρή τοι ἔπειτα κακῶν ὑπάλυξιν ἔσσεσθαι.»

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
 τόφρα δ' ἄρ' Εὐρυνόμη τε ἰδὲ τροφὸς ἔντυον εὐνήν
 290 ἔσθ' ἦτος μαλακῆς, δαΐδων ὑπο λαμπομενάων.

αὐτὰρ ἐπεὶ στόρεσαν πυκινὸν λέχος ἐγκονέουσai,
 γερῆς μὲν κείουσα πάλιν οἰκόνδε βεβήκει,
 τοῖσιν δ' Εὐρυνόμη θαλαμηπόλος ἡγεμόνευεν
 ἐρχομένοισι λέχοσδε, δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσα·

295 ἐς θάλαμον δ' ἀγαγοῦσα πάλιν κίεν. οἱ μὲν ἔπειτα
 ἀσπᾶσιοι λέκτροιο παλαιοῦ θεσμὸν ἔκοντο·
 αὐτὰρ Τηλέμαχος καὶ βονκόλος ἡδὲ συβώτης
 παῦσαν ἄρ' ὀρχηθμοῖο πόδας, παῦσαν δὲ γυναικας,
 αὐτοὶ δ' εὐνάζοντο κατὰ μέγαρα σκιόεντα.

286 fg. εἰ μὲν δὴ — ἔσσεσθαι. Penelope hält sich, unbekümmert um alle noch bevorstehenden Mühsale, einfach an den beruhigenden Schluss (283 fg. γῆραι ὑπο λιπαρῷ — ὄλβιοι ἔσσονται). — ἄρειον, nämlich als das Vorhergegangene. „Erreichst du noch ein glückliches Alter, so musst du doch allen frühern Gefahren unversehrt entgangen sein.“ ἔπειτα weist nur auf den bedingenden Vordersatz zurück: dann hast du Hoffnung.

289. Εὐρυνόμη τε ἰδὲ τροφός, vgl. Einleit. S. XXXVIII.

290 fg. δαΐδων ὑπο λ., vgl. η, 339 fg.

294. οἰκόνδε, in ihre Wohnung, d. h. in ihr Schlafgemach (in der Nähe des Frauengemaches), wie das vorangehende κείουσα zeigt. — Eurynome dagegen 295. scheint wieder in den Mönnersaal gekommen zu sein.

296. παλαιοῦ, weil es ein längst geschlossener Bund war.

297. αὐτὰρ Τηλέμαχος κτέ. wird als Gegensatz von οἱ μὲν ἔπειτα angeknüpft und giebt den Schluss zu 143—147. Doch nahmen schon Aristophanes von Byzanz und Aristarchos mit dem vorigen 296. Verse. unstreitig in mehreren Beziehungen sehr passend, den Schluss der Odyssee an (vgl. Einleit. S. XXXIII unten) und das Folgende als spätere Zuthat. Denn allerdings ist ein längeres Gespräch zwischen Odysseus und Penelope, zumal von dem bedeutenden Umfange, der durch die Inhaltsangabe 302—308. bedingt wird, sehr überraschend und anstößig, da ja Athenes schon 241—246., um nur ihren beiderseitigen Klagen Raum zu schaffen, nothwendig fand, die Nacht durch ein Wunder zu verlängern. Auf der andern

τὰ δ' ἐπεὶ οὖν φιλότιτος ἐταρπῆτην ἐρατεινῆς, 23
 τερπέσθην μύθοισι, πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντε, 301
 ἡ μὲν ὅσ' ἐν μεγάρουσιν ἀνέσχετο διὰ γυναικῶν,
 ἀνδρῶν μνηστήρων ἐσορῶσ' αἰδηλον ὄμιλον,
 οἷ ἔθεν εἵνεκα πολλά, βόας καὶ ἵφια μῆλα,
 ἔσφαζον, πολλὸς δὲ πίθων ἠφύσσετο οἶνος· 305
 αὐτὰρ ὁ διογενὴς Ὀδυσσεύς, ὅσα κῆδε' ἔθηκεν
 ἀνθρώποις, ὅσα τ' αὐτὸς οἰζύνσας ἐμόγησεν,
 πάντ' ἔλεγ'. ἡ δ' ἄρ' ἐτέρπετ' ἀκούουσ', οὐδέ οἱ ὕπνος
 πίπτεν ἐπὶ βλεφάροισι πάρος καταλέξαι ἅπαντα.

ἤρξατο δ' ὡς πρῶτον Κίκονας δάμασ', αὐτὰρ ἔπειτα 310
 ἦλθ' ἐς Λωτοφάγων ἀνδρῶν πείριαν ἄρουραν·
 ἡδ' ὅσα Κύνχλωψ ἔρξε, καὶ ὡς ἀπετίσατο ποινήν
 ἰφθίμων ἐτάρων, οὓς ἥσθιεν οὐδ' ἐλέαιρεν·
 ἡδ' ὡς Αἴολον ἔκεθ', ὃ μιν πρόφρων ὑπέδεκτο
 καὶ πέμπ', οὐδέ πω αἴσα φίλην ἐς πατρίδ' ἐκέσθαι 315
 ἦην, ἀλλὰ μιν αὖτις ἀναρπάξασα θύελλα
 πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φέρεν μεγάλα στενάχοντα·
 ἡδ' ὡς Τηλέπυλον Λαιστρυγονίην ἀφίκανεν,

Seite ist nicht zu leugnen, dass die nächstfolgenden Partien, wenn sie auch kein lebhaftes Interesse mehr erregen, zum Theil sehr anmuthig gedichtet und kunstvoll angefügt sind. Ebenso darf nicht übersehen werden, dass schon oben 117-140. in dem Gespräch zwischen Odysseus und Telemach noch eine Fortsetzung, die namentlich den Inhalt des letzten Buches 205-248. beschlägt, deutlich genug angekündigt ist.

298. παῦσαν ἄρ' ὀρχηθῆμ. ἄρα nach vorangegangenen αὐτὰρ ist etwas ungewöhnlich; noch näher indess sind beide verbunden Hesiod. Theog. 897. αὐτὰρ ἔπειτ' ἄρα παῖδα — ἤμελλον τέξεσθαι.

299. μέγαρα σκίοεντα geht hier auf das ganze Haus, in dessen verschiedenen Theilen sie ihr Nachtlager hatten.

305. π. ἠφύσσετο οἶνος. Veränderte Construction, vergl. π, 108-110.

310-341. ἤρξατο — δόντες. Eine kurze Epitome der Odyssee (bis 332. des Ἀλκίνοῦ ἀπόλογος), ein Muster bündiger Uebersicht des vorher ausführlich Behandelten auch nach Aristoteles' Urtheil. Die Verse 310-313. geben den Inhalt des neunten Buches, 314-321. das zehnte, 321-325. das eilfte, 326-332. das zwölfte; 333-341. sind in den Büchern 5-8. uqd dem Anfang des 13ten enthalten.

312. ὡς ἀπετίσατο, näml. Ὀδυσσεύς, wie er Rache nahm.

315. οὐδέ πω αἴσα — ἦην. Der Schuld der Gefährten geschieht hier gar keine Erwähnung, sondern nur des Verhängnisses.

318. Τηλέπυλον Λαιστρ., vergl. zu x, 82.

- 23 οἱ νῆας τ' ὄλεσαν καὶ εὐκνήμιδας ἑταίρους.
 320 [πάντας· Ὀδυσσεὺς δ' οἶος ὑπέκφυγε νηϊ μελαίνῃ·]
 καὶ Κίρκης κατέλεξε δόλον πολυμηχανίην τε,
 ἥδ' ὥς εἰς Ἄιδεω δόμον ἤλυθεν εὐρώεντα,
 ψυχῇ χρησόμενος Θηβαίου Τειρεσίαο,
 νηϊ πολυκλήϊδι, καὶ εἶσιδε πάντας ἑταίρους
 325 μητέρα θ', ἥ μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε τυτθὸν ἐόντα·
 ἥδ' ὥς Σειρήνων ἀδινάων φθόγγον ἄκουσεν,
 ὥς θ' ἔκετο Πλαγκτίας πέτρας δεινὴν τε Χάρυβδι
 Σκύλλην θ', ἣν οὐ πώ ποτ' ἀκήριοι ἄνδρες ἄλυσαν·
 ἥδ' ὥς ἡελίοιο βόας κατέπεφνον ἑταῖροι·
 330 ἥδ' ὥς νῆα θοὴν ἔβαλε ψολόεντι κεραννῶ
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, ἀπὸ δ' ἔφθιθεν ἐσθλοὶ ἑταῖροι
 πάντες ὁμῶς, αὐτὸς δὲ κακὰς ὑπὸ κῆρας ἄλυσεν·
 ὥς θ' ἔκετ' Ὠγυγίην νῆσον νύμφην τε Καλυψώ,
 ἥ δὴ μιν κατέρυκε λιλαιομένη πόσιν εἶναι
 335 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι, καὶ ἔτρεφεν, ἥδὲ ἔφασκεν
 θῆσειν ἀθάνατον καὶ ἀγήρων ἥματα πάντα·
 ἀλλὰ τῷ οὐ ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι· ἔπειθεν·
 ἥδ' ὥς ἐς Φαίηκας ἀφίκετο πολλὰ μογήσας,
 οἱ δὴ μιν περὶ κῆρι θεὸν ὧς τιμήσαντο
 340 καὶ πέμψαν σὺν νηϊ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
 χαλκὸν τε χρυσὸν τε ἅλῃς ἐσθῆτά τε δόντες.
 τοῦτ' ἄρα δεύτερον εἶπεν ἔπος, ὅτε οἱ γλυκὺς ὕπνος
 λυσιμελὲς ἐπόρουσε, λύων μελεδήματα θυμοῦ.

320. πάντας — μελαίνῃ. Dieser Zusatz ist gegen den Hergang, wie er *x*, 128—132. dargestellt wird, und kann auch nicht neben 331 fg. ἀπὸ δ' ἔφθιθεν — πάντες ὁμῶς κτέ. bestehen.

324. εἶσιδε πάντας ἑταίρους. Dieser Umstand sagt mehr, als durch die Darstellung des elften Buches (385—567.) beurkundet wird.

326. Σειρ. ἀδινάων. Das den Seirenen selbst gegebene Beiwort

drückt dasselbe aus, was *μ*, 44. die λιγυρὴ ἀοιδὴ derselben.

327. Πλαγκτίας, vergl. zu *μ*, 59—61. mit ebendas. 73. und 260.

328. ἀκήριοι wird erklärt durch 332. ὑπὸ κῆρας ἄλυσεν.

333. ὥς θ' ἔκετ' Ὠγ., vergl. *η*, 254 ff.

343. λυσιμελὲς — λύων, vergl. zu *v*, 56 fg.

344. ἀλλ' ἐνόησε κτέ. weist auf 242—246. zurück.

347. ἀπ' Ὠκεανοῦ — ὠρεν.

- ἡ δ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη. 23
 ὅππότε δὴ ῥ' Ὀδυσῆα ἐέλπετο δὴν κατὰ θυμόν 345
 εὐνῆς ἧς ἀλόχου ταρπήμεναι ἡδὲ καὶ ὕπνον,
 αὐτίκ' ἀπ' Ὠκεανοῦ χρυσόθρονον ἡριγένειαν
 ὥρσεν, ἴν' ἀνθρώποισι φόως φέροι. ὥρτο δ' Ὀδυσσεύς
 εὐνῆς ἐκ μαλακῆς, ἀλόχῳ δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν·
 «ὦ γύναι, ἦδη μὲν πολέων κεκορήμεθ' ἀέθλων 350
 ἀμφοτέρω, σὺ μὲν ἐνθάδ' ἐμὸν πολυκηδέα νόστον
 κλαίουσ'· αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς ἄλγεσι καὶ θεοὶ ἄλλοι
 ἰέμενον πεδάσσκον ἐμῆς ἀπὸ πατρίδος αἴης.
 νῦν δ' ἐπεὶ ἀμφοτέρω πολυήρατον ἰκόμεθ' εὐνήν,
 κτήματα μὲν τά μοι ἔστι, κομιζέμεν ἐν μεγάροισιν, 355
 μῆλα δ' ἅ μοι μνηστῆρες ὑπερφίαλοι κατέκειραν,
 πολλὰ μὲν αὐτὸς ἐγὼ ληΐσσομαι, ἄλλα δ' Ἀχαιοὶ
 δώσουσ', εἰς ὃ κε πάντας ἐνιπλήσωσιν ἐπαύλους.
 ἄλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼ πολυδένδρεον ἄγρὸν ἔπειμι,
 ὀψόμενος πατέρ' ἐσθλόν, ὃ μοι πυκινῶς ἀκάχηται· 360
 σοὶ δέ, γύναι, τάδ' ἐπιτέλλω πινυτῇ περ ἐούσῃ.
 αὐτίκα γὰρ φάτις εἰσιν ἅμ' ἡελίῳ ἀνιόντι
 ἀνδρῶν μνηστήρων, οὓς ἔκτανον ἐν μεγάροισιν·
 εἰς ὑπερῷ' ἀναβᾶσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν
 ἦσθαι, μηδὲ τινα προτιόσσεο μηδ' ἐρέεινε.» 365
 ἦ ῥα, καὶ ἀμφ' ὥμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλά,
 ὥρσε δὲ Τηλέμαχον καὶ βουκόλον ἡδὲ συβώτην,
 πάντας δ' ἔντε' ἄνωγεν ἀρήϊα χερσὶν ἐλέσθαι.

Gegensatz zu 244. ῥύσατ' ἐπ' Ὠκε-
 ανῷ.

353. ἰέμενον, erg. πατρίδος αἴης
 (aus dem Folgenden): so sehr ich
 nach der Heimat verlangte, hin-
 strebte.

355. κομιζέμεν ist Auftrag an
 die Penelope.

358. ἐπαυλοὶ kommen bei Homer
 nur hier vor, sonst σηκοί oder
 σταθμοί, weil sie an die αὐλή an-
 gebaut sind.

359. πολυδ. ἄγρὸν ἔπειμι, über-
 einstimmend mit 138 ff.

361. τάδε geht auf das Folgende
 364 fg. Sehr ungewöhnlich ist die
 Verlängerung des ι in ἐπιτέλλω vor
 der Muta τ, wenn gleich in der Arsis.

362. εἰσιν hat hier die gewöhn-
 liche Futurbedeutung.

366. τεύχεα καλά, weil er einen
 Kampf mit den Angehörigen der
 Freier voraussieht = 368. Diese
 Waffen werden dann angezogen
 ω, 496.

23 οἱ δὲ οἱ οὐκ ἀπίθῃσαν, ἐθωρήσσοντο δὲ χαλκῷ,
 370 ὥϊξαν δὲ θύρας, ἐκ δ' ἦϊον· ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.
 ἦδη μὲν φάος ἦεν ἐπὶ χθόνα, τοὺς δ' ἄρ' Ἀθήνη
 νυκτὶ κατακρύψασα θοῶς ἐξῆγε πόλιν.

XXIV.

2 Ἑρμῆς δὲ ψυχὰς Κυλλήνιος ἐξεκαλεῖτο
 ἀνδρῶν μνηστήρων· ἔχε δὲ ῥάβδον μετὰ χερσὶν
 καλὴν χρυσεὴν, τῇ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλει
 ὦν ἐθέλει, τοὺς δ' αὖτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει.
 5 τῇ δ' ἄγε κινήσας, ταὶ δὲ τρίζονσαι ἔποντο.
 ὥς δ' ὅτε νυκτερίδες μυχῶ ἄντρον θεσπεσίῳ

370. ὥϊξαν δὲ θύρας, weil diese noch immer seit φ, 389 ff. verschlossen geblieben war.

371. ἦδη φάος ἦεν in richtigem Verhältniss zu 347 fg. und 362.

Dies Buch besteht aus zwei Hauptbestandtheilen, der Geleitung der Freierschatten in die Unterwelt durch Hermes und den dort geführten Gesprächen theils anderer Schatten unter einander, theils jener mit diesen, der νέκυνια δευτέρα, 1—204., und der Wiedererkennung des Odysseus durch Laertes, Dolios u. s. w., nebst dem Kampf gegen die Ithakesier und der endlichen Aussöhnung mit dem Volke, σπονδαί, 205—548. Unser Urtheil über die Unechtheit namentlich des ersten Theiles haben wir im Allgemeinen schon Einleitung S. XXXI ausgesprochen; zu einigen besondern Bemerkungen werden noch die einzelnen Stellen Gelegenheit geben. Nur das 'schicken wir noch über den Abschnitt 1—204. voraus, dass der Verfasser desselben besonders darauf ausgegangen zu sein scheint, das Glück des Odysseus gegenüber dem traurigen Schicksal des Agamemnon, so wie die Tugend der Penelope im Gegensatz der Kly-

tämnestra in's Licht zu setzen. Darum wird die Erzählung so bald (20.) auf den Agamemnon geführt, der dann selbst 95—97. sein Schicksal beklagt; darum erkennt dieser in einem der Freier, Amphimedon, seinen Gastfreund, und muss ihm gerade dieser das Lob der klugen und treuen Penelope schildern (126—146. 167.); darum endlich bricht Agamemnon selbst (192—202.) in dasselbe Lob und die Glückpreisung des Odysseus aus.

1. Ἑρμῆς — Κυλλήνιος als ψυχοπομπός oder νεκροπομπός, eine Benennung und Eigenschaft, in welcher sonst Hermes bei Homer nirgends erscheint. Die Schatten gehen sonst allein und ohne Geleit in die Unterwelt, z. B. Iliad. χ. 362. ψ. 100 fg. — ἐξεκαλεῖτο, ohne Zweifel aus den Leichnamen, aus denen sie gleichsam den Ausweg nicht finden konnten. Vgl. Virg. Aen. 4. 694 fg. Irim demisit Olympo, Quae luctantem animam nexosque resolveret artus.

2 ff. ῥάβδον. — τῇ — ἐγείρει, vgl. ε, 47 fg. Noch bestimmter deutet die Wunderkraft dieses Stabes Virgil aus Aen. 4. 242—244. Tum virgam capit — hac animas ille

τρίζουσαι ποτέονται, ἐπεὶ κέ τις ἀποπέσῃσιν 24
 ὄρμαθοῦ ἐκ πέτρης, ἀνά τ' ἀλλήλῃσιν ἔχονται,
 ὥς αἱ τετριγυῖαι ἅμ' ἦϊσαν· ἦρχε δ' ἄρα σφιν
 Ἑρμείας ἀκάκητα κατ' εὐρώεντα κέλευθα. 10
 παρ δ' ἦσαν Ὠκεανοῦ τε ῥοὰς καὶ Λευκάδα πέτρην,
 ἣδὲ παρ' ἡελίοιο πύλας καὶ δῆμον ὀνείρων
 ἦϊσαν· αἶψα δ' ἔκοντο κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα,
 ἔνθα τε ναίονσι ψυχαί, εἶδωλα καμόντων.
 εὖρον δὲ ψυχὴν Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος 15
 καὶ Πατροκλῆος καὶ ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο
 Αἴαντός θ', ὃς ἄριστος ἔην εἰδός τε δέμας τε
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα.

evocat Orco Pallentes, alias sub Tartara tristia mittit, Dat somnos adimitque, et lumina morte resignat.

7. ἀποπέσῃσιν ὄρμαθοῦ, aus der Reihe herabfällt, da sie vorher alle oben an dem die Höhle deckenden Felsen angeklammert waren.

8. ἀνά τ' ἄλλ. ἔχονται, und an einander sich halten, eine an die andere sich hängen. Vgl. Plinius Hist. nat. 10, 61, 81. Parens (vespertilio) geminos volitat amplexa infans secumque portat.

10. ἀκάκητα, Beiwort des Hermes, wird für gleichbedeutend mit δῶτωρ ἑάων (θ', 335.) und χαριδότης gehalten und scheint ihm besonders als Geleitsmann zuzukommen: der vor dem Uebel bewahrt, vergl. οὗρος ἀπήμων. — εὐρώεντα κέλευθα, vgl. v, 64. ἦερόεντα κέλευθα, weil sie in die Unterwelt führen.

11. Ὠκεανοῦ ῥοὰς. Ueber diesen musste auch Odysseus setzen, um in den Hades zu gelangen, vgl. zu κ, 508. — Λευκάδα πέτρην. Von einem solchen weiss sonst Homer nichts; man hat sich denselben aber noch diesseits des Okeanos, im Reiche des Lichtes zu denken, daher sein Name der Weisse, Helle,

Glänzende, von der untergehenden Sonne noch zuletzt Beleuchtete.

12. ἡελίοιο πύλας. „Ein poetisches Bild des Eintrittes der Sonne in das nächtliche Dunkel.“ Völker. So bezeichnet der Hebräer den Westen durch: das grosse Meer, den Ort des Eingangs der Sonne. (d. h. wo die Sonne untergeht) וְיָמֵי יוֹשֻׁעַ בְּמִדְבָּר יִשְׂרָאֵל Josua 1, 4. — δῆμον ὀνείρων, die ja auch Kinder der Nacht sind, vgl. Virg. Aen. 6, 282 – 284.

13. ἀσφοδελὸν λειμῶνα, vgl. zu λ, 539. Etwas auffallend ist, dass die Schatten schon hier wohnen (ναίονσι).

14. ἔνθα — καμόντων scheint nach λ, 475 fg. gebildet.

15–18. εὖρον δὲ — Πηλεΐωνα. Diese vier Verse sind mit Ausnahme der drei ersten Worte aus der ersten νεκρία λ, 467–470. hergenommen; die Verbindung aber durch εὖρον δὲ ψυχὴν kann in Vergleichung mit 19 fg. und 99–101. nicht als eine glückliche noch ganz passende bezeichnet werden, weil hier so gesprochen wird, als ob Hermes und die von ihm geführten Freierschatten den Achilles mit seinen drei Begleitern zuerst allein und

- 24 ὥς οἱ μὲν περὶ κεῖνον ὁμίλεον· ἀγχίμολον δέ
 20 ἦλνθ' ἐπὶ ψυχὴ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδᾱο
 ἀχρυνμένη· περὶ δ' ἄλλαι ἀγγέραθ', ὅσαι ἅμ' αὐτῷ
 οἴκῳ ἐν Αἰγίσθοιο θάνον καὶ πότμον ἐπέσπον.
 τὸν προτέρη ψυχὴ προσεφώνεε Πηλείωνος
 Ἀτρεΐδῃ, περὶ μὲν σε φάμεν Διὶ τερπικεράνῳ
 25 ἀνδρῶν ἡρώων φίλον ἔμμεναι ἥματα πάντα,
 οὔνεκα πολλοῖσιν τε καὶ ἰφθίμοισιν ἄνασσε
 δῆμῳ ἐνὶ Τρώων, ὅθι πάσχομεν ἄλγε' Ἀχαιοί.
 ἢ τ' ἄρα καὶ σοὶ πρῶτα παραστήσεσθαι ἔμελλεν
 μοῖρ' ὀλοή, τὴν οὐ τις ἀλεύεται ὅς κε γένηται.
 30 ὥς ὄφελος τιμῆς ἀπονήμενος, ἧς περ ἄνασσε,
 δῆμῳ ἐνὶ Τρώων θάνατον καὶ πότμον ἐπισπεῖν·
 τῷ κέν τοι τύμβον μὲν ἐποίησαν Παναχαιοί,
 ἦδ' ἐκε καὶ σῶ παιδὶ μέγα κλέος ἦρα' ὀπίσσω.

ohne Agamemnon antreffen, dieser aber erst bald nachher zu ihnen trete und dann die Unterredung zwischen Achilles und Agamemnon erfolge; nach 99 ff. dagegen Hermes und die Freierschatten im gleichen Momente zu jenen kommen und von ihnen gleichzeitig (also nach der Unterredung) begrüsst werden.

19. ὥς — ὁμίλεον. Ein im Grunde müßiger Zusatz, da vorher kein Gespräch erwähnt wird, das zwischen den οἱ μὲν (Patroklos, Antilochos, Aias) und dem κείνος (Achilleus) stattgefunden hätte; er soll aber nur den Uebergang zum Folgenden bahnen.

20—22. ἦλνθ' ἐπὶ — ἐπέσπον. Dies ist wieder, mit ganz geringfügiger Aenderung, aus λ. 387—389. genommen.

23—98. τὸν προτέρη — ἀγόρευον. Das folgende Zwiegespräch zwischen Achilleus und Agamemnon kann seinem Inhalte nach unmöglich für den Zeitpunkt, in welchen es hier gesetzt wird, auch ursprünglich ge-

dichtet worden sein; denn die beiden sprechenden Personen, die sich hier zum ersten Mal seit ihrem Tode zu begrüßen scheinen, müssen einander schon oft in der Unterwelt begegnet sein. Dagegen deutet Alles (vgl. 34. 95—97. und die ganze Rede des Agamemnon) auf einen frühern Moment, wo Agamemnon, unmittelbar nach seiner Ermordung durch Aegisthos, zuerst in den Hades hinabkommt und die im Leben einander so feindlichen Helden, im Tode nun ausgesöhnt, sich zum ersten Mal wieder sehen und begrüßen. Nicht unwahrscheinlich wird daher von Nitzsch vermuthet, dass dieses Stück wesentlich aus einem frühern Gedichte entlehnt sei. das Agamemnon's Heimkehr (νόστος) und Ermordung besang und auch eine νέκνια enthielt.

24. φάμεν, d. i. ἔφαμεν. — Der Gegensatz zu dem μὲν dieses Verses folgt nach mehreren Zwischensätzen erst 34. in νῦν δ' ἄρα. Nach der Liebe des Zeus hätte man für Agamemnon ein langes Le-

- νῦν δ' ἄρα σ' οἰκτίστω θανάτῳ εἴμαρτο ἀλῶναι.» 24
 τὸν δ' αὖτε ψυχὴ προσεφώνεεν Ἀτρεΐδαι 35
 «ὄλβιε Πηλέος υἱέ, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 ὃς θάνες ἐν Τροίῃ ἐκὰς Ἄργεος· ἀμφὶ δέ σ' ἄλλοι
 κτείνοντο Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νῆες ἄριστοι,
 μαρνάμενοι περὶ σείῳ· σὺ δ' ἐν στροφάλιγγι κονίης
 κεῖσο μέγας μεγαλωστί, λελασμένος ἵπποσυνάων. 40
 ἡμεῖς δὲ πρόπαν ἡμάρ ἐμαρνάμεθ'· οὐδέ κε πάμπαν
 πανσάμεθα πτολέμου, εἰ μὴ Ζεὺς λαίλαπι παῦσεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σ' ἐπὶ νῆας ἐνείκαμεν ἐκ πολέμοιο,
 κάτθεμεν ἐν λεχέεσσι, καθήραντες χροά καλὸν
 ὕδατι τε λιαρῶ καὶ ἀλείφατι· πολλὰ δέ σ' ἀμφίς 45
 δάκρυα θερμὰ χέον Δαναοί, κείροντό τε χαίτας.
 μήτηρ δ' ἐξ ἄλods ἦλθε σὺν ἀθανάτης ἀλήσιν
 ἀγγελίης ἄτουσα· βοή δ' ἐπὶ πόντον ὀρώρει

ben und glückliches Alter hoffen dürfen.

28. καὶ σοί, auch dir, wie uns, die wir vor Troia gefallen sind. — πρῶτα, zuerst, d. h. so frühe, so bald, unter den ersten.

30. ὥς ὄφελος, d. h. da wäre es denn doch erwünschter gewesen, du wärest wie ich vor Troia selbst gefallen. — τιμῆς — ἡσπερ ἄνασσεσ. Ungewöhnliche Construction: im Genusse der Würde, welcher du vorstandst, die dir als Herrscher zu Theil ward; vergl. Iliad. ψ, 649. τιμῆς ἧς τέ μ' εἰοικε τετιμῆσθαι μετ' Ἀχαιοῖς.

32 fg. τῷ κεν — ὀπίσω, wie α, 239 fg., nur in einer anderen Person. ἦρα' ὀπίσω, vgl. 193. ἐκπῆσω ἄκοιτιν. An beiden Orten hat der Wohl laut für die Wahl der Verbalendung entschieden.

34. νῦν δέ — ἀλῶναι = ε, 312.

37. ἐκὰς Ἄργεος, also fern von der Heimat, darum aber auch nicht am eigenen Herde. — ἀμφὶ δέ σε wird noch näher erklärt durch 39.

μαρνάμενοι περὶ σείῳ. Ueber diesen ganzen Kampf um den Leichnam des Achilles, der wie der Tod des Helden selbst in der Iliade nicht mehr vorkommt, vgl. ε, 306—310.

39 fg. μαρνάμενοι — ἵπποσυνάων, mit geringen Veränderungen aus Iliad. π, 775., wo der Leichnam des Kebriones Gegenstand des Kampfes ist.

41. πρόπαν ἡμάρ. Das Adverbium πρό gehört im Grunde zum Verbum ἐμαρνάμεθα, immerfort.

43. ἐνείκαμεν, wobei namentlich der ältere Aias und Odysseus sich vor allen hervorthaten, vergl. λ, 545 fg.

46. κείροντό τε χαίτας, vgl. zu δ, 198. κείρασθαι κόμην.

47. μήτηρ, d. i. Thetis. — σὺν ἀθαν. ἀλήσιν, vgl. Iliad. σ, 432. ἐκ μὲν ἀλλῶν ἀλιάωχ (ebendas. 86. μετ' ἀθ. ἀλήσιν), woraus sich ergibt, dass auch hier ἀλή als Substantiv zu fassen ist.

48. βοή, von den Wehklagen der Mutter und der andern Nereiden.

- 24 *Θεσπεσίη, ὑπὸ δὲ τρόμος ἔλλαβε πάντας Ἀχαιοὺς.*
 50 *καὶ νύ κ' ἀναΐξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας,*
εἰ μὴ ἀνὴρ κατέρυκε παλαιά τε πολλὰ τε εἰδώς,
Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνεται βουλή·
ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
ἴσχεσθ', Ἀργεῖοι· μὴ φεύγετε, κοῦροι Ἀχαιῶν.
 55 *μήτηρ ἐξ ἁλὸς ἦδε σὺν ἀθανάτης ἀλήσιν*
ἔρχεται, οὗ παιδὸς τεθνηότος ἀντιώσα.
ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοντο φόβου μεγάθυμοι Ἀχαιοί.
ἀμφὶ δέ σ' ἔστησαν κοῦραι ἁλίοιο γέροντος
οἴκτ' ὀλοφυρόμεναι, περὶ δ' ἄμβροτα εἶματα ἔσσαν.
 60 *μοῦσαι δ' ἔννεα πᾶσαι ἀμειβόμεναι ὅπῃ καλῇ*
Θρήνεον. ἔνθα κεν οὗ τιν' ἀδάκρυτόν γ' ἐνόησας
Ἀργείων· τοῖον γὰρ ὑπώρορε μοῦσα λίγεια.
ἐπτα δὲ καὶ δέκα μὲν σε ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἡμαρ
κλαίμεν ἀθάνατοί τε θεοὶ· θνητοὶ τ' ἀνθρώποι·

49. *ὑπὸ δὲ τρόμος κτέ.* Ein Schrecken bei der Erscheinung von Gottheiten findet bei Homer nicht statt, namentlich auch nicht Iliad. σ, 65—70., wo ebenfalls die Nereiden erscheinen. Also muss die noch unverständene *βοή* die Ursache dieses Schreckens sein, wie Iliad. τ, 13—15. das Klirren der von Hephästos bereiteten Waffen.

50. *ἔβαν ἐπὶ νῆας*, sie hätten die Schiffe bestiegen, wären auf die Schiffe geeilt; denn bei den Schiffen waren sie schon nach 43.

52 fg. *Νέστωρ — μετέειπεν* = Iliad. η, 325 fg. ι, 94 fg.

54. *ἴσχεσθε* = ζ, 199. *στήτέ μοι — πόσε φεύγετε;*

56. *ἀντιώσα*, d. h. um ihn zu sehen, ihm nahend.

57. *φόβου*, auch hier von der Flucht.

59. *ἔσσαν*, erg. *σέ*. Daher 67. *καίεο δ' ἐν ἑσθῇτι θεῶν*.

60. *ἔννεα πᾶσαι*. In dieser einzigen Stelle wird bei Homer die

später angenommene bestimmte Zahl der Musen angegeben, obgleich er auch sonst zuweilen von einer Mehrheit derselben spricht, doch immer ohne Namen, z. B. Iliad. α, 604. β, 484. λ, 218. — *ἀμειβόμεναι*, abwechselnd (sich ablösend) wie die Rhapsoden bei den Festgesängen. Ein Bild davon geben uns die Klagelieder (*Θρήνοι*) der Andromache, Hekabe und Helena um den Hektor Iliad. ω, 723—776., von denen immer eine die andere ablöst; vgl. auch den *Θρήνος* der Briseis um Patroklos Iliad. τ, 282—301.

62. *τοῖον*, so tief und innig, so stark. — *μοῦσα*, hier das Lied (Klaglied), der Gesang.

63—65. *ἐπτα δὲ καὶ δέκα μὲν — ὀκτωκαιδέκατη*. Dieselbe Verbindung wie ε, 278 fg. = η, 267 fg. Die ungewöhnlich grosse Zahl sieben scheint durch Verdoppelung der sonst gebräuchlicheren Zahl neun entstanden zu sein (vgl. Iliad. ω, 664. 784. Od. μ, 447.), welche

ὀκτωκαιδεκάτῃ δ' ἔδομεν πυρὶ, πολλὰ δέ σ' ἀμφίς 24
 μῆλα κατεκτάνομεν μάλα πίονα καὶ ἔλικας βοῦς. 66
 καίεο δ' ἐν τ' ἐσθῆτι θεῶν καὶ ἀλείφατι πολλῶ
 καὶ μέλιτι γλυκερῷ· πολλοὶ δ' ἦρωες Ἀχαιοὶ
 τεύχεσιν ἐρρώσαντο πυρὴν πέρι καιομένοιο,
 πεζοὶ θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει. 70
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σε φλόξ ἤνυσεν Ἡφαίστοιο,
 ἦώθεν δὴ τοι λέγομεν λείκ' ὅστέ', Ἀχιλλεῦ,
 οἴνῳ ἐν ἀκρήτῳ καὶ ἀλείφατι. δῶκε δὲ μήτηρ
 χρύσειον ἀμφιφορῆα· Διωνύσοιο δὲ δῶρον
 φάσκ' ἔμεναι, ἔργον δὲ περικλυτοῦ Ἡφαίστοιο. 75
 ἐν τῷ τοι κεῖται λείκ' ὅστέα, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
 μίγδα δὲ Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο θανόντος,
 χωρὶς δ' Ἀντιλόχοιο, τὸν ἔξοχα τῆς ἀπάντων
 τῶν ἄλλων ἐτάρων μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα
 ἀμφ' αὐτοῖσι δ' ἔπειτα μέγαν καὶ ἀμύμονα τύμβον 80

auch in den ἔνατα (ἐερά), sacrum novemdiale erscheint.

68. μέλιτι γλυκερῷ. Wahrscheinlich die im stärksten Masse angewandte Art des ἀλείφαρ. Vergl. Iliad. ψ, 170 fg.

69. τεύχεσιν ἐρρώσαντο, tummelten sich in den Waffen, d. h. führten Kämpfe auf. Vgl. Iliad. λ, 49 fg. σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες ὄζοντο. Doch die eigentlichen Leichenspiele scheinen erst 85—92. bezeichnet zu werden.

71. σὲ φλόξ ἤνυσεν. Eine ungewöhnliche, doch nicht unangemessene Ausdrucksweise: nachdem dich die Flamme völlig verzehrt hatte.

72. λέγομεν, d. i. ἀνελέγομεν, vgl. Iliad. ψ, 252. ὅστέα λευκά ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλην.

73. οἴνῳ ἐν ἀκρήτῳ, d. h. reichlich mit Wein getränkt, besprengt, unter Ausgiessung lautern Weines, wahrscheinlich um die Verwesung der Gebeine aufzuhalten.

74. χρύσειον ἀμφιφορῆα. Dieser

erscheint hier als ein ganz neuer, vorher noch nicht gebrauchter, während man nach Iliad. ψ, 243—257. erwarten sollte, dass die Gebeine des Achilles in dieselbe Urne gebracht worden seien, worin sich die des früher gefallenen Patroklos befanden. Zu Διωνύσοιο vgl. λ, 325. Διονύσου.

76. ἐν τῷ, ἀμφιφορῆῃ, und in derselben Urne war nach dem folgenden Vers auch die Asche des Patroklos.

78. χωρὶς, gesondert, d. h. in einer besondern Urne, die jedoch nach 80—84. unter demselben Grabhügel beigesetzt wurde. — τὸν ἔξοχα — θανόντα lässt sich nicht gerade als ein Widerspruch mit Iliad. ω, 574 fg. betrachten.

80. ἀμφ' αὐτοῖσι, d. i. ὀστέοισι, um die Gebeine und Asche aller drei Helden, die daher auch gewöhnlich verbunden genannt werden, γ, 109—112. λ, 467 fg. ω, 15 fg.

- 24 χεύαμεν Ἀργείων ἱερὸς στρατὸς αἰχμητῶν,
 ἀκτῇ ἐπὶ προυχούσῃ, ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ,
 ὥς κεν τηλεφανῆς ἐκ ποντόφιν ἀνδράσιν εἴῃ
 τοῖς οἳ νῦν γεγάσι καὶ οἳ μετόπισθεν ἔσονται.
- 85 μήτηρ δ' αἰτήσασα θεοὺς περικαλλέ' ἄεθλα
 θῆκε μέσῳ ἐν ἀγῶνι ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν.
 ἦδη μὲν πολέων τάφῳ ἀνδρῶν ἀντεβόλησας
 ἡρώων, ὅτε κέν ποτ' ἀποφθιμένον βασιλῆος
 ζώννυνται τε νέοι καὶ ἐπεντύνονται ἄεθλα:
- 90 ἀλλὰ κε κείνα μάλιστα ἰδὼν θηήσας θυμῷ,
 οἷ' ἐπὶ σοὶ κατέθηκε θεὰ περικαλλέ' ἄεθλα,
 ἀργυρόπεζα Θέτις· μάλα γὰρ φίλος ἦσθα θεοῖσιν.
 ὥς σὺ μὲν οὐδὲ θανάων ὄνομ' ὤλεσας, ἀλλὰ τοι αἰεὶ
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους κλέος ἔσσεται ἐσθλόν, Ἀχιλλεῦ.
- 95 αὐτὰρ ἐμοὶ τί τόδ' ἦδος, ἐπεὶ πόλεμον τολύπενυσα;
 ἐν νόστῳ γάρ μοι Ζεὺς μῆσατο λυγρὸν ὄλεθρον
 Αἰγίοθου ὑπὸ χερσὶ καὶ οὐλομένης ἀλόχοιο.»
 ὥς οἳ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,

81. ἱερὸς στρατός, gleichsam die geweihte Schaar, die in besonderm Bunde mit den Göttern und unter ihrem besondern Schutze steht, vgl. Iliad. κ, 56. φυλάκων ἱερὸν τέλος.

82. ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ = Iliad. η, 86.

83. τηλεφανῆς, fernhin scheinend, also auch von ferne sichtbar, daher mit ἐκ ποντόφιν verbunden.

86. θῆκε, erg. αὐτά, τὰ ἄεθλα = κατέθηκε 91., vgl. λ, 546., obgleich in jener Stelle von einem andern, etwas spätern Kampfe die Rede ist. — ἐν ἀγῶνι = θ, 200.

87—90. ἦδη μὲν — ἀλλὰ κε κείνα κτλ. Dieselbe Satzverbindung wie λ, 416—418. — ὅτε κεν — ζώννυνται. Ohne Zweifel ist ζώννυνται nach ὅτε κεν im Sinne des Dichters als Coniunctiv zu nehmen, für ζωννύονται, nach einer Bildung, für welche sich selbst in at-

tischer Prosa Analogien finden (Plat. Phädon p. 77 B und D. διασκεδάννυνται — διασκεδάννυνσι, Singular); weil aber ζώννυνται so ganz mit dem Indicativ zusammenfällt, so schloss sich daran auch die Indicativform ἐπεντύνονται (für die Preise sich rüsten). Zu ζώννυσθαι vgl. Iliad. ψ, 710. ζώσμεν δ' ἄρα τώ γε βάτην ἐς μέσσον ἀγῶνα.

91. ἐπὶ σοί, um deinetwillen für dich, dir zu Ehren.

95. ἐμοὶ τί τόδ' ἦδος. τόδε wird durch den folgenden Satz ἐπεὶ — τολύπενυσα erklärt, also = ἔ τοῦδε ἦδος ὅτι — τολύπενυσα, wie ich für Befriedigung, Gewinn nachdem (davon dass) ich den Krieg vollendet?

97. καὶ οὐλομ. ἀλόχοιο, wie λ, 410. σὺν οὐλομένη ἀλόχῳ, vgl. ι, γ, 310. δ, 92.

99. ἀγχίμολον δὲ σφ' ἦλθ.

- ἀγχιμόλον δέ σφ' ἦλθε διάκτορος ἀργειφόντης 24
 ψυχὰς μνηστήρων κατάγων Ὀδυσῆϊ δαμέντων. 100
 τὼ δ' ἄρα θαμβήσαντ' ἰθὺς κίον, ὥς εἰδιδέσθην.
 ἔγνω δὲ ψυχὴ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαι
 παῖδα φίλον Μελανῆος, ἀγακλυτὸν Ἀμφιμέδοντα·
 ξεῖνος γάρ οἱ ἔην Ἰθάκῃ ἐνὶ οἰκίᾳ ναίων.
 τὸν προτέρη ψυχὴ προσεφώνεεν Ἀτρεΐδαι 105
 Ἀμφιμέδον, τί παθόντες ἐρεμνὴν γαῖαν ἔδντε
 πάντες κεκριμένοι καὶ δμήλικες; οὐδέ κεν ἄλλως
 κρινάμενος λέξαιτο κατὰ πτόλιν ἄνδρας ἀρίστους.
 ἦ ὕμ' ἐν νήεσσι Ποσειδάων ἐδάμασσεν,
 ὄρσας ἀργαλέους ἀνέμους καὶ κύματα μακρά; 110
 ἦ που ἀνάρσιοι ἄνδρες ἐδηλήσαντ' ἐπὶ χέρσου
 βοῦς περιταμνομένους ἦδ' οἶων πῶεα καλά,
 ἦε περὶ πτόλιος μαχεούμενοι ἦδ' ἑ γυναικῶν;
 εἰπέ μοι εἰρομένη· ξεῖνος δέ τοι εὐχομαι εἶναι.
 ἦ οὐ μέμνη ὅτε κεῖσε κατήλυθον ὑμέτερον δῶ, 115
 ὀτρυνέων Ὀδυσῆα σὺν ἀντιθέῳ Μενελάῳ

Vgl. über diese Verbindung oben zu 15 18.

101. τὼ δέ, d. i. Achilleus und Agamemnon.

103. Ἀμφιμέδοντα. Dadurch, dass Agamemnon in diesem sonst unbekannten Amphimedon einen Gastfreund erkennt, wird die Gelegenheit herbeigeführt, nochmals die Tugend der Penelope im Gegensatz der Klytämnestra zu verherrlichen (126—146. und 192—202.).

106. τί παθόντες steht hier in seiner vollen und eigentlichen Bedeutung, nicht in der verallgemeinerten und schwächern wie bei Spätern.

107. πάντες — δμήλικες, weil der Tod sonst Jung und Alt durch einander hinrafft.

108. κρινάμ. λέξαιτο, erg. τίς, einer, man.

109—113. ἦ ὕμ' — γυναικῶν, Vgl. das zu der ähnlichen Stelle λ, 399—403. Bemerkte. Doch haben

hier die Participia περιταμνομένους und μαχεούμενοι eine verschiedene Beziehung, jenes auf das bei ἐδηλήσαντο zu wiederholende Object ὕμμε (ὕμᾱς), dieses auf das Subject ἀνάρσιοι ἄνδρες, die also in diesem Gliede als ihre Stadt, Weib und Kinder vertheidigend gedacht werden müssen, während sie im ersten Gliede die Angreifenden waren. Freilich hat diese veränderte Wendung der Rede etwas Gezwungenes und ist wohl hauptsächlich dem Versbedürfniss zuzuschreiben, da μαχεούμενους nicht in den Vers gepasst hätte. Ueber ἦ — ἦ vgl. zu α, 175.

116. σὺν ἀντιθέῳ Μενελάῳ gehört zu ὀτρυνέων als Theil des Subjectes, mittelbar also auch zu κατήλυθον; daher folgt der Plural περήσαμεν und besonders παρπεπιδόντες in Beziehung auf die beiden Atriden.

- 24 Ἴλιον εἰς ἅμ' ἔπεσθαι εὐσσέλμων ἐπὶ νηῶν;
 μνηὶ δ' ἄρ' οὐλῳ πάντα περήσαμεν εὐρέα πόντον,
 σπουδῇ παρπεπιθόντες Ὀδυσσῆα πτολίπορθον.»
- 120 τὸν δ' αὖτε ψυχὴ προσεφώνεεν Ἀμφιμέδοντος
 «Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 μέμνημαι τάδε πάντα, διοτρεφές, ὥς ἀγορεύεις·
 σοὶ δ' ἐγὼ εὖ μάλα πάντα καὶ ἀτρεκέως καταλέξω,
 ἡμετέρου θανάτοιο κακὸν τέλος, οἶον ἐτύχθη.
- 125 μνώμεθ' Ὀδυσσῆος δὴν οἰχομένοιο δάμαρτα·
 ἢ δ' οὐτ' ἤρνεϊτο στυγερόν· γάμον οὔτε τελέυτα,
 ἡμῖν φραζομένη θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν,
 ἀλλὰ δόλον τόνδ' ἄλλον ἐνὶ φρεσὶ μερμήριξεν.
 στησαμένη μέγαν ἰστὸν ἐνὶ μεγάροισιν ὕφαινεν,
- 130 λεπτόν καὶ περίμετρον· ἄφαρ δ' ἡμῖν μετέειπεν
 «κοῦροι ἐμοὶ μνηστῆρες, ἐπεὶ θάνε δῖος Ὀδυσσεύς,
 μίμνεν' ἐπειγόμενοι τὸν ἐμὸν γάμον, εἰς ὃ κε φᾶρος
 ἐκτελέσω, μή μοι μεταμῶνια νήματ' ὀληται,
 Λαέρτη ἥρωι ταφήϊον, εἰς ὅτε κέν μιν
- 135 μοῖρ' ὅλοῃ κατέλῃσι τανηλεγέος θανάτοιο,
 μή τίς μοι κατὰ δῆμον Ἀχαιῶδων νεμεσήσῃ,
 αἶ κεν ἄτερ σπείρου κῆται πολλὰ κτεατίσας.»
 ὥς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὖτ' ἐπεπείδετο θυμὸς ἀγῆνωρ.
 ἔνθα καὶ ἡματίη μὲν ὑφαίνεσκεν μέγαν ἰστόν,
- 140 νύκτας δ' ἀλλύεσκεν, ἐπεὶ δαΐδας παραθείτο.
 ὥς τρίετες μὲν ἔληθε δόλῳ καὶ ἔπειθεν Ἀχαιοὺς·

118. μνηὶ δ' ἄρ' οὐλῳ κτέ. Hierdurch soll das bei Amphimедon vorausgesetzte Verlangen befriedigt werden, zu wissen, wie es dem Agamemnon auf jener Fahrt weiter ergangen sei.

119. παρπεπιθόντες. Spätere schreiben diese Ueberredung des Odysseus dem bei Homer nicht erwähnten Palamedes zu.

124. ἡμετέρου — τέλος bildet parataktische Apposition zum vorangehenden πάντα, statt dass es

syntaktisch damit construiert sein sollte.

125. μνώμεθα, d. i. ἐμνώμεθα (damals, in jener Zeit, die unsern Tod herbeiführte).

128—146. ἀλλὰ δόλον — ἐπ' ἀνάγκης = β, 93—110., nur dass es dort im Anfange heisst ἢ δὲ δόλον κτέ., vgl. τ, 139—156., wo auch unser im zweiten Buch nicht vorkommender Vers 143. μνηῶν — ἐτελέσθη sich findet; vgl. das dort zu 153. Bemerkte.

ἀλλ' ὅτε τέτρατον ἦλθεν ἔτος καὶ ἐπήλυθον ὥραι, 24
 [μηνῶν φθινόντων, περὶ δ' ἡμέατα πόλλ' ἐτελέσθη,]
 καὶ τότε δὴ τις ἔειπε γυναικῶν, ἥ σάφα ἦδη,
 καὶ τὴν γ' ἀλλύουσαν ἐφεύρομεν ἀγλαὸν ἰστόν. 145
 ὥς τὸ μὲν ἐξετέλεσσε καὶ οὐκ ἐθέλουσ', ὑπ' ἀνάγκης.
 εὖθ' ἡ φᾶρος ἔδειξεν, ὑφήνασα μέγαν ἰστόν,
 πλύνασ', ἡελίῳ ἐναλίγκιον ἢ σελήνῃ,
 καὶ τότε δὴ ῥ' Ὀδυσῆα κακὸς ποθὲν ἦγαγε δαίμων
 ἄγροῦ ἐπ' ἐσχατιήν, ὅθι δώματα ναῖε συβώτης. 150
 ἔνθ' ἦλθεν φίλος υἱὸς Ὀδυσσεύος Φαίλιος,
 ἐκ Πύλον ἡμαθόεντος ἰὼν σὺν νηϊ μελαίνῃ·
 τῷ δὲ μνηστῆρσιν θάνατον κακὸν ἀρτύναντες
 ἔκοντο, προτὶ ἄστυ περικλυτόν, ἦτοι Ὀδυσσεύς
 ὕστερος, αὐτὰρ Τηλέμαχος πρόσθ' ἡγεμόνευεν. 155
 τὸν δὲ συβώτης ἦγε κακὰ χροῖ εἴματ' ἔχοντα,
 πτωχῷ λευγαλέῳ ἐναλίγκιον ἢ δὲ γέροντι.
 [σκηπτόμενον· τὰ δὲ λυγρὰ περὶ χροῖ εἴματα ἔστο·
 οὐδέ τις ἡμείων δύνατο γνῶναι τὸν ἔοντα
 ἐξαπίνης προφανέντ', οὐδ' οἱ προγενέστεροι ἦσαν, 160
 ἀλλ' ἔπεσιν τε κακοῖσιν ἐνίσσομεν ἢ δὲ βολῆσιν.
 αὐτὰρ ὁ τέως μὲν ἐτόλμα ἐνὶ μεγάροισιν ἐοῖσιν
 βαλλόμενος καὶ ἐνισσόμενος τετληότι θυμῷ·
 ἀλλ' ὅτε δὴ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο,
 σὺν μὲν Τηλεμάχῳ περικαλλέα τεύχε' αἰέρας 165
 ἐς θάλαμον κατέθηκε καὶ ἐκλήϊσεν ὀχῆας,

147—149. εὖθ' ἡ φᾶρος — καὶ τότε δὴ. Eine den wirklichen Hergang der Sache durch Uebertreibung ziemlich entstellende Darstellung; denn so unmittelbar folgte die Heimkunft des Odysseus nicht auf die entdeckte List der Penelope.

150. ἄγροῦ — συβώτης = δ, 517., wo aber Θυέστης statt συβώτης das Subject ist.

153. τῷ δέ, d. i. Odysseus und Telemach, die schon bei Eumaios eine Verabredung mit einander getroffen hatten.

156. τὸν δέ, d. i. den Odysseus, als die zuerst genannte Hauptperson.

157. πτωχῷ — γέροντι = π, 273. ρ, 337., aus welcher letztern Stelle auch unser Vers 158. mitgenommen ist; dass aber dieser nach 156. (x. χροῖ εἴματ' ἔχοντα) nicht mehr stehen kann, springt in die Augen.

162. ἐνὶ μεγάροισιν ἐοῖσιν ist mit βαλλόμενος καὶ ἐνισσόμενος zu verbinden, τετληότι θυμῷ mit ἐτόλμα.

- 24 αὐτὰρ ὃ ἦν ἄλοχον πολυκερδεῖσιν ἄνωγεν
τόξον μνηστήρεσσι θέμεν πολίον τε σιδήρον,
ἡμῖν αἰνομόροισιν ἀέθλια καὶ φόνου ἀρχήν.
- 170 οὐδέ τις ἡμείων δύνατο κρατεροῖο βιοῖο
νευρὴν ἐντανύσαι, πολλὸν δ' ἐπιδευέες ἦμεν.
ἀλλ' ὅτε χεῖρας ἔκανεν Ὀδυσσεύς μέγα τόξον,
ἐνθ' ἡμεῖς μὲν πάντες ὁμοκλέομεν ἐπέεσσιν
τόξον μὴ δόμεναι, μηδ' εἰ μάλα πόλλ' ἀγορεύοι,
- 175 Τηλέμαχος δέ μιν οἷος ἐποτρύνων ἐκέλευσεν.
αὐτὰρ ὃ δέξατο χειρὶ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ξηϊδίως δ' ἐτάνυσσε βίον, διὰ δ' ἦκε σιδήρον,
στῆ δ' ἄρ' ἐπ' οὐδὸν ἰών, ταχέας δ' ἐκχεύατ' οἷστους
δεινὸν παπταίνων, βάλε δ' Ἀντίνοον βασιλῆα.
- 180 αὐτὰρ ἔπειτ' ἄλλοις ἐφίει βέλεα στονόεντα
ἅντα τιτυσκόμενος· τοῖ δ' ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον.
γνωτὸν δ' ἦν ὃ ῥά τις σφι θεῶν ἐπιτάρροθος ἦεν·
αὐτίκα γὰρ κατὰ δώματ' ἐπισπόμενοι μένει σφῶ
κτεῖνον ἐπιστροφάδην, τῶν δὲ στόνος ὦρνυτ' ἀεικῆς
- 185 κράτων τυπτομένων, δάπεδον δ' ἅπαν αἵματι θῦεν.
ὥς ἡμεῖς, Ἀγάμεμνον, ἀπωλόμεθ', ὧν ἔτι καὶ νῦν

167. ἦν ἄλοχον — ἄνωγεν. Dies stimmt zwar mit dem geschichtlichen Gang der Sache nach Buch φ (vgl. τ, 572—584.) nicht überein, ist aber doch eine sehr natürliche und beinahe unabweisbare Vermutung für einen der Freier.

169. ἀέθλια καὶ φόνου ἀρχήν = φ, 4., wo auch der vorige Vers ganz unverändert vorangeht.

171. νευρὴν ἐντανύσαι, vgl. zu τ, 587. und zum ganzen Vers φ, 185.

175. Τηλέμαχος — οἷος stimmt nicht ganz mit φ, 311—319. 330—342. zusammen, wo auch Penelope, freilich ohne entscheidenden Erfolg (vgl. ebendas. 362—379.), sich bemüht, den Bogen in die Hand des Odysseus zu bringen.

177. ξηϊδίως — σιδήρου = φ, 328.

178. ἐπ' οὐδὸν κτέ., vergl. φ, 124. χ, 2 fg.

181. τιτυσκόμενος — ἔπιπτον = χ, 118.

182. ὃ (ὅτε) ῥά τις σφι κτέ. Plötzlich, nachdem bisher immer vom Odysseus allein die Rede war, treten dem Dichter auch die andern Gehülfen des Kampfes vor die Seele, daher σφί, ἐπισπόμενοι, σφῶ, κτεῖνον. Zu ἐπιτάρροθος vergl. Iliad. δ, 390. τοίη οἱ ἐπίρροθος ἦεν Ἀθήνη.

183. ἐπισπόμενοι μὲν. σφῶ = ρ, 431.

184 fg. κτεῖνον — θῦεν = χ, 308 fg. τύπτον ἐπιστροφάδην κτέ.

187. σώματ' ἀκηδέα κείτα. Dennoch konnten sie in die Unterwelt kommen, wie Elpenor λ, 51—54.

190. κατθέμενοι, uns hinlegend auf ein Bett oder einen Pfühl, um uns dann daneben sitzend zu beklagen. Vgl. unten 295. καίπτε

σώματ' ἀκηδέα κεῖται ἐνὶ μεγάροις Ὀδυσῆος· 24
οὐ γάρ πω ἴσασι φίλοι κατὰ δῶμαθ' ἐκάστων,
οἳ κ' ἀπονίψαντες μέλανα βρότον ἐξ ὠτειλέων
κατθέμενοι γοοοίεν· ὃ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.» 190

τὸν δ' αὖτε ψυχὴ προσεφώνεεν Ἀτρεΐδαο
«ὄλβιε Λαέρταο πάϊ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
ἧ ἄρα σὺν μεγάλῃ ἀρετῇ ἐκτίσω ἄκοιτιν.
ὥς ἀγαθαὶ φρένες ἦσαν ἀμύμονι Πηνελοπείῃ,
κούρη Ἰκαρίου· ὥς εὖ μέμνητ' Ὀδυσῆος, 195
ἄνδρὸς κουριδίου. τῷ οἱ κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται
ἧς ἀρετῆς, τεύξουσι δ' ἐπιχθονίοισιν αἰοιδὴν
ἀθάνατοι χαρίεσσαν ἐχέφρονι Πηνελοπείῃ,
οὐχ ὥς Τυνδαρέου κόρη κακὰ μήσατο ἔργα,
κουριδίον κτείνασα πόσιν, στυγερὴν δέ τ' αἰοιδῇ 200
ἔσσειτ' ἐπ' ἀνθρώπους, χαλεπὴν δέ τε φῆμιν ὅπασσεν
Θηλυτέρῃσι γυναιξί, καὶ ἧ κ' εὐεργὸς ἔρσιν.»

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
ἔσταότ' εἰν Αἴδαο δόμοις, ὑπὸ κεύθεσι γαίης·
οἳ δ' ἐπεὶ ἐκ πόλιος κατέβαν, τάχα δ' ἀγρόν ἴκοντο 205
καλὸν Λαέρταο τετυγμένον, ὃν ῥά ποτ' αὐτός

ἐν λεχέεσσιν. Iliad. σ, 352. ἐν
λεχέεσσι θέντες, worauf dann erst
355. folgt ἀνεστηνάχοντο γοῶντες,
und ebendas. τ, 212. (ἐνὶ κλισίῃ)
κεῖται — ἀμφὶ δ' ἑταῖροι μύ-
ρονται. — ὃ γὰρ, d. i. τὸ γάρ (= 296.), τοῦτο γάρ. Vergl. zu δ, 197. fg.

193. σὺν μεγάλῃ ἀρετῇ gehört
zu ἄκοιτιν, uxorem magna virtute
praeditam, im Besitz grosser
Tugend.

194. ἀγαθαὶ φρένες geht vor-
herrschend auf die sittliche Gesin-
nung, vgl. zu γ, 266. φρεσὶ γὰρ
κέχρητ' ἀγαθῶν.

197. τεύξουσι δ' ἐπιχθονίοισιν
— Πηνελοπείῃ. Jeder dieser Da-
tive hat seine besondere Beziehung;
der erstere — gleichsam ein Dat.
commodi — hängt von τεύξουσι ab
und ist ungefähr parallel mit 201.

Odys. II.

ἐπ' ἀνθρώπους, der andere ἐχ.
Πηνελοπείῃ ist mit αἰοιδὴν zu ver-
binden = Gesang über die ver-
ständige Penelope, ihr zu Ehren.

199. οὐχ ὥς, vergl. zu φ, 427.
οὐχ ὥς με μνηστῆρες — ὄνονται.
200 fg. αἰοιδῇ ἔσσειται, erg. αὐτῇ,
περὶ αὐτῆς.

202. Θηλυτέρῃσι — ἔρσιν = λ,
434. (ο, 422.)

203. οἳ μὲν, d. i. τῷ μὲν, Aga-
memnon und Amphimedon, daher
auch nachher der Dual ἔσταότε.

205. οἳ δ' ἐπεὶ — κατέβαν. Die
Erzählung kehrt wieder zu Odys-
seus und seinen Begleitern zurück,
die wir am Ende des vorigen Bu-
ches verlassen haben, vgl. ψ, 359 fg.
366 - 372.

206. τετυγμένον, das wohlgear-
beitete, parallel mit καλόν, vergl.
226. ἐϋκτιμένῃ ἐν ἁλώῃ.

24 Λαέρτης κτεάτισσεν, ἐπεὶ μάλα πόλλ' ἐμόγησεν.
ἐνθα οἱ οἶκος ἔην, περὶ δὲ κλίσιον θῆε πάντη,
ἐν τῷ σιτέσκοντο καὶ ἕζανον ἥδ' ἱαυον

210 δμῶες ἀναγκαῖοι, τοί οἱ φίλα ἐργάζοντο.

ἐν δὲ γυνὴ Σικελὴ γρη῏ς πέλεν, ἣ ῥα γέροντα
ἐνδυκέως κομέσσκεν ἐπ' ἀγροῦ, νόσφι πόληος.
ἐνθ' Ὀδυσσεὺς δμῶεσσι καὶ νιέῃ μῦθον ἔειπεν·

«ὕμεῖς μὲν νῦν ἔλθετ' ἐνκτίμενον δόμον εἴσω,
215 δεῖπνον δ' αἶψα συνῶν ἱερεύσατε ὅς τις ἄριστος·
αὐτὰρ ἐγὼ πατρὸς παιρήσομαι ἡμετέροιο,
αἶ' κέ μ' ἐπιγνώῃ καὶ φράσεται ὀφθαλμοῖσιν,
ἥέ κεν ἀγνοιῇσι πολὺν χρόνον ἀμφὶς θόντα.»

ὥς εἰπὼν δμῶεσσιν ἀρήϊα τεύχε' ἔδωκεν.

220 οἱ μὲν ἔπειτα δόμονδε θοῶς κίον, αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
ἄσσον ἔεν πολυκάρπου ἀλωῆς πεيرهτίζων.

οὐδ' εὗρεν Δολίον, μέγαν ὄρχατον ἐσκαταβαίνων,
οὐδέ τινα δμῶων οὐδ' υἱῶν· ἀλλ' ἄρα τοί γε
αἵμασιās λέξοντες ἀλωῆς ἔμμεναι ἔρχος

225 ὥχοντ', αὐτὰρ ὁ τοῖσι γέρων ὁδὸν ἡγεμόνευεν.

207. κτεάτισσεν, vergl. β, 102. πολλὰ κτεάτισσας. Iliad. π, 57. δουρὶ δ' ἐμφ' κτεάτισσα. Vielleicht war es ein γέρας, τέμενος, das er sich durch eine ausgezeichnete Kriegsthat vom Volke erworben hatte.

208. κλίσιον, eine Art Collectivum von κλισίη, also: eine Reihe von Hütten, die an das höhere und grössere Haupthaus (den οἶκος Λαέρτου) ringsherum angebaut waren und worin die Sclaven schliefen und wohnten.

209. ἐν τῷ, d. i. κλισίῳ.

210. δμῶες ἀναγκαῖοι. Das Adjectiv scheint den eigentlichen Stand, das bleibende Verhältniss dieser Knechte zu bezeichnen, als Gegensatz von θῆτες, ἔριθοι u. dgl. = leibeigene Knechte. — φίλα, was ihm lieb war, beliebte, was er jedes Mal wünschte.

211. ἐν — πέλεν, vgl. β, 345. ἐν δὲ γυνὴ ταμὴν νύκτας τε καὶ ἡμᾶρ ἔσχ' (ἔσχε). Ueber γυνὴ Σικελὴ γρη῏ς vergl. zu α, 191. und Einleit. S. XXXIX. γέροντα, des Laertes.

215. δεῖπνον ist Prädicat zu den Object συνῶν (τοῦτον) ὅς τις ἄριστος.

216. πατρ. παιρήσομαι. Es gehört zur eigenthümlichen Art des Odysseus, dass er sich nie dem Gefühl sofort hingiebt; auch hier will er seine Herrschaft darüber zeigen und unerkannt sich in freien Spiele damit ergötzen.

217. ἐπιγνώῃ. Aufgelöster Conjunctiv wie Iliad. ω, 688. γνῶν — γνώωσι. Zu ἀγνοῖσι im folgenden Verse vgl. v, 15. ἀγνοήσας.

219. ἀρήϊα τεύχεα, er gab ihnen seine Waffen, um sie in's Haus zu tragen, während er selbst in den Garten ging, vgl. ψ, 366—369.

τὸν δ' οἷον πατέρ' εὗρεν εὐκτιμένην ἐν ἄλωϊ, 24
 λιστρύοντα φυτόν· ῥυπόωντα δὲ ἔστο χιτῶνα
 ῥαπτὸν ἀεικέλιον, περὶ δὲ κνήμῃσι βοείας
 κνημίδας ῥαπτὰς δέδετο, γραπτῦς ἀλσείων,
 χειρῖδας τ' ἐπὶ χερσὶ βάτων ἔνεκ'· αὐτὰρ ὑπερθεῖν 230
 αἰγείην κυνέην κεφαλῇ ἔχε, πένθος ἄεξων.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς
 γῆραϊ τειρόμενον, μέγα δὲ φρεσὶ πένθος ἔχοντα,
 σῆς ἄρ' ὑπὸ βλωθρὴν ὄγχην κατὰ δάκρυον εἶβεν.
 μερμήριξε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν 235
 κύσσαι καὶ περιφῶναι ἐὼν πατέρ', ἥδ' ἕκαστα
 εἰπεῖν, ὥς ἔλθοι καὶ ἴκοιτ' ἐς πατρίδα γαῖαν,
 ἥ πρῶτ' ἐξερέοιτο ἕκαστά τε πειρήσαιο.
 ὣδε δὲ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 πρῶτον κερτομίους ἐπέεσσιν πειρηθῆναι. 240
 τὰ φρονέων ἰδυὺς κίεν αὐτοῦ δῖος Ὀδυσσεύς.
 ἦτοι ὁ μὲν κατέχων κεφαλὴν φυτὸν ἀμφελάχαινε·
 τὸν δὲ παριστάμενος προσεφώνεε φαιδίμῳ υἱός
 «ὦ γέρον, οὐκ ἀδαημονίη σ' ἔχει ἀμφιπολεύειν

221. πειρητίζων, um zu versuchen, nämlich wen er antreffe und ob ihn dieser erkenne. Zunächst scheint er den Dolios zu finden erwartet zu haben.

222. ὄρχατον, vgl. zu η, 112.

223. σμῶων οὐδ' υἱῶν. Nach dieser Stelle gab es ausser den Söhnen des Dolios noch andere Sklaven hier, die jedoch sonst nirgends erwähnt werden.

225. γέρον, Δολίος.

226. εὐκτιμένη, wie ι, 130.

227. φυτόν, collectiv, Gewächse, z. B. Baumsetzlinge, deren Umgrabung gerade in die herbstliche Jahreszeit passt.

231. αἰγείην κυνέην, eine Kappe vom Ziegenfell. Vgl. Hesiod. Opp. 45 fg. κεφαλῇφι δ' ὑπερθεῖν πλῶν ἔχειν ἀσχητόν, ἡ' οὐατα μὴ ἀταδύη. — πένθος ἄεξων, vgl.

233. μέγα φρεσὶ πένθος ἔχοντα. ρ, 489. μέγα πένθος ἄεξεν.

235—238. μερμήριξε — κύσσαι — ἥ — ἐξερέοιτο. Vermischung zweier Constructionen; das Gewöhnliche wäre μερμήριξε ἥ κύσσαι καὶ περιφῶναι — ἥδ' — εἶποι κτέ.

240. κερτομίους ἐπέεσσιν, hier in milderm Sinn als gewöhnlich: neckend, neckisch (ohne den Nebengriff von Hohn oder Böswilligkeit).

242. κατέχων, hier in der eigentlichen Bedeutung: niederhaltend, zur Erde senkend, demittens; er war bei der Arbeit und in Gedanken vertieft.

244. ἀδαημονίη, Unkunde, Ungeschick (das Ungeschicklichkeitsein an einem bestimmten Subjecte gedacht). οὐκ ἂν. σ' ἔχει, nicht fehlt es dir an Geschick.

- 24 ὄρχατον, ἀλλ' εὖ τοι κομιδὴ ἔχει, οὐδέ τι πάμπαν,
 246 οὐ φυτόν, οὐ σуктῆ, οὐκ ἄμπτελος, οὐ μὲν ἐλαίη,
 οὐκ ὄγχνη, οὐ πρασιή τοι ἄνευ κομιδῆς κατὰ κῆπον.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δὲ μὴ χόλον ἔνθεο θυμῷ·
 αὐτόν σ' οὐκ ἀγαθὴ κομιδὴ ἔχει, ἀλλ' ἅμα γῆρας
 250 λυγρὸν ἔχεις αὐχμεῖς τε κακῶς καὶ ἀεικέα ἔσσαι.
 οὐ μὲν ἀεργίης γε ἀναξ ἔνεκ' οὐ σε κομίζει,
 οὐδέ τί τοι δούλειον ἐπιπρέπει εἰσοράσθαι
 εἶδος καὶ μέγεθος· βασιλῆϊ γὰρ ἀνδρὶ ἔοικας.
 τοιοῦτῳ δὲ ἔοικας, ἐπεὶ λούσαιο φάγοι τε,
 255 εὐδέμεναι μαλακῶς· ἥ γὰρ δίκη ἐστὶ γερόντων.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
 τεῦ δμῶς εἰς ἀνδρῶν; τεῦ δ' ὄρχατον ἀμφιπολεύεις;
 καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὄφρ' εὖ εἰδῶ,
 εἰ ἐτεόν γ' Ἰθάκην τήνδ' ἰκόμεθ', ὥς μοι ἔειπεν
 260 οὗτος ἀνὴρ νῦν δὴ ξυμβλήμενος ἐνθάδ' ἰόντι,
 οὐ τι μάλ' ἀρτίφρων, ἐπεὶ οὐ τόλμησεν ἕκαστα
 εἰπεῖν ἢ δ' ἐπακοῦσαι ἑμὸν ἔπος, ὥς ἐρέεινον
 ἀμφὶ ξεινῷ ἐμῷ, ἣ πον ζῶει τε καὶ ἔστιν
 ἣ ἥδη τέθνηκε καὶ εἰν Αἴδαο δόμοισιν.
 265 ἐκ γάρ τοι ἐρέω, σὺ δὲ σύνθεο καὶ μεν ἄκουσον·

246. φυτόν, das Allgemeine aller nachher aufgezählten einzelnen Arten; doch können auch noch andere z. B. Sträucher darunter verstanden sein.

247. πρασιή, vgl. zu η, 127.

248. μὴ χόλον ἔνθεο, vgl. π, 301. μὴ τις ἐπειτ' Ὀδυσῆος ἀκουσάτω.

250. αὐχμεῖν, squalere, hirsutum esse, horrere.

251. οὐ σε κομίζει. Die Negation bildet mit dem Verbum Einen Begriff, also = ἀκόμιστόν σε ἔξ, er versäumt deine Pflege, lässt dich ungepflegt.

252 fg. ἐπιπρέπει, es tritt hervor, sticht hervor, fällt in die Augen. — εἶδος καὶ μέγεθος ist Accusativ der Beziehung, wie unten 374. Vgl.

die Umschreibung bei Theocrit. Idyll. 25, 38—40. ἐπεὶ οὐ σέ γέ τίς τι κακῶν ἐξ ἔμμεναι οὐδὲ κακοῖσιν ἑοικότα φύμεναι αὐτόν, οἷόν τοι μέγα εἶδος ἐπιπρέπει.

255. τοιοῦτῳ — εὐδέμεναι. Der Infinitiv hängt von τοιοῦτῳ ab, wie wenn es hiesse ἑοικας δὲ οἷῳ — εὐδέμεναι, du gleichst einem, dessen Art es ist, wann er sich bei der Tafel gütlich gethan, sich auch behaglichen Schlaf nicht zu versagen. sondern reichlich zuzumessen. Betreffend die Construction vgl. π, 3, 60. ἡμεῖς δ' οὐ νῦν τι τοιοῦτον ἀμυνόμεν.

259. Ἰθάκην τήνδ' ἰκόμεθα. Vergl. zu ε, 173. ἄλλο τι δὲ σιθεῖα, τόδε μήδεαι.

261. ἀρτίφρων, verständig, also

ἄνδρα ποτ' ἐξείνισσα φίλῃ ἐνὶ πατρίδι γαίῃ 24

ἡμέτερόνδ' ἐλθόντα, καὶ οὐ πῶ τις βροτὸς ἄλλος
ξείνων τηλεδαπῶν φιλίων ἐμὸν ἔκετο δῶμα·

εὐχετο δ' ἐξ Ἰθάκης γένος ἔμμεναι, αὐτὰρ ἔφρασκεν
Λαέρτην Ἀρκεισιιάδην πατέρ' ἔμμεναι αὐτῷ. 270

τὸν μὲν ἐγὼ πρὸς δῶματ' ἄγων εὖ ἐξείνισσα,
ἐνδυνκέως φιλέων, πολλῶν κατὰ οἶκον ἐόντων,
καὶ οἱ δῶρα πόρον ξεινήϊα, οἷα ἐφίκει.

χρυσοῦ μὲν οἱ δῶκ' εὐεργέος ἑπτὰ τάλαντα,
δῶκα δέ οἱ κρητῆρα πανάργυρον ἀνθεμόεντα, 275

δώδεκα δ' ἀπλοῖδας χλαίνας, τόσσους δὲ τάπητας,
τόσσα δὲ φάρεα καλά, τόσους δ' ἐπὶ τοῖσι χιτῶνας,
χωρὶς δ' αὐτε γυναικας ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας,
τέσσαρας εἰδαλίμας, ἃς ἤθελεν αὐτὸς ἐλέσθαι.»

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα πατὴρ κατὰ δάκρυον εἴβων 280

«ξεῖν', ἦτοι μὲν γαῖαν ἱκάνεις ἢν ἐρεείνεις,
ὑβρίζται δ' αὐτὴν καὶ ἀτάσθαλοι ἄνδρες ἔχουσιν.

δῶρα δ' ἐτώσια ταῦτα χαρίζεο, μυρὶ' ὀπάζων·

εἰ γάρ μιν ζῶόν γ' ἐκίχεις Ἰθάκης ἐνὶ δῆμῳ,
τῷ κέν σ' εὖ δώροισιν ἀμειψάμενος ἀπέπεμψε 285

καὶ ξενίῃ ἀγαθῇ· ἡ γὰρ θέμις, ὅς τις ὑπάρξῃ.

auch billig gegen Andere gesinnt, menschenfreundlich, theilnehmend. — οὐ τόλμησεν, er bracht' es nicht über sich (war zu stolz oder zu gleichgültig).

262. ἐπακ. ἐμὸν ἔπος ist nur wegen des Gegensatzes mit εἰπεῖν beigefügt, als ob es hiesse εἰπεῖν, ἐπακούσαντα ἐμὸν ἔπος. Das Object zu εἰπεῖν ist im folgenden Satz ὡς ἐρέεινον — — δόμοισιν implicite enthalten: mir zu sagen wor-nach ich fragte, also: meine Fragen zu beantworten.

263. ζῶει τε καὶ ἔστιν, vgl. η, 69. τετίμηται τε καὶ ἔστιν.

268. ξείνων — δῶμα = τ, 351.

269. γένος ἔμμεναι, vergl. zu Ε, 199.

273. ξεινήϊα ist hier Adjectiv zu

δῶρα, kommt aber sonst in dieser Eigenschaft nicht vor. Aehnlich 276. ἀπλοῖδας χλαίνας.

274. χρυσοῦ — τάλαντα, vgl. ι, 202.

279. εἰδαλίμος = εὐειδής, formosus, nach Analogie von κυδαλίμος gebildet. — ἃς ἤθελεν αὐτὸς ἐλ., die er selbst nach seinem Gefallen auswählte, indem ihm die Wahl gelassen wurde. Anders ι, 334. τοὺς ἂν κε καὶ ἤθελον αὐτὸς ἐλέσθαι.

283. ἐτώσια ist Prädicat, mit χαρίζεο zu verbinden.

284 fg. εἰ γάρ μιν — γε — τῷ κεν, vgl. zu γ, 256. εἰ ζῶόν γ' Αἴγισθον κτέ.

286. ξενίῃ, als Substantiv nur hier und 314. — ἡ γὰρ θέμις ὅς

- 24 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατὰλεξον·
 πόστον δὴ ἔτος ἐστίν, ὅτε ξείνισσας ἐκείνον
 σὸν ξεῖνον δύστηνον, ἐμὸν παῖδ', εἴ ποτ' ἔην γε,
 290 δύσμορον; ὃν που τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης
 ἦέ που ἐν πόντῳ φάγον ἰχθύες, ἢ ἐπὶ χέρσου
 θηρσί καὶ οἰωνοῖσιν ἔλωρ γένετ'. οὐδέ ἐ μήτηρ
 κλαῦσε περιστείλασα πατήρ θ', οἳ μιν τεκόμεσθαι·
 οὐδ' ἄλοχος πολύδωρος, ἐχέφρων Πηνελόπεια,
 295 κώκυσ' ἐν λεχέεσσιν ἐὼν πόσιν, ὥς ἐπεφύκει,
 ὀφθαλμοὺς καθελοῦσα· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
 καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὅφρ' εὖ εἰδῶ·
 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἡδὲ τοκῆς;
 ποῦ δὲ νῆς ἔστηκε θοή, ἣ σ' ἤγαγε δεῦρο
 300 ἀντιθέους θ' ἐτάρους; ἢ ἔμπορος εἰλήλουθας
 νηὸς ἐπ' ἄλλοτρίης, οἳ δ' ἐκβήσαντες ἔβησαν;»
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 «τοιγὰρ ἐγὼ τοι πάντα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
 εἰμὶ μὲν ἐξ Ἀλύβαντος, ὅθι κλυτὰ δώματα ναίω,
 305 υἱὸς Ἀφείδαντος Πολυπημονίδαο ἄνακτος·

τις ὑπάρξῃ, denn also gebührt es sich gegen den, der uns zuerst aufgenommen hat. Damit ist nicht gesagt, dass man nur gegen den gastfreundlich sein solle, der einen zuerst ebenso aufgenommen, wohl aber dass dieser jedenfalls ein Recht habe, Erwidderung zu erwarten, und also der Empfänger die Pflicht, sie zu leisten.

289. εἴ ποτ' ἔην γε gehört zu ἐμὸν παῖδα, vgl. zu ο, 268.

290 fg. ὃν που — ἦέ που. Das erste ποῦ drückt die Vermuthung aus, das zweite ist mehr local.

294. ἄλοχος πολύδωρος, wie Iliad. ζ, 394. von der Andromache, vgl. zu α, 277. Daher auch ζ, 211. ἡγαγόμεν δὲ γυναῖκα πολυχλήρων ἀνδράων.

299. ποῦ δὲ νῆς. Das kurze δὲ wird selbst in der Thesis ver-

längert durch die folgende Liquida ν, wie Iliad. ε, 358. πολλὰ λισσομένη. Apoll. Rhod. α, 267. οἳ δὲ σῖγα.

300. ἀντιθέους ἐτάρους. Diese werden nur vermuthungsweise vorausgesetzt, wie das Gleichfolgende zeigt. Ueber ἔμπορος vergl. zu β, 319.

301. οἳ δέ, d. i. οἳ ναῦται, die dem Begriffe nach in νηὸς ἄλλοτρίης enthalten sind.

304. Ἀλύβας, wahrscheinlich, so gut als die folgenden Personennamen, ein erdichteter Name, mit Anspielung auf ἄλλῃ, ἀλᾶσθαι, ἄλλῳ wegen der vielen Irrfahrten des Odysseus. Nach dem Zusammenhang der Erzählung aber scheint der Dichter diesen Ort auf oder nahe bei Σικανίῃ (307.) zu setzen, worunter vielleicht auch der an

αὐτὰρ ἔμοιγ' ὄνομ' ἐστὶν Ἐπήριτος· ἀλλὰ με δαίμων 24
 πλάγξ' ἀπὸ Σικανίης θεῦρ' ἐλθέμεν οὐκ ἐθέλοντα.
 νῆς δέ μοι ἦδ' ἐστηκεν ἐπ' ἀγροῦ νόσφι πόλης.
 αὐτὰρ Ὀδυσσῆϊ τόδε δὴ πέμπτον ἔτος ἐστίν,
 ἐξ οὗ κεῖθεν ἔβη καὶ ἑμῆς ἀπελήλυθε πάτρης, 310
 δνσμορος. ἦ τέ οἱ ἐσθλοὶ ἔσαν ὄρνιθες ἰόντι,
 δεξιοί, οἷς χαίρων μὲν ἐγὼν ἀπέπεμπον ἐκείνον,
 χαῖρε δὲ κεῖνος ἰών· θυμὸς δ' ἔτι νῶϊν ἐώλπει
 μίξεσθαι ξενίῃ ἦδ' ἀγλαὰ δῶρα διδώσειν.
 ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα· 315
 ἀμφοτέρησι δὲ χερσὶν ἐλὼν κόνιν αἰθαλόεσσαν
 χεύατο κὰκ κεφαλῆς πολιῆς, ἀδινὰ στεναχίζων.
 τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς, ἀνὰ ῥίνας δέ οἱ ἦδη
 δριμὺν μένος προύτυψε φίλον πατέρ' εἰσορόωντι.
 κύσσε δέ μιν περιφῶς ἐπιάλμενος, ἦδὲ προσηύδα 320
 «κεῖνος μὲν τοι ὅδ' αὐτὸς ἐγώ, πάτερ, ὃν σὺ μεταλλᾷς,
 ἦλυθον εἰκοστῷ ἔτει ἐς πατρίδα γαῖαν.
 ἀλλ' ἴσχεο κλαυθμοῖο γόοιό τε δακρυόεντος.
 ἐκ γάρ τοι ἐρέω· μάλα δὲ χρῆ σπενδόμεν ἔμπης·

Sicilien angrenzende Theil Italiens verstanden sein kann.

305. Ἀφείδας, wahrscheinlich von ἀφειδής, nicht sparend (schonend) und nicht gespart (geschont), d. h. allen Anfeindungen des Schicksals blossgestellt. Daher heisst der Vater Πολυπήμων, Leidenreich; beide Namen mögen auf des Odysseus Epitheton πολύτλας hinweisen.

306. Ἐπήριτος (ἐπήριστος), der Bestrittene, Angefeindete, vielen Anfechtungen Ausgesetzte, vergl. Ὀδυσσεύς im passiven Sinn.

308. νῆς — πόλης — α, 185.

312. δεξιοί, die Erklärung von ἐσθλοί.

313. χαῖρε δὲ — ἰών. Veränderte Construction statt: χαίρων δὲ κεῖνος ἦε.

314. διδώσειν, vgl. zu ν, 358. διδώσωμεν.

316 fg. ἀμφοτέρησι δὲ χερσὶν, ähnlich wie Priamos Iliad. ω, 165. (κόπρος) τήν ῥα κυλινδόμενος καταμήσατο χερσὶν ἔησιν.

318 fg. ἀνὰ ῥίνας — προύτυψε, durch die Nüstern drang, eigentlich schlug ihm bereits das bittere oder scharfe Verlangen, der stechende Drang. Es ist der Drang des Weinens gemeint, dessen scharfstechende und gleichsam beissende Empfindung zuerst in die Nase (Nasenspitze) zu dringen pflegt.

321 fg. κεῖνος — ἦλυθον, vergl. π, 205 fg. (τ, 484.). Zu κεῖνος — ἐγώ denke hinzu ein ὦν, wie 328. bei Ὀδυσσεύς γε ἐμὸς παῖς.

324. μάλα — ἔμπης, d. h. ich muss mich der grössten Kürze befeissen. Ueher ἔμπης (durchaus) vgl. zu σ, 354.

24 μνηστῆρας κατέπεφνον ἐν ἡμετέροισι δόμοισιν,
326 λῶβην τινύμενος θυμαλγέα καὶ κακὰ ἔργα.»

τὸν δ' αὖ Λαέρτης ἀπαμείβετο φώνησέν τε
«εἰ μὲν δὴ Ὀδυσσεύς γε ἐμὸς παῖς ἐνθάδ' ἰκάνεις,
σῆμά τί μοι νῦν εἰπὲ ἀριφραδές, ὅφρα πεποιῖθω.»

330 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«οὐλὴν μὲν πρῶτον τήνδε φράσαι ὀφθαλμοῖσιν,
τὴν ἐν Παρνησῇ μ' ἔλασεν σὺς λευκῷ ὀδόντι
οἰχόμενον· σὺ δέ με προΐεις καὶ πότνια μήτηρ
ἐς πατέρ' Ἀυτόλυκον μητρὸς φίλον, ὅφρ' ἂν ἐλοίμην
335 δῶρα, τὰ δεῦρο μολῶν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν.
εἰ δ' ἄγε τοι καὶ δένδρε' ἐὔκτιμένην κατ' ἄλωῃν
εἵπω, ἃ μοί ποτ' ἔδωκας, ἐγὼ δ' ἥτεόν σε ἕκαστα
παιδνὸς ἑὼν, κατὰ κῆπον ἐπισπόμενος· διὰ δ' αὐτῶν
ἰκνεύμεσθαι, σὺ δ' ὠνόμασας καὶ εἶπες ἕκαστα.

340 ὄγχνας μοι δῶκας τρισκαίδεκα καὶ δέκα μηλέας,
συκέας τεσσαράκοντ'· ὄρχους δέ μοι ὦδ' ὀνόμηνας
δῶσειν πεντήκοντα, διατρύγιος δὲ ἕκαστος
ἦν· ἐνθα δ' ἀνὰ σταφυλαὶ παντοῖαι ἔασιν,
ὁππότε δὴ Διὸς ὦραι ἐπιβρίσειαν ὑπερθεν.»

345 ὥς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
σῆματ' ἀναγνόντος τὰ οἱ ἔμπεδα πέφραδ' Ὀδυσσεύς.

333. οἰχόμενον, als ich dahin gegangen war; die Veranlassung des Hingehens geben die folgenden Worte an. Vgl. τ, 393—466.

336. εἰ δ' ἄγε macht hier den Gegensatz zu μὲν πρῶτον 331.

341. ὀνόμηνας, du nanntest, bezeichnetest mir mit Namen, nämlich als solche, die du mir schenken wolltest, ἐπισχνούμενος δῶσειν.

342. ὄρχος διατρύγιος, d. i. διὰ μέσου τρύγῃ κατασπειρόμενος, eine Reihe Reben oder Bäume, die in den Zwischenräumen mit Getreide bepflanzt, oder dazwischen mit einer andern Frucht (τρύγη) besäet ist,

also noch eine Zwischenernte gewährend.

343. ἀνά, Adverbium, durch (die Reihe) hin, an (den Weinstöcken) hin, wie Iliad. σ, 562. μέλαινες δ' ἀνὰ βότρυες ἦσαν.

344. ὁππότε — ἐπιβρίσειαν ὑπερθεν, eigentlich wann die Horen des Zeus von oben darauf drücken. d. h. mit Macht darauf einwirken. ihren überwiegenden Einfluss darauf äussern. Statt des Optativs ἐπιβρίσειαν würde man nach ἔασιν eigentlich den Coniunctiv ἐπιβρίσωσιν erwarten; jener steht aber, weil die ganze Rede des Odysseus doch eine Erzählung aus der Vergangenheit ist; so namentlich 341.

ἀμφὶ δὲ παιδὶ φίλῳ βάλε πήχεε· τὸν δὲ ποτὶ οἷ
εἶλεν ἀποψύχοντα πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς. 24

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρεθι,
ἔξαυτις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν 350

«Ζεῦ πάτερ, ἧ ῥα ἔτ' ἔστε θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλυμπον,
εἰ ἔτεδὸν μνηστῆρες ἀτάσθαλον ὕβριν ἔτισαν.

νῦν δ' αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα μὴ τάχα πάντες
ἐνθάδ' ἐπέλθωσιν Ἰθακῆσιοι, ἀγγελίας δέ
πάντη ἐποτρύνωσι Κεφαλλήνων πολίεσσιν.» 355

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
«θάρσει· μὴ τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων.
ἀλλ' ἵομεν προτὶ οἶκον, ὅς δρχάτου ἐγγύθι κεῖται·
ἐνθα δὲ Τηλέμαχον καὶ βουκόλον ἡδὲ συβώτην
προϋπεμψ', ὥς ἂν δεῖπνον ἐφοπλίσσωσι τάχιστα.» 360

ὥς ἄρα φωνήσαντε βάτην πρὸς δώματα καλά.
οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἔκοντο δόμους εὖ ναιετάοντας,
εὗρον Τηλέμαχον καὶ βουκόλον ἡδὲ συβώτην
ταμνομένους κρέα πολλὰ κερῶντάς τ' αἶθοπα οἶνον.

τόφρα δὲ Λαέρτην μεγαλήτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ 365
ἀμφίπολος Σικελὴ λοῦσεν καὶ χρῖσεν ἐλαίῳ,
ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν καλὴν βάλεν· αὐτὰρ Ἀθήνη
ἄγχι παρισταμένη μέλε' ἦλδανε ποιμένι λαῶν,

ὀνόμηνας, 343. ἦν. Daher denkt er auch bei ἔασω vorherrschend an die Vergangenheit: die Trauben sind und waren es immer, wann — darauf drückten.

348. ἀποψύχοντα, d. i. ὀλιγοπελέοντα (ε, 457.), exanimatum, animo deficientem, also intransitiv = ἀποψυχόμενον.

349. αὐτὰρ — ἀγέρεθι = ε, 458.

350. ἔξαυτις, hier nicht in der gewöhnlichen homerischen Bedeutung denuo, neuerdings (vgl. zu δ, 213.), sondern einfach wieder. Der Vers scheint übrigens aus δ, 234. hergenommen.

351. ἔστε θεοί, d. h. du und die andern Götter.

353 ff. νῦν δ' αἰνῶς δείδοικα κτέ. Ein ziemlich sprunghafter und unvermittelter Uebergang, der dem natürlichen Fluss des Vatergeföhles plötzlichen Einhalt thut.

360. ὥς ἂν — ἐφοπλίσσωσι. Der Coniunctiv nach dem Aorist προϋπεμψα, weil dieser als Perfect gedacht wird; dahin habe ich vorausgesandt, damit sie (jetzt) bereiten.

365. τόφρα, unterdessen, d. h. während jene die angefangenen Geschäfte (das κρέα τάμνεσθαι und οἶνον κερᾶν) noch fortsetzten.

367 fg. αὐτὰρ — λαῶν = σ, 69 fg.

24 μείζονα δ' ἤε πάρος καὶ πάσσονα θῆκεν ἰδέσθαι.
 370 ἐκ δ' ἀσαμίνθου βῆ· θαύμαζε δέ μιν φίλος υἱός,
 ὥς ἴδεν ἀθανάτοισι θεοῖς ἐναλίγκιον ἄντην.

καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

«ὦ πάτερ, ἣ μάλα τίς σε θεῶν αἰειγενετῶν
 εἰδός τε μέγεθός τε ἀμείνονα θῆκεν ἰδέσθαι.»

375 τὸν δ' αὖ Λαέρτης πεπνυμένος ἀντίον ἦῤα
 «αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλόν,
 οἶος Νήριον εἶλον, ἐϋκτίμενον πτολίεθρον,
 ἀκτὴν ἠπείροιο, Κεφαλλήνεσσιν ἀνάσσων,
 τοῖος ἐὼν τοι χθιζὸς ἐν ἡμετέροισι δόμοισιν,

380 τεύχε' ἔχων ὥμοισιν, ἐφροσάμεναι καὶ ἀμύνειν
 ἄνδρας μνηστῆρας. τῷ κε σφέων γούνατ' ἔλυσα
 πολλῶν ἐν μεγάροισι, σὺ δὲ φρένας ἔνδον ἰάνθης.»

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,

385 ἐξείης ἔζοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε.

ἐνθ' οἱ μὲν δείπῳ ἐπεχείρουν, ἀγχίμολον δέ

ἦλθ' ὁ γέρων Δολίος, σὺν δ' υἱεὺς τοῖο γέροντος,

ἐξ ἔργων μογέοντες, ἐπεὶ προμολοῦσα κάλεσσαν

μήτηρ γρηῷς Σικελή, ἣ σφας τρέφε καὶ ῥα γέροντα

369. μείζονα — θῆκεν = ζ, 229 fg.

376—380. αἶ γάρ — ἐφροσάμεναι κ. ἀμύνειν. Vgl. zu η, 311—

314. Da der Wunsch — schon weil er auf die Vergangenheit geht, vgl. χθιζὸς 379. — ein unerfüllbarer ist, so sollten die Verba eigentlich im Indicativ eines historischen Tempus stehen: εἰ γάρ — ἐφροσάμεναι καὶ ἡμυνα.

377. Νήριον εἶλον — ἀ. ἠπείροιο. Demnach gehörte auch die Halbinsel Leukadien (an Akarnanien, das hier unter ἠπείρος zu verstehen ist) zum kephallenischen Reiche.

382. πολλῶν ist beschränkende Apposition zu σφέων, = vielen aus

ihnen. Zu ἰάνθης ist aus dem vorigen Gliede κέ zu wiederholen.

384. οἱ δέ, d. i. die zuletzt 363. genannten Personen.

386. ἐπεχείρουν ist wahres Imperfectum, das die noch nicht wirklich vollendete und neben dem folgenden Zuge ἦλθ' ὁ γέρων noch fortdauernde Handlung bezeichnet: sie erhoben so eben die Hände zum Mahle, d. h. zum Anfange desselben, da kam Dolios: womit auch das 395 fg. Gesagte sich sehr wohl vereinigen lässt. ἐπεχειρεῖν nur hier und 395., aber in ganz eigentlicher Bedeutung.

389. γέροντα geht wieder auf den Laertes, wie 211.

396. μίμνομεν = ἐμύμεθα.

ἐνδυνκέως κομέεσκεν, ἐπεί κατὰ γῆρας ἔμαρψεν. 24

οἱ δ' ὥς οὖν Ὀδυσῆα ἴδον φράσσαντό τε θυμῷ, 391

ἔσταν ἐνὶ μεγάροισι τεθηπότες. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς

μειλιχίοις ἐπέεσσι καθαπτόμενος προσέειπεν

«ὦ γέρον, ἔζ' ἐπὶ δεῖπνον, ἀπεκλεάθῃσθε δὲ θάμβευς·

δηρὸν γὰρ σίτῃ ἐπιχειρήσειν μεμαῶτες 395

μίμνομεν ἐν μεγάροις, ὑμέας ποτιδέγμενοι αἰεί.»

ὥς ἄρ' ἔφη· Δολίος δ' ἰθὺς κίε χεῖρε πετάσσας

ἀμφοτέρας, Ὀδυσσεὺς δὲ λαβὼν κύσε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,

καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

«ὦ φίλ', ἐπεὶ νόστησας ἐλδόμενοισι μάλ' ἡμῖν 400

οὐδ' ἔτ' δῖοιμένοισι, θεοὶ δέ σ' ἀνήγαγον αὐτοί,

οὐλέ τε καὶ μάλα χαῖρε; θεοὶ δέ τοι ὄλβια δοῖεν.

καί μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὅφρ' εὖ εἰδῶ,

ἧ ἦδη σάφα οἶδε περίφρων Πηνελόπεια

νοστήσαντά σε δεῦρ', ἧ ἄγγελον ὀτρύνωμεν.» 405

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

«ὦ γέρον, ἦδη οἶδε· τί σε χρὴ ταῦτα πένεσθαι;»

ὥς φάθ', ὁ δ' αὖτις ἄρ' ἔξετ' ἐϋξέστου ἐπὶ δίφρου.

ὥς δ' αὐτως παῖδες Δολίου κλυτὸν ἀμφ' Ὀδυσῆα

δεικανόωντ' ἐπέεσσι καὶ ἐν χεῖρεσσι φύοντο, 410

398. Ὀδυσσεὺς (vgl. Einleitung S. XLI) hängt von χεῖρα ab.

402. οὐλέ entspricht ganz dem lateinischen salve, sei heil!

404. ἧ ἦδη σάφα κτέ. Noch jetzt bewahrt Dolios eine besondere Treue und Anhänglichkeit gegen Penelope, der er ursprünglich gehörte, vgl. δ, 735 ff.

407. τί σε χρὴ ταῦτα πένεσθαι; sei darum unbesorgt, bekümmere dich nicht darum. Die Wendung klingt härter als sie gemeint ist und kann verglichen werden mit dem bekannten Worte Jesu, Evangel. Johann. 2, 4. τί ἐμοὶ καὶ σοί, γύναι;

408. αὖτις ἄρ' ἔξετο. Hieraus muss man schliessen, dass nach der

Ansicht des Dichters Dolios auch vorher schon sich gesetzt hatte, wozu sich aber im Vorhergehenden — trotz der Aufforderung des Odysseus 394. ἔζ' ἐπὶ δεῖπνον — keine schickliche Stelle findet. — ἐπὶ δίφρου. Da nach 385. doch auch bessere Stühle (κλισμοί, Lehnstühle und θρόνοι, hohe Armsessel) im Hause waren, so muss man vermuthen, dass diese jetzt alle von den Gästen in Beschlag genommen worden seien. Obnehin machten Dolios und seine Söhne wohl auf nichts Besseres als gewöhnliche Stühle oder Bänke ohne Lehnen (δίφροι) Anspruch.

410. ἐν χεῖρεσσι φύοντο, vgl. x, 397. ἔφυν τ' ἐν χερσίν ἑκαστός.

24 ἔξειλῃς δ' ἔζοντο παρὰ Δολίον πατέρα σφόν.

ὥς οἱ μὲν περὶ δεῖπνον ἐνὶ μεγάροισι πένοντο·
ὅσσα δ' ἄρ' ἄγγελος ὤκα κατὰ πτόλιν ῥῆκετο πάντη,
μνηστήρων στυγερόν θάνατον καὶ κῆρ' ἐνέπouσα.

415 οἱ δ' ἄρ' ὁμῶς αἶοντες ἐφοίτων ἄλλοθεν ἄλλος
μυχιῶ τε στοναχῇ τε δόμων προπάροιθ' Ὀδυσῆος,
ἐκ δὲ νέκυς οἴκων φόρεον, καὶ θάπτον ἕκαστοι,
τοὺς δ' ἐξ ἀλλάων πολίων οἰκόνδε ἕκαστον
πέμπον ἄγειν Ἀλιεῦσι θοῆς ἐπὶ νηυσὶ τιθέντες·

420 αὐτοὶ δ' εἰς ἀγορὴν κίον ἀθρόοι, ἀχνύμενοι κῆρ.
αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,
τοῖσιν δ' Εὐπείθης ἀνά θ' ἴστατο καὶ μετέειπεν·
παιδὸς γάρ οἱ ἄλαστον ἐνὶ φρεσὶ πένθος ἔκειτο,
Ἀντινόου, τὸν πρῶτον ἐνήρατο διὸς Ὀδυσσεύς.

425 τοῦ ὃ γε δακρυχέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
«ὦ φίλοι, ἣ μέγα ἔργον ἀνὴρ ὃδ' ἐμήσατ' Ἀχαιοὺς·
τοὺς μὲν σὺν νήεσσιν ἄγων πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
ὤλεσε μὲν νῆας γλαφυράς, ἀπὸ δ' ὤλεσε λαοὺς,
τοὺς δ' ἐλθὼν ἔκτεινε Κεφαλλήνων ὄχ' ἀρίστους.

430 ἀλλ' ἄγετε, πρὶν τοῦτον ἢ ἐς Πύλον ὤκα ἰέσθαι
ἢ καὶ ἐς Ἥλιδα διὰν, ὅθι κρατέουσιν Ἐπειοί,
ἴομεν. ἢ καὶ ἔπειτα κατηφές ἐσσομέθ' αἰεὶ·
λῶβῃ γὰρ τάδε γ' ἐστὶ καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι,

412. ὥς οἱ — πένοντο = δ, 624., wo der Sinn umfassender sein kann als in unserer Stelle, die durch 384. παύσαντο πόνου τετύχοντο τε δαίτα genau bestimmt und beschränkt wird.

415. οἱ δέ, d. i. οἱ κατὰ τὴν πτόλιν. — ὁμῶς αἶοντες scheint zusammenzugehören in dem Sinne: es gleichmässig vernehmend, in allen Theilen der Stadt auf dieselbe Weise und also auch alle zu gleicher Zeit (weil die göttliche Ossa die Nachricht verbreitete).

418 fg. οἰκόνδε ist mit ἄγειν zu

verbinden, πέμπον aber mit Ἀλιεῦσι, sie übergaben sie Schiffen trugen sie denselben auf, gaben sie ihnen mit, vgl. δ, 623.

421. αὐτὰρ — ἐγένοντο, verg. zu β, 9.

424. τὸν πρῶτον ἐνήρατο, verg. 8 ff.

426. ἔργον — ἐμήσατ' Ἀχαιοί. dieselbe Construction wie Iliad. γ 395. Ἐκτορα δὲ δὴν ἀεικέα μῆτιν ἔργα. Denn das Verbum des Beschliessens schliesst hier auch die Vollziehung der That ein.

430 fg. ἐς Πύλον — ἐς Ἥλιδα.

εἰ δὴ μὴ παίδων τε κασιγνητῶν τε φρονῆας 24
 τισόμεθ'. οὐκ ἂν ἔμοιγε μετὰ φρεσὶν ἡδὺ γένοιτο 435
 ζώμεν, ἀλλὰ τάχιστα θανὼν φθιμένοισι μετείην.
 ἀλλ' ἴομεν, μὴ φθέωσι περαιοθέντες ἐκεῖνοι.»

ὥς φάτο δακρυχέων, οἶκτος δ' ἔλε πάντας Ἀχαιοὺς.
 ἀγχίμολον δέ σφ' ἦλθε Μέδων καὶ θεῖος αἰοιδός
 ἐκ μεγάρων Ὀδυσῆος, ἐπεὶ σφεας ὕπνος ἀνῆκεν, 440
 ἔσταν δ' ἐν μέσσοισι· τάφος δ' ἔλεν ἄνδρα ἕκαστον.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Μέδων πεπνυμένα εἰδώς
 «κέκλυτε δὴ νῦν μεν, Ἰθακήσιοι· οὐ γὰρ Ὀδυσσεύς
 ἀθανάτων ἀέκητι θεῶν τάδ' ἐμήσατο ἔργα·
 αὐτὸς ἐγὼν εἶδον θεὸν ἄμβροτον, ὅς ῥ' Ὀδυσῆϊ 445
 ἐγγύθεν ἐστήκει καὶ Μέντορι πάντα ἐφώκει.
 ἀθάνατος δὲ θεὸς τοτὲ μὲν προπάροιθ' Ὀδυσῆος
 φαίνεται θαρσύνων, τοτὲ δὲ μνηστῆρας ὀρίνων
 θῦνε κατὰ μέγαρον· τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἐπιπτον.»

ὥς φάτο, τοὺς δ' ἄρα πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος ἤρει. 450
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε γέρων ἥρως Ἀλιθέρης
 Μαστορίδης· ὁ γὰρ οἶος ὄρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω·
 ὃ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 «κέκλυτε δὴ νῦν μεν, Ἰθακήσιοι, ὃ τί κεν εἴπω.
 ὑμετέρῃ κακότητι, φίλοι, τάδε ἔργα γένοντο· 455
 οὐ γὰρ ἐμοὶ πείθεσθ', οὐ Μέντορι ποιμένι λαῶν,

vgl. ν, 274 fg. Πύλονδε — ἢ εἰς
 Ἡλίδα δῖαν κτέ., wo der Rhyth-
 mus im Anfange des zweiten Ver-
 ses als der vorzüglichere erscheint.

432. ἢ καὶ ἔπειτα κτέ., oder,
 sonst (= εἰ δὲ μή) werden wir
 auch für die Zukunft immer be-
 schämt sein.

434. εἰ δὴ μή, vgl. zu χ, 359.

437. περαιοθέντες. Ein sonst
 bei Homer und Hesiodus nie vor-
 kommendes Verbum.

445 — 449. αὐτὸς — ἐπιπτον.
 Diese ausführliche Schilderung des
 Gedon ist keineswegs müßig oder

entbehrlich; denn sie enthält die
 sehr gewichtige Begründung, war-
 um nichts gegen Odysseus zu un-
 ternehmen sei.

448. μνηστῆρας ὀρίνων, vgl. χ,
 297—299.

451—454. τοῖσι δὲ — εἴπω, vgl.
 β, 157—161.

456. οὐ γὰρ ἐμοὶ — οὐ Μέν-
 τορι — in Beziehung auf die Er-
 mahnungen, welche diese beiden in
 der Volksversammlung an die Itha-
 kesier richteten β, 167—169. und
 239—241., wo gerade auch das
 Verbum καταπαύειν gebraucht ist.

- 24 ὑμετέρους παῖδας καταπανέμεν ἀφροσυνάων,
οἷ μέγα ἔργον ἔρεξαν ἀτασθαλίῃσι κακῇσιν,
κτῆματα κείροντες καὶ ἀτιμάζοντες ἄκοιτιν
460 ἀνδρὸς ἀριστῆος· τὸν δ' οὐκέτι φάντο νέεσθαι.
καὶ νῦν ὧδε γένοιτο· πίθεσθε μοι ὡς ἀγορεύω·
μὴ ἴομεν, μὴ πού τις ἐπίσπαστον κακὸν εὔρη.»
ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρ' ἀνήϊξαν μεγάλῃ ἀλαλητῷ
ἡμίσεων πλείους. τοὶ δ' ἀθρόοι αὐτόθι μένον·
465 οὐ γάρ σφιν ἄδε μῦθος ἐνὶ φρεσίν, ἀλλ' Εὐπείθει
πείδοντ'· αἴψα δ' ἔπειτ' ἐπὶ τεύχεα ἐσσεύοντο.
αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῖ νώροπα χαλκόν,
ἀθρόοι ἠγερέθοντο πρὸ ἄστεος εὐρυχόροιο.
τοῖσιν δ' Εὐπείθης ἠγήσατο νηπιέσιν·
470 φῆ δ' ὃ γε τίσεσθαι παιδὸς φόνον, οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
ἄψ ἀπονοστήσειν ἀλλ' αὐτοῦ πότμον ἐφέψειν.
αὐτὰρ Ἀθηναίη Ζῆνα Κρονίωνά προσηύδα
«ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,
εἰπέ μοι εἰρομένη· τί νύ τοι νόος ἐνδοθι κεύθει;
475 ἢ προτέρω πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνὴν
τεύξεις, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τίθησθαι;»

459. κτῆματα — ἄκοιτιν = σ, 144.

461. πίθεσθε — ἀγορεύω bildet nur eine zwischeneingeschobene Bitte.

464. ἡμίσεων πλείους. Dennoch kehren sich die Andern (also die Minderheit) nicht an die dadurch ausgesprochene Willensmeinung der Mehrheit, es ist also noch keine gesetzlich geordnete Volksversammlung, und so überhaupt bei Homer; jeder Theil thut was ihm gut dünkt. — τοὶ δέ, die übrigen, andern, οἱ δ' ἄλλοι oder ἕτεροι.

465. μῦθος, nämlich Ἀλιθέρσους.

467. αὐτὰρ — χαλκόν = Iliad. 5, 383.

469. νηπιέσιν, vgl. zu α, 297. νηπιῶας

472. αὐτὰρ Ἀθηναίη κτέ. Wieder ein plötzlicher Sprung, und zwar von Ithaka hinweg zu Zeus und Athene in den Olymp, doch nur für einen Augenblick; denn schon mit 489. sind wir wieder auf Erden, und zwar auf dem Landgute des Laertes.

479 fg. οὐ γὰρ δὴ — ἔλθω = ε, 23 fg., vgl. Einleit. S. XXXIV unten. Der Sinn ist aber: Ist nicht der Gedanke, den Odysseus heimkehren und so wie es jetzt geschehen ist an den Freiern Rache nehmen zu lassen, zuerst von dir ausgegangen, so dass du dir als auch die nothwendigen Folgen davon vergegenwärtigen und dich auf die Massregeln, die dadurch erforderlich werden, gefasst machen musstest?

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς 24
 «τέκνον ἔμῳ, τί με ταῦτα διείρεαι ἡδὲ μεταλλάς;
 οὐ γὰρ δὴ τοῦτον μὲν ἐβούλευσας νόον αὐτῇ,
 ὥς ᾗτοι κείνους Ὀδυσσεὺς ἀποτίσεται ἑλθών; 480
 ἔρξον ὅπως ἐθέλεις· ἐρέω δέ τοι ὥς ἐπέοικεν.
 ἐπεὶ δὴ μνηστῆρας ἐτίσατο δῖος Ὀδυσσεύς,
 ὄρκια πιστὰ ταμόντες ὁ μὲν βασιλευέτω αἰεὶ,
 ἡμεῖς δ' αὖ παίδων τε κασιγνήτων τε φρόνιο
 ἐκλήσιν θέωμεν· τοὶ δ' ἀλλήλους φιλέοντων 485
 ὥς τὸ πάρος, πλοῦτος δὲ καὶ εἰρήνῃ ἅλις ἔστω.»
 ὥς εἰπὼν ὥτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην,
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοιο καρήνων αἵξασα.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν σίτοιο μελίφρονος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς δ' ἄρα μύθων ἤρχε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς· 490
 «ἔξελθὼν τις ἴδοι μὴ δὴ σχεδὸν ὥσι κιόντες.»
 ὥς ἔφατ'· ἐκ δ' υἱὸς Δολίου κίεν, ὥς ἐκέλευεν,
 στῆ δ' ἄρ' ἐπ' οὐδὸν ἰών, τοὺς δὲ σχεδὸν εἶσιδε πάντας.
 αἶψα δ' Ὀδυσσῆα ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 «οἶδε δὴ ἐγγὺς ἔασ'· ἀλλ' ὀπλιζώμεθα θᾶσσον.» 495
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ὤρνοντο καὶ ἐν τεύχεσσι δύνοντο,

481. ἔρξον ὅπως ἐθέλεις, d. h. wohl: da du die Sache angefangen hast, so führe sie nun auch zum Ziele.

483. ὄρκια πιστὰ ταμόντες ὁ μὲν κτέ. Das älteste Beispiel einer politischen Amnestie. Hinsichtlich der Construction vgl. zu ι, 462 fg. Das Participium ταμόντες bezieht sich auf beide streitenden Theile, also den Odysseus (ὁ μὲν) und die andern Ithakesier vom Volke. Also sollte das zweite Glied eigentlich einfach lauten: οἱ δὲ παίδων τε κασιγνήτων τε φρόνιο ἐκλεαθέσθωσαν (sie aber sollen des Mordes u. s. w. vergessen), und ἡμεῖς θέωμεν nur eine Nebenbestimmung sein, z. B. ein Relativsatz, wie ὅπερ ἡμεῖς ποιήσομεν, oder ein Dativ des Mittels ἡμετέρῃ βουλῇ.

Odyss. II.

485. τοὶ δὲ bezieht sich wieder auf beide Theile, wie ἀλλήλους zeigt.

487 fg. ὥς εἰπὼν — αἵξασα = Iliad. δ, 73 fg.

489. οἱ δ' ἐπεὶ — ἔντο. Eine ganz ungewöhnliche Variation der so oft vorkommenden Formel αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο.

491. ἐξελθὼν τις ἴδοι, vgl. zu ξ, 496. ἀλλὰ τις εἴη εἰπεῖν Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι. — μὴ δὴ σχεδὸν ὥσι. Der Coniunctiv nach μὴ, weil er auch fürchtet, es möchte so sein, und wünscht, dass es nicht sei. Die Form ὥσι (für das bei Homer sonst herrschende ἔωσι) wird geschützt durch ᾗσι θ, 580. Dass übrigens nach der ganzen Situation

- 24 τέσσαρες ἄμφ' Ὀδυσῆ', ἔξ δ' υἱεῖς οἱ Δολιχίω.
 ἐν δ' ἄρα Λαέρτης Δολίος τ' ἐς τεύχε' ἔδυνον,
 καὶ πολλοὶ περ ζόντες, ἀναγκαῖοι πολεμισταί.
 500 αὐτὰρ ἐπεὶ ἔ' ἔσσαντο περὶ χροῖ νώροπα χαλκόν,
 ὦϊζάν ῥα θύρας, ἐκ δ' ἥϊον, ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.
 τοῖσι δ' ἐπ' ἀγχίμολον θυγάτηρ Διὸς ἦλθεν Ἀθήνη,
 Μέντορι εἰδομένη ἡμὲν δέμας ἡδὲ καὶ αὐδὴν.
 τὴν μὲν ἰδὼν γήθησε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 505 αἶψα δὲ Τηλέμαχον προσεφώνεεν ὃν φίλον υἱόν
 «Τηλέμαχ', ἦδη μὲν τόδε γ' εἶσαι αὐτὸς ἐπελθών,
 ἀνδρῶν μαρναμένων ἵνα τε κρίνονται ἄριστοι,
 μή τι καταισχύνειν πατέρων γένος, οἷ τὸ πάρος περ
 ἄλκῃ τ' ἡγορέῃ τε κεκάσμεθα πᾶσαν ἐπ' αἶαν.»
 510 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦῤα
 «ὄψαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθα, πάτερ φίλε, τῷδ' ἐπὶ θυμῷ
 οὗ τι καταισχύνοντα τεδὸν γένος, ὥς ἀγορεύεις.»
 ὥς φάτο, Λαέρτης δ' ἐχάρη καὶ μῦθον ἔειπεν
 «τίς νύ μοι ἡμέρη ἦδε, θεοὶ φίλοι· ἦ μάλα χαίρω.
 515 υἱὸς θ' υἱωνός τ' ἀρετῆς πέρι δῆριν ἔχουσιν.»
 τὸν δὲ παρισταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 «ὦ Ἀρκεισιάδη, πάντων πολὺ φίλταθ' ἐταίρων,

die Diener des Laertes wohl merken können, von wem die Rede sei und sein müsse, wird Niemand im Ernste bezweifeln.

497. τέσσαρες ἄμφ' Ὀδυσῆα, also den Odysseus mitgerechnet.

498. ἐν δέ, unter ihnen, mit ihnen.

499. ἀναγκαῖοι, vgl. 210. θυμῶς ἀναγκαῖοι.

501. ὦϊζαν — Ὀδυσσεύς = ψ, 370.

506. τόδε γ' εἶσαι αὐτός, das wirst du selbst wissen und auch ohne Ermahnung darauf bedächtig sein, es nicht zu versäumen. Die Erklärung von τόδε giebt 508. der Infinitiv μή τι καταισχύνειν. αὐτός gehört aber auch zu ἐπελθών,

womit dann ἵνα τε κρίνονται ἀρ. zu construiren ist: von selbst, aus eignem Antriebe dahin gehend, dich dahin wägend, wo gerade die tapfersten der kämpfenden Männer sich messen.

511. τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, hier in etwas anderm Sinne als sonst: bei oder mit diesem Muthe, sonst: zu diesem Muthe.

512. ὥς ἀγορεύεις drückt eine gewisse Empfindlichkeit des jugendlichen Helden aus, dass sein Vater nur an so etwas (καταισχύνειν πατέρων γένος) denken könne: wie du da aussprichst.

514. τίς νύ μοι — ἔχουσιν. Ein ungemein matter Ausruf, der den Laertes als einen beinahe kin-

εὐξάμενος κούρη γλανκώπιδι καὶ Διὶ πατρί, 24
αἴψα μάλ' ἀμπεπαλὼν προῖται δολιχόσχιον ἔγχος»

ὥς φάτο, καὶ ῥ' ἔμπνευσε μένος μέγα Παλλὰς Ἀθήνη· 520
εὐξάμενος δ' ἄρ' ἔπειτα Διὸς κούρη μέγαλοιο,
αἴψα μάλ' ἀμπεπαλὼν προῖται δολιχόσχιον ἔγχος,
καὶ βάλεν. Εὐπείθεα κόρυθος διὰ χαλκοπαρήν.

ἡ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἶσατο χαλκός·
δούπησεν δὲ πασῶν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 525

ἐν δ' ἔπεσον προμάχοις Ὀδυσσεὺς καὶ φαιδίμος υἱός,
τύπτοντες ἑξέρεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύνουσιν.

καὶ νῦν δὲ πάντας ὄλεσαν καὶ ἔθνηκαν ἀνόστους,

εἰ μὴ Ἀθηναίη κούρη Διὸς αἰγιόχοιο

ἦυσεν φωνῇ, κατὰ δ' ἔσχεθε λαὸν ἅπαντα· 530

«ἴσχεσθε πτολέμου, Ἰθακήσιοι, ἀργαλείοιο,

ὥς κεν ἀναιμωτί γε διακρινθεῖτε τάχιστα.»

ὥς φάτ' Ἀθηναίη, τοὺς δὲ χλωρὸν δέος εἶλεν.

τῶν δ' ἄρα δεισάντων ἐκ χειρῶν ἔπτατο τεύχεα,

πάντα δ' ἐπὶ χθονὶ πίπτει θεᾶς ὅπα φωνησάσης· 535

πρὸς δὲ πόλιν τρωπῶντο λιλαιόμενοι βιότοιο.

σμερδαλέον δ' ἐβόησε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,

οἴμηναι δὲ ἄλλεις ὥς τ' αἰετὸς ὑψιπετής.

disch schwachen und eiteln Alten
erscheinen lässt.

517. Ἀρχεισιᾶδη, d. i. Laertes,
vgl. π, 118. Dies sagt Athene nach
503. in der Gestalt des Mentör,
daher φίλαθ' ἐταίρων.

522. ἀμπεπαλὼν. — ἔγχος =
Iliad. γ, 355 u. a.

524 fg. ἡ δ' οὐκ — χαλκός =
Iliad. ε, 538., wo ἡ δὲ auf ἀσπίς
geht. Der folgende Vers kommt in
der Iliade sehr oft vor.

527. ἀμφίγυνος, doppelt geglie-
dert.

532. διακρινθεῖτε τάχιστα =
Iliad. γ, 102. Der Optativ bezeich-
net das noch von der Bedingung
Abhängige und dadurch gleichsam

wie durch einen Zwischenraum Ge-
trennte.

534. τῶν δ' ἄρα — ἔπτατο,
vgl. μ, 203. In unserer Stelle lei-
tet sowohl der Begriff von ἔπτατο
als die Verbindung mit πίπτει im
folgenden Vers auf einen etymolo-
gischen Zusammenhang zwischen
πέτομαι und πίπτω.

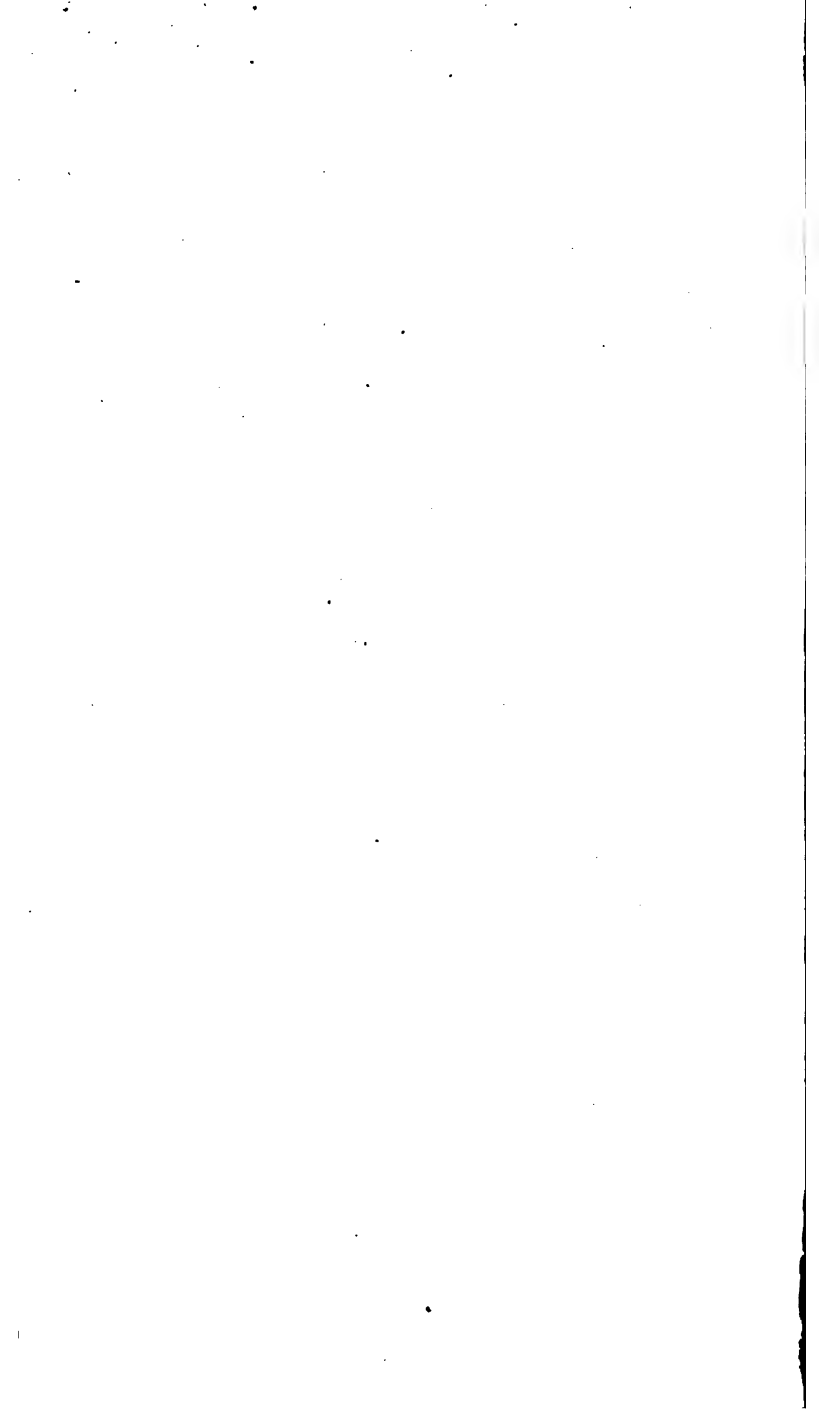
538. οἴμηναι δὲ ἄλλεις — ὑψι-
πετής, wörtlich = Iliad. χ, 308.,
wo die Vergleichung sehr schön
noch weiter ausgeführt wird. Hier
sieht man eigentlich gar nicht, wo-
zu der Anlauf des Odysseus, dem
kein wirklicher Angriff folgt, die-
nen soll, da die Gegner schon 536.
sich zur Umkehr in die Stadt an-
schicken: ausser dass er dem Dich-

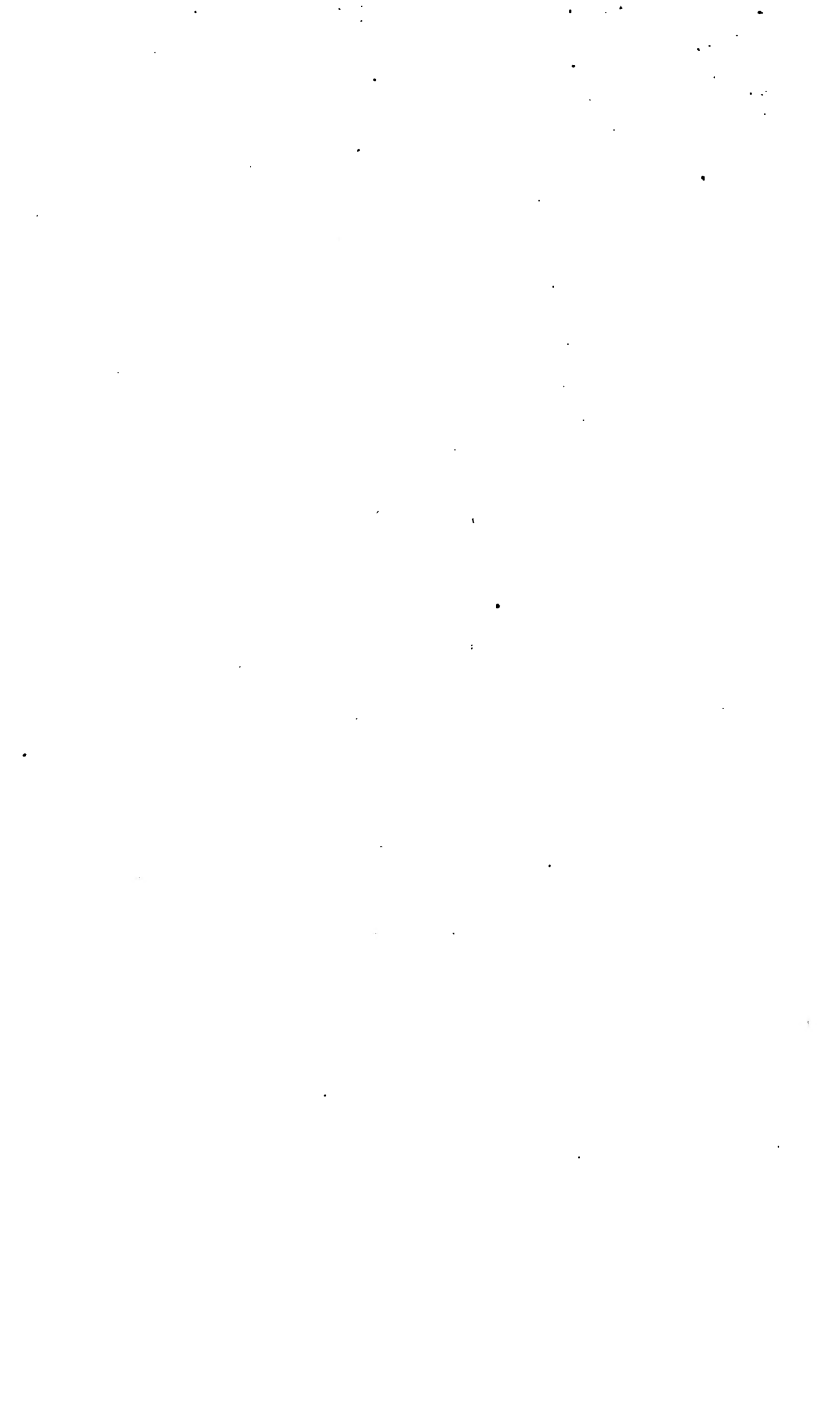
24 καὶ τότε δὴ Κρονίδης ἀφίει πολόεντα κεραυνόν,
 540 καὶ δ' ἔπεισε πρόσθε γλανκώπιδος ὀβριμοπάτρης.
 δὴ τότε Ὀδυσσῆα προσέφη γλανκῶπις Ἀθήνη
 «διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 ἴσχεο, παῦε δὲ νεῖκος ὁμοίου πολέμοιο,
 μή πῶς τοι Κρονίδης κεχολώσεται εὐρύοπα Ζεὺς.»
 545 ὥς φάτ' Ἀθηναίη, ὃ δ' ἐπείθετο, χαῖρε δὲ Θυμῷ.
 ὄρκια δ' αὖ κατόπισθε μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκεν
 Παλλὰς Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 Μέντορι εἰδομένη ἤμην δέμας ἠδὲ καὶ αὐδὴν.

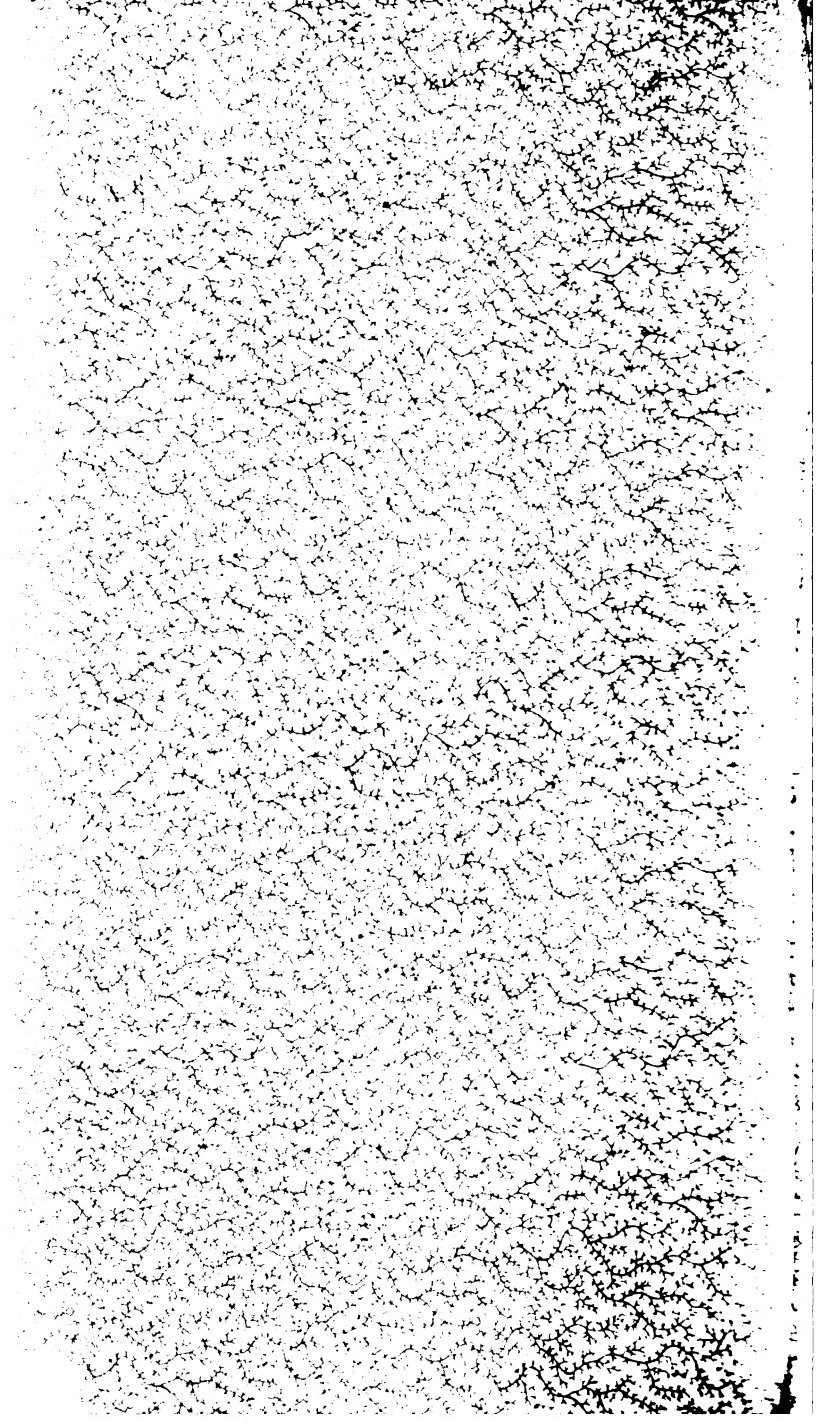
ter Anlass giebt, die abmahnende
 Rede der Athene anzubringen und
 dadurch den wie es scheint ihm

selbst erwünschten Schluss des Gan-
 zen herbeizuführen.

546. ὄρκια, vgl. 483—486.







B.D. SEP 24 1912

ALL CC UVW

MAR 29 1913

